

GOVERNMENT OF INDIA
DEPARTMENT OF ARCHAEOLOGY
CENTRAL ARCHÆOLOGICAL
LIBRARY

CALL No.

891.05/A.K.D.M.

ACC. No.

32014

D.G.A. 79.

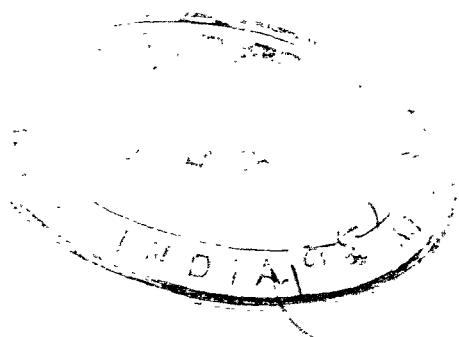
GIPN—54—2D. G. Arch. N. D./57.—25-9-58—1,00,000.





~~Augu~~
80

Ueber die
Vetâlapañcaviñçatikâ.



Abhandlungen

für die

Kunde des Morgenlandes

herausgegeben von der

Deutschen Morgenländischen Gesellschaft.

VIII. Band.

No. 1.

Die
Vetālapañcaviñçatikā

in den Recensionen

des Çivadāsa und eines Ungenannten

mit kritischem Commentar

herausgegeben

von

32014

Heinrich Uhle.



891.05
A.K.D.M.

A494

Leipzig, 1881

in Commission bei F. A. Brockhaus.

**CENTRAL ARCHAEOLOGICAL
LIBRARY, NEW DELHI.**

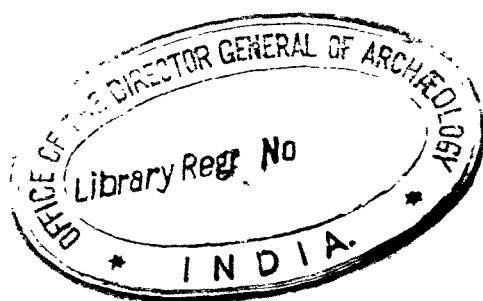
Acc. No. 32014
Date 17.7.57
Call No. 891.05 / A.K.D.M.

Dem Andenken

an

Hermann Brockhaus

gewidmet.



V o r w o r t.

Die vorliegende Ausgabe der Vetālapañcaviṇṭatikā wurde schon im Jahre 1867 unternommen auf Anregung des hochverehrten Mannes, dessen Name in dankbarer Erinnerung diesem Buche vorgesetzt ist. Brockhaus hatte von Herrn Fitzedward Hall sieben Handschriften des Werkes des Īvadāsa geschickt bekommen, und, selbst noch mit der Vollendung des Somadeva beschäftigt, forderte er meinen Freund Windisch und mich, als wir bei ihm Laghukaumudī lasen, zur Herausgabe desselben auf, an die wir denn auch zunächst gemeinschaftlich gingen. Aber bald von anderen Aufgaben angezogen überliess Windisch die Sache später mir allein, nachdem er die Handschrift c bis in die zehnte Erzählung und den grössten Theil von g abgeschrieben hatte; jedoch hat er mir, der unter den Mühen des Lehrerberufs, mit öfteren langen Unterbrechungen besonders durch Reisen und durch Arbeiten auf anderem Gebiete, das Begonnene fortsetzte, jederzeit treue Hilfe geleistet bei den vielfachen Schwierigkeiten, welche namentlich die Verse mir bereiteten.

Nachdem ich den Text der noch nicht publicirten Erzählungen nach den Hall'schen Handschriften bereits constituirt hatte, wurde ich durch die Gelegenheit der Veröffentlichung einer einzelnen Erzählung im Osterprogramm des Gymnasiums zum heiligen Kreuz zu Dresden 1877 veranlasst, auch die Londoner Handschriften, welche Lassen und Gildemeister für die ersten fünf Erzählungen benutzt hatten, zu vergleichen und darnach meinen Text zu modificiren; er ist dadurch, wie ich hoffe, einheitlicher geworden, indem die wesentliche Uebereinstimmung des Londinensis A mit Halls a, welchem ich schon bis dahin hauptsächlich gefolgt war, für die Constituirung desselben eine festere Grundlage gab.

Bevor ich jedoch über meine Gestaltung des Textes genauer Rechenschaft gebe, muss ich über die verschiedenen Sanskrit-redactionen des Werkes überhaupt und die von mir benutzten Handschriften insbesondere einiges vorausschicken.

Die literargeschichtliche Stellung der Vetālapañcaviṇṭikā, ihre Entstehungszeit, ihr Verhältniss zu andern Sammlungen ähnlicher Art und andere damit zusammenhängende Fragen zu erörtern, fühle ich mich nicht berufen. Auch eine eingehende Vergleichung der verschiedenen Sanskritredactionen unter einander und mit den Bearbeitungen in neueren indischen Dialecten halte ich für eine Textausgabe nicht für erforderlich; die rechte Stelle für eine solche wäre die Einleitung zu einer Uebersetzung oder Analyse der sämtlichen vorhandenen Sanskritredactionen. Hier begnüge ich mich in beiden Beziehungen auf die betreffenden Abhandlungen von Brockhaus¹⁾, Benfey²⁾, Oesterley³⁾ und Weber⁴⁾ zu verweisen.

Die Zahl der bisher mehr oder weniger bekannt gewordenen sanskritischen Fassungen der Vetālapañcaviṇṭikā ist gegenwärtig auf fünf anzugeben, nämlich zwei poetische und drei prosaische. Mit den ersteren zu beginnen, ist die Recension des Somadeva im Kathāsaritsāgara durch Brockhaus' Ausgabe allgemein bekannt; von der zweiten poetischen Recension in einem ähnlichen Werke, der Bṛihatkāthā des Kshemendra aus Kashmir, hat bisher nur verlautet, dass sie von Burnell im südlichen Indien und von Bühler in Bombay aufgefunden worden ist (Weber, Ind. Stud. 15, S. 190), und es hat daraus die sechzehnte Erzählung Zachariae vorgelegen bei seiner Publication von Āivadāsa's Recension dieser Erzählung in Bezzenbergers Beiträgen zur Kunde der indogerm. Sprachen IV (1878), woselbst S. 369 Näheres darüber angegeben und S. 372 f. der 11. und 31. Vers dieser Erzählung Kshemendras angeführt wird. Ausser diesen zwei kleinen Bruchstücken werden wir sogleich nachher noch ein grösseres Stück kennen lernen, welches wahrscheinlich dem Kshemendra zugeschrieben werden muss, zunächst aber ist zu bemerken, dass wir einen vorläufigen Ersatz für dessen Bearbeitung unserer Sammlung in der von mir hier veröffentlichten anonymen Recension der Handschrift f besitzen. Der Text dieser Handschrift nämlich, welchen ich in meinem oben erwähnten Programm nur erst mit Vorbehalt als eine selbständige Fassung be-

1) Berichte der K. Sächs. Ges. d. Wiss., Philol.-histor. Cl., 1853, S. 181 ff.

2) Bulletin der St. Petersb. Acad. d. Wiss., Philol.-histor. Cl., 1857, S. 170 ff.

3) Baital Pachisi oder die fünfundzwanzig Erzählungen eines Dämon, in deutscher Bearbeitung mit Einleitung etc., Leipzig 1873.

4) Ueber die Sinhāsanadvātrīṇṭikā, Ind. Stud. 15, bes. S. 194 ff. und in der Recension meiner Ausgabe der 15 Erz., Jen. Literaturz. 1877, S. 343 ff.

zeichnete, ist, wie wir sogleich sehen werden, nicht mehr und nicht weniger als ein Auszug aus Kshemendras Bṛihatkāthā.

Dass diese Recension f wesentlich anders geartet sei als die des Çivadāsa, dessen Namen die Handschrift ja auch nirgends nennt, zeigt sich schon in dem hier häufigen Gebrauch von Verbalformen zur Erzählung statt der in dieser Literaturgattung sonst fast allein üblichen Participia, wovon jede Seite zahlreiche Beispiele bietet, und in manchen poetisch klingenden Wendungen und Attributen, wie yaçaṇṇarīro 'bhūt XVII (XVI) 87, 18, suvarṇakadalīramye sarvartuphalapushpāḍhye kânane VIII, 78, 37 f. Sodann ist in unserem Texte oft ein auffälliger Versrythmus zu bemerken, wie gleich in den eben erwähnten Worten; ersetzt man hier das im Compositum auslautende, für die Bedeutung entbehrliche āḍhya durch das Suffix ka, so hat man einen richtigen Halbçloka:

suvarṇakadalīramye sarvartuphalapushpake.

In ähnlicher Weise kann man in nicht wenigen anderen Fällen durch geringe Aenderungen vollständige Halbverse herstellen; z. B. braucht man nur prithivī zweisilbig zu machen 69, 25:

prithvīmālyāni ratnāni dattvā kiṃ prāptum icchasi,

ein entbehrliches iti zu streichen 80, 13:

adushtā tvāṃ sameshyāmi, tato 'nujñātum arhasi,

mayā zu streichen 69, 6 f.:

tato Gāruḍamantrena sa dvijo nirvishikṛitah,

das he der Anrede wegzulassen 71, 29 f.:

rājan, tava pure channā Dantaghātakaputrikā,

das erste Wort aus der Zusammensetzung herauszunehmen und in den Genetiv zu setzen:

Karnotpalasya nṛpateḥ sacivo Dantaghātakah,

das überflüssige ākhyā aus der Zusammensetzung mit dem Namen wegzunehmen und am Anfang umzustellen 74, 14 f.:

Gandharvo Citraseno 'bhūt sārīkā ca Tilottamā,

die drei letzten Worte umzustellen 80, 14 f.:

tataḥ sâ tena samtyaktâ gacchanti vijane niçi,

babhūva in āsit zu verwandeln und umzustellen 73, 37:

āsid Dharshavati nâma Dharmasya nṛpateḥ puri,

oder vielleicht besser wie Somad. 77, 48 zu schreiben:

asti Harshavati nâma etc.

Ein bis auf die Cäsur richtiger Halbvers steht 69, 14. wo eben das in der Cäsur stehende Wort mir schon früher verdächtig war:

sa rājā tat phalaṃ koçāgārahaste samarpayat.

An anderen Stellen sind zur Herstellung von ganzen Halbversen grössere Veränderungen nöthig, z. B. **79**, 2 tasmai zu streichen und die Zusammensetzung aufzulösen, dabei ca umzustellen:

tāp kanyām Asurāṇām ca rājyaṃ dattvā nṛipo 'bravīt.

Natürlich bleiben solche künstlichere Reconstructionsversuche immer sehr problematisch.

Einzelne pādās und kürzere Çlokaaushänge sind häufig, wie **69**, 8 f. iti çrutvā 'ham uktavān; *ibid.* vidyayā (vidyāyāḥ?) kiṃ prayojanam; **71**, 19 sa ca çvā tatksaṇam mṛitaḥ; **74**, 35 prithivīmūlyam arhati; **77**, 34 stotum upacakrame; **81**, 27 itī rājñe niveditaṃ, u. s. w.

Wie der Verfasser unseres Auszuges bei der Umgestaltung der Verse verfahren ist, dafür haben wir ein Beispiel in dem einen der von Zachariae aus Kshemendra angeführten Verse, welcher mich überhaupt zu der Entdeckung des wahren Characters der Recension **f** geführt hat. Dieser lautet bei Kshemendra:

durlakshaṇe 'ty anenā 'ham pratyākhyāte 'ti mānini

Unmādinī tato rājñāḥ sandhāt tanum adarçayat.

Daraus der Auszug (ich mache Punkte für die vom Epitomator weggelassenen Worte):

tato durlakshaṇe 'ti anena aham vyākhyātā iti . . .

Unmādinī . . rājñe . . . svakāyam adarçayat.

Hier liegt der Zusammenhang klar am Tage und ich halte meine obige Behauptung schon dadurch für bewiesen. Daher habe ich auch kein Bedenken getragen, Zachariaes Angabe, dass bei Kshemendra in derselben 16. Erzählung der Freund des Königs Virāja heisse, zur Emendation einer corrupten Stelle von **f** zu benutzen (s. Anm. zu **87**, 6), wo Zachariaes Vermuthung mit der meinigen zusammentraf. Dass freilich der Epitomator sich nicht immer an sein Original hielt, zeigt der andere von Zachariae angeführte Vers des Inhalts, dass der General erklärt die Unmādinī zu einer Tänzerin im Tempel machen zu wollen, wovon der Auszug keine Spur enthält.

Der hier geführte Nachweis hat jedoch noch ein weiteres Interesse, als dass er nur unsere anonyme Recension in das rechte Licht setzte: er führt uns weiter, indem wir folgende Schlussfolgerung machen: Wenn die Prosa von **f** ein Auszug aus Kshemendra ist mit vielen nur schwach verdeckten Spuren des metrischen Originals, so muss ein poetisches Stück, zu welchem **f** in eben

diesem selben Verhältnisse steht, dem Kshemendra angehören. Dies trifft nun zu für die poetische Fassung der beiden letzten Erzählungen und des Rahmenschlusses, welche ich aus der Handschrift **B** mitgetheilt habe, S. 64 ff.

In der ersten davon, der 24. (in **f** 23.), welche sonst nur aus der Hindibearbeitung und aus Somadeva bekannt ist, sind folgende Stellen beweisend für den Zusammenhang: **f** 91, 28 pûrvajanma-vipâkavaçât = **B** 64, 4 pûrvakarmavipâkât; **f** 91, 30 saṃskârârtham ânitam dvijaputram = **B** 64, 6 saṃskârâya samânitam dvijasânun; ebenda ist tataḥ suptotthita iva vollständig = **B** 11 α; das poetische dvijâtmajaḥ ist dann wieder in dvijaputraḥ verwandelt, das Weitere verändert, die Angabe harsho babhûva daraus entnommen; im folgenden Verse ist umgestellt und janakena durch pitribhyâm ersetzt, prâpyamâno 'pi beibehalten, in der zweiten Hälfte nur sa gestrichen. Hier ist wieder die Uebereinstimmung so unzweifelhaft, dass man sie textkritisch benutzen kann, und wenn ich das eher bemerkt hätte, würde ich in **B** v. 12 γ auch tatkalajñānavairāgyo geschrieben haben. Ebenso sind auch 91, 39 f. die Worte von **f** bālye mâtṛâ vardhitam cirasevitam so offenbar aus **B** v. 14 f. entlehnt, dass die Verbesserung bālye für vālo der Handschrift **f** sich von selbst darbot.

In der 25. Erzählung stimmt der Anfang von **f** (92, 2) dākṣiṇātyo (so z. l.) narapatir Dharmo nâma vollständig mit **B** (65, v. 2) überein; ebenda findet sich sahito yayau von **B** auch in **f**, wo nur vanam dazwischen eingeschaltet ist. Die folgenden Worte bhûshanalolubhaiḥ çabaraḥ sa râjâ nihataḥ sind wieder deutlich entlehnt aus Vers 5 in **B**:

tatra taiḥ sa mahipâlo ratnabhûshanalolupaiḥ
nihato 'nekaçabaraḥ etc.

Aus Vers 6 hat der Epitomator das Eingeklammerte weggelassen: tasmin [ni]hate [vyapâyâd] duhitṛâ saha tadvadhûḥ, und aus vanam praviçya Vers 8 das Hauptverbum vanam viveça hinzugefügt. 92, 13 f. finden wir in **f** wieder fast dieselben Worte wie in **B** v. 13: taylor (in **B** verschrieben, vielleicht te taylor zu lesen) vañça[sam]bhûtâḥ parasparam kiṃ (ke **B**) bhavanti, im Verse parasparam am Ende; darnach iti priṣṭo nṛpaḥ haben **f** und **B** gleich, ebenso das Verbum prâyât. Vers 14 praçaṇsan (prasam- sam geschrieben) tam abhâshata = tam nṛpaṃ prasannam abhâshata **f** 92, 15. **B** v. 16 γ sa vañcaniyo yatnena . . tvayâ = **f**

16 tvayā prayatnena sa vañcaniṣaḥ. **B** v. 17 sa tvāṃ vakshyati und praṇāmaḥ kriyatām iti ist gleichlautend in **f** 17f. Man könnte auch vermuthen, dass hier das sonderbare pretamārga in **B** aus prete nite, wie **f** hat, entstanden sei. Weiter ist, ohne das in Klammern Stehende, tadā khaḍgena [tvayā sa] hantavyaḥ in **f** 20 = **B** v. 20 α. Endlich iti sarvaṃ mayā kathitaṃ in **f** 21 entspricht **B** v. 21 γ iti sarvaṃ samākhyātāṃ, und die letzten Worte von **f** rājā taṃ pretam ādāya yogisaṃpāṃ yayau sind offenbar Paraphrase von **B** rājā 'pi çavam ādāya Kshāntiçilāntikaṃ yayau.

Wir haben also hier ein Stück von Kshemendras Dichtung, wonach sich allenfalls ein Urtheil bilden lässt. Das erste und sicherste ist, dass seine Darstellung weit kürzer ist als die des Somadeva. Denn in der 16. Erzählung (= Somad. 17) stehen den 61 Çloken des Somadeva nach Zachariae 39 des Kshemendra gegenüber, reichlich die Hälfte, in der 24., 25. und dem Schluss des Rahmens (= Somad. 23—25) stehen Kshemendras 17, 22 und 12 Çloken gegen 48, 75 und 41 des Somadeva, also ungefähr ein Drittel, bezw. noch weniger. Sodann bestätigt der unverkennbare enge Zusammenhang zwischen Somadeva und den hier auf Kshemendra zurückgeführten poetischen Stücken nebst dem Prosaauszug der Handschrift **f**, die fast durchgängige Gleichheit der Namen und die Uebereinstimmung in allem Sachlichen insbesondere gegenüber der Recension des Çivādāsa die Angabe, dass beide erstere Autoren aus derselben Quelle geschöpft haben, nämlich aus der in Pañcāci verfassten Brihatkathā.

Ohne hierauf näher einzugehen will ich nur das Eine Wichtige hervorheben, dass auch die Einleitung der Vetālapañcaviṇṭikā bei unserem Anonymus von **f**, das heisst also bei Kshemendra, mit Somadeva völlig übereinstimmt. Wie nämlich schon Weber in seiner Anzeige von Brockhaus' Ausgabe des Somadeva (Ind. Streif. 2, S. 366) bemerkt, ist bei diesem die Vetālapañcaviṇṭikā in den Rahmen des Daçakumāracarita eingeschoben. Sie gehört da in die Erzählung des Vikramakeçarin, des siebenten der zehn Gefährten des Prinzen Mrigāṅkadatta, mit welchen dieser sich zur Erlangung der Prinzessin Çaçāṅkavati nach Ujjayinī aufgemacht hatte. Als der Prinz mit den nach der Zerstreuung bereits wiedergefundenen sechs Gefährten seinen Weg fortsetzt, kommt plötzlich Vikramakeçarin, auf den Schultern eines sehr hässlichen (ativikṛita) Mannes sitzend, aus den Wolken auf ihn zugeflogen und stürzt

ihm zu Füßen. Nachdem er seinen Träger entlassen und ihm befohlen, wenn er an ihn denke, wiederzukommen, erzählt er dem erstaunten Mrigāṅkadatta, dass er nach seiner Trennung von ihm und vergeblichem Suchen beschlossen gehabt habe nach Ujjayinī zu gehen, wo er ihn zu finden hoffte. Unterwegs habe er in dem Dorfe Brahmathala an einem Teiche sich unter einen Baum gesetzt, dorthin sei ein alter Brahmane gekommen und habe ihn vor einer dort befindlichen giftigen Schlange gewarnt, die schon ihn gebissen habe, weshalb er hier sich ertränken wolle. Vikramaṇṣarin, der sich auf Giftkuren versteht, heilt den Alten, und zum Danke lehrt der ihn den Zauber zur Gewinnung eines Vetāla, durch welchen er alles Gewünschte erlangen könne, so wie Trivikramasena durch die Gunst eines Vetāla die Herrschaft über die Vidyādhara erlangt habe. Dieser Geschichte entspricht der Anfang der Recension f ganz genau. Allerdings fehlt von der Handschrift das erste Blatt, und da auch der Schluss des Rahmens nur sehr fragmentarisch erhalten ist, so lässt sich über die Art, wie unser Epitomator für die selbständige Erzählung der Vetālapañcaviṃśati die Einleitung gestaltet haben mag, nichts Gewisses sagen; vermuthlich stimmt sie mit dem überein, was aus Taylors Auszug aus der Brihatkathā bei Oesterley S. 172 zu lesen ist. Aber der Anschluss an Somadeva ist so genau, dass wir unsern Text sogar darnach emendiren können. Die ersten Worte desselben nämlich, das Ende eines Satzes, entsprechen offenbar dem Schluss von Somad. 75, 7: „smṛito 'bhyeshyasi mām“ iti, wozu nach das erste erhaltene Blatt unserer Handschrift beginnende Silbe na vor punar āgantavyaṃ nicht als Negation, sondern als Endsilbe eines Instrumentalis aufzufassen ist, etwa māmā "deṣena. Auch die Worte unseres Textes 69, 9f. ekakino māmā 'pi vidyayā kiṃ prayojanam und kiyaṃ mātraṃ suhṛtsaṃgena werden erst verständlich durch Somad. l. c. 18: Mrigāṅkadattaviyuto Vetālaḥ kiṃ karomy aham.

So sehen wir also im Stofflichen die vollständige Uebereinstimmung des Kshemendra mit Somadeva. Bezüglich der Darstellungsweise des ersteren will ich nur bemerken, dass die hier vorliegenden Proben uns gerade keinen hohen Begriff von seiner Kunst geben. Trotz der schlechten Ueberlieferung in B lässt sich doch so viel erkennen, dass seine Darstellung hier an Ungleichmässigkeit leidet, dass er Hauptsachen der Erzählung manchmal sehr kurz giebt, so dass es fast unverständlich wird, und sich daneben wieder

in weitläufiger Schilderung von Nebendingen ergeht. So wird in der 25. Erzählung die Hälfte der Geschichte in 4 Çloken abgemacht (9—12), welche bei Çivadâsa einem Abschnitte von 15 Zeilen unseres Textes (61, 17—31) entsprechen, und daneben werden 3 Verse (4, 7 u. 8) mit nebensächlicher Schilderung ausgefüllt. Ein ähnliches Urtheil fällt Böhler nach den von ihm mitgetheilten Proben der *Bṛihat-kathâ* im *Indian Antiquary* I, 306 b. Ausführlich handelt derselbe darüber im Reisebericht, *Journ. Bomb. branch R. A. Soc.* 1877, Extra number.

Aber diese Stücke, die wir hier als Eigenthum des Kshemendra nachgewiesen zu haben glauben, gehen in der handschriftlichen Ueberlieferung unter dem Namen des Çivadâsa, so dass uns hier eine eigenthümliche Verquickung der beiden Autoren vorliegt. Und zwar ist es nicht nur die schlechte Handschrift **B**, welche nach der 23. Erzählung aus der Prosa, ohne einen Unterschied bemerklich zu machen, in die metrische Fassung übergeht und diese nach dem Schlusse jeder Erzählung ausdrücklich als Çivadâsas Werk bezeichnet, sondern wir finden auch an zwei andern Stellen in andern Handschriften einige zur Erzählung gehörige Verse, welche mit den von uns für Kshemendra in Anspruch genommenen aus **B** identisch sind. Zunächst am Schlusse der 22. Erzählung, welche mit der von unseren Handschriften nur in **B**, in metrischer Form, überlieferten 24. wesentlich gleich ist, stehen die 5 Zeilen 64, 14 *γδ* çariram idam — 16 *vartitotsavaḥ* nicht nur in **B** an dieser Stelle — in dieser Handschrift also zweimal, und zwar jedesmal anders, was bei den Anmerkungen S. 207 übersehen war und im Nachtrag ergänzt ist —, sondern auch in **A**, für die entsprechende Prosa der übrigen Handschriften, in unserm Texte 57, 42 ff.; und zweitens am Schlusse der Rahmenerzählung, der fast in jeder Handschrift anders ist, stimmt doch in einigen Verszeilen mit **A** und **B** auch **d** überein, so dass wir also eine dreifache Bezeugung von Versen des Kshemendra unter dem Namen des Çivadâsa haben. Es sind das in **B** 5 Zeilen, *tataḥ samâyayus* 66, 32 bis zum Schluss, = 62 Vers 2—4 unseres Textes, welcher hier **A** folgt; **d** hat nur 3 Zeilen erhalten, = Vers 4 *γδ* und 5, aber von den vorhergehenden Versen einige so in Prosa aufgelöst, dass die ursprüngliche Fassung noch leicht zu erkennen ist.

Mit dieser Constatirung eines gewissen Zusammenhanges zwischen Kshemendra und Çivadâsa müssen wir uns hier begnügen; worauf

derselbe beruht, wird sich vielleicht später einmal erklären lassen, wenn erst Kshemendras Werk vorliegt.

Wir haben es nun noch mit den zwei Prosaredactionen des Çivadâsa und Jambhaladatta zu thun. Die letztere, welche seit 1873 durch die in Calcutta erschienene Ausgabe des Pandit Jibânanda Vidyâsâgara bekannt ist, schliesst sich dem Stoffe nach eher an Somadeva und Kshemendra als an Çivadâsa an. Freilich aber weicht sie von beiden in der Reihenfolge der Erzählungen nicht unwesentlich ab und die 11., 13. und 20. des Çivadâsa fehlen darin ganz, während als 20. — 22. drei andre lange Erzählungen eintreten, die in keiner andern Recension vorkommen. Ein charakteristischer Unterschied von Çivadâsa ist ferner der, dass keine Sentenzen in die Erzählung eingestreut sind, während seltsamer Weise nur in einigen der ersten Erzählungen Einleitung und Schluss, das was zum Rahmen gehört, in verschiedenen Versen gegeben sind, nämlich Anfang und Ende von 7 und 8, Anfang von 4 und Ende von 3 und 5. Nach unseren Begriffen von Stil würden wir eine Gleichmässigkeit darin verlangen. Im Uebrigen will ich hinsichtlich der Darstellung des Jambhaladatta blos auf das Urtheil von Aufrecht verweisen, welcher sie im Verz. d. Oxf. H. S. 152 im Vergleiche zu der des Çivadâsa als elegantior bezeichnet.

Die Ausgabe von Jibânanda ist nicht gerade mit Sorgfalt gemacht; sie könnte verbessert werden durch Vergleichung dreier Handschriften, welche denselben Text bieten, nämlich der von Aufrecht im Oxforder Catalog unter Nr. 327 erwähnten bengalischen, einer zweiten bengalischen der India Office Library, Nr. 3106 A, und der einen jetzt in Cambridge befindlichen nepalesischen, welche Wright mitgebracht hat, MS. Add. 1619. Die beiden erstgenannten stimmen in den von Aufrecht verzeichneten Lücken, in der falschen Zählung, insofern die 17. Erzählung der Calcuttaer Ausgabe als 18. bezeichnet wird und so fort, und in den kleinen Textproben, die ich zufällig aus der Handschrift des India Office mir notirt hatte und mit Aufrechts Angaben vergleichen konnte. so vollständig überein, dass man annehmen muss, es sei die eine von der andern abgeschrieben. oder beide von demselben Original; auch mit dem Calcuttaer Texte stimmen sie nach den eben erwähnten Proben fast überall buchstäblich überein, während dieser die Lücken durch andere Erzählungen ausfüllt.

Von der oben genannten nepalesischen Handschrift von Cam-

bridge, in Sanskrit und Newârî, geschrieben 1675 unserer Zeitrechnung, kann ich nur angeben, dass sie mit dem 3. Verse der Calcuttaer Ausgabe namâmi mañju⁰ beginnt. Die andere ebendort befindliche nepalesische, Add. 1655, weicht nach den von Windisch mir daraus mitgetheilten Proben von der Calcuttaer Ausgabe wesentlich ab und hat zum Theil auch eine andere Reihenfolge der Erzählungen; Windisch bezeichnet sie als „nicht besonders alt und auch nicht besonders gut“. Sie beginnt mit demselben Verse wie die andre, aber sehr corrupt; in der Unterschrift der 14. Erzählung hat sie den Namen des Autors: iti Jambhalaviracitaṃ (sic!) kathâpañcisake (sic!) caturddaço Vetālaḥ. Der Jogin oder vielmehr kâpālîka, wie ihn auch die Calcuttaer Ausgabe bezeichnet, heisst hier Jñānaçîla, aber im Anfang der zweiten Erzählung, wenn so richtig zu lesen ist. Kshântiçîla. An derselben Stelle wird der König, der den Vetāla holt, Vikramakeçarin genannt, wie bei Somadeva der Gefährte des Prinzen heisst, welchem die Vetālapañcaviṅṭî erzählt wurde. Die 14. Erzählung der Calcuttaer Ausgabe, Çivadâsas 16., fehlt darin nach einer Mittheilung Zachariaes; was für welche sonst noch darin enthalten sind oder fehlen, darüber sind mir keine Angaben gemacht worden.

Die Recension des Çivadâsa, zu der wir nun endlich gelangen, scheint von den prosaischen Darstellungen der Vetālageschichten die grösste Verbreitung genossen zu haben. Sie zeichnet sich vor den andern aus durch die zahlreichen eingestreuten Verse, welche zum Theil nachweislich anderswoher entlehnt, zum Theil aber auch wohl von dem Verfasser selbst gedichtet sind. Das letztere ist selbstverständlich der Fall bei denjenigen Versen, welche direct zum Material der Erzählung gehören, sie weiter führen in der Art, dass ohne sie im Sachlichen etwas fehlen würde, wie z. B. am Ende der ersten Erzählung unser Vers 32 eine nothwendige Angabe enthält. Aber abgesehen von derartigen Versen giebt es nicht wenige, welche zwar auch, wie man es ausdrücken kann, zur Erzählung gehören, etwa eine Situation ausmalen, aber trotzdem ebensogut für andere ähnliche Situationen gedichtet und von Çivadâsa oder denen, welche ihn zu verbessern glaubten, in die betreffende Erzählung hineingenommen sein können, wie z. B. die hübschen Strophen 4—8 in der 20. Erzählung. Diese gerade ist man gewiss geneigt für Producte des Verfassers unseres Werkes zu halten, aber die eine davon, die 6., ist nach Çârṅgadharas Pa-

ddhati (Aufrecht, ZDMG. XXVII, 90 f.) nicht von ihm, sondern von Āṇkuka Mayūrasūnu; es lässt sich daher auch über die anderen, über welche keine Angaben bekannt sind, nichts fest behaupten. Ebenso können Schilderungen in Versen, wie die von der Schönheit der Unmādinī in der 16. Erzählung, ebensogut anderswo vorkommen, wie denn auch diese sich etwa gleichlautend im Mādhavānalākhyaṇam finden, und es wird oft unmöglich sein zu entscheiden, wo solche Verse ihre ursprüngliche Stelle haben. Daher habe ich für das Versverzeichnis bei der Trennung der Verse, die wirklich in die Erzählung gehören, und des poetischen Flitterstaates, der zum Aufputz irgendwo anders her entlehnt sein kann oder nachweislich entlehnt ist, der ersteren Gattung möglichst enge Grenzen gezogen. Diese Unterscheidung aber überhaupt zu machen war mir deshalb nöthig, weil es mich interessirte zu sehen, wie viel oder wenig Neues den Freunden der indischen Spruchpoesie in der Vetālapāṇcaviṇṇatikā eigentlich geboten würde. So habe ich denn nach dieser Sonderung eine Zählung veranstaltet, und gefunden dass — wenigstens meinem Versverzeichnisse nach — in den verschiedenen Handschriften des Werkes zusammen 692 Sanskritverse vorkommen, manche davon mehrere Male, von denen 202 schon bekannt und anderweit belegt sind, 24 aber von Boehtlingk nur aus den ersten fünf Geschichten der Vetālapāṇcaviṇṇati nach Lassen und Gildemeister angeführt werden: zu dieser letzteren Categorie der nur aus diesem Werke nachweisbaren Verse müssten wahrscheinlich noch manche gerechnet werden, die Boehtlingk nur aus dem Subhāshitāṇava anführt, die also die letztere Sammlung jedenfalls aus der Vetālapāṇcaviṇṇati entnahm. Von den obigen 692 Versen sind 22 mehr oder weniger corrupt, einige wenige unconstituierbar oder zweifelhaft, ob sie überhaupt Verse sein sollen, und 113 von der Gesamtmasse sind, wenigstens meiner Auffassung nach, als im engeren Sinne zur Erzählung gehörig zu bezeichnen. Alle diese abgerechnet, bleiben immerhin, wenn man auch noch die 2 aus der Recension f hinzukommenden neuen Verse mitrechnet, 333 richtige Verse in verschiedenen Metren, welche jetzt neu bekannt werden. Hierbei sind ausser Berechnung geblieben die etwa 28 (zur Hälfte ihrer Zahl zur Erzählung gehörigen) halben Ṣloken, die zum Theil an vollständige Ṣloken angeschlossen, theilweise aber auch selbständig vorkommen; die gegebene Zahl ist nicht zuverlässig, weil ich in der selbständigen Numerirung solcher An-

hängsel vielleicht nicht consequent genug gewesen bin. Ferner aber kommen noch 53 Prakritverse hinzu, von denen nur 3 bereits bekannt waren, der grössere Theil allerdings, 32 an der Zahl, ganz oder theilweise corrupt sind, sodass vollständig constituirt nur 18 als neue Erwerbung vorliegen.

Eine genauere Untersuchung über dieses Versmaterial, über etwaige anderweite Provenienz der bisher unbekannten und andere damit zusammenhängende Fragen würde vielleicht literargeschichtlich einige Resultate ergeben, konnte aber von mir jetzt wenigstens nicht angestellt werden.

Wenden wir uns nun zu dem prosaischen Theile des Werkes, so sind zunächst über die Sprache desselben einige Bemerkungen zu machen, die sich in gleicher Weise wenigstens auf den Theil der Verse mit erstrecken, welcher bis zum Beweise des Gegentheils unserem Autor. oder vielmehr, da hier beide Recensionen zusammen zu betrachten sind, unseren Autoren, selbst angehört.

Hierüber hat schon Weber in der Anzeige meiner Ausgabe der 15. Erzählung, a. a. O. S. 344. einiges gesagt, und manches von demselben Gelehrten in Bezug auf die Sprache der *Sinhāsā-nadvātrīṅṣikā* (Ind. Stud. 15, S. 204 ff.) und die des *Pañcadaṇḍa-chattraprabandha* (in der Ausgabe desselben S. 2 ff.) angeführte findet sich ähnlich in unserem Werke, und zwar, wenn ich mich nicht täusche, mehr noch in der anonymen Recension als in der des *Īvadāsa*. Die Sprache ist eben keine völlig correcte, sie zeigt häufig Fehler in den Flexionsformen, wie in syntactischer Beziehung, wobei freilich vieles auf Rechnung der Abschreiber kommen mag. Ohne hierbei Vollständigkeit zu erstreben, führe ich aus der Declination heteroclitische Formen an wie *duhitām* S. 116 Z. 9 v. u., *dubitāyā* S. 124 extr., wo zugleich das *Dvandva*-Compositum singularisch flectirt ist, *vidushair* von *vidvañs* S. 144 med.; ferner *tulyākṛtiḥ* als masc. statt *ḥkṛtīn*, die fast regelmässige Verwendung von *vṛttānta* als Neutrum, ebenso *vara* 39, 15. *daṇḍa* in dem Verse S. 107 extr. und andere, was in den Anmerkungen gar nicht erwähnt ist. Häufiger noch finden sich falsche Verbalformen, wie *bhuñjāmi* 46, 13. zu 28, 22 und öfter, *rodāmi* 168 zu 41, 16 und *rodati* in B XXIV. v. 15. *gṛihita* st. *gṛihyeta* 78, 36; *vyadhita* st. *vyadhita* 70, 17, wohl nicht blos Schreibfehler; *drishṭum* 87, 2, ebenso *gṛihitum* 203 med.; *ghūrṇāyamāna* 156, 1; *mūshāyitāvah* 156, zu 33, 44, *muñcyatām* 157, zu 34, 22; *ibid.* *muñcāpaya*

mit der von Weber, Pañcadaṇḍach. S. 13 Anm. 14 erwähnten prakritischen Causativbildung auf "āpay; so auch kārāpitaḥ in **g** st. racitaḥ **54**, **27** und çikshāpitaḥ **3**, **36**. Eine sonderbare Verwechselung ist jeshyāmi st. jīye **138** zu **24**, **41**, was uns auf das syntactische Gebiet hinüberleitet; ähnlich uktvā statt ukte **77**, **13**, kathayitvā st. kathite **79**, **32**, **88**, **20** und ebenso **92**, **42**, wo ich çrutvā geschrieben habe.

Ein seltsamer syntactischer Fehler, der öfter vorkommt, ist die Verbindung der 3. sing. imperat. pass. mit einem Object statt Subject, wie kathām çrūyatām im Anfang von Erzählungen, z. B. IV, **18**, **19** çrūyatām tāvat kathām imām **A**; sarvābharaṇāni grīhyatām **144** zu **28**, **23**. Die auch von Weber Pañcadaṇḍach. 26, 131 erwähnte Verwechselung der 2. und 3. Person findet sich auch hier zuweilen, wie dunoti in 3 Handschriften von 5 st. dunoshi, im Vers 2 von XX. und nā 'nvabhūn st. 'bhūn in **A** in demselben Verse; tvam ca Vikramaseno 'bhūd rājā in **A** XXV, **62**, v. 4; viçvaçet in **D**, XXV. **204** extr. Ein Nomin. absol. steht **27**, **29**: vivāhitā satī . . yāvad bhartā . . karoti, durch sieben Handschriften bezeugt, und ebenda 32 kanyā satī yad vṛittāntam abhūn in zwei Handschriften; ähnlich dvau tau tatra upaviçya hupkāro muktaḥ in **D**, **132** zu **21**, **46**. Nicht selten ist ein anderes Fallen aus der Construction wie **90**, 10 f. tena putreṇa . . jagāma; **157** zu **33**, 44 āvābhyām . . mūshāyitāvaḥ (so!); **213** zu **91**, 16 sakautukais tair . . prāpuḥ.

Eigenthümlich ist die Zusammensetzung ullambitasthitaḥ in **f** am Schluss von XVII, XIX, XX und XXI statt ullambhitaḥ sthitaḥ, wie ich geschrieben habe, eine Zusammensetzung des participium conjunctum mit dem das verbum finitum vertretenden Particip. Von andern Irregularitäten der Zusammensetzung ist mir aufgestossen aṣṭaulakṣaṇavant in **a**, zu **61**, 18.

Hier ist auch die Behandlung des Sandhi in der Sprache meiner Texte zu erörtern. in welcher Beziehung ich soviel als möglich den Handschriften mich angeschlossen habe. Denn die so häufige Vernachlässigung der Zusammenziehung und andrer euphonischer Veränderungen ist jedenfalls nicht bloß Nachlässigkeit der Abschreiber, sondern, wie Weber in der mehrgenannten Recension (Ind. Str. 3. 519) sagt, ein peccatum ab origine. Die Abweichungen von den Regeln der Grammatiker zeigen sich hier nach zwei entgegengesetzten Seiten: nämlich einerseits werden die Wortauslaute vor andern Wörtern oft so gelassen, wie sie am Ende

sein würden, also steht z. B. der Visarga auch vor tönenden Lauten und vor dumpfen Cerebralen und Dentalen, der Anusvāra auch vor Vocalen, und schliessende Vocale bleiben vor folgenden Anfangsvocalen oft unverändert. bez. unzusammengezogen; andrerseits aber tritt wieder gerade eine Neigung zu sonst verbotenen Zusammenziehungen auf, wie Malayavatyā 'gre **40**, 26 und tasyā 'gre als fem. **71**, 14 u. ö., oder yogye 'ti = yogyas iti **77**, 12, çīçire 'va = çīçire iva **56**, v. 13, adhaurdhva = adhas-ūrdhva **136**, v. 12. u. a. Diese Neigung geht so weit, dass sie selbst zur reinen Elision des folgenden Vocals führt, wie in Surasundarīpākhyānaṃ in **g** st. °sundaryupākhyānaṃ am Schluss von XI (S. **153**) und Harisvāmīpākhyānaṃ st. °svāmyupākhyānaṃ in derselben H. **156**.

Der Wortschatz verdiente eine genauere Behandlung, als ich sie gegenwärtig ihm zu widmen in der Lage bin; ich begnüge mich daher einige seltne oder bisher unbelegte Wörter hervorzuhoben, wie dhātī Schlacht **36**, 36, paṭṭakila Ackersmann(?) **60**, 16, upakāryā königliches Zelt **103** init. und **173** init., svarṇa für suvarṇa **157** zu **34**, 21. rūpasvin öfter; neu sind vaikālika Abendessen(?) **16**, 4. māṅgalika Gratulationsgeschenk **31**, 36, gotrin = gotraja **39**, 39 u. ö.. rājapaṭṭikā Königsplatz(?) **44**, 15, ut-koçay aus der Scheide ziehen **78**, 15, anukūlya Gunst (pavanasya) **81**, 23, suçilatā gutes Gemüth in dem Verse kshauram^o **104**, prāghūrṇika Bewirthung(?) **105** zu **10**, 29 und **175** zu **46**, 8 ff., krayāṇaka Waare **118** init., aṭṭapāla Polizeier **121** zu **17**, 2 f., dinapaṭṭikā Sold (?) **124** zu **18**, 27, prekshaṇika Schauspieler **125** zu **18**, 35, prādhānya = pradhānapurusha **162** zu **37**, 32 f. *ibid.* sthāpanikā Depositum; prekshaṇiya Schauspiel **183** zu **50**, 12, kṛishyakāra = kṛishīvala **202** zu **60**, 16, u. a. m. Eine üble Neubildung nach Analogie von ekadā ist sakṛidā in dem damit beginnenden Verse S. **204**.

Ungewöhnliche Formen bekannter Wörter sind vācā st. vāc in dem Verse asārasya^o **142**, auch Pañcadaṇḍach. S. 45. wozu Nota 269, kālaparyāya öfter, z. B. **14**, 37; kāyā **199** v. 16.

Zweimal kommen Hindīworte vor. rahaṭṭa in dem Verse punar janma" **201** zu Vers 15. und bheṭanaka in der Einleitung. **95** zu **5**, 26, und in den carpaṭavākyāni der 22. Erzählung Guzeratī khānā und karavā = kṛitvā. **197** med.

Die Sprache der im Texte des Çivadāsa vorkommenden Dialectverse. soweit ihre Herstellung gelungen, ist meist Māhārāshṭrī, seltner Apabhraṇça, das Uebrigbleibende ist. nach Weber, „in bhāshā,

zum Theil in ganz moderner Form. abgefasst“. In der Constituirung, bzw. Orthographie derselben, waren meine Helfer Weber und Pischel zuweilen verschiedener Ansicht, namentlich hinsichtlich des zu setzenden oder wegzulassenden y, worüber Weber bemerkt: „Die yaçruti bleibt da, wo die Mss. sie bieten, besser bestehen. Sie ist eben ein Zeugniß für die Jaina-Herkunft dieser (der Mss.). An Herstellung eines Textes mit der Orthographie des ersten Autors ist, bei dem kläglichen Zustande der Mss., ja doch überhaupt nicht zu denken, s. Ind. Streifen 3, 516. Wenn derselbe im Uebrigen, wie doch wohl anzunehmen, ein Jaina war, so wäre die yaçruti vermuthlich den Versen ab origine zu eigen“.

Was den sachlichen Inhalt der Erzählungen anlangt, so habe ich darüber, gemäss der oben im Anfang ausgesprochenen Beschränkung, nur wenige Bemerkungen zu machen, nämlich ausser über den Rahmen nur zur 2. und 5. Erzählung, in welchen mein Text zufolge des von mir eingehaltenen kritischen Princips, worüber weiter unten, gegenüber der von Lassen gegebenen Fassung wesentliche Abweichungen enthält. In der zweiten nämlich hat der Lassensche von Gildemeister hier nicht geänderte Text ausser den drei in den übrigen bekannten Bearbeitungen vorkommenden Bewerbern um das Mädchen noch einen vierten, welcher nach der Bestattung der Verstorbenen einfach nach Hause geht und schliesslich die Wiederbelebte zur Gattin erhält; in der fünften wird bei Lassen unter den drei gleich ausgezeichneten Freiern dem Weisen die Braut zugesprochen, während sie in allen anderen Fassungen, und so auch in meinem Texte, der Bogenschütze bekommt, welcher den Dämon getödtet. Beide Abweichungen, welche dem Çivadâsa eigen zu sein schienen, haben sich mir als Besonderheiten der einzigen Handschrift **A** erwiesen, welcher der erste Herausgeber, damals entschieden mit Recht, gefolgt war. während sie jetzt gegenüber der Uebereinstimmung aller anderen nicht mehr beibehalten werden konnten; in der 5. Erzählung hat denn auch schon Gildemeister das Richtige aufgenommen, was Oesterley entgangen ist.

Dem Anfang der Rahmenerzählung, wie sie aus dem Lassen-Gildemeisterschen Texte bekannt ist, geht in der Handschrift **a** eine Vorgeschichte voraus. welche ungefähr mit dem Anfang der Hindibearbeitung übereinstimmt. Leider fehlt das erste Blatt der Handschrift, und die ersten erhaltenen Worte sind, aus dem Zu-

sammenhang gerissen, nicht verständlich; nur soviel ist sicher, dass da erzählt wird, wie König Gandharvasena (so wird er weiter unten mit der Hindibearbeitung übereinstimmend genannt) nach der Einsiedelei des Büssers Valkalāçana geht; es liegt also hier die Erzählung vor, welche Oesterley S. 179 in den Bemerkungen zur Rahmenerzählung als Einschachtelung C: „Der Büsser und seine Verführung“ bezeichnet. Da nun die Darstellung in unserer Handschrift viel ausführlicher ist als im Hinditexte und bei der Art der Schrift auf einem Blatte nicht viel steht, so ist nicht anzunehmen, dass die beiden dort vorausgehenden Geschichten, „die Frucht der Unsterblichkeit und ihr Kreislauf“ und „Bikrams Kampf mit dem Dämon“ (Oesterley S. 177 und 179) auch hier gestanden hätten. Was Oesterley a. a. O. als Fortsetzung derselben D: „Drei Männer unter gleichem Sterne geboren“ bezeichnet, schliesst auch hier sich an, aber in anderer Weise. Der betrogene Büsser nämlich schleudert wüthend seinen Knaben zu Boden; den Kopf desselben wirft er in das Haus des Königs, den Rumpf in das eines Töpfers, die Beine in das eines Oelmüllers, und in allen drei Häusern wird dann später am selben Tage und zur selben Stunde ein Knabe geboren, worauf in jedem derselben der Astrolog erklärt, dass, wer von den dreien die beiden andern tödte, ein grosser Herrscher werden würde. Der Königssohn nun erhält den Namen Vikramāditya und gelangt nach dem Tode seines Vaters Gandharvasena auf den Thron; der Töpferssohn aber erfährt einst von seiner Mutter die Prophezeiung, und um sie zu seinen Gunsten zu verwirklichen, lockt er den Oelmüllerssohn in den Wald, erwürgt ihn und hängt ihn an einem Baume auf; als das bekannt wird, flüchtet er, und Vikramāditya lässt sein Haus zerstören und freut sich über die Entfernung des Feindes. Diese Dinge erzählt im Hinditexte in der Einleitung der Dämon dem König Bikram und warnt ihn vor dem Töpfer. In ähnlicher Weise giebt sich bei Jambhaladatta am Schlusse der befriedigte Vetāla dem Könige als Oelmüllerssohn zu erkennen und erklärt ihm die feindlichen Absichten des Kshāntiçīla, den er des Königs Bruder nennt (die Bezeichnung als Töpferssohn findet sich nicht). Dieser wolle den König der Devī als Opfergabe darbringen und dafür die siddhi erlangen.

Von den verschiedenen Darstellungen des Schlusses in unseren Handschriften der Redaction Çivadāsa ist zwar in den Anmerkungen

das Nöthige angeführt, doch will ich auch hier hervorheben, dass nach der gelungenen That des Königs statt der Gandharven auch Indra und die anderen Götter als die Spender des Blumenregens genannt werden, dass in einer Handschrift Indra ihm ein Schwert schenkt, dass, wie in der Telugubearbeitung so hier, in zwei Handschriften der König den Vetâla als Diener sich erbittet, und dass in einer andern der Vetâla in einen unverwüstlichen goldnen Mann verwandelt wird (cf. Weber, Ind. Stud. 15, 211) der es dem Vikramāditya ermöglichen soll die ganze Erde schuldenfrei zu machen. Von dem agnikuṇḍa aber, welcher in der von Weber a. a. O. 277 f. aus der Handschrift S der Siṃhâsanadv. angeführten Fassung des Rahmenschlusses vorkommt und märchengeschichtlich wichtig ist (Weber a. O. 216), wird in keiner Handschrift etwas erwähnt.

Dass der Schluss des Rahmens bei Çivadâsa als 25. Erzählung gezählt wird, hat schon Oesterley S. 3 hervorgehoben. Gleichwohl haben wir in einer Handschrift (c) eine sonst nirgendsher bekannte 25. Geschichte, die ich trotz ihrer Jämmerlichkeit im Inhalt wie in der Form nicht unterdrücken wollte. Sie ist kurz folgende: Drei Freunde sind bei einer Hungersnoth jeder zu seinem Schwiegervater in Vârâṇasî (Benares) gegangen. Der Eine, hungrig, sucht Nachts zu einem Reissvorrath zu gelangen, wird ertappt und kann, weil er den Mund voll hat, nicht Rede stehen; das hält man für eine Krankheit und giebt einem Wundarzt eine Büffelkuh für die schwierige Operation. Der Zweite macht Nachts mit seiner Frau aus, nicht zu sprechen, und beide bleiben stumm auch als ein Dieb sie bestiehlt. Vom Dritten wird nichts erzählt. Der Vetâla fragt nun, wer hier „der Dumme“ sei, und der König antwortet: Der Dieb! Hierzu verweist Herr Dr. R. Köhler auf Dubois' Pantchatantra. S. 363, wo vier Brahmanen streiten, wer der grösste Narr unter ihnen sei, und der dritte von sich eine Geschichte erzählt, die der des Zweiten in unserer Geschichte ähnlich ist. Abendländische Parallelen dazu hat derselbe Gelehrte im Jahrb. f. roman. u. engl. Lit. XII. 348 angeführt (Contes du Sieur d' Ouville I, 194 und Straparola VIII. 1).

Wir kommen nunmehr zu den Hilfsmitteln für die Constitution des Textes des Çivadâsa, als welche zunächst die Publicationen einzelner Erzählungen in Text oder Uebersetzung zu erwähnen sind. Unter diesen steht natürlich in erster Linie Lassens Ausgabe

der Einleitung und der ersten fünf Erzählungen in seiner *Anthologia sanscritica*, Bonn 1838, 3. Aufl. von Gildemeister *ibid.* 1868, in welcher bereits die Hallschen Handschriften benutzt sind. Sodann ist zu nennen Höfers Publication der 6. Erzählung in seinem *Sanskritlesebuch*, Berlin 1849, S. 69 ff. Während des Verlaufes meiner Arbeit wurde, wie schon oben erwähnt, die 16. Erzählung von Zachariae in Text und Uebersetzung publicirt im IV. Bande von Bezzenbergers *Beitr. z. K. d. indog. Spr.*, S. 360 ff., mit beachtenswerthen Anmerkungen. Der Vollständigkeit halber ist auch meine eigne gleichfalls schon oben erwähnte Publication der 15. Erzählung, Dresden 1877, hier mit zu verzeichnen, und aus gleichem Grunde die von Gildemeister im Vorwort der 3. Aufl. der *Anthologie* pag. VII erwähnte Reproduction der ersten 5. Erzählungen von Bertolazzi, Bassano 1851, welche ich nach Gildemeisters Urtheil darüber („*nihili fuit*“) glaubte unberücksichtigt lassen zu dürfen. Uebersetzt ist das erste Fünftel von A. Luber im Programm von Görz 1875. merkwürdiger Weise ohne Berücksichtigung der schon 1868 erschienenen 3. Aufl. der *Anthologie* und der Boehtlingkschen *Sprüche*, ausserdem in *usum delphini* zugestutzt und auch sonst unzuverlässig, also wissenschaftlich ohne Werth. Schon früher hatte Brockhaus dasselbe theils vollständig, theils auszugsweise übersetzt in den oben S. 8 erwähnten *Berichten der K. S. Ges. d. Wiss.*, 1853. Die 6. Erz. ist von Benfey im *Orient und Occident* I. S. 730 übersetzt, die 8. und 12. von Höfer in den „*Indischen Gedichten*“ Band 1.

Die modernen Bearbeitungen und Uebersetzungen, welche Brockhaus a. a. O. und Oesterley S. 6 ff. erwähnen, habe ich nicht benutzt, sondern mich zum bequemen Handgebrauche mit Oesterleys Uebersetzung der *Baitāl Pachisi* (oben S. 8) begnügt, wie ich hoffe ohne Schaden für meinen Text.

Die Handschriften von Āṇandāśa *Vetālapañcaviṅṭikā*, von welchen ich Kenntniss erlangt und die ich, ausser C. D und E, sämmtlich genau abgeschrieben oder verglichen habe oder die Windisch abgeschrieben hat, sind die folgenden:

A. Ind. Off. Libr. No. 1765. geschrieben samvat 1849 = A. D. 1792: 87 kleine Blätter, die Seite zu 9 Zeilen, mit schöner gleichmässiger, nicht zu grosser Schrift, in leidlicher Correctheit, vielleicht die beste von allen HH.

B. Ind. Off. Libr. No. 1668. nach Gildem. etwa zur selben

Zeit geschrieben; 54 Blätter, die Seite zu 11—13 Zeilen; schmierige, ungleichmässige, meist ziemlich grosse Schrift voller Fehler. Es giebt kaum eine Zeile, wo nicht ein Wort oder ein Buchstabe, zum mindesten ein kleines Zeichen, weggelassen wäre. Den Text der H. im wesentlichen mit **A** übereinstimmend, bezeichnet Gildem. als aliquanto ornatior, was ich nicht gerade gefunden habe. Nach der Vetâlap. enthält die H. noch auf 32 Blättern das Drama Kumâravijaya.

C, früher in derselben Bibliothek, jetzt verschwunden, geschrieben samvat 1865 (A. D. 1808), 93 Blätter. Nach Lassen weicht diese H. in manchen Einzelheiten von den vorigen ab und ändert auch manches in der Erzählung.

D, Brit. Mus. Add. No. 21477, nach dem Catalog aus dem 19. Jahrh.; 39 Blätter, nach upsrer Art beschrieben, die Seite zu 20 Zeilen. Hiervon besitze ich eine Abschrift des Herrn Dr. Zachariae, die dieser allerdings selbst, als eine Erstlingsarbeit, nicht als gut gelten lassen will. Wie dem auch sei, sicher ist die H. sehr fehlerhaft; sie verwechselt gewöhnlich î und i, û und u; häufig steht ři für ru, z. B. řitvâ, auch umgekehrt ru für ři, z. B. rusheř für řisheř. In den Unterschriften benennt sie zuweilen die einzelnen Erzählungen nach ihrem Inhalte, z. B. iti řri Vetâlapaṇcaviṇṣatyâṃ Padmâvatikathânakam prathamam, iti çuka-sârikâkathânakam samâptam tritiam, und am Schlusse iti Vetâlapaṇcaviṇṣatitamam kathânakam samâptam. Der Name des Çivadâsa wird dabei nicht genannt, trotzdem aber und trotz vieler Abweichungen (s. Zachariae. a. a. O. S. 368) glaube ich doch hier keine ursprünglich andere Recension annehmen zu dürfen. — Vor den letzten Worten steht folgender Vers:

sârât sâram samâdâya kathâ yâs tu samuddhrîtâḥ.

aññânâṃ tâḥ (so Jac. f. ca) prabodhâya; kshantavyam tu sadâ budhaiḥ.

E. mit **D** zusammengebunden, nur 9 Blätter (17 Seiten. 9—11 Zeilen), die Einleitung und die ersten beiden Erzählungen enthaltend, kenne ich gleichfalls nur durch Zachariaes Abschrift. Auch hier wird Çivadâsa nicht genannt und doch ist es entschieden dieselbe Recension. An einigen Stellen tritt ein besonders nahes Verhältniss zu **C** hervor, jedoch ohne dass ein directer Zusammenhang zwischen beiden glaublich würde.

Die weiter folgenden HH. sind im Besitz des Herrn Fitzedward Hall, nämlich:

a. ursprünglich 92 Blätter, von denen das erste fehlt. 6 Zeilen auf der Seite, mit sehr grosser, schöner Schrift, aber ziemlich fehlerhaft, geschrieben A. D. 1714, wie aus folgendem am Ende stehenden, von Weber constituirten Verse in Bhāṣhā hervorgeht:

imdu(1)dīpa(7)ṛishi(7)sasi(1) asita asvani māsa sukravāra

Sadana(Madana?)siṇhake hita lishyo bhagatarā pavahivārā(?)

d. h. (samvat) 1771 in der dunklen Hälfte des Āṣvina-Monats am Freitag für Madanasīṇha (wohl so z. l.) geschrieben von Bahadur . . (?)

Vor diesem Verse stehen folgende zwei, womit der Schreiber, wie häufig, seine Genauigkeit versichert und den Leser ermahnt:

yādṛiṣaṃ pustakaṃ dṛiṣṭvā, tādṛiṣaṃ likhitaṃ mayā;

yadi cūddham aṇuddham vā, mama dosho na dīyatām! 1.

jalarakṣaṃ, tailarakṣaṃ, rakṣaṃ dahati(?) hutāṇṇataḥ:

mūrkahaste na dātavyam! evaṃ vadati pustakam. 2.

(Es ist wohl überall rakshyaṃ zu lesen, und vielleicht cāpi hutāṇṇataḥ.)

Diese H. allein hat, wie oben erwähnt, die der Hindibearbeitung entsprechende Einleitung und schliesst sich auch sonst mehrfach an diese an; der Schluss fehlt, sie hört mit der 24. Erzählung auf.

b. 50 Octavblätter, nach europäischer Weise geschrieben, 19—20 Zeilen auf der Seite; grosse, leserliche Schrift, die Unterschriften und Interpunctionsstriche roth. Auf Blatt 43^a — 49^a folgt ein ganz kurzer Auszug der Siṇhāsanadv., am Schlusse Ṣṛi-Vikramaprabandha betitelt, darauf folgende Datirung: sam^o 1750 varshe māgha va di 11 gurau, nach Gildemeisters Berechnung = 11. Jan. 1694 nach dem alten Kalender.

c. 63 Blätter kleines Format, gewöhnlich 10 Zeilen: kleine, dicke, oft schwer zu lesende Schrift, übrigens ziemlich correct. Eine Datirung fehlt. Auf der ersten Seite steht, von anderer Hand schlecht und unleserlich geschrieben, ein unconstituirbarer Dialectvers, anfangend nehabharibatīyāsashṇabāṃcīttalagāi, drei gereimte Zeilen, darunter: Vetālapaṇcaviṇṣatikā patra 62. und dann upādhyāpraghu(?)krishṇātmajagrībālakrishṇasya. Die dieser H. eigenthümliche 25. Erzählung ist oben S. XXIII erwähnt.

d. 30 Blätter, die Seite zu 10 Zeilen, eine mittelmässige H., nach der von einer andern Hand, welche sie durchcorrigirt zu haben scheint, beigeschriebenen Datirung aus dem Jahre samv. 1900 = A. D. 1843.

e, 38 Blätter, 11 Zeilen die Seite; kleine, fette, regelmässige Schrift. Eine Datirung fehlt, das Aussehen ist neu. Die H. bricht ab mit der 21. Erzählung, trotzdem steht auf der leeren letzten Seite: Vetālapaṃcaviṇi samāptā.

g. ein Bruchstück von 42 Blättern mit den Numern 182—223, nach unsrer Art geschrieben, 13—16 Zeilen auf der Seite, ziemlich grosse, unschöne Schrift. Das erste erhaltene Blatt beginnt mit dem Ende der 11. Erzählung; nach dem Schluss der Vetālap. steht folgende corrupte Strophe:

bhāvair gūḍhatarair api sthiradhiyā saṃdehahatyomanah-
 ṛimad-Vikramasenabhūmipatinā vyākurvitaṃ prāpitāḥ
 bhūyāsura bhuvi pañcaviṇṇatī kathā Vaitālavaktrodgatāḥ
 ṛimad-Rāmakulapradīpabhavana-Ṛi-Keçavapritaye.

α saṃdeha-ṭatyomanah. β prāpitā am Rande corrigirt für prāpyatā y
 bhivi °bhavanaḥ.

Dann folgt von Bl. 205 — 207^b die von mir in der ZDMG. XXIII S. 442 ff. in Text und Uebersetzung mitgetheilte Geschichte von dem „König, der durch unbedachte Rede seinen Leib verliert“ (Benfey Pañcat. II, S. 124), wornach es heisst: iti Ṛi Çivadāsa-viracitāyāṃ mārge Vaitāla-Vikramasaṃvāde Vikramādityasya aṣṭa-mahāsiddhiprāptir nāma | tathā ca parakāyāpraveçavidyāprāptir nāma vinoda-Vaitālapañcaviṇṇatikā samāptā[h]. Es folgen einige Verse, darin die Datirung nach Vikram. 1759, also A. D. 1702, und von S. 208^b — 220^b das Mādhavānalākhyānam des Ānanda.

Ich füge gleich hier hinzu, was von der Handschrift f. die uns den Auszug aus Kshemendra bietet, zu sagen ist. Sie enthält 48 Blätter, auf der Seite 12 Zeilen, nach der Vetālap. von Blatt 25^b an die Sinhāsanaḍy. Zum Ersatz des verlorenen ersten Blattes ist ein anderes angefügt, welches den Anfang der Recension des Çivadāsa enthält, mit keiner andern H. besonders nahe übereinstimmend. Die H. ist geschrieben saṃvat 1802 āshāḍha kṛishṇe 8 budhe, also 26. Jan. 1745. Sie ist im ganzen ziemlich gut, nur im Sandhi sehr incorrect und ungleichmässig. Ich habe ihre Schreibart in der Hauptsache belassen, nur das so häufig weggelassene h, s oder r, letztere in Fällen wie pūjitā trayo (76, 18), vadhū bhaviṣhyati (72, 41), selbst vadhū ahaṃ (80, 1) ergänzt, o vor dumpfen Lauten, wie stricaṅgo satyaṃ (76, 12), und a nach o, wie in putro abhūt (91, 27), nicht geduldet. Einige Male

finden sich prakritische Schreibungen: ṣayyââ **76**, 16. Ujjainî **76**, 32, kathaïtvâ **86**, 31.

Das Verhältniss der aufgeführten Handschriften von Çivadâsas Recension zu einander, wie ich es in meinem mehrerwähnten Programm S. IV für die 15. Erzählung definirt habe, hat sich mir im Verlaufe meiner Arbeit als ungefähr dasselbe für das ganze Werk bestätigt, wenn es auch stellenweise scheint, dass bald diese bald jene Handschriften mehr mit einander zusammen gehen. Etwas abweichend von Gildemeister, welcher sich nur mit den ersten fünf Geschichten genauer zu beschäftigen Ursache hatte, stelle ich also auch jetzt zunächst zwei Gruppen auf, einerseits **AadB**, andererseits **beg**, welche letztere aber unter einander stärker abweichen als die **HH**. der ersten Gruppe; dazwischen nimmt **c** eine Mittelstellung ein. Von der ersteren stimmen am meisten überein **A** und **a**, beide etwa gleich ausführlich; etwas kürzer ist **d**, oft mehr mit **B** übereinstimmend; **e** hat viele Verse allein, **b** und **g** sind am knappsten in der Darstellung. Als eine dritte oder vielmehr vierte Gruppe scheinen **CDE** zusammenzugehören, von denen für das ganze Werk nur **D** in Betracht kommt. Allerdings hat eine solche Aufstellung nur bedingte Geltung, denn man kann beinahe jede Handschrift als eine selbständige Recension betrachten, da wohl jede irgend einmal eine Besonderheit zeigt, aber es ist dadurch doch ein gewisser leitender Faden durch das Wirrsal der unendlichen Varianten gegeben.

Bei der Constituirung des Textes nun bin ich bei dem Verfahren geblieben, welches ich für die 15. Erzählung angewandt hatte und welches die Billigung Webers in seiner Recension (jetzt Ind. Streifen 3. 516) gefunden hat. Da es nämlich bei der grossen Divergenz der Handschriften, auch der einander nahe stehenden, unmöglich ist, den ursprünglichen Wortlaut zu reconstituiren, so musste ich suchen, mit möglichstem Anschluss an eine bestimmte Handschriftengruppe, eklektisch einen lesbaren und, wie Weber es ausdrückt, mit sich selbst in leidlicher Harmonie stehenden Text herzustellen. Daher bin ich also im Ganzen der ersten der oben genannten Gruppen, welche die recensio ornatior bietet, gefolgt, zumeist der Uebereinstimmung von **A** und **a**, mit vorwiegendem Anschluss an die erstere **H**., wo aber andere mir das Bessere zu bieten schienen, habe ich kein Bedenken getragen deren Fassung aufzunehmen. Hierüber werden die Anmerkungen, trotzdem ich

sie auf ein möglichst geringes Mass zu beschränken suchte, doch genügende Auskunft geben, und ich glaube kaum irgendwo im Texte die Fassung von **Aa** verlassen zu haben ohne es zu bemerken, bzw. zu motiviren.

Bezüglich der Verse habe ich im Allgemeinen den Grundsatz festgehalten, nur die von mehreren Handschriften, bei welchen mindestens eine von der ersten Gruppe sein musste, gebotenen in den Text zu setzen. Mehrmals allerdings nöthigte mich hiernach die Uebereinstimmung der Handschriften zur Aufnahme entschieden unpassender Verse, ich habe aber in solchem Falle vorgezogen sie im Texte in Klammern zu setzen, anstatt sie in die Anmerkungen zu verweisen. Bei minder massenhafter Bezeugung entschied über Aufnahme oder Nichtaufnahme auch wohl das ästhetische Urtheil. Sollte nun hierbei auch vielleicht mancher Missgriff vorgekommen sein, so kann das nicht viel schaden, da ich stets bei allen Versen angegeben habe, in welchen HH. sie stehen.

Betreffs der Varianten durfte ich wenigstens für die noch unbekannten Verse kein anderes Princip annehmen als das, sie vollständig anzugeben, nur etwa mit Ausnahme der offenbarsten und unbedeutendsten Schreibfehler; es schien mir aber nicht wohlgethan, hierin die alten und die neuen verschieden zu behandeln, und so habe ich bei allen dieselbe relative Vollständigkeit angewendet, die sich der Schwierigkeit der Unterscheidung wegen auch auf die ganz in die Erzählung gehörigen Verse erstrecken musste. Bei den Prakritversen war hier absolute Vollständigkeit mein Ziel.

Um allen Zweifel auszuschliessen, bemerke ich hierzu noch, dass betreffs der Lesarten in den Versen überall der Schluss a silentio gilt; wo keine Abweichung verzeichnet steht, ist anzunehmen, dass die als Belege für einen Vers genannten Handschriften so lesen, wie die von mir aufgenommene Fassung lautet.

Hinsichtlich der Prakritverse muss ich noch erwähnen, dass es anfänglich meine Absicht war, auch die ganz verderbten im Anhange vollständig mit allen Fehlern abdrucken zu lassen, dass mich aber schliesslich die Masse dieses unverständlichen Materials — es sind mindestens ebensoviel Verse, als die constituirten — davon abgehalten hat: es erschien mir genügend, die Anfänge in das Versverzeichnis aufzunehmen, wodurch es denjenigen, die einen solchen Vers anderweit finden, möglich wird, sein Vorkommen

in der Vetālap. zu constatiren, und ich stelle dann gern mein Material zur Verfügung.

Es erübrigt mir noch, allen denen, welche das Zustandekommen meines Werkes ermöglicht und mich bei demselben unterstützt haben, meinen wärmsten und herzlichsten Dank zu sagen: den Herren Fitzeward Hall, Dr. R. Rost, Dr. Th. Zachariae, Professor E. Windisch, besonders auch den Herren Professoren A. Weber und R. Pischel für ihre auf die Herstellung der Prakitverse verwendete Mühe, sowie Herrn Professor Jacobi für die freundliche Unterstützung bei der Correctur und manche scharfsinnige Aufklärung in den schwierigen Versen, nebst andern nützlichen Fingerzeigen, durch welche sich derselbe um das Buch sowohl wie um den Herausgeber selbst höchst verdient gemacht hat; ferner den Herren Professoren Th. Aufrecht, J. Gilde-meister, E. Kuhn, Herrn Dr. E. Hultzs ch, Herrn Dr. R. Köhler. Die Unterstützung und Theilnahme so vieler trefflicher Männer ist mir ein Sporn und Trost bei der langen Arbeit gewesen.

So möge denn das Werk hinausgehen, an das ich in so vielen stillen Stunden meine beste Kraft gesetzt, zu dem ich, manchmal fast entmuthigt, immer wieder zurück gekehrt bin, um gleichsam ein Vermächtniss zu erfüllen. Es hängt ein gut Stück meines Lebens an dem kleinen Buche; das bitte ich meine Kritiker zu bedenken, wenn sie über die Mängel desselben unwillig werden wollen!

Blasewitz bei Dresden.

d. 15. Aug. 1881.

Heinrich Uhle.

Recension des Çivadâsa.

Vorgeschichte aus Handschrift a.

... nidarçanena pāpasyā 'nto bhavishyati, tasmād darçanam kṛtvā grihe gantavyam." ity uktvā "çramāntikaṃ jagāma.

tasminn āçrame Valkalāçano nāma munis tishṭhati; tasya tatra vasato varshasahasrāṇi vyatītāni; brahmalokaprāptaye picumandataror mūle dhyānasthitas tapaḥ karoti: nijāṅgasaukhyam na jānāti: 5 yathai 'va kāshṭham, tathai 'va tasya tapoyogād gātram; mala-mūtram api na bhavati. niçithe dhyānasthitaḥ picumandavalkalakalam ekam bhakshayati; punar dvitīyadine tasyām eva velāyām kalam ekam tathai 'va grihṇāti. anenai 'va prakāreṇa tasya munes tasminn āçrame varshasahasrāṇi vyatītāni. 10

sa tu rājā munim dhyānasthitam eva dadarça; dṛishṭvā manasi cintitam: „asau yadā dhyānam tyakshyati. tadā 'sya caraṇayoḥ prañāmaṃ karishyāmi.“ ity uktvā 'çvavāraḥ san tūshṇim eva sthito babhūva. rājñā yāmacatusṭṭayam dine dhyānasthita eva dṛishṭaḥ; tadā manasi bhaṇitam: „anena mayy ahaṃkāro darçitaḥ: „etādṛiço 15 'ham.“ bhavatu! mayā tu tad vidhyeyam.“ rājñā nijanagaram āgatam. sa ca rājā sabhāyām upaviçya sarvān lokān āhūya sarveshām agre idam uktavān: „are. yushmākaṃ madhye evambhūtaḥ ko 'py asti, yas tasyā 'bhīmānino munes tapovighnam karoti?“ tai rājño vacaḥ çrutvā no 'ttaram dattam. yadā kair api na bha- 20 ñitam. tadā tasminn eva samaye ekayā gaṇikayā rājño 'gre bhaṇitam: „bho rājan! aham tasya tapovighnam karishyāmi. mayā vaçyam kartum kim adbhutam vartate? saundaryalāvanyena munim mohayishyāmi. asmin nagare ye mām paçyanti, te mohitā bhavanti. uktam ca: 25

ghritakumbhasamā nārī. taptāṅgārasamaḥ pumān;

saṃçleshād dravate kumbhaḥ: tadvat strī-puṇsabhāvitā.” 1.

rājño 'ktam: „bho gaṇike, çrūyatām! tvayai 'tasya tapovighnam bhavishyati cet, tarhi tubhyam grāmam ekam dāsyāmi.“ tayo 'ktam: „tava vacanād vaçyam karishyāmi.“ sā gaṇikā nṛpāgre 30 pratijñam kṛtvā grihe āgatya shoḍaçaçṛiṅgāram vidhāya tasyā "çramam jagāma; tatra tam munim dṛishṭvā samīpa eva kuṭirakam kṛtvā tishṭhat.

tayā sūryodayād astaparyantaṃ dhyānasthita eva mūḥ dṛishṭaḥ; tayo 'ktam: „asau katham vaçyo bhavishyati? mām asau paçy- 35 aty eva na. bhavatu! yathā yāmacatusṭṭayam dine dṛishṭaḥ. tathā rātrāv api drasṭavyaḥ.“ ity uktvā tūshṇim eva tasthau. etasminn

antare ničithe jāyamāne sa munir dhyānasthitas tasya taror valkala-kavalam ekaṃ bhakshitavān. tadā tayā samyakprakāreṇa dṛiṣṭo munih. tayo 'ktam: „ataḥ param avaçyam vaçyo bhavishyati.“ sâ ca gaṇikâ grihe samāgatya dugdha-çarkarâ-”jyānām modakam vidhāya
5 tatrai 'va samāgatā. tasmin picumandavṛikshamūle modakam samsthāpya svayam kuṭīrake bhūtvā tūshṇīm eva tasthau. tena muninā tasyām eva velāyām tathai 'va kavalam ekaṃ bhakshitam: tasmin dine tasya muner jihvāyām svādu lagnam. sâ ca punaḥ tarumūle modakam samsthāpya tishṭhati. punas tritīyadine kavalacatusṭhayaṃ
10 bhakshitam. anena prakāreṇa tasya muneḥ kavalavṛiddhir abhavat; kavalaviṇçatimitam vardhitam. tadā hṛiṣṭapushṭāṅgo babhūva; tadā tasya dhyānam katham api na bhavati.

ekadā tasya muner dṛiṣṭih patitā tasyām veçyāyām: kāmāgniḍito jātaḥ. teno 'ktam:

- 15 „strisaṃbhogāt param loke na saukhyam, na rasāyanam, karaṇānām kṛitārthatvam yugapad yena jāyate.“ 2.
etāvat parimitam dinam vyartham jātam. punaḥ samīpam gatvā bhaṇitam: „kā tvam?“ tayā mukhe añcalam dattvā bhaṇitam: „ahaṃ † Çakrasya dāsi; kim ucyate tvayā?“ mudā teno 'ktam: „tavo 'pari
20 mano me lagnam: tvam mama bhāryā bhavishyasi, asmin nirjane vane sukhena dvāv api sthāsyāvah.“ tayo 'ktam: „iti katham ayuktaṃ vadasi? etat katham karishyāmi? mama grihaṃ Çakrāntikam svargaloke tishṭhati. evaṃ na vācyam.“ tena Madanātureṇa bhūyo 'pi bhaṇitam: „he subhru, mādiyam vacanam çrūyatām.“ tayo
25 'ktam: „açrama eva svecchayā sthātavyam.“ iti çrutvā sa munir divyam grihaṃ vidhāya tasmin grihe nityam eva tayā saha kṛidāṃ karoti.

- evaṃ dine dine kṛidati sati tasyām garbho 'bhavat. dine dine garbhe pūrṇe putro jātaḥ. sa tu munis tam arbhakam kroḍi-
30 kṛitya tatrā "çrame kṛidati: mala-mûtrādikam tasyā 'rbhakasyā 'ñge patati, dine dine snāna-tarpanādikam na bhavati. yadā varshapari-mito jāto bālas, tadai 'kasmin dine tayo 'ktam: „he mune, mādiyam vacanam çrūyatām: idaṃ sthānam tyaktvā sthānāntaram kriyatām. grihasthasya vane sthātum dharmo na bhavati; asmin vane sinha-
35 vyāghrādayas tishṭhanti: bālasya rakṣā katham bhavati? tasmāt kutrā 'pi nagare grihaṃ kriyatām.“ teno 'ktam: „yatrai 'va tava mano bhavishyati, tatrai 'va gantavyam.“ tayo 'ktam: „bho mune. mama nagaram dṛiṣṭam asti: çayyayā sahitaṃ bālakam aṇse vi-
dhāya mayā saha gamyatām.“ sa munis tam bālakam aṇse kṛitvā
40 tayā saha sajjo 'bhavat; sâ ca gaṇikâ svayam agre bhūtvā munim paççāt kṛitvā tasmād açramāt Pratishṭhānapuram samāyātā.

- tatra nṛipasabbhām āgatya tam Valkalāçanam munim rājño dar-
çayitvā sthitā 'bhavat. rājñā sa eva munih putrayukto dṛiṣṭaḥ:
hāsyam kṛitam; paççād daṇṭe aṅgulim kṛitvā bhaṇitam: „bho mune,
45 tapaḥ pūrṇam jātam?“ teno 'ktam: „mahārāja, çrūyatām:

dvijarājamukhī, mrigarājakaṭi,
gajarājavirājitamandagatiḥ.

yadi sâ dayitâ hṛidaye nihitâ,
kva japaḥ, kva tapaḥ, kva samâdhividhiḥ?" 3.

iti çrutvâ rājño 'ktam:

„kuṅkumapaṅkakalanīkitadehâ,
gaurapayodharakampitahârâ,
nūpurahaṅsaraṇatpadapadmâ,
kaṁ na vaçikurute bhuvi râmâ?" 4.

5

iti çrutvâ sa muniḥ krodhâd rājño 'gre taṁ bālakaṁ caraṇayor
dhṛitvâ bhūmau tâḍayāmāsa. tasya bālakasya çiro rājño gṛihe pā-
titaṁ, madhyaçariraṁ kulālagṛihe, caraṇaṁ tailikagṛihe pātitaṁ. 10
munis tadānīm eva jagāma vanaṁ, veçyâ 'pi grāmaṁ prāpya sva-
gṛihe gatâ.

tasmin dine paṭṭamahishyâ garbho 'bhavat; tasmin dine eva
kulāla-tailikayor mahishyāṁ garbho 'bhavat. garbhe pūrṇe sati
nṛipādīnām ekasminn eva dine putro 'bhavat. rājño gṛihe mahān 15
utsavo jātaḥ; rājñâ putre jāte sati dvija-bhaṭṭādīnām anna-vastrā-
dikam dattam; pañcapaṭāhānām vādyam kâritam. tasya bālasya
jātakarma gaṇayitum daivajña ākâritaḥ; tena daivajñena ghaṭikayâ
koshthādikam likhitvâ bhaṇitam: „bho rājaṅs, tava bālakaḥ suguṇe
lagne jātaḥ: pañco 'ccagrahāḥ santi; uktaṁ ca: 20

meshe bhānur, vṛiṣhe candraḥ, kanyāyāṁ vartate budhaḥ,
çukro mīne, guruḥ karke: grabhāḥ pañco 'ccasaṁçrayāḥ. 5.
bho rājann, asau bālo bhavyataro jātaḥ. asau bālāḥ kulālataili-
kayor bālaka ekasminn dine ekasminn eva lagne jātaḥ; lagnasye
'daṁ phalam: trayāṇām madhye dvayam hatvai 'kas tishṭhati, sa 25
ca mahān pṛithivīpatir bhaviṣyati. bho rājans, tavā 'rbhake vi-
kramaḥ çighram eva bhaviṣyati. tasmād asya bālakasya Vikra-
māditya iti nāma bhavatu."

iti çrutvâ rājñâ go-suvarṇādikam tasmai mudā dattam. anenai
'va prakāreṇa tena daivajñena kulāla-tailikayor api gṛihe bālakasya 30
janma gaṇitam: „yas trayāṇām madhye dvayam hatvai 'kas tishṭhati,
sa [ca] mahān pṛithivīpatir bhaviṣyati." iti daivajñena tatṛā 'pi
bhaṇitam.

etasminn antare sa Gandharvasenaḥ tasya bālakasya cūdākara-
ṇaṁ vidhāya varshe shashṭhe mauñjibandhanam vidhāya . . . kra- 35
meṇa tena çastra-çastra-dhanurvidyāḥ çikṣhāpitāḥ. tasminn antare
sa Gandharvasenaḥ kālavaçāt mṛityum jagāma. mantriṇā nagara-
vāsibhiḥ saha bhūtvâ çriḥkhaṇḍakāshṭhena nṛipasya dāho dattaḥ; piṇ-
ḍādikriyāṁ Vikramādityāt kārāyitvâ brāhmaṇebhyo bhojanaṁ kâritam.

ekasmin dine titi-lagna-muhūrtādikam vicārya mantriṇā pau- 40
gaṇḍe vayasi Vikramādityāya rājyasya tilakam pradattam, sa ca
Vikramādityo rājye upaviṣṭo babhūva; nagaravāsibhis tasya van-
danaṁ kṛitam. taddinapūrvam rājyasya rakṣhām cakāra.

ekasmin dine kulālena mātuh pārçve nijajanma çrutvâ manasi
bhaṇitam: „aho, daivajñasya vacaḥ satyam api bhavet, tadā 'haṁ 45
nṛipo bhaveyam; prathamam tailikam hatvâ rājānam hanishyāmi, tadā
svayam eva rājyam bhaviṣyati; tasmād yatnam karishyāmi. uktaṁ ca:

udyoginam purushasiñham upaiti lakshmîr.
 „daivam pradhânam“ iti kâpurushâ vadanti.
 daivam nihatyâ kuru paurusham âtmaçaktyâ:
 yatne kṛite yadi na sidhyati, ko 'tra doṣhaḥ? 6.

5 iti aparaṃ ca:

âlasyam hi manushyânâṃ çarîrastho mahân ripuḥ;
 nâ 'sty udyamasamo bandhuḥ: kṛtvâ 'yam nâ 'vasîdati.“ 7.

- iti manasi niçcayam kṛtvâ tena tailikena saha maitrîṃ cakâra;
 bahutarâṇi vastûni nityam eva dadâti. ekadâ kulâlâna tailikasyâ
 10 'gre bhañitam: „bho mitra! mayâ sahâ 'raṇyam gantavyam indhanâ-
 nayanâya.“ teno 'ktam: „gantavyam tvayâ saha.“ sa tailikas tena
 kulâlâna saha vanam jagâma. kulâlâna svakâryam uddhartum nir-
 janam vanam jñâtvâ tasya gale pâçam dattvâ vyâpâditaḥ. punaḥ
 mṛitakagale rajjvâ çinçipâvṛkshaçâkhâyam mṛitakam avalambitam.
 15 svayam guptena pathâ nagaram âgataḥ.

- nagaravâsibhiḥ kulâlâna tailikam hatam çrutvâ râjño 'gre kathi-
 tam; râjñâ nagaravâsibhyaḥ çrutvâ saṃdhartum koshṭhapâlâḥ pre-
 shitaḥ. kulâlo nṛpabbayâd deçântaram jagâma. koshṭhapâlâna râjñe
 kauthitam: „bho râjan! bhavato bhayât palâyitaḥ.“ iti çrutvâ tasya
 20 grîham luñthitam. grîhâdikam vidirnam. râjñâ Vikramâdityena niḥ-
 kañṭakam râjyam jñâtvâ manasi mahân utsavaḥ kṛitaḥ.

ÇRÎ GANEÇÂYA NAMAḤ.

- praṇamya çirasâ devaṃ gaṇanâthaṃ vinâyakam,
lokânâṃ ca vinodâya karishyâmi kathâm imâm. 1.
- prârabhyate na khalu vighnabhayaena nîcaiḥ;
prârabhya vighnavibitâ viramanti madhyâḥ;
vighnaiḥ sahasraguṇitair api hanyamânâḥ 5
prârabdham uttamaguṇâ na parityajanti. 2.
kecit prâñjalim icchanti, kecid vakraṃ vaco budhâḥ,
kecit kathâm rasesphîtâm; ataḥ sarvaṃ vidhîyate. 3.
- asti Dakṣiṇâpathe janapade Pratiśṭhânaṃ nâma nagaram; tatra
Vikramaseno nâma râjâ. kidriço râjâ: 10
sûryakoṭisamâbhâso, vidyujjyotiḥsamaprabhaḥ,
siṃhâsanavare ranye mantrivargapuraskṛitâḥ; 4.
Kandarpa iva rūpâdhyo, Harivaj janavallabhaḥ,
samudra iva maryâdî, samânaḥ sarvadâ satâm; 5.
himakundendutulyâbhaḥ, çaracchitânçunirmalaḥ, 15
sitapadmasamâbhâsaḥ, çuddhasphaṭikanirmalaḥ; 6.
nânâdânaparo nityaṃ, nânâdharmaparâyanaḥ,
pralayâgnisamaḥ kope, taditkoṭisamaprabhaḥ; 7.
prabhûtakântitejasvî udyamî ca, pratâpavân,
visphuradraçmitejâdhyo babhûva kulanandanaḥ; 8. 20
sâdhûnâṃ pâlanam samyag, dusṭhânâṃ nigrahas tathâ:
esha râjñâm paro dharmâḥ paratre 'ha ca çarmane. 9.
- evaṃ guṇasamâvishṭo râjâ sarvâvasaram âsthâna upavisṭo 'sti. ka-
smiñcid divase kuto 'pi sthânâc Chântiçilo nâma yogî digambaraḥ
samâyâtaḥ; phalahastaḥ san sabhâm praviçya râjño haste phalaṃ 25
dattavân. râjñâ "sanaṃ dattaṃ tâmbûlaṃ ca. sa tu kṣaṇam âsane
sthitvâ tato nijamârge gataḥ. anayâ rîtyâ râjño haste phalaṃ
dattvâ pratyahaṃ darçanaṃ karoti.
- ekasmin divase râjño hastât patitaṃ phalaṃ markateṇa vidâ-
ritam: tanmadhyâd ratnam ekaṃ bhûmau nipatitam: tasya kântyâ 30
mahân uddyoto jâtaḥ, sarve 'pi lokâḥ savismayâḥ samjâtâḥ. tadâ
râjâ sâçcaryo babhûva; râjño 'ktam: „bho digambara! mahad ratnaṃ
tvayâ kena kâraṇenâ "nîtam?" tadâ digambareṇo 'ktam: „mahârâja,
çrûyatâm! çâstre kathitam asti:
- riktapâṇir na paçyeta râjânaṃ bhishajaṃ gurum. 35
daivajñam putraṃ mitraṃ: phalena phalaṃ âdiçet. 10.
mahârâja! mayâ anekâni "drîçâni ratnâni phalamadhyasthitâni dvâ-

- daçavarshaparyantaṃ tava haste samarpitāni.“ tasya tad vacanam
 çrutvā rājñā bhāṇḍāgārika ākāritaḥ. rājño 'ktam: „bho bhāṇḍāgārika!
 anena digambareṇa dattāni yāni phalāni tvayā bhāṇḍāgāre kshiptāni,
 tāni sarvāṇy ānaya.“ rājño vacanam çrutvā tenā "nītāni: pratyekam
 5 utkriṣhya dṛiṣṭāni sarvāṇy api ratnaiḥ pūrṇāni, rājā ca hṛiṣṭa-
 manāḥ saṃjātaḥ. tato rājñā ratnasamūhaṃ dṛiṣṭvā bhaṇitam: „bho
 digambara! etāni sarvāṇi ratnāni bahumūlyāni kimartham ānītāni?
 aham ekasyā 'pi ratnasya maulyaṃ dātum asamarthaḥ; tvam ataḥ
 paraṃ kim abhilashasi? tat kathaya.“ yogino 'ktam:
- 10 „api svalpataraṃ kāryaṃ yadi syāt prithivīpateḥ,
 sabhāmadhye na vaktavyaṃ: provāce 'daṃ Brihaspatiḥ. 11.
 siddhamantrau-”shadham, dharmam grīhachidraṃ ca, maithunam,
 kubhuktaṃ, kuçrutam marīna matimān na prakāçayet. 12.
 shaṭkarma bhidyate mantraç, caturkarmaḥ sthīro bhavet;
 15 dvikarmasya tu mantrasya Brahmā 'py antaṃ na gacchati. 13.
 giripriṣṭhaṃ samāruhya prāsāde vā raho gataḥ,
 arāṇye nirjane sthāne, tatra mantro vidhiyate. 14.
 deva, ekānte vijñāpayiṣyāmi.” rājñā nirjanam kṛitam; yogino
 'ktam: „deva, asyāṃ kṛiṣṇacaturdaçyāṃ Godānaditire mahāçmaçāne
 20 mantrasāadhanam karishyāmi. sādHITE sati aṣṭau mahāsiddhayo
 bhaviṣhyanti:
 aṇimā mahimā cai 'va, laghimā garimā tathā.
 prāptiḥ, prākāmyam, içitvaṃ vaçitvaṃ cā 'shṭa siddhayaḥ. 15.
 pumāns tu dhairyasampanno bhavaty uttarasādhakam,
 25 yasmād adhiro mantrasya siddhasyā 'pi vināçakaḥ. 16.
 dhīras tu tvadṛite nā 'nyaḥ puruṣaḥ pratibhāti me,
 ato 'haṃ kartum icchāmi tvām evo 'ttarasādhakam. 17.
 tadarthaṃ tvam mamo 'ttarasādhako bhava. rātrau sakhaḍgena
 bhavatā ekākinā matsamipam āgantavyam.” rājñā pratipannam:
 30 „evam ahaṃ karishyāmi.“ tadanantaram sarvopaskaradravyāni grī-
 hitvā digambaraç caturdaçyāṃ mahāçmaçāne gataḥ. rājā 'pi raja-
 nyāṃ kṛiṣṇavāsānsi grīhitvā tatrai 'va samāyātaḥ. so 'pi rājānam
 dṛiṣṭvā hṛiṣṭaromā saṃjātaḥ. yogino 'ktam: „bho rājan! yojanā-
 rdhe mahāçmaçānam asti; tatra çinçipāvṛikṣhe mṛitakam avalam-
 35 bitam āste; tatra gatvā tan mṛitakam grīhitvā çighram āgaccha.
 [yadi vadasi, tarhi tan mṛitakam punar vṛikṣhe yasyati.]“ tad va-
 canam ākārṇya asamasāhasiko rājā çinçipāvṛikṣhāyo 'pari pracalitaḥ.
 † rājā çmaçānam samprāpya niḥçaṅko dhūmasaṃkulam
 sarvopaskarasamṣuktaṃ çmaçānam bhāti bhūtale; 18.
 40 mastiṣkaliptaçuhrāsthiprākāram. lohitaçayam,
 ākṛidam iva Kālasya. kapālacashakākulam; 19.
 dhūmā-'ndhakāramalinam, rakshorāvābhigaṛjitam.
 cañcaccitāgnitaditam. kālamegha ivo 'tthitaḥ; 20.
 grīdhṛākṛiṣṭāntramālābhīḥ kṛitaprālambavibhramam,
 45 † kāla ivo 'tsave mattaḥ kṛittikāṇṛityakampitam; 21.
 jīrnāsthinalakachidrakshiprasaṃjātamarutam,
 saṃcaradyoginīvrindanūpurair iva nāditam; 22.

- dikshu pratiphaladghorakairavasphârahumkṛitam,
trijagatpralayârambhakṛitoṅkāra ivā 'ntakaḥ; 23.
maṇḍitam muṇḍakhaṇḍaiḥ ca, kaṅkâlakulamâlitam,
jvalanângâramalinam, dvitīyam ivā Bhairavam; 24.
karṇaḥkalayoddhatârâvam, Duḥçâsanavadhâkulam, 5
samcarad Bhīmapurusham, dvitīyam ivā Bhâratam; 25..
bahuchalam dyûtam ivā, stricittam ivā dâruṇam,
aviveka ivā 'nekaçaṅkâtâṅkaniketanam; 26.
svarotkâṭa-Janasthânam, ghora-Çûrpaṇakhîvṛitam,
Daṇḍakâranyasadriçam, Mâricacakitântaram; 27. 10
bhrântâkampana-Dhûmrâksha-Meghanâda-Vibhishanam,
Laṅkâdâha ivo 'tpanno jivadrâvaṇavighnakam; 28.
samagraduḥkhanīlayam, bhûtasamghapradharṣanam,
bahuchidraghanâçlishṭam, pretarâçinirantaram. 29.
mâṇsapûritavaktrâḥ ca madirânandacetasaḥ 15
driçyante bahudhâ tatra bhûta-vetâla-râkṣasâḥ. 30.
tatra gatvâ râjâḥ çinçipâvṛikṣham âruhya churikayâ paçam chittvâ
mṛitakam bhûtale pâtitam. kidriçam mṛitakam:
nilajimûtasamkâçam, ûrdhvakeçam, bhayâvaham,
vartulâkṣham ca, nirmâṇsam, pretamudrâvibhûṣhitam. 31. 20
uttîrṇo yâvad râjâ, tâvan mṛitakam tatrai 'va çâkhâyâm avalam-
bitam. punar api râjâ vṛikṣham âruhya mṛitakam skandhe dhṛtvâ
uttīrya mârge calitaḥ. mârge calite sati çavasamkramitena Vetâlena
râjânam praty abhihitam: „bho râjan!
kâvyâçâstravinodena kâlo gacchati dhimatâm, 25
vyasanena tu mûrkhânâm, nidrayâ kalahena vâ. 32.
vinayena vinâ kâ çriḥ? kâ niçâ çaçinâ vinâ?
rahitâ satkavitvena kidriçi vâgvidagdhata? 33.
râjan, çrûyatâm! tâvat kathâm ekâm kathayâmi.

I.

- asti Vârâṇasî nâma nagari; tatra Pratâpamukuto nâma râjâ: 30
tasya putro Vajramukuto nâma. sa ca mantriputreṇa Buddhisenena
saha udyânavane dûram âkṣetake gataḥ. tatra sakalam mṛigayâ-
rasam anubhûya madhyâhne tau dvau sarovaram dadriçâte:
haṇsa-kârandaçavâkirnam. cakravâkopaçobhitam,
padmakiṇṇjalkakahlârai raktotpala-sitotpalaiḥ 1. 35
châditam padminîpattrair, matsyaiḥ kûrmair jalodbhavaiḥ,
tatai ramyair, ghanair vṛikṣhaiḥ, ketâkikbandamaṇḍitam, 2.
kadalîkusumâmodalubdhashatpadakûjitam.
dâtîûha-çikhi-bheruṇḍa-cakoraravasamkulam, 3.
kalakaṇṭharavai ramyam, kokilakulanâditam, 40
jalakukkuṭasamvītam, vicisârasaçobhitam. 4.
tatra turagâd avatīrya hastau pâdau mukham prakṣhâlyâ devâ-
yatanam dṛiṣṭam; tatra gatvâ devo namaskṛitaḥ. uktaṃ ca:
ahau vâ hâre vâ, balavati rîpau vâ suhṛidi vâ,

- maṇau vā loṣṭhe vā, kusumaçayane vā dṛishadi vā,
triṇe vā straiṇe vā mama samadriço yāntu divasāḥ,
kvacit punye 'raṇye Çiva Çiva Çive 'ti pralapataḥ. 5.
- Pâtâle vā 'ntarikshe, daçadiçi, gagane. sarvaçaile, samudre,
5 bhasme kâṣṭhe ca, loṣṭhe. kṣhiti-jala-pavane, sthâvare jaṅgame vā,
bije sarvaushadhinâm, asura-surapathe, pushpapattre, triṇâgre
sarvavyâpi Çivo 'yaṃ yadi vasati bhavân, nâ 'sti devo dvitīyaḥ. 6.
- yâvad devaṃ namaskṛitya sa râjakumâra upaviçati, tâvat tasmiṃs
taçâge snânârthaṃ sakhibhiḥ samvṛitâ kâcin nâyikâ samâyâtâ. tatra
10 snânaṃ kṛtvâ Gauryâdinâm pûjâm vidhâya yâvad gacchati, tâvat
tayâ sa râjakumâro dṛishṭaḥ: parasparaṃ kaṭâkshanirikṣhaṇaṃ samjâ-
tam. çoṣhaṇa-mohana-saṃdîpano-'ccâtano-'mâadanair, ebhiḥ pañcabâ-
naiḥ hṛidaye tâḍitâ sâ so 'pi ca. tayâ saṃketasthânâni kathitâni; ma-
stakât padmaṃ gṛhîtvâ karṇe dhṛitaṃ, karṇâd dante dhṛitaṃ, dantâd
15 dhṛidaye dhṛitaṃ, hṛidayât pâdayor dhṛitaṃ. evaṃ vidhâya gatâ
sâ nijabhavanam. sa râjakumâro 'pi mûrchitaḥ; tâṃ smaran jar-
jaribhûtaçarirâḥ samjâtaḥ. mantriputreṇo 'ktam: „bho mitra! kena
kâraṇena tvam mûrchito 'si? tatkāraṇaṃ me nivedaya.“ râjaku-
mâreṇa virahâkrântena mantriputasyâ 'gre niveditam: „bho mitra!
20 asmiṃs taçâge mayâ kâcin nâyikâ ativarûpavatî dṛishṭâ, paraṃ tu
tasyâḥ sthânaṃ na jânâmi: yady eshâ mama bhâryâ bhavati, tadâ
jivâmi. no cen, marishyâmi. ity esha me niççayaḥ.“ etad âkarṇya
mantriputreṇo 'ktam: „bho mitra! tayâ kim api kathitam? tat
kathaya; ahaṃ vicârya kathayâmi.“ râjaputreṇo 'ktam: „kathaṃ
25 tvam jñâsyasi?“ mantriputreṇo 'ktam:
„udirito 'rthaḥ paçunâ 'pi gṛihyate.
hayâç ca nâgâç ca vahanti noditâḥ.
anuktam apy ūhati paṇḍito janâḥ:
pareṇgitajñânaphalâ hi buddhayaḥ. 7.
- 30 âkârair, iṅgitair. gatyâ, cesṭhayâ bhâṣhaṇena ca
netra-vaktravikâraiç ca jñâyate 'ntargataṃ manah. 8.
- tayâ kim api yat kṛitaṃ, tan mamâ 'gre nivedaya.“ râjakumâreṇo
'ktam: „ahaṃ kathayâmi tasyâḥ cesṭhitam; mayâ na jñâtaṃ kimcit.
mastakât padmaṃ gṛhîtvâ karṇe dhṛitaṃ, karṇâd dante dhṛitaṃ,
35 dantâd dhṛidaye dhṛitaṃ, hṛidayât pâdayor dhṛitaṃ; evaṃ vidhâya
gatâ sâ nijabhavanam.“
- mantriputreṇa vicâryo 'ktam: „çriṇu. yat tayâ kathitam. ma-
stakât padmaṃ gṛhîtvâ yat karṇe dhṛitaṃ. tat taye 'ti kathitam:
„Karnakubjaṃ nâma me nagaram.“ dante yad dhṛitaṃ, tat ka-
40 thitam: „Dantagbhâṭasya dubhitâ 'ham.“ hṛidaye yad dhṛitaṃ, tat
kathitam: „tvam eva prâṇapriyo mama hṛidaye vasasi.“ pâdayor
yad dhṛitaṃ. tat taye 'ti kathitam: „mama Padmâvatî nâma.“
iti mantriputasya vacanaṃ çrutvâ râjakumâreṇo 'ktam: „vady ahaṃ
tâm prâpnomi. tadâ jivâmi, no cen, marishyâmi. uttishṭha bho
45 mitra! yatra sâ prâṇapriyâ vartate. tatra gatvâ mayâ bhojanaṃ
kartavyam.“ tataḥ sthânât tau tatpattanaṃ prâptau; tatra gatvâ
kasyâçcit parivrâjikâyâ gṛihe uttîṇau. uktam ca:

pravrajikā, naṭi, dhātrī, rajakī, prativeṇī,
etābhyo rakshayed dārān: bhavanty etā hi dūtikāḥ. 9.

rājakumāreṇa sā prīṣṭhā: „he vṛiddhe! tvam sadā 'smin nagare
vasasi?“ tayo 'ktam: „sadā 'ham asmin nagare vasāmi.“ rājaputre-
ṇo 'ktam: „atra rājaduhitā Padmāvatī nāma tishṭhati?“ tayo 'ktam: 5
„Dantaghātasya rājñāḥ putrī Padmāvatī nāma vidyate. tasyāḥ sa-
mīpe nityam eva 'ham gacchāmi.“ mantriputreṇo 'ktam: „adya tvayā
gantavyam.“ tayo 'ktam: „gantavyam.“ tarhi rājakumāreṇa pushpa-
granthanaṃ kṛitaṃ, sā cā 'parakārye preshitā. punas tat kāryaṃ
vidhāya samāyātā, pushpamālāṃ gṛihītvā Padmāvatisamīpe pracalitā. 10
tayā saha rājaputreṇa vijāna iti kathitam: „tvayā Padmāvatyā agra
iti vaktavyam: „yo 'sau rājakumāras tvayā sarovare dṛiṣṭaḥ, sa
samāyāto vartate.“ tayā kathitam: „bhavatu! vaktavyam.“

tadā gatvā tayā Padmāvatyā agre sarvaṃ niveditam. Padmā-
vatyā 'pi pushpagrathanād eva tat pariñātam. punaḥ ca mithyā- 15
kopam vidhāya crikhaṇḍena hastau vilipyā tasyāḥ kapolau tāḍitau,
kupitā ce 'ti kathitavati: „yadi tvam idṛiṇaṃ vacanaṃ mamā 'gre
punaḥ kathayasi, tadā tvāṃ ghātayāmi; idānim gaccha!“ sā nish-
kāsitā. āgatā sā durmukhī, yatra rājakumāro 'sti. tasyā mukham
avalokya rājakumāro vishādam āgamat. tayā ca sarvaṃ kathitam. 20
rājakumāreṇo 'ktam: „mitra! kim etat?“ mantriputreṇo 'ktam: „tvayā
vishādo na kāryaḥ. kāraṇam vidyate. candanāvaliptābhyāṃ karā-
bhyāṃ yat sā tāḍitā, tena kathitam: „daṇḍa divasāḥ pratikṣhyā, yāvat
kṛiṣṇapakṣaḥ samāyāti.“

tadā daṇḍeṇ samatikrānte kṛiṣṇapakṣe sā bhūyo 'pi preshitā. 25
Padmāvatyā tām āgatām avalokya tisṛibhir aṅgulibhiḥ kūṅkumā-
valiptābhis tasyāḥ kapolau tāḍitau, nishkāsitā ca. tām āyāntīm
vilokya rājakumāro vishādam gataḥ; uktaṃ ca: „bho mitra, kim
kriyate? adya me niṣcayena maraṇam bhaviṣyati.“ mantriputreṇo
'ktam: „dhīro bhava! kāraṇam vidyate; uktaṃ ca: 30

prathame 'hani cāṇḍālī, dvitiye brahmaghātini,
tṛitiye rajakī proktā, caturthe 'hani cūḍhyati. 12.

deva. sāmprataṃ sā rajasvalā vartate: caturthe 'hani snānam
karishyati.“

caturbhir divasair atikrāntair bhūyo 'pi sā preshitā. Padmāvatī 35
ca tām āgacchantīm avalokya dṛiḍharajjubhir baddhvā ardhaçandram
dattvā paçcimadvāreṇa nishkāsitavati. āgatā sā durmukhī bhūtvā,
sarvaṃ vṛittāntaṃ kathitam. mantriputreṇa vicārya kathitam:
„deva! adya rātrau paçcimadvāreṇa tasyāḥ samīpe gantavyam.“
tac chrutvā rājakumārasya tad dinaṃ varshaçatādhikam iva jagāma. 40
tataç ca rātrau çriṅgāraṃ vidhāya rājakumāro mantriputreṇa saha
paçcimadvāre gataḥ. tataç ca dṛiḍharajjubhir ākṛiṣhya çetikābhir
bhavanopari nitaḥ. mantriputro vyāvṛitya svavāsaṃ gataḥ.

tasya rājakumārasya Padmāvatyā saha darçanaṃ saṃjātam:
saṃbhāṣaṇaṃ kuçalapraçñaç ca bābhūva. snānaṃ, bhojanaṃ, va- 45
strāḍibhūṣaṇaṃ, sugandhādivilepanaṃ, tāmḇulaṃ gṛihītvā sukhāçay-
yāvām upaviṣṭaḥ. tayā saha caturbhiḥ prakāraiḥ saṃbhogaḥ kṛitaḥ:

- ānakam surataṃ nāma dampatyoh pârçvasamsthayoh;
 jâyate nivîdâçleshaḥ samîbhûtaçarîrayoh. 13.
 adhaḥsthâ ramate nârî, uparisthaç ca kâmuḥkaḥ:
 prasiddham tad rataṃ jñeyam, grâmaḥâlaḥjanapriyam 14.
 5 uparisthâ yadâ nârî ramate kâmuḥkam naram,
 viparitaṃ rataṃ jñeyam, sarvakâmiḥjanapriyam. 15.
 paçuvad ramate yatra nârî kâmatûraṃ naram.
 pâçavaṃ tad rataṃ jñeyam, vicakṣaṇaḥjanapriyam. 16.
 [gâḍhâlîṅganavâmanikṛitakucaprodbhûtaromodgamâ,
 10 sândrasneharasâtirekavigalacchrîmannitambâmbarâ
 „mâ, mâ, mânada, mâ 'ti mām — alam!“ iti kṣhâmâkṣharollâpini
 suptâ kiṃ nu, mṛitâ nu, manasi me lînâ vilînâ nu kim? 17.
 tâmbûlaṃ kaṭu, tiktam, ushṇa-madhuraṃ, kṣhâraṃ, kṣhâyânvitam,
 vâtaghnaṃ, kaphanâçanaṃ, kṛimiharaṃ, durgandhinirnâçanam,
 15 vaktrasyâ "bharaṇam, viçuddhikaraṇam, kâmagñisamâdîpanam:
 tâmbûlasya, sakhe, trayodaça guṇâḥ svarge 'pi te durlabhâḥ. 18.
 yuktena cûrṇena karoti râgam,
 râgakṣhayaṃ pûgaphalâdhikena;
 pattrâdhikaṃ sâdhu karoti gandham,
 20 cûrṇâdhikaṃ vaktravigandhakâri. 19.
 janmasthânaṃ na khalu subhagaṃ, varṇaniyo na varṇo,
 dûre çobhâ, vapuṣi nibhitâ paṇkaçaṅkâm karoti.
 yady apy evaṃ sakalasurabhîdravyagandhâpahârî,
 ko jânite parimalaguṇân vastukastûrikâyâḥ? 20.]
 25 evaṃ suratasambhogaṃ vidhâya sa râjakumâra upaviṣṭhaḥ san tayâ
 priṣṭhaḥ: „bho deva! mamâ 'bhiprâyas tvayâ bhavyam jñâtaḥ.“ râ-
 jakumâreṇo 'ktam: „mayâ na jñâtaṃ kiṃcit; mama mitreṇa dhîmatâ
 sarvaṃ jñâtam.“ tayo 'ktam: „tushṭâ 'haṃ tava mitrasya. prâtaḥ
 cûrṇikâm karishyâmi.“ tataḥ prabhâte râjakumâreṇa mitrasamîpe
 30 gatvâ sarvo vṛittânto niveditaḥ. uktam ca:
 dadâti, pratigrihṇâti, guhyam âkhyâti, prîçchati,
 bhuṅkte bhojayate cai 'va: shaḍvidham prîtîlakṣaṇam. 21.
 „bho mitra! tava kṛite madhyâhne bhojanam samâgamishyati.“ tac
 chrutvâ mantriputeṇo 'ktam: „deva, mama yogyâ viśhalaḍḍukâḥ
 35 samâgamishyanti.“ yâvad etad vartate. tâvad viśhalaḍḍukâḥ gri-
 hitvâ ceṭikâ samâyâtâ. tân avalokya laḍḍukam ekaṃ çuno 'gre
 prakṣiptam: bhakṣitamâtरेṇa mṛito 'sau çvâ. taṃ çvânaṃ mṛitaṃ
 dṛiṣṭvâ râjakumâraḥ kupitaḥ: „tayâ saha saṃgamaṃ na karishyâmi,
 yâ mana mitrasya vadhakâṅkṣiṇî.“ mitreṇo 'ktam: „deva, tvayi
 40 gâḍham anuraktâ sâ: snehasya kâraṇam idṛigvidham bhavati. yataḥ:
 jananaṃ. janmasthânaṃ. bândhavalokaṃ. vasîni jîvaṃ ca
 puruṣaviçeshâsaktâḥ sîmantinyas tṛiṇâya manyante. 22.
 uktam ca:
 yasya vâ 'nnâni bhuñjita grihe vâ 'py uṣhitaṃ tathâ,
 45 karmaṇâ manasâ vâcâ hitam tasya samâcaret. 23.
 kṣhiraṇirasamâṃ maitrîṃ praçaṇsanti vicakṣaṇâḥ:
 niraṃ kṣhîrâyate tasminn, agne rakṣati tat payah. 24.

kim bahunâ? mama bhâshitam kartavyam. deva, adya niçithasa-
maye suratasaukhyam anubhûya param vaikalyam tâm nîtvâ tîkshṇa-
nakhâgrair vâmajaṅghâyâm triçûlaghâtâkṛitîm vidhâya tasyâ vastrâ-
"bharanâni ca grihitvâ mama samîpa âgantavyam." yad uktaṁ
mantriputrena, tat sarvaṁ vidhâya râjakumâro mantriputrasamîpaṁ 5
gataḥ. mantriputro mahâçmaçâne gatvâ tapasviveshaṁ vidhâya
sthitah:

jaṭamukutaadhâri ca, candrârdhakritaçekharah,
baddhapadmasano, maunî, ishānmilitalocanaḥ. 25.

mantriputrena tasyâ aṅguliyaṁ dattvâ râjakumâro haṭṭe vikretum 10
preshitah. tena tatra gatvâ kanakakârânâm agre darçitam, tair
upalakshitam: „bho! râjāduhitur âbharanam idam!“ tair gatvâ koshṭha-
pâlasya 'gre kathitam; dhṛito 'sau koshṭhapâlena bhaṇitam ca:
„bho! çastrapāne! kuto labdham idam âbharanam?“ teno 'ktam:
„madiyaguruṇâ dattam.“ tac chrutvâ koshṭhapâlena gurusamnidhau 15
nitah. koshṭhapâlena guruḥ prishṭah: „bho tâpasa! kuto labdham
râjakiyanâmânkitam âbharanam?“ bhaṭṭârakeno 'ktam: „adya kṛishṇa-
caturdaçyâṁ raktapushpair maṇḍalam kṛtvâ pûjayitvâ yoginyah
purusham vidârya bhâgân kṛtvâ yâvad bhakshayanti, tâvan mayâ
drishṭah; triçûlam grihitvâ pradhâvito 'ham; madiyam krodhavaca- 20
nam âkarṇya daçadiçi pradhâvitah. tāsâm madhye vâmajaṅghâyâm
ekâ triçûlena tâditâ; bhayavaçâd vastrâbharanâni patitâni, tadâ mayâ
grihitâni.“ tad vacanam âkarṇya koshṭhapâlena râjño 'gre sarvaṁ
vṛittāntam niveditam. tat sarvaṁ çrutvâ râjñâ mahallikâm âkârya
bhaṇitam: „tvayâ Padmâvatîm vivastrâṁ kṛtvâ vâmajaṅghâyâm 25
lânchanam avalokitavyam. râjâdeçena tayâ tatra gatvâ Padmâvatîm
vilokya lânchanam drishṭvâ râjño 'gre bhaṇitam: „deva! yat koshṭha-
pâlena vijñaptam, tat satyam eva; param na prakâçyam; uktaṁ ca:

arthanâçam, manastâpaṁ grihe duçcaritâni ca,

vañcanam câ 'pamānam ca matimān na prakâçayet. 26. 30

râjño 'ktam: „bho koshṭhapâla! punar api tatrai 'va gatvâ tam mu-
nindram priccha: „ko 'syâ danḍah kriyate?“ koshṭhapâlena gatvâ
bhaṭṭârakah prishṭah: „ko 'syâ danḍah kriyate?“ bhaṭṭârakeno 'ktam:

„avadhyâ brâhmaṇâ, gâvah, striyo bâlâ ca, jñâtayah,

yeshâm câ 'nnâni bhuñjîta, ye ca syuḥ çaranam gatâh. 27. 35

mahaty aparâdhe 'pi strîṇâm visarjanam danḍah.“ tato bhûminâthenâ
'parikshitena Padmâvatî nijanagarân nishkâsitâ. tadâ tâbhyâm tâm
hayaprihṭham âropya svanagarîm gatvâ kumâreṇa saha vivâhaḥ
kṛitah. uktaṁ ca:

suguptasya hi dambhasya Brahmâ 'py antam na gacchati: 40

kauliko Vishṇurûpeṇa bhajate râjakanyakam. 28.

aparikshitam na kartavyam, kartavyam superikshitam:

pacçâd bhavati samtâpo brâhmaṇyâ nakulâd yathâ. 29.

kṛitântavihitam karma yad bhavet pûrvanirmitam,

na çakyam anyathâ kartum piṇḍitais tridaçair api. 30. 45

Râmo hemamṛigaṁ na vetti, Nahusho yāne yunakti dvijān;

viprâd eva savatsadhenuharāṇe jâtâ matiç câ 'rjune:

- dyûte bhrâtṛicatushṭayam samahishîm Dharmâtmajo dattavân :
prâyaḥ satpurusho vinâçasamaye buddhyâ parityajyate. 31.
atha pûrvavṛittântam çrutvâ
duhitṛidukḥhasamtapto mṛito 'sau Dantaghâtakah,
5 mâtâ citâgnim âruhya gatâ Yamaniketanam. 32.
etat kathânakam kathayitvâ Vetâleno 'ktam : „râjan, kathaya! kasya
pâpam bhavati? yadi jânann api na kathayishyasi, tadâ hṛidaye
sphuṭitvâ marishyasi.“ râjñâ Vikramaseneno 'ktam : „avicâreṇa nṛi-
pasya pâpam bhavati.“ evam çrutvâ gato Vetâlah. gatvâ ca tatrai
10 'va çinçipâvṛikshaçâkhâyâm avalambitah.
iti Çivadâsaviracitâyâm Vetâlapañcaviṇçatikâyâm prathamam
kathânakam samâptam.

II.

- natvâ Sarasvatîm devîm çvetâbharanabhûshitâm,
padmapattraviçâlâkshîm, nityam padmâsane sthitâm. 1.
15 atha râjâ punar api tatrai 'va gatvâ mṛitakam skandhe dhṛitvâ
yâvan mârge pracalitas, tâvat tena kathânakam prârabdham. Ve-
tâleno 'ktam : „bho râjan! çrûyatâm tâvat kathe 'yam.
asti Dharmasthalam nâma nagaram. tatra râjâ Guṇâdhipo nâma;
tasmin nagare Keçavo nâma brâhmaṇo 'sti. tasya duhitâ Man-
20 dâravatî nâma. rūpeṇâ 'tîva vikhyâtâ, sâ ca varayogyâ vartate.
tasyâ arthe trayo viprâḥ prârthanâya samâyâtâḥ, trayo 'pi samâna-
guṇâ brâhmaṇâḥ. Keçavaç cintâm prapanno babhûva : „ekâ kanyâ,
trayo varâḥ; kasmai diyate? kasmai na diyate?“ etasminn eva
prastâve Keçavasya duhitâ kâlasarpeṇa dashtâ. tasyâ 'rthe mantra-
25 vâdinah samânitâḥ. tair mantravâdibhis tâm vilokya bhaṇitam :
„kâladashtâ na jivati kanye 'yam. yataḥ :
pañcamî. navamî. shashṭhî. caturdaçy ashtamî tathâ
tithayo : garhitâ hy etâ dashtasya, maraṇâtmikâḥ. 2.
bhauman çânaiççaram cai 'va grahanam grahasamjñitam
30 açastam nâgadashtasya nirdishtam çâstrakovidaiḥ. 3.
rohinî ca. maghâ, 'çleshâ. viçâkhâ-mûla-kṛittikâḥ
âturasyâ 'çubhâny. âhur. ârdṛa : nakshatrasaptakam. 4.
indriyeshv. oshṭhayoḥ. çânkhe. civuke. gaṇḍamaṇḍale,
kaṇṭhe. lâlâte. çirasi. bâhvor ūvoç ca yugmake. 5.
35 hrîn-nâbhi-skandha-jâthare. kakshâyâm. marmasandhishu,
tathâ pâny-aṅghrimadhye tu sarpadashṭo na jivati. 6.
jirnodyâne çmaçâne ca caitye ca. dhavalagṛîhe.
eshu kshetreshu ye dashtâs. te yânti Yamasâdanam. 7.
dâhaḥ svedaç ca. vamanam. hikkâ. çûlâ-ṅgabhañjanam,
40 bhramanam bhânunâçaç ca kâladashtasya ceshtitam. 8.
[grivâbhaṅgaḥ, skhaladvâṇi. vivṛitâsyordhvamârutah :
mriyate sa, na samdehaḥ : kim anyair bahubbâshitaiḥ? 9.]
tato mântrikavacanam çrutvâ tadanantaram brâhmaṇaḥ Keçavo nadi-
tire gatvâ tasyâḥ saṃskâram cakâra. trayo 'pi varâḥ çmaçâne
45 samâyâtâḥ. teshâm madhye ekaç citâyâm praviçya mṛitah, dvitîyas

tatrai 'va çmaçâne kuṭīrakam kṛitvā sthitaḥ, tṛitīyas tapasvī bhūtvā deçāntaram gataḥ.

tena ca kasmiñcin nagare kasyacid brāhmaṇasya gṛihe gatvā madhyāhne bhojanam prārthitam. gṛihasthena brāhmaṇena bhaṇi-
tam: „bhos tapasvin! tvayā 'traī 'va bhojanam kāryam.“ tāvad brā- 5
hmaṇyā bhojanam nishpāditam āsanam ca dattvo 'paveçitaḥ saḥ.
tāvat tasyā bālakena gṛihe roditum ārabdham. gṛihasthayā brā-
hmaṇyā krodhavaçāt sa bālako jvalitāgnau prakshiptaḥ. tad dāruṇam
karma dṛiṣṭvā sa bhojanam na karoti. gṛihasthena brāhmaṇena
bhaṇitam: „bho tapasvin, kasmāt tvam bhojanam na karoshi?“ teno 10
'ktam: „yasya gṛihe idṛiçam rākshasam karma dṛiçyate, tasya gṛihe
katham bhojanam kriyate?“ tac chrutvā tena gṛihasthena brāhma-
ṇena gṛihamadhye praviçya pustakam ānitam. tad udghāṭya man-
tram ekaṃ japitvā bālako bhasmibhūto jivāpitaḥ. tapasvinā brā-
hmaṇasya kautūhalam dṛiṣṭvā cintitam: „yadi 'dam pustakam mama 15
haste ghaṭati, tadā 'ham tām priyām jivāpayāmi.“ iti samcintya
tatrai 'va nibhṛito bhūtvā sthitaḥ; niçithe gṛihamadhye praviçya
tat pustakam apahritya tatrai 'va çmaçâne samāyātaḥ.

yaḥ çmaçâne tishṭhati, tena pṛiṣṭaḥ: „bho mitra! deçāntare
gatvā kâcid vidyā samājñâtâ?“ teno 'ktam: „mṛitasamjivāni vidyā 20
nyayā samājñâtâ.“ dvitīyeno 'ktam: „tarhi imām priyām jivāpaya.“
tac chrutvā tena brāhmaṇena pustakam udghāṭya mantram ekaṃ
japitvā jalena siktā jivāpitā kanyā; yaḥ sahai 'va mṛitaḥ. so 'pi
jivitaḥ. tasyā arthe trayo 'pi viprāḥ krodhāndhalocanā vivādam
kurvanti. 25

etat kathānakam kathayitvā Vetāleno 'ktam: „bho rājan. kathaya!
kasya bhāryā bhavati?“ rājñā Vikramaseneno 'ktam: „çrūyatām!
yena jivāpitā kanyā, sa pitā jivādāyakaḥ:
yaḥ sahai 'va mṛitaḥ, so 'pi bhrâtā. jātaḥ sahai 'va yat:
tasyā bhartā sa bhavati. yena sthānam nishevitam. 10. 30
evam çrutvā gato Vetālas tatrai 'va çinçipāvṛikshaçākhyām ava-
lambitaḥ.

iti Çivadāsaviracitāyām Vetālapañcaviñçatikāyām dvitīyam ka-
thānakam.

III.

35

Gaṇḍādharām, gaṇādhâram, Gaurinātham. gaṇeçvaram,
govāhanagatiṃ devam namaskṛitya maheçvaram. 1.
atha rājā punar api tatrai 'va gatvā mṛitakam skandhe dhṛitvā
yāvan mārge pracalitas, tāvat tena kathānakam prārabdham: Vetāleno 40
'ktam: „bho rājan. çrūyatām! tāvat kathām kathayāmi.

asti Bhogavatī nāma nagari; tatra Rūpaseno nāma rājā; tasya
dhavalagrihe Vidagdhaçūḍāmaṇir nāma kīro 'sti. sa ca rājñā pṛi-
ṣṭaḥ: „bho çuka! kim kim jânâsi?“ teno 'ktam: „deva. sarvam evā
'ham jânâmi.“ rājño 'ktam: „yadi jânâsi, tarhi kathaya: mamā 45
'nurûpā bhāryā kvacid asti?“ çukeno 'ktam: „deva! Magadheççe
Magadheçvaro nāma rājâ. tasya duhitâ Surasundarī nāma; sâ tava

bhâryâ bhavishyati.“ Magadheçvarasya duhitâ 'pi nijabhavane sthitâ
sati Madanamañjarim nâma sârikâm pricchati sma: „sârike, kathaya!
mamâ 'nurûpo bhartâ kvacid asti?“ sârikayo 'ktam: „devi! Bhoga-
vati nâma nagari, tatra Rûpaseno nâma râjâ; sa tava bhartâ bha-
5 vishyati.“ tac chrutvâ sâ virahapîditâ samjâtâ.

yâvad etad vartate, tâvad Rûpasenasya viçishṭhâ Magadheçvara-
pârçve duhitriyâcanâyâ samâyâtâḥ. sâmdhivigrahikena sarvâvasare
râjñâ saha darçanam kâritam. tair viçishṭhâir duhitâ yâcitâ labdhâ
ca. tadâ çubhe lagne Rûpasenenâ "gatya pariṇitâ; Madanamañjaryâ
10 sârikayâ saha nijarâshṭre samâyâtâ. râjñâ Rûpasenena sârikâ Vida-
gdhacûḍâmañçukasya pañjare nikshiptâ. tâṃ sârikâm surûpâm
drishṭvâ çukena madanâtureṇa bhañitam: „he priye! cañcalayauvane
sambhogah kriyatâm. samsâre sarvajantûnâm etad eva sâram. yataḥ:

15 çreyah pushpa-phalaṃ kâshṭhâd, dugdhâc chreyo ghritaṃ smritaṃ,
çreyas tailaṃ ca piṇyâkât, kâmo dharmâ-rthayor varaḥ. 2.
gataṃ tad yauvanam, bhîru, jivitaṃ ca nirarthakam,
yâ na veti sadâ puñsâm caturâṇâm ratikramam. 3.

[viditaḥ pâçavo mârghaḥ sarveshâm ratikarmaṇi;

viralah ko 'pi, yo veti rahasyam Kusumâyudhaḥ. 4.]

20 yatra svedajalair alaṃ vilulitair vyâlupyate mañḍanam,
sacchedair mañitaç ca yatra rañitaṃ na çrûyate nûpuram,
yatrâ "yânty acireṇa sarvavishayâḥ kâmaṃ tadekâgrataḥ:
sakhyaḥ. tat surataṃ bhañami; satataṃ çeshâ 'nyalokasthitiḥ. 5.

sârikayo 'ktam: „nâ 'haṃ purushasya vâñchâm karomi.“ çukeno
25 'ktam: „kasmât kâraṇât?“ sârikayo 'ktam: „purushâḥ pâpishṭhâḥ
strighâtakâ bhavanti.“ çukeno 'ktam: „striyo 'pi duççârinyo 'nṛita-
bhâshinyah purushavadhaṃ kurvanti. yataḥ:

anritaṃ, sâhasam, mâyâ, mûrkhatvam, atilobhatâ,

açaucaṃ nirdayaṭvam ca strîṇâm doshâḥ svabhâvajah.“ 6.

30 evaṃ tayoḥ parasparavivâdaṃ çrutvâ râjñâ bhañitam: „bho kathya-
tâm vivâdakâraṇam.“ sârikayo 'ktam: „deva! purushâḥ pâpishṭhâḥ
strighâtakâ bhavanti. ataḥ kâraṇât purushasya vâñchâm ahaṃ na
karomi. deva. asyâ 'rthe kathânakam asti.

asti Elâpuram nâma nagaram, tatra Mahâdhano nâma çreshṭhi;

35 tasya putro Dhanakshayo nâma. tena ca Puṇyavardhananâmanagare
udbhaṭaçreshṭhiduhitâ pariṇitâ. tâṃ pitrigrihe muktâ svagrîhe
samâyâtâḥ. kâlaparyâyeṇa tasya pitâ pañcatvaṃ gataḥ. tena Dha-
nakshayeṇa sarvaṃ dhanam bhavanam ca dyûte hâritam. sa ca
çvaçuragrihe bhâryâm utkalâpanâyâ gataḥ. katipayadivasais tatra

40 sthivâ sâbharanâm bhâryâm utkalâpya nijanagaramârge pracalitaḥ.
yâvad ardhe mârge gacchati. tâvat kathitam: „he priye! atra mahâ-
bhayam vidyate: nijâbharanâny uttârya me dehi.“ tayâ âbharanâny
uttârya puruṣe samarpitâni. tena ca tasyâ âbharanâni vastram ca
grihitvâ sâ 'ndhakûpe pâtitâ, so 'pi nijanagare gataḥ. sâ tatra

45 patitâ sati phûtkâram karoti. kaiçcit pathikais tacehabdam âkarṇya
kûpasamîpaṃ gatvâ rudatiṃ drishṭvâ taiḥ kûpâd âkrishya mârge
muktâ. sâ ca mârge lagnâ vyâvṛitya pitur grihe samâyâtâ. tatra

bāndhavādibhiḥ prishṭā: „kasmāt tvam vyāghuṭitā?“ tayo 'ktam: „mama bhartā mārge caurair nītaḥ. mamā "bharāṇāni ca tair grihitāni. tasmāt palāyā "gatā 'ham! bhartuḥ cūddhim na jānāmi; vyāpādito vā bhaviṣhyati." tad vacanam ākarṇya cvaçurakeṇa çokaṃ kṛtvā paçcād duhitā āçvāsītā. tena Dhanakshayeṇā 'pi ābharāṇāni 5 dyūte hāritāni. katipayadivasair atikrāntaiḥ punar api cvaçuragrihe samāyātaḥ. yāvad dvāre gacchati, tāvan nijabhāryayā dṛiṣṭaḥ. tām dṛiṣṭvā çaṅkito babbhūva: „eshā mayā kūpe pātītā katham atra dṛiçyate?“ bhayacintāprapanno babbhūva. bhāryayo 'ktam: „svāmin, mā bhayaṃ kuru!“ iti kathayitvā grihamadhye nītaḥ. cvaçuraku- 10 tumbaṃ sarvaṃ sotsāhaṃ babbhūva, vardhāpanaṃ kṛitam. katipayadivasais tatra sthitvā prasuptām bhāryāṃ çayane vyāpādya tasyā "bharāṇāni grihitvā svanagare gataḥ.

he rājan! etat pratyakṣaṃ mayā dṛiṣṭam. sarvathā purushair nā 'sti prayojanam.“ 15 çukeno 'ktam:

„vāji-vāraṇa-lohānām, kāshṭha-pāshāṇa-vāsasām,
„nārī-purusha-toyānām antaraṃ mahad antaram.“ 7.

iti çrutvā rājñā Vidagdhaçūḍāmaṇiḥ prishṭaḥ: „bho çuka, strīṇām doṣhān kathaya!“ çukeno 'ktam: „çrūyatām, mahārāja! 20

asti Kāñcanapuram nāma nagaram, tatra Sāgaradatto nāma çreṣṭhī. tasya putraḥ Çṛidatto nāma, tena ca Çṛipurana-gare çreṣṭhī-Samudradattasya duhitā pariṇītā. tām vivāhy asvanagare samāyātaḥ. katipayadivasābhyantare vyāvṛitya bālā pitur grihe preṣhitā, sa ca Çṛidattaḥ krayāṇakāni vastūni grihitvā vāṇijye samudrapāraṃ 25 gataḥ. tatra kāñcid vāsaraṇi lagnāni. sā ca pitur grihe varddhamānā satī yauvanavati saṃjātā. uktaṃ ca:

yauvanam udagra-kāle vidadhāti virūpake 'pi lāvaṇyam,
darçayati pākasa-mayo nimbaphalasyā 'pi mādhyam. 8.

sā 'pi nijabhavanopari sthitā satī rājamārgāvalokanaṃ karoti. eka- 30 smin divase yuvā puruṣa eko dṛiṣṭaḥ; parasparaṃ kaṭākṣanirikṣaṇaṃ saṃjātam. tayā nijasakhyā 'gre kathitam: „bho sakhi, puruṣaṃ imaṃ mama samīpam ānaya!“ iti çrutvā tayā tasya samīpe gatvā bhaṇitam: „bho puruṣa Manmathāvatāra! çreṣṭhī-Samudradattasya tanayā tvayā saha ekāntaṃ vāñçhati.“ pratipannaṃ tena: 35 „rātrau tava grihe saṃāgamishyāmi.“ uktaṃ ca:

susnātaṃ puruṣaṃ dṛiṣṭvā, sugandhaṃ, malavarjitam.

klidyante yonayaḥ strīṇām āmapātraṃ ivā 'mbhasā. 9.

ghṛitakumbhasamā nārī puruṣaḥ cā 'gnivarcasaḥ;

saṃçleşhād dravate kumbhas: tadvat strī-puṇsabhāvitā. 10. 40
mālākārisakhigrihe dvābhyaṃ saṃghaṭṭanaṃ kṛitam; parasparaṃ prītir utpannā. anyedyuḥ pariṇitabhartā bhāryāṃ utkalāpanāya cvaçuragrihe samāyātaḥ. taṃ bhartāraṃ āgataṃ dṛiṣṭvā sā cintāpannā babbhūva:

„kiṃ karomi? kva gacchāmi? ko mām dhartuṃ samarthakaḥ? 45

na bubhukṣhā na vai tṛiṣṇā, na co 'shṇaṃ na ca çītātā“. 10.

sarvaṃ sakhyā 'gre kathitam.

atigoshthínirāṅkuṣatvaṃ, bhartuḥ svairatā, puruṣaiḥ saha nir-
yantranatā, pravāse avasthānaṃ videṣavāsaḥ ca, patyur upaghātāḥ,
svairīṇisaṃsargaḥ. īrṣhyālutā ce 'ti strīṇāṃ vināṣakāraṇāni.

jāmātriko vaikālikaṃ kritvā ḥṣāṇiyavāse gataḥ; sâ 'pi mâtâ
5 balâtkāreṇa patyuh samīpe preshitâ. sâ tatra gatvâ parâṇmukhî
bhûtvâ prasuptâ. yathâ yathâ bhartâ tayâ saha snehavacanâni va-
dati, tathâ tathâ tasyâ adhikaṃ duḥkhaṃ bhavati. yataḥ:

[snehaṃ manobhavaḥkṛitaṃ kathayanti bhāvâ:

nâbhi-bhuja-stana-vibhûṣaṇadarṣanâni,

10 vastrâṇi, saṃyamana-keṣavimokṣaṇâni,

bhrûkshepa-kampitakâṭakṣhanirīkṣaṇâni. 12.

uccaiḥshthīvanam, utkaṭaprahasanam, ḥṣāṇanotsarpaṇam.

gâtrâṣphoṭana-jṛimbanâni, sulabhadravayârthasamprârthanam,
bâlâlīṅgana-cumbanâny abhimukhe. sakhyâḥ samâlokanam.

15 drīkpatāḥ ca parâṇmukho, guṇakathâ, karṇasya kaṇḍūyanam. 13.

iyam ca vidyâd anuraktaceshṭâ

priyâṇi vakti, svadhanam dadâti,

vilokya mām drakshyati vitarâgâ,

pramârshṭi doshân guṇakīrtanena. 14.

20 tasmin na pûjâ na ca vidvishatvam,

kṛitismṛitipreshhitadaurmanasyam,

stanau-'shṭhadânâny upagûhanam ca

svedâmbu câ 'pi prathamâbhiyogâḥ. 15.]

viraktaceshṭâ, bhrīkuṭīmukhatvam,

25 parâṇmukhatvam kṛitavismṛitē ca.

asam̐bhramo duḥparitoshitâ ca.

vidveshamaitrī parusham ca vâkyam. 16.

sprishṭvâ 'thavâ 'lokya dhunoti gâtram,

karoti garvam taruṇâbhijâtam.

30 cumbâvirâme vadanaṃ pramârshṭi.

paçcât samutsarpati pûrvasuptâ. 17.

evam parâṇmukhî bhûtvâ ḥṣāṇe sthitâ. uktaṃ ca:

râgī na labhate nidrâṃ paṭṭatûlyâm upasthitāḥ;

vitarâgah sukham çete pâshâṇe kaṇṭakeshv api. 18.

35 so 'pi bhartâ parâṇmukhīm drishṭvâ prasuptah. ittham bhartâram
nidrâvaçam jñâtvâ ḥṣāṇi ḥṣāṇi ḥṣāṇād utthâya sâ saṃketasthānam
niçṭhasamaye pracalitâ. yâvad vrajati. tâvac caureṇa drishṭâ.
cintitaṃ ca tena caureṇa: 'eshâ sâbharāṇâ kutra gacchati?' iti
prishṭhato lagnaḥ. yataḥ:

40 patim tyaktvâ tu yâ nârî grīhâd anyatra gacchati.

viçeshu ramate nityam. svairīṇim tâṃ vinirdiçet. 19.

aharahar anurâgâd dûtikâṃ preshya pûrvam

sarabhasam abhidhâya kvâ 'pi saṃketakaṃ ca

na milati khalu ya-yâ vallabho daivayogât.

45 kathayati Bharatas tâṃ nâyikâṃ vipralabdham. 20.

yâ dûtikâgamanakâlam apârayanti

soḍḍham smarajvarabharârti pipâsîte 'va

niryāti vallabhajanādharaṇalobhāt,
sā kathyate munivarair abhisārike 'ti. 21.
so 'pi tasyāḥ priyas tatrai 'va saṃketasthāne rājakiyaḥ ,caura' iti
bhaṇitvā vyāpādito mṛito 'sti.

[saṃgama-virahavitarke varam iha viraho, na saṃgamas tasyāḥ: 5
saṅge sai 'va tathai 'kā, tribhuvanam api tanmayam virahē. 22.]
sā 'pi virahēṇa pīditā satī tan mṛitakam āliṅganam karoti. mṛito
'yam iti na vetti; vilepana-tāmbūlādikam dattam; punaḥ punaḥ
snehān mukham cumbati. cauro 'pi dūrasthaḥ sarvam vṛttāntam
paçyati. cintitam ca: 10

„yām cintayāmi satatam, mayi sā viraktā,
sā 'py anyam icchati janam, sa jano 'nyasaktaḥ,
asmatkṛite ca paritushyati kacid anyā:
dhik tām ca tam ca madanam ca imām ca mām ca.“ 23.
yāvad etad vartate, tāvat tatra sthiteṇa vaṭavrikshādhirūḍhena ya- 15
kshēṇa cintitam: „aham asya mṛitakasya çarīre saṃkramaṇam kṛtvā
tayā saha saṃbhogaṃ karishyāmi.“ iti cintayitvā mṛitakasya çarīre
saṃkramaṇam vidhāya tayā saha saṃbhogaḥ kṛtaḥ. saṃbhogaṃ
kṛtvā tasyā nāsikāṃ dantaiḥ chittvā sa yaksho gataḥ. sā ca
rudhiracaritasarvāṅgī sakhyāḥ samipam gatvā sarvam vṛttāntam 20
kathitavati. sakhyo 'ktam: „yāvad ādityodayo na bhavati, tāvat
pariṇitabhartuḥ samipe gatvā gurutaraçabdaphūtkārair ,anenā 'ham
vyaṅgite' 'ti roditavyam.“ iti çrutvā tadā tatra gatvā gurutara-
çabdena roditum ārabdham. tacchabdam ākarṇya kuṭumbalokāḥ
pradhāvitāḥ; yāvat paçyanti, tāvat sā chinnaṇāsikā dṛiṣṭā; tair 25
uktam: „he nirlajja, pāpishṭha, he krūrakarman! niraparādhatayā
tvayā 'smākam duhitur nāsikāchedaḥ kim iti vihitaḥ?“ tadā jāmā-
trikaḥ cintāpanno babhūva. teno 'ktam:

„viçvaset kṛṣṇasarpasya, khadgahastasya vairiṇaḥ.
ācāram calacittasya: stricaritraṃ na viçvaset. 24. 30
kavayaḥ kim na paçyanti? kim na bhakshanti vāyasāḥ?
madyapāḥ kim na jalpanti? kim na kurvanti yoshitaḥ? 25.
açvaplutam mādhavagarjitam ca,
striṇam caritraṃ bhavitavyatām ca,
avarshaṇam cā 'py ativarshaṇam ca 35
devo na jānāti, kuto manushyaḥ?“ 26.

tai rājakule gatvā jāmātrikaḥ samarpitaḥ. rājapurushair nirṇayaḥ kṛ-
taḥ: „vadhyo 'yam purushaḥ.“ yāvad vadhyasthāne nīyate. tāvac cau-
reṇa "gatyā bhaṇitam: „bho rājapurushā, vadhyo 'yam purushaḥ.“ sa-
rvam prāvṛttāntam teshām agre kathitam. dharmādhikāripurushair 40
yathārtham vicārya jāmātriko muktaḥ, sa cauro 'pi muktaḥ. uktaṃ ca:
sādhūnam pālanam samyak. dusṭānam nigrahas tathā,
esha rājñam paro dharmam paratre 'ha ca çarmaṇe. 27.
prajānam rakshaṇam samyak rājño dharmasya kāraṇam;
araksan narakam yāti, tasmād rakshyāḥ sadā prajāḥ. 28. 45
prajāpīdanasamtāpāt samudbhūto hutāçanaḥ
rājñah çṛiṇam, kulam, prāṇan nā 'dagdhvā vinivartate. 29.

sâ ca gardabham âropya nijanagarân nishkâsitâ."

etat kathânakam kathayitvâ Vidagdhaçûdâmaniçukeno 'ktam:
„deva, idriçî nârî bhavati."

- 5 tatas tau samparityajya pakshibhâvam ubhâv api
divyavidyâdharau bhûtvâ jagmatus tridaçâlayam. 30.
etat kathânakam kathayitvâ Vetâleno 'ktam: „bho râjan, kathaya!
kasyâ 'dhikam pâpam bhavati?" râjñâ Vikramaseneno 'ktam:
„nindyâ yoshita eve 'ha. na pumânsaḥ kadâ ca na,
dharmâ-dharmavicâreshu niyuktâs te bhavanti yat. 31.

- 10 adhikam pâpam strishu vartate, purushas tu viralapâtako bhavati."
evam çrutvâ gato Vetâlah; tatrai 'va çinçipâvrikshaçâkhâyâm avalambitah.

iti Çivadâsaviracitâyâm Vetâlapañcaviñçatikâyâm tritîyam kathânakam samâptam.

IV.

- 15 vighneçvaram Gaṇeçam ca, gajâsyam, âkhuçvâhanam,
vighnanâçam, mahâkâyam namâmi Gaṇanâyakam. 1.
punas tena râjñâ çinçipâvrikshân mṛitakam samânîya skandhe
dhṛitvâ yâvan mârge gacchati, tâvat tena kathânakam prârabdham;
Vetâleno 'ktam: „çrûyatâm tâvat kathâm kathayâmi.
- 20 asti Vardhamânâṃ nâma nagaram. tatra râjâ Çûdrakadevaḥ,
sa ca âsthânabhûmau nivishiṭah. râjño 'ktam: „bho pratihâra, dvâram
çnyam açnyam vâ?" pratihâreṇo 'ktam:
„prasvedamalasaṃklišṭâ, nirâlambâ, nirâçrayâḥ
dvâre tishṭhanti, deveça, sevakâ vṛishaṇâ iva." 2.
- 25 anyasmin divase Dakshinâpathâd Viravaro nâma râjaputraḥ sevâṃ
kartuṃ samâyâtaḥ. râjñâ saha darçanam jâtam. sa ca râjñâ pri-
shiṭah: „bho râjaputra, dinam prati kim diyate?" Viravareṇo 'ktam:
„deva, pratidinam suvarṇasahasram ekaṃ diyate." râjño 'ktam:
„kiyanto gaja-turaga-padâtayah?" Viravareṇo 'ktam: „deva, bhâryâ
- 30 suto dubhîta 'ham catvâra eva; pañcamo nâ 'sti." tac çrutvâ râjapu-
trâḥ subhâṭâ amâtyâç ca sarve 'pi hasitâḥ. râjñâ cintitam: „kimartham
asau bahudhanam yâcate? athavâ bahu dattam kadâcit saphalam
bhavishyati." râjñâ bhândârikam âbûya âdeço dattaḥ: „asya Vira-
varasya taṅkasahasrasuvarṇam pratidinam dâtavyam." Viravaro 'pi
- 35 pratidinam vetanam grihîtvâ deva-brâhmaṇa-bhaṭṭa-cârâṇa-preksha-
nika-kathaka-dînâ-ndha-kushṭhi-kubja-khañjasamastayâcakânâṃ dâ-
nam dattvâ paçcâd bhojanam karoti. râtrau khadgaṃ grihîtvâ râja-
dvâre praharakam dadâti. evam nityam niçithasamaye yadâ râjâ
vadati: „dvâre kas tishṭhati?" tadâ Viravaraḥ çabdam dadâti. uktaṃ ca:
- 40 „ehi! gaccha! pato! 'ttishṭha! vada! maunam samâcara!"
evam âçâgrahagrastâḥ kriçanti dhanino 'rthibhiḥ. 3.
âhârayati na svastho, vinidro na prabudhyate.
vakti na sveçchayâ kimcit: sevakaḥ kim nu jîvati? 4.
svâbhiprâvaparokshasya. paracittânuvartinaḥ,
45 svayamvikritadehasya sevakasya kutaḥ sukham? 5.

- maunân mûkah, pravacanapaṭur vātulo jalpako vā;
 . kshāntyā bhirur; yadi na sahate, prāyaṣo nā 'bhijātaḥ;
 dhṛishṭaḥ, pârçve nivasati yadâ, dūrato 'pi pramattaḥ:
 sevâdharmah paramagahano yoginâm apy agamyah. 6.
- anyasmin dine niçithe çmaçānabhūmau rudantya nâryâḥ karuṇa- 5
 vilâpaçabdam çriṇoti sma rājâ. tam çrutvâ rājño 'ktam: „dvâre
 kas tishṭhati?“ Viravareṇo 'ktam: „deva, Viravaro 'ham.“ rājño
 'ktam: „bho Viravara! rudantya nâryâḥ çabdam çriṇoshi?“ teno
 'ktam: „çri.omi.“ rājño 'ktam: „asyâḥ samîpam gatvâ rodanakâra-
 ñam vijñâya çighram âgaccha.“ uktaṃ ca: 10
- jāniyât preshaṇe bhrityân, bāndhavân vyasanâgame,
 mitram ca vipadaḥ kâlê, bhâryâm ca vibhavakshaye. 7.
- tato Viravaraḥ çabdânulagnaḥ çmaçānabhūmau gataḥ.
 alakshitena rūpeṇa timiravyâptavartmanâ
 Çûdrako 'pi mahîpâlas tasya câ 'nupadam yayau. 8. 15
- tatra divyâbharanabhûshitâ muktakeçâ rudanti nâri dṛishṭâ.
 nrityate kûrdate cai 'va, dhâvate calate tathâ,
 rudate câ 'çruhinâm ca karuṇam câ 'tiduḥkhitâ. 9.
- „duḥkhhiny aham!“ ca, „pâpâtma!“ dhunoty aṅgam muhur muhuḥ,
 âsphoṭayati gâtrâni, utpatya patate bhuvi. 10. 20
- tâm dṛishṭvâ Viravareṇo 'ktam: „kâ tvam atra pralâpam karoshi?“
 tayo 'ktam: „aham râjalakshmîḥ.“ Viravareṇo 'ktam: „yadi tvam
 râjalakshmiḥ, tadâ kena kâraṇena roditum ârabdham?“ tayo 'ktam:
 „Devyâ dosheṇa tritîyadivase rājâ pañcatvam yâsyati; aham anâthâ
 bhavishyâmi. tena duḥkhena rodimi.“ Viravareṇo 'ktam: „asti ko 25
 'py upâyo, yena rājâ çatâyur bhavati?“ tayo 'ktam: „râjakiya! Bhaṭṭâ-
 rikâyâḥ purato yadi tvam nijaputrasya mastakam svahastena chittvâ
 balim dadâsi, tadâ rājâ çatâyur bhavishyati.“ evam çrutvâ Vira-
 varo jhaṭiti svagriham gataḥ. Viravareṇa prasuptâm bhâryâm utthâ-
 pya sarvam vṛittântam kathitam. 30
- [bhâryâ cai 'va viçâlâkshî, sarvayoshidguṇair yutâ.
 gâmbhîrya-dhairyasampannâ. salajjâ, vinayânvitâ, 11.
 svabhâvamadhurâlâpâ, vîrasûr, varavarîni,
 âvartanâbhigambhîrâ, karabhorur, ghanastanî. 12.]
- „te putrâ, ye pitur bhaktâḥ, sa pitâ, yas tu poshakah, 35
 tan mitram, yatra viçvâsah, sâ bhâryâ, yatra nirvṛitiḥ. 13.
- putro vaçi svarthakarî ca vidyâ,
 nîrogatâ mitrasamâgamaç ca,
 bhâryâ vinitâ priyavâdinî ca:
 çokasya mûloddharaṇâni pañca. 14. 40
- kântâviyogaḥ, svajanâpamânam,
 riṇasya çesham, kujanasya sevâ
 daridrabhâvâd vimukham ca mitram
 vinâ 'gminâ pañca dahanti kâyam. 15.
- avinîto bhrityajano. nrîpatir adâtâ, çathâni mitrâni. 45
 avinayavati ca bhâryâ: mastakaçûlâni catvâri. 16.

- suhṛidi nirantaracitte, guṇavati bhrītye, priyāsu nārīṣu,
 svāmini sauhṛidayukte nivedya duḥkhaṃ sukhī bhavati. 17.
 kim bahunā?
 ahaṃ mṛityuvaṇaṃ prāptô rājārthe, nā 'tra saṃçayaḥ:
 5 pitṛi-bhrâtrâçrayaṃ, bhadre, gaccha tvaṃ varavarṇini! 18.
 bhāryayo 'ktam:
 mitaṃ dadāti hi pitâ, mitaṃ bhrâtâ, mitaṃ sutaḥ;
 amitasya tu dâtâraṃ bhartâraṃ kâ na pūjayet? 19.
 na ca putreṇa me kâryaṃ, svajanair nâ 'pi bândhavaih,
 10 na pitrâ nai 'va mâtṛâ ca: tvaṃ hi, svâmin, gatiṃ mama! 20.
 na tyajâmi tvatsamīpam ahaṃ, svâmin, pativratâ;
 bhartai 'va hy âçrayaḥ strīṇaṃ, esha dharmah sanâtanaḥ. 21.
 na dânaiḥ çudhyate nârī, no 'pavâsaçatair api;
 avratâ 'pi bhavec chuddhâ bhartṛitadgatamânasâ. 22.
 15 andhakaṃ kubjakaṃ cai 'va, kushthâṅgaṃ, vyâdhipīḍitaṃ
 âpadgataṃ ca bhartâraṃ na tyajet sâ mahâsatī. 23.
 esha dharmo mayâ "khyâto nârīṇaṃ co 'ttamâ gatiḥ:
 yâ nârī kurute câ 'nyat, sâ yâti narakam dhruvam." 24.
 evaṃ çrutvâ putreṇa bhaṇitaṃ: „yadi mama vadhena rājâ çatâyur
 20 bhavishyati, tadâ kim anvishyate?
 mâtâ yadi vishaṃ dadyât, pitrâ vikriyate sutaḥ.
 rājâ harati sarvasvaṃ: kâ tatra paridevanâ?“ 25.
 duhitrâ 'pi bhavyaṃ bhaṇitaṃ. catvâro 'pi paryâloçya Bhaṭṭârī-
 kâyâ bhavanaṃ gatâḥ. tatra prachannaṃ rājñâ bhaṇitaṃ:
 25 „sâ sâ sampadyate buddhiḥ, sâ matiḥ sâ ca bhâvanâ,
 sahâyâs tâdṛiçâ eva. yâdṛiçâ bhavitavyatâ.“ 26.
 Viravareṇa Bhaṭṭârīkâyâḥ purato gatvâ pūjâṃ vidhâya khaḍgaṃ
 âkrishya bhaṇitaṃ: „devi bhagavati! mama putrasya vadhena rājâ
 çatâyur bhavatu!“ ity uccârya çiraç chittvâ bhûtale pâtitaṃ. bhrâ-
 30 taram vyâpâditaṃ dṛiṣṭvâ bhaginyâ churikayâ nijodaram hatam.
 mâtṛâ 'pi âtmâ vyâpâditaḥ. Viravareṇa cintitaṃ: „trayâṇaṃ api
 maraṇaṃ saṃjâtaṃ: rājasevaṃ kṛtvâ kasya yogaṃ suvarṇasahasraṃ
 grabhishyâmi?“ churikâṃ âkrishya nijamastakaṃ chittvâ pâtitaṃ bhû-
 tale. sarveshâṃ kshayaṃ dṛiṣṭvâ rājñâ cintitaṃ: „mamâ 'rthe
 35 'sya kuṭumbasya kshayaḥ saṃjâtaḥ; tasmâd rājyena kim prayojanaṃ?
 rājye 'pi sumahad duḥkhaṃ saṃdhi-vigrahacintayâ;
 putrâd api bhayaṃ yatra. tatra saukhyaṃ hi kidṛiçam?“ 27.
 churikâṃ âkrishya yâvan nijâçiraçchedaṃ karoti, tâvat devyâ bha-
 ñitaṃ: „putra (çûdrakadeva! tushṭâ 'haṃ tava sāhasena. idânīm
 40 varam brûhi.“ rājño 'ktam: „devi bhagavati! yadi tushṭâ 'si, tadâ
 ete catvâro aksataçarirâ jīvantu.“ devyâ bhaṇitaṃ: „evaṃ bha-
 vatu!“ Pâtâlâd amṛitaṃ âniya catvâro 'pi jīvāpitâḥ. rājâ 'pi pra-
 channaḥ san svagrihaṃ jagâma. te 'pi Viravarâdayaḥ catvâro 'pi
 svakiyaṃ mandiraṃ âgaman. tataḥ prabhâtasamaye rājâ sabhâyâṃ
 45 upaviṣṭhâvân: punar api Viravaraḥ samâyâtâḥ; rājñâ Viravaraḥ pri-
 shṭhaḥ: „bho Viravara! râtrau stīrodanakâraṇaṃ kim avalokitam?“
 Viravareṇo 'ktam:

„kshami, dātā, guṇagrāhī svāmī puṇyena labhyate;
 nriparakshaḥ, çucir, dakshaḥ, svāmin! bhṛityo 'pi durlabhaḥ.“ 28.
 tato rājñā Vīravaraśyā 'rddhaṃ rājyaṃ dattam. uktaṃ ca:
 sakṛij jalpanti rājānaḥ. sakṛij jalpanti sādhaḥ,
 sakṛit kanyāḥ pradiyante: trīṇy etāni sakṛit sakṛit. 29. 5
 etat kathānakam kathayitvā Vetāleno 'ktam: „rājan, kathaya! eteshāṃ
 madhye kaḥ sattvādhikaḥ?“ rājñā Vikramādityeno 'ktam: „rājā sa-
 ttvādhikaḥ.“ Vetāleno 'ktam: „kena kāraṇena?“ rājño 'ktam: „svāmya-
 rthe bhṛityāḥ prāṇān tyajanti, na tu bhṛityārthe svāmī. yena
 rājyaṃ tṛṇavat kṛtvā ātmānaṃ hantum ārabdham, ataḥ kāraṇād 10
 rājā sattvādhikaḥ.“ evaṃ çrutvā gato Vetālaḥ, gatvā ca punar api
 çinçipāvṛikshaçākhāyām avalambitaḥ.
 iti Çivadāsaviracitāyām Vetālapañcaviṇçatikāyām caturthaṃ
 kathānakam samāptam.

V.

lambodaram, mahābhīmaṃ, lamboshṭham, gajakarnaṃkam. 15
 bhayaḥnam, Pārvatīputraṃ namāmi, Gaṇanāyakaṃ. 1.
 punas tena rājñā çinçipāvṛikshān mṛitakam āniya skandhe dhṛitvā
 yāvan mārge pracalitaṃ, tāvat tena kathānakam prārabdham; Ve-
 tāleno 'ktam: „rājan, çrūyatām! kathāṃ kathayāmi. 20
 asty Ujjayinī nāma nagarī, tatra rājā Mahābalo nāma. tasya
 samdhivigraho Haridāso nāma. tasya duhitā Mahādevī nāma, sā
 cā 'tīva rūpavatī varayogyā vartate. pitā varacintāpanno babhūva.
 tayo 'ktam: „tāta, yasya samyag guṇo bhavati, tasyā 'haṃ dātavyā.“
 tasmin prastāve tasyāḥ pitā Dakṣiṇādhīpatipârçve prahitaḥ. tatra 25
 gatvā Dakṣiṇādhīpatinā saha darçanaṃ samjātam. rājño 'ktam:
 „bho Haridāsa! paṭha kiṃcit kalikālasvarūpam.“ Haridāseno 'ktam:
 „deva!
 kālāḥ samprati vartate kaliyugam: satyā narā durlabhāḥ,
 deçāç ca pralayaṃ gatāḥ karabharair, lobhaṃ gatāḥ pārthivāḥ. 30
 nānāçauragaṇā mushanti prithivīm, āryo janaḥ kshiyate,
 putraśyā 'pi na viçvasanti pitarāḥ: kashṭaṃ yugam vartate. 2.
 anṛitapaṭutā, kraurye cittaṃ, satām avamānitā,
 matir avinaye, dharme çāṭhyaṃ, gurushv api vañcanam.
 lalita-madhurā vāk pratyakshe, parokshavibhāshiṇī: 35
 kaliyugamahārājasyai 'tāḥ sphuranti vibhūtayah. 3.
 dharmāḥ pravrajitas, tapaḥ pracalitaṃ, satyaṃ ca dūre gataṃ;
 prithivī mandaphalā nṛipāç ca kuṭilā. laulye sthitā brāhmaṇāḥ;
 lokāḥ strishu ratāḥ. striyo 'pi capalāḥ, çāstrāgame viplavaḥ,
 sādhuḥ sidati, durjanaḥ prabhavati prāyaḥ pravishṭe kalau.“ 4. 40
 tatrā 'pi Haridāso brāhmaṇenai 'kenā "gatya prārthitaḥ: „nija-
 duhitā mama diyatām.“ Haridāseno 'ktam: „yasya samyag guṇo
 bhavati, tasyā 'haṃ dāsyāmi.“ brāhmaṇeno 'ktam: „mamā 'sti sa-
 myag guṇaḥ.“ Haridāseno 'ktam: „tarhi darçaya.“ tena svahasta-
 ghaṭito ratho darçitaḥ: „esha ratha ākāçe cintitasthāne gacchati.“ 45
 Haridāseno 'ktam: „prabhāte ratham ādāya mama samīpe āganta-

vyam.“ tataḥ prabhâte ratham gr̥hītvā samāyātāḥ. dvāv api rathâ-
rūḍhau Ujjayinyām samāgatau.

- tatrâ 'pi jyeshṭhabhrâtâ brâhmaṇenai 'kenâ "gatya prârthitāḥ :
„nijabhaginî mama diyatām.“ bhrâtrâ bhaṇitam: „yasya samyag guṇo
5 bhavati. tasya sâ dâtavyâ.“ teno 'ktam: „aham jñānam jñāmi.“
bhrâtro 'ktam: „tarhi dattâ mayâ.“ kenâ 'pi brâhmaṇenâ "gatya mâtâ
prârthitâ: „nijaduhitâ mama diyatām.“ mâtro 'ktam: „yasya samyag
guṇo bhavati, tasmai dâtavyâ.“ teno 'ktam: „aham dhanurvidyām
jñāmi çabdavedhî.“ mâtro 'ktam: „tarhi dattâ mayâ.“ evaṃ tasya
10 grihe trayānām api melâpakāḥ samjâtāḥ. parasparam duhitridānam
çrutvâ sarve 'pi vishâdam gataḥ: „ekâ kanyâ, trayo varāḥ. kim
idaṃ bhavishyati?“

râtrau sâ kanyâ ativa rūpiṇî kenâ 'pi rākshasena Vindhyâdrau
nitâ. yataḥ:

- 15 atirūpâ hritâ Sîtâ, atigarveṇa Râvaṇaḥ.
atidānād Balir baddho: ati sarvatra varjayet. 5.
prabhâte trayo varāḥ samāyātāḥ. teshām madhye jñāni prishṭāḥ :
„bho jñānin. sādhu vidyate?“ tena kaṭhinim âdāya gaṇitam uktaṃ
ca: „sâ Vindhyaparvate rākshasena nitâ.“ dvitīyena çabdavedhino
20 'ktam: „rākshasam vyâpâdya aham ânayishyāmi.“ tṛtīyeno 'ktam:
„madīyam ratham âruhya gaccha!“ sa ratham âruhya gataḥ. tatra
gatvâ rākshasam vyâpâdya rathe câ "ropya ânitâ sâ kanyâ. tasyâ
arthe trayo varāḥ parasparam vivādam kurvanti. pitṛa cintitam:
„sarve kṛtopakārāḥ; kasmai diyate, kasmai na diyate?“
25 etat kathānakam kathayitvâ Vetâleno 'ktam: „râjan. kathaya!
eteshām madhye kasya bhâryâ bhavati?“ râjñâ Vikramaseneno 'ktam:
„yena rākshasam vyâpâdya "nitâ, tasya bhâryâ bhavati.“ Vetâleno
'ktam: „sarve 'pi samānaguṇāḥ. katham tasya bhâryâ bhavati?“ râ-
jñô 'ktam: „upakaraṇabhûtau jñāni-vijñāninau: uktaṃ ca:
30 udyamaḥ. sāhasam. dhairyam. balaṃ. buddhiḥ. parākramaḥ,
shaḍ ete yasya tishṭhanti. tasmâd devo 'pi çaṅkate.“ 6.
evaṃ çrutvâ gato Vetâlaḥ, gatvâ ca punar api çinçipâvṛikshaçâkhâ-
yām avalambitāḥ.
iti Çivadāsaviracitâyām Vetâlapaṇcaviṇçatikâyām pañcamam
35 kathānakam samâptam.

VI.

ugram. bhayâvahrûpam. bhayaghnam. bhayasûdanam,
mahâbhīmam. mahânandam namâmi Gaṇanâyakam. 1.

- punas tena râjñâ çinçipâvṛikshân mṛitakam samāniya skandhe dhṛitvâ
yâvan mârge gacchati. tâvat tena kathānakam prârabdham: Ve-
40 tâleno 'ktam: „râjan. çrûyatām! katham kathayāmi.

asti Dharmapurî nâma nagari: tatra Dharmaçilo nâma râjâ;
tena Caṇḍikâvatanam kâritam. agre caturaçram kuṇḍam ca. nityam
eva deviṃ pûjyitvâ bhojanam karoti. mantriṇo 'ktam: „deva.
mama vacanam çrûyatām!“

- aputrasya grihaṃ çūnyaṃ, dik çūnyā 'bāndhavasya ca;
mūrkhasya hṛidayam çūnyaṃ, sarvaçūnyā daridṛatā." 2.
- evam mantrivacanam çrutvā rājñā devyāḥ stutir ārabdhā:
„namas te devi, deveçi, Brahma-Vishṇv-Indravandite,
Çivadehodbhave, saumye, Mahālakshmi, namo 'stu te! 3. 5
jaya, devi mahāghore, raktamāṇse. balipriye,
kālārūpe, kālaraudre. kālārātri, namo 'stu te! 4.
mahāpretāsanārūḍhe, Çivāyai 'va bhayaṃkare.
carmamuṇḍadhare, Caṇḍe, caturvaktre, namo namaḥ! 5.
tālajaṅghe, mahākāye, nirmāṇse, māṇsabhakshinī, 10
ūrdhvakeçotkate, kshāme, tārakākshi, namo 'stu te!" 6.
- iti stavena devī samārādhitā; devyo 'ktam:
„tushtā 'haṃ tava. rājendra! varam brūhi yathe "psitam."
rājño 'ktam:
„yadi tvam. devi. tushtā 'si, putram me dehi çobhanam." 7. 15
devy uvāca:
„putras te bhavitā, rājan, mahābalaparākramah.
gandhapushpāni dhūpāni naivedyam balipūrvakam
vastrāni ca hiraṇyam ca yathāçaktvā nivedaya!" 8.
- evam devyā kathitam. tad rājñā kṛitam. rājñāḥ putro jātaḥ. evam 20
sarvo 'pi lokaḥ kuṇḍe snānam kṛtvā devīm pūjayati; devī sarve-
śhām manorathān pūrayati.
- ekasmin dine kutaçcid grāmād rajako mitreṇa saha devīm
namaskartum samāgataḥ. yāvad devīm namaskṛitya tatro 'paviçati,
tāvat tena rājakiyarakasya kanyā atīva rūpavatī drishṭā. tām dri- 25
shṭvā kshubhito 'sau: teno 'ktam: „devi bhagavati! yady anayā
saha mama vivāho bhavishyati, tadā nijamastakena pūjām kari-
shyāmi." ity uktvā nijanagare gataḥ. taddinapūrvam virahavedanā
samjātā. mitreṇa tasya pitur agre kathitam. tac chrutvā tena ra-
jakasya grihe gatvā duhitā yācitā labdhā ca. tenā "gatya pariṇitā. 30
katipayadivasād ūrdhvam bhāryām grihītvā mitreṇa saha çvaçu-
ragrihe milanāya samāyātaḥ. yāvad gacçhati, tāvad devyāyatanam
dṛishṭvā bhāryām āha: „he priye! yāvad aham devīm namaskṛityā
"gamishyāmi, tāvan mitrasamīpe tvam atrai 'va tishṭha." ity uktvā
gato 'sau. devīm namaskṛitya churikām ākrishya nijaçiraç chittvā 35
pātitaḥ prithivītale. kṣhaṇamātram pratikshya mitreṇa bhaṇitam:
„tasya gatasya velā lagnā; aham gatvā çuddhim karomi." yāvad
gacçhati. tāvat sa mṛito dṛishṭaḥ. mitreṇa cintitam: „yady aham
vyāvṛitya gamishyāmi, tadā lokāpavādo bhavishyati. yad anena
vyāpāditaḥ bhāryākṛite." iti cintayitvā tenā 'pi nijaçiraç chinnam. 40
bhāryayā cintitam: „tau dvau katham gatau?" yāvad gacçhati, tāvac
chinnaçirshau dṛishṭau. cintitam ca tayā: „aham api marishyāmi."
tadā nijottariyapāçam kaṇthe baddhvā yāvan martum icçhati, tāvad
devyā bhaṇitam: „putri. tushtā 'haṃ tava sahasena: idānīm varam
brūhi." tayo 'ktam: „devi bhagavati, yadi tushtā 'si. tarhi dvāv 55
etau jivetām." devyo 'ktam: „putri, çirshe tvaritam yojaya." iti
çrutvā tayā autsukyād bhartuḥ çirsham mitrakabandhe yojitam.

bhartuḥ kabandhe mitraçirshaṃ yojitam. ubhāv api utthitau paraspa-
raṃ vivādaṃ kurutaḥ.

etat kathānakam kathayitvā Vetāleno 'ktam: „rājan, kathaya!
sā kasya bhāryā bhavati?“ rājñā Vikramaseneno 'ktam:

- 5 „sarvaushadhīnām aṇaṃ pradhānam,
sarveshu peyeshu jālam pradhānam,
sarveshu saukhyeshu striyaḥ pradhānam,
sarveshu gātreshu çiraḥ pradhānam.“ 7.

iti çrutvā gato Vetālaḥ. gatvā ca punar api çinçipāvṛiksha-
10 çākhāyām avalambitaḥ.

iti Çivadāsaviracitāyām Vetālapañcaviṇçatikāyām shashṭham
kathānakam samāptam.

VII.

vivāde kalahe cai 'va, prasthāne. kṛshikarmaṇi
praveçe ca smaren nityam bhaktipūrvam Vināyakam. 1.

- 15 rājā ca punar api gatvā çinçipāvṛikshān mṛitakam skandhe dhṛtvā
yāvan mārge pracalitaḥ, tāvat tena kathānakam prārabdham; Vetā-
leno 'ktam:

- asti Campakā nāma nagarī. tatra rājā Campakeçvaro nāma;
tasya rājñi Sulocanā nāma; tasyā duhitā Tribhuvanasundarī nāma,
20 sā ca varayogyā vartate.

[mṛidubhāshiny, acapalā, smitabhāshiny, anishṭhurā,
gurūnām vacane dakshā, salajjā, vinayānvitā, 2.
rūpa-lāvaṇya-mādhuryaguṇaiḥ svābhāvikair yutā.
gāmbhīrya-dhairyasampannā vijñeyā pramado 'ttamā. 3.]

- 25 ye kecit pṛithivyām rājāno rājaputrāç ca. te sarve paṭṭe likhitvā
tasyai darçitāḥ. rājño 'ktam: „putri! eteshām madhye ko rocate?“
tasyo 'ktam: „tāta! eko 'pi mama na rocate.“ rājño 'ktam: „tarhi
svayamvarāya gaccha.“ tayo 'ktam: „nā 'ham svayamvaram gacchāmi.
guṇatrayam yasya vidyate. tasyā 'ham dātavyā: rūpaṃ balaṃ
30 jñānam ca.“

etat ākarnya nānādeçāc catvāro varāḥ samāgataḥ, āsthāna-
bhūmau samānitāḥ. rājñā pratyekam pṛiṣṭāḥ: „bho, kathyantām
nijaguṇāḥ.“ ekena bhaṇitam: „aham ekadivase pañca patakān nishpā-
dya ekam brāhmaṇāya dadāmi. dvitiyam devāya. tṛtiyam svānge,

- 35 caturtham bhāryāyai. pañcamam vikriya pushpa-tāmbūla-bhojanam
karomi. saṃgrāme mama dvitīyo nā 'sti. rūpaṃ pratyaksham
eva.“ dvitīyeno 'ktam: „aham sarveshām jivānām jalacara-sthala-
carānām bhāshām jānāmi. mama bale dvitīyo nā 'sti. rūpaṃ
pratyaksham eva.“ tṛtīyeno 'ktam: „aham samyak çāstram jānāmi,
40 bale dvitīyo nā 'sti. rūpaṃ pratyaksham eva.“ caturtheno 'ktam:
„aham khaḍgahasto bhramamāṇaḥ saṃgare kenā 'pi na jīve. mama
jñānenā 'nyo nā 'sti. rūpaṃ pratyaksham eva.“

- sarveshām vacanam çrutvā rājñā cintitam: „kasmai diyatām?
sarve guṇatrayamaṇḍitāḥ.“ duhitar mukham nirikshya bhaṇitam:
45 „putri. kasya bhāryā bhaviṣyasi?“ sā lajjitā prativacanam na dadāti.

etat kathānakam kathayitvā Vetāleno 'ktam: „rājan, kathaya! sā kasya bhāryā bhaviṣyati?“ rājñā Vikramaseneno 'ktam: „sva-jātītvāt kshatriyas tām pariṇayati. uktam ca:

varayet kulajām prājño virūpām api kanyakām,
rūpavatīm na nicasya: vivāhaḥ sadṛiṣe kule.“ 4.

5

Vetāleno 'ktam: „sarve samānaguṇāḥ: katham tasya bhāryā bhavati?“ rājñā Vikramaseneno 'ktam: „pañcapaṭakanishpādakah ṣūdraḥ: yaḥ sarveshām jīvanām bhāshām jānāti, sa vaiṣyāḥ; tṛtīyāḥ cāstrajño brāhmaṇāḥ. ataḥ kāraṇāt kshatriyas tām pariṇayati.“

iti ṣrutvā gato Vetālaḥ, gatvā ca punar api ṇiṇṇipāvṛiksha- 10
ṇākḥāyām avalambitaḥ.

iti Ṇivadāsaviracitāyām Vetālapañcaviṇṇatikāyām saptamaṁ kathānakam samāptam.

VIII.

namāmi Bhāratīm devīm viṇā-pustakadhāriṇīm.

satatam vāṇmayam spasṭam yatprasādād vidhiyate. 1. 15

rājā ca punar api gatvā ṇiṇṇipāvṛikshān mṛitakam samāniya skandhe dhṛitvā yāvan mārgaḥ pracalitaḥ, tāvat tena kathānakam prārabdham; Vetāleno 'ktam:

asti Mālavatī nāma nagari. tatra rājā Guṇādhipo nāma. tasya dvāre dūradeṇād rājaputra ekaḥ sevām kartum samāyātaḥ. nityam 20
eva rājadarṇaṇam kartum vāṭikāyām mārgaḥ gacchati, na prāpnoti darṇanam. tena yat kim api dhanam ānitaṁ, tat sarvam api sam-vatsareṇa bhakṣitaṁ, parivāraḥ sarvo 'pi gataḥ, ekāki samjātaḥ.

anyasmin dine rājā dūram ākṣetaḥ gataḥ, parivāraḥ sarvo 'pi anyasmin mārgaḥ gataḥ, araṇyamadhye rājā ekāki samjātaḥ. 25
mārgam na vindati. rājñā cintitaṁ: „katham svanagaraṁ yāsyāmi?“

yāvad evam cintayati, tāvat tena nirdhanasevakenā "gatyā namas-kṛtaḥ. rājño 'ktam: „bho rājaputra, katham atrā "gato 'si?“ teno 'ktam: „deva! yushmatturagaṇiṣṭhānulanagno vegenā "gato 'ham.“

rājño 'ktam: „kasmād durbalaḥ piḍyamāno dṛiṇyase?“ teno 'ktam: 30

„samāhitaṁ yan na labhāmahe vayam,

prabho, na doshas tava, karmaṇo mama:

divā 'py ulūko yadi nā 'valokate,

tadā 'parādhaḥ katham aṇṇumālinaḥ? 2.

patte vasantamāse riddhiṁ pāvaḥ saalavaṇarāi: 35

jam ṇa karīre pattaṁ, tā kim doso vasamtassa? 3.

atha vā atrā 'rthe dīnair na bhāvyaṁ.

yo me garbhagatasyā 'pi vṛittiṁ kalpitavān payaḥ.

ṇeshavṛittividhānāya sa kim supto 'tha vā mṛitaḥ? 4.

yāvat punyodayaḥ puṇsām, tāvat sarve 'pi kimkaraḥ; 40

punyakshayeshu jāyante bahavas te 'pi vidviṣaḥ. 5.

varam hālāhalaṁ pitaṁ sadyaḥ prāṇaharam viṣam.

na tu dṛiṣṭam dhanādḥyaṣya bhrābhāṇakuṭilānanam. 6.

bālasakṣitvam, akāraṇahāsyam, strishu vivādam. asaṇṇanasevā.

gardabhayānam, asaṁskṛitavāṇi: shaṭṣu naro laghutām upayāti. 7. 45

- âyuh karma ca vittam ca, vidyâ nidhanam eva ca,
 pañcāni 'tāni visriṇyante garbhasthasyai 'va dehinah. 8.
 susvāminah sevā kṛitā ciraṃtanakāle na nishphalā bhavati. "rājño
 'ktam: „bho rājaputra! bubhukshito 'ham.“ teno 'ktam: „deva, nā
 5 'tra bhojanaprāptir asti.“ tena kuto 'pi sthānāt pakvam āmalaka-
 dvayam ānītam, rājñā bhakshitam, triptih samjātā. rājño 'ktam:
 „bho rājaputra. nagarasya mārgam darçaya!“ tena darçito mārghah,
 rājā nījanagare samprāptaḥ. rājñā ca tasya sevakasya jīvanam kṛitam,
 vastrā-”bharanāni pradattāni.
 10 anyasmin prastāve sa ca sevako rājñā prayojanavaçāt samudra-
 tire prahitaḥ. yāvaj jalamadhye gacchati, tāvad Devyāyatanam
 dṛishṭam. tatra Devīm pūjayitvā ekā nāyikā pracalitā, sa ca pri-
 shṭhato lagnaḥ. tayo 'ktam: „bho puruṣa. kimartham ihā ”gataḥ?“
 teno 'ktam: „aḥam bhogārtham kāmavaçah samjāto 'smi.“ tayo
 15 'ktam: „atra kuṇḍe snānam kartum praviça.“ snānārtham praviṣṭo
 'sau nījanagare samprāptaḥ. sarvam vṛittāntam rājño 'gre kathitam.
 rājño 'ktam: „aḥam tatrai 'va yāsyāmi.“ rājā 'pi tena sevakena
 saha tatrai 'va samudratīre tasminn eva Devyāyatane samāyātāḥ.
 sā 'pi nāyakā sakhībhiḥ saha tatrai 'va samāyātā. dṛishṭvā yāvad
 20 Devīm namaskṛtya svasthāne gacchati. tāvat tayā sa rājā dṛishṭaḥ
 sevakaḥ ca. sā rājño rūpam dṛishṭvā sānurāgā vadati: „rājann.
 ādeçaṃ diyatām! yat kim api kṛityam akṛityam vā kathayishyasi,
 tad aḥam karishyāmi.“ rājño 'ktam: „yadi mama vacanam çriṇoshi.
 tadā mama sevakasya bhāryā bhava.“ tayo 'ktam: „rājan, tavā
 25 'ham sānurāgā, katham aṣya bhāryā bhavāmi?“ rājño 'ktam: „mama
 puratas tvayā iti bhaṇitam, yato 'ham tavā ”deçenā 'kṛityam api
 karishyāmi; yadi svavacanam pramānam karoshi, tadā mamā ”deçena
 mama sevakasya bhāryā bhava.“ pratipannam tayā. tena tatrai
 'va gāndharvavivāhena parinitā. rāja-sevakau nījanagare samāyātāu.
 30 etat kathānakam kathayitvā Vetāleno 'ktam: „rājan, kathaya!
 rāja-sevakayor madhye kaḥ sattvādhikaḥ?“ rājñā Vikramasenenō
 'ktam: „sevakah sattvādhikaḥ.“ Vetāleno 'ktam: „yena rājñā devā-
 ṅganā labdhā sevakasya pradattā. sa katham sattvādhiko na bhavati?“
 rājño 'ktam: „yaḥ prathamam upakāram karoti. sa sattvādhiko bha-
 35 vati. uktam ca:
 upakārishu yaḥ sādhuḥ. sādhutve tasya ko guṇah?
 apakārishu yaḥ sādhuḥ, sa sādhuḥ sadbhir ucyate.“ 9.
 evaṃ çrutvā gato Vetālas tatrai 'va çakhāyām avalambitaḥ.
 iti Çivadāsaviracitāyām Vetālapañcaviṃcatikāyām aṣṭamam
 40 kathānakam samāptam.

IX.

praṇamya parayā bhaktyā haṃsayānām Sarasvatīm
 tasyāḥ prasādam āsādyā karishyāmi kathām imām. 1.
 rājā ca punar api tatrai 'va gatvā çriṇipāvṛikshān mṛitakam skandhe
 dhṛitvā yāvan mārge pracaliṭaḥ. tāvat tena kathānakam prārabdham:
 Vetāleno 'ktam:

asti Madanapuram nâma nagaram; tatra râjâ Madanavîro nâma.
tatra Hiranyadatto nâma vanîk, tasya sutâ Madanasenâ nâma. sâ
ca vasantotsave sakhîbhîḥ saha mahârâme kṛiḍanâya gatâ. tatrai 'va
vanîk Somadattasuto Dharmadatto nâma mitreṇa saha samâyâtaḥ.
tâṃ dṛiṣṭvâ kshubhito 'sau: „yady eshâ mama bhâryâ bhavati. 5
tadâ mama jivitaṃ saphalam.“ tena virahavedanâpîḍitena katham
api çarvarî nirgamitâ: prabhâtasamaye tatrai 'vâ "râme samâyâtaḥ.
sâ ca ekâkinî tatrai 'va dṛiṣṭâ. tâṃ grihitvâ dakṣiṇakare bha-
ṇitam: „yadi tvam mama bhâryâ na bhavishyasi, tadâ 'ham tavo
'pari prâṇatyâgaṃ karishyâmi. uktaṃ ca: 10

bâle, lâlâmalekhe 'yam bhâle bhallî 'va râjate;
bhrûlatâcâpam âkrishya na jâne kaṃ hanishyasi. 2.
apûrvo 'yam dhanurvedo Manmathasya mahâtmanah:
çarîram akṣataṃ kṛtvâ bhinatty antargataṃ manah.“ 3.
tayo 'ktam: „Âmadattasuto vanîk pañcame dine mâm pariṇeshyati.“ 15
teno 'ktam: „balâtkāreṇa tvam bhajishyâmi.“ tayo 'ktam: „evam mâ
kuru! kanyâ 'ham, tava pâpam bhavishyati.

lajjijja! jeṇa jaṇo, maḷijja! ñiakulakkamo jeṇa,
taṃ na kuṇamti kulîṇâ jâva vi kaṃṭhatthio jîvo.“ 4. 20
teno 'ktam:

„kim u kuvalayanetrâḥ santi no nâkanâryas,
tridaçapatir Ahalyâm tâpasîṃ yat sisheve?
hṛidayatṛiṇakutîre dahyamâne smarâgnâv
ucitam anucitam vâ vetti kaḥ paṇḍito 'pi?“ 5.
tayo 'ktam: „yady evam. tarhi pratikshasva. pañcame divase mama 25
vivâho bhavishyati; paripîṭâ satî prathamam tava pârcve âgatya pa-
çcâd bhartrâ saha sambhogam karishyâmi. ityarthe çapathaḥ kṛitaḥ.“
ity ukte satî tēna muktâ sâ nijabhavanam gatâ. so 'pi svagrihe gataḥ.
pañcame divase vivâhaḥ samjâtaḥ. vivâhitâ satî râtrau yâvad
bhartâ âlînganam karoti, tâvat tayâ nivâritaḥ. bhartro 'ktam: „kena 30
kāreṇa tvam mām nâ 'bhilashasi?“ tayo 'ktam: „çrûyatām mama
vacanam!“ kanyâ satî yad vṛittântam anubhûtavatî. tat sarvam bhartur
agre niveditam. bhartrâ bhaṇitam: „yadi satyam, tarhi tasya pârcve
gaccha.“ yâvad gacchati, tâvan mârge caureṇa dṛiṣṭâ. tâṃ dṛi-
ṣṭvâ harshitam caureṇa cintitam ca: „asyâ âbharanâni grahishyâmi.“ 35
caureṇo 'ktam:

„kva prasthitâ 'si, karabhoro, ghane niçithe?“
„prâṇâdhiko vasati yatra manahpriyo me.“
„ekâkinî. vada. katham na bibheshi, bâle?“
„nanv asti puṅkhitaçaro Madanaḥ sabâyah.“ 6. 40
caurasyâ 'gre sarvavṛittântam kathitam, caureṇâ 'pi sâ preshitâ:
„katham asyaḥ çriṅgarabhaṅgam karomi?“ gatâ sâ. yatra çayana-
sthâne Dharmadattas tishṭhati. teno 'ktam:

„Yakṣiṇî vâ 'tha Gandharvî Kimnari vâ Sureçvari.
Nâgakanyâ. Rishēḥ kanyâ, Siddhakanyâ. Niçâcari. 7. 45
Vidyâdhary Apsarâ vâ tvam. mânushi vâ 'tha bhûcari?
kâ tvam? na vedmi, bhadre, 'ham. kutaḥ sthânât samâgatâ?“ 8.

- tayo 'ktam: „Hiranyadattasya duhitâ Madanasenâ 'ham: yâ pûrvaṃ
tvayâ vanamadhye balâtkâreṇa grihitâ. çapatham kâritâ, sâ 'ham
adyai 'va vivâhitâ satî tava samîpam âgatâ. yat tava rocate, tat
kurushva.“ teno 'ktam: „idaṃ vrittântam pariṇitabhartur agre
5 kathitam?“ tayo 'ktam: „mayâ sarvaṃ kathitam.“ teno 'ktam:
„vastrohinam alamkâram ghrithahinam ca bhojanam,
svarahinam ca gândharvaṃ bhâvahinam ca maithunam! 9.
raktâ harati sarvasvaṃ. prâṇan api virâgitâ;
aho! râge virâge ca kashṭam kashṭam khalu striyaḥ! 10.
10 yat sâhasam asatyam ca, yad akâryam. yad akramam,
striyas tad eva kurvanti. bhayasthâne katham ratih? 11.
antar vishamayâḥ kâmaṃ, bahirvṛittyâ manoramâ
guṇjâphalanibhâḥ satyam svabhâvâd eva yoshitah. 12.
jalpanti sârdham anyena, paçyanty anyam savibhramâḥ,
15 hṛidgataṃ cintayanty anyam: priyaḥ ko nâma yositâm? 13.
yad antas, tan na jihvâyâm; yaj jihvâyâm, na tad bahiḥ;
yad bahis, tan na kurvanti: vicitracaritâḥ striyaḥ! 14.
prâjñam. vinîtasamskâram, vidvânsam api mantriṇam
chalayanti kṛitâbhyâsâd etâ yoshitpicâcikaḥ. 15.
20 catvâro nirmitaḥ pûrvaṃ upâyâs tena vedhasâ:
na sṛiṣṭaḥ pañcamaḥ ko 'pi, grihyante yena yoshitah. 16.
kim bahunâ? nâ 'ham parastrîm sevayâmi.“ iti çrutvâ gatâ sâ,
caurasyâ 'gre sarvaṃ vrittântam kathitam. caureṇâ 'pi praçaṇsa-
yitvâ sâbharanâ muktâ gatâ sâ bhartuḥ samîpe, sarvaṃ vrittâ-
25 ntam kathitam, sasneham âlînganam kṛitam. uktaṃ ca:
kokilânâṃ svaro rūpaṃ, nârîrûpaṃ pativratam,
vidyâ rūpaṃ kurûpânâṃ. kshamâ rūpaṃ tapasvinâm. 17.
etat kathânakaṃ kathayitvâ Vetâleno 'ktam: „râjan, kathaya! trayâ-
nâṃ madhye kaḥ sattvâdhikaḥ?“ râjñâ Vikramaseneno 'ktam: „cauraḥ
30 sattvâdhikaḥ.“ Vetâleno 'ktam: „kena kâraṇena?“ râjño 'ktam:
„anyacittam jñâtvâ svapatinâ muktâ: râjadanḍabhayât parapuru-
sheṇa muktâ; caurasya kâraṇam kim api na hi. atah kâraṇâc
cauraḥ pradhânaḥ.“ evaṃ çrutvâ gato Vetâlâḥ, tatrai 'va çinçipâ-
vṛikshaçâkhâyâm avalambitah.
35 iti Çivadâsaviracitâyâm Vetâlapañcaviṇçatikâyâm navamaṃ
kathânakam.

X.

- viçvabijaprarohârtham. çûladhâraṇayâ sthitam.
bahuçaktimayam vande dharaṇîrûpaṃ lçvaram. 1.
râjâ ca punar api tatrai 'va gatvâ çinçipâvṛikshân mṛitakam sa-
40 mâniya skandhe dhritvâ yâvan mârge pracalitah, tâvat tena kathâ-
nakam prârabdham; Vetâleno 'ktam:
asti Gauḍadeçe Puṇyavardhanam nâma nagaram. tatra râjâ
Guṇaçekharo nâma: tasya grihe mantri çṛavakaḥ. Abhayacandro
nâma. tena râjâ çṛavakadharme pravartitah: Çivapûjâdânam, ka-
45 lpatâtâdânam. bhûmidânam. suvarṇadânam, pitṛiṇâṃ piṇḍadânam.

Gaṅgâyām asthikshepaṇam, anyāni yāni kāṇy api dānāni, tāni sarvāṇi amātyena nivāritāni. amātyeno 'ktam: „deva!

ṛūyatām dharmaśarvasvaṃ ṛutvā cai 'vā 'vadhāryatām:

ātmanah pratikūlāni pareshām na samācaret. 2.

anityāni caṇṇirāṇi, vibhavo nai 'va cācāvataḥ,

nityaṃ saṃnihiṭo mṛityuḥ; kartavyo dharmasaṃgrahaḥ. 3.

na virāgā, na sarvajñā Brahma-Viṣṇu-Maheṣvarāḥ,

rāga-dvesha-mada-krodha-lobha-mohādiyogataḥ. 4.

ajeyaḥ, subhagaḥ, saumyaḥ, tyāgi, bhogi, yaçonidhiḥ

bhavaty abhayadānena, ciraṃjīvi, nirāmayaḥ. 5.

taḍ asti na sukhaṃ loke, na bhūtaṃ, na bhaviṣyati,

yat tu sampadyate sadyo jantor abhayadānataḥ. 6.

trasyanti sarvadā dināḥ tṛṇataḥ paṇato 'pi ye,

hiṇsyante cā 'pi yair jīvās, tebhyaḥ ke nirghṛṇāḥ pare? 7.

gṛiṇato 'pi tṛṇaṃ dantaḥ prāṇino mārāyanti ye,

vyāghrebhyas te durācārā viçishyante kathaṃ khalāḥ? 8.

svamāṇsaṃ paramāṇsair ye poshayanti durācayāḥ,

svamāṇsaṃ eva khādanti patitā narake 'dhame. 9.

duḥkhāni yāni dṛiçyante duḥsahāni jagattraye,

sarvāṇi tāni labhyante prāṇimardanakāriṇām: 10.

svalpāyur, vikalo, rogi, vicakṣur badhiraç ca saḥ,

vāmanaḥ, pāmanaḥ, shaṇḍo jāyate sa bhava bhava. 11.

vipragañe 'py atibhukte tṛiptiḥ sampadyate yadi pitṛiṇām,

nā 'nyena ghṛite pite bhavati tadā 'nyaḥ kathaṃ puṣṭaḥ? 12.

dānena putradattena mucyate pāpato 'pi yadi hi pitā,

vihite tadā caritre pareṇa muktiṃ paro yāti? 13.

Gaṅgāgate 'sthiajā bhavati sukhī yadi mṛitaç ciraṃ kālam,

bhasmikṛitaḥ tadā 'mbhaḥsikṭaḥ pallavayate vṛikṣaḥ. 14.

lajjā-dravyaharaṃ, kulasya nidhanaṃ, cittasya saṃtāpanaṃ,

nicair nicarataṃ, pramādañjanaṃ, çilasya vidhvāṇsaṃ,

çilpa-jñānavināçanaṃ, smṛitiharaṃ, çaucasya nirnāçanaṃ

madyaṃ doshasahasramārgakuṭilaṃ ko nāma vidvān pivet? 15.

madyapānāt paraṃ pāpaṃ na bhūtaṃ, na bhaviṣyati;

madyatyāgāt paraṃ puṇyaṃ na bhūtaṃ, na bhaviṣyati. 16.

na bhūmyām jāyate māṇsaṃ, na vṛikṣeshu tṛiṇeshu ca:

indriyāj jāyate māṇsaṃ, tasmān māṇsaṃ na bhakṣayet. 17.

saṃskartā co 'pahartā ca. khādako, jivaghātakah,

upadeshtā 'numantā ca, shaḍ ete samabhāgiṇaḥ. 18.

kiṃ bahunā? evaṃvidhair vākyais sa rājā tena mantriṇā çrāvaka-

dharme niyuktaḥ. tadā caurādibhiç ca tad rājyaṃ upadrutam. 40

kālaparyāyeṇa sa rājā divaṃ gataḥ, tasya kumāro Dharmadhvaço

nāma tasmin rāje upaviṣṭaḥ. tena Abhayacandro mantri sapari-

vāro deçān niḥkāsitaḥ, rājyaṃ niḥkaṇṭakaṃ kṛitam.

anyadā vasantotsave rājā 'ntahpureṇa saha ārame kṛiḍānya

gataḥ. tatra mahāsarovaraṃ dṛiṣṭaṃ; sarovaramadhyāt kamalam 45

ekam ādāya ceṭikā yāvad rājñihaste kamalaṃ samarpayati, tāvat

kamalaṃ rājñipādayor upari patitaṃ, pādau bhagnau. dvitiyarājñi-

çarîre candrakiraṇaiḥ sphoṭakāḥ samjâtāḥ. tṛtīyâ rājñî dūragrihe muçalakaṇḍanam âkarṇya hastavedanâ samjâtâ.

etat kathânakam kathayitvâ Vetâleno 'ktam: „râjan, kathaya! tisriṇām madhye kâ sukumârâ?“ rājñâ Vikramaseneno 'ktam: „yasyâ 5 haste vedanâ samjâtâ, sâ sukumârâ.“

evam çrutvâ gato Vetâlâḥ, tatrai 'va çinçipâvṛikshaçâkhâyâm avalambitaḥ.

iti Çivadasaviracitâyâm Vetâlapañcaviṇçatikâyâm daçamam kathânakam.

XI.

- 10 praṇamya çirasâ devau Pitâmaha-Maheçvarau
kautûhalam pravakshyâmi, yan na kenâ 'py udâhṛitam. 1.
rājâ punar api tatrai 'va gatvâ çinçipâvṛikshân mṛitakam samâniya
skandhe dhṛitvâ yâvan mârge pracaliṭaḥ, tâvat tena kathânakam
prârabdham; Vetâleno 'ktam:
- 15 asti Guṇapuram nâṃa nagaram; tatra rājâ Janavallabho nâma;
tasya Prajñâkoço nâma mantri. tasya bhâryâ Lakshmir nâma. tena
rājñâ cintitam: „râjyasya kim phalam, yadi bhavyâṅganâbhiḥ saha
sambhogo na kriyate?“ tena rājñâ mantriṇi râjyabhârah samarpitaḥ,
râjyacintam na karoti.
- 20 ekasmin dine mantri nijabhavane gataḥ san bhâryayâ pri-
shṭaḥ: „svâmin, sâmpratam daurbalyam vartate?“ mantriṇâ bhaṇitam:
„ahar-ñiçam mama râjyacintâ vartate, rājâ punar bhavyâṅganâbhiḥ
saha kṛdām karoti.“ bhâryayo 'ktam: „svâmin, tîrthayâtrâm bha-
nitvâ rājânam utkalâpaya.“ iti çrutvâ tena rājâ utkalâpitaḥ, tî-
rthayâtrâm gataḥ. yâvat samudratire Râmeçvaram namaskṛityo
25 'paviçati, tâvat samudramadhyâd ekam vṛiksham kâncanamûlam
ratnaçâkhopaçobhitaṃ prabâlapallavasampûrnam, tatra vṛikshopari
paryañkatûlikâsamsthitam divyâm nâyikâm viṇâhastam çlokatrayam
paṭhantiṃ dadarça:
- 30 „yena yad vâpitam bijaṃ karnabhûmau çubhâ-çubham,
prâpyate tena tatrai 'va niyatam vidhinâ sadâ. 2.
daivâyattam jagat sarvam sadevâ-sura-mânusham;
tasmât sarvaprayatnena tad evam cintayed bhṛiçam. 3.
pûrvajanmârjitam yac ca karma puñsâm çubhâ-çubham,
35 tad eva sarvajantûnam sṛiṣṭi-samhârakâraṇam.“ 4.
iti paṭhitvâ sâ tatrai 'va vṛiksheṇa saha jalamadhye nimagnâ. etat
kautûhalam mantriṇâ dṛiṣṭam; punar api vyâvṛitya mantri sva-
nagare samâyâtaḥ. rājânam namaskṛitya mantriṇâ vijñaptam:
„asambhâvyam na vaktavyam, pratyaksham yadi dṛiçyate;
40 yathâ vânaragītâni, tathâ tarati sâ çilâ. 5.
çâkhâmrigasya çâkhâyâḥ çâkhâm gantum parâkramah;
yat punas tiryate 'mbhodhiḥ. prabhâvaprabhavo hi saḥ.“ 6.
tatra yad vṛittântam. sarvam rājño 'gre niveditam. tac çrutvâ
rājâ tasmin mantriṇi râjyabhâram samarpya ekâki bhûtvâ samudra-
45 tire Râmeçvaram namaskartum gataḥ. tatra gatvâ yâvad devam

namaskṛityo 'paviṣati, tāvat samudramadhyāt kalpavṛkṣhaṃ nāyikā-
sahitam āgacchamānaṃ dadarṣa. taṃ dṛiṣṭvā rājā cighrataraṃ
vṛkṣhaṃ āruhya Pātāle gataḥ. tatra tayā nāyikayā bhaṇitam: „bho
vīra! kimartham ihā "gataḥ?" rājño 'ktam: „ahaṃ bhogārthi tvadrū-
palobhena.“ tayo 'ktam: „yadi kṛṣṇacaturdaṣyāṃ mayā saha 5
saṃbhogaṃ na karoshi, tadā mām vivāhaya.“ rājño 'ktam: „evaṃ
pramāṇam.“ iti bhaṇitvā sā pariṇitā.

saṃprāptā kṛṣṇacaturdaṣī. tayā bhaṇitam: „bho rājan! adya
tvayā mama samīpe nā "gantavyam.“ iti ṣrutvā rājā khaḍgam ādāya
adriṣyo bhūtvā tatrai 'va sthitaḥ. yāvad rājā paçyati, tāvad rāksha- 10
senā "gatya gilitā sā. taṃ dṛiṣṭvā rājā khaḍgam ākṛiṣhya pradhā-
vitaḥ: „re rākshasa, papishṭha strighātaka! kutra gamishyasi? mayā
saha saṃgrāmaṃ kuru.“ uktaṃ ca:

tāvad bhayasya bhetaṇyāṃ, yāvad bhayaṃ anāgataṃ;
āgataṃ tu bhayaṃ dṛiṣṭvā prahartavyam açañkitaiḥ. 7. 15
churikāṃ ākṛiṣhya rākshasaṃ vyāpādyā tadudarād devāṅganā ākṛiṣṭā.
tayo 'ktam: „sādhu, bho vīra! mahān upakāraḥ kṛitaḥ. uktaṃ ca:

ṇaile ṇaile na māṇikyāṃ, mauktikāṃ na gaje gaje,
sādhaṇo na hi sarvatra, candanaṃ na vane vane.“ 8.
rājño 'ktam: „kena kārāṇena kṛiṣṇacaturdaṣyāṃ rākshasas tvāṃ 20
gilati?“ tayo 'ktam: „mama pitā vidyādhara 'sti, tasya sutā 'haṃ
Sundarī nāma, ativapitṛivallabhā; mām vinā pitā bhojanaṃ na karoti.
ekasmin dine bhojanavelāyāṃ nā "gatā 'haṃ: kupitena pitrā ṇāpo
dattaḥ: „kṛiṣṇacaturdaṣyāṃ tvāṃ rākshaso gilishyati.“ tadā mayā
bhaṇitam: „tāta, tvayā ṇāpo dattaḥ, anugrahaṃ dehi!“ pitrā bha- 25
ṇitam: „yadā manushyaḥ ko 'pi vīrapurusha āgatyā rākshasaṃ
vyāpādayishyati, tadā ṇāpamokṣho bhavishyati.“ adya ṇāpamokṣhaḥ
saṃjātaḥ. sāṃprataṃ pituḥ caraṇau namaskartuṃ yāsyāmi.“ rājño
'ktam: „yadi mamo 'pakāraṃ manyase, tadā madīyaṃ nagaraṃ rājyaṃ
ca dṛiṣṭvā paçcāt pituḥ samīpe gantavyam.“ tayo 'ktam: „evaṃ 30
kriyatām.“ iti bhaṇitvā tayā smṛitā vidyā, nīto rājā vāpijale: dvāv
api tatra nimagnau nijarājadhānīm samāyātau. tato mantriṇā haṭṭa-
ṇobhā kārītā, mahān mahotsavaḥ kṛitaḥ

pañcaçabdādinirghoshaiḥ māgadha-stutipāṭhakaiḥ
gitabhinnashaḍāṅgaṇiḥ ca vedadhvanisumaṅgalaiḥ. 9. 35
lokaḥ sarvo 'pi māṅgalikabasthaḥ samāyātaḥ.

katipayadivasair atikrāntair tayā bhaṇitam: „bho rājan, ṇṛūya-
tām! ahaṃ pituḥ caraṇau namaskartuṃ yāsyāmi.“ rājño 'ktam:
„gaccha!“ tayā smṛitā vidyā, paraṃ nā "gatā. rājño 'ktam: „kena
kārāṇena nā "gatā vidyā?“ tayo 'ktam: „ahaṃ devī bhūtvā mānushā- 40
"saktacittā jātā, ataḥ kārāṇān nā "gatā vidyā.“ tadā rājā viçeshēṇa
hṛiṣṭho babhūva, nagare dvitīyamahotsavaḥ kāritaḥ. mahāmaho-
tsave pravartamāne mantriḥ hṛidayāṃ sphuṭitvā mṛitaḥ.

etat kathānakam kathayitvā Vetāleno 'ktam: „rājan. kathaya!
mahotsave pravartamāne kena kārāṇena mantriḥ mṛitaḥ?“ rājñā Vi- 45
kramaseneno 'ktam:

- „çishtâcârasamâyuktaḥ, sarvaçâstraviçâradah,
 kshântiyukto, jitakrodhaḥ, samtoshî co, 'dyamî, yataḥ, 10.
 tyâgî ca. tattvavic, chrimân, satyavâdî. jitendriyah.
 samutpannamatiç cai 'va, âtmânthe niḥsprihaḥ sadâ, 11.
 5 ya evaṃvidho, mantri sa râjñâ sadai 'va kartavyaḥ. mantriṇâ ci-
 ntitaḥ: „râjâ devyâsaktacitto bhavishyati, râjyacintâṃ na karishyati,
 prajâ anâthâ bhavishyati. râjyam api kshayaṃ yâsyati. uktaṃ ca:
 avidyaḥ puruṣaḥ çocyâḥ, çocyâṃ maithunam aprajam,
 nirâdhârâḥ prajâḥ çocyâḥ, çocyâṃ râshṭram arâjakam.“ 12.
 10 iti cintayitvâ mantri mṛitaḥ.“
 evaṃ çrutvâ gato Vetâlaḥ.
 iti Çivadâsaviracitâyâṃ Vetâlapañcaviṇçatikâyâṃ ekâdaçakathânakam.

XII.

- çabdabrahmasudhâpûralolakallolamâliniṃ
 Sarasvatîṃ namaskṛitya vidadhâmi kathâṃ imâṃ. 1.
 15 râjâ ca punar api tatrai 'va çinçipâvṛikshân mṛitakam samâniya
 skandhe dhṛitvâ yâvan mârge pracalitaḥ. tâvat tena kathânakam
 prârabdham; Vetâleno 'ktam:
 asti Cûḍâpuram nâma nagaram; tatra Cûḍâmaṇir nâma râjâ.
 tasya purodhâ Devasvâmisuto Harisvâmi nâma, rūpeṇa Makara-
 20 dhvajaḥ. çâstreṇa Bṛihaspatiḥ. vibhavana Vaiçravaṇaḥ. tena kasya-
 cid brâhmaṇasya duhitâ devakanyâsadṛiçî Lâvaṇyavatî nâma pari-
 nîtâ. tayoh parasparam prîtir utpannâ. anyadâ grîshmasamaye
 râtrau bhavanopari dvâv api prasuptau. tâṃ Lâvaṇyavatîṃ viva-
 strâṃ dṛiṣṭvâ gaganagâminâ vidyâdhareṇa kâmaparavaçena vimâne
 25 samâropya svasthânaṃ nitâ. so 'pi yâvac chayanât prabuddha utti-
 shṭhati, tâvat tâṃ priyâṃ na paçyati: „kva gatâ? kena nitâ?“
 nagaram samagram paryaṭitam. param kutrâ 'pi na dṛiçyate. gato
 'sau nijabhavane. çûnyâṃ çayyâṃ vilokya, 'hâ priye, pativrate,
 prâṇavallabhe! mâm vihâya kva gatâ 'si? dehi me prativacanam!“
 30 iti bhaṇitvâ patitaḥ.
 „yâhi. vâta! yataḥ kântâ. tâṃ sprîṣṭvâ mâm api sprîça!
 tena vâtena jivâmi. yâvad bhavati darçanam.“ 2.
 iti vilapya vairâgyam gataç cintayati:
 „ekai 'va kâcin mahatâm avasthâ:
 35 sūksh mânî vastrâṇy aha vâ ca kanthâ,
 karâgralagnâ 'bhinavâ ca bâlâ,
 Gaṅgâtaraṅgeshv aha vâ 'kshamâlâ. 3.
 kim anena madiyena vṛithâjivitena? tasmât sutîrthe gatvâ 'naçanena
 marishyâmi: kim vâ tapaççaranam karishyâmi?“ evaṃ niçcayam
 40 kṛitvâ tapasvivesham vidhâya grîhân niçcakrâma. tadâ mârge
 gacchan madhyâhnasamaye kasminçcin nagare prâptaḥ; tatra palâça-
 putikâṃ kṛitvâ bhikshâyâcanâyâ gataḥ. kasyacid brâhmaṇasya grîhe
 gataḥ: „bhikshâm dehi!“ 'ty uktam.

aksharadvayam abhyastam „nâ 'sti nâ 'stî" 'ti yat purâ,
tad idam „dehi dehi" 'ti viparitam upasthitam. 4.

na dadâti na bhakshati daivahatah;

parisamecinute kila moharatah;

parakâranam eva yathâ tanujâ,

5

kripanasya grihe dhanam asti tathâ. 5.

grihasthayâ brâhmanyâ kshîra-khaṇḍa-ghritasahitam annam tasya
puṭikâyâm prakshiptam. tâṃ bhikshâm âdâya sa tadâge gatah;
tatra vaṭachâyâyâm puṭikâm muktâ hastau pâdau prakshâlanâya
gatah. tatra vaṭakotâre mahân sarpo 'sti; tasya mukhâd garalam 10
puṭikâyâm patitam, tena tapasvinâ ajñânâd bhuktam. bhojane krite
satî ghûrnamâno brâhmanyâ grihe gatah, gatvâ ca teno 'ktam:
,tvayâ me visham dattam, adya me maraṇam bhaviṣyati.“ evaṃ
bruvâṇaḥ sa taddvâre mṛitaḥ. tena grihasthena brâhmaṇena sva-
kiyâ brâhmaṇî grihân nishkâsitâ: „gaccha gaccha, brahmaghâtakî!“ 15

etat kathânakam kathayitvâ Vetâleno 'ktam: râjan, kathaya!
brahmahatyâpâtakam kasya bhavati?“ râjñâ Vikramaseneno 'ktam:
,sarpasya mukhe visham tishṭhati, tasya kim pâpam? brâhmanyâ
bhaktipûrvakam bhojanam dattam, tasyâḥ kim pâpam? ajñânataḥ
brâhmaṇena bhuktam, tasyâ 'pi kim pâpam? avicâreṇa yo vadati, 20
tasya pâpam bhavati.“ evaṃ çrutvâ gato Vetâlas tatrai 'va çinçipâ-
vṛikshaçâkhâyâm avalambitaḥ.

iti Çivadâsaviracitâyâm Vetâlapañcaviṇçatikâyâm dvâdaçaṃ
kathânakam samâptam.

XIII.

namaḥ sūcitabijâyâ, sthiti-pralayakarmaṇe, 25

viçvanâṭakanirmâṇasûtradhârâyâ Çambhave. 1.

râjâ punar api tatrai 'va gatvâ çinçipâvṛikshân mṛitakam samâniya
skandhe dhṛitvâ yâvan mârge pracalitaḥ, tâvat tena kathânakam
prârabdham; Vetâleno 'ktam:

asti Candrarâçanam nâma nagaram, tatra râjâ Raṇadhiro nâma. 30
tatra çreshṭhî Dharmadhavajo nâma, tasya sûtâ Kshobhiṇî nâma. sâ
rûpeṇâ "dityam api mohayati. sâ ca pitur grihe vardhamânâ satî
yauvanam samârûdhâ.

tasmin nagare râtrau caurâ upadravam kurvanti. mahâjanair
militvâ râjâ vijñaptaḥ: „deva, taskarair nagaram vidhvaṇsitam.“ 35
râjño 'ktam: „ata ūrdhvam na bhaviṣyati.“ râtrau rathyâyâm
rathyâyâm rakshapâlâ muktâḥ. tathâ 'pi upadravo na nivartate:
lokâ ârâvam kurvanti. bhaṇitam râjñâ: „adya niçithe nagaramadhye
aham ekâki bhûtvâ bhramiṣyâmi.“

tadâ yâvad râtrau râjâ ekâki nagaramadhye bhramati. tâvad 40
ekaḥ puruṣo dṛiṣṭaḥ. râjño 'ktam: „bho puruṣa, kas tvam?“
teno 'ktam: „cauro 'ham.“ caureṇâ 'pi râjâ pṛiṣṭaḥ: „kas tvam?“
râjño 'ktam: „aham api cauraḥ.“ teno 'ktam: „tarhi bhavyam jâtam;
âvam pattanam moshishyâvaḥ.“ râtrau nagaram paryatitvâ prabhâte

nagarabâhye gatvâ caureṇa saha rājâ 'pi kûpe pravishṭaḥ: Pâtâlabhavane gataḥ. caureṇa rājâ bâhye sthâpitaḥ, âtmâ grihamadhye gataḥ. tâvad grihamadhyât caurasya ceṭikâ samâyâtâ; tayâ rājānam dṛishṭvâ bhaṇitam: „svâmin, katham asya durâtmano grīhaṃ samâ-
5 yâtaḥ? yâvat tava vinâṇo na bhavati, tâvac chīghraṃ gaccha!“ rājño 'ktam: „ahaṃ mârgaṃ na jânâmi.“ tayâ darçito mârgaḥ, rājâ nija-nagare samprâptaḥ.

dvitīyadvise rājñâ samastasainyaṃ samnaddhaṃ kṛtvâ tat-kûpa-vesṭhanam kṛitam. tena caureṇa kûpân nihkramya rājakiyaratha-
10 turaga-padâtayo bahutarâ vyâpâditâḥ. tato rājñâ mallayuddhena mahatâ kashṭhena chalena grīhitaḥ cauro, baddhvâ nijanagare ânitaḥ: vadhyapaṭaḥaḥabdena samastanagaraṃ paribhrâmya çûlikâropanâya nitaḥ. lokâḥ sarve 'pi nijabhavanâdhirûdhâ vadanti: „paçya paçya mahâcauraṃ, yena nagaraṃ mushitam!“
15 tataḥ çreshṭhi-Dharmadhvajasya duhitâ cauraṃ dṛishṭvâ sâ-nurâgâ samjâtâ. tayâ nijapitur agre kathitam: „tâta, rājakule gatvâ sarvasvaṃ dattvâ rājñâḥ sakâçâc cauraṃ mocaya.“ çreshṭhinâ bha-ṇitam: „yena caureṇa rājakiyaṃ sainyaṃ sarvaṃ vyâpâditam, na-garaṃ mushitam. taṃ kathaṃ rājâ mokshyati?“ tayo 'ktam: „tâta,
20 yadi na mocayishyasi, tato 'haṃ marishyâmi.“ iti çrutvâ çreshṭhinâ rājakulaṃ gatvâ rājâ vijñaptaḥ: „deva, suvarṇalakṣhaikaṃ grīhitaḥ cauro mucyatâm.“ rājño 'ktam: „yena madiyaṃ nagaraṃ mushitaṃ, sainyaṃ vyâpâditam, taṃ kathaṃ mokshyâmi?“ tataḥ çreshṭhinâ "gutya kanyâgre kathitam: „rājâ na muñcati.“ caureṇâ 'pi çreshṭhi-
25 duhitar vṛittântam çrutvâ prathamam ruditam, paçcâd dhasitam, tato mṛitaḥ.

tataç cauraṃ mṛitam jñâtvâ tayâ kanyayâ kâshṭhâni melayitvâ citâṃ racayitvâ caurasya çarīraṃ âdâya yâvad agni-praveçaṃ kartum ârabdhaṃ. tâvad gaganasthitayâ Devyâ bhaṇitam: „putri, tushṭâ 'haṃ
30 tava sâhasena: varaṃ brûhi manasî 'psitam!“ tayo 'ktam: „Devî, yadi tushṭâ 'sî. tadâ esha cauro 'kshataçarīro jīvatu, mama bhartâ bhavatu.“ Devyâ bhaṇitam: „putri, evaṃ bhavatu.“ Pâtâlâd amṛitaṃ âniya jivâpitaḥ. tataç caureṇa çreshṭhiduhitâ pariñitâ; tām grīhitaḥ Pâtâlabhavane gataḥ.

35 etat kathânakaṃ kathayitvâ Vetâleno 'ktam: „râjan, kathaya! maraṇasamaye caureṇa prathamam ruditam, paçcâd dhasitam kena kâraṇena?“ rājñâ Vikramaseneno 'ktam: „caureṇa yad ruditam, tat-kâraṇam mayâ jñâtam: tasmin samaye caurasya hṛidaye evaṃ sthi-tam: „yena mamâ 'rthe rājño 'gre sarvaṃ niveditaṃ, tasyâ 'haṃ
40 pratyupakâraṃ kathaṃ karishyâmi?“ iti ruditam. yad dhasitam, tat-kâraṇam api mayâ jñâtam: „paçya strīṇâm âgraham! maraṇasa-maye 'pi sânurâgâ samjâtâ.“ uktam ca:

Lakshmîr lakṣhaṇahîne 'pi, kulahîne Sarasvatî.

kupâtre ramate nârî, girau varshati Vâsavaḥ. 2.

45 kâke çaucaṃ, dyûtakâreshu satyaṃ.

sarpe kshântiḥ, strīṣhu kâropaçântiḥ,

klībe dhairyam, madyape tattvacintā,
 rājā mitram: kena drishṭam ṣrutam vā? 3.
 evam ṣrutvā gato Vetālah.
 iti Ṣivadāsaviracitāyām Vetālapañcaviṇṇatikāyām trayodaṣam
 kathānakam. 5

XIV.

Lambodara, namas tubhyam, satatam modakapriya!
 avighnam kuru me, deva, sarvakāryeshu sarvadā! 1.
 rājā ca punar api tatrai 'va gatvā ṣiṇṇpāpṛikshān mṛitakam samāniya
 skandhe dhṛitvā yāvan mārge pracalitaḥ, tāvat tena kathānakam
 prārabdham: „bho rājan, ṣrūyatām tāvat kathām kathayāmi.“ 10
 Vetāleno 'ktam:

asti Kusumāvatī nāma nagarī, tatra rājā Suvicāro nāma. tasya
 duhitā Candraprabhā nāma, sā ca varayogyā yauvanavatī saṃjātā.
 anyadā vasantotsave udyānavane sakhibhiḥ saha pushpāvacyārtham
 gatā. tatrai 'va yuvā brāhmaṇo Vāmanasvāmī nāma samāyātaḥ. tena 15
 sā drishṭā, so 'pi tayā drishṭaḥ; parasparam kaṭāksanirīkṣaṇam
 saṃjātām. sā 'pi rājakanyā virabavedanāpīḍitā satī mahākashtena
 nijabhavane gatā. sa ca brāhmaṇaḥ kāmāparavaṇo bhūtvā tatrai
 'va patitaḥ; ātmānam na veti.

tasmin kālē dhūrta-Ṣaṇi-Mūladevau samāyātau, Mūladevena sa 20
 brāhmaṇaḥ patito drishṭaḥ. tam drishṭvā Mūladevena bhaṇitam:
 „bho Ṣaṇi! brāhmaṇasyā 'vasthām paṇya! uktaṃ ca:

prabhavati manasi viveko vidushām api ṣāstrasambhavas tāvat,
 nipatanti drishṭivīṇikā yāvan ne 'ndivarākṣhiṇām. 2.
 sanmārge tāvad āste. prabhavati purushas tāvad eve 'ndriyāṇām, 25
 lajjām tāvad vidhatte, vinayam api samāmbate tāvad eva,
 bhrūcāpākrishṭamuktāḥ ṣṛaṇapathajusho nilapakshmāṇa ete
 yāval līlāvatīnām na hṛdi dhṛitimusho drishṭibāṇaḥ patanti.“ 3.

Mūladeveno 'ktam: „bho brāhmaṇa! katham idṛiṇim avasthām
 prāpnoshi? tatkāraṇam kathaya!“ Vāmanasvāmīno 'ktam: 30

„dukkham tāsa kahijjā, jo hoi dukkhaṇiggahasamattho;
 asamatto jo hi naro, kim tāsa paāsiam dukkham? 4.

kim viṇeṣeṇa pīcchasi? mama duḥkhakāraṇam bahukāraṇam asti.
 yadi mamo 'pari prasādo 'sti, tarhi kāsṭhāni dīyantām; kim anyena? 35

Mūladeveno 'ktam: „bho brāhmaṇa, sāhasam mā kuru! tathā 'pi 35
 duḥkhasya kāraṇam nivedaya, tava vedanām sphoṭayishyāmi.“ Vā-

manasvāmīno 'ktam: „rājakanyāyām upari mamā 'nurāgaḥ saṃjātāḥ.
 yadi katham api tayā saha sambhogō na bhaviṣyati, tadā 'ham vahnau
 praveṣam karishyāmi.“ Mūladeveno 'ktam: „aham tava prabhūtam
 dravyam dāsyāmi; tayā rājakanyayā kim karishyasi? tādṛiṇyo bahu- 40

tarāḥ striyo milishyanti. evam mā kurushva!“ Vāmanasvāmīno 'ktam:

„stribambhogāt param loke na saukhyam, na rasāyanam,
 karanānām kṛitārthatvam yugapad yena jāyate. 5.

rasānām tu ghṛitam saram, ghṛitasaram hutam ca yat,
 hutasya saram svargo hi, svargasaram tu yoshitaḥ. 6. 45

- sarveshâm eva ratnânâm striyo ratnam anuttamam:
tadartham dhanam icchanti; tattyâgena dhanena kim? 7.
amritasye 'va kuṇḍâni, sukhânâm iva râçayaḥ,
rater iva nidhânâni yoshitaḥ kena nirmitaḥ? 8.
- 5 phalaṃ dharmasya vibhavo, vibhavya phalaṃ sukham,
sukhamûlâni tanvaṅgyo: vinâ tâbhiḥ kutaḥ sukham? 9.
yena nâ "līṅgitâ kântâ mṛidvaṅgî, kamalânânâ,
suçlishṭa-pîna-kaṭhina-câru-vṛittapayodharâ, 10.
çirishapushpasamkâçâ. mṛidubâhûpalakshitâ:
10 jîvitam janma vittam ca tasya sarvam nirarthakam. 11.
bimbâdhararasâsvâdo na jñâto yena kâminâ,
striṇâm amṛitasusvâdu: kim jñâtam paçuṇâ bhuvi?" 12.
- Mûladeveno 'ktam: „yady evaṃ, tarhi uttishṭha, bho brâh-
maṇa! dattâ mayâ râjakanyâ.“ Mûladevena ekâ siddhagutikâ tasya
15 mukhe prakshiptâ: dvâdaçavârshikâ atirûpavatî kanyâ samjâtâ.
dvitiyâ gutikâ âtmamukhe prakshiptâ: vṛiddho brâhmaṇaḥ samjâtâ.
tâm kanyâm kare grihitvâ Mûladevo râjabhavanam gataḥ. râjñâ
saha darçanam jâtam. râjñâ ca âsanam dattam. tena brâhmaṇena
âçirvâdo dattaḥ:
- 20 „yenâ "krântam tribhuvanam idam vâmanenâ 'pi bhûtvâ,
baddhaḥ setuḥ çikharibhir, aho, vâridhau vânaraughaiḥ,
yenâ, "çaryam! karataladhṛitaḥ parvatendro gavârthe,
sa tvam nityam vishamacaritaḥ pâtu devo mahiçah!" 13.
- râjño 'ktam: „bho brâhmaṇa, kasmât sthânâd âgamyate?" brâ-
25 hmaṇeno 'ktam: „deva! Gaṅgâpâre vasâmi, tatra madiyâ brâhmaṇî
sthitâ; putra ekaḥ shoḍaçavârshiko 'sti. tadâ madiyabrâhmaṇyâ
bhaṇitam: „bho brâhmaṇa, putrasya vivâham kuru!" tadâ 'ham
svajanânâm grihe kanyâyâcanâyâ gataḥ, param putrasya योग्यam
kanyâm na labhâmi. tadâ 'ham dūradeçam bhramitvâ enâm kanyâm
30 prâpya putrasamipe gataḥ. tadâ mama putreṇâ "gatya eshâ kanyâ
pariṇitâ. paçcât tayâ saha nijagrâme gataḥ. katipayadivasais tatra
samsthâpya punar vyâvṛitya vadhûr mâtṛigrihe preshitâ. caturmâse
vyatite sati madiyabrâhmaṇyâ bhaṇitam: „bho brâhmaṇa, caturthy-
âcâreṇa vadhûr âniyatâm!" tadâ 'ham vadhûsamânayanâyâ gataḥ.
- 35 yâvad aham vadhûm utkalâpya nijagriham yâmi, tâvat tasmin grâme
dhâtî patitâ. madiyâ brâhmaṇî putrasahitâ na jâne kva gatâ; grâmo
'pi mahodvigno jâtaḥ. sâmpratam „eshâ putravadhûḥ surûpe“ 'ti
bhaṇitvâ kutrâ 'pi gantum na çaknomi. ataḥ kârâṇât yâvad aham
brâhmaṇyâḥ putrasya ca çuddhim karomi. tâvad eshâ vadhûḥ pa-
40 ramayatnena rakshaṇiyâ. mamâ "gatasya dâtavyâ.“
- râjñâ cintitam: „yadi brâhmaṇasyâ "deçam na karishyâmi. tadâ
çâpam dâsyati.“ surûpam kanyâm drishtvâ râjñâ bhaṇitam: „bhavad-
âdeçah pramânam.“ tato brâhmaṇas tâm vadhûm tyaktvâ gataḥ.
râjñâ nijaduhitaram âhûya bhaṇitam: „putri, eshâ brâhmaṇavadhûḥ
45 paramayatnena âtmīyasthâne rakshaṇiyâ, bhojane ca çayane ca âtma-
bhinnâ na kâryâ.“ iti çrutvâ sâ râjakanyâ brâhmaṇavadhûm kare
grihitvâ nijabhavanam gatâ. râtrisamaye dvâv apy ekaçayane pra-

supte parasparam vārttām kurutaḥ. tayā kanyārūpadhāriṇyā bha-
 ṇitam: „bho rājaputri, sakhi, kimartham cūnyahṛidayā, kṛiçāṅgi?
 tava hṛidaye kiṃ duḥkham?“ rājakanyayā bhaṇitam:
 „so ko vi ṇa 'tthi suaṇo, jassa kahijjamti hiaadukkhāi,
 hiaāu jamti kamthe, kamthāu puṇo vi hiaṇa. 14. 5
 viralā jānamti guṇā, viralā pālamti niddhaṇe nehaṃ.
 viralā parakajjakarā, paraḍukkhe dukkhiā viralā. 15.
 jaī pāvasi kaha vi piama ahiṇavaṇehena ṇibbharam bhariam.
 tā atth' iha tiṇṇi jaṇā: suravaī. saha sajjāṇo, Gaṃgā. 16.
 re Saṃkara, mā sijjasi! aha sijjasi, mā dēsu mānusaṃmamam; 10
 aha jammam, mā pemmam; aha pemmam, mā viciaṃ ti! 17.
 kiṃ bahuno 'ktena? ekasmin dine aham sakhibhiḥ saha udyānavane
 kriḍanāya gatā. tatrai 'va yuvā brāhmaṇo atirūpasvī Madanatulyo
 mayā drishtaḥ; parasparam kṛtākshanirikshaṇam saṃjātam. param
 tasya sthānam nāma ca na jānāmi. taddinapūrvam mama çarire idṛiçi 15
 avasthā saṃjātā. yadi sa me bhartā bhaviṣyati, tadā 'ham jīvāmi.
 anena kārāṇena cūnyahṛidayā kṛiçāṅgi ca.“ tac chrutvā kanyārūpa-
 dhāriṇyo 'ktam: „yady aham tava priyam darçayāmi, tadā me kiṃ
 dāsyasi?“ rājakanyayo 'ktam: „sarvadā tava dāsi bhaviṣyāmi.“
 tatas tena mukhād guṭikā ākarṣhitā sa ca brāhmaṇaḥ saṃjātaḥ; 20
 tam vallabham drishtvā sā lajjitā. tena saha saṃbhogaḥ kṛitaḥ.
 evam nityam eva rātrau puruṣo bhūtvā saṃbhogaṃ karoti, divase
 kanyā bhavati. śaṇmāse atikrānte sati tasyā rājakanyayā garbho
 'bhavat.

ekasmin dine mantriṇā rājā saparivāro nijagrihe āmantritaḥ, 25
 sā ca rājakanyā tayā kanyārūpadhāriṇyā saha bhojanam kartum
 samāyātā; tatra mantriputreṇa sā brāhmaṇavadhūr drishtā. tasyā
 rūpam drishtvā mantriputreṇa bhaṇitam: „yady eṣhā mama bhāryā
 na bhaviṣyati, tadā 'ham marishyāmi.“ virahākṛānto daçamim ava-
 sthām samprāptaḥ: sarvam vṛittāntam mitrasyā 'gre bhaṇitam. mi- 30
 treṇa mantriṇo 'gre kathitam, mantriṇā rājā vijñaptaḥ: „deva. eṣhā
 brāhmaṇavadhūr mama putrasya diyatām!“ rājño 'ktam: „idṛiço
 dharmo na bhavati: anyasya patnī anyasya diyate.“ iti çrutvā anyaiḥ
 pradhānapurushaiḥ rājā vijñaptaḥ: „deva, mantriputro maraṇe kṛita-
 niççayo vidyate; putre mṛite sati mantri marishyati, mantriṇi mṛite 35
 sati rājyam api kṣhayam yāsyati. deva. sarvathā brāhmaṇavadhūr
 dātavyā!“ tac chrutvā rājñā brāhmaṇavadhūm ākārya bhaṇitam:
 „tvam mantriputram vṛiṇishva!“ tayo 'ktam: „deva, idṛiço dharmo
 na bhavati; agre vivāhitā 'smi.“ rājño 'ktam: „sarvathā rājyam
 rakṣasva, mantriputrasya grihe gaccha!“ tayo 'ktam: „deva. yady 40
 aham avacyam mantriputrasya dātavyā. tarhi tenā 'pi mama bhā-
 shitam kartavyam: mām vivāhya śaṇmāsaparyantam tirthayātrām
 kṛtvā paçcān mayā saha saṃbhogaḥ kāryaḥ.“ pratipannam mantri-
 putreṇa. tataḥ sā pariṇitā. tato mantriputreṇa prathamabhāryām
 ākārya bhaṇitam: „yāvad aham tirthayātrām kṛtvā āgamishyāmi, 45
 tāvad dvābhyām ekaçayane sthātavyam, anyonyasaṅgena vartita-
 vyam, paragrihe na gantavyam.“ iti çikṣhām dattvā tirthayātrām gataḥ.

râtrisaṁaye dve bhârye ekaçayane prasupte parasparam mantrayataḥ; prathamabhâryayâ bhaṇitam: „sakhi, mama puruṣasya çraddhâ vartate, paraṁ bhârye gantum na çaknômi, atra puruṣo nâ 'sti; mama yauvanâvasthâ vartate. sakhi, tvayâ 'pi kiṁ pâpam
 5 kṛitam, yad daivena mama samîpe preshitâ 'si? tvam api duḥkhabhâginî bhavasi.“ strirûpadhârinyâ bhaṇitam: „yadi tava rocate, tadâ 'haṁ puruṣo bhûtvâ tava suratasukhaṁ dâsyâmi.“ tayo 'ktam: „kiṁ mām vipratârâyasi?“ tayâ ca mukhâd guṇikâ âkarshitâ, puruṣo jâtaḥ. tayâ saha sambhogah kṛitaḥ. evaṁ divase kaṇyâ
 10 bhavati, râtrau puruṣo bhûtvâ sambhogaṁ karoti. parasparam prîtir utpannâ.

kinî bahunâ? shaṇmâse atikrânte sati mantriputro samâyâtaḥ. tâbhyâṁ parasparam paryâlocitam: „âgato 'yam durâtmâ mantriputraḥ; katham asmâkaṁ suratasukhaṁ bhaviṣyati?“ tasyâḥ strirûpadhârinyâ buddhir ekâ samjâtâ: yâval loka âgatasya mantriputrasya vardhâpanamânâṅgalikavyagras tishṭhati, tâvad ahaṁ puruṣo bhûtvâ Mûladevasamîpe gatvâ sarvaṁ vṛttântaṁ nivedayâmi.“ iti cintayitvâ puruṣo bhûtvâ tatra gatvâ sarvaṁ vṛttântaṁ dhûrta-Mûladevasyâ 'gre kathitam. tac chrutvâ Mûladevena vṛddhabrâ-
 15 hmaṇârûpaṁ kṛitvâ Çaçinaṁ ca shoḍaçavârshikaṁ putraṁ kṛitvâ kare grihitvâ râjabhavane gataḥ.

râjñâ saha darçanaṁ kṛitam. âçirvâdo dattaḥ, râjñâ ca âsanaṁ dâpitam kuçalam ca priṣṭam. teno 'ktam: „devaprasâdena kuçalam.“ râjño 'ktam: „bho vipra, ko 'sau baṭuḥ?“ brâhmaṇeno 'ktam:
 25 „deva, mama putro 'yam: asya bhâryâ bhavatâṁ haste samarpitâ, sâ ca diyatâm.“ râjño 'ktam: „bho brâhmaṇa, mamô 'pari prasâdaṁ vidhâya çrûyatâm!“ râjñâ prâgvṛttântaṁ kathitam. brâhmaṇenâ 'likah kopah kṛitaḥ: „bho râjan! katham idṛig vyavahâro bhavati? katham mama putrasya bhâryâ anyasya dattâ? tubhyaṁ çâpam
 30 dâsyâmi.“ râjño 'ktam: „bho brâhmaṇa, kopam mâ kuru! yat kiṁ api yâcayishyasi, tad ahaṁ dâsyâmi.“ teno 'ktam: „yadi mama prârthitaṁ dâsyasi. tadâ nijaduhitâ mama putrasya diyatâm.“ tato râjñâ pradbânapuruṣabhiḥ saha paryâlocanaṁ kṛitvâ çâpabhayân nijaduhitâ brâhmaṇasya pradattâ. tena Çaçidhûrtena lokaviditaṁ
 35 pariṇitâ. râjakanyâṁ grihitvâ Çaçi-Mûladevau svasthâne gatau.

tatrai 'va Vâmanasvâmi brâhmaṇaḥ samâyâtaḥ; parasparam vivâdaṁ kurutaḥ. Çaçidhûrto vadati: „eshâ râjakanyâ mama bhâryâ.“ Vâmanasvâmi brâhmaṇo vadati: „madiyo garbhas tishṭhati, ataḥ kâraṇân mama bhârye 'yam.“ taylor vivâdaṁ Mûladevaḥ sphoṭayitum
 40 na çaknoti.

etat kathânakaṁ kathayitvâ Vetâleno 'ktam: „râjan. kathaya! sâ kasya bhâryâ bhavati?“ râjñâ Vikramaseneno 'ktam: „Çaçidhûrtasya bhâryâ bhavati.“ Vetâleno 'ktam: „brâhmaṇasya garbhas tishṭhati: sâ katham brâhmaṇasya na bhavati?“ râjño 'ktam: „brâ-
 45 hmaṇaç chadmanâ pravishṭaḥ. Çaçidhûrtena punar lokaviditâ pariṇitâ: tasyâ garbhe putro vâ duhitâ vâ, Çaçidhûrtasya piṇḍodaka-

kriyām karishyati.“ evaṃ ṣrutvā gato Vetālah ṇīpāvṛikshaçākḥā-
yām avalambitaḥ.

iti Çivadāsaviracitāyām Vetālapañcaviñçatikāyām caturdaçaṃ
kathānakam.

XV.

vāmanam ekadantaṃ ca, hastivaktraṃ, mahodaram 5

namāmi parayā bhaktyā, Vighneçaṃ, parameçvaram. 1.

rājā punar api tatrai 'va gatvā ṇīpāvṛikshān mṛitakaṃ skandhe
dhṛitvā yāvan mārge pracalitaḥ, tāvat tena kathānakam prārabdham :
,rājan, ṣṛyātām kathāṃ kathayāmi.“ Vetāleno 'ktam :

asti Himācalo nāma parvataḥ ; tatra Vidyādhararājā Jimūtaketur 10
nāma. tena rājñā putrakāmanayā kalpavṛikshaḥ samārādhitah ; ka-
lpavṛiksheṇa bhaṇitam :

,tushṭo 'haṃ tava, rājendra ! putraḥ paramadhārmikah

tvayi datto mayā, rājan, bhaviṣyati, na saṃçayah.“ 2.

etaḍ varam prāpya rājñah putro jātaḥ. tasmin jāte rājñā mahotsa- 15
vāḥ kṛitaḥ bahudānam ca dattam, tasya putrasya nāmakaraṇaṃ saṃ-
jātam : Jimūtavāhanaḥ nāma ṭpratishṭhitaḥ. tasmin rājñi Çivaçaṇsi
sarvaṃ babbhūva, lokāḥ sarve 'pi dharmaparā babbhūvuḥ. tathā ca :

rājñi dharminī dharmishṭhāḥ, pāpe pāpāḥ, same samāḥ ;

lokāḥ tad anuvartante : yathā rājā, tathā prajāḥ. 3. 20

nityaṃ mahotsavaparāḥ, paropakaraṇe ratāḥ,

sarve dānaparāḥ çūdrāḥ, sarve yajñaparāyaṇāḥ. 4.

parasaram prītiparā, rāga-dveshavarjitāḥ.

no 'pasargabhayaṃ tatra, paracakrabhayaṃ na hi, 5.

na dasyu-caurato vā 'pi, na daṇçamaçakād bhayaṃ.

varshāṇām ayutād arvāk nā 'sti mṛityukṛitaṃ bhayaṃ. 6. 25

kāmavarshī ca parjanyo, nityaṃ sasyavati mahi.

gāvaç ca ghaṭadohinyaḥ. pādapaç ca sadāphalāḥ. 7.

patidharmaratā nāryas tasmin rājyaṃ praçāsati.

evaṃ guṇasamāyukto rājā Jimūtavāhanaḥ. 8. 30

tenā 'pi Jimūtavāhanena kalpavṛikshaḥ samārādhitah. tatas tu-
sṭhena kalpavṛiksheṇa bhaṇitam : „bho Jimūtavāhana ! varam brūhi.“
Jimūtavāhaneno 'ktam : „bho bhagavan ! yadi tushṭo 'si, tadā saka-
lām prithvīm adaridrām kuru.“ kalpavṛiksheṇo 'ktam : „evaṃ bha-
vatu.“ evaṃ vare prāpte lokāḥ sarve dhanādhyā babbhūvuḥ : kasyā 35

'pi ko 'pi na manyate, kasyā 'pi ko 'pi na kurute, kāryārambhāḥ
sarve 'pi rahitaḥ ; Jimūtaketu rājā Jimūtavāhanaḥ putraç ca dvāv
api dharmaparau babbhūvatuḥ. kshātro dharmah parityaktaḥ. tasya

rājño gotribhiç cintitam : „etau dvau pitā-putrau dharmaratau saṃ-
jātau, rājyamadhye bhaṇitam : „kasyā 'pi ko 'pi na kurute.“ eta- 40
smin prastāve tābhyām saha vighrahaṃ kṛitvā rājyaṃ grihyate.“ iti

vicārya tair āgatya nagaraṃ veshṭitam. pitrā bhaṇitam : „putra.
kim kartavyam ?“ putreṇo 'ktam : „yuddham kṛitvā tām sarvān vyā-
pādya nijarājyaṃ vardhāmahe vayam.“ pitro 'ktam :

„anityāni çarīrāṇi, vibhavo nai 'va çāçvataḥ,
nityaṃ saṃnihito mṛityuḥ: kartavyo dharmasaṃgrahaḥ. 9.
goçatād api gokshiraṃ, prasthaṃ kumbhaçatād api,
prāsādān mañcakasthānaṃ: çeshāḥ paravibhūtayaḥ. 10.

- 5 sadoshasya çarīrasyā 'rthe nā 'haṃ mahāpātakaṃ karishyāmi; bā-
ndhavaṃ hatvā Yudhishtīreṇā 'pi paçcattāpaḥ kṛitah.“ Jīmūtavāha-
neno 'ktam: „yady evaṃ, tarhi gotrīṇaṃ rājyaṃ dattvā mahāvane
gatvā tapaççaraṇaṃ kriyate.“ iti niçcayaṃ kṛtvā gotrīṇaṃ rājyaṃ
dattvā pitā-putrau Malayaparovate gatau; tasya parvatasya kasmīṇcit
10 pradeçe kuṭīraṃ kṛtvā sthitau. tatra sthitasya Jīmūtavāhanasya
rishiputro Madhuraṇāmaṃ mitraṃ saṃjātam. tena saha Jīmūtavāhano
Malayaparovate paribhramaṇāya gataḥ.

- tatra bhramatā tena vanamadhye Devyāyatanam dṛiṣṭam;
tatra Devyagre viṇāvādam kurvati ekā nāyakaḥ dṛiṣṭā, tayā ka-
15 nyayā ca Jīmūtavāhano dṛiṣṭah. parasparaṃ kāmavasthā saṃjātā.
sā ca mahatā kashṭena nijabhavane gatā satī virahavedanāpiditā
babhūva. Jīmūtavāhano 'pi nijāçrame gataḥ. dvitīyadvise sā 'pi
tatrai 'va Gauryāḥ pūjāṃ kartuṃ gatā, Jīmūtavāhano 'pi nijami-
treṇa saha tatrai 'va saṇyātah. Jīmūtavāhanena tasyāḥ sakhi
20 pṛiṣṭā: „kasya kanye 'yam?“ sakhyo 'ktam: „Malayaketur nāma
rājā, tasya kanye 'yam Malayavati nāma kumārī vidyate.“ tayā
'pi Jīmūtavāhanaḥ pṛiṣṭah: „bho puruṣa Manmathāvatāra! kas
tvam. kasmāt sthānād āgato 'si?“ Jīmūtavāhaneno 'ktam: „Vidyā-
dhararājā Jīmūtake tur nāma, tasya putro 'haṃ Jīmūtavāhano nāma;
25 bhrasṭhādhikārau pitā-putrau atrā 'yātau svaḥ.“ iti çrutvā sakhyā
tayā sarvaṃ Malayavatīyā 'gre kathitam. parasparaṃ çrutvā dvā-
bhyām evā 'tīva vedanā saṃjātā.

- Malayavatīyā Gauryāḥ pūjāṃ vidhāye 'ty uktam: „Devi bhaga-
vati! yadi Jīmūtavāhano mama bhartaṃ na bhaviṣyati, tadā 'haṃ
30 kaṇṭhe paçaṃ kshiptvā marishyāmi.“ yāvad Devyāḥ purataḥ kaṇṭhe
paçaṃ kshipati. tāvad Devyo 'ktam: „putrī! tushṭā 'haṃ. tava bharta
Jīmūtavāhano bhaviṣyati.“ Jīmūtavāhanenā 'lakshitenā bhūtvā
sarvo 'pi vṛittāntaḥ çruto dṛiṣṭaḥ ca. Jīmūtavāhano virahavedanā-
pidito nijāçramaṃ gataḥ, sā ca saṃdehena nijabhavane gatā atīva
35 kāmabāṇena piditā. sarvaṃ sakhyā agre kathitam, tayā sakhyā ca
gatvā paṭṭarājñinikaṭe kathitam. tayā 'pi rājño 'gre kathitam sarvaṃ:
„deva! putrī yauvanavati varayogyā saṃjātā; tasyā varacintā kathaṃ
na kriyate?“ tac çrutvā rājñā cintitam: „kasmai duhitā diyate?“
tasmin prastāve rājñāḥ putreṇa Mitrāvasuṇāmnā bhaṇitam: „deva.
40 'tra Vidyādhara rājā Jīmūtake tur nāma. tasya putro Jīmūtavāhano
nāma: tau ca pitā-putrau bhrasṭhārājyādhikārau atrā 'yātau çrūyete.“
tac çrutvā rājñā Malayaketunā bhaṇitam: „iyam putrī Jīmūtavā-
hanāya dātavyā.“ iti kathayitvā putrasyā "deço dattaḥ: „bho putra!
Jīmūketor āçramaṃ gatvā Jīmūtavāhanam ānaya.“ rājādeçena
45 Mitrāvasus tatra gataḥ. Jīmūketunā saha darçanaṃ jātam, Jīmū-
tavāhanaḥ prārthitah. tena prahitaḥ ca. Jīmūtavāhanenā "gatya çubhe
muhūrte sā Malayavati pariṇitā. tām pariṇīya Jīmūtavāhano Mitrā-

vasunā syālakena saha pitur ācrame samāyātaḥ. tayā Malayavatyā
çvaçrū-çvaçurau namaskṛitau.

anyasmin dine prabhātasamaye Jīmūtavāhano Mitrāvasunā syā-
lakena saha Malayaparovate paribhramāyā gataḥ. tatra pāṇḍuraṃ
gurutaraṃ çikharaṃ drisṭvā syālakaḥ prisṭhaḥ: „bho, kim idaṃ 5'
driçyate?“ teno 'ktam: „sarpāsthini. Pātālān Nāgakumārāḥ samā-
gacchanti, tān Garuḍo bhakshayati; tenā 'nekakoṭayo bhakshitāḥ,
teshām etāny asthini.“ tac çhrutvā Jīmūtavāhaneno 'ktam: „bho
Mitrāvaso! tvam grihe gatvā bhojanaṃ kuru; mamā 'tra devapūjāṃ
kurvāṇasya devārcanavyagratayā mahatī velā gamishyati.“ iti çrutvā 10
syālako gataḥ. Jīmūtavāhano yāvad agre gacchati, tāvad rudantya
vṛiddhāyāḥ çabdam çṛiṇoti: „hā putra! hā putre!“ 'ti. çabdanu-
lagnas tatrai 'va gataḥ; tatra gatvā sā rudantī nārī prisṭhā: „bho
mātā! 'kasmāt pralāpaṃ karoshi?“ tayo 'ktam: „adya mama pu-
trasya Çāṅkhacūḍasya maraṇaṃ bhaviṣyati, Garuḍeṇā "gatya bha- 15
kshitavyaḥ; tena duḥkhena rodimi.“ Jīmūtavāhaneno 'ktam: „mātar,
mā rodanaṃ kuru! adyā "tmānaṃ dattvā tava putraṃ rakshayi-
shyāmi.“ tayo 'ktam: „putra, mai 'vaṃ kuru! tvam api Çāṅkhacūḍā-
dhiko mama.“ asmin prastāve Çāṅkhacūḍeṇā "gatya bhaṇitam:
„utpadyante, vilīyante madvidhāḥ kshudrajantavaḥ: 20
parārthabaddhakakṣhāṇāṃ tvādrīçāṃ udbhavaḥ kutāḥ? 11.
ātmano viruddhaṃ parasya [na] diyate, esha satpurushāṇāṃ dharmo
na bhavati.“ Jīmūtavāhaneno 'ktam:

„paraprāṇair nijaprāṇān sarve rakshanti jantavaḥ;

nijaprāṇaiḥ paraprāṇān eko Jīmūtavāhanaḥ. 12. 25

mayā svavācā kathitam, tad anyathā na bhavati; gaccha tvam yata
āgataḥ.“ iti çrutvā Çāṅkhacūḍo devaṃ namaskartuṃ gataḥ. tāvaj
Jīmūtavāhano vadhyāçilāyām ārūḍho 'vāṇmukho bhūtvā muktaçu-
strāḥ patitaḥ: ākāçād āgacchantāṃ Garuḍaṃ drisṭtvān:

Nāgānāṃ nāçanārthāya Tārkshyaṃ vai bhīmavikramam, 30

pādaiḥ Pātālasamsthā ca, diçāḥ pakṣhaiç ca vyāpinam, 13.

sapta svargās tu udare. Brahmāṇḍaṃ kaṇṭha āçritam.

candrā-ṛkau nayane yasya. Tārksyabhuvanānāyakam, 14.

daçayojanacañcavagraṃ, grasantaṃ. bhīmarūpinam.

evamvidhena Tārkshyeṇa sa cañcavagreṇa tādṛitaḥ. 15. 35

punar api dvitīyaprahāreṇa tādāyitvā cañcavagre dhṛitvā utpatito
gagane. tatra maṇḍalīkurvan bhramamāṇo yāvad bhakshati, tāvat
tasya Jīmūtavāhanasya rudhīraliptaṃ nāmāṅkitam ābharaṇaṃ Mala-
yavatyā utsaṅge patitam. tad ābharaṇaṃ rudhīracareitaṃ drisṭvā
Malayavati mūrçhāṃ jagāma; kṣaṇamātreṇa cetanāṃ prāpya tasya 40
mātā-pitror agre darçitam; tad drisṭvā tau krandamānau tatpra-
deçaṃ gatau; sā 'pi Malayavati tatrai 'va gatā. tasmin prastāve
Çāṅkhacūḍo 'pi vadhyāçilāyām āgataḥ; Çāṅkhacūḍeṇa bhaṇitam:
„muñca, muñca, bho Garuḍa! na esha tava bhakshyaḥ. Çāṅkhacūḍo
Nāgakumāro 'haṃ tava bhakshyaḥ.“ tac çhrutvā Garuḍo vikalpe 45
patitaḥ: „kim vā brāhmaṇaḥ kṣatriyo vā mayā ko 'pi bhakshitāḥ?
kim etan mayā kṛitam?“ Garuḍeṇa prisṭho Jīmūtavāhanaḥ: „bho

puruṣa! kaś tvam? kimarthaṃ vadhyāçilāyāṃ upaviṣṭhaḥ?" Jīmū-
tāvāhaneno 'ktam: „svakāryaṃ kuru! kim anayā cintayā?" Garuḍeno
'ktam: „bho mahāsattva! kimarthaṃ parārthe prāṇatyāgaṃ karoshi?"
Jīmūtāvāhaneno 'ktam:

- 5 „châyām anyasya kurvanti, svayam tishṭhanti cā "tape,
phalanti ca parasyā "rthe mahātmāno, mahādrumāḥ. 16.
pibanti nadyaḥ svayam eva nā 'mbhaḥ,
khādanti na svādupalāni vṛikshāḥ,
ambhodharo varshati nā "tmahetoḥ:
10 paropakārāya satām vibhūtiḥ. 17.
ghṛīṣṭhaṃ ghṛīṣṭhaṃ punar api punaḥ candanaṃ cārugandhaṃ;
chinnaṃ chinnaṃ punar api punaḥ svādu cai 've 'kshudaṇḍam;
dagdhaṃ dagdhaṃ punar api punaḥ kāñcanaṃ kāntavarṇam:
prāṇānte 'pi prakṛitvikṛitir jāyate no 'ttamānām. 18.
15 nindantu nītinipuṇā yadi vā stuvantu;
lakṣmīḥ samāviçatu gacchatu vā yathesṭhaṃ;
adyai 'va vā maraṇam astu yugāntare vā:
nyāyyāt pathaḥ pravicalanti padaṃ na dhīrāḥ. 19.
na smaranti parārthāni, smaranti svakṛitāni ca
20 asanto bhinnamaryādāḥ; sādhaṃ puruṣottamāḥ. 20.
paçavo 'pi hi jīvanti kevalasvodarambhārāḥ;
sa jīvati punaḥ çlāghyaḥ. parārthe yas tu jīvati. 21.
prāṇinām upakārāya deho yadi na yujyate,
tataḥ kim upacāro 'sya pratyahaṃ kriyate mudhā? 22.
25 kim kāyena supuṣṭhena, balinā, ciraçjīvinā?
yo na sarvopakārī syāj. jīvaṃ api nirarthakaḥ. 23.
parārthe jīvitam yasya. tasyai 'va khalu jīvitam;
kāvo 'pi svodarapūram karotī 'ha, na jīvati. 24.
gavārthe brāhmaṇārthe ca, mītrārthe strīkṛite 'bhavā,
30 svām्यarthe yas tyajet prāṇān, tasya sargo nīramayaḥ. 25.
tato Garuḍacañcuprahāreṇa Jīmūtāvāhano murcham gataḥ; ta-
sminn avasare Malayavatī [nāmāṅkitam ābharaṇam ālakṣhya] sa-
parivārā çokaparibhūtaḥridayā tatrai 'va gatā. murchāyuktaṃ
svapatim dṛiṣṭvā uktam: „hā prāṇādhinātha! hā svāmin! hā paro-
35 pakārin! hā sattvādhika! hā janavallabha! mamo 'pari prasādam
vidhāya pratyuttaram dehi!" evaṃ pralapamānām ākarṇya Garuḍena
Pâtâlād amṛitam āniyā 'bhishiktaḥ; tataḥ sampūrṇaṅgo Jīmūtāvāha-
naḥ samjātaḥ. taṃ prati Garuḍeno 'ktam: „bho mahāsattva! tushṭo
'haṃ tava sāhasena; varaṃ brūhi!" Jīmūtāvāhaneno 'ktam: „bho
40 bhagavan! yadi tushṭo 'si, tadā tvayā 'ta ūrdhvaṃ Nāgā na bha-
kṣhitavyāḥ; ye bhakṣhitās. te 'pi jīvantu." Garuḍeno 'ktam: „evaṃ
pramāṇam." ity uktvā Garuḍena Pâtâlād amṛitam āniya sarve Nāgā
jīvāpitāḥ. Garuḍeno 'ktam: „bho Jīmūtāvāhana! matprasādāt tava
sārvabhaumikaṃ rājyaṃ bhaviṣyati." imam prasādam dattvā Garuḍo
45 'pi svasthāne gataḥ, Çaṅkhacūḍo 'pi svasthāne gataḥ, Jīmūtāvāhano
'pi pitṛi-māṭṛi-kalatraiḥ saha nijāçramam gataḥ. Garuḍabhayaḍ go-
tribhiḥ pādāyor lagitvā rājyaṃ samarpitam.

etat kathānakam kathayitvā Vetāleno 'ktam: „rājan, kathaya! Jimûtavāhana-Çaṅkhacûdayor madhye kaḥ sattvādhikah?“ rājñā Vi-
kramaseneno 'ktam: „Çaṅkhacûḍaḥ sattvādhikah.“ Vetāleno 'ktam:
„kena kārāṇena?“ rājño 'ktam: „yo gatvā punar āgataḥ; Garuḍo
bhakṣhamāṇo nivāritaḥ; bhaṇitam: „mām bhakṣhaya!“ tathā sva- 5
sthāne parasya maraṇam prathamam eva tena nishiddham.“ Vetā-
leno 'ktam: „yena parārthe prāṇatyāgaḥ kṛitaḥ, sa katham sattvā-
dhiko na bhavati?“ rājño 'ktam: „janmani janmani Jimûtavāhanasya
parārthe prāṇatyāgābhyāso 'bhavat, tasya prāṇatyāge piḍā na bha-
vati. tathā ca: 10

„janma janma yad abhyastam dānam, adhyayanam, tapah.
tenai 'vā 'bhāsayogena tad evā 'bhyasyate punaḥ. 26.
ataḥ kārāṇāt Çaṅkhacûḍaḥ sattvādhikah.“ iti çrutvā gato Vetālah;
punar api tatrai 'va çinçipāvṛikṣhaçākhāyām avalambitah.

iti Çivadāsaviracitāyām Vetālapaṇcaviṇçatikāyām pañcadaçamam 15
kathānakam samāptam.

XVI.

avicchinnarasābhogām. ratnākarasamāgatām
vande Sarasvatīm devīm anekakavisevitām. 1.

rājā ca punar api tatrai 'va gatvā çinçipāvṛikṣhān mṛitakam skandhe
dhritvā yāvan mārge pracalitaḥ, tāvat tena kathānakam prārabdham; 20
Vetāleno 'ktam: „bho rājan, çrūyatām tāvat kathām kathayāmi.

asti Vijayapuram nāma nagaram; tatra rājā Dharmāçilo nāma;
tatra çreṣṭhī Ratnadatto nāma, tasya sūtā Unmādinī nāma. tām
yaḥ paçyati, tasya unmādo bhavati. sâ ca Unmādinī yauvanavati
vivāhayogyā samjātā. tena çreṣṭhīnā rājā vijñaptah: „deva, mama 25
grihe kanyāratnam tishṭhati: yadi devasya prayojanam asti, tadā
grihyatām: no ced, anyasya kasyacid dāsyāmi.“ iti çrutvā rājñā
tasyā lakṣhaṇaparikṣhārtham bṛihatpurushā lakṣhaṇaparikṣhakāḥ pre-
shītāḥ. tatas tair āgatya dṛiṣṭā sâ; tasyāḥ rūpeṇa sarve mohitāḥ.

yasyāḥ suvistrīte netre, vaktram candropamam çubham, 30

Smarapāçopamau. karṇau, kapolau campakojjvalau; 2.

nāsikā tilapushpābhā, Kāmacāpasame bhruvau.

daçanā hirakais tulyā, vidrumābhah smṛito 'dharah; 3.

mayûrasya kalāpena tulyam kacanibandhanam;

çaṅkharekhātrayeṇai 'va kaṇṭhadeço virājate; 4. 35

mādhavilatayā tulyau bhujau tasyā riju çubhau;

hastau raktotpalābhāsau, pāṇi raktanakhāṅguli; 5.

stanāv uttūṅgasadvṛittau, karkaçau, kalaçopamau,

viralau madhurau cai 'va, cakravākayugopamau; 6.

svalpakam madhyadeçam ca. muṣṭigrāhyam, anuttamam; 40

nābhimaṇḍalagāmbhīryalāvaṇyam kena varṇyate? 7.

valitrayeṇa vidhritā romarāji pataty adbhah;

kukundare punas tasyā mugdhā iva suçobhane; 8.

- nitambabimbaphalakam Manmathâyatanam tathâ;
 rambhâyugmopamâv ūrû, smaralobhânubandhanau; 9.
 navakundalatâgrâbham saralam samdhibandhanam;
 raktâṅgulitalam tasyâ nakhacandrikayâ 'nvitam; 10.
 5 caranâravindayugalam anyonyam supratishṭhitam.
 evaṁvidhâ tu sâ nâri sarvalakṣaṇalakṣitâ. 11.

- evaṁvidham rūpam dṛiṣṭvâ tair viṣiṣṭaiḥ parasparam paryâlocitam:
 „yady enâm rājâ pariṇeshyati, tadâ 'syâm âsaktacitto bhavishyati,
 rājayacintām na karishyati.“ iti vicintayitvâ rājñah purato gatvâ
 10 tair iti vijñaptam: „deva, alakṣhaṇâ sâ kanyâ, devasya yogyâ na
 bhavati.“ iti çrutvâ rājñâ çreshṭhino 'gre kathitam: „nâ 'ham tava
 sutām vivâhayishyâmi.“ tat çrutvâ çreshṭhinâ senâpater Baladharasya
 sâ kanyâ pradattâ; tenâ "gatya parinîtâ. sâ ca Unmâdinî senâpati-
 grihe sakopâ vartate, yato „ham rājñâ 'alakṣhaṇâ' bhaṇitvâ muktâ.“
 15 tadâ ekasmin dine rājapaṭṭikâyām nirgato rājâ; tena rājñâ
 daivavaçât sâ nijabhavanopari sthitâ satî dṛiṣṭâ. tām dṛiṣṭvâ
 kṣubhito rājâ: „eshâ devî mânushî vâ?“ yâvad evaṁ cintayati,
 tâvat kāmavaçam gataḥ: mahâkashṭena dhavalagriham samâyâtaḥ.
 tadanu niçithe rājñah çarîre atîva vedanâ samjâtâ. tadâ pratihâreṇo
 20 'ktam: „deva, tava çarîre kim duḥkham?“ rājño 'ktam: „bho pra-
 tihâra, adya rājapaṭṭikâyām nirgatenâ mayâ kasyâ 'pi bhavana-
 syo 'pari devî mânushî Vidyâdharî Apsarâ vâ atîva rūpasvinî dṛiṣṭâ.
 tasyâ darçanena mamô 'nmâdo jâtaḥ.“ tadâ pratihâreṇo 'ktam:
 „deva, sâ devî na bhavati, mânushî sâ, çreshṭhi-Ratnadattasya duhitâ
 25 Unmâdinî nâma, yâ devena pûrvam 'alakṣhaṇâ' bhaṇitvâ na pari-
 nîtâ; sâ ca Baladharasenâpatinâ parinîtâ.“ rājño 'ktam: „vañcito
 'ham lakṣaṇaparikṣhakair bṛihatpurushaiḥ.“

- rājñâ te âkârîtâḥ: bhaṇitam rājñâ: „bho satpurushâ, vañcito
 'ham bhavadbhir. sâ kanyâ mamâ 'gre 'lakṣhaṇâ kathitâ, sâ ca
 30 sarvâṅgasundarî devî svargâd avatîrnâ; mânushîṇâm idṛiçi çobhâ
 na bhavati.“ tac çrutvâ lakṣaṇaparikṣhakair bhaṇitam: „yad devo
 vadati, tat satyam. param kâraṇena devasya purato alakṣhaṇâ
 vijñaptâ.“ atha rājānam kāmavaçam jñâtvâ Baladharasenâpatinâ
 "gatya rājâ vijñaptaḥ: „devasyâ 'ham dâsaḥ. sâ ca mama dâsî, tasyâ
 35 'rthe kāmavasthâ vartate: svâminn, âdeço diyatām, yathâ sâ âni-
 yatām.“ tac çrutvâ kupitena rājñâ bhaṇitam: „parastrîgamane katham
 dharmavatām dharmo bhavati? uktam ca:

- mâtrivat paradârâṇç ca, para-dravyâṇi loṣṭavat,
 âtmavat sarvabhûtâni yaḥ paçyati, sa paçyati. 12.
 40 gurur âtmavatām çâstâ. çâstâ rājâ durâtmanâm;
 atha praeçannapâpânām çâstâ Vaivasvato Yamah. 13.

- senâpatino 'ktam: „mayâ devasya dâsî dattâ. katham parastri bha-
 vati?“ rājño 'ktam: „yal lokaviruddham, tan na kartavyam.“ senâ-
 patino 'ktam: „deva. tarhi devakule kṣhiptvâ vecçâm kṛtvâ âne-
 45 tavyâ.“ rājño 'ktam: „yadi satim bhâryām vecçâm karishyasi, tadâ
 haṁ tava nigraham karishyâmi.“ senâpatino 'ktam:

„pájitá sá sadá rájñá guṇavadbhiḥ ca samstutá,
prārthaníyā bhigamyā ca lakshmíbhūtá ca jáyate, 14.
yá rájñi rájaputrí vā, mahámátyasutá tathā,
sahasrántahpuram api svavaḥ kurute patim.“ 15.

ity ukte sa rájá Unmádinim cintayan kámena daḥamim avasthām 5
práptaḥ. uktaḥ ca:

cakshuḥprítir, manaḥsaṅgaḥ, samkalpotpattir, nidráchedaḥ. ta-
nutá, vishayebhyo vyāvṛttir, lajjápranāḥaḥ, unmádo, murchá,
marañam ce, 'ti daḥa kámavasthāḥ.

tathā hi: 10

prathame jáyate cintá, dvítíye drashtum icchati,
tṛtíye dirghaniḥcvasaḥ, caturthe jvaram ádiḥet, 16.
pañcame dahyate gátram, shashthe bhuktaḥ na rocate,
saptame tu bhavet kampa, unmádaḥ cá 'shṭame bhavet, 17.

navame prānasamdeho, jivitaḥ daḥame tyajet. 18. 15

tadúrdhvaḥ rájá pañcatvam ápannaḥ. rájánam mṛitaḥ dṛishtvá
senápatinā "gatya guruḥ prishṭaḥ: „bho bhagavan! ídṛiḥ karmaṇi
játe sati kiṃ kriyate?“ guruḥ 'ktam: „ádityáya 'rgaḥ dattvá
vahnau praveḥaḥ kriyate.“ iti ṣrutvá tena vahnau praveḥaḥ kṛitaḥ.
tayá Unmádinýa 'pi guruḥ prishṭaḥ: „bho bhagavan! stridharmam 20
kathaya!“ guruḥ 'ktam:

„cmaḥane niyamānam tu bhartāram yá 'nugacchati,
pade pade 'cva medhasya phalaḥ prāpnoti sá satí. 19.

sádhvinām eva náriṇām agnau prapatanád ríte
ná 'nyo dharmo hi vijñeyo mṛite bhartari karhicit.“ 20. 25

tad vacanam ṣrutvá snāna-dánádikaḥ kṛtvá citām pradakṣiṇikṛitya
bhartuḥ samípe gatvá tayá iti kathitam: „bho svámin. tava dási
bhavāmi janmani janmani!“ ity uccārya vahnau pravīḥya mṛitá sá.

etat kathānakam kathayitvá Vetáleno 'ktam: „rájan. kathaya!
trayānam madhye kaḥ sattvādhikaḥ?“ rájñá Vikramaseneno 'ktam: 30
„rájá sattvādhikaḥ.“ Vetáleno 'ktam: „kena kárapena?“ rájño 'ktam:
„yena senápatinā díyamāná 'pi bháryá dharmaviruddham jñátvá na
gríhítá; svámyarthe bhṛityāḥ prāṇan api tyajanti, senápates tv ayaḥ
dharmah, yat kṛitam svámyarthe maraṇam; tayá nijabhartrá saba
prānatyágaḥ kṛitaḥ, strīnam esha dharmah; ataḥ kárapát rájá sattvá- 35
dhikaḥ.“

evam ṣrutvá gato Vetálas tatrai 'va ṇiṇcípávṛikshaḥákháyām
avalambitaḥ.

iti Čivadāsaviracitáyām Vetálapañcaviṇcatikáyām shodaḥam 40
kathānakam samāptam.

XVII.

Brahmá yena kulálayan niyamito Brahmāṇḍabhaṇḍodare,
Vishṇur yena daḥavatāragahane kshipto mahāsamkaḥe,
Rudro yena kapálapānīputake bhikshāṭanam káritaḥ,
súryo bhrámyati nityam eva gagane. tasmai namaḥ karmaṇe. 1.
rájá ca punar api tatrai 'va gatvá ṇiṇcípávṛikshān mṛitakam 45

samāniya skandhe dhritvā yāvan mārge pracalitaḥ, tāvat tena kathā-nakaṃ prārabdham: „bho rājan, cṛyātām tāvat kathām kathayāmi.“

asti Ujjayinī nāma nagari. tatra Mahāseno nāma rājā; tatra Devaçarmā nāma brāhmaṇaḥ prativasati, tasya putro Guṇākaro
5 nāma, sa ca dyūtākāraḥ saṃjātaḥ. yat kim api dhanam griha-madhye prāpnoti, tat sarvaṃ dyūte hārayati. tadā kuṭumbalokair militvā grihān nishkāsitāḥ, sa ca deçāntare gataḥ.

tatra gatvā cūnyadevakulam upaviṣṭaḥ. tatra yogipuruṣa eko dṛiṣṭaḥ: taṃ dṛiṣṭvā tena namaskāraḥ kṛitaḥ. yogino 'ktam:
10 „kas tvam?“ teno 'ktam: „deçāntarāgato brāhmaṇo 'ham.“ teno 'ktam: „tvayā bhojanaṃ kṛitam asti?“ teno 'ktam: „bubhukshito 'ham.“ yogino 'ktam: „atra kapālād odanaṃ grihitvā bhuṅkshva!“ teno 'ktam: „kapāle na bhuñjāmi.“ tena yoginā dhyānasthena smṛitā vidyā, vaṭayakṣhiṇī samāyātā. tadā yakṣhiṇyā bhaṇitam: „bho bha-
15 gavann, ādeço diyatām!“ yoginā bhaṇitam: „asya brāhmaṇasya sveçchābhjanaṃ diyatām!“ iti cṛutvā yakṣhiṇyā divyaṃ bhavanam racitam: tatra brāhmaṇaṃ nītvā bhojanaṃ kāritam, tāmbūlam pra-dattam. vastrā-”bharaṇāni pradattāni: sugandha-karpūra-kastūrikā-candanādivilepanaṃ vidhāya tena saha yathecchayā kṛiḍā kṛitā.
20 prabhātasamayē yakṣhiṇī gatā, sa brāhmaṇaḥ ekākī saṃjātaḥ.

tadā yoginaḥ samīpe āgataḥ; tena yoginā bhaṇitam: „bho brāhmaṇa! kim udvignacitto 'si?“ brāhmaṇeno 'ktam: „yakṣhiṇīm vinā marishyāmi.“ yogino 'ktam: „sā devī vidyābalenā ”gacchati.“ brāhmaṇeno 'ktam: „mama, prabho! vidyāṃ dehi, ahaṃ sādhai-
25 shyāmi.“ yoginā mantraṃ ekaṃ dattvā bhaṇitam: „bho brāhmaṇa! imaṃ mantraṃ grihitvā jalamadhye sthitvā ekacitto bhūtvā sādha-ya.“ ity ukto gato 'sau jalamadhye. mantraḥ sādhi- taḥ, paraṃ yakṣhiṇī nā ”gatā. sarvaṃ māmāyamaṃ dṛiṣṭam. tato jalamadhyān nishkra-
30 mya yogino ”gre kathitam: „mayā na prāptam kiṃcit.“ tato yoginā bhaṇitam: „vahnau praviçya sādha-ya!“ tena brāhmaṇeno 'ktam: „ekavelāyāṃ kuṭumbaṃ militvā paçcād agnipraveçam karishyāmi.“ evaṃ bhaṇitvā kuṭumbapârçve gataḥ. kuṭumbalokaiḥ saha darçanaṃ jātam. taiḥ sarvaiḥ kaṇthe lagitvā roditum ārabdham; pitrā bha-
35 ñitam: „vatsa Guṇākara! etāvanti dināni kutra sthitaḥ? katham grihaṃ vi-
smṛitam? uktaṃ ca:

pativratā. dharmāçilā. sadācārakriyārātā;

tasyāç ca varjanāt. putra! bhrūṇahā sa bhaven naraḥ. 2.

na gārhasṭhyāt paro dharmo. na sukham grihiṇīparam,

na tirtham piṭṛi-māṭṛibhyāṃ, na devaḥ Keçavāt paraḥ. 3.

40 mātaraṃ pitaraṃ cai 'va ye nindanti narādhamāḥ.

na teshāṃ ūrdhvagamanam. evam āha Prajāpatiḥ. 4.

kāmārtam svastriyam, dinam, prārthayantīm punaḥ punaḥ

na bhaje- d bhajamānāṃ yaḥ. sa vai cāṇḍāladarçanaḥ.“ 5.

Guṇākareṇa bhaṇitam:

45 „amedhyapūrṇe, krimijālasaṃkule.

svabhāvadurgandhini, çaucavarjite

kalevare mûtrapurîshabhâjane

ramanti mûdhâ, viramanti paṇḍitâh. 6.

kasya mâtâ, pitâ kasya? kasya bhâryâ suto 'pi vâ?

jâtau jâtau hi jîvânâṃ bhavishyanty apare 'pare. 7.

mṛitaç câ 'haṃ punar jâto, jâtaç câ 'haṃ punar mṛitaḥ, 5

nânâyonisahasrâṇi mayâ dṛiṣṭhâny anekaçaḥ. 8.

çukra-çonitasamyogâd dehaḥ samjâyate punaḥ

nityaṃ viṇ-mûtrapûrṇaç ca; tenâ 'yam açuciḥ smṛitaḥ. 9.

yathâ 'ntar viṣṭhayaḥ pûrṇaḥ çuciḥ syân na bahir ghaṭaḥ.

yatnataḥ çodhyamâno 'pi deho 'yam açucis tathâ. 10. 10

dehaḥ samçodhyamâno 'pi pañcagavya-kuçâ-'mbubhiḥ

ghṛiṣhyamâna ivâ 'ngâro nirmalatvaṃ na gacchati. 11.

srotâṁsi yasya satataṃ pravahanti girer iva

kapha-mûtra-purishâdyaiḥ, sa dehaḥ çudhyate katham? 12.

agnau kriyâvatâṃ devo, divi devo manishîṇâṃ, 15

pratimâsv alpabuddhînâṃ: yoginâṃ hṛidaye Hariḥ. 13.

kiṃ bahunâ? bho tâta, mayâ yogaçâstram abhyastam, nâ 'haṃ grî-
hâçramam karishyâmi, ahaṃ yogî samjâtaḥ."

iti kathayitvâ grîhân niḥkramya yatra sa yogî tishṭhati, tatrai
'va samâyâtaḥ. yogipârçve âgatya prajvalitâ 'gnau pravishṭaḥ, smṛitâ 20
vidyâ, paraṃ sâ yakshiṇî nâ "gatâ. punaḥ yoginâ 'pi smṛitâ yakshiṇî
nâ "gatâ.

etat kathânakam kathayitvâ Vetâleno 'ktam: „râjan, kathaya!

kena kâraṇena nâ "gatâ yakshiṇî?" râjñâ Vikramaseneno 'ktam:

„sâdhakam dvidhâcittam jñâtvâ sâ devî nâ "gatâ. uktaṃ ca: 25

ekacitto labhet siddhiṃ, dvidhâcitto vinaçyati:

skandhâvâram hi gacchantam ishukâro na paçyati. 14.

tyâgena hînasya kuto 'sti kirtih?

sattvena hînasya kuto 'sti pûjâ?

nyâyena hînasya kuto 'sti lakshmîr? 30

dhyânena hînasya kuto 'sti siddhiḥ?" 15.

Vetâleno 'ktam: „katham sâdhako dvidhâcitto bhavati, yena

vânmatreṇa vahnau praveçaḥ kṛitaḥ?" râjño 'ktam: „mantrasâdhana-

samaye kuṭumbapârçve gataḥ." Vetâlaḥ prâha: „yogino vacanena

katham nâ "gatâ?" râjño 'ktam: „yoginâ 'pi idṛiçasya çishyasya dvidhâ- 35

cittasya katham vidyâ dattâ?" anena kâraṇena kupitâ vidyâ nâ "gatâ.

kiṃ karoti naraḥ prâjñâḥ, preryamâṇaḥ svakarmabhiḥ?

prâyeṇa hi manushyâṇâṃ buddhiḥ karmânusâriṇî." 16.

evaṃ çrutvâ gato Vetâlaḥ.

iti Çivadâsaviracitâyâṃ Vetâlapañcaviṇçatikâyâṃ saptadaçaṃ 40
kathânakam samâptam.

XVIII.

namas tasmai Gaṇeçâyâ sarvaviḡnavinâçine.

kâryârambhesu sarveshu pûjyate yaḥ surair api. 1.

râjâ ca punar api gatvâ çinçipâvrîkshân mṛitakam samâniya
skandhe dhṛitvâ yâvan mârge pracalitaḥ, tâvat tena kathânakam

prârabdham; Vetâleno 'ktam: „bho râjan, çrûyatâm tâvat kathâm kathayâmi.

- asti Kaṅkolam nâma nagaram; tatra Sundaro nâma râjâ; tatra çreshthî Dhanakshayo nâma, tasya sutâ Dhanavati nâma. sâ ca
 5 Alakâpurivâstavyena vaṇijâ Gaurîdattannâmna pariṇitâ. evaṃ kâlê vartamâne tasyâ duhitâ Mohinî nâma samjâtâ. tasyâ jâtamâtrena pitâ pañcatvaṃ gataḥ. gotribhir aputrakâṃ bhaṇitvâ râjâḥ sakâçât sarvasvam âhâritam. sâ ca Dhanavati tâṃ Mohinîṃ kanyâṃ grihitvâ niçithasamaye nirgatâ. andhakâreṇa mârگاṃ na vindati;
 10 tadâ çmaçanabhûmau gatâ. tatra çulikâyâṃ âropitaḥ cauro 'sti, tena saha melanam jâtam; tadâ vyâdhitena caureṇa bhaṇitam:

„sukhasya duḥkhasya na ko 'pi dâtâ.

„paro dadâti 'ti kubuddhir eshâ.

purâkṛitam karma tad eva bhujyate;

- 15 çârîra, he, nistara. yat tvayâ kṛitam! 2.
 aghaṭitaghaṭitâni ghaṭayati, sughaṭitaghaṭitâni jarjarîkurute; vidhir eva tâni ghaṭayati. yâni pumân nai 'va cintayati. 3.
 yasmin deçe ca, yatsthâne, yatrâ 'bni yatra ca kshaṇe vadha-bandhanam âpnoti, tat tathâ, na tad anyathâ. 4.
 20 yatra mṛityur. yatra duḥkham. yatra çrîr, yatra bandhanam, tatra tatra svayaṃ yâti preryamâṇaḥ svakarmabhiḥ.“ 5.

Dhanavatyô 'ktam: „bho purusha, kas tvam?“ teno 'ktam: „cauro 'ham, çulikâyâṃ âropito 'smi. trîṇi dinâni jâtâni, param tu prâṇâ na gacchanti.“ Dhanavatyô 'ktam: „kasmât kâraṇât?“ caureṇo 'ktam:

- 25 „aparîṇito 'ham: yaḥ kaçcin mama kṛite nijaduhitaram dattvâ madîyaṃ vivâham kârayati, tasyâ 'ham suvarṇalakshaikam dâsyâmi.“ tayâ Dhanavatyâ bhaṇitam: „bho caura, dattâ mayâ kanyâ; katham tava putro bhaviṣyati?“ caureṇo 'ktam: „yasmin samaye eshâ me bhâryâ pitumati bhavati, tasmin dine kasyacit purushasya vîryam
 30 mûlyena grihitvâ putra utpâdaniyaḥ. bhavya-yuvâ brâhmaṇa ekaḥ tasyaḥ samîpe ânetavyaḥ, tasya mûlyam dâtavyam. so 'pi putram utpâdayiṣyati.“ iti kathayitvâ caureṇa gândharvavivâhena sâ pariṇitâ. caureṇa bhaṇitam: „pûrvasyâṃ yo 'sau vaṭavṛikshaḥ, tasya mûle suvarṇalakshaikam tishṭhati. tad bhavatyâ grahitavyam.“ iti
 35 kathayitvâ cauro mṛitaḥ. sâ ca dhanam grihitvâ vyâvṛitya Kaṅkolanagare samâyâtâ: tatra tayâ sundaram dhavalagriham kâritam, sâ 'pi Mohinî dine dine vardhamânâ satî yauvanavatî samjâtâ.

- ekadâ ritusamaye nijabhavanasyo 'pari sthitâ satî râjamârgâ-valokanam karoti: tatrai 'ko yuvâ brâhmaṇo dṛishṭaḥ; taṃ dṛishṭvâ
 40 kâmena piḍitâ samjâtâ. sakhyâ agre kathitam: „sakhi, purusho 'yaṃ grihitvâ mama mâtuḥ samîpam ânetavyaḥ.“ iti çrutvâ gatâ sâ: taṃ brâhmaṇam grihitvâ tasyâ mâtuḥ samîpe samâyâtâ. tasyâ mâtrâ bhaṇitam: „bho brâhmaṇa, mama duhitâ pitumati tishṭhati; yadi tvam asyâḥ putram utpâdayasi, tadâ 'ham tava kṛite suvarṇa-
 45 çataikam dâsyâmi.“ brâhmaṇeno 'ktam: „evaṃ karishi yâmi.“ tad anu râtrisamaye tasya brâhmaṇasya yathecchayâ bhojanam dattam; tâmbûla-vilepana-candanâdikam dattvâ tasyaḥ çayanâvâse prahitaḥ.

tena brāhmaṇena tayâ saha sambhogah kṛitah. prabhâtasamaye sâ
sakhîbhîh prishṭâ: „bho sakhi, râtrau vallabhena saha kim kim kri-
ḍitam?“ tayo 'ktam:

„kânte talpam upâgate vigalitâ nîvi svayam bandhanâd,
vâso viçlathamekhalâgūṇadhṛitam kimcin nitambe sthitam. 5

etâvat, sakhi, vedmy aham. rasavaçât tasyâ 'ṅgasaṅge punah
„ko 'sau? kâ 'smi? ratam tu vâ katham?“ iti svalpâ 'pi me na smṛitih.“ 7.

çûram kṛitajñam api, câtuvacaḥpradhânâṃ,
mâyâvihînam api. dânaḡṇopapannam,
striguharakshaṇaparam, suratânukûlam 10

janmântareshv api naram pramadâḥ smaranti. 8.

taddinapûrvaṃ tasyâ garbho jâtaḥ; pûrne kâlê sâ prasûtâ, putro
jâtaḥ. shashṭhe dine tayâ râtrau svapno dṛishṭah:

jatâbaddhordhvajûṭaḥ ca, çaçâṅkakṛitaçekharah,
citâbhasmaviliptâṅgaḥ, çvetayajñopavitavân, 9.

sitapadmâsanârûḍhaḥ, sitanâgendramekhalah, 15
khaḍga-khaṭvâṅga-muṇḍâni, triçûlam dakshiṇe kare. 10.

[pralayâḡnisamâkârah, paçudehe niyojitah.]

evamvidhas tapasvi tayâ dṛishṭah. prabhâte tayâ nijamâtur agre
iti kathitam: „mâtar, mayâ idṛiçah svapno dṛishṭah.“ mâtro 'ktam:

„putri, tava putro râyadharo bhavishyati. mamâ "deçena putram 20
mañjûshâyâṃ kshiptvâ suvarṇasahasraikasahitam râjadvâre muñcâ-
paya.“ tatas tayâ suvarṇasahasraikasahitah putro râjadvâre muktaḥ.

tato râyñâ 'pi svapno dṛishṭah:

daçabhujaḥ, pañcavakraḥ, piṅgâkshaḥ, çûlapâḥikaḥ,
daṇshṭrâkarâla, atyugras, trinetraḥ, çaçiçekharah. 11. 25

evamvidhena tapasvinâ bhaṇitam: „bho râjan, tava dvâre mañjû-
shâyâṃ nikshiptah putras tishṭhati, sa tava râyadharo bhavishyati.“

tato râyâ svapnaṃ dṛishṭvâ prabuddhaḥ, paṭṭarâyñyai kathitam; paṭṭa-
râyñyâ bhaṇitam: „deva, mahallikâ pratolibâhye preshyatâm.“ tato

mahallikâ râyñâ âkârya prahitâ; yâvad dvâre âgacchati, tâvat tayâ 30
mañjûshâyâṃ putro dṛishṭah; tayâ râyñah purato mañjûshâ ânîtâ.

râyñâ mañjûshâm udghâtya putro dṛishṭah suvarṇasahasraṃ ca.
prabhâte râyñâ lakshaṇaparikshakâ âkâritâḥ, putro darçitaḥ. tair

lakshaṇaparikshakair uktam: „deva, dvâtṛiṇçallakshaṇopetaḥ kumâro
'yam.“ râyño 'ktam: „kidṛiçâni lakshaṇâni?“ tair uktam: „deva, 35

uktam ca:

trishu vipulo. gambhîras trishv eva, shaḍunnataç, caturhrasvah,
saptasu rakto râyâ, pañcasu dirghaç ca sūkshmaç ca. 11.

nâbhîh, svarah, sattvam iti praçastam
gambhîram etat tritayam narâṇam. 40

uro, lalâṭam vadanam ca: puṇsâm
vistṛiṇam etat tritayam praçastam. 12.

vaksho 'tha kakshâ, nakha-nâsikâ-"syam,
kṛikâtikâ ce 'ti shaḍ unnatâni. 45

hrasvâni catvâri ca: lîṅga-prishṭham.
grivâ ca jaṅghe ca hitapradâni. 13.

netrānta-pāda-kara-tālv-adharoshṭha-jihvā
raktā nakhāṣ ca. khalu sapta sukhāvahāni.
sūksmāṇi pañca: daṣanā-ṅguliparva-keṣāḥ,
sākam tvacā kararuhāṣ ca: na duḥkhitānām. 14.

- 5 hanu-locana-bāhu-nāsikā
stanayor antaram, atra pañcamam
iti dīrgham: idaṃ tu pañcakam
na bhavaty eva narām abhūbhṛitām.“ 15.

- iti ṣrutvā rājñā svakaṇṭhān muktāhāram avatārya putrakaṇṭhe ni-
10 kshiptā. sa ca putro rājñā paṭṭarājñīhaste samarpitaḥ; paṭṭarājñī
taṃ putram utsaṅge kṛtvā rājño vāmapārcṣe sthitā. tāval lokā
api sarve vardhāpanam gṛhītvā samāyātāḥ. rājñā ca vardhāpanam
gṛhītam. mahotsavādikam kārītam, tasya putrasya nāmakaraṇam
kṛitam, Haridatta iti nāma pratishṭhitam. tena kumāreṇa paṭhitāni
15 sakalaṣāstrāṇi. sarvakalākuṣalah shoḍaṣavārshikah samjātaḥ.

evam kālapyāyeṇa sa rājā pañcatvaṃ gataḥ. sa ca Haridatta-
kumāras tasmin rājye upaviśṭaḥ. ekadā tena rājñā cintitam:
„kim mayā putreṇa jātena. yad Gayāyām gatvā pitṛiṇām piṇḍa-
dānam na karomi?“ evam niṣeṣam kṛtvā Gayāyām gataḥ: tatra

- 20 gatvā ṣrāddham kartum ārabdham. taṃ prati guruṇo 'ktam:
„yasya cittam dravibhūtam kṛipayā sarvajantushu,
tasya jñānam ca mokshaṣ ca: kim jaṭā-bhasma-cīvaraiḥ? 16.
yadi vahati tridaṇḍam, nagnamuṇḍam jaṭam vā,
yadi vasati guhāyām. vṛikshamūle. ṣilāyām.
25 yadi paṭhati purāṇam. vedasiddhāntatattvaṃ:
yadi hṛdayam aṣuddham. sarvam etan na kimcit. 17.
dānam. pūjā tapaṣ cai 'va. tīrthasevā, ṣrutam tathā.
sarvam etad vṛithā tasya, yasya ṣuddham na mānasam. 18.
ṣraddhāhinam kriyāhinam dambham ācṛitya yat kṛitam,
30 bhavet tad viphalam ṣrāddham. pitṛiṇām no 'patishṭhati. 19.
na kāshṭhe vidyate devo. na ṣilāyām. na kardame:
bhāve hi vidyate devas, tasmād bhāvo hi kāraṇam.“ 20.

brāhmaṇānām vacaḥ ṣrutvā yāvat pitur nāma samuccārya svahastena
piṇḍam dadāti. tāvat trayo hastā niḥśṛitāḥ. tato Haridatto vi-

- 35 smayam gataḥ: „kasya haste piṇḍam dāsyāmi?“
etat kathānakam kathayitvā Vetāleno 'ktam: „rājan, kathaya!
kasya haste piṇḍādhikāro bhavati?“ rājñā Vikramaseneno 'ktam:
„caurasya haste piṇḍādhikāro bhavati.“ punar Vetāleno 'ktam:
„brāhmaṇavīryeṇo 'tpannaḥ. rājñā ca pratipālitaḥ. katham etau pi-
40 ṇḍādhikāriṇau na bhavataḥ?“ rājñā Vikramaseneno 'ktam: „brāhma-
ṇasya vīryam mūlyena gṛhītam rājñā ca suvarṇam gṛhītvā pālitaḥ.
ataḥ kāraṇāt tau piṇḍādhikāriṇau na bhavataḥ: caurasya pariṇīta-
bhāryāyāḥ putro 'yam. ataḥ kāraṇāt caurasya piṇḍādhikāro bhavati.“
evam ṣrutvā gato Vetālas tatrai 'va ṣiṇṇāvṛikshaṣākḥayām
45 avalambitaḥ.
iti Ṣivadāsaviraṭkātayām Vetālapañcaviṇṇatikāyām aṣṭādaṣam
kathānakam.

XIX.

vidyârambhe vivâde ca, saṃgrâme, çatrusaṃkaṭe
praveçe ca smared yas tu bhaktipûrvaṃ Vinâyakam.
na tasya kâryahânis syâd: ity âjñâ pârameçvarî. 1.

râjâ ca punar api tatrai 'va gatvâ çinçipâvrikshân mṛitakam samâniya
skandhe dhr̥itvâ yâvan mârge pracalitaḥ, tâvat tena kathânakam 5
prârabdham. Vetâleno 'ktam: „bho râjan, çrûyatâm tâvat, kathâm
imâm kathayâmi.

asti Citrakûṭam nâma nagaram, tatra râjâ Rûpaseno nâma. sa
ca âkheṭake gataḥ. yâvad agre gacchati, tâvat svasainyaṃ na paçyati,
râjâ ekâkî saṃjâtaḥ. tato madhyâhnasamayavelâyâṃ viçrântena 10
râjñâ sarovaram ekaṃ dṛiṣṭam; tatro 'ttîrya vṛikshacchâyâyâṃ turago
viçrâmitaḥ. muhûrtam ekaṃ viçrâmya yâvad avalokayati, tâvat tatrai
'va atirûpiṇî riṣhikanyâ pushpâvacayaṃ kurvanti dṛiṣṭâ. tâm âlokya
atîva kâmaparavaçago babbhûva. sâ ca pushpâvacayaṃ kṛitvâ pra-
calitâ. râjño 'ktam: „kidriço bhavatinâm âcârah? aham atithir 15
yushmâkam âçrame samâyâtaḥ: atithipûjâm vidhâya gamyatâm. yataḥ:

uttamasyâ 'pi varṇasya nîco 'pi gr̥iham âgataḥ
pûjaniyo yathânyâyâṃ: sarvasyâ 'bhyâgato guruḥ.“ 2.

parasparam kaṭâkshanirikshaṇam saṃjâtam. tasmin samaye tasyâḥ
pitâ munîndro dṛiṣṭvâ samâyâtaḥ; râjñâ tapodhanaṃ dṛiṣṭvâ 20
namaskârah kṛitaḥ. tenâ 'py âçîrvâdo dattaḥ. tena tapodhanena
râjâ pṛiṣṭaḥ: „katham ekâkî tvam atrâ 'gato 'si?“ râjño 'ktam:
„âkheṭakaprasaṅgenâ 'yâtaḥ.“ riṣhiṇo 'ktam: „bho râjan! kasyâ 'rthe
mahâpâtakam kriyate? yataḥ:

ekaḥ pâpâni kurute, phalaṃ bhuṅkte mahâjanah: 25
bhoktâro vipramucyante, kartâ dosheṇa lipyate.“ 3.

râjño 'ktam: „prabho, mamô 'pari prasâdam vidhâya mama dharmâ-
'dharmaṃ kathaya!“ munîndreṇo 'ktam:

„tṛiṇâni khâdanti vasanty aranye.

pibanti toyâny aparigrahâni;

tathâ 'pi vadhyâ harinâ narâṇam:

ko lokam ârâdhayitum samarthah? 4.

sarveshâm eva dânanâm idam evai 'kam uttamam:

abhayaṃ sarvabhûtânâṃ; nâ 'sti dânam ataḥ param. 5.

ekataḥ kratavaḥ sarve saṃpûrṇavaradakshinâḥ. 35

ekato bhayabhîtasya prâṇinâḥ prâṇarakshaṇam. 6.

kshântitulyaṃ tapo nâ 'sti. saṃtoshân na paraṃ sukham.

nâ 'sti vidyâsamam dânam. nâ 'sti dharmo dayâparaḥ. 7.

baddhâñjalipuṭam dînam. yâcantam aparâdhinam

na hanyâc çaraṇam prâptam, satâṃ dharmam anusmaran. 8. 40

ârto vâ yadi vâ trastaḥ. pareshâm çaraṇâgataḥ

api prâṇan parityajya rakshitavyaḥ kṛitâtmanâ. 9.

na go pradânam, na mahî pradânam.

na câ 'nnadânam hi tathâ pradânam,

- yathâ vadantî 'ha mahâpradhânam
sarovrapradâneshv abhayapradânam. 10.
yo dharmaçilo, jîtamâna-roshî,
vidyâvinîto. na paropatâpi,
svadâratusthah, paradâravarijî:
na tasya loke bhayam asti kimcit. 11.
svâminam ca rane ruddham. çatrubhih pariveshîtam
ye tyajanti durâcârâs, te yânti narake dhruvam. 12.
muktakeçam ripum jñâtvâ, muktavastram, nirâyudham
ye nighnanti durâcârâs, te yânti narake dhruvam. 13.
gurupatnîm, svâmpatnîm, mitrapatnîm tathai 'va ca
bhedam kurvanti ye mûdhâs, te yânti narake dhruvam. 14.
taskaraih piçyamânam hi nijarâshtram na rakshati,
vratinam danḍayed yas tu, sa yâti narake dhruvam." 15.
15 etac chrutvâ râjño 'ktam: „bho bhagavann, adyaprabhṛiti mayâ
pâparddhir na vidheyâ." evam çrutvâ tustho munîndrah. munî-
ndreṇo 'ktam: „râjan, varam brûhi! yat kim api prârthayasi, tad
aham dâsyâmi." râjño 'ktam: „bho bhagavan, yadi tustho 'si,
tadâ nijaduhitâ mama diyatâm." tato munîndreṇa dattâ kanyâ;
20 tato râjñâ gândharvavivâhena vivâhitâ. tato bhâryâṃ hayapriştham
âropya svanagarâbhîmukham pracalitaḥ. yâvad ardhamaṁge samâyâtas.
tâvad astam gato raviḥ. kvacit pradeçe araṇyamadhye vṛikshamûle
turaṅgam baddhvâ râjâ prasuptaḥ. tatra niçthasamaye kaçcid brahma-
râkshasaḥ samâyâtaḥ: tena brahmarâkshasena bhaṇitam: „bho râjan.
25 enâm tava striyam bhakshayishyâmi." râjño 'ktam: „evam mâ kuru!
yat kim api tvam anyabhakshyam yâcishyase, tad aham dâsyâmi."
uktaṃ ca:
âpadarthe dhanam rakshed, dârân rakshed dhanair api;
âtmanam satatam rakshed dârair api dhanair api. 16.
30 râkshaseno 'ktam: „bho râjan! yadi saptavarshîyabrâhmaṇaputrasya
mastakam svahastena mama purataç chedayasi, tadâ 'ham enâm
muñcâmi." râjño 'ktam: „evam karishyâmi: param tvayâ madiya-
nagare saptame divase samâgantavyam." râkshaseno 'ktam: „evam
pramânam." iti bhaṇitvâ râkshasaḥ svasthâne gataḥ.
35 prabhâte râjâ svanagaram samprâptaḥ. nagare mahotsavo
jâtaḥ. râjñâ mantriṇo 'gre sarvam vṛittântam kathitam; râjñâ
mantri pristhaḥ: „kim kartavyam idânîm? saptame divase râkshasaḥ
samâgamishyati." mantriṇo 'ktam: „deva, mâ bhayam kuru! sarvam
bhavyam karishyâmi." mantriṇâ ghaṭito lakshamûlyah kâñcanamayah
40 purushaḥ. tam ca çakate samâropya catuṣpathe nitvâ iti çabda
utthâpitaḥ: „yah ko 'pi brâhmaṇaḥ saptavarshîyam putram dâsyati.
râjâ tasya çiraçchedam karishyati, tasyâ 'yam lakshamûlyah su-
varṇapurusho dâtavyah."
tatra nagare durbalabrâhmaṇa eko vasati sma; tasya trayah
45 putrah santi. tena brâhmaṇena nijabrâhmaṇyagre bhaṇitam: „he
priye, putram ekam dattvâ suvarṇapurusho grihyate." brâhmaṇyâ
bhaṇitam: „laghuputram aham na dâsyâmi." brâhmaṇeno 'ktam:

„jyeshthaputram aham na dâsyâmi.“ madhyamaputrena bhanitam:
 „tâta, aham dâtavyah.“ pitro 'ktam: „putra, evaṃ kuru!“ uktaṃ ca
 lobhamûlâni pâpâni rasamûlâc ca vyâdhayah,
 snehamûlâni duḥkhâni: trîṇi tyaktvâ sukhî bhavet. 17. 5
 tadâ dhanalubdhena pitrâ ânito madhyamaputraḥ pradattaḥ; suva-
 rṇapurushaṃ gr̥hîtvâ nijagrihaṃ samâyâtaḥ. tata âgato brahmarâ-
 kshasaḥ. tato râjñâ anna-gandha-pushpa-dhûpa-dîpa-naivedya-phala-
 tâmbûla-vastrâdibhis tasya pûjâṃ kṛtvâ brâhmaṇaputro 'syâ 'gre
 ânitaḥ. yâvan nṛipaḥ khaḍgam âkṛishya tasya çiras troṭayati, tâvad 10
 viprasuto jahâsa.

etat kathânakaṃ kathayitvâ Vetâleno 'ktam: „râjan, kathaya!
 kena kâraṇena maraṇasamaye tena hasitam?“ râjñâ Vikramaseneno
 'ktam: „yad dhasitaṃ, tatkāraṇaṃ mayâ jñâtaṃ; tena brâhmaṇa-
 putrena iti vicintya hasitaṃ: „paçya paçya saṅsârasthitim! 15
 bâlatve rakshate mâtâ, paçcât samvardhayet pitâ:
 mama ye rakshakâc cai 'va, te 'pi vyâpâdakâḥ sthitâḥ. 18.
 mâtâ pitrâ svayam dattaḥ, khaḍgahasto narâdhipaḥ,
 devatâ balim icchanti: kṛipâ kasya pravartate? 19.
 mâtâ yadi vishaṃ dadyât, pitrâ vikriyate sutaḥ. 20
 râjâ harati sarvasvaṃ: kâ tatra paridevanâ?“ 20.

iti cintayitvâ tena hasitaṃ.“ evaṃ çrutvâ gato Vetâlas tatrai 'va
 çinçipâvṛikshaçâkhâyâṃ avalambitaḥ.

iti Çivadâsaviracitâyâṃ Vetâlapañcaviṇçatikâyâṃ ekonaviṇçati-
 tamaṃ kathânakaṃ.

XX.

gr̥hîtakhaṇḍaḥ Çaçiçekhareṇa 25
 prâptaḥ çaçiçodarapûraṇâya
 puñjena Lakshmîmukhacandrabhâsâṃ
 sa pâtu vaḥ Çṛipatipañcâjanyah. 1.

râjâ ca punar api tatrai 'va gatvâ çinçipâvṛikshân mṛitakaṃ
 samâniya skandhe dhṛtvâ yâvan mârge pracalitaḥ, tâvat tena kathâ- 30
 nakaṃ prârabdham. Vetâleno 'ktam: „bho râjan. çrûyatâṃ tâvat.
 kathâṃ kathayâmi.

asti Viçâlâ nâma nagari. tatra Vipulaçekharo nâma râjâ. tatra
 Arthadatto nâma vaṇik. tasya duhitâ Anaṅgamañjari nâma. sâ ca
 Alakâvâstavyena Mañinâbhanâmnâ vaṇijâ pariṇitâ. atha Mañinâbhaḥ 35
 samudrapâre vâñijyena gataḥ, tatra bahûni dinâni lagnâni. sâ ca
 Anaṅgamañjari pitur gr̥ihe vardhamânâ satî yauvanavatî samjâtâ.

ekasmin dine sâ bhavanopari sthitâ râjamârgâvalokanaṃ karoti.
 tatra tayâ Kamalâkaro nâma brâhmaṇo dṛishṭaḥ, tenâ 'pi sâ dṛishṭâ.
 paraspâraṃ darçanâd râgo jâtaḥ. citralikhitâv iva dvâv api niçcala- 40
 locanau sthitau. sa ca Kamalâkaro vihvalacittaḥ san mîtreṇa saha
 svagrihe gataḥ, virahavedanâpîḍitaḥ sa câ "tmânaṃ na veti. cintâ-
 pralâpaṃ karoti:

„ayi. Madana! na dagdhas tvaṃ kim Îçena kopât?
 kim uta Rativiyoge nâ 'nvabhûr. mûrkha! duḥkham.

- aviditaparapiḍo yena mām utpalākshi-
rahitam ahitapātraiḥ pattrivarshair dunoshi?“ 2.
sā 'pi candram upālabhati:
„utpattiḥ payasām nidher, vapur api khyātaṁ sudhāmandiram:
5 spardhante viçadā latābhasaralā hārāvalim aṇṇavaḥ;
kāntā kairaviṇi tava, priyasakhāḥ çrīṅgārasārah smaro:
hamho, candra! kim atra tāpajananaṁ, tāpāya yan me bhavān?“ 3.
sakhyo 'ktam: „sakhi, mā evaṁ vada! evaṁ vadantī katham na
lajjase?“ tayo 'ktam:
10 „tīrāmbhaḥsthitacakraṇākakaruṇakremḥkārādattaçrutic
cakri jīvati, padmini ca hasate duḥkham niçāntāvadhi:
yasyā dūragataḥ priyo, niyamitā sīmā ca duḥkhasya no.
sā samrabdhamanojagocaragatā jivet katham mādriçi? 4.
he sakhi! sarvaṁ jānāmi, paraṁ Manmathenā 'haṁ nirlajjā kṛitā.“
15 sakhyā Mālayavatyo 'ktam:
„dhairyam dhehi! mano nivāraya balād! unmārgalagnām trapāṁ
mā dūrikuru! samvṛiṇu priyakathāṁ! svasthā bhavasva, priye!
ākarmāyataçāpapūritaçaraçreṇīmucā Manmatha-
vyādhenā kṣaṇālakshyabhūmigamitā tene "driçam jalpasi.“ 5.
20 tayo 'ktam:
„durvārāḥ Smaramārgaṇāḥ, priyatamo dūre, mano 'tyutsukam,
gāḍham prema. navam vayah, sukathināḥ prāṇāḥ, kulam nirmalam.
stritvam dhairyavirodhi. Manmathasuhrit Kālāḥ, Kṛitānto 'kshami:
soḍhavyāḥ, sakhi, sāmpratam katham ami sarve 'gñayo duḥsahāḥ?“ 6.
25 sakhyo 'ktam: „sakhi. tava vedanām sphoṭayishyāmi.“ iti tām
samācāvāsyā sakhi nijabhavanam gatā. tayā ca Anaṅgamañjaryā
Bhaṭṭārikāyā agre gatvā uttariyavastreṇa maraṇārtham pāço racitaḥ,
bhaṇitam ca: „janmāntare esha mama bhartā bhaved!“ ity uccāryā
yāvat pācam kaṇthe kshipati, tāvat sakhi samāgatā. sakhyo 'ktam:
30 „sakhi, mā sāhasam kuru! mṛitāyām kim api nā 'sti.“ tayo 'ktam:
„sakhi, tvayā yuktam uktam: paraṁ me prāṇasamçayo vartate.“
sakhyo 'ktam: „tarhi pratikshasva muhūrtam ekam, yāvat tava
priyam grihitvā "gacchāmi.“ ity uktvā sā sakhi tatra gatā. yatra
Kamalākaraḥ tishṭhati. so 'pi virahavedanādagdhāṅgaç candano-
35 dakena sicyamānaḥ, kadaliḥpatrapavanena vijyamāno mitrasya 'gre
kathayati: „bho mitra. visham āniyatām, yathā 'haṁ bhakshayitvā
prāṇatyāgam karomi. uktam ca:
tadvaktrāmṛitapānadurlalitayā drishṭyā kva viçrāmyatām?
tadvākyaçravaṇābhiyogaparayoḥ çrāvyaṁ kutāḥ çrotrayoḥ?
40 ebhis tatparirambhanirbharabharair aṅgaiḥ katham sthīyatām?
kashṭam! tadvirahēṇa sampratī vayam kṛicehrām avasthām gatāḥ.“ 7.
tataḥ sakhyā tatsamīpe gatvā bhaṇitam: „bho Kamalākara! pre-
shitā 'haṁ Anaṅgamañjaryā tavā 'ntikam āgatā 'smi. sā sammukha-
samdeçene 'dam bhaṇati: „bho prāṇeça. jivitam me prayaccha!“
45 Kamalākareṇo 'ktam: „yathā mama prāṇasamçayo vartate, tathā
tasyā 'pi kim vā na hi?“ sakhyo 'ktam:

indum vakti divākaram, malayajam dāvānalam manyate,
 jānāty ambujam ulmukam, kalayati prāleyatulyām citām.
 hārāṅgārakadarthitena manasā sprishṭām samastām imām
 sampraty agnimayim avehi! subhagā tyaktā varākī tvayā. 8.
 uttishṭha bho Kamalākara! yāvat sâ jivati, tâvat tasyâḥ samīpam 5
 āgaccha! tasyām mṛitâyām gataḥ kim karishyasi?“ evam çrutvâ
 katham api kampamānaḥ çayanād utthāya yāvat tasyâ bhavane
 gacchati, tâvat sâ mṛitâ. tām mṛitām dṛishṭvâ so 'pi virahaveda-
 nayâ mṛitaḥ. dvayor apy ekâ citâ samjâtâ. tasmin samaye pariṇīta-
 bhartâ çvaçuragrihe samāyâtaḥ. so 'pi rudantyaḥ sakhyaḥ çabdam 10
 çrutvâ tatrai 'va gataḥ, yatra bhāryâ mṛitâ tishṭhati. parapurusha-
 kaṇṭhalagnām tām dṛishṭvâ 'py atiraktatvâc citām praviçya mṛitaḥ.
 nagaravāstavyajanâ iti bruvanti: „aho, āçcaryam āçcaryam! na kadācit
 pūrvam dṛishṭam, na çrutam! trayāṇām api maraṇam samjâtam!“
 etat kathānakam kathayitvâ Vetāleno 'ktam: „râjan. kathaya! 15
 trayāṇām madhye kaḥ kāmāndhaḥ?“ râjñâ Vikramaseneno 'ktam:
 „pariṇitabhartâ 'tīva kāmāndhaḥ, yaḥ priyam anyārtham mṛitām dṛi-
 shṭvâ krodham vihāya mṛitaḥ.“
 evam çrutvâ gato Vetālas tatrai 'va çinçipāvṛikshaçākḥâyām 20
 avalambitaḥ.
 iti Çivadāsaviracitâyām Vetālapañcaviṇçatikâyām viṇçatitamam
 kathānakam samāptam.

XXI.

namas tuṅgaçiraçcumbicandracāmaracārave,
 trailokyanagarārambhāmūlastambhāya Çambhave! 1.
 râjâ ca punar api tatrai 'va gatvâ çinçipāvṛikshān mṛitakam samâ- 25
 niya skandhe dhṛitvâ yāvan mārge pracalitaḥ, tâvat tena kathānakam
 prārabdham; Vetāleno 'ktam: „bho râjan, çrūyatām tâvat, kathām
 kathayāmi.
 asti Jayasthalam nāma nagaram; tatra râjâ Viramardano nāma:
 tatra Vishṇusvāmī nāma brāhmaṇaḥ. tasya catvāraḥ putrās ti- 30
 shṭhanti: eko dyūtakāraḥ, dvitiyo veçyārataḥ, tṛtīyaḥ pârādārikaḥ.
 caturtho nāstikaḥ. catvāro 'pi Vishṇusvāminā prabodhitāḥ:
 „nānāarthakaram dyūtām moktavyam çilāçalīnā;
 çilam hi naçyate tena garalene 'va jivitam. 2.
 vishādah, kalaho, râṭiḥ. kopo, mānaḥ, çramo, bhramaḥ. 35
 paicunyaṁ, matsaraḥ, çokaḥ: sarve dyūtasya bāndhavāḥ. 3.
 kurvanti dyūtakārasya karṇa-nāsādikartanam,
 vijñāya ca mahādosham dyūtām kriḍanti no 'ttamāḥ. 4.
 vimohayati yâ cittam acireṇai 'va sevītā.
 sâ heyâ dūrato veçyâ çilālamkārādhāriṇā. 5. 40
 satyam, çaucam, çamam, çilam. samyamam, niyamam, yamam
 praviçanti bahir muktva viṭāḥ panyāṅganāgrihe. 6.
 janani, janako, bhrâtâ. tanayas, tanayâ. svasâ
 na santi vallabhâs tasya, dārikâ yasya vallabhâ. 7.

- na tasya rocate sevâ gurûnâm, vacanam hitam,
 veçyâvaktragatam madyam lâlâm pibati yo 'dhamah. 8.
 yad iha laukikam duhkham paranârinishevaṇe,
 tat prasūnam matam prâññair: narakam dâruṇam phalam. 9.
 5 yâ hinasti nijam kântam, sâ jâram na katham khalâ?
 biḍâli yâ 'tti putram svaṇ, sâ kim muñcati mûshakam? 10.
 lîngachedam, kharâroham, kulâlakulamârjanam,
 jananindam abhâgyam ca labhate pâradârikah. 11.
 vadanti ca mahâdosham paradârâbhimarçane.
 10 vivarjyâ dûrato veçyâ bhujāṅgî 'va bhayaṃkarî. 12.
 ye bâlabhâve na paṭhanti vidyâm,
 kâmâturâ yauvanagarvitâç ca,
 te vṛiddhakâle paribhûyamânâ
 dahyanti gâtre çîçire 'va padmâh. 13.
 15 evam taiç caturbhiḥ pitur vacanam avadhârya paraspam paryâ-
 locitam: „vidyâvihinaḥ puruṣo jivann api mṛitaḥ. tasmâd vayam
 api deçântare gatvâ vidyâm paṭhishyâmah.“ iti catvâro 'py eka-
 matam kṛtvâ prithak prithak deçântaram gatâh. kâlaparyâyeṇa
 vidyâm paṭhitvâ saṃketasthâne catvârah samâyatâh. jyesṭhena
 20 bhrâtrâ bhaṇitam: „bho bhrâtarah, nijanijavidyâ prakatîkriyatâm!“
 tac chrutvâ ekena aranyamadhyât siṃhasyâ 'sthîni samâniya vidyâ-
 balena yojitâni. dvitiiyena mâṇsa-medâdidhâtavo nishpâditâh, tṛtiiyena
 rudhira-tvag-româṇi nishpâditâni, caturthena siṃhakalevaram sajivam
 kṛitam. tataḥ siṃhena catvâro 'pi bhakshitâh.
 25 etat kathânakam kathayitvâ Vetâleno 'ktam: „râjan, kathaya!
 caturṇâm madhye ko mûrkhaḥ?“ râjñâ Vikramaseneno 'ktam: „yena
 siṃhaḥ jivâpitaḥ. yataḥ:
 varam buddhir, na sâ vidyâ. vidyâto buddhir uttamâ:
 buddhibhinâ vinaçyanti. yathâ te siṃhakârakâh.“ 14.
 30 evam çrutvâ gato Vetâlah, tatrai 'va çinçipâvṛikshaçâkhâyâm ava-
 lambitaḥ.
 iti Çivadâsaviracitâyâm Vetâlapañcaviṇçatikâyâm ekaviṇçati-
 tamam kathânakam.

XXII.

- namâmi çirasâ devam trailokyâdhipatiṃ vibhum.
 35 vidyâdânena sampūrṇam, Pârvatipatiṃ lçvaram. 1.
 râjâ ca punar api tatrai 'va gatvâ çinçipâvṛikshân mṛitakam samâ-
 niya skandhe dhṛitvâ yâvan mârge pracalitaḥ, tâvat tena kathâ-
 nakam prârabdham; Vetâleno 'ktam: „bho râjan, çrûyatâm tâvat.
 kathâm kathayâmi.
 40 asti Viçvapuram nâma nagaram, tatra Vidagdho nâma râjâ.
 tatra Nârâyaṇo nâma brâhmaṇaḥ; sa parapurusahakâyapraveçanam
 jânâti. tena ekadâ cintitam: „mama çariram vṛiddham jâtam, ta-
 smâj jirṇaçariram vihâya taruṇaçarire praviçya bhogân karishyâmi.“
 tadâ tena taruṇaçarire praviçya kuṭumbasyâ 'gre kathitam: „aham
 45 yogi saṃjâtaḥ.“ paṭhitum ârabdham:

„âçâsarasim çoshaya tapasâ,
tanmadhyasthaḥ poshaya manasâ.
kâyakleṣaṃ çodhaya parushaṃ,
çithilaya paramabrahmaṇi kalushaṃ. 2.

aṅgaṃ galitaṃ, palitaṃ muṇḍaṃ, 5
jâtaṃ daçanavihiṇaṃ tuṇḍaṃ,
vṛiddho yâti grihitvâ daṇḍaṃ:
tad api na muñcaty âçâ bhaṇḍaṃ. 3.

yâvad dravyopârjanaçaktis,
tâvan nijaparivâre bhaktiḥ; 10
paçcâj jarayâ jarjaradehe
vârtâṃ ko 'pi na pñiccati gehe. 4.

bhinnâ mârgâ, bhinnâ devâ.
bhinnâ guravo, bhinnâ sevâ,
bhinnâ veshâ, bhinnâ muktir: 15
mâyâ hy ekâ sarvâ yuktiḥ. 5.

punar api rajanî, punar api divasaḥ.
punar api varshaḥ, punar api mâsaḥ;
punar api vṛiddhaḥ, punar api bâlaḥ:
punar api yâti sameti ca kâlaḥ. 6. 20

ko 'haṃ? kas tvam? ko 'yaṃ lokaḥ?
kena kimarthaṃ kriyate çokaḥ?
âyâty eko, gacchaty ekaḥ,
sarvo jîvaç calitavivekaḥ. 7.

jaṭilaḥ kshapaṇo, vipro buddhaḥ, 25
sâṅkhyo bhagavân, nâstikavṛiddhaḥ.
ko 'pi kathaṃ ca na martyo jâtaḥ:
tad api hi hinsâ sarvâ ghâtaḥ. 8.

eko jîvo, bahavo dehâ;
ekaṃ tattvaṃ, bahavo mohâḥ; 30
ekâ vidyâ, bahupâshaṇḍâ:
vibudhaiḥ kriyate kim iti vitaṇḍâ? 9.

ko 'haṃ kasmin kathaṃ âyâtaḥ?
kâ me janani, ko me tâtaḥ?
iti paribhâvita iha saṃsâraḥ 35
sarvo 'yaṃ svapnavyavahâraḥ.“ 10.

evamâdini paṭhitvâ teno 'ktam: „aho! 'haṃ tirthayâtrâṃ
karishyâmi.“ kuṭumbaḥ saharsho jâtaḥ. tena taruṇaçarire praviçya
prathamam ruditaṃ. paçcâd dhasitaṃ.

etat kathânakaṃ kathayitvâ Vetâleno 'ktam: „râjan, kathaya! 40
kena kâraṇena ruditaṃ. kuto hasitaṃ?“ râjñâ Vikramaseneno 'ktam:
„tena yoginâ nijaçariratyâgasamaye iti cintitaṃ: „idaṃ çariraṃ
bâlatve mâtrâ yatnena rakshitaṃ, pitrâ vardhitaṃ. yauvane strisaṃ-
bhogâdikaṃ kṛitaṃ. param idānim tyajyate.“ atah kâraṇâd ruditaṃ.
hasitaṃ ca: „punar mayâ taruṇam çariraṃ labdham.“ uktaṃ ca: 45

- dharmâ-rtha-kâma-mokshânâṃ yasyai 'ko 'pi na vidyate,
 ajagalastanasye 'va tasya janma nirarthakam." 11.
 iti çrutvâ gato Vetâlas tatrai 'va çinçipâvrikshaçâkhâyâm avalambitah.
 iti Çivadâsaviracitâyâm Vetâlapañcaviñçatikâyâm dvâviñçatita-
 5 maṃ kathânakam samâptam.

XXIII.

- Sarasvatyâḥ prasâdena kâvyam kurvanti mânavaḥ;
 tasmân niçcalabhâvena pûjaniyâ Sarasvatî. 1.
 râjâ ca punar api tatrai 'va gatvâ çinçipâvrikshân mṛitakam samâniya
 skandhe dhṛitvâ yâvan mârge pracalitah. tâvat tena kathânakam prâ-
 10 rabdham; Vetâleno 'ktam: „bho râjan. çrûyatâm tâvat, kathâm
 kathayâmi.
 asti Dharmapuram nâma nagaram; tatra râjâ Dharmadhvaḥ
 nâma; tatra Govindo nâma brâhmaṇaç caturvedâdhyâyî. tasya
 catvârâḥ putrâḥ samjâtâḥ: Haridattaḥ, Somadattaḥ, Yajñadattaḥ,
 15 Brahmadatta iti, sarve 'pi vedaçâstrapâthakâḥ. kâlaparyâyeṇa tasya
 jyeshthaputro Haridatto mṛitah; tasya viyogena pitrâ Govindena
 martum ârabdham. tasmîn samaye râjakyapurohitena Viṣṇuça-
 rmaṇâ âgatya prabodhitah: „bho Govinda, çrûyatâm!
 20 duḥkham strikukshimadbye prathamam iha bhaved garbha-
 vâse narânâṃ;
 bâlatve câ 'tiduḥkham malamalinatanustrîpayahpânami-
 çram:
 târuṇye câ 'tiduḥkham bhavati virahajam, vṛiddhabhâvo
 'py asârah:
 25 saṃsâre, re manushyâ! vadata, yadi sukham svalpam apy
 asti kipeit. 2.
 garbhastham, jâyamânâṃ, çayanatalagatam, mâtur utsaṅga-
 samstham,
 bâlam, vṛiddham, yuvânâṃ, pariṇatavayasam, niḥsvam,
 30 vṛikshâgre. çailaçrîṅge, nabhasi. pathi, jale, pañjare
 koṭare vâ
 Pâtâle vâ pravishṭam praharati satatam durnivâryah kri-
 tântah. 3.
 35 pariharati na mṛityuḥ paṇḍitam çrotriyam vâ,
 dhana-kanakasamvṛiddham. bâhuviryam nṛipam vâ,
 çama-niyamadharam vâ, susthitam duḥsthitam vâ:
 vanagata iva vahnîḥ sarvabhakshi kṛitântah. 4.
 âyur varshaçatam nṛinâṃ parimitam; râtrau tadardham gataṃ:
 40 tasyâ 'rdhasya kadâcid ardham adhikam bâlatvavṛiddhatvayoh:
 çesham vyâdhi-viyoga-çokasahitam sevâdibhir niyate:
 jive vâritaraṅgacañcalatare saukhyam kutaḥ prâninâm? 5.
 mâtulo yasya Govindah, pitâ yasya Dhanamjayah,
 Abhimanyur mṛitah so 'pi: kâlo hi duratikramah. 6.

griheshv arthâni vartante çmaçâne cai 'va bândhavâh;
 çarîram kâsththam âdatte; pâpa-puñyam saha vrajet, 7.
 na mâtâ, na pitâ, bhâryâ, na putro na ca bândhavâh.
 Yamântikam anuprâpya sukṛitam duḥkṛitam vrajet. 8.

punaḥ prabhâtaṁ, punar eva çarvarî, 5
 punaḥ çaçâṅkaḥ, punar utthito raviḥ.
 kâlasya kim gacchati? yâti yauvanam.
 tathâ 'pi lokaḥ kathitam na budhyate. 9.

Mândhâtâ sa mahîpatiḥ, kṛitayuge 'laṅkârabhûto, gataḥ.
 setur yena mahodadhau viracitaḥ, kvâ 'sau Daçâsyântakaḥ? 10
 yâtâs te 'pi Yudhishthiraprabhṛitayo. yâvad bhavân bhûpatir,
 nai 'kenâ 'pi samam gatâ vasumatî: manye tvayâ yâsyati. 10.

vyomaikântavihâriṇo 'pi vihagâḥ samprâpnuvanty âpadaṁ,
 badhyante baḍiçair agâdhasalilân minâḥ samudrâd api.
 durnitam kim ihâ 'sti, kim nu sukṛitam? kaḥ sthânalâbhe guṇaḥ? 15
 Kâlo hi vyasanaprasâritakaro grihñati dūrâd api. 11.

arthâḥ pâdarajopamâ, girinadivegopamaṁ yauvanam,
 mânushyam karikarnâtâlatalaram, phenopamaṁ jivanam.
 dharmam yo na karoti niçcalamatiḥ svargârgalodghâtanam.
 paççâtâpahato jarâpariṇataḥ çokâgninâ dahyate. 12. 20

durgam Trikûtaḥ, parikhâ samudro,
 rakshâñsi yodhâ Dhanadâc ca vittam.
 samjivani yasya mukhâgravidyâ,
 sa Râvaṇaḥ Kâlavaçâd vipannaḥ. 13.

adyai 'va hasitam, gitaṁ, kriḍitam yaiḥ çariribhiḥ. 25
 adyai 'va te na dṛiçyante: paçya Kâlasya ceshṭitam! 14.

paṇḍitasyai 'va, mûrkhasya, balino durbalaşya ca,
 içvarasya, daridrasya: mṛityau sarvasya tulyatâ. 15.
 kâ mâtâ, kaḥ pitâ, bandhuḥ, kâ bhâryâ. ke sahodarâḥ
 yatrâ "yâtâs, tatra gatâḥ: kâ tatra parivedanâ? 16. 30

nau "shadham, na tapodânam. na mitram na ca bândhavâḥ
 çaknuvanti paritrâtum naram Kâlena pîditam. 17.
 prabhâtasthâ na madhyâhne. madhyâhnasthâ na râtrishu,
 râtristhâç ca na dṛiçyante: indrajâlopanam jagat." 18.

evam Vishṇuçarmanô vacanâni çrutvâ Govindena âtmanâ cintitam. 35
 punas tena yajñâḥ prârabdhâḥ; yajñârtham trayâḥ putrâḥ kacchapâ-
 nayanâya samudre preshitâḥ. taiç ca tatra gatvâ kasyacin matsya-
 jivino 'gre kathitam: „bho matsyajivin. yadi tvam samudramadhye
 jâlam prakshipya kacchapam ânayasi. tadâ tava kṛite mudrâçcataikam
 dâsyâmah.“ evam çrutvâ tena matsyajivinâ jâlam kshiptvâ kacchapa 40
 ânitas tebhyo dattaç ca. jyeshṭheno 'ktam: „bho madhyama bhrâtaḥ.
 kacchapo 'yam grihyatâm!“ madhyameno 'ktam: „bho kanishṭha.
 tvam kacchapam grihâṇa!“ tadâ kanishṭheno 'ktam: „nâ 'ham gri-
 hñâmi kacchapam. mama haste durgandho bhavishyati, aham tu bhoja-
 nacaṅgaḥ.“ dvitiiyeno 'ktam: „aham tu nâricângaḥ: kacchapam na gri- 45
 hñâmi.“ tṛitiiyeno 'ktam: „aham tûlikâcângaḥ. kacchapam na grihñâmi.“

evam trayo 'pi vivādam kurvanto rājakule gatāḥ. rājñā pri-
 shtāḥ: „bho viprāḥ, kathyatām vivādakāraṇam.“ ekeno 'ktam: „deva,
 ahaṃ bhojanacaṅgaḥ; kacchapam katham grihṇāmi?“ dvitīyeno 'ktam:
 „ahaṃ nāricāṅgaḥ.“ tṛtīyeno 'ktam: „ahaṃ tūlikācaṅgaḥ.“ evam
 5 ṣrutvā rājño 'ktam: „ahaṃ sarveshām parikshām karishyāmi.“

tataḥ prathamam rājñā bhojanacaṅgasya parikshā kṛitā. yat kim-
 cid odanādikam rājñāḥ sthāle pariveshitam, tat sarvaṃ bhojanacaṅga-
 sya bhājane kshiptam. so 'pi bhojanacaṅgaḥ kavalam grihitvā yāvan
 mukhe kshipati. tāvad durgandhaḥ samāyātaḥ: bhojanam tyaktvā
 10 rājñāḥ samīpe gataḥ. rājñā priṣṭhāḥ: „bho brāhmaṇa, sukheṇa
 bhuktam?“ teno 'ktam: „deva, ane durgandhaḥ samāyātaḥ, katham
 bhojanam kriyate?“ rājño 'ktam: „kena kāraṇena?“ teno 'ktam:
 „ṇālikshetram cmaçanasamīpe sthitam, ataḥ kāraṇāc citādhūmaga-
 ndhaḥ samāyāti.“ tat ṣrutvā rājñā koshthāgārikam āhūya priṣṭhāḥ:
 15 „kasmād grāmāt çālayo labdhāḥ?“ koshthāgārikeṇa bhaṇitam: „deva,
 Nagarālayād grāmāt paṭṭakileṇa prahitāḥ.“ tac chrutvā rājñā rāja-
 deçena paṭṭakileṇa āhūya priṣṭhāḥ: „bho paṭṭakila! çālaya asmatko-
 shthāgāre prahitāḥ; tatksheṭram kva vidyate?“ paṭṭakileṇa bhaṇitam:
 „deva, cmaçanasamīpe tishṭhati.“ tac chrutvā rājño 'ktam: „bho
 20 brāhmaṇa, satyaṃ bhojanacaṅgas tvam.“

dvitīyo 'pi vilāsinyo grihe preshitāḥ, tatpaçcāt prachannadūtāḥ
 prahitāḥ; tāmbūla-candana-karpūrā-ṅgarāgādīni samarpitāni. tena sa-
 rvāṅgabhogādikam kṛitam. yāvac chayyām āruhya tasyā mukham
 cumbati, tāvat tasyā mukhe ajādurgandhena sadriço gandhaḥ sa-
 25 māyātaḥ. tena mukham samkocitam; parāṇmukho bhūtvā suptaḥ.
 rājño guptacārāḥ sarvaṃ vṛittāntam apaçyan. prabhāte rājñāḥ samīpe
 gataḥ. rājñā priṣṭhāḥ: „bho brāhmaṇa, çarvari suheṇā 'tikrāmitā?“
 teno 'ktam: „sukham na prāpyate.“ rājño 'ktam: „katham?“ teno
 'ktam: „deva, asyā mukhe ajāgandhaḥ samāyāti: ataḥ kāraṇāt tasyāḥ
 30 samīpe sthātum na çaknōmi.“ rājñā kuṭṭinim ākārya priṣṭhā: „tvayā
 eshā putrī kutra labdhā? satyaṃ vada!“ kuṭṭinyo 'ktam: „deva!
 mama bhaginiprasūtā eshā kanyā. sā ca bhaginī prasūtikārogeṇa
 mṛitā; tadā mayā eshā putrī ajādugdhena vardhitā.“ rājño 'ktam:
 „satyaṃ tvam nāricāṅgaḥ.“

35 tṛtīyasyā 'pi rājñā bhavyatūlikām kārayitvā çayanārthe dattā
 çayanavāse prahitāḥ. sa ca tatra gatvā tūlikāyām upari prasuptaḥ
 san nidrām na labhate; mahākashṭhena çarvari nirgamitā. prāthakāle
 rājño 'ktam: „bho brāhmaṇa, sukheṇa suptam?“ teno 'ktam: „deva,
 tūlikāmadhye saptame puṭe sthūlavālo 'sti, tena mama priṣṭhe
 40 vyathā jātā. tasmān nidrā nā 'yātā.“ tadā rājñā tūlikām utkalayya
 sthūlavālo dṛishṭāḥ. rājño 'ktam: „satyaṃ tūlikācaṅgas tvam.“

etat kathānakam kathayitvā Vetāleno 'ktam: „rājan, kathaya!
 trayāṇām madhye ko viçeshacaṅgaḥ?“ rājñā Vikramaseneno 'ktam:
 „tūlikācaṅgaḥ pradhānaḥ.“ evam ṣrutvā gato Vetālāḥ.

45 iti Çivadasaviracitāyām Vetālapañcaviṇṇatikāyām trayoviṇṇa-
 titamam kathānakam.

XXIV.

aviralamadajalanivahanā, bhramarakulānekasevitakapolam,
abhimatapahaladātāraṃ kāmecaṃ Gaṇapatim vande. 1.

rājā ca punar api gatvā cīṇcipāvṛikshān mṛitakaṃ samāṇīya skandhe
dhṛitvā yāvan mārge pracalitaḥ, tāvat tena kathānakam prārabdham;
Vetāleno 'ktam: „bho rājan, cṛūyatām tāvat, kathām kathayāmi. 5

asti Prabhāvatī nāma nagarī. tatra Pradyumno nāma rājā.
tasya Pṛitikarī nāma rājñī. tasya duhitā Candraprabhā nāma, sā
ca Dakṣiṇādhipatinā Vijayabalena pariṇītā. tasya Lāvaṇyavatī
nāma putrī saṃjātā. tasya Vijayabalasya nagare niçīthasamaye
gotribhir āgatya dhātī pātītā. tena Vijayabalena bhāryām praty 10
uktam: „he priye! duhitaram gṛhītvā gaccha, ahaṃ vairiṇo vyā-
pādyā „gamishyāmi.“ iti cṛutvā duhitaram gṛhītvā nirgatā sā.
tato 'pi Vijayabalena saha yuddham babhūva: tair Vijayabalaḥ
saṃgrāme vyāpādito mṛitaḥ ca. te ca mātā-duhitarau vrajantyau
kasmiñçcit sarovare gate. tatra kṣaṇam ekaṃ viçramya uditē 15
sūrye nirgate.

tatra Kusumapurāt ko 'pi rājā putreṇa saha ākheṭakam āgataḥ.
lakṣaṇavatim padapaṅktim dṛishṭvā putreṇo 'ktam: „tāta, kā 'pi
rājñī sutayā saha agre gacchati.“ tadā rājñā nirikshyo 'ktam: „bho
putra! ekā dīrghapadī, ekā laghupadī; yā dīrghapadī, sā mama 20
bhāryā, yā laghupadī, sā tava bhāryā.“ iti niçcayam kritvā pra-
calitau. tābhyām te priṣṭhe; bhayavaçāt tābhyām sarvo vṛittāntaḥ
kathitaḥ. rājño 'ktam: „svajātīr eva. bhavyām jātam.“ yā laghu-
padī, sā mātā; yā dīrghapadī, sā duhitā. rājño 'ktam: „putra! dī-
rghapadīm ahaṃ gṛhṇāmi.“ [uktaṃ ca: 25

raho nā 'sti, kṣaṇo nā 'sti. nā 'sti prārthayitā naraḥ,

tena, Nārada, nārīṇām satītvam upajāyate. 2.]

laghupadī putreṇa dhṛitvā gṛhītā. tābhyām hayapriṣṭham āropya
svanagaraṃ nitvā antaḥpure nikshipte. kālāparyāyeṇa mātā-duhi-
tarau dve 'pi prasūte: ekasyāḥ putro jātāḥ, dvitīyāyāḥ kanyā jātā: 30
ubhayor vivāhaḥ kṛtaḥ.

etat kathānakam kathayitvā Vetāleno 'ktam: „rājan, kathaya!
parasparam saṃbandhaḥ ko bhavati?“ tadā rājñā Vikramasenena 'pi
prativacanam na dattam.

iti Çivadāsaviracitāyām Vetālapañcaviṇçatikāyām caturviṇçati- 35
tamam kathānakam.

XXV.

tato 'nantaram Vetāleno 'ktam: „bho rājan! bahuvāir mayā
tvam vañcito 'si. ata eva tūshṇīm bhūtvā rahito 'si. bho mahā-
vīra! saṃtushṭo 'haṃ tava sāhasena; tvam varam brūhi!“ tadā rājñā
Vikramasenena prativacanam na dattam. Vetāleno 'ktam: „rājan! 40
yadi tvam mama pratyuttaram na dadāsi, tatā 'pi tava satyena
sāhasena tushṭo 'haṃ. sāmpratam tvayā tatra gatvā madīyabhā-
shitam kartavyam: digambaro 'yam gandha-dhūpādibhiḥ pūjayā
mṛitakaṃ pūjayitvā yadā idaṃ kathayati: „bho rājan. sāsṭhāṅgam

- praṇāmaṃ kuru!“ tadā tvayā iti kathanīyaṃ, yato „haṃ śāṣṭāṅgaṃ
praṇāmaṃ kartuṃ na jānāmi; sarvo 'pi māṃ śāṣṭāṅgaṃ praṇamati,
mayā kasyā 'pi na kṛito 'sti. muniṇreshṭha! prathamam tvam me
darçaya. paçcād ahaṃ karishyāmi.“ ity ukte sati digambaro yadā
5 śāṣṭāṅgaṃ praṇāmaṃ darçayati, tadā tvayā khaḍgaṃ ākṛishya tasya
çiraç chittvā kapālarudhireṇa mamā 'rgho dātavyaḥ. tadā tavā
'shṭau siddhayo bhavishyanti. yadā mamo 'padeçam na karishyasi,
tadā tava mṛityur bhavishyati. tasyā 'shṭau siddhayo bhavishyanti.“
evam kathayitvā sa gato Vetālaḥ.
- 10 tadā rājñā Vikramasenena mṛitakam ānīya maṇḍale muktam.
tadā dṛiṣṭvā digambareṇa bhaṇitam: „sādhu, sādhu. mahāvira! ma-
hātapah kṛitam.“ digambareṇa samastavidhiṃ kṛtvā pushpa-dhūpādi-
naivedya-dīpādikaṃ vidhāya savīryamantrair maṇḍale Vetālāhvānaṃ
kṛitam. tatra Vetālam avatārya sakalam karanam vidhāya diga-
15 mbareṇa bhaṇitam: „bho rājan, śāṣṭāṅgaṃ praṇāmaṃ kuru!“ tadā
rājñā Vetālavacanam smritvā bhaṇitam: „bho yogin! mayā janma-
prabhṛiti śāṣṭāṅgaḥ praṇāmaḥ kasyā 'pi na kṛitaḥ. ato na jānāmi.
prathamam tvam darçaya. tato 'haṃ karishyāmi.“ tato daivamo-
hitena digambareṇa śāṣṭāṅgaḥ praṇāmo darçitaḥ: yāvad darçayati.
20 tāvad rājñā khaḍgaṃ ākṛishya tasya çiras troṭitam. tadā kapāla-
rudhireṇa Vetālasya 'rgho dattaḥ. tadā rājño 'shṭau mahāsiddhayaḥ
saṃjātāḥ. uktam ca:
kṛite pratikṛitam kuryād. dhiṃsite pratihinsitam;
tatra doshaṃ na paçyāmi: duṣṭe duṣṭam samācaret. 1.
- 25 tadā svargasthitā api Gandharvāḥ pushpavṛiṣṭiṃ cakruḥ: jaya-
jayākāraç candreṇa kṛitaḥ. „bho rājan, tushṭā vayan; taya sārva-
bhaumaṃ rājyaṃ bhavishyati: tvam varam brūhi!“ rājño 'ktam:
„esā Vetālapañcaviṇçatikā prasiddhā bhavatu; yushmatprasādāt
mamā 'jñākāri bhavaty ayam.“
- 30 tataḥ śākshāt samabhyetya Brahma-Vishṇu-Maheçvarāḥ
praçaçāṃsur narapatiṃ pādaṃ ca samapūjayan. 2.
tam prāha bhagavān Bhargas: „tvam mamā 'ñço Maheçvaraḥ:
jāto 'si Vikramādityaḥ purāṇakṣatrapādḥkikaḥ. 3.
tvam ca Vikramaseno bhūrājavançavibhūṣaṇaḥ;
35 bhogāpavargasubhagāṃ bhuṅkshya Vidyādharaçriyam!“ 4.
Tripurāravaram prāpya tato 'bhūc cakravartināḥ
nijam pravieça nagaram prabhāvaḥ saṃmataçriyaḥ. 5.
- prājño vā yadi vā mūrkhō. vṛiddho vā 'py atha vā çicuḥ,
ya imam veti sakalām. sa bhaved buddhimān naraḥ. 6.
- 40 iti Çivadāsaviraçitāyām Vetālapañcaviṇçatikāyām pañcaviṇçatitamam
kathānakam samāptam.

Erzählung XXV aus Handschrift C.

abhīpsitārthasiddhyarthe pūjito yaḥ surāsuraiḥ.
sarvavighnaharas, tasmai Gaṇādhipataye namaḥ! 1.

Vasantapure Jitārir nāma rājā, Jayadevī nāma tasya bhāryā.
tatra Dhanasīnhanāmā çreshṭhī, tasya suto Rāmadevaḥ, sa ca pariṇīto
Vārāṇasyām: Abhayadevasutā Suhavābhīdhā. tatra nagare sūtra- 5
dhāro Dhārakasya putro Dhāraṇikāḥ. sa ca pariṇīto Vārāṇasyām:
kasyā 'pi dvijasūtradhārasya sutā Daihiṇīnāmni. tatra pure Deva-
çarmā dvijas, tasya suto Harimitraḥ. so 'pi Vārāṇasyām pariṇītaḥ:
bhāryā dvijasutā Sāvitrī nāma. te 'pi trayo mitrāḥ parasparaṃ
svagrīhe sukham anubhavanti. kālena mātṛi-pitṛishu vinashṭeshu 10
trayo 'pi nashṭadravyāḥ samjātāḥ.

tatsamaye durbhikṣaḥ patitaḥ: nijakalatrapṃ pitṛigrīhe pre-
shitam. kiyaddinais te trayo 'pi jivikāyai Vārāṇasyām çvaçura-
grīhe gatāḥ. prathamāḥ çreshṭhisuto Rāmadevo dine yathaisṭam
bhojanarṇi na labhate: bubhukṣitaḥ san rātrau çutredim uttārya 15
nityam tandulān bhakṣhayati. uktaṃ ca:

bubhukṣitaḥ kim na karoti pāpaṃ?

kṣhīṇā narā niḥkaruṇā bhavanti.

ākhyāhi, bhadre, Priyadarçanasya:

na Gaṇadattaḥ punar eti kūpaṃ. 2. 20

ekadā rātrau tandulān bhakṣhituṃ lagnaḥ. tadā çutredim patitā
bhūmau. lokaiḥ „kim iti?“ bhanitam: pradīpaç cakre. vilokitaṃ.
jāmātriko jalpārcitaḥ: tandulabhṛte kapole vaktuṃ na çaknoti.
„kim kāsiniḥbhūtabhogādidoṣhapreto 'sau?“ tadā vaidyā ākārītāḥ:
tadā vaidyaiḥ kathitam: „anye doṣhā. nādi ramyā, paçyata!“ tadā 25
çastravaidyāḥ samāhūtāḥ. çastravaidyais tasya mukhaṃ vilokitaṃ.
tandulabhṛtaṃ mukhaṃ jñātam: kathitaṃ vaidyaiḥ: „eṣa tandula-
samnipāto mahān kaṣṭhāsādhyo 'tpannaḥ: ekam mahishīm grahya
paççāt cikitsām karomi.“ çvaçurair vācām dattvaiḥ bhir vijanam
kṛtvā kakṣāmadhye tandulān prakṣhipya pātitaḥ. garalam kṛtvā 30
reṇuṇā pūryate. cikitsako mahishīm grīhītvā gataḥ.

dvitīyo mitraḥ çvaçuragrīhe gatvā prapāmaṃ kṛtvā militaḥ:
bhojanādinaṃ sammanitaḥ. niçāyām çayyām ekānte striyā saha mi-
litaḥ. tena vākyena yositayā kathitam: „tvayā saha no vaktavyam.“
bhartrā 'pi kathitam: „mayā 'pi no vaktavyam.“ dvāv api mauna- 35

vantau tasthatuḥ. tatsamaye niçâyâṃ cauraḥ pravishṭaḥ. sarvaṃ vastu grīhītvā poṭalakam baddhvā vrajati. eko na jalpati.

Vetāleno 'ktam: „eshâṃ madhye ko mūrkhah?“ rājño 'ktam: „esha cauro mūrkhah.“

Erzählung XXIV, XXV und Schluss aus Handschrift B.

XXIV.

Bhūpaskandhagataḥ prāha Vetālas tatra: „bhūpate! asmān adyā 'pi nirveçya virato 'pi kathāṃ çriṇu! 1. Yajñasthalāgrahāre bhūt samtyaktavishayadvijah Yajñasomābbhidhaḥ, somapānapūtakulodgataḥ. 2. bhāryāyāṃ Somadattāyāṃ tenā 'jani guṇī sutaḥ, vidyā-vinaya-saubhāgya-lāvanyāmṛitapūritaḥ. 3. sa kṛitāntasya nairghṛiṇyāt *prāpitaḥ* kālāçasanam, pūrvakarmavipākāt tu prayayaṇ pañcatām yuvā. 4. nayanotsavalāvanyam guptācāraguṇānvitam saḥate nai 'va vibudham kālāḥ khala ivā "kulaḥ. 5. saṃskārāya samānītam dvijasūnum athā 'bravit. „çmaçānāvāsitam paçya enam“ 6. tatra sthito mahāyogī tam dṛiṣṭve 'dam acintayat.

.
bhujāṅga iva nirmokaṃ so 'tha tyaktvā svavigraham çarire dvijaputrasya çūnyāgāra ivā 'viçat. 10. tataḥ suptotthita iva prāptajīvo dvijātmajaḥ .
babhūva harshavisphārajanakolāhalaç ciram. 11. prāpyamāno 'pi muditair bandhubhir janakena ca tatkālam jātavairāgyaḥ sa mahāvratam agrahīt. 12.

abhidhāye 'ti Vetālaḥ papraccha nṛipaçekharam: „sa kiṃ mahāvratī. rājan. ruroda ca nanarta ca?“ 13. iti pṛiṣṭho 'bravid bhūpaḥ: „çrūyatām atra kārāṇam! „çariram idam anyena lālītam ciraçaṃcitam. 14. bālye saṃvardhitam mātṛā, yauvane sevītam sukhaiḥ, jīrṇam ca *tat* tyajāmi!“ 'ti sa rurodā 'tiduḥkhiṭaḥ. 15. „parapraveçasiddhir me jātā tadvrataçālinah“
„iti praharshadarpādhyo nanarta vartitotsavaḥ.“ 16. iti çrutvai 'va Vetālo *jayāma* çinçipātarum, nṛipo 'pi gatvā tam tūrṇam samānayan mahāvaçaḥ. 17.

iti Çrī-Çivadāsaracitāyāṃ *Vetālapañcaviṃçatikāyāṃ* caturviṃçaṃ kathānakam samāptam.

XXV.

Punaḥ skandhagataḥ prāha nirbandho 'yam: „mahīpate!
. rājan, no vedakāṃ kathāṃ çriṇu! 1.

dākshinātyo narapatir, Dharmo nāma, mahābalaḥ
 çatrubhir vijitah patnyā kanyayā sahito yayau. 2.
 tadbhāryā Candravatyākhyā kanyā Lāvanyavaty atha.
 sa tābhryā saha bhūpālāḥ samuttīrya mahātavīm 3.
 Bhīllapallivanam prāptaḥ chāditaṁ dvīpicarmabhiḥ,
 mayūrapattravasanaṁ gajaskandhaikaḥkharaiḥ. 4.
 tatra taiḥ sa mahīpālo ratnabhūṣaṇalolupaiḥ
 nihato 'nekaḥabaraiḥ patitah sammukhe raṇe. 5.
 tasmin nihate vyapāyād dubitrā saha tadvadhūḥ,
 çārdūlapātavitrastā hariṇi 'va sulocanā. 6.
 sā gatvā dūram utkātakuca-çronibharā latā
 putryā trāsacalanmadhyaniḥotpalarucā saha 7.
 vanam praviṣya *palāçī-lavaṅgakalatākulam*
nīshasāda sarastīre kamalāmodam āvahe. 8.
 atrā 'ntare mrigakulakriḍāgatakutūhalah
 rājā 'nyaḥ Candrasinhākhyah saputraḥ prāpa tad vanam. 9.
 nāricaraṇamudrāktam tatra pāṇsum *hradāçrayam*
 vismayam jagmatur vikshya çāçilekhā vibhūṣhitam. 10.
 laghupādām mudrām eko gatvā, dīrghāṅgulīm paraḥ
 Candrasinha-sutau prāptau tām kanyām janānim api. 11.
 iti tau satyavacanau baddhau *hi nīyamena* tau
 labdhabhāryau tataḥ kāle prāptaus tanayāns tataḥ. 12.

varṇayitve 'ti Vetālah papraccha prithivīpatim:
 „tanayā vañçasambhūtāḥ ke bhavanti parasparam?“ 13.
 iti pūṣṭho nripaḥ prāyād ajānan pratibhāṣhitam.
 tenā 'py atushyad Vetālah; praçaṇsan tam abhāṣhata: 14.
 „anena, rājan! dhairyēṇa tava prajñābalena ca

 romāñcakarmaṇaḥ kampaḥ kasya nāma na jāyate? 15.
 pāpo 'sau Kshāntiçilas te praviṣya prañayam chale;
 sa vañcaniyo yatnena prekshābuddhimatā tvayā. 16.
 ghore mahāpretamārge sa tvām vakshyati durmatih:
 „ashtāṅgakṛitabhūsparçaḥ prañāmaḥ kriyatām!“ iti. 17.
 tato vācyo mṛidugirā sa duṣṭapraṇayas tvayā:
 „aham samantasāmantamaulīdihāṅghripaṅkajaḥ 18.
 aḥikshitapraṇāmo hi; tat tvam eva pradarcaya!“
 iti tvayo 'ktaḥ sa yadā prañāmaṁ darçayishyati, 19.
 tadā khaḍgena hantavyo; hanyāt tvām anyathā *tathā*
 sa cakravartitām prāptum Vidyādharaḥ rābhujām. 20.
 samīhitam vaçam kṛtvā *bhaved* trailokyabhūṣhaṇam.
 iti sarvaṁ samākhyātam; svasti te 'stu! prayāmy aham.“ 21.
 prāyād uktve 'ti Vetālo nirvyaktam pretavigrahāt,
 rājā 'pi çavam ādāya Kshāntiçilāntikam yayau. 22.

yāminyām bhāgaçeshāyām utsāhavigrahaṇam
 tam āgatam athā 'lokya Kshāntiçilāḥ prahriṣṭadhiḥ 23.
 Abhandl. d. DMG. VIII. 1. 5

amitadhairyamaryâdâm tasyo 'ccaiḥ praçaṇsa saḥ.
 tataç citârajahçubhre maṇḍale bahulânchane, 24.
 niraktapûrṇakalaçe samahâtailadîpake
 uttânah sthâpitas tena dakshinâbhimukho mṛitaḥ. 25.
 Naradattapretârghena (?) netrarûpeṇa mantriṇâ

. 26.
 athâ "hûya sa Vetâlam balipushpair nirantaram
 uvâca: „çreyase, râjan! praṇâmaḥ kriyatâm!“ iti. 27.
 nṛipo 'bravît, smaran vâkyam Vetâlasya sa kovidaḥ:
 „açikshitapraṇâmo 'ham; tvam evâ 'gre pradarçaya!“ 28.
 çrutvâ prâdarçayat so 'smai praṇatiṃ daivamohitaḥ.
 tam ashtâṅgapraṇâmastham nijaghânâ 'sinâ nṛipaḥ, 29.
 sthitvâ tasya tu hṛitpadmam udbhidya 'sṛigvidhiṃ vyadhât.
 pushpavṛiṣṭiṃ prakurvan sa Vetâlaḥ pradadau varam. 30.
 uktaṃ ca:

„kṛite pratikṛitaṃ kuryâd, dhiṁsite pratihiṁsitam.
 na doshaṃ tatra paçyâmi. yad dushte dushtaṃ âcaret. 31.
 râjan! kathe 'yam trailokye pûjaniyâ bhavatv!“ iti.
 tataḥ samâyayus tasya Brahma-Viṣṇu-Maheçvarâḥ. 32.

.
 jâto 'si Vikramâdityaḥ purâṇakshatrapâdhikaḥ, 33.
 tvam ca Vikramaseno bhûrâjavaṇçavibhûshaṇaḥ;
 svargâpavargasubhagâṃ bhukṣva Vidyâdharacriyam!“ 34.

iti Çrî-Çivadâsaviracitâyâṃ *Vetâlapañcaviṇçatikâyâṃ* pañcaviṇçam
 kathânakam samâptam.

Anonyme Recension der Handschrift f.

•

—

... na punar āgantavyam. tato Mrigāṅkadatto Vikrama-
keçariṇaṃ papraccha: „ayaṃ tava sacivaḥ ko bhavati?“ 'ti. tato
Vikramakeçari prāha: „adya rātrāv aham Ujjayinyāṃ gataḥ; tatra
pushkarinīṭire viçramya çīṭalaṃ jalaṃ pītavān. tato dasṭho bhu-
jaṅgena kaçcid vṛiddho dvijo dṛiṣṭaḥ; viṣhapiḍitaḥ sa dvijaḥ salile 5
praviçya ātmānaṃ tyaktukāmo 'bhūt. tato Gāruḍamantreṇa sa
dvijo mayā nirviṣhikṛitaḥ, so 'pi prasannaḥ san mām proktavān:
„he, rājan! Vetālasādhanīm vidyāṃ grihāṇa.“ iti çrutvā 'ham
uktavān: „ekākino mamā 'pi vidyayā kiṃ prayojanam?“ ity ukte sa
brāhmaṇaḥ prāha: „kiyaṃ mātṛaṃ subṛitsaṃgena? vidyayā sarvaṃ 10
api prāpyam . . . ahaṃ kathāṃ kathayāmi.

pūrvam Pratiṣṭhānapure Çri-Vikramādityo nāma rājā babbhūva.
tasmai Kṣhāntiçīlo nāma yogī pratidinam āgatyā ekaikaṃ phalaṃ
dattavān. sa rājā tat phalaṃ 'koçāgārahaste samārpayat. iti tam
sevamānasya yogino daça varshāṇi jātāni. 15

anyasmin dine tat phalaṃ rājño hastāt kapir jagrāha; tena
kapinā dantaibḥ pātītāt tasmād divyaṃ ratnaṃ nirgatam. tasya
diptyā sakalam api sabhāmaṇḍapaṃ çobhitam āsīt. tato ratna-
parikṣhakān āhūya Vikramādityo mūlyaṃ papraccha. tadā tair
uktam: „asya ratnasya mūlyaṃ vayaṃ na jānīmaḥ.“ tato rājñā 20
koçādhyakṣham āhūya sarvāṇi ratnāṇy ānāyītāni. so 'pi koçādhyak-
ṣhaḥ ratnasamūhaṃ rājñe Vikramādityāya samarpitavān, rājñā
ca tāny avalokya tasyai 'va haste dattāni.

anyasmin dine phalaṃ grihitvā samāgatam yoginaṃ papraccha:
„he Kṣhāntiçīla! prithivīmūlyāni ratnāni dattvā kiṃ prāptum icçhasi 25
matsakāçāt?“ iti rājñā pṛiṣṭaḥ svavāñchitasiddhaye yogī prāha:
„asyāṃ kṛiṣṇacaturdaçyāṃ çmaçāne mantram sādhayato mama
tvam sahāyo bhava.“ „bhaviṣhyāmi“ 'ti rājñā prokte hṛiṣṭaḥ kṣha-
panako mantram sādhayitum çmaçānaṃ jagāma. rājā 'pi saṃdhyā-
kāle khaḍgahastas tatra yayau. tato rājānam āgacchantam dṛiṣṭvā 30
yogī hṛiṣṭho babbhūva.

tato rājā tatra gatvā yoginaṃ praṇamya „ahaṃ kiṃ karomi?
adiçyatām!“ iti prāha. tato yogī prāha: „he rājan! ito dakṣhiṇāyāṃ
diçī kroçamātre çinçipāvṛikṣhaçākhāyāṃ lambamānaḥ çavas tiṣṭhati; 35
gātvā tam ānaya çighram.“

tato rājā tatra gatvā tam çavaṃ vilokya kaṇṭhe pāçena ba-
ddhvā vṛikṣhādhaḥ prakṣiptavān. bhūmigataḥ sa çavaḥ karuṇaṃ

pûrvaṃ pralapya paçcâd dhâsaṃ vidhâya adriçyo bhûtvâ tathai 'vo
 llambitah. tatas tena râjñâ Vetâlamâyâṃ buddhvâ punar vriksham
 âruhya taṃ çavaṃ skandhe nikshipya pracalitah. skandhagato
 Vetâlo râjanaṃ provâca: „he râjan! mâрге vinodârthaṃ divyâṃ
 5 kathâṃ kathayâmi. çriṇu!

I.

asti Vârâṇasi nâma nagari. tatra Pratâpamukto nâma râjâ
 babbhûva; Somaprabhâ nâma tasya râjñi; tasyâ Vajramukto nâma
 putro babbhûva. tasya Buddhiçariro nâma mantriputraḥ sahâyo
 'bhût. sa kadâcit tena sahito mrigayâṃ yayau. tataç ca mrigân
 10 hatvâ vanamadhye sarovaraṃ dadarça.

tatra sarasi snânaṃ kurvatiṃ dâsiçatavritâṃ lokottarâṃ kanyâṃ
 dadarça. tâṃ vilokya sa râjaputraḥ kâmapiçito 'bhût; sâ 'pi taṃ
 vilokya kâmapaçaçâgâ babbhûva. sâ ca kanyâ tanmanaskâ satî mantri-
 putram uddiçya saṃketarûpeṇa svâbhiprâyaṃ kathitavati. pratha-
 15 maṃ çekharotpalanṃ karṇe cakâra, paçcât karṇâd avatîrya dantair
 akhaṇḍayat khaṇḍaṃ ca padmaṃ pâdayor upari nikshiptavati; pâdâ-
 bhyâṃ avaniya hriḍaye nyadhita. iti svâbhiprâyaṃ saṃsûçya sakhiḥ
 samâbhûya nijagrihaṃ yayau. râjaputradarçanânantaraṃ sâ smara-
 jvarapiçitâ na çântiṃ lebhe. so 'pi râjaputraḥ svanagarim gataḥ
 20 kâmapiçito 'bhût atyartham. tato mantriputrena priçhṭah sa sarvaṃ
 tadvirahajvaram âçashte.

tato mantriputreno 'ktam: „deva, na saṃtâpaṃ kartum arhasi;
 tasyâḥ sarvo 'pi svâbhiprâyo mama niveditah; çriṇu! prathamam
 yat tad utpalaṃ karṇe kṛitaṃ, tena ‚Karṇotpalanripatipurânivâsinî
 25 aham' iti sûçitam; paçcât tad utpalaṃ dantair âkhaṇḍitam, tena
 Dantaghâtaḥ nâma sacivaḥ sûçitah; tato yat padmaṃ pâdayor
 upari nikshiptam, tena ‚Padmâvati nâmâ 'ham' iti sûçitam; paçcât
 kamalaṃ svahriḍaye nidhâya tena ‚tvayi hriḍayaṃ vartata' iti sûçi-
 tam. ataç ca mrigayâvyâjenâ "vâṃ gacchâva." iti çrutvâ sa nripa-

30 sûnuḥ tena samam âkheçakam uddiçya Karṇotpalanagarim yayau.
 tatra gatvâ sthavirâyâ grihe 'vatîrya sacivasûnuḥ tâṃ apricchat:
 „bho ârye! tvaṃ Dantaghâtakam jânâsi?“ itthaṃ tena priçhṭâ so
 'vâca: „Karṇotpalanripateḥ sacivo Dantaghâtaḥ; tasyâ 'tmajâ Pa-
 dmâvati nâma vartate; aham tasyai 'va dâsy asmi; sarvaṃ jânâmi."
 35 itthaṃ çrutvâ tasyâ 'gre sakalanijavrittântam ûcatuḥ.

sâ 'ntahpure gatvâ sarvaṃ kathitavati. taṃ niçamya tasyâ
 upari mithyâkopamṃ cakâra; tato kopamṃ vidhâya karpûradhûlithû-
 sarâ ṅgulir vidhâya tasyâ mukhaṃ tâḍitavati. sâ rudati tayoh
 saṃpaṇṇaṃ gatvâ sarvaṃ tâḍanâdikam kathitavati. tato nripasûnuḥ
 40 tadvijogapiçitah prânâs tyaktum udyato 'mâtysûnuna "çvâsi: „deva!
 saṃhihitaṃ kâryam jâtam. etasyâḥ kapole sakarpûradaçâṅgulighâtâ
 yac cakrire, tena çuklapakshasya daçarâtrayaḥ santi, paçcât kri-
 shṇapakshe saṃgamam karishyâmi" 'ti sûçitam. ato daça dinâni
 sahasva.

45 tato daçadineshu gateshu sâ vṛiddhâ punas tadantikam pra-

sthâpitâ. sâ câ 'ntahpuram gatvâ niveditavati. tatah sâ Padmâvati
vriddhâhridy alaktakatripundrakâm vidhâya tâm prasthâpitavati.
tasyâ hridy alaktatilahakratrayam vilokyo 'kânṭhitam râjaputram saci-
vaputrah prâha: „dinatrayam sâ rajasvalâ 'sti 'ti sūcitam. caturthe
dine samgamo bhavishyati“ 'ti.

5

punaç caturthe dine tâbhyâm sâ vriddhâ prasthâpitâ satî tayâ
Padmâvatyâ dâna-mânâbhyâm pûjitâ. gajabandhanarajjunâ baddhvâ
gavâkshamârga nishkâçitâ satî tayor agre kathitavati. iti vriddhâ-
vacanam çrutvâ mantriputrena râjaputrah prasthâpitah; rajjunâ-
rgena çetîkâbhih samutkshipyâ 'ntahpuram praveçitah.

10

tatra gatvâ sa tayâ madhu pâyitah, svayam ca sâ pibati. tataç
cumbanâdîpûrva kâmaçâstroktam suratam âsî. evam tasyâh
sambhogam anubhavatas tasya samvatsaro gatah. anyasmin dine
râjatanayo mantriputram smritvâ tasyâ 'gre nivedayâmâsa. sâ ca
çrutvâ: „etâvanti dinâni katham na kathitam?“ ity uktavati. tato
mantriputrârtham bhojanâdikam sampâdya dattavati. mantriputrena
ca râjaputram praty uktam: „kimartham mâm prakaṭitavân asi?
anayâ vishâktam annam matkrite prasthâpitam.“ tac câ 'nna
pratyayârthe çune dattam, sa ca çvâ tatksnapam mṛitah. tasminn
eva dine Karṇotpalanripateh putro mṛitah.

20

tadâ râjaputram prati mantriputrah kathitavân: „adya tasyâ
hridaye tvayâ tisro nakhalekhâh kartavyâh, tadiyo hâraç câ "neta-
vyaḥ.“ tatah prabhâte mantriputro râjaputram proktavân: „ayam
hâro vikrayârthe darçaniyah, na ca kasyacid dâtavyah; kasyâ 'yam
bhavati?“ 'ti lokaiḥ priştê „mama guror bhavati“ 'ti tvayâ vâcyam.
aham ca darçaniyah.“ tato râjaputro hâram âdâya haṭṭe gatvâ
darçitavân. „kasyâ 'yam?“ iti lokaiḥ priştô mantriputram da-
rçitavân. tato râjâ mantriputram âbûya „kuto hârah prâpta?“ iti
priştavân. tatah sa âha: „he râjan! tava pure channâ Danta-
ghâtakaputrikâ dâkinî râtrau digambarâ bhrâmyati. adya râtrau
suptam tava putram âkṛishya dhâvanti mayâ çûlena hridaye hatâ
hâraç câ 'yam grihitah. ataç ca sâ nishkâçyatâm nagarât; stritvân
na mâraniyâ, râjñâm ayam dharmah.“ iti çrutvâ kupito Karṇotpalah
çetîkâdvârâ tasyâ gâtre pratyagrâs triçûlarekhâ vilokya tâm nagarân
nishkâçitavân.

35

tato rudantiṁ tâm âsâdya mantriputrena kṛitârtho râjaputrah
svanagarim Vârâṇasim yayau. tasyâh pitâ ca tadvirahena bhâryayâ
saba svargalokam gatah.

iti katham kathayitvâ Vikramâdityam Vetâlah papraccha: „Da-
ntaghâtakasya pâtakam kasya bhavati?“ iti. „yadi jñâtvâ na katha-
yasi, tarhi tava mûrdhâ çatadhâ bhidyate.“ iti priştô râjâ Vetâlam
praty âha: „râjaputrah Padmâvati ca na dusṭau kâmakulitavât;
svâmibhakto mantriputro 'pi nihpâpah: tat pâpam Karṇotpalanri-
pater jâtam, yaç câraiḥ râshṭravṛittântam na paçyati. yatah:
gandhena gâvah paçyanti, brâhmaṇâ vedacakshushâ:
câraiḥ paçyanti râjânah, cakshurbhyâm itare janâh.“

45

iti rājñā maune tyakte saty anakshito Vetālah punaḥ çinçipā-
taroh çākhâyām lalambe.

iti prathamakathā.

II.

punar api rājā vṛiksham āruhya çavam skandhe nikshipya pra-
5 calitah, sa ca Vetālah punaḥ prāha: „he rājan, çrūyatām!“ iti.

Yamunātire Brahmasthalam nāma nagaram asti. tatra Agni-
svāmī brāhmaṇo 'bhūt. tasya Mandāravati nāma kanyā atisurūpā
'bhūt. tataḥ kadācit taruṇā rūpavantaḥ ca trayo dvijāḥ tām prā-
rthayāmāsuḥ, iti ca proktavantaḥ: „yadi ekasmai dāsyathas, tarhi
10 dvau mṛitāv, iti jānihi.“ iti vacanam ākarnya pitā tām na dattavān.
te 'pi taddarçanasukham anubhavantaḥ tatrai 'va kuṭīrakāṇi kṛtvā
sthitāḥ. tataḥ kadācid daivavaçāt sā kanyā paralokam gatā. taiḥ
brāhmaṇaiḥ çrutvā ekas tadduḥkhavaçāj jaṭi bhasmavilepanas ti-
rthāni yayau; anyas tadashtiny ādāya Gaṅgâyām gataḥ, aparas tad-
15 bhasmaçayanaçmaçāne tasthau.

prathamah prithivīm paribhramya Rudraçarmaṇo brāhmaṇa-
grihe jagāma; tatra tena bhojanārtham nimantrito bhoktum upa-
vishtaḥ. tatra tasya bhāryayā rudan putro rosheṇa vahnau nikshi-
ptaḥ sarvo 'pi . . . tataç „cāṇḍālagrihe vṛithā bhoktum āgato 'ham!“
20 iti tena brāhmaṇeno 'ktam. tad vacanam çrutvā Rudraçarmā pu-
stakam ādāya siddhamantram uccārya putram ajīvat. tad dṛi-
shṭvā sa jaṭi vismito babhūva. tato rātrau tat pustakam gṛhītvā
palāyya gataḥ çmaçānam prati. tatra gatvā priyābhasma gṛhītvā
siddhamantram uccārya siktavān; tataḥ sā jivitā. tatas tām vilokya
25 „mamai 've“ 'ti trayāṇām vivādo 'bhūt. ekaḥ kathayati: „mama ma-
ntreṇa jivitā“; anyah kathayati: „asyāḥ bhasma rakshitam“; anyah
kathayati: „asyā 'sthini tirthē nitāni.“ iti vivādo 'bhūt.

evam kathayitvā Vetālo rājānam papraccha: „rājan, satyam ka-
thaya! kasya sā dharmeṇa bhavati?“ 'ti. tato rājā pratyāha: „yena
30 sā jivitā, sa tasyāḥ pitā babhūva; yena 'sthini tirthē nitāni, sa pu-
trah; yena tasyā bhasma rakshitam, tasya sā dharmeṇa bhavati.“ iti
çrutvā 'lakshito Vetālah punaḥ çinçipātaruçākhâyām evo 'lambitah.
iti dvitīyakathā.

III.

punas tatra gatvā rājā tam skandhe nikshipya pracalitah.
35 tataḥ skandhagataḥ „çrūyatām!“ iti rājānam prāha.

Pāṭaliputram nāma nagaram: tatra Vikramakeçarī nāma rājā;
tasya putrah Parākramakeçarī nāma; tasya priyaḥ kṛidāçuko . . .
nāma babhūva. sa atitā-nāgataḥ sakalam api jānāti. kadācid rāja-
putrah çukam papraccha: „mama kā bhāryā bhaviṣyati?“ 'ti. çukaḥ
40 prāha: „Magadhādhipateç Candrāvalokasya Candraprabhā nāma sutā
tava vadhūr bhaviṣyati“ 'ti. tac chrutvā rājaputraḥ kāmavaçago
'bhūt. tasyā Magadhādhipatiputryā 'pi Somikā nāma sārīkā atitā-
'nāgatajñā babhūva. tayā sā pṛiṣṭā: „mama bhartā ko bhaviṣyati?“

'ti. sârikâ "ha: „Pâtaliputrâdhipasya Vikramakeçariṇaḥ putraḥ Parâ-
kramakeçari tava bhartâ bhaviṣyati" 'ti. Candraprabhâ 'pi tac
chrutvâ kâmaçaçagâ 'bhût. tataḥ kâlena Vikramakeçariṇaḥ putrâ-
rthaṁ Magadhâdhipaḥ sutaṁ yâcitas tām dadau. tatas tau dampati
svecchayâ kriḍâṁ cakratuḥ.

5

atha pañjarasthaḥ çukaḥ sârikâṁ prâha: „mâm bhaje!" 'ti. sâ-
rikâ "ha: „nirghrîṇâḥ purushâ mahyaṁ na rocante." iti çrutvâ
çukaḥ prâha: „sarvapâpasya mûlaṁ nâryaḥ; he priye, viparitaṁ
kathaṁ carasi?" iti vivâde jâte nripâtmajaṁ gatvâ papracchatuḥ . . .
kṛitvâ. tataḥ sa râjaputro vihasya uvâca: „strîpurushayor nyâyaṁ 10
çrutvâ nyâyaṁ karishyâmaḥ" iti. tadvacasâ pûrvaṁ sârikâ "ha:

„Avanti nâma nagari; tatrâ 'rthadatto nâma vaṇik, tasya putro
Dhanadattaḥ. tataḥ kâlenâ 'rthadattaḥ paralokaṁ gataḥ. tasya
putro Dhanadattaḥ duṣṭaṁgavaçâd dyûtâdyâsakto babbhûva. tato
vyasanavaçât tasya sakalam api dravyaṁ kṣiṇaṁ jâtaṁ. tato deçâ- 15
ntaraṁ jagâma, Candrapuraṁ nâma nagaraṁ prâptavân. tatra Hiranya-
gupto nâma vaṇik, tasya putri Ratnavatî; sâ Dhanadattâya dattâ.
tayâ saha ciraṁ tatra sthitvâ Hiranyaguptaṁ proktavân: „ahaṁ
mâtur antikam gacchâmi" 'ti. bhṛiçaṁ tena nishiddho 'pi „alpenai
'va kâlena sameshyâmi" 'ty uktvâ bahudhanaṁ grihitvâ bhâryayâ 20
sahito yayau. sa bhâryayâ dâsyâ ca gacchan nirjane vane çvabhraṁ
vilokya cintayâmâsa. asyâḥ vibhûṣaṇaṁ karaṇḍake nikshipya sa-
dâsibhâryaṁ kuñjamadhye prakshiptavân. sâ bâlâ âyurbâlataiyâ
latâjâle sthitâ, dâsî tu mṛitâ. tato rudantî pânthaiḥ pariññâya
tatpitur grihe nitâ. tatra „kim jâtaṁ?" iti pitrâ prisṭhâ sâ jagâda: 25
„mama bhûṣaṇaiḥ sârdhaṁ bhartâ caurair hrîtaḥ." iti çrutvâ tenâ
„çvâsya anyâny âbharanâni tasyai dattâni.

so 'pi tad dravyaṁ bhakshayitvâ tām ca mṛitâṁ viniçcitya
tatkrîte anyadhanam prârthayitum çvaçurâlayam âgataḥ. tatrâ
„gatya sa Dhanadattas tām vilokya çilâhata iva patitaḥ. sâ 'pi 30
tām vilokya muditâ tatro 'pasṛitya karṇe kathitavati: „yat tvayâ
kṛitaṁ, tat tâtena na jñâtaṁ; bho svâmin, bhayaṁ mâ kuru!" iti
tayâ âçvâsitaḥ çvaçureṇa ca pûjitaç ciraṁ tatrai 'va tasthau. tataḥ
kadâcid vyasanâsaktas tām hatvâ tadalamkâram âdâya pracalitaḥ.
— iti purushâ nirghrîṇâ bhavanti." 35

iti çrutvâ çuka uvâca:

„Harshavati nâma Dharmasya nripateḥ purî babbhûva. tatra
Dhanadattâkhyo vaṇig abhût. tasya Vidyutprabhâ nâma putri; sâ
Samudradattâya dattâ. aputreṇa tena griha eva rakshitâ. ka-
dâcid vâtâyanasthayaḥ tayâ mârge gacchan taruṇo dvijo drîṣṭaḥ; 40
tām drîṣṭvâ Kâmaabânahatâ 'bhût. tataḥ sakhîṁ prâha: „yadi
ramaṇâya tam ânayasi, tarhi ahaṁ jivâmi." ataç câ nyamanaskâ
bhartrâ saha na ramate.

ekasmin dine çûnyodyâne tam dvijasutam ânâyya bhartur
antikam suptâ. tato madhu dattam. suptaṁ kântam avalokya 45
çanair utthâya gantum udyatâ. atha tadgehaṁ pravishṭaç cauras
tām dadarça. tataḥ prachannena tenâ 'nugatâ çûnyodyânaṁ pra-

- vishtë. sa ca dviyaç „caura!“ iti kenâ 'pi mâritah. tam ca mâritam vilokya ciraṃ vilapya cumbitum ârabdhavati. tatas taddhṛidaya-praviṣṭena Vetâlena tasyâ nâsikâ chinna. tataḥ çighraṃ bhartur antikam âgatyâ phûtkṛitavati: „anena me nâsikâ chinne!“ ti. pra-
- 5 buddhaḥ sa sambhramât „kim?“ iti bruvâṇaḥ çvaçureṇai 'tya pari-bhartsitaḥ. prabhâte bhûpater agre chinna-nâsâm tâṃ adarçayat. tato râjâmâtyâḥ sarve 'pi „na mayâ asyâḥ kimcit kṛitam“ iti vada-
- 10 dantam eva tam „mârayate!“ 'ty ūcuḥ. sa cauraḥ çighram âgatyâ 'bhayadânaprârthanâpûrvaṃ râjânaṃ vijñâpitavân sakalam api râtri-vṛttântam. pratyayârtham çavamukhasthâṃ nâsâm câ 'darçayat. tato râjâ râtrivṛttântam âkarnya sarvaṃ dhanam apahritya vadham samâdicat; sâ ca nagarân nishkâcitâ, cauraṃ ca daṇḍapâlam vidhâya râjâ prito babhûva. — iti striyaḥ pâpasya mûlaṃ bhavanti.“
- iti râjaputrâgre uktvâ jâtiṃ smṛitvâ çukaç Citrasenâkhyo
- 15 Gandharvo 'bhût, sârikâ ca Tilottamâ.
- iti kathayitvâ Vetâlo nṛpaṃ papraccha: „pâpasya mûlaṃ puruṣhâḥ striyo ve?“ ti. râjâ.prâha: „purushâ viralâḥ pâpasya mûlaṃ bhavanti, striyas tu sarvâ 'pi pâpasya mûlaṃ dhâtrâ sṛiṣṭâḥ.“
- iti râjñâ ukte Vetâlas tatrai 'va gataḥ.
- 20 iti tṛtiyakathâ.

IV.

- punas tam grihîtvâ râjâ pracalitaḥ. skandhagataḥ so râjânaṃ uktavân: „he râjan! tava hṛidi ke 'yaṃ piḍâ vartate. yad duṣṭa-yogisamparkâd imâṃ bhûmiṃ prâpto 'si? adhvaṇinodâya kathâṃ kathayâmi; tvaṃ çṛiṇu!“
- 25 Çobhavati nâma nagari; tatra Çûdrako nâma râjâ, Somaprabhâ nâma râjñi. ekadâ sabhâyâṃ upaviṣṭam râjânaṃ dvârapâlo vijñâpayâmâsa: „deva! Mâlava-deçanivâçi Viravarô nâma sevârtham âgato 'sti.“ iti vijñâpito râjâ bhrûsaṃjñayâ tam praveçayâmâsa. râjânaṃ dṛiṣṭvâ pañçaçatinâṃ taṅkânâṃ vetanaṃ prârthayâmâsa, kṛitâ-
- 30 çcaryo râjâ ca „iyatâ dhanena kim karoti?“ ti câraiḥ parikṣhitavân. sa ca Viravaraḥ çatadvayena Hari-Haraṃ pûjayati, çatadvayaṃ brâhmaṇebhyo dadâti. çataikena grihavyayaṃ karoti. tasya putri, bhâryâ kumâraç ca parigraho 'bhût. evaṃ pratidinaṃ vyayaṃ kurvan râjño dvâri nityaṃ tiṣṭhati. pratidinaṃ pañçaçativyayaṃ
- 35 kurvantam tam çrutvâ râjñâ vicâritam: „ekam api ratnaṃ prithivi-mûlyam arhati.“
- tataḥ kadâcit ghanâkulite râtrisamaye râjâ papraccha: „dvâri ko 'sti?“ 'ti. „aḥam sthito 'smi“ 'ti Viravara âha. anyadâ râtri-
- samaye hâhâkâraṃ kurvantim rudantim striyaṃ çuçrâva. punaḥ
- 40 râjñâ priṣṭam: „kas tiṣṭhati?“ 'ti. „aḥam asmi“ 'ti Viravareṇo 'kte râjñâ kathitam: „ko roditi? iti jñâyatâm.“ „gacchâmi“ 'ti teno 'kte râjâ 'pi taccittaparikṣhârtham khaḍgahastaḥ çanair alakshito yayau. rodanânusareṇa gatvâ Viravaraḥ striyaṃ papraccha: „katham rodishi? kathaya çokakâraṇaṃ kâ ca tvaṃ bhavasi.“ iti tena priṣṭe sâ stri-
- 45 prâha: „aḥam Prithivi bhavâmi. ataḥ paraṃ tṛitiye dine matpatih

Çúdrako nâma râjâ marishyati. atas tasya çokenâ 'ham rodimi.
iti çrutvâ Viravarah papraccha: „asti ko 'pi jivanopâyah?“ Prithivî
prâha: „upâyo 'sti, yadi kartum çaknoshi. yadi Çaktivaram putram
khaḍgeno 'tkṛitya Caṇḍikâyai dadâsi, tarhi râjâ varshaçatam jivet.“

iti çrutvâ Viravarah dayitâm putram ca vibodhya sarvam 5
prâha. tataḥ putreno 'ktam: „dhanyo 'smi, yadi râjâ majjivitena
varshaçatam jivati. çighram Caṇḍikâpûjâ vidhiyatâm.“ iti teno
'kte bhâryâ-putra-putrisahitaç Caṇḍikâsthânam gatvâ Çaktivaram pu-
tram Caṇḍikâyai dattavân. „râjñah çreyo 'stu!“ ity uktvâ putrasya
mastakam khaḍgena chinnam. tataḥ samtushṭâ Caṇḍikâ prâha: 10
„râjâ varshaçatam jivishyati.“

tato bhrâtaram mṛitam vilokya Viravati nâma kanyâ pañcatâm
gatâ. tasya bhâryâ Dharmavaty api apatyaçokam soḍhum açaktâ
citâm praviveça. tato Viravaro 'pi kṛitârtham âtmânam jñâtvâ
khaḍgena svamastakam chittvâ mṛitaḥ. râjâ 'pi „evamvidhabhṛi- 15
tyena vinâ kim jivitene?“ 'ti vicârya âtmânam vyâpâdayitum udyataḥ
prasannayâ Caṇḍikayâ nishiddhaḥ. „saputra-bhâryako Viravaro
jivishyati“ 'ti varam dadau. tato devivacanât te sarve jivitâḥ. râjâ
'pi tair alakshitah svâvasam gatvâ mahishyai sarvam kathitavân.
Viravaro 'pi putrâdîn grihe rakshitvâ punaḥ râjño dvâri sthitaḥ. 20
punar api râjâ papraccha: „dvâri kas tishṭhati?“ 'ti. „aham asmi.
rudati sâ kâ 'pi râkshasi alakshitâ 'bhût, na mayâ dṛishṭe“ 'ti prâha.
tataḥ prabhâte sabhâyâm upaviçya râtrivṛittântam sacive nivedya
Viravaram âhûya Lâṭadeçâdhipam cakre, Çaktivaram ca Dakshiṇa-
pathâdhipam cakre. 25

iti kathayitvâ Vetâlo nṛipam papraccha: „teshâm madhye ko
vâ adhiko vira?“ iti. râjâ prâha: „Viravaro bhrityas, tena svâmi-
nimittam prânâ dattâ, atra nâ 'çcaryam; Viravarasya putro 'pi
cara eve. 'ti nâ 'çcaryam; Viravarasya bhâryâ 'pi tâdṛiçi bhavati,
atra nâ 'çcaryam. teshâm adhikas tu râjai 'va, yo bhrityârtham 30
prânâns tyaktum udyataḥ.“

iti râjñâ ukte alakshito Vetâlah çinçipâçâkhâyâm tathai 'vo
'llambitaḥ.

iti caturthî kathâ.

V. (XXIII.)

punar api râjâ tam âdâya pracalitaḥ. skandhagato 'pi „kathâ 35
çrûyatâm!“ iti râjânam prâha.

Âṅgadeçe Viṣṇusvâmi brâhmaṇo babbhûva, tasya taruṇâs trayah
putrâ babbhûvuh. tataḥ kadâcid yajñârtham kûrmânanâyaya trayo
'pi samudram prasthâpitâḥ. te tatra gatvâ „durgandham picchalam
aham na grihñâmi!“ 'ti traya evam ûcuḥ. teshâm madhye ekaḥ ka- 40
thayati: „aham stricāṅgaḥ. evamvidheyakarmaṇi no 'citah.“ „aham
bhojanacaṅgo. nai 'vam karomi“ anyah kathayati. „aham çayya-
cāṅgaḥ. katham karomi, sarvebhyo 'py adhikah?“ iti vivâdam kṛtvâ
nirṇayârtham Viṭaṅkanagarâdhipam jagmuḥ Prasenañitam prati. tasya
samipam gatvâ „smâkam madhye ko vâ adhika?“ iti papracchuḥ. 45

rājā "ha tām prati: „prabhāte nirṇayaṁ karishyāmi.“ iti tadāññayā te tatrai 'va sthitāḥ.

ekasya bhojanacaṅgasya rājñā karpūrasuvāsitaṁ çālyodanaṁ prasthāpitam; tadbhojanena tena phutkṛityā „ho! dhig idam durga-
5 ndham çmaçānasamīpodbhavam!“ iti çrutvā rājñā koçādhyaakṣhaṁ prishṭvā tena „tathai 've“ 'ty uktam.

atha nārīcaṅgāya sarvālamkārayuktāṁ dāśiṁ preshayāmāsa. yadā sâ tatsamīpaṁ gatvā sthitā, tadā sa nāsikāṁ pidhāya shṭhivanaṁ vamaṇaṁ kartuṁ bahir nirgataḥ: „chāgagandhena mṛito 'ham! anayā
10 durgandhayā bālyena chāgādugdham pītam; kimartham rājñā mama samīpaṁ prasthāpitā?“ iti kurvantam nṛipatir dadarça. rājñā prishṭā sâ dāśī „tathai 'vā“ "ha. „ayaṁ strīcaṅgaḥ satyaṁ bhavati“ 'ti rājñā 'py uktam.

atha saptatūlikṛitā çayyā çayyācaṅgāya prasthāpitā. saptatūli-
15 jushas tasyā 'pi gātre çayyāmadhyavartinā vālena lohitaṁ vartulaṁ lakṣmaṁ kṛitam. tato vyathayā niçvasantaṁ vilokya sa çayyāyā adhasṭāt vālam ca vilokya „satyaṁ çayyācaṅgo 'yam“ iti rājā prāha.

tatas te rājñā dāna-mānābhyaṁ pūjitās trayo 'pi tatrai 'va tasthuḥ. tatas teshāṁ pītā yajñabhaṅgād anaçanavratam vidhāya
20 svargalokaṁ gataḥ.

iti kathāṁ kathayitvā Vetālo nṛipaṁ papraccha: „he rājan! teshāṁ madhye ko 'dhikaç caṅgaḥ?“ Vikramādityo Vetālaṁ praty āha: „bhojanacaṅgo nārīcaṅgaçca pratyakṣhacaṅgau; tebhyah çayyā-
25 caṅga evam adhikaḥ, yasya çayyātalasthenā 'pratyakṣheṇa vālena tanur ankitaḥ.“ punar api Vetālo rājānaṁ prāha: „pitṛimaraṇapā- takam kasye?“ ti. rājā "ha tam: „bhojanacaṅga-nārīcaṅgayoh pitṛi- maraṇasaṁjātapātakam.“

evam rājño 'kte sati Vetālaḥ punas tatrai 'va lambitaḥ.
iti pañcamī kathā.

VI. (V.)

30 punas tam ādāya pracalitaḥ. çavaḥ skandhagato rājānaṁ prāha: „kathā çrūyatām!“ iti.

Ujjayinī nāma nagarī, tatra Puṇyaseno nāma rājā. tasya sevako buddhimān Harisvāmī brāhmaṇaḥ; tasya putro Devaśvāmī, Soma-
prabhā nāmataḥ putrī. „vijñānī, jñānī çūrāya vā 'ham dātavyā“
35 iti tayā pītā vijñāpitaḥ. tato dākṣiṇātyo nṛipas tam jetuṁ samā- gamat. tasmiṇç ca āgate Puṇyasenena mantribhiḥ saha vicārya saṁdhyartham buddhimān Harisvāmī dūto viçriṣṭaḥ, tena ca tatra gatvā rājñā saha saṁdhiḥ kṛitaḥ, kṣhaṇam tatra sthitaḥ ca. tadana-
ntaram dākṣiṇātyah kaçcid dvijaḥ samāgatya Harisvāminam kanyāṁ
40 ayācata. teno 'ktam: „jñāni-vijñāni-çūrāṇāṁ anyatamāya kanyā deyā; tanmadhye ko vā bhavaṇ? kathaya!“ ity ukte kṣhaṇamātṛeṇa bhu- vanatrayam Harisvāmīnaṁ darçitavān. tato hṛiṣṭaḥ sa tasmai tana-
yāṁ dadau: „itaḥ saptame 'hani vivāha“ iti.

athā 'nyaḥ kaçcid dhanurdharaḥ çūro dvija-Devaśvāmīsamīpe
45 samāgatya svasāram prārthitavān. tenā 'pi tatho 'ktam, dhanur-

vidyām pradarçitavân. tato vismitena Devasvâminâ tasmai dattâ.
mâtrâ 'pi vijñānavismitayâ kasmaicūḍ vijñānine dattâ.

tataḥ saptame dine trayo 'pi vivāhārthaṃ samāgatāḥ, kanyā
ca prayatnenâ 'nvishṭâ 'pi na drishṭâ. tatas tatpitâ duḥkhiṭaḥ san
jñāninam priṣṭavân: „jñāsi sâ kva gate?“ 'ti. iti priṣṭena teno 5
'ktam: „adya rūpamohitena Dhūmrākṣheṇa sâ Vindhyācalaṃ nitâ.“
vijñāninâ 'pi rathaḥ kalpitāḥ, çûreṇa ca tam ratham âruhya rāksha-
sam hatvâ kanyâ samānitâ. tato lagnakṣaṇe prâpte „sarve kṛito-
pakārâs tulyâç ca; kasmâ dâtavye?“ 'ti pitâ cintitavân.

iti kathām kathayitvâ Vetālo nṛipaṃ papraccha: „kasya kanyâ 10
yogye?“ 'ti. rājâ prâha: „yena rākshasam hatvâ kanyâ samānitâ.
sa tasyâ yogye 'ti. jñāni-vijñāninau tu vidhinâ tatsiddhihetuḥ sṛiṣṭau.“

ity ukte Vetālāḥ punaḥ çinçipâyām evo 'lambitāḥ.

iti shashṭhî kathâ.

VII. (VI.)

rājâ punas tam âdâya pracalitāḥ, sa ca skandhagato „vicitrām 15
kathām çṛiṇv!“ iti prâha.

Çobhavati nâma nagari, tatra Yaçahketur nâma rājâ. sa
Gauribhakyâ tîrthayâtrâmahotsavam cakre. tatra Gaurisarasi nânâ-
digbhyo varāṅganāḥ snātum samāgatāḥ. tato Dhavalo nâma rajakas
tatra snātum samāgatāḥ, tena ca rajakakanyâ Madanasundari nâma 20
snātum âgatâ drishṭâ. tam drishṭvâ sa Dhavalo rajakaḥ svagrīham
gatvâ Anāṅgapīḍito 'bhût. tasya vyathām vilokya vidaditavṛttāntas
tatpitâ Çuddhapaṭam nâma rajakam kanyām ayâcata, Çuddhapaṭena
ca âdarapûrvaṃ Madanasundari tatputrâya dattâ.

tataḥ kadâcic cirakālam bhartur grihe sthitām kanyām ânetum 25
Çuddhapaṭaḥ putram prâhiṇot. bhrâtrâ ca nimantritâ sâ bhartrâ
sahai 'va pitṛigrīham prasthitâ. mârge ca Gaurisarastaṭe Gauryâ-
çramam prâpya te trayo 'pi viçrântāḥ. tato bhagavatim Gaurim
drasṭum Dhavalaḥ pravishṭaḥ, nijam çiraç ca upahâram cakre
daivena noditaḥ. tato Dhavalam anvesṭum tasyâ bhrâtâ pravishṭaḥ. 30
Dhavalam mṛitam vilokya tenâ 'pi svaçiraḥ chinnam. atha tâv
apaçyanti Madanasundari tau drasṭum pravishṭâ. tato tau mṛitau
vilokya sâ 'pi martum udyatâ. açokaçâkhâyām prâptam pâçam
sajjikṛitya Gaurim stotum upacakrame. tatas tushṭâ Gauri tam
prâha: „dvaye kalevare çiroyukte kurv“ iti. sâ ca vyâkulitâ vya- 35
tyâsam kṛitavati: bhrâtrçariram patiçirasi yojitam patiçariram ca
bhrâtrçirasi. tato Gauriprabhâvâd utthitau tau drishṭvâ samdehâ-
kulâ sâ jâtâ: bhartâ bhrâtrivadano jâtaḥ, bhrâtâ ca bhartṛivadanaḥ.
„ataḥ sunayanâ kam bhartâram sevâtam?“ iti priṣṭo rājâ
prâha: „sarvasya gâtrasya çiraḥ pradhânam ity uttaram; sakale- 40
ndriyâdhâram hi çiraḥ.“

ity uktavati satî Vetālāḥ çinçipâtaruçâkhâyām tathai 'vo 'lla-
mbitāḥ sthitāḥ.

iti saptamakathâ.

VIII.

punas tam âdâya pracalitam nṛipam skandhagato Vetâlah prâha:
„kathâm çriṇv!“ iti.

- Tâmrალიptადეჲ Caṇḍasiṇho râjâ. tasya sevâm kartum Sattva-
çilo nâma kârpaṭikavesho râjaputraç ciraṃ dvâri sthitaḥ. tato mṛi-
5 gayârasâkrishṭaḥ sa *râjû* nirmânusham vanam jagâma. çramâturas
tatra kamea sevakam nâ 'paçyat, tam kârpaṭikam dadarça. âma-
lakadvayam dattvâ tam ca râjânam âçvâsya mârgam darçitavân.
tatas tena mârgeṇa svanagaraṃ prâpya mantribhiḥ kṛitotsavas tam
kârpaṭikam âtmasamam cakâra.
- 10 tataḥ kadâcit Siṅhaleçvarasutâm Mṛigâṅkalekhâm yâcitum bhû-
pena prasthâpito yayau. samudram gatvâ pravahanam âruhya Siṅ-
halonmukham tasmim prasthite [tasmim] megha unnanâma; tataḥ
pravahanârûḍhâ vaniḥ brâhmaṇâç ca Caṇḍasiṅhamahîpâlam cukru-
çuḥ. tân svâmiçaranân krandataḥ çrutvâ amṛishyamâṇaḥ kârpaṭikaḥ
15 khaḍgam utkoçya samudre mamajja. tataḥ pravahane magne
sati sarve te jalacâribhir bhakshitâḥ, sa kârpaṭikas tu nijotsâhena
rakshitâḥ: jale dhvajayashṭim drishṭvâ tatpârçve praviçya Pâtâle
raktamâlâtoraṇam kâncanapuram dadarça.

- tatra gatvâ Pârvatim tushṭâva. sa Pârvatim stutvâ tasyâ 'gre
20 dâsisahasrânugatâm divyâm kanyâm dadarça. tām drishṭvâ kâma-
mohitaç citranyasta iva vismayâkulo 'bhût. sâ ca kanyâ Gaurim
pûjayitvâ maṇimandiram praviçya sphaṭikaparyâṅke nishanṇâ. so
'pi sâdaram tatrai 'va nitaḥ kârpaṭikaḥ sarovare snâtum gataḥ.
tatra sarovare kuḍitas Tâmrალიptabhûmipodyâne kriḍâpadminitaḥ
25 uttasthau. tato matta iva kâmapiḍito 'bhût.

- tata udyânapâlâna tasyâ "gamanam râjño 'gre niveditam. Caṇḍa-
siṅhanripo 'pi tatra gatvâ tam dadarça. kathameil locane utkshipya
nṛipam ca pariññâya mandamandena vacasâ nijavrittântam kathitavân.
tad çrutvâ vismito râjâ tam provâca: „samâçvasihi! abdhimârgeṇa
30 Pâtâlam gacchâvaḥ.“ ity uktvâ sacivanyastarâjyaḥ kârpaṭikena saha
Caṇḍasiṅhaḥ samudram yayau.

- tato Gauryâçrame tām kanyâm apaçyat. sâ 'pi kanyâ tam
râjânam âlokyâ pûjânantaram nijadâsim avocat: „tatra gatvâ tam
purusharatnam pûjâṃ grihâne!“ ti vada.“ iti tadvacanena sâ dâsî
35 tasya samipam gatvâ tatho 'ktavati. tenâ 'py uktam: „iba sthitenai
'va pûjâ mayâ grihyete“ ti. tayâ dâsyâ ca tadvacane tasyâ 'gre
nivedite sati mantrâkrishṭe 'va sâ kanyâ râjântikam yayau. suva-
rṇakadaliramye sarvartuphalapushpâdhye kânâne viçrântam sâ abra-
vît: „he deva! grihâyâtas tvam mama pûjâṃ grihâna!“ iti tayâ
40 ukte sati râjâ prâha: „amunâ saha Gaurim drashṭum prâpto 'smi.“
iti çrutvâ tam kârpaṭikam pariññâya lajjânvitâ babhûva. punar api
râjendram sâ prâha: „Asuraprabhoḥ Kâlanemer aham putrî, idam
ca puradvayam sarvasiddhikaram. janma-mṛityu-jarâ-vyâdhivarjitam,
divyasaurabham mama vartate. anena saha tvadadhinâ 'smi.“ ity
45 âkarṇya râjâ prâha: „ayam mama suhṛd bandhuh svâmî vartate;

etasmai tvaṃ mayā arpitā 'si" iti rājño vacanam ākarṇya sâ
 „tathe" 'ti prâha. tām kanyâm Asurarâjyaṃ ca tasmai dattvâ nṛipo
 'bravit: „ekasyâ 'malakasyai 'tat phalam, anyad âmalakam mama
 riṇam asti" iti. ity uktvâ rājâ nijapadminîtatâd unmamajja.

iti kathâṃ kathayitvâ Vetâlo nṛipaṃ papraccha: „tayoḥ kaḥ 5
 sattvavân? tvaṃ vada!" iti pṛiṣṭho rājâ prâha: „atra rājâ kṛita-
 pratikriyâṃ kartuṃ samudre nimagnâḥ kârpaṭikadarçitamârgena;
 atra kiṃ citram? kârpaṭikâḥ çlâghyaḥ, yo 'bhitam krandâsahishṇuḥ
 nirâlambe samudre nimamajja." ity ukte Vetâlas tatra gatvâ tathai
 'vo 'lambitaḥ.

ity aṣṭamakathâ.

IX. (VII.)

rājâ punas tam âdâya pracalitaḥ, sa Vetâlaç ca prâha: „dhik
 te nirbandham idṛiçam! pâpîyasâ Kshântiçîlena katham bhavân
 samdehe pâtitô 'sti? kathâṃ kathayâmi, çriṇu!

Ujjayinî nâma nagarî, Viradevo nâma rājâ; tasya Padmaratir 15
 nâma bhâryâ babhûva. sâ ciram Içvaram ârâdhya Çûradevaṃ ca
 putram Anaṅgaratiṃ ca kanyakâṃ lebhe. tataḥ prâptayauvanâ
 kanyâ prâha: „çûraḥ samastavidyâpârago mama bharte" 'ti. tato
 nânâdeçavâsinâḥ samâgatâs tayâ pratyâkhyâtâḥ. tataḥ sarvaguna-
 sampanno janaḥ kuto labhyate?

tataḥ kadâcid catvâraḥ sarvagunasampannâs tulyâkṛitayo varâḥ
 samâgatâḥ. tatas te samâgatya râjanam kanyâm ayâcanta. tataḥ
 pratihârena pṛiṣṭhâ nijakulam vidyâṃ ca kathayâmâsuḥ. ekaḥ ka-
 thitavân: „cittravastranirmânakuçalâḥ çûdro 'ham." anyâḥ kathayati:
 „vaiçyo 'ham sarvasattvabhavâbhijñâḥ." tṛitiyâḥ kathayati: „aḥam 25
 kshatriyaḥ khadgî. matsamo nâ 'sti" 'ti. vipraḥ kathayati: „mṛita-
 samjivaniṃ vidyâṃ jâne." çauryaḥ sarvasampannânâs tulyâkṛitîṃs tân
 vilokya mantribhiḥ saha Viradevaḥ samdehâkulito 'bhût.

iti kathayitvâ „kasmai dâtavye?" 'ti Vetâlo nṛipaṃ papraccha.
 rājâ prâha: „vaiçya-çûdrau kanyâyogyau na bhavataḥ; brâhmaṇo 30
 'pi pâpavṛittir ayogya eva; kshatriyaḥ svastho योग्याḥ."

iti kathite Vetâlas tatra gatvâ tathai 'vo 'lambitaḥ.

iti navamî kathâ.

X. (IX.)

punar api rājâ tam âdâya pracalitaḥ. skandhagataḥ sa „çrû-
 yatâm!" iti prâha.

Virabâhunarapatideçe mahâdhanâḥ Arthadatto nâma vaṇik ba-
 bhûva. tasya putro Dhanadattaḥ. Madanasenâ nâma putri. Dhana-
 dattasya sakhâ Dharmadatto vaṇik. sa kadâcid gṛihâgatas tām
 apaçyata tadâ prabhṛiti kâmaçaçagaç ca babhûva. tato râtrau kâma-
 jvarasamtaptaḥ kathamcit suhṛitsamâçvâsair nidritaḥ svapne tām 40
 evâ 'paçyata. tataḥ prabhâte tām etya sa saṃgamam yayâce.
 tadvacanam âkarṇya lajjitâ sâ babhâshe: „sakhe! adyai 'va mamâ
 'pi tâtena Samudradattâya vacasâ pratipâditâ 'smi. adhunâ para-

vadhûr ahaṃ saṃjâtâ.“ tataḥ sa âha: „mama prâṇasaṃçayo jâyate tvâm vinâ; mām sarvathâ bhaja!“ iti. tadvacanam çrutvâ vilajjamânâ sâ provâca: „mayi bhrashṭâyâm tâtasya kanyâphalam naçyati, tataḥ sakalam kulam patati; tatra kâraṇatvaṃ māmakam. yadi tava
5 nirbandho vartate, svapitre kanyâphalam dattvâ kṛitodvâhâ tvâm bhajâmi; adûshitâ ekâm râtrim sameshyâmi. sukṛitaiḥ çape.“ iti çrutvâ harshitah sa yayau.

athâ 'nyadine Samudradattas tām pariṇīya bhuktottaram çayanam nināya. tataḥ sâ cātukâreṇa babudhâ prârthitâ 'pi nivīm na
10 mumoca, Dharmadattasya prâkpratiçrutam smṛtvâ. tato lajjām vihāya bhartāram abravīt: „praudhâgyaṃ vaidagdhyam bālâ katham saḥate? kasya ca Dharmadattasya prathamam prāk mayâ pratiçrutam vartate: „adushtâ tvām sameshyâmi“ 'ti. tato 'nujñâtum arhasi.“ ity âkarṇya sa tatyâja tām. tataḥ sâ tena samtyaktâ vijane niçi
15 gacchanti caureṇa vidhritâ, dhṛitvâ ca tām cauro 'vadat: „kas tvayâ mṛigyate? ahaṃ sarvasvahâri cauraḥ. kva gacchasi mayâ dhṛitâ?“ iti teno 'kte sâ prâha: „yadi cauro 'si, grihyatām me sarvâbharanam.“ „ahaṃ tvadarthî, na tv âbharanârthî.“ iti teno 'kte sâ prâha: „ahanena vacasâ ahaṃ baddhâ 'smi. tata âgatya paçcât tava vaçe
20 bhavishyâmi.“ iti çrutvâ sa âha: „nijahastagatam râtnam kas tyajati? paçcât sa tasya bhâjanam na bhavati.“ iti vâdinam tam nija-vṛittântam nivedya çapathâdikam vidhāya Dharmadattasamīpam prasthitâ.

Dharmadattam prâpya sâ prâha: „ahaṃ prâptâ 'smi“ 'ti. Dharmadatta âha: „parabhâryâ tvam me na gamyâ 'si“ 'ti. iti teno 'kte cauram âgatya tatho 'ktavanti tenâ 'pi sâ tyaktâ. tataḥ Samudradattam âgatâ nijavṛittântam nivedya tena saha ratotsavam bheje.

iti kathām kathayitvâ „kas teshām sattvavân?“ iti Vetâlo nṛipam papraccha. nṛipa âha: „dhaninâ Dharmadattena râjabhītyâ sâ tyaktâ,
30 ataḥ sa na sattvavân. yat Samudradatto 'pi tām tyaktavân, „anyâ-saktamânasâ viraktahṛidayâḥ striyaḥ kim na kurvanti?“ 'ti mattvâ, ataḥ so 'pi na sattvavân. cauras tu sattvavân bhavati, yas tām tyaktavân; prâṇan paṇikṛitya caurâ draviṇalobbhena dhâvanti.“

iti kathite sati Vetâlas tatra gatvâ tathai 'vo 'lambitah.
35 iti daçamî kathâ.

XI. (X.)

bhūyo 'pi tam âdāya pracalito; Vetâlah „kathām çṛiṇv!“ iti prâha.

Ujjayinî nâma nagari, Dharmadhvajo nâma râjâ. tasya tisro bhâryâ rūpavatya âsan, Indulekhâ. Târâvali. Mṛigâṅkavati 'ti. tato vasantasamaye Indulekhayâ saha râjâ kṛiditum udyânavanam agamat.
40 atha kṛidantyâs tasyâḥ karṇotpalam ūrvor upari patitam, tena tasyâ ūrvor abhâjyata. tataḥ sâ katham api dâsibhir antahpuram nitâ paryañke vishaṇṇâ. punar api râtrisamaye candrodaye jâte Târâvalim âhūya prâsâdasyo 'pari suratam anubhavitum râjâ gataḥ; tatra suratasukham anubhūya râjâ sushvâpa. sâ 'pi devî suratagrântâ
45 sati suptâ. tatas tasyâ gâtṛe candrakiraṇaiḥ patitaiḥ sphoṭakâvali

utthitâ. tato bhujaṅgadashte 'va sahaso 'tthitâ rājānam
krandanti çayanam yayau. atha rājñâ suratāya Mṛigāṅkavatī āhūtâ,
sâ ca samāyātâ. tato niḥçabde jane sambhūte kuto 'pi musala-
dhvanir abhūt, tam ca çrutvâ tasyâḥ karau samjâtakiṇau jâtau.
tato bhramaradashte 'va „hâ hatâ 'smi!“ 'ty uktavatî. tataḥ çri- 5
khandarasâdi samsicya rājñâ râtrir ativâhitâ.

iti kathām kathayitvâ Vetâlo nṛipam papraceha: „kâ tāsām
sukumâre?“ 'ti. nṛipaḥ prâha: „musaladhvanim çrutvâ yasyâḥ karau
samjâtakiṇau jâtau, sâ tāsām sukumâratâre.“ 'ti kathite Vetâlah
punah çinçipâtaruçâkhâyām ullambitah. 10

iti ekâdaçi kathâ.

XII. (XI).

punar api tam âdāya prasthitam nṛipam skandhagato Vetâlah
„çrūyatām!“ iti prâha.

Ângadeçye Yaçahketur nâma rājâ, Dīrghadarçi tasya mantri;
tasmin rājyabhāram vinyasya sa kâminih sisheve. tasmin nṛipe 15
sa mantriputraḥ na vayo 'bhūt. atha Medhâvinyâ bhâryayâ
saṃcintya râtrau tīrthayâtrâvyâjena sa yayau. krameṇa vrajan sa
mahodadhes tīram prâpa. tataḥ samudramadhye tam kâñcanapa-
rvatam dadarça; tasya samipe kanakamayaparyañkasthitām kanyām
dadarça. tam vilokya vismitas tasyâ gītam açṛipot. tatas tad- 20
darçanâçcaryavismitam Dīrghadarçinam barbarah karṇadhârah prâha:
„kim tvam vismito 'si? atra sarvadâ ekâ kanyâ dṛiçyate, na câ
'syâ nâmâdikam jñâyate.“ iti tasmin bruvati pavanasyâ 'nukūlyena
dvīpam prâpa. kṛitakṛityas tasya grihe kimcitkâlam sthitvâ na
cirât svanagaram âyayau. 25

atha „Dīrghadarçi samâgata“ iti Yaçahketur açraushit. tato
dvârapâlenâ „gatya „Dīrghah samâgata“ iti rājñe niveditam. tato
hrishṭo narapatim eva samâgataḥ. tam parishvajya rājâ prâha:
„katham asman vihâya tvam gato 'si?“ *Dīrghadarçi* âha: „tīrtha-
yâtrârtham gato 'smi“ 'ti. „kim kim âcaryam dṛishṭam?“ iti. 30
samudre dṛishṭam âcaryam tam kanyām ca kathitavân. tam ni-
çamyâ taddarçanasamutsuko 'bhūn nṛipaḥ. tataḥ Dīrghadarçine
rājyam samarpya tam drashṭum sa jagâma.

tatra mârge Kuçanâbhena muninâ „dayitām prâpsya“ 'ty
uktaḥ, paççât Lakshmīdattasya pravahanam ârūḍhaḥ. tataḥ samu- 35
dramadhye maṇipâdapasamipe tam kanyām dadarça. tam vikshya
sa rājâ kâmapidīto 'bhūt. „bho ratnâkara. mama kântām vitare!“
'ty uktvâ jale mamajja. „pūrvabhâryām samanveshṭum asau Yaçah-
ketuḥ samudram praviçe 'ham“ iti uccacâra. tad âkarnya samâ-
çvasya kṛitakâryo vaṇik svanagaram yayau. nṛipo 'pi samudram 40
praviçya ratnamayam puram dadarça; tatra svarṇamandire maṇi-
paryañkopari sthitām kanyām dadarça. sâ 'pi prachannaveshanara-
patitvam vicârya kâmâtûrâ babhūva. tatas tayâ tasya satkāro
vihitah. tatas tasyâ nâmâdikam âkarnya khatvâyām upaveçitah.
tatas tayoh sambhogâbhimukham mano 'bhūt. iti ca tayâ proktam: 45

„krishnacaturdaçim ashtamim ca vibhaya aham tavâ 'dhinâ 'smi.“
pratidinam taylor navam suratam âsit.

- tatah krishnacaturdaçim prâpya „asmin nalinimandape tvayâ
na pravishṭavyam!“ ity uktvâ prayayau. so 'pi khaḍgam âdâya
5 dūrasthaḥ san dadarça: Kṛitāntasamtrāsanaṁnâ rakshasâ nigirṇâ sâ.
[dadarça:] tato grastām tām vilokya kopena khaḍgam âkrishya tam
jaghâna. tena nripeṇa tat tasya chinnaṁ çiraḥ bhūmau pâ-
titam. tatas tasyo 'darân nirgatâ sâ kshîṇaçâpâ; sâ kântam uvâca:
„aham Mrigāṅkadattasya Vidyâdharapateḥ putrî - putrasahasasya
10 jyeshṭhâ Mrigāṅkavatî bhavâmi. sa mām vinâ divyarasam bho-
janam na bhuñkte. ekadâ krishnacaturdaçyâm Gaurivrate aham
uposhitâ abhavam: tato dinam ekam tâto 'py uposhito 'bhût. tatah
kopâtmâ çaçâpa: „caturdaçyâm ashtamyâm rākshaso bhuktvâ
avikshitām tvām na tyajati. yadâ Aṅgarâjas tava bhartâ *bhūtvâ*
15 *rākshasam* māravyishyati, tadâ tvam muktâ bhavishyasi.“ ataç ca
tvayâ tad raksho nihatam, aham ca nashtaçâpâ jâtâ. tubhyam
svasty astu. gacchâmy aham.“ iti çrutvâ Aṅgarâjo viyogavidhuraḥ
proktavân: „mayâ saha dinasaptakam vihritya gacche!“ 'ti. iti tenâ
rṭhitâ sâ tatra vijahâra. tatas tayâ saha pushkariṇitire nimajjya
10 nijapuram âgataḥ.

- tato Dīrghadarçinam âsâdya nijakathâm nivedya priyâvâpti-
mahotsavam bheje. atha saptame dine manushyasamgamâ vismrî-
tavatî. vidyârahitâm jñâtvâ râjâ harsham cakâra. tasminn utsava-
dina eva Dīrghadarçî paralokam agamat: sarvair apy ajñâtakâraṇo
25 ardharâtre mṛitaḥ.

- iti kathayitvâ Vetâlo nriṇam papraccha: „mantriṇo maraṇe ko
hetur? iti. kim „iyam kâminî mayâ na prâptâ, râjñâ prâptâ“
iti hetor mṛitaḥ sa? kathaya! atha „mayâ râjyam prâptam, râjâ
samudramagno 'pi na vinashṭa“ iti hetor vâ mṛitaḥ? satyam ka-
30 thaya!“ iti priṣṭho râjâ prâha: „yena kâraṇena sa mantri mṛitaḥ,
tat tvam çriṇu: „prathamata eva râjâ strīvyasanât sarvam râja-
kâryam parityaktavân: samprati divyâm enâm avâpya adhikam
vyasanî bhavishyati: atha ekâkî katham râjyam rakshishyâmi?“
iti vicintya mantri mṛitaḥ.“

- 35 iti kathite Vetâlas tatra gatvâ tathai 'vo 'lambitaḥ.
iti dvâdaçî kathâ.

XIII. (XII.)

punas tam âdâya pracalitam nriṇam „çrūyatâm!“ iti prâha.

- Vârâṇasî nâma nagari; tatra Devasvâmi brâhmaṇaḥ. tasya
putro Harisvâmi; Lâvaṇyavatî nâma tasya bhâryâ atyantarûpavatî
40 babhûva. ekadâ tayâ saha sambhogam vidhâya Harisvâmi vilokya prâsadâ-
çikhare suptaḥ. atha surataçrântâm atisundarâkrîtim vilokya Ma-
danavego Vidyâdharo hr̥itavân. prâtaḥ prabuddho dayitâm apaçyan
duḥkhita unmatta iva tatra tatra babhrâma. atha duḥkhâturas
tīrthāni babhrâma. sarvatra paribhramya Padmanâbhabrâhmaṇasya
45 sattraçâlâyām upaviṣṭaḥ. tatra tatpatnyâ dattam paramânnam

avâpya nalinitire nyagrodhasya taror adhastât suptaḥ. atha çyenâ-hataḥ pannagas tasya bhojanasyo 'pari lâlâm tatyâja; adriṣṭam bhuktvâ sa mṛitaḥ. tam mṛitam jñâtvâ tena dvijena nijapatnî nishkâçitâ.

iti kathayitvâ Vetâlo nṛipam papraccha: „kasya brahmahatyâ jâte?“ 'ti. râjâ prâha: „çyenapîḍitena sarpeṇa visham yan nikshiptam, vihvalatvât tasya dosho na bhavati; vidhinirdiṣṭam bhaksbyam bhoktum udyatasya çyenasyâ 'pi dosho na bhavati; sabhâryaḥ sattra-dhâmapatir api nirdoṣaḥ; atra ajñâtvâ yo vadati, sa eva pâpî. aham tâvad evam vedmi. tava mate kim vartate? kathaya!“ 5 10

iti çrutvâ Vetâlas tatra gatvâ tathai 'vo 'llambitaḥ.

iti trayodaçî kathâ.

XIV. (XIII.)

punas tam âdâya pracalitam nṛipam „çrûyatâm!“ iti prâha.

Ayodhyâ nâma nagarî, Vîraketuḥ tatra râjâ; tasya nagare Ratnadatto nâma vaṇiḥ babbhûva. tasya putrî Ratnavatî nâma atilâvanyavati pratiṣiddhavadivâhâ babbhûva. atha râtrau cauropaplutam nagaram avalokitum râjâ jagâma. sa cauram avalokya „kas tvam?“ 15
iti papraccha. „devîputro 'ham“ iti caura âha. caureṇa 'pi sa râjâ priṣṭo „râjâ 'ham“ ity uvâca. tataç caureṇo 'ktam: „âgaccha, tu-bhyam draṇam prayacchâmi.“ bhûgrihasya bahis tam râjânam 20
vadhârtham nidhâya caure grihamadhye pravishṭe sati tadgrihacetiḥkâ samâgatya râjânam prâha: „ayam viçvâsaghâtaḥ cauras tvam mârâyishyati; çighram gaccha!“ iti çrutvâ râjâ râjadhânim alakshito 'bhût. prabhâte tûrnam utthâya cauram grihitavân. tatas tasya 25
vadaḥ samâdiṣṭaḥ.

tam hanyamânam çrutvâ vaṇikputrî pitaram prâha: „ayam mayâ vṛito 'sti, raksha tam!“ iti. iti tasyâ nirbandham vilokya tasya mokshâya râjñe dhanam dadau; tato vihasya râjâ prâha: „yaç cauram mocayati, so 'pi vadhya“ iti. iti râjñâ prokte sa vaṇik sûtam prayayau: caurasyâ 'nugamanam kartum sâ çmaçânam gatvâ tatra 30
dhrîtam dadarça. atha kimcid avaçişṭajîvas tâm dṛiṣṭvâ vihita-rodano vihasyâ 'tmânam atyajat.

tatas tena saha citârûḍham tâm [ca] vilokya çmaçânavâsî Çan-karo varam dadau; asau योग्यam putraçatam vavre; çriyâ dharmeṇa ca yuktaḥ bhartâram ajîvayat. tataḥ prâptajivitaḥ sa prâjñâḥ senâ- 35
patir abhût.

iti kathayitvâ Vetâlo nṛipam papraccha: „tena katham rodanam kṛitam katham vâ hâsaḥ kṛitaḥ?“ iti priṣṭo râjâ prâha: „tam mo-cayitum gato vaṇik vadhyatâm“ iti râjâdeçam çrutvâ sa rodanam kṛitavân; „daivalikhitam pramârṣṭum kaḥ kshama?“ iti strivṛittam 40
ca vilokya sa hasitavân.“

ity ukte sati Vetâlas tatra gatvâ tathai 'vo 'llambitaḥ.

iti caturdaçî kathâ.

XV. (XIV.)

atha tam ādāya pracalitam nṛipaṃ skandhagato Vetālaḥ „ṣṛu-
yatām!“ iti prāha.

- Naipaladeṣe Yaçaṅketur nāma rājā, tasya putrī Čaṇiprabhā
nāma. kadācid vasantotsave Manahsvāmī tām kanyāṃ dadarṣa.
5 tām vikshya sa Manmathākṛānto 'bhūt. tataḥ krodhād ādhorāṇaṃ
nihatya gajāḥ samāyayau. tadbhaya-vitrastām tām sa yuvā asāntva-
yata. tato dvijaputreṇa rakshitā sā bālā kṣaṇaṃ tatra sthitvā
grihāntaraṃ jagāma. so 'pi kāmajvarabharākṛānto 'jīvitāçayā mitra-
grihaṃ yayau. Čaṇinā saha sadasi sthitena Mūladevena tām vi-
10 kshya „Kandarpasarpadashta“ iti vijñātām. tadvṛttāntaṃ ākarnya
strīrupadhāriṇiṃ yogaguṭikāṃ dadau. kāntakanyārūpaṃ dvijapu-
traṃ samādāya vṛiddharshirūpo Mūladevo mahīpatiṃ prayayau.
yathocitāptasatkāro Mūladevo Yaçaṅketum āha: „iyam kanyā sva-
putrārtham ānitā; taruṇaḥ sa kvā 'pi gataḥ. tam anveshṭuṃ vra-
15 jāmi. nyāsibhūtām imāṃ tvaṃ raksha!“ ity uktvā sa nirayayau.
rājā 'pi nijasutām Čaṇiprabhāṃ samāhūya „dvijasutām raksha tām!“
iti prāha. tato Manahsvāmī viçrabdhāṃ tām uvāca: „sakhi, katham
udvigne 'va lakshyase? brūhi!“ iti tena pṛishṭā sā prāha: „sakhi,
udyāne kuṇjaratrastā; tadā mayā ko 'pi yuvā drishtaḥ. taddarṣanam
20 ārabhya bhujagadashṭavṛttim lebbe. adya svapne tena sāha rato-
tsavo jātaḥ.“ iti ṣṛtvā Manahsvāmī purushākṛitir abhūt. tām
pratavijñāya lajjitā tadālīṅganotsukā babbhūva. tatas tayoh svecchayā
ratam abhūt. satataṃ sevyamānā rājaputṛī kālena garbhiṇī babbhūva.
atha mātuleyī tasyāḥ svasā Mrigāṅkavati mantrisūnave vitṛṇā; atha
25 tadutsave mātulena rājaputṛī nimantritā. atha tām kṛitrimām ka-
nyāṃ vilokya mantrisutaḥ kāmapiḍito 'bhūt. mumūrshaṃ mantri-
putraṃ vilokya nṛipo vipranikshepakanyāṃ tasmai dattavān. diya-
mānā sā prāha: „ahaṃ vipreṇa nyāsikṛitā anyasmai katham dattā?
atha vā rājā balavān, tadādeçam ahaṃ karomi. ayaṃ mantriputras
30 tīrthayātrāṃ vidhāya mām sprīçatu.“ tataḥ sa tām prāpya tīrthāni
yayau. strīrūpaḥ sa tadgehe sthitvā tājīyāṃ viçvāsya bhuktavān.
tato mantriputraṃ āgacchantam jñātvā sa tājīyāṃ grihitvā nirayayau.
atha Mūladevaḥ Čaṇinā saha nṛipatiṃ abhyetya nijakanyakāṃ yaçace,
so 'pi niruttaro bhīto rājā mantribhir vicārya svasutām dadau.
35 tataḥ Čaṇine rajasutām dattvā Mūladevo yayau. atha Manahsvāmī
tadvṛttāntam ākarnya mārge āgatya Čaṇinaṃ prāha: „iyam mayā
gāndharvavivāhena pariṇitā madgarbhayuktā ca mama bhāryā di-
yatām!“ ity ākarnya Čaṇi prāha: „asyā janakena iyam mama dattā.
ataç ce 'yam mama bhāryā.“ iti tayor vivāde jāte nirṇayasthānam
40 avāpya adhomukhaḥ san na kiṃcid ūce.

- iti kathayitvā Vetālo nṛipaṃ papraccha: „kasya sā bhārye?
'ti. kathyatām!“ nṛipaḥ prāha: „Čaṇi dharmeṇa tatpatir“ iti.
'Manahsvāmī prachannakāmi. pitṛā tasmai na dattā. yas tasyās
tanayaḥ. so 'pi sahodhah Čaṇinā eve.“ 'ti kathite Vetālas tatra
45 gatvā tathai 'vo 'llambitaḥ.

iti pañcadaçi kathā.

XVI. (XV.)

punas tam âdâya pracalitam nripam Vetâlah „çrûyatâm!“
iti prâha.

Himâcalasyo 'pari Kâñcanapuram nâma nagaram asti. tatra
Jimûtaketur nâma râjâ; tasya Vidyâdharaputri Kanakavati nâma
bhâryâ, tasya Jimûtavâhano nâma putro 'bhût. sarvagunâsampa- 5
nnam tam râjye 'bhishicya pitâ kalpavriksham sudhâphalam dadau.
tena dâridranâcârtham sa kalpavriksho 'rthibhyaḥ pratipâditah:
kshaṇena hemnâ paripûrya so 'driçyo 'bhût. suravriksharahitam
jñâtvâ gotriṇas tadrâshṭraharaṇâyo 'dyamam cakruḥ. atha Jimûta-
vâhanas tadviceshṭitam jñâtvâ tadvadhâkulitamanâ râjyam tyaktavân; 10
sa pitrâ matrâ ca saha tapase siddhasevitam Malayam yayau; tatra
gatvâ pitroḥ saparyâm kurvan Jimûtavâhanas tasthau.

tataḥ kadâcin Madhukarâkhyena sakhyâ saha ramaṇiyam udyâ-
nam drashtum yayau; tatre "çvaraprâsâdam dadarça; tatra Devî-
grihe divyâm kanyâm apaçyat. tâṃ vilokya sa Kâmbânaparâhato 15
babhûva; sâ 'pi tam vilokya kâmaçagâ 'bhavat. tataḥ sa râjâ
tatra gatvâ „ke 'yam bhavati?“ iti tatsakhim papraccha. sâ ca
„Viçvâvasor Gandharvapateḥ sutâ Malayavati bhavati“ 'ti Jimûta-
vâhanena prihṭâ pratyâha. atha sakhim âhûya sâ pratasthe. tato
nijamandiram prâpya Makaraketunâ †drihṭâ ativyathitâ 'bhavat. 20
tataḥ sakhyâ prihṭâ sâ prâha: „tatro 'dyâne ko 'pi purusho drihṭah;
taddarçanam ârabhya mamai 'vam avasthâ jâtâ.“ Jimûtavâhano 'pi
tâdriḡavastho 'bhût: tato Madhukareṇa sakhyâ prihṭas tad evam
saṃtâpakâraṇam âha. tataḥ sâ udyâne gatvâ vṛikshe pâçam ba-
ddhvâ âtmânam vyâpâdayitum udyatâ Bhagavatim prâha: „bhaga- 25
vati Gauri! janmântare 'pi sa eva me bhartâ bhûyât!“ ity uktvâ
yâvad âtmânam vyâpâdayati, tâvad Devî prâha: „Jimûtaketoh putraç
cakravarti Jimûtavâhanas te bhartâ bhavishyati.“ iti Devyâ nishi-
ddhâ. imam ca vṛittântam *drihṭvâ* Madhukarah prâha: „ehi!“ 'ti.
tâvatâ tasyâḥ sakhi prâha: „Jimûtaketunâ Jimûtavâhanârtham Vi- 30
çvâvasus tvâm yâcitah, adyai 'va tava vivâho vartate; âgaccha nija-
mandiram!“ iti çrutvâ Malayavati Jimûtavâhanaç ca svamandiram
gatau. tatas tâṃ pariṇiya Jimûtavâhanaḥ pitroḥ çuçrûshâm *kurvan*
svairam tayâ saha reme.

ekadâ Viçvâvasunâ saha vanântam âlokayann ambhodhitiram 35
jagâma. tatra tam parvatâkâram asthisamûham dadarça. „kim
idam?“ iti prihṭo Viçvâvasuḥ prâha: „Garuḍena bhakshitânâṃ pa-
nnagânâṃ asthisamûho 'yam; saṃprati Vâsukinâ Garuḍena sama-
yam vidhâya pratyaham ekaiko nâgo visrijyate.“ atrâ 'ntare „hâ
Çaṅkhacûḍe!“ 'ti rudati tanmâtâ drihṭâ; „hâ Çaṅkhacûḍa! hâ Çaṅkha- 40
dhavala!“ ityâdi nânâvidham vilapanti tena drihṭâ. Jimûtavâhanaḥ
prâha: „adya tvadiyam putram âtmadânena rakshishyâmi“ 'ti. „he
Çaṅkhacûḍa! tvam tishṭha! aham ca tvatkrîte âtmânam prayacchâmi.“
Çaṅkhacûḍa âha: „evam na vâcyam! mâdriçasya triṇasya krîte ja-
gadâlambanabhûtasya vinâçah kriyate. santi samudre mâdriçâ ba- 45

havaḥ parāḥ ṣatāḥ, bhavādṛiṣas tu prithivyām na dṛiṣyate. atah katham tṛiṇasya mūlyena ratnaṃ vikrīyate?" evam āgrahaṃ kurvann api Ṣaṅkhacūḍo nishiddhaḥ.

- atha Garuḍaḥ samāgatas, tena Jimūtavāhanena Garuḍāyā "tmā
 5 samarpitaḥ. mukhe nikshipya nīyamānasya tasya raktadhāru-
 raḥsaram cūḍaratnaṃ Malayavatīyā anke [cūḍaratnaṃ] apatat, sā
 ca samtrastamanās taj Jimūtakeṭave nyavedayat. tataḥ Ṣaṅkha-
 cūḍas taṃ deṣam āgatya „hā mahāsattva Vidyādharendraputra!
 kva gato 'sī?" 'tyādi vilalāpa. iti vilapya jīvitatyāgāya dṛiḍha-
 10 matir Garuḍapadavīm anusasāra. „aho, susattvavān esha!" iti
 samjalpan Garuḍo visishmiye. ṣeshajīvam api prasannavadanam
 taṃ vilokya „ko bhavān?" iti Garuḍaḥ papraccha. Jimūtavāhanaḥ
 prāha: „kim etena vicāreṇa? ṣiḡhram mām bhakshaya!" etasminn
 avasare Ṣaṅkhacūḍaḥ samabhyetyā 'bravit: „hā mahāsattva! Garuḍa,
 15 mā sāhasaṃ krithāḥ! prāptaṃ Ṣaṅkhacūḍam mām na paṇyasi?
 ayam Vidyādharendraputro bhavati! madiyam jihvādvayam paṇya!"
 ity uktvā vipulaṃ vakshaḥ prasārya „mām bhakshaye!" 'ty āha
 Suparṇam. tato 'sthiṣeṣaṃ taṃ tyaktvā pannageṣvare vishaṇṇe
 satī Malayavatī gurubhyām sahā "yayau. Malayavatī tathāgataṃ
 20 prāṇanāthaṃ vilokya mumoha; Jimūtakeṭus tanayam vilokya jāyayā
 saha papāta. †Tārkshyeṇā "ṣvāsya mānusheshu gateshu mātā putraṃ
 samsmṛitya ṣuṣoca. kimciccheshajīvaḥ sa jananīm abravīt: „vina-
 ṣvarasya asya ṣarīrasya, mātāḥ, kim ṣocyate?" atha Malayavatī
 maraṇaikaakṛitodyamā Bhagavatīyā nishiddhā, Jimūtavāhanam ca
 25 jīvitavatī tasmai cakravartipadavīm dadau. iti kṛitvā Bhagavatī
 tirodadhe. tato Devagandharvāḥ sarve 'pi tasya sattvam apūjayan.
 Garuḍo 'pi tasya varadaḥ samvṛittaḥ. tatas tena yācitāḥ sarvanā-
 gānaḥ abhayadakṣiṇām dadau, prāṇmāritān asthiṣeṣhān panna-
 gāṇṣ cā jīvayat. tato Jimūtavāhanaḥ Kāñcanapuram prāpya pitroḥ
 30 ṣuṣṛūṣhām kurvan dayitayā saha reme.
 iti kathayitvā Vetālo nṛipaṃ papraccha: „Ṣaṅkhacūḍaḥ sattva-
 vān uta Jimūtavāhanaḥ?" rājā prāha: „Ṣaṅkhacūḍaḥ sattvavān; ayam
 bālo 'pi nījaucityān na cacāla; Jimūtavāhanasyā "tmadāne kim
 citram? bodhisattvo bahuṣas tanuṃ dattavān.
 35 tapas tīram, yaṣaḥ ṣubhraṃ, clāḡhyā strī, sattvam unnatam
 nirvyājadānam hi nṛiṇām: pūrvābhyastaṃ hi jāyate."
 iti ṣrutvā 'lakshito 'bhūd Vetālaḥ.
 iti shoḍaṇi kathā samāptā.

XVII. (XVI.)

- bhūyo 'pi tam ādāya prasthitaṃ nṛipaṃ Vetālaḥ „ṣrūyatām!"
 40 iti prāha.
 Kanakapuram nāma puram. Yaṣodharo nāma rājā. sa kadācit
 samabhyetya vanijā bhayād vijñāpitaḥ: „mama kanyāratnaṃ vartate,
 devas tasyā bhājanam vartate." iti ṣrutvā narapatis tām drashtuṃ
 dvijān prāhiṇot. te Unmādinīm nāma tām dṛiṣṭvā unmādam
 45 prāptā: „imām prāpya rājā prajākāryaparāṇmukho naṣyati" iti vi-

cintya te nripatim âgatya durlakshaṇām tām iti proktavantaḥ. tato rājā anādrītām senānyai dadau. tataḥ sa rājā co 'tsavam drashtum pure cacāla. tato „durlakshaṇe“ 'ti anena ahaṃ vyākhyātā" iti Unmādinī rājñe svakāyam adarçayat. tatas tām vikshya sa rājā Ananḡapīḡḡito 'bhūt, yaic ca durlakshaṇe 'ty uktā, te purān nishkāçitāḥ. 5

iti kāmapiḡḡitarājānanam ālokya Virājānāmā vayasyaḥ piḡḡākāraṇam papraccha. nripaḥ prāha: „Unmādinīdarçanam eva mama piḡḡākāraṇam“ iti. iti jñātavrittāntam sa senānyam prati piḡḡākāraṇam nripaḥ kathitavān, senāniç ca rājānam âgatya provāca: „deva! rājā ratnabhājanam vartate. Unmādinī ca ratnabhūtā; tasmād devo 10 grihṇātu!“ iti teno 'kte rājā "ha: „mayā rājñā satā parādārapradharshaṇam katham kriyate? yady api tvayā atibhaktyā evam ucyate, tathā 'pi mūrdhābhishiktānām asmākam anucitam. ahaṃ prīthivīpālo bhūtvā akīrtiṇ na karomi. "

kule dharmaguṇāḥ santi, dharme yaçasi cā "daraḥ, 15
matiç ca parādāreshu: satyam na sadriçam mama."

iti parādāraparānmukham tam jñātvā senāpatir griham yātaḥ, rājā ca tām smaran yaçaçarīro 'bhūt. tato rājñī uparate senāpatir api çokavihvalo vahniṃ praviveça.

iti kathayitvā Vetālo nripam papraccha: „kas tayoḥ sattvavān?“ 20
iti. rājā prāha: „bhṛityānām svāmibhaktir bhavati, iti nā "çcaryam; narendrah çlāghyaḥ ekaḥ, prāṇān tatyāja. yo na maryādām tyaktavān."

iti kathite alakshito Vetālas tatra gatvā tathai 'vo 'llambitaḥ sthitaḥ.

iti saptadaçi kathā. 25

XVIII. (XVII.)

bhūyo 'pi tam ādāya pracalitam nripam Vetālaḥ „çrūyatām!“
iti prāha.

Ujjayinī nāma nagarī, tatra Candraprabho nāma rājā. tasya nagare Devasvāmī dvijo babhūva, tasya putraç Candrasvāmī, sa ca dyūtavyasanī babhūva. sa Candrasvāmī dhūrtair vañcito latābhir 30 baddhaç ca, tato „mṛito 'yam“ iti tais tyaktaḥ. tato nirgataḥ çūnyam devālayam prāpya bhasmabhūshitam tapasvinam dadarça. tato bubhukshitas tena nimantritas tadvidyāvinirmitam kāñcana-puram bheje; tatra candravadanābhiḥ kṛitam rājopacāreṇa snāna-bhojanādikaṃ lebhe, surasundaribhir vicitraṃ suratam prāptavān. 35
iti tadvidyāvinirmitam sukham anubhūya prabhāte tadvirahitaḥ çokākulo 'bhūt. tatas tasya kṛipayā pratyaham tathā kṛitavān: niçi yat sarvam driçyate, prabhāte na kimcana.

tataḥ kadācit tam ārādhya vipro 'bhāshata: „bhagavann, īpsita-siddhidām vidyām me dehi!“ 'ti. tapasvī prāha: „iyam vidyā niya-māsādhyā. jalamadhye praviça japa ca, svapnavat sarvam drakshyasi.“
ity uktvā tasmai nijām vidyām naditire tattavān, dvijo 'pi tam prāpya salilamadhye praviçya sarvam ātmānam ātmanā 'paçyat. Hiraṇyapuravāsināḥ Çañkarapurodhastanayām Çaçiprabhām nāma bhāryām lebhe. sa vipras tayā saha tatra vijahāra. kadācid daiva- 45

- yogāt sarpeṇa nihatām tām vilokya sa vilalāpa „hā priye!“ ityādy uktvā. iti vilapantām taṃ devadūtaḥ prāha: „nijāyusho 'rdham asyai prayacche!“ 'ti. tac chrutvā tasyai āyusho 'rdham dattavān. atha prāptajīvitām tām ālokya samālīngya ca sa nananda. tataḥ
- 5 kālēna kamalanayanam tanayam lebbe. iti mantravikalpārtham vilokayan sa vratinā tena vibodhitāḥ, vahnipraveçāya samudyataḥ. tatas tanayotsaṅgayā patnyā prārthyamāno 'pi samāviçat. tato 'numaraṇena yuktām bhāryām vilokya „hā pāpo 'smi!“ 'ti jaḍatām yayau. tatas tena pāvakena anirdagdhas tasmād udatishṭhat. tad-
- 10 divasacaturbhāge . . . dṛishṭvā savismayaḥ sarvaṃ vratino nivedya vidyām vismṛitavān. tadupacārāt tadguror api vidyā vinasṭhā, tataḥ sa gurum avadat: „nirvikalpena tvayā 'disṭam mayā ca kṛitam; iti na jāne, katham vidyā gate“ 'ti. bhrasṭhavidyas tapasvy api tatkāraṇam cintitavān.
- 15 iti kathayitvā Vetālo nṛipam papraccha: „vidhānena kṛite 'ti sā vidyā katham na siddhe?“ 'ti. rājā prāha: „yatho 'ditam kṛitam, kiṃ tu bhāvo 'sya tatkalām bāndhaveshu gataḥ, tena praṇasṭhā vidyā; taddoshād guror api vinasṭhā. vidyā na dusṭhānām; guru-bhaktirahitānām vidyā na sidhyati.“
- 20 iti kathite Vetālāḥ punar api çinçipâtaruçākhâyām gatvo 'llambitāḥ sthitāḥ.

iti asṭhādaçi kathā samāptā.

XIX. (XVIII)

- bhūyo 'pi tam ādāya pracalitam nṛipam Vetālāḥ „çrūyatām!“ iti prāha.
- 25 Kaṅkolakam nāma nagaram. Sūryaprabho nāma rājā. Tāmra-liptanivāsino Dhanadattasya vaṇijo bhāryā Hiranyavati nāma; tasyāḥ putrī Dhanavati nāma; sā yauvanam çanaiḥ prāptā. kālēna tat-pitari divam yāte gotrajais taddhanam āhartum tajjananī vidhṛitā. sā bhītā nijam ābharāṇam gṛihitvā sutayā saha alakṣhitā palāyitā.
- 30 tato nirālokaṃ gacchanti çūlastham naram skandhena jaghāna. skandhāghātajanitavyathaḥ sa cauraç cukroça: „hā hato 'smi!“ 'ti. vaṇigbhāryayā priṣṭhāḥ sa „cauro 'smi“ 'ti prāha: çūlasthasya me tṛitiyā rātrir vartate. tivrayatho 'pi pūrvasamecitapātakenā 'ham jivāmi.“ ity uktvā tām papraccha: „kā tvam aśi?“ 'ti. tadana-
- 35 ntaram candrodayo jātaḥ. tataç cauras tām prāha: „kanyai 'shā mama diyatām!“ iti. „mumūṛshur esha vṛithā pralapati' iti mā cintaya! tvayā datte 'yam mamā 'jñayā putram prāpsyati, tena cā 'ham paralokaṃ prāpsyāmi“ 'ti. „mama ca suvarṇalakṣham asti, tad gṛihāna. kanyām dehi!“ iti çrutvā sā jalapūrvam dadau. so
- 40 'pi vṛikṣhādhasṭān nikṣiptam suvarṇalakṣham tasyai dattavān. putrārtham cauro 'pi tām anujñāya [cauro 'pi] vyāpadyata. tato bhartur mitreṇa Kumāradattena saha sā cauram dadāha. tataḥ suvarṇam gṛihitvā Sūryaprabhasya nagaram sā gatā.
- ekadā saudham açṛitā sā; tayā Somasvāmi dvijaputro dṛishṭaḥ:
- 45 tasya hṛidaye samtāpam cakāra, vaṇikputri ca tam vilokya kāma-

piḍitā bhartur anujñāṃ ca smṛitvā tam āhvātum sakhiṃ prasthāpayāmāsa. Somasvāmī prāha: „yadi ekasyā rātreḥ pañcaçatī rūpyāni diyate, tarhi samāgacchāmi.“ ’ty ukte tasyai pañcaçatīm dattvā navasuratasukham anubhūtavati. tataḥ kālēna tasyāḥ putro babhūva.

5

tasmin putre jāte svapne Çivas tām tajjananīm ca prāha: „Sūryaprabhasya rājño dvāri suvarṇasahasreṇa saha ayam putro mañcake rakshyatām!“ iti: sâ ca tathâ kṛitavati. rājâ ’pi svapne Çambhunirdiṣṭam putram prāpya putratve kalpitavân, Candraprabho nâma abhût. Candraprabham prāptayauvanam sarvagūṇasampannam vilokya cakravartīçriyam tasmai dattavân. rājâ Vārāṇasim yayau. tatas tapasâ bhūpāle svargam gate sa çokasamptaptaḥ Candraprabho jalakriyâdikam vidhāya mantrishu rājyam vinyasya svayam çrâddham kartum Gayām yayau. tatra gatvâ purohitavacasâ nâma-gotram uccārya piṇḍe pradīyamāne hastatrayam dadarça. tad vilokya vismayâviṣṭo rājâ vṛiddhān çruti-smṛitivicakṣhaṇān prāha: „kim etad?“ iti. „ekaç caurasya hastaḥ. çastra-çañkulāñchito hasto bhavati. dvitīyaḥ pavitrapāṇir brāhmaṇasya hasto bhavati. ayam kañkaṇabhūṣhaṇaḥ padmanibho rājño hasto bhavati. kasmāi piṇḍaḥ pradīyatām? iti niçcayam nâ dhigacchāmaḥ.“ rājâ vipravacaḥ çrutvâ samdehâ-kulo ’bhût.

15

20

iti kathayitvā Vetālo nṛipam papraccha: „kaḥ piṇḍayogyo bhavati?“ ’ti. rājâ prāha: „vipras tatpitâ na bhavati. yo mūlyena ekam rātrim tanmâtrâ saṃgamaṃ cakāra; rājâ ’pi kâñcanam gṛihitvâ saṃskāram kṛitavân, ataḥ so ’pi na piṇḍam arhati; caura eva tasya pitâ, yaḥ suvarṇam dattvâ mâtrâ dattam tajjananīm prāptavân. ataḥ sa eva piṇḍam arhati.“

25

iti kathite Vetālas tatra gatvâ tathai ’vo ’llambitaḥ sthitaḥ.

ekonaviñçatitamâ kathâ.

XX. (XIX.)

punar api tam âdāya çighram gacchantam Vetālaḥ prāha: „çrūyatām!“ iti.

30

Citrakūṭaparovate Candrâvaloko nâma rājâ atiratnavân abhavat. sa kadâcin mṛigayârasâkṛiṣṭas turageṇa vanam prâpa. tatra vane vimalam sarovaram dadarça. tatra kṣhaṇam viçramya . . . divyām kanyām dadarça. tām vilokya sa kāmâkulito ’bhût. tatas tatsakhyâ „Kaṇvasya munēḥ sutâ Indivaraprabhânâmnī bhavati“ ’ti jñâtvâ Kaṇvamunim gatvâ kanyām yayāce. so ’pi rājñe sâdaram kanyām dattavân. tatas tām âdāya vrajan nṛipaḥ saṃdhyâkâle sarasas tiram prâpa. athâ ’çvatthatarumûle avatīrya tayâ saha navam navam suratam bheje.

40

tataḥ prabhâte vikaṭâdhara-daṇṣṭro Jvâlâmukho nâma brahmarākṣasaḥ samabhyetya nṛipam prāha: „asmin mamâ ’çrame duṣṭa-kanyayâ saha mamô ’dyāne ramase, ataç ca kṣhaṇena tvām bhakshayishyāmi.“ iti çrutvâ rājâ tam eva çaraṇam yayau: „ajñânān

mayâ kṛitam“ iti. iti tasya vinayaṃ vilokya Jvâlamukhaḥ prâha: „yadi saptavarshaṃ vipraputraṃ svayaṃ jananyaṃ pitrâ ca dhṛitam khaḍgeno 'tkṛitya mamô 'pahâraṃ dadâsi, tarhi tvâṃ mokshyâmi“ 'ti. tato râjñâ „tathe!“ 'ty uktvâ tâṃ âdâya svapuraṃ yayau.

- 5 tatra ca gatvâ tat sarvaṃ mantribhyo nivedya „kathaṃ kartavyam?“ iti papraccha. tatra sumatimantrî prâha: „suvarṇasya puruṣaṃ kṛtvâ nagare udghoshayâmaḥ: „anena svaçariraṃ ko 'pi prayacchati““ 'ti. ity âloçya sa tathâ kâritavân. tataḥ ko 'pi daridrasya brâhmaṇasya putraḥ prâha: „mama pitre idaṃ diyatâṃ,
- 10 mayâ svaçariraṃ diyate.“ tataḥ sa putro mâtâ-pitarau prabodhya tâbhyâṃ nṛipeṇa ca saha açvatthatarumûlaṃ jagâma. tato nṛipeṇa svayaṃ eva maṇḍalaṃ vidhâya mâtṛâ dhṛitakaraḥ pitrâ ca dhṛitacaraṇaḥ svayaṃ nṛipeṇa khaḍgaṃ utkoçya viçasyamâno jahâsa.
- 15 iti kathayitvâ Vetâlo nṛipaṃ papraccha: „sa bâlakaḥ kim iti jahâsa?“ nṛipaḥ prâha: „yaḥ kaçcid abalaḥ paribhūyate kenâ 'pi, sa mâtaraṃ pitaraṃ ca çaraṇaṃ yâti; tatas tv asaṃjâtarakṣo râjânaṃ çaraṇaṃ yâti, tato 'py aprâptaçaraṇo devaṃ smarati: te sarve evâ 'sya maraṇe samudyataḥ. atas tvaṃ vikṣya bâlo jahâsa.“
- 20 iti çrutvâ Vetâlas tatra gatvâ tathai 'vo 'lambitaḥ sthitaḥ.
- iti viṇçatitamâ kathâ.

XXI. (XX).

bhūyo 'pi tam âdâya gacchantam nṛipaṃ Vetâlaḥ „çrūyatâṃ!“ iti prâha.

- Viçâlâ nâma nagari, Arthadatto nâma vaṇik. tasya Anaṅga-
mañjari nâma putrî. tâṃ ca Tâmrâliptanivâsine Maṇivarmaṇe dadau.
- 25 tayâ vinâ kṣaṇaṃ api sthâtum açakto jâmatrâ sahajai 'va svasutâṃ nijaveçmani rakṣitavân. sâ ca tasmiṃs tathâ snehavatî nâ 'bhût. ekadâ Maṇivarmâ jâmatâ çvaçuraṃ âpṛichya svagrihaṃ gataḥ. tasmiṃ gate tasyâ manasi mahotsavo 'bhût. ekadâ saudham âru-
hya sâ mârge gacchantam Kamalâkaranâmânaṃ rūpavantaṃ dvija-
30 putraṃ dadarça; tenâ 'pi sâ drisṭâ. tato dvâv api parasparânu-
raktu kâmapilîtau babbhūvatuḥ. ekadâ udyâne gatvâ . . . saṃ-
gamâlâbham uddiçya tâpâkulâṃ tâṃ vilokya Mâlatikâ nâma sakhi
çokâkulâ babbhûva. tatas tayâ Kamalâkaranamittam tsaṃtâpakathitâ
Kamalâkaramandiraṃ âgamat. so 'pi tâṃ eva dhyâyan Mâlatikayâ
35 sakhyâ Anaṅgamañjaryâ 'rthe râjodyânam âhūtaḥ. tatas tam âga-
cchantam drisṭvâ Anaṅgamañjaryâ api tatra gatâ. sâ gâḍhaṃ tam
âlingya ataḥ paraṃ „kva gacchasi?“ 'ty uktvâ prânâṃ tatyâja. so
'pi duḥkhena prânâṃ jahau. tataḥ so 'rthadattas taṃ vṛittântam
âkarṇya putriṃ nininda. tâvatâ Maṇivarmâ 'pi svagrihât samâgatya
40 bhâryâyâḥ kuçalaṃ pṛiṣṭavân. tatas tadvṛittântam âkarṇyo 'dyânam
gatvâ pañcatâṃ gatâṃ preyaṣiṃ vilokya prânâṃs tatyâja. tato
bhagavatî vanijakuladevatâ Gaurî kṛipayâ sarvân ajivayat.

iti kathayitvâ Vetâlo nṛipaṃ papraccha: „eteshâṃ ko 'dhirâga?“
iti. nṛipaḥ prâha: „vaṇikputrî vipraç ca kâmena daçamim avasthâṃ

prâpitaṁ, iti nâ 'dbhutaṁ kiṁcit. tasyâḥ patis tu gâdharâgaḥ, yo 'nyâsaktamanasâṁ preyaśiṁ vilokya prâṇâṁs tyaktavân."

iti çrutvâ Vetâlas tathai 'vo 'llambitaḥ sthitaḥ.

iti ekaviṅçatitamâ kathâ.

XXII. (XXI.)

punar api tam âdâya pracalitaṁ nṛipaṁ Vetâlaḥ „çrûyatâm!" 5
iti prâha.

Brahmasthalaṁ nâma grâmas, tatra Vishṇusvâmi dvijaḥ; tasya catvâraḥ putrâḥ. kâlana pîtari mṛite dâridryapiḍitâ mâtulagrihaṁ gatâḥ. dâridratvât tenâ 'vajñâtâḥ. parasparam âtmânaṁ nindita-
vantaḥ. tatas teshâm ekaḥ çmaçâne gatvâ âtmânaṁ vyâpâdayitum 10
udyataḥ kenâ 'pi kârûṇikena nishiddhaḥ. pûrvakṛitabhogam antareṇa çariratyâgo 'pi kartuṁ na çakyate. tatas te „tasmin sthâne punaḥ sameshyâma" iti saṁvidaṁ vidhâya prithak prithag deçântaram gatâḥ, prâptavidyâḥ punas tatra militâç ca: ekenâ 'sthisaṅghaṭṭiniṁ vidyâ
çikshitâ, apareṇa mânsayojini, tṛitîyena tvag-romanyâsakaraṇî. saṁji- 15
vakaraṇî caturthena. tato vidyâyâḥ pratyayaṁ drashtuṁ sakautukâs te daivât sînhasya vikirṇaṁ asthisamçayaṁ prâpuḥ. tata ekena asthisamghaṭṭanaṁ kṛitaḥ. dvitîyena mânsaṁ yojitaṁ, tṛitîyena tvag-romanyâsaḥ kṛitaḥ. caturthena jivârpaṇaṁ kṛitaṁ. tataḥ sînhaḥ samutthâya jṛimbhitaḥ. tâṅç ca purato vilokya bhakshitavân. 20

iti kathayitvâ Vetâlo nṛipaṁ papraccha: „kasya teshâm pâta-
kam?" iti. nṛipaḥ prâha: „yena jivârpaṇaṁ kṛitaṁ, tasya pâtakam" iti.
iti çrutvâ Vetâlas tatra gatvâ tathai 'vo 'llambitaḥ.

iti dvaviṅçatitamâ kathâ.

XXIII. (Hindi XXIV.)

atha tam âdâya pracalitaṁ nṛipaṁ Vetâlaḥ „çrûyatâm!" iti prâha. 25
Yajñasthalaṁ nâma grâmaḥ. tatra Yajñasomanâmâ dvijaḥ. So-
madattâ tasya bhâryâ. tasya Devasvâmi guṇavân putro 'bhût. sa
ca pûrvajanmavipâkavaçât prâptayauvanaḥ pañcatâṁ prâpa. tatas
tasya çokândhau pitarau dṛiṣṭvâ bândhavâs tacchariraṁ çmaçânaṁ
ninyuḥ. saṁskârârtham ânitaṁ dvijaputraṁ vilokya çmaçânamaṭhi- 30
kâvâsi Vamaçivo nâma vṛati cintitavân: „idaṁ bhuktabhogam jṛiṇaṁ
parityajya imâṁ pratyagrâṁ tanuṁ pravîçâmi." iti cintayitvâ guhâṁ
pravîçya bhasmadhavalito ruroda prathamâṁ paçêac ca harşeṇa
nartitvâ kalevaram parityajya dvijaputrakalevaram pravaiṣṭavân.
tataḥ suptotthita iva dvijaputraḥ samuttasthau. tato bandhûnâṁ 35
harsho babbhûva. tataḥ pitṛibhyâṁ bandhubhiç ca prâpyamâno 'pi
tatkâlajñânavaîrâgyo mahâvratam agraḥit.

iti kathayitvâ Vetâlo nṛipaṁ papraccha: „kathaṁ sa ruroda.
kathaṁ sa nartati?" râjâ prâha: „bhâlye mâtṛâ vardhitaṁ, cirase-
vitaṁ gamiṣyati" 'ti vaîrâgyeṇa ruroda. „nûtanam jivitaṁ prâptam' 40
iti harşeṇa nanarta."

iti çrutvâ Vetâlas tatra gatvâ tathai 'vo 'llambitaḥ.

iti trayaviṅçatitamâ kathâ.

XXIV.

punas tam âdâya pracalitam nṛipaṃ Vetâlaḥ prâha :

- Dakṣiṇâpathe narapatir Dharmo nâma, tasya patnî Candravatî,
Lâvaṇyavatî nâma kanyâ. sa rājâ prabalair nishkâçitah patnî-putri-
bhyam sahito vanam yayau. tatra bhûṣaṇalolubhaiḥ çabaraîḥ sa
5 rājâ nihatah. tasmîn hate duhitrâ saha tadvadbhûḥ pralapya vanam
viveça. tataç Candrasinḥo nâma rājâ saputro mṛigân hantum
tasmin vane samâgataḥ, tatra ca tayoç caraṇânkitam rajo vilokya
„patnidvayam!“ iti sûcitam. ataç ca „laghucaraṇâ tava patnî, sthûla-
caraṇâ mame“ ’ti putreṇa saha samketah kṛtāḥ. tato vanam âlocya
10 patnidvayam prâptam: laghucaraṇâ janani putrasya bhâryâ jâtâ,
sthûlacaraṇâ kanyâ ca pituḥ patnî jâtâ. tataḥ kâlēna taylor apa-
tyâni jâtâni.

iti kathayitvâ Vetâlo nṛipaṃ papraccha: „taylor vaṇçabhûtāḥ
parasparam kim bhavanti?“ iti pṛiṣṭho nṛipa avadam eva prâyât.

- 15 atha tushṭo Vetâlas tam prasannam abhâshata: „he râjan! Kshâ-
ntiçilāḥ pâpî tvām vañçayati. param tu tvayâ prayatnena sa vañça-
niyaḥ. asmin prete nîte pûjite sa tvām vakshyati: „ashtângah
praṇâmaḥ kriyatâm!“ iti. tatas tvayai ’vam vâcyam: „aham rājâ
namaskâram kartum na jânâmi.“ yadâ namaskâram karoti,
20 tadâ khaḍgena tvayâ sa hantavyaḥ. . . . hatvâ siddhim prâpsyasi“
’ti. „iti sarvam mayâ kathitam.“ Vetâlo nirgataḥ. rājâ tam
pretam âdâya yogisamipaṃ yayau. . . .

iti Vetâla-Vikramâdityakathâ samâptâ.

Anmerkungen.

1, 3 Valkalâçino, ebenso 2, 42 ⁰çinaṃ 6 tapoyogâtramala⁰ die H. 10 âçramevavarsha⁰ 14 yâma⁰: yoma⁰ 19 tu tad: tud 26 f. Derselbe Vers in Erz. III, S. 33 Vers 13, s. Anm. dazu. 35 na bhavatu 36 dṛiṣṭavyam 2, 8 jihvâyâ 11 pushpaṅgo Vers 2 s. Erz. XIV Vers 5 19 Çakrasya dâsi ist ein Nothbehelf für das corrupte çakrersyoçî der H. 22 çaktântikaṃ 23 na 'cyaṃ (Fehlzeichen) 24 Nach çrûyatâm muss wohl etwas ausgefallen sein. 25 âçrama eva meine Conj. st. açyameva. wofür wohl âçramaiva gemeint war, mit der öfter vorkommenden falschen Zusammenziehung; ebenso oben 1, 10 âçrameva 34 na fehlt in der H., beim Zeilenwechsel ausgefallen. 36 kṛiyatâm 38 st. mama wäre deutlicher mayâ: *ibid.* sahitam: sahi 46 ⁰mushî 3, Vers 4 = Boehl. 1787 (691) δ vaçam kurute. 34—36 Ohne Annahme einer Lücke die Worte bis çikshâpitâh als einen anakoluthischen Satz aufzufassen ist wohl kaum möglich. Wenn tena auf den Knaben geht, müsste çikshâpay, eine sonst nicht vorkommende Bildung, wohl lernen bedeuten. Statt Gandharvasenaḥ hat die H. beide Male ⁰seniḥ. 4 Vers 6 = Boehl. 1255 (471) β daivam: deva.

5 Vers 1 **ABce**. α praṇamya devadeveçam e. β st. vinây⁰: gaṇâdhipam ce. γ st. ca: hi ce. δ karishyeham e. Statt dieses Verses haben **Eb** den vor der 9. Erz. stehenden, **D** einen corrupten, anfangend Nârâyaṇam namaskṛitya. Vers 2 **ABDce**, Boehl. 4342 (1913). Vers 3 **AB**, Boehl. 1900 (730). Darnach hat **B** noch den Vers Boehl.² 5465.

5, 9 f. Pratiṣṭhânaṃ **CEace**, Pratiṣṭhânapuraṃ **f**, Prashṭhâpanaṃ **D**, Ujjayinî **ABb**, Avanti **d**. — Vikramâdityo **ABbd**, ebenso **a** in der Vorgeschichte und weiterhin; Vikramaseno **CDEcef**. — kidṛiço râjâ *Lassen-Gild.* wie es scheint aus **C**; **A** hat statt dessen einen Vers:

yasye 'daṃ bhuvanaçreshṭhaṃ supriyaṃ priyadarçanam
vimalaṃ nirmalaṃ çṛimac chaçâṅkasadṛiçopanam.

Derselbe Vers in **B** mit der Variante tasyedaṃ nach unserm Vers 6. In den folgenden Versen gehen die HH. ausserordentlich aus einander in Aufnahme oder Weglassung, Reihenfolge und Verbindung der einzelnen Halb- und Viertel-Çloken zu Versen. Gar keine Verse haben **bd**, je zwei **Eac**, drei **D**, je fünf **ef**, **A** sechs und **B** acht,

bzw. neun. Offenbar ist Vieles späterer Zusatz; das Ursprüngliche und Sachgemässe scheint mir, dass die Worte babhūva kulanandanah den Schluss bilden. Die Worte des ersten Verses mantrivargapuraskritaḥ stehen auch in **Eacf**, welche den Vers nicht haben, anschliessend an Vikramaseno nāma, und c hat, trotz dieser Namensform, nach Vikr. n. rājā folgenden Halbçloka:

Vikramādityarājā 'bhūt mantrivargapuraskritaḥ,
welcher mit der Zeile Kandarpa⁶ (Vers 5 $\alpha\beta$) den ersten Vers bildet.

Vers 4 **AB**; doch hat **B** statt der zweiten Hälfte einen ganzen anderen Vers:

sitapadmasamābhāsam, samantāt sarvabhāvanam,
svastikaḥ caṅkhaḥ padmaḥ ca nānācitraiḥ ca lekhitaiḥ.

Es ist wohl lekhitam zu lesen, oder vielmehr überall der Nominativ herzustellen.

Vers 5 **ABDcef**. β dāne Dhanadasannibhaḥ **D**. γ st. maryādi: gambhīraḥ **A**, gambhīrye **BDD**. st. samānaḥ: samyamaḥ **f**; sammato 'yaṁ sadā satām **e**; samantāt sarvadaḥ sadā **A**; samantāt sarvadaḥ 'va hi **B**; kshamayā prithivisamaḥ **D**. Aehnlich hat **a** als zweiten Vers:

Kandarpa iva rūpeṇa çastreṇa ca Brihaspatiḥ,
vibhavana Dhanādhyakshaḥ, prithivyām Pākāçasanaḥ.

Vers 6 **ABef**. α st. tulyābhaḥ: tulyaḥ ca **B**, çuddhaḥ ca **A**. β çaraccandrāṇsu⁶ **A**, çitasomāṇçu⁶ **e**. γ st. padma: patra **e**, paksha **AB**.

Nach diesem und dem oben aus **B** angeführten Verse tasyedam⁶ folgt:

evaṁ guṇasamāyuktaḥ sa rājā tatra tishṭhati in **B**,
nānāmodasugandhādhyo nānāratnavibhūshitaḥ in **BDef**,

Kandarpa iva rūpeṇa taditkopa (lies koṭi) samaprabhaḥ in **f**.
Statt "ratnavibhūshitaḥ: "bharanabhūshitaḥ **e**.

Vers 7 **ABDe**, $\alpha\beta$ auch **af**. α nānāratnayuto **A**; st. nityam: bhaktaḥ **f**. γ st. samaḥ kope: samākāras (h) **AB**, samāyuktos (so) **D**.
Statt $\gamma\delta$ hat **a**:

pitribhaktaḥ ca çūraḥ ca Çivabhaktirataḥ sadā.

Diese Zeile steht auch vor Vers 7 in **f**, nach Vers 7 in **De**, und nach $\alpha\beta$ von Vers 8 in **B**; für bhaktirataḥ sadā haben bhaktaḥ ca nityaḥ **BDe**.

Vers 8 **BEcef**, vgl. z. Vers 7. β st. udyamī ca: prodyatejaḥ (?) **B**. γ visphūrjadravi⁶ **E**, prasphuradratna⁶ **B**; visphuradriçpitāte⁶ **b**. vijñas tv amitaviryādhyo **e**. Hier ist also teja oder tejā = tejas, bezeugt in **BEc**. — δ hat auch **A** in folgender Zeile, die mit $\alpha\beta$ von Vers 9 zusammengefasst wird:

evamādiguṇair ādhyo babhūva kulanandanah.

Vers 9: **AB**, Boehl. 6994 (5221) γ st. rājñām: rājñā **B**, rājā **A**. Derselbe Vers in Erz. III, S. 17 Vers 27. — Zuletzt haben **De** folgenden Vers:

yatho 'daye ravir bhāti, ghṛitasikto yathā nalaḥ.
tathā rājakumāro 'yaṁ rājate bhuvanatrāye.

α yatho 'tthito **D**. β nalo yathā **D**. γ rāja fehlt in **e**.

5, 23 ff. **a**: evaṃ sarvaguṇaviśiṣṭo rājā babhūva. sa ca kulālo varshacaturdaṣopari digambaraveśhām vidhāya punaḥ Pratiśṭhānapuram nagaram samāyātaḥ: tasmin nagare kuṭīrakam kṛtvā tasthau. yadā rājā sabhāyām upaviśati, tadā 'yaṃ digambaraḥ phala-hastaḥ san etc.

24 Der Name des Jogi lautet in **f** Āntilo (wohl nur verschr. st. Āntiṣilo, in **Ee** Kshāntiṣilo, in **a** verschr. Kshyātisilo, in **b** Khyātiṣilo, in **c** Kāntiṣilo, in **D** Satiṣilo (d. i. "ṣilo nach der Gewohnheit dieser H.), in **d** fehlt der Name. Die Recension **f** hat vor der 9. (7.) Erz. Kshāntiṣila wie Somadeva und Jambhaladatta, in der Einl. Kāṃṣila und Kāṃkshitaṣila.

26 Nach dattavān: rājñā ca bhāṇḍāgāre kshiptam **d**: sa ca rājā śaṭdarṣanaphalākāṅkṣi āsthānabhūmau tiśṭhati, iti jñātvā phalam dattam **e**; rājñā namo Nārāyaṇāye 'ty uktvā **a**. *ibid.*: sa tu — gataḥ *Lassen-Gild.* wohl aus **C**; dafür **b** sa digambaro nityam eva phalam ekam bheṭanake (?) karoti: fast ebenso **E**, hier bheṭanakam. ittham dvādaśamāsaparyantam phalāni pradattāni **e**. Ähnliches **f** und **b**, letzteres dvādaśavarsha", wie auch **E**. 31 sakalasabhāmādhye vismayam samjātam: etan mahāratnam kasmīṇcid rājño grihe prithivyaṃ nā 'sti **e**.

Vers 10 alle HH, Boehtl. 5787 (2633). **a** paṇyē vai **a**; rikta-pāṇis tu no paṇyē **D**. **β** bhaishajam **d**, bhesajam **Bf**, devatām **DEb**. **γ** naimittikam viśeṣeṇa **b**, nai" ca mitram ca **Dce**, naimittiko nimittam hi **E**. Darnach hat **B** noch: ittham bhāryam priyam (wohl priyam zu lesen) putram kaṇiṣṭham ca viśeshataḥ riktapāṇir na paṇyē.

6, 4 ff. evaṃ cṛtvā bhāṇḍārikeṇo 'ktam: tāni phalāni ajñātāni bhaṇitvā bhāṇḍāgāre kshiptāni santi: gatvā cōdhayāmi. ity uktvā sarvāni cōdhayitvā ānītāni. sevā kṛtā dvādaśamāsaparyantam **e**. 6 tato — bhaṇitam nach *Lassen-Gild.*; **ad**: ratnasamcayāḥ sarveśhām agre dṛiṣṭāḥ. 8 kasyā 'pi ratnasya bhūbhyaṃ mūlyam nā 'sti, katham eteshām mūlyam diyate? bhagavan. katham labhyate? yan manasi īpsitam (geschr. īsitam), tad vijñāpaya **a**, ähnlich **d**. In **E** sagt der pīṣhi. wie ihn diese H. nennt: mahārājakāryam asti. etāvanmātrāṇi ratnāni vikrayitvā kāryam kriyate.

Vers 11 **ABac**, Boehtl. 439 (155). **β** st. yadi syāt: yad bhavet **ac**; prithivītale **A**. **γ** tan na vācyam sabhāmādhye **ac**. — Vers 12 alle HH, Boehtl. 7046 (5275). **α** siddham aushadhimantram ca **E**. **γ** kutsitam marma **E**; st. marma: karma **Aa**, dharmam **b**. **δ** st. matimān: vacanam **b**, vacanam **c**. (ca für na, was *Gild.* als Lesart von **bc** angiebt, habe ich dort nicht gelesen, sondern richtig na.) **γδ** kuṣrutam ca kubhuktam ca mantram nai 'va prakācayet **d**. — Darnach haben **be** noch den ähnlichen Vers Boehtl. 583 (213). — Vers 13 **ABad**, Boehtl. 6603 (3061). **β**: st. sthīro bhavet: na bhi-dyate **Bd**. **a** hat darnach noch: tasmāt sarvaprayatnena śaṭkārṇo rakshya eva hi. — Vers 14 **ABEace**, Boehtl. 2107 (883). **α** "prishṭhe **ABE**. **β** gate **e**. **γ** st. nirjane sthāne: niṣṇāḥke vā **ce**. — **ad** haben Vers 13 nach Vers 14 und den Worten deva ekānte vijñā-

payāmi, wornach **a** noch 'hat: uktaṃ ca. Diese Anordnung verdient vielleicht den Vorzug. Vergl. die Hindibearbeitung, *Oesterley* S. 21, Z. 11 v. u.

6, 19 Godā **Aa**, Golā **Bbcd**, Gomatī **e**. — aṇvinamāse **e**, aṇvinakṛṣṇacaturdaṇyāṃ **E**. 20 aghoramantram **Ee**.

Vers 15 **ADEabcde**. **α** cā 'tha **D**. **αβ** aṇimā garimā caiva mahimā laghimā tathā **c**; **β** garimā laghimā **e**. **γ** iṇatvaṃ **AD**; iṇatvaṃ ca vaṇitvaṃ ca **abce**. **δ** prākāmyaṃ prāptir eva ca **ab**, prāptiḥ prākāmyaṃ eva ca **e**, prākāmyaṃ prāptakāmatā **c**; cā 'shṭa bhūtayaḥ **D** Darnach hat **b** noch:

prākāmyaṃ tadvaṇatvaṃ (?) ca, vaṇitvaṃ yad udāhṛitam,
yatrakāmāvasāyitvaṃ aṇimādyasṭakam smṛitam.

α tadyasatvaṃ die H.; tadvaṇatvaṃ würde Abstract von tadvaṇ sein, welches, anders als in den im PW angeführten Stellen, aufzufassen wäre als „dies in der Gewalt habend“, also tadvaṇatvaṃ die Eigenschaft dies, d. h. das Gewünschte, in der Gewalt zu haben, „welche vaṇitvaṃ genannt wird.“ **γδ** auch in **ABacd**.

Vers 16 **CEc**, **αβ** auch **D**. **α** dhairyasampanno **c**, dhīrasampanno **E**, dhīraḥ sampantau *Lassen*. st. tu: ca **D**. **β** yo bhavet, so 'tra sādhaḥ **D**. Vers 17 **CDEce** **αβ** dhīras tu sarvadā tvaṃ hi dvātriṇṇallakṣaṇānvitāḥ (°kṣaṇair yutaḥ **c**) **Ec**, dhīras tu nistaret sarvaṃ dhātṛiṇṇaḥ taguṇānvitāḥ *Lassen*; ṇakti *conj.* *Lassen* in der Anm.

6, 36 Die Worte tatra gatvā und yadī vadasi — yāsyati scheinen bei *Lassen* aus **C** zu stammen; in meinen massgebenden HH. steht nichts davon, weder hier noch unten bei den Worten des Vetāla, wo die Hindibearbeitung Aehnliches hat, *Oesterley* S. 25 Z. 4. Nur **D** hat, allerdings corrupt: tatra gatvā maunavata (maunavrato?) mṛitakam ānīya". Nachträglich finde ich diese Worte in **E**.

38 ff. Die Beschreibung des Todtenhofes steht nur in **ABac**, der letzte Vers aber auch in den übrigen HH. Zur Charakteristik derselben vergleiche man *Gildem.* in der Annotatio critica (Anthol.³ S. 100), der für seinen Zweck die meisten weglassen durfte, während für eine Textesconstitution ohne Nebenrücksichten sich dies verbot. Uebrigens ist die Schilderung bei aller Ueberschwänglichkeit und Schwülstigkeit doch nicht so ganz sinnlos, und was völlig unverständlich bleibt ist doch nur wenig. Am schlimmsten ist die doch wohl anzunehmende Entstellung des Anfangs, in deren Folge man nicht erkennen kann, ob die verglichenen Gegenstände im Nominativ stehen sollen oder im Accusativ, etwa abhängig von samprāpya, wofür ich, um ein Verbum finitum zu haben, gern samprāptaḥ schreiben würde, wenn nicht dann die Worte cmaṇaṇam bhāti bhūtale störend mitten hinein kämen. Bei *Somadava* stehen an der entsprechenden Stelle (*Kathās.* XII, 75, 42 ff.) 3 Çloken, die Prädicate des Todtenhofes enthalten, sämtlich abhängig von dem am Anfang derselben stehenden Verbum yavaṇ. Hier habe ich eine plausible Aenderung des ersten Verses nicht

gefunden und ihn daher in seiner überlieferten Constructionslosigkeit, mit einem Nominativus absolutus, stehen lassen; weiterhin stelle ich mit *Lassen* die Nominative her. — Die Auflösung der ersten Verszeile in Prosa, welche *Lassen-Glhd.* haben, mag wohl aus **C** stammen; sie hat den Nachtheil, dass sie die Zusammenfassung der Zeilen zu Versen verschiebt, so dass dabei der erste Vers aus der zweiten Hälfte unseres ersten und der ersten Hälfte unseres zweiten Verses besteht, u. s. w. Diese Zusammenfassung bietet auch die Handschrift **A**, hier die einzige welche Verszahlen hat; dass sie aber falsch ist, insofern dadurch immer verschiedenartige Dinge in einen Vers zusammenkommen, während nach unserer Zählung die meisten Çloken einen innern Zusammenhang und einen gewissen Abschluss in sich haben, ist an mehreren Stellen sehr deutlich, besonders Vers 23, 26 und 27.

Vers 18. α rājā **Ac**, dafür tataḥ **Ba**; prāpya ohne saṃ **AB**. β dhūmasaṃkulam c, verschr. dhūmaḥsakulam **B**, bhūma⁰ **A**, bhūta⁰ **a**. γ sarvopaskarasamyuktaṃ c, verschr. sivop⁰ **B**, pāshānopaskarasamyuktaṃ **A**. Darnach scheint upaskara Zubehör oder Geräth gesichert, pāshānopaskara Steingeräth, nicht mit *Lass.-Glhd.* pāshānopaskara „Steine und Mist“ zu lesen. — Für $\gamma\delta$ hat **a** folgendes: sarvapāpamayam kāyam ivā ”mayaçatāçrayam. S. Nachtr.

Vers 19. β lohitaçrayam **A**, lobhihāçramam **B**, lohitaçavām **c** (d. i. ⁰āsavam, so z. l., s. Nachtr.) δ cashakā⁰ **a**, caçakā⁰ **c**, cakashā⁰ **A**, wonach *Lassen* caknaśā⁰, kapālasçayasam⁰ **B**. (Nachtr.) — Vers 20. β so **c**; virendraganagarjitaṃ **A**, ebenso **a**, nur çava (st. çiva?) für gaṇa; vire[n]drāgaravarjitaṃ **B**. δ kālamegham alle, s. Nachtr. — ivotthitaṃ **Bc**, ⁰ddhritaṃ **a**, ⁰echritaṃ **A**, ⁰echritaḥ *Lassen*. —

Vers 21. α st. gridhra: vṛiddha **a**; kṛiṣṇāṅga **Bc** (**c** verschr. kashṇ⁰), kashṭāṅga **A**; st. mālābhiḥ: kulpābhiḥ (verschr. für kulpā⁰?) **a**. β prārambha **B**; vighraṃ **A**; kṛitatṛaṇamivāçrikaṃ (?) **c**. Für $\gamma\delta$ habe ich keine Herstellung und keinen verständlichen Sinn finden können; überliefert ist für γ kālpa ivotsavam matta **a**, kalā ivotsave matta **c**, kanyā iva çamaṃ (so **A**, savam **B**) mattam **AB**. δ kṛilīṅkā **c**; st. nṛitya: iva **A**. — Vers 22. α chidraṃ **Bac**, chinnaṃ **A**. Ich übersetze $\alpha\beta$: mit einem schnell entstandenen Wind (Wirbelwind?), der durch die Löcher der Knochen und Beinröhren bläst. δ iva nādiṭam **a**, iva rāviṭam **c**, avarā-jitaṃ **B**, āvitambaram (?) **A**. — Vers 23. α pratiphalat **a**, ⁰phalam **ABC**, wofür ⁰phala zu lesen; dikshu pratiphalat in allen Himmels-gegenden wiederhallend (eigtl. zurückprallend). β ⁰pherupherava⁰ **a** wohl geschrieben st. kairavarāva⁰; ⁰bhairavaspāṇḍa⁰ (?) **A**. γ pralayārambha **a**, ⁰ābhaṅga **B**, ⁰ābhaṅgam **c**, ⁰āçaktaṃ **A**. δ kṛi-toṃkāram ivā ’ntakam alle. Ich stelle mit *Lassen* den Nomin. her, halte aber bis ⁰kāra alles für ein Compos.: wie der Todesgott, der zum Beginn des Weltuntergangs das Wort Om ausgesprochen. Man könnte auch ārambhe schreiben. — Vers 24. α muṇḍakhaṇḍaiç **Bac**, mukhamaṇḍaiç **A**. β so alle HH., von *Lassen* ohne Noth

geändert. — Die nächsten zwei Zeilen fehlen in **A**. γ jvalanâ-kâramalinam **B**, prataptângâranayanam **a**.

Vers 25. α sphulîngaçaracârâbham **c**. $\alpha\beta$ Karṇa-Çalyoddhatâikhaṇḍam smaçânām vahudhâkulaṁ **B**. Im Text Initialen zu setzen.

Vers 26. γ avivekam alle, wofür der Nom. (subst. m. Mangel an Urtheilskraft) herzustellen war; doch s. Nachtr. δ niketakaṁ **c**; valaṁ kâṁtaniketanaṁ (?) **A**, laṁkâṁtakamivânalāṁ (?) **B**. — Vers 27. β sūrjanashî **a**, sūrpanakhâkulaṁ **B**, çūrpanakhâkṛitiṁ **A**, sūryana-khîtrîṭāṁ **c**. δ mârici **Ac**; cakitâmbaram **B**, [ka]ṭhinâ[n]taraṁ **a**, dasselbe wohl gemeint in **c**: kaçivâtataṁ. — Vers 28. α bhrânta-kampana **a**, Kharakamp⁰ **A**; dhûmrântaṁ **c**. β vibhûshaṇaṁ **a**. γ 'dâham ivo 'tpannaṁ alle ('dbhinnaṁ **a**). β drâvaṇa **Bac**, pravaṇa **A**; st. vighnakam: viplavaṁ **a**. — Vers 29. β st. duḥkha: bhûta **A**. pradharshaṇaṁ **B**, praghar⁰ **a**, pravara⁰ **A**. γ st. 'çliṣṭam: 'çrisṭam **c**. — Die Handschrift **A**, welche hier allein von allen die Verse durch Zahlen abtheilt, schliesst mit der ersten Hälfte dieses Verses ihren 11. Vers; **a** hat noch folgende Zeile:

phalâçaçatasamkâçaṁ (lies palâça⁰) dâkinîganasevitam.

Vers 30 alle HH. β madirâpânâlâlasâḥ **b**, madyapâna[n]dace-tasaḥ **D**. Nach $\alpha\beta$ steht in **A** die Zahl 12, $\gamma\delta$ fehlt. γ bahavo yatra **b**, dafür nagnadhûrtâçca **d**. δ vetâlâbhûta⁰ **B**; st. râkshasâḥ: repalâḥ (?) **be**, gantasam (?) **c**, vielleicht verschr. st. gâtrakâḥ.

7, 17 etâdṛig vanam râjñâ drisṭam **D**; für çinçipâ⁰ **D** immer çuñçupâ⁰. *ibid.* tatra⁰ so nach **abcde**, übereinstimmend mit der Hindibearbeitung. In **AB** folgt nach chittva gleich mṛitakaṁ skandhe⁰ unten Z. 22, den Vers haben beide nicht. kîdriçaṁ mṛitakaṁ nur **b**, ki⁰ çavaṁ *Lassen-Gild.* wohl aus **C**, çava[m] kîdriçaṁ **E**, kidriçaḥ (?) **D**.

ib. Vers 31 **CDEabcde**. β ūrdhva **Dacde**, arddha *Lassen-Gild.* wohl nach **C**, zweifelhaft **c**. δ mudrâ **abcde**, mukha *Lassen.* Darnach hat **E** noch:

nimnodaram çidra(?)kâyaṁ mahadbhîtipradâyakam.

7, 21 ff. tato râjâ yâvad uttirnâs tâvac çavaṁ tatrâ 'valambyâ "ste. tato râjâ punar api mṛitakapâçaṁ chittvâ skandhe kṛitvâ yâvan mârge gacchati tâvac çavasamsthena vetâleno 'ktaṁ *Lassen.* 23 mârge calite sati aus **AB** (mârge nicht in **B**); dafür nur mârge **bd**, nur tatra **ac**, mârge yâvat âgacchati, tâvat **e**. — çavasamkramitena **ade**, "samsthena *Lassen-Gild.*; das Attribut fehlt ganz in **ABC**.

Vers 32 alle HH., 33 nur **DE** nicht, Boehtl. 1711 (659) und 6130 (2817): Vers 32 α gîtaçâstra⁰ **CEbe**. β st. tu: hi **D**. — Vers 33 α st. kâ çriḥ: kirttiḥ **d**. β çaçinaṁ **e**. δ vâg **ABbc**, dafür sâ **e**; vâg vijrîmbhate **a**.

Hier hat **e** noch folgende 3 Verse:

vidvattvaṁ ca kavittvaṁ ca vidvattâyâḥ phaladvayaṁ;
na vidvattvaṁ kavittvaṁ hi: paṇḍito 'pi çatṭhaḥ smṛitah. 1.

ye mûdhâ 'kshavararjitâh, paçusamâh pâshâpatulyâ narâ
jâtyandhâ, mriga-pakshi-rikshasadrîçâs, te çushkavrikshopamâh.
kiṃ rājyena janena? kiṃ bahudhanair? anyaiç ca kiṃ bāndhavaiḥ?
vidyâ yena na çikshitâ gurumukhât, tasye 'ha janma[m] vṛithâ. 2.

nânâçâstrasubhâshitâmrîtarasaiḥ çrotrotsavaṃ kurvatâṃ
yeshâṃ yānti dināni paṇḍitajanavyâyâmakhinnâtmanâm,
teshâṃ janma ca jīvitaṃ ca sukṛitaṃ, tair eva bhûr bhûshitâ;
çeshaiḥ kiṃ paçuvad vivekarahitair bhûbhârabhûtair naraiḥ? 3.

Darauf folgt mit tathâ ca çrûyatâṃ ein corrupter Prakritvers,
s. Anh.

I.

7, 31 Vajramukuteçvaro **Bc**, Mukuṭaçekharo **Dabde**. **e** hat
noch: tasya mantrî Buddhimidhâno nâma. — mantriṇâ Cûḍâ[ma]-
ṇinâmnâ saha **D**, wo unten Z. 19 dann der Ministersohn Bu-
ddhisâgara heisst.

33 Nach dadriçâte hat **e**: bahubhiḥ pakshibhiḥ parîtaṃ.
uktaṃ ca:

haṃsa-câtaka-cakora-kokilaç, cakravâka-vacasârikâ-çukaiḥ,
ghûka-vâyasa-mayûra-sârasaiḥ pakshibhiḥ parivṛitaṃ mahâsaraḥ.

Vers 1—3: Nur wenig davon in **be**. Vers 1 δ nilotpala"
Gîllem. für raktotpala"; yuktaṃ nilasitotpalaïr **D**. Nach Vers 2
haben **be** noch: saṃvṛitaṃ (sakalaṃ **b**) vṛikshamâlâbhîr ("râjîbhîr **b**)
apraviṣṭaraviprabham.

Vers 4 **AEac** δ vici **AE**, vici **c**, vica **a**; krauñca *conjec.*
Gîllem.; st. sârasa: sâgara **E**. — $\gamma\delta$ in **D**:

jalakarkatasaṃyuktaṃ kûrmâyutasamâkulam.

In **e** folgt eine Strophe mit Baumnamen:

agaru-tagara-nimbâç, cûta-jambû-kadambâh,
vaṭa-jatuka-karirâh, çâlmali çallaki ca,
sarala-tarala-tâlâh, ketaki-nâlikerâh,
dhava-khadira-palâçâh kânane yatra santi.

β çâlmaliḥ çallakiçca.

7, 44 Vor diesen Versen hat **e** die Strophe te kaupinadharâs⁰,
welche in der Siṃhâsanadv. vorkommt, Weber Ind. Stud. 15 S. 298.
Varianten: α so, ⁰dharâs. β labdhâ kṛitiḥ. γ st. kiṃ vâ⁰: tair
eva bhûr bhûshitâ. δ rushṭena tushṭena vâ.

Vers 5 **ABDEacde**, Boehtl. 844 (309). $\alpha\beta$ balavati . . suhṛidi vâ
wechselt in **a** die Stelle mit kusuma . . dhṛishadi vâ. γ st. straiṇe:
stîrṇe **D**; yānti **E**; st. divasâh: vitṛishaḥ (?) **A**. δ puṇyâranye
AEacd.

Vers 6 **ABEacde**. α st. gagane: gamane **ABc**. β bhasme
kâshṭhe ca loṣṭhe **ABc**, bhasmikâ⁰ **d**, bhasme loṣṭhe ca kâshṭhe **e**,
corrupt bhûtausmekâshṭetuloṣṭo **a**; st. bhasme: jvalane **E**, st. loṣṭhe:
lôhe **E**. γ bije **c**, bijam **ABade**. st. pathe: patiḥ **e**. st. asura⁰:
Paçupatinagare **c**; "suragaṇe vṛikshapattre **E**. δ st. çivo: svarô

(içvaro) **B.** yadi vadasi bhavē **a**, yadi vasati pumân **d**; dafür diçi diçi bhagavan (⁰vân) **AB.** Lies im Texte: yadi vasati, Bhavân. Eigenthümlich **E:** iti vadati Harir. — nânnyadevo⁰ **e.** — Hiernach haben **Eab** den Vers Boehtl. 3139 (1324) dhavalâny âtapatrâni⁰ mit den Varianten in **δ** prasanne sati Çaṅkare **Ea**, Çivapûjâvidheḥ phalaṃ **b.** — Darauf folgen in mehrern HH. noch 3 zusammengehörige Çloken:

DEae bhrûṇahatyâdipâpî ca, agamyâgamanî tathâ,

DEa surâpaḥ svarṇahârî ca, brahmahâ, gurutalpagaḥ, 1.

Dae strihantâ bâlāhantâ ca, goghno, viçvâsaghâtakaḥ,
e parasvahanodyato, mitraghnaḥ, pâradârikah: 2.

DEae ekena prañipâtena Çivâdhishṭhitacetasâ

Eae sarvapâpavinirmuktaḥ sa gacchet paramâṃ gatim. 3.

1 **α** bhrûṇi⁰ **a**, bhrûṇu⁰ **D**; ⁰hatyâdipâpâni **DE.** **β** agamyâgamanâni ca **DE.** agamyâgamanin ist eine neue Ableitung. — In **α** folgt nach **αβ** zunächst **αβ** von Vers 3. **γ** surâpas temya(?) kârî ca **D**; dafür goghnaç ca ca(!) kritaghnaç ca (mitraghnaç?) **E.** 2 **α** strighâtî **D**; bâlaghâtî **Da.** **β** vidusha(?)ghâtakaḥ **D.** **γ** ⁰odyato meine Conj. für ⁰oghâte. 3 **β** samâdhishṭhita⁰ **e**; ⁰cetasah **a.** **D** hat hier gleich **δ** in folgender Fassung: Çivalokaṃ sa gacchati; gaccheç Chivapadaṃ naraḥ **a.**

8, 10 samantato nirîkshya yâvad gacchati *Lassen-Gild.* wohl aus **C**; ebenso (aber vrajati) **E.**

11 Nach samjâtam fährt **e** fort: uktaṃ ca:

bâvo mukhavikâraḥ syâd, bhâvaç cittasamudbhavaḥ,

kaṭâksho netrasamjñâ syâd, bhrûbhaṅgo bhrûyugântaram.

γ bhûbhaṅgaṃ die H. — 13 Nach so 'pi ca fahren **ABac** so fort: tayâ (tâvat **c**) kanyayâ bhaṇitaṃ, worauf ein corrupter Prakritvers (s. Anh.) folgt, darnach: iti paṭhitvâ tayâ samketâ⁰ wie im Texte. In **D** fragt unpassend der Prinz das Mädchen, wer sie sei.

14 karṇâd danteshu **bd**, dantebhyo hridaye nikshiptaṃ **a**, ⁰dhritaṃ **c**; dantebhyaḥ pâdayoḥ (⁰yor dhritaṃ **d**), pâdâbhyâṃ hridaye **bde.** Dieselbe Reihenfolge in diesen HH. sowie in **D** auch weiterhin.

15 f. evaṃ⁰ nach **A**; statt mûrchitaḥ: virahavyathâpîḍitaḥ **be**, ähnlich **d**; darnach **e**: tadanantaram mantriputraḥ pushpâny âdâya samâgataḥ vishannacitto mitreṇa dṛishtaḥ, mantriputreṇa prishṭaḥ ca. tatas tasyâ 'gre sarvaṃ vṛittântam akathayat. Nach mûrchitaḥ: smaraçarajarjarita(jarjarî **B**)çarîraḥ **Be.** — 19 f. virahâkrântena **ABc** (viraha⁰ **A**). **abd** übergehen ganz die Frage des Begleiters. asmiṃs . . . jânâmi combinirt aus **Ad**, die andern HH. haben nichts davon. 22 Nach niçcayaḥ hat **a** noch den Vers Boehtl. 6671 (3101), der unten in Erz. III wiederkehrt; s. das. — 23 ff. bho mitra . . jñâsyasi aus **c.** Dafür **e**: kâcit samasyâ 'pi kritâ? tena tasyâ 'gre catvâraḥ (sic) samasyâḥ kathitaḥ. Das Wort samasyâ. nach PW „ein Vers-theil, den zu ergänzen man einem Andern aufgiebt“. scheint hier

überhaupt „Andeutung“ zu bedeuten. gleichsam Rebus. — *Lassen-Gild.* haben wohl aus **C**: *ṛimadbhiḥ kiṃ jñātaṃ?* *rājaputreṇo 'ktaṃ*: na kiṃci jñāmi. Dasselbe auch in **E**. In den übrigen HH. nichts davon vor den Versen. — Zu *samasyā* s. Nachtr.

Vers 7 alle HH., Boehl. 1236 (463) α st. *ṛiḥyate*: *budhyate* **A**. Corrupt *asamecitārthaḥ paçave vadanti* **E**. β *noditāḥ* **Abcde**, *deçitāḥ* **B**, *depreritāḥçitaḥ* (!) d. i. *deçitāḥ* und *preritāḥ* **a**. δ *phalam* **E**.

Vers 8 **ABDEacde**, Boehl. 848 (310) γ *vikārais tu a*, *vikārābhyāṃ* **A**, *vikāreṇa* **BDce**. δ *ṛiḥyate* **A**, *lakshyate* **d**.

32—36 So nach **A**, ähnlich **Bc**, aber Z. 16 *kathitaṃ* st. *kṛitaṃ*; **bde** nur *tayā kiṃ bhaṇitaṃ* (*kathitaṃ* **d**), welche Worte **a** dem Prinzen zuschreibt. **B** hat nach *rājakumāreṇo 'ktaṃ*: *mayā na katham api jñātaṃ*; *mantriputreṇo 'ktaṃ*: *aham kathamāmi tat*; *[ad]ā tasyāç cesṭitaṃ mantrā 'gre* (*sic*!) *kathitaṃ*. Die Worte *mastakāt* bis *nijabhavanam* nur **A**. **b** hat dafür: *tayā catvāri cihṇāni kṛitāni mayā na jñātāni*. In **DE** nichts davon. — 37 ff. *ṛiṇu* .. *kathitaṃ* aus **bea**. *Kaṇakubje nagare vasāmi* *Lassen-Gild.* wohl aus **C**: ebenso **E**, nur nach *nagare* noch *'ham*. *Kaṇotpalanagare vasāmy aham* **c**. Dafür *Māgadhadēçasya Kaṇotpalanāma* (*sic*) *rājā* **AB**. — 38 ff. Immer *tat taye 'ti kathitaṃ* **A**. *tat tayā ka* **Bc**, *tat ka* ⁰ die andern. — 41 *tvam* .. *vasasi* so *Lassen-Gild.* (**C**) und **E**. Dafür *mama prāṇeçvaro bhava* (*bhavasi*, *bhavishyasi*) **ABc**, *mama prāṇapriyo varttase* **abde**. — 43 Nach *çrutvā* **D**: *kiṃcid āçāpācabaddhaḥ pradhānam uvāca*: „*katham tasyāḥ antahpuracāriṇyāḥ sakhīsamūhasamāvṛitāyāḥ kāmīnyā me prāptiḥ katham* (!) *bhavishyati?*“ *'ti çrutvā mantriṇo 'ktaṃ*: „*rājann upāyair sarvam api sādhyam*. *ā[vā]bhyāṃ tatra gatvā vasaḥ kartavyaḥ*.“ *evam uktvā* u. s. w. — 44 *uttishṭha* ⁰ so nach **A**; auch in **abde** spricht die Worte *yatra* bis *kartavyam* der Prinz. in **c** ähnliche der Ministersohn. *Lassen-Gild.* folgen **B**: *yadi te esha niçcayāḥ* (so die H.), *yatra sā va* ⁰ *ta* ⁰ *gatvā bho* ⁰ *ka* ⁰. — Vorher haben **ab** je einen, **e** zwei corrupte Prakritverse. s. Anh. — 46 *mantriputreṇa saha tasmin nagare gataḥ* **abde** ungefähr gleich. Darnach **e**: *tad* (?) *bhikṣuṇikāgrihe nagaramadhye āramikāgrihe dvābhyāṃ gatam*. *tatrā 'rāmamaṭhāçraye* (wohl = *maṭhāyatane*) *uttirṇau dvāv api bhuktvā tābhyāṃ* (?) *saha deçāntaragosṭhī* (?) *kṛitā*. *tatrā 'rāmikāyāṃ* (?) *çvas tau tadgrihe sukhena tishṭhataḥ*. *ibid.* nach *prāptau*: *tatra dūtī vasati*. *tasyā abhidhānam Vṛiddhā*. *tadgriha uttirṇau* *Lassen-Gild.* Dafür **Ec**: *tatra daça dūtyo* ⁰ siehe unten zu Vers 9. — Statt *parivrajikāyā grihe*: *tapasvinūmaṭhikāyāṃ* **b**. *tapasvinā ambikāyā grihe* **d**, *bhikṣhukyā* ⁰ **D**.

9 Vers 9 **ABad**. γ *dārāṃ* **B**. *vāraṃ* **A**. $\alpha\beta$ nach **A**. wo nur *parivrajikā* in *pravr* ⁰ zu ändern war. Für α , β hat **B**. mit Resten einer andern Zeile: *mālakarī rajakī | naṭakī parivrajikā dhātṛi pratīneçini*. Ferner haben **ad**:

a: vikreyî (sic) nâpiti cai 'va mālākārī prativratā (l. pravrajikā) rajakī ca naṭi dāsī dhātrī pratiniveṇinī.

d: vikreyî nâpiti mālākārī pravrajikā naṭi pravrajitā (⁰kā?) tathā daiva (cai 'va?) rajakī vidhavā tathā sakhī kumārīkā cetī dhātrī pratiniveṇinī.

vikreyî ist wohl unrichtig; es müsste eine Verkäufliche bedeuten, während hier eher Verkäuferin, etwa Hökerin, passen würde. pratiniveṇinī scheint verkehrte Neubildung statt prativ, des Verses wegen.

Zwei andere Verse derselben Art, ziemlich corrupt, hat b:

bhikṣuṇī varttinī (?vṛttinī geschr.) dāsī, tathā dhātrī kumārīkā, mālākārī hi (?bhi geschr.) rajakī, etā duṣṭāṅganāḥ smṛitāḥ. 1. iti kā kathitā(?) eva tāpinī(?) sūcīkā tathā

kumbhakārī lobhakārī tathā syāt prativeṇmikā(?). 2.

Darnach: evaṃ samyagdūte (dūtya?) ativicakṣaṇā bhavanti. Aehnlich ist der Vers in e, vom Schreiber wohl nicht als Vers gemeint, da er Ziffern hineinsetzt, auch am Ende unrichtig mit überschüssenden Worten:

bhikṣuṇīkā 1 pravrajikā 2 dāsī 3 dhātrī 4 kumārīkā 5

kumbhakārīkā 6 rajakī 7 mālākārī 8 ~ nâpiti 9

duṣṭāṅganā sakhī 10 iti daṣa dūtīkāḥ.

αβ ebenso in D, wo γδ so: rajakī mālākārī ca sapta dūtyaḥ prakīrtitāḥ. — Zu dem allen vergl. Varāh. Br̥ih. Sanh. 78, 9. — In E Prosa: tatra daṣa dūtyo vasanti, tāsāṃ abhidhānāni: ekā vṛddhā 1, bhakṣaṇīkā (so) 2, vrajīkā 3, veṇyā 4. dhātrī 5, kumārī 6, rajakī 7, mālākārī 8, asṭāṅganā (?duṣṭā⁰ ce) 9, sa-khināpiti (so) 10. Aehnlich c mit folgender Aufzählung: duṣṭāṅganā, bhikṣuṇīkā (?bhikṣakīni geschr.), vayasī, nāyikā, rajakī, narī (= naṭi), pratiniveṇinī, kumārī, dhātrī, vṛddhā ce 'ti.

9, 3f. Die aufgenommene Fassung nach Lassen-Gild.; fast ganz so E. ähnlich c, in den andern HH. fehlt diese Vorfrage. — D weicht hier weiter ab, sachlich etwa gleich. — 7 adya⁰ bis 12 vaktavyaṃ nur in AB, die andern HH. kürzer. — 15 Padmāvatī saharṣhā tad vacanaṃ ṣrutvā E, antarhrīṣṭā Pa⁰ kīceit kopamīṣeṇa D. — 17f. Kürzer a: saroshavacanam uktaṃ: mama grīhāt svagrīhaṃ gaccha; fast ganz ebenso bde. Auch das Folgende in abcde kürzer. — 27 hrīdaye tāḍitā: „gaccha svagrīhe“ durvacanāḥ pīḍitā E. Nach tāḍitau: uktaṃ ca: „gaccha pāpīṣṭhe svagrīhaṃ, mai 'vaṃ punar upadeṣaṇīyaṃ.“ āgatā sâ durmukhī bhūtvā 'dhomukhī saṃjātā. tām avalokya etc. d; ähnlich a und e.

Vers 12 (Im Texte so falsch gezählt) alle HH. a cāhni b. β "ghātakī B. γ st. proktā: jneyā b. δ ṣudhyate A. ⁰ti alle andern.

36f. āgatāṃ tām dṛṣṭvā bhojana-snānādīkaṃ (so) ādaraṃ vidhāya trighaṭīkāṇy ṛitusamaye (so zu lesen?) mañcīkāṃ(?) dṛḍhaṃ baddhvā tatro 'paveṣya paṣcīmadvāre sâ dūtā preshitā durvacobhir atīṣayena pīḍitā. tayā gatvā etc. E, von durva⁰ an ähnlich bc. — In D fällt Padmāv. hier aus der Rolle und sagt: „In der Nacht

soll der König kommen“. Trotzdem erzählt die Alte zu Haus nur tasyâḥ pañcamadivase snâna-bhojanâdikam sarvam. — 39 tenai 'va gatvâ gavâkshamârgeṇa çikye sthitvâ upakâryam gacche 'ti und dann unten 42 çikyopavishtaṁ vijñâya tayâ gavâkshamârgeṇa upakâryam nitaḥ **D**. — 46 Hier **e**: "bhûṣaṇam kṛitam. tatho 'ktaṁ ca:

sugandho, vanitâ, vastram, gîta-tâmbûla-bhojanam,
sukhaçayyâsana-snânam ashtaṁ bhogaḥ prakîrtitaḥ. 39.

(Dieser Vers findet sich nach *Aufrecht* in der Subhâshita-muktâvalî als Einschiebung nach 15, 15.)

kimcid vastreṇa grihṇiyât
kimcid âlîṅganam dattvâ kimcin mukhasya cumbhanam. 40.
kimcic cā 'dharapânam ca nakhaiç ca kucamardanam,
paçcâc ca çayanam kuryâd: ashtâṅgaḥ kâma ucya-te. 41.

Vers 39 (die Zahlen so in **e**) α sugandham, γ "çayyâmasnasnânam. — Vers 40 und 41 sind corrupt; befremdlich ist das wiederholte kimcid und das doppelte ca in 41 α . 40 β fehlt; δ st. mukhasya verschr. gashṇasya.

9, 13 Nach saṁbhogaḥ kṛitaḥ haben **ace** einen Prakritvers, **A** denselben und noch drei andre, s. Anh. **E** hat folgende Aufzählung der Genüsse: gâḍhâlîṅgana-cumbanacaturaçitikaraṇâdikam satkāra-kararuḥaprahâra-nakha(?)kokilâçabdâdikam sukhasaṁbhogaçatam. An dieser Stelle hat **D** einen Vers, von dem ich wegen der Unflâthigkeit der zweiten Hälfte nur die erste hersetze; diese lautet:

muñca, muñca paridhâna-kañcukîṁ! dehi, dehi mama cumbanam, priye!

Darnach hat **D** noch einen corrupten Vers.

Vers 13 **ABabcdeg** ausserdem **g** im Mâdhav., Bl. 212 b; Boehtl.² 119. α âṇakyaṁ **c**, âṇikyam **B**, âṇikyam **A**, âṇikya **a**, mâṇikyam **d**, mâ âṇikyam **e**, trâṇikaṁ **b**, aṇi kim surataṁ jñeyaṁ **g**. γ jâyate **Babcdeg**, jâyante **A**, nividaḥ **Bbc**, nibidaḥ **Ae** (so lese ich sicher in **A** und **B**, mit n im Anlaut, nicht v, wie *Lassen* es angesehen zu haben scheint), nivaṇam **a**, vijayâ **d**. "çleshaḥ **ABad**, "çlesha **cg**, "çlesham **e**, ceshtaḥ **d**.

Vers 14 alle **HH**. ausser **E**, auch **g** im Mâdhav.; Boehtl.² 224. α st. adhaḥ: adha⁰ alle: adhastâd **D**, "sthâd **dg**, "sthâm . . nârîm **b**, "sthâm . . nârî **B**, "sthâd . . nârîm **g**; β copari⁰ **B**, hy upari⁰ **e**, "sthaç ("sthâ **A**) alle ausser **D**, wo "sthâc (so); st. ca: tu **A**. δ grâmyavâlâ⁰ **acd**, sarvabâlâ⁰ **g**, vivakshaṇa⁰ **e** (verschr. st. vicakshaṇa): dafür δ von 15 **D**.

Vers 15 **ABabc**, Boehtl.² 1291. α uparisthâ alle. γ st. ratam: taram **B**; tadâjñeyaṁ **b**; ratam tad dhi **c**. δ kâmiḥjana **B**. kâmiḥjana **b**. kâmajana **A**: vicakshaṇajana **a**.

Vers 16 **ADabcg**. Boehtl.² 4003. α st. yatra: nârî **A**. β nach **c**; nârîm uttkaritaḥ (?so!) naraḥ **A**. nârîm uparî kârmukah (so!) **g**, nârîshu adhikaṁ naraḥ **a**. nârîm âhur (nârîm muhur?) muhur muhur **b**. $\alpha\beta$ paçuvad ravate (so) nârî yatra kâmarthinam

naram **D**. γ pācavad rajatam (so!) **g**; dafür dhenukam tad ra⁰ **D**.
 δ sarvakāmajana⁰ **A**, sarvabālajana⁰ **g**.

Vers 17 **ABDcde**, Boehl. 2102 (830). α st. vāmanī: kāmīnī **A**; st. kuca: bhujā **D**; prodbhūta **ABde**, protphulla **c**; prodbhinna **D**. β vīgalatkāñcīpradeçāmbarā **c**; vīmalacī⁰ **D**. γ st. mā 'ti: mā ca **c**; st. iti: ati **d**; mā mā mām iti vādinīm alam iti premāksharo⁰ **D**. (Im Text kim z. l. nach mṛitā nu) δ st. līnā: līlā **B**.

Nach diesem Vers hat **e** Folgendes, worin Manches zweifelhaft bleibt: ityādi prakāraṇ caturacīti rasanāni. tathā striyām shoḍaçaçrīṅgārāḥ kāmādharanāḥ (? die H. corrupt kṛimadhanattāḥ). uktam ca:

pūrvam mardanacīra-hāra-tilakam, netrāñjanam, kuṇḍalam,
 nāsāmauktika-pushpamālakaraṇam, jhaṃkārītam, nūpuram,
 āṅge candanalepanam, kucamanīḥ, kshudrā valī, ghaṇṭikā,
 tāmbūlam, kara-kañkanam, caturatā: çrīṅgārakāḥ shoḍaçaḥ.

tathā ca puñsam shoḍaçaçrīṅgārāḥ:

kshauram, majjana(mārj⁰?)-vastra-çirshatilakam, gātram tathā carcitam,
 karṇe kuṇḍala-mudrikā ca, mukuṭam, pāḍau ca carmāñcitau,
 haste khaḍga-paṭāmbaram, kaṭichurī, samyag vinitam mukham,
 tāmbūlam ca suçilatā ca: guṇinām çrīṅgārakāḥ shoḍaçaḥ.

δ vinito mukhe.

Darauf folgt eine etwas corrupte Strophe, anfangend abhyāṅgam çramavāta⁰, und dann folgender Çloka, nach welchem das Citat Vāgbhaṭāt steht:

yat kimcin madhuram, snigdham, bṛīṇhaṇam, balavardhanam,
 manahprahlādanam ce 'ti, tat sarvam vṛishyam ucyate.

Nach Vers 17 haben **De** folgenden:

yā sâ candanapañkam āṅgapatitam bhāram gurum manyate,
 suptā padmadalākule ca çayane svedāntaram gacchati:

sâ sarvāṅgabharām priyasya sahate kenā 'py, aho! hetunā.

citraṃ, paçya, vicitracitraṃ atha vā: snehena kim dushkaram?

β st. ⁰kule: mṛite **e**. svedātataṃ **e**. δ paçya kimatramathavā **e**.

Vers 18 **ABcde**, Boehl. 2536 (1021). α tiktamushka **c**, tiktamishṭa **AB**. β durgāndhi **d**, ⁰gandha **ce**. δ tāmbūle hi **c**; sakhe fehlt in **B**; 'pi tad **B**. — Vers 19 **BDcde**, mit einigen Abweichungen = Varāḥ. Brh. Sanh. 77. 36. α pūgena cūrṇena **D**. β 'dhike ca **B**, 'dhikam ca **e**; kshemaṃ ca pūgaṃ phalakādhi **c**; 'pi **D**. γ patrādhike **Be**; st. sādhu: svādu **D**. δ cūrṇādhike **c**. γ u. δ 'ādikam **D**.

Vers 20 **ABcde**. α st. subhagam: vimalam **e**, viditam **B**. β nihatā **e**. γ surabhir **B**; st. gandhā⁰: garvā⁰ **Acd**, gavām **e** (wohl st. garvā verschr.). δ paramala **A**; ⁰guṇo **ce**, ⁰guṇā **AB**, guṇān **d**.

10, 25 f. So **d**, ebenso **a**, nur sarvo st. bhavyam; ohne tvayā so **be**: mamā 'bhiprāyo bhavyo jñātaḥ; ⁰prāyam bhavyam jñātam **B**; ⁰prāyam katham jñātam **Ac**; ⁰prāyo bhavatā mantriṇā vā jñātam *Lassen-Gild.* ähnlich **E**; ⁰prāyas tvayā jñātaḥ uta ma-

ntriṇā? rājño 'ktaṃ: mantriṇe 'ti **D**. — 27 **e**: „mama mitro mantri-putras, tena sarvaṃ jñātaṃ, samasyā, saṃketasthānaṃ; kīṃcit samasyādikam ahaṃ na jānāmi.“ (Ob ich so richtig interpungiere, ist fraglich; die H. hat kein Zeichen.) etat vacanaṃ ṣrutvā stri hṛdayena cintayati: „tena pradhānaputreṇa mama mastake mūrkhābhartā 'nītas; tarhi pradhānaputram ahaṃ mārāyāmi“ ty. evaṃ cintayitvā sā stri bhartre (die H. corrupt bharttrāka) kathayati etc. — 29 cūṛṇikā[m] **A**, prācūṛṇikam **B**, prāghūṛṇikam **DE**, = prādhvaṇikam **c**, prāvaraṇakam **d**, pakvāṇnam **a**, ātithyaṃ **be**.

Vers 21 alle HH. ausser **DE**, Boehtl. 2703 (1103). γ bhu-nakti bhuñjāpayati **A**; st. cai 'va: gehe **c**.

34 vishagarbhā laḍḍukāḥ **e**, vishamodakāḥ **Ebc**, vishalaguḍa-kāḥ (!) **a**. An dieser und der gleich folgenden Stelle haben die HH. überwiegend ein ḍ in laḍḍuka, dreimal ū. — Nach sameshyanti (so st. samāg⁰) hat **e**: prātaḥsamaye dasisakhīhaste modakāḥ sugandhadravyaṣamyuktāḥ samāyātāḥ; yatho 'ktaṃ ca:

ye modakāḥ pracurapaṇḍurakhaṇḍupākair u. s. w. corrupt. — In **D** wird die Nonne (bhikshukī) zu P. geschickt und bringt die Giftplätzchen. — 37 nach mṛitaḥ ca ṣvā hat **e** einige sinnlose Worte, dann den Vers Boehtl. 1382 (534) ekasya janmano⁰ etwas corrupt. **B** und **b** haben die Episode mit dem Hunde nicht; **b** sinnlos corrupt. — 38 Nach kupitaḥ hat nur **A** uvāca und **e** mitraṃ prati prāha, in **BDEacd** folgt gleich die Rede selbst. — yā . . vadhakāṅkshīṇi **DEabcde**; ghātakī 'yaṃ **AB**. — 39 f. tvayi . . bhavati mit *Gildem.* nach **e**; gāḍh⁰ anu^c sā auch **b**. tayā saha snehakāraṇaṃ tasyāḥ **c**, ähnlich **ABad**.

Vers 22 alle HH. ausser **DE**, Boehtl.² 2324. α janani nach meinen Collationen alle, in **c** zweifelhaft ⁰nīm; um so plausibler ist *Gildemeisters* Conjectur, der ich gefolgt bin. (*Boehtlingks* janani als **LA**. der HH. beruht auf einem Versehen.) β vastūni jīvaṃ ca **A**, va (od. ca) vastūni jīvaṇaṃ ca **B**, vasūni jivitaṃ ca **d**, vastūni mitraṃ ca **e**, ca vastu jīvaṃ ca **a**, ca vastu vittaṃ ca **b**, bahūni dravyāṇi **c**. γ purushaviṣeṣhāḥ proktāḥ **A**. δ triṇam iva **A**, triṇāni **e**, triṇāyāni (sic) **c**.

Vers 23 alle HH. ausser **E**, Boehtl. 5395 (2445). α für vā⁰: cā 'nnāni **Dabcde**; st. bhuñjīta: bhuktāni **Dc**. β 'dhyushitaṃ **ce**, 'bhyu⁰ **D**; 'py utitaṃ (?) **a**.

Vers 24 alle HH. ausser **E**, Boehtl. 2024 (789). α so **e**: samaṃ mitraṃ **ABDbcd**, samaṃ traṃ (so) **a**. γ kshiraṃ nirāyate **Da**; st. tasmin: tatra **ABa**, samyag **c**. δ agnau **ac**, nāgnau **d**, vahnau **AB**; dahyati **Ba**, tahyati **A**; tad vyayaḥ **b**, dafür nityaḥ **D**.

Darnach fährt **e** so fort: tato rājaputreṇo 'ktaṃ:

anyonyālokanāj jātaṃ. āyāsād vardhitam punaḥ.
sthitam manasi saṃhṛishṭe vishādāt prema naṣvati.
premā 'pi kāmavaṇagaṃ, kāmāt prema samudbhavam;.
vṛiddhi-kshayau samau yadvaj jalasya jalajasya ca.

mantriputreno 'ktam: „deva, yushmâbhir adya niçithe kimcin mādakaṃ vastu priyāyai dātavyam; paçcât suratasambhogavaikalya-nidrâçrântasamayam vidhāya tat samaye vāmajaṅghāyām triçûlālāñchanam kṛtvâ paçcâd vāmapādān nūpuram âbharāṇam grīhītvâ matsannidhau çighram âgantavyam.“

11, 2 vaikalyam tām nitvâ aus **Ba**d, ähnlich **E**; **ad** parām vaikalyatām (?so!); verschr. kaivalpa **B**. — 4 ff. yad . . gataḥ nach **a**, ähnlich **d**, etwas kürzer **bce**. Dafür hat **A** nach dem Verse: punas tatprabhâte rājaputrena tasyâḥ vāmajaṅghāyām triçûlâkṛitiṃ vidhāya sarve vastrâbharāṇāni grīhītvâ mantriputrasyâ 'gre samarpitaḥ (so statt 'tāni). Nur **A** lässt den Freund erst auf den Todtenhof gehen und den Prinzen dorthin zu ihm kommen. — Nach gataḥ **b**: mantriputro maunī bhūtvâ rūpaparāvarttiṃ (lies 'vartam) kṛtvâ īshanmīlitalocanaḥ (vergl. Vers 24 z. E.) çmaçâne sthitaḥ. — Wieder Verse hat **e**: mantriputreno 'ktam:

parâbhavo na vaktavyo yâdriçe tâdriçe nare;

tena tiṭṭibhamâtrena samudro vyâkulikṛitaḥ. (cf. Pañcat. I, 12)

a in der H. fehlt yâ von yâdriçe; vergl. PW. s. v. — **δ** samudra. — Darnach folgt der Vers Boehl. 1306 (498) upāyena hi⁰, dann:

niçâyâ ashtamo bhāga ushâḥkālāḥ sa ucyate.

tata ushâkâle mahâçmaçâne prajvalitacitâsamīpe mantriputras tapasvivesham kṛtavân, haste sarpâsthimâlām, kaṇṭhe rudrâkshamâlām dhṛitvâ; folgt der Vers jaṭa⁰ wie im Texte. — 11 Nach gatvâ hat **c** noch tatrai 'va kuṭirakam kṛtvâ.

Vers 25 **AD**Eade, die erste Hälfte auch **B**; **BE** sehr corrupt. **a** ca fehlt in **Bd**, **e** hat dafür cam, Dittographie zu dem folgenden camdrâ⁰; allerdings würde ca besser fehlen. **β** kṛtvâ candrârdhaçekharāḥ (so!) **D**. **δ** st. īshan: kimcin **e**.

11, 10 ff. st. mantriputrena: veshadhâriṇâ **cd**; für tasyâ āṅgulyakam: rājanāmânkitam âbharāṇam **bcd**. — Ausführlicher **e**. — 12 Nach idam hat **A** noch kuto labdham, das hier wohl besser noch wegleibt; die im Ganzen hier übereinstimmenden HH. **Bac** haben es nicht. — Weiterhin gehen die HH. ziemlich auseinander; **bde** lassen das Anhalten des Prinzen durch den Kotwâl erst nach der Erkundigung geschehen, **d** lässt ihn vor den König führen. In **D** wird der verkleidete Ministersohn von den Leuten des Königs caurānveshaṇârthagataih mit dem Schmuck verhaftet und vor den König geführt. — 12 ff. Die Form koshtapâla (koshtâ⁰) haben **ad**, kroshtapâla **c**, koṭapâla **BDEae**, koṭipâla **A**, grâmapâla **b**, durgapâla **e**. — 17 ff. adya **BEabcde**, atha **A**, atra **D** und *Lassen-Gild*. — Nach 'caturdaçyâm **d**: râtrisamaye 'tra mayâ çâkinimaṇḍalam âkrishṭam; tasyâḥ sarvâ(sic! lies sarva-)maṇḍalam raktamayam vidhāya tatrai 'kapurusham etc. raktakaravirapushpai[r] (kusumai **D**) **Dab** (aber kaṇavîra **b**), hayamârakusumair **e**. — Nach kṛtvâ, das im Texte besser zu streichen ist (in **A** fehlt es, in **B** ist es ausgewischt). hat **e**: gugula(so!)-rakta-candanair balimbâkula(?)vatakâdibhiḥ pūjayitvâ etan maṇḍale ("lam z. l.) sampūjya

mantripurusham vidāraya (wohl z. l. mantraiḥ purusham vidārya, vgl. **b** und **E**) hana 2 (sic!), ghātaya 2, māraya 2, tāḍaya 2, ṣoṣhaya 2, megha-māṁsam bhakshaya 2, ṣatrūn saṁhāraya 2, phaṭ svāha 108 ity ashtottaraṣatavārān mantram japitvā ṣavabhāgān kṛitvā mṛitakapurusham bhakshayanti. Aehnlich **b**: maṇḍalam kṛitvā pūjayitvā tataḥ purusham mantrair (geschr. maittrair) vidāryā 'ham nara (? wohl zu lesen vidārya hana 2) ghātaya 2 māraya 2 bhāgān kṛitvā yāvad yogīnyo bhakshayanti etc. **E**: maṇḍalam pūjayitvā aghoramantrai[h] purusham vidīrya hana hana ghātaya ghātaya māraya māraya bhogān (so) vidhāya yāvad etc. **D**: maṇḍ⁰ pū⁰ tatṛā 'ghoramantram japitvā havanam vidhāya bhūta-vetālādibhyo balir dattaḥ. tam balim (bali geschr.) bhoktukāmā yāvad etc. **c**: hara- (hāra?)maṇḍalam pūjayitvā paṇḍān mama celukam (celakam geschr.) vidārya bhāgāh (!) kṛitvā yāvad etc. — 21 daṇḍiṣam **Bac**, daṇḍiṣi **A**. — 24 mahallikām ākārya **acd**, mahimallikām⁰ **E**, dhātri prahitā **D**; ceṭikāgre **AB**. Hier **e**: rājñā sabhayaṁ antahpura-cāriṇaḥ kañcukinaḥ purushā 'ntahpure preshitāḥ. — 26 lāṁchanam **Babde**, lāṁkshaṇam **A**, (27 auch **A** lāṁchanam), lakshaṇam **c**. — 28 param na prakāṣyam nur **c**; dafür **b**: ity ākarṇya rājā paramaṇam cakre; rājñā cintitam **DE**.

Vers 26 alle HH., Boehtl. 583 (213). α mana[h]sthairyam **E**. β griha⁰ **D**. γ grīṇjanam **AB**, vacanam **Ec**, mānam (soll amānam sein) **d**.

31 ff. So ausführlich **Acd**. "daṇḍo vidhīyate, yā rātrau bahir gacchati? bhāṭṭārakeṇa (so z. l.) svārthapareṇo 'ktaṁ dharmam ca (?) vijñāya, (2) uktam ca: svārtham samuddharet prājñāḥ, svārthabhrañco hi mūrkhataḥ ("ta geschr.) **D**.

Vers 27 alle HH., Boehtl. 622 (180). β Im Texte bālāḥ zu lesen. bālāḥ ca jñāptayaḥ **a**; nārjā (lies nāryo) bālā svajātaya **b**, bālāḥ svajāptayaḥ **e**; *Gld.* giebt aus beiden HH., **b** und **e**, jñā⁰ an; habe ich richtig gesehen, so würde svajātayaḥ als „Angehörige der eignen Familie“ zu fassen sein. — striyo bālās tathai 'va ca **c**. "bālāḥ prajāś tathā **D**, bālā nāryas tathai 'va ca **B**, strī tapasvi ca rogavān **d**, strī-bālā-'tithi-jñātayaḥ **E**. γ yeshām annāni **c**, yeshām cā 'pi hi **B**: bhuktāni **DE** (vgl. Vers 23). δ statt ca: vā **bd**; ye cā 'nye **B**, ye cā 'pi **c**; ṣaraṇāgatāḥ **abd**; yatra ca syāt pratiṣṭayaḥ **e**: yaḥ ṣiṇuḥ ṣaraṇāgataḥ **D**: na vadhyāḥ ṣaraṇāgataḥ **E**. — 36 'pi nur in **Ac**; visarjanam **Bde**. ⁰no **Aabc**, varjano **E**. — Hier hat **e** noch: uktam ca:

taskarasya ciro daṇḍo, jñātidaṇḍam abhojanam,

strishu daṇḍaḥ purityāgo, mitradaṇḍam abhāshaṇam. 65.

tato rājñā manasi vicintya tapasvivacanam pratipannam. tathai 'va kṛitam. — 37 Vor nissāritā (so st. nishkāṣitā): lokāpavādabhayāt **b**. — 37 ff. tadā⁰ nach **A**. ähnlich **Bc**, die hier ganz übereinstimmen. die andern kürzer.

Vor Vers 28 haben **Ebde** noch einen andern:

nashṭe. mṛite, pravrajite, klive ca, patite patau,
pañcasv āpatsu nāriṇām patir anyo vidhiyate.

α st. nashṭe: gate **d**; vrajite ohne pra **b**.

Vers 28 alle HH. ausser **DE**, Boehtl. 7112 (3271). α suprayuktasya **ab**, suguptasyā 'pi **ABde**; st. dambhasya: mantrasya **cd**. γ koliko **ABb**, kolako **c**, kokilo **d**; buddhirūpeṇa **c**. δ rājakanyām nishevate **bde**. — Vor diesem Verse hat **e** paṇḍitair uktam, vor dem folgenden rājapurushair uktam, vor Vers 30: svanagaram gatvā vedoktavidhinā vivāham akarot; yataḥ.

Vers 29 alle HH. ausser **DE**, Boehtl. 405 (140). δ brahmanyan **c**, brahmaṇi **A**, "nī **Babde**; nakulo **c**, "le **a**, "lam **ABbde**.

Vers 30 alle HH. ausser **E**, Boehtl. 1870 (717). α kṛitānte na kṛitam **D**. β st. nirmitam: janmani **d**. γ tac chakyam nā 'nyathā **c**, çakyate nā 'nyathā kartum **D**, paṇḍitais alle.

Vers 31 **ABDace**, Boehtl. 5784 (2631). α nasusho **e**, navadusho **a**; yāne **ABDae**, no yān *Lassen-Gild*. vermuthlich nach **C**, da sie es nicht als Conjectur angeben. Ich ziehe die einfachere Lesart meiner Handschriften, welche nach Boehtl. auch die Petersburger H. der Çukas. hat, vor: „Nahuscha spannt Brahmanen an den Wagen (oder an die Sänfte. die auch mit yāne bezeichnet sein kann)“, während *Lassen-Gild*. und auch *Benfey*, Pancat. II S. 114, glauben ausdrücken zu müssen: „er weiss nicht welche Brahmanen (od. dass er Br.) anspannt“. Dieses Nichtwissen möchte *Gildem.* auch in der 2. Zeile ausgedrückt finden. da er nach brieflicher Mittheilung (29/4. 74) jātāmatis zusammenschreiben, also amatis statt matis lesen will. Aber so wenig das Nichtwissen, d. h. die Verblendung, bei dem vierten Beispiele, dem von Yudhisçthira, angedeutet ist, ebensowenig braucht es bei dem zweiten und dritten erwähnt zu sein. Vielleicht bestimmte *Gild.* die Lesart von **c**: Nahusho jānāti nai 'va dvijān. — β viprasyaika ("va zu lesen?) **e**, vipraikasya **D**. Dafür **c**: vipraṃ vedaviçāradam na Kuçikāj jāto Vasisṭham tathā. — γ "catusṭayam **ABae**, samahishīm **AB**, samahishīm **e**, ca mahishī **Da**. — dyūte dharmavivarjite 'tha mahishīm **c**. — δ st. parityajyate: parikshiyate **e**.

Darnach hat **e** noch einen corrupten Vers, den ich nicht herzustellen weiss:

ṭsvaṛisukhī karkaṭikā ca rambhā vināçakāle phalam āçrayanti:
ittham narā svasthavipattikāle buddheç ca nāçah kathito munindraiḥ.
γ wohl narāsvāsthya" zu lesen.

d hat hier den Vers Boehtl. 4193 (1824) Paulasyah" mit folgenden Abweichungen: β st. katham na: vane ca. γ st. katham: parah. β und γ haben die Plätze getauscht. Darauf folgt Boehtl. 1869 (716) kṛitāntapaçabaddhānām". Ebenso Pancat. II, 4 u. 5.

12, 3 atha... çrutvā aus **e**, in den andern HH. nichts ähnliches.

Vers 32 alle HH., **D** mit tato ganz corrupt anfangend. α duhitri nur **a**. duhitur **b**, die andern HH. dubitā. als ob es in einem Dvandva stände. β Dantaghattanah **B**, Dantahārakah **d**.

7 mâtâ 'py agnim samâruhya **DEde** (aber st. py a⁰: câ⁰ **D**, hy a⁰ **E**; samâviçya **D**), sacitâhyagnim (sic) âruhya **a**, caiṭikâgnim â⁰ **c**.
 8 yâtâ **ABa**; devanik⁰ **B**; nikatane **b**; jagâma priyasannidhau **D**,
 gatâ sâ bhuvanântaram **E**.

12, 6 Nach kathayitvâ: çavasamkrântena **b**, mârge çavasamkramitena **d**. — 7 hṛidaye *Lassen-Göld.*, die HH. hṛidayam. Statt sphuṭitvâ: vidârya **d**. tadâ pañcatvam yâsyasi **E**, tadâ go-brâhmaṇahatyâm prâpsyasi **D**. Hier **e**: râjñâ citte cintitam: uktaṃ ca: gâvo gandhena paçyanti, çâstraiḥ paçyanti brâhmaṇâḥ (? geschrieben vâḍavâḥ) etc. = Boehtl. 2084 (832); hierauf, durch uktaṃ ca eingeleitet, ein corrupter Prakritvers, anfangend ahagala⁰, dann mit yataḥ der Vers Boehtl. 6970 (3226) sahasâ vidadhita na⁰, endlich ein Vers in Mâhârâshṭrî, anfangend avicâriṭṭa, s. Anh. — 8 Hier **c**: avicâritasya nṛpasya pâtakam bhavati:

jñâtavyam bhûbhujâ yasmât satataṃ câracakshushâ
 cesṣṭitam sarvabhûtânâm açubham çubham eva vâ.

jñâtavyam steht in **e** in der Wiederholung dieses Stückes, wo der Schreiber von Erz. III wieder in die erste gerathen ist; hier jñâpitam. Denselben Vers haben **DE**; α bhûbhujâm **E**, δ asatyam sarvam eva tu **D**; vorher hat **D** folgenden:

mahibhogâbhiyuktânâm dharmâ-dharmavicâraṇâ;
 mantriputras tu yas(?), tasya svâmîno vidadhad dhitam.

9 Nach çrutvâ hat **D**: maunam tyaktaṃ drisṭvâ. — 11 f. Padmâvaticaritraṃ nâma pr. kath. **a**.

II.

12 Vers 1 **ADbcde**. Derselbe in **Bd** vor Erz. XVII, dort st. natvâ: vande **B**. $\alpha\beta$ namâmi Çâradâṃ devîṃ sarvâbha⁰ **D**.

12, 15 ff. punar api râjâ çuñcupâvṛikshâd (so) Vetâlam skandhe ropya maunî mârgeṇa yayau, punar Vetâleno 'ktam: asti etc. **D**. 18 ff. Dharmasthâna[m] **D**. Guṇâdhipo **ABac**, Guṇaçekhara **DEbde**. — St. Keçavo: Viṣṇuçarmâ **E**; Madanavatî **e**, Mandâkinî **D**. — Das Folgende **e** ausführlicher, ähnlich wie in der 5. Erzählung: Vater, Mutter und Bruder versprechen das Mädchen drei verschiedenen Freiern. Ebenso in der Hindibearbeitung. — 21 trayo alle HH. ausser **A**, wo immer turyo steht anstatt catvâro. Man sehe hierüber die Bemerkungen zum Schluss der Erzählung. — **DE** nennen wie die Hindibearbeitung die Namen: Madhusûdana, Trivikrama (nur Vi⁰ **E**) und Vâmana. — 21 ff. trayo 'pi jñânasampannâḥ **c**. — diyate **Babce**, diyatâm **d**, deyâ **A**. Statt etasmin prastâve: vivâhadivase **e**. — 24 dasṭhâ **Babce**, damçitâ **A**, ḍa-sitâ (so) **E** mehrmals. Für tasyâ 'rthe (nur **Aa**) tadarthe *Lassen-Göld.* — St. mantravâdinâḥ: ahitundika (so zweimal) **D**. — 26 Für yataḥ: yatho 'ktaṃ ca sarpacikitsâçâstre **e**.

Vers 2 alle HH, **E** zu Prosa corruptirt, Boehtl. 3859 (1669). β asṭamîṣhu ca **d**; statt tathâ: pi vâ **A**. γ hy etâ fehlt in **b**; maraṇam dhravam **Db**.

Vers 3 alle HH. ausser **D**. α bhaumaḥ çanaicçaraç caiva **ab**; çanaic⁰, nicht çânaic⁰, auch alle andern; bhaume und so immer Locative **E**. β grahâṇām grahasamjñakam **c**, grahaṇam sahasamjñakam **a**; samjayaṇ **be** (nach *Gild.* **b** samcayam), samjitaṇ **d** (nach *Gild.* ⁰jñi⁰), samjñitaṇ **A**, samgitaṇ **B** (so, nicht samgatiṇ); samkshaye **E**, samcaye *conj.* *Gild.* Bei der Unsicherheit der Ueberlieferung habe ich die von Boehtl. s. v. bhauma und von Brockhaus Ber. d. k. s. G. d. W. 1853 S. 193 nicht beanstandete Lesart *Lassens* beibehalten. Brockhaus übersetzt: das Dominiren des Mars und des Saturn ist unheilbringend u. s. w., während Boehtl. zu verstehen scheint: die Verfinsterung an einem Dienstage oder Sonnabende, welche den Namen graha hat. — γ praçastam **a**, prasannam **b**, açubham **c**, açivam **e**; st. nâga⁰: sarppa⁰ **d**. δ kathitaṇ nâgakovidaiḥ **e**. — Vergl. *Luber*, l. c. S. 60.

Vers 4 alle HH. α st. maghâ⁰: mṛigâ⁰ **A**, tathâ **BD**. β ⁰kṛitikâ **b**, ⁰kṛittikâ **DEcde**. γ âhuḥ **Ab** trotz des folgenden â, âhuç **a**. δ st. ârdrâ: âdrâ **D**, adrâ **E**, cadra d. i. candra **a**; saptaṇ **Aae**, dafür kaṇṭa = (sap)takam (?) **B**. $\gamma\delta$ anurâdhâ bharany âhuḥ prâjñâ nakshatramandalam **d**, bharany ârdrâ 'nurâdhâ ca dashtasya mṛityusaptamam (lies ⁰kaṇṭ) **e**, maghâbhâny açubhâny âhur â[r]drâ nakshatrakam tathâ **D**. — Ich fasse âhuḥ als parenthetisch eingeschoben, wie Hit. Prooem. 4, so dass die Nominative der HH. richtig sind; gegen eine Corruption derselben aus Accusativen durch Wegfall des Anusvâra spricht die Fassung in **de** mit dem unzweifelhaften Nominativ bharany = bharanî. Die Fassung von **e** würde ich der aufgenommenen vorziehen, wenn nicht die Zahl der darin genannten Nakshatras — neun statt sieben — der Bezeichnung saptakam widerstritte.

Vers 5—9 alle HH. ausser **Dd**. 5 α indriyovoshṭayoh **a**, ⁰yeco⁰ **e**, ⁰yocau⁰ **b**, ⁰yocco⁰ **A**, ⁰yaiçceshtayet **B**, 'yeshu ca sarveshu **Cc**, 'yeshv oshṭhayoh *conj.* *Gild.* β st. gaṇḍa: gacha **b**; gaṇḍadeçayoh **a**. γ jaṭare ca tathâ çirshe **a**. δ vâhvoḥrurûpayugmake (sic) **a**; st. ūrvoç ca: jaṅghoru **A**, jânūca **B** (so, nicht wie bei *Gild.* angegeben ist jânoru); yugmayoh **c**. — Vers 6. α hrannâbhikaṇṭha⁰ **e**, hanâbhijathareoshṭhe **c**, nâbbiskandhe ca jaṭhare **a**. γ pânyamhri⁰ **c**, pânyamhri⁰ **b**, tathâ pânyoç ca hrinmadhye **a**, tathâ ca pânimadhye ca **B**; tu am Ende **ACbce**. δ so nach **b**; dashtâ strî nai 'va jivati **c**, pramadâ nai 'va ji⁰ **a**, pramadâ ca na ji⁰ **AB**, pramadâd yadi ji⁰ **e**. — $\gamma\delta$ tathâ pâṇau hrinmadhye ca yo dashtah sa na jivati *Lassen*. — Vers 7. β caitye calagriheshu ca **a**, caitye dhavalake grihe **B**: im Texte lies dhavale gr. γ eshu riksheshu **A**, kshetreshv eteshu **Ebce**, dashtâ ye **bc**. δ yâṇṭi ye paramâṇ gatim **B**, yamamandire **be**. — Zwischen β und γ schieben **Ebce** folgenden Vers ein:

udumbare, guhâdvâre, jirnâprâkâraparvate,
veṇujâlyâm, vaṭe, jambûvetre, padmavane, vane.

α uḍumbara **b**. γ veṇujālyābaṭe **c**, reṇujālāvaṭe **b**. δ st. vetre: patre **c**; padmapatравare vane **E**.

Vers 8. α dāhaṃ **B**, dābi **e**, dāhyaṃ **a**, dādhyam **c**, dāgham **AE**, dāghachedaṇṇa **b**; svedaṃ **ABEc**. β st. bhañjanam: jṛiṃbhanam **AB**. $\alpha\beta$ dāhyaṃ svedāmayaṃ hikkā ṇḍlāṅgam ativedanā **a**. γ bhānunācam **BE**, sānunācam **Ac**, sānunāsam **abe**. — Vers 9. α "bhaṅga[h] alle, nur m am Ende **E**, "bhagnaḥ *Lassen*; st. skhalad: calad **b**; "vāṇi **Ec**, "vāgmī **A**, "vāmī **B**, "vāgyo vermuthet PW s. v. vāgmin. β vivṛitākshorddhva⁰ **c**, vikṛitaṇḍcorddhva⁰ **a**, viparitorddha⁰ **A**, viparitārdha⁰ **B**. γ st. sa: ca **B**. δ "bhāshaṇaiḥ **E**. — *Gildem.* hat den Vers gestrichen. Ich halte ihn zwar auch für interpolirt, aber doch in der aufgenommenen Fassung für verständlich, und übersetze: Krümmung des Nackens, stockende Stimme, bei offenem Munde Andrang des Windes nach dem Kopfe: (wer das hat,) der stirbt etc.

Darnach hat **e** noch 2 Verse:

sarpasya tālumūle tu ankuṣākāradantikā

vimuñcati visham ghoram; tenā 'yam kālāsamjñakaḥ: 10.

madhyāhne samdhyayoḥ cai 'va, ardharātre, niçāntake

kālavelā samākhyātā: sarpadaśṭo na jīvati. 11.

12, 44f. tasyā ūrdhvadaiḥkām kṛtvā gṛiḥe samāyātāḥ **c**; sā kanyā citāyām saṃskṛitā **d**, ähnlich **b** (nikṣiptā), ausführlicher **e**, wo die Bestattung wie in **E** an einem Flusse geschieht. **Ee** bemerken noch, dass der Vater dann nach Hause geht. Im Folgenden stimmen betreffs der Handlungen der drei Freier zusammen einerseits **ABad**, nur dass **A** den vierten hinzufügt: turyo nijabhavanam gataḥ —, andererseits **DEbce**. — In der ersten Gruppe haben **AB**: dvitīyena tasyāḥ asthīni tadbhasma ca cmaṇe kuṭirakam kṛtvā rakṣitam ca (so **A**, von *Lassen-Gild.* corrigirt rakṣitāni; dafür **B** verkehrt sthitāḥ). Ich habe die Fassung vorgezogen, bei welcher der Nominativ des Zahlwortes in allen drei Fällen bleibt. Weiter hat **a**: tṛtīyo vairāgyāt tapasvivesho deṣhu babhrāma; **d** nur: eko deṣ⁰ gataḥ. — Die andere Darstellung giebt am wortreichsten **e**: ekena vareṇa tadbhasma grihītvā deçāntare gatas tīrthasevāyām tāpaso babbhūva (deçāṇam kṛitam **c**), dvitīyo 'sthisamcayam kṛtvā mṛigacarmanā "veshṭya Gaṅgāyām Prayāge gataḥ, tṛtīyas tatrai 'va kuṭ⁰ kṛi⁰ sthitāḥ. Darauf folgt in **e** noch, mir unverständlich: prathamabhojanam alpapradātā. dann: prathamodeçāntare kutrā 'pi sthāne vipragṛiḥe u. s. w. —

13, 3 tena ca.. nagare nach **a**. — 5ff. tāvad brāhmaṇyā.. saḥ mit *Lassen-Gild.* nach **AB**; ca vor dattvā und saḥ fehlen in beiden. Die andern HH. meist kürzer, **DE** etwas weitschweifig. — krodhavaçāt aus **d**, ähnlich **E** roshavaçāt. — In **D** wirft der Vater den Knaben ins Feuer. — 8ff. Nach prakṣiptāḥ haben *Lassen-Gild.* nach **A** und vermuthlich **C**: tad dṛiṣṭvā tena bhikṣuṇā calitam; tena brāhmaṇena sa tu nivāritaḥ: tena bhaṇitam: tad dāruṇam karma dṛiṣṭvā sababhojanam na karomi. yasya

28 ff. Die Antwort des Königs ist, entsprechend der oben zu 12, 44 erwähnten Verschiedenheit der Darstellung, verschieden in den Handschriftengruppen **ABad** und **DEbce**, von welchen ich der ersteren gefolgt bin. — Gemeinsam haben alle HH. ausser **Db**, welche keine Spur metrischer Form zeigen, den ersten Halbvers, und wenigstens dem Sinne nach gleich auch den letzten. Im Einzelnen sind folgende Varianten zu bemerken:

β sa kanyâjî^o **d**; prâṇadâyakaḥ **D**. — **γδ** gebe ich nach *Gildem.*, ohne von dieser Herstellung ganz befriedigt zu sein. Richtig metrisch hat **γ** so, wie aufgenommen, nur st. sa ca: so, wozu 'pi zu ergänzen. Von **δ** hat **A** nur bhrâtâ sahai 'va jâtaḥ, so gestellt; yat, das ich aufgenommen, giebt *Gildem.* in den Corrigenda statt des von ihm in den Text gesetzten yaḥ; **B** hat bhrâtâ samjâtaḥ, **d** nur bhrâtâ. **a** hat für **γδ** yaḥ sahai 'va mṛito jîvatas (?) sa bhrâtâ sahajâtaḥ. — **ε** so **AB**; tasya bhâryâ bhavati **d**; bhagavaṇs tasya bhâryâ **a**; bhavet tasyai 'va bhârye 'yaṃ **e**; tasmâd bhavati bhartâ sa c. **ζ** so **Bacd**, nur dass **d** unmetrisch rakshitam st. nishevitam bietet; çmaçâne yena rakshitâ **e**. — Von der Gruppe **DEbce** hat **e** nach dem ersten Halbvers Folgendes:

âtmâ vai jâyate putra itî 'yaṃ çruticodanâ;

tîrthe yenâ 'sthi prakshiptam, sa putraç ca prakîrtitaḥ.

αβ nur **e**, **γ** in c: yena tadasthîni tîrthe kshiptâni, sa putravat prakîrtitaḥ; **b** prosaisch: yenâ 'sthîni Gaṅgâyâṃ kshiptâni, sa tasyâḥ putropamaḥ. — Weitschweifig in Prosa **E**; **D** hat folgenden Çloka:

yenâ 'sthîni praṇitâni, sa putraḥ parikîrtitaḥ;

tatrastho yaḥ, sa vai bhartâ, yena sthânâṃ niveçitaṃ.

(lies nishevitam). — Zuletzt fügt **e** noch hinzu:

anna-pânâpradâtâ yaḥ, patiḥ çâstre sa kathyate.

Endlich ist der Çloka anzuführen, den *Gild.* aus der corrupten Ueberlieferung von **A** hergestellt hat. Letztere lautet: yena çmaçâne bhasmanâṃ samgrîhitakṛitasthitaḥ sopi nîcakarmadâsaḥ tasyâḥ bhartâ sa bhavati yo grîhe gataḥ. Daraus der Vers:

bhasmanâṃ samgrahaṃ kṛitvâ çmaçâne yena samsthitam,

nîcakarmâ sa dâsaḥ syât; sa bhartâ, yo grîhe gataḥ.

Die Hinzufügung eines vierten Freiers, um schliesslich von dieser noch zu reden, ist der H. **A** eigenthümlich. Dass dadurch die Entscheidung des Königs witziger wird, ist nicht zu leugnen; aber entgegen allen andern HH. sie aufzunehmen, schien mir bei meinem Princip, den Text nach der vorwiegenden Ueberlieferung zu gestalten, nicht zulässig, und bei dem Mangel aller weitem Zeugnisse für diese Fassung erscheint dieselbe eher als eine sinnreiche Verbesserung des Ursprünglichen, nicht als das Ursprüngliche selbst.

Hier haben **DEce** noch einen Vers, den ich folgendermassen herstelle:

guṇeshv evâ "daraḥ kâryo, na vitteshu kadâcana;

sulabhaṃ guṇinâṃ dravyaṃ, durlabhâ dhaninâṃ guṇâḥ.

α guṇeshu âdaraḥ e. γ st. guṇinām: dhaninām D; st. dravyam: vittam e. δ dhaninām meine Conj. nach prâṇinām D, guṇinām Ece. — 33 Çivādâsa-Bhaṭṭa⁰ e. Keçavabrâhmaṇaduhitâ^(sic) caritram divi⁰ ka⁰ a, varatrayaka⁰ e.

III (in a IV).

13 Vers 1 alle HH. ausser D, B nur $\alpha\beta$. α guṇâdhâram e, gaṇâdhyaksham AB. β gopinâtham a; st. gaṇe⁰: kapardinam d; gauriçam candraçekharam be. γ govârâhmaṇa⁰ c, "gataṃ e, "patim d; st. devam: vamde b; govâhanam trilokeçam A. — 42 Bhogâvatî D zweimal. — 43 çukaḥ pañjarastho vidyate bc, ähnlich D; kiraḥ pañjare tishṭhati, sa câ 'tirâjapreshṭho babhûva e. — 46 Mugdhadeçe, Mugdheçvaro a; ebenso weiterhin. — Sundarî De.

14, 4 nach râjâ: sakalakalâkuçalaḥ sarvâṅgasundaraḥ b, ähnlich Dc und theilweise de. D fügt hinzu: hasty-açva-ratha-gajapadâtisampannaḥ. — 6f. tâvan Magadheçvaravisriṣṭho viçishṭaḥ purusho Rûpasenam pratyâgatya çamam buddhvâ (vuddhâ geschr.) Magadheçvarapârçve samâyataḥ d. — samdhivigrahakeṇa ABce, samdhivigrahikeṇa d, samdhivigraheṇa b; richtig nur a. Im Anfang von Erz. V haben samdhivigrahika bc, dafür samdhivigraha de. sâ[m]dhivigraha D. — sabhâvasare a, sarvâsabhâvasare (so) e, sarva 'vasare (so) c, sahânusarai[s] Lassen. — In D wird der Papagei selbst vom König nach Magadha geschickt. Dann heisst es: dṛisṭam ca nagaram. açvaçâlâ. gajaçâlâ, yajñaçâlâ, brahmaçâlâ vidyate, yatra řig-yajuh-sâmâ'tharvajñabrâhmaṇânâṃ ghoshâ upalabhya[n]te. uttuṅgagiriçikharasamkâçam devatâyatana virâjitam nagaram tat. tatra Magadheçvaraḥ svarṇasiṅhâsane upaviṣṭaḥ mahîmaṇḍalam prâptaḥ mahendra iva. tasyo 'bhavapârçve mantriṇaḥ upaviṣṭaḥ, sabhâsadaç ca mîmâṃsaka-vaidikatârîkika-gâthâgâyaka-nṛityakâdayaç ca vidyante. tatra sabhâyâṃ çuko gataḥ. râjñe svasti kṛitam u. s. w. weitläufige Darstellung der Werbung und Verheirathung.

8 Nach yâcitâ hat e Folgendes, wovon die beiden ersten Verse Varianten zu Boehtl. 5317 vgl. mit 5318 (2409) und (2) zu 1823 (703) sind: uktaṃ ca:

yayor eva samam çilam, yayor eva samam kulam,
taylor maitrî vivâhaç ca, no 'ttamâ'dhamayoḥ kvacit. 1.

kulam ca çilam ca. vapur vayaç ca,
vidyâm ca vittam ca samânatâm ca:
etân guṇân sapta nirikshya deydâ hy,
ataḥ param bhâgyavaçâ hi kanyâ. 2.

mûrkho. nirdhano. dûrasthaḥ. çûro, mokshâbhilâshukaḥ,
triguṇâdhikavarshiyo: na deydâ tasya kanyakâ. 3.

kanyâ pradattâ harsheṇa. uktaṃ ca:
ayojitâ. chalât tveshî(?) snehâd vâ 'pi samarpitâ,
svayamvarâgatâ kanyâ: tāsâm prîtir na jâyate. 4.

pritiṛ daçadhâ 'sṣṭadhâ vâ bhavati. jyotiḥçâstrokaçubhadine bhavya-
lagne Rûpâ⁰ etc. — Vers 2 β vidyâ çîlam(?) ca samântâ ca,
Vers 5 α chalâtveshî, β sarpitâ. γ kanyâs die H.

11 surûpam **ac**, svarûpam **Ab**, dafür tûshnîm **B**(?), mano-
harâm **D**; çarikâyâ rûpam **d**. — svarûpa st. su⁰ hat auch **f** zu
Anfang der 2. Erz. — 12 cañcale nur **a**. — saṃsâre sarvajantû-
nâṃ sâram etat prakîrttitam **B**: ein halber Çloka.

Vers 2 **ABabcd**, Boehtl. 6581 (3049) α çreyam pushpaphale
kâshṭhâ **a**, çresṭham puṇyaphalam kâshṭhân (gemeint kâshṭhât, wie
in c) **b**, kâshṭhe **A**, çriyaḥ pushpam phalam ca vṛikshânām **d**.
 β dugdhaḥ **B**, dagdham **a**, ghṛitam çresṭham tu dugdhataḥ c.
ghṛi⁰ çre⁰ udasthita (= udaçvitaḥ) **b**, ghṛi⁰ çreya udareccishaḥ
(= udaçvitaḥ) **d**. γ çresṭham **bc**, tailam tathâ paṇyât c. δ dha-
nyârtha⁰ c. — Vers 3 **ABDabde**, Boehtl. 2064. α st. tad: te **b**,
ca **e**; vṛithaiva yau⁰ **a**; bhîro **b**, câru **D**. γ yo **A**, ko **d**. δ ca-
turṇam(!) **a**; ratakr⁰ **be**, atikr⁰ **B**. $\gamma\delta$ yo na vetti pumân mûdhaç
catvâri suratâny, aho! **D**. — Vers 4 **ABa**, Boehtl. 6075. α vi-
ditâḥ **B**, vedântam **a**; paçavo mârge **AB**. β rata⁰ **a**. γ kâ **a**.
 δ kusumâyudham **A**, kausumâyudham *Lassen*. Ich beziehe Kus⁰
als Apposition auf yo: der als ein wahrer Liebesgott das Ge-
heimniß kennt.

Vers 5 **ABDade**. α alam vilul⁰ alle HH.; *Lassen* hat **v** als
b gedeutet und falsch abgetheilt. alam heisst hier in hohem
Grade, wie in der vom PW angeführten Stelle Râmây. 5, 3, 21.
Statt maṇḍanam: maṇḍalam **A**; âlupyate candanam **D**. β sacha-
shṭair **e**, yadvedir **B**, beides nur Schreib- oder Lesefehler; für
maṇitaiç: bhaṇitaiç **AD**, maṇibhiç **e**; st. na çrûyate: su çrûy⁰ **e**,
tac chrûy⁰ **B**, viçrûy⁰ *Lassen*. nîhanyate (= nir⁰) **D**; naupuram **a**.
 γ yâtrâ **a**, putrâ **B**; âyâty **A**; yaj jâtyantaritena sarvavishayâ **a**;
kâmântam ekâgrataḥ *Lassen*; ekâgrataḥ **B**. ekâgrita(!) **D**, ekâgratâ
e, evâgrato **a**. δ sakhyâ **D**; st. sakhyas tat: sakhya nat **B**. kâṃte
tat **e**, saṃstutyam **A**; surate bhavanti(?) **D**; st. satatam: dhṛitaye
Bde, dhṛitayaḥ **D**; çeshâ ca loka⁰ **e**, çeshâ tu lokâ⁰ **D**, çeshâ hy
alikasthitih **d** (vielleicht vyalika⁰ gemeint). Der Sinn der letzten
Worte ist etwas dunkel. Nach der aufgenommenen Lesart heisst
es wohl: es bleibt uns immer übrig das Verweilen in einer andern
Welt, nämlich wo wir von irdischen Lüsten frei sein können,
denn genieße man hier die Lust. Dazu passte allenfalls auch
dhṛitaye statt satatam: für die Standhaftigkeit bleibt das Jenseits
übrig, dort kann man standhaft sein. Interessant ist die Lesart
von **d**, insofern hier ein Beleg für alika in der Bedeutung Himmel
vorliegen könnte, falls nicht etwa diese im Medinikosha 41 an-
geführte Bedeutung aus dieser Variante unseres Verses geflossen
ist. Wenn man aber vyalika liest, so wäre der sehr verständliche
Sinn: für die Festigkeit bleibt übrig der Zustand des Leides, also
übe man sie nicht gegenüber der Freude (suratam), man ver-
schliesse sich nicht dem Liebesgenuss. — Anders *Jacobi*. s. Nachtr.

D hat hier noch folgenden wegen des Verbums yabh interessanten Vers:

yabhasva nityam, yadi çaktir asti te!
dine dine gacchati, nātha, yauvanam.
mṛitāya ko (kā?) dāsyati piṇḍasaṃnidhau
tilodakaiḥ sārddham alomasambhavam?

Vers 6 alle HH., Boehtl. 328 (109) **a** anṛitasāhasam dhairyam **D**. **γ** nirdayatvam açaucatvam **a**; st. nirda⁰: nirghṛīṇatvam **b**. — Darnach hat **e** noch den Vers Boehtl. 1038 (392) mit folgenden Varianten: **β** kapaṭamayaçatam **γ** vighnam **δ** prāṇinām ekapāçaḥ. — **D** hat noch den Vers Boehtl. 2371 (951) jalpanti sārddham anyena⁰, cf. **28**, 13. — 30 rājārājñibhyām (sic!) **ce**, rājā rājñi ca tau ūcatuḥ **b**. — 32 strighātākāç ca **D**; viçvāsaghātakā **be**. — 33 atrārthe **abde**, atrāmtare **B**. — 34 Velāpuram **D**. — 35 tasya kanyā Suçilā **D**. tena . . pariṇitā so **a**. nur nāma fehlt; falsch sa ca für tena **AB**; çreshṭhiudbhavasya (sic!) **A**, çreshṭhirudbhātakasya **B**. — **d** nur: udayaputri(?) tena pariṇitā. — Dafür sa ca Varttanānāma(so zu lesen st. varttanāmana)nagaravāstavyaçreshṭhino duhitām(!) pariṇitavān **b**; sa ca Puṇyavardhananagaranivāsinaḥ Çubhadattaçreshṭhinaḥ sūtām Çubhamatīm pariṇitavān **e**: Abhayacand(r)asya sūtā Rājamatī (wohl "vatī zu lesen) nāma vivāhitā **c**. — 36 ff. tām . . samāyātāḥ nach **bde**, in **ABa** nichts davon. — kālapyāyāyena **ABa**, die andern HH. nichts. Vergl. zu Erz. XVIII, S. 50 Z. 16. — dyūte **ABd**, dyūtena **ace**, dūre **b**. — Nach hāritam hat **D** noch: yathārthanāmā jātāḥ. — 39 bhāryām utkal⁰ **AB**, bhāryānayanāya **a**, blos milanāya **bce**, melanāya **d**. — 40 utkalāpya **A**, nītvā **B**, grīhītvā **d**, ceṭikayā saha grīhītvā **c**, saṃvāhya **be**. Darnach in **b** noch: çvaçuragriham utkalāpya. wofür çvaçurajanam anujñāpya **e**, çvaçuram namaskṛitya **c**, çvaçurapārçve ājñām grīhītvā **d**. In **a** utkalām ādāya „die hereingeführte mitnehmend“ *Jac.* — 42 ff. Von nijā⁰ bis grīhītvā nur **A** so. ähnlich **B**. die andern kürzer. Nach grīhītvā hat **c** noch: ceṭikāyām (l. ceṭikām) hatvā striyam tām vivastrām kṛitvā. — 44 Nach pātītā hat **D**: sā ca „bhartā caurair dhṛitvā nītaḥ“ iti manyamānā mārge rudanti sthitā. tāvat pathikair dṛiṣṭā: „aye bāle kiṃ rudaçi (so!)?“ u. s. w. — so "pi . . . gataḥ nach **cdea**. — sā . . . karoti nach **a**, ähnlich **d**, verstümmelt **B**. — 46 taiḥ trotz des vorhergehenden kaiç⁰ path⁰ alle drei HH. **ABa**, welche diese Fassung haben: die andern kürzer. — 47 ff. Nach samāyātā sind **bde** sehr kurz; **c**: mātā-pitro[h] samīpe sarvavṛittāntam kathitam: mama bhartā (so st. bhāryā) caurair nītaḥ (so z. l.), na jñāyate kutra prapaçya gataḥ; dhanam grīhitam, ceṭikā vyāpādītā. mātā-pitribhyām çokam kṛitvā etc.

15, 2 caurair nītaḥ *Gild.* nach **c**; caurairuddhaḥ **B**, cauraḥruddhaḥ **a**, cauroddhaḥ **A**, caurair vyāpāditaḥ **de**, taskaraiḥ paṃcatvam nītam (l. nītaḥ) **b**. — 3 Statt tasmāt . . . ham: tat pranashṭā ham **AB**. — 5 paçcād *Gildem.* aus **b**: sā duḥkhitā **e** statt duhitā. — tena . . hāritāni aus **bde**, kürzer **c**: te⁰ Dha⁰

ābharanākāni hāriyivā (l. hāray⁰), in **ABa** fehlt dieser Zug. — 7 bhāryayā dṛiṣṭāḥ **ABe**, bhāryā dṛiṣṭā **Be** und so svavadhūm [dṛi]ṣṭavān **a**. — Ganz anders **D**: „jāmātā caurahastāt punar āgata“ iti manyamānāḥ sarve 'pi suhridaḥ sotsāhāḥ samjātāḥ. rātrau antargrihe (so z. l.?) bhāryayā saha talpe uvāca bhāryām prati: „mayā āraṇye tyaktā 'pi katham jīvasi?“ tayo 'ktam: „tvadiyaṁ vṛittam jānāmy eva, param tu pitur mātur agre na kathitam“ etc. 9 Nach dṛiṣṭate hat **d** einen Vers:

sarvatra ṣucayo dhīrāḥ, sukarmabalavarjītāḥ
kukarmabhayabhītāḥ ca pāpāḥ sarvatra ṣaṅkitāḥ.

β Die offenbar richtige Verbesserung varjītāḥ st. jarjītāḥ ist von *Jacobi*. — Im Texte bhayacintā⁰ aus **a**, dafür cakitāpanno **AB**. — Statt svāmin⁰ hat **b**: bho prāṇanātha, paramadaivata, mā bhaishih! yataḥ:

na pitā mātṛivargaḥ ca, bhrātaro, bāndhavāḥ, sūtāḥ,
gatir eva sadā strīnām, paramam daivatam, patiḥ.

α nā und vargāḥ die H. Der Vers ist eine Variante von Boehl. 3337 (4313). Zu γδ vgl. Anm. zu Erz. XVI vor Vers 19.

10 Statt grihamadhye: bhavanopari **ce**. — 11 sotsāham **ABac**, ṣvaçurajanasyo 'tsavo **e**, ṣvaçrūjanas tam prekshya saharsho **b**, sarveshām ānandāḥ samjātāḥ **d**. Siehe *Gildem.* annot. crit. — Nach babhūva: deva-guru-gotra-devinām viçeshena pūjā kṛitā **e**. Statt vardhāpanam lese ich in **B** ārttikam (so), *Gild.* ārtikām, worüber dessen annot. crit. zu vergl. — 12 Statt çayane vyāpādyā einfach nidritām dṛiṣṭvā **D**. — 14 Nach dṛiṣṭam: tasmād vairāgyam samjātam **c**. tat sarvathā (pi) nā 'sti me puruṣheṇa prayojanam **be**. Darnach **e**: iti Çri-Çivadāsaviracite sārīkayo 'ktā kathā samāptā. athā 'nantaram çuko vadati: bho sārīke, tvam çṛiṇu! tvayy aparādho na. yataḥ:

ye vañcitā dhūrtajanena lokās,
te sādhu-loke 'pi na viçvasanti;
uṣṇena dagdhāḥ kila pāyasena
phūtkṛitya phūtkṛitya pivanti takram.

Vers 7 alle HH., Boehl. 6029 (2771). α vāṇivārīṇa(?)lohānām **c**. — Nach dem Verse **D**: he rājan, striyaḥ pāpinyaḥ. (Das-selbe am Schluss der Erzählung noch einmal.) atra kathānakam asti. — 19 Nach pṛiṣṭāḥ: bhavān api strī⁰ do⁰ kathaya **c**. tvam api *Gild.* aus **b**, wo es vor kathaya steht. Statt kathaya hat **e** prakāṭikuru und darnach. mit yataḥ eingeleitet. folgenden an Boehl. 1874 (719) erinnern, auf unbekannte Fabel bezüglichen Vers: çatṛhe pratiçāṭham kuryāt, ādare pratimādaram(?).

tvayā mal luñcītau pakshau, mayā tvan muṇḍitam çiraḥ.

22 f. Der Kaufmannssohn heisst in **D** Çridhara, die Kaufmanns-tochter Jayaçri. — 23 ff. katipaya... lagnāni so ausführlich nur **AB** und. etwas abweichend, **a**. preshitā aus **ABa** halte ich neben vyāvṛitya (**AB**) für möglich. *Gildemeister's* Aenderung gatā für unnöthig. Beachtenswerth ist kreyāṇi kānicit in **a** für krayāṇa-

kāni **B**, geschrieben kriyānakāni(n!) in **A**; bestätigt wird das sonst nicht vorkommende Wort krayānaka durch **b**: krayānakaiḥ pravahaṇaṃ pūrayitvā. Andere Wendungen bieten **de**: krayanārtham (zum Einkauf) **e**, vikrayanāya (= vikrayāya) **d**. — vastūni nur aus **Ad**; die Aenderung von *Lassen-Gild.* in vasūni scheint mir unnötig, da vastūni paṇyāni vorkommt, s. PW. unter vastu.

Vers 8 alle HH. ausser **D**. Boehtl. 5684. **a** udayatikāle (udayana^o?) **c**. adagrehakāle (so) **d**; st. kāle: samaye **e**. kālo corrigirt Boehtl. **β** st. vidadhāti: bhavati **c**; *pi **b**, ca **a**. -shu **cde**, nichts **AB**. **γ** st. pāka: pakka **A**. samaye **Abe**, sayo (d. i. samayo) **a**, kāle **cd**. — Statt dieses Verses hat **D** zwei corrupte Çloken, anfangend ruciṃ dhatte und padaṃ bhūyo; nach dem Verse hat **e**: bhavati (bhavatu?). uktaṃ ca:

etasyāṃ Rativallabhakshitipateḥ kṛdāsarasyāṃ ṇanaiḥ
saṃśosaṃ nayatī 'ha çaiçavavadhūḥ tārūnyatigmadyutiḥ.
antasthā 'pi yathā yathā kucataṭi dhatte 'ntarāyadvayaṃ,
lauḷyaṃ hanti tathā tathāvidhajale dṛikpinamināvāliḥ.

Der Sinn der zweiten Hälfte der Strophe war mir etwas dunkel; eine wahrscheinliche Erklärung *Jacobi's* sehe man im Nachtrag. — Darauf folgt noch ein Çloka. am Ende von *Jacobi* verbessert (çaṃkayāḥ die H.):

yadā yadā vasaty antar hṛdaye hṛdayeçvaraḥ,
tadā tadā bahir yātau stanau saṃkṛtaçaṅkayā.

31 f. rājamārgastho madanamudrāvātāro navayauvanābhīrāmaḥ puruṣo dṛiṣṭaḥ; tasmin dṛiṣṭe sati sâ 'nurāgā babhūva **b**, ähnlich **e**. — Nach dṛiṣṭaḥ folgen in **D** die Verse 12, 13, 10, 9. — 33 puruṣam imaṃ **acd**. puruṣo 'yaṃ **A**, p. enaṃ **B**, amuṃ yuvānam **b**, eṣhaḥ pu^o **e**. — 32—36. Diese Stelle hat **e** in eigenthümlicher Ausführlichkeit, zuletzt confus.

Vers 9 alle HH.. Boehtl. 7144 (5276). **a** surūpaṃ **A**. svarūpaṃ **e**. sundaraṃ **D**. **β** bhrātaraṃ pitaraṃ sutam **e**, vgl. Boehtl. 7128. **γ** klidyate yauvanaṃ **d**. **δ** "patram **b**. abjapatram *Lassen*. āmapātre yathā payaḥ **d**. "mbhasi **De**.

Vers 10 alle HH., **a** auch in der Einleitung, S. 1 Vers 1, Boehtl. 2217 (887). **a** "kumbhopamā **abc**. **β** puruṣaṃ vahnīvarcasam **bcd**, puruṣaḥ çā 'gnīvarcasam **A**. puruṣhâç câ gñīvarcasâḥ **a**. puruṣhâ vâ 'dgasannibhâḥ **D** (über adga siehe PW. Nachtr.). taptāṅgārasamaḥ pumân **B** und **a** Einl. **γ** st. saṃçleshād: sasneho **d**; kumbham **Ab**. **a** Einl. **δ** puṃsi^o **Dabc**. **a** Einl.; bhāṣhitā **a**. "tām **a** Einl., "tam **e**, "te **A**. dafür yogataḥ **d**. — Vergl. *Gild.* ann. crit. S. 106 und *Kern* zu der Uebersetzung der Brih. Sanh.. JRAS. new s. VII. S. 119; letzterer liest puṃsi bhāvitā. — Beide Verse haben **be** oben vor der Anrede an die Freundin. — 41 st. saṃgha" kri^o: darçanaṃ saṃjātaṃ **A**. melanaṃ **a**. samāgamaḥ **d**. mailāyakaḥ (? vgl. melāyanam) **c**; auch nach utpannā hat **c** dieses Wort wieder: evaṃ dine dine prītitas taylor mailāyakaḥ bhavati. — 42 bhāryām utk" **AB**; bhāryāyām utkalāyā ānayanāya

(sic) **a**, svabhāryām ākaraṇāya **c**, svabhāryānayanāya **b**, bhāryām ānetum **d**.

Vers 11 **ABDc**, die andern HH. haben nur Bruchstücke davon mit prosaischen Einschiebseln; ich folge mit *Gild.* der H. **c**. **α** so alle; **β** so **BDe**, nur samarthah **B**, samarthavān (!) **D**; dafür kva bhartari nechati **A**. **γ** von vai in **c** nur das ai deutlich, der Consonant nicht vollständig, da ein Loch im Papier ist; *Gild.* giebt me; na trishṇā ca **D**. **γδ** bubhukshā na, trishā, nidrā, çitoshṇam na ca rocate **ABa**; ca fehlt in **B**, st. nidrā hat **a** na lajjā. **δ** çitoshṇo nai 'va vandati (?) **D**. — Nach **α** gacchāmi hat **b**: tasyā[h] cintāveshṭitāyā na kshudhā na trishā na çitam ushṇam ca, ähnlich **e**, kürzer **d**. Darnach fährt **e** fort: citrālikhitā yathā bhavati. yatah:

cintābhujāṅgīparidaçyamānam
saṃmūrchitam cittam idam madyam;
çaçvat †kṛitājātarkesaprapuktāçaçca (?)
saṃjīvyate vāk ('rvāk-?) smarāṇāmritena.

Herr Dr. E. Hultsch vermuthet in **γ**: kṛipātāṅkajasuptataç ca. Hieran schliesst sich in **e** noch der Vers Boehtl. 2280 (910) citā cintā⁰ mit den Varianten **α** samāyuktā (sic) st. dvayor madhye und **δ** cintā cā 'pi sajjivakam. Vgl. Anfang von Erz. XI.

16, 1 ff. nach der übereinstimmenden Fassung in **ABc**. niyan⁰ alle drei, niyantratā **c**; st. pravāse: prayāne **c**; so auch bhartuḥ pravāçesthanam (sic) **d**; īrshyālulitā **B**. Offenbar bildeten die Worte ursprünglich einen Vers, der aber so entstellt worden ist, dass nirgends das Versmass constatirt werden kann. Den Schluss stri⁰ haben so auch **ad**; zu Anfang hat **a** einen halben Çloka:

atigoshṭhī kutas tāsām, mano yāsām niraṅkuçam.

4 jāmātrika und jāmātar, nicht yām⁰, haben immer die Hall'schen HH. und wenigstens der eine Lond. — vaikālikam kṛitvā **AB**, vatkālikam kr. **a**, vaitālikam kr. **b**, vaitakālyam kr. **c**, bhojanādikam vidhāya **d**. Es scheint darnach unzulässig, mit *Lassen-Gild.* kṛitvā zu tilgen und vaikālikam als Adverb „am Abend“ aufzufassen, vielmehr bedeutet das Wort wohl Abendessen. Das Essen erwähnt auch die Hindibearbeitung. — gataḥ **bc**, svapnāya gataḥ **d**, weniger passend prasuptaḥ **ABa**. — Statt dieses Satzes hat **e**: jāro vāsabhavane 'pi samketasthānam kṛitvā gataḥ. — 7 Nach yataḥ: snehe sati ete bhāvā bhavanti **a**.

Die folgenden Verse 12—17 stammen, wie ich leider erst nach dem Druck des Textes gefunden habe, aus Varāh. Brīhats., Cap. 78, 3—8 und sind darnach zu berichtigen.

Vers 12 **ABDabe**. **β** nārī⁰ (d. i. nārī⁰); st. bhuja⁰: sujaṃghastanabhūṣhaṇa⁰ **a**. **γ** vastrābhisam⁰ **A**, was aufzunehmen war, varshābhisam⁰ **B**. vastrasya saṃyama-niveçya(?) vimokshaṇāni **D**; st. samya⁰: majjana(?) sukeça⁰ **a**; st. vimo⁰: vibhūṣhaṇāni **b**. In **a** ist dies der Schluss, vorher als **γ** sthānasthitāny api tathai 'va punaḥ karoti. **δ** nirikshatāni **B**, ⁰kshītāni **b**; wieder vimokshaṇāni **D**.

Vers 13 **ABae**. α utkaṭaṃ ca hasitaṃ, çayyâsanât⁰ **D**; sakhyâsanot⁰. β gâtraspho⁰ **B**Da, gâdhâspho⁰ **e**; ⁰sphoṭavijrimbha⁰ **D**; st. ⁰dravyârtha⁰: ⁰dravyâdi⁰ **D**, ⁰prakshâlyâ⁰ **e**; samprârthanâ **AB** wie Br. S. γ st. bâlâ⁰: vâca (so) **A**; cumbanâni ca mukhe sakhyam⁰ **AB**; abhimukham **D**. δ dṛikpâtasya **e**, dṛiṣṭvâ tasya(!) **AB**; parâñmukhe **Bae**; kaṃkampaçya(?) parâñmukhi (so) **D**; karṇâsya **a**.

Vers 14 **ABe**. α imâṃ ca vimdyâd anuraktaceshṭâṃ richtig **e**, was ich nicht hätte ändern sollen; imâṃ auch **AB**, aber beide vidyâd und ceshṭâ. β mām drakshyati **e**, samdṛishyati **A**, ⁰hṛishyati **B**, das richtige; vitarâgâ **e**, bhitisevâ **AB**. γ pramârshṭi **AB**, dharmâshṭa **e**.

Vers 15 **ABe**. α st. tasmin na mit **A** tanmitra z. l.; st. na ca vi⁰: dari⁰ **A**, tadaru⁰ **B**, z. l. tadaridvi⁰. β ⁰smṛitih proshita⁰ richtig **A**, ⁰smṛitir yoshidi⁰ **B**. γ tadoshṭadârâtyûpa⁰ **e**; upagûhanattvam **A**. δ svedoshṭacumbâḥ pra⁰ **e**; pramathâbhiyoge **A**; svedo 'tha cumbâprathamâbhiyogaḥ Br. S. $\gamma\delta$ fehlen in **B**. Darnach hat **e** folgenden Vers:

âliṅgane kucâbhyâm tu saumanasye 'tiharshitâ

bhartur âliṅgane râgakalâm nâ 'rhanti shodaçim.

α âliṅgane und δ râga⁰ meine Aenderungen statt âliṅgate und raṅga⁰.

Vers 16 **ABde**. α bhrukuṭi **Ad**. bhrîkutir **e**; mukham ca **d**, bhruguṭikaratvam (so!) **D**. β kṛititâsmṛi⁰ **e**. γ asaṃbhramâham **e**; ⁰toshatâ **d**; duḥkhanitopatâ **A**, duḥkhanitoshanâ **B**, dushyati-roshatâ (so) **D**. δ vidvesha⁰ meine Aenderung st. vidveshṭi (d. i. vidvisṭi) **d**, tadvesha **A**, tadvaishî **B**. tadishṭa **e** d. i. taddvisṭa, wie Br. S. Nachträglich finde ich in **D** pradvesha. St. maitri: mitram **d**; purusham **Bd**; st. ca: tu **e**; purushasya vâkye **D**. — Vor dem Verse hat **d**: snehasya kathâ kuta eva.

Vers 17 **ABae**. α st. sprishṭvâ: smṛitvâ **e**; st. 'thavâ⁰: tavâ⁰ **A**, tamâ⁰ **a**. yatâ⁰ **e**; dunoti **e**. β garvam caraṇâbhighâtam(!) **e**, sarvam taruṇadvijâtam **B**, yenâti(?) ruṇâddhi yâtam **a**, maitrî na ruṇâddhi jâtam **A**; na ruṇâddhi yântam zu lesen nach Br. S. γ ⁰bhirâme **A**, ⁰bhirâmam **a**; maḍanam **A**; mudâbhi[râ]meṇa ca sâ karoti **B**, und so nach der Fassung cumbâ⁰ auch **A**, aber richtiger ⁰râme na⁰. δ ⁰uttishṭhati **a**. ⁰uddiçyati **e**.

Vers 18 **Aabe**. $\alpha\beta$ auch **c**. Boehl.² 5731. β paṭṭatûlyâm **a**, nicht, wie *Gld.* angiebt, mit **A** ⁰talpam; ⁰kûlopari sthitaḥ **c**, ⁰kûleshv avasthitaḥ **e**. paṭakûlagato pi hi **b**; darnach paṭṭatûla⁰ Boehl. Ich ziehe tûlyâm statt talpam vor. weil der Locativ bei upasth. passender scheint und auch die andern HH. auf tûla = tûli hinweisen. tûli = tûlikâ scheint überhaupt eine weiche Matratze oder ein Bett zu bezeichnen. worüber unten bei Erz. XXIII die Rede sein wird. Wenn nun paṭṭa = kausheya Seide sein kann (PW. s. v. paṭṭa), so könnte paṭṭatûli ein seidnes Bett bedeuten; vgl. paṭṭatûlikâ **A** in Erz. XXIII. paṭṭatalpa erklärt PW. im Nachtrag s. v. paṭṭa als ein weiches Bett. — Die Anfangsworte dieses

Verses hat auch **d** in der Form *râtrau na la⁰ ni⁰*. — **δ** *pâshâṇe a*, *drishadi A*, dafür *patitaḥ e*, verschr. *paritaḥ b*.

35f. so . . . *prasuptaḥ aus c*; *ṇanaiḥṇanaiḥ aus a*. — An *ut-thâya (niḥsṛitya c)* schliesst sich in **Bode** gleich *yâvad vrajati (gacchati) an*, darnach folgt in diesen ein Satz: *yatra samketasthâne upapatis tishṭhati (so be)*, *tatra sâ gatâ (so d)*. Aehnlich **D**. — Nach *lagnaḥ* hat **a** noch: *cauro 'pi vṛittântam paçyati vicârayati ca*: „*iyam svairiṇi bhavishyati*“ *'ti*.

Vers 19 **ABacde**. *α patityaktâ B*; st. tu: *'pi d*. *αβ votâ-ram* (wohl verschr. für *bhartâram*) *samparityajya surûpam subhagam çucim a*. *γ* st. *viçeshu: cittamsthe (citrasthe?) a*. *δ svairiṇi sâ prakîrttitâ e*. — Nach diesem Verse haben **ce** noch folgenden, mit *uktam ca* in **e**:

nidrâkashâyakalushikṛita-tâmranetro,
nârinakhavranaviçeshavicitritânṅaḥ
yasyâḥ kuto 'pi patir eti griham prabhâte,
sâ kathyate kavivarair iha khaṇḍite 'ti.

α kaçâyamukuli⁰ c. *γ griham eti patih c*. *δ sâ khaṇḍite 'ti kathi[tâ] kavibhiḥ purânaiḥ c*.

Vers 20 **ABade** (**c** statt **e** bei *Gild.* annot. crit. ist Druckfehler). *α* st. *aharahar: sarabhasam e*; *anurâge d*; *prekshya pûrvam d*. *β* st. *sarabhasam: taduditam e*; *abhidhâti e*. *abhiyâya Gild.* Ich halte diese Aenderung für unnöthig und verstehe die Zeile so: nachdem er in aller Hast irgendwo das Stelldichein bestimmt. *samketakam alle HH.*, „*nam bei Gild.* wohl Druckfehler. — st. **ca**: *vâ Bad*. *γ* st. *na: ni B*. *militi B*. st. *yasyâ: tasyâ d*. *δ* st. *Bharatas: vibudhas d*; corrupt *paratatrâṃ a*, *paramatamtrâṃ B*, *pajati(?)paramamtrâṃ A*.

Vers 21 **ABae**. *α dûtisamâga⁰ a*. *β soḍhum e*. *sâ duḥsa-hasmarajvarârtti⁰ ABa*, nur st. *jvarâ⁰: çarâ⁰ a*. *γ âyâti c*, *niryâta A*; „*janam ca dhanasya lobhât a*. *δ* st. *muni: kavi e*.

17, 2f. *râjakiyaiç a*, dafür *kenâ 'pi ABc*, anders **be**, s. u. — Falsch *caureṇa* statt *caura* nur **A**, *cauro bhañitvâ Bacd*. *cauro 'yam bha⁰ b*. — Am ausführlichsten hier **e**: *tatra sthâne gatvâ tasmin divase catushpathe samgamaḥ krito 'bhût*. *yâvat sâ tatra gacchati, tâvat sa purusho daivavaçac „caura!“ iti bhañitvâ 'tṭapâ-lena vyâpâditaḥ*. Für das sonst nicht vorkommende *aṭṭapâla* hat **b** *grâmapâlaka*. — Abweichend **D**: *sâ upapatim gatâ (so z. l.?) yâvat praveçitâ, tâvad upapatih sarpadashtas tatra mṛitas tishṭhati*.

Vers 22 **ABad**, ausserdem **a** in Erz. I (s. Anm. zu 8, 22, S. 100) und **g** in Erz. XII. Boehl. 6671 (3101). *β varam ati g*; für *na* scheint in **g** *kim vâ* gelesen zu werden, allerdings verschieden, darnach *samgamâ*. *tasyâḥ* zieht **g** zur zweiten Hälfte. *na sangamo nâryâḥ* hat nach *Aufr.* die *Subhâshitamuktâvali*. *γ* st. *sâṅge sai 'va: sangama eva d*. *samge (samgame B)* *sâ punar ekâ AB: yad ekâ a² in Erz. I* und *Subhâshitamukt*. *γδ tasyâḥ samgame sâçcaiva(?) virahe tanmayam sarvam g corrupt*. *δ* st.

tanmayam: tam **A**, tanmaham **B**. — Der Vers scheint mir hier sehr unpassend; kaum besser hat ihn **d** etwas später: "mritakam ālingya sthitā. na kimcid api jānāti. uktam ca: saṃgama^o. — 8 Ausführlicher **e**: çrikhaṇḍavilepanam karpûrakastûrikālavaṅgailādi tām̐būlam cā 'rpya (? carvya geschrieben) āsye kshipyati (so!), sarvaṃ bhogasamudāyaṃ dadhāti. yataḥ kamī (so z. l.) na paçyati na lajjati(?) na çriṇoti (dies scheint ein Stück Vers zu sein), snehād bhūyo mukhaṃ cumbanaṃ karoti.

Vers 23 **ABade**, Boehtl. 5438 (2461). β sâ cā 'nyam a. γ st. ca: pi **e**; paritapyati **d**; pariçushyati *conj.* Lassen, cf. Gildem. in der annot. pag. 108. Weber Ind. Stud. 15, S. 271. δ mām ca fehlt in **e**. — 15 f. Kurz vaṭavṛikshayaksheṇa **a**; vaṭayaksheṇa **bde**: vgl. vaṭayakshiniṭirtha PW. brahmarākshasena **D**. — 19 nāsikā troṭitā **bde**, nāsikāṃ troṭaitvā gataḥ **D**. — Hiernach hat **e** noch einmal: dūrasthaç cauraḥ sarvaṃ paçyati caritraṃ; ähnlich auch **D**. — 20 sarva mit vṛittāntam componirt nur **A**. — 21 Vor sakhyo 'ktam hat **e**, mit yataḥ eingeführt, einen Vers, dessen erster Theil mit Boehtl. 364 (3498) Aehnlichkeit hat. während die zweite Hälfte eine Anspielung auf eine von Benfey in der Einleitung zum Pañcatantra S. 147 ff. behandelte Erzählung enthält:

anyathā cintitaṃ kāryaṃ daivena kṛitam anyathā;

naliniṣhacūrṇena kuṭṭāṇi pralayaṃ gatā.

Darauf folgt noch der Vers Boehtl. 5777 (2625) rātrir gamishyati, darin am Ende von β paṅkaja[m] ca. — Ebenda yāvad ādityodayo bhavati, ohne na, **ce**; yāvad rātris tishṭhati **d**. — gurutarāçabda-phūtkārai^o nach **a**, phūtkārai roditavyaṃ yato (so!) anena vyaṅgitam **A**; āraṭitam ārabhaya c, °çabdenā "raṭasva (°narāra^o geschr.) **e**. °çabdaḥ kartavyaḥ **d**, °çabdena rodanaṃ kuru **D**, mahāntam ākrandarāvaṃ kuru **b**. **B** ist hier wieder von einem Satz in den andern gerathen. — Weiterhin āraṭitasya çabdam ā^o **e**. — 24 f. Statt tair uktam: çvaçuraç ca jāmātaram upalambhitavān **b**. Nach nir-lajja noch nirghṛiṇa **bce**, nirdaya **d**. — krûrakarma kṛitaṃ, mama du^o nir^o nāsikā chinnā **c**. — niraparādhatayā **AB**, °dhena **ce**, °dhāyāḥ (auf duhitur bezogen) **abd**. — 27 °chedaṃ kathaṃ kṛitaṃ kim^o **B**; zwei Fragen hat nur **B**, kim iti vi^o auch **A**, kasmān vor nāsikāchedaṃ karoshi **e**, die andern keine Frage.

Vers 24 alle HH., **c** zweimal. Boehtl. 6202 (1462). α na viç^o **ABDbc¹de**, ni viç^o **a**; "sarpaṃ **d**, "sarpa **D**. β st. khaḍga^o: çastra **c²**, "hastam ca vairiṇaṃ **Dd**: khakapānernaṭiçveset **e**. γ ācāra **b**, nācāra **a**, acārya **d**, ācārya **BD**. ācārye **c²e**, anivārya(?) **A**; balavittasya **AB**. calacitte ca **c²**, "cittaṃ ca **D**. δ st. strī^o: tri^o **B**. caritraṃ alle, nur **D** "tre. Ueber den Accusativ siehe *Gild.* ann. cr. — **c** hat an der eigentlichen Stelle des Verses eine eigen-thümliche Fassung, die mit Tilgung des na am Anfange folgender-massen lautet:

viçvaset kapile çûdre: na kṛishṇe cai 'va brāhmaṇe,
viçvaset kṛishṇasarpasya: stricaritraṃ na viçvaset.

Darnach folgen zwei andere unten anzuführende Verse, dann das erste Wort unseres Verses 26, *açvaplutam*, hieran unmittelbar anschliessend die im Texte stehende Fassung von Vers 24, endlich unser Vers 25.

Vers 25 alle HH., Boehtl. 1582 (615). *α* kurvanti **be**, jalpanti **cd**, valganti **a**. *β* so **ABe**, dafür *kim na paçyanti yoginaḥ abcd*. *γ* st. jalpanti: *paçya[n]ti D*; *râjanaḥ kim na kurvanti b*. *δ* st. kurvanti: *jânanti e*. In **be** tauschen *β* und *δ* die Stellen.

Vers 26 **ABDade**, Boehtl. 729 (3637). *α* st. *mâdhava: vâsava a*. *β* *bhavitavyatâ* im Nom. alle ausser **D**, wo *purushasya bhâgyam*. *γ* *câpisavarsh⁰ AB*, *avarshaṇam varshaṇam arthakâṇḍam (sic!) d*. *δ* *manushyâḥ D*. — In **e** folgen 2 Prakritverse, s. Anh.

17, 37 *tatas tair „asâv aparâdhi“ ’ti bhaṇitvâ râjakule samarpitaḥ b*. Danach **e**: *râjño ’gre sarvaṃ vrittântam kathitaṃ. yataḥ*: folgt Vers Boehtl. ² 2868 *durbalânâṃ⁰*, dann: *râjapurushair niçcayaḥ kritaḥ. evaṃ „dushtasya daṇḍaḥ⁰ Boehtl. 2890 (1206) (darin *β* ⁰koçasya ca sampravridhhiḥ); weiter sarve lokâḥ pravadanty „asau naraḥ strighâtakaḥ, vadhyo ’yam“.* sarvaiḥ pratishtitaḥ(?). — Eigenthümlich ausführlich **c** und weiterhin **e**. — 40 *dharmâdhikâribhiḥ purushair dharmacâstrâṇy avalokya bhaṇitaṃ: deva çriṇu* (folgen die Verse) **e**. — *dharmâdhikâripurushair B*, „*kârapu*“ **A**, „*karaṇair ab*. — *yathâkâryam AB*. — Nach *vicârya: pûrva-mṛitapurushasâbhijñâtayâ (sic!) tau caura-jâ[mâ]tarau uktaḥ* (lies *muktau*) **b**; *tair muktau caura-jâmâtrikau c*; *evaṃ kathito râjâ; caura-jâmâtrikau vastrâṇi paridhâpya mocitau e*. Die aufgenommene Fassung bieten **ABad**. — Von hier an fehlt in **c** alles Weitere bis zur Frage des Vetâla.

Vers 27 **ABDabe**, Boehtl. 6994 (5221). Vergl. Text S. 5, Vers 9. *α* *prajânâṃ rakshaṇam samyak d* (Anfang des folgenden Verses); *rakshaṇam* auch **D**. *β* *nigrahaḥ sadâ d, tadâ A*. *γ* *râjñâḥ Dabde*. *δ* *dharmanne b*. — **Dbe** haben diesen Vers nach dem folgenden.

Vers 28 **ADbe**, Boehtl. 4203 (1830). *β* *râjñâḥ svamdharma-kâ⁰ (sic!) e*, *râjñâṃ svargasya kâ⁰ D*. *γ* *yâṃti A*. *δ* *rakshâḥ be*. — **A** hat diesen Vers als letzten.

Vers 29 **ADbe**, Boehtl. 4206 (1832). *α* *piḍitasantâpâ A*. *piḍanâd(nad geschr.) ârabhya D*. *γ* *râjyam ç. k. e*, *kulam çriyam Ab*, *râjyam bala-kula-prâṇân D*. *δ* so Boehtl.; *na dagdhvâ e*, *dagdhvâ ’pi na ni⁰ D*; dasselbe meinen **Ab**.

18, 1 *sâ ca çirshe (geschr. çirshes) taptapaṭṭakam kṛittvâ(?) kâhalim vâdayitvâ nagarât paçcimadvareṇa nishkâçitâ. tena puru-sheṇa ca navinâ (ta⁰ geschr.) kântâ pariṇitâ e*.

Vers 30 **ABa**, *ad* auch **d**. *α* st. *saṃ: tu Lassen-Gild*. Statt *βγ* nur *pakshiṇau d*. *γ* st. *vidyâdharau: rūpadharo AB*. — Statt des Verses haben **be**: *ity abhidhâya çukaḥ sârikayâ saha (so b, dafür tatra samaye dvâv api e) pûrvaprâptam (⁰vrittântam e)*

smṛitvā svargam jagāma (gatau e). — 18, 7 bhavati **Ade**, bhavi-shyati **Ba**.

Vers 31 **ABa**, Boehtl. 3725 (1583). α evā 'tra **D**. δ yat **A**, hi **Ba**. nishṭhurā hi bhava[n]ti te (!) **D**.

10 dharmāvicāreṇā 'dhikam^o **d**. Kurz e: striyaḥ. kasmāt? yataḥ: gurur^o Boehtl. 2172 (868), Variante δ sarvasyā 'bhyāgato, dann: purusheshu stokam pāpam bhavati. Aehnlich: strī; purushe stokapāpam **b**, purushas tu 'vigatapāpāḥ **a**, purusheshu viralāḥ pāpāḥ **d**. strī pāpam adhikam karoti, purushasya viralāḥ pātako bhavati **B**.

IV. (in a III.)

18 Vers 1 alle HH. α gaṇādhyakṣam **d**, dafür ekadantam **b**. β cākhu^o **Aad**. tvākhu^o **B**, mūkha^o (d. i. mūṣha^o) **c**.

15—17 nur **A** und kürzer **D**, *Lassen-Gild*. etwas abweichend, wohl nach **C**.

20 Vardhamāna **ABb**, "napuram e, Vardhanam c, Varddhāpanam **D**. — Ādrakadevaḥ **A**, Ādradevaḥ **ad** (d zweifelhaft, unten 19, 11. 20, 24 [vor prachannena] und 20, 34 [nach rājñā] hat **d** die Form Ādragadeva). Sūdravakṣho **B**, Āuddhiko **D**, aber unten 20, 34 Ādraka; Vāṭikadeva e, Candrāṅgadevaḥ **b**.

Vers 2 alle HH., Boehtl.² 4290. α prasvedādhyā malaklinnā **b**. samklinnā e, samprishṭvā (d. i. samprishṭā) **c** (*Gild*. hat in c samklišṭā gelesen; so hat **A**), samklišṭā **B**, sampūrṇā **d**. γ dvāri c; devasya c, dafür bho deva **A**, te deva **ae**, pūṣhāṇam **d**, dvāra-bhūmau sthitā, deva **b**. δ 'bharaṇā iva **d**.

27 dinam prati **A**, pratidine **d**. dinapāṭikāyām **Bce**, "pāṭikā-yām **b**. jīvanavṛttikāyāḥ ("yām zu lesen?) **a**. pāṭikā scheint = vṛttikā Unterhalt zu sein; etwa Tafel = Liste, wie Civilliste? Dasselbe Wort haben **Dbe** unten in Erz. XIII: dinapāṭikā kṛitā st. jīvanam kṛitam 26, 5. Ganz was anderes ist pāṭikā oder paṭṭikā in Erz. XVI. s. 44, 15. — 28 ṭaṅkalakṣhasamkhyā diyatam **d**. — In **D** gewährt der König sogleich den Sold und fragt erst dann kiyanto^o. — 30f. pañcamo nā 'sti alle HH.; pañcamāḥ khaḍgaḥ, anyan nā 'sti *Lassen*. — rājaputrāḥ ... hasitāḥ nach **c**, ähnlich **abe**; rājā rājapu" unpassend **Dc**; āsthānyām rājā rājaputrācca sabhāryam(?) iti amātyāḥ sarve^o **b**. — sershyā samāyātā **A**, sevyaḥ samjātāḥ **B**. d. i. in beiden sershyāḥ samjātāḥ. devasyā "sthāna-bhūmau ye 'mātyā rājaputrās. taiḥ cintitam **d**.

33 Nach bhavishyati (so **Dabde**) hat **c** mit uktaṁ ca den unten folgenden Vers 7. dann evaṁ cintayitvā rājñā pratipannam. — Die Form bhāṇḍārika ist in meinen HH. hier wie in Erz. I häufiger als "gārika; bhāṇḍāarakṣhaka **D**.

34 ṭaṅka^o **AB**. suvarṇamudrāsahasram **a**. suvarṇasa^o **bc**, dazu noch ekam c. lakṣaikaṁ **d**. sahasram ekam dinārāṇām suvarṇasya **e**. — Nach datavyam hat **c**: punar Viravarasyai 'kam dhavalagriham pradattam: gato sa (sic!) nijāvāse bhāryā-suta-duhitāyā (sic!) saha

sukhena tishṭhati. diva(l. dina, wie ob.)pāṭikāṃ prāpnoti: sarvaṃ
api suvarṇaṃ dinamadhye vyayati (vayati geschr.). yad bhojane
†cagati || talagatimad(?) ūrdhvaṇṣeṣaṃ deva⁰.

35 pratidinam vetanam grīhītvā **d**, sahasrakam suvarṇakam
grī⁰ **a**, tad grī⁰ **B**, grī⁰ auch **A**. Danach **B** nur grīhe gataḥ, **d**
nur svagrīhe gatvā bhojanādikam karoti. — deva- . . . karoti so **c**
(nur bhojanādikam st. dānam), ähnlich **b**, wo auch das Vorher-
gehende bemerkenswerth: bhojanācchādikam (sic!) kṛtvā (wohl
kṛtvā, wie *Gild.* schreibt) grīhe tad dravyam bhāryahaste samarpya
ṣeshadravyam vandi-cāraṇa-preraṇika(nach **ac** in prekshaṇika zu
ändern, was wohl als Ableitung von prekshaṇa Schauspiel einen
Schauspieler bedeuten muss)-kathakādīnām ca duḥkhitam (duḥkhiṇām
ca?) paṅgv-andha-samastayācākānām dattvā. Noch ausführlicher, aber
corrupt, **e**, wo die Aufzählung der Beschenkten bhaṭṭa-cāraṇa-kavi-
brāhmaṇa-kubjaka (!)-kathaka-khaṇḍja⁰ lautet; dieselbe in **A**: de⁰-brā⁰-
bha⁰-nāgara-preshya-shaḍdarṇanādīnām, in **a**: de⁰-brā⁰-sadguṇi-shaṭ-
darṇana-prekshaṇikādīshu. Nach dānam dattvā haben **Aa**: pañca-
dravyāṇi grīhītvā grīham (⁰he **a**) samāgacchati; bhojanam vidhāya etc.
Da hier pañca⁰ ganz unverständlich ist, habe ich überhaupt die
Fassung der andern HH. vorgezogen.

37 f. rātrau rājasamipe ṣayanam karoti **D**, wo dann die Frage
des Königs lautet kaḥ samipe tishṭhati. — Nach dadāti hat **c**
noch devā 'ham Vīravaras tishṭhāmi, ähnlich **be**; dann **c**: rājño
'ktam: „sasukho 'si?“ tadā Vīravareṇo 'ktam: „rājan, grūyatām:
,svābhīprāya“.

Vers 3 **ABDad** an dieser Stelle. **be** oben im Anschluss an
Vers 2 (nicht unpassend), Boehtl. 1477 (578). itotishṭha(?) **A**,
tvam uttishṭha **e**, param tishṭha **b**, parottishṭha(?) **d**, puras tishṭha
D, ehi tishṭha puro gaccha **a**. β samācaret **A**. γ evaṃ māna-
graha⁰ **b**. δ kṛdānte **e**.

Vers 4 **ABDabde**, Boehtl. 1078 (410). α ahāre yadi na(!) **a**.
 β prabudhyati **Dbe**. γ st. vakti na: dhaninaḥ **a**; ṣvechayā **be**.
 δ kiṃ nu *Kerns* von Boehtl. aufgenommene Verbesserung für
kiṃtu **AB**, kiṃu **a**, kila **Dbe**.

Hiernach haben **Dbe** folgenden Vers:

kashṭam, bho! bhṛityatā nāma parachandānuvartinī,
yat piṇḍo bhītabhītena vāyasene 'va bhujyate.

α so **De**, nur mṛityatā **e** und bhṛityataḥma **D** verschrieben;
kashṭato(?) bhṛityavṛittiḥ ca **b**. β param **e**. γ bhīta fehlt in **D**.
 δ bhujyate **De**, grīhyate **b**.

Vers 5 alle HH., Boehtl. 7340 (5376). α svāmīprāye **b**.
 β st. para: yasya **B**, cintā⁰ **d**, citā⁰ **Db**; chandā⁰ **e**. γ st. sva-
yam⁰: asi⁰ **b**; vikṛita⁰ **De**, vikṛīḍa⁰ **A**, vikṛīḍita⁰ **a** zweimal ($\beta\gamma$ dop-
pelt geschrieben).

Vers 6 **ABDcde**, Boehtl. 4987 (2257). α mūrkhāḥ **D**, paṭu
vaṭiko (vādiko?) **c**. γ st. dhrishṭaḥ: prishṭaḥ **e**, nivasati yadā **B**,
vasati vicaran **A**, bhavati ca tathā **c**, bhavati nitarāṃ **D**, prabha-

vati hi cirād **d**. Nach dem Stil des ganzen Verses halte ich es für passender, dass auch hier keine Copula (bhavati) gesetzt wird, sondern dies bhavati oder ein Synonym in einem Conjunctionalsatze steht, wie vorher yadi na sahate. — dūrataḥ cā⁰ **BDce**; pramādi **e**, 'pragalbhaḥ **BDed**. δ apragamyah **B**, wo übrigens β u. γ wechseln.

Darnach hat **b** noch einen, **De** noch zwei Verse:

duḥkhārttaḥ saṃkucan pādaṃ, ṣabde saṃdeham udvahan

hemānte jādyayogena sevakaḥ kukkurāyate. 1.

dukūlaṃ ca kukūlaṃ ca smarantaḥ ṣṣire niṣi

na saṃprasāraṇaṃ prāpur antasthā iva sevakāḥ. 2.

1 α st. duḥ^c: dośhārttaḥ **D**, dośhārthe **e**; saṃkucet **be**. β saṃ-mohaṃ **e**. δ für kukkurāyate: kiṃ na jīvati **e**, wofür kiṃ nu j. zu lesen ist. Das seltsame kukk⁰ muss heissen: lebt wie ein Hund (*E. Kuhn* brieflich). Nachträglich finde ich eine völlig entsprechende Analogie in grihapālayate janaḥ Bhāg. Pur. 7, 15, 18 (nach PW s. v. grihapālay einem Haushunde gleichen). — 2 α duḥ-kūlaṃ **D**, kukulaṃ kukalatraṃ ca **e**. γ saṃprasāraṇaṃ **e**, blos pra⁰ **D**, prāptā hy **e**. δ antakasye 'va **e**. Der Sinn dieses zweiten Verses ist nicht klar; es scheint ein Wortspiel mit saṃprasāraṇaṃ vorzuliegen, welches in der Grammatik die Auflösung eines Halb-vocals (antastha) in den entsprechenden Vocal bedeutet.

Nach Vers 6 hat **c** noch: evaṃ dine dine vadati.

5f. karuṇa . . . rājā so **A**, ohne sma **BDA**, die andern gleich ṣrutvā. — 7 Viravareṇo 'ktaṃ haben seltsamer Weise die HH. nicht, nur teno 'ktaṃ **c**, iti te⁰ nachgesetzt **d**; bei der zweiten Antwort haben sie dann den Namen statt des Pronomens. — 10 Nach āgaccha hat **c** noch: ke 'yaṃ rudate (⁰ti geschr.), kena kāraṇene 'ti jñātvā. cf. f 74, 41 und Somad.

Vers 7 alle HH. (**c** oben, Anm. zu 18, 33) Boehl 2405 (970). α jñāyante prekṣaṇe bhṛityāḥ **a** (ebenso weiterhin Nominative), prekṣaṇe auch **c**. γ so **d** (nicht vipadāṃ, wie *Gild.* angiebt); mitrāṇi(so!)vāpadāṃ **a**, mitraṃ cāpadi kāle ca **Bce** (nur st. cā vā **B**), mitraṃ āpadakāle ca **A**, mitraṃ cāpatikāle ca **D**.

Vers 8 **ABDA**. α alakṣeṇa svarūpeṇa **AB**. β vyāpti-varttinā **D**. varttamāna(!) **a**. γ st. Ādrako 'pi: supragopā(!) **A**.

An dieser Stelle hat den Vers nur **A**, **B** unten nach ahaṃ rājalakṣmīḥ, **a** mit vorausgesetztem atrā 'vasare noch weiter, nach roditum ārabdham. wo **bc** ungefähr gleich folgendes haben: rājā 'pi tasya prīṣṭhato lagnaḥ sarvaṃ ṣṣiṇoti. Ebenda hat **d**, mit Bruchstücken des Verses: rājā Ādraga(sic)devo 'py alakṣitarūpeṇa tasya cā 'nupadaṃ gataḥ sarvaṃ vṛttāntaṃ paṣyati. Statt des Verses hat **B** hier: atra prachanno bhūtvā tatprīṣṭhato 'pi rājā (so!) gataṃ, was *Lassen* nicht noch trotz des Verses hätte in den Text setzen sollen. Hier haben **ae** übereinstimmend: rājā Viravarasya sāhasāvalokanāyā (sāhasam ava⁰ **e**) 'ndhakārapaṭṭaṃ (Schild? s. PW.; paṭaṃ **a**) prachādya khadgaṃ grihītvā (kh. gr. fehlt in **a**) prīṣṭhalagno gataḥ (prīṣṭhato 'nugataḥ **a**).

Vers 9 u. 10 **ABDace**; **d** zieht diesen und den folgenden Vers in einen zusammen. 9 α varṭtyate karḍdate **c**, krantate **D**, kūrddate zweimal **d**, kūjate **AB**. β calate **Bc**, dafür kūjate **A**, valgate, d. i. valgate **D**, hasate **a**; ca vilāpate(sic) **e**. st. tathā: punaḥ **D**. γ rodante **ABa**, ^{ti} **c**; cāḥrudīnaṃ **e**. ^{hinā} **B**, cāḥvadanā(sic) **c**. δ karuṇāṃ **a**, kāraṇaṃ **AB**; dīnaṃcātivaduh⁰ **c**. — 10 α ahaṃ duḥkḥi **ABDc**, ^{khā} **e**. β auch **d**; dhunotkhaḍgaṃ(!) **a**, dhvanotv **c**. γ āsphoṭayaṃti **a**; mātrāṇi **e**. δ ganz so **d**; hy utpatya **e**, cot⁰ **B**: utpataty atha sâ **D**, utpatamtyayated (sic! wohl = "patanti apatad) **a**, patite **A**, patete **e**; punaḥ co 'tpatate **c**.

Für die zwei Verse hat **b** Prosa, nach mukṭakeṣaṃ: kūrddana-narṭtana-dhāvanena valanena (valā⁰ geschr.) pralāpam(sic) karaṇa-parāyaṇāṃ nārī[m] dṛiṣṭvā praśṭavān(sic): bhadre kâ⁰. — 22 rājya-saptāṅgalakṣmī cā haṃ **e**. — 24 devyā doṣheṇa **Aa**, nur dass in **a** doṣheṇa verstellt ist hinter divase. Die andern HH. haben nur tṛitīya⁰, etwas variirt, **B** vorher einen verkehrten Zusatz. — anāthā **ABDad** (cānāthā **d**), anyā **c**. — 26 ṣaṭāyur bha⁰ **ABa**, einfach jīvati **bode**. — rājakiya! Bhāṭṭa⁰ im Texte ist eine Aenderung bei der Correctur, zu welcher ich mich nicht hätte sollen durch PW. s. v. bhāṭṭāraka verleiten lassen. Für rājakiyabhāṭṭārikāyāḥ, wie *Lassen-Gild.* schreiben, spricht besonders **d**: bho Vīravara, yadi tvam rājakiyabhāṭṭa⁰... chedayasi; ausserdem **b**: rājaṣaktibhāṭṭa⁰ und **e**: yato rājakiyanagaradevyagre rājñas tulyo bhūtvā (so wohl zu lesen st. tūlyabhūtyo) nija⁰. — 29 Nach gataḥ: rājā 'pi prīṣṭhato (svapri⁰ **c**) gataḥ **bce**, dazu noch kautukārthe **e**. — Statt Vīravareṇa: tatra ca tena *Lassen*.

Vers 11 und 12 **ABDacde**. 11 α bhāryecayaṃ, d. i. bhāryā ce 'yaṃ **D**, bhāryā sai 'va **c**. ṣṛiṇu bhārye viçālākṣi **e**, auch weiterhin Vocative. β ⁰guṇānvite **e**, surūpā cārubhāṣiṇi **AB**. γ ⁰samyuktā **a**. δ salajyā **B**. $\gamma\delta$ fehlt in **Dcde**. — 12 α sva-bhāva **c**, svecchayā **e**, succhāyā **Dd**, utthāya **ABa**; ⁰ālāpair(?) **AB**. β st. vīrasūr: vīrasya **e**. γ āvartti **c**. δ sudṛiçā saghana-(l. su-ghana-)stani **c**, st. stani: sthalā **D**. — Als letzte Zeile haben **Dede**:

D: cañcala(⁰ lā)hariṇa(⁰ ṇo)netrā	$\left. \begin{array}{l} \text{protp hullakamalānanā.} \\ \text{(utphulla c, praphulla D.)} \end{array} \right\}$
e: mṛigī 'va cakitanetrā	
d: cakitahariṇākṣhi ca	
c: uktamāsarvabhāvena(?)	

Vers 13 **ABDacde**, Boehtl. 2611 (1059). β toshakaḥ **D**. γ st. yatra: yasya **d**; viçvāsaṃ **a**, ⁰sā **d**. δ nivṛtiḥ **D**, nirmati **B**; yā pativratā **d**.

Vers 14 **Aabcede**, Boehtl. 4119 (1792). α vaçi **e**, vaçe **bc**, yaçaḥ **D**, yaçasyartha⁰ **A**, woraus *Lassen* yaçasvyartha⁰; dasselbe will yaçastvartha⁰ **a**; vaçyaḥ suto **d**. (*Gild.* macht andere Angaben); svārtha⁰ **Dce**, siddhi⁰ **b**, vitta⁰ **d**. β arogatā **a**, ārogitā **A**, arogyatā **D**, hy ārogyatā **e**; sajjanasamgatiḥ ca **d**. γ bhāryā 'nukulā **b**, isṭhā ca bhāryā **d**. δ st. ço⁰: duḥkhasya **de**, svargasya mūlodvarāṇāni(!) **c**.

Vers 15 **Aace**, Boehtl. ² 1630. α ⁰âpamânaṃ **ce**, ⁰âpamâno **D**, ⁰âvamânaṃ (so, m. mit ⁰ri⁰ verbunden) **a**, ⁰ânurāgaṃ **A**. β ruṇasya **De**, dravyasya **A**; ṣeṣhaṃ alle, kunripasya **c**. γ st. vimukhaṃ ca: viramanti **c**; vimukhâḥ ca mitrâḥ **A**. δ kâyaṃ **A**, dehaṃ **e**, tivrāṃ **c**, tivrā **D**, tivrâḥ **a**.

Danach hat **e** noch den Vers Boehtl. ² 4118 putro 'pi mûrkho⁰. α putraḥ ca. δ vilâsakâle, entschieden besser als das von Boehtl. für vinâsa⁰ der H. der Subhâṣ. (184) gesetzte vinâṣa⁰.

Vers 16 **ADabcde**, Boehtl. 691 (252). α avanîto **c**. γ vinayavihînâ **D**.

Vers 17 **Aacd**. Boehtl. 7150 (3287). α suhṛida **a**. β st. pri⁰ nâ⁰: tathâ kalatre ca **c**. γ svâmini çaktisamete **ac**. Dafür haben **Dbe** die Fassung Boehtl. 7343 (3338) svâmini⁰, aber α sauhridacitte **e**, β vinayavatika⁰ **D**, γ svâmini sakti(sic)⁰ **e**. — Die Reihenfolge dieser Verse ist in den HH. etwas verschieden: **be** haben 17 vor 14, **ADac** 16 vor 15; die von mir vorgezogene Anordnung, welche **e** bietet, wird durch das Metrum empfohlen. Eigentlich passend in den Zusammenhang sind von diesen nur 14 und 17. Sehr verkehrt giebt **e** den Vers 17 der Gattin, nach Vers 22. während **D** denselben zwischen 12 und 13 einschiebt. Zum Schluss hat **d** noch den Vers Boehtl. 1425 (557) eko devo⁰ mit Umstellung von $\alpha\beta$ und $\gamma\delta$ und patir statt yatir.

Vers 18 **ABDacd** mit meist unbedeutenden Varianten. α aparītyu⁰ **D**. β rāja yena ca(?) **D**. γ ⁰āçrayaṃ **c**, ⁰āçrame **ABa**, ⁰āsame **D**, pitur grihe **d**; pitṛimâtrâ⁰ **ac**, pitâmât[r]jâ⁰ **BD**. δ gaccha çighraṃ çucismite **c**. **be** haben Prosa.

Vers 19 alle HH.. Boehtl. 4848 (2195). γ amitasyâ 'sya dâ⁰ **a**. tu **A**, ca **Bd**, hi **bce**, pra⁰ **D**.

Vers 20 alle HH. α tava putreṇa kiṃ kâryaṃ **b**. β svajanaiḥ câ 'pi **e**, svajanaṃ ca bā⁰ **c**, svajanair api bandhubhiḥ **D**. γ pitâ und mâtâ **ABd** (auf gâtir zu beziehen), pitrâ und mâtâ **a**. na pitâ na .. (Fehlzeichen) bhrâtâ ca **D**: st. naiva: na ca **ce**; st. mâtâ ca: mitreṇa **b**. δ st. hi: ca **d**; tvaṃ svâmî hi **a**.

Vers 21 **ABDade** (bc Prosa). α nityaṃ yâmi⁰ **e**, samīpatvâṃ(sic) **D**. γ bhartâvai (= bhartai 'va **a**) **B**, bhartâ hy âsâ⁰ **A**. bhârtâ hi â⁰(sic!) **d**. $\gamma\delta$ bhartur âçrayaṇaṃ sarvaṃ strīṇaṃ dha⁰ sa⁰ **e**. bhartâraṃ âçrayaṇ sarvasarmaḥ(?)strīṇaṃ **D**. δ st. esha: esa **B**.

Vers 22 **ABDacde**, Boehtl. 3285 (1394). α dâne **B**, çuddhyate **ade**, wohl gemeint als Passivum eines Denominativums vom Participium çuddha. β nopacâra⁰ **c**, nopavâsair vṛatais tathâ **d**. ⁰vâsaiḥ çatair api **D**. γ avṛitâ **A**; ⁰bhibhavec⁰ **d**. δ bharttus **acde**: st. tadgata nur ma(?) **a**. ceto yasyâḥ sadâ bhavet **t** **D**. Vor dem Verse hat **e** uktaṃ ca.

Vers 23 **ABDade**. Boehtl. 357 (3494). α andhaṃ ca **e**. β kuṣṭhinaṃ **D**. γ âpatsu câ "gataṃ nâthaṃ **De** (st. câ: ca **e**).

δ st. mahâsati: pativratâ D. In D folgt hiernach eine andere Fassung des Verses, γδ wie im Texte, während αβ lautet:

tyajet putram ca mitram ca pitaraç ca suçobhanau.

Darnach haben ABDD, ae und c je einen Vers, die in δ übereinstimmen:

ABDD: pâdaçaucam hi yâ bhaktyâ bhuñkte cai 'vâ. 'nubhuñjate priyam vadati yâ nityam, ucyate sâ mahâsati.

α st. hi: ca d. β bhuktaṃ A, bhuñkte Bd, bhukte D; caiva tu bhuñjate d; dafür bhojayatî 'ha yaḥ(?) D. Jac. vermuthet 'nuyunjataḥ. γ st. nityam: nârî AB. δ mucyate ABD, procyate d. ae: na paçyet parapurusham, saṃbhâṣham cai 'va nâ "caret, âkrushtâ 'pi ca nâ "kroçet, procyate sâ mahâsati.

So a. — e: parapu" na paçya[m]ti, saṃbhâvam gocarair api(?), âkroçitâ 'pi nâ "kroçed, ucyate⁰.

c: çuçrûshayâ ca yâ [nârî] nityam bhartur hantuḥ suvatsalâ, âkroçitâ 'pi nishkrodhâ, ucyate sâ mahâsati.

β savatsalâ die H.; aber ein Subst. vatsalâ ist unbelegt.

Vers 24 ABDade. β nârîṇam paramâ gatîḥ (dies gemeint) e, st. co will *Aufrecht* so. γ yâ 'nyathâ kurute nârî d, anyathâ kurute yâ tu a, so 'nyathâ kriyate yena (auf dharma bezogen) e, sanâtha(?) kurute câ 'nyam D. δ sa ae; yâtu a, narake d.

17f. evam çrutvâ nur A. — In D sind die Worte des Sohnes und der Tochter metrisch, die der Tochter hat auch c, aber als Worte des Sohnes.

D: putreṇo 'ktaṃ: mâtâ yaşya u. s. w. Vers 25, dann:

maddehasyâ 'sya dânenâ yadi jîvati bhûpatîḥ,

tadâ kule madiye 'sti. manye, nâ 'nyo mayâ samaḥ.

duhitro 'ktaṃ:

manye 'ham, tâta, âtmânâṃ dhanyam hi bhuvanatraye;

maddehajivitâyena sa jîvatu narâdhipaḥ.

β dhanye 'ti D. αβ dhanyam, tâta, aham (saham geschr.) manye (mabhye) âtmânâṃ bhu" c. γ st. maddeha: âtmanâ (wohl in âtmano zu ändern) c. jîvitatvena D.

Vers 25 ADabde, ausserdem in Erz. XIX Abcg, Boehl. 4798 (2167). B hat nur die beiden ersten Worte, wohl als Andeutung des bekannten Verses. β pitâ ... sutam A¹b¹b²cdeg, pitâ und statt sutam yadâ A², vikriyate ab¹b², vikrayate cg; vikriṇîte sutam pitâ D. δ parivedanâ Dae. prativedanâ b¹b². prati-devanâ g. Dafür çaraṇam kasya jâyate A¹A²g.

23 bhavyam aus abe; nach bhaṇitam: aham api çiram (sic) dadâmi A. In c wird die Tochter gar nicht erwähnt. — Für catvârô⁰ haben be: caturṇâm apy ekam matam babhûva (jâtam e), darnach gleich: etat paryâloçya prachannena⁰ e. Der König spricht den Vers 26 also nach e bei dem Hause des Viravara: ebenso nach Db. In c heisst es nach Vers 25: iti mantram kṛitvâ Viravaraḥ tadbhâryâ ca tatputrah kanyâ ca sarve Bhaṭṭârikâbhavanam gatâḥ. — 24 bhaṇitam ABad, uktaṃ Dc, cintitam be.

Vers 26 alle HH., Boehtl. 7034 (3732). α saha sampa⁰ **A**, sahasotpa⁰ **D**. β sâ mâtâ(!) **D**. γ st. eva: yeva **a**, yatra **d**, jñeyâ **ADbe**, blos yâ **c**. — 30 nijodaram hatam **Acd**. chinnaṃ **a**, ⁰vidâritam **be**. — Hier hat **e** wieder einen Vers:

deḥe deḥe ca kântam (tâ?) ca deḥe [deḥe] ca mitratâ:
tam deḥam nai 'va paçyâmi, yatra bhrâtâ sahodaraḥ.

31 St. trayâ⁰: kuṭumbakshayas tâvat samjâtâḥ **c**, ähnlich **bde**. — 33 Nach samjâtâḥ hat **e** den Vers Boehtl. ² 3932 paraprâṇair⁰, der unten in Erz. XV vorkommt; hier δ : viralaḥ ko 'pi rakshati.

Vers 27 **Dbece**. α çakyopistu⁰ **c** verschrieben; samaha **b**. γ putradâpi **b**, putrâdibhir **e** (nicht übel). — 42 ff. Der ganze Passus von der Heimkehr des Königs und Viravara's nebst der Frage des Königs an diesen steht nur in **AB**, in **cde** folgt sofort nach jīvâpitâḥ: Viravareṇo 'ktam, in **Da** ohne dies gleich der Vers kshaṇâ⁰, in **b** sogar gleich die Frage des Vetâla. — 42 prachannaḥ meine Aenderung für prasannaḥ **A**, vgl. prachannena, wofür **c** prasannena hat. Denselben Sinn wie prachannaḥ san giebt die Lesart von **B**, svaprishṭhataḥ, wohl verschrieben für tatpři⁰. — 44 f. tataḥ . . ⁰vishtavân nur **B**.

21 Vers 28 **ABDacde**, Boehtl. 2013 (783). α st. kshamî: lakshmi **c**, dâna⁰ **D**, svâmî **d**. β st. svâmî: çantaḥ **d**. γ nriparakshaḥ **Aa**, anuraktaḥ **Dede**, dafür prabho çaktaḥ (soll wohl prabhuhaktaḥ sein) **B**. δ svâmibhṛityo **B**, svâmidharmo **a**; st. durlabhâḥ: vallabhâḥ **c**; sâdhuh puṇyena labhyate **d**. In **d** spricht die zweite Zeile der König.

21, 3 Dies fehlt in **b**, steht in **a** nach Vers 29. — ardharâjyam **B**, râjyârdḍham **ade**, râjyam arddha[m] **B**. Vorher hat **d**: prabhâte râjñâ lokânâṃ purataḥ sarvaṃ niveditam.

Vers 29 **ABDacd**, Boehtl. 6650 (3687) $\alpha\beta$ st. jalpanti beide Male phalanti(?) **a**. β st. sâdhavaḥ: pâṇḍitâḥ **d**. — 8 f. Die Antwort des Königs hat **D** in einem Çloka:

svâmîno 'rthe hi yad bhrityâḥ prâṇâns tyajanti sarvataḥ,
prasiddhir iti: bhrityârthe svâmî nai 'va kadâ ca na.

α yad meine Aenderung für ye.

V.

Vers 1 **ABDacde**. β lambaushṭham **d**. — Dafür **b**:
dadātu vaḥ sa deveçāḥ. çankhabhūṣaṇabhūṣaṇaḥ,
nipatantî divo yena. yena Mandâkinî dhritâ.

21, 21 St. Mahâbalo: Yathânâmâ **a**, ebenso unten Z. 24 Yathânâmnô 'ktam. — 22 samdhivigrahaiko **b**, dasselbe wohl im Original von **c**: samdhivigrahe ko 'pi Ha⁰; samdhivigraho **D**. Vgl. Anm. oben zu 14, 6 f. Lassen hat als Substantiv pradhânamantri nach Ha⁰ nâ⁰, welches weder **A** noch **B** bieten, aber dazu haben diese als Adj. samdhivigrahakovidô (**A**) und ⁰haviçeshajño (**B**). —

26 Abweichend **d**: rājño 'ktam: „etat kiñcit kâlasvarûpaṃ.“ „deva, kâlasvarûpaṃ varittate“. — kalikâladoshagunaṣvarûpaṃ **b**.

Vers 2 **ABDBcde**, ausserdem **d** in Erz. XXIII, Boehtl.² 1694. **α** devâ 'smin samupâgate kaliyuge **d**¹. kaliyugaḥ **e**, °gaṃ, wie Boehtl. ändert, **d**², kalirasau **Dc**. **β** st. lobhaṃ: laulyaṃ **A**. **γ** mushanti alle HH. prithivim ârjjo **b**, °vim mârgo **d**¹, °vî mârge **A**, °vim mârge **B**; °vim âryo meint **D** mit °vî bhâryâ. **δ** pu-trasthâ **e**; st. yugam: jugam **b**, jagad **d**¹**d**². Zwischen **γ** und **δ** schiebt **d**¹ noch eine Zeile ein: çvaçrûṃ karmaṇi sanniyojya su-khitâ vadhvas, tathâ mâtaram.

Vers 3 **ABDBce**. **α** st. paṭutâ: bahutâ **B**, dasselbe meint bahunâ **A**; kraurye **e**, caurye **D**, kârye **c**, krodho **A**, bloß kro **B**; citte **A**; drohe vittaṃ **b**; avamânatâ **BD**, apamânatâ **be**, apamâno **c**. **β** dharme çâṭhyaṃ **AB** (çâvyam **B**), dharme sâdhyam(?) **c**, çâṭhyaṃ dhartta (= dharme?) **D**, sâṭhyaṃ mitre **b**, bloß çâṭyaṃ und darnach pu ausgestrichen **e**; guror api **be**; vaṃcanâ **c**, °tâ **b**, °nvâ **e**. **γ** madhurâ **Dce**; vâg apra⁰ **e**; samakshe **c**; parokshe **Ac**, das Wort fehlt in **e**: vibhâshiṇî **c**, vibhishanâ **B**, corrupt **A** visishânâṃ, was leicht aus vibhâshiṇî entstehen konnte. Auf dasselbe sonst allerdings nicht nachweisbare Wort vibhâshin schmähend weist auch die Lesart von **d** vishabhâshiṇî (s. unten), und die von **D**: vinindinâ d. i. °nî; auch vinindin spottend ist nicht zu belegen. vighâtinî **be**, was PW. nur für diese Stelle mit verletzend erklärt. **δ** kaliyuge **A**, °ge hi **c**; mahârâja etâḥ **ABc**.

Aus der ersten Hälfte dieses Verses macht **a**, aus der zweiten **d** einen Çloka; oder die Çloken sind ursprünglicher (*Jac.*).

a: anritaṃ bahudhâ, krodhaç, cintâyâḥ saṃtatiḥ kaliḥ,
dharmâbhâvo dvijasparddhopatâpaḥ satvaram tathâ.

d: pratyakshe sūṇṛitâ vāṇî, parokshe vishabhâshiṇî,
kaliyugâdhirâjasya prasphuranti vibhûtayâḥ.

α sunṛitâ. **γ** st. kali: kaler die H.

Vers 4 **ABcd** und **d** in Erz. XXIII, Boehtl.² 3092. **α** praviṇjatas **A**, undeutlich **B**; st. pracalitam: kapaṭitam („in fraudem conversus, simulatus“ *Gild.*) **d**¹**d**². **β** laulyaṃ **AB**; st. laulye sthitâ: çastrâyudhâ **c**. **γ** lokaḥ, rataḥ **d**¹; st. 'pi: hi **A**; viplavaḥ **d**¹. dafür vaiṣṇavâḥ **AB**; st. çâ⁰ vi⁰: sevâ kṛipâ vihvalâḥ **d**²; die ganze Zeile anders **c**: rājano 'rthaparâ, na [ra]kṣhanaparâ. vittaṃ ca çâṭhyârjitaṃ; [ra] von *Gild.* ergänzt. **δ** durjano vilasati **c**; pravishṭaḥ kaliḥ **Bc**, pravṛtitiṃ kale (!) **A**.

Darnach haben **ABDd** noch ganz unpassend den Vers Boehtl.² 3165 dhûrte bandini⁰ mit vielen Abweichungen: **α** st. bandini: vindaka **A**, vidaka **B**; st. mitre: malle alle, entschieden besser. **β** kuvidye kaitave **AB**; st. çatthe: jane **d**. **γ** caura-(°râ **A**)-câ-raṇa-cânḍâle (canḍâlo **A**) **AB**, cora-coraṇa-(d. i. caura-câraṇa)-canḍe-bhyo **D**. **γδ** mûrkha-câraṇa-vâditravâde kâ (so zu lesen st. °vâ-dake) çishṭatâ bhavet **d**. — Endlich haben **Dc** noch den Vers

Boehtl. 1066 (404) âsannam eva nṛipatir⁰ mit der Variante δ priyāc ca c statt latāc ca.

21, 41 ff. **a** hat hier eine grössere Abweichung, zum Theil ähnlich der Hindibearbeitung. Bei der ersten Audienz (oben 25) heisst es nach bho Haridāsa weiter: „kuṣaḥ tava rājño vividham“. tatas teno 'ktam: „asti mahārājaprasādatah“ (so z. l.). tatas tena rājñā Haridāsa uktaḥ: „bhavadrājñāh kāmāniyā kanyā Mahādevī mahyaṃ dāpāniyā“. tad rājño vacanaṃ śrutvā Haridāsena 'ktam: „aḥaṃ guṇavato bhaviṣyāmi" 'ti kanyayā pratijñātam asti, deva!“ rājño 'ktam: „aḥaṃ ākāṣagāminam ratham racayitum jānāmi“. 'ty uktvā svastaghaṭito ratho darṣitaḥ u. s. w. Als sie dann nach Ujjayinī kommen, fordert der König Yathānāmā (s. zu 21) den Haridāsa zu den Aeusserungen über das Kalizeitalter auf und dieser sagt: deva, kaliḥ samprati vartate (Anfangsworte von Vers 2), worauf der oben angeführte Ṣloka anṛitam⁰ folgt. Daran schliesst sich dann die Werbung bei dem Bruder. — In **d** wird zuerst in Abwesenheit des Vaters der Sohn des Haridāsa um seine Schwester gebeten von dem Besitzer des Wagens, weshalb dann unten die Luftreise nach Ujj. wegfällt.

42 Für samyag guṇo bhavati haben **ABDbd** hier samyag guṇā "nti, ebenso an der ersten Stelle oben 24 **Db**; dort hat **a** samyagguṇājño, ebenso in der Antwort des Bruders und der Mutter, dafür **b** beim Bruder guṇavān; ausserdem hat **b** einmal, **e** dreimal samyagguṇa als Adjectiv: yaḥ samyagg⁰ etc. Sachgemässer ist jedenfalls der Singular, weil es sich nicht um alle Tugenden, sondern um einen ganz besondern Vorzug handelt („eine unübertreffliche Gabe“ *Benfey* im Ausland 1858 S. 969). — 43 mamā 'sti sam⁰ und tarhi darṣaya so **cde**. mayi santi und tarhi kathaya **D**. **Bb** hier corrupt. *Lassen-Gild.* kürzer nach **A**: brāhmaṇeno 'ktam: tarhi darṣayāmi, aber darṣayāmi steht in keiner meiner HH., auch **A** hat darṣaya. — 44 Haridāsena⁰ **c**, dafür teno⁰ **d**, in **De** fehlt überhaupt eine Andeutung des Wechsels der redenden Person, wie es besonders in **D** häufig ist. — 45 rathopamākāce **a**, d. i. "pama ākāce; ākācamārga **De**. cintitasthāne **abcd**. 'sthānalābho ("bhi?) yānena(?) **e**: cintitaḥ ākāce yāti **A**. Darnach **d**: teno 'ktam (d. i. der Sohn des Haridāsa, s. ob.): evaṃ sati tarhi dattā mayā bhagini; ratham āruhyā "gantavyam. — 46 Nach āgantavyam: tathā kṛite huṃkāre mukte rathārūḍhau . . . gatau **b**, kürzer huṃkāre kṛite⁰ **e**, ähnlich **D**: dvau tau tatra upaviṣya huṃkāro muktaḥ (sic); Ujjayinī[m] yāvat prāptau, tāvat putreṇa etc. Hier wird also durch einen Laut dem Wagen das Zeichen gegeben sich in Bewegung zu setzen, ein Zug der in keiner andern Recension vorkommt.

22, 4 f. „diyatām mama nijabhagini“. tena nijaguṇāḥ kathitāḥ: „mama jñānaguṇo 'sti; yad bhūtam yad bhāvyaṃ yad bhaviṣyati (bhavati zu lesen), tat sarvaṃ jānāmi“ **c**. tena nijaguṇāḥ kathitāḥ:

aham jñānī **D**. mama jñānam asti, yena trailokyavārttām ka-
thayāmi **e**. Hierzu vgl. Recension **f**, 76, 41f. bhuvanatrayam . .
darçitavān und Somad. 79, 25. — jñānaçāstraṃ *Lassen-Gild*.
nach **A**.

8 mamā 'sti çastraçramah, çabdavedhī **b**; çastram mārgam
çabdavedhī cā 'ham **e**; çastravid aham **D**. Im Texte will *Auf-*
recht nach çabdavedhī ein ca einfügen. — Statt 2—8 hat **d**:
dvitīyena brāhmaṇenā 'syāḥ pitā yācitāḥ, nijaguṇaḥ çūratvaṃ ca
kathitam. tṛtīyena brāhmaṇenā 'gatya mātṛipārçve sā yācitā, sva-
guṇaḥ divyajñānam ca kathitam. mātṛo 'ktam: „tarhi dattā mayā“.
Vgl. oben zu 21, 41 ff. a. E.

9 ff. Nach **c**, nur evaṃ aus **ABae**; für çrutvā hat **c** kṛtvā,
vgl. unten. Ähnlich **d** evaṃ prabhāte trayāṇām milāpo (l. melā-
pako) jātaḥ, und **D**: nijagrihe Haridāsenā saba trayāṇām samāgamo
jātaḥ. Gleichen Sinn hat **b**: trayo varāḥ samakālam (l. 'kāle)
samāyātāḥ, und **e**: trayo 'pi sāmagraṃ kṛtvā samāgatāḥ, nur dass
dies in **e** unpassend nach parasparam . . . çrutvā steht. Vgl.
unten zu 17. Die Worte parasparam duhitṛidānam çrutvā haben
ungefähr so alle HH. ("dānoktatvāt **d**) insbesondere fehlt pa-
rasparam, das *Lassen-Gild*. weglassen. weil es zu ihrer Lesart
trayo varāḥ du" çru" vivādam gatāḥ (nach **AB**) nicht passt, in
keiner H. Die ganze Verwirrung der Stelle beruht auf dem Schreib-
fehler vivāda statt vishāda. wie **acde** richtig haben: durch dieses
Versehen wird der Streit zweimal erwähnt und kommt zu zeitig.
Nach unserer Fassung aber sind unter sarve als Subject zu vishā-
dam gatāḥ und çrutvā, ebenso vorher 10 unter trayāṇām (wenigstens
nach der Lesart von **c** 'dānam kṛtvā) die Aeltern und der
Bruder zu verstehen, wobei parasparam ganz richtig ist; so hat
auch **e**: pitṛi-mātṛi-sutānām apy ekibhūtānām vishādo jātaḥ, und
b: pitṛi-mātṛi-bhrātṛitrayāṇām vivādaḥ samabHAVAT, wobei vivāda
st. vish" gar nicht unpassend ist. — 11f. **AB** schieben vor kim
idam^o noch ein: vivādam kurvanti, **b** darnach iti cintayāmāsa. —
13f. Sehr verschieden in den HH.; kurz **d**: etanmadhye kanyā
naṣṭā.

Vers 5 **ADacd**, Boehl. 149 (54). α ativarūpā **A**, atirūpā **c**,
 ϕ rūpavati **d**. β atidānā **A**. γ baddho alle. **B** hat hier wieder
wie bei Vers 25 in Erz. IV nur das erste Wort.

17 So ähnlich alle (ākāritāḥ **d**), trotz Z. 10, womit es sich
am besten dann verträgt, wenn man nach dem oben Bemerkten
dort das „Zusammenkommen der Drei“ auf die Aeltern und den
Sohn bezieht. — 18 bho . . vidyate so **A**, die andern variiren.
Ausführlich **D**: bho! tvaṃ cet jñānī. tarhi matsutā kena nitā iti
kathaya. Lückenhaft **d**. — kathinīm ādāya gaṇitam nur **AB** (ka-
ṭhiniyam und bhaṇitam verschr. **B**). — 19 Vindhya-parvate **ABd**,
Vindhyaçale **bc**, Vindhya **e**, vividhyāparva(= Vindhya-parvata?)-
sthena rā" **D**; Vindhya parvate *Lassen-Gild*. — st. rākshasena:
niçācareṇa **de**. — 20 tṛtīyaḥ prāha: „aham rākshasaṃ hatvā

ānayishyāmi tām⁴. prathameno 'ktam: „yātam asmadrathārūḍhau“. tau tatrai 'va gatvā⁰ e. — 24 kṛitopakārāḥ **AB** (beide ⁰rah), samānaguṇāḥ **a**; trayo guṇādhikā[h] c, die andern nichts davon; vgl. 28. — 25 Nach kathaya wiederholt e: yadi jānann api⁰ wie bei der ersten Erzählung. — 27f. Die Entscheidung für den Weisen hat nur **A**: jñānibhāryā bhavati. Dagegen ṣastravijñānakasya **a**, ṣastravijñānasya bhā⁰ bha⁰ **D**; ṣastrīṇo bhavati, tasyai 'va sâ bhāryā **b**; trayāṇām madhye yo ṣastrapāṇis, tasya bhā⁰ bha⁰ e; yena . . . ānitā **Bad**. Vetāleno 'ktam: sarve . . . bhavati **ABa**; sarve samyagguṇā bhavanti e; sarve ('pi d) viṣiṣṭaguṇāḥ **Dbd**. In **D** entgegnet der Vetāla nur katham iti, und die Worte sarve⁰ erwiedert darauf der König; in **d** sagt diese Worte der Vetāla noch vor der Frage sâ kanyā ka⁰ bhā⁰ bhavitum arhati. — 29 upakaraṇa⁰ jñāni⁰ so *Gild.*, upakāra⁰ jñāni⁰ **ad**, upakaraṇabhūtau jñāna-vijñānau **c**, upakaraṇabhūte jñāna-vijñāne **b**, dasselbe meint e ⁰bhūte jñāne; param tu jñāna-vijñānaguṇau karaṇabhūtau **D**; diese Worte fehlen ganz in **AB**, **d** setzt sie vor yena . . . ānitā; vor denselben hat **a** tena jite 'ti, nach denselben **b**: ṣastrakāre samvṛittam(?), ataḥ ṣastrīṇa eva sâ bhāryā, nâ 'nyeshām; ähnlich e ṣastrakārya-kārījātam(?), ataḥ ṣastrīṇo bhāryā. Vielleicht in **e** zu lesen ṣastrāḥ kāryakāri jātaḥ das Schwert ist wirksam geworden.

Vers 6 alle HH., Boehtl. 1247 (469). α udyamaṃ **ABace**, ⁰me **D**. β parākramam **ABabce**; buddhiḥ ṣaktiḥ parākramaḥ **D**. γ st. yasya: yatra **D**; st. tiṣṭhanti: vidyante **ce**. δ shaḍ aite **ADc**; st. tasmād: tasya **abe**, tatra **D**; tam devo 'pi hi **c**; st. devo: daivo **B**. devā **a**; daivam hi **d**, ṣaṅkate **BDabcede**, ṣaṅkito **A**.

32f. Zum Schluss hat **c** einen Vers:

iti rājño vacaḥ ṣrutvā gato 'sau cīṅcīpādrume ("dape geschr.), vishaṇṇavadano bhūtvā ṣavam nītvā 'calat punaḥ.

Derselbe kehrt nach Erz. XI wieder, in β dort samsapādrīpe ver-schrieben; ein ganz ähnlicher auch nach Erz. IX.

VI.

Vers 1 **ABDacde**. α ugra **c**, ugramaṃ **D**; bhayāvaham rū-pam **ABce**. bhavāvaham⁰ **D**. bhayāpaham⁰ **a**, bhayāvahākārom (sic) **d**. β st. bhayaghaṇam: dadhānam(?) **a**, lamboshṭham **e**; bhav-asū⁰ **a**, ripusū⁰ **c**. γ so **De**. mahānandam mahābhīmam **B**; pā-paghaṇam Pārvatīputram **Aa** wie oben bei der 4. Erz.; γδ namāmi parayā bhaktyā gaṇanātham vināyakam **cd**.

22, 41ff. Dharmapuram . . . nagaram **a**; Dharmaseno **Dbde**, Dharmadhano **c**. — caturhastam **a**, catuḥkuṇḍam **A**. — sa rājā tatra kuṇḍe snānam kṛtvā **e**. — In **D** wird die Anlage des Tempels und Teiches erst nach Vers 8 erwähnt; hier heisst es nach rājā: tasya mantrī Ṣrivarō nāma; teno 'ktam: „rājan! tava rājyadharaḥ putro nâ 'sti“. — 44 mama vacanam ṣrū⁰ nur **AB**.

Vers 2 **ABad**, Boehtl. 444 (157) vgl. 685 (249) und 6506 (3011). β so **B**, $\text{di}\check{\text{c}}\text{a}\check{\text{h}} \text{ } \check{\text{c}}\text{ũnyās} \text{ tv } \text{abāndhavāḥ} \text{ } \text{a}$, $\text{di}\check{\text{c}}\text{a} \text{ } \check{\text{c}}\text{ũnyam} \text{ } \text{AD}$, $\text{ca} \text{ } \text{bāndhavāḥ} \text{ } \text{A}$, $\text{kubāndhavaiḥ} \text{ } \text{d}$. δ $\text{sarva}\check{\text{c}}\text{ũnyam} \text{ } \text{ABd}$, $\text{dāridratā} \text{ } \text{a}$, $\text{dāridraṇaḥ} \text{ } \text{d}$. — Darnach hat **d** den Vers Boehtl. 443 (3532) $\text{aputrasya} \text{ } \text{gatiṛ} \text{ } \text{nā} \text{ } \text{'sti}^0 \text{ mit der Lesart in } \delta \text{ pa}\check{\text{c}}\text{cād} \text{ dharmam} \text{ } \text{samā-}$ caret . — Statt Vers 2 haben **Dc** folgende zwei, den ersten davon auch **be**:

$\text{acchāyāḥ} \text{ } \text{pūtikusumāḥ} \text{ } \text{phalena} \text{ } \text{rahitō} \text{ } \text{drumāḥ}$,

$\text{yathai} \text{ } \text{'ka}\check{\text{c}} \text{ } \text{cai} \text{ } \text{'ka}\check{\text{c}}\text{ākhā}\check{\text{c}} \text{ } \text{ca}$, $\text{nirapatyas} \text{ } \text{tathā} \text{ } \text{naraḥ}$.

α $\text{sachāyo} \text{ } \text{yatra} \text{ } \text{kusumaiḥ} \text{ } \text{e}$, $\text{pratikusumāḥ} \text{ } \text{bc}$. β $\text{phalai}\check{\text{c}} \text{ } \text{ca} \text{ } \text{e}$, $\text{phalair} \text{ } \text{virahito} \text{ } \text{b}$. Nach **e** wäre $\alpha\beta$ so herzustellen: $\text{acchāyāḥ} \text{ } \text{patra-kusuma-phalaiṛ}^0$. γ $\text{tathā} \text{ } \text{hi} \text{ } \text{cai} \text{ } \text{'ka}\check{\text{c}}\text{ākhas} \text{ } \text{tu} \text{ } \text{b}$, $\text{yathai} \text{ } \text{'va} \text{ } \check{\text{c}}\text{ākhī} \text{ } \text{no} \text{ } \text{bhāti}$ (wie der kein Baum scheint) **e**. δ st. naraḥ : $\text{nṛpaḥ} \text{ } \text{c}$. — Der andere Vers ist corrupt, $\alpha\beta$ wohl so herzustellen:

$\text{asambandho} \text{ } \text{hy} \text{ } \text{aputra}\check{\text{c}} \text{ } \text{ca} \text{ } \text{nityam} \text{ } \text{eva} \text{ } \text{parasparāḥ}$:

„der Verwandtenlose und der Sohnlose sind immer einer wie der andre“. Die Bildung parasparāḥ wie MBh. 12, 2420 s. PW. s. v., **a. E.**; $\text{parasparaṃ} \text{ } \text{c}$, $\text{paraḥparaḥ} \text{ } \text{D}$.

23, 3. **c** metrisch:

$\text{mantriṇo} \text{ } \text{vacanaṃ} \text{ } \check{\text{c}}\text{rutvā} \text{ } \text{stutiṃ} \text{ } \text{kartuṃ} \text{ } \text{pracakrame}$.

Vers 3 **ABDacd**. α $\text{devadeve}\check{\text{c}} \text{ } \text{Bc}$, $\text{devadeve}\check{\text{c}} \text{ } \text{D}$. β $\text{Brahme-ndra-Viṣṇu}^0 \text{ } \text{D}$, $\text{Brahmarshī-}[ṃ]\text{drādi}^0 \text{ } \text{a}$, $\text{Brahma-Rudrai}\check{\text{c}} \text{ } \text{ca}^0 \text{ } \text{c}$; $\text{vanditā} \text{ } \text{A}$; $\text{Brahmavac} \text{ } \text{caṇḍarūpiṇi} \text{ } \text{d}$. γ $\text{Çivadevo}^0 \text{ } \text{d}$, $\text{Çidehebhava} \text{ } \text{B}$. δ $\text{'lakshmi} \text{ } \text{ADc}$; $\text{lakshyālakṣhe} \text{ } \text{d}$. — In **AB** tauschen $\gamma\delta$ dieses Verses und $\gamma\delta$ von Vers 5 die Stelle.

Vers 4 **Bc**; dass auch das Original von **A** den Vers hatte, ist zu vermuthen, da hier der nächste Vers mit der Ziffer 3 bezeichnet ist. β $\text{raktamāṇsa} \text{ } \text{B}$, $\text{'māṇsā} \text{ } \text{c}$; $\text{valipriye} \text{ } \text{B}$, $\text{savapriye} \text{ } \text{(çava}^0\text{) } \text{c}$; balipriya muss wohl heissen Spenden liebend. γ $\text{'kālārūpairaudre} \text{ } \text{c}$. — Für diesen Vers hat **D** folgenden, auch in **c** vor demselben stehenden:

$\text{jaya, devi} \text{ } \text{Mahācaṇḍi, Cāmuṇḍe. Caṇḍarūpiṇi,}$

$\text{Caṇḍaghaṇṭārave, Raudre, Caṇḍayogini, te} \text{ } \text{namaḥ}!$

β $\text{'rupiṇi} \text{ } \text{c}$. γ $\text{'ghaṇḍārave(?) } \text{c}$.

Vers 5 **ABacd**. $\alpha\beta$ $\text{ajñānājñānarūpe} \text{ } \text{ca} \text{ } \text{dvora(l. ghora)rāve} \text{ } \text{bha}^0 \text{ } \text{a}$. β $\text{Çivāyai} \text{ } \text{'va}^0 \text{ } \text{B}$, $\text{Çivāya} \text{ } \text{ca}^0 \text{ } \text{A}$, $\text{Çivācata}^0 \text{ } \text{d}$; alle diese Lesarten scheinen mir aus çivārāva^0 (so **c**) entstanden zu sein; $\text{bhayaṃkare} \text{ } \text{ABc}$. γ $\text{caṇḍamuṇḍa}^0 \text{ } \text{ac}$, $\text{caturmuṇḍa}^0 \text{ } \text{d}$, $\text{dharma-tuḍa(?) } \text{B}$; $\text{st. 'dhare: 'vadhe(?) } \text{c}$. δ $\text{namo} \text{ } \text{'stu} \text{ } \text{te} \text{ } \text{cd}$. Wegen $\gamma\delta$ siehe zu Vers 3.

Vers 6 **ABac**. β $\text{nirmasi} \text{ } \text{a}$; $\text{'bhakṣhaṇi} \text{ } \text{AB}$, dafür $\text{romaharṣhiṇi} \text{ } \text{a}$. γ $\text{kṣheme} \text{ } \text{c}$. δ $\text{tarakā}^0 \text{ } \text{a}$; $\text{'ākṣhe} \text{ } \text{c}$; $\text{namo} \text{ } \text{namaḥ} \text{ } \text{c}$. — Darnach hat **c** noch 5 Verse und vor denselben einen Halbvers; ich numerire sie fortlaufend:

$\text{jaye} \text{ } \text{'ndrāṇi. mahādevi. siddha-gandharvapūjite!} \text{ } \text{(7.)}$

jaya tvam, devi kaumâri, sindûraruṇavagrahe,
çaktihaste, mahâvîrye, Çumbha-Daityanibarhiṇi! (8.)

jaya rucyâtmike devi, Çivatejaḥsamudbhave,
çivade, bhaktiyuktânâṃ maheçvari, namo namaḥ! (9.)

Brahmâṇi, varade devi, Sâvitri, surapûjite,
sarvasriṣṭhikare devi, gâyatri tvam, namo namaḥ! (10.)

tvam kshitis, tvam jalam, tejaḥ, tvam vâyus, tvam nabhastalam,
tvam pûrvâ tvam parâ cai 'va, tvam yâmyâ ca tatho 'ttarâ. (11.)

âgneyî nairîti tvam ca, içânî vâyavî tathâ,
adhau-"rdhavyâpinî. devi, sarvagâ, sarvasamsthîâ. (12.)

Hiervon hat 8 auch **b**; δ surâribhayade çubhe **b**. — 9 α rutmâtmi-kodavi die H. β Çivadatejaḥ⁰. — 10 δ tvâm die H. — Dass gâyatri richtig ist, bezweifle ich. — 11 β namastalam. δ yâmyâ ist *Jacobi's* Correctur für yâsyâm. — 12 α undeutlich nairîti die H. γ adhaurdhva ist offenbar gegen die gewöhnliche Regel zusammengezogen aus adhaûrdhva für adhas-û⁰. — Die richtige Herstellung und Erklärung der beiden letzten Verse verdanke ich *Jacobi*.

23, 12. Hier hat **c** wieder wie oben 3 einen Halbçloka:

iti stavena divyena devî pratyaksham abravît.

Trotzdem folgt dann noch devy uvâca. Auch **D** hat das metrisch:
stavenâ 'nena divyena râjñâ devî vaçikrîâ.

Darnach ein Viertelçloka, wohl unabsichtlich: sâ râjanam pratyuvâca **D**.

13—17 Die drei folgenden Halbverse haben **ABDac**, die beiden ersten auch **d**; **be** haben dafür immer, **d** zuletzt Prosa. — 13 yathe "psitam **BD**, yathe "çitam **d**, yad ikshitam **a**, manesthitam **A**, wohl = manishitam **c**. — 15 putram dehi suçobhanam **D**. — 17 St. bhavitâ: bhavati **B**. putro bhavishyati tava çûro bhîmaparâkramam **D**. — Vers 8 haben als Vers nur **ABDc** mit unbedeutenden Verschiedenheiten. **D** an falscher Stelle, erst nach dem unten folgenden Verse hanyân⁰: prosaisch kürzer **ad**, **b** anscheinend aus dem Verse aufgelöst. — Nach bhavishyati putrah (= Z. 17) führt **c** fort: tataç ca paṭṭarâjñîudare(!) garbho 'tpannam (sic!). sampûrṇe mâse putro jâtaḥ. tasyâ 'bhidhânam dattavân. krameṇa yauvanam prâptaḥ. — Nach den Versen hat **D** zunächst die Erwähnung der Tempelanlage, wie **22, 43**, darnach unvermittelt folgenden, auch in **c** direct nach Vers 8 stehenden Vers:

hanyân mantrair vinâ "câryam, râjyam antena varjitam,

dharmam ca yajamânam ca hanyâd dakṣiṇayâ vinâ.

α hanyâ **c**; ⁰câryo **c**. β rajyam **c**, râjñâ **D**; annena **D**.

20 ff. evam sarvo 'pi etc. nach **d**: evam kaçcid anyo 'pi **a** und ähnlich **Bb**, corrupt **A** (darnach *Höfer*). — devî . . pûrayati so **d**; st. manorathân: kâman **D**. pratyayân **b**, "yam **c**. Dafür **a**: tasya pratyakshâ devî bhavati. Kurz **A**: tatpratijñâ[m] pûrayati. In den andern HH. nichts davon.

23—26 In **e** ist es der herangewachsene Sohn des Königs selbst, der sich im Tempel in eine Färberstochter verliebt. — 31 ⁰divasād ūrdhvaṃ **ABc**, ⁰divase saṃsthitvā bahukāle ⁰tite **a**, ⁰divasān kramitvā **D**, ⁰divasānantaraṃ **d**. — milanāya **cd**, doch **d** vielleicht mel⁰, was auch in bheṭanāya **A** zu stecken scheint (daraus Höfer bhedanāya!), āgamanāya **a**. Das Wort milana oder mel⁰ scheint Besuch zu bedeuten, vgl. zu 14, 39, mit welcher Stelle diese hier überhaupt zu vergleichen ist. Hier muss man annehmen, dass nach der Hochzeit das junge Paar in das Aelternhaus des Mannes zurückkehrt, wie die Hindibearbeitung deutlich angiebt. Nach **Dce** passirt die Geschichte bei dieser Heimkehr. — 36 pā-titaḥ **AB**, ⁰taṃ **a**. Die andern kürzer. — 37—40 Hier haben **AB** Lücken, die bei Höfer verdeckt sind. Statt mitreṇa cintitaṃ 38 scheint der Schreiber von **A** ⁰bhaṇitaṃ gelesen zu haben wie 36, und ist von dem ersten auf das zweite gerathen, so dass tasya . . dṛiṣṭaḥ ausfiel. Aehnlich hat der Schreiber von **B** die beiden yāvad gacchati tāvat 37 und 41 verwechselt und das dazwischen Stehende weggelassen. — 38 Vor yady⁰ hat **a** noch: manmitraṃ mṛitaṃ, aham api mṛiye. In **d** denkt der Freund: mama kṛite idṛiṇaṃ anarthakaṃ (?) kṛitavān, yataḥ lokā vadishyanti: „strilubdhenā nena vyāpāditaḥ“. — 39 tadā mama virūpaṃ ca paṭishyati (?) **A**, mama virūpaṃ ghaṭishyati **e**; aus ghaṭ⁰ ist vielleicht das unsinnige ca paṭ⁰ entstanden. — 42 cintitaṃ . . marishyāmi aus **Dbcd**. — nijottariyasya (⁰yena **b**) pāṇaṃ kṛitvā **Dbe**; yāvac churikāṃ ādāya (grīhitvā **c**) grīvāṃ (svaṇiraṇ **c**) chinatti **cd**. — 46 ṇirshau **A**, ṇirshaṃ **Babe** und zweifelhaft **D**, ṇirasi **cd**.

24, 1f. Die Worte tau dvau parasp⁰ vi⁰ ku⁰ haben **Dbe** erst nach der Frage des Vetāla. — Vers 7 alle HH., Boethl. 6959 (5208) vgl. 6932. **α** asanaṃ **A**, açana pradhāna **D**. Ich glaube nicht, dass Boethlingk's Conjectur asanaḥ richtig ist, und über- setze: unter allen Arzneien steht das Essen oben an. *Aufrecht* will sarvaushadhānām. **β** st. peyeshu: jīveshu **a**; st. jalaṃ: payaḥ **d**. **α** und **β** vertauscht **b**. **γ** so **AB**, "saukhye pramadā pra"(!) **a**, "saukhyeshv abalāḥ pra" **c**; nidrā sukhānām, pramadā ratānām **Dbe**, nur verschr. natānām **d**. ratinām **D**, was vielleicht vorzuziehen ist. **δ** sarvasya gātrasya **Dbe**. — Vor dem Verse haben **te**: yasyo 'tāmāṅgaṃ, tasya [sā **b**] bhāryā, nach demselben **d**: etāvad eva yasya ṇirasa, tasya bhāryā bhavitum arhati.

VII.

Vers 1 **ABDacde**. **α** vivāhe **e**; st. cai 'va: yuddhe **Dd**, çuddhe **c**, chidre **e**. **β** kṛitikarmanīṃ **a**. **γ** pravāse **e**; **ca** fehlt in **d**; smared yas tu **Aa**. **δ** st. vināyakaṃ: gaṇādhipaṃ **e**.

24, 18 Campakā **AB**, Campā **b**, Campāpuri **ace**, Campāvati **Dd**. — 20 Nach vartate haben **ABabce** eine Strophe in Çārdūlav., die ich trotz der reichlichen Ueberlieferung nicht herzustellen

vermag; der Anfang lautet etwa: asyâ âsyakapâla⁰ (kapola?), die zweite Zeile beginnt mit lāvaṇyena.

Vers 2 **ABDac**. α ⁰bhāṣaṇy **D**; st. acapalā: acalā **c**. β st. smita⁰: miti⁰ **A**, mita⁰ **D**. γ guruṇām **ABa** (**AB** sicher so) bhī-rūṇāvacane (?) **D**.

Vers 3 **ABDacd**. α ⁰mādhuryai **A**; rūpeṇa nijamādhurya⁰ **D**. β svābhivikair **ad**, svāduvikair **A**. γ gaṃbhīrya **a**. δ vijñeyāḥ ⁰māḥ **c**.

Darnach haben **Dc** noch einen sehr corrupten Vers, etwa so zu lesen, αβ nach *Jacobi*:

çilatāsveshu pātreshu putravat prekshitānanā,
avaguṇṭhanasamvitā sâ bhavet kulajā 'ṇganā.

α çilatāsveshu mātreshu **c**, nilanakhesu gātreshu⁰ **D**. β putravat preñatā⁰ **c**, trastāviproshitā⁰ **D**. γ avaguḍana⁰ **D**, avagūṭana⁰ **c**. δ ⁰amjanā **c**.

Eine Frau, die (nur) tugendhaften Personen wie ihrem Sohne in's Antlitz sieht und in einen Schleier sich hüllt, die ist von edler Herkunft“.

24, 25 Statt paṭṭe likhitvā: milayitvā d. i. mel⁰ **a**. — 30 St. jñānam: vijñānam **c**. — 33 ff. puṭakān **A**, puṭakā **B**, puṭakāni **d**, paṭakam **a**, paṭṭakūlāni **e**, kuṭakāt, d. i. ⁰kān **b**, kuḍḍakāni **c**, campakāni **D**; unten **25, 7** paṭaka **a**, paṭṭaka **e**, puṭika **ABd**, kuṭa **c**, blos ku **b**, pushpa **D**. — nishpādayāmi, pañca ratnāni, tair mūlyam ānayāmi, tanmadhye⁰ **e**. — ⁰bhojanāchādanādikam **e**. — saṃgrāme **Ac**, raṇe **e**. — **D** hat hier Verse:

dadāmy ekaṃ brāhmaṇāya, devāya ca dvitīyakam,
tritīyaṃ mama bhogāya, bhāryāyai ca caturthakam,
vikritvā pañcamam pushpaṃ bhojanāni karomy aham.
saṃgrāme maddvitiyo na; rūpaṃ pratyakṣam eva te.

Am Schlusse eva te Conjectur von *Zachariae* st. evā.

37 f. jalacara-bhūcara (sthalacara **b**)-pakṣiṇām **be**; ye kecij jīvā jalacarāḥ sthalacarāḥ. teshām bhā⁰ jā⁰ **Be**. — 41 f. ahaṃ ... nā 'sti nach **c**, ganz ähnlich **D** (st. jīye: jeshyāmi!). — ahaṃ çāstravidyām jānāmi çabdavedhī. mamā 'gre dvitīyo nā 'sti⁰ **A**, gajā-⁰çvādivāhanānām vidhiṃ jānāmi; svarūpaṃ⁰ **a**. Kurz **e**: caturthaḥ rājakumārāḥ çastravettā. rūpaṃ tu⁰. — In **b** fehlt die Rede des Dritten, **cd** setzen den Schriftkundigen an die vierte Stelle, **B** hat eine Lücke von rūpaṃ 38 bis sarveshām 43, sowie vorher von dvitīyaṃ 34 bis dvitīyeno⁰ 37. — 45 vatse, caturṇām varāṇām guṇatrayamaṇḍitanām (bhūshi⁰ **e**) kasmai dadāmi? **be**.

25 Vers 4 **ADacd**. Boehl. 5982 (4972). α kulijām **c**; st. prājño: kanyām **d**. β kurūpām **D**; st. kanyakām: sajjanaḥ **d**. γ rūpavati **a**, rūpasvini **Dcd**, rūpayuktām **A**. δ vivāhaḥ (wie Boehl. conjiciert hatte) **AD**, vivāha **a**, vevāhyam (d. i. vai⁰) sadri-
çam kulam **c**. Dafür **d**: varayanti vicakṣaṇāḥ, eine sinnreiche Variante: eine Schöne nicht aus niederem Stande wählen die Klugen.

25, 6 Nach samānaguṇāḥ (so Dd) hat **a** noch paṇḍitāḥ, dafür **A** guṇatrayamaṇḍitāḥ; in **B** wieder Lücke. **c** hat noch: jñāti- (lies jāti)jñānaṃ katham. — 8 Kurz sarvabhāshāvedī vaiçyaḥ **be**, blos dvitīyo vaiçyaḥ **cd**; dvi⁰ vai⁰ eva, vaiçyā[h] sarvabhāshāḥ prajānanti **D**. — *ibid.* çāstrajño **a**, çāstriyo **A**, çāstravedī **be**. Nach brāhmaṇāḥ haben **cd** noch den Vers Boehtl. 2143 (854) guṇāḥ sarvatra⁰, der in **D** an den obigen Vers 4 sich anschliesst.

VIII.

Vers 1 **ABDacde**. β ⁰dhāraṇīm **c**. çvetābharaṇabhūshitām **A**. γ st. satatam: taṃtaṃ ca(?) **B**, sarvaṃ **D**, vidvadbhir **e**; st. vāṇmayam: vāṇmanaḥ **D**; st. spashṭam: sūkshmaṃ **c**, caiva **A**, yasya **B**.

25, 19 f. Mālavatī **ABbc**, Mālāvati **d**, Malayavatī **Da**, Mithilāvatī **e**. — Guṇādhikāḥ **d**. — In **De** wird der Radschput Cirama-deva genannt. — 21 f. rājadarçanaṃ kartum und na prāpnoti darç⁰ nur **Aa**; für das letztere hat **c**: rājā tasmai kiṃ ca na dadāti, und ähnlich **be**. — 23 Nach parivāraḥ: kshudhā piḍitaḥ san **e**. — 28 Vor katham⁰ haben **bd** noch kas tvaṃ, und dann in der Antwort des Radschputen **d**: tava sevako 'ham. — 30 Nach teno 'ktaṃ: kâcid vijñaptir vidyate **B**, ähnlich **be**.

Vers 2 alle HH., Boehtl.² 6855. β prabhor **Abe**, doshaḥ khalu **e**. γ divyâ **D**; py alle, hy Boehtl. δ "parādhāsh katham **b**. — Nach diesem Verse hat **e** folgenden, vorher yataḥ:

bhogyam vinâ nai 'va narādhipo 'pi dadāti vittaṃ na hi sevakasya, râtrau divâ varshati meghadhârâ: tathâ 'pi patratritayaṃ palâça. δ st. patra: yatra die H. Die letzte Zeile müsste, wenn sie richtig wäre, wohl heissen: trotzdem hat der Palâça (Baum oder Schlingpflanze) nur drei Blätter. Aber das passt nicht auf palâça, welches ich deshalb für verderbt halte; vielleicht kalâye zu lesen, das eine Erbsenart bedeutet. — Vers 3 siehe Anhang.

37 atha . . bhavyam so **Ab**, nur 'rtha und bhavyam **A**; dasselbe meint wohl **B**: atha vâ râtrârthair dānair na bhavyam. — **e**: atha vâ nâ 'trâ 'rthahinair bhavyam. In den andern HH. nichts ähnliches. Die Worte sollen wohl heissen: „Jedoch deswegen darf man nicht niedergeschlagen sein“, wozu der folgende Vers die Begründung giebt. *Jacobi* vermuthet: atha vâ 'trâ 'rthahinair dānair na bhavyam. was auch ganz gut passt; hinair wäre da als vermeintliche Dittographie weggeblieben.

Vers 4 **ABDabce**, Boehtl. 5632 (4910). α st. yo 'me: vidhir **e**. garbhasthita⁰ **b**. β payaḥ **ab**, dafür ayaṃ **e**, ajaḥ **c**, prabhuḥ **D**, hariḥ **AB**. âhāraṃ cintayaty ajaḥ **c**. γ vidhenāya **A**, vidhāne 'pi **c**. δ st. sa kiṃ: kiṃ vâ **b**, nur kiṃ **B**; st. 'tha vâ: tathâ **a**.

Vers 5 **ABDbcde**, Subhâshitamuktâvali 8, 7 und 24, 26
 β sarvo 'pi **ABbc**, kiṃkaraḥ **BDbc**. γ ⁰kshayeshu **ABb**, ⁰kshaye
 prajāyante Subhâsh.¹, ⁰kshaye hi jā⁰ Subhâsh.², ⁰chedeshu **c**,
⁰chedena **e**, ⁰chede hi **d**; kshīṇe puṇye hi **D**. γ st. vidvishas:
 çatravaḥ **D**; bāndhavaḥ te 'py akiṃkaraḥ **d**.

Vers 6 **ABDac**, Çārṅgadharma 15, 8 (*Aufr.*). γ nanu **c**, na
 tusṣṭo **B**; hrishṭam **D**, dusṣṭa **Aa**. dhanāmdhasya **Ac**, dhanām-
 dhas tu **B**. ḍ bhrūbhaṅgaḥ **Bc**; kuṭilānanaḥ **B**, kuṭilam mukham **A**.

Vers 7 **ABac**, Boehtl.² 4434. γ st. gardabha⁰: rābhasa⁰ **a**;
 st. vāṇi: vaktā **c** (= vākyaṃ? so Boehtl.).

26 Vers 8 **ABDace**, Boehtl. 992 (375). α āyus (!) **B**; karmaṃ
AD. β vidyāti (ti Dittographie von ni⁰) **c**. αβ āyuh karma ca
 vidyā ca saukhyam nidha⁰ **e**. γ ⁰tāny api çriṇyante **B**; vilikhyante
De. δ ⁰stasyai⁰ **B**; ⁰syeva **D**.

26, 4 bho rā⁰ hier nur **AB**, unten 7 nur **Aa**. Vor bu-
 bhukshito⁰: sadā bhavyam karishyāmi **b**; kiṃ? sarvam karishyāmi,
 param idānim bu⁰ **e**. Anders **c**: viçrāmyatu tāvad eshā vārttā. —
 5 ko 'tra bhojanavidhiḥ? kiṃ tu vanaphalādikam avalokayāmi **e**. —
 pakvam aus **a**, an dessen Stelle mṛigya(?) **A**, çrīṅgī(?) **Bb**. āma-
 laka⁰ **e**, amalaka⁰ **AB**, tenāmalaka⁰ **c**, āmalaya⁰ **a**, āmala⁰ **b**;
 dhātṛiphala⁰(r!) **D**. tena ca itas tato gatvā kānicit phalaṇy ānitāni
d. — 8 jivanam kṛitam **Aa**, dinapāṭikā kṛitā **Dbc** (siehe zu 18, 27),
 grāmā dattāḥ **d**, dvātriṇṣad grāmā dattāḥ **e**. Aehnlich hat **D**
 schon im Anfang: rājā tasya rājapāṭikam karoti, wo wohl ein **na**
 einzufügen ist. — 10 prayojanavaçāt **Aa**, 'janena **Db**, 'jane **c**,
 arimardanāya **e**. — 11 St. jalamadhye: samudratire **D**. — 14 ff. kā-
 mavaço 'smi. bhogam kṛitvā paçcāc calitaḥ. samdhivigraham
 kṛitvā tadanantaram devyagre kuṇḍe snānam kartum ārabdham.
 yāvan majjanam karoti. tāvat svanagaram āgataḥ **e**. — kāmapa-
 vaçaḥ samjātaḥ. tayā nirghāṭitaḥ saḥ. kshemakam (? kshemeṇa?)
 sthitvā punar api lagna[s] tayā pu[na]r api nirghāṭitaḥ. tataḥ
 āgatyā sarvam api vṛttāntaḥ kathitaḥ (sic) **D**. Statt nirghāṭita nach
Jacobi's Vermuthung nirdhāṭita zu lesen mit der Bedeutung gemiss-
 handelt; cf. dhāṭi. S. Nachtr. — **B** hat wieder eine Lücke durch
 Verwechselung der beiden samprāptaḥ 8 und 16. — 17 Nach
 rājā: putram rājye sthāpya **e**. — 23 çriṇoshi **AB**, karoshi **abcd**.
 — 29 gāndharva⁰ **cde**. gan⁰ **ABDab**.

Vers 9 **ABDade**, die letzten Worte auch **c**, Boehtl. 1281
 (485). α und γ upakāriṇi und apakāriṇi **D**, wo αβ und γδ ver-
 tauscht sind. δ st. ucyaṭe: ishyate **A**. — Nach dem Verse hat
a: rājā Vikramaseno prāha: „sevakena tatra punar gatvā Devy-
 ārādhanam vidhāya sā na yācitā. rājñe niveditā; rājā tv aneka-
 nāyikābhogatṛipto mahānubhāvo yadi tāṃ dattavān, na tatrā 'çcaryam.
 tena bhṛityas satyādhikāḥ.“

IX.

Vers 1 **ABDacde**. $\alpha\beta$ praṇamya çirasâ bhaktâhaṇsajâni Sa^o c. γ tasyâḥ **BDee**, yasyâḥ **Ad**, yasaḥ(?) a. st. âsâdya: âdâya a. δ st. karishyâmi: vidadhâmi **Dad**, karishye 'haṃ **B**.

27, 1 Madanapuram **ADad**, Madanadamanam **b**, Mandadama-
nam **c**, Madanamanamga(?) **e**; Prabhâvatî **B**.

Vers 2 **ABDabcd**, Çârṅgadh. 98, 8 (*Aufr.*) und Alamkârati-
laka (*Aufr.*). α lamâlâ^o verschr. **d**; tilakalekhe Alamk., tilakarekhe
Db; tilakamâlâ **a**. β st. bhâlâ: mahâ **c**; bhallî **Db**, vallî **ABac**;
st. 'va: vi[râjate] **A**; pratyâñc eva virâjate **d**. γ st. âkṛishya:
âsaja **d**. i. âsrijya **D**. δ st. jâne: vidmaḥ **c** und Çârṅgadh., das-
selbe meint vighnaḥ **a**; hanishyati **B**, kiṃ karishyati **Da**. —
Darnach haben **AB** den Vers Boehtl. 4255 (1861) prabhavati
manasi^o, dafür **e** folgenden:

hridayahâriṇi, vâraya dâruṇam calakataḥaksha-nirikshaṇasâyakam,
api Manobhavamârṅganapîḍite. na hi satâm ucitam mṛitamâraṇam.
 δ nach *Jac.* zu verstehen: „denn die Guten schlagen nicht einen
der schon todt ist“. Der Verliebte ist gewissermassen todt. *Jac.*
vermuthet bhrita^o: sie schlagen nicht ihren Sclaven.

Vers 3 **ABabcde**; in **D** ist nach dem vorigen Verse uktam
ca ausgestrichen, sein Original scheint also auch noch einen oder
mehr Verse gehabt zu haben. α apûrve 'yaṃ dhanurvidyâ **a**;
denselben Anfang hat Vers 34 in Webers Sînhâs. (Ind. Stud. XV)
S. 287. γ akshataṃ **ace**, akshayaṃ **ABd**, akshamaṃ **b**. — Hier
schalten **AB** einen wenig passenden Prakritvers ein, beginnend
damdaū râulu, siehe Anhang.

27, 15 f. tayo 'ktam . . . bhajishyâmi aus **b**, ähnlich **D**: vanik-
Somadattasya suto Viradattaḥ pañcama^o. In **d** sagt Somadatta
gleich nach Vers 3: sukaropâyena cen nâ 'ṅgikaroshi, tarhi balât-kâ-
ram karishyâmi, wofür in **D** nur balât-kâreṇa varishyâmi. Die
andern HH. haben nichts davon, ausser dass in **e** die Verlobung
mit Dharmadatta erwähnt wird: siehe unten. Aber ohne die An-
drohung von Gewalt ist einerseits das Versprechen des Mädchens
auffälliger, andererseits ist der Ausdruck kanyâpâpam bhavishyati
u. ähnl. in der Entgegnung desselben (unten 17) unverständlich,
was doch ausser **d** alle HH. haben: kanyâpâ^o bha^o **ABabc**, kanyâ
'haṃ. te (tava) pâpam bha^o **De**. (Dass die aufgenommene Fassung
ein halber Çloka ist, war mir entgangen.) Besonders aber ist
Gewicht zu legen auf die Erwähnung des erzwungenen Schwures
unten 28, 2, wo balât-kâreṇa alle HH. ausser **D** darbieten. Auch
der Prakritvers lajjijjaj^o (Vers 4, siehe Anh.) passt besser auf
das Verbrechen der Nothzucht als auf Selbstmord.

Vers 5 **ABDabc** (**A** lückenhaft). Boehtl. 1772 (686). α st.
kim u ku^o: kuvalayadalanetrâḥ **ABb**; st. santi no: sati kiṃ **B**.
 β st. Ahalyâṃ: Ahilyâ **A**; st. yat: yaḥ **c**. yacchisheveti (sic) **A**,
anders verschr. **Bbc**. Für $\alpha\beta$ hat **a** etwas anders, ganz corrupt,
 α anfangend vihita^o, β nayanacalana^o. γ st. dahya^o: dipya^o **b**.

smarâgre c. δ kaḥ fehlt in c, 0 vâ paṇḍitaḥ ko 'pi vetti b, 0 no vetti kiṃ paṇḍito 'pi B. — Vor dem Verse hat c: he, nitivâkyam ṇṇu!

27, 25 ff. yady evaṃ, tarhi nur Aa, dafür d: tvāṃ ne 'chāmi, paraṃ tu. — pañcama... bhavishyati nur Aa; dafür e: çāstri-Dharmadattam prati pratijñāṃ kṛtvā: yadā mamō 'dvāho bhavi-shyati, tadā prathamam aham". — 27 Statt çapathaḥ kṛtaḥ: brahmavācaḥ pramāṇam (sic) c. — 29 vivāhitā satī, so in ungrammatischer Construction, ABDacde, ebenso 32 kanyā satī yad vṛttāntam abhūt (vṛttam c) ce.

Vers 6 alle HH., Boehtl. 1991 (774). α st. ghane: vane D. β prāṇādhipo Dbce, prāṇeçvaro Ba; st. yatra: tatra a; janapriyā meḥ b. st. me: vā D. γ bibheshi katham na c. δ na tv D; puṇshita⁰ be, puṇsishta⁰ B; st. sahāyaḥ: sakhā me D. — Darnach haben Dc folgende Strophe:

„kiṃ te savraṇam oshṭhabimbam, abale? gātram ca kiṃ te kṛiçam?“
 „rātrāv adya vicitrabhogapaṭunā dashtā bhujaṃgena hi.“
 „yady evaṃ, sahasā mṛitā 'si na katham, kālena dashtā satī?“
 „japtas tatsamaye 'py ananyamanasā hā he 'ti mantrō mayā.“

α ki[m] tv eshavraṇam(?) D; bibam D, oshṭhapallavadalam c; kṛiçam D, sthalam(?) c. β vicitra⁰ c, hi citra⁰ D. dashtā meine Aenderung für dṛiṣṭvā c, dṛiṣṭam D; st. hi: vā D. γ sahasā-matāmī c; dashtā c, dṛiṣṭā D. δ tatsamaye 'py c, tatra çanair D; mantrāḥ purā c. — Vielleicht ist kāla absichtlich zweideutig, wie bhujaṃga (auch: „Geliebter einer Buhldirne“ PW.), bhoga (Windung und Liebesgenuss) und samaya (Stelldicke und Zeit).

42f. Nach karomī e: tayo 'ktam: „he caura! ta[va sa]mīpe vyāvṛtityā "gamishyāmi" ityartho mama çapatho vṛithā bhavati. tena kāraṇena tvam muñca. yataḥ:

„asārasya çarīrasya vācā sāro 'sti dehinām;
 vācā vicalitā yena, sukṛitam tena hāritam.“

muktā caureṇa gatā; yatra Dharmadattas tishṭhati, tatrā "gatā Madanasenā. — In dem Verse ist sāro 'sti meine Aenderung für sinnlosen sārasya. Derselbe Vers etwas abweichend in der Sinhāsanadv.. Weber Ind. Stud. XV. S. 404f. Vgl. Boehtl. 6027 (4981). — *ibid.* Nach yatra: so 'pi A, sa B, die andern nichts; Dharmadattas nur aus be: yatra çapathaḥ kṛitas, tatra teno 'ktam D. Nach tishṭhati: çayanāt yavat prabuddhas tishṭhati. tāvat sâ dṛiṣṭā d.

Vers 7 und 8 vollständig nur D; abe haben nur einen Çloka, die andern HH. anderthalben. 7 α alle; st. vā: cā d. β sureçvari ABDcde, thashecari d. i. 'tha khecari a, khagesvari b. $\gamma\delta$ so AB; siddhakanyā risheḥ kanyā nāgakanyā 'tha khecari D, siddhakanyā viçālākshī nāgakanyā khageçvari cd. nur am Ende 'tha kesari d; siddhaçṛināgakanyā vā tathā vidyādharā parā (viell. 'psarā zu lesen?) b. 8 α so Bac, nur st. vā tvam: caiva B; vidyādharī vā 'psarī (sic) vā D, 0 dharī hy apsarā vā d, "dharipsarā (!) vā 'pi A. β st.

vâ: câ **Ad**; bhûcarî **a**, bhûdharî **ABDc**, sundarî **d**. γ metrisch nur **De**; kâ ca tvam mama samnidhyam **e**. δ nur in **De**; sthânam **D**.

28, 1f. yâ nur **Aab**, grihîtâ nur **AB**, dafür dhritâ **Dbe**. çapatham kâritâ deutlich **d**, mit Fehlen des **m** **A**, mit Fehlen der Silbe **ri** (beim Zeilenwechsel) **a**; çapathah kâritah **Dbe**.

Vers 9 alle **HH.**, Boehtl.² 6011. β st. ca: hi **d**; °hînam abhojanam **e**. γ ca fehlt in **c**, dafür **sva a**. δ ca fehlt in **B**.

Vers 10 **ABDacd**, Boehtl.² 5694. α haranti **BDc**. β virâgitah **c**, virâgatah **BDd**. γ so **c**; râga-virâgeṇa **a** und viell. **D**; blos râge 'pi **d**, râgo virâgo 'pi **AB**. δ kashtam kashtah **c**, kashtam kashtât **D**. — Es giebt hier mehrere richtige Fassungen. Unnôthig ist Boehtlingk's Aenderung virâginî in β .

Hiernach haben **Dc** folgenden Vers:

na krameṇa na vâ °cârair na çatena ca maṅgalaiḥ
âtmabhâvam striyo yânti, striyaç ca saha durjanaiḥ.

α krameṇa **c**, rûpeṇa **D**; st. °cârair: caurair **c**. β çatena *conjec.* *Windisch*, çutena **c**, çrutena **D**. γ âtmâ⁰ **D**. In β vermuthet *Jacobi*: na çrutena na⁰. Derselbe übersetzt: „Nicht allmählich, nicht durch die Sitten noch durch hundert Segenssprüche kommen die Weiber zu ihrer wahren Natur, die Weiber und die Bösen“, d. h. beide werden nicht gut durch Äusserlichkeiten. — **a** hat hier einen Prakritvers, anfangend sâyarū⁰, siehe Anhang.

Vers 11 **ADabc**. α st. asatyam: ayâtyam(?) **c**; ca **Aa**, vâ **b**, yat **Dc**. γ prâystedeva ku⁰ **D**. δ katham **Dac**, kuto **Ab**; ratiḥ **D**. rati **b**, ratiṃ **c**, raviḥ **A**, rapiḥ **a**. — Worauf die letzten Worte sich beziehen sollen, ist nicht klar.

Vers 12 **ABDc**, Boehtl. 346 (119). α st. kâmam: hy etâ **c**. β bahidhrityâ (sic) **B**, bahiç cai 'va **c**. γ st. satyam: satva **c**.

Vers 13 **ABDc**, Boehtl. 2371 (951). α st. sârdham: dhamam **B**. β paçyaty antam(!) **c**; hi vibhramaiḥ **D**.

Vers 14 **ABDce**, Boehtl. 5178 (2339). α yad antastham **B**, °sthâ **A**; jihvâyam **e**. β jihvâyam ca na tad bahi **B**. $\alpha\beta$ lückenhaft **AD**. δ st. caritah: racitâ **B**, racitam striyam od. svayam(?) **c** (Loch im Papier). — Darnach hat **e** noch den Vers Boehtl. 372 (133) in folgender abweichenden Fassung:

anyam manushyam hridaye nidhaya
param naram drisṭibhir âhvayanti. (âhûy⁰ geschr.!)
anyasya dattvâ vacanâvakâçam
anyena sâkam ramayanti râmah.

Vers 15 **ABDc**, in **Dc** nach Vers 12. α prajñâ-vi⁰ **AB**; vinitam **Dc**; svâkaram **c**, svâkaram **D**; vidhânsam **c**. β st. mantriṇam: satrîṇam **B**. γ chalayanti kṛitanyâsâd **D**. chalayanty akṛitanyâsam **c**. lakshayanti kṛitam nyâsam **AB**; kṛitâbhyâsâd *conjec.* *Windisch*. Derselbe übersetzt: „Selbst einen klugen, kundigen

Minister von feiner Bildung betrügen diese Teufelinnen, indem sie es darauf anlegen“. In den Zusammenhang, den *W.* nicht kannte, passt allerdings die Erwähnung eines Ministers gar nicht, weshalb vielleicht die Lesart von **B** *satṛiṇaṃ lakshayanti*, sehen ihn wie einen Grashalm an, Beachtung verdient. Wenn man ausserdem *nyāsa* = *padanyāsa* verstehen darf, so wäre *kṛitanyāsād* oder „sam zu halten und hiesse: indem sie ihm einen Tritt geben. Auch *svākāram* (= *suā*°, von schönem Aussehen) wäre dann nicht unpassend. — Darnach hat *c* folgenden von *Jac.* hergestellten Vers:

yāvad evo 'pacāryante dāna-sāma-bhayādibhiḥ,
tāvad eva tv anirvṛitya jayanty api sadā striyaḥ.

γδ °*evam bahirvṛitya jalpanty api yadi*° die *H.* In *β* st. *bhaya* zu lesen *bhidā* ist unnöthig, wenn *bhaya* = *daṇḍa*. Vgl. Vers 16.

In *Dc* folgt hier, in **A** nach Vers 16 der Vers Boehtl. 1069 (3736) *āstām tātvat*°. Varianten: *β* *daurātmanyena AD*, *daurātmyena c* (fehlt 1 Silbe). *γ* *udareṇā 'pi vidhṛitaṃ AD*, *udare 'pi dhṛitaṃ yasmāt c*. *δ* st. *ghnanti: hanti D*; *putraṃ prakopitāḥ alle*. — Im Anschluss daran hat *c* noch folgenden Halbvers:

viṣvāsa tu kathaṃ tāsāṃ kartavyo vidushair(sic) narai[h].

Vers 16 **ABD***bc*. *α* st. *nirmitāḥ: sajjitāḥ D*, dafür beschrieben *sṛijātāṃ c*. *γ* st. *sṛiṣṭāḥ* verschr. *bhṛiṣṭāḥ c*, *sṛiṣṭāḥ AB*; *pañcama A*. *δ* *grihyate Ab*. — Hier hat **A** noch 2 Prakritverse, anfangend *taḍivida*° und *surasariti*°, s. *Anh.*

28, 22 Nach den Versen *d*: *ity abhidhāya visarjjitā tena: nā 'ham*°. Aehnlich **Be**; etwas anders *b*: *ityādi vimṛiṣya „eshā parastrī“ matvā „tato 'ham enāṃ na bhuñjāmi (sic)“ iti tena utkālītā (geschr. mutk°)*. Noch ausführlicher *c*. — Nach *sewayāmi* hat **A** allein: *taḥ 'ktam: „evam pramāṇam“ iti*. — Nach *gatā sā: mārga cauraḥ. tasyā 'gre*° **A** (vergl. die Hindibearbeitung). — 23 Nach *kathitam: bho caura! sarvābharāṇāni grihyatāṃ (sic)*. *tadā*° **A**. — 25 Statt *sasneham*°: *tasyai 'shā „guṇapātraṃ“ iti prāṇapriyā jñātā b*.

Vers 17 **ABD***acd*, Boehtl. 1919 (741). *α* *svaraṃ AB**acd*. *β* st. *nārīrūpaṃ: strīrūpaṃ ca c*; *pativratā AB**acd*, °*vṛitā D*, °*vratam* Boehtl. — *αβ* und *γδ* vertauschen hier sehr passend *Dc*.

33 Am Schluss hat *c* wieder wie zu Ende von *Erz. V* einen Vers, der folgendermassen herzustellen ist:

etad rājño vacaḥ ṣrutvā gato 'sau ciñcīpātaran;
rājā praharshapulakodgamo bhūtvā 'calat punaḥ.

δ nach *bhūtvā* noch: *ṣavaṃ natvā (in Erz. V: nītvā)*.

X.

Vers 1 **AB***abc*. *β* st. *ḥula*°: *mūla*° **a**, *mūlaṃ*° **b**, *mūlā*° **c**; *dhāraṇaya a*, *dhārayate b*, *dhāraḥ svayaṃ c* (*sva* offenbar Lesefehler für *ṇa*); *sthitāḥ c*, *sthite b*. *γ* °*ḥaktim imaṃ c*; st. *vande: devaṃ a*, *manye b*. *δ* st. °*rūpaṃ: dūram(?) B*, *prithvirūpaṃ*

maheçvaram **b**. — Dafür hat **e** den Eingangsvers der XXIII. Erz. Sarasvatyâh⁰ und **d** den vor der XIV. Erz. von uns aufgenommenen Lambodara⁰.

42 f. St. Puṇyavardhanam: Guṇavardhanam **d**, Vardhamānam **e**. St. Guṇaçekharo: Guṇaseno **AB**. **D** hat einen Vers:

vartate Gauḍadeçe hi Vardhamānam puram, prabho!

râjâ tatra mahâvîryo Guṇaçekhara ity api.

44 ff. Nach kalpa⁰: dhenudānam **b**, dafür godānam dhanadānam **e**; nach bhūmi⁰: lohadānam **b**; nach suvarṇa⁰: annadānam **c**. Nach piṇḍadānam seltsam **ac** dyûta-madirānīvarānam, wobei nivā⁰ wohl verderbt ist. Darnach **c** jīva-bandhanam und Gaṅgâyām asthī-pātanam. Letzteres erwähnen nur **Dace**, und zwar Gayâdishv asthikhe⁰ **e**, worauf hier (in **e**) noch folgt: tīrthādīpravartanam brāhmaṇatarpanādi. Nach dānāni **29, 1** hat **e** noch: Viṣṇudharma-pravartanādīni, ebenda **b**: nishiddhāni; Çivapūjād ratajīvavadhamadirāpāna-bānakshepaṇapramukham nivāritam. Abweichend hat die ganze Stelle **D**: tena râjâ dharmān nivāritah; devapūjārcanam, yāni go-bhū-suvarṇa-loha-tāmrādīdānāni, pitṛiṇām yāni karmāni, jīvaghātanam, Gayâyām asthīkshepaṇād anyāni sarvāni nivāritāni.

29, 2 Nach nivāritāni hat **e** gleich folgende zwei Verse:

aranye nirjale deçe açucir brāhmaṇo mṛitaḥ,

veda-vedāṅgatattvajñah: kâ gatir? brūhi pricchataḥ. 1.

yady asau narakam yāti, sarve vedā nirarthakāḥ;

atha vâ svargam āpnoti, jalāçaucam anarthakam. 2.

Vers 2 Boehtl. 6578 (3046) alle HH. ohne Varianten.

Vers 3 Boehtl. 292 (101) alle HH., **e** vor der Erzählung, **D** nach Vers 10. **α** st. anityāni: anyatthāni (= anyārthāni?) **a**.

Vers 4 **BDac**. **α** virāge **c**; savirāgān sa[r]vajñānam (!) **B**. ^β maheçvaraḥ **D**. δ yogatâ **a**, dafür vikalâḥ **c**. — Darnach haben **De** folgenden:

buddhimaddhetukam viçvam, kâryatvât kalaçâdivat;

buddhimāns tasya yaḥ kartâ, kathyate sa Maheçvaraḥ.

^β kâryatvât **D**. — Hier folgen in **Aac** 3 Verse gegen und für die Verehrung der Kuh, die in diesem Zusammenhange ursprünglich nicht so zusammen gestanden haben können. In der Hindi-bearbeitung (Oesterley S. 91) sind die disjecta membra poetae noch zu erkennen. Wahrscheinlich lagen die Verse schon jenem Bearbeiter corrupt vor.

1. gūḍham açnâti yâ, hanti khura-çriṅgaiḥ çarīriṇaḥ,

sâ katham vandyate loka? vṛishabho 'jasya debajaḥ.

α gūḍham **a** (?meine Abschrift hat th); ṭh und ḍh sind in den HH. oft nicht zu unterscheiden; gramthim **c**; st. açnâti: açrāṃti **a**; st. yâ: yo **A**. ^β kharaçriṅga **A**, khuraçriḡaiḥ **a**, mukhaçriḡai **c**; çarīriṇām **c**. $\gamma\delta$ so **a**. **A** hat dies seltsam corruptipirt, anscheinend mit beabsichtigter Umdrehung des Sinnes (wie in **αβ**

yo hanti khara[wohl khura gemeint]-çrīṅgaçarīraṇaḥ): sa katham vidyate loke, vṛishalaṃ yasya dehajaṃ; ganz anders c: sâ paçur gauḥ, katham vandyâ? vṛihaspatī svadehinām(?).

Ich verstehe die oben gegebene Fassung so: „Die im Verborgenen frisst (wiederkaut), mit Hufen und Hörnern Geschöpfe (Menschen) niederstösst, warum wird sie in der Welt verehrt? Der Stier ist (ja somit) einer Ziege Sohn (? eines stossenden Thieres?)“. Gerne würde man für 'jasya yasyâ lesen, wenn dies das Metrum erlaubte: warum wird sie verehrt, deren Sohn ein Ochse ist? — Wenn zu Anfang gūtham zu lesen sein sollte, würde, wie mich Herr Dr. E. Hultsch aufmerksam macht, das „Excrementefressen“ sich auf die häufig vorkommenden Omina beziehen, worauf auch das Stossen mit Hörnern und Hufen hindeutet.

2. yad dugdhadānato vandyâ, mahishî kiṃ na vandyate?
viçesho drīçyate nâ 'syâm; mahishî gomayâdhikâ.

α st. yad: ced **Aa**; dānatām **A**. γ nâsyâm **a**, vâsyâm (⁰tevâsyâm aus ⁰ta iva⁰ oder ⁰ta eva⁰ fehlerhaft contrahirt) **c**, dafür tasya **A**.
δ st. gomay⁰: tonab⁰(?) **c**.

3. yâ tīrtha-muni-devânām sarveshâm âçrayaḥ sadâ,
duhyate, hanyate sâ gau[r] mûḍhair, vikriyate katham?

α tīrtho **a**; st. devânām: dānāni **A**. γ dahyate **A**. — Eine Veränderung dieses Verses, wohl mit Umdrehung der Tendenz, wie oben im ersten, ist in anderem Zusammenhange unten nach Vers 11 unter 3. aus **Bc** anzuführen.

Darnach hat **c** allein einen corrupten Çloka: muçalaṃ dehalī cullī pippalī campakojvalaṃ || devadyair (devâ yair?) abhidhiyante, varshante (varshyate?) taiḥ paratra kaiḥ?

29 Vers 5 **ABac**. α adeyaḥ **Aa**, âdeyaḥ **c**; st. subhagaḥ: sarvagaḥ **B**. β st. bhogī: râgī **B**. γ bhavyo bhavapradhānena **B**.
δ nirāgamaḥ **B**.

Vers 6 **ABac**. α st. tad: yad **A**; na fehlt in **a**. β bhūto **A**. γ yat tu **a**, dafür tatra **c**, yena **AB**; st. sadyo: buddhiḥ **AB**.
δ für jantor verschr. rājñod(!) **B**.

Vers 7 **Aac**. α trasanti verschr. asyati **a**; dīnān **A**. β so **a**, dafür calaṃtaḥ (l. calataḥ) parvato 'pi hi **c**, valatarpaṇato 'pi ye **A**. γ hiṃsyante meine Aenderung für hiṃsyate **Aa**, hiṃsaṃty **c**; cāpi jair **A**, api ha yair **c**, tepi tair **a** (wohl tv api zu corrig.).
δ ko nirghṛiṇâ (so) paraḥ **A**, kiṃ ghṛiṇī (so) paraḥ **c**.

Darnach haben **Bc** folgenden Vers:

nirāgasaḥ, parādhinâ, naçyanto bhayavihvalâḥ
kuraṅgâ yena hanyante, pâpishthâ na pare tataḥ.

αβ nirāgasa **c**, nirāgamaḥ **B**; parādhīnaçāṃto(?) **B**; naçyanto **c** ist mir zweifelhaft, ob richtig. γ für yena ryaina geschr. **c**; kuraṃgān ye 'vâ 'vaghñanti(?) **B**, wobei yevâ = ye eva, mit fehlerhafter Contraction aus ya eva. δ für tataḥ nur taḥ **B**.

Vers 8 **ABacd**. α grihñāto **a**; st. trīṇam: pitrīn(?) **AB**(!). β st. prāṇino: dehino **c**. — Hier folgt in **Aad** folgender etwas zweifelhafter Vers:

ye mārāyanti nistrīṇā, mārāyante te 'pi vihvalāḥ;
teshām parasparam nā 'sti viśeshas tat kṣhaṇam vinā.

α nistrīṇāi **A**. β mārāyante **A**, topi **a**, ye mārāyam (so!) **ca** vi⁰ **d**. γ st. nāsti: nāmni **A**. δ viśesha tat **a**, viśeshas takṣhaṇam **d**, viśeshas tat kulam (kalam?) **A**.

Vers 9 **ABDaed**. α svamāṇsaiḥ **D**; paramāṇsair ye **De**, 'māṇsena **ABad**. γ sāmāṇsam (so) **a**, samīsvam(?) **e**va śhādyante (d. i. khādy⁰) **c**; svamāṇsāny avakṣhādantaḥ **d**. δ so **a**; st. patitā: patamti **Bd**, hanvate(?) **c**, narake patite **A**; narakair **c**; 'dhame für ime (so **ABac**) verdanke ich *Aufrecht*; eine Spur davon wohl in **D**: harato narakācme; dhruvam **d**.

Vers 10 **ABDaede**. γ st. labhyante: bādhyante **e**. δ prāṇa⁰ **a**; 'kāraṇāt **e**, 'kāriṇi **a**, 'kāriṇā **A**; prāṇibhir madakāribhiḥ **c**, prāṇihīṇsākareṇa **ca** **d**.

Vers 11 **ABacd**. α vikaro yogi (so!) **B**. vadhiraḥ khalāḥ **c**, vadhiraḥ **ca** yaḥ **A**, varaṭaḥ **ca** yaḥ **a**, vivaraḥ **ca** yaḥ **B**, vihvalāḥ **ca** saḥ **d**. γ lies shaṇḍo. — Was hier richtig sein mag, ist schwer zu ergründen; meine Lesart ist ein Nothbehelf, da das zweimalige sa anstößig ist; gemeint ist beide Male damit ein prāṇimardanakārin.

Hierauf hat **c** drei in diesen Zusammenhang seltsam herein-
geschneite Verse, deren letzten auch **B** bietet.

1. balair vidāryamānāyām gārbhiṇyām iva yoshitaḥ
striyāṃte prāṇinas teshām kiṃ gām dāpayataḥ phalam?
2. sarvatra bhramatā yena kṛitāntene 'va dehinaḥ
vidāryante, na tal loham dattaṃ kasyā 'pi cāntaye.

β kṛitānteyeneva dehinām. γ vidāryate. δ datte.

3. yat sarvatīrtha-devānām vinācī bhūtavigrahaḥ,
diyate grihyate sā gauḥ katham durgatigāmibhiḥ?

α yat **c**, yā **B**. β st. vinācī: nivāsī **B**. γ st. grihyate: druhyate (= duhyate?) **B**. δ katham druhyati mānavāḥ **B**. — Richtigkeit sehr zweifelhaft; bhūtavigraha müsste wohl heißen der gewordene (d. h. nicht von Ewigkeit bestehende) Leib, dazu vinācī Prädikat. Dies gäbe den Sinn: Da Brahmanen und Götter (auch) vergänglich sind, wozu wird die Kuh gegeben und genommen von Menschen die in die Hölle fahren? In **B** scheint die Tendenz umgekehrt (vgl. oben), wenigstens nach den letzten Worten: „warum thut ihr der Mensch etwas zu Leide?“ druhyate in γ könnte passiv sein.

Weiter haben **Aac** 2 Verse, welche, gegen verschiedene Spenden gerichtet, mit den im Texte gegebenen Versen 12 ff. zusammenhängen. In beiden schwankt die Ueberlieferung zwischen Āryā und 'loka, daher vielfache Corruption. Die Herstellung des zweiten ist von *Wündisch*.

4. tiladhenum, ghritadhenum kâncanadhenum ca raupyadhenum vâ parikalpya bhakshayante caṇḍālebhyaḥ parāḥ pāpāḥ.

So **a**, nur bhakshayanty eva und δ st. parāḥ parā. — Daraus haben **Ac** einen Çloka gemacht, wovon $\alpha\beta$ lautet: tiladhenum ghritadhenum raupyadhenum tathai 'va ca; δ corrupt ye cântebhyaḥ paro yathâ **A**, caṇḍālebhyo sâ gatih (?) **B**.

5. ye dadate mṛitatriptyai bahudhâ dānāni, nūnam abhidheyāḥ: pallavapatitaṃ vṛikṣaṃ bhasmibhūtaṃ ca siñcantī.

α yaddate **A**; mṛite **a**; st. triptyai: tathaiva **A**. β vahudānaṃ **Aa**; abhidheyāḥ (so) **A**, 'dhāyāḥ (so) **a**; nach dānāni nur noch vibhramuḥ (?) **c**. γ pallavayātītataruparaṃ ca **a**, yelāvāmtitaruvaram **A**, pallavayāmtare vṛikṣaṃ **c**; darnach könnte man auch lesen pallavapatitataruvaram. δ bhasmāṅgaṃ tat kathaṃ bhavati **A**, bhasmāgās te (?) ka⁰ **a**.

29 Vers 12 **ABac**. α so **c**; vipraṇāṭtriptibhuktaṃ (so) **B**, viprapisatimukte (so; nach sati va ausgestrichen) **A**, vipre 'pi sati bhukte **a**. β triptaḥ **a**; pitṛiṇāṃ **ac**. $\gamma\delta$ nānyenaiva supitena bha⁰ **A**; ghṛitapitena bha⁰ **a**; am Anfang catadā teneti tadānyaḥ⁰ **B**. δ tad anyāḥ **c**; puṣṭāḥ **a**, pṛiṣṭāḥ **B** (verwechselt häufig ṛi und u), supṛiṣṭāḥ **A**, triptaḥ **c**.

Vers 13 **ADac** (über **a** siehe unten). α dāne datte putrair **c**. Auffällig ist die Vernachlässigung der Cäsur bei der aufgenommenen Lesart. β mucyaṃte **c**; pāpato ohne 'pi, das ich hineingesetzt, **AB**, pātakāc ca **c**. γ vihite **a**, fehlt ganz in **c**, wo die Verszeile mit yadā anfängt; dafür vivāhito **A**, vivāhitevatathā **B**; caritre fehlt in **AB**. δ muktaṃ **c**, bhuktiṃ **B**; st. paro: parāṃ **AB**; yāpti **B**, yātu **a**. Der Sinn von $\gamma\delta$ ist nicht klar. — In **a** ist die erste Hälfte dieses Verses zum halben Çloka umgewandelt und diesem eine zweite Hälfte beigefügt, darnach zur zweiten Hälfte von Vers 13 eine erste ergänzt, so dass wir einen Çloka und einen Āryāvers erhalten:

dānena putradattena mucya[n]te yadi pāpataḥ
pitaras, tarhi kiṃ tripte putre triptih pitur na hi?
pāpe kṛite janitrā putro yadi nā 'driyeta lokena,
vihite tadā caritre pareṇa muktiṃ paro yāti?

Vers 14 **ABac**. α st. 'sthijāle: sthicaye **c**, sthitajale (!) **B**. β vor bhavati: te **B**; st. yadi: shavadi **a**; es fehlt in **B**; mṛitaḥ ciraṃ kâ⁰ meine Conj. für mṛitotra ei⁰ kâ⁰ **c**, mṛitoyatatra (so, weiter nichts!) **B**; **Aa** haben nur ciraṃ kâ⁰, nichts von mṛita. $\gamma\delta$ bhasmikṛitas **a**, "ta **A**. "taṃ **Bc**; tadābhaṣṭiktaḥ **a**, tadāmbhaṣṭyaktāṃ **c**, tadāmbhaṣṭaktiḥ **A**, tadānaṣṭaktiṃ **B**. δ pallavayate **c**, pallavāyatam (so) **a**, pallavate **AB**; vṛikṣaḥ **Aa**, "am **Bc**. — Die aufgenommene Fassung von $\gamma\delta$ beruht wesentlich auf der Correctur von stiktaḥ (**a**) in siktāḥ; möglich ist auch die aus **A** und **B** zu combinirende Lesung bhasmikṛitaṃ tad āmbhaṣṭaktiḥ pallavayate

vṛikṣhaṃ „so verschafft des Wassers Kraft Zweige einem verbrannten Baume“.

Vers 15 **ABDacde**. α st. 0 dravya 0 : 0 mūla 0 d. β nicair nicaratam **A**, 0 ratam aus 0 taram durch übergesetzte Ziffern corrigirt **c**, 0 taram **BDad**, dafür nirvṛittācaranam (0 ṇam?) **e**; st. pramāda 0 : prasāda 0 **cd**. γ ṣilpa 0 **D**, ṣilya 0 **ac**, ṣīla 0 **e**, svalpa 0 **AB**, sūkṣhma 0 d. δ st. 0 mārgakuṭīlam: 0 sāgrasahitam **B**, sārāsahitam d.

Vers 16 **ADac**. α madhya 0 **a**. β bhūto **A** (auch in δ), 0 te **c**. Der Schreiber von **c** ist mit dem Inhalt des Verses nicht einverstanden, er schreibt daher param pānam na 0 , und lässt die zweite Hälfte weg! — In **D** steht vor, in **e** nach diesem Verse folgender:

ekataṣ caturō vedā, brahmacaryam athai 'kataḥ,
ekataḥ sarvapāpāni, madyapānam tathai 'kataḥ.

α caturō müsste in catvāro geändert werden. β brahmacaryas tathai 0 **e**. — Hiernach hat **e** den Vers Boehtl. 1593 (620) kaṣ cumbati 0 und dann zwei corrupte Prakritverse, anfangend adhamamadhamateḍa 0 und priyarasarajareḍa 0 .

Vers 17 **ABDace**. α bhūmau **Aa**. β und γ fehlt in **B**. γ indriyair **c**. δ tasmāt tat parivarjayet **e**. — Wiederum folgt hier in **e** ein corrupter Prakritvers, anfangend nahajjaṭṭākara 0 , darauf der nachstehende:

kenai 'keṇa kṛite pāpe bahūnām maraṇam bhavet:
Rāvaṇena kṛite pāpe rākṣhasāḥ pralayaṃ gatāḥ.

An gleicher Stelle hat **D** den folgenden:

sarvaçukram bhavet Brahmā, Viṣṇur mānsam pravartate,
lçva[ra]ç cā 'sthisamghātas; tasmān mānsam na bhakṣhayet.

Vers 18 **ABDacde**. α co 'pakarttā **ae**; blos ca **A**. β khādaka co 'paghātakaḥ **c**, khādakaḥ cai 'va ghātakaḥ **D**, ghātakaḥ cai 'va khādakaiḥ **e**. γ upadeshtā ca hantā ca **ABad**. — Vgl. Manu 5, 51. — Endlich hat **D** allein noch einen Vers:

yadi vā khādako na syān, na bhavet ghātakas tadā;
etasmāt kāraṇāt nindyo ghātakād api khādakāḥ.

29, 39 ff. Völlige Uebereinstimmung von **Aa**. tadā caurā 0 . . . "drutaṃ und 43 rājyaṃ niḥkaṇṭakam kṛitam nur **ABa**. Die Schreiber von **ABa** sind offenbar brahmanisch gesinnt, sie lassen daher als Strafe für den Abfall des Königs Räuber ins Land kommen und bezeichnen die Jaina als Feinde der staatlichen Ordnung (kaṇṭaka). Daher hat auch **A** bei divaṃ gataḥ im Texte Striche darüber und am Rande das einfache mṛitaḥ. Der Schreiber von **e** dagegen ist der Lehre der Jaina zugethan. er schreibt hier: atha kim bahuno 'ktena? saptavyasanāni muktāni. çatavarshāyur dharmaṃ pālayitvā . . . svargaṃ jagāma. tatrai 'va çmaçānam akāri (so wohl das corrupte smaçānemakara zu lesen). Als Gegner des Brahmanenthums zeigten ihn schon die am Anfang. S. 145 Mitte,

angeführten Verse. — **d** hat hier eine grosse Lücke, nach pravaritāḥ (für niyuktaḥ 40) bis zu den Worten ekasmin dine in Erz. XI, 30, 20. — 42 St. Abhayacandro: Ubhaya⁰ **D**, Guṇa⁰ **e**, obwohl oben auch in **De** Abh⁰ steht. — 46 ceṭikā .. samarpayati nach **a**; in **AB** schickt der König die Slavīn mit der Blume zu der Königin, in **bc** wird die Slavīn nicht erwähnt. ceṭikayā kam⁰ gri⁰ **Be** (camdikāyaḥ verschr. **e**). — St. samarp⁰: darçayati **c**. — 47 Nach bhagnau: sâ rājñī mahākashṭena svabhavanam nitā **c**, fast ebenso **be**. — dvitīyā⁰ alle (in **B** grosse Lücke).

30, 1 ⁰kiraṇaiḥ samklišṭācharīre (so) **e**, ⁰kiraṇena samkli-
shṭācchamre (= charīre) **b**, çarīre candrakiraṇasya çitasphoṭakāḥ **a**
(wohl çitena für çita zu schreiben); ebenso **A**, aber corrupt kiraṇa-
syaryāt(?). dvitīyā candrakiraṇaiḥ çarīre sphoṭayuktā jātā **D**. —
2 muçalakhaṇḍanaçabdam⁰ **b**, blos ⁰khaṇḍena **e**; kaṇḍanaçabdam
D, kaṇḍanam **ABa**, kuṭṭanaçabdam **c**. — hastavedanā **D**, hastayor
ve⁰ **ABab**, ⁰yoh savyathā **e**, **c** corrupt. — Nach samjātā: tāsām
rājñīnām madhye prīthag vedanā babhūva **b**, tāsām rājñī-
nām vedanam çrutvā rājño 'pi vedanā jātā **ce**. — 4 f. kâ ativa-
sukumârā **AB**, ⁰kumârāngī **Be**; ebenso in der Antwort. — In **D**
fügt der König seiner Antwort noch folgenden ein Wortspiel ent-
haltenden Vers hinzu, der hierher allerdings nicht passt:

dûrasthâ dayitâ yasya navâ, pīnapayodharâ,
tasya samtāpanāçāya na vâpī, na payodharâ.

Die Unterschrift ist in **D** metrisch:

Vetālapaṇcaviṇçatyām gate 'yaṃ daçamī kathâ.

XI.

30 Vers 1 **ABabce**. $\alpha\beta$ ⁰devam .. Maheçvaram **ABa**. γ pra-
vakshāmi **bce**, ⁰vākshāmi **a**. δ kenāpi bhāṣitam **ABa**.

30, 15 f. Guṇapuram **ABa**, Guṇākaram **bce**, Guṇakaram **D**. —
St. Jana⁰: Yavanavallabho **B**, Vallabho **c**. — St. Prajñā⁰: Prekshā-
takāḥ somas (so! wohl Prekshākoço mantris gemeint) **c**. — 22 rā-
jyacintātūrasya me daurbalyam eva, nâ 'nyat **b**, ähnlich **e**. Darnach
haben **bc** den Vers Boethl. 2280 (910) in etwas abweichender
Form, die mir folgendermassen herzustellen scheint:

cintā cintā: samākhyatā cintā tena citādhikā:
cintā dahati nirjivam, cintā jivena samyutam.

α beide Male cimtā **c**. β ci[m?]tātociṃtayādhikam (so!) **b**. cimtā-
tonaciṃtādhikā **c**. γ cimtā **c**. δ cimtā sajjivādāhate (so!) **b**.

24 rājānam utkalāpaya. „devā 'haṃ tīrthayātrām karishyāmi“ iti
niçcayam kṛtvā rājabhavane gataḥ; rājāna[m] muktā tīrthayātrām
gataḥ **d**. — St. utkalāpaya⁰: bhogān tyājaya. „iti çrutvā tena rājā
bhogān tyājitaḥ **a**. — 25 Rāmeçvaradevam **Dbd**, Rāmeçvaram
devam **ce**. — namaskarttum gacchati mārgāvagahanāt **e**. — 27 Nach
⁰çobhitaṃ: muktā-phala-pushpasamyuktaṃ **D**, ähnlich **bcd**. In **b**

ist die ganze Beschreibung ein Compositum: kâncana... sampûrṇa-kalpavṛkshasamsthâ palyañkatûlikâsamsthîtâ divyanâyakâ... prakṛtibabhûva. — Nach sampûrṇam: dadarça, tatra (tasya d) ad. — Vor den Versen haben AB uktaṃ ca.

Vers 2 alle HH., aber in e nur das letzte Wort (Lücke). $\alpha\beta$ yadretad(?) ropitaṃ karma vîjaṃ bhû⁰ b. δ niyataṃ c, nîyate ABDad; sadâ ADd, daçâ B, sahâ c, saha a. — nîyate vidhinâ sadâ müsste heissen: immer leitet das Schicksal (oder: der Schöpfer). Die aufgenommene Fassung stimmt besser mit Somad. 86, 45. Für $\gamma\delta$ hat b und, nach dem einzig erhaltenen kenacit zu schliessen, das Original von e folgendes: tenai 'va tat phalaṃ bhojyaṃ tatra, nâ 'nyena kenacit.

Vers 3 alle HH. α daivâyataṃ D, daivâdattaṃ b; st. jagat: yadâ c. β 'mânavaṃ e. δ tad eva b, [ta]ddaivaṃ a, tathaivaṃ c, tam evaṃ AB, tam eva D; für cintayed bhṛiçam: dārayet sadâ d. $\gamma\delta$ tad eva(m) cintayet tasmâd vidvân sarvaprayatnataḥ be.

Vers 4 alle H. α pûrvayatnâ⁰ c. β puṇsâ d, pustâm(!) a. $\alpha\beta$ pûrva(sarva b)janmani yat karma çubhâçubham upârjitaṃ be. δ kâraḥ Dbee, verschr. kâriṇiṃ B.

37 f. kautûhalaṃ ABa, kautukaṃ Dbcde. — 'sa mantrî râjānaṃ pratyâgatyai 'tat sarvaṃ râjñe pratyacakshata D; mantriṇo "ce: deva, sâgaramadhye mayâ kautukaṃ dṛiṣṭaṃ b, ähnlich cd. Darnach c noch: param uktaṃ ca: vaktuṃ na çakyate. uktaṃ vâ.

Vers 5 und 6 ABDacd. 5 = Boehl. 768 (3647). α st. vaktavyaṃ: kartavyaṃ d und Randcorrectur in A. β st. yadi: yan na c; pravaktavyaṃ tathâ na hi d. γ gîtânâṃ ABd, gîtāngas(?) c, saṃgîtaṃ D. δ st. sâ: çâ AB. — 6 α st. çâkhâyâḥ: "yaṃ cd. β çâkhâgantupa⁰ A, çâkhâgantum pa⁰ B; çâkhâyâṃ tu yathâkramaṃ(!) a. γ st. tiryate: laṃghito D. δ so a; prabhâvaḥ prabhavo A, prabhâvaḥ prabhavo c, prabhâvaḥ prabho B; st. saḥ: sa B, naḥ A; na prabhūḥ prabhur eva saḥ d; prabhâvo 'yaṃ prabho tava D. Der Sinn der letzten Worte ist unklar.

31, 2 f. âgacchamānaṃ... bhaṇitaṃ nach a; in den HH. grosse Verschiedenheit im Ausdruck, ohne sachlichen Unterschied. Pâtâlabhavane a, 'nagaraṃ b. — 4 f. tvadrûpalubdho bhogârthi, gandhalubdho bhramara ive 'hâ "gataḥ b. — 7 Nach pariṇitâ: parasparaṃ pritiṛ (dṛiḍhapritiṛ b) utpannâ bcde. — 8 Nach adya: râtrau bce, ohne adya D; adya râtrau prachannas tishṭha tvam, nâ "gantavyaṃ tvayâ e.

Vers 7 Dbcde, Boehl. 2550 (1029). α bhayacca (l. "yâc ca) d. β bhayasamâgataṃ c. γ st. tu: ca d. δ pahartavyaṃ D; açâñkita D, "taḥ b.

16 Vor churikâm⁰: ity uktvâ ABa. — tad aus Dbe. — devāṅganâ Dbe, evâ⁰ c, divyâ⁰ a, blos aṅganâ AB. — udaraṃ vidârya sâ strî nirgatâ, râkshaso 'pi mṛitaḥ d.

31 Vers 8 **ABDacd**, Boehtl. 6523 (3021). δ candano **D**.

31 ff. **D**: tayâ smaritâ vidyâ, humkâraçabdena dvâv api râjadhânîm pratyâgatau. amâtyena çobhâ kâritâ (er liess decoriren, s. u.), sarve 'pi lokâḥ sâkshatapâtrahastâ[h] (cf. Ragh. 2, 21) samâgatâḥ. — haṭṭaçobhâ kâritâ aus c; çobhâ scheint Decoration mit Guirlanden u. s. w. zu bedeuten. — haṭṭe mahân maho⁰ **a**; mahâmaho⁰ **c**, die andern nur maho⁰. **b**: râjñâ (l. râjñi) samâyâte amâtyena varddhâpanakaprekshaṇâya mahotsavâdikam kâritam; wohl prekshaṇiṇya Schauspiel(?) zu lesen, in Comp. mit maho⁰, vgl. zu **50**, 12.

Vers 9 **ABacd**. α st. pañca: kica (= kiṃca) **B**; çabdâdibhir gho⁰ **c**, nairgho⁰ **A**. β mâgaṃdhai **B**, mâgadha **d**. γ gîtibhinna⁰ **d**, gîtibhiç ca **c**. δ devadhvani⁰ **d**. — Ueber die „fünf Klänge“ vgl. Weber, Pañcadaṇḍa⁰ S. 38.

36 mângalikahastâḥ **ABc** (nur ma⁰ **c**), einfach mângalikaḥ **ad**; bei letzterer Lesart scheint mângalika zu bedeuten: Segenswünsche aussprechend, gratulirend, bei ersterer substantivisch Gratulation, = mângalya, vielleicht auch Gratulationsgeschenk, worauf die oben zu 31 ff. angeführte Lesart von **D** sâkshatapâtrahastâḥ hinzudeuten scheint. Vgl. **38**, 16 nebst Anm. und Anm. zu **50**, 12. — 37 f. çrûyatâṃ nur **A**, pituç . . . ⁰kartum nur **Aa**, dafür pitur darçanârthaṃ **D**. — Vor gaccha: yady evaṃ, tarhi **A**. — 39 ff. hat **b**: tayâ bhâshitam: „râjan, âgamishyâmi“. râjño 'ktam: „kena kâraṇena?“ tayo 'ktam: „vidyâdharî bhûtâvâ haṃ bhûcaramanushyâsaktacittâ jâte“ 'ti. vidyâ[m] smṛitvâ svasthâne sâ gatâ. râjâ etc. 41. Hier fehlt die Erwähnung des Wiederkommens. — Noch abweichender **e**: „gaccha, punar âgacche“ 'ti. tayo 'ktam: „tathe“ 'ti, „âgamishyâmi, bhavatâ 'viçvâso na kartavyaḥ“. sâ ca gatâ. vidyâdharo 'pi „bhûgocaramânushâsaktacittâ jâte“ 'ti tâṃ tatrai 'vâ 'jñaptavân. sâ 'py âgatâ. tayâ saha ramamâno râjâ 'ntargriha eva tishṭhati. na bâhya âgacchati, nâ 'bhisarati. ekasmin divase râjâ râjñiṇyukta (so!) amâtyena dṛiṣṭâḥ: mahad rūpaṃ dṛiṣṭvâ mantrî hṛidayasphoṭena mṛitâḥ.

32 Vers 10 und 11 **ABDac**, aber an dieser Stelle nur **AB**, **a** oben nach mṛitâḥ, **Dc** noch früher, nach hṛiṣṭo babhûva. — 10 β vidyâçâstra⁰ **A**, ca sachâstrârtha(so!)vicâraḥ **c**, svecchârâ-mavicâraḥ **D**. γ kshântv(= kshânty)âyukto **a**, kshânto dânto **Dc**; ⁰krodhât **c**. δ sodyamî **c**. yataḥ **AB**; wenn richtig, müsste es wohl bedeuten zurückhaltend, an sich haltend, als Gegensatz zu udyamin energisch. Vielleicht ist udyamâyutaḥ zu lesen. Die andern **HH**. bieten das hier störende Relativpronomen: tu yaḥ **a**, ca yaḥ **Dc**. — 11 α tatvavit çṛimân **A**, dasselbe will ⁰vittâ çṛi⁰ **a**. $\alpha\beta$ fehlt in **D**. γ utpannavishayî (wohl ⁰yo zu lesen) nityaṃ **Dc**. — Die folgenden Worte ya . . kartavyaḥ, fast ein Halbçloka, gehörten jedenfalls ursprünglich auch zu einem Verse.

32, 5f. Mit dem Worte *cintitaṃ* beginnt die H. **g**; dieselbe hat nach *°citto bhavishyati: anayā saha aharniçi (so!) sambhogam kari-shyati, vilāsaharmyāt prajānām darṇanam na bhavishyati, rājyam etc.*

Vers 12 alle HH. ausser **g**, Boehl. 684 (269). *α* *çaucyam* **b**, *sevyo c. β* *çocam ca mithunavrajam (?) b; sevyo c; çocyāḥ çaktaç* (wohl *çocyo 'çaktaç* gemeint!) *ca maithune a. γ* *nirāsyadāḥ e* verschr. wahrscheinlich für *nirāçrayāḥ*, worauf *nirāçocyāḥ* in **B** deutet; *nirāhārāḥ D. nirādhārā priyā çocyā d. St. rāshtram: rājyam ABDab. δ* *arāshṭrakam Bb, sakaṇṭakam a, dasselbe meint A: akaṇṭakam. γδ* fehlt in **c**.

11 In **c** steht hier derselbe Vers wie nach Erz. V, vgl. S. 134. — 12 Vor *ekādaça°: Surasundaryopakhyānam* (so zu corrigiren st. *°sundarīpākhyānam*) **g**. — In **d** wird diese Erz. als die X. bezeichnet, da der Schluss der X. nebst dem Anfang der XI. ausgefallen ist.

XII.

Vers 1 alle HH. ausser **D**. *α* st. *sudhāpūra: susampūrṇam a. β* st. *lola: loka ABab; st. mālīnīm: vyāpinīm e. sūryakoṭisa-maprabhām d. δ: vidadhāti g; kathām çubhām c.*

32, 21 bce nennen den Vater der Lāv. *īçvara*. — *°kanyāvatârâ b*, durch Versehen nur *târâ a*, *°târâ cg* (wo also das Wort mit dem Namen Lāv. componirt erscheint); *devakanyāsadrīçi ABd; devakanyārūpalāv° e; [lā]vanyādhikarūpavati nāmni (!) b.* — 22 *aparāhnachâyâ iva prītir g.* — 23 Vor *dvāv: candramayūkhair dyotitaçarīrau b*, ähnlich **Deg.** Nach *prasuptau: vidyādharenâ* *gantukāmena dṛishṭau*. — 24 f. *kāma° .. svasthānam* fehlt in **ABA**, die anderen variiren sehr; *sva°* nur **be**. — 26 f. Nach *paçyati: vyākulaḥ san „kva gatâ, kena nitâ?“ iti cintāparo 'bhūt D.* — Nach *nitâ: tām ālokayitum be.* — *samagram A, sāgaram (!) B, sārānam* (nebst dem Garten) **Dcdg**, *sagrāme a.* — *nagaram sārānam hāryati (?) : „kena dṛishṭâ?“ kim bahunâ? sarvaṃ vilokya punar api gato nijamandire g.* — 28 *çūnyam gribam AB.* Nach *pativrate: hâ komalāngī, hâ kathīnahṛidaye g*, letzteres auch **Dbce** st. *prāṇavallabhe*. — 29 Nach *pratīvacanam* fährt **g** fort: *uktaṃ ca:*

prāsāde sâ, diçi diçi ca sâ, prishṭhataḥ sâ, puraḥ sâ; paryāṅke sâ, pathi pathi ca sâ, tadviyogākulaç ca. (?) haṃho, citta! prakṛitim aparām! vidyate kvâ 'pi sâ sâ? sâ sâ sâ sâ jagati sakale: ko 'yam advaitabhāvah?

α für *diçi diçi* verschrieben *diçimsāvidi puram. β* *pathi ca pathi ca. tadviyoga°*; vielleicht *°ākulo 'haṃ z. l. γ* *vitta suchet (?) Jac., citta* die H. *aparâ*. Darauf folgt der Vers Boehl. 6671 (3101), corrupt. der schon in Erz. I und III vorkommt, siehe Anm. zu 17, Vers 22.

30 Für *iti . . patitaḥ: etāvad uktvâ murchito bhūtale 'patat; punar apy utthāya çloka[m a]pāṭhat c. iti matvâ (ity uktvâ D) murchām gataḥ Dg.*

Vers 2 **ABabe**. Vor dem Verse hat **e: vātām prārthayati,**

blos prārtha^o **b**, wo von α, γ nur die drei Worte yataḥ dṛiṣṭvā jivāmi erhalten sind. α yāhi **AB**, vāhi **a**, dafür he **e**. $\alpha\beta$ kântām tām **e**, nur kântām **a**, nur kām **AB**. Ganz corrupt überhaupt **B**. — Hierauf hat **B** 3 Prakritverse, deren ersten auch **a** bietet, anfangend pāūsakālapavāso, s. Anhang. — 33 iti . . . cintayati nur **be**, die anderen nichts.

Vers 3 **Aabce**, Boehtl. 1422 (555) α mahatī vyavasthā **b**. β st. ca: 'pi **c**. kanthā alle (^othāḥ Boehtl.) γ st. ca: 'tha **c**. δ ^otaraṅge sphaṭikākshamāla **e**; vā ca mālā **A**. — An Stelle dieses Verses haben **ABd** je zwei hier nicht recht passende Verse. zusammen drei:

ādau dharmadhurā, kuṭumbanicaye kṣhīṇe ca sādharmaṇi;
sadbhāve ca sakhī, hite ca bhagini, lajjākṛite ca snushā,
vyādhanu ṣoḍaṣaṅgaḥ ca janani, śaṅkṣāṇaṁ kāmīni:
trailokye 'pi na dṛiṣṭvate priyatamābhāryāsamo bāndhavaḥ. 1.

kāryeshu mantri, karaṇeshu dāsi,
snehesu mātā, kṣhamayā dharitṛi,
dharmeshu patnī(?), śaṅkṣāṇaṁ kāmīni:
ete guṇāḥ strīṣu pativratāsu. 2.

„yā pāṇigrahalālītā, susaralā, tanvī, suvaṇṇodbhavā,
gaurī, sparṣavatī, sulakṣaṇavatī. nityam manohārini,
sā kenā 'pi hṛitā. tayā virahito gantum na śakto hy aham.“
„kim, bhikṣho, tava gehinī?“ „na hi na hi, prāṇapriyā yasṭikā“. 3.

1. **ABd**. α ^odhuramdhurā **A**. ^odhuramdhara **B**. dhārini **A**, dhāraṇā **B**. β st. hite: hate **A**. St. ca: sa (sasnuṣhā als adj.) **A**; shṇuṣhā **B**. γ st. vyādhanu: vyādhiḥ **A**. parigrāhesu **d**, grīhesu **A**. δ st. priyatamā: tribhuvane **A**, ca sādṛiṣo **d**. — 2. **d**, Boehtl.² 1086 etwas abweichend. γ lies putrī st. patnī. — 3. **AB**. γ virahitā **A**. δ st. kim: bho **B**.

32, 38 ff. Grosse Verschiedenheit der HH; an **AB** schliesst sich einmal **d** mehr an als **a**. Ich folge **A**. — „gatvā tapaścaraṇam karomi“. iti kathayitvā tapasvivesham vidhāya deçāntare pracalitaḥ **a**. — punaḥ çvāsam prāpya tām hṛidaye dhrītvā „me (? mām geschr.) jīvitavyena kim prayojanam? tīrthesu gatvā 'naçanavidhinā prāṇatāgām karishyāmi“. iti vicintya tapasvivesham vidhāya Gaṅgām pracalitaḥ. mārga gacchatā tena divāpraharadvayavelāyām palāça“ **g**. — Sehr kurz **D** nach murchām gataḥ: paçcāt tena tapasvivesho dhrītaḥ. nirgato Gaṅgām prati yāvat grāmāt grāmāntaram gacchati, tāvat kṣudhā piḍitaḥ san kasyacid brāhmaṇasya etc. — 41f. palācapattrapuṭikām („putakam **Bc**) **Bacg**. — kasyacid brāhmaṇasthānanagare (so!) samprāptaḥ. iti vadati; „khādati, pibati, dadāti. iti dravyakāraṇam; atha melayati, samvindyati (? samvidyoti geschr.). na dadāti, na bhajati (bhayati geschr.), suvarṇam samgrahati' etad akāraṇam“ **g**. Offenbar ein Āryāvers, den ich aber nicht herzustellen vermag.

Hier hat die zweite Handschriftengruppe noch zwei andre

Verse, von denen wenigstens der erste sehr wenig in den Zusammenhang passt, der zweite unsicher hergestellt ist. Davor haben **be**: cetasi (manasi **e**) cintayati.

gurudveshī, vratabhrashṭo, līṅabhedī ca, dāmbhikaḥ, māyāvi, rogavikalo hy apāṅkteyaḥ Çivāgame. 1.

surāpāne niratānām, kāṇḍakāraavidharmiṇām, dāsa-gopāla-kārūṇām tyajed bhikshām samāhitaḥ. 2.

1. **bceg.** β līṅadaçī(?) dambhakaḥ **g.** γ māyī ca **e.** rogaśam-panno **g.** δ brāhmaṇā bālāghātakāḥ(?) — 2 α surāpāne ca niraṭaḥ **c,** surāpānagrahe māyā **b.** β "vikarṇaṇaḥ **c.** $\alpha\beta$ surāyanatago-pāyakāsyakāra⁰(?) **e.** γ st. dāsa: vāsa **b.** δ tyayed alle.

Darnach hat **g** folgendes: evaṃ paṭhamāno brāhmaṇaikasya (grihe einzufügen?) bhojanavelāyām samprāptaḥ. tena „bhikshām (wohl bhakshyam zu schreiben) dehi“ 'ty uktam. grihamedhine 'ty uktam: „nā 'sti siddham“. bhikshukeṇo 'ktam: akshara⁰.

33 Vers 4 ABDabce. β nā 'smi nā 'sī 'ti **e;** st. 'ti: 'ha **b.** δ upāsthitaṃ **D,** upasthitaḥ **g.** — „Mādhava zu Parāçarasṃṛiti I theilt dieses Vyāsa zu“. (*Aufrecht*).

Hier folgt in **Dbce** ein Vers, den **be** der Frau des Brahmanen zuteilen mit den Worten itaḥ (tataç **c**) ca brāhmaṇī cintayati:

bhūṅkte: tasyai 'va samprītir dattai, 'tasye 'tarasya ca.

ihaī 'va tāvad dānasya bhogād dviguṇam antaram.

α st. bhūṅkte: bhuktaṃ **B;** sampratiti (!) **D.** β datte **Dce,** dhatte **b;** tasyai **c.** γ iha eva tāvatā dāna **e,** ihaivetāvad **D.** δ bhogād vi⁰ **ce,** bhogadvī⁰ **D,** bhogārthiguṇam **b.** — Dafür hat **g** folgenden Vers:

gateshu jāyate çūraḥ sahasreshu ca paṇḍitaḥ,

vaktā çatasahasreshu; dātā bhavati vā na vā.

Vers 5 **ABDace.** α st. bhakshati: yakshati **B,** bhuñjati (!) **Dc.** β so **a;** parishimcati simcati⁰ **c,** parasamcati samcati⁰ **D,** parasvam-canisvāmcati⁰ (so!) **A,** pariparisimcati trishṇām⁰ **B,** parisamcati rakshati pāparataḥ **e.** γ so **a;** parakāraṇavaraddhati(?) **ABDce,** darnach kanyā yathā **ce,** kanyakā yathā **D,** blos kanyakā **A,** kalpa yathā **B.** δ so **a;** dhanam tathā **A,** dhanariddhi yathā **B,** "vṛiddhi tathā **D,** "ṛiddhis tathā **c,** "ruddhi tathā **e.**

Darauf folgen in **e** zwei corrupte Prakritverse, s. Anh. — Nach den Versen haben **Dg** etwa so: tataḥ supātram guṇinam jñātvā tayā brāhmaṇyā etc.; ityādi vicintayitvā tayā etc. **b,** ähnlich **e,** dagegen iti çrutvā tayā⁰ **c.**

33, 7 Vor sahitam fügen **Acd** noch çarkarā ein. —

9f. hastau pādan prakshālānāya so **A.** prakshālya yāvat tishṭhati, tāvat vṛikshasthitena sarpeṇa vishodgāraḥ kṛitaḥ, tad visham puṭake patitaṃ **B.** tatra vaṭachāyāyām suptaḥ; tatra sarpanmukhād etc. **b.** tadvṛikshaçākḥāsuptasarpamukhāt **e.** "çākḥā-vasthitasya kālasarpasya mukhād **D.** vaṭakoṭāre **Aad,** "çākḥāyām **cg.** — mahākṛishṇasarpō 'sti **a.** — 12 ghūrṇāyamānaḥ(?) san **A**

(ebenso 14 bruvâṇaḥ san, beide Male san st. sa), ghûrṇāyamāna(?) d, gharṇamāṇā (so!) D. ghûrṇamānanayano g, ghûrṇan B. — 18 ff. sarpavishēṇa hataḥ; brāhmaṇyā bhojanam dattam, na visham; brāhmaṇena avicāritam kṛitam: avicāram yo vadati etc. B. — ajñānataḥ . . bhuktaḥ Aa, ähnlich D. Vor diesen Worten hat A noch brāhmaṇo na jānāti, tasya 'pi pāpam na bhavati, was man auf den Hausvater beziehen muss, während in den andern HH. die Worte brā⁰ na jā⁰ an Stelle von ajñāpād . . bhuktaḥ stehen. Unzweifelhaft ist mit der Bezeichnung Brahmane der Pilger gemeint in b: vipro mūḍhamatir na kimcij jānāti. — a fügt vor avicāreṇa noch hinzu: ataḥ kārṇāt pāpam kasyā 'pi na bhavati. — 20 avicāreṇa nur Aad; die andern, vielleicht besser, weil drastischer, einfach yo vadati. — Eigenthümlich ist hier von 17 an g: trayāṇām madhye kasya brahmahatyā? rājño 'ktam: „tayā pātram jñātvā bhikṣā pradattā; sarpasya svabhāvenā 'pi visham tishṭhati. kasya pāpam? avicārya sahasā patnī grīhān nihkāṣitā. tasya brāhmaṇasya pāpam. — 23 Harisvāmīpākhyānam (sic!) nāma dvādaśamam⁰ g.

XIII.

Vers 1 alle HH. ausser D. α ⁰bijādi g; namas te citrāvijaye (so!) B, ⁰citrajapine d, ⁰viçvavijaya (so!) c. β st. pralaya: pravaḥ (d. i. prabala); karmaṇā g, kārṇe bc. Statt β hat e γ, dies also doppelt. γ vishatotamkanir⁰(?) A. δ sambhave Abc, dafür te namaḥ B.

33, 30 f. Candradarṇanam Aa, ⁰dahanam B, ⁰prabham Dbc, ⁰puram e, ⁰hṛidayam d. Raṇadhīro A, blos Dhīro a, Raṇavīro B, Raṇavīro D (verwechselt gewöhnlich i und ī), Dhanavīro d, Dhananidharo c, Dharaṇidharo beg. — St. Kshobinī: Sukshobinī A, ⁰kshobinī d, Jayakshobinī g. — 32 mohayati ABcd, kshobhayati be, stambhayati Dag (stha⁰ g). — 36 f. rathyāyām rathyāyām a, rathyām rathyām A, pratipathe 2 e. — 44 āvābhyaḥ (!) . . mūshāyitāvaḥ (so!) AB, āvām . . mūshayishyāmaḥ ad, mushishyāvaḥ D; wohl hieraus verderbt mushyāvaḥ g. Wegen des ū vgl. unten mūshitam, zu 34, 13. „pattanamushakāu (mukha⁰ geschr.) bhaviṣyāva (so) b; pattanam mushitavyam c, sahai 'va cauryam ācarāmaḥ e, welche fortführt: tena rājñāḥ koçadravyam upahṛitya nagarād⁰.

34, 2 f. caureṇa . . sthāpitaḥ, ātmanā (so!) . . gataḥ so Aa. dafür bhanitam caureṇa: „tvam atra tishṭha“ Bbcde, ähnlich Dg; dazu fügen Dd noch: rājā tatrai 'va sthitaḥ. — ⁰pratikshasva⁰. ity uktvā cauraḥ kutrā 'pi gataḥ g.

3 ff. Hier eigenthümlich e: tatrā "yātā. tena sá svabharttur bhojanam kārāpya suptaç cauraḥ. paçcān nāryo 'ktam: „bho svāmin, katham āgato 'si?“ punaç cetikayo 'ktam: „bhos tvam gaccha 2 ayam cauro vyāpādayishyati“. (Letzteren Satz ähnlich auch g). Die corrupten Worte scheinen besagen zu sollen, dass die Frau des Diebes ihm ein Essen bereitete und er dann einschlief, was

allerdings in die Erzählung sehr schlecht passt. — Weiterhin trennen sich **Aa**, denen ich gefolgt bin, mehr von den andern **HH**.; manches, wie *asya . . grihaṃ hat nur a*, in **A** ist eine Lücke. Die anderen haben ziemlich übereinstimmend so: „svāmin, katham atrā 'gato 'si? punar vyâghruṭya gaccha gaccha!“ — 10f. *sarve vyâpādītā* **Dg**. — *tato . . ânitaḥ nach g*, das hier am besten ist, **ABa** etwas corrupt. *mahatâ kashṭena chalena nur g*. *mallayuddhavicakshaṇe rājñâ cauraḥ svanagare ânitaḥ b*. — 12 *samasta⁰ paribhrāmya nur a*. — 13 *sa eva pāpishṭaḥ cauro, yena sarvaṃ nagaraṃ mushitaṃ b*; *mūshitaṃ* **ABadg**. — 17 *sarvasvaṃ dattvā und rājñāḥ sakāçac nur a*; *dravyaṃ dattvā D, rājakulāc A*. — *mocaya* **BDabe**, *muñcāpaya* **Acdg**. (Ebenso 20 *muñcāpayishyasi A*; vgl. zu 22) — 19 *Nach mokshyati: tathâ 'pi rājakule gatvâ vijñāpayishyāmi c*, ähnlich **be**, wo darauf gleich ohne Weiteres die wirklich erfolgte Anrede an den König folgt. Besser **g**: *tayo 'ktaṃ: „tathâ 'pi vijñāpaya“*. *tataḥ çreshṭhinâ etc.* — 21 *koṭiçaḥ svarṇaṃ be, koṭiçataṃ suv⁰ d*, *dravyaṃ lakshatrayaṃ B*. — 22 *cauro 'yaṃ mucyatām Ad*, *cauraṃ muṇcyatām (so) a*, *muñca* **BDb**, *mocaya e*, *muñcaya c*, *raksha raksha g*. **B** weicht in dieser Erzählung überhaupt sehr ab und hat hier manches Eigenthümliche, z. B. 15 *kasyacid dhanikasya vaṇigjanasya*. — 24 ff. *caureṇa sarvaṃ api çrutaṃ. rājño 'ktaṃ: „cauraḥ çulikâyām âropaniṇya eva“*. *tena caureṇa prathamam hasitaṃ, paçcāt ruditaṃ, punar api hasitaṃ, paçcān mṛitaḥ g*. — 37 ff. Eigenthümlich ist hier wieder **g**: „*prathamam yad dhasitaṃ, tad adbhutaṃ matvâ hasitaṃ, yad rājakule sâ svakiyaṃ dravyaṃ dadāti. paçcād ruditaṃ: ye 'yaṃ(?) mamâ 'rthe rājakule dravyaṃ nivedayati, tasyâ 'haṃ (=tasyâ ahaṃ nach oft vorkommender Weise) pratyupakāraṃ etc.* — 39 *yena Aa, anena d, yad anena B, (=yad) c, yayâ De*, zweifelhaft **g**; in **b** fehlt die Stelle. — 41 *âgrahaṃ Ac*, *'ho a, svabhāvaṃ B, cesṭitaṃ b, caritraṃ e, sâhasaṃ Dg*; in **d** fehlt das Wort.

Vers 2 **ABDacd**, Klatt 182 vgl. Boehtl. 3793 (1627) u. 2853 (1183) nebst Nachträgen zu 3793 im 3. Bande. *α "hīneshu* **ABa**, *"hīnasya* **Dc**. *β kulahīneshu* **Sa⁰ A**, *"hīne 'pi Bhārati d*, *"hīnasya Bh⁰ D*, *akulīne* **Sa⁰ a**, *tv akulī (so, das Weitere fehlt) B. δ Vāsavaḥ nach Boehtl., vāridaḥ a, Nāradaḥ c, Mādhabaḥ D, toyadaḥ ABd. Vgl. PW s. v. *mādhava* 2 e).*

Vers 3 **Aucdg** Boehtl. 1617 (3894) *β st. kshāntiḥ: çāntiḥ Adg*; *kāmasya çānti (so!) d*. *β u. γ vertauscht d. δ st. vâ: ca A*.

XIV.

35 Vers 1 **Aa**, **d** vor der 10. Erz. *α namaskṛitya. β "priyaṃ beide. γ kuru deveça d*. Statt dieses Verses haben **Bd** den Einleitungsvers der 15. Erz., **be** den folgenden:

*çiraḥsindûrapûreṇa çoṇibhûtaradadyutiḥ,
nilotpaladalacyaṃ Vighnarâjo. jayaty asau.*

Stücke dieses Verses sind verflochten in eine corrupte Çardûlavi-kriḍita-Strophe, welche *e* hier bietet. anfangend *bālah karna*⁰. schliessend "nādapūritaharid bhūyāt satām bhūṭaye. Endlich *g* hat eine Mālini-Strophe, anfangend *akhilamalavinācam*, welche im Verz. d. Oxf. H. 132 b, Z. 4 v. u. gedruckt ist. *α* st. *pāninaçam*: *pāninātham*. *β* *kanakagirinikācam*. *γ* st. *bhavatu: bhajatu; māla-tinira*⁰ *δ* *abhivāde*.

35, 12 *Kusumāvatī Aad*, Kuçu⁰ **B**, Kauçāmbi *Dceg*, Kausā⁰ **b**. Statt *Suvicāro: Suvīro c*, *Vāciko g*. -- 14 f. Nach *saha: vasanta-kriḍārthe e*, *kriḍitum D*. *yāvat sakhībhiḥ saha pushpāvacayam karoti, tāvad Vāmano nāma brāhmaṇas tatrai 'va samidhāharaṇāya samāgataḥ g*. *tatra Devyā bhavanasamipāt tatra yātrākaraṇāya Vāmananāmā brāhmaṇaḥ surūpaḥ sundaras tatrā "ste e*. — 17 Nach *saṃjātam: çoṣaṇa-mohana-saṃdīpano-'nmādana-vaçikaraṇair*, *ebhir bānaih sa hridaye tāḍitaḥ a*. Vgl. Erz. I. 8, 12 f. — 18 *tato rakshakapurushaiḥ sū nijabhavane nītā. sa brāhmaṇaḥ tasyā rūpeṇa mohitaḥ: ,kathanā sā vallabhā (so st. tām vallabhām!) abham prāpsyāmi? kim karomi? kva gacchāmi?" (Vgl. Erz. III. 15, Vers 11) patito dharaṇitale. vaikalyabhāvam vadati (dies gehört vor patito)" g*. — 20 ff. *tatra dhūrtāḥ pañcaçatā bhavanti; tanmadhye vṛiddha-dhūrtāt(?) saha devayājino bhavanti. tena idriçāḥ puruṣo brāhmaṇo dṛiṣṭaḥ e*. *tasmin muhūrte Çaçi-Mūladevau pañcaçatadhūrta-parivṛitau g*. *tasmin kāle Mūladeveṇa dṛiṣṭaḥ. tasya tādriçim avasthām dṛiṣṭvā cintitavān: sanmārge D*. — Der Name *Çaçin* kommt in den HH. oft mit dem Zusatz *dhūrta* vor, etwa wie wenn wir deutsch sagten Schwindel-Çaçin oder Çaçin-Schwindler; seltener ebenso *Mūladeva* oder verkürzt *Mūla*. So hier *dhūrta-Çaçi-Mūladevau B*; wohl nur verschrieben *dhūrta-Çaçi-Mūlau dvau A* (*Çaçi-Mūladevau adg*); **22** *dhūrta-Çaçi A* (*Çaçideva B*); **38**, 17 *Çaçi-dhūrta-Mūlasya B*; **38**, 20 *Çaçinaṃ dhūrtaṃ a*; **38**, 34 *Çaçi-dhūrtena ad*, *Çaçinā dhūrtena A* u. s. w. — 21 *Mūladevo Çaçinaṃ āha e*, *sasmitam āha bc*.

Vers 2 **ABAd**, Boehtl. 4255 (1861) *γ* *na patanti d*, *na patati kaṭāksḥaviçisho (so) A*, *nayanaviçikhā a*. — In *d* steht dieser Vers nach dem folgenden. —

Vers 3 **ABDbcdg**, Boehtl. 6824 (3168) *α* "yāvad āste prabhur api ca tathā" **D**; "āste vatiti(?) purushās *g*. *β* "tāvatraviddhatte nayam api(?) *g*. *γ* st. *ākṛiṣṭa: ākṛiṣhya cg*. *ākshepa e*, *ākṛiṣhya bānāyānāḥ çra" (?) g*, "āmuktaḥ juṣṭāçravaṇa" (?) **D**; st. "patha": "pada" **AB**; "jusho *Dcdg*. "yusho **AB**, "musho *e*, "gatā b. Vgl. *nānāpathajusha Madhus*. in Ind. Stud. I, 24, 1 (PW. s. v. 2. jush); st. *ete: etā g*. *δ* *lilāvatīnā Dg*. *hṛidi (hadi, hradi) na cbe*; *dṛiṭa mukho b*: *mukhe A*, *mukhā Be*; *hadi çritivimuco g*, *yadi (trotz yāvat am Anfange) hridayataḥ D*.

Vers 4 **ABa**, s. Anh., wo darauf noch mehr Prakritverse folgen.

33—39. Diese ganze Partie bis *harishyāmi* haben in dieser Ausführlichkeit nur **ABd**. In *bce* sagt *Vām*. nur: *rājakanyām*

abhilashāmi, wozu **e** noch hinzufügt: tadvirahād atyantam duḥstho 'smi. mama duḥkham ko jñāsyati? In **a** fehlt alles, in **g** spricht Vām. den Vers viralā⁰, der unten 37 als 15. im Texte steht, dann heisst es: dhūrteno 'ktam: „jātā te (ta geschr.) rogotpattiḥ, kathaya kāraṇam“. teno 'ktam: „deva, atro 'dyāne rājakanyā mayā dṛiṣṭā, tadrūpeṇa mohito 'ham, kāmavedanā samjātā, grihe gantum na ṇaknōmi“. Ganz lückenhaft ist **D**. — 33 f. mama kāraṇam durudarkam asti. kiṃ bahunā? yadi⁰ **d**. — 36 tava ved⁰ sphoṭ⁰ nur **A**. — 40 f. tayā . . kurushva so etwa **Ad**. Nach dāsyāmi hat **a**: tena ca vivāham karishyasi, ebenda **e**: tarhi tava kārya[m] karishye. Statt 'kiṃ karishyasi: kiṃ prayojanam (mit Gen.) **bce**, vorher einfach kanyāyāḥ **eg** (also: was hast du von einem Mädchen? im Gegensatz zum Reichthum), rājakanyāyāḥ **c**. Darauf **g**: yadi rājakanyām vāñchasi, tadā cakshushor utpātanam bhaviṣyati ("si geschr.). prabhūtdravinaṃ diṇa (?). Vāmaneno 'ktam: „deva, nā 'sti me dravinaṃ prayojanam. In **B** sagt Mūladeva: matto dravyam grihāṇa, tena dravyena bhavyanāryā (so zu lesen?) saha saṃgamam kuru; sāhasam mā kuru.

Den folgenden Versen geht in **a** ein Prakritvers voraus, s. Anh. In **D** stehen an der Spitze derselben drei andere, zunächst der Vers Boehl.² 3836 mit einigen Abweichungen. α nā pātam draviṇa(?) kalānugaṇitam, vittam ca⁰ β cāstram no gaditam; na kṛditam. γ nā 'sāditam. δ = δ des folgenden Verses, der nur eine Variante zu dem ersten ist:

yogam nā 'bhyasitam, vratam na caritam, dānam na dattam; mayā, Gaṅgātōyatarāṅganirmalajale snātvā Harir nā 'rcitāḥ.

kṣhāmāṅgī varakuṅkumā(?) kucataṭe nā "līṅgitā kāmīnī.

hā kashṭam! viphalikṛitam mama vayo 'raṇye yathā mālati!

α nā: na. γ 'kuṃkumam, viell. kuntalā. Diese Zeile wohl noch fehlerhaft. — Der dritte ist eine Parallele zu Boehl. 6773 (5144):

sadyaḥ prāṇakaram toyam, sadyaḥ strī harate manāḥ.

sadyaḥ prītikaram dānam, sadyaḥ prāṇaharam visham.

Vers 5 **Dabce** und **g** im Mādhavānalākhyānam Bl. 216 r. α sribhogāt paralokena(!) **b**. strilokāt na param lokam **g**. β na sau⁰ narasādhanam(!) **c**. γ kripanānām(!) **D**. δ yangapad **e**. jagapad **b** (wo oft j für y steht.) — Für diesen haben **ABd** den Vers Boehl. 778 (3649), dessen zweite Hälfte wir unten in Vers 7 wiederfinden. **a** asāre esha saṃsāram **B**. = asāra eva saṃsāram [⁰re] **d**.

Vers 6 **ABDacd**g, auch **g** im Mādh. I. I. (bez. **g**²) α st. rasānām tu: rasāyane **b**; st. tu: ca **eg**; gṛhitam sāram rasānām ca **eg**². gṛhitam rasānām tu sāram **c**. β gṛhitam sāram hatasya ca **gg**² (aber hutasya **g**). huta[m] sāram gṛhitasya ca **e**. gṛhitasāram gata-sya ca(!) **B**. gṛhitāt sāram **D**. γ svargo hi **ABeg**². svargaḥ ca **D**. svargam tu **b**; hutasāram ca svargasya(!) **g**. hutasāram punaḥ svargam **c**, hutasāram svargā eva **d**. δ svargāt **Db** (svat **D**). svargot **g**². svargā **d**: sāro **e**, sārā **AB**: tu **Db**. ca **edg**, hi **ABeg**².

36 Vers 7 ABDbcdgg², Boehtl.² 6955. α st. eva: api **Dc**. β striratnam cai 'vam uttamam **d**, striratnam cam (so) anuttamam **g**. δ tattyâgena deutlich **ABd**, tatyâgena **g²**, tasyâgena **g**, tac ca tyaktvâ bc, corrupt **D**. — In **bgg²** steht dieser Vers nach dem folgenden.

Vers 8 **ABbcdgg²**, Boehtl. 535 (3565). α ⁰syai⁰va **b**, ⁰syevai **g**. β st. râçayaḥ: sâgarah **c**. γ st. rater iva: samsâre ca **d**; nidhânâni **egg²**, nidhâni **d**, nidhanâni **AB**, nivaddhâni (?) **b**. δ st. kena: tena **B**; nirmitâḥ kena joshitâḥ **b**.

Vers 9 **ABDcdegg²**, Boehtl. 4371 (1933) γ ⁰mûlâni **ABd**, ⁰mûlâ hi **Dcegg²**, tanvaṅgyo **deg²**, dasselbe meint wohl tattvajño **B**, tanvaṅgi **AD**, tâ nûnam **c**, tâc cai 'va **g**. δ st. tâbhiḥ: tâbhyah **bg²** tâta **D**, tasyâ[h] **AB**.

Vers 10 **ABDcdegg²**. α st. yena: yais tu **g²**; lîngitâḥ **c**. β mṛidvâṅgyah kamalânânâḥ **c**; st. kamalâ⁰: kañjalocanâ **g**, lolalocanâ **g²**. γ st. suçlishṭa: suçriṣṭa (?) **g**; kaṭhinâ **A**, dafür jaghanâ **g**; suçlishṭa-madhurâlâpâ **eg²**. δ hy ativṛita⁰ **D**, ghanavṛita **g²**. In **AB** steht dieser an sich unverständliche Vers irrthümlicher Weise vor den beiden vorhergehenden; da diese HH. Vers 11 nicht haben, ist er vielmehr als mit Vers 12 zu einem Ganzen bestimmt anzusehen. In **D** folgt hier ein corrupter halber Çloka:

no 'tpannam eva samsâre jīvanmukta utothavâ(?).

Vers 11 **cdegg²** α çarisha **g**, çarira **g²**; samkâçâ **eg**, dafür samsparça **cdg** (in Composition mit dem folgenden Worte.) β ⁰bâhopalakshitâ **g²**; mṛidubâhur ghanastanî **d**. γ jīvo **g²**, jīvitam janma vittam ca **d**, jīvatam janma vittam (ohne ca) **c**. δ sarvam anarthakam **c**.

Vers 12 **ABcdgg²**. α st. bimbâ: kiṃ vâ **c**, jamghâdara⁰ **g²**; rasâsvâdo **A**, rasâsvâdâ **g**. β kâminî **g²**. γ susvâdah **gg²**, dafür sarânam (sarânam?) **d**; amṛitsukhasvâdam **A**. δ kiṃ jñâtam tena jantunâ **d**, kiṃ jâta[h] paçur eva saḥ **g²**.

Zum Schluss hat **d** noch folgenden Vers:

dhig janma dhik ca sâ vidyâ, dhig guṇo dhik ca paurusham,
yâni hemântayâminyâṃ mṛigâkshâlîṅganam vinâ!
 γ yâni meine Äenderung für yâti.

Nach den Versen hat **b**: ity amunâ prakâreṇa varṇanam Vâmanena kṛitam.

36, 13f. bho brâhmaṇa! mamâ 'pi dhanam dehi, tava kâryam aham karishyâmi; brâhmaṇa, râjakanyâṃ tava dâsyâmi **e**. — 14 ff. nach **a**. womit die andern ziemlich stimmen; in **A** nimmt zuerst Mûl. selbst eine Zauberkugel in den Mund: ⁰guṭikâ âtmīyasthânân niḥkâçya (?) svamukhe kshiptvâ (lies ⁰ptâ), tâvad vṛiddho 'bhavat, ekâ etc.; in **B** fehlt das erstere. Sehr ausführlich **D**, wo **g** huṭikâ geschrieben wird. — 17 Mûladevo nur **a**, seltsam ⁰devena **A**, ⁰devena saha **B**.

Vers 13 **Dacdæg** und **g** im Mâdhav., Bl. 210r. β baddhaḥ setur yadi jalanidhau çekharai (so) vânaroghah **D**; vâridhir **b**.

γ yenâçcaryât g^2 ; pârvatendro g ; yenottannîtam(?) uccais tribhuvana-patinâ parvataṃ yo gavârthe **D**; yenâdyuccaḥ(?) e ; yeno [t]kshipto nijakaratale parvatendro b ; parvato gohitârthaṃ e . δ sa tvâṃ Viṣṇur **Dbg**, itthaṃ satyaṃ (so!) e ; st. vishama: vimala b ; pâtu devo mahiçâḥ d , pâtu devâdhidevaḥ **D**, pâtu vaḥ padmanâbhaḥ g^2 , pâtu câ "dyaḥ pumân vaḥ e , dafür saccaritraṃ punâtu **bg**, verscrieben sacitraḥ punâtu c .

Statt dieses Verses haben **ABa** folgende Sragdharâ-Strophe:
 uttishṭhantya ratânte bharam uragapatau paṇinai 'kena kṛitvâ
 dhṛitvâ câ 'nyena vâso vīgālitakavaribhâram anṣe vahantyaḥ
 bhūyas tatkalakāntidvigūṇitasuratapṛitinaḥ Çaurinâ vaḥ
 çayyâm âlīngya nītaṃ vapur alasa-lasadbâhu Lakshmyâḥ punâtu!
 α uragapatau **B**, upagatau **A**, uragatau a ; uragapati = Çesha (*Jac.*); st. kṛitvâ: dhṛitvâ **B**. β st. vīgālita: vilulita a ; st. anṣe: atsyē **A**. γ surataḥ **A**; st. vaḥ: iva **A**. δ çayyâliṅginīta (so) **A**; st. vapur: vahu **B**; vapurasavisadbâhu⁰(?) **A**; Lakshmyâ **AB**. Dafür hat g hier und mit einigen Abweichungen hinten Blatt 208a folgende von *Jacobi* berichtigte Çikariṇī-Strophe:

aranyam sâraṅgair, girigahanagehaṃ vratatibhir,
 diço digmâtāṅgaiḥ, çṛitam atha jalam pañkajavanaiḥ
 priyâcakshur-madhyā-stana-vadanasaundaryavijitaiḥ:
 satimānaglāne maraṇam atha vâ dūragamanam.
 α aranye g^1 , sâraṅgai g^1 , ⁰gau g^2 ; ⁰gehâ g^{12} ; vratatibhir *conj.* *Jac.*
 st. na haribhi[r] g^{12} . γ priyâçc⁰ g^{12} ; ⁰madhye g^{12} . δ satī⁰ g^1 ,
 satām⁰ g^2 . S. Nachtr.

Die Erzählung des Brahmanen haben in dieser Ausführlichkeit nur **Aa**; ähnlich, aber viel kürzer, **d**. Von sâṃprataṃ **36**, **37** an wird **A** kürzer, ich combinire aus **ad**. — 28 Nach svajanânâṃ wäre griheshu zu erwarten, svajanagrihe a . — 35 ff. hat **d**: tata gataḥ vadhūṃ puraskṛitya yāvat „svanagare yâsyâmi“ 'ti niçcītya [yāvat] svanagare gacchāmi, tāvan nagare cakram âgataṃ, dhâtī patitâ. tadâ mama putras tathâ strīç ca palāyya kutracid gatāv iti na jâ-nâmi, grâmo 'pi mahodvigno jâtaḥ (Text 37). grâmo udvâso(?) jâtaḥ **A**; grâma udvignam (so). tadâ (tayâ geschr.) sarve lokâ itas tataḥ gatâḥ paracakrabhayât **B**; hierzu vergl. *Oesterley* S. 110 Z. 9 „allgemeine Auswanderung.“ râjakam(?) sanjâtam **D**. — Nach dhâtī patitâ (oben **d**) hat g noch: grâmaṃ dâhitam. — Die kürzere Recension lässt den Ueberfall des Dorfes geschehen gleich als der Vater mit der für seinen Sohn gesuchten Frau aus der Fremde zurückkommt; der Sohn läuft davon, die Mutter stirbt aus Kummer darüber. putraviyogena **Dbcg**. — 43 tato . . gataḥ aus **B**. **A** hat hier eine grössere Lücke, nur gataḥ steht da. in a wird wie in der Hindibearbeitung das Fortgehen des Brahmanen gar nicht erwähnt. — 46 Nach kâryâ: tataḥ sâ râjakanyayâ sârdham sarvadâ kṛidāṃ cakâra, ubhayor mahatī pṛitih samajâyata. kadâcit kṛidantī[m] râjakanyāṃ mahârûpadhâriṇy uvâca etc.

37, 1 kanyârûpadhâriṇyâ **A**. kanyayâ rū⁰ a . rūpadhâriṇyayâ (!)

kanyayâ **B**, mahâ (?) rūpadhâriṇyâ, an andrer Stelle bloß rūpadhâriṇyâ **D**, kanyâveshadhâriṇâ **d**, strîrūpadhâriṇâ brâhmaṇa **c**, brâhmaṇîrūpadhâriṇyâ **b**, brâhmaṇaveshadhâriṇyâ, an andrer Stelle brâhmaṇarūpadhâriṇâ (beide Male wohl brâhmaṇî⁰ zu lesen, wenngleich unten 37 brâhmaṇastrîrūpadhâriṇîm) **g**, brâhmaṇyâ **e**. Dieselben Varianten kehren unten wieder; überwiegend ist die Bezeichnung kanyâ-rūpadhâriṇî.

2 f. bho . . bhaṇitam fehlt in **a**, hier spricht das verwandelte Mädchen die Prakritverse, worüber im Anhang. **g** hat nach kri-cāṅgî ca: tayo 'ktam: „hridayasthitam duḥkham jânâsi. (?)

tasya purah kathaniyam duḥkham duḥkhânvitena puruṣeṇa, yo vâ çamayati duḥkham, yo vâ paritapyate tena.“

14 ff. parasparam . . samjâtam und taddina⁰ . . samjâtâ nur **Aa**, die anderen kürzer. Nach vedmi (für jânâmi) hat **b**: nūnam sa me prâktano bhartâ bhavati? yady asmin janmani yaḥ priyaḥ, sa me patir bhavati, tato 'ham jîvâmi. — 17 ff. Anders **D**: rūpadhâriṇyo 'ktam: „aham tave 'cchâm pûrayishyâmi, tad enam puruṣam tvadbhogârtham nishpâdayishyâmi.“ mukhe ghuṭikâ (so!) sthâpitâ âkrashṭâ (so!), sadyaḥ puruṣo jâtaḥ. tasyaḥ açarya (so) samjâtaḥ: sa evâ 'yam puruṣaḥ. — 19 bhavishyâmi nur **eg**, die anderen bhavâmi. Darnach haben **AB** noch: aparasya kâ vârtâ? — 29 f. virahâ⁰ . . vrittântam nur **A**, die anderen kürzer. In **BDe** sagt der Ministerssohn es selbst seinem Vater, lajjâm vihâya, wie **D** hinzufügt. — Statt marishyâmi: maraṇam karishye **B**. — 32 f. idriço . . diyate so **AB**; na mamai 'tat pratibhâtî, yat parasya nyâsa any⁰ di⁰ **c**; yat parasthâpanikâ anyasmai di⁰ **be** (sthapanikâ geschr. **b**). wo das im PW nicht angeführte Wort sthâpanikâ femin. eines Adjectivs zu sein scheint in der Bedeutung: zur Aufbewahrung gegeben; parasthâpitam vadhûratnam anyasmai katham dâsyâmi? râjâ na dadâti **d**. — **g** hat folgendes: ne "driço 'yam dharmo râjasu vartate: durbalânâm" (Boehtl.² 2868). tadâ prâdhânyaic cintitam, sabhâya (?) purushair uktaṁ etc. Das Wort prâdhânya, welches das PW nur als Adv. ("nyât) kennt, scheint gleichbedeutend mit pradhânapurusha. — 34 f. maraṇe kṛitaniçcayo **Bad**, maraṇe niçcayo **A**. — svâmin, tvam yadi na dâsyasi. tarhi mantriputro marishyati **e**. In **D** erwidert der Minister selbst, wie sich nur aus dem Zusammenhange ergibt, dem Könige, dass sein Sohn sterben und er ihm nachfolgen werde, worauf der König selbst den Unter-gang des Reiches fürchtet und nachgiebt. — 39 f. sarvapariavâreṇa sâ uktâ: idam (?) idrak geschr.; idam **e**) râjyam samuddhara **b**, ganz ähnlich **e**; sarpavâreṇa râjñâ **D**. bloß râjñâ nur **Aa**. Vor sarvathâ: he bhadre. avaçyam âṅgikâraḥ kartavyaḥ **d**. — 40 Nach tayo 'ktam: „tvam eva matpitâ, yat karishyasi. tat kuru.“ iti çrutvâ râjâ bṛishṭaḥ kanyâm mantriputrâya dadau. dânakâle tayo 'ktam: „he pitah! mayâ pûrvam kipeit kalpitam, tat çriṇu“ etc. **D**. — 44 tataḥ sâ pariṇitâ aus **bce**, ähnlich **g**; **a** lückenhaft; tam vivâhya tithayâtram pracalitaḥ san mantriputreṇa etc. **A**.

38, 1 tasya bhârÿâ Saubhavatî Sundarî nâma g, "Saubhâgya-
vatî nâmnî kadâcid uvâca **D**; cf. *Oesterley* S. 114. — râtrisamayē
dvâv api nijasukhaduḥkhâni kurutaḥ **d**. Dafûr **e**: sâ navaparipitâ
vadati: „tava kim calacitto (so!) bhavati, "ti oder "si unsicher;
viell. tvam . . calacittâ bhavasi gemeint. — 2f. he sakhi, tvayi puru-
shaçraddhâ na hi vidyate **g**; sakhi, mama kâmo piḍam karoti,
puru" **d**. — Nach "çraddhâ 'sti: tena hetunâ durbalâ 's[m]ji **e**.
Anders **D** nach uvâca (s. ob.): bâle, esha mama bhartâ, aham param
purushasambandham na jânâmi, paro 'pi purushaḥ ko 'pi na labhyate
(so zu lesen st. lâbhate). mama mahatî yauvanâvasthâ vartate,
viphalâ jâtâ. Zulezt ähnlich **dg**. — 5 Nach kṛitam: yatas tvayâ
'pi purushasambhogō na jñâyate; mayâ saha duḥkhabhâginiḥ bhavi-
shyasi. **d**. Dafûr **D**: yadâ tasya patnî jâtâ: tvam api duḥ⁰ bha⁰. —
6ff. Nach bhaṇitam haben **bce** erst den Prakritvers damḍaū râlu⁰.
den **a** oben vor Vers 5 hat und **AB** in Erz. IX (Anm. zu IX
Vers 3, S. 141). tava . . dâsyâmi so **d**, ähnlich **bc**; tvayâ saha
sambhogam karomi **A**; râtrâv aham pu⁰ bhâ⁰ tave 'cehâm pûrayi-
shyâmi **D**. **Ba** hier lückenhaft, **a** kommt von karomi auf karoti
Z. 10, auch **A** auffällig kurz. — Nach tayo 'ktam: tarhi ativa
bhavyam **A**, kim na bhavasi **B**, evam kuru **g**; kim⁰ nach **bcd**. —
10 purusho bhûtvâ mantriputravadhûm tantrayati (besorgt!) **g**. —
11 Nach utpannâ haben **ace** den Prakritvers jaî jânanti⁰, welchen **a**
auch in Erz. I vor Vers 13 hat, s. Anh. — 14 Nach bhavishyati
haben **Bbce** einen Prakritvers kijja⁰, und **b** allein noch einen
chijja⁰, s. Anh.

15ff. buddhir ekâ **Abcg**, eshâ **Ba**, blos buddhir **d**. — Hier
grosse Verschiedenheit der HH., das Gegebene aus **Aa**. **b**: tâbhyam
buddhir ekâ jâtâ: itaḥ sthânâd yâval loko vardhâpanakair vyâkulas
tishṭhati, tâvad gamyate. tato mantrivadhû[h] strîrûpadhârî brâ-
hmaṇo 'pi [râjaduhitâ zu streichen] dvâv api gatâv udyânam. Ganz
ähnlich **g**, wo es weiter heisst: dvâbhyâm âraṇye gatvâ (so) tena
Vâmadevena (so!) dhûrta-Çaçi-Mûladevau smṛitau. tatas tatksanât
Çaçi-Mûladevau samâyâtau. Das scheint bedeuten zu sollen, dass
Ç. und M. durch einen Zauberspruch herbeigeführt werden. In
e heisst es etwas corrupt von 12 an: katipayadinair yâtrâm kṛtvâ
mantriputraḥ samâyâtâḥ; putragamane co 'tsavo jâtaḥ. vardhâpanena
lokâḥ samtusṭhâḥ. samyag udyâpanam kṛtvâ (?) udyâne ("yâyane
geschr.) gatâ strîrûpadhârîṇî brâhmaṇî (eigentlich eine verkehrte
Bezeichnung. statt "dhârî brâhmaṇaḥ). kathayati (so wohl st. ka-
thyate zu lesen) sâ mantriputraprathamapatnî (patnîm geschr.):
„adhunâ kim kartavyam?“ (Darnach yûyam vayam sinnlos, zu
streichen). strîrûpadhârîṇâ ("naḥ geschr.) proktam: „dvâv api (yah
zu streichen) palâyanam karishyâvaḥ“. etac cintayitvâ strîrûpa-
dhârîṇî Mûladevam smṛitvâ (vgl. oben **g**) tatpârçve samâyâtâ. —
19f. Mûladevena guṭikâdvayam dattam adṛishṭikarâ. am (?) ; guṭikâ[m]
mukhe kshiptvâ vṛiddhabrâhmaṇo bhûtvâ tam ca shoḍaçavârshikam
putram grîhitvâ etc. c. — shoḍaça⁰ alle ausser **a**, wo fälschlich

vinçati" (daher in der Hindibearbeitung so, *Oest.* S. 114 unten). — 23f. kuçalam . . rājño 'ktam so **A**, ähnlich **Bd**, kürzer **a**, wo wieder Lücke. In **ceeg** sagt der König: kuçalam bhavatām. — Hier **D**: rājā mlānavadanas tam sarvopacāraiḥ pūjayāmāsa. bhojanavelāyām priṣṭham: „rājan. tvatprasādāt putro labdhaḥ: snuṣhā kutrā 'stī?" ti. teno 'ktam: „tāvad bhojanam kartavyam, tāvat kriḍām karoti". tat cṛtvā rājñā brāhmaṇena saha bhojanam kṛitam. bhukte sati rājñā vijñapto vṛttāntaḥ. kupito brāhmaṇa uvāca: „rājan, tvam dhārmikāḥ, matputravadhū[m] katham abhilashasi? çighram dehi! no cec, chāpam dāsyāmi" etc.

28 alikah **cd** u. verschr. alākah **e**, adhikah **A**, ativa **ag**. — bho . . bhavati nur **a**. — 30ff. Nach dāsyāmi: nai 'sha dharmah **g**; dann: atha cet sâ dattâ, tato mama putrāya etc. **b**, ähnlich **ceg**. — rājño 'ktam . . dāsyasi 32 nur **A**, ähnlich **B**. — 42—44 Çaçidhūrtasya . . na bhavati nur **ace**. — 42 sâ" so **c**, dafür katham tasya bhāryā (bhavati **a**) **ad**. Anders **g**: Vetāleno 'ktam: „rājan, ādau brāhmaṇasya bhāryā, tasyā 'pi garbho 'bhūt, katham tasya bhāryā na bhaviṣyati?" rājño 'ktam: „yat tu chadmano 'tpādito garbhaḥ, katham tasya bhāryā bhavati? Çaçinā punar etc. Wiederum **D**: teno 'ktam (d. h. Vetālena): „pūrvam Vāmanena saha bhogo jātāḥ bahudinam. tasyā 'pi bhaviṣyati na katham? katham Çaçidhūrtasya?" rājño 'ktam: „pūrvam tena svapnato (? chadmanā?) bhuktā. Çaçidhūrtas tu lokaviditaḥ etc.

39, 1 Nach karishyati haben **ABacd** noch mit uktaṃ ca den Vers Boehl. 2760 (1136), dāne tapasi", dessen Beziehung hierher mir unerfindlich ist. Varianten: α st. ca: vā **a**. γ st. hi na: na hi **A**. nai 'va **Bd**. δ st. bahuratnā: vīrabhogyā **c**.

XV.

Vers 1 **ABDbcde** und **Bd** vor Erz. XIV (bez. **B²d²**) α "cai 'kadantaṃ ca **AB**. β st. hasti": gaja⁰ **BDB²d²**, mahodaram **d**, dafür manoharam **A**, vaçusvaram (?) **B**, gaṇādhipam **d²**, gajā[na]nam **B²**. $\alpha\beta$ hastivaktraṃ mahākukṣim (mahaujaskam **e**) ekadantaṃ caturbhujam **be**. Ganeçam ekadantaṃ ca gajavaktraṃ caturbhujam **D**. ākhuvāhanadeveçam Gaurīgurugurum (guram geschr.) vibhum **d**. γ paramā" **D**. δ dharaṇīrūpam icçvaram **B²d²**. — **a** hat hier keinen Vers, **g** eine wegen einiger Corruptionen mir noch unverständliche Strophe, anfangend dve bhārye siddhibuddhis.

Vers 2 hat vollständig nur **c**, das vierte Viertel, als drittes, auch **a**. Aehnlich **g**: rājann aparadhārmiko putro tava bhaviṣyati.

17f. nāma pratishṭhitaḥ **Aa**. nāma pratishṭhataḥ **g**, nāmnā pratishṭhitaḥ rājñā brāhmaṇaiç ca **c**, nāma pratishṭhitaṃ **be**. In **Bd** fehlt das Verbum. Man erwartete ein Causativum und nāma als Subject dazu. Aehnlich in Erz. XVIII, 50, 14. — Der nächste Satz aus **ABad** combinirt; **a** hat: tasmin putre jāte sati Çivaç. s. vabhūva.

Vers 3 **ABd**, Boehl. 5768 (2621) **a** dharmajñāḥ **AB**, dharmishṭhāḥ **d**. γ tam (für tad) **A**, anusarvante (l. "sarpante) **B**. —

Vor den folgenden Versen fehlt eine überleitende Bemerkung, wie sie **g** hat: *tasmin rājye* (l. *rājyam*) *çāsati*. Meine Vermuthung, dass Vers 3 spätere Einschiebung sei, wird jetzt gestützt durch *Aufrechts* Verweisung auf den *Kathârṇava*, Verz. d. Oxf. H. S. 154, wo der Vers steht mit der Variante in γ *tathā 'nuvartante*, und *Bhojaprab.* 38, wo *rājānam anu*⁰.

Vers 4 **ABbcdeg**, **a** nur Bruchstücke. α *mahotsavaratā nityam* **Bd**; mit Vermengung dieses und des folgenden Verses hat **A** hier: *parasparam prītishu utsava*⁰. β *karaṇodyataḥ* (so) **e**. γ *sarvadāna*⁰ **be**; st. *çûdrāḥ: çûrāḥ* alle, nur "paro loke **e**. δ *sarvayajña*⁰ **be**; st. *yajña: dharma* **Aa**. — Darnach haben **beg** noch:

kālopabhogināḥ sarve, nityam ānanditā narāḥ;

sarve satyaratā nityam, sarve dharmaparāyaṇāḥ.

α *lokāḥ ca bho*⁰ **g**. β *nityam sânanand*⁰ **cg**; st. *narāḥ: pareḥ* (!) **g**. γ *sarvasatyaratā dātāḥ* (?) **b**; st. *ratā: parā* **g**. δ st. *dharma: nitya* (wohl st. *satya*) **g**. — Damit sind zu vergleichen in der von mir in der ZDMG 1869 aus derselben H. **g** publicirten Erzählung die Verse 1 und 2, S. 444, woher die Verbesserung *çûdrāḥ* für *sûrāḥ* stammt. Zum dritten Male hat dieselbe H. ungefähr dieselben Verse im *Mādhavānalākhyānam*, welches sie nach der *Vetālap.* noch enthält. Blatt 214 a, woraus der neue Halbvers angeführt sei: *asatyaṃ na vadanty eva tatra lokanivāsinaḥ*. — Statt Vers 4 hat mit ähnlichen Worten **D** folgenden, auf *Jimūt.* bezogenen:

nityam paropakāri ca, sarvadā dānatatparaḥ.

nītimān pālakaḥ cā 'sau, sarvayajñaparāyaṇaḥ.

Vers 5 **Babcedg**, den Anfang auch **A** und $\gamma\delta$ auch **D**. α *parasparapritikarā* **g**; st. *parā: ratā* **Bd**, *yutā* **a**. γ *nā 'pasarga*⁰ **D**; "sargā" **b**, "sarppa" **c**; st. *tatra: tasya* **B**. δ *paratra ca bhayaṃ*⁰ **d**. — Hinter $\alpha\beta$ in **g** die Zahl 2. $\gamma\delta$ bildet da mit $\gamma\delta$ von 6 den 3. Vers.

Vers 6 **ABabc**, $\gamma\delta$ ähnlich **g**. s. u. α *dasyuçaṭano* (?) **b**; na *dasyato meghato vā* **c**. γ *āyutadvarddham* (?) **a**. *āyutadarchvā* (?) **c**, *ayutaṃ varshaṃ* **B**. δ st. *kṛitaṃ: kuto* **c**. — $\gamma\delta$ *varshāṇām ayutaṃ samkhyā* (so) *sarve jivanti mānavā[h]* **g**.

Vers 7 und 8 **ABDabeg**. 7 α st. *kāma*⁰: *kāla*⁰ **a**. — 8 α *pativritaparā* **D** (l. *pativratā*⁰); st. *ratā: parā* **Acg**. β *rājye* **ABDg**. $\gamma\delta$ *evaṃ guṇaviçishṭo 'bhūd bhūpo* (putro **B**) *Ji*⁰ **Bc**. *evaṃ praçāsayan prīthivīm asti Jimūtavāhanaḥ* **b**, *evaṃ çaçāsa prīthivīm Ji*⁰ *nṛipaḥ* **g**. **Ade** haben für die letzte Zeile Prosa. — Darnach folgen noch zwei Verse in **be**:

na hināṅgo nā 'dhikāṅgo, nā 'tidirgho na vāmanaḥ.

nā 'tikṛishṇo nā 'tigauro, nā 'tisthūlo na durbalaḥ. 1.

na çiçur nā 'tivṛiddho vā. na ghṛiṇi nā 'tinirghṛiṇaḥ:

anurakto jano nityam. sattvamūrtiḥ. priyaṃvadaḥ. 2.

31 Für *kalpavṛikshaḥ: brahmavṛikshaḥ* **bc**. — 35—38 Ausführlich so nur **d**, die andren **HH**. kürzer; über **D** s. u.). *kasyā 'pi na kurute* (ohne *ko 'pi*) auch **AB**; darnach hat **B** noch: *kāryam Jimūtaketū*

râjâ gataḥ, worauf alles Weitere bis tayâ Malayavatyâ **41**, 1 fehlt. Die Worte kâryârambhâḥ . . rahitâḥ nur aus **Aa**. — 39 gotribhiḥ: das im PW nicht aufgeführte, allerdings fehlerhaft gebildete Wort gotrin = gotraja (Somad. an der entsprechenden Stelle XII, 90, 30), wofür **d** a. u. St. svavañçodbhava bietet, kommt in allen meinen HH. ausser **D** vor, im Ganzen 18 Mal.

Der ganze Abschnitt 31 — 41 fehlt in **D**, wo es nach den Versen weiter heisst: tena Jîmûtavâhanena samyakprithvî praçâsitâ. Einst greifen „alle Könige“ die Stadt an, der Vater will kämpfen. Jîmûtavâḥ. ist dagegen und sagt u. a.:

anityasya çarîrasya sarvadoshamayasya ca

durgandhasya ca rakshârtham nai 'va pâpam karomy aham.

Denselben Vers hat auch **g** mit der schlechteren Variante in $\gamma\delta$ durg⁰ kṛitaghnasya nâ 'ham pâpam⁰. Aehnlich in Prosa **a** **40**, 5 und noch ähnlicher **A**: sarvadoshamayasya çarîrasyâ 'rtham pâtakam na karishyâmi. — **D** hat nach obigem Verse noch unsern Vers 9, dann folgenden:

kshudhâsamam nâ 'sti çarîravedanam,

vidyâsamam nâ 'sti çarîrabhûshanam,

cintâsamam nâ 'sti çarîraçoshanam,

kshamâsamam nâ 'sti çarîrarakshanam.

40, Vers 9 **Adacd**, Boehtl. 292 (101) **a** anityasya çarîrasya c.

Vers 10 **Aabceg**, Boehtl.² 2205. β prastham kumbhaçatâr (so!) api **a**. „çatair **A**; annam kâshṭhaçatâd api c, mânâṃ mûdhaçatâd api **beg** (fehlerhaft mlânam **e**, mânâ **g**; çatair **g**). γ prâçâdân maṃcakam sthânam **b**, prasâdân macakaḥ sthânam **c**, prithivyâṃ maṃcakasthâne **e**. maṃdiram maṃcakasthânam **g** (ein Palast [ist auch nur] ein Platz für ein Ruhebette). δ kasyârthe bândhavâ hatâḥ (mit versch. Schreibfehlern) **bceg**. $\gamma\delta$ maṃdire maṃcakasthasya çeshâḥ p. **a** (für den, der im Hause auf dem Ruhebette liegt. ist das andere fr. R.) Corrupt **A**: maṃdiram maṃbakasyârthe çeshâḥ parivibhûtayâḥ.

Für die Erklärung des Verses scheint mir massgebend der Vergleich mit Boehtl.² 6581, welcher für die von mir in meiner ersten Publication dieser Erzählung S. IX dargelegte Auffassung spricht. Den Schluss des Verses übersetzt *Max Müller* in seiner Besprechung meines Programms in der Academy 1877, Nr. 259. S. 349 richtiger so: alles Uebrige ist Reichthum für Andere. Mit der Erklärung dieses Gelehrten stimmt (bis auf den Schluss) *Windisch's* mir brieflich mitgetheilte Uebersetzung: „Von hundert Kühen ein wenig Milch, von hundert Krügen ein mässiger Topf, von einem Palaste eine Lagerstelle; was drüber hinaus, ist fremdes Gut“. Den Anhalt für diese Auffassung fand *W.* besonders in der damals von mir als Parallele zu den Worten in γ prâsâdân⁰ nach dem PW. s. v. mañcaka angeführten Stelle Mahâbh. 12. 10641: prâsâde mañcakam sthânam yaḥ paçyati, sa mucyate.

14 nâyakâ **Adg**, nâyikâ **e**, kanyâ **a**, nârî **be**. An der ähn-

lichen Stelle in Erz. I, 8, 9 nāyakā **Ab**, nāyikā **a**, (rāja)kanyā **Dede**. — 15 kāmavasthā **Acd**, kaṭākshanirīkshaṇaṃ **a**, anurāgo **be**, darṣanād anurāgaḥ **g**. — 16 f. sâ ca . . gataḥ: die Lesart ist combinirt aus **a** mit **Ad**; letztere allein lassen unpasrender Weise zuerst Jim. „mahatā kashṭena“ (mahatkashṭhena **a**) nach Hause gehen; darnach **A**: sâ ca virahavedanâpīḍitā satī nijabhavane gatā; gatā satī . . babbhūva aus **d**. — so 'pi mitreṇa svakīyāçrame ānitaḥ **g**, mitreṇa nītaḥ auch **c**. — 17 ff. Die ganze Erzählung von dem zweiten Besuch im Tempel und der gegenseitigen Erkundigung haben nur **Aad**. In **bceg** und **D** wird bei der Unterredung von Malayavati's Aeltern ihr Vater Viçvāvasu genannt, wie in **f** und bei Somadeva in beiden Fassungen; König der Siddha's nennen ihn nur **bc**. In **Ad** fragt zuerst Malay. den Freund des Jim.: ko 'yaṃ kumārāḥ? Die Worte bhrasṭā⁰ (verschrieben çrasṭā⁰) . . svah hat nur **a**. Nach Malayavatyā 'gre (sic; vgl. Bopp krit. Gramm.³ § 78 bei *) kathitaṃ 26 fährt **a** fort: iti çrutvā tasyāḥ atīva vedanā samjātā. mahatkashṭena grihe gatā. sâ 'pi nijagrihe suptā satī cintāpralāpaṃ karoti: sie plaudert im Schlaf ihre Gedanken aus, und darauf geht die Freundin zur Mutter. Den Selbstmordversuch erzählen nur **Ad**. — **D** ist wieder sehr kurz, 13—36 fehlt, s. unten. — 30 f. yāvad . . kshipati nur **d**. — 35 St. kāmabā⁰ pīḍ⁰ hat **A**: daçamīm avasthāṃ prāptā. — 37 ff. In **bg** sagt die Königin dem König gleich: „Deine Tochter ist in Jimūtavāhana verliebt“; in **e**, wo die Worte der Königin nicht angegeben sind, erwiedert der König darauf: „Ich weiss es“. Darnach lassen **bceg** übereinstimmend den König von Jimūtaketu's Anwesenheit und seiner eignen Absicht sprechen. In **bc** hat Mitrāvasu dem Jimūtaketu auszurichten: „Ich bin gesandt vom König Viçvāvasu; Deinem Sohne Jimūtavāhana giebt er seine Tochter“. So wird Jimūtavāhana mit ihm geschickt. In **g** beauftragt Viçvāvasu seinen Sohn, den Vater Jimūtaketu einzuladen; wenn der nicht komme, wolle er selbst den Jimūtavāhana besuchen; letzteres geschieht, und es findet eine Gandharvenheirath statt (wie in der Hindibearbeitung): yadi rājā svayaṃ nā "gacchati, tadā putraṃ Jimūtavāhanaṃ mama āgantavyaṃ (so ist wohl das verderbte māma āgatavyaṃ herzustellen). tato duhitṛdānena āgantupūjāṃ karomi. tato Viçvāvasunā (wohl richtig, nicht Mitrāvasunā) āgatya Vidyādhara-Jimūtavāhanapitragre vijñaptam. tato Jimūtaketunā putro Jimūtavāhanaḥ preshitaḥ. tato Viçvāvasunā Malayavati kanyā pradattā. tato mahāmahotsavena gāndharvavivāhena pariṇitā. — In **D** hat Viçvāv. den Jim. gesehen und spricht mit seinem Sohne: „Deine Schwester ist heirathsfähig geworden und ich habe einen Bräutigam für sie, der ist passend (samīcīnaḥ) und dem will ich sie geben“. So wird Mitrāv. zu Jim. geschickt und sagt ihm, dass sein Vater ihm seine Tochter geben wolle. Jim. willigt ein und heirathet sie.

41, 1 Für syālaka haben die HH. meistens çyālaka. daneben häufig çālaka. auch çallaka und çalaka. — 2 Nach namaskṛitau

haben **bcg** noch: *tām* (putravadhūm, nur **g**) *ḍṛiṣṭvā* *hrīṣṭāu* *jātau*. — 5 *ḥikharām* **Bbcedeg**, *asthikūṭām* **Aa**; *pāṇḍuraparvata-ḥikharām* **D**. — 6 **be** lassen „der Reihe nach täglich eine Schlange“ heraufrücken. wie in der Recension **f** und bei *Somadeva*. — 16 *rodāmi* (so!) zweimal **D**. — 18f. *tvam . . mama so a*; *ādhi-kottamo 'si d*; *Ḥaṅkhaçûḍâḍ adhiko* (ohne *tvam* **api**) **A**, *tvam* **api** *putrâdhikah Sakhacûḍat* (so) **B**.

Vers 11 alle **HH**. *α* st. *viliyante*: *vipadyamte g*, *mriyamte* **ca be**. *γ* *parârthe dg*; *parârtham udyatânām* **hi D**. *δ dvâdriçânām bhavam B*; st. *kutaḥ*: *katham bc*.

22 Die Lesart nach **a**. Aehnlich, aber corrupt, **b** (*virûpyam*, na fehlt beide Male) und **c**: *âtmanam* (so) *virûpam* *parasya* na *diyate*. *tat(so)purushânām* na *esha dharmah*. Kurz **e**: *âtmano jîvitam anyasmai* na *diyate*. Aehnlich **dB**: *satpurushânām* (*esha B*) *dharmo* na *bhavati*, *yad âtmano jîvanam* *parasya* *diyate d*, *yataḥ âtmano 'rthe viruddham anyasmai* *diyate* (denn seinetwegen giebt man andern das Widrige?) **B**. Anders **A**: *parasya viruddho* (l. *viruddham*) *âtmano* na *diyate*, *eshaḥ satp. dh. n. bh.*: was gegen einen andern (wenn man es ihm anthäte) feindselig ist, fügt man sich nicht selbst zu (?). Noch abweichender **g**: *paraprâṇân nivedya âtmaçaraṇân (?) rakshamti*, *sa purushânām dharmah*: das Leben eines andern anbietend suchen sie sich selber zu schützen, das ist die Sitte der Menschen. — Diesem Stande der Ueberlieferung nach könnte man vielleicht das doppelte na gegen **A. Weber** (*Jen. Lit. Z.* 1877, S. 344) aufrecht erhalten: „was Einem selbst widrig ist, das gibt man nicht Anderen. so (nämlich dies zu thun, das Andern zu geben) ist die Sitte der Edlen nicht“. Die Worte in den verschiedenen Fassungen scheinen Trümmer eines Verses, worauf das in **Bbde** davor stehende *anyac ca* und das *iti* in **a** hinweist. Ebenso bilden die Worte nach Vers 12, die von den sonst zusammengehenden **HH**. nur **a** hat, beinahe einen Çloka. Dafür haben **bce** noch als Worte des Ḥaṅkha: *tatas tvam gaccha mahâtman svasthânām* (*tvam tad gaccha yatrâgatâ c*); *yâvad Garuḍaḥ samâgacchati*, *tâvad aham gokarnadevaṁ namaskaromi* (*namaskṛitya âgacchâmi c*). Den Satz *yâvad* — *tâvad* — *âgacchâmi* hat auch **g**: *tâvad Garuḍam sthīrikuru*. und ähnlich **D**, wo noch folgt: *tenâ 'py aṅgikṛitam*. so *'py âgato* (? *'te* geschr.). *Jîmûtavâhano vadhyâ-çilâyām gataḥ etc.*

Vers 12 **ABadg**, Boehtl.² 3932. An dieser Stelle haben ihn **ABdg**. aber **g** als Worte des Ḥaṅkha. unmittelbar nach dem Vers 11. In **B** folgt. mit der gewöhnlichen Flüchtigkeit dieses Schreibers. auf *α* gleich *δ*. Als Worte des Garuḍa, wie in der Hindibearbeitung. vor *bho mahāsattva* **42**, **3**, hat ihn **a**. Eine bemerkenswerthe Variante dazu bietet **e** in Erz. IV (Anm. zu **20**, **33**, S. 130) wo *δ* *viralah ko 'pi rakshati*. Vergl. *Oesterley* S. 123 z. E.

Vers 13 **ABacd g**. *β* statt *Tārksyam vai*: *lakshyate AB*. *bhīmadarçanaḥ B*. *γ* *pāḍau pātālasamsthau* alle. *δ* *pakshau dik-*

cakragāminau **A**, corrupt pakshau vai dikagavāv (= dikgatāv) api **B**; vyāpitāḥ **ag**, *taḥ **c**, samāciritāḥ **d**. Hiernach im Texte samāciritam zu lesen, da ca vyāpinam metrisch falsch ist. — Die Nominative, die manche HH. auch an andern Stellen bieten, könnten als selbständige Sätze gefasst eine Parenthese bilden; dass aber im Ganzen Accusative stehen müssen, als Attribute zu dem vor den Versen stehenden Garuḍam, zeigt deutlich im letzten Verse grasantam.

Vers 14 **ABac**. α svargas **a**, svargāṇc ca **c**, ciraḥ svargas (-am) tu udaram (udatam) **AB**; svargās corrigirt *Aufrecht*. β brahmāmḍam kamṭham **ABc**, vrahmāmḍe kamṭha **a**; āsthitaḥ **B**. δ Tārksyām dṛishṭvā nabha[h]sthitam **B**.

Vers 15 **Aacg**. β bhīmadarṇanam **A**. Als γδ hat **g**: iṣvaram Garuḍam dṛishṭvā na bhīto bhīmavikramaḥ, hier nicht passend; besser **c**, leider am Ende durch Insectenfrass verstümmelt: eva[m]-vidham Tārks[h]yām dṛishṭvā na bhīto 'sau r....† (? *Jacobi* vermuthet sasattvarāt). Die aufgenommene Fassung ist hergestellt aus **Aa**; nach Tārksyena fügt **A** ein: sa rājā, **a**: āgatya sa rājaputraḥ kamḍharāyām cañcavagreṇa tāḍitaḥ. — Statt dieser Verse hat **D** folgendes, mit uktaṃ ca vorher:

tāvat sarpavinācāya sa Tārksyō bhīmavikramaḥ

yayau vadhyāçilām vyāpya Pā[tā]lam ca diço daça.

āgatam Garuḍam dṛishṭvā Jīmūtavāhano na bhītaḥ.

Die letzte Zeile ist offenbar aus einem Halbçloka verändert.

36 dvitīyaprahāreṇa mūrçhitaḥ (na tāḍitaḥ **d**), tṛitīyaprahāre[ṇa] gṛihṭvā **Bd**. — 40 **Bd** lassen auch die Aeltern beim Anblicke des Juwels in Ohnmacht fallen und dann, „als sie des Sohnes Zustand gesehen, in heftiges Weinen ausbrechen“. — Der ganze Abschnitt 36—42 gatā fehlt in **D**. — 45 puruṣas tava bhakshyo na bhavati **A** und (ohne puruṣa, nur stava etc.) **B**.

42, 2 Statt svakāryam: svamīhitam **b**, svasamīhitam **e**, svahitam **Deg**. Nach cintayā noch bhaksha mām **c**, mām bakshaya **Db**. — In **D** sagt der Garuḍa darauf: rājan, tvam parārtham prāṇān jahāsi, sattvādhikas tvam. uktaṃ ca (folgen die Verse).

Vers 16 **Aacd**, Boehtl. 2307 (921) γ phalaṃty eva **A**; statt ca: hi **d**; parārthe ca **Ad**, parārtheshu **c**. δ statt mahātmāno: nātmahetor **cd**. — Vers 17 **Aac**, ausserdem **g** im Mādhav., fol. 211 a, Boehtl.² 4082, Subhāshitasameçaya 1, 16 (*Aufr.*) α nadyaḥ pivamti **g**. β svayam na khādamti phalāni pādapaḥ **A**. γ payomuco 'mbham (l. 'mbhaḥ) sisṛijamti sasye **a**; payodharasya kvacid asti sasyam **A**, ähnlich Subhāsh. payomucām kim kv. a. s.; payodharā naiva caramti (verzehren) sasyam **g** (β und γ vertauscht). δ vibhūṭayaḥ **Ag** mit demselben metrischen Fehler wie in einer H. der Sindhās. s. Web. Ind. Stud. 15, S. 275. 3).

Vers 18 **ABDacd**, Boehtl.² 2219. Für das zweite punaḥ hat **B** immer tathā. α st. candanam: carcitam **D**; cārugamḍhi **c**. β chinnaḥ chinnaḥ . . damḍaḥ **A**; svādumān ikṣbudamḍaḥ **BDacd** (ikṣh^o **D**, ikṣhukhaḍaḥ **a**). γ kāntivarṇam **ABcd**. δ prāṇamte na

prakriti (so **a!**) vikritir jâyate sajjanânâm (mânâvânâm **a**) **Da**; prâ-
nâpâye **A**, prânatyâga **c**. — Nach diesem Verse hat **c** noch eine
wenig herpassende Strophe in Çârdûlavikrîḍitam, die ich folgender
Massen herstelle:

no, manye, dṛiḍhabandhanâçritam idam. nai 'vâ 'nkuçâghaṭṭanam,
skandhârohaṇa-tâḍanâni ca punar, nai 'vâ 'nyadeçâgamah
cintâm me janayanti cetasi bhṛiçam smṛitvâ svayûtham vane:
sînhatrâsitabhîru[hasti]kalabhâ yâsyanti kasyâ "çrayam?

a für manye vielleicht manyâ Nacken, in Compos. mit dṛiḍhaba-
ndhanâ, zu lesen. — ânkuço. **β** skandha. **γ** cittâm. **δ** hasti fehlt;
âçrayam *Wēber's* Verbesserung für âçramam. — Die Beziehung
hierher liegt nur darin, dass nicht das eigene Leid, sondern die
Sorge um andere den Elefanten bekümmert.

Vers 19 **ABDacd**, Boehtl. 3723 (1581). **β** lakshmis tathâ
bhavatu bhavatâm yatthecham **d**. **δ** statt pathah: padaḥ **d**.

Vers 20 **ABD**. **α** st. parârthâni: parâm hânim **D**. **β** sukri-
tâni **BD**. **γδ** sadâ parârthe niratâḥ purushâḥ sâdhavottamâḥ **D**.

Vers 21 **ADacd**, Boehtl. 4002 (1744) **α** st. paçavo: paçyamto.
β kevalam **ADD**. kevalâ **c**; st. "svo": "so" **A**. **γ** sa tu jivet ("vat
geschr.) pumânâç cā "ḍhyaḥ (? çcâtyaḥ geschr.) **D**. **δ** parâtheyaḥsa-
jivanam **c**.

Vers 22 **Aa**. **αβ** yadi puṇyopakârâya deho 'yam ca **A**. **δ**
mudhî **A**.

Vers 23 **ABabcde**. **β** st. cira: kila **d**. **γ** ye na satvopakârî
syâj **b**, yo na sarvopakârâya **e**. **γδ** yan na sarvopakârâya jivitaṃ
ca nirarthakam **a**; ebenso, nur yatra satvop., **A**; yatra sarvopakârâya
tac ca jibaṃ nirarthakâḥ **c**; yan na sâdhûpakârâya tasya jivo ni-
rarthakâḥ **d**; yan na santopakârâsya tac ca jivanam arthakam (lies
jivam anarthakam) **B**.

Vers 24 **Aabce**. **β** tasmaiva **be**; st. khalu: kila **e**. **δ** kurute
na ca **be**. jivitaṃ **c**. **γδ** kâkopi çûkaropiḥa sa eva kiṃ na jivati **A**.
çûkara statt sûkara auch zu 51, 9.

Vers 25 **ABabedg**, Boehtl. 2100 (828). **α** gavârthe alle;
brâhmaṇârthe zuerst **bc**; guror arthe gavârthe ca **g**. **β** viprârthe
g; yoshitâm api **abcg**; st. 'thavâ: 'pi vâ **B**. **δ** svarganirâmayaḥ **A**.
svargo⁰ corrig. *Aufr.*; svargam niramptaram **B**: svarggeksahayâgatih
a; sa svargo çukham açrute (l. svarge sukham âpnute) **d**. **γδ**
gachanti kṛtinâm prânâ gachanti (so **g**, corrupt gacchatu **b**, te yâmti **c**)
saphalâ dhruvam **bcg**. **D** hat den Vers in folgender Fassung (in
β sîmârtha):

brâhmaṇârthe gavârthe vâ, sîmârthe, bhîtarakshaṇe

yaḥ pumânâs tyajati prânân, punar yâti na samsṛitim.

Darnach hat **D** noch den Vers Boehtl. 4381 (4606) in folgender
Fassung:

bandhanastho 'pi mâtaṅgo (so!) sahasrabharaṇakshamaḥ,

bhashakaç chandacârî ca svodaram bhartum akshamaḥ.

β st. bharaṇa⁰: bharama⁰ **γ** bhakshakaç, von *Jac.* corr.

Die Reihenfolge der Verse ist in den HH. verschieden; in **d**: 18, 16, 19, 21, 23, 25; **c** hat ebenfalls zuerst 18, dann den *no manye*⁰, dann 19, 16, 17, 21 u. s. w. Vers 22 habe ich an diese Stelle gesetzt, weil er zwischen 16 und 17, wo ihn **Aa** einfügen, nicht passt.

31—38 *saṃjātaḥ*. Diese Episode bieten nur **cg**. Nach *svāmin* hat **g**: *mahāparopakāra*. *mahodadhe* (vielleicht zu lesen: *hā paropakāramahodadhe* Meer der Hülfe, cf. *kāruṇyanidhi Kathās*. 22, 219.), *mahāsatvādhika*. *hā kāmṭa*, *hā sadācāmt[a]*, *hā vidagdhaçūḍāmaṇe*, *hā bhīmaparākrama*. *hā janav*. etc. — 43 f. **g**: *gacha Jīmūtavāhana nijāçrame*. *mama prasādāt tava çatravaḥ dāsavaṃ yāsyam*[m]ti. *tato Garuḍād varam labdhvā saparivāro svāçramam gataḥ*.

43, 5 f. Die Worte *bhaṇitaṃ . . nishiddham* nur aus **bce**; dafür **Bd**: *prathamam Jīmūtavāhano* ('pi **B**) *nivāritaḥ* ('taç ca **d**).

Vers 26 **Acd**, Boehtl.² 2331. **α** Der Anfang wird, wie mich Herr Dr. *Zuchariæ* aufmerksam macht, in dieser Form von einem Grammatiker citirt, war also nicht mit Boehtl. zu ändern. **γ** st. *tenai 'vâ*: *tair evâ*⁰ **A**. **δ** *tad evâ*⁰ **d**. *tathai 'vâ*⁰ **Ac**.

XVI.

Vers 1 **ABabcde**. **α** 'raso⁰ **A**. 'rasām⁰ **c**, 'ramābhogī **e**. **β** 'kāra⁰ **c**, *raktāmbarasamānvitam* **B**. *nānābhogasamānvitam* **d**. **δ** st. 'kavi⁰: 'gaṇa⁰ **d**. — Statt dieses Verses hat **g** folgenden:

yā kundendutushārādhavalā, *yā çubhravastrādhritā*,
yā viṇāvaradaṇḍamaṇḍitakarā, *yā çvetapadmāsana*,
yā Brahmā-cyuta-Çaṅkaraprabhṛitibhir devaiḥ sadā vanditā,
sā mām pātu Sarasvatī bhagavatī, niḥçeshajāḍyāpahā!

43, 23 In **B** ist Unm. die Tochter des mantri Dharmottara, in **D** heisst ihr Vater Sāgaradatta. — 28 *Brihaspatyuktalakṣaṇap*. **d**; 'parīkṣhakāḥ **Acdg**. 'parīkṣhikāḥ **be**, dafür *lakṣhanikā* (l. *lākṣhanikāḥ*) **B**.

Vers 2 **ABabcdeg**, auch *Mādhavān*. der H. **g**, Bl. 209^b. 10 ff. **α** *tasyāḥ* **d**; *yasyās tu* **ab**; *visṛte* **c**; st. *netre*: *nābhīr* **b**; *yāstu viçalanetrābhyām* (so) **g**; *çucinetradvayam yasyāḥ* *Mādh*. **β** 'pama-çubham **d**, 'pamaprabham **a**, 'pamam smṛitam **e**. **γ** *dolopamau* (dolā⁰ geschr.) ca *yatkarnau* **g**. **δ** *kapole camdrikojvale* (so) *Mādh*., 'lau 'jvalau **B**, *camḍi(?)kopamau* **e**.

Vers 3 **ABabcceg**. *Mādh*. l. **c**. **α** *nāsikā tilapushpam ca* *Mādh*. 'tailadhāre 'va **bceg**. **β** 'cāpopamau **B**, *Mādh*., 'pame **a**. **δ** 'bhāḥ *smṛitodharāḥ* (so) **c**; *vidrumopamito 'dharāḥ* *Mādh*., *raktabimbopamau dharau* (so) **g**. — Statt dieses Verses hat **d**:

sunāsā subhruvā cai 'va. *daçanā hīrakā iva*.
vidrumaiç ca samāv oshṭhau, *vāṇī parabhṛitasvanā*.

δ 'stanā.

Für die folgenden Verse beschränke ich die Angabe der Varianten auf das Wesentlichste.

Vers 4 **ABabcde**, Mâdh. l. c. β st. kaca⁰: keça⁰ **cd**.

Vers 5 **ABDabedg**. α st. mādhave: mālati **a**. γ st. hastau: yuktau **abc**, darnach raktau palācābhau **b**. δ st. rakta⁰: cakra⁰ **b**. **D** beginnt hier erst die Beschreibung: tasyāḥ bhujau saralau, raktotpa⁰.

Vers 6 $\alpha\beta$ **ABDabcd**, $\gamma\delta$ nur **bc**. $\alpha\beta$ so **a**, nur ⁰vṛitta st. vṛittau, β so auch **cd** (nur karkaça⁰ **c**); pīna(od. pīnot)tuṅgau ca sam(od. sad)vṛittau (vṛitau) stanau ca karkaço(kalaso **B**)pamau **ABb**; pīnottuṅgasamau vṛittau karkaṣau sabalau stanau **D**, was *Zachariæ* aufgenommen mit der Conjectur samavṛittau (cf. Bhāgav. Pur. 4. 25. 24); pīnāṅgatuṅgasa[m]vṛittau **c**, pīnodvṛittasamau tuṅga⁰ **d**. γ stanāv aviralaçlakshau (l. ⁰çlakshṇau) **c**. δ hat auch **D**: cakravākayugmau.

Vers 7 **ABDacd**, Mâdh. l. c. α tulyagulphaṃ (gulpaṃ geschr.) madhyadeçaṃ **B**; svalpakau madhyadeçaç ca Mâdh., sonst überall das Neutrum. — **g** hat hier folgenden Vers:

alpakaṃ madhyadeçaṃ ca. mātuliṅgopamau stanau.
nābhimaṇḍala[m] gāmbhīryaṃ. romaṛājī sukomalā.

Vers 8 **ADac**, die ersten Worte auch **B**, welche dann in Vers 9 geräth. $\alpha\beta$ valitrayaṃ vidadhāti romaṛājīç ca kevalāṃ (so!) **D**. $\gamma\delta$ udareshu natas tasyāḥ mṛigāḍhava(?) suçobhane **A**.

14 Vers 9—11 **Aac**. 9 α nitambabimbakaṃ tasyā **A**. γ ⁰pame **A**, rambhopamau ca yugmaurū **c**. — 10 α ⁰latābhāsaṃ **A**, ⁰latā-sāraṃ(?) **a**. β sakhibandhanaṃ **A**. sannidhaṃdhanam **a**. γ ratnā-ṅguli⁰ **ac**. Nach $\alpha\beta$ schiebt **c** ein: jaṅghayugmaṃ vidhātrā 'syā (svā geschr.) gūḍhagulphaṃ samavṛitaṃ. Diese Zeile füllt allerdings eine bemerkenswerthe Lücke in der Schilderung aus, da sonst die Unterschenkel gar nicht erwähnt werden.

Zum Schluss der Beschreibung hat **D** folgende Çikharīṇī-Strophe:

kim induh. kim padmaṃ. kim u mukurabimbaṃ, kim u mukhaṃ?
saroje. [kim]. mīnau. kim u madanabāpau, kim u dṛiçau?
khagau vā gucchau vā kanakakalaçau vā kim u kucāu?
tadid vā tārā vā kanakalatikā vā kim abalā?

44, 14 ⁰grihe yātā tatra svagrihakṛityaṃ cakre **B**, was *Zach.* aufgenommen. Ich folge der Uebereinstimmung von **Aabcde**, welche alle die Worte alakṣaṇā . . muktā (darnach 'haṃ **bc**. davor yato 'haṃ **Aad**) haben; ⁰grihe sakopā vartate **Aacd**. dafür ⁰grihe sthitā cintayati **be**. yatas ist gebraucht wie *ört* vor directer Rede, s. PW. s. v. zu Ende. Dies scheint der Schreiber von **A** oder ein Vorgänger von ihm nicht verstanden zu haben und hat daher zu dem vermeintlichen Vordersatze einen Nachsatz hinzugefügt: tarhi mama rājñah kasmin divase darçanaṃ samjātām? tadāsatu (? tadā 'sat od. tadā 'satyaṃ) jñātām. — 15 rājavattikāyāṃ **cd** hier und

ebenso unten 21, rājapattākāyām **B** an der zweiten Stelle; rājapattikāyām mārge **Bc** in Erz. VIII, 25, 21, wo **b** rājapattikāyām hat; hier patṭikāyām **A** an der zweiten Stelle. patiṃyāmarge (d. i. patṭikāyām mārge) **B** an der ersten Stelle, pāṭikāyām **b** (wie oben rājapā°), vāṭikāyām **Aa** an der ersten Stelle, **a** auch an der zweiten, und **e** in Erz. VIII; vāṭikām hier **e**, rājavāṭikāgre **d** in Erz. VIII. Hierdurch scheint mir das Wort patṭikā (10 mal überliefert) hinreichend gesichert, die Form mit ṭṭ vorzuziehen; rājavāṭikā auch bei *Weber*, *Pañcadaṇḍach*. S. 11, in ungewisser Bedeutung. **D** hat hier dafür upakāryām ("kāryā „ein königliches Zelt“) das 2. Mal verschr. apa°; dasselbe Wort S. 103 zu 9, 39. — Nach nirgato hat **d** noch: lokāḥ sarvo 'pi nījabhavanārūḍhaḥ paçyati. — 16 Nach daivavaçāt: saçriṅgārā **ce**, kṛitaç° **d**, çriṅgārabhārā **b**. — 17 Nach mānushī vā noch gandharvī vā bhavati **B**. — 21 f. kasyā 'pi . . dṛiṣṭā nach **Aacd** (kāpi **A**); nur devī mānushī (vā) **Dcd**; kácit vanitā **B**; rūpasvinī **Acd**, rūpiṇī **a**. — 23 tasyā . . jātaḥ aus **B**; tadrūpaṃ dṛiṣṭvā mohito 'ham **c**, 'mama kāmāvasthā saṃjātā **Ad**, kāmavedanā **a**. — Hier schaltet **D** den Vers Boehtl. 6565 (3320) çrutā bhavati° ein.

28 Vielleicht 'satpurushā zu lesen, wiewohl bho vor allen Consonanten in den HH. zu stehen pflegt. — 32 kārāṇenā 'smābhīr (devasya **b**) hitakāribhir idam kṛitam **be**. Darnach fragt in **e** der König nach dem Grunde und es wird ihm dieselbe Staatsraison wie im Texte 44, 8f. entwickelt. Da er sich aber ohne sie für willenlos (? vivaça) erklärt, ruft man den General und der König verlangt kurzweg von ihm seine Frau: eine Darstellung, die dem weiteren Verlaufe, worin **e** mit den übrigen HH. übereinstimmt, völlig widerspricht. Vgl. zu 36. — 34 f. sâ ca mama dâsi **acd**, mama sâ dâsi **b**, blos sâ dasī **Be**, sâ ca tava dâsi **A**. sâ patnī devasya dâsi **D**. — tasyā 'rthe kāmāvasthā vartate **Aab**. tadarthe° **cd**; darnach kiṃ virūpam **be**, worauf beide den Vers Boehtl. 4570 (2038) bhāryā putraç ca° folgen lassen mit den Varianten β st. tathā: sūtā **e**. darnach sūtāḥ beide; δ yasyaite **e**. Diesem Verse giebt **D** durch einige Aenderungen einen ganz andern und zwar hier unpassenden Sinn und bietet so an derselben Stelle folgendes:

trīṇy etāni dhanam rājño: bhāryā dâsas tu tatsutāḥ(?);
ete samadhiçacchanti yasya. tasya [bha]vet dhanam.

36 In **e** schickt der General wirklich seine Frau zum Könige und sie kommt. — *ibid.* "gamane **Aade**, "gamanena **bc**, "gamanam **D**, was allerdings die glattere Lesart ist; ich halte aber auch den Locativ für richtig.

Vers 12 **ABDabcde**, Boehtl. 4805 (2173). α "dārāṇi **Abe**. δ paçyante dharmabuddhayaḥ **d**: sa buddhimān **B**. **A** in margine: sa puṇyabhāk **c**.

Vers 13 **ABabcd**, Boehtl. 2173 (4026) α çastā hy ātmavatāṃ puṇsām **d**. β rājā çastā **ad**. γ st. atha: ataḥ **b**. aṃtaḥ **c**. artha-pravṛttipā° **a** (?). δ "vaivasvato 'ntakaḥ **a**.

44f. deva . . ânetavyâ so etwa **abcde**; mama kshiptvâ **A**; st. kshiptvâ und kṛitvâ die Participia kshiptâ und kṛitâ nur **b**. — 46 st. nigrāham: daṇḍam nur **B**.

45, Vers 14 und 15 **Abcde**, Kâmasûtra III, 21—22 im Verz. d. Oxf. H. S. 217. 14 α pūjanīyâ **bd** (⁰yāh sadâ rājâ! **d**), janayitvâ sadâ rājâ **A**. β guṇavadbhīḥ pratishṭhitâ **c**, ⁰bhīḥ svayam ṣrutâ(!) **A**, ⁰bhir iti ṣrutam **d**. γ prārthanīyo ⁰bhigamyâ ⁰tha(!) **d**, prāpyanīyâ **b**. δ lakshmībhūtâ **bce**. lakshabhūtâ Kâmas.; lakshabhūtâ (so) ca kāmāyet **A**, lakshyam jñātvâ ⁰bhikāmāyet **d**. — In **d** ist sonach der Sinn ein völlig anderer. — 15 α rājñī yâ **A**; dafür yogajñâ Kâmas.; st. vâ: ca **bce**. β st. mahāmātya⁰: mahādhanâ⁰ **e**: svagūṇai[r] bahubhī[r] yutâ **c**. γ ⁰purasthâ ⁰pi **Ad**. δ svavarṇam **e**. tava sevā (sevâ **A**) kutah patih (kshatih **d**) **Ad**. Für $\gamma\delta$ yasyām upari rājñō ⁰bhilāsho jāyate. sâ grāhyâ rāmâ (rāgâ geschr.) **c**.

45, 5 daṇḍabhīḥ kāmavasthābhīḥ paravaṇo ⁰bhūt **be**. — 7f. So werden die 10 Liebeszustände übereinstimmend angeführt in **Aacd**. sie fehlen in den andern HH. ausser **D**, welches Verse hat:

cakshuhprītir, manahçaktih, samkalpo, jāgaras tathâ,
tanutâ, vishayadvesho, vyâdhir, unmâda eva ca,
lajjânâças. tatho ⁰nmâdo, mûrchâ maraṇam eva ca.

Vers 16—18 alle HH. 16 α prathame ca mahācintâ **D**. β st. drasṭum: drusṭam **B**, dusṭam **d**. — 17 α pañcama jāyate kārṇvam **a**. γ st. tu: ca **bc**; st. kampah: kasṭham **a**. saptame hy utkaṭah kâmo **D**. δ st. bhavet: tathâ **b**; mada[h] syâd asṭame tathâ **D**. — 18 β daṇḍame jīvitam⁰ **abe**.

Darnach hat **c** folgendes. wohl ursprünglich ein Vers: abhilāshacintānusmaranam guṇakirttanam || tatho ⁰dvegaḥ pralapanam unmâdo vṛiddhir jaḍatâ maraṇam ca. — 18f. kriyate **Aac**, auch an zweiter Stelle **Aa**; kriyatām **be**. vidheyam **d**; an zweiter Stelle argho diyate **ac**, ⁰diyatām **be**. An erster Stelle kim kartum योगyam **B**. — In **D** fehlt der Opfertod des Generals, statt dessen wird erzählt dass die Königin ins Feuer geht. — Nach kriyate haben **bce** zwei Verse, vom zweiten die Hälfte auch **Bd**:

tvam gatih sarvabhūtânām, samsthitā tvam carācare,
ishṭis tvam sarvabhūtânām antaṇḍareṇa karmanâ (?); 1.
karmanâ. manasâ. vâcâ tvatto nâ nyâ gatih mama⁰.
ity uccārya tadâ tena pravesṭavyam hutāçane. 2.

1 β st. samsthitā: samstuta **b**. δ aptaṇḍareṇa **c**. — 2 β na cā ⁰nyâ ⁰sti gatih mama **B**. $\gamma\delta$ prosaisch: ity uccārya sa hutāçane pravishṭah **c**. ganz ähnlich **Bd**.

Vor den folgenden Versen haben zuerst **ac** den Vers Boehtl. 4803 (2171). mit Varianten α pitrikam **a**, pitrakam **c**, β yatra kanyâ pradīyate beide. γ kulam punâtī (punīte **c**) sâ nārī beide. Darnach hat **c** allein noch zwei, Boehtl. 3900 (4494) mit anderem Anfang. bhartṛijīve ca yâ nārī. und folgenden:

aḥlilāḥ (aḥlilāḥ geschr.) kāmavṛitto vâ dhanair virahito ⁰pi vâ
strīnām āryasvabhāvânām paramam daivatam patih.

Dem ähnlich bieten **Ad** folgenden Vers, womit auch Boehtl.² 3892 und der von uns S. 117 zu **14**, 9 angeführte Vers na pitâ⁰ zu vergleichen ist:

patir eko guruḥ strīṇām nâ 'nyâ ca gatiṛ uttamâ,
strīṇām pativratânām ca paramam daivatam patiḥ.

β nâ 'nyâ gatiṛ anuttamâ d.

Vers 19 **ABDacd**. **α** çmaçânam **B**; st. tu: ca **a**. **β** bhartâram anuyâti yâ **ad**. **γδ** so **ABD**, nur prâpnoty asaṃçayam **D**; ⁰medham ca labhate nâ 'tra saṃçayaḥ **d**, ⁰medhena yajate sâ na sam⁰ **a**, p. p. yajñaphalam labhate nâ⁰ **c**.

Vers 20 **ADabce**. **α** sâdhûnâm **A**; st. eva: api **D**. **β** st. prapata⁰: pratapanâd **a**, nipatanâd **e**; prapatanâya ca **b**. **γ** st. dharmo: dhânyo **a**.

26 ff. **D** hat dies metrisch:

guror vacanam âkarṇya snânām dânam tapaḥ çṛitam (?)
citâm pradakṣiṇikṛitya gatâ sâ bhartṛisaṃnidhau.

32—36 So **a**, die andern kürzer, aber wesentlich gleich. **B** zu Anfang: paradârâgamanât. — Zum Schluss hat **D** folgenden Halbvers:

sukhasyâ 'nantaram duḥkham manushyânâṃ prakīrtitam.

XVII (in **D** XVIII).

Vers 1 **Aac**, Boehtl. 4497 (1994) **β** kṣhiptāḥ sadâ **c**. **γ** bhikṣhâtane **c**. — Dafür haben **Bd** den vor der 2. Erz. stehenden Vers, siehe Anm. S. 109, **e** und **g** die folgenden:

çatavarṇâlâṅkâre Sarasvatî, samastavâçavâdhâre,
Kamalajamânasavimale, mṛigâṅkadhavale namas tubhyam! **e**.
vinâyakam namaskṛitya sarvakâryaprasâdhanam
tasya prasâdam âsâdya kathayâmi çubhâṃ kathâm. **g**.

46, 2f. St. Ujjayinî: Avantî **g**; st. Mahâseno: Mahâvalo **B**, Râmaseno **D**; st. Devaçarmâ: Devasenâ (so!) **B**. tasya purodhâ De⁰ **bc**. brâhmaṇo gudhanâdhârah (?) **e**. — St. Guṇâkaro: Guṇa-sâgara **b**. — 6 In **D** jagt der Vater den Sohn fort. — 8 ff. yoginî dṛiṣṭâ; namaskṛitya upaviṣṭāḥ. yoginyâ uktam: „tava prâghūrṇikam (Bewirthing? cf. S. 105 zu **10**, 29. wo es = âtithyam) kari-shyâmi“. tat çrutvâ „dhanyo 'ham“ brâhmaṇena cintitam. yakṣiṇî- (yayinî geschr.) vidyâ (?) samâyâtâ: „kim âkaritam bhagavatya? âdi-çyatâm!“ bhaṇitam etc. **D**. — 9 ff. yogino 'ktam . . bubhukshito 'ham aus **Bd**, in **Aag** nichts davon; kürzer sagt der Brahmane in **bce** gleich das erste Mal: brâhmaṇo 'ham bubhukshitaḥ. — 12 kapâlâd odanam so nur **e**; kapâlodanam **cg**. ⁰lodaram **Aa**, ⁰la-dattam **b**. — 13 kapâlâ na bhu[ñ]jâmi **e**: kapâlasthanî annam na bhukshyâmi **g**, ähnlich **c**; nâ 'ham kapâlodare bhuñjâmi (bhuñje **a**) **Aa**; kapâlâm atra[m] nâ 'sti **b**. — 16 St. svecchâ: bhavyam **bc**, bhakshyam **e**; verkehrt **g** ipsitam dhanam. Abweichend **a**: brâ-

hmañârtham ekam grîham racaya“. iti çrutvâ yakshînyâ divyabhavanam racitam. punar yogino 'ktam: „asya etc. — 17 Nach racitam: ashtâdaçabhakshyabhojyâny âkrishya tatra bhavanamadhye brâ⁰ ni⁰ etc. **a.** — ⁰nîtvâ divyabhojana-tâmbûla-pushpâdibhir mahatî prati-pattir kṛitâ, tataḥ sukhaçayyâyâṃ râtrau tena brâhmaṇena saha kṛiḍâ kṛitâ: so ungefähr **bcddeg**. — 20 prabhâte ca samâgataḥ punar yâvat paçyati, tâvan na grîham na ca yakshîṇi **D.** (Vers-rythmus?) — 27 f. yakshîṇi na dṛishṭâ **bcd**. — 29 kathito yogino 'gre mâyâvistâraḥ **g.** — 31 f. agnipraveçam kuru **Bbcddeg**, dann agniṇ (vahnîṃ **a**) sâdhayishyâmi **abcd**, blos sâdhayishye **e.** — kuṭumbam sammantrya tadâ maraṇam (so st. bharaṇam z. l.) kari-shyâmi **B.** — 34 etâvanti **bce**, etâvad **g**, die andern tâni und etâni. — St. sthitaḥ: gatâni **A.** Nach vismṛitam: satî bhâryâ, vṛi-ddhau pitarau **g**.

Vers 2 **ABDabcde**. β sadâcârâ **D**; kriyârataḥ **be**, kriyânvitâ **acd**, priyânvitâ **D**, guṇânvitâ **A.** γ tasyâs tu **b**, tasyâ vivarjanât **A.** ⁰visarjanât **B.** δ sa **BDbe**, dafür hi **Ac**, 'pi **a**, ⁰hatyâbhavannare (⁰hatyo bhaven naraḥ?) **d**.

Vers 3 **ABDbcde**, $\gamma\delta$ auch **a** nach dem nächsten Verse. α grî-hasthât **Ae**. β st. sukham: grîham **D**; st. paraṃ: samam **e**. γ ⁰mâtṛibhyo **abcde**. δ ⁰devo paramât⁰ **e**.

Vers 4 **ABDabcde**. α pitaraṃ mâtaraṃ **Bd**; st. cai 'va: câ 'pi **be**. β st. nindanti: tyajanti **b**. γ na teshâm mûrddhagam (so!) mârgam **B**.

Vers 5 **ABbcde**, den Anfang auch **a**. α st. sva: sa **e**, ca **ABad**. γ so **A**; st. yaḥ: tâṃ **B**, vâ **e**, ca **d**; bhajamânâṃ na bhajate **e**, bhuñjamânâṃ (so!) na bhuñjita **b**. γ ⁰darçanam **cd**, dafür ⁰mânavaḥ **b**, ucyate **e**. — **a** hat den Anfang bis prârthaya (so), dann folgt der Halbvers na tîrtham⁰ und Vers 4.

Vers 6 **ABDacd**. α st. 'jâla": ⁰jantulaṃkulaṃ **a**, wo überhaupt immer der Accusativ steht, 'yonisam⁰ **e**, 'râçisam⁰ **D**. β so **D**; ⁰durgandham (⁰dhi **A**) açaucamârdavam (⁰mârdave **A**, ⁰puskale[?] **B**, ⁰sammate **d**) **ABad**; wohl durgandha açau⁰ z. l. = ⁰dhe **a**⁰, in **d** viell. saṃgate; ⁰durgandhi prayepivâdhruve (? wohl 'druve) **e**. γ st. mûtra: mutra **a**, tatra **B**. δ mûḍhâ ramante **e**; st. viramanti: vicalanti **d**.

17 Vers 7 **Dbceg**, ausserdem **D** in Erz. XXI. α mâtâ kasya **D¹D²g**. β st. 'pi: 'tha **e**; bhâryâ kasya sutaç ca kaḥ **e**, bhâryâ (**D¹**, bandhuh **D²**) kasya sahodaraḥ **D**. γ jâto jâto **D²g**; st. jivânâṃ: jantûnâṃ **e**, jâtânâṃ **D²**, nânâjâtir hi jivânâṃ **D¹**. δ bhavi-shyaty **e**, bhavishyati (⁰anti **D²e**) pare pare **D¹²eg**. — **D¹** hat den Vers nach Vers 11. — Eine Variante dazu ist Vers 16 in Erz. XXIII, ähnlich auch Boehl. 4793 (4709).

Statt dieses Verses haben **Bd** einen Halbvers:

garbhavâse samutpattir {bhavaty eva punaḥ punaḥ. **B.**
{na bhavishyaty ataḥ param. **d.**

Vers 8 **ABDabcde**. β mṛitaḥ punar c. $\gamma\delta$ 'janmasahasrāṇi e, δ dṛiṣṭāṇi jātayaḥ(?) c; nānā yonir mayā dṛiṣṭā, putraḥ kasya pitā tathā? D. — e hat den Vers zuletzt.

Vers 9 **ABDacd**. α 'saṃgāc ca A. γ st. viṇ: viṭ D, vin Bc; pūrṇasya BD. δ açuci **ABDc**. Vgl. δ des folgenden Verses.

Vers 10 **ABacd**. α st. 'ntar: 'tra a, tu AB, ca d; vishayā c. $\alpha\beta$ 'pūrṇo 'çuciḥ syān na bhaved ghaṭaḥ (so!) d. β çucityān c. δ açuci smṛitāḥ (so) c wie in 9. — Der Schreiber von d ist nach yatnataḥ in den folgenden Vers gerathen; auch in B fehlt $\gamma\delta$.

Vers 11 **ADabcde**. α deho 'yaṃ A: yatnataḥ sevyaṃāno 'pi d, s. vorigen Vers. β 'kuçāḍibhiḥ D. δ nirmalaṃ nai 'va ga⁰ D; 'ca ne 'cchati A.

Darnach hat D folgenden sich eng anschliessenden Vers:

ataḥ çuddhivihinānām tīrthayātrā karoti kim?

çataço 'pi jalair dhautam surābhāṇḍam ivā 'çuciḥ.

Vers 12 **Aabcde**. α çrotāni A, çrotrāṇi(!) abce; satata[m] yasya e; st. satatam: sadṛiçam A. γ 'dyāḥ d, 'dhyāḥ (so) A. Statt des Instrum. 'ādyaiḥ erwartete man wohl eher den Genit.; pravahanti muss intransitiv sein, fließen.

Vers 13 **ABDade**. α agniḥ D. β st. divi: hṛidi a; kriya-māṇām ma⁰ A. δ st. yoginām: jñāninām D: st. hṛidaye: sarvato a.

Hierauf hat D noch die Strophe Boehtl. 4637 (2075) in folgender Fassung:

bhoge rogabhayaṃ, sukhe kshayabhayaṃ, vitte 'gni-bhūbhṛidbhayaṃ, dāsyē svāmibhayaṃ. guṇe khalabhayaṃ. vañçe kuyoshidbhayaṃ, māne glānibhayaṃ, jaye ripubhayaṃ, kāye kṛitāntād bhayaṃ; sarveshām abhayaṃ bhaved iha . . . vairāgyam evā 'bhayaṃ. β kayoshid geschr. δ iho. In der Lücke vermuthet Jac. kuto?

17 f. yogaçāstrāṇy adhitāni A; ahaṃ yogi saṃjātaḥ nur Aa. Darauf folgt in c: vidyābalena saṃsāre punar āgamanam na bhavati, ganz ähnlich bdg. — 20 ff. Nach āgatya: yogyādeçāj jvalitā⁰ A. — vahnim prajvālya tanmadhye praviçya (so ae übereinstimmend) mantravidyā sādhitā etc. a. tatṛā "gatya yoginī[m] namaskṛitya tena mantrārāhanam kṛitam D. tena yogi namaskṛitāḥ: tato yogi-çvareṇa tasya mantraḥ kathitāḥ, tena mantrasādanā kṛitā etc. g; dieselbe wieder vaṭayakṣhiṇī. — punaḥ . . . nā "yātā aus c, ähnlich g. Die übrigen HH. haben nichts der Art, ebensowenig die Hindi-bearbeitung (*Oesterley* S. 134), welche überhaupt nach der Recension Aa gemacht ist und auch hier der Fassung dieser HH. folgt. Statt der aufgenommenen Worte hat A folgendes: yoginā bhaṇitam: „āgatā vidyā?“ tadā brāhmaṇena bhaṇitam: „nā "gatā vidyā“. Kürzer geben ungefähr dasselbe die andern: yoginā ('ne zu lesen?) bhaṇitam: „nā "gatā vidyā“ a. nur kathitam yogine e: yoginaḥ (so!) kathitam: „sā vidyā mama na siddhā“ b. Dieser Abschluss der Erzählung des Vetāla ist, besonders in der Ausführlichkeit von A. entschieden sehr lahm, die Annahme einer Corruption dabei naheliegend. Dazu

kommt aber, dass unten in der Antwort des Königs die Worte *idriçasya . . kupitâ . . nâ* "gatâ, welche so ähnlich fast in allen HH. stehen, einen guten Sinn eigentlich nur bei der Annahme geben, dass die Fee über den Jogi erzürnt nicht wieder zu ihm kommt, und für die Recension **Aa** ist ganz besonders darauf Gewicht zu legen, dass es dort heisst *kupitâ vidyâ nâ* "gatâ yogini, welches letztere Wort in **a** in *yakshinî* corrupt ist (Mittelstufe yogini, wie **D** immer hat). Das Genauere s. zu 34—36. Ich glaube daher dass der Archetypus von **Aa** auch eine der aufgenommenen ähnliche Lesart hatte, Çivadâsa's Darstellung also in diesem Punkte mit derjenigen aller andern Redactionen übereinstimmte. Denn sowohl in **f** und bei Somad. wie bei Jambhalad. geht auch der Jogi seiner Zauberkunst verlustig.

25 *sâdhakasya Ad.* — Nach *nâ* "gatâ hat **g**: *yasmâd ekamanâh siddhiṃ* (so zu lesen st. *°nâṃ siddhiḥ*, zu ergänzen labhet, so dass dies also ein abgekürztes Citat des unten folgenden Verses ist); *dhyānena hiyamāne nâ 'sti siddhiḥ*.

Vers 14 *αβ ABabcde*, *γδ* nur **Ad.** *α* ⁰citte **c.** labhed *ekamanâh siddhiṃ bc.* *β* ⁰citte **bc**, ⁰cimto **A.** *δ* *ishukârî vinaçyati A.* Bei *skandhâvaram* hat **d** am Rande von der Hand des Correctors die Glosse *senâṃ*. — Nach dem Verse haben **abce** *tathâ co 'ktaṃ* u. ähnl.

Vers 15 *ABDabcde.* *α* st. 'sti: hi **Dbce**, *β* desgl. **bc**; *satvena Bbc.* *satyena Aade*; **D** kommt aus *α* in *β*. *γ* *vyayena b.* *δ* st. *siddhiḥ: dharmah d.*

32 ff. *yena . . kritaḥ nur Aad.* — ⁰*sâdhanasamaye Aa*; *mantram sâdhayitvâ bcd*, *mantrasâdhanam muktâ e.* — 34—36 *Vetâlah prâha . . nâ* "gatâ **c**; *Vaitâleno 'ktaṃ: „yadi vipro dvidhâcitto (so!) kuṭumbapârçve gataḥ. tato yoginâ smritâ (so zu lesen st. °taṃ) nâ "yâtâ katham?" râjño 'ktaṃ: „vidyâ yogiçvaropari kupitâ: „ekacitto na" g.* Dafür haben **Aa**, als Fortsetzung der Antwort des Königs: *tasmin samaye kruddhena yoginâ bhaṇitaṃ: „idriçasya etc.; katham mayâ vidyâ⁰ a*, während **A** dieses unsrer Fassung widersprechende *mayâ* nicht hat. In **d** heisst es: *tadâ yoginâ ity uktam, yato mayâ vidyâ dattâ. asau grihe kim iti gata? iti vidyâ kupitâ. be* stimmen fast ganz mit **c**, st. *vidyâ: devî b*, nichts **e.** — **D** hat zwischen Vers 15 und 16 nur folgendes: *dvidhâcitte na siddhir jâyate. idrigvidhasya kutaḥ siddhir? iti kupitâ.*

Vers 16 *ABDacd*, Boehtl. 1728 (667) *α* *karotu d.* *β* st. *prerya⁰: vâryamâṇa B*; *°karmanâ D.* *γ* st. *prâyeṇa: prâg eva Ac*, *prajñeva (?) D.*

XVIII (in **D** XVII).

Vers 1 *ABabcd.* *β* *vinâçane Ac*, *δ* *smaryate bc*; st. *yah: ca c: surâsuraiḥ d*, *sureçvarau (l. °raiḥ) c.* *γδ kâryârambhesu [saṃ]pûjya[m]te sarvadâ yah⁰ B.*

Dafür hat **e** folgenden Vers:

omkâram bindusamyuktaṃ nityaṃ dhyāyanti yoginaḥ,
kâmadam mokshadāṃ cai 'va: omkârāya namo namaḥ!
"ôm-kâravindu". — **g** hat hier einen Āryāvers:

marakatamaṇigaṇakiraṇaṣyāmā, Kāmārivāmahāgaṣṭhā,
sīmāsaundaryaṣuciḥ. somāvataṇsinī jayati.

ḍ ṣuciḥ meine Conj. für bhuviḥ.

Endlich hat **D** folgenden Çloka:

surā-suraçiroratanighriṣṭācaraṇāya ca,
vighnāndhakārasūryāya Gaṇeṣāya namo namaḥ!

48, 3 ff. Kamkola **A** hier und unten 35, ebenso dort **b**,
Vamkolaṃ **d** und unten **Dc**, Vamkolakaṃ hier **D**, Akolaṃ **c** ohne
vorhergehendes asti, also vielleicht gemeint asti Vamkolaṃ wie
unten; Kolaṃ **Bb**, Kolāpuraṃ **a** (unten Vamdhakolaṃ [Vandya-
kolaṃ?]), Kambalapuraṃ **e**, Kāmbojaṃ **g**. Die Recension **f** hat
Kamkolakaṃ, *Somad.* Vakrolakaṃ, *Jambhalad.* Karkkaṭapura. Der
Name des Königs lautet Sundaro in **Bbdeg** und vermuthlich auch
in **c**, wo bloß sum steht, Sudatto in **a**, Sundaraseno in **A**. Suçekhara
(Suse^o geschr.) in **g**. Der Kaufmann heisst Dhanakshaya in **Aa**,
Yaksha in **Bbde**. Yajñadatta in **D**, Dhanadatta in **g**. Kumāradatta
in **c**. Statt Alakā 5 hat **d** Alikā (sā cālikā), **e** Lāṅkā. — 6 tasyāṃ
jātamātrāyāṃ **B**(aber tasya!) **cd**, tayā jātamātrāyā **bg**. Dafür **e**:
putrī navavarshā jātā. tasmin samaye tasyāḥ pitā etc. — 7 f. apu-
trakāṃ **A**. 'ikāṃ **B**, **a**(?), aputrakāṃ **g**, aputraṃ **e**, apuro **c**. apu-
trāgrihaṃ **b**. — āhāritam **A**, grāhāyitam (so) **d**. luṇṭhitam **a**. mukhā-
pitam (?mushāpitam als Caus. zu mush?) **c**, sunītam(?) **B**; rājakule
'pitam **b**, rājñe samarpitam **g**; aputraṃ bhaṇitvā (ohne gotribhir
vorher) rājñā lakṣmīr hrītā **e**. — 11 melanaṃ **a**, dafür sparṣo **g**,
parasparaṃ sambhāṣaṇaṃ **ABd**, jalpo **e**, wo noch folgt: tadā
Lakṣmīvatī cmaçānabhūmau rudati; tām drisṭvā caureṇo 'ktaṃ.

Vers 2 alle HH. ausser **g**, Boehtl.² 7082. **β** dadāti 'ha **Acđ**;
paropatāpi na ku^o **B**; ḍ st. he: hā **e**; für yat: kimp **A**. Wegen der
anstössigen Verbindung zweier Versmasse hat Boehtl. willkürlich
geändert. Dem gegenüber ist vorzuziehen die Fassung von **D**, wo
γḍ folgendermassen lauten:

svakarmasūtragrathito hi lokah
kṛitāntam adhyeti: vṛithā 'bhimānaḥ.

Vers 3 **ADacd** Boehtl.² 79. **α** aghaṭitam api **d**. 'ghaṭitān **Ac**.
β 'ghaṭitān **c**, geändert in 'ghaṭitāmṇa **A**. **γ** st. eva: esha **a**:
tān und ḍ yān **Ad**. **δ** pumāny aiva ciptayati (so!) **c**; nai 'va
ADad, was bereits *Weber* in den Ind. Stud. 15 S. 332 Anm. 1
für das Richtige erklärt hat.

Vers 4 **Aacd**. **α** st. ca yatsthāne: yadā kāle **c**. **β** yatraihani
A: st. ca: vai **Ac**; **γ** 'vandham avāpnōti **d**. **δ** tam tathā cai 'va
nā 'nyathā **c**.

Vers 5 **ABabcde**. **α** yato duḥkhaṃ **ABacde**. **γ** st. çrīr:
strī **c**. **δ** preryamāna tvaka^o **c**. ('māṇaḥ mit ṇ nur **ad**).

27 bho caura aus a, wo darauf folgt: akriyasya (so z. l.) yasya dattā etc.; akriya wohl = unvernünftig. — mama sūtā pariṇītā, lobhavaçaṇ mayā pradattā (!); tarhi katham^o A; lobhavaçaṇ dattā mayā sūtā b. Wahrscheinlich durch das Wort lobha veranlasst schieben hier acde den Vers lobhamūlāni^o ein, den ich nach Aa in Erz. XIX als Vers 17 aufgenommen. Er ist im Munde der Dhanavatī gar zu unpassend; in der Hindibearbeitung steht er hier als Reflexion des Erzählers, *Oesterley* S. 137.

Die Darstellung in D ist vom Anfang bis hierher sehr abweichend: der Kaufmann geht mit seiner Tochter Dhanavatī Nachts fort, der gefühlte Dieb erblickt sie und bittet den Vater um sie.

29—33 tasmin dine . . pariṇītā so a, ähnlich Bd, kürzer A, wo nach udpādanīyaḥ gleich folgt iti kathayitvā^o 35. — Für tasya mūlyam^o hat e: tasmai suvarṇasahasraṃ dīyatām; etat kṛtvā putre utpanne paçcāt taṃ putraṃ peṭikāmadhye khepya suvarṇasya sahasraṃ khepaṇīyam, paçcād rājadvāre peṭikā moktavā. Vgl. zu 49, 20.

D hat hier eine wohl corrupte Çikharinī-Strophe:

samantād vai cakshuḥ kshapayati dhunānām api dṛṣṭu
kucadvandvākrāntam . . hṛdayam adahā kā na kurute?
gatir mandibhūtā harati ca mano manmathavatī.

aho tanvyās tulyam taruṇi mama sarvaṃ vijayate.

β *Jac.* vermuthet svahṛdayam adahā. γ gati madī^o.

40 ff. sakhyagre hṛdayavṛttāntam kathitam, sakhyā mātur agre bhanitam e. Nach gatā hat g: uktam: „svāmin bhūmīdeva, Mohinī tvayā saha ekāntam vāñchati; tvam tasyā āvāse vraja.“ evaṃ çrutvā gato brāhmaṇaḥ. Dhanavatyo ktaṃ etc. — 43 ff. Statt ṛitumati: ṛitusnātā D. suvarṇasahasraikaṃ A. "sahasraṃ D. 44 l. asyām nach Ac.

49 Vers 6 (7) alle HH. ausser g, Subhāshitamuktāvalī 18, 2, Çārṅgadh. 130, 9 (*Aufr.*) α kante līngitum āgate d; st. talpam: tulyam A. bandhanāt Dacde. β vāso 'pi D, vāsa (so) saṃçlatha^o B, vāsaç ca çla^o e u. Çārṅg., vāsa (so) çlakṣṇasamekhalā^o b, tadvāsaḥ çlatha^o ad, tadvaktraḥ (!) tvaya mekhalāguṇavitam (so) c. γ vedmi kevalam aham D u. Çārṅg.; 'vasā Bc; saṃgaiḥ d. δ so Aae; kvā 'sau kvā 'smi d, kā 'sau kā smarataṃstutā (so!) b, ko 'sau kiṃ surataṃ tathā c, ko 'yam kā vāyam atra kiṃ nu surataṃ D (fehlerhaft) u. Çārṅg., kvāsikasmitaram (wohl kvā 'sau kvā 'smi rataṃ zu lesen, wie in d) tu vā katham api me na smṛitam api B.

Vers 7 (8) Abce. α st. cātuvacaḥ: cāruveshaṃ A. γ st. suratā^o: pramadā^o c. δ janmāntare 'pi nitarām^o e; naram fehlt in A.

12 tato brāhmaṇo māsam ekam sthitaḥ, tadā etc. e; sâ vor prasūtā aus g. — 13 tayā Da, Mohinyā beg, mātṛā A; mātuh svapno jātāḥ d: Mohinyā svapne Çiva ive 'shtaḥ (?) b. — In c folgt hier ein corrupter Prakritvers, anfangend daenā^o, s. Anh.

Vers 8 (9) ABDacd. α jaṭāvaddhāryajūṭasthaḥ (so) A, jaṭā-jūṭordhvajūṭatu (= 'jūtas tu) B, ebenso d, nur ca st. tu; jaṭā-jūṭārdhabandhaç ca D. β çaçāmki d, nur çaçām a. γ cittā^o a, sita ADc, sveta (çve^o) B. çubhra^o d. δ st. çveta: sita Dac.

Vers 9 (10) **Aacd**. β st. mekhalah: bhûshaṇaḥ e. γ st. khaḍgaka⁰: shaḍavidyâṅga⁰(?) c; st. muṇḍâni: mûle(?) **A**.

Die folgende eingeklammerte Zeile haben **ADacd**; offenbar passt sie nicht her, wenn in der vorhergehenden Zeile bereits nicht mehr adjectivische Attribute stehen. Diese Zeile allein haben **Aad** mit den Varianten pañcudeha⁰ **A** und in der zweiten Hälfte trinetrāḥ piṅgarûpadhrik d. In c geht ihr folgende corrupte voraus:

kañkaṇaṃ damarûskandhaghaṇṭâttriçûlaṃ vâmapâṇidhrik.

Hier ist wohl kañkana-damaru-ghaṇṭâ-tri⁰ zu lesen. Endlich **D** hat nach Vers 8 (9):

khaḍga-khaṭvâṅga-damaru[m]ruṇḍa(muṇḍa?)mâlâ-gajâjinam,
pinâkaṃ, kañkaṇaṃ, ghaṇṭâ, triçûlaṃ vâmahastake.

19 Nach kâthitam: sâkshât Çaṅkhara iva tapasvî mayâ dṛiṣṭaḥ (svapne 'darçi b) **be**. — 20 tava . . bhavishyati nur **ABde**, râjâ d, mahârâjâ e. Darnach hat e noch: svapnaprabhâvâd etat kâthitam. paçcâc cauravacanam hridaye 'vadhârya tayo 'ktaṃ etc., s. zu 48, 29—33. — In c steht kâthitam mâtur agre vor den Versen, nach denselben: evaṃv. sv. mayâ dṛiṣṭaḥ. teno 'ktaṃ svapnadṛiṣṭhena: mamâ "deçena etc. Ähnlich ist es in **D**, wo die Mutter sagt: svapnas tathyaḥ kartavyaḥ. In c heisst es nach den Worten der Traumerscheinung weiter: yat svapnântare dṛiṣṭaṃ, tat tathâ kṛitam. — 23 râjñāḥ putratvahitasya e.

Vers 10 (11) **ABac**. In ac immer der Accus. β ⁰pâṇinam ac. — 27—31 (evanvidhena . . dṛiṣṭaḥ) nach a. Die HH. variiren hier ausserordentlich, insbesondere legen **ABbd** die Worte der Traumerscheinung fälschlich der Königin bei, welche in **Ab** sagt, dass die Thürhüter es berichteten. Nach bhavishyati fast ganz übereinstimmend **Ab**: etac chrutvâ râjñâ madhyasthâ varaṅganâ putravilokanârtham preshitâ. Für letzteres: pârcvacaṛâ âhûya pre-ritâḥ e, râjadvâre bhṛityâḥ prahitâḥ d. — 31 Nach dṛiṣṭaḥ hat a sich selbst widersprechend tayâ mastake kṛitvâ râjñāḥ purataḥ ânitâḥ. — In **D** erzählt der König dem Thürhüter den Traum und dieser sieht am Morgen den Korb und bringt ihn.

33 ff. âhûtâḥ sarve gaṇakâḥ b, âhâritâḥ jyotirvidāḥ c, daivajñān âhûya e. In g sagt der König erst selbst: kulalakṣaṇalakṣhito 'yam kumâraḥ. In b heisst es hier: gaṇakaiḥ samyaksâmudra-vidbhîr lakṣaṇâni nirikshyo 'ktaṃ. — Die Summe der Zeichen, welche in den Versen angegeben werden, ist 33, daher trayastrîṇçal⁰ in **beg**, während **ABDade** dvâtrîṇçal⁰ haben. In a steht deva dvâ⁰ erst nach den Versen.

Die Verse 11—15 stammen aus Varâham. Bṛihat Samh.. Cap. 68, Vers 84—88; Kerns Uebersetzung steht im JRAS new ser. VII, S. 87.

Vers 11 nur **bc**. β trishv eva fehlt in b. $\gamma\delta$ so Bṛih. S. und b. nur st. sūkshmaç ca: vijñejah; saptasu rakto (so!) sūkshmaḥ pañcasu râjâ sudirghaç ca c.

Vers 12 $\alpha\beta$ nur **bce**, $\gamma\delta$ auch **ABad**. α nâbhî c; praçastam alle 3, wie auch die meisten HH. der Brîh. S.. *Kern* pradishṭam. γ st. uro: çiro a. δ vistirṇanâmatritayam⁰ B; st. praçastam: ca uktaṃ (so) c.

Vers 13 **ABacde**. α vakshoja d, vakshoya c, vakshopya-vakshâ oder ⁰cakshâ B. Ist vielleicht st. kakshâ kukshî = kukshi (wie Br. S. 50, 13) zu lesen? PW. s. v. nam mit ud führt unsere Stelle mit der Lesart „kukshâ(!)“ an. nâsikâ ca de. β st. kṛikâṭikâ: triṅghamṭikâ(?) A, trikamṭi(?) B.

50 Vers 14 **ABacde**. α ⁰talâdharoshṭa⁰ A, ⁰tâladha⁰ B: ⁰adharauṣṭha⁰ d. β nakhâç ca raktâ khalu subhâvahanî A; subhâ⁰ auch ad. γ st. daçanâ⁰: radanâ⁰ a; st. ⁰parva⁰: ⁰mauli⁰ d, yatra(?) B; keçaṃ a. δ st. na: su e; duḥkhitâni c.

Vers 15 **ABacde**. β stanayo ramamtra⁰(?) c, ⁰amṭarammamṭrapamcakâṃ(?) B. γ st. iti: ati e; st. tu: na c. δ abhûbhujaṃ d am Rande von der Hand des Correctors; prabhavaty e[va] nṛiṇâṃ subhûtaṃ A. $\gamma\delta$ ganz corrupt B.

Da in diesen Versen, wenn $\alpha\beta$ von Vers 12 wegfällt, nur 30 Zeichen genannt sind. so fügt c in einem corrupten halben Indravajra noch zwei hinzu:

dve cai 'va çukle: nayane vinâvai(?)
kanînikâ yâ radanâç ca sarve.

Ganz anders ist dieselbe Sache in D behandelt, welche Handschrift lauter Çloken bietet. ähnlich den von Utpala aus Garga angeführten (*Kerns* Uebers. a. a. O.). Sie lauten:

pañcadirghaḥ pañcasûkshmaḥ saptaraktaḥ shaḍunnataḥ
tripriṭhu-laghu-gambhîro dvâtriṅçallakshaṇo hy asau. 1.

bhujau netre tathâ nâsâ civukaṃ câ 'pi jânukam,
pañca etâni dirghâni: dikpâlapadabhâvyatâ. 2.

tvak-keçâ-'ṅguli-daçanam parvâny aṅgulijâny api
pañca sûkshmaṇi çastâni tathâ dirghâyusho bhavet. 3.

pânyos tale ca netrântau, tâlu, jihvâ, 'dharoshṭhakam
saptârûṇam ca sanakham mahadaiçvaryasûcakam. 4.

vaksho(!) kukshiç ca vaktram ca, ghrâṇa[m]-skandha-lalâṭakam
sarvaçâstrasamuddishṭam unnataṃ hi praçasyate. 5.

lalâṭa-kaṭi-vakshobhis trivistirṇa[h] çicu[h] çubhaḥ,
svareṇa sattva-nâbhibhyâṃ digambaropame 'ritâ. 6.

grivâ jaṅghâ mehanam ca trîpi hrasvâni co 'cyate. 7.

1 $\alpha\beta$ in der H. Accusative. je 2 componirt(?): ⁰dirgha . . sûkshmaṃ etc. γ tripriṭhur⁰ 2 α netras β jânutâ δ bhâgyatâ. 3 $\alpha\beta$ kaum richtig. δ bhavet *Jac.*. svavai die H. 6 $\gamma\delta$ so *Jac.* f. vareṇyaḥ saptanâbhibhyo . . 'ritâḥ.

50, 10 Nach nikshiptâ wird in e hinzugefügt. dass „diese“, wohl die Brahmanen. dem Knaben Perlenketten „mit zehn Vorzügen“ geben. wonach folgender Vers steht, auch in **ac**:

siṭam, vṛittam, guru, sthūlam, raçmi-târa-jvalânvitam,
snigdham, âhlâdakaṃ, svastham: mauktikasya guṇa daça.

12 ff. vardhâpanam **Ad**, vardhâpanakam **c**, dafür mânâlikam
a. Beide Worte scheinen Gratulationsgeschenke zu bedeuten, vgl.
Anm. zu **31**, 36, S. 152. — râjñâ . . kâritam aus **A**; vardhâpana-
mahotsavaḥ kârâpitaḥ **e**, vârdhâpana-prekshaṇiya-mahotsavâdikam
kâritam **b** ganz wie in Erz. XI, s. Anm. zu **31**, 31 ff. — Zu nâma
pratishṭhitam vgl. Erz. XV, **39**, 17 nebst Anm. S. 164. — 15
krameṇa çâstrakuçalah, çastradakshaḥ, sarvakalâpravinaḥ **b**, ähnlich
e. — Hier folgen in **e** 2 Verse, der erste auch in **bc**:

â shoḍaçâd bhaved bâlah, yâvat kshîrân nivartakah,
madhyamaḥ saptatiṃ yâvat. parato vṛiddha ucyate. 1.

shoḍaçaḍbâ bhaved bâlâ, trinçatâ 'dbhutayauvanâ,
pañcapañcâçatâ madhyâ, vṛiddhâ strî tadanantaram. 2.

1 α shoḍaçaṇ **c**, ϵ ço **b**. β jâvakshîrâṇiva⁰ **b**, trinçatâdbhutayau-
vanah **e**. γ madhyagaḥ **e**; saptati **b**, "tir **e**. — 2 γ pañcapañca-
gatâ die H.

16 kâlaparyâyeṇa mit â **Aac**, wie in Erz. III, **14**, 37, kâla-
bhâvena **b**, "parinâmena **e**. — 18 f. piṇḍadânam **Ddg**, piṇḍodakam
a, piṇḍâvapâtanam **e**, piṇḍo[d]dhâro (na dhîyate) **b**, piṇḍoddharaṇam
Ac. — **D** hat hier: kim anyena putreṇa? yas tu Gayâyâṃ piṇḍa-
dânam karoti, sa eva putro manyah. In **g** folgt nach karomi:
tarhi pitur vareṇyaḥ (? naranyaḥ geschr.) katham bhavâmi? uktam:

jivato vâkyakâraṇât, kshayaḥ bhûribhojanât(?)

Gayâyâṃ piṇḍadânâc ca: tribhiḥ putrasya putratâ.

evam vimṛishya (so) sfokataraiḥ sasainyaiḥ saha(?) râjâ Gayâyâṃ
gataḥ etc. — 20 tam prati⁰ aus **e**, ähnlich **bcg**.

Vers 16 **ADace**, Boehtl. 5368 (4855). γ moksham **Ace**;
kim vâ jñâna moksheṇa **D**. δ st. kim: na **e**, no **c**; st. jaṭâ:
jarâ **e**, jashṭâ (= jarâ) **a**; st. civaraiḥ: vîvarai **e**, pîvaraiḥ **A**. cira-
kaiḥ **c**, lepanaiḥ **D**.

Vers 17 **ADac**, Boehtl.² 5231. α tri⁰ **c**; st. tri: ca **D**. wo
 α und β vertauscht sind; st. nagnamuṇḍam: "muṇḍau **D**, muṇḍa-
khaṇḍam **Aa**; jaṭam **c**, yaṭam **A**. jaṭi ca **D**. γ "purâṇam sarva-
çâstrârthayajñam **D**. δ "etad viruddham **D**.

Vers 18 **ABDabcde**, Boehtl.² 2754. α dânapûjâ **D**; st. pûjâ:
pûtam **A**; st. tapaç: pataç **b**, japaç **d**. β tîrthe **c**: tîrthayâtrâ-
çutam **a**; "sevâ tathâ kṛitâ **D**; st. tathâ: tapaḥ **B**. γ sarvam eva
A. $\gamma\delta$ Boehtl. (Subh.) anders.

Vers 19 **ADabcde**, Boehtl. 6548 (3034) α çrâddhâ⁰ **a**: kṛiyâ⁰
c. dayâ⁰ **b**; kṛitam çrâddham **A**. γ tad bhavet **a**; aphaḥam **e**,
niḥphalam **d**. δ "tishṭhate **ADa**.

Vers 20 **ABDcd**, Boehtl. 3197 (1350) β st. kardame: parvate
d: na pâshâṇe na kâncane **D**. γ bhâvo hi **Bc**, bhâveshu **d**. δ
"bhâvam na lopayet **c**.

39 atha rājā pratipālakas g. — 41 Nach grīhitaṃ: rājā lobha[h] putrasya sulakṣaṇasya kṛita[h], so na pratipāla[h] kṛitaḥ. tasya caurasya kṣhetraṃ mūlya[m], tayā(?) vīryaṃ grīhitaṃ tapodhiraḥ (? sic!) pi[n]ḍasya pātaḥ caurasyai 'va B. Die Wörter pratipāla (B) und pratipālaka (g) stehen nicht im PW.

XIX.

51 Vers 1 so a, ohne die 3. Zeile A; ähnlich cd:

vidyārambhe vivāde ca, praveṇe nirgame tathā,
saṃgrāme saṃkaṭe cai 'va vighnas tasya na jāyate.

α vivāhe d. ζ pārameṣvari meine Verbesserung für yārageṣvarā. — Vergl. den Eingangsvers von Erz. VII nebst Anm. — Dafür hat e folgenden Vers:

ekadanto, mahābuddhiḥ, sarvajña, gaṇanāyakaḥ,
sarvasiddhikaro devo Gauriputro vināyakaḥ.

In g steht hier ein corrupter Vers, anfangend pāpavṛitti⁰. Endlich B hat den in c vor der dieser H. eigenthümlichen 25. Erz. stehenden, s. zu S. 63 Vers 1.

Am Anfang kommt B in die 10. Erz., doch mit andern Namen: Der König heisst Candracakṛa, die Stadt Kusumāvati. Als die Königin durch die fallende Lotusblume beide Füße gebrochen hat, geht er niedergeschlagen (viśhādasampannaḥ) auf die Jagd und kommt zu Mittag von Durst gequält an einen Teich u. s. w.

8 St. Rūpaseno: Nṛpaseno b, Parāpakāro (Paropakāro?) D. 9 ākṣetaḥ ṣaṣṭaka-ṣṭaka-mṛigaprabhṛitin vyāpādanāya ekāki turagā-dhirūḍho dūre gataḥ c, ähnlich beg. — 12f. tāvat kanyāyāḥ vacanam ṣrutam. tadvacanānūsāreṇa kasyacid ṛisher ācramam gataḥ. So D. Darauf folgt in dieser H. gleich Vers 2. welcher mit yathānyā abbricht, und nun kommt der Schreiber in Erz. XX, so dass also die ganze XIX. Erz. hier fehlt.

Vers 2 alle HH. ausser g, Boehtl. 1177 (443) α st. 'pi: 'tha e. γ tasya pūjā vidhātavyā B, vipro vā yadi vā ṣūdraḥ e.

Vers 3 Abcde, Boehtl. 1353 (522) β bhoktā ca vipramucyeta b. γ st. vipra⁰: prabhu(!) mucyante c; na te pāpai[h] pramu⁰ A. na te pāpai vilipyante d. δ st. dosheṇa: pāpēna bc; lipyati bc.

Vers 4 ABabcd. Ārṇadh. 55. 9 (ZDMG. XXVII, 74) α st. vasanty a⁰: vane vasanti b; vasanty araṇyeshu caranti dūrvaṃ Ārṇ. β aparigṛhāṇi A, ⁰grahāṇi ca a. γ st. 'pi: na b. narāṇi ca B. δ st. ko: na B.

Vers 5 ABabcd. β idam ekam anuttamam B. δ nā 'sti dharma[s] tātaḥ param A. Statt αβ hat d die erste Hälfte des hier in A folgenden Verses:

ekataḥ kāñcano Meruḥ, bahuratnā vasumdhara
sāgaro ratnapūrṇaḥ ca: nai 'va tulyam ahiṃsaya.

In αβ hat d. in γ A Accus. st. Nomin.

Vers 6 **Ac**, Boehtl. 1359 (523) $\alpha\beta$ ekato medinîdânam, tulânâṃ ṣaṭam ekataḥ **c**. — In **c** steht dieser Vers nach dem Boehtl.² 6930, s. u.

Vers 7 **ABbcde**, ähnlich Boehtl.² 2011. α kshântya samam **c**, kshânteh samam **e**, çântitulyam **A**. β samtoshât paramam su⁰ **A**, na samtoshât **Bb**. γ so **ce** (vgl. unten **g**); na medinyâḥ param dânam **AB** (aber medinî **B!**), na ca trishṇâparo vyâdhir **bd** wie Boehtl. In **c** steht der Vers nach dem ksharanti⁰, s. u. — Die zweite Hälfte dieses Verses hat auch **g** in folgendem Verse, dem einzigen dieser **H**:

nâ 'sti vidyâsamam dânam, nâ 'sti dharmo dayâparaḥ.
râga-dveshau yadi syâtâm, tapasâ kim prayojanam?

Vers 8 und 9 **Aac**. 8 α vaddhacali⁰ (so) **a**. β dhâvantam **A**, naram nirapa⁰ **a**. γ st. prâptam: jâtam d. i. yâtam **A**. — 9 = Boehtl. 1022 (3724). β çaraṇam gataḥ **ac**. γ api alle, ariḥ Boehtl. (Râmây.); prânaparityâgâd **ac**. δ kṛitâtmabhiḥ **A**.

Vers 10 **Ac**, Boehtl. 3222 (1369) α mahâpradânam **A**. β st. hi⁰: na mahâpradânam **A**. γ yathâ 'rhatîḥ indramahâpradânam (?) **A**. δ sarveshu dâneshu bhayapradânam (!) **A**; abhayam prad⁰ **c**.

Darnach hat **c** den Vers Boehtl.² 6930 sarvayañîshu⁰. α st. vâ: yad. β sarvadeshuvâdgritam (so!), vielleicht zu lesen sarvadâneshu vâ drutam: oder was (oben yad) unter allen Spenden die schnelle ist (bis dat cito qui dat). — Nach unserm Vers 6, den **c** hier hat, stehen dann in **c** folgende zwei, deren zweiter in **e** ganz zu Anfang steht:

sarvabhûteshu yo vidvân dadyâd abhayarakṣaṇam,
dâtâ bhavati lokeçāḥ prâṇânâṃ, nâ 'tra samçayaḥ. 1.
ksharanti sarvadânâni, yajña-homa-bali-kriyâḥ,
na ksharet tu mahâdânam: abhayam sarvadehinâm. 2.

γ st. tu: ca **e**. δ sarvajantushu **e**.

52 Vers 11 **Ac**, Boehtl.² 5598. α st. yo: vâ **A**; st. rosho: râçi **A**. γ ⁰samtushta⁰ **A**. — Hiernach haben **Ac** folgenden mir erst durch *Jac.* verständlich gewordenen Vers:

kṛishṇâjina-mṛitaçayyâ ye câ 'nye çastraghâtakâḥ
savyahastena bhuñjanti, te yânti narake dhruvam.
 α kṛishṇâjitam mṛite⁰ **c**, kṛistvâmmṛitam mṛita⁰ **A**. β çastravâhakâḥ
c. γ çavahastena **c**, bhuñjita **A**.

Vers 12—15 **ABc**. 12 α ruddham **A**, yuddham **B**. dafür dṛishṭvâ **c**. β satrunâ (so!) ca vaçe gatam **B**. γ ye vrajanti **c**. — 13 β st. muktavastram: muktabandham **AB**. γ ye ghnanti hi **B**. — 14 $\alpha\beta$ st. ⁰im immer ⁰i **A**; gurupatnisvâṃipatnitathaiyeshtânâṃ vadhûm prati **B** (viell. tathai 've 'shtâvadhûm'? ishta müsste = mitra sein. So *Windisch*.) γ kanyâm api bhajante ye **c**. — 15 α st. hi: ca **B**, tu **c**. β râjyam **A**. δ vratino damḍavedhas tu **A**, atidamḍo hared yas tu **c**. — Darnach hat **c** folgendes, wovon **A** die erste und letzte Zeile zu einem Çloka vereinigt:

yo dattam lopayed dānam, ṛiṇaṣeṣham na bhañjayet,
vāpi[m] chādayate yo 'tra tadāga-kūpapūrakah; 1.

vivastrām ya[h] striyam dṛiṣṭvā brāhmaṇi[m] ca viṣeṣataḥ,
ashtame navame māsi yo bhunakti ca gurviṇim: 2.

sa yāti narake ghore. ity āha Parameṣvaraḥ. 3.

1 **α** datte **A**, lepayed **c**. Ein gegebenes Geschenk „versäumen“ soll wol heissen: es ignoriren, undankbar sein. **β** ṛiṇapātam(?) ca (na zu lesen?) muñcati **A**. — Hier folgen in **c** noch 6 corrupte Prakritverse, siehe Anh.

16 pāpardhir **a**, pāpavuddhir (= 'buddhir: muss hier also Subst. sein) **c**, pāpaṃ, ākheṭako **be**. — In **g** sagt der König: mayā sarvapāpaṃ tyaktam. — 20 bhāryāṃ nur aus **bc**, aber āropya auch **Aa**, samāropya **b**; tām grihītvā **d**, bhāryayā saha **e**. — 23 dāmpati prasuptau **g**. Darnach ist *Oesterley's* Angabe S. 209, dass im Sanskrittext der König ohne seine junge Gattin abgereist sei, irrthümlich. — 25 f. so **A**, fast ganz so **a**. In **Bbceg** sagt der König erst: verzehre mich. Für evaṃ vor mā kuru: strī-pāpaṃ **b**, strīvadham **eg**, krūrataṃ pāpaṃ **c**, gurutaṃ pāpaṃ **d**. Darauf antwortet der Rākshasa in **g**: dich werde ich nicht fressen, und der König erwidert: lass diese los, ich werde dir geben was du wünschst, u. s. w. In **bce** antwortet der Rākshasa mit dem Vers Boehtl. 1038 (392) āvartaḥ⁰, der die Frauen überhaupt für etwas Verwerfliches erklärt, und schliesst daran in **cd** passend unsern Vers 16, worauf erst der König einen Ersatz anbietet. In **be** folgt dieser Vers 16, wie in **Aa** als Aeusserung des Königs, erst nach dessen Worten evaṃ karishyāmi 32. Er ist allerdings im Munde des Königs weniger angemessen als in dem des Rākshasa, da für den König nur die erste Hälfte passt. In der Hindi-bearbeitung stehen beide hier erwähnte Verse am Schlusse der Erzählung.

30 saptadaṣa⁰ **A** hier und 41. — 31 chedayasi **Aa**, chedaṃ karoshi (karishyasi, kurushe) **bde**, chetsyasi **c**. — trītiye divase **A**, die andern saptame. In **bce** sagt der Rākshasa selbst, er werde am 7. Tage kommen. — 35 nur **Aa**; mahotsavaṃ kārāpitam **A**. — 38 In **bced** spricht der Minister zuerst den Vers Boehtl. 2328 (4057) janitā⁰ mit den Varianten ca **e** für tu in **β** und in **δ**, und in **A** fügt er nach karishyāmi noch Boehtl. 1930 (748) ko na yāti⁰ hinzu. — 39 ff. mantriṇā . . utthāpitaḥ so **a**; vor puruṣaḥ: ratnabhūṣitaḥ **b**, ratnakhacitaḥ **d**, ratnakāñcanamayam **g**. — ity udghoṣaḥ kṛitaḥ **d**, iti ghoshaṇam samākhyāpitam **b**, u. s. w. In **g** heisst es dann unten: evaṃ paṭahaghoṣe[ṇa] vāvādyamāne (Intens. des Pass. vom Caus.!) sati ekena etc. — 42 rājā tasya⁰ so ungefähr **Ac** (gestellt tasya ṇi⁰ che⁰ rā⁰ **A**), ähnlich aber corrupt **ae**; der Satz rājā⁰ soll dem Relativsatze untergeordnet sein, wobei eigentlich eine Conjunction fehlt; der richtige Nachsatz ist offenbar erst tasyā 'yam⁰. Undeutlich **d**, kurz **bg**.

52, 44 — 53, 5 So nur **Aa** übereinstimmend, mit einigen Abweichungen auch **d**. — 46 *su⁰ pu⁰ grihítvâ ekah putro diyatâm, dravyam durlabham d*. — Nach *dâtavyah 53, 2* hat **A** drei Verse, Boehl. 961 (357) *âpadâm⁰* (in *ð* st. *bandhane: dohane*), 4798 (2167) *mâtâ yadi⁰* s. u., und 2015 (784) *kshântam na⁰* mit *α* *tyaktum*, *β* *°tapanah*, *γ* *cittam* (st. *vittam*), *niyamitam*. — Siehe auch Nachtr.

Vers 17 **Aa**, in Erz. XVIII **acde**, s. zu **48, 27** S. 180. *β* *rasamûlâni Ace*, *°mûlâç ca a* beide Male, *°mûlâ gadâh smritâh d*. *γ* *snehamûlâ c*. *ð* st. *trîpi: trayam A*, *trayañs a* hier. — In den andern **HH**. fordert ein Brahmanensohn selber die Aeltern auf, ihn für den Goldmann hinzugeben, weil sie kein Geld hätten. In **bcg** wenden sie zwar ein, sie brauchten kein Geld (*asmâkam dravyena prayojanam nâ 'sti*), aber er widerlegt sie: Geld sei in der Welt die Hauptsache (*samsâre dravyam eva sâram*; in **e** sagt das die Mutter), woher habe man Freude (*sukham*) ohne Geld? (**cd**); sie würden noch andre Söhne bekommen (**bcdeg**). In **e** sagt der Sohn nach *grihyatâm: yatah*:

vayovṛddhâs tapovṛddhâ ye ca vṛddhâ bahuçrutâh.

sarve te dhanavṛddhasya dvâre tishṭhanti kimpkarâh.

Nach *°eva sâram* spricht dann in **e** die Mutter einen Prakritvers (*kâmtâ ekam⁰*), worauf der Sohn gleichfalls mit einem Prakritverse (*mârgunija⁰*) erwidert; beide sind ganz corrupt. Darauf sagt hier die Mutter zum Vater: *yuvayor(!) api kuçalam bhavati, tasmât putrâ bahavo bhavishyanti*. — An derselben Stelle hat **g** den Vers Boehl. 5414 (2447) *yasyâ 'sti vittam⁰*.

53, 6 In **bcdég** geht der Sohn selbst an den Hof des Königs und liefert sich aus (*âtmâ dattaḥ b*, ähnlich die andern); in **g** nimmt ihn der König und geht mit ihm an den verabredeten Ort, wohin der Râkshasa kommt (*tam grihítvâ sampkete gatam*). — 8f. Die Opfergaben werden nur in **a** so aufgezählt, kürzer in **A**, nur *pûjâ* erwähnt in **d**, woher *°putro 'syâ 'gre* entnommen ist; dafür *°putrah maṇḍale 'gre A*. — 11 In **a** lacht der Knabe erst und weint dann, wie der Brahmane in Erz. XXII, dann stirbt er. Darnach heisst es: *maranasamaye kevalam rodanam bhavati, katham vikasita-mukhena hâsyam kriyate?* Aehnliches hat **c**, kürzer **de**. Alles dies passt an dieser Stelle nicht, da es die spätere Frage des Vetâla anticipirt. Vgl. *Oesterley* S. 148. In **b** fragt der Râkshasa den Knaben (als *vipra* bezeichnet) warum er lacht, und der sagt: *mama vipralobhakâranât hâsyam utpannam*. Darauf lässt ihn der Râkshasa los und verschwindet mit den Worten: „von heute an bist du mein Freund“. Diese Stelle ist zwischen *samsârasthitim* und der Prosaauflösung von Vers 18 in den Text der H. gerathen.

Vers 18 **ABacd**. *α* *mâtâ rakshati bâlâtve c*. *β* *paçcâd varddhayate⁰ c*; *pitâ varddhayate punaḥ B*. *γ* so **A**; st. *mama ye: samaye Bd*, *ye 'pi 'ha ac*; *rakshakâ sarve B*; *cai 'te a*. *ð* st. *te 'pi: ti a*; *vyâpâdane sthitâ c*: *te 'pi pasya[m]ti daibikam (? so!) B*:

dafür nastrīsvātām amarhati (? so!) **d**. Zwischen $\alpha\beta$ und $\gamma\delta$ schiebt **a** ein: paçcād bhūpatinā rakshyo naras sarvavipattishu, was sich auch in der Hindibearbeitung findet: „in guten und in schlechten Tagen beschützt uns der König“. *Oesterley* S. 148. — **beg** haben den Vers in Prosa aufgelöst: bālatve (**b**, yāv eva **eg**) mātāpitarau (**be**) rakshakau, [paçcād rājā rakshakah **b**] tāv eva mama ghātakau jātau (**be**, tāv eva mātarau mārakau jātau **g**).

Vers 19 **Aad**. $\beta\gamma$ khadgahastam narādhipam drishtvā bibhethi balo 'yam **d**. δ kasya dāhaḥ⁰ **d**. In **a** steht der Vers erst unten nach hasitam. Dasselbe hat weitläufig in Prosa **B**.

Vers 20 **Abcg** (s. zu **53**, 2) = Vers 25 der 4. Erzählung.

XX.

53 Vers 1 **ABac**. β çaçīco⁰ **AB**, çavīvo⁰ **a**, çaçāhvo⁰ **c**. γ st. "mukha": "susha"⁰ **a**, "nusha"⁰ **c**; "bhāsam" **ABa**. — Dafür hat **d** folgenden Vers, ähnlich den in verschiedenen HH. zu Anfang von XIV, XV und XIX stehenden:

ekadanta, mahākāya, tīkshṇadañshṭra, mahodara,

ākhuvāhana, deveça, namas te siddhidāyine!

g hat eine Upajāti-Strophe in Prakrit, anfangend Sarasvatī cira-canākālena⁰, s. Anh.

36 vāñjyena **abc**, 'jye 'va **A**, 'jye **Be**, 'jyāya **d**. — 38 ekasmin **A**, anyasmin **Bacd**, anyadine **b**, anyadā **e**. — 40 niçcalalocanau meine Aenderung für niçcalocanau in **abcg**. — 41 san aus **d**. — 42 f. viraha⁰ . . karoti so **A** (aber cintayā, st. cintāyāḥ?); cintā⁰ **c**. In **cd** wird der folgende Vers dem Mädchen zugetheilt, es heisst da nach vetti: sā cā 'naṅgamañjarī (sā 'pi **A**⁰ **c**) virahavedanāpī-ditā sati ("krāntā **c**) vihvālā jātā (nur **d**) cintām (**d**, "pralāpam **c**) karoti. Etwa dieselben Worte hat **a**, wo gleich darauf folgt tayo 'ktam: he sakhi **54**, 14. — Vor dem Verse hat **e**: Madanam ākroçati, ähnlich **b** Madana ākleçayatiḥ (so!).

Vers 2 **Abcde**. α st. ayi: api **de**, adhi **A**; st. na: vi (vi-dagdhas) **bc**; kim tvam **e**; nāçena **b**; st. kopāt: pūrvaḥ **A**. β kimitiritivi⁰ **b**; viyogān ("gan geschr.) nai 'va te mūrsha **c**, nā 'ptavān mūrka **e**. nā 'nvabhūn⁰ **A**. γ "paripīḍo **A**. "paripīḍā **b**: māmṛityulakshyā **b**; utpalākshyā **e**, "kshim **d**. δ ahitakamalapa-traiḥ sākaiḥ kim dunoshi **d**; rahitamadanapātrai **A**; st. "pātraiḥ: yātaiḥ **e**. etaiḥ **b**; kuçumaçara nipataiḥ sāvakānam (d. i. nipātaiḥ sāya⁰) du⁰ **c**; dunoti **Abe**.

54 Vers 3 **ABbcde**. α utpannaḥ **e**; nidheḥ **AB**, nidhir **c**, nidhau **e**: st. vapur⁰: punar api khyāntum **e**; khyātāḥ sudhāma-di-ro **B**; madiraḥ **d**. β spardhante nur **e**, die andern vardh⁰; vardhatām **B**, vardhamto **d**: viçadā nur **b**, viçanā **e**, visavā **d**, vishabā **Ac**, viçapā **B**; latābha⁰ meine Conjectur für latāla⁰ **be**, lanāla⁰ **ABcd** (die oben geschlossene Form des bha ist häufig von la nicht zu unterscheiden): saralām **ABd**. — γ kairavinī (st. "ñi)

bc; st. tava: tataḥ b; priyamukhâ c; st. çriṅgâra⁰: samsâra⁰ d; sârasmaro b, sârâsmaro c, sârâsyado(?) B. ganz corrupt A. δ tāpajanane d, °janakaḥ c, °janitaṃ b, °tanaye(?) A; st. yan: tan bc; °bhavat e. kim eva tāpayasi mām tyaktvâ (°ktâ geschr.) svahetu[m] bhavân B.

Vers 4 **Abce**, A zweimal nach einander sehr verschieden. α nirāmbhaḥ e, tīrāmtaḥ A², tāramtaḥ b; st. sthita: sthiti A beide Male, sita e; karuṇâ A¹, karaṇâ A², karaṇa b; kṛemkâra bc, kramkâra e, hyekâra od. hvekâra A²; çrutiç e, dafür stutiç A²; kiṃ kâtârâ trāyate A¹. β st. cakri: çushkâ A¹; ca hasate bc, ca daçane e, caṃsahati A², vishahṛite A¹; °vadhiḥ A²be, °vidhiḥ c; niçithâd api A¹. γ kasyâ A¹; niyamitâ bc, nijagati e, svajanatâ A¹, jamayatâ A²; simiçi e, dafür sâbhâna A¹; st. no: bhoḥ A¹, tau e. δ bhâsaṃrabdha⁰ b. bhâsârathya⁰ A², sâraṃrabdha⁰ A¹; °gatiḥ A¹; mîdriçi A², cedriçi A¹, matsakhî e. — Nach diesem Verse fügt b ein: Anaṅgamañjaryo 'ktaṃ; dafür tayo 'ktaṃ Ad. überflüssig und störend.

Vers 5 **ABed**. α dehi AB; valâd d, rayâd c, dhiyâd(?) A. nayâturmârğa⁰ B; lagnâtraye c, trayâ B. β st. kuru: kṛita c; saṃvīṇiṇi kathaṃ B; svasthî A, svastî c; bhavasâpriye B. bhavasvaḥpade d, bhavasyakshasâ c, bhavasvakrame A. Man könnte auch bhava svâkrame vermuthen. nach Analogie von durâkrama „schwer anzugreifen“ Rîgv. 1, 23, 16 nach PW. γ °çarah⁰ c. °tarâ(h?) B, °saraçronipuro A, puro auch B st. mucâ. nuceo c. γδ Manmathavyâ⁰ so d; manmathasyâdyâbbheshanalakshyabhûmīraṇachedetene⁰ A, manmathâsyâdâbhûshanaalajjabhûmīpaṇayetene⁰ B. manmathasyâdyâpikshititabhûminaradyotene⁰ c.

Vers 6 **ABcde**, Çârṅgadh. in ZDMG. XXVII, S. 91. Kāvya-prakāṣa (Calc. 1866) S. 319 (*Aufr.*) α durvâra Bc. °râ A. duvariḥ = durvâraḥ e, duḥsparçâḥ d; °mârğaṇaṃ c; manaç co 'tsukaṃ d. dafür °ty abhûd ut⁰ e. β preṇavampaya(!) B, prematarampaçotikaṭhinâ c, navavayoti⁰ e; st. vayaḥ: vapuḥ A; prâṇâ **ABcd**. γ st. kâlah: krûraḥ A, krûruḥ B; kṛitântodyame c, °nto °kshami Çârṅgadh.. wohl besser. δ so **ABd**: no çakyaç (?) sakyaç c) caturâḥ (°râ c) kathaṃ tu (bhu c) virahaḥ soḍhavya ithaṃ tataḥ (payah c) ce.

36 In D sagt Kamal. zu seinem Freunde: Ich werde vor Liebesschmerz sterben. Der fragt nach dem Grunde und K. sagt. dass er ein Weib Namens Anaṅgam. gesehen habe. u. s. w.. worauf gleich der Vers folgt.

Vers 7 **ABDde**. α durlabhatayâ AD: kvacit sâmyati (°tâm d) Ad; β st. tad⁰: yad⁰ B; vaktra⁰ d: st. °parayoḥ: nicayâ(?) D: çavyaṃ kuru Bd; st. çotrayoḥ: svotrayo B, çrâvyayoḥ D. γ st. ebhis: sadyas D; ebhir mat⁰ d: st. °bharair: °tarair D. °rasair A; st. aṅgaiḥ: agre d; sthiyate **ABd**. δ st. samprati⁰: hevatasakhe(?) D; st. kṛicchrâm: kshemâm A; gataḥ D.

42 St. sakhyâ: Mâlinyâ be. also Mâlini = Mâlayavati. — etasminn antare tatsamīpaṃ Madanamañjaryâ tatsamīpaṃ (so!) sakhi

preshitā: sâ samâgatya tam Kamalâkaram kathayati (!) **D**. — 43 sâ sanmukha(so)⁰ . . bhaṇati **Ab**, sanmukhena (so) vadati **e**, die andern nichts davon. — 44 Nach prayaccha hat **a** einen Prakritvers, anfangend mâ jânasi, s. Anh. — 46 sakhyo 'ktam: tasyâ 'pi mahâduḥkham vartate; çrûyatâm **c**; he Kamalâkara, sâ Madanamajjary api kimvidhâ vartate, tat çriṇu **D**.

55 Vers 8 **ABDde**. vakti **D**, vetti **Ad**, nur va (oder ca) **Be**. β ulmukam ambujam **Be**, unmukham **D**; kathayati **A**; prâlepatasyam **A**, prâleyatalpe sthitâ **d**, prâleyadhârâm visham **D**. γ hârâgâra⁰ **ABe**; kadarthitona **Be**, kadarçitanana **D**; sprishtëm meine Aenderung für sprishtaḥ **Be**, tushṭhim **A**, nushṭhim **d**, sâçruḥ **D**: st. sama⁰: samâçvâsitâm **D**. δ saṃpaty **B**, saṃprekshy **A**; agnimayaiḥ prayâti **D**, agnimayî bhavehi **A**, agniyathâ taveti (⁰sheti **e**) **Be**; subhaga **D**, ⁰gât **A**; tyaktâ meine Aenderung für tyaktvâ **ABDe**, gatyâ **d**; tvayâ **D**, trayam **Be**, svayam **Ad**. — Statt dieses Verses, bez. nach demselben, haben **BDbce** folgenden:

indum nindati, padmakhaṇḍa-kadalitalpam na vâ manyate,
karpûram kirati, prayâti na ratim prâleyadhârâgrihe.

kim vâ 'nyat? tava viprayogaçikhinâ sâ dahyamânâ muhus

tvâm antarhridayasthitam davabhayân netrâmbubhiḥ siñcati.

α nidati **e**, vindati **Bbc**; padmakamda **D**, padmakam dalayati **e**, padmakham dalayati **B**. β ⁰prayâti dhavaleyadhârâ⁰ (so!) **D**. γ kimcânye **b**, kimcânyam **c**, kimtvânya **D**; st. çikhinâ: çaçinâ **Be**; muhuḥ **D**, mrihuḥ **c**, muduḥ **b**, mridus(h) **eB**. δ svâmmatahridayam **B** = (s)tvâmmantarhadayam **e**; svâmin tad(tvad b)dhridaya **bc**, stvâevadvahisasthitam(?) **D**; ⁰sthitim **B**, ⁰sthitim **e**; st. dava: vada **b**, tava **c**: bhayo **Be**: st. davabha⁰: priyatama **D**. — Darnach hat **D** noch folgende Strophen:

abdau majjati nai 'va, viçvavishaye mârge 'pi no vidyate,
no bhûbhricchikhare tathâ 'pi, gahane 'ranje 'pi no muhyati,
dharme glâyati nai 'va, sândratimire netrasya nidrâm vinâ:

ceto dhâvati tatra tatra niyatam, yatra sthito vallabhah.

α ⁰vishaye und no meine Aenderungen für ⁰vishame und tau.
 γ nidrâm vinâ *Jac.* st. nidrâm idam.

10—12 so 'pi etc. mehr nach **bceg**. parapurushânuraktâ[m]
ca prâptamaraṇam (⁰ne geschr.) bhâryâm çrutvâ parapurushakanṭhe
lagnâm ca drishtëvâ etc. **A**. atiraktabhâvât **d**, atirabhasât **bc** (⁰sâ **c**).
rabhasena **g**. virahena **a**, die andern lassen das weg. citâm praviçya nur **A**, dafür praviveça **b**, in den andern **HH**. stirbt der Gatte von selbst. — 16 kâmandhaḥ **Aad**, kâmadhi **beg**, kâmaturah **De**. — 17f. yaḥ . . mṛitaḥ so **A**; yena svabhâryam parapurushakanṭhe lagnâm drishtëvâ **ad**; vorher noch **d**: yataḥ parapurushena saṃgatâm api mṛitâm svapatnīm drishtëvâ prânân mumoca. Vetâleno 'ktam: „kena kâraṇena?“ rājño 'ktam: „yena etc. Aehnlich **g**: yo 'nyasaktâm api bhâryam drishtëvâ mṛitaḥ. Anders **D**: yenâ vicârya prânâḥ dattâḥ. worauf noch folgt: kupâtanam(?) janahâsyanarakapṛaptiḥ.

XXI.

Vers 1 **Dabc**. α namaç candraçi⁰ bc. γ trailokye **ab**; naganatamûla⁰ (so) **D**. δ ⁰stambhâvasam⁰ **a**. — Der Vers ist von Bânabhaṭṭa, gedruckt bei Aufrecht, ZDMG. XXVII, S. 52. — Dafür haben **Ad**:

gajavaktram, gaṇâdhyakṣam, kumâram, mûshavâhanam
namâmi parayâ bhaktyâ, dharaṇîrûpam lçvaram.

β gajâsyam âkhuvâhanam **d**. δ Girijâsutam avyayam (⁰man geschr.) **d**. — **g** hat hier eine Mâlinî-Strophe in Prakrit, anfangend sura-asuranareye, s. Anh.

29 Als Name der Stadt hat **A** Javanaprastham, **d** Yavaprastham, **ae** Candrasthalam; bloß puram nâma nagaram **g**. — Viramardhano **A**, dasselbe meint Virardhano **d**; Vimarddo **a**, Vidarbho **D**, Madano **g**. — Vishṇuçarmâ **Adg**, Vishṇuçarmâsvâmî(!) **D**. wo unten 32 ⁰svâminâ; ebenda ist in **A** für Vishṇusvaminâ am Rande corrigirt ⁰çarmanâ. — 32 pratyekam bodhitâḥ: „evam mâ kuru“ **A**. **c** hat vor den entsprechenden Versen je die Worte dyûtakâram çikshayati, veçyâratam çî⁰, parastrîratam çî⁰; das entsprechende Vierte fehlt, wie überhaupt die Ermahnung an den vierten Sohn.

Vers 2 **Aacd**. β moktavyam **c**, bho⁰ **a**; çilapâṇinâ **d**. ⁰naḥ **A**, çulapâṇinâ **a**. γ çilo 'pi **A**, çilam ca **cd**; yena **a**. δ tasmâd dyûtam na kârayet **c**.

Vers 3 **ABbceg**. α ⁰kalaho satyam **A**, ⁰kalahaç cai 'va **g**. ⁰câ "dhiḥ **c**, râdhiḥ **e**, raṭi **B**, râjñah **b**. β kopam mânam mriçâ- (l. mriṣhâ)bhramam **c**, mânaç ca sambhramah **g**. γ paiçûnyam **g**, paiçûnye **Be**. δ sârthadyûtasya **b**. — Darnach haben **Be** folgenden Vers:

mâtur apy uttariyam yo harate janapûjitam,
akartavyam param tasya kurvataḥ kidriçi trapâ?

In **bc** stehen hier folgende 3 Verse:

na çriyas tatra tishṭhanti, yatra dyûtam pravartate:
na vriksho jâyate tatra. vidyate yatra pâvakah. 1.

sampadam sakalam hatvâ sa gñihnâti mahâpadam
svakulam malinikṛitya vitanoti ca duryaçaḥ. 2.

karkaçam duçravam vâkyam. jâtacintâ tataḥ param,
kurvanti dyûtakârasya karṇa-nâsâdichedanam. 3.

1 δ st. yatra: tatra **b**. — 2 α sapadam **b**. β sadyo gñihnâti (so) câ "padam **c**. γ svakulam *Jac.* f. sa⁰ **bc**. δ vinotî **c**; vahuryaçaḥ **b**. — 3 α duçrayam **b**. — **A** fügt die Anfänge von 1 und 3 zu einem Verse zusammen:

na çriyas tatra tishṭhanti, yatra dyûtam pravartate.
karkaçam duçrutam vâkyam jalpate vañcito 'parah.

Vers 4 **Ad** ist durch Erweiterung des obigen 3. Verses gebildet. α kurvato und γ vijñâyate **A**, was den Sinn ganz ändert.

In **Ab** steht darnach folgender Vers:

yah svīkaroti sarvasvaṃ, cauro vā 'rthaparāyaṇaḥ,
chalenai 'va vigrihṇāti: çākinī 'vā 'mishapriyā.

α yaṃ svika⁰ svaṃ doshaṃ **b**. β cauraç câ⁰. γ valena yāti gri⁰.
 δ vā **A**, câ **b**; mishāpriyaṃ **A**.

Vers 5 **Abd**. α st. yā: vā **b**. β munir eva nishevītā **b**.
 γ sâ ve⁰ dū⁰ he⁰ **A**. δ 'dhāriṇī **A**.

Vers 6 **ABcde**. α satvaṃ **c**, sattyaṃ çilaṃ yaçaḥ çaucaṃ
A, sa⁰ çī⁰ yataḥ puṇsām (!) **d**. β saṃçayaṃ **e**, saṃyamaṃ niyamaṃ
çrutam **A**, saṃyamo niyamodyamaḥ (?) **d**, çasayaṃ (?) niyamaṃ
mayam **B**. δ st. viṭāḥ: viṣṭā **A**; paṇyāṃgaṇām gaṇe **d**.

Vers 7 **ABde**. γ st. na: no **A**; st. na santi: nasyati **B**,
naçyanti **d**. δ st. dārikā: pramadā **d**.

56 Vers 8, den nur **A** hat, ist in den Text aufgenommen
besonders mit Rücksicht darauf, dass er in der Hindibearbeitung
angedeutet ist, *Oesterley* S. 154. — Darauf hat **A** folgenden
Vers (α nindyatam, 'tvam *Jac*):

nindyatvaṃ nirgataṃ tasya, âtmānaṃ ca viḍambitam,
gaṇikāvaḍanaṃ yena pareṇa saha bhāshitam.

In diesen Zusammenhang gehören zwei Verse in **g**, erst Boehtl.
1593 (620) kaç cumbati⁰, dann der folgende, eine Variante von
Boehtl. 2369 (949):

jalūkā raktam ādhatte kevalam sâ tapasvinām:
veçyā raktam ca vīryam ca mānsam ca priyavādini.
 β kevalā sâ tapaçcini die H.

In **bc** folgt ein Çloka, dessen zweite Hälfte corrupt und
dunkel ist:

jivitaṃ harate rāmā parakiyā svayoshitaḥ;
poshate sarpiṇī duṣṭā sprisṭā dṛisṭivishānakam.
 β st. svayo⁰: ca sevītā **c**. γ apūrvā sarpiṇī dṛisṭvā datvā dṛi-
sṭhivīçānakam. Die Worte sarpiṇī als Schlangenweibchen und
vishānana (so) als Schlange werden nach PW. im ÇKDr. aus der
Çabdaratn. erwähnt, die also offenbar diesen Vers kannte.

Vers 9 **Abc**. α yadiha **A**. *Aufr.* will sukhaṃ st. duḥkhaṃ.
 β nishevitaṃ **A**. γ yat prastutimatiṃ (so) **A**.

Vers 10 **Ac**, Boehtl.² 5504. β khalu. γ viḍālī cāti **A**, viḍālam
yāti **c**; putraṃ svaṃ meine Aenderung für putrastvaṃ **A**, putra-
tvam **c**. δ sa **A**.

Vers 11 **ABg**. β kulāla[m]kusumārcaṇam **AB** (der Anusvāra
nur in **A**), noch dunkler als die aufgenommene Lesart. — Hiernach
hat **A** folgenden etwas zweifelhaften Vers:

ko viçvāsam ṛite snehaḥ, kiṃ sukhaṃ snehatām vinā?
vadha-bandhau, dhanabhraṇçaḥ, âyāsaḥ, kalaho, mṛitiḥ.

α kair viçvāsam kṛitasnehaḥ die H.

Vers 12 **Ad**. β 'dārām manishiṇaḥ **A**. γ vivarjjadûrataḥ
(so) sarvāḥ **A**. — Anklänge hieran bietet der Vers von **D**, s. u. —
g hat an dieser Stelle folgenden Çloka:

paradāreshu ye nityaṃ matiṃ kurvanti mohitāḥ,
kalpakotīśaḥsrāṇi çvagarbhesu vasanti te.

Ebenfalls in diesem Zusammenhange haben **Be** folgenden:

nāryā sārḍhaṃ paricayaṃ kurvāṇaḥ parakīyayā
vṛiddho 'pi hrīshyate, yatra taruṇo na kathamaṇa.

α bhāryā **B.** γ krīshyate **B.**

Der hierauf in denselben HH. folgende Vers ist corrupt, und nicht ersichtlich wie er hierher kommt:

jalpanaṃ, hasanaṃ, marma, kṛdā, vaktrāvalokanam.

āsannagamanam svarṇe . . na bhinnabhāṣaṇam.

α st. marma: marpa(?) **B.** β vaktāvilocanaṃ **B.** γ "pramanaṃ(?) **e.**

In **A** folgt nach unserm Vers 12 der Vers Boehtl. 684 (269) avidyāḥ puruṣaḥ^o = Vers 12 in Erz. XI.

Vers 13 **Aad**, Boehtl. 5550 (2514) β yauvananashtacittāḥ **a** wie Boehtl. γ vṛiddhabhāve **d**; paribhujyamānā **A**, pariniyamānā (dental. nī) **d.** δ dayanti gātraṃ çaçine 'va gātraṃ (so!) **A**, dahyanti gātrāṇi çiraḥ kshipanti **d.** — çaçire 'va = çaçira iva nach Bopp Gr. § 38 Anm.

Denselben Gegenstand betrifft der hier folgende Vers aus **Be** und die weiteren 3 aus **g**:

Be: paṭha, putra! kim ālasyam? apāṭho bhāravāhakaḥ;

paṭhitaḥ pūjyate loke: paṭha, putra. dine dine! 1.

g: yady api bhavati virūpo, vastrā-laṅkāra-veshaparihīṇaḥ.

rājasabhāmadhye sa hi rājati vidyādhikāḥ puruṣaḥ. 2.

dhanahīno na hīnas tu; dhanam vā kasya niçcalam?

vidyā-jñānena yo hīnaḥ. sa hīnaḥ sarvavastushu. 3.

guṇeshv evā "daraḥ kāryo = S. 113 a. E. 4.

Hiervon ist Vers 1 ähnlich Boehtl. 3873 (4489). Vers 3 mit einigen Abweichungen (bes. β) = Boehtl. 3057 (4242), Vers 4 bestätigt meine a. a. O. gemachten Conjecturen; übrigens ist der Anfang davon gleich dem von Boehtl.² 2158. — Ganz andere Verse hat **D**:

tapo, vittaṃ, yaço, dhairyam, kulatvaṃ ca, damodayaḥ

chidyante veçyayā sadyaḥ kuṭhārye 'va çilātalam. 5.

kaç cumbati^o (Boehtl. 1593 (620). siehe S. 149). 6.

yo veçyāvananam pāti mūḍho madyādivāsitam.

madya-māṇsaparitrāgavratam tasya hi no bhavet. 7.

yā parahridayadhanam pareṇā "ptam abhāṣhata,

param nishevate nityaṃ: sâ tyājyā dūrato budhaiḥ. 8.

saralo 'pi sudakṣho 'pi kulīno 'pi mahān api

yathe 'kshū rasahīno 'pi suparvā 'pi vimucyate. 9.

vṛiddho 'pi driçyate prāyas. taruṇo 'pi katham naraḥ

vibuddhyeta mahādosham pañcasamaṃ manishīṇaḥ? 10.

5 β für kulatvaṃ ca würde ich kulavratam schreiben, wenn es nicht gegen das Metrum wäre: cf. 10 δ pañcasamaṃ. — γ vaiçyayā. 7 α veçā^o. pati. muṭho. δ hi no *Jac.* für ino, näher liegend als tasye 'ha no. — 8 β pareṇāptamabhāṣhate. 9 δ suparo. 10 γ vibuddhyeti. δ "samam.

56, 15. Hier heisst es in **D**: *nâstikeno 'ktam*:

„*mâtâ kasya*“ = Vers 7 in Erz. XVII, w. s.

„*nirdvandvo nityasattvastho, nihsaṅgo, vigatasprihaḥ,*

„*dhyâyann ekâgram âtmânam, âtmarâmaḥ sa ucyate*“.

kiṃ bahunâ? ekenâ 'pi pitur vacanam nâ 'vadhâryate, pitrâ te gribhân nirvâsitâḥ. taiḥ parasparam paryâlocitam: „vidyâvihinâḥ purushâḥ jivanto 'pi mritâḥ smritâḥ“ (ein halber Çloka.).

In **g** steht hiernach, mit *uktam* eingeleitet, folgender Vers:

kiṃ kâtareṇa bahuçastraparigraheṇa?

kiṃ kokilasya gaditena gate vasante?

kiṃ garjitena vṛishabheṇa parâjitena?

kiṃ jîvite kupuruseṇa nirarthakena?

19f. *jyeshthena* . . *'kriyatâm* so **a**, ähnlich **Dbceg**, aber *pitro 'ktam bc*. Dafür **Ad**: *nijanija(vasva d)vidyâm prakatîkartum prârabdhavantâḥ*. — 24 *tataḥ* . . *bhakshitâḥ* so drastisch nach **Dbceg**. Mit langweiliger Ausführlichkeit **Aad** etwa so: *siṅho 'pi jîvitâḥ san kshudhâviṣṭo yâvat paçyati, tâvac catvâro 'py agre upaviṣṭâ dṛiṣṭâ; bhakshitâs tena catvâro bhrâtarâḥ*.

Vers 14 **ABDabcde**, Boehtl. 5980 (2749) *β* *vidyâm buddhir karishyati D*, [*vidyâ*] *buddher garîyasi B*.

XXII.

56 Vers 1 **bc**. *δ vibhum b*, *prabhum c*. — Aehnlich **a**:

namâmi çirasâ devîm devânâm api durlabhâm,

vidyâ-vinayasampûrṇâm, Pârvatîm, parameçvarîm.

Andere Verse haben **A**, **d**, **D** und **g**:

A: *Gaṇeçam Pârvatîputram, gajavaktram, mahodaram, vighneçam ekadantam ca namâmi gaṇanâyakam.*

d: *vighneçvaram, gaṇâdhyaksham, mahâkâyam, mahodaram, tikshnadaṅshtram ca, deveçam. Gauriputram namâmy aham.*

D: *amarîkavatîbhârabhramarîmukharîkṛitam dūrikaroti duritam Gauricaranaṇapâñjakam.*

g: *Râma, Râma, tava nâma nirmalam, komalam, sukhakaram. sakauçalam, sundaram, guṇasamûhamandiram; muktike 'va Harinâma kevalam.*

In **D**: *α* *kabari. β* *durakaroti*. — In **g**: *sakauçalam Jac. f. susikolam.*

40f. *Viçvapuram a*, und der Hinditext, *Viçvayuvam d*, *Vidagdhapuram a*, *Vidagdha[m] Dc*, *Vaidagdham e* (*'nâma nagaram* sind die letzten Worte von **e**), *Adradi nâma puram b*; *asti Vidagdhanâma* (so) *râjâ g*. — Statt *Nârâyaṇo: Govindo a*, *Çrîpatir D*; st. *brâhmaṇaḥ: vâçavas b*. — *'brâhmaṇas, tena cintitam: „aham para" jânâmi" a*, ähnlich **beg**, vgl. die Hindibearb. bei *Oest. S. 156*. — 45 Nach *yogî jâtaḥ: kuṭumbajanair uktam: „kasmât?" teno 'ktam: „çrûyatâm mama vacanam". atha carpaṭa vâkyâni g*. — Vor *paṭhitum â°* noch *kuṭumbasyâ 'gre A*. *tato 'sau carpaṭa vâkyâni*

paṭhitum ārabdhāḥ **bc** (aber paryaṭan||vākyaṇi (so) = parpaṭa-vā⁰ **c**); carpaṭa-vā⁰ hat auch **B**, was es aber bedeuten soll, ist nicht klar. Einen Anhalt giebt carpaṭavāda in Vers 14 aus **g**, unten S. 198, und carpaṭapaṇḍita in dem unten S. 197 aus **B** anzufohrenden Vers (2), wofür in dem vorhergehenden einfach carpaṭa steht. Nach dem Ton und Inhalt besonders dieser letzteren Verse ist es ziemlich plausibel, was *Jacobi* (brieflich) vermuthet, dass carpaṭapaṇḍita „eine Bezeichnung für Tagediebe, verbummelte Genies etc.“ ist. Mit dem Ausdruck carpaṭa vergleicht derselbe das Pañjābī-Wort carparī, das u. a. „Erzschwätzer, Plaudermaul“ bedeutet, womit wohl der Begriff des Stichelns verbunden ist.

Von den im Texte folgenden Versen stammen einige aus dem Mohamudgara, die andern scheinen diesen nachgedichtet; *Aufrecht* schreibt sie der Schule des Çaṅkarācārya zu. *Jacobi* vermuthet, dass sie alle aus dem Prakrit übersetzt seien, wofür der Reim vṛiddhaḥ buddhaḥ in Vers 8 spricht. Prakrit beides vuddho, und ebenso Vers 3 daṇḍam bhāṇḍam (so Moham.), Prakrit bhaṇḍam. Dazu passt, dass in einigen HH. auch Dialectisches eingestreut ist, s. u.

57 Vers 2 ABabc (**a** an späterer Stelle). Vgl. die Hindibearbeitung. α āsā alle; sarasī **bc**, dafür tapasī **B**; idaṃ çariraṃ sādḥaya tapasā **A**. β 'sthaḥ **a**, 'sthaṃ **B**, 'madhyasya **A**, 'madhye saṃprāpaya **b**, 'madhye saṃkramaya **c**. γ st. kāya: tāvat **c**; st. çodhaya: sādḥaya **A**, çoṣhaṃ (so) **B**, çeṣhaṃ (so) **a**; puruṣhaḥ **Abc**, caruṣhaḥ(?) **a**, vapuṣā **B**. δ çithila (so) **A**, çvelaya(?) **B**; brahmaṇi parame **a**; brahmākaluṇḇaḥ **B**, dafür prāṇanibandhaḥ **A**; kaluṣhaṃ meine Conj., caruṣa(?) **a**, nikasha **b**; siṃghalayaparabrahmaṇiṣi-ddhaḥ(?) **c**.

Vers 3 **ABabcdg**, Boehtl. 80 (3391), Moham. 7. β daçanavi⁰ jā⁰ tu⁰ **adg**. γ st. yāti: bhramati **A**. δ bhaṇḍam nach Boehtl., piṇḍam alle HH.; das naheliegende paṇḍam müsste einen durch das Alter Impotenten bezeichnen, was allenfalls hier einen Sinn giebt.

Vers 4 **Abcg**, Boehtl. 5489 (4882), Moham. 15 (Höfer). γ st. paçcāḥ: satataṃ **Abg**; jarayāt tyajati na devā **A**. δ 'pricçhati ko 'pi na⁰ **A**.

Vers 5 **ABd**. γ st. veshā: buddhir **B**. δ mohasyaisā (so) sarvā muktīḥ **B**. **A** hat nur 3 Pādās, als letzte Worte bhinnā yuktiḥ.

Hiernach haben **Bd** zwei mir nicht ganz verständliche Verse:

kā 'sau vidyā, yatra na dharmah?

ko 'sau dharmo, yatra dayā na?

tatpāshaṇḍe yadi samyogaḥ,

kāntābhāve kidriçarogaḥ? 1.

çighraṃ muṇca tvaṃ ca kuṭumbam

haste kṛtvā ruciraṃ tumbam.

vishayaṃ tyājyaṃ mamatā bhakṣhaṃ

kevalasaukhyavivarjitadakṣham. 2.

1 α kâçâ vidyâ mantranadharmah(!) B. β kosau yasminn akriyâ-dharma B. γ pâshanḍe meine Conj. für ṇḍa d , ṇḍam B ; samyogaḥ desgl. für samvegah Bd. δ ghâshâ(?)bhâve kidrik gamgaḥ B; kidricarogaḥ meine Conj. aus kidriço ramgaḥ d. — 2 α ṃmucati damtaku^6 B. $\gamma\delta$ wohl kaum so richtig; d liest kaivalyasaukhyam vivarddhanadaksham, und st. bhaksham: bhakshyam. In B fehlt γ , δ steht hier als γ und als δ folgt: yadi bhuvi vâmpchasi bâlakamoksham. Diese zweite Vershälfte (kevala . . moksham) steht auch in bc (Var. in b: st. bhuvi: vibhu; vâmpchati: moksha), in b verbunden mit $\alpha\beta$ von Vers 6; b theilt überhaupt die Verse falsch ab; c hat keine Versabtheilung.

Vers 6 ABbdg, die 2. Hälfte auch c verbunden mit $\alpha\beta$ von Vers 7. (Ebenso verbindet b.) α divasâḥ g. β varsham dg; māsâḥ g. δ so g; punasamayeti⁰(!) B, evaṃ yâti ca vṛiddhaḥ kâlâḥ d; pu⁰ a⁰ jivati Abc; kaçcitkâlâḥ c, dasselbe meint A (kaçci fehlt), kaçcirakâla b (wohl gemeint kaç cirakâlam).

Vers 7 ABag, die 1. Hälfte auch bc. δ so a; sarve (lies sarvo) jivati, calati vivekaḥ A, sarvo 'yam saṃçaraviçeshaḥ g.

Vers 8 AB. α jaṭilaṃ A, ṇla B ; kṛipaṇo B; buddhaḥ meine Aenderung für vuddhiḥ B, vṛikshaḥ A. β sâmkhyo B, saravo A; bhagavân meine Aenderung für bhagagan A, bhâvan B. γ kathamcin A; mṛityo B. δ $\text{ṃhi lobhât pratitaḥ (so!) B}$.

Vers 9 ABbc. α dehaḥ A, dafür jivâ B. β eko c; katvaṃ A; mohah A. γ st. ekâ vidyâ: evaṃ vṛiddhâ(vudhvâ B) ABb; pâkhaṇḍâ ABb. δ murshai(= mûrkhaiḥ) kriyate bahupâshaṇḍâ c.

Die beiden hier in AB folgenden Verse, deren ersten auch g hat, sind als Spottverse auf die Jogins in diesem Zusammenhang jedenfalls nicht passend; der zweite ist auch sehr corrupt und unklar. Sie lauten:

akshnâ kâṇaḥ, saritaghrâṇaḥ. kâkakvâṇo, ghaṭitaprâṇaḥ,

pâṇau ropitakâshthakṛipâṇaḥ: kaṇṭakayogî paṭhitapurâṇaḥ. 1.

kanthâkhaṇḍaiḥ kṛitatanugopaḥ, çirasi vidhâritanishṭhuraṭopaḥ;

loke khyâpitâçaucavilopaḥ ko 'yam yogini yoganiropaḥ? 2.

1 α akshnî g; âkshâ kâṇo jaṭilagrâṇaḥ(!) B; sarita⁰ meine Aend. des Metrums wegen für sârita⁰ A, kaṭita⁰ (= kaṭhina unempfindlich?) g. β ghaṭitatrâṇaḥ g, $\text{ṃkâṇo saṭiprâṇaḥ (so!) B}$, kâkât kâṇaḥ tronitagrâṇaḥ(?) A. γ st. pâṇau: haste g. δ kaṭire(?) yogî B; paṭhita⁰ meine Aend. für paṭhati⁰ A, paṭitu⁰ B. Dafür g tad api na muñcaty âçâpâçah wie in mehreren unten folgenden Versen. — Ich übersetze:

Auf einem Auge blind. mit laufender Nase, mit einer Stimme wie eine Krähe, in der Hand ein hölzernes Schwert erhoben: [so ist] ein . . . (kaṇṭaka) Jogin der die Purâṇa's studirt hat.

2 α ṃkhaṇḍai A ; kṛitanugopâ (so!) B. β vidhârta A, nidhâpiti B; ṃṭopaḥ A , ṃṭopâ B ; ṭopa oder ṭopî bedeutet im Hindi etc.: „hat, cap. helmet“. γ lokasthâpita⁰ B; vilopaḥ meine Vermuthung für niropaḥ A, vilekampaḥ (so) B. δ kâyam A; yoginayoginiroyah (so) B. niropa (vom Caus. von ruh mit ni) kann wohl „Ursache des

Verwachsens mit, des Einlebens in etwas“ bedeuten. Zu übersetzen ist etwa folgendermassen: Mit den Fetzen eines Kittels beschützt er seinen Körper, auf dem Kopfe trägt er einen groben Hut; was unter den Leuten Verlust der Reinlichkeit heisst, was ist das bei einem Jogin für eine Förderung der Beschaulichkeit? — S. Nachtr.

Vers 10 **ABabeg**. **a** st. kasmin: kas tvam **B**; ko 'ham kaçcit kutayâyâtaḥ (so, l. kuta â^o) **g**. **γ** paribhâṣhita **A**, prabhâvita **c**; iti bhâvayataḥsam^o(?) **a**. **δ** so **b** und der Absicht nach **a** (svaprasayashpava^o); sarvasvapnasamavyavahâraḥ **c**, sarvo 'yam bhavasvapnavicâraḥ **A**, sarvopapmāsvapnavihâraḥ(!) **g**. **γδ** iti sambhāvaya satatam, bhrâtaḥ: samsâro 'yam svapnavihâraḥ **B**. — Hier folgt in **A** der unten in **B** wiederkehrende Vers (3) pâda^o, dann der Vers svapno^o = Vers 11 aus **g** (S. 198), dessen zweite Hälfte = Mohamudg. 10 ist. **B** hat hier zuerst den Vers **g** 16, welcher mit der ersten Hälfte von Moham. 10 gebildet ist, s. u. Darauf folgen in **A** noch 6, in **B** noch c. 10 Verse in einem stark mit hybriden Bildungen versetzten Sanskrit, zu dessen Verständniss eine gründliche Kenntniss des Guzerati nōthig sein würde. Ich gebe daher hier nur diejenigen, welche ungefähr in Sanskrit herzustellen waren, wenn auch dabei „grammatische Construction suspendirt ist“, in der Fassung und mit der Uebersetzung des Herrn Prof. *Jacobi*. Im ersten davon kommen zwei Guzerati-Worte vor, khāṇā Essen und karavā = kṛtvā.

kharparakhāṇā karavā bhogaḥ.
carpaṭa ka iha viyogo yogaḥ?
daṇḍa kamaṇḍalu maṇḍitamunḍā
ghṛita-madhu-çarkaraposhitapiṇḍā. (1)

„Aus dem Topfe zu essen, das ist eine Lust. Beim carpaṭa giebt's keine Trennung und Wiedersehen. Stock und Krug und geschmückte Glatze, mit Ghee und Honig und Zucker gewürztes Essen!“

jarjaravastra-purâtanapâtraṃ,
tailavivarjitam, karkaçagâtraṃ,
luṅcita-muṇḍita-khaṇḍitamânam:
carpaṭapaṇḍite pretasamânam. (2)

„Zerlumpete Kleider, ein alter Napf. ungeölt, hagerer Leib, mit ausgerauftem Haar, kahlköpfig, von geringer Ehre: darin ist ein carpaṭapaṇḍita einem Todten ähnlich.“

pâda upânaha, pânau daṇḍaḥ,
rathyâsarpita, muṇḍitamauḍaḥ.
haste kharpara, viracitabhandah:
so 'yam yogi sahañânandah. (3)

„Am Fusse der Schuh, in der Hand der Stock. Strassenbummeln, kahler Kopf, in der Hand der Topf, ein Schreien vollführend: das ist ein Jogin in urwüchsiger Lust.“

hâsâ-duḥkha-kadarthitakâyaiḥ
kshiptam janma; mudhâ vyavasâyaiḥ. (4)

„Von Spott und Leid und elendem Leib ist das Leben geplagt;
vergeblich ist Arbeiten“.

Die Handschrift *g* hat hier im Ganzen 22 Verse, zuerst unsre Verse 3 und 6, dann zwei dialectische, anfangend *pattī pattī*⁰ und *saṃdhyātārpaṇa*⁰, darauf 10 und 4, dann die nachstehenden, die ich mit den Nummern der H. selbst versehe; Vers 20 = unsrem Vers 7, Vers 21 = Vers 1 S. 196 *akṣhṇā*⁰.

pātre yena na dattaṃ dānaṃ,
tapasi na
sa galitakṛityā-'kṛityavivekaḥ
kila bhavakūpe vilasati bhēkaḥ. 7.
sadhanaḥ kurute jagadapahāsaṃ,
varayati nicaiḥ saha saṃvāsaṃ.
vibhave 'tite bhavati vinitaḥ,
divasa-rajanyā mṛitibhayabhītaḥ. 8.
tāvat pāpaṃ racati hatāḥaḥ,
kaṇṭhe yāvan na patati pāḥaḥ;
pātre patite nindati daivaṃ:
tad api ca vihatam puruṣeṇai 'vam. 9.
agre vahnīḥ, prīṣṭhe bhānuḥ,
rātrau civukasamarpitajānuḥ,
bhūmau çayyā, malinaṃ vāsaḥ,
tad api na muñcaty āçāpāḥaḥ. 10.
ṭsvapnodakaçaçimāyākāraḥ
suragirisāgaranagaravihāraḥ (?).
na tvam, nā 'haṃ, nā 'yaṃ lokaḥ:
tad api kimarthaṃ kriyate çokaḥ? 11.
jaṭilo, muṇḍi, luñcitateḥaḥ,
kāshāyāmbarabahuḥkṛitaveḥaḥ,
paçyann api no paçyati lokaḥ:
tad api kimarthaṃ kriyate çokaḥ? 12.
kuñcitakanthâchâditadehaḥ,
çūnyasurâlayasundaragehaḥ,
gurupadâmbujapûjanapûtas
tiṣṭhati tatra sukhī avadhûtaḥ. 13.
kanthâchâdita, bhikshâbhakshaṇa,
nânâdehanivâsavicakshaṇa!
ko 'yaṃ bahuvidhayogavivâdaḥ?
so 'yaṃ dhanyaç carpaṭavâdaḥ. 14.

7 *β* ⁰na cakte (so) yo budhamānaṃ(?). *δ* bheshaḥ. Für kila bhava⁰ möchte ich kilvisha⁰ oder kalmasha⁰ schreiben. 8 *α* sādhana. *β* carayati. *γ* vinitaṃ. *δ* mṛṇabhavabhītaṃ. 9 *γ* pātro. *δ* so meine Vermuthung für 'ca haṃtaḥ puruṣeṇaivam. 10 *α* bhānu. *γ* vāsaḥs. 12 *γ* no meine Aenderung für na. lokaḥs. 13 *α* kuchita.

kâmakrodho, matsara-lobhaḥ,
 moho, mâyâ, mada-bhaya-dambhaḥ.
 tyaktasamastâvidyâvâsas:
 tad api na muñcaty âçâpâçaḥ. 15.
 asṭakulâcala-saptasamudrâ,
 Brahma-Puraṁdara-Dinakara-Rudrâḥ,
 nashṭâ yatra vicitrâ mâyâ,
 sthâsyati tatra katham mama kâyâ? 16.
 t̥çrutvâ tushyati pariṇayalagnam
 cittinam ûḍhâ mriyate lagnam
 hasiti ca vaktram bhujabalabhagnam
 kalayati viçvam bhavajalamagnam. 17.
 sarvam Surapaticâpâcâram,
 taruṇî, kariṇî, bhâṇḍâgâram;
 vâtyâpreritatûlasamânâṁ
 yauvana-gaurava-narapatimânâṁ. 18.
 çushke nîre kaḥ kâsâraḥ?
 vayasi gate kaḥ kânavikâraḥ?
 kshîṇe vitte kaḥ parivâraḥ?
 jñâte tattve kaḥ saṁsâraḥ? 19.
 ko 'ham kas tvam⁰ (= 57, Vers 7) 20.
 akshṇâ kâṇaḥ⁰ (= 196, Vers 1) 21.
 pâde kañjaḥ, pâṇau kubjaḥ,
 cheditanâsaḥ, karttitakarnaḥ,
 akshavihîno, vastravihînas:
 tad api na muñcaty âçâṁ dinâḥ. 22.

15 α wohl kâmaḥ zu schreiben, wenn nicht kâmakrodha so wie matsaralobha gegen die Grammatik als Dvandva zu nehmen ist. Der ganze Vers ist unklar, bes. γ . 16 $\alpha\beta$ auch B. = Moham. 10, Boehtl. 738 (3638). γ nashṭaḥ citravicitropâyaḥ B. δ me kâyâḥ B; zu kâyâ vgl. ZDMG. 1869 S. 444, 19. 17 ganz unverständlich. γ vakram. 18 α sarve. β taruṇî kariṇî. 22 β 'nâṁsâ.

57, 42—45 nijaçarîra⁰ Ad. vṛiddha⁰ a. — idam . . labdham so nach abcdg, ähnlich D, wo pitrâ poshitam. AB haben hier dieselben Verse, welche B in der poetischen Fassung dieser Erzählung, S. 64 unseres Textes. Vers 14 $\gamma\delta$ (çarîram⁰) bis 16 enthält; leider habe ich dies erst nachträglich bemerkt und die hier dargebotenen Verbesserungen dort noch nicht benutzen können.

58 Vers 11 AB⁰Ad. Boehtl. 3120 (1318) $\alpha\beta$ 'mokshâṇṣ ca yo na sâdhayate naraḥ D. γ ajâ⁰ AB⁰D.

XXIII.

Vers 1 A⁰B⁰Ad. γ st. niçcala: niçlatha(= niḥçlatha) A. — Dafür bc: kovidâ ye sadâ bhaktyâ namasyanti Sarasvatim.
 kṛititvam ca kavītvam ca na teshâm khalu durlabham.

γ st. kṛititvaṃ (Erreichung ihres Zweckes): stutitvaṃ c, wohl nur Schreibfehler. — g hat folgenden Vers:

kalyānānāṃ nidhānaṃ, kalimalamathanāṃ, pāvanaṃ
sajjanānāṃ,
pātheyaṃ yauvanasya sapariparipadaṃ prārthana pra-
sthitasya,
viçrāmasthānam ekam kavivaravacasāṃ, jīvanam sa-
jjanānāṃ,
bijam dharmadrumasya prabhavatu bhavatām bhūtaye
Rāmanāma!

58, 12 Dharmapuram Ad, Dharmasthalam abc (⁰chalam verschr. in a). Dharmasthānam g, Citrakūṭam D. — Dharmadharo A, Dharmarājaḥ b, Dharmāçilo g, Sumitro D. — In D wird hier verkehrter Weise dem Könige statt dem Brahmanen die Kenntniss von 14 Wissenschaften (vidyās) zugeschrieben, welche dann mit der Bezeichnung kalās in einem Compositum (diesmal als Attribut der Söhne) etwas corrupt folgendermassen aufgezählt werden: lekhaṇa 1 paṭhana 2 lepana 3 chanda (so, = chandas) 4 jyotiṣa 5 çāstra 6 tarka 7 nāṭaka 8 [nāṭika 9] abhinaya 9 deçabhāṣā 10 saṃgītabhāṣā 11 gīṭakalā 12 nṛīyakalā 13 vādyā 14 kalāsu kuçalā[h]. Die H. zählt abhinaya 10 u. s. w. Was çāstra (çāstram geschr.) sein soll, ist unklar; vielleicht jyotiṣaçāstra zusammen zu nehmen, wobei in nāṭika die 8. vidyā stecken müsste.

Vers 2 ABabcd, Boehtl.² 2825. α st. iha: atha d. β cā 'pi ab; malini B, milita a, matica (duḥkham alam ati ca) d; tanuṃ B. tanu ac; ⁰tanuṣṭrī⁰ fehlt in d, wo nach ati ca folgt payahpānamīçro 'pi paṅkaḥ. γ cā 'pi b; ⁰bhāve AB, ⁰bhāvōthasāre(?) c. δ saṃsāre 'smin a; manushyo yadi vadati d, vadati auch A, vadatu bc, vatasuḥkham (so) B.

Vers 3 ABbcdg, Boehtl.² 2094. α jāyamānam Abc, jātamātram Bdg. (gāyamānam Boehtl.); māturaçrasta⁰ (? so!) B. β pariṇatavapushaṃ nīsvabhāvyam khalārthe A, ⁰vacasaṃ niçvayārtham khalānām (so) B; khalāryām b, ⁰ryai c, balāḍhyaṃ g. γ prithitale (so) A, pathajale paṅkaje B. δ harati hi g; durnivārah Bg, ⁰vāsaḥ c.

Vers 4 ABabcd, Boehtl.² 3968. α na pariharati Bd. β bahukanaka⁰ b. bahuvacana⁰ c; st. nṛipam: dṛiḍham bc. γ st. çama: yama a. vrata Bd; st. dharam: dhuram Ab, pavitraṃ (ohne vā) d, carastham(?) B; st. duḥsthitam: duḥkhitam ABC.

Hiernach haben bc als letzten ihrer Verse den folgenden:

re re. mūdḥāḥ! kim adyā 'pi kriyate sukhasaṃkathā?
nikaṭā eva dṛiçyante kṛitāntanarakadrumāḥ.

a mūrkhāḥ c. γ iva c. δ kṛitāntāmtaraka⁰ c; drutā b.

Vers 5 ABd Boehtl. 996 (378) β st. kadācid⁰: tadardhakimcid AB; bālatva⁰ nach Boehtl. (Rām. ed. Gorr.), bālye ca vṛiddhe gatam meine HH. γ st. çoka: duḥkha A. δ jīvair . . ⁰taraiḥ AB.

Hier folgen in **d** die Verse Boehtl.² 1694 *kālah samprati*⁰ und 3092 *dharmah pravrajita*⁰, die in Erz. V S. 21 am Platze sind; den zweiten hat auch **B**.

Vers 6 **ABad**, Boehtl.² 4802. γ so **AB**; so 'bhimaṇyū raṇe γ ete **d**, so 'pi mṛityuṇaṃ prāptaḥ **a**. δ niyatiḥ kena vāryate **d**.

59 Vers 7 **AB**. α grihe svarthe ni⁰ **B**; arttāni **A**.

Vers 8 **ABd**. $\alpha\beta$ "pitā bhrātā na bhāryā **d**. γ anuprāptaṃ **B**. δ sukṛitaduḥ⁰ **B**.

Vers 9 **ABd**, Boehtl.² 4123. β udyate (udyato?) raviḥ **ABd**. δ loko kathitaṃ **A**, lokā (lies loko) hi hitaṃ **B**.

Vers 10 **AB**, Boehtl.² 4831, *Ārṇadh*. 141, 6 bei *Aufrecht*, ZDMG. XXVII, 68. α Mādādhā (!) **B**. "lamkāribhūto mahān **A**. β mahodadher upacitaḥ **A**. γ jātās tena **A**; anye cā 'pi *Ārṇ*; statt yāvad⁰ besser *Ārṇ*: yāvanta evā 'bhavan. δ st. manye: munja (?) **A**.

Vers 11 **ABd**, Boehtl. 6336 (2922) α "prāpnuyāt pādapaṃ **A**. β st. badiçair: vadhikair (= vadhakair) **AB**. γ kim tu **d**, kintu **A**; in **B** Lücke; "lābhe nach Boehtl., "lābho **A**, "vāso **d**, dasselbe meint **B** sthā -- so. Diese Lesart könnte wohl den Sinn geben: welche Trefflichkeit bleibt an ihrem Platze, wird an ihrem Platze gelassen? δ kālah sarvajana⁰ **d**, "sajanaṃ corrupt **B**.

Vers 12 **AB**, Boehtl. 599 (217) α st. pāda⁰: patti⁰ **A**; a. E. jīvanaṃ **A**. β st. kari: kaṭi **A**; st. tāla: tola **A**; tālatalaraṃ **B**. γ svargāgalādhāraṇaṃ **A**. δ "tāpagato janaḥ **A**.

Vers 13 **ABd**, Boehtl. 2844 (1179) γ saṃjīvinī **A**.

Vers 14 **ABd**. β kṛidantaṃ **A**; st. yaiḥ: yat **d**. **B** kommt aus 13 in 14.

Vers 15 **Aad**. α paṇḍitasyai 'va meine Aenderung, "tasya ca **A**, "taç cai 'va mūrkhac ca **d**. β balinā **A**, sabalaç cā 'pi nīrbalaḥ **d**. δ mṛityau *Jac.* "tyoḥ **Ad**; sarvatra **d**. **a** hat wie folgt:

paṇḍite cai 'va mūrkhē ca, balavaty atha durbale.

içvare vā daridre vā: mṛityuḥ sarvatra duḥsahaḥ.

Hierauf folgt in **a** der nachstehende Vers mit einem Dialectworte:

punar janma, punar mṛityuḥ, punaḥ kleçaparapaṛā:

rahaṭṭaghaṭikānyāyo na kadācid anidriçaḥ.

rahaṭṭa ist hindi etc. rahaṭ, „wheel for drawing water“. Sanskr. araghaṭṭa. Vgl. kūpayantraghaṭikā *Mṛicch*. 178. 7.

Vers 16 **Ad**. γ yatrā "gatās tatra gacchanti **A**. — Zu $\alpha\beta$ (im Text Fragezeichen nach sahodarāḥ zu setzen) vgl. Vers 7 in Erz. XVII. δ st. parivedanā z. l. paridevanā.

Vers 17 **ABd**. γ parivrātum ("vartum?) **d**; δ naraṃ meine Aenderung für taraṃ **d**, naca **AB**.

Vers 18 **AB**. γ st. dṛiçyante: pasyante **B**.

59, 35 ātmanā cintitaṃ **a**. nur ci⁰ **d**: corrupt ātmānaṃ vicintyataḥ **A**. ātmā vicintya **B**. Es soll wohl heissen: Govinda dachte bei sich (od. über sich selbst?) nach. Govindena yajñāḥ prāra-

bdhaḥ **bcg.** — 36 f. tasya putrās tena deçāntare preshitāḥ **D** anschliessend an nânâçāstraiḥ prabodhitāḥ **58, 18**; die ganze Geschichte mit der Schildkröte fehlt hier. — 45 f. caṅga hier und weiterhin immer **abcg**, dafür catura **ABd**, kuçala **D**. — 46 kacchapam⁰ durch mein Versehen wiederholt, steht in keiner **H**.

60, 4 tûlikâ immer **ADabc**, meist auch **g**; tûlî **Bd** und in der Zusammensetzung tûlicaṅga **g**; vgl. **f, 76, 14**. Unten 35 paṭṭatûlikâ **A**, paṭṭakûlatûlî (z. l. ⁰tûla⁰) **d**. — 6—8 yat . . kshiptam nach **bc**, die ändern stark variierend; bhâjane **b**, bhojane **c**. — 9 durgandhaḥ **Bad**, citâgandhaḥ **Abc**, blos gandhaḥ **Dg**. — 10 f. sukhena bhuktam (bhojanaṁ kṛitam) **ad**; bho kena kâraṇena tvayâ bhojanaṁ na kṛitam? teno 'ktam: bho deva, bhojane mṛitakagandhaḥ samâyâti **A**. Darnach **bc**: tena mama manasi samdeho jâtaḥ **bc**. — 16 Nāgarālayād⁰ **a**; kṛishīvalato Rāmapuragrāmavāsino etc. **A**; Mitradamananāmnâ çûdreṇa dattāḥ **D**; kṛishyakâreṇa jyeshṭhena⁰ 'nitāḥ **g**. — Das Wort paṭṭakila hat **a** einmal (18) in dieser Form, vorher zweimal paṭṭalika, einmal nur paṭṭali; **b** hat zweimal paṭṭamkila, **c** zweimal paṭṭakila. — 24 ajâ⁰ so **d**; ajâdugdhasya durgandhaḥ **A**, ajâdugdhagandhaḥ **a**, ajâgandhaḥ **B**. — Hier hat **D** den Vers Boehtl. 2084 (832) gâvaḥ paçyanti⁰. — 26 'cârâḥ . . apaçyan aus **A**, wo aber der Singular steht. — 32 prasûtikârogeṇa aus **a**; jvaradâhena **A**. — 33 vardhitâ **Dabcdg**; pâlitâ **ABa** scheint mir jetzt nicht mehr unpassend; man muss übersetzen „erhalten“. — 35 rājakiyatûlikopari suptaḥ **g**. — 36 f. prasuptaḥ . . labhate: so **a**; prasuptaḥ, paraṁ rātrau nidrâ na samâyâti **ABd** ungefähr gleich. Darnach **A**: tadâ prachannadûtāḥ sarvaṁ vṛittāntaṁ dṛishṭvâ rājño 'gre kathitaṁ (so!). — 39 St. sthûlavâlo: mastakabâlako **g**. — 41 Nach dṛishṭaḥ hat **g** noch: punar vipreṇo 'ktam: „râjan. aparaṁ çṛiṇu! paryañkeṇa ekaḥ pâdas tu (sic) çmaçânajvalitakâsṭhasya svapne mṛitakadarçanât“. rājñâ sūtradhâram âhûya pṛishṭaḥ; teno 'ktam: „râjan, mayâ nadyâṁ pravâhe sâraṁ (sic) ardhajvalitakâsṭhaṁ labdham, tasyai 'ko pâdaḥ kṛitaḥ. Daher dann unten 45: tûlikâcaṅgaḥ caṅgaḥ, yasya çmaçanakâsṭhapâdasya jñânām. Keine andere Recension hat etwas dem ähnliches. 40 utkalayya *Jacobi's* Aenderung für utkālya **a**; tûlikām (so) utkalitâ **A**, die ändern anderes.

XXIV.

61 Vers 1 **a** fehlerlos. Dafür haben **Bd** folgenden Çloka:

sa Dhúrjaṭijaṭâjûto jâyatam vijayâya vaḥ,
yatrâ 'ṅkapālitābhrāntiṁ karoty adyâ 'pi Jāhnavî.

αβ madhūrjijatyambasâ jâto jâyate vijayâgavaḥ **B**; st. vaḥ: ca **A**.
γ yatrâkapalitābhrāntiḥ **B**.

bc haben einen corrupten Āryā-Vers, anfangend sa jayati samkalparuco ("ci?), **g** folgende Strophe:

yair (?) tau çaṅkha-kapālabhūshitatanū, mālā-'sthimālādharau devau Dvāravatī-çmaçānanilayau, Nāgari-govāhanau, dvi-tryakshau, Bali-Dakshayajñamathanau, Çri-Çailajāvallabhau, pāpāpoharatāv ubhau, Hari-Harau çrivatsa-Gaṅgādharau.

α Für yair tau conj. *Jac.* stoshye. "tanū ders. f. "tanau. γ dvitrikshau.

6 ff. Pratāpavati **a**, Padmāvati **d**, Padmasthalam **g**. — Prachanno **A**, Prahaseno **a**. — St. Pritikarī verschr. Pritamañi **D**; Prabhāvati **d**. — Vijñeyavalena **b**, Vij[ñ]āna^o **c**. — Lilāvati **D**, Mahādevi **a**.

9—14 Hier hat **g** eine ausführlichere Erzählung, welche durch den Kampf mit den Bhillās an die Hindibearbeitung und die poetische Darstellung in **B** (65) erinnert. Es heisst da:

Vijayabalasya gotribhiḥ (ṇaḥ geschr.) sarvai[r] militvā Vijayabalasya çatravaḥ cālītāḥ: çatrubhir āgatya nagaram veshṭitam. cīntitam rājñā: „çatravaḥ sajjibhūtāḥ, aham asajjah; ata eva yuktaṁ na yuddham, api na kartavyam, vairiṇām prahāro na dātavyaḥ. uktam: vahet amitram^o [Boehtl. 6013 (2764)] 1. punar uktam: bhānuç ca (?) mantri duhitā Sarasvatī^o (corrupte Vaṇçastha-Strophe) 2.

yā kirtir utsarpati dehanāçe,

'tiduḥkhadā (dhiguḥ^o) mūlavināçini sâ (tām);

vikriya devadraviṇam tu kena

yātrotsavam devakule karoti? 3.

evam vicārya bhāryām duhitarām grihitvā bhavanān nihsrito rājā, mahāvane gataḥ. tāvat tatrai 'va pauraḥ grihītum (sic) ārabham (?). rājño 'ktam: „yasmin deçe^o [Boehtl. 5351 (2422)] 4. bhāryayo 'ktam: „rājan, kim kartavyam? Kirātāḥ samāyātāḥ“. rājño 'ktam: „tāvad bhayasya^o [Boehtl. 2550 (1029), β^o bhayasamāgamam(?). δ pravartavyam (= praha^o) açāṅkitaiḥ] 5. tatas te Bhillāḥ kiyanto rājñā svahastena vyāpādītāḥ, kecit prañasṭāḥ. tataḥ kaiçcid Bhillanāthāya (nāthena geschr.) kathitam: „ko 'pi kshatriya āga[to] 'sti, tena ātmiyā bahavo janāḥ hatāḥ“. teno 'ktam: „āyudhāni grihitvā dhāvantu!“ Bhillanātho 'pi pradhāvitaḥ. rājñā bhāryām prati bhaṇitam etc. Nachdem der König ganz allein viele Bhillās getödtet, fällt er.

17 **D** nennt den König Kusumaçekkhara, **c** Kusumasena. — Nach āgatāḥ haben **Ad** unpassend, vielleicht aus 22 unten vorausgenommen: tena rājñā (te) striyau (tatra) vrajamāne (jāyamāne **A**!) drisṭe. — 18 laksha^o pa^o so **bc**; lakṣaṇavantaṁ ("vat **d**) padaṁ **Ad**, aṣṭau(so)lakṣaṇavanti padāni **a**. — kâ 'pi . . gacchati so **c**; kasyā 'pi rājño duhitā ga^o **A**, gatā rājñi rājanputri vā **a**; pāde dhvajā-ñkuça-kamalaciṇvat (cf. Varāḥ. Br̥h. S. LXV, 10), tāta, kasya rājñāḥ mahiṣi duhitā ebhir lakṣaṇair manyate **g**. kürzer ähnlich **b**. — 20 f. In **g** sagt dies der Sohn; er will die kleinfüssige nehmen; in **d** will der Vater die kleinfüssige. — 21 ff. pracalitan aus **d**, tābhyām te . . rājño 'ktam so **a**, ähnlich **Db**. In **Ad** ist Verwirrung: tatra vrajamāne (jāya^o geschr.) te (**d**) dhṛite: tābhyām (**d**) ātmiyābhiprāyam prāgvrittāntam kathayataḥ ("yitvā **d**);

tac chrutvâ rājñā bhaṇitam etc. Nach kṛitvā 21 hat **g**: vrajamāne dve tau dṛiṣṭvā mātṛidubitarau kṣubhite, bhayena kampite rājñā samācāśya pṛiṣṭe: „kutaḥ sthānād āgate? kva gamishyatha[h]?“ tābhyām uktam: „devo na (nā zu tilgen?) jānāti, ahaṃ (avān geschr.) na jāne“. tatas te dve hayapṛiṣṭhe etc. — 23 svajātir . . jātaṃ **d**; daraus corrumpirt die Lesart von **A**: tathāti evaṃ bhavyaṃ jātaṃ; svajātir eva, yataḥ yā laghu⁰ a; kṣatriyajātir eshā, bha⁰ jā⁰ b. Die Worte yā . . duhitā läßt *Benfeij's* Uebersetzung von **A** bei *Oesterley* S. 216 den König sprechen, was nur dadurch möglich wird, dass er die nach duhitā sowohl in **A** wie in den damit ungefähr stimmenden HH. **abd** stehenden Worte rājñā 'ktam weglässt. Dagegen zeigen die Richtigkeit meiner Auffassung auch **Dcg**, wo die Worte yā⁰ unzweifelhaft dem Erzähler angehören. Uebrigens ist a. a. O. offenbar „langfüssig“ und „kleinfüssig“ verwechselt und damit die Pointe vernichtet; **A** hat yā⁰ 23 ff. genau so wie ich im Texte gegeben. — 25 In **Dbe** will der Vater nunmehr tauschen, aber der Sohn beruft sich auf die erste Abmachung. Darnach heisst es in **b** noch: tatsamparkāt tayor asatitvaṃ sanjātāṃ; hier scheint das Wort asatitvaṃ den Anlass zur Einfügung des unpassenden Verses 2 (mit der Pointe satitvaṃ) gegeben zu haben.

Vers 2 **Aabd**. Boehl. 7222 (3308) α kṣhaṇaṃ nā 'sti sthalaṃ nā 'sti a; st. raho: sthānaṃ **A**. γ st. tena: evaṃ a. aho b. — Dafür c: sakṛidā(!) yat (yetat) pratipannaṃ. tan na tyajanti katham api satpurushāḥ:

ne 'ndus tyajati kalaṅkaṃ sindhur vaḍavānalaṃ cā 'pi.
31 So **d**; tayor vivāhaḥ samjātaḥ prasavaḥ ca b; bahubhir divasais tābhyām api putrau janitau **g**. — 33 'sambandhaḥ nātra[ka]ṃ ko bhavatu (so) a, 'nātra (so!) kiṃ sambhavati **A**, 'tayo[h] kiṃ nātrakaṃ bhavati b, fast ebenso **cg**. Hier haben also **bcg** deutlich, vermuthlich auch **Aa**, und ebenso **bg** in der Antwort des Königs. ein Wort nātrakaṃ, welches Verwandtschaft bedeuten müsste. In **d** kurz: tau parasparaṃ kiṃ syātām? „was sind die gegenseitig?“ Aehnlichen Sinnes kasya kiṃ bhavati? **D**. — 36 Vor prati⁰: ajñātvā **D**. In **bcg** antwortet der König: idaṃ (**g**) nātrakaṃ (**bg**) na jānāmi.

XXV.

Die Fassung ist nach **Ad** gestaltet, welche meist übereinstimmen.

61, 37 bahubhir dinair **d**. — 39 Nach brūhi hat **c**: Vikramaseno 'ktam: „yadi vāñchitaṃ dadāsi. tat tvayā (? tan mayā geschr.) smaraṇamātreṇa āgamanīyam. Vetāleno 'ktam: „evaṃ kariṣyāmi. param upadeḥaḥ (\"çam geschr.) çrūyatām: madvacanaṃ karṇe kṛitvā kṣhaṇakasya na viçvasitavyam. yadā tvam mṛitakaṃ nitvā \"gamishyasi, tadā yadi evaṃ vadati etc. — **D** hat einen Vers: tushṭo 'haṃ tava, rājendra, upadeḥaṃ dadāmy ahaṃ: vacanaṃ me samākarnya çrāvakaṃ na viçvaset.
41 f. yady api tvam mama vacanasya pr. na d. d. sāhasena

satyena ca **d.** — 44 mṛitakam prajvālya Vetālam avatārayamti (? "yann iti?) kathayishyati **g.** Vor śāsthāṅgam war devāya aus **Ad** in den Text zu setzen.

62, 2f. na jānāmi . . tvam allein aus **d.** in **A** jedenfalls aus Versehen weggefallen. me meine Aenderung für mam **A.** — 6 madagre balir dātavyaḥ **d.** mṛitakasyā 'rgho" **b.** arghyam mahyam pradātavyam; evam kṛite aham vaçyo tava bhavishyāmi. aśṭau etc. **D.** — 7 yadi tvam maunam karishyasi **g.** — 8 tava çiraçchedo" **b.** "çiraç chittvā kshapanako 'pi ātmā siddhim prāpsyati, nā 'tra samdehaḥ **g.** sa digambaras tava çiraçchedam kṛtvā mām vaçyam neshyati **D.** — 9 Hier erst schliesst **g** die 24. Erzählung. Vetāla-prasādo nāma, und eröffnet die neue mit einem corrupten Verse. anfangend mūkam karoti vācakam" (? vācalam geschr.). — 11 Seltsam nach kshapanakeno 'ktam: maṇḍale "çvaram (!) āyā[m]tam dṛishṭvā hrishṭacittaḥ samjātaḥ **g.** — 12 bhavyam kṛitam (anushṭhitam **Db**) **D**bcg. — 13 ff. maṇḍalasamīpe mṛitakam nītvā bhaṇitam **c.** — 14 sakalam karanam meine Aenderung für samkalim ka" **d.** sa karanam **A.** — 17 ato na jānāmi aus **d.** — 18 St. tvam: śāsthāṅga-praṇāmam **A.** — 19 darçitaḥ ("tam) aus **g.** kṛitaḥ **d.** **A** corrupt. — 20 tasya aus **d.** — 21 mṛitakasya Vetālasya **g.** — Nach dattaḥ: vaçikṛito Vetālaḥ **D.**

Vers 1 **ABD**bed, **D** nach bhavatu 28. Boehti. 1874 (719) α pratipratim **B.** β pratihiṣsanam **D.** γ na tatra dosham paçyanti **d**; st. dosham: pāpam **D.** cf. **66**, 31. — 25 ff. svargasthitair Indrādyaire devaiḥ pushpavriṣṭhiç cakre **d.** tāvad vimānasthair devyaiḥ (**cg**) sendraire „jaye!“ 'ti çabdam uccārayan[ta] ūcuḥ (!) **c.** sādhu sādhu bhaṇitam **g.** wo es weiter heisst: tadā tushṭena surendreṇa khaḍgam dattam. In **c** steht vor den Worten tāvad vimāna": suvarṇamayo puruṣo 'bhavat (? geschr. çambhayat). vgl. *Weber* Ind. St. 15. 278 med., u. unten S. 206. Z. 7. In **b**: tāvad vimānārūḍhābhiḥ siddhibhiḥ jayaçabdaç cakre, ähnlich **D** devī-devaire jayaçabdaḥ kṛitaḥ. Vor varam brūhi haben **D**bcg: Indreṇo 'ktam. — 28 Vetālaç cā 'jñākāri bhavatu **d.**

Vers 2—6 **A**, vgl. **B** **66**, 32—34. 3 α bhargavān. β mamāṇṇe; st. Maheçvaraḥ, wie meine Abschrift irrthümlich hat. ist mit der H. mahīpate zu lesen; zu übersetzen: du bist als ein Theil von mir als Vikramāditya geboren worden. Vgl. *Oesterley* S. 173 Z. 5f. γ yāto. δ purāṇa" **J.** st. pushpaprekshyasatāmtrakam. cf. zu **66**, 33 δ . 4 $\alpha\beta$ bhūrāja" oder 'bhū rāja **J.** st. bhūdrāja". Ich ziehe jetzt 'bhū vor. $\gamma\delta$ bhogopavargābhuktāvābhuktā (so) **Vi**". cf. **66**, 34 δ . 5 α Tripurāre. δ prabhāvaḥ **J.** st. prabhāte; sammata". 6 auch **b.** γ yadi mām **b.** sakalam vetti **A.** hier beizubehalten. δ "vṛiddhimattaraḥ **A.** — Bruchstücke der Verse hat **d**: tataḥ sarve 'pi devāḥ pra[ç]aṇsus tam narapatim: jāto 'si. Vikramāditya, virah. bhogāpavarga" (= 4 $\gamma\delta$ und 5). tasya rājño 'śṭau mahāsiddhayaḥ samjātāḥ. Vaitālo 'py ājñākāri babbhūva.

In **b** heisst es 28 ff.: „etā me kathā loke prasiddhā bhavantu.

yâvad dvâdaça-candrâ-rka-medinî“. (Aehnlich **D**: yâvac candratâ-rakam). tathâ hi:

na çriḥ kulakramâyâtâ çâsanenâ 'pi lekhitâ(?)

sakhaḍgenâ 'pi(?) bhuñjita virabhojyâ vasuṁdharâ.(?)

tato Vikramâdityo 'sṣṭau siddhayo grīhītvâ pañcaçabdavâditra-vâdyamânaiḥ sajaya-jayârāvaiḥ stūyamānaḥ svapuram yayau. Folgt Vers 6 prājño“. — Dafür **c**: „asau hemamayāḥ puruṣaḥ troṭito 'pi kṣhayam na yātu; tava prasādāt prithivīm anṛiṇām karishyāmi. eṣhā mama kathâ dharitryām prasiddhâ bhavatu! kṣhapanakavishaye mama doṣho 'bhavat“. Indreṇo 'ktam: „kṛite pratikṛitam iti. rājan, kṣhapanakavishaye tava doṣho nâ 'sti. tvadiyâ kathâ sarvatra bhavishyati“. aparām ca:

paṭhishyate na yaḥ çâstram, yo na yatnena çroshyati,

na (so z. l. st. sa) gosahasradânenā labhate Vaishṇavam padam. 1.

tasmān naraīḥ ca çrotavyam paṭhitavyam ca mânavaīḥ

sarvasaukhyapradam ce 'dam çâstram Vaitâlabbhâshitam. 2.

Ebenda **g**: „imām pañcaviṇçatikathām yo vâcayati, tasya vighnāni vinaçyantu, kirtir bhavatu!“ „evam astv!“ iti Indreṇo 'ktam ['ktam fehlt; darnach zu streichen Indraḥ]. ity uktvâ devāḥ svasthānam gatāḥ. Vikramaseno 'pi aṣṭamahâsiddhim prâpya âgato rājabhavane. tata Indravat sukhena bhūmaṇḍalena mahâ-Kâleçvarasamīpe . . prâpūrvataṭe(?) rājyam çâsati. Folgen 2 Verse, s. Vorwort.

In **D** steht nach Vers 1 (kṛite^o) folgendes:

yāti mārgapravṛittasya tīrthavâ(?) 'pi sahâyatām;

apa[n]thānam pravṛittasya sodaro 'pi vimucyate.

evam Vetālam prasādya Vikramasenaḥ svanagaram samprâptāḥ. tathâ siddhayaḥ prâptāḥ (so).

XXV aus c.

63 Vers 1 auch **B** vor XIX. α abhipretârthasiddhyartham **B**; "artha **c**. β çurair api **B**. γ "vighnachade ("chide?) **B**. δ çri Gaṇâ^o **c**.

5 "sutām Sūhavābhidhām. ebenso 7 Daihinīm nāmniṁ. — 9 bhāryâ meine Aenderung für bhavye; wohl richtiger bhavyadvija^o zu lesen. — 10 "bhavati. 11 nadravvāḥ. 12 "kalanṛi pitṛigri (so!). 14 lies yathesṣṭam. — 15 Das Wort utreḍi, auch 21, bleibt räthselhaft. *Wîndisch* hält es für verlesen und meint dass es Sack oder Kasten oder sonst etwas zur Aufbewahrung der Körner bedeuten müsse. was Râmad. herunternimmt (uttārya) und das eine Mal aus Unvorsichtigkeit hinfallen lässt. *Jacobi* will für uttārya uccārya lesen und vermuthet für utreḍi die Bedeutung Husten, cf. pañj. utthrū „violent coughing“. — 16 ebenso wie im folgenden immer taṇḍula st. tandula zu lesen. — Vers 2 = Boehl. 4482 (1984), Pañcat. IV, 16, 32. — 21 patitāḥ. 23 jāmâtrikam jalpārcitam. 29 datvâ. 30 rakṣhāmādhye . . pātītāḥ. 33 çayyâ . . saha ete(?) milita (so!). 34 yoçithayâ. **64**, 1 pravishṭāḥ: prishṭāḥ.

XXIV aus B.

Als Uebergang zu dieser Erzählung hat die H.:

iti çrutvai 'va Vetālo gatvā punar alambitaḥ (so!),

nṛpo [pi] taṃ grihītvā tu prāyād atulavikramah.

64 1 α bhūpa⁰: bhaya⁰. β tatra J.: tata. γ asmān. nirveçya J. st. nirvedhād. 2 αβ so J. nach Somad. XII, 97, 7 st. Yajastha-nagarākāremūkabhāmviṣhaye⁰. 4 β prāpitaḥ J., in B nichts. γ "vipākām. δ pañcatām: paṃtā. 5 α so J. st. nayanotsa¹ vanyā. β guptā⁰ J. st. guṇā⁰. Zwischen 5 und 6 scheint etwas zu fehlen. 6 δ enaṃcatugākṛiti(?) — Nach acintayat: tataḥ praviçya deham ekam (m oder Fehlzeichen?) vālapadbhriçam || dhyātvā sasāndravā-shpaugha (so z. l. nach J., "vāphaugha B) galagadgadanisvanam || ruditvā bhasmadhavalonnavyā(?)valaḍha(?)jah || līlālalajaṭājūtā dvitīya iva dhūryaṭi (Dhūrjaṭiḥ) || 10 γ çarīre: çari. δ "gāre. 11 α ba-bhūvarsha⁰ mit Fehlzeichen. γ ciram: citam. 12 γ tatkārajāvai-rā|gyaḥ. 13 γ rāja. δ rurovanavarttaçah. 14 γδ, 15 u. 16 auch in A. 14 γ anyena meine falsche Aenderung für verlesenes anyapna in B; attyam A; lies atyantālālitam. δ cirasamgabhīḥ A, d. i. "saṅgibhīḥ. 15 α samvardhitam: sam mein Zusatz; vivardhitā A. β yauvanam B; yauvane rakshite pitā (so!) A. γ tat mein Zusatz, bestätigt durch tatyajāmeti A. δ sa tu rodati (so) A. 16 α kāya-praveça⁰ A. β sadvratā⁰ A besser. δ racitotsavaḥ A. 17 αβ "çrutvā Vetālo çinçipā⁰. γδ nṛpo: vipro; tūrṇam ānaya mahānaçāḥ.

XXV aus B.

1 γ bhūshyagachaçriyarājam(?). 65, 2 β mahāvalo. 3 α Candrabhatyākhyā. 4 α bhitsyapallī⁰. γδ mayūpatravasamaigamjā-skamphenasekhare. 5 γ nihito. δ samukhe. 6 αβ tasmin nahate mayānpāyādūhitā. 7 α utkaṭhī. 8 α palāçi: palabhī. β lavamga-lalātaku (so!). γ so J. st. nisvaçā(?) sarastrīre. δ āvahe J. zweifelnd st. apide, wofür er auch "modavāsīte conjicirt. 9 γ Camḍa, ebenso in 11. δ saputraḥ meine Conj. f. rusakta, bestätigt durch f (92, 6). 10 α "mudrāktā. β bradāçrayam J. st. vrayāçrayā. 11 α mujām ekā. β parām. γ Camḍasinhāçutapraudhām. 12 α satyavacanau J. st. "vanau. β so J. st. vaddhau vinayamena tau. γ "bhāryye. 13 γ tanayā: tenaryor(?) 14 αβ prāyād⁰: prāhadajñānam; prati-bhāshitam J. st. prativācike. γ atushyad J. st. atushṭo. δ pra-samsam. 15 α anyena. β prajā⁰. γ romācakarmaçaḥ kapah. Die mich selbst nicht befriedigende Annahme einer Lücke hat Herr Dr. E. Hultsch durch glückliche Conjectur beseitigt: er schlägt vor: romāncakarkaçaḥ kāyaḥ, wodurch alles klar ist. 16 β prapayam chale J. st. visyavitpuchale (so!). 18 δ maulilīḍhā⁰ J. st. maulilīlā⁰; "paṃkajam. 20 β hanni tvāhanyathātusah. 21 α vaçam: paçum. β bhavet ergänzt J., streicht vi von vibhūshaṇam. 22 γ Kshātriçilā⁰, cf. 23 δ Kshātriçālā.

66, 24 β saḥ *J.* st. vaḥ *U.*, -va oder ca **B.** 25 α nirakta. β samahā⁰ *J.* st. mahā⁰. γ sthāpitenā. 26 α ⁰pratārgheṇa. $\alpha\beta$ dunkel. $\gamma\delta$ fehlt ohne Zeichen. 28 α bravīsmaraṇa. β vetāla sa⁰. 29 α pradaruṇayo: β daiva⁰: caiva⁰. 30 β udbhityā. 31 cf. zu **62**, Vers 1. 32 α trailokya. 33 Wegen der Lücke vergl. Vers 2 und 3 in **A**, S. **62**. γ jāto 'si: rājan sa; Vikramāditya. δ purāstekshatrā-dādhiḥ, cf. zu **62**, 3 δ . 34 α so nach **A**, **62**, 4; in **B** Fehlzeichen. dann sa Vikramasenaḥ ca. δ bhuṅkshva: bhuḥkshya.

Recension f.

69, 4 dashṭo: dushṭā. — 9 vidyayā: vidyām. — 11 prāpyam . . . aham: prāpyeṣrutvā - - nahan (so!). — 13 Kshāntiṇilo: kāmṇilo s. u. **79**, 13. — 14 koṣṭāgāra wohl ein Versehen statt koṣṭhyaksha. — 21 ratnāny wohl Schreibfehler statt phalāny. — 25 Kāmkshitaṇḍila die H. — 27 ṣmaṇe: ṣmaṇam; mantram von mir ergänzt. — 33 dakṣiṇāyām: dakṣiṇāsyām. — **70**, 1 dhāsam: adrihāsam; irrthümlich hat der Schreiber hier schon das Wort adriṣyo angefangen und dann vergessen zu ändern.

I. **70**, 7 tasyā: tasyām. — 8 saḥayo: sakhayo. — 11 sarasi: sāsi. — *ibūl.* ⁰ṣata⁰ vielleicht verschrieben statt ⁰pari⁰. — 15 ṣe-hotpalam. cf. Somad. 75. 73. — 17 nyadhita: nyadhita, wohl nicht bloß Schreibfehler. — 18 sakhīḥ: sakhībhiḥ. — 21 jvaram ein Nothbehelf für das corrupte janitam. — 24 ⁰nṛipati⁰: ⁰nṛipate; oder ⁰nṛipateḥ und pure zu schreiben? — 26 Dantaghātaka so immer mit t. — 36 tan: tam. — 38 mukham: mukhe. — 41 sakarpurā . . ghāto. — **71**, 7 gaja⁰: gajaga⁰, viell. gajago⁰ zu lesen. — 8 nishkācitā sati: ⁰te sati. — 11 pivati. — 17 prakāṭitavān: praga⁰. — 27 mantriputram: ⁰putro. — 34 pratyagrā tri⁰. — *ibūl.* tām: tām. — 40 Dantaghātakasya: Dantaghātasya. — 42 ca nach Pad⁰ fehlt: besser wohl rājaputra-Padmāvatyau. — 45 f. = Boehl. 2084 (832); δ cakshubhyām.

II. **72**, 7 atisurūpā: ⁰svarūpā; so steht fälschlich auch in der 3. Erz. (**14**, 11. Lassen-Gild.³, 16. 14). wo ac richtig surūpām haben. — 9 dāsyathas: ⁰tas. — 11 anubhavataḥ. — 16 Rudraçarmaṇo: ⁰ṇe. — 19 Nach sarvo ⁰pi scheint ein Verbum zu fehlen, etwa dagdhaḥ oder bhasmikṛitaḥ.

III. **72**, 37 nāma: der Name fehlt ohne Lücke. — 40 Magadhādhipateḥ: ⁰tipateḥ. — 42 tasyā: tasya. — **73**, 9 Nach papracchatuḥ steht in der H. dāsipā, woraus ich nichts zu machen weiss. — 10 uvāca: ūcatuḥ; der Schreiber scheint hier als Subject König und Königin im Sinne gehabt zu haben. — 16 Candrapuram: ⁰pura. — 21 Wenn sa bhāryayā kein Versehen ist, so steht sa statt saha wie Bhāg. Pur. 7. 12. 27 (PW. s. v.) — dāsyā: dāsyayā. — ṣva-bhram: sva⁰. — 23 kuṇja⁰: kuja⁰. Das Wort scheint hier wie das oben Z. 21 stehende ṣvabhra eine von Pflanzen überkleidete Grube zu bedeuten: „a cave“ *Wilkins* bei *Haughton* (PW. s. v.):

bei Çivadâsa dafür kûpa. bei Somadeva çvabhra. — *ibid.* °bâlatayâ: °valatayâ (v stets für b). — 31 f. yat und na von mir ergänzt, da die handschriftliche Lesart sinnlos ist. — 39 rakshitâ: rakshitah. — 45 antikam richtig? — 74, 2 taddhridaya vielleicht ein Versehen statt tanmritaka. — 5 çvaçurepai: °pe. — 7 rājāmātyāḥ sarve 'pi meine Aenderung für rājāsattyaiḥsarvairagre der H: lauter richtige Worte, aber unconstruierbar. agre ist anstössig weil dazu ein Genitiv fehlt, agre konnte aber leicht aus 'pi entstehen; j und jñ. m und s werden oft verwechselt. Durch meine Aenderung bekommen wir ein Subject zu ūcuh. Auffällig ist der Ausdruck: sie sprachen zu ihm: tödtet ihn.

IV. 74, 22 ke 'yaṃ piḍā meine Conj. für koyampoho. — 23 prāpnosi. — 42 Die Interpunction nach yayau ist durch die H. angezeigt.

75, 1 Çûdrako: sūtrako (!) 5 vibodhya nach Somad. XII, 78, 56 meine Conj. für vidhyeda: d statt b und Buchstabenumstellung. Oder vibodhye 'dam? — 16 f. Nach udyataḥ in der H. Interpunction. — 20 dvāri: dvāra. — 24 Lātadeçā⁰ nach Somad. 78. 119 meine Aenderung für Pātaladeçā⁰, einen Namen ohne Beleg; la und ṭa sind umgestellt, das pa ist Dittographie aus dem vorhergehenden āhūya. — 29 cara (so, nicht cāra) heisst hier unzweifelhaft Diener. wie es auch in der von mir aus der Handschr. g publicirten Erzählung ZDMG. XXIII zweimal vorkommt. S. 448 Z. 8 und 9. Vgl. cāraka PW. Nachtr. und cārikā. — *ibid.* Viravarasya bhāryā: virabhāryā: allenfalls könnte dies auch Appellativ sein. die Frau eines Helden. doch passt das hier weniger.

V. (XXIII.) 75, 41 Vor ahaṃ ist vielleicht anyāḥ kathayati ausgefallen und dann anders zu interpungiren. Doch vergl. 76, 12 f. — 76, 4 St. °bhojanena hat die H. °bhujānena. — Dass Z. 5 nach °dbhavaṃ kein Verbum finitum steht — etwa ity uktaṃ — ist wohl kaum Fehler des Abschreibers. — 10 chāgadugdhaṃ die H.. viell. richtig. — 16 çayyāa (so!). — 24 f. vālena tanur aṅkitāḥ: vālenāçuramkitāḥ. Vgl. Somad. 83, 51: yasyā 'ṅge pratyakshaṃ bālapratibimbam udgataṃ dṛiṣṭam. — 27 °samjāta: °samjātaṃ.

VI. (V.) 76, 32 Ujjayinī: Ujjainī. — 40 çūrāṇām anyā: çūrāṇāpnānya. Vgl. Somad. 79. 13 °çûrād vā nā 'paraṃ patiṃ . . . icchati. — 77, 12 yogye 'ti = yogya iti. vgl. S. 193 zu Vers 13. Wegen der Wortstellung ist kein Schreibfehler anzunehmen (tasya sā yo"). — 13 ukte: uktvā; çinçi: çinçapāvāṃ.

VII. (VI.) 77, 19 tato: tatra. — 23 Çuddhapaṭaṃ: "paṭakam. — 30 daivena: daive; tasyā: tasya. — 35 f. kurv iti: kurvati: vyatyāsaṃ: vyattāsaṃ. — 40 pradhānam: pramaṇam d. i. pramāṇam: die Worte sarvasya . . . pradhānam sind Citat. Schluss des Verses bei Çivadâsa S. 24, 8. Boehl. 6959 (5208), daher ist hinzugefügt ity uttaram: darin liegt die Antwort.

VIII. 78, 5 sa rājā: sahyagā meine Abschrift. — 15 utkoçya meine Aenderung für utkroçya: 90, 13 steht es in der H. richtig;

das Verbum *ut-koçay* „ent-scheiden“ ist neu. — 16 *tu* meine Aend. für *tâ*. — 17 f. *°pârçvenapraviçyamapâtâleralakatorañam°* die H.; meine Aenderung scheint mir selbst kühn und nicht recht befriedigend, doch weiss ich nichts besseres. — 24 *kuđitas* meine Conj., in der H. nur *đitas*, vorher ein Strich für einen wahrscheinlich dem Schreiber unleserlichen Buchstaben. Somad. 81, 58 hat *nimagñas*. — 36 *grihyete*: *grihite*. — 79, 4 *padmini* meine Conj. für *kariñi*. — 8 *yo* *°bhitam*: *yobhitam*.

IX. (VII.) 79, 17 *Anaṅgaratiṃ*: *Anaṅgarātām*. — 21 *sarva-ḡuṇa°*: *saguṇa°*; wenn nicht gleich vorher *sarvagūṇa* stünde, würde ich *sadgūṇa* vorziehen. — 27 *sampannāns* (so!) *tulyākṛitīḥ* die H. — 31 *svastho*: *svasthā*; oder *svasthāyogyaḥ* zu schreiben? — 32 *kathite*: *kathayitvā!* Vergl. Schluss von XVIII und XXIII.

X. (IX.) 79, 42 f. *mamā* *°pi*: *mamapi*; wohl besser *pi* zu streichen. 80, 1 *tata sa*. — 4 *māmakaṃ*: *māmava*. Ich interpretire: das Daran-schuld-sein ist mein. — 7 *harshitāsayaṃ* (sic). — 12 *kasya ca*: *ke ca*. — 13 *°nujñātam*. — 14 *tām*: *taṃ*. — 18 f. *ahanyena*: *ahamyena*. — 30 *tāṃ tyaktavān*: *tām na tya°*. — *ibid.* *°hrīdayā striyā*. — 33 *caurā*: *cauro*.

XI. (X.) 80, 38 *Indurekhā Tā°* *Mrigāṅkalekheti* die H., doch vgl. 39 und 81, 2 und Somad. XII, 85, 4. — 41 *katham*: *kham* (?) — 81, 1 *°dasṭe* *°va* meine Conj. für *dasṭena*. Darnach stehen in der H. als Zeichen fehlender Buchstaben 5 Striche, vor *sahas* noch na, der Rest eines weggefallenen Wortes. — 2 *krandanti* meine Conj. für *kadalī* der H., nach Somad. XII, 85, 20: *ity uktavatyāḥ krandantyāḥ sántir āhvayati sma saḥ tasyā parijanaṃ rājā etc.* Zwischen *kadalī* und *çayanam* steht in der H. noch *kām*; *kāma* zu lesen passt nicht recht. In *dalikām* könnte *dalikṛitaṃ* (halbirt) stecken, oder etwas ähnliches wie in Somad. l. c. 21: *tēna* (d. h. *parijānena*) *°asyāḥ kārāyāmāsa sajalair nalinīdalaiḥ çayām*. — 81, 3 *niḥçabdanasaṃbhūte* die H. — 9 *°kiṇau*: *°kirāṇa*.

XII. (XI.) 81, 16 Lücke der H.: *mantriputraḥ koça* - - - (so, 3 Striche, womit die Zeile endigt) *lādhānavayobhūt*. Somad. bietet keinen Anhalt zur Verbesserung und Ergänzung; *koça* erinnert an den Namen des Ministers bei Çivad., *Prajñākoça*. — Die Worte *na vayo* *°bhūt* sind mir nicht zweifellos. — 19 *kanakamaya*: *kanakaya*. — 21 *barbaraḥ*: *varvaraḥ*; was es hier heissen soll und warum es hinzugesetzt ist, bleibt unklar, auch Somad. bietet keine Hilfe. — 22 *na cā*: *na vā*. — 24 f. *na cirāt*: das na bliebe wohl richtiger weg. — 28 Für *hrishto* würde ich der Sache entsprechend lieber *hrishtaṃ* schreiben. — 29 *Dirghadarçī* ist von mir hineingesetzt, in der H. stehen zwei Striche als Lückenzeichen. — 35 *Lakshmīdattasya* meine Aenderung für *lakshyamda°* der H., nach Somad. l. c. 72. 75. 87. — 42 f. *°narapativāṇam*: *°narapativāṇam*. — 44 *tasyā*: *tasya*.

82, 4 *pravishṭavyam*: *prasṭavyam*. — 5 *san*: *sa*. — 12 *tāto*: *tato*. — 14 f. *bhartā* *°bhūtvā rākṣasaṃ mār°* meine Vermuthung für *bhartāraṃ mār°*, was keinen Sinn hat. Vgl. Somad. l. c. 140.

— 17 svasty: svastry. — 30 f. mṛitaḥstatvaṃ. — 32 divyām enām: divyāṃmanām.

XIII. (XII.) 82, 39 f. Hariḥsvāmī. — 41 °çrāṃtā. — 42 dva-yitām apaçyat.

XIV. (XIII.) 83, 17 f. St. cauropaplutam nur ropaplutam. — jagāma. sa cauram: jagāmāsaçcauram. Das ā vor sa ist wahrscheinlich ein Interpunctionstrich; ob saç für sa nur Sandhifehler ist, bleibt mir zweifelhaft. — 20 bahis: nahis; n für v (statt b) ist ein leichter Schreib- oder Lesefehler. Sehr auffällig ist die Construction von bahis mit Gen. statt Abl. — 23 mārayishyati: yāra°. — 27 raksha tam: rakshatām, wofür man auch rakshyatām vermuthen könnte; doch vergl. Somad. 88, 35. — 29 sūtām: sūtā; es wäre auch möglich zu lesen sâ vaṇiksūtā prayayan. Vgl. Somad. 88, 40. — 32 vihasya: piha°. — 40 kaḥ kshama: kakshama.

XV. (XIV.) 84, 5 krodhādāmadhoramṇam°. — 8 °jivitā°: jivitā°. Der Apostroph wird in der H. fast nie geschrieben. — 11 °dhāriṇim: °dhāriṇi. — 12 vṛiddharshi°: vārdharshi°. — 16 raksha tām: wegen der auffälligen Stellung vermute ich, dass °sūtā rakshyatām zu lesen ist. Vgl. oben zu 83, 27. — 18 sakhi: sakhe. — 20 bhujagadashtakavṛittim na lebhe die H.; zur Emendation bietet Somad. keinen Anhalt. — 25 f. kanyām meine Aenderung für kântām, das ich für ein einfaches Versehen des Schreibers halte. — 32 Nach grihṭvā hat die H. noch einmal sa. — 33 °ka-nyakām: °kā. — 37 pariṇtā: pariṇṭtya. — 40 avāpya: ayāpya.

XVI. (XV.) 85, 3 Kamcapuram; vgl. 86, 29 und Somad. XII, 90, 5. — 9 gotriṇas: cauriṇas; wegen der andern Recensionen scheint gotriṇas dem sonst nahe liegenden caurās vorzuziehen. — 12 pitroḥ: pitrā. — 13 Madhurākhyena; vergl. 29. — 19 pratyāha. . āhūya in der H. verdorben: pratihāyasimāhūtā; statt sakhīm könnte man auch tām schreiben. — 20 dṛiṣṭā kann nicht richtig sein; statt hṛiṣṭā würde man das Causativum harshitā „freudig erregt“ erwarten; dann wäre harshitā vyathitā ein Oxymoron. A. Weber in JLZ I. c. vermuthet dṛiḍham. „ohne freilich davon gerade sehr befriedigt zu sein“. — 29 dṛiṣṭvā ist von mir hineingesetzt, in der H. fehlt offenbar ein derartiges Verbum. Das ehi ist kaum verständlich; die Erzählung ist überhaupt sehr lückenhaft. — 33 çuçrūṣamḥ die H., kurvan nach der ähnlichen Stelle am Schlusse und oben Z. 12 von mir hineingesetzt; vielleicht ist das wenig passende svairam (34) aus kurvaṇs (vor t) entstanden.

86, 2 mūlyena: mūlye. — 5 niyamānam; es könnte allenfalls auf ratnam bezogen werden, doch ist das gezwungen. — 7 Jimū-taketuve. — 8 Vidyādharendraputram. — 9 jivina°. — 10 °matī. — 11 samjalpan°: sa(n²)javan garuḍe vismiye. — 12 vilokā ko savān. — 13 etena: ete; mām: sām. — 15 kṛithā. — 18 vishamte. — 21 Tārkshtyena°: offenbar ein grösseres Verderbniss, zu dessen Heilung aber keine der andern Recensionen einen Anhalt bietet. Das partic. praes. āçvāsyamānā. das man vermuthen könnte, scheint

mir nicht recht zu passen. Für das unverständliche *mânusheshu gateshu* vielleicht zu lesen *prâñeshu pratyâgateshu* nachdem ihre Lebensgeister zurückgekehrt. — 30 *pitro çuçrûsham*. — 31 *ka-thaïtvâ*. — 32 *ayam: ayo*.

XVII. (XVI.) 86, 41 *Kanakâkhyam nâma* der H. kann kaum richtig sein; *nâma* wäre tautologisch. *Kanakapuram* hat Somad. an der entsprechenden Stelle, XII, 91, 3. — 42 *samabhyetya: samapy*⁹ verschrieben. Vergl. *Magadhâti pateç* 72, 40 und *utatishtat* 88, 9. An dieser Stelle ist *bhayâd* auffällig, wofür sonst kein Anhalt. — 87, 1 *durlakshañam tām iti* ist eine Verquickung zweier Ausdrucksweisen; logisch wäre entweder „*durlakshañā sâ*“ *iti* oder „*nām tām* ohne *iti*. Vgl. 5 *durlakshañe 'ty uktâ*. — 2 Nach *anâ-dritām* ist vielleicht *tām* einzuschalten. — *ibid.* *drashtum: dri-shṭum* (!) — 4 *svakâyam* meine Aenderung für *svakalam*, wofür man auch *svakulam* vermuthen könnte mit der für *kula* von den indischen Lexicographen angeführten Bedeutung Körper. Bei *Kshemendra* (*Zach. S.* 372) steht *saudhât tanum adarçayat*, bei Somad. (91, 24) *svagrihaharmyataḥ âtmânām darçayāmâsa*. — 5 *nish-kâsitâ*. — 6 *virâjamânâ vayasâ* die H.; die Emendation beruht auf *Zachariûs* Angabe a. a. O. S. 369 Z. 11 v. u. — 9 *kathitavân*: *prathitavân*. — 11 *paradârâ*⁰. — 16 *satyam* ist vielleicht für *satvam* d. i. *sattvam* verschrieben. — 18 *yaçahçarîro 'bhût* klingt sehr an Somad. an: *prayayau sa yaçahçeshatām nripaḥ* (91, 44). — 23 f. *lambitasthitaḥ* die H., wohl als Compos. gedacht; ebenso am Ende von XIX, XX u. XXI.

XVIII. (XVII.) 87, 31 *baddhaç: varddhaç*. — 38 *niçi: nisi*. — *ibid.* nach *prabhâte* möchte man *tan* einschalten, wodurch der Satz gefälliger würde. — 41 *praviçya* war in *praviça* zu ändern. — *ibid.* *drakshasi*. — 88, 2 *vilâpamtaptadevâ*⁰. — 5 *mantravikalpârtham* meine zweifelhafte Conjectur für *vikalpottham*. — 9 *utatishtat* (!) — Die nächsten Worte sind wieder unverständlich und wohl lückenhaft. — 20 *kathite: kathayitvâ*. Vgl. Schluss von IX und XXIII. — 22 *ashtâdaça*.

XIX. (XVIII.) 88, 25 *Kankolakam: bei Somad. Vakrolakam*. Ueber den Namen s. Anm. zu Çivad. XVIII. — 26 *ñivâsinâm*. — *ibid.* *tasyâ: nach ta* in der H. ein Loch. — 32 *çûlasthasya* meine Conj. für *çûlasya*. — 33 *râtrir: râtri*. — 37 *prâpsyati: 'si*. — 39 Der kurze Ausdruck *jalapûrvam* wird durch Somad. 93, 23 verständlich. — 40 *dhastân ni*⁰: *dhastâni*⁰. — 41 *vyâpadyata: vyavap* (so, nicht *vyavâp*). — 42 *bhartur: bharttu*. — 89, 3 *samâgacchâmî 'ty: 'gachâmo itty*. — 23 *tatpitâ* meine Conj. für *tu pitâ*. — 24 *âmatrâ: 'mâtâ*. — 25 *na piñdam arhati* meine Aenderung für *tam piñdam a*, wobei die Negation fehlt. — 29 *ekonavîñcatikathâ* und so weiterhin immer die H.

XX. (XIX.) 89, 34 Nach *viçramya* hat die H.: *visâdinâ kri-tâhâro*. wofür *bisâdinâ*⁹ in den Text zu setzen war. *Jambhalad.* hat *mriṇâlâdikam khâditvâ*, bei Somad. steht nichts ähnliches. —

35 kāmakulito. — 37 kanyāmayāce (m für y). *ibid.* sādārām. — 90, 2 °varsho . . °putraḥ . . dhṛitaḥ. — 10 f. tatas tena putreṇa . . jagāma die H.: fehlerhafte Construction wie 91, 16 f., w. s.

XXI. (XX.) 90, 23 Statt Anaṅgamañjarī, wie der Name unten 35 f. und bei *Somad.* und *Īvad.* lautet, hat die H. hier Madana-sundarī. — 24 Mañivarman heisst der Schwiegersohn bei *Somad.*, wo der Name 6 Mal vorkommt, unsere H. hat alle 3 Mal Mañicarman. — 27 jāmātā: jāmātāḥ. — 31 Nach gatvā hat die H.: parvatistutavatiyatsaṅgamā°, worin zu stecken scheint Pārvatīm stutavati; das müsste ein Satz für sich sein, als Subject dazu Anaṅgamañjarī verstanden werden. Hierzu stimmt, dass sie bei *Somad.* (95, 29 ff.) zur Caṇḍikā betet (natvā stutvā vyajijñapat) und sich aufhängen will. — 33 Kamalākara° meine Aenderung für kamelā°; vielleicht noch richtiger würde °nimitta geschrieben in Composition mit saṁtāpa, wodurch die Umstellung der Glieder — kathitasam-tāpā wäre zu erwarten — mehr begründet wird. Oder ist saṁtāpam kathitā zu lesen? *Jacobi* corrigirt °vyathitā. — 91, 2 °manasā.

XXII. (XXI.) 91, 7 Brahmasthala. — 16 Statt sakautukās te hat die H. °kais tair: dasselbe Versehen wie 90, 10 f. — 17 vikirṇam: vikirṇa, gemeint °rṇam. — 18 māṇsa. — 20 tāṇḍ ca: te ca.

XXIII. (Hindī XXIV.) 91, 26 Yajasāmanāma (so!) die H. Vgl. XXIV, 64, Vers 2 und *Somad.* 97, 8. — 27 Devasvāmi: vielleicht Devasāmi die H., was = Devasomo (so *Somad.*) sein könnte. — putro abhūt (so!) die H. — 29 taccharīram: tatsamīpam (!) — 37 mihāvratam. — 39 bālye: vālo. — 42 iti kathayitvā die H. wie am Ende von XVIII.

XXIV. 92, 2 Dakṣiṇāpathe mein Versehen st. dākṣiṇātyo der H. (da° geschr.). — *ibid.* nāmā. — 15 Nach tam ist nripam in den Text zu setzen. das nur durch ein Versehen ausgefallen. — 19 ff. Das Original von f scheint hier am Ende zerstört gewesen zu sein, so dass der Schreiber manches nicht lesen konnte. Daher macht er nach jānāmi Striche. die etwa den Raum von 6 Silben einnehmen, ebenso nach hantavyaḥ zwei etwas kürzere Striche. zu Ende einer Zeile und zu Anfang der nächsten, nach kathitam vier kurze Striche, und nach yayau einen kurzen und einen langen.

Anhang.

Prākṛitverse in der Vetālapaṇcaviṇṭatikā.

1. (ae. Zu I, 9, 44). W.

kivaṇāṇa dhanam, nāā-
ṇa phaṇamaṇi, kesarāi sihāṇam |
kulavāliāṇa thaṇajua-
lam kutto chajjai muāṇam ? || 1 ||

α kimrvanāṇa e, kimcipāṇa a. nāgāṇā e, kanāāṇa a. β phanamarnāam (so) a, dafür nur phalā e. kesarāṇa e. sihāṇam a. γδ kulavālikāṇajuaṇamkam-shetochiyyamdimuāṇa a, kulabālayāṇadiyayamkuttochapyamtitiamuyāṇa e.

„Was hilft todtten Geizhalsen ihr Geld, (todten) Schlangen
ihr Phaṇa-Juwel, (todten) Löwen ihre Mähne, (todten) Frauen
ihr Brüstepaar?“

„Zu chajjai s. Hāla 243 (247). — Derselbe Sinn offenbar auch in den beiden folgenden Versen, von denen der zweite in apabhraṇṣa, deren Text ich aber nicht herzustellen vermag“. Die Ueberlieferung dieser beiden Verse in e und b ist folgende:

e: sihakesarisusaīṭyarasaraṇāimḡaisuhaḍassā |
maṇimathiiāsisanavanichapyaiamuyassa || 1a ||

b: kesarikēsaphaṇimdamāni saraṇāi(?)suhadāha |
satiyapayoharavipradhana elijjantimuyāha || 1b ||

2. (Aa und ace. Zu I, 9, Vers 13 u. XIV, 38, 11.)¹⁾ W.

jai jāṇamti, kisoari,
tuha ahare amiasamgaho atthi |
tā amarā amiaharanē
ṇa kuṇamti vi loḍaṇārambham || 2 ||

α jadra jānidhi A, jānamtā suṇdari c, kisocari A, kisodari a³, kimodari a¹. β tua Aa¹, tuva a²c, nuha e. adūre A, epare e. amiya a¹c, amayaṇ e, abhia A samgahe e, sagaham A, samgamo a², atsamcayam c. atti a¹, satthi A. cṛatthi a², nichts c. γ tam A. amarāvaiharane A, amarāmiyahareṇe a¹, amarumiaharane e, amarā sāarassa a³. δ na a¹, fehlt in A. karaṇṭhi Aa². loanā A. rambhe A, rambho e. rabham a¹. — γδ von c fehlt.

„Wenn, o Schlanke! die Götter den Nektar deiner Lippe
gekannt hätten, würden sie sich nicht die Mühe des Quirlens
gegeben haben, um den Nektar zu gewinnen.“

¹⁾ In Erz. I. haben den Vers Aa. in XIV ace. wornach die Angaben S 103 und 163 zu berichtigen sind.

„In der 2. Hälfte lässt sich die Annahme, dass e in harape kurz sei, (was ja vorkommt) vermeiden, wenn man schreibt: tā amarāmīaharape⁰. Doch ist der samdhi hier auch ungewöhnlich und man bleibt wohl in diesem Fall besser bei Weber's Fassung.“
P. — „saṃgaho etwa Quintessenz“ *W.*

3. (e. Zu I, 12, 7.) *P.*

avicāriṇa kajjaṃ
 jaṃ kijaṃ iha kajjasarasaṇa |
 taṃ tattaduddhaghoṭṭi
 vva kassa hiaaṃ ṇa tāvei? || 3 ||

α ⁰ṇa. β ja kaji iha sara⁰. γ ⁰dudhaghūṃti. δ kva tāveda

„Eine That die hier von einem von Verlangen nach der That erfüllten gethan wird, ohne dass er sie bedacht hat — wessen Herz quält die nicht, wie ein Trunk kochender Milch?“

Die Conjectur ghoṭṭi (für ghūṃti) stützt *P.* auf Hemac. IV, 10. *W.* liest in β ⁰iha sarahasena von einem Ungestümen (sarabhasena); der Vers ist dann upagiti. Mir scheint dies näherliegend.

4. (e. Zu III, 18, Vers 26.) *P.*

ravicariyaṃ, gahacariyaṃ
 tāracariyaṃ ca rāhucariyaṃ ca |
 jāṇaṃti buddhivaṃtā:
 mahilācariyaṃ ṇa jāṇaṃti || 4 ||

Die H. immer cariyaṃ. α graha. δ shahilā.

„Den Gang²⁾ der Sonne, den Gang der Planeten und den Gang der Sterne und den Gang des Rāhu kennen die Weisen. den Wandel der Frauen kennen sie nicht“.

Ueber die yaçruti vergl. die allgemeinen Bemerkungen zu den Prākṛitversen im Vorwort.

5. (e an derselben Stelle.) *W.*

chippaṃtaṃ pi paṇṇaṇa-
 hapaṃ āsaṇekkhiṇā ~ ~ ~ |
 ekkamvaraṃ ṇa ghippaṃ
 dullakkhaṃ kāmaṇṇhiyaṃ || 5 ||

αβ dhippallāṇḍimachāṇṇapayaṃ āyāseyaṃkhiṇāgamāṃ. γ ikkaṃ ṇa dhippaṃ. δ hiyaṃtha.

„Das schwer zu erkennende Herz der Mädchen wird nicht erfasst von dem (sehnsüchtig) nach Raum darin Spähenden. wenn er es auch berührt, mit Nägelmalen versieht, wenn es auch nur mit einem Kleide bedeckt ist(?) — ebenso wie die Luft nicht erfasst wird von dem zum Aether Blickenden, wenn er sie auch berührt, wenn sie auch mit Gewölk versehen ist“.

„Ganz hypothetisch, zumal der Schluss von pāda 2 unklar“.

²⁾ Ich würde den im Deutschen auch doppelsinnigen Ausdruck Wandel überall vorziehen.

6. (ac. VIII, 25, Vers 4 im Texte.) *W.*

patte vasamtamāse

riddhiṃ pāvaī saalavaṇarāi |

jaṃ ṇa karīre pattam,

tā kiṃ doso vasamtassa? || 6 ||

α vasamtasamaye c. β ridhi c. pāvati a, pāvamthi c. saalā a, sala c. rāi c. γ jaṃ a, jo c. kariye patte c. δ kaṃ c. dosho a.

„Der ganze Wald strahlt herrlich, wenn der Frühling kommt. Wenn der Dornstrauch keine Blätter bekommt, ist es die Schuld des Frühlings?“

daṃḍaū rālu⁰, zu IX, 27, Vers 3, s. 20 rūsāū rālu⁰.

7. (ABbc. IX, 27, Vers 4 im Texte.) *W.*

lajjijjaī jeṇa jaṇo,

maḷijjaī ṇiakulakkamo jeṇa |

taṃ ṇa kuṇamti kulīṇā

jāva vi kaṃṭhaṭṭhio jīvo || 7 ||

α lajjijjaī A, lajjitai B, japi B, jaṇno b. β malinajja A, maḷijjajh (so) B. ṇiya c, fehlt in b, dafür blos a B. kulakvamo bc, blos kulam AB. yeṇam B. γ taṃ na B. triṇa A. kuṇamthi c, blos kuṇa A, karamti Bb. kulīṇā Bb. δ jāva kaṃṭhaṭṭhiye jivam c, yāvadaḥkam || jjiājiā B, yaddapi kuṇṭhatiajjiya A, suddha vi kaṃṭhaṭṭhiye jīve b.

Was die Leute schamroth macht, was die Weise des eigenen Geschlechts besudelt, das thun Edle nicht, wenn auch das Leben schon in der Kehle steht (nicht einmal in Lebensgefahr).

W. verwirft die oben stehende Lesart für δ; er schrieb nach b muddham vi kaṃṭhaṭṭhiye jīve, und bemerkt dazu jetzt (13./6. 81). dass muddham offenbar die lectio difficilior und daher die alte Lesart sei. *Jacobi* wollte mūḍham „Thörichtes, Verkehrtes“, was zu pāda 3 bezogen werden müsste. Hiergegen *W.*: „Dann steht aber vi nicht an der richtigen Stelle, müsste hinter kaṃṭhaṭṭhiye stehen; . . . auch ist mūḍha für pāda 1. 2. eigentlich doch nicht stark genug. Ich möchte daher meinen, dass muddham, mugdham hier im Sinne von mudhā ‚irriger Weise‘ steht. ‚Edle thun nichts, worüber man schamroth werden kann, und was . . . besudelt, auch wenn ihr Leben irriger (thörichter, frivoler) Weise, für Nichts und wieder Nichts, auf dem Spiele steht“.

8. (A doppelt. Zu IX, 28, Vers 16.) *W.*

taḍivīḍavā demti phalaṃ,

kuṇamti chāyam, namaṃti suvisesaṃ |

ummūleṃti jaḍattam

suraammi(?) viṣaṇṇamahilāṇam || 8 ||

α deti. β chāyā. suviṣeṣam. γḍ ummūleṃtejjāḍivashphalāṭṭipimihālāṇa-yātu. — Die zweite Fassung lautet: surasaritiravidavāchāyākuṇamditiphalamri-ddhiḥ | nāhamvishātadvimūlepaṃḍivatedriṣyamitilāṇākiṃbahulā (!) ||

„Die Blitzranken (sind sonderbar, sie) geben Frucht, machen Licht(!), beugen in hervorragender Weise und entwurzeln die Sprödigkeit der (dadurch) entsetzten Frauen.“

„Ganz hypothetisch“. — châyâ Licht. s. PW. bei d. — Zum Gedanken von γ („entwurzeln die Sprödigkeit“) „cf. Hāla 745“.

9. (Ba. Zu XII, 32, Vers 2.) P.

pāusakālapavāso,
jovvaṇasamae a hoi dāridam |
paḍhamasinehaviṇo
avi garuā tippi dukkhāi || 9 ||

α pādasa Ba. β yoana B, jauvana a. samaya B, samaye a tra(=a) a, fehlt in B. hohi a. drāridam B, dāhaddi a. γ paṭhama Ba sanna a B, sineha a. viyogam a, nur vio B. δ avi P. für hā a. tini a Dafür tini vi-garaduhkhāi B.

„Verreisen in der Regenzeit und wenn Armuth (uns) in der Jugend betrifft. erste Liebestrennung — das sind drei schwere Schmerzen“.

10. (B zweimal. Ebenda.) P.

uvvasio so deso
vasiṇṇa jattha tuhāvali jāi | (?)
hā . . . paḍhamamaṇṇo
puṇṇo vi hā . . . || 10 ||

α deṣo B². β vasiṇṇa, vaṇiṇṇa jastha B². tyuhavala, tyuhavali γ hā paya pathama(ma)yaṇṇo. δ paṇṇo B². vi hā kathadisei

Von einer Interpretation ist bei dem Zustande des Verses besser abzusehen.

11. (B. Nach Vers yā paṇi, S. 154, zu XII. 32, Vers 3.) P.

āsā ṇa dei maraṇam,
maraṇeṇa viṇā ṇa labbhae pemmam |

α āsā na deda. β maraṇeṇa viṇā na labhayemmam (so) γ jāleshu bhabhā jaha gaham (= yathā grihitam) kotirichuccah, bleibt dunkel

„Die Hoffnung lässt nicht sterben, ohne den Tod wird die Liebe nicht erlangt“.

12. (e. Zu XII, 33, Vers 5.) W.

khajjai piṇjai lijjhai yāvad asti 'ha kiṃcit.
shmajai piṇjai lijai.

„Es wird gegessen. getrunken, geleckt. so lange was da ist.“ Halb Prākṛit, halb Sanskrit. Die andre Hälfte des Verses und ein zweiter gleichartiger war nicht herzustellen. Die H. hat:

hirthā(hithi?)dyodāsonowāno kasya sārtham nathāti (na yāti?) ||
āchumkāchumkiṇṇajai yāvad asti 'ha kiṃcit |
esojanirūḍḍhāprāṇi sukṛitāṇi saṃcayanti || 12a ||

13. (a. Zu XIV. 35, Vers 2 [Nachtr.]) Apabhraṇṇa. P.

tāma ṇa pāvima. tāma guṇu,
jau tavu saṃjamu tāma
vaṃkakaḍakkhaham loṇaham
paḍi ṇa paḍijjai jāma || 13 ||

α sa pāvima. β jayu tapu. nāma γ 'katakaha loya'. δ paṭi. patijjai

„So lange (trifft uns) kein Unglück, so lange (dauert) Tugend. Sieg (d. h. Bezwingung), Busse, Selbstbeherrschung. so lange

nicht die schräge Seitenblicke habenden Augen (der Frauen) (auf uns) gerichtet werden*.

Aehnlichen Sinn hat der folgende, in der zweiten Hälfte verstümmelte Vers, den an derselben Stelle **b** in folgender Form bietet:

tapu yapu samyamu tâma naru sâdhai niratau thiyanu |
hiyai na lâga(lagga) hijâhi nâyanavâṇa nâdâtanâ || 13a ||

14. (b. Zu XIV, 35, Vers 3 [Nachtr.]) *P*, *W*.

samsâre haavihiṇâ
mahilârûveṇa maṇḍiam pâsam |
vaïramti jâṇamâṇâ
ajâṇamâṇâ vi vaïramti || 14 ||

α haya. *β* mamḍiyam *γ* yâṇa⁰. *δ* ajjâna⁰.

„Das böse Geschick hat in der Welt eine Schlinge mit der Gestalt des Weibes geschmückt. Es verschlingen dieselbe die Wissenden (d. i. man verschlingt sie mit Bewusstsein), und auch ohne es zu merken verschlingt man sie“. *W*.

„Vgl. Bhartṛih. 1, 84 (Boehtl.² 6237). pâça als Neutrum macht im Prâkrit keine Schwierigkeit. vaïramti = avagiranti“. *W*.

15. (**ABa**. XIV, 35, Vers 4 im Texte.) *P*.

dukkham tâsa kahijjai,
jo hoi dukkhaṇiggahasamattho |
asamattho jo hi naro,
kim tâsa paâsiam dukkham? || 15 ||

α dukkha **A**, dukkham **Ba**, und so immer **AB** (nie dukkha); *a* in *β* und *δ* durakha taso **A**, tâsu **Ba**. kahijjai (3silbig) **A**. *β* hoi **A**. Nach hoi: kahiovi(?) *a*. nigaha **B**, bhamjana **A**. samatthâ **A**, samatho **B** *γ* asamatthe **AB** jam ji **A**, jam ja *a*, jâmti **B** nare *a*. *δ* tam kâi *a*, tâsu ki **B**, sukiago(?) **A** payâsiam **B**, pasâsiam *a*.

„Dem erzählt (klagt) man sein Leid, der im Stande ist das Leid zu heben. Denn der Mann der das nicht im Stande ist — wozu soll man dem sein Leid offenbaren?“

„Die Verwendung von tâsa für tassa ist höchst ungewöhnlich (s. jedoch Hemac. 3. 63); ich meine, dass geradezu tassa zu lesen ist; als Gen. Plur. könnte tâsa höchstens Fem. sein (s. jedoch Hemac. 3. 62), aber auch da lautet die Form üblicher Weise vielmehr tâṇa“. *W*. — Vgl. in 16 *β* die Var. jâsa und jâsu (so wohl gemeint) für jassa.

16. (**Babe**, *g* im Mâdhavân. — XIV, 34, Vers 14. In *be* steht dieser Vers als letzter, nach *re* Saṃkara⁰.) *W*.

so ko vi ṇa 'tthi suaṇo,
jassa kahijjamti hiyaadukkhâi |
hiyayâu jamti kamṭhe,
kamṭhâu puṇo vi hiyaena || 16 ||

α se *b*, so ke *g*, ḥopi kopi **B**, sopiṇṇa *e*. na *Bg*. atthi (ohne ṇa) *a* suyano *g*, sujano **Bb**. *β* jâsa *e*, jâjâsu **B** (siehe oben zu 15). kahijjamvi *g*. kahijjai **Bae** hiyai *b*, hâthâi *e*, hayana *g*, ayya *a*, âpu **B**. dukkhâi *a*. dukkhâi **Bbe**, dukkhâi *g*. *γ* hiyayâu *b*, dafür âvamti *eg*. âmvamti **B**. âvati *a*.

jāṃti **a**, yāṃti **B**. δ kaṃthāu nur **b**. punau **g**. hie vilajāṃti **e**, hāyae vilajāṃti **g**, hāe sulaggāhi **a**; punar eva hiye laggati **B**. — Vgl. die Varr. von $\gamma\delta$ in der Sīnhās. (s. u)

„Nicht giebt es irgend einen so Edlen, dem man die Herzenssorgen sagen könnte: sie treten (zwar) aus dem Herzen in die Kehle, aus der Kehle (aber) wieder in das Herz“.

Der Vers kommt in der Sīnhāsanadv. vor, Weber Ind. Stud. 15, S. 345. auch obige Uebersetzung, doch mit andrem Schluss. Wegen der Orthographie s. Bem. zu 4.

„Auch die Lesart āvaṃti j. k. puno vi hiyae vil. ist wohl zu übersetzen: so oft sie (Einem) auch in die Kehle kommen, schwinden sie doch wieder in das Herz zurück“. — āvaṃti steht entweder für yāvaṃti, cf. abā⁰ für yathā⁰ im Jaina-Prākṛit. oder für āvatti = āvritti, adverbial nach Art von prabhṛiti „wiederholt“: oder es ist āṃti zu lesen, mit K in der Note Sīnhās. l. l. „sie kommen (und) gehen in die Kehle“. **W**.

17. (**Babe**, **g** im Mādhavān. — XIV, 34, Vers 15.) **P**.

viralā jāṇaṃti guṇā,
viralā pālāṃti niddhaṇā ṇehā |
viralā parakajjakarā.
paradukkhe dukkhīā viralā || 17 ||

α guṇā **g** β viralā **g**. pāṭhaṃti **g**. niddhaṇā **ab**. nirdhaṇā **B**, nirdhane **g** neha **g**, ṇehā **Bae** (n **B**) viralā sevanti niddhaṇo sāmi (lies 'nam sāmim) **b** γ st. karā: parā **a**. viralā raṇasya dhirāḥ **B**. δ wieder dukkh⁰ **Bbeg**, dukkh⁰ **a**. dukkhīā **bg**.

Wenige wissen was Tugenden sind, wenige beschützen Arme aus Liebe, wenige thun etwas für andere, wenige sind betrübt über fremdes Leid.

W. (s. u.) liest guṇe als acc., was auch **Jac**. wollte, desgl. niddhane. Im Text S. 37 habe ich nach **P**. mit **g** geschrieben niddhane nehaṃ: wenige bewahren (pālāṃti *conj.* **Jac**.) einem Armen ihre Liebe“. **P**'s Vermuthung, dass der Vers aus Hāla sei, bestätigt sich nicht, dagegen kommt er in der Sīnhāsanadv. vor, Web. Ind. Stud. 15, 355 f., wo in den Varianten eine ähnliche, zwischen Prākṛit und Sanskrit schwankende Fassung vorliegt wie hier in **B** und **g**. Reines Sanskrit, das sich aber nicht in das Metrum schickt, hat dafür **c**: vadanti kecid guṇān, kecij jānanti subhāshitāṃ go-shthi[m] || vadanty abalā rasam keci[t], kecit paradukkhapīḍitahri-dayāḥ || kecij jānanti ne 'tarāḥ || — Vgl. **P**. zu Hemac. 2. 72, wo der Vers citirt ist.

18. (**abce**. XIV, 34, Vers 16.) **P**. **W**.

jāi pāvasi kaha vi piyaṃ
ahiṇavaṇeha nibbharaṃ bhariyaṃ |
tā atth' iha tiṇṇi jaṇā:
suravaī, saha sajjāṇo. Gaṅgā " 18 ||

α pāmisi **b**. āvisu **e**. kahi vi **e** piyaṃ **e**, piyaṃ **b**. β abhi⁰ **c**. ahavā **e** nibbh⁰ **c**. bhariyaṃ **be** $\alpha\beta$ ganz corrupt **a**: jāihipudyappiṣāṭaṇebanidbha-

rābhariā *γ* tā pathisu *e*, tā pacheti *b*, tādappasi *c*, patthi haī *a*. *tipi ac*,
tini *e*, tinni *b*. *ijjaṇā e*, jaṇāṃ *a*, jaṇṇā (so!) *c*, jannā *b*. *ḍ surai b*; sukaratthā
saha jano māṃgā *e*.

„Wenn du irgendwie den Geliebten erlangst, sehr erfüllt
von neuer Liebe, dann besitztst du hier drei Wesen: den Götter-
herrn (= *Çiva*), zugleich einen guten Menschen und die *Gaṅgā*“.

„Zum Verständniss dienen Boehtl. Spr. 779 (291) und 6669
(3099)“. *P.* — *W.* will im 3. pāda lesen: tā pattā *tippi*, jaṇā!
„dann sind drei (Dinge) erlangt, o ihr Leute!“ Er bemerkt dazu:

„*tippi* jaṇā mit ‚drei Wesen‘ zu übersetzen, und darunter die
Gaṅgā zu subsumieren. scheint mir bedenklich. Dass im ersten
Glieder *pāvasi* steht, hindert nicht, dass im zweiten der Voc. *jaṇā*
gebraucht wird. Solche Incongruenzen haben in solchem Falle
nichts auf sich“. *W.* — Correcturbemerkung *Jacobi*’s s. im Nachtr.

19. (*ac*. XIX. 34, Vers 17). *W.*

re Saṃkara, mā sijasi! a-

ha sijasi, mā dehi māṇusaṃ jammaṃ! |

aha jammaṃ, mā pemmaṃ!

aha pemmaṃ, mā viaoṃ mhi! || 19 ||

„O *Çiva*, schaffe (uns) lieber gar nicht! Schaffst du, gieb
wenigstens nicht Geburt als Mensch. oder wenn doch, verschone
uns mit der Liebe, oder wenn doch, mit der Trennung!“

α sijasi beide. *β* sijasi *a*, nur si *c*. mānusaṃ *a*, mānavaṃ *c*. jammaṃ
a. jamma *c*. *γ* māṃ *a*. pimmaṃ *c*, auch das zweite Mal. *ḍ* viāpsaṃ *a*.
viyogaṃ hi *c*; mhi *W.*, ti *P*.

Bei der Lesung māṇusajammaṃ im Texte (nach *P.*) geht. wie
W. bemerkt. „der Amphibrachys an sechster Stelle verloren“. „Es
muss also *hi* māṇusaṃ jammaṃ bleiben; und daraus folgt, dass
auch vorher *ha* sijasi mā de^o bleiben muss“. *W.* selbst schreibt
Hāla S. 463. wo er unsern Vers zu dem ähnlichen *Hāla* 844 anführt,
a. E. mhe st. „mhi = asme = me. s. *Hāla* 195 K, Index S. 532;
mha wäre auch gut. ist resp. üblicher“. — *Jac.* wollte so lesen:
re Saṃkara, mā sijjasu! sijjasi. mā desu māṇusaṃ jammaṃ.

20. (*ABabce*. Zu IX. 27. Vers 3: XIV, 35, 40 f. u. XIV.
38, 6 ff.) Apabhraṇṣa. *P.*, *W.*

rūsāū rāulu. hasaū jaṇu.

vihasaū dujjaṇu lou |

ruvvaṃtaū paribhaṇijjaū:

jaṃ bhāvaī. taṃ hou! || 20 ||

α rūsāū *conj.* *W.*, bestätigt durch *c*, wo corrigirt ist; rūpāū *b*. daṃdaū
AB, dasselbe meint daṃusta *e*. rāula *ABce*. sahaio *B*. sasūṇa *e*. jaṇu fehlt
in *e*, rashu *A* — daṃdaṃdaṃdalujaṇḍahasa *a*. *β* vihasaū *c*. *γ* b. dujjaṇu *b*
bahuduḥjanahalovā *e*. Ganz anders *ABa*: vippida vadaḍa vada *B*. vidhyiu
volaū loḍa *A*. viyyai volai lo *a*. woraus *P.*: vippiu bollaū lou „mag die Welt
unliebes (von uns) sprechen“. *γ* ruvvaṃtaū *W.*, ruccapta *A*, ruccetadu *e*.
kuvyataū *B*. sarvvaṃtaū *a*; mamaḥa rucaṃtaū *b*, maṇaha uvaṃtaū *c*. pari-
bhaṇijjai *B*. parimaṇijjai *a*. parimāṇii *e*; blos māṇijai *c*, māṇiyai
b *ḍ* bhātai *A*. bhāvai (zweisilbig) *B*. bhāvadū *e*. St. taṃ: so *B*. hoi *Be*.
toḍa *A*

„Mag das Hofgesinde (oder die Polizei, „kings people“) zürnen, die Leute lachen, die böse Welt spotten, möge ich Weinende auch gescholten werden: was geschehen soll, geschehe!“ W.

Zur Situation („Sie willigt ein“) vergleicht W. Hāla 530. Der Vers ist daher an keiner der Stellen, wo er vorkommt, passend. — Wegen des fem. ruvvaṃtaū „s. Hemac. 4, 328. 30. 1. — bhāvāi bleibt immer sehr eigenthümlich.“ W.

21. (Bbce. Zu XIV, 38, 14.) W.

kijjaī samuddatarāṇaṃ,

paśisijjaī huavahammi pajjalie |

āsāsijjaī maraṇaṃ:

ṇa 'tthi sīnehassa dullagghaṃ || 21 ||

α samudra B. β ⁹sijjaī e. duvava e. haṃmi b, hanni c. paṃja⁹ e; ⁹lio c. paśisajjaī bhugaagayāyālaṃ B. γ āpāsi⁹ c (= āsāsi⁹, cf. 20 α), avii-chaījaī e, amgamamijja B. δ ṇa fehlt in b. chi e. saṇehassa dullagghaṃ b. dullibhaṃ sīnehassa c, duliṃseṇadassasah e, addullasammaṇehme B.

„Das Meer wird überschifft, in's flammende Feuer stürzt man sich, ersehnt den Tod: nichts ist der Liebe schwer.“

22. (b. Zu XIV, 38, 14.) W.

chijjaū sisam aha ho-

u baṃdhaṇaṃ. cavaū savvahā lacchī |

ṇehassa pālaṇe supu-

risāṇa jaṃ hou. taṃ hou! || 22 ||

α chijjavu. β cavaū sarvvahā lachī. γ nobasya. sapu⁹. δ hoū

„Mag der Kopf abgeschnitten werden, Gefangenschaft drohen, das Glück ganz dahinfallen: edle Männer hüten ihre Liebe, komme was wolle!“

23. (a. g im Mādhavān. — Zu XX, 54, 44.) P. W.

mā jāṇasi visariam

tuha muhakamaḷaṃ viesagamaṇeṇa |

muttaṃ bhavaī kahaṃ taṃ.

jaṭṭha jaṇo jiviam visai? || 23 ||

α ma jāṇamsi g: yāṇasi a. visariyaṃ g, vistyasiaṃ a. β tua a. vi-deṇa g. ⁹naṃna a γ sunnā bhavaī kattaṃvo a. γδ sūptaṃ bhamahi karam-kajanatuhaṃjivamyatassa g

„Denke nicht, ich habe in der Ferne deinen Antlitzlotus vergessen: wie kann mir das abhanden kommen (ich das missen), wodurch ich mein Leben friste?“ W.

„suttaṃ schlafend, oder sunṇaṃ geschwollen, leer. — Beides passt nicht recht: es muss ein Wort hier stehen, welches den angegebenen Sinn hat: ob etwa muttaṃ? aber PPP von v muc lautet sonst mukka. S. indess Hemac. 2, 2. Es wird sonach re vera wohl so zu lesen sein“. W. — Ganz anders hatte P. die zweite Hälfte gefasst, indem er in γ las: sunṇo bhavaī karaṃko, und erklärt: „Ein leeres Gerippe ist es, in dem der Mensch zur Welt kommt“, d. h. du machst mich erst zum Menschen“. — Mir scheint W's Erklärung ansprechender und besonders auch für den Zusammenhang passender.

Anfänge der in der Vetālapaṇcaviṇṇatikā vor- kommenden Verse.

Prākṛitverse sind *cursiv* gedruckt, zur Erzählung gehörige Verse in [] gesetzt, corrupte mit † bezeichnet, anderweit belegte mit *, die bei Boehtl. nur aus der Vetālap. belegten mit (*). bloße Halbverse mit °. Die römische Ziffer bezeichnet die Erzählung (E = Einleitung incl. der Vorgeschichte), die grosse arabische die Seite, die kleine arabische den Vers; die Textstelle, worauf eine Anmerkung sich bezieht, ist in () gesetzt, wobei die kleine Ziffer die Zeile bezeichnet, mit v. davor den Vers; init, med., extr. bezeichnen das erste, zweite, letzte Drittel der Seite. — N = Nachträge, A = Anhang.

- * akṣharadvayam XII, 33, 4
akṣhṇā kṇaḥ XXII, 196 (57, v. 9)
* akhīlamalavīṇāṇam XIV, 158 init.
[agaru-tagara°] I, 99 (7, v. 4)
(agnih kriyāvatām = agnau kri°)
agnau kriyāvatām XVII, 47, 13
agre vahniḥ XXIII, 198, 10
* aghaṇṭaghaṇṭāni XVIII, 48, 3
* āṅgaṃ galitaṃ XXII, 57, 3
acchāyāḥ pūtikusumāḥ VI, 135 (22, v. 2)
ajeyāḥ subhagaḥ X, 29, 5
(ajñānājñānarūpe = mahāpretāsanā°)
[aṇimā mahimā] E. 6, 15
(aṇimā garimā = aṇimā mahimā)
ataḥ cūddhivihīnāṇam XVII, 177 (47, v. 11)
° atigoshṭhī kutas III, 119 (16, 1 ff)
* atirūpā hṛitā Sītā V, 22, 5
(adejaḥ subhagaḥ = ajeyah°)
adyai 'va hasitaḥ XXIII, 49, 14
(*) adhaḥsthā ramate I, 10, 14
† *adhamamadhamo*° X, 149 (29, v. 16)
anītyasya cārīrasya XV, 166 init.
* anītyāni cārīrāṇi X, 29, 3; XV, 40, 9
anṛitapaṭutā kraurye V, 21, 3
anṛitam bahudhā V, 131 (21, v. 3)
* anṛitaṃ sāhasam III, 14, 6

- * antar viśamayāḥ IX, 28, 12
* andhakaṃ kubjakaṃ IV, 20, 23
° annapānapradātā II, 113 med.
anyathā cintitaṃ III, 122 (17, v. 23)
* anyam maṇuṣyaṃ IX, 143 (28, 14)
(anyārthāni cārīrāṇi = anītyāni°)
anyonyālokanāḥ I, 105 (10, v. 24)
(apakāriṇi yāḥ = upakāriṣu°)
* aparīkṣitaṃ na kartavyaṃ I, 11, 29
* api svalpataraṃ E. 6, 11
* apuṛasya gatir nā 'sti VI, 135 (23, v. 2)
* — grīhaṃ cūṇyaṃ VI, 23, 2
apūṛvo 'yaṃ dhanurvedo IX, 27, 3
abdhaḥ majjati nai 'va XX, 190 med.
(abhipretārtha° = abhipsitārtha°)
† abhīlāśacintā XVI, 174 (45, v. 16—18)
abhipsitārtha° XXV c. 63, 1; XIX, 184 (51, v. 1)
† abhyaṅgaṃ cṛamavāta° I, 104 med.
amarikavarībhāra° XXII, 194 (56, v. 1)
* amṛitasye 'va kuṇḍāni XIV, 36, 8
amedhyapūṛṇe XVII, 46 f., 6
(ayī kiṃ surataṃ = āpakyāṃ su°)
ayī Madana na dagdhas XX, 53 f. 2
ayojitā chālāt tveṣṭi III, 114 extr., 4
araṇyaṃ sāraṅgair XIV, 161 med
araṇye nirjale deḥaṇṇair XIV, 145 med

- * arthanâçam I, 11, 26; E, 95 (6. v. 11) N.
- * arthâh pâdaraçopamâ XXIII, 59, 12
[alakshitena rūpeṇa] IV, 19, 8
[alpakaṃ madhyaḍeçam] XVI, 172 (43, v. 7)
- * avadhya brâhmaṇâ I, 11, 27
avicâriṇa kaççaṃ I, 109 (12, 7);
A. v. 3
aviechinnaśābhogaṃ XVI, 43, 1
- * avidyaḥ puruṣaḥ XI, 32, 12; XXI, 193 init
- * avinito bhṛityajano IV, 19, 16
aviralamadaalanivahaṃ XXIV, 61, 1
aṇḍilâh kāmavṛitto XVI, 174 extr.
- * aṇḍaplutaṃ mādhaḥ^o III, 17, 26
- * aṣṭakulâcala^o XXII, 199, 16
(asamcitârthaḥ = udirito *rthah)
† asambandho hyaputraç VI, 135 (23, v. 2)
† asambhavyaṃ na vaktavyaṃ XI, 30, 5
- * asāraṣya çariraṣya IX, 142 (27, 42 f.)
- * asāre khalu XIV, 159 (53, v. 5) N
† *asmaniraṇḍhaçāmini^o* I, 103 med
† asyâ āsya-kapālā^o VII, 138 (24, 20)
[ahaṃ mṛityuvaçaṃ prāpto] IV, 20, 18
† *ahagataurayaṇ^o* III, 123 (17, v. 26)
aharahaḥ anurāgād III, 16, 20
- * ahaḥ vā hāre vā I, 7 f. 5
- * âkārair iṅgitair I, 8, 8
(âkhuvāhanadeveçaṃ = vāmanam)
[âgneyi nairiti tvam ca] VI, 136 (23, v. 6)
† *âchunḱâchun^o* XII, 155 (33, v. 5);
A v 12 a
- (*) âṇakaṃ surataṃ nāma I, 10, 13
âtmâ vai jâyate putra II, 113 med
(âdeyaḥ subhagaḥ = âjeyah^o)
âdau dharmadhurâ XII, 154 (32, v. 3)
- * âpadarthe dhanam XIX, 52, 16
- * âpadam âpatantīnām XIX, 187 (53, 2)
- * âyuh karma XVIII, 26, 8
- * âyur varṣaçaṭam XXIII, 58, 5
- * ârtto vā yadi vā XIX, 51, 9
- * âlasyaṃ hi manushyaṇām E, 4, 7
âlīṅgane kuçābhyām III, 120 (16, v. 25)
- * âvartah saṃçayānām III, 116 (14, v. 6)
N.; XIX, 186 med.
âçasaraṣiṃ çoṣhaya XXII, 57, 2
- â shoḍaçaḍ bhaved XVIII, 183, 1
- * âsannam eva nripatir V, 132 init
† *âsâ ṇa dei maraṇam* XII, 154 (32, v. 3) N.; A. v. 11.
- * âstāp tāvat IX, 144 med.
(*) âhārayati na svastho IV, 18, 4
† iti kâ kathitâ eva I, 102, 2
[iti rājño vacaḥ çrutvâ] V, 134 med
[iti stavena divyena] VI, 136 med
indum nindati XX, 190 (55, v. 8)
— vakti divākaraṃ XX, 55, 8
indriyeshv oshṭhayoh II, 12, 5
- * imām ca vindyād III, 16, 14 (N)
ugraṃ bhayāvaharūpaṃ VI, 22, 1
- * uccaiḥshṭhivanam III, 16, 13
uḍumbare guhâdvāre II, 110 extr
- * uttamasyâ^o pi XIX, 51, 2
uttishṭhantya ratānte XIV, 161 init
utpatih payasām nidher XX, 54, 3
[utpadyante vilicante] XV, 41, 11
- * udirito *rthah paçunâ I, 8, 7
- * udyamaḥ sāhasam V, 22, 6
- * udyoginam puruṣasūnam E, 4, 6
- * upakārishu yah sādhuḥ VIII, 26, 9
(*) uparisthâ yadâ nâri I, 10, 15
- * upāyena hi yac I, 106 (11, 4 ff)
† *uparikarigacanaḍanâ^o* XIX, 186 in.
† *uvvasio so deso* XII, 154 init.; A v 10
(ûmkārabindu^o = ômkāram bindu^o)
- * ekah pāpāni kurute XIX, 51, 3
ekacitto labhet siddhiṃ XVII, 47, 14
ekataḥ kâncano Meruḥ XIX, 184
(51, v. 5)
- * — kratavaḥ sarve XIX, 184, 6
ekataç caturto(?) vedâ X, 149 (29, v. 16)
(ekato medinidānam = ekataḥ kratavaḥ)
- ekadanta mahākāya XX, 188, (53, v. 1)
ekadanto mahābuddhiḥ XIX, 184
(51, v. 1)
- * ekasya janmano I, 105 (10, 37)
† *ekoḱijyakalâsu^o* XIX, 186 init.
ekena prānipātena I, 100, 2; siehe
bhrūṇahatyâdī^o u strihantâ^o
- * ekai^o vā kâcin mahatām XII, 32, 3
eko jivo bahavo XXII, 57, 9

*eko devaḥ Keçavo IV, 128 (20. v. 17)
[etad rājño vacaḥ çrutvā] IX, 144 extr.
etasyām Rativallabha^o III, 118 (15. v. 8)
[^oevam guṇasamāyuktaḥ] E, 94 (5. v. 5)
[^oevamādiguṇair ādhyo] E, 94 (5. v. 8)
[eṣa dharmo mayā] IV, 20, 24
*chi gaccha pato 'titiṣṭha IV, 18, 3
omkāraṃ bindusaṃyuktaṃ XVIII, 179
(47. v. 1)
[†^okaṅkaṇa-damaru^o] XVIII, 181 (49.
v. 9)
[kathe 'yaṃ gadyabandhena] Vorw.
kanthākhaṇḍaiḥ XXII, 196 (57. v. 9)
kanthāchādita XXII, 198, 14
[Kandarpa iva rūpādhyo] E, 5, 5
[Kandarpa iva rūpeṇa] E, 94 (5. v. 5)
karkaçaṃ duḥçravaṃ XXI, 191, 3
(55. v. 3)
[Karṇa-Çalyoddhatarāvaṃ] E, 7, 25
[karmanā manasā] XVI, 174, 2 (45.
18 f.) siehe tvaṃ gatiḥ^o
†*kalahaṃtābharakaṃtā*^o E, 99 init. N.
kalyāṇānāṃ nidhānaṃ XXIII, 200 init.
*kavayaḥ kiṃ na paçyanti III, 17, 25
*kaç cumbati X, 149 (29. v. 16); XXI.
193. 6
kashṭaṃ bho bhrityatā IV, 125 (18. v. 5)
kasya mātā pitā kasya XVII, 47, 7;
XXI, 194 init.
*kake çaucaṃ XIII, 34, 3
†*kāntā ekaṃ vaçikaraṇaṃ* XIX,
187 med.
*kāntāviyogaḥ IV, 19, 15
*kānte talpaṃ upāgate XVIII, 49, 7 (6)
kāmakrodho XXII, 199, 15
[kāmavarshi ca parjanyo] XV, 39, 7
kā mātā kaḥ pitā XXIII, 59, 16
kāmārtāṃ svastriyaṃ XVII, 46, 5
*kāryeshu mantri XII, 154, 2 (32, 3)
*kālaḥ saṃprati V, 21, 4; XXIII, 201
(58. v. 5)
(kālavarshi = kāmavarshi)
[kālopabhoginaḥ sarve] XV, 165 init.
*kāyaçāstravinodena E, 7, 32
kā 'sau vidyā XXII, 195, 1
(kim vā 'dhara^o = bimbādharā^o)

*kiṃ karoti naraḥ prājñāḥ XVII, 47, 16
[kiṃ karomi kva gacchāmi] III, 15, 11
kiṃ kātareṇa XXI, 194 init.
kiṃ kāyena supuṣṭheṇa XV, 42, 23
kijjaī samuddatarāṇaṃ XIV, 163
(38, 14); A. v. 21
(kiṃcaçabdādābhir = pañcaçabdā^o)
kiṃcie cā 'dharapānaṃ I, 103 init.
kiṃcid vastreṇa grīhṇiyāt I, 103 init.
kiṃ te savraṇaṃ IX, 142 (27, 6)
kim induh kiṃ padmaṃ XVI, 172 extr.
*kim u kuvalayanetrāḥ IX, 27, 5
kivaṇṇa dhaṇaṃ I, 101 (9, 44) N.;
A. v. 1
*kūṅkumapaṅka^o E, 3, 4
kuñcitakanthā^o XXII, 198, 13
(kurvato dyūtākārasya = kurvanti^o)
kurvanti dyūtākārasya XXI, 55, 4
*kulaṃ ca çīlaṃ ca III, 114, 2 (14, 8)
[kule dharmaguṇāḥ] f XVII (XVI).
87 med
(kuvalayadala^o = kim u kuvalaya^o)
*kritāntapāçabaddhānaṃ I, 108 extr.
(*)kritāntavihitāṃ karma I, 11, 30
(kritāntena kritāṃ = kritāntavi-
hitāṃ)
*kṛite pratikṛitaṃ XXV, 62, 1
kṛishṇājina-mṛitaçayā XIX, 185 (52.
v. 11)
(*)kecit prāñjalim icchanti E, 5, 3
†*kesarikesaphaṇiṃ* I, 101 (9, 44) N..
A. v. 1b
kenai 'kena kṛite X, 149 (29. v. 17)
*kokilānāṃ svarō rūpaṃ IX, 28, 17
*ko na yāti XIX, 186 (52, 38)
kovidā ye sadā XXIII, 199 (58, 1)
ko viçvāsam rite XXI, 192 extr.
ko 'haṃ kas tvaṃ XXII, 57, 7
— — kasmin XXII, 57, 10
*kva prasthitā 'si IX, 27, 6
(kshaṇaṃ nā 'sti = raho nā 'sti)
*kshami datā guṇagrahī IV, 21, 28
ksharanti sarvadānāni XIX, 185, 2
(52. v. 10)
*kshāntaṃ na kshamayā XIX, 187
(53, 2)

*kshāntitulyam tapo XIX, 51, 7
 (*)kshira-nirasamam I, 10, 24
 kshudhāsamam nā 'sti XV, 166 med
 kshauram majjana^o I, 104 med.
 †*khaḥjaḥ pūjāḥ tījhaḥ* XII, 155 (33,
 v. 5); A. v. 12.
 [khaḍga-khaṭvāṅga^o] XVIII, 181 (49,
 v. 9)
 (Kharakampana^o = bhrāntāka-
 mpana^o)
 kharparakhāṇā XXII, 197. (1)
 †khādāti pibati XII, 154 (32, 41 f)
 Gaṅgagate 'sthiḥale X, 29, 14
 Gaṅgādharam gaṇādhāram III, 13, 1
 †Gaṅgādharajāṭajūṭa^o E. 93 (5, v 1) N.
 gajavaktram gaṇādhyaśakṣam XXI, 191
 (55, v. 1)
 (Gaṇeṣam ekadantam = vāmanam^o)
 Gaṇeṣam Pārvatiputram XXII, 194
 (56, v. 1)
 (*)gatam tad yauvanam III, 14, 3
 (gate mṛite = nashṭe mṛite)
 (gandhapushpāni = putras te)
 (gandhena gāvah = gāvo gandhena)
^ogarbhavāse samutpattir XVII, 176 extr.
 *garbhastham jāyamānam XXII, 58, 3
 *gavārthe brāhmaṇārthe XV, 42, 25
 *gādhālīṅganavāmani^o I, 10, 17
 (gāvah paçyanti = gāvo gandhena)
 *gāvo gandhena paçyanti I, 109 (12,
 7); XXIII, 202 (60, 24): f I, 71 extr.
 *giriṣṭhām samāruhya E. 6, 14
 (gītāçāstra^o = kāvyaçāstra^o)
 (gaṇādhāram = Gaṅgādharam)
 *gaṇāḥ sarvatra VII, 139 init.
 gaṇeshv evā "darah II, 113 extr;
 XXI, 193, 4
 gurudveshī vṛatabhrasṭho XII, 155, 1
 gurupatniṃ svāmpatniṃ XIX, 52, 14
 *gurur ātmavatām XVI, 44, 13
 (guror arthe = gavārthe)
 [guror vacanam] XVI, 175 (45, 26 ff.)
 gūḍham açnāti X, 145 (29, v 4)
 [grīḍhrākṛiṣṭhāntramālābhīh] E. 6, 21
 grīhitakhaṇḍah Çaçi^o XX, 53, 1
 grīheshv arthāni XXIII, 59, 7
 Abhandl d DMG. VIII 1

grīhato 'pi triṇam X, 29, 8
 *goçatād api gokshiram XV, 40, 10
^ogrivā jāṅghā mehanam XVIII, 182, 7
 grivābhaṅgaḥ skhaladvāpi II, 12, 9
 *ghṛitakumbhasamā E. 1, 1; III, 15, 10
 *ghṛiṣṭam ghṛiṣṭam XV, 42, 18
 cakshuhpritir XVI, 174 (45, 5)
 catvāro nirmatāḥ IX, 28, 16
 [caraṇāravindayugalam] XVI, 44, 11
 *citā cintā III, 119 med.; XI, 150 extr.
 †*cittesurāṭṭpaṇsamge* XII, 154 init
 cintābhujāṅgi^o III, 119 init
 (ced dugādhānato = yad dugāḥ)
 [chāditaṃ padminīpatrair] I, 7, 2
 *chāyam anyasya XV, 42, 16
chijjau sisam XIV, 163 med.; A. v 22
chippantam pi III, 123, v. 26; A v 5
jai jānanti XIV, 163 med.; A. v 2
jai pāvasi kaha vi XIV, 37, 16; A. v. 18
 (jāṅghādara^o = bimbādharā^o)
 [jaṭābaddhordhvajūṭaḥ] XVIII, 49, 8(9)
 (jaṭajūṭārdha^o = jaṭābaddhordhva^o)
 [jaṭāmukutaḍhārī] I, 11, 25
 jaṭilāḥ kshapano XXII, 57, 8
 jaṭilo muṇḍi XXII, 198, 12
 janani janako XXI, 55, 7
 *jananau janmasthānam I, 10, 22
 (janayitvā sadā = pūjaniyā sadā)
 *janitā co 'panetā XIX, 186 (52, 38)
 *janma janma yad XV, 43, 26
 janmasthānam na I, 10, 20
 [jaya tvam devi] VI, 136, 8
 [— devi mahāçghore] VI, 23, 5
 [— — Mahāçandī] VI, 135 med
 [— rucyātmike] VI, 136, 9
 ["jaye 'ndrāṇi] VI, 135 extr
 *jarjaravastra^o XXII, 197, (2)
 jalarakṣam tailarakṣam Vorw. 26, 2
 jalūkā rakṣam ādhatte XXI, 192 med
 jalpanam hasanam XXI, 193 init
 *jalpanti sārḍham IX, 28, 13; III, 116
 (14, v. 6)
 *jāniyāt preshaṇe IV, 19, 7
 [jīrṇāsthinalaka^o] E. 6, 22
 jīrṇodyāne çmaçāne II, 12, 7
 jivato vākyakāraṇāt XVIII, 183 med
 15

†jivitaṃ harate rāmā XXI, 192 med.
jñātavyaṃ bhūbhujā I, 109 med.

(jñāpitaṃ bhū° = jñātavyaṃ bhū°)

(jñāyante prekṣaṇe = jāniyāt pre-
shaṇe)

(*ṇahaghaṭṭāṭakara°* = *naha°*)

†*taḍḍivīaṃtarāle* I, 103 med.

taḍḍivīḍavā deṇṭi IX, 144 med.; A.
v. 8

[tataḥ sākṣhāt samabhyetya] XXV, 62, 2
tad asti na sukhaṃ X, 29, 6

tadvaktrāmṛita° XX, 54, 7

*tanmitrapūjā III, 16, 15

tapas tivraṃ f XVI (XV), 86 extr.

†*tapu japu* XIV, 158, v. 3 N.

tapo vittaṃ yaço XXI, 193, 5

[tam prāha bhagavān] XXV, 62, 3

(tava putreṇa = na ca putreṇa)

†*tasumārīsaikāīdya* XIX, 186 init.

taskarasya ciro I, 107 extr.

taskaraiḥ piḍyamānaṃ XIX, 52, 15

[tasmān naraīḥ ca] XXV, 206, 2

tasya purāḥ kathaniyaṃ XIV, 162 init.

(tasyāḥ suvistrīte = yasyāḥ°)

(tasye 'daṃ bhuvana° = yasye 'daṃ°)

tāma ṇa pāvina XIV, 158, v. 2 N.;
A. v. 13

*tāmbūlaṃ kaṭu I, 10, 18

[tālajaṅghe mahākāye] VI, 23, 6

tāvāt pāpaṃ racati XXII, 189, 9

[— sarpavinācāya] XV, 169 med.

*tāvad bhayasya XI, 31, 7; XXIV,
203 med

tiladhenuṃ ghrītadhenuṃ X, 148, 4

tirāmbhabhsthita° XX, 54, 4

(tulyagulphaṃ = svalpakam)

[tushṭā 'haṃ tava] VI, 23, 7

[tushṭo 'haṃ tava rājendra upadeṣam]
XXV, 204 extr

[— — — — putrah] XV, 39, 2

*triṇāni khādanti XIX, 51, 4

*te kaupinadharās I, 99 (7, 44)

†*te caṃgāsāraṃgā°* XIX, 186 init.

*te putrā ye pitur IV, 19, 13

tyajet putraṃ ca IV, 129 init (20, 23);
siehe andhakam°

tyāgi ca tattvavic XI, 32, 11, siehe
ṣiṣṭācāra°

tyāgena hīnasya XVII, 47, 15

trasyanti sarvadā X, 29, 7

[Tripurārivarāṃ prāpya] XXV, 62, 5

*trishu vipulo XVIII, 49, 11

triṇy etāni dhanam XVI, 173 extr.

tvak-keṣā-'ṅguli° XVIII, 182, 3

[tvam kshitis tvam] VI, 136, 11

[tvam gatīḥ sarvabhūtānām XVI, 174, 1
(45, 18 f.)

[tvam ca Vikramaseno] XXV, 62, 4
(*daṃḍadū rāulu* und *daṃḍadaṃ-
ḍalu°* = *rūsai°*)

*dadāti pratigrihṇāti I, 10, 21

dadātu vah sa deveṣaḥ V, 130 (21, v. 1)

[dadāmy ekam] VII, 138 med.

[daṣabhujah pañcavaktraḥ] XVIII, 49, 10
(11)

[daṣayojanacañevagraṃ] XV, 41, 15
(dānadātā = kshamī dātā)

*dānaṃ pūjā XVIII, 50, 18

*dāne tapasi ṣaurye XIV, 164 (39, 1)

(dāne datte putrair = dānena putra°)

dānena putradattena X, 29, 13; 148
extr.

dāhah svedaḥ ca II, 12, 8

(dāhyaṃ svedāmayam = dāhah
svedaḥ ca)

[dikshu pratiphalad°] E, 7, 23

*duḥkham strikukshi° XXIII, 58, 2

duḥkhāni yāni X, 29, 10

duḥkhārttaḥ saṃkucan IV, 126, 1

[duḥkhiny ahaṃ] IV, 19, 10

dukūlaṃ ca kukūlaṃ IV, 126, 2

dukkham tāsa kahijjā XIV, 35, 4;
A. v. 15

*durgam Trikūṭah XXIII, 59, 13

*durbalānām anāthānām III, 123 (17, 37).
XIV, 162 med.

*durvārāḥ Smaramārgaṇah XX, 54, 6

*dusṭasya daṇḍah III, 123 (17, 37)

[duhitriduḥkhasamtapto] I, 12, 32

dūrasthā dayitā X, 150 med.

(devā 'smin samupāgate = kālāḥ
saṃprati)

- * deçâtanam paṇḍita^o II, 112 (13, 20)
 deçe deçe ca kântam IV, 130 init.
 dehaḥ saṃçodhyamāno XVII, 47, 11
 (deho 'yam çodhyamāno = dehaḥ
 saṃço^o)
 daivāyattam jagattrayaṃ XI, 30, 3
 (doshārttaḥ saṃkucan = duḥkhā-
 rttaḥ^o)
 dvijarājamukhī E, 2 f., 3
 [°dve cai 'va çukle] XVIII, 182 med.
 †dve bhārye siddhibuddhis XV, 164
 (38, v. 1)
 †dhaenāsāmahālā^o XVIII, 180 extr.
 †dhanāpariyaṇṇaṃ^o XIX, 186 init.
 *dhanahino na hīnas XXI, 193, 3
 (dhanyaṃ tāta = manye 'ham tāta)
 *dharmah pravrajitas V, 21, 4; XXIII,
 201 init.
 *dharmā-°rtha-kāma^o XII, 58, 11.
 *dhavalāny ātapatrāṇi I, 100 (7, v. 6)
 dhig janma dhik ca XIV, 160 (36, v. 12)
 [dhīras tu tvadrite] E, 6, 17
 [dhūmā-°ndhakāramalinam] E, 6, 20.
 *dhūrte bandini V, 131 extr.
 dbairyam dhehi XX, 54, 5.
 *na kāshthe vidyate XVIII, 50, 20
 na krameṇa na vā IX, 143 (28, v. 10)
 na gārhashtyāt XVII, 46, 3
 (na grihassthāt = na gārhashtyāt)
 *na gopradānam XIX, 51 f., 10
 na ca putreṇa me IV, 20, 20
 na tasya rocate sevā XXI, 56, 8
 [na tyajāmi tvatsamipam] IV, 20, 21
 natvā Sarasvatīm II, 12, 1
 na dadāti na bhakshati XII, 33, 5
 [na dasyu-caurato] XV, 39, 6
 (*)na dānaiḥ çudhyate IV, 20, 22
 (nadyaḥ pibanti = pibanti nadyaḥ)
 (na pariharati = pariharati na)
 na paçyet parapuruṣam IV, 129 init
 na pitā mātṛivargaç III, 117 init
 na bhūmyaṃ jāyate X, 29, 17
 namaḥ sūcitabijāya XIII, 33, 1
 namas tasmai Gaṇeçāya XVIII, 47, 1
 *— tuṅgaçiraçcumbi^o XXI, 55, 1
 — te devi deveç[ī] VI, 23, 3

- na mātā na pitā XXIII, 59, 8
 namāmi Bhāratīm VIII, 25, 1
 (— Çārādām = natvā Sarasvatīm)
 — çirasā devam XXII, 56, 1
 — — devīm XXII, 194 (56, v. 1)
 (na rūpeṇa = na krameṇa)
 [navakundalatāgrābham] XVI, 44, 10
 °navame prāṇa^o XVI, 45, 18; siehe
 prathame jāyate
 na virāgā na sarvajñā X, 29, 4
 (na viçvaset = viçvaset kṛishṇa^o)
 [na çiçur nā 'tivriddho] XV, 165 extr.
 na çriyas tatra tishṭhanti XXI, 191, 1
 (55, v. 3)
 †na çriḥ kulakramāyātā XXV, 206 init.
 nashte mṛite I, 108 init
 na smaranti parārthāni XV, 42, 20
 *nahaghaṭṭākara^o X, 149 (29, v. 17) N.
 [na hināṅgo] XV, 165 extr.
 [Nāgānāṃ nāçanārthāya XV, 41, 13
 [nānādānaparo] E, 5, 7
 nānānarthakaraṃ XXI, 55, 2
 (nānārathayuto = nānādānaparo)
 nānāçāstrasubhāshitā^o E, 99, 3
 *nābhiḥ svarah sattvam XVIII, 49, 14
 (nābhi-skandhe = hrīn-nābhi^o)
 Nārāyaṇam namaskṛitya E, 93 (5, v. 3)
 nārṇā sārddham XXI, 193 init.
 [nāsikā tilapushpābhā] XVI, 43, 3
 nā 'sti vidyāsamaṃ XIX, 185 (51, v. 7)
 [nitambabimbaphalakam] XVI, 44, 9
 [nityam paropakāri] XV, 165 med.
 [nityam mahotsava^o] XV, 39, 4
 (nityam yāmi = na tyajāmi)
 nidrākashāya^o III, 121 (16, v. 19)
 *nindantu nitinipuṇā XV, 42, 19
 nindyatvam nīrgataṃ XXI, 192 (56, v. 8)
 (*)nindya yoshita III, 18, 31
 [°nimmodaram cidra^o] E, 98 (7, v. 31)
 nirāgasah parādhiṇā X, 146 extr.
 nīrdvandvo nityasattvastho XXI, 194
 init
 °niçāyā aṣṭāmo bhāga I, 106 med
 [nilajimūtasamkācam] E, 7, 31
 [nṛityate kūrdate] IV, 19, 9
 *netrānta-pāda^o XVIII, 50, 14

†^ono 'tpannam eva XIV, 160 med.
 *no 'pattam draviṇam XIV, 159 med.
 no manye dṛidha^o XV, 170 init.
 nau 'shadham na tapo^o XXIII, 59, 17
 pañcadirghaḥ XVIII, 182, 1
 (*)pañcamī navamī II, 12, 2
 pañcame dahyate XVI, 45, 17; siehe
 prathame jāyate.
 [pañcaçabdādiniṛghoshaiḥ] XI, 31, 9
 paṭha putra kim āśyaṃ XXI, 193, 1
 paṭhishyate na yaḥ XXV, 206, 1
 pañḍitasyai 'va XXIII, 59, 15
 pañḍite cai 'va XXIII, 201 (59, v. 15)
 paṭim tyaktvā tu yā III, 16, 19
 [paṭidharmaratā] XV, 39, 8
 paṭir eko guruḥ XVI, 175 init.
 paṭivratā dharmāçilā XVII, 46, 2
 †*patti patti* XXII, 198 init.
patte vasaṇḍamāse VIII, 25, 3; A. v. 6
 †padam bhūyo III, 118 (15, v. 8)
 paradāreshu ye XXI, 193 init.
 paraprāṇair nijaprāṇan XV, 41, 12; III,
 130 (20, 33)
 [parasparam pritiṇarā] XV, 39, 5
 parābhavo na vaktavyo I, 106 (11, 4)
 pararthe jivitaṃ XV, 42, 24
 *pariharati na mṛityuḥ XXIII, 58, 4
 *paçavo 'pi hi jivanti XV, 42, 21
 (*)paçuvad ramate I, 10, 16
^opaçcād bhūpatinā XIX, 188 init.
 (53, v. 18)
 (paçyanto 'pi = paçavo 'pi)
pāusa! ālapavāso XII, 154 init.; A. v. 9
 pānyos tale ca XVIII, 182, 4
 Pātāle vā 'ntarikṣhe I, 8, 6
 pātre yena na dattaṃ XXII, 198, 7
 pāda upānaha XXII, 197, (3)
 pādaçaucam hi yā IV, 129 init.
 pāde khañjaḥ XXII, 199, 22
 †pāpavṛitti^o XIX, 184 (51, v. 1)
 pāpe kṛite janitrā X, 148 (29, v. 13)
 (pitaram mātaram = mātaram pi-
 taram)
 [pitribhaktāç ca E, 94 (5, v. 7)
 *pibanti nadyaḥ svayam XV, 42, 17
 (putraç ca mūrkhō = putro 'pi^o)

[putras te bhavitā rājan] VI, 23, 8
 *putro 'pi mūrkhō IV, 128 (19, v. 15)
 (putro yaçasvy = putro vaçi)
 (*)putro vaçi svarthakārī IV, 19, 14
 *punaḥ prabhātam XXIII, 58, 9
 punar api rajanī XXII, 57, 6
 — janma punar XXIII, 201 (58, v. 15)
 pumāus tu dhairyasampanno E, 6, 16
 †*puhamīamahilā^o* I, 103 med.
 *pūjita sā sadā XVI, 45, 14; siehe yā
 rājñi
 pūrvajanmārjitaṃ XI, 30, 4
 pūrvam mardanacira^o I, 104 (10, v. 17)
 *Paulastyāḥ katham I, 108 extr.
 (*)prajānām rakṣaṇam III, 17, 28
 *prajāpīḍanasamṭpāt III, 17, 29
 (praṇamya devadeveçam = pr. çī-
 rasā devam)
 praṇamya parayā bhaktyā IX, 26, 1
 — çirasā devam E, 5, 1
 — — devau XI, 30, 1
 pratyakshe sūpritaḥ V, 131 (21, v. 3)
 prathame jāyate XVI, 45, 16
 — 'hani cāṇḍali I, 9, 12
 *prabhavati manasi XIV, 35, 2
 prabhātasthā na XXIII, 59, 18
 [prabhūtakāntitejaśvī] E, 5, 8
 [pralayāgnisamākārah] XVIII, 49, zu
 9 (10)
 pravrajikā naṭi I, 9, 9
 (*)prasvedamalasamkṣhīṭā IV, 18, 2
 prākāmyam tadvaçatvam E, 96 (6, v. 15)
 prājñam vinitasamskāram IX, 28, 15
 [prājño vā yadi vā] XXV, 62, 6
 prājinām upakārāya XV, 42, 22
 *prārabhyate na khalu E, 5, 2
 prāsāde sā diçi XII, 153 (32, 29)
 †*priyarasarajareḍai* X, 149 (29, v. 16)
 premā 'pi kāmā^o I, 105 (10, 24)
 *phalaṃ dharmaṇya XIV, 36, 9
 *bandhānjalipuṭam XIX, 51, 8
 *bandhanastho 'pi XV, 170 extr.
 [bahucchalam dyūtam] E, 7, 26
 †bālaḥ karṇa^o XIV, 158 init.
 [bālatve rakṣate] XIX, 53, 18
 *bālasakhitvam VIII, 25, 7

- *bāle lālāmalekhe 'yaṃ IX, 27, 2
bimbādharaśāsavādo XIV, 36, 12
buddhimaddhetukaṃ X, 145 (29, v. 4)
*bubhukshitaḥ kiṃ na XXV c, 63, 2
[Brahmāṇi varade] VI, 136, 10
*Brahmā yena kulālavān XVII, 45, 1
brāhmaṇārthe gavārthe XV, 170 extr.
*bhartrijive ca yā XVI, 174 extr.
[bhasmanāṃ saṃgrahaṃ] II, 113 extr.
†bhānuḥ ca mantri XXIV, 203 med.
[bhāryā cai 'va viçālakshi] IV, 19, 11
*— putraḥ ca XVI, 173 (43, 34 f.
[bhāvair gūḍhatarair] Vorw. 27
*bhikṣuṇikā pravrajikā I, 102 med
bhikṣuṇi varttiṇi I, 102 init.
bhinnā mārgā XXII, 57, 5
(bhuktaṃ tasyai 'va = bhuṅkte°)
bhuṅkte tasyai 'va XII, 155 (33, v. 4)
bhujau netre tathā XVIII, 182, 2
*bhoge rogabhayaṃ XVII, 177 med
bhogyam vinā nai 'va VIII, 139 (2)
v. 2.
bhaumaṃ ṣaṇaiṣcaraṃ II, 12, 3
[bhrāntākampaṇa°] E, 7, 28
bhrūṇahatyādipāpi I, 100, 1; siehe
strihantā° und ekena praṇipātēna
[maṇḍitaṃ muṇḍakhaṇḍaiḥ] E, 7, 24
[maddehasyā 'sya] IV, 129 med.
madyapānāt paraṃ X, 29, 16
madhyāhne saṃdhyayoḥ II, 111, 11
[mantriṇo vacanaṃ] VI, 135 med.
[manye 'haṃ tāta] IV, 129 med.
[mayūrasya kalāpena] XVI, 43, 4
marakatamaṇiḡaṇa° XVIII, 179 init
[mastishkaliptaḥcubhrāsthi°] E, 6, 19
[mahāpretāsanārūḍhe] VI, 23, 5
mahibhogābhīyuktānāṃ I, 109 med
(mahotsavaratā = nityaṃ maho°)
†māiḡuṇijāṇapti° XIX, 187 med.
[māṇsapūritavaktrāḥ] E, 7, 30
mī jīnasi vīsariaṃ XX, 190 (54, 44):
A v. 23
mātaraṃ pitaraṃ cai 'va XVII, 46, 4
(mātā kasya = kasya mātā)
*mātā yadi viṣhaṃ IV, 20, 23; XIX,
53, 20

- (mātā rakṣhati = bālatve rakṣhati)
mātur apy uttariyaṃ XXI, 191 med.
*mātulo yasya Govindāḥ XXIII, 58, 6
*mātrikaṃ paitrikaṃ XVI, 174 extr. N.
*mātrivat paradārāṇiḥ ca XVI, 44, 12
[mātrā pitrā svayaṃ] XIX, 53, 19
[mādhavilatayā] XVI, 43, 5
*Māndhātā sa mahipatīḥ XXIII, 59, 10
†māraṇanīccaviçālitu XIX, 186 init.
(mālatilatayā = mādhavilā°)
*mitam dadāti hi pitā IV, 20, 19
muktakeḡaṃ ripuṃ XIX, 52, 13
muṇca muṇca paridhāna° I, 103 med
†muçalaṃ dehali X, 146 med
†mūkaṃ karoti vācakaṃ XXV, 205
(62, 9)
mūrkhō nirdhano III, 114, 3
mūṭaḥ cā 'haṃ XVII, 47, 8
mūḍubhāṣiṇy VII, 24, 2, siehe rūpa-
lāvaṇya°
meshe bhānur E, 3, 5
maunān mūkaḥ IV, 19, 6
yaḥ svīkaroti sarvasvaṃ XXI, 192 init.
[Yakṣiṇi vā] IX, 27, 7, siehe Vidyā-
dhary
yat kiṃcin madhuraṃ I, 104 med.
(yatnataḥ sevyaṃāno = debaḥ saṃ-
gōdhyamāno)
yatra jivavadho II, 112 init.
— mṛityur yatra XVIII, 48, 5
— svedajalair III, 14, 5
yat sarvatīrtha-devānāṃ X, 147, 3
yat sāhasam asatyam IX, 28, 11
yathā 'ntar viṣṭhayaḥ XVII, 47, 10
(yatho 'thito = yatho 'daye)
[yatho 'daye ravir] E, 94 extr.
*yad antas tan na IX, 28, 14
(yad asti na = tad asti na)
yadā yadā vasaty antar III, 118 med.
(yadi puṇyopakārāya = praṇināṃ
upakārāya)
*yadi vahati tridaṇḍam XVIII, 50, 17
yadi vā khādako X, 149 (29, v. 18)
yad iha laukikaṃ XXI, 56, 9
yad dugdhadānato X, 146, 2
yady api bhavati virūpo XXI, 193, 2

yady asau narakam XIV, 145 med.,
siehe aranye nirjale°

yabhasva nityam III, 116 init.

*yayor eva samam III, 114, 1

*yasmin deṣe ca kâlê ca XXIV, 203 med.

— — — yatsthâne XVIII, 48, 4

*yasya cittam dravibhûtam XVIII, 50, 16

(*) — và 'nnâni I, 10, 23

[yasyâh suvistrîte] XVI, 43, 2

*yasyâ 'sti vittam XIX, 187 med.

[yasye 'dam bhuvana°] E. 93 (5, v. 1)

yâ kirtir utsarpati XXIV, 203 med.

yâ kundendutushâra° XVI, 171 (43, v. 1)

*yâm cintayâmi III, 17, 23

yâti mârgapravrittasya XXV, 206 med.

yâ tirtha-muni-devânâṃ X, 146, 3

yâ dûtikâgamanakâlam III, 16 f. 21

*yâdriṣam pustakam Vorw. 26, 1

yâ parahrîdayadhanam XXI, 193, 8

yâ pâṇigrahalalitâ XII, 154, 3

*yâmini ve 'ndunâ E. 93 (5, v. 3)

*yâ râjñi râjaputri XVI, 45, 15; siehe
pûjita° sâ

*yâvat punyodayah VIII, 25, 5

yâvad evo 'pacâryante IX, 145 init.

* — dravyopârjana° XXII, 57, 4

yâ sâ candanapaṇkam I, 104 (10, v. 17)

*yâ hinasti nijam XXI, 56, 10

yâhi vâta yatah XII, 32, 2

*yuktena cûrṇena I, 10, 19

ye dadate mritatriptyai X, 148, 5

[yena jivâpitâ] II, 13, 10

— nâ "lîngitâ XIV, 36, 10

— yad vâpitam XI, 30, 2

yenâ "krântam tribhuvanam XIV, 36, 13

[— 'sthini prañitâni] II, 113 med

*ye bâlabbhâve XXI, 56, 13

ye mâravyanti X, 147 (29, v. 8)

ye mûdhâ 'ksharavarjitâh E. 99, 2

†ye modakâh I, 105 (10, 34)

ye vañcitâ III, 117 (15, 14)

*yesham na vidyâ E. 99 init. N.

yair(?) tau cañkha-kapâla° XXIV, 203
init.

(yais tu nâ "lîngitâ = yenâ nâ°)

yogam nâ 'bhyasitam XIV, 159 med.
yo dattam lopayed XIX, 186, 1 (52,
v. 15)

*yo dharmâçilo XIX, 52, 11

*yo me garbhagatasyâ 'pi VIII, 25, 4

yo vecyâvadanam XXI, 193, 7

*yauvanam udagrakâlê III, 15, 8

*raktâ harati IX, 28, 10

ravicariam III, 123 (17, v. 26); A. v. 4

rasânâṃ tu ghrîtam XIV, 35, 6

*raho nâ 'sti kshaṇo XXIV, 61, 2

(*)râgi na labhate III, 16, 18

[râjâ çmaçânâṃ] E, 6, 18

*râjñi dharmiṇi XV, 39, 3

(râjñi yâ = yâ râjñi)

râjye 'pi sumahad IV, 20, 27

*râtrir gamishyati III, 122 med.

Râma Râma tava XXII, 104 (56, v. 1)

*Râmo hemamrigam I, 11 f. 31

*riktapâṇir E. 5, 10

†rucim dhatte III, 118 (15, v. 8)

rûpa-lâvanya° VII, 24, 3; siehe mri-
dubhâshiny

rûsai râulu XIV, 163 (38, 6 ff); A. v. 20

re re mûdhâh XXIII, 200 (58, v. 4)

re Saṅkara mâ sijasi XIV, 37, 17;

A. v. 19; N.

rohiṇi ca maghâ II, 12, 4

(lakshmidâtâ = kshami datâ)

*Lakshmir lakshapahine XIII, 34, 2

lajjâdravyaharam X, 29, 15

°lajjânâças tatho XVI, 174 med.

(lajjâmûlaharam = lajjâdravya°)

lajjijjai jena jaṇo IX, 27, 4; A. v. 7

lambodara namas XIV, 35, 1; X, 145
init.

lambodaram mahâbhimam V, 21, 1

lalâta-kaṣi-vakshobhis XVIII, 182, 6

lîngachedam kharâroham XXI, 56, 11

(lokâç ca bhoginâh = kâlopabho°)

lobhamûlâni pâpâni XIX, 53, 17; XVIII,

180 (48, 27)

vaksho (?) kukshiç ca XVIII, 182, 5

* — 'tha kakshâ XVIII, 49, 13

vadanti ca mahâdosham XXI, 56, 12

(vande Sarasvatim = natvâ Sara°)

*vayovriddhâs tapo^o XIX, 187 med.
 *varam buddhir na sâ XXI, 56, 14
 * — hâlâhala VIII, 25, 6
 *varayet kulajam VII, 25, 4
 [vartate Gauḍadeçe] X, 145 init.
 [valitrayeṇa vidhritâ] XVI, 43, 8
 (vasanty aranyeshu = triṇāni khā-
 danti)
 *vastrahinam alaṃkāram IX, 28, 9
 *vāhed amitram XXIV, 203 med.
 *vāji-vāraṇa-lohānām III, 15, 7
 vāmanam ekadantam XV, 39, 1; XIV,
 157 extr.
 (vāhi vāta = yāhi vāta)
 [°Vikramādityarājā] E, 94 init.
 [vikritvā pañcamam] VII, 138 med.;
 siehe dadāmy ekam
 vikreyi nāpiti I, 102 init.
 vighneçvaram Gaṇeçam IV, 18, 1
 — gaṇādhyakṣam XXII, 194 (56, v. 1)
 (*)viditāḥ pāçavo III, 14, 4
 *vidyam vittam II, 112 (13, 20) N.
 [Vidyādhary Apsarā] IX, 27, 8; siehe
 Yakṣiṇi vā
 vidyārambhe vivāde ca praveçe XIX,
 184 (51, v. 1)
 — — — — samgrāme XIX, 51, 1
 (vidyā rūpam = kokilānām svaro)
 vidvattvam ca kavittvam ca E, 98 extr.
 (vidhir garbhagatasyā = yo me
 gar^o)
 (*)vinayena vinā E, 7, 33
 vināyakam namaskṛitya XVII, 175
 (45, v. 1)
 vipragane 'py atibhukte X, 29, 12
 †vimuḥomaśaiṣupahu^o XIX, 186 init.
 vimohayati yā XXI, 55, 5
 *viraktaceṣṭā III, 16, 16
 *viralā jānamti XIV, 37, 15; 159
 init.; A. v. 17
 †virahānala^o E, 100 med.
 vivastram yaḥ XIX, 186, 2 (52, v. 15)
 vivāde kalahe VII, 24, 1
 viçvabijaprarohārtham X, 28, 1
 viçvaset kapile çūdre III, 122 (17,
 v. 24)

(*)viçvaset kṛiṣṇasarpasya III, 17, 24
 °viçvāsa tu katham IX, 145 med.
 viṣhādaḥ kalaho XXI, 55, 3
 vridhho 'pi driçyate XXI, 193, 10
 [°Vetālapañcaviṇṇatyām] X, 150 med.
 *vyomaikāntavibhāriṇo XXIII, 59, 11
 çatṛhe pratiçatṛham III, 117 extr.
 çatavarṇālamkāre XVII, 175 (45, v. 1)
 çateshu jāyate çūrah XII, 155 med.
 çabdabrahmasudhā^o XII, 32, 1
 (çarirapushpa^o = çirishāpushpa^o)
 çākhāmṛigasya XI, 30, 6
 (çāstā hy ātmavatām = gurur ātma^o)
 çiraḥsindūrapūreṇa XIV, 157 extr.
 çirishapushpasamkāçā XIV, 36, 11,
 siehe yena nā "lūṅgitā
 [çiṣṭhācārasamāyuktaḥ] XI, 32, 10
 çighram muṇica XXII, 195, 2
 çilātāsveshu pātreshu VII, 138 (24, v. 3)
 çukra-çonitasamyogād XVII, 47, 9
 (çucinetradvayam = yasyāḥ suvi^o)
 çuçrūshayā ca yā IV, 129 med.
 çuslike nire XXII, 199, 19
 çūram kṛitajñam XVIII, 49, 7 (8)
 *çaille çaille na māṇikyam XI, 31, 8
 çmaçāne niyamānam XVI, 45, 19
 *çraddhāhinam XVIII, 50, 19
 *çrutā bhavati XVI, 173 (43, 23)
 †çrutvā tushyati XXII, 199, 17
 *çrūyatām dharmasarvasvam X, 29, 2
 ° — praçnasarvasvam II, 112 extr.
 *çreyah pushpa-phalam III, 14, 2
 (çreshṭham puṇya^o = çreyah pushpa^o)
 *shatkarno bhidyate E, 6, 13
 shoḍaçaḥ bhaved XVIII, 183, 2
 saṃsāre haaviṇṇā XIV, 158 (35,
 v. 3) N., A. v. 14
 saṃskartā co 'pahartā X, 29, 18
 *sakraj jalpanti IV, 21, 29
 sakṛidā yat pratipannam XXIV, 204
 med.
 *saṃgama-viraha^o III, 17, 22; I, 100
 extr.; XII, 153 extr.
 (sachayo yatra = acchāyāḥ pūti^o)
 †sa jayati saṃkalpa^o XXIV, 202 extr.
 satyam çaucam çamam XXI, 55, 6

sadyah prāṇakaram XIV, 159 med
 sadhanaḥ kurute XXII, 198, 8
 sa Dhūrjatiṭṭajūto XXIV, 202 extr
 *saumārge tāvad āste XIV, 35, 3
 †*saumethyātarpayā*^o XXII, 198 init
 [sapta-svargās tu] XV, 41, 14
 [samagrāduhkhānilayam] E, 7, 29
 samantād vai cakshuh XVIII, 180 med
 *samihitam yan na VIII, 25, 2
 sampadam sakalam XXI, 191, 2 (55,
 v 3)
^osa yāti narake XIX, 186, 3 (52, v. 15)
 (sarabhasam anurāgād = aharahar')
 saralo 'pi sudaksho XXI, 193, 9
 †*Sarasvatī ciracānākalena* XX, 188
 (53, v 1)
 Sarasvatyāḥ prasādēna XXIII, 58, 1,
 X, 145 init
 sarpasya tālumūle II, 111, 10
 sarvaṃ Surapati' XXII, 199, 18
 (sarvajanmani = pūrvajanmāritam)
 sarvatra bhramatā X, 147, 2 (29, v. 11)
 — cūcayo dhirāḥ III, 117 init.
 sarvabhūteshu XIX, 185, 1 (52, v. 10)
 *sarvayājñeshu XIX, 185 (52, v. 10)
 sarvaçukram bhavet X, 149 (29, v 17)
 sarvesham eva dānānāp XIX, 51, 5
 * — — ratnānām XIV, 36, 7
 (sarveshu peyeshu = sarvausha-
 dhinām)
 sarvaushadhinām VI, 24, 7
 *sahasā vidadhita na I, 109 (12, 7)
 (sahasā 'tpadyate = sā sà sampa-
 dyate)
 (*sādhūnām pālānam E, 5, 9; III, 17, 27
 sādhvinām eva XVI, 45, 20
 †*sāgarurapyunurār*^o IX, 143 med
 sārāt saram samādāya Vorw 25
 *sā sà sampadyate IV, 20, 26
 sitam vrittam guru XVIII, 183 init.
 [sitapadmāsambhāsam] E, 94 (5, v 4)
 [sitapadmāsānārūḥab] XVIII, 49, 9 (10)
 *siddhamantraushadham E, 6, 12
 (siddham aushadhi^o = siddhamā-
 ntraushadham)
 †*śihakesarīusai*^o E, 101 (9, 44); A v 1a

sukha-ya duhkhasya XVIII, 48, 2
^osukhasyā 'nantaram XVI, 175 (45,
 32—36)
 sugandho vanitā I, 103 init.
 *suguptasya hi dambhasya I, 11, 28
 [sunāsā subhruvā] XVI, 171 extr.
 (sundaram puruṣam = susnātam^o)
 (suprayuktasya = suguptasyā 'pi)
 †*surasuranareye* XXI, 191 (55, v. 1)
 (surasarūtiraviḍavā = tadivi-
 ḍavā)
 surāpāne niratānām XII, 155, 2
 surā-suraçīroratna^o XVIII, 118 (47,
 v. 1)
 (surūpam puruṣam = susnātam^o)
 (*)susnātām puruṣam III, 15, 19
 *suhridi nīrantaracitte IV, 20, 17
 [sūryakoṭīsamābhāso] E, 5, 4
 *so ko vi na 'tthi XIV, 37, 14; A.v. 16
 [stanāv uttūṅgasadvrittāu] XVI, 43, 6
 [stavenā 'nena divyena] VI, 136 (23, 12)
 (strighātī = strihantā)
 (sribhogāt = strisambhogāt)
 (strikāt = strisambhogāt)
 strisambhogāt param^o E, 2, 2; XIV
 35, 5
 strihantā bālāhantā I, 100, 2; siehe
 ekena prapīṭatēna
 (sthānam nā 'sti = raho nā 'sti)
 *sneham manobhavakṛitam III, 16, 12
 *sprīṣtvā 'thavā III, 16, 17
 (sphulīṅgaçara^o = Karna-Çalyo^o)
 srotānsi yasya XVII, 47, 12
 †svapnodakaçaçī^o XXII, 198, 11
 [svabhāvamadhurālāpā] IV, 19, 12, siehe
 bhāryā cai 'va
 svamānsam paramānsair X, 29, 9
 †svārisukhi karkaṭikā ca I, 108 extr.
 (svarūpam puruṣam = susnātam^o)
 [svaroṭkaṭa-Janasthānam] E, 7, 27
 [svalpakam madhyadeçam] XVI, 43, 7
 svalpāyur vikalo X, 29, 11; siehe
 duhkḥāni yāni
 (*svābhīprāyaparokshasya III, 18, 5
 svāmīnam ca rane XIX, 52, 12
 *svāmīni guṇāntarajñe IV, 128 (20, v. 17)

svâmino 'rthe hi yad IV, 130 (21, v. 29)	hanyân mantrair vinâ VI, 136 extr.
(svâmi datâ = kshami datâ)	halair vidâryamâṇâyam X, 147, 1
°svârtham samuddharet I, 107 (11, 31)	(hastivaktram mahâ° = vâmanam)
† <i>haiḥaitâitâipâvatai</i> ° XIX, 186 init.	hâvo mukhavikârah I, 100 med.
[haṇsa-câtaka-cakora°] I, 99 med.	°hâsâduḥkḥakadarthita° XXII, 197, (4)
[haṇsa-kâraṇḍavâkirṇam] I, 7, 1	[himakundendu°] E, 5, 6
*hanu-locana-bâhu° XVIII, 50, 15	hṛdayahârîṇi IX, 141 (27, v. 2)

Berichtigungen und Nachträge.

S. 7 Z. 5 f. lies: Karṇa-Çalyoddhatâ° und: samcarad-Bhîmâ°. — ibid. Z. 9 St. svarô° haben **AB** eigentl. kharo°. — ibid. Z. 37 lies: keṭakîśhaṇḍamaṇḍitam. — S. 8 Z. 7 lies: vasati, Bhavân nâ. — S. 9 Z. 32 ist die Verszahl 12 falsch statt 10, und so sind weiterhin alle Verszahlen in dieser Erzählung um 2 zu hoch. — S. 10 Z. 12 lies: mritâ nu kiṃ, manasi. — S. 11 Z. 34 lies: bâlâç ca. — S. 15 Z. 23 lies: vivâhya svanagare. — ibid. Z. 46 ist die Verszahl 11 st. 10 zu setzen. — S. 16 Z. 8 nach bhâvâ Komma st. Kolon zu setzen; Z. 10 lies: vastrâbhisamyamana; Z. 12 lies: uccaiḥṣṭhîvanam . . çayyâ°-sanotsarpanam; Z. 14 f. lies: abhimukhe; sakhyâḥ samâlokanam | dṛikpâtâç ca parânmukhe; Z. 16 lies: imâṃ ca vindyâd anuraktaceshṭam; Z. 18 st. mâṃ drakshyati lies: samhrishyati; Z. 20 f. lies: tanmitrapûjâ, tadaridvishatvam, kṛitasmrîtiḥ, proshita°; Z. 24 ist das Komma nach viraktaceshṭâ zu tilgen; Z. 27 lies: taddviṣṭamaitrî; Z. 29 lies: na ruṇaddhi yântam; Z. 47 lies: smarajvarabharârtipîpâsite 'va. — S. 18 Z. 19 ist nach tâvat Komma zu setzen, ebenso S. 35 Z. 10, S. 43 Z. 21 u. S. 46 Z. 2, desgl. S. 39 Z. 9 nach çrûyatâṃ. — S. 23 unten ist Marginalzahl 45 st. 55, S. 24 oben Verszahl 9 st. 7 zu setzen, S. 49 die Versziffern 7, 8, 9, 10, 11 in 6, 7, 8, 9, 10 zu ändern. — S. 48 Z. 44 lies st. asyâḥ: asyâm. — S. 59 Z. 29 nach sahodarâḥ ist ein ? zu setzen, ibid. Z. 46 die Worte kacchapam na grihṇâmi zu streichen. — S. 61 Z. 44 vor sâshṭâṅgam einzuschalten: devâya. — S. 63 Z. 16, 21 etc. l. taṇḍula°. — S. 65 Vers 21 l.: bhavet. — S. 69 Z. 1 l.: Mrigâṅkadatto; ibid. Z. 33: âdiçyatâṃ, 35 gatvâ. — S. 92 Z. 2 lies: dâkshinâtyo; Z. 15 tam nṛipam pra°. — S. 93 bei 5 Vers 1 lies nach namaskṛitya: d desgl. einen corrupten, Gaṅgâdharajaṭâ°, 2 Zeilen weiter lies: Vers Boehl.² 5465 yâminî°. — S. 95 Z. 6 v. u. lies: Boehl. 583 (213) arthanâçam manastâpam°. — S. 96 zu 6. 20 lies: aghoramantram **CEe**. — Dieser Ausdruck, über dessen Bedeutung *Gldem.* im Glossar s. v. ghora, kehrt an andrer Stelle wieder, s. S. 107 init. die Lesarten von **D** und **E**. — S. 97 zu Vers 18 schlägt *Jac.* vor mit **a** in *γδ* zu lesen sarvapâpamayam kâyam ivâ "mayaçatâçrayam, wobei dann überhaupt die Accusative stehen bleiben könnten, Vers 20 kâlamegham ivo 'tthitam, 26 avivekam, 28 Laṅkadâham, und in Vers 18 meine S. 96 erwähnte Aenderung

samprāptah aufzunehmen wäre. Diese Lösung scheint mir jetzt die beste. — *ibid.* Vers 19 hat *Jac.* gewiss das richtige erkannt, in β lohitāsavam zu schreiben: „wo das Getränke Blut ist“. Die Schreibung von δ in **B** ist unsicher. — *ibid.* Vers 21 vermuthet *Jac.* für kritikā⁰: mṛitakāntaka⁰ (Schakal). — S. 99 nach Vers 3 lies: Darauf folgt Boehtl. 5573 (2525) yeshām na vidyā⁰ und dann mit tathā ca ein corrupter Prakritvers, anfangend kalahamṭābhara-kamptā⁰. — S. 100 zu 8, 13 nach „Prakritvers“ einzufügen: anfangend virahāna⁰. — *ibid.* Z. 5 v. u. nach Boehtl. 6671 (3101) lies: samgamaviraha⁰. — *ibid.* Z. 3 v. u. zu dem Worte kâcit samasyā⁰ bemerkt *Jac.*: „das kann nur bedeuten: ‚Hast du schon eine Glosse gemacht? er sagte ihm vier Glossen‘. Der Sinn ist wohl der: wie der tüchtige Dichter aus einem pāda den ganzen Vers errathend dichtet, so erräth der kluge Mann aus geringen Andeutungen den ganzen Sachverhalt“. Ich hatte es so gefasst: ‚Hat sie irgend eine Andeutung gemacht? er (der Prinz) erzählte ihm (dem Ministersohn) die vier Andeutungen‘. — S. 101 Z. 11 v. o. lies st. Z. 16: Z. 32. — S. 103 bei 9, 13 lies: hat **a** einen Prakritvers etc. Dieser Vers jāī jānampti hätte also, da ihn **Aa** haben, in den Text gesetzt werden sollen. — S. 104 Vers 20 wird erwähnt aus (Ārṇagadh., Z. XXVII. 86. — S. 109 Z. 9 f. lies: ṣāstraiḥ paṇyanti vāḍavāḥ etc. S. 112 med. lies: Boehtl. 6082 (2794) vidyām vittam⁰. — S. 113 Z. 10 lies: Richtig metrisch hat γ so, wie aufgenommen, nur **A**, anders metrisch **d**: sahai 'va jivitaḥ sa ca. ebenso **B**, nur st. etc. — S. 115 Z. 3 v. o. lies: Vers 4 st. 5. — *ibid.* zu Vers 4: *Jac.* hält *Lassen's* Lesart kau-sumāyudham für die richtige und erklärt: „der das kāmāṣāstra aus dem Grunde kennt. — *ibid.* zu Vers 5: *Jac.* verwirft meine Erklärung des Schlusses und sagt: „der Sinn ist: ‚beim wahren coitus muss man mit Leib und Seele sein; alles andere ist Pfuscherei‘. Dieser Gegensatz wird vom Zusammenhang verlangt, und dass so etwas ursprünglich dastand, ersieht man aus dem ṣesha“. Er empfiehlt daher zu lesen ṣeshāny alikasthitiḥ: „alle übrigen (sogen. coitus) sind nur ein schmerzlicher Zustand“, oder noch einfacher ṣeshā vyalikasthitiḥ mit gleichem Sinn“. Ich gestehe dass die frappante Einfachheit dieser Emendation, insofern die Schreibart der meisten HH. ṣeshānyalokasthitiḥ auch ṣeshāny (für ṣeshāny, wie oft) alika⁰ gelesen werden kann, diese Erklärung sehr empfiehlt. — S. 116 Z. 9 nach Boehtl. 1038 (392) einzufügen āvartah⁰. — S. 118 med. die Strophe etasyām übersetzt *Jac.* folgendermassen: „In diesem See, dem Spiel des Königs Amor, bringt die Gluth der Jugend die Jugendweiber zum Austrocknen; wenn die auch am Rande stehenden Brüste-Ufer ein doppeltes Hinderniss bereiten, dann giebt in einem dergleichen Wasser (dem Liebespiel) die dichte Schaar der Blick-Fische ihre Munterkeit auf“. „D. h. durch den Liebesgenuss wachsen den Weibern die Brüste und das Auge wird matt“. — S. 120 bei Vers 13 lies st. **ABae**: **ABDae**, ebenso bei Vers 16 **ABDde**. — S. 122 Z. 6

v. o. lies: *kāmī* st. *kamī*. — S. 124 zu **18** Vers 1: der Vers steht auch in **f** vor der Einleitung; dort *mūshavāhanam*. — *ibid.* Z. 15 v. u. lies: **26**, 8 st. **26**, 5. — S. 125 u. 127 im Columnentitel lies: **IV**, **19** st. **IV**, **18**. — S. 132 Z. 4 v. u. hinzuzufügen: Vgl. zu **31**, 31 ff. — S. 137 bei **24**, 1f. lies: Vers 9 (st. 7). — S. 140 zu **26**, 14 ff. Zu *nirdhātita* bemerkt *Jac.*: „*nirdhātayeyuh*, welches überwinden zu bedeuten scheint, wird von *Ṣilāṅka* (*Ācārāṅgaṭika*, ed. Calc. II, 135) gebraucht zur Umschreibung von *paribhavejjā**. — S. 146 init. Den hier gegebenen Erklärungsversuch des Verses *gūḍham aṇṇāti* und die Constitution desselben S. 145 extr. ziehe ich zurück. — S. 147 zu Vers 11. Zur Erklärung der beiden ersten Verse aus **c**, von denen der erste in der corrupten Form der **H.** hingesetzt ist, bemerkt *Jac.*, dass *prāṇimardana* in Vers 10 des Textes sich wohl auf den Ackerbau beziehe, insofern nämlich durch den Pflug (das Eisen im 2. Vers) lebende Wesen zerrissen werden. *gām dāpayataḥ phalam* im 1. Vers würde heissen: dessen der die Erde zum Fruchtbringen zwingt; oder *dāpay* von *√ do vidāraṇe(?)*. *teshām* ebenda ist jedenfalls corrupt; wenn in *striyāṃte* sollte *striyām* enthalten sein, worauf *garbhinyām* sich beziehen würde, müsste *yoshitaḥ* fehlerhaft sein; wahrscheinlicher aber ist mir *Jacobi's* Vermuthung *yoshiti* und *mriyante*. Die drei ersten *pādās* von Vers 1 würden also zu übersetzen sein: „Indem gleichsam ein schwangeres Weib (die Erde) durch Pflüge zerrissen wird, müssen lebende Wesen sterben“. Bezüglich der *garbhīṇī*, mit welcher Umgang zu haben verboten ist, vergl. Vers 2 S. 186 init. — S. 149 med. Der Vers *nahaghattākara*⁰ steht bei Weber, Ind. Stud. 15, S. 148. — S. 150 zu **30**, 4 f. lies: *kā atīva sukumārā B*, *kā atīva sukumārāṅgi A*, *kā sukumārāṅgi e*, *kā sukumārī ac*; ähnlich in der Antwort. wo *atīva* auch in **a**. — S. 153 Z. 6 v. u. lies: die **H.**: *aparā*. — S. 154 Vers 3. In **A** steht dieser Vers nach dem unten folgenden *yā pāṇi*⁰. *ibid.* zuletzt hinzuzufügen: Hiernach in **B** ein Prakritvers, anfangend *āsā na dei*, s. Anh. — S. 157 zu 22 lies: *cauro 'yam mucyatām ad*, „*muñcyatām A*, *cauram muñca BDb*. — *ibid.* Z. 5 v. u. lies: *namaskṛitya A*. — S. 158 bei Vers 2 hinzuzufügen: In **a** folgt der Prakritvers *tāma na pāvima*, s. Anh. Desgl. bei Vers 3: In **b** folgen zwei Prakritverse. anfangend *tapu yapu*⁰ und *samsāre hayavihinā*⁰. Bei Vers 4, Z. 4 v. u., sind die Worte wo . . folgen zu streichen. — *ibid.* Z. 2 v. u. lies: *karishyāmi*. — S. 159 Z. 19 v. o. lies nach Prakritvers: *damḍadamḍalu*⁰. — *ibid.* Z. 11 v. u. lies nach (3649): *asāre khalu*; Z. 10 statt **a**: **α**. — S. 160 bei Vers 11 in der 2. Zeile zu lesen *samsparṣa cdg*². — S. 161 Vers *uttishṭhantvā* wird erwähnt aus *Ḍāṛṇagadh.* ZDMG. XXVII, 45. Zu dem Verse *aranyam*⁰ giebt *Jac.* folgende Uebersetzung und Bemerkungen: „Im Walde sind Gazellen, in Lauben des Bergwaldes Bienen, in den Himmelsgegenden die Weltelefanten, im Wasser Lotusgruppen. alle welche (schöne Dinge) an Schönheit übertroffen werden von den Augen, der Taille. den Brüsten und dem Antlitz der Liebsten: daher,

wenn die treue Gattin zürnt oder stirbt, (ist es besser) zu sterben oder in die Ferne zu wandern [wo man in den obigen Gegenständen einen Ersatz für die Reize der Liebsten hat]. Oder: „wenn die treue Gattin zu zürnen nachlässt, ist in die Ferne wandern und Sterben gleich“. „Der Fehler steckt im 1. pāda, man erwartet 'gehāni, aber haribhir bedeutet nichts was mit madhya verglichen werden kann; sari Wasserfall würde passen, ist aber zu schlecht belegt“. — S. 163 med. bei 11 lies: welchen **Aa** auch . . haben. — S. 164 Z. 3 v. o. lies: kuçalam. — S. 170 bei Vers 21 lies: paçyaṃto **d**. — S. 174 Z. 6 v. u. nach (2171) einzufügen: mātṛikam paitṛikam. — S. 180 Z. 15 f. v. o. lies: kshepya u. kshepaṇīyaṃ st. khe^o. — S. 182 Z. 19 f. lies: in einer . . Indravajrā. — S. 185 Vers 8 auch Rāmāyaṇa (Bomb.) 6, 18, 27. Dort **β** yācantam çaraṇāgataṃ, **γδ** na hanyād āṇṛiçaṇsyārtham api çatruṃ Paramāpa. — S. 186 Z. 8 v. o. lies st. 6: 8. Die Anfänge dieser meist gereimten Verse siehe im Versverzeichniss. — *ibid.* vor dem letzten Absatz hinzuzufügen: Vers 16 alle HH. ausser **g**, Boehl. 958 (355) **α** apad^o **B**, āpadārthe **abde**, āpadyarthe **c**. **β** dārām **Bbce**. **γ** st. satatam: sarvato **b**. — S. 187 Vers vayo^o gedruckt bei Aufrecht, Z. XXVII. 29. — S. 196 f., Vers 2. *Jac.* bemerkt dazu: „Ich glaube niropa ist entweder für āropa gemeint; „wie fälschliche Uebertragung von yoga auf einen solchen yogin (wie kann man einem solchen yogin yoga beilegen); oder āropa ist in den Text zu setzen. yogāropaḥ“. — S. 199 bei Vers 1 von XXIII hinzuzufügen: auch in **d** vor Erz. X. — S. 204 init. zu **61**, 23. Die Bezeichnung „Benfey's Uebersetzung“ ist möglicher Weise unrichtig. da Oesterley S. 215 bei No. 25 sie nur „die von Benfey mitgetheilte Uebersetzung“ nennt und S. 3 init. sich über die Autorschaft nicht ausspricht. — S. 205 Z. 3 v. u. Die 3 Verszeilen 4 **γδ** und 5 hat **d** in folgender Fassung:
bhogāpavargasubhagām bhuktvā Vidyādharaçriyaṃ
Tripurārivarāṃ prāpya vidyā 'bhūc cakravartinī.
nijaṃ praviçya nagaraṃ çriyā yukto babhūva saḥ.
ib. Z. 14 v. o. st. maṇḍale "çvaram (für maṇḍala içvaram aus maṇḍale i") wohl einfach maṇḍaleçvaram in der Bedeutung König zu lesen. — S. 207 sind zu **61**, 14 ff. die Lesarten von **B** in der XXII. Erz. zu bezeichnen **B**², vergessen worden. lies also: 14 **γδ**, 15 und 16 auch **AB**². 14 **γ** hat **B**² deutlich atyantālālitam, **δ** "saṅgibhiḥ: 15 **α** vivardhite. **β** yauvane saṃcitam budhaiḥ, **γ** steht ta von tat[aj]āmi am Rande; **δ** sa tu rorādi(so!). 16 **α** kāyapra-veça" wie **A**. **β** jātāddhataśālinah(so). **δ** racitotsavaḥ wie **A**. — S. 219 zu Vers 18 bemerkt *Jac.*: Ich halte iha für Glosse zu attha und lese: tā attha tiṇṇi jannā: daraus entstehen (janya) drei (Personen) hier. Das Neutr. pl. der Num. statt des Masc. ist nicht selten. — S. 220 bei 19 lies: XIV. 37. — S. IX Z. 13 v. u. fehlt das Citat: **70**, 33.

Das

A u p a p â t i k a S ũ t r a.

Abhandlungen
für die
Kunde des Morgenlandes

herausgegeben von der
Deutschen Morgenländischen Gesellschaft.

VIII. Band.

N^o. 2.

Das
A u p a p â t i k a S û t r a,

erstes Upânga der Jaina.

I. Theil.

Einleitung, Text und Glossar.

Von

Dr. Ernst Leumann.

Leipzig, 1883

in Commission bei F. A. Brockhaus.

Herrn

Professor Dr. Albrecht Weber

in aufrichtigster Verehrung und Dankbarkeit

gewidmet.

Einleitung mit Inhaltsangabe.

Das Aupapâtika-Sûtra ist das erste Upāṅga ¹⁾ der Jaina; es zerfällt in zwei Theile: der erste enthält die Wallfahrts-geschichte eines Königs zu einem Heiligthum. wo Mahāvīra eine Predigt hält, während im zweiten Theil das enthalten ist, weshalb das ganze Upāṅga den Namen Aupapâtika-Sûtra führt, nämlich eine Lehre von den upapâta genannten Wiedergeburten. Upapâta ist eigentlich eine falsche Samskr̥tisirung statt upapâda; es mag hervorgerufen worden sein, weil in dem Homonym cyava [caya] der Begriff des „Fallens“ liegt; aber ursprünglich bedeutete das Wort [im Prakrt uvavāya oder uvāya] nicht „der Fall“, sondern „die Erreichung“ von upa pad, wie das nebenstehende Verbum uvavajj [= upa-pad] ganz sicher zeigt. Auch das mag die falsche Samskr̥tisirung von uvavāya begünstigt haben, dass man in dem sehr häufig angewendeten Nomen agentis uvavattar der Form nicht ansehen konnte, ob √pad oder √pat drin stecke. Was unter der „Erreichung“ (oder richtiger „Gelangung“) zu verstehen sei, zeigt der Text selbst überall, wo von uvavajj oder uvavattar die Rede ist: es ist das Gelangen in eine andere Existenz und ist der neutrale Ausdruck für die Wiedergeburt überhaupt, während zwei andere Ausdrücke caya, cu und uvvaṭṭ, der erste die Nüance des Nachtheils, der zweite die des Vortheils mit der Idee des Wiedergeborenwerdens verbinden; caya und cu werden nämlich bloss von Göttern, also von relativ hohen Existenzen gebraucht, welche durch die Wiedergeburt in niederere Existenzen herabsinken; uvvaṭṭ (udvart) dagegen bloss von niederen Existenzen, die sich durch die Wiedergeburt zu höhern emporwenden oder emporringen. Auch in der Bhagavadgītā kommt √cyu einmal vor in der Bedeutung: „in niedere Existenzen

1) S. die übrigen Namen zusammengestellt KS S. 14 Anmkg. 2

herabsinken“. Demgegenüber hat also upa-pad die allgemeinere Bedeutung des Wiedergeborenwerdens überhaupt, und so handelt denn auch der zweite Theil des Aupapâtika Sûtra von dem „Erlangen“ von Existenzen in den 12 Götterwelten 1).

Der erste Theil des Aup. S. nun enthält, wie schon bemerkt, eine Art Wallfahrtsgeschichte, und zwar ist dieselbe Schema für alle Jaina-Texte, indem in diesen stets nur auf die im Aup. S. gegebene Schilderung verwiesen wird, mögen auch Namen des Königs und des Heiligthums, bei welchem er den Mahāvira aufsucht, ganz andere sein. In dieser Hinsicht steht damit die erste Hälfte des zweiten Upāṅga, des Rājapraçñīya Sûtra 2) in engster Beziehung. Dieses Upāṅga enthält nämlich auch erst gegen den Schluss die praṇāḥ des rājan Pradeçin, von denen es den Namen hat, dagegen in seiner ersten Hälfte die Wallfahrtsgeschichte eines Gottes, welche ebenfalls Prototyp für alle Texte ist, indem an andern Orten 3) einfach darauf verwiesen wird. Demnach enthalten diese beiden ersten Upāṅga auch, weil sie für einen gewissen in den Jaina-Schriften oft wiederkehrenden Stoff vorbildlich sind, alle Beschreibungen (varṇaka) mit wenigen Ausnahmen 4) vollständig. Aus dem zweiten Theil des Aup. S. hebe ich als besonders wichtig hervor, dass in §§ 73—122 eine Gradation unter den zeitgenössischen Bettelmönchen aufgestellt wird, welche für die Kenntniss der übrigen Secten und Religiosen von grosser Bedeutung ist.

Es folgt nun eine genaue Inhaltsangabe des Aup. S.

1) S. deren Namen in § 37, wozu noch die Bhagavati S. 304 erwähnten kommen. Sehr Aehnliches, doch nicht so ausführlich, hat WBhag. I, 2 §§ 77 u. 78 S. 162 f.

2) Die Prakṛtform des Namens ist Rāyapaseṇaijja, sie ist durch volksetymologische Anlehnung an Rāja-Prasenajit entstanden, wesshalb die von WBhag. S. 213 u. 382 ausgesprochenen Vermuthungen zu berichtigen sind. Der König Prasenajit ist nämlich bei den Jaina ebenso wenig wie bei den Bauddha in Vergessenheit gerathen, was schon dadurch bezeugt wird, dass er im Sthānāṅga unter den 7 hervorragenden Herrschern des gegenwärtigen Zeitalters (Osappiṇi) aufgeführt wird in den beiden Strophen:

padham' ettha Vimalavāhana-Cakkhuma-Jasamaṇ cauttham' Abhicande
tatto Paseṇai puṇa Marudeve ceva Nābhi ya.
Candajasa-Candakantā Surūva-Paḍirūva-Cakkhukantā ya
Sirikantā Marudevā kulagara-itthina nāmāim

Einzelne der Namen dieser Begründer von Dynastien (kulakara) sind jedenfalls wie gewöhnlich bei solchen Namensregistern erst ad hoc erfunden, dagegen sind ohne Zweifel wenigstens Marudevā Paseṇai und Vimalavāhana historische Personen. Ueber den letzten handelt auch Bhag. XV. 5.

3) Z. B. WBhag. III, 1 § 51 ff. S. 213.

4) S. Anmkg. zu § 26.

Erster Theil.

Der Zug des Mahāvīra (Samosaraṇaṃ) zum Puṇṇabhadda-Heiligthum und die Wallfahrt des Königs Kūṇiya ebendahin §§ 1—61.

A. Situationsschilderung §§ 1—14.

1. Localität 1—10.

Stadt Campā	§ 1
Ausserhalb derselben das Puṇṇabhadda-Heiligthum	§ 2
Um dasselbe herum ein Hain	§ 3
Dessen Bäume	§ 4
In der Mitte des Haines ein Aṣoka-Baum	§ 5
Die ihn umgebenden Bäume	§§ 6 u. 7
Die rings um diese Bäume wachsenden Gesträuche	§§ 8 u. 9
[Aus einer andern Recension:]	
Die acht Mangala über dem Aṣoka	[§ 10]
Die verschiedenfarbigen Wimpel über demselben	[§ 11]
Die übrigen Verzierungen desselben	[§ 12]
Die Steinsitzplatte am Fusse des Aṣoka-Baumes	§ 10

2. Personen §§ 11—14.

Der König von Campā: Kūṇiya	§ 11
Die Königin Dhāriṇī	§ 12
Der Pavatti-vāya (der Berichterstatter des Königs)	§ 13
Seine Unterbeamten	§ 14

**B. Der Zug des Mahāvīra, das Samosaraṇaṃ
§§ 15—[38].**

1. Die vorbereitenden Zustände und Ereignisse §§ 15—21.

Der König weilt zur Zeit im Audienzsaale	§ 15
Mahāvīra im Begriffe zum Puṇṇabhadda-Heiligthum zu ziehen	§ 16
Der Pavattivāya, als er dies erfährt, freut sich sehr und geht zum Audienzsaale	§ 17
Er macht dem König und der Versammlung die Mittheilung von der Ankunft des Mahāvīra	§ 18
Der König macht hierauf, vom Thron herniedersteigend, das Antlitz in der Richtung des Erlösers gewendet, die übliche Verbeugungsceremonie	§ 19
Und spricht die Verehrungsformel: „namo t̥thu ṇaṃ“, wornach er den Pavattivāya beschenkt	§ 20
Und ihm den Auftrag gibt, Mittheilung zu machen, sobald Mahāvīra zum Puṇṇabhadda gekommen wäre	§ 21

2. Das Samosaraṇaṃ zum Puṇṇabhadda §§ 22—[38].

a. Erzählung des Factums.

An einem schönen Morgen zieht Mahāvira mit seiner Anhängerschaft zum Puṇṇabhadda § 22

b. Schilderung der Anhängerschaft.

α. Die Frommen.

1. Die Samāṇa § 23
2. Die Niggaṇṭha § 24
3. Die Thera § 25
4. Die Kenntnisse dieser Anhänger im Allgemeinen . . . § 26

β. Die Asketen.

1. Die Aṇagāra § 27
2. Unabhängigkeit derselben von jedem der 4 paḍibandha . § 28
3. Deren Lebensweise in den acht Wintermonaten (bei Ausschluss der Regenzeit) § 29
4. Deren Askese, Tapas;

a) äusserliche, sechsfach:

āṇasaṇe	§ 30 I
omoyariyā	II
bhikkhāyariyā	III
rasa-pariccāe	IV
kāya-kilese	V
paḍisalliyāyā	VI

b) innerliche, sechsfach:

pāyācchitte	§ 30 I'
viṇao	II'
veyāvaccam	III'
sajjhāo	IV'
jhāṇaṃ	V'
viussaggo	VI'

5. Das Studium dieser Aṇagāra § 31
6. Ihre Art in Form eines Gleichnisses, nach welchem sie mit dem Boote der Selbstbeherrschung (saṃjama) das Saṃsāra-Meer überfahren § 32

γ. Die bei Mahāvira sich einfindenden Gott- heiten §§ 33—[38].

1. Die Asura-Prinzen § 33
2. Die Bhavaṇavāsi-Götter § 34
3. Die Vāṇamantara-Götter § 35
4. Die Joisiya-Götter § 36
5. Die Vemāṇiya-Gottheiten §§ 37 u. [37]
6. Die Accharā-Göttinnen § [38]

C. Die an das Samosaramam sich knüpfenden Ereignisse §§ 38—55.

1. Wirkung desselben in der Stadtbevölkerung von Campā: Grosses Gerede im Volke über die Ankunft des Mahāvira; die Leute ermuntern sich gegenseitig, hinzugehen, um ihn zu verehren und ihn zu hören in der Hoffnung auf Glückseligkeit. Vorbereitungen zu dieser Wallfahrt, an welcher sich die verschiedenen Geschlechter, Kaufleute u. s. w. betheiligen, welche die Absicht haben, sich belehren zu lassen und sich den Dhama-Vorschriften zu unterziehen. Mit gewaltigem Lärm setzt sich der Zug bis zum Punnabhadda in Scene. In einer gewissen Entfernung wird Halt gemacht, man steigt von den Wagen und nähert sich dem Mahāvira mit den üblichen Ceremonien bis auf die richtige Distanz (naccāsanne nāidūre) § 38

2. Wirkung desselben am Hofe des Königs von Campā §§ 39—55.

a. Vorbereitungen für die Wallfahrt des Königs §§ 39—48.

Wie der Berichterstatter des Königs das Hinausströmen des Volkes zum Punnabhadda-Heiligthum erfahren hat, macht er dem König Mittheilung [— dabei wird auf §§ 17—20 verwiesen —] und wird beschenkt § 39

Auftrag des Königs an den Bala-vāya:

- 1) den Abhisekka-Elephanten auszurüsten,
- 2) das Heer und
- 3) die Wagen der Königinnen,
- 4) die Stadt festlich zu schmücken § 40

Auftrag 1) und 2) übergibt der Balavāya an den Hatthivāya § 41

Schmückung des Abhisekka-Elephanten und Rückmeldung an den Balavāya § 42

Den Auftrag 3) übergibt der Balavāya dem Jīṇa-sāliya . . . § 43

Ausrüstung der Wagen und Rückmeldung an den Balavāya § 44

Den Auftrag 4) übergibt der Balavāya dem Nagara-guttiya § 45

Schmückung der Stadt und Rückmeldung an den Balavāya § 46

Rückmeldung des Ganzen an den König durch den Balavāya § 47

Befriedigt über die Erfüllung seiner vier Befehle geht der König in die Palästra (aṭṭapasālā), von hier in's Badehaus (majjanaghara). von da mit seinem Gefolge in den Audienzsaal (uvatthāna-sālā), und hierauf besteigt er den Abhisekka-Elephanten § 48

b. Wallfahrt des Königs zum Puṇṇabhadda-Heiligthum

§§ 49—54.

Es präsentiren sich vor ihm:

1) Die Glückszeichen	§ 49 I
2) Der goldene Wasserkrug, die Sonnenschirmstlagge mit dem Fliegenwedel, und die Siegesfahne . . .	II
3) Der Sonnenschirm, der Thronsessel u. s. w. . .	III
4) Träger von Lanzen, Bogen, Büchern, Gefässen u. s. w.	IV
5) Allerlei sprechende und singende Leute . . .	V
6) 108 vorzügliche Pferde	VI
7) 108 Elephanten	VII
8) 108 Wagen	VIII
9) Das gewaffnete Heer der Fusssoldaten	IX
Aufbruch	§ 50
Anordnung der Pferde, Elephanten und Wagen beim Zuge .	§ 51
Die Ausschmückung und das Geräusch des Zuges . . .	§ 52
Die Begleiter, das Hochrufen und die Glückwünsche der jauchzenden Menge	§ 53
Mit dieser dem König zujubelnden Begleitung nähert sich der Zug dem Puṇṇabhadda-Heiligthum, bis sie die 34 titthagarâtisesa des Mahāvira erblicken. Dann steigt der König von seinem Elephanten, legt die fünf königlichen Insignien weg, und nähert sich dem Mahāvira mit dem pancaviha abhigama, macht das dreimalige ādāhiṇa- payāhiṇam und die dreifachen Verehrungen (kāiṇya, vāiṇya und māṇasiya)	§ 54

c. Fahrt der Königinnen zum Puṇṇabhadda-Heiligthum.

Jede derselben verlässt, umgeben von ihren aus fremden
Ländern gebürtigen Zofen, das Frauengemach und be-
steigt ihren eigenen Wagen. In einer gewissen Ent-
fernung von Mahāvira steigen sie ab, treten zu ihm mit
dem pancaviha abhigama, machen das dreimalige ādāhiṇa-
payāhiṇam und die Verehrungen, und stellen sich mit
gefalteten Händen hinter dem König auf § 55

D. Die Predigt des Mahāvira §§ 56 u. 57.

Vor dieser ungeheuer grossen Versammlung predigt Mahāvira
in sehr schöner und verständlicher Ardhamāgadhi-
Sprache: erst spricht er über die Principien des Seins
(atthi und n'atthi), dann über die Vergeltung der guten
und schlechten Thaten in den vier Wiedergeburtstufen
der Neraiyā, Tirikkha-joniyā, Maṇussā und Devā. —
Dann folgen noch sechs recapitulirende Gāthā-Strophen § 56

Hierauf spricht Mahāvira von den Pflichten der Heimath-
losen oder Niggantha und von den 12 Pflichten
der Heimathbesitzenden oder frommen Laien
[samaṇovāsaga] § 57

E. Heimkehr der Versammlung.

Nach Beendigung der Predigt verhält sich die Versammlung
verehrend. Manche treten in den Zustand der Heimath-
losigkeit ein, Manche unterziehen sich den ersten fünf,
Manche den ersten sieben, Manche allen zwölf Gelübden
der Heimathbesitzenden § 58
Die übrige Versammlung belobt die Rede des Mahāvira und
macht sich auf den Heimweg § 59
Der König thut dasselbe § 60
Die Königinnen thun dasselbe § 61

Zweiter Theil.

Wiedergeburten und Erlösung §§ 62—189.

A. Einleitung §§ 62 u. 63.

Indabhūti, der älteste Schüler des Mahāvira, Beschreibung
desselben § 62
Um über verschiedene die Wiedergeburt betreffenden Fragen
Auskunft zu erhalten, geht derselbe zu Mahāvira und
tritt zu ihm mit der üblichen verehrenden Begrüssung § 63

B. Vorbereitendes. Ueber die speculative Grund- lage der Theorie von den Wiedergeburten, dar- gestellt in Form von Frage und Antwort zwischen Indabhūti und Mahāvira §§ 64—68.

Ein lebendes Wesen, das in ganz verstockter Weise Böses
verübt, hat die Folgen desselben zu tragen [pāva-kam-
maṃ aṇhāti] § 64
Ein lebendes Wesen, das in ganz verstockter Weise leicht-
sinnig (d. h. aus Unverstand) Böses verübt, hat die
Folgen desselben zu tragen [mohaṇijjaṃ pāva-kammaṃ
aṇhāti] § 65
Ein lebendes Wesen, das die Folgen einer leichtsinnigen
Handlung erleidet [mohaṇijjaṃ kammaṃ vedemāṇe], bin-
det sich dabei sowohl an die leichtsinnige Handlung
[mohaṇijja kamma] als auch an die Handlung des „Leidens
an sich“ [veyaṇijja kamma], ausgenommen es sei die
letzte leichtsinnige Handlung, wobei es sich dann nur
noch an die Handlung des „Leidens an sich“ bindet, aber
nicht mehr an die leichtsinnige Handlung § 66

Ein lebendes Wesen, das in ganz verstockter Weise Böses verübt, gelangt nach dem Tode unter die Höllenwesen, § 67
während ein lebendes Wesen, das in nicht so grober Weise Böses thut, unter gewissen Verhältnissen [welche das folgende Kapitel im Einzelnen erörtert] in einer der Götterwelten wiedergeboren werden kann . . . § 68

C. Die 16 Kategorien, nach welchen die Art der Wiedergeburt in den Götterwelten resp. nach den beiden letzten die Erlösung erfolgt, dargestellt in Form von Fragen und Antworten zwischen Indabhūti und Mahāvīra §§ 64—130.

1. **Kategorie.** Solche, welche in Bezug auf Durst, Hunger, Geschlechtsgenussenthaltung, Hitze, Kälte und andere Beschwerden eine kürzere oder längere Zeit sich unfreiwillige [a-kāma¹⁾] Entsagungen auferlegen müssen, gelangen nach dem Tode unter die Vāṇamantara-Götter mit einem Verbleib (ṭhiti) von 10000 Jahren; sie werden dann als Vāṇamantara-Götter theil haben an göttlicher Macht und menschlichem Streben, aber ohne dabei die Aussicht auf eine directe Erlösung zu haben ¹⁾ . . . § 69
2. **Kategorie.** Solche, welche an irgend einem Gliede des Körpers verstümmelt oder hingerichtet worden oder sonst eines ungewöhnlichen oder gewaltsamen Todes gestorben sind, gelangen nach dem Tode unter die Vāṇamantara-Götter mit einem Verbleib von 12000 Jahren. Das Uebrige wie vorhin . . . § 70
3. **Kategorie.** Solche, welche von Natur (pagati¹⁾) gutmüthig, mild und gegenüber ihren Eltern gehorsam sind und gemässigte Wünsche und Erwerbungen verfolgen [app'-icchā app'-ārambhā appa-pariggahā], gelangen nach einem langen Leben unter die Vāṇam.-G. m. einem V. von 14000 J. u. s. w. . . § 71
4. **Kategorie.** Solche Frauen, welche in ehrbaren Verhältnissen leben, nicht putzsüchtig sind und keine leckern Speisen geniessen, gemässigte Wünsche und Erwerbungen verfolgen und ihren Männern nicht untreu sind, gelangen nach einem langen Leben u. s. w. — 64000 J. u. s. w. § 72
5. **Kategorie.** Solche, welche sich in ihrer Nahrung auf gewisse Speisen mit Wasser als Zukost beschränken, und welche sich andere Einschränkungen auferlegen, namentlich auf alle leckeren Speisen verzichten, ge-

1) D. h. sie müssen erst aus jener Existenz wieder in andere übergehen, um überhaupt für die Erlösung fähig (paralagassa ārahagā) oder nach buddhistischer Terminologie bodhisattvā zu werden

mässigte Wünsche und Erwerbungen verfolgen u. s. w.
— 84000 J. u. s. w. § 73

6. **Kategorie.** Asketen, welche an der Gangà oder im Walde leben [Gangākūlagā vānapatthā tāvasā] und das oder jenes Gelübde auf sich genommen haben, bloss Pflanzennahrung geniessen und sich sonst Qualen auferlegen, gelangen, nachdem sie ihre Gelübde nach vielen Jahren zu Ende geführt haben [pariyāyaṃ pāṇittā] nach ihrem Tode höchstens unter die Joisiya-Götter mit einem Verbleib von 1 Paliovama und 100000 Jahren. ohne dabei die Aussicht auf eine directe Erlösung zu haben § 74

7. **Kategorie.** Solche jinistische ¹⁾ Bettelmönche [pavvaiyā samanā], welche Scherz treiben und durch Gesichterschneiden und dgl. Andere belustigen, plaudern, singen, tanzen, gelangen, nachdem sie ihre Bettelwanderschaft nach vielen Jahren zu Ende geführt haben [sāmaṇṇa-pariyāyaṃ pāṇittā] und ohne Beichte gestorben sind, höchstens in den Sohamma Kappa unter die „Scherzgötter“ [kandappiyā devā] mit einem V. von 1 Paliov. und 1000 J. u. s. w. § 75

8. **Kategorie.** Brahmanische ²⁾ Bettelmönche, als da sind: Anhänger der Sāṅkhya- und der Yoga-Philosophie, des Kapila u. s. w. mit den 8 hervorragenden Vertretern aus der brahmanischen und den andern 8 aus der Kshatriya-Kaste [aṭṭha māhaṇa-parivvāyā und aṭṭha khattiya-parivvāyā] § 76

Die da eingeweiht sind in das Studium der Veden nach allen seinen Disciplinen. § 77

Die da durch Waschungen an den tittha sich zu reinigen und dadurch in den Himmeln (sagga) zu gelangen bestrebt sind. § 78

Denen Folgendes nicht erlaubt ist: § 79

- I. In ein stehendes Gewässer zu treten, ausgenommen auf dem Wege,
- II. Zu fahren,
- III. Zu reiten [es sei denn, dass man genöthigt werde ³⁾],
- IV. Productionen von Tänzern u. s. w. anzusehen,

1) Dass wirklich jinistische gemeint sind, geht ausser aus Anderem auch daraus hervor, dass von ihnen hernach das Sterben ohne Beichte prädicirt wird.

2) „Brahmanisch“ soll hier in der weitern Bedeutung gemeint sein für diejenigen, welche an der alten vedisch-brahmanischen Tradition festhielten, so dass also auch Vertreter aus der Kriegerkaste darunter begriffen werden können. Der Ausdruck „vedisch“ wäre richtiger, ist aber aus andern Gründen unpassend.

3) Diese Eventualität steht nicht in der MSS-Gruppe B/Ω.

- V. Grüne Pflanzen zu beschädigen,
- VI. Von Frauen, Speisen, vom König und dgl. zu schwatzen,
- VII. Metallene und andere kostspielige Gefässe zu besitzen ausser den aus der Flaschengurke oder aus Holz oder aus Thon fabrizirten,
- VIII. Gefässe mit metallenen und andern kostspieligen Beschlägen zu besitzen,
- IX. Verschiedenfarbige Kleider zu tragen neben dem einen erzfarbenen ¹⁾,
- X. Schmuckgegenstände zu tragen ausser einem kupfernen Ring ²⁾,
- XI. Kränze zu tragen ausser einem Ohrkränzchen,
- XII. Den Körper mit Salben einzureiben ausser mit dem Sande der Gangä,

Denen aber Folgendes erlaubt ist: § 80

- I. Wasser anzunehmen nach dem in Magadha gebräuchlichen prastha-Mass, aber nur wenn das Wasser von einem fliessenden Gewässer herkommt und ganz rein ist und von Einem angeboten wird, und zwar zum Trinken, nicht aber zum Waschen oder Baden,
- II. Wasser anzunehmen nach dem in Magadha gebräuchlichen āḍhaka-Mass, aber nur wenn das Wasser von einem fliessenden Gewässer herkommt und ganz rein ist und von Einem angeboten wird, und zwar zum Waschen, nicht aber zum Trinken oder Baden,
- III. Wasser anzunehmen u. s. w. — — und zwar zum Baden, nicht aber zum Waschen oder Trinken,

Diese brahmanischen Bettelmönche gelangen, nachdem sie ihre Lebensweise nach vielen Jahren zu Ende geführt haben, nach dem Tode höchstens in den Bam-bhalaḡa Kappa mit einem Verbleib von 10 Sāgaro-vama u. s. w. § 81

Zwei Spezialfälle zu der achten Kategorie §§ 82—116.

Erstens: Die Geschichte von Ambaḡa's ³⁾
Schülern §§ 82—88.

Die 700 Schüler des Ambaḡa zogen einmal im heissen Sommer von der Stadt Kāmpilya nach Purimatāla . . § 82

Unterwegs kamen sie in einen unwegsamen Wald,
und das Wasser ging ihnen aus § 83

1) dhātu-ratta auch WBhag S 255.

2) pavittiya oder pavittaya auch a. a. O.

3) Ambada oder Ammada ist der dritte der oben in § 76 genannten acht māhāḡa-parivvāyā

Darauf sprachen sie zu einander: § 84
 „Da uns hier das Wasser ausgegangen ist, so wollen wir Jemand suchen, der uns Wasser gibt“. Sie konnten aber keinen finden § 85

Darnach machen sie unter einander aus, weil ihnen nicht erlaubt sei, etwas zu nehmen, das ihnen nicht angeboten werde, so wollten sie ihre Utensilien weglegen, in die Gangâ waten und sich auf einer Sandbank zu Tode hungern. Sie thun das und auf ihrem Sandlager sprechen sie nach Osten gewendet: § 86

Die Namô-tthu-Formel, in welcher sie geloben, wie sie früher bei ihrem Lehrer Ambada den fünf grossen Sünden im Allgemeinen zu entsagen versprochen hätten, so wollten sie nun bei Mahâvira sich der fünf grossen Sünden vollkommen enthalten, sowie auch der übrigen 13 Sünden, und ausserdem auf alle Speise verzichten und ihren Körper allen Beschwerden aussetzen § 87

Auf diese Weise hungerten sie sich zu Tode, nachdem sie vorher gebeichtet hatten, und sie gelangten in den Bambhaloga Kappa mit einem Verbleib von 10 Sâgarovama und mit der Aussicht auf eine directe Erlösung § 88

Zweitens: Die Geschichte von Ambada §§ 89—116.

Ist das Gerücht richtig, dass Ambada in der Stadt Kâmpilya in 100 Häusern zugleich Nahrung zu sich nehmen und wohnen könne? § 89

Mahâvira bestätigt es § 90

Wie kann es richtig sein? § 91

Desshalb, weil Ambada infolge von natürlicher Gutmüthigkeit und Milde, und ausserdem durch mannigfache Askese u. s. w. die drei Fähigkeiten der Allgewalt, der Verwandlung und des räumlich unbegrenzten Sehens erlangt hat, und nun mit diesen drei Fähigkeiten die Leute in Erstaunen setzen will § 92

Wird Ambada bei Mahâvira die Weihe zum Eintritt in die Heimathlosigkeit empfangen? § 93

Nein. Er wird Mahâvira gegenüber ungefähr auf der Stufe eines frommen Laien verbleiben § 94

Er hat indessen den fünf grossen Sünden nicht bloss im Allgemeinen, sondern wenigstens der vierten, dem Geschlechtsgenuss vollkommen entsagt . . . § 95

Zudem ist ihm Folgendes nicht erlaubt: § 96

I. Ein Wässerchen, sei es auch noch so klein, zu überschreiten, ausgenommen auf dem Wege.

- II. bis XII. identisch mit II. bis XII. in § 79.
- XIII. Sündhaft zubereitete oder speziell für ihn hergerichtete und manch' andere derartige Speisen zu essen.
- Ferner hat er vier zwecklosen Handlungen entsagt § 97
- Im Weiteren ist ihm Folgendes erlaubt: § 98
- I. Wasser anzunehmen nach dem in Magadha gebräuchlichen âdhaka-Mass, aber nur wenn das Wasser von einem fließenden Gewässer herkommt und ganz rein ist, indem er untersucht, ob es keinen Fehler habe oder ob keine lebenden Wesen drin seien, und nur wenn es ihm angeboten wird, und zwar zum Waschen oder Trinken, nicht aber zum Baden.
- II. Wasser anzunehmen u. s. w. — und zwar zum Baden, nicht aber zum Waschen oder Trinken.
- Und ferner ist ihm Folgendes nicht erlaubt: . . § 99
- Andere Secten oder deren Gottheiten und Heiligthümer zu verehren ausser den Jaina und ihren Heiligthümern.
- Ambađa wird nach vielen Jahren seine Laienschaft zu Ende geführt haben, dann nach einer einen Monat dauernden Aushungerung, und nachdem er gebeichtet hat, sterben und in den Bambhaloga Kappa gelangen mit einem Verbleib von 10 Sâg. § 100
- Und wohin wird er gelangen nach Beendigung dieser himmlischen Existenz? § 101
- Er wird in einer reichen Familie (kula) des Mahâ Videha vâsa als Knabe wiedergeboren werden . . . § 102
- Und zwar wird durch seinen Eintritt in den Mutter-schooss das [Ehe-]Versprechen zwischen seinen Eltern gefestigt sein [dadhâ painnâ bhavissati] § 103
- Nach Verfluss der Schwangerschaftszeit (9 Monate 7½ Tage) wird er als ein hübsches Knäblein geboren werden § 104
- An den ersten 11 Tagen werden dann seine Eltern die üblichen Geburtsfeierlichkeiten vollziehen und ihn am 12. Tage bei der Taufe Dadhapaïṇṇa [d. h. „der das [Ehe-]Versprechen gefestigt hat“] heissen, weil er ihr Eheversprechen gefestigt hatte § 105
- [Aus einer andern Recension:]
- Dann wird ihm die übliche Kinderpflege zu Theil werden von 5 Ammen und von Zofen, die aus fremden Ländern [wie in § 55] gebürtig sind, und er wird gekoset und gehätschelt werden und heranwachsen wie ein Campaka-Bäumchen in einer windstillen Bergschlucht [§105]

Hat er das achte Lebensjahr zurückgelegt, so werden ihn die Eltern an einem günstigen Tage dem Lehrer [kalāyariya] anvertrauen § 106

Dieser wird ihm die 72 Fertigkeiten (kalās) beibringen § 107

Dafür werden die Eltern des Knaben ihn reichlich beschenken § 108

So wird der Knabe zu einem wohlgeschulten und ritterlichen Jüngling werden § 109

Und die Eltern werden ihm das Leben leicht und voller Freuden machen § 110

Durch diese Freuden wird er aber keineswegs innerlich verdorben werden § 111

Gleichwie eine Lotusblume, trotzdem sie im Schlamme geboren und im Wasser gross gewachsen ist, nicht durch den Schlamm und nicht durch das Wasser innerlich verdorben wird, so wird auch der Daḍhapaiṇṇa-Knabe, trotzdem er aus der geschlechtlichen Liebe geboren und unter Freuden herangewachsen ist, keineswegs durch jene geschlechtliche Liebe noch auch durch diese Freuden und den Umgang mit seinen Freunden und Verwandten innerlich verdorben werden . . . § 112

Bei einem Jaina-Aeltesten wird er sodann die Weihe zum Eintritt in die Heimathlosigkeit erhalten . . . § 113

Und wird ein vortrefflicher Heimathloser (anagāra) werden § 114

Und als solchem wird ihm das unendliche, höchste, „einzige“ Wissen zu Theil werden § 115

[Aus einer andern Recension:]

Und er wird mit demselben als ein arabā jīṇe kevali alle Stadien der Seelenwanderung und alles Offene und Verborgene erkennen, [§ 115]

Und nach vielen Jahren wird er seine Kevalischaft ¹⁾ zu Ende führen und wird nach einer einen Monat dauernden Aushungerung das Ziel, um dessen willen die Frommen die 22 Erduldungen auf sich nehmen, erreicht haben, nämlich die Vollendung, die Erwachung, die Erlösung, die Verwehung, das Ende aller Leiden § 116

9. **Kategorie.** Solche jīnistische Bettelmönche [pavvaiyā samaṇa wie in § 75], welche ihren Lehrern widersprechen und sie bemängeln, und mit eigenen falschen Lehren sich und Andere irreleiten, gelangen, nachdem sie ohne Beichte gestorben sind, höchstens in den Lantaga Kappa unter die „abtrünnigen“ Götter

1) Kevali ist bei den Jaina das Stadium der letzten Vollendung, entsprechend dem buddha bei den Buddhisten.

- [kibbisiyā devā] mit einem Verbleib von 13 Sāgaro-
vama ohne dabei Aussicht auf directe Erlösung zu
haben u. s. w. § 117
10. **Kategorie.** In den mit fünf Sinnen und mit Bewusst-
sein ausgestatteten und vollständig entwickelten Thieren
— seien es im Wasser oder auf dem Lande oder in
der Luft lebende — kann durch Vervollkommnung
und durch Nachsinnen die Erinnerung an eine frühere
Bewusstseins-Existenz wach werden ¹⁾ § 118
- Nach dieser Erinnerung unterziehen sie sich aus
eigenem Antriebe den gewöhnlichen Laienpflichten
[s. § 57] und indem sie nach vielen Jahren sich aus-
hungern und [nach vorangegangener Beichte] ²⁾ sterben,
gelangen sie höchstens in den Sahassāra Kappa mit
der Aussicht auf eine directe Erlösung § 119
11. **Kategorie.** Die Ājīvika ³⁾-Bettelmönche, welche
da beim Almosensammeln bloss je zum dritten
oder vierten oder achten Haus treten, oder einen Lotus-
stengel mit sich tragen ⁴⁾, oder von Haus zu Haus
gehen, oder während eines Gewitters eine Pause machen,
oder welche in grossen irdenen Töpfen sich Qualen
auferlegen [uṭṭiyā-samaṇā], gelangen nach dem Tode
höchstens in den Accuya Kappa mit einem Verbleib
von 22 Sāgarovama ohne Aussicht auf eine directe
Erlösung § 120
12. **Kategorie.** Solche jīnistische Bettelmönche
[pavv. sam. s. § 75], welche sich selbst erheben und
Andere tadeln, und welche an häuslichen Ceremonien
und Feierlichkeiten [bhūtikarma und kautuka] theil-
nehmen, gelangen, nachdem sie ihre Bettelwanderschaft
nach vielen Jahren zu Ende geführt haben und ohne
Beichte gestorben sind, höchstens in den Accuya Kappa
unter die „dienstbaren“ Götter [ābhigiyā devā] mit
einem Verbleib von 22 Sāg. ohne Aussicht auf eine
directe Erlösung § 121
13. **Kategorie** [vgl. die 9. Kat.]. Diejenigen, welche von
der richtigen Jaina-Doctrin abfallen und den sieben
Schismen angehören, im Wandel zwar und in den
Abzeichen [cariyā und linga] mit den Rechtgläubigen

1) Ein Spezialfall hierzu kommt gegen den Schluss von Jñātādh. I vor,
wo ein Elephant sich der früheren Existenz erinnert.

2) Bloss in A.

3) Der Umstand, dass fast alle folgenden Spezifikationen sich auf das
Almosensammeln, also auf den ājiva beziehen, macht die Etymologie klar

4) Vgl. bei den Buddhisten das Tragen der Blumen, die bei Buddha's Tod
vom Himmel gefallen sein sollen, Mahāparinibbāna-sutta

übereinstimmen¹⁾, aber durch falsche Lehren sich und Andere irreleiten, gelangen nach dem Tode höchstens unter die Uvarima Gevejja mit einem Verbleib von 31 Säg. ohne Aussicht auf eine directe Erlösung . . § 122

14. **Kategorie.** Solche, welche die Pflichten [dhamma] kennen und darnach leben, welche den fünf grossen Sünden und den andern dreizehn im Allgemeinen [ekacca ist gleichbedeutend mit thûla in §§ 57 und 87] entsagt haben, ausserdem auch andere verwerfliche Handlungen im Allgemeinen lassen § 123

Ueberhaupt als fromme Laien [samaṇovāsaga] leben, sich durch nichts im Jaina-Glauben [Niggantha pāvayana] wankend machen lassen, sondern ihn als den allein wahren anerkennen, den jainistischen Bettelmönchen Speise und die nöthigen Utensilien verabreichen, sich am Schluss des Lebens zu Tode hungern und nach vorangegangener Beichte sterben, diese gelangen höchstens in den Accuya Kappa mit einem Verbleib von 22 Sāgarovama und mit der Aussicht auf eine directe Erlösung § 124

15. **Kategorie.** Solche, welche die Pflichten kennen und darnach leben, welche den fünf grossen und den andern dreizehn Sünden und andern verwerflichen Handlungen vollkommen entsagt haben, § 125

Ueberhaupt als vortreffliche, dem Jaina-Glauben treue Heimathlose [anagāra] leben, § 126

Von diesen können Einzelne das unendliche, höchste, „einzige“ Wissen erlangen [s. § 115] und nachdem sie ihre Kevalischaft zu Ende geführt und sich zu Tode gehungert haben, das Ziel u. s. w. — s. § 116 — erreichen, das Ende aller Leiden § 127

Einzelne, denen das „einzige“ Wissen nicht zu theil wird, erlangen, nachdem sie ihr Chaumattha-Stadium zu Ende geführt und sich zu Tode gehungert haben, wenigstens noch in den letzten Athemzügen das einzige Wissen und darnach das Ziel u. s. w. § 128

Einige aber, für weitere Geburten bestimmt [egaccā puṇa ege bhayantāro wie in § 56] in Folge eines (noch nicht gesühnten) Werkrestes, gelangen höchstens in den Savvaṭṭhasiddha Mahāvīmāṇa mit einem Verbleib von 33 Sāgarovama und mit Aussicht auf eine directe Erlösung § 129

16. **Kategorie.** Diejenigen, welche alle Begierden und Neigungen und leidenschaftlichen Regungen vollkommen

1) Sie heissen darum in WBhag. S. 163 einfach Salingin.

überwunden haben, diese bekommen, nachdem sie die acht Werkgruppen der Reihe nach gesühnt haben, ihre Stätte über der Weltgrenze ¹⁾ § 130

D. Ueber die Kevali-Verzückung [“samugghâya” des gereiften Heimathlosen [bhâviyappâ anagâra] und die Art, wie derselbe zur Vollendung gelangt, in Fragen und Antworten zwischen Indabhûti und Mahāvîra §§ 131—155.

- Der gereifte Anagâra tritt bei der Kevali-Verzückung in Berührung mit der intelligiblen Welt [kevalakappa loga] § 131
- Mit dieser intelligiblen Welt können [bloss] die abgetödteten [d. h. werklos gemachten, also auch Personen mit solchen] Seelenkörperchen in Beziehung treten . § 132
- Ein noch nicht gereifter [chaumattha] Mensch kann diese abgetödteten Seelentheilen nicht wahrnehmen . . . § 133
- Inwiefern kann er es nicht? § 134
- Antwort: Die Jambuddiva-Insel ist rund wie ein Kuchen oder ein Rad u. dgl. § 135
- Vorausgesetzt nun, dass ein mächtiger Gott seine Duftdose öffnend die intelligible Jambuddiva-Insel in drei Augenblicken dreimal siebenmal durchheilte, . . § 136
- So würde dieselbe natürlich mit den Duftkörperchen in Berührung gebracht [d. h. vom Dufte durchdrungen] werden § 137
- Trotzdem können aber diese Duftkörperchen (in der intelligiblen Jambuddiva-Insel) von einem noch nicht gereiften Menschen nicht wahrgenommen werden (weil sie eben wegen ihrer Intelligibilität nicht sinnlich wahrzunehmen sind) § 138
- In ganz derselben Weise können auch die abgetödteten Seelenkörperchen nicht sinnlich wahrgenommen werden § 139
- So fein sind dieselben und können doch in Berührung treten mit der ganzen Welt § 140
- Durch die Kevali-Verzückung findet eine gegenseitige Ausgleichung statt zwischen den vier Gruppen von Werkresten, welche beim Kevali noch nicht abgetödtet sind, und von denen die auf das Leiden sich beziehende Gruppe sehr gross und die auf die Lebenszeit sich beziehende sehr klein ist § 141
- Nicht alle Kevali haben eine solche Verzückung, Appendix: zwei ‘loka § 142

¹⁾ Ueber die Wahrscheinlichkeit, dass hier ursprünglich §§ 154 ff anknüpften und das ganze Kevali-samugghâya-Kapitel §§ 131—153 spätere Einschlebung ist, s. Anmkg.

- Die ersten Anzeichen der Verzückerung dauern eine unbestimmte Anzahl von Augenblicken innerhalb einer Stunde § 143
- Die eigentliche Verzückerung indessen dauert nur acht Augenblicke § 144
- Der in eine solche Verzückerung Gerathene tritt nicht mit Gedanken und nicht mit Worten, sondern nur mit dem Leibe in Connex mit der Realwelt [joga] § 145
- Und zwar im dritten bis fünften Augenblick [d. h. wenn die Verzückerung den höchsten Grad erreicht hat] bloss noch mit dem Werkleibsubstrat § 146
- Er kann indessen nicht direct zur Vollendung gelangen, sondern kehrt wieder aus seinem Zustand zurück und tritt von Neuem mit Gedanken und Worten und mit dem Leibe in Connex mit der Realwelt § 147
- Aber nur mit richtigen Gedanken § 148
- Und mit wahren Worten § 149
- Und mit nothwendig gebotenen Leibesbewegungen § 150
- Aber auch so, wenn er in dieser Weise in Connex mit der Realwelt steht [sa-jogī], kann er nicht direct zur Vollendung gelangen § 151
- Sondern durch einen längern Process, in welchem er den Connex mit der Realwelt der Reihe nach in Bezug auf die Gedanken, die Worte und den Leib auflöst § 152
- Durch diesen Process gelangt er erst zur Connexlosigkeit und darauf in das Selesi-Stadium, und nachdem er in diesem die vier Gruppen von Werkresten [s. § 141] sühnt (oder abtödtet), hat er sich die Bahn geebnet [ujju-seḍḍhī-paḍivanne a-phusamāṇa-gatī] und geht in einem Augenblicke ohne Zögern aufwärts mit Bewusstsein [sāgārovautta] zur Vollendung ein . . . § 153
- Die dorthin Gelangten haben zwar einen Anfang in ihrer körperlosen seligen Wesenheit, aber niemals ein Ende § 154
- Gleichwie im Feuer verbrannte Keime nicht mehr Sprosse treiben können, so haben auch jene Seligen, da ihr Werkkeim verbrannt ist, keine Wiedergeburt mehr . § 155

E. Aeusserliche Bedingungen zur Erlangung der Vollendung §§ 156—159.

- Die Fügung der Gelenke muss die beste unter den sechs Arten der Fügung sein [nämlich vairosabha-nârāya-s. s. § 16]. § 156
- Die Gestalt kann eine beliebige unter den 6 Arten sein § 157

Die Grösse: mindestens 7 Fuss [ratni, die Halbelle], höchstens 500 Bogen	§ 158
Das Alter: mindestens über acht Jahre, höchstens eine puvva-koḍi	§ 159

F. Der Wohnort der Seligen, die *Īsīpabbhārā* *puḍhavi* §§ 160—167.

Die Seligen wohnen nicht unter unsrer Erde, noch unter einer der sechs andern	§ 160
Noch unter irgend einer der Götterwelten	§ 161
Noch unter der <i>Īsīpabbhārā puḍhavi</i>	§ 162
Vielmehr weit über den Gestirnen, über den 12 kappa und dem <i>gevejja vimāṇa</i> , noch 12 <i>yojana</i> über dem obersten Gipfel des <i>Savvaṭṭhasiddha Mahāvīmāṇa</i> [d. h. der obersten Götterwelt], da ist die <i>Īsīpabbhārā puḍhavi</i> mit einer Länge und Breite von 4 ¹ / ₂ Millionen <i>joyana</i> und einer Peripherie ¹⁾ von 14230249 <i>joyana</i>	§ 163
In der Mitte hat die <i>Īsīp.</i> eine Dicke von 8 <i>joyana</i> , welche nach aussen hin langsam abnimmt und an den Grenzen ganz minim wird [d. h. also: sie hat die Gestalt einer kreisrunden concaven Linse]	§ 164
Sie hat zwölf Namen	§ 165
Sie ist von einer reinen weissen Farbe und von der Gestalt eines ausgespannten Sonnenschirms u. s. w.	§ 166
An der obersten Stelle derselben, welches die Weltgrenze ist, da wohnen die Seligen	§ 167

G. Poetischer Anhang §§ 168—189.

1. Die Stätte der Seligen an der Weltgrenze [nach § 130],
zwei *Ḷoka* § 168
2. Die räumliche [aber immaterielle] Ausdehnung [*ogāhaṇā*]
der Seligen, acht *Gāthā*-Strophen § 169
3. Allgemeine Apotheose der Seligen, zwölf *Gāthā*-Stro-
phen §§ 170—189

Meine handschriftlichen Hilfsmittel waren folgende:

Der Güte des Herrn Prof. Jacobi in Münster verdanke ich
zwei Text-MSS A und B und eine *Commentar*-Handschrift, die
übrigen habe ich in der königlichen Bibliothek zu Berlin benutzen
dürfen.

¹⁾ Vgl. WBhag S 264 f. *annāpanna* bedeutet 49. Aus dieser und analogen
Stellen ergibt sich, dass die Jaina für π die auffallend ungenauen Werthe von
3,142277 und 3,1424 ansetzten. Es dürfte von Wichtigkeit sein, zu ermitteln,
woher sie diese Grössen hatten.

- A ist die beste Hs. in 59 Blättern, von denen Blatt 2 und 3 [von kavisisaya in § 1 bis surammâ am Schluss von § 4] fehlen. Ohne Angabe am Schluss. A bildet mit D zusammen eine Gruppe für sich gegenüber B β Q s. Anmkg. zu §§ 16. 78 III und sonst. Ausserdem hat aber A noch ganz allein an einigen Stellen [§§ 21. 22. 119. 122. 123 u. s. w.] überflüssige und theilweise unrichtige Texterweiterungen.
- B eine oft fehlerhafte Hs. in 36 Blättern. Hat viele Auslassungen, in denen sie sehr oft mit dem MS β der kgl. Bibliothek zusammengeht und auch sonst durch falsche Schreibungen auf eine gemeinsame Vorlage mit diesem MS hinweist. So haben B und β auch gemeinschaftlich die Angabe, dass der Text 1267 grantha enthalte, vgl. dagegen Q und D. Abgesehen von den engern Beziehungen zwischen B und β bilden aber B β und Q zusammen eine selbstständige Gruppe. Die Jahreszahl ist in B samvat 1658, während β keine Zeitangabe hat.
- D ein ziemlich ungenaues MS No. 1000 der kgl. Bibliothek, in 57 Blättern. Text mit Prâkrt-Comm. am Rande von Pârçvacandra. Eingangsvers:
 vanditvâ çri-Jina-Pârçvaṃ Sâdhuratnaṃ ca mad-gurum
 karomi Pârçvacandr'-âkhyâḥ âdyopângasya vârttikam.
 Granthâgram: 1500!! samvat 1674. Vgl. das zu A Gesagte.
- Q das zweitbeste MS, fl. 637 der kgl. Bibliothek. 41 Blätter, samvat 1612. Hat allein unter allen MSS eine ziemlich regelmässig durchgeführte, durch Udâtta-Striche über dem Ende des Wortes bezeichnete Worttrennung. Innerhalb eines Compositums findet keine solche Markirung statt. Hat hie und da Hiatus an Stelle von jj. Ist von zweiter corrigirender Hand mit einigen wenigen Glossen versehen. Granthâgram 1320. Vgl. ausserdem das zu A und B Gesagte.
- β fl. 646 der kgl. Bibl. Text mit nachfolgendem Samskrt-Comm. klein geschrieben. 72 Blätter, von denen die ersten 19 auf den Text fallen; stammt von derselben Vorlage mit B.

Für den Samskrt-Comm. hatte ich ausser β und der von Herrn Prof. Jacobi erhaltenen Commentar-Hs. noch zwei MSS aus der kgl. Bibliothek fl. 1001 und 1069 zur Benutzung. Dieser Commentar ist von Jineçvara's Schüler Abhayadeva verfasst und in einer Vorstadt [pâtaka-nagara] von Anahila von dem Gelehrten Roṇa oder Droṇa verbessert worden. So lehren die Verse am Schluss der MSS:

Candrakula-vipula-bhûtala-muni-puṅgava-varḍhamâna-kalpataroḥ
 kusumopamasya sûreḥ guṇa-saurabha-sarita-bhuvanasya
 niḥsambandha-vihârasa sarvadâ çri-Jineçvar'-âhvasya
 çishyena Abhayadeva-âkhyâ . sûreçyaṃ kṛtâ vṛttih.

Anahila-pâṭaka-nagare ṣṛimad Roṇ'-[oder Droṇ'-]-âkhyasûri-
mukhyenâ

paṇḍita-guṇena guṇavat-priyeṇa saṃcōdhitâ ceyam.

Granthâgram 3135.

Zeitangaben fehlen bei allen Commentar-MSS.

In Bezug auf die Quellen des Comm. verweise ich auf die Anmkg. zu §§ 6. 16 und 27, für das Verhältniss des ersten Upânga zu den übrigen âgama auf die Anmkg. zu § 26. Ueberhaupt sollen in den Anmerkungen vor Allem alle Concordanzen mit der Bhagavatî, der Prajñâpanâ, dem Praçnavyâkaraṇa und der Râjapraçnî mitgetheilt und berücksichtigt werden, und es ist zu hoffen, dass aus der schliesslichen Confrontirung aller derselben Genaueres über das Verhältniss der Anga und Upânga unter sich zu ermitteln sein wird. Vorderhand sieht man nur, dass eine grosse Masse traditioneller Theorien und Vorschriften bei einer Redaction derselben, welche auf Devarddhigaṇin ¹⁾ zurückgeführt wird, auf verschiedene Bücher (anga & upânga) in ziemlich principloser Weise vertheilt worden ist. So besteht das Aupapâtika Sûtra aus drei Theilen — ich rechne das Kevalisamugghâya-Kapitel für sich —, die ganz unnatürlich in ein Buch zusammengeschweisst worden sind, und der erste Theil §§ 1—61 thut sich schon durch seinen eigenen Titel „samosaṛaṇam“ als etwas ganz Selbstständiges vor jener Devarddhigaṇin-Redaction für sich Bestehendes kund. Ebenso verhält es sich mit einem Buch der Bhagavatî, dem XV., welches im Gegensatz zu allen Uebrigen nicht in uddesaga eingetheilt ist und auch einen besondern Titel führt, unter welchem es sogar in den übrigen Partien der Bhagavatî citirt wird. Es lässt sich aber, so wenig man aus der Principlosigkeit dieser Redaction schliessen kann, vielleicht doch nachweisen, dass dieselbe keine auf einmal fixirte gewesen sein kann. wenigstens soll es in den Anmerkungen zum vorliegenden Text wahrscheinlich gemacht werden, dass zwei grosse Stücke desselben § 30 und §§ 131—153 erst durch eine Uebersarbeitung oder durch eine zweite Redaction in denselben hineingerathen sind.

Dass ausser dieser vorderhand nur hypothetischen Doppelheit der Redaction sich mehrere Recensionen und innerhalb dieser zahlreiche Varianten bildeten, geht nicht nur aus den vâcanântara- und pâṭhântara-Angaben ²⁾ des Comm. hervor, sondern auch aus unsern MSS selbst, welche sich ja, wie oben bemerkt, in zwei Gruppen AD und B β Q spalten. Zudem gibt die Vergleichung mit andern Texten für diese Fragen wichtiges Material zur Hand s. Anmkg. zu §§ 25. 27. 30 u. s. w.

1) S. Einleitung zum Kalpa Sûtra

2) Ich habe diese der Genauigkeit und der Uebersicht wegen alle mit eckigen Klammern in den Text aufgenommen, will aber noch besonders bemerken, dass sie eben bloss aus dem Commentar stammen und deshalb oft in der Lesart nicht ganz sicher sind

§ 1.

Tenaṃ kâleṇaṃ tenaṃ samaṇeṇaṃ Caṃpâ nâma nayari hotthâ riddha-tthimiya-samiddhâ pamuiya-jāṇa-jāṇavayā [p. a. 'jaṇ'-ujjāṇa-jāṇavayā] āiṇṇa-jāṇa-maṇūsā hala-sayasahassa-saṃkiṭṭha-vikiṭṭha¹⁾-latṭha-paṇṇatta-seu-simā kukkuḍa-saṇḍeya-gāma-paurā ucchu-jaṇa-sāli-kaliyā²⁾ [p. a. 'sāli-māliṇiyā] go-mahisa-gavelaga-ppabhūyā āyāraitta³⁾-ceiya-juvai-visanniviṭṭha⁴⁾-bahulā [p. a. arahanta-ceiya-jāṇavai-visanniviṭṭha-b⁰⁾ und noch ein p. a.: sūva-yāga-citta-ceiya-jūya-cii-sanniviṭṭha-b⁰⁾] ukkoḍiya-gāya [p. a. -gāha-]-gaṇṭhi-bhēyaga⁵⁾-bhāḍa-takkara-khaṇḍarakkha⁶⁾-rahiyā khemā niruvaddavā su-bhikkhā visatṭha-suh'-āvāsā aṇega-koḍi-kuḍumbiy'⁷⁾-āiṇṇa-nivvuya-suhā naḍa-naṭṭaga-jalla-malla-muṭṭhiya-velambaga-kahaga-pavaga-lāsaga-āikkha-ga⁸⁾-lankha-mankha-tūṇailla-tumbaviṇiya-aṇega-tālāyarāṇucariyā ārām'-ujjāṇa-agaḍa-talāga-dhiya-vappaṇa-guṇovaveyā Nandaṇa-vaṇa-sannibha-ppagāsā⁹⁾ uvviddha-viula-gambhīra-khāta-phaliḥā cakka-gaya-musunḍhi¹⁰⁾-oroḥa-sayagghi-jamala-kavāḍa-ghaṇa-duppavesā dhaṇu-kuḍila-vanka-pāgāra-parikkhittā kavisisaga-vaṭṭa-raiya-sam-ṭhiya-virāyamāṇā aṭṭālaya-cariya¹¹⁾-dāra-gopura-toraṇa-unṇaya¹²⁾-suvibhatta-rāyamaggā chey'-āyariya-raiya-daḍha-phaliha-indakhilā¹³⁾ vivāṇi-vaṇi-ccchitta¹⁴⁾-[v. a.: -chēya-]-sippiy-āiṇṇa-nivvuya-suhā sin-ghāḍaga-tiga-caukka-caccara-paṇiy'-āvaṇa-viviha-vasu-parimaṇḍiyā [pust. a. 'caccara-caummuha-mahāpaha-pahesu paṇiy'-āvaṇa-viviha-vesa-parimaṇḍiyā¹⁵⁾] surammā naravai-paviṇṇa-mahivai-pahā aṇega-

Anm.kg. Die solenne Situationsschilderung §§ 1 bis 12 resp. 16 wird auch am Anfang der Commentare zur Jñātādharmakathā und zur Rājapraṇi mitgeteilt, und ich habe im Folgenden die Varianten aus diesen Commentar-Stellen beigelegt. KS ist das Kalpasūtra. C^s bedeutet, dass alle Commentar-MSS so lesen.

- 1) Q viyatṭha. C^s u. Jñ. haben Beides. Rāj. vigatṭha. 2) Dieses Compos fehlt in Rāj. 3) AD āyāravanta. Jñ. u. Rāj. āyāraitta. 4) Jñ. sanniviṭṭha ohne vi. Rāj. -visitṭha-sanniviṭṭha- 5) C^s bhēya, ebenso Rāj. In Rāj. fehlt ausserdem bhāḍa 6) C^s khaṇḍarakka. 7) Rāj. koḍi-koḍumbiy'. 8) AQ āikkha 9) In allen MSS. aber vom Comm. als kvacid bezeichnet, fehlt in Jñ. u. Rāj. 10) ABD u. Rāj. musunḍhi. Comm. Beides, ebenso Jñ. 11) Oder variya? Jñ. hat c u. v. Rāj. c Bhag. V 7 c. 12) QD samunnaya 13) C^s u. Rāj. indakilā Jñ. kh u. k. 14) Rāj. u. Jñ. haben auch chitta. 15) Auch nicht in Jñ. u. Rāj.

vara-turaga-matta-kunjara-raha¹⁾-pahakara-siya-sandamāṇi-āṇṇa-jāṇa-
juṅgā vimaula-nava-nalini²⁾-sobhiya-jalā paṇḍura-vara-bhavaṇa-san-
nimahiya³⁾ uttāṇa-nayaṇa-pecchanijjā pāsādiya darisaṇijjā abhirūvā
paḍirūvā.

§ 2.

Tise ṇaṃ Campāe nayaṇe bahiyā uttara-purathime diṣi-bhāe
Puṇṇabhadda nāma⁴⁾ ceie hotthā cir'āie puvva-purisa-panṇatte
porāṇe saddie vittie⁵⁾ [p. a. kittie] nāe sa-cchatte sa-jjhae sa-
ghaṇṭe sa-paḍāgāipadāga-maṇḍie [v. a. sa-paḍāge paḍāgāipadāga-
maṇḍie]⁶⁾ sa-lomahatthe kaya-veyaḍḍie⁷⁾ lā'-ulloiya-mahie gosisa-
sarasa-ratta-candaṇa-daddara-dinna-pancanguli-tale uvaciya-vandaṇa-
kalase vandaṇa-ghaḍa-sukaya-toraṇa-paḍiduvāra-desabhāe āsatt'-
osatta-viula-vaṭṭa-vagghāriya-malla-dāma-kalāve panca-vaṇṇa-sarasa-
surabhi-mukka-puppha-punjavayāra-kalie kālāguru⁸⁾-pavara-kundu-
rukka-turukka-dhūva-maghamaghenta-gandh'-uddhuyābhiraṃe su-
gandha-vara-gandha⁹⁾-gandhie gandhavatṭi-bhūe naḍa-naṭṭaga-jalla-
malla-muṭṭhiya-velambaga-pavaga-kahaga-lāsaga-āikkhaga-lankha-
mankha-tūṇailla-tumbaviṇiya-bhuyaga-māgaha-parigae buhujaṇa-jā-
ṇavayassa vissuya-kittie¹⁰⁾ bahujaṇassa āhussa¹¹⁾ āhuniṇṇe pāhu-
niṇṇe¹²⁾ accaṇiṇṇe vandaṇiṇṇe namamsaṇiṇṇe¹³⁾ pūyaṇiṇṇe sakkāraṇiṇṇe
saṃmāṇaṇiṇṇe¹⁴⁾ kallāṇaṃ mangalaṃ devayaṇa ceiyaṃ viṇaṇaṃ
pajjuvāsaṇiṇṇe divve sacce sacc'-ovāe sannihiya-pāḍihere jāga-sahassa-
bhāga-[v. a.: -bhāga-dāya]-paḍicchae, bahujaṇa accei āgama¹⁵⁾-
puṇṇa-bhadda-ceiyaṃ Puṇṇabhadda-ceiyaṃ¹⁶⁾.

§ 3.

Se ṇaṃ Puṇṇabhadda ceie ekkeṇaṃ mahayā vaṇasaṇḍeṇaṃ
savvaṃ samantā parikkhitte; se ṇaṃ vaṇasaṇḍe kiṇhe kiṇh'-obhāse
nile nil'-obhāse harie harī'-obhāse sie si'-obhāse niddhe niddh'-obhāse
tivve¹⁷⁾ tivv'-obhāse¹⁸⁾ kiṇhe kiṇha-ccāe nile nila-ccāe harie
hariya-ccāe sie siya-ccāe niddhe niddha-ccāe tivve tivva-ccāe
ghaṇa-kaḍiya-kaḍi-ccāe ramme mahā-meha-niurumba¹⁹⁾-bhūe.

§ 4.

Te ṇaṃ pāyavā mūlamanto kandamanto khandhamanto²⁰⁾
tayāmato sālāmanto pavālamanto pattamanto [kvacid: hariya-

1) Fehlt in Rāj. 2) Rāj. naliṇa 3) Rāj. pati-mahiya 4) QD
numam. 5) Auch in Jñ. dagegen Rāj hat kittie 6) Nicht in Jñ. u.
Rāj, dagegen in QD 7) QD viyaḍḍie. 8) Neben kālāgaru. ebenso
Comm 9) Bloss in Q 3 10) B 3 D kittie. 11) kvacin na dṛcyaṭe.
12—14) Fehlen in B 3 aber nicht in Jñ. u. Rāj 15) Q u. Jñ. āgama.
16) Die MSS haben einfach 2, was die Wiederholung des vorhergehenden
Wortes bedeutet 17—18) Nicht in B 3 D aber im Comm Jñ u. Rāj
19) Neben niurumba 20) Rāj khandhimanto

manto] pupphamanto phalamanto biyamanto anupuvva¹⁾-sujāya-ruila²⁾-vaṭṭa-bhāva-pariṇayā ekka-khandhī³⁾ aṇega-sālā⁴⁾ aṇega-sāha-ppasāha-vidimā aṇega-nara-vāma-suppasāriya-agejjha-ghaṇa-vipula-vaṭṭa⁵⁾-khandhī acchidda-pattā avirala-pattā avāiṇa-pattā aṇai⁶⁾-pattā [an Stelle der letzten 4 Attribute v. a.: paṇṇapaḍiṇ-āyaya-sālā udīna-dāhiṇa-vitthiṇṇā oṇaya-naya-panaya-vippahāya-olamba-palamba-lamba-sāha-ppasāha-vidimā avāiṇa-pattā anuṇṇa-pattā] niddhuya-jaraḍha-panḍu-pattā nava-hariya-bhisanta-patta-bhār-andhayāra-gambhīra-darisaṇijjā uvaṇiggaya-nava-taruṇa-pattapallava-komala-ujjala-calanta-kisalaya-sukumāla-pavāla-sobhiya-var'ankur'-agga-siharā niccaṃ kusumiyā, niccaṃ māiyā⁷⁾, niccaṃ lavaiyā, niccaṃ thavaiyā, niccaṃ gulaiyā⁸⁾, niccaṃ gocchiyā, niccaṃ jamaliyā, niccaṃ juvaliyā⁹⁾, niccaṃ viṇamiyā¹⁰⁾, niccaṃ paṇamiyā¹¹⁾, niccaṃ kusumiya-māiyā¹²⁾-lavaiya-thavaiya-gulaiya-gocchaya-jamaliya-juvaliya¹³⁾-viṇamiya-panamiya-suvibhatta-piṇḍi¹⁴⁾-manjari-vaḍimsaya-dharā suya-barahiṇa¹⁵⁾-mayasālā¹⁶⁾-koila-kobhagaka¹⁷⁾-bhingārāga-koṇḍalaga-jivamjivaga-nandimuha-kavila-pingal'akkhaga-kāraṇḍa¹⁸⁾-cakkavāya-kalahamsa-sārāsa-aṇega-saṇḍagaṇa-mihuna-viraiya-sadd'-unnaiya-mahura-sara-nādie¹⁹⁾ suramme sampiṇḍiya-dariya-bhamara-mahuyari-pahakara-parilinta²⁰⁾-mattacchappaya-kusum'-āsava-lola²¹⁾-mahura-gumagumanta-gunjanta-desabbhāe abbhintara²²⁾-puppha-phale bāhira-patt'-occhanne pattehi ya pupphehi ya occhanna-valichatte²³⁾ sāu-phale²⁴⁾ niroayae²⁵⁾ nāṇā-viha-guccha-gumma-maṇḍavaga-ramma²⁶⁾-sobbhe vicitta-suha-keubhūte [p. a.: vicitta-suha-seu-keu-bahule] vāvī-pukkharīṇi²⁷⁾-dihiyāsu ya suṇivesiya-ramma-jālaharae piṇḍima-nihārimaṇ sugandhiṃ suha-surabhi-maṇaharam ca mahayā-gandha-ddhaṇiṃ muyantā²⁸⁾

1) Rāj. hat anupuvvi wie in § 5. 2) Rāj. ruila u. ruvila. 3) Jñ. -khandhā, Rāj. -khandhi. 4) Fehlt in Rāj. 5) vaṭṭa oder vaḍḍha? bloss in Q. A fehlt überhaupt, B hat das Wort nicht, D die erste Silbe nicht, bloss dentales ddh. Der Comm. hat baddha, erklärt durch jāta, also doch wohl vrddha. Rāj. u. Jñ. haben vaṭṭa. 6) D aṇaiya. Jñ. aṇai. C^s aṇaiya und aṇaiya. Rāj. aṇai. Q hat aṇuṇṇa wie die v. a.-Lesart. 7) Rāj. mauiyā aber zu § 9 hat Rāj. mālaiya. 8) Bβ guluiyā. Comm. u. Rāj. haben u und a. 9) Rāj. juyaliyā, ebenso nachher 13. 10) In D vergessen. 11) In Q vergessen. 12) Rāj. mauiya wie in 7. 13) Rāj. juyaliya s. 9. 14) BQ piṇḍa. Rāj. paḍi-. 15) BD u. Rāj. varahiya. 16) Rāj. mayasālāgā-. 17) AβD mit Nasal kobhangaka oder kohangaka. Comm. mit und ohne Nasal. Jñ. u. Rāj. ohne Nasal. 18) Rāj. kāraṇḍava 19) Rāj. setzt alle Compos. von hier bis jālaharae in den Nom. plur. 20) Rāj. parillenta. 21) Q lora. 22) Bβ abbhantara. 23) QD palichatte, Rāj. valicchannā und palichattā (plur. nach 19). 24—25) Werden vom Comm. als kvacid bezeichnet, finden sich aber in allen MSS auch in Jñ. u. Rāj. In Rāj. sind 24 u. 25 umgestellt, zudem ist vor nāṇāv. noch niddha-phalā und akantagā (plur. nach 19) eingefügt. 26) „ramma“ kvacin na dryāte, findet sich auch bloss in Q; nicht in Jñ. u. Rāj. 27) Dβ 0ṇi 28) Q. Jñ., Rāj. muyantā, AβD muncantā. Comm. Beides.

ṇāṇāviha¹⁾ - guccha - gumma - maṇḍavaga - gharaga - suha - seu - keu - bahulā anega - raha - jāna - jugga - siviya - pavimoyaṇā²⁾ surammā³⁾ pāsādiyā dari - sanijjā abhirūvā paḍirūvā.

§ 5.

Tassa ṇaṃ vaṇasaṇḍassa bahu - majjha - desabhāe, ettha ṇaṃ maham ekke a s o g a - v a r a - p ā y a v e paṇṇatte [kvacid: dūr' - uggaya - kanda - mūla - vaṭṭa - laṭṭha - samṭhiya - siliṭṭha⁴⁾ - ghaṇa - masiṇa - niddha - sujāya⁵⁾ - niruvahay' - uvviddha - pavara - khandhī anega - nara - pavara - bhuyāgejjhe kusuma - bhara - samoṇamanta - pattala - visāla - sāle mahuyari - bhannara - gaṇa - gumagumāiya - nilinta - uddinta⁶⁾ - sassirīe ṇāṇā - sauṇa - gaṇa - mihuna - sumahura - kaṇṇa - suha - palatta - sadda - mahure]⁷⁾ kusa - vikusa - visuddha - rukkhā - mūle mūlamante⁸⁾ kandamante jāva pavi - moyāṇe⁹⁾ suramme pāsādie darisanijje abhirūve paḍirūve.

§ 6.

Se ṇaṃ asoga - vara - pāyave aññehiṃ¹⁰⁾ bahūhiṃ tilaehiṃ lauehiṃ chattovehiṃ¹¹⁾ sirisehiṃ sattavaññehiṃ dahivaññehiṃ lod - dhehiṃ dhavehiṃ candanehiṃ ajjuṇehiṃ nivehiṃ¹²⁾ kuḍaehiṃ¹³⁾ kalambehiṃ¹⁴⁾ savvehiṃ¹⁵⁾ phanasehiṃ¹⁶⁾ dālīmehiṃ¹⁷⁾ sālehiṃ¹⁸⁾ tālehiṃ tamālehiṃ piyaehiṃ¹⁹⁾ piyangūhiṃ purovagehiṃ rāya - rukkehiṃ nandirukkehiṃ savvao samantā samparikkhitte.

§ 7.

Te ṇaṃ tilayā lauyā jāva nandirukkhā kusa - vikusa - visuddha - rukkhā - mūlā mūlamanto kandamanto etesiṃ vaṇṇao bhāṇiyavvo jāva siviya - parimoyaṇā surammā pāsāiyā darisanijjā abhirūvā paḍirūvā.

§ 8.

Te ṇaṃ tilayā jāva nandirukkhā aññāhiṃ bahūhiṃ paumalayā - hiṃ nāgalayāhiṃ asogalayāhiṃ campagalayāhiṃ²⁰⁾ cūyalayāhiṃ²¹⁾ vaṇa - l.²²⁾ vāsantiya - l. atimuttaya - l.²³⁾ kunda - l. sāma - l. savvao samantā samparikkhittā.

1) Der Anfang dieses Compos bis und mit gharaga fehlt in Rāj. 2) Dieses Compos. lautet in Rāj anega-raha-sagala-jāna-jugga-gilli-thilli-siviya-sandamāni-paḍimoyaṇā. 3) Nicht in Rāj. 4) Statt samṭhiya-siliṭṭha - hat Rāj. sandhi-asilaṭṭhe 5) Vor sujāya setzt Rāj. anupuvvi - ein. 6) Rāj. uddinta und uddenta. 7) In keinem MS, auch nicht in der Jñ, dagegen in der Rāj aus einem andern Buche citirt zur Erläuterung von jāva (granthāntara-prasiddham). 8) mūlamante bis und mit suramme fehlt in Rāj. 9) Q parimoyaṇe. 10) Nach aññehiṃ hat Q ya. Rāj. ca 11) Rāj. chatto - vagehiṃ. 12) AD nibehehiṃ. B und Jñ. nimbhehiṃ, Rāj. nimehiṃ. 13—15) Nicht in Rāj 14) Nicht im Comm Rāj. kayambehiṃ. 16) Q phanisehiṃ, Rāj einmal mit a und zweimal mit i. 17) Nicht in Bβ u. Jñ. AQD dālī 18) Nicht in Q 19) Nicht in Rāj. 20) Nicht in D u. Rāj 21) B fehlt. Aβ u Rāj bhūyal. 22) Nicht in Q 23) Nicht in Jñ, aber in Rāj

§ 9.

Tāo ṇaṃ paumalayāo niccaṃ kusumiyāo jāva ¹⁾ vaḍḍimsaga-dharāo pāsādiyāo darisaṇijjāo abhirūvāo paḍirūvāo.

[§§ 10—12] ²⁾.

[§ 10] Tassa ṇaṃ asoga-vara-pāyavassa uvaṇiṃ bahave aṭṭha aṭṭha mangalayā paṇṇatā, taṃ jahā:

- | | |
|-------------------|-----------------|
| (1) sotthiya- | (5) bhaddāsana- |
| (2) sirivaccha- | (6) kalasa- |
| (3) nandiyāvatta- | (7) maccha- |
| (4) vaddhamāṇaga- | (8) dappanā |

savva-ṛayaṇāmāyā acchā saṇhā ghaṭṭhā maṭṭhā nīrayā nimmalā nippaṇkā nikkakaḍḍa-cchāyā sa-ppahā sa-miriyā sa-ujjoyā pāsāiyā darisaṇijjā abhirūvā paḍirūvā.

[§ 11] Tassa ṇaṃ asoga-vara-pāyavassa uvaṇiṃ bahave kiṇha-cāmara-jjhayā nīla-cāmara-jjhayā lohīya-c.-jjh. sukkila-c.-jjh. ³⁾ hā-lidda-c.-jjh. ⁴⁾ acchā saṇhā ruppa ⁵⁾ patṭa vayarāmāya-daṇḍā jalayā-mala-gandhiyā ⁶⁾ surammā pāsāiyā darisaṇijjā abhirūvā paḍirūvā.

[§ 12] Tassa ṇaṃ asoga-vara-pāyavassa uvaṇiṃ bahave chaṭṭāichattā paḍāgāipadāgā ghaṇṭā-juyalā cāmara-juyalā uppala-hatthagā pauma-hatthagā kumūya-hatthagā [p. a.: kusuma-hatthagā] ⁷⁾ naliṇa-hatthagā subhaga-h. sogandhiya-h. ⁸⁾ puṇḍariya-h. mahā-puṇḍariya-hatthā ⁹⁾ sayavatta ¹⁰⁾ -hatthā ⁹⁾ saḥassapatta-hatthā ⁹⁾ savva-ṛayaṇāmāyā acchā jāva paḍirūvā.

§ 10.

Tassa ṇaṃ asoga-vara-pāyavassa heṭṭhā isiṃ khandhī ¹¹⁾ -sa-mallīṇe ettha ṇaṃ mahāṇe ekke puḍḍa vi-silā-paṭṭa e paṇṇatte vikkhambh'-āyāma-usseha ¹²⁾ -suppamāṇe kiṇhe anjanaga-vāṇa ¹³⁾ -

1) Rāj. hat einfach jāva paḍirūvāo. Es ist aber nach dem Comm der Rāj. nicht bloss der Passus bis zu vaḍḍimsaga-dharāo, sondern auch noch Folgendes zu ergänzen sampiṇḍiya — bis — desabhāgāo, worauf erst der stereotype Schluss pāsādiyāo bis paḍirūvāo folgt. 2) [§§ 10—12] finden sich in keinem Text-MS, werden bloss vom Comm. citirt mit den Worten: açoka-varṇake pustakāntara idam adhikam adhiyate. Die Jñ. hat diese §§ auch nicht, aber die Rāj. 3—4) In Rāj. umgestellt. 5) Nicht selten fehlerhafte Schreibung rūppa. 6) Comm. gandhiyā, während alle MSS der Rāj. gandhiyā haben 7) Rāj. ein MS kusuma, die andern beiden kumūya. 8) Rāj. sogandhiya- und sogandha. 9) Rāj. hat immer -hatthagā. 10) Rāj. sayapatta. 11) AQD khandhā, Jñ. khandhī und khandha. Rāj. khandha, zudem folgt in Rāj. isiṃ khandha-samallīṇe erst nach paṇṇatte. 12) Nicht in Rāj. in Jñ. bloss in einem MS. 13) Jñ. auch vāṇa, A ghaṇa wie die vāc. ant., Rāj. hat hier überhaupt die andere Recension (vāc. ant.)

kuvalaya-halaharakosejj'-âgâsa-kesa-kajjal'-angi khanja-singabheda-
ritthaya-jambûphala¹⁾-asanaga²⁾-saṇabandhana-nil'-uppala-patta-ni-
kara-ayasikusuma-ppagâse maragaya-masâra-kalitta-nayana-viya³⁾-
râsi-vañṇe niddha-ghaṇe atthâ-sire âyaṃsaya-talovame suramme
ihâmiya-usabha-turaga-ṇara-makara-vihaga-vâlaga-kinnara-ruru-sara-
bha-camara-kunjara⁴⁾-vaṇalaya-paumalaya⁵⁾-bhatti-citte âṇaga-
ruya⁶⁾-bûra⁷⁾-ṇavaṇiya-tûla-phâse simhâsana⁸⁾-saṃṭhie pâsâdie jâva
paḍirûve.

[vâc. ant. ⁹⁾: anjanaga-ghaṇa-kuvalaya-halaharakosejja-sarise
âgâsa-kesa-kajjala-kakkeyana-indaṇila-ayasikusuma-ppagâse bbing'-
anjanâ-singabheya¹⁰⁾-ritthaga-nila-guliyâ¹¹⁾-gavalâirega-bhamara-ni-
kurumba-bhûe jambûphala-asana-kusuma-bandhana-nil'-uppala-patta-
nigara-maragay'-âsâsaga-nayana-ciya¹²⁾-râsi-vañṇe niddhe ghaṇe
ajjhusire¹³⁾ rûvaga-paḍirûva-darisaṇijje âyaṃsaga-talovame suramme
sihâsana-saṃṭhie surûve muttâjâla-khaiy'-antakamme âṇaga-ruya-
bûra-ṇavaṇiya-tûla-phâse savva-ṇayaṇâmae acche jâva paḍirûve.]

§ II ¹⁴⁾.

Tattha ṇaṃ Campâe nayarie Kûṇie nâmaṃ râyâ parivasai
mahayâ-Himavanta-mahanta¹⁵⁾-Malaya-Mandara-Mahinda-sâre accan-
ta-visuddha-diha¹⁶⁾-râya-kula-vamsa-su-ppasâe¹⁷⁾ niranantaraṃ râyâ-
lakkhaṇa-virâiy'-anga-m-ange bahujaṇa-bahumâṇa-pûie¹⁸⁾ savva-
guṇa-samiddhe khattie muie mudhâbhisitte mâu-pi-sujâe daya-
patte simaṇ-kare simaṇ-dhare khemaṇ-kare khemaṇ-dhare maṇuss'-
inde jaṇavaya-piyâ jaṇavaya-pâle jaṇavaya-purohie seu-kare keu-
kare¹⁹⁾ nara-pavare purisa-vare purisa-siṇe purisa-vagghe²⁰⁾ puris'-
âsivise purisa²¹⁾-puṇḍarie purisa-vara-gandhabhatthi aḍḍhe ditte
vitte vitthiṇṇa-viula-bhavaṇa-sayaṇ'-âsana-jâṇa-vâhaṇ'-âiṇṇe bahu-

1) AB³D jambuphala. Comm., Jñ. u. Rāj haben ù. 2) Alle MSS haben asanaka mit k. wie auch vorher anjanaka. 3) Comm. viya, ciya und kiya, alle drei Varianten auch in Jñ. u. Rāj 4) Nicht im Comm. auch nicht in Jñ. 5) Nicht in B³, aber in Jñ. 6) D, KS. und WBhag. S. 200 rûya 7) B pûra, Rāj. 2mal pûra und 1mal bûra, auch WBhag. S. 200 pûra 8) D fügt noch saṃthâṇa ein. 9) Die vâc. ant. Recension wird eingeleitet mit den Worten: vâcanântare punaḥ çilâpatta-varṇakakhiṃcid anyathâ dṛeyate: darnach gibt der Comm. bloss die Samskrit-Transcription Die Rāj hat die Stelle in der ursprünglichen Form, weshalb ich sie nach der Rāj hieher gesetzt habe. 10) Rāj. bhanga-bheya, Comm in der Transcription cṛngabheda 11) Rāj guliya. 12) Comm. cika, Rāj ist fehlerhaft, sie bietet das erstmal dhâ (in 2 MSS) und kâya; dann bei der Wiederholung und Erklärung mit Weglassung des râ von râsi: dhî und kiya 13) Comm. [Transcription] aḇushirah. 14) Von hier an gibt die Jñ bloss noch die Anfangs- und Schlussworte der beiden Varṇaka des Königs und der Königin 15) Nicht in Q 16) Nicht in Rāj 17) B³D supphûe, Rāj hat bloss -ppasâe. 18) Text-MSS pûie, im Comm. wird die Stelle nicht erklärt. 19) Nicht in B³, aber in Rāj. 20) B³ vale und bale eine Variante, die der Comm nicht erwähnt. B u. β haben auch sonst gemeinsame Schreibfehler. 21) Rāj. fügt noch -vara- ein.

dhana-bahu-jāyarūva-rayae āoga-paoga-sampautte vicchadḍiya-paura-bhatta-pāṇe bahu-dāsi-dāsa-go-mahisa-gavelaga-ppabhūe paḍipunṇa-janta-kosa-koṭṭhāgār-āndhāgāre ¹⁾ balavam dubbala ²⁾ -paccāmitte ohaya ³⁾ -kaṇṭayam nihaya-kaṇṭayam ⁴⁾ maliya-kaṇṭayam uddhiya-kaṇṭayam akaṇṭayam ⁵⁾ ohaya-sattum ⁶⁾ nihaya-sattum maliya-sattum uddhiya-sattum niḍḍiya-sattum ⁶⁾ parāiya-sattum ⁷⁾ vavagaya-dubbhikkha ⁸⁾ -māri ⁹⁾ -bhaya-vippamukkam ¹⁰⁾ khemaṃ sivaṃ su-bhikkham pasanta-ḍimba-ḍamaram [kvacid: pasantāhiya-ḍamaram] rajjam pasāhemāṇe ¹¹⁾ [kvacid: pasāsemāṇe] viharai.

§ 12.

Tassa ṇaṃ Koṇiyassa raṇṇo Dhāriṇi nāma devī hotthā sukumāla-pāṇi-pāyā ahiṇa-paḍipunṇa ¹²⁾ - [kvacid: -punṇa-] -panc'indiya-sarirā lakkhana-vanjaṇa-guṇovaveyā māṇ'ummāṇa-ppamāṇa-paḍipunṇa-sujāya-savv'anga-sundar'angi sasi-som'-ākāra-kanta-piya-damṣaṇā surūvā karayala-parimiya-pasattha-tivali-valiya-majjhā komui-ṛayanīyara-vimala-paḍipunṇa-soma-vayaṇā ¹³⁾ kuṇḍal'-ullhiya-gaṇḍa-lehā [p. a.: kuṇḍal'-ullhiya-piṇa-gaṇḍa-lehā] ¹⁴⁾ singār'-āgāra-cāru-vesā saṃgaya-gaya-hasiya-bhaṇiya-viḥiya ¹⁵⁾ -vilāsa-salaliya ¹⁶⁾ -saṃlāva-niṇṇa-juttovayāra-kusalā [kv. ausserdem: sundara-thaṇa-jaghaṇa-vayaṇa-kara-caraṇa-nayaṇa-lāvaṇa-vilāsa-kaliyā] ¹⁷⁾ pāsāiyā darisaṇijjā abhirūvā paḍirūvā, Koṇeṇaṃ ¹⁸⁾ raṇṇā Bhambhasāra-putteṇaṃ saddhim aṇurattā avirattā itthe sadda-pharisa-rasa-rūva-gandhe pancavihe māṇussae kāma-bhoge paccañubhavamāṇi viharai.

§ 13 ¹⁹⁾.

Tassa ṇaṃ Kūṇiyassa raṇṇo ekke purise viula-kaya-vittie Bhagavato pavitti-vāue Bhagavato tad-devasiyaṃ pavittim nivedei.

§ 14.

Tassa ṇaṃ purisassa bahave aṇṇe purisā dinna-bhati-bhatta-vedaṇā ²⁰⁾ Bhagavato pavitti-vāuyā Bhagavato tad-devasiyaṃ pavittim nivedenti.

1) Rāj. āuhaghare.

2) Bloss A bb, die andern MSS vv. Rāj. bb.

3) MSS ohaya und uhaya. Comm. ūhaya [anstatt ohaya] und uhaya. Rāj. uhaya.

4) Nicht in Rāj. 5) Rāj. appaḍikaṇṭayam.

6—7) Nicht in B²D.

8) So QD, Jñ u. Rāj; A²B u. Comm. "kkham." 9) Rāj. hat dosa-māri- anstatt māri.

10) Rāj. vimukkam. 11) Der Comm. acceptirt pasās⁹⁾ als richtig,

was in keinem MS, aber in allen Rāj.-MSS und theilweise in Jñ. steht. 12) AQ bloss punṇa. Rāj. das erste Mal (S. 12) punṇa, das zweite Mal (S. 14) paḍipunṇa.

13) Im Comm. und in der Rāj. folgt dieses Compos. nach dem folgenden. 14) Rāj. das erste Mal piṇa (S. 13), das zweite Mal nicht (S. 15).

15) Rāj. -ciṭṭhiya- statt vihiya. 16) So der Comm., AQD und Rāj bloss

laliya, B² sa-līla. 17) Findet sich in Rāj. 18) Von hier bis zum

Schluss des § nicht in B² und Rāj. 19) §§ 13—15 nicht in Rāj., Jñ. hört

ganz auf mit § 12. 20) Q vey⁰

§ 15.

Tenaṃ kâleṇaṃ tenaṃ samaeṇaṃ Konie râyâ Bhambhasâra¹⁾-
putte bâhiriyâe uvaṭṭhâṇa-sâlâe aṇega-gaṇaṇâyaga-dandaṇâyaga-
râisara-talavara-mâḍambiya²⁾-koḍumbiya³⁾-manti-mahāmanti-gaṇaya-
dovâriya-amacca⁴⁾-ceḍa-piḍhamadda-nagara-nigama-seṭṭhi-seṇâvai-
sathavâha-dûya-sandhivâla⁵⁾-saddhim samparivude viharai.

§ 16⁶⁾.

Tenaṃ kâleṇaṃ tenaṃ samaeṇaṃ samāṇe Bhagavaṃ Mahâ-
vire âigare titthagare sahasambuddhe⁷⁾ purisottame purisa-siṇhe
purisa-vara-puṇḍarie purisa-vara-gandhabhatthi⁸⁾ abhaya-dae cakkhu-
dae magga-dae saraṇa-dae jîva-dae divo tâṇaṃ saraṇaṃ gai paṭṭhâ
dhamma-vara-câuranta-cakkavattî appaḍihaya-vara-nâṇa-damsaṇa-
dhare viyaṭṭa-chaume jîṇe⁹⁾ jâṇae tiṇṇe târae mutte moyae buddhe
bodhae [statt der letzten 8 Attribute kvacid: arihâ jîṇe kevali]
savvaṇṇû savva-darisi sivam¹⁰⁾-ayalam-aruyam-aṇantam-akkhayam-
avvâbâham-apunârâvattagaṃ siddhigai-nâmadhejjaṃ ṭhâṇaṃ sampâ-
viukâṃe

satta¹¹⁾-hatth'-ussehe (Höhe)

sama-cauraṃsa-saṃṭhâṇa-saṃṭhiṇe (Constitution)

vaija-risaha-nârâya-saṃghayāṇe (Gelenke)

añuloma¹²⁾-vâu-vege (Lebenshauch)

kanka-ggahaṇi (Magengekröse)

kavoya-pariṇāṃe (Verdauung)

saṇṇi-posa-piṭṭh'-antaroru-pariṇāṇe (Wohlgeformtheit)

paum'-uppala-gandha-sarisa-nissâsa-surabhi-vayaṇe (Mund und
Athem)

chavi¹³⁾ (Haut)

nirâyanka-uttama-pasattha-aiseya-niruvama-pale (Fleisch) [p. a.:
"niruvama-tale]

jalla-mala-kalanka-seya-rama-dosa-vaijjiya-sarire¹⁴⁾ niruvaleve¹⁵⁾
(Reinheit des Körpers)

châyâ-ujjoiy'¹⁶⁾-anga-m-ange¹⁷⁾ (Glanz der Glieder)

1) B β Q Bhimbh^o 2—3) In A β umgestellt. 4) AD dovâriyâmacca.
5) Kalpa S. 'pâla. 6) Râj. gibt den Text von § 16 erst von Note 65 an,
und verweist für das Vorhergehende auf das Aup S 7) Kalpa S. sayas^o.
8) AB β 'hatthiṇe. D 'hatthiṇaṃ. 9) So bloss Q, während die andern MSS
die kvacid-Lesart mit dieser vermengend arihâ vor, jîṇe und kevali nach
jîṇe einsetzen B hat eine Lücke 10) sivam bis sampâviukâṃe folgt in
B β erst nach jalla-mala-kalanka-seya-rahiya-sarire (Note 14). 11) Von hier
an bis saṃghayāṇe fehlt in Q, ebenso das Folgende s. Note 12. 12) añu-
loma- bis niruvama-pale fehlt in B β Q. 13) chavi nicht in A (also bloss
in D). 14) In B β etwas kürzer jalla-mala-kalanka-seya-rahiya-sarire Fehlt
in Q ganz 15) Nicht in B β Q, wird vom Comm. mit dem vorhergehenden
zu einem Compositum zusammengezogen 16) Comm. ujjoiy'- 17) Dieses
Compos. fehlt in B β Q.

ghaṇa-niciya¹⁾ - subaddha-lakkhaṇ'-unnaya-kūḍāgāra-nibha-piṇ-
ḍiy'-agga-sirae²⁾ (Stirnknöchen)

sāmali-boṇḍa-ghaṇa-niciya³⁾-choḍiya⁴⁾-miu-visaya-pasattha-su-
huma-lakkhaṇa-sugandha-sundara⁵⁾-bhuyamoyaga-bhinga-nela⁶⁾-kaj-
jala-paṭṭha-bhamara-gaṇa-niddha-nikurumba-niciya⁷⁾-kunciya-
payāhiṇ'-āvatta-muddha-sirae (Haupthaar)

dālīma-puppha-ppagāsa-tavaṇijja-sarisa-nimmala-suṇiddha⁸⁾-
kesanta-kesabhūmi (Haarboden)

[ghaṇa-niciya-subaddha-lakkhaṇ'-unnaya-kūḍāgāra-nibha-piṇḍiy'-
agga-sirae]⁹⁾ (Stirnknöchen)

chatt'-āgār'-uttim'¹⁰⁾-anga-dese (Kopf)

nivvaṇa-sama-latṭha-matṭha-cand'-addha-sama-niḍāle (Stirne)

uḍuvai-paḍipunṇa-soma-vayaṇe (Gesicht)

allīna-ppamāṇa-jutta-savaṇe (Ohr)

su-savaṇe¹¹⁾ (Gehör)

piṇa-maṃsala¹²⁾-kavola-desabhāe (Wange)

āṇāmiya-cāva-ruila¹³⁾-kiṇh'-abbha-rāi-taṇu-kasiṇa-niddha-bha-
muhe [vāc. ant.: āṇāmiya-cāva-ruila-kiṇh'-abbha-rāi-saṃṭhiya-saṃ-
gaya-āyaya-sujāya-bhumae] (Augenbrauen)

avadāliya-puṇḍariya-nayaṇe (Auge)

koyāsiya-dhavaḷa-pattal'-acche (Auge)

garul'-āyaya-ujju-tunga-nāse (Nase)

oyaviya-silappavāla-bimbaphala-sannibhādharoṭṭhe (Lippe)

paṇḍura-sasi-sayala-vimala-nimmala-sankha-gokhira-pheṇa-
kunda-dagaraya-muṇḍaliyā-dhavaḷa-danta-seḍḍhi akhaṇḍa-dante avirala-
dante¹⁴⁾ aphuḍiya-dante¹⁵⁾ suṇiddha-dante sujāya-dante ega-danta-
seḍḍhi viva aṇega-dante (Zähne)

huyavaha-niddhanta-dhoya-tatta¹⁶⁾-tavaṇijja-ratta-tala-tālu-jihe
(Zunge)

avaṭṭhiya-suvibhatta-citta-maṃsū (Bart)

maṃsala¹⁷⁾-saṃṭhiya-pasattha-saddūla-viula-haṇue¹⁸⁾ (Kinn)

caurangula-suppaṃmāṇa-kambu-vara-sarisa-give (Nacken)

vara-mahisa-varāha-siha-saddūla-usabha-nāga-vara-paḍipunṇa-
viula-khandhe (Schultern)

juga-sannibha-piṇa-raiya-pīvara-paotṭha-saṃṭhiya¹⁹⁾-susiliṭṭha-
visiṭṭha-ghaṇa-thira-subaddha-sandhi-pura-vara-phaliha-vaṭṭiya-bhue

1) AD nicaya, vgl. Note 3. 7. 2) Dieses Compos. folgt in B₃/Q erst nach -kesabhūmi. Ebenso im Comm. s. Anmerkungen. 3) So der Comm Alle Text-MSS nicaya, vgl. Note 1. 7. 4) D phodiya: der Comm. hat Beides 5) Der erste Theil des Compos. von sāmali bis sundara nicht in B₃/Q, auch nicht in dem dem Comm. vorliegenden Text; s. darüber in den Anmerkungen. 6) ABD₃ nila. Q und Comm. nela. 7) Alle MSS niciya, vgl. Note 1. 3. 8) BD sin^o. 9) Vgl. Note 2 und Anmkg. 10) D uttam'. 11) Fehlt in B₃. 12) AB₃ maṃsa. 13) Q ruera, vgl. Note 6 folg. Seite, Comm. ruila und ruila. 14—15) Im Comm. umgestellt. 16) Nicht in Q 17) D maṃsalovaciya-. 18) B₃ haṇue, Comm. Beides. 19) Q susaṃṭhiya ohne paotṭha [MSS pauṭṭha].

[p. a. anstatt samṭhiya⁹⁾: samṭhiyovaciya-ghaṇa-thira-subaddha-suṇi-gūḍha-pavva-sandhī] (Oberarm oder Achselgelenk)

bhuyag¹⁾-isara-viula-bhoga-āyāṇa-paliochūḍha²⁾-dīha-bāhū [p. a.: "āyāṇa-phaliha-ucchūḍha-d⁹⁾] (Arm)

ratta - talovaiya - mauya³⁾ - maṃsala - sujāya - lakkhaṇa - pasattha-acchidda-jāla-pāṇi (Hand)

pīvara - komala - var' - angulī [kvacid: pīvara - vaṭṭiya - sujāya - komala-v⁹⁾] (Finger)

āyamba-tamba⁴⁾-taliṇa-sui⁵⁾-ruila⁶⁾-niddha-nakhe (Fingernägel)

canda-pāṇilehe sūra - pāṇilehe disā⁷⁾-sotthiya-pāṇilehe canda-sūra-sankha-cakka-disāsotthiya-pāṇilehe [vāc. ant.: ravi-sasi-sankha-vara-cakka-sotthiya-vibhatta-suviraiya-pāṇilehe aṇega-vara-lakkhaṇ'uttama-pasattha-sui-raiya-pāṇilehe] (Zeichnungen auf der Hand)

kaṇaga - silāyal' - ujjala - pasattha-sama-tala-uvaciya-vitthiṇṇa-pihula-vacche sirivacch' - ankiya-vacche [vāc. ant.: uvaciya-pura-vara-kavāda-vitthiṇṇa-pihula-vacche kaṇaga-silāyal' - ujjala-pasattha-sama-tala-sirivaccha-raiya-vacche] (Brust)

akaraṇḍuya - kaṇaga - ruyaga⁸⁾ - nimmala - sujāya-niruvahaya-deha-dhārī (Rücken)

[kvacid: aṭṭha-sahassa-paḍipunṇa-vara-purisa-lakkhaṇa-dhare⁹⁾] (Zeichen)

sannaya-pāse saṃgaya-pāse sundara-pāse¹⁰⁾ sujāya-pāse miya-māiya-piṇa-raiya-pāse (Seite)

ujjaya-sama-sahiya¹¹⁾ - jacca-taṇu¹²⁾ - kasiṇa-niddha-ādiṇṇa-laḍḍha-ramaṇijja-roma-rāī (Härchenreihe)

jhaṣa-vihaga-sujāya-piṇa-kucchī jhasoyare (Bauch)

sui-karaṇe¹³⁾ (Sinne)

pauma-viyaḍa-nābhe¹⁴⁾ [ein p. a. fügt dieses Compos. an jhasoyara - an] Gaṅg' - āvattaga - payāhiṇ' - āvatta - taranga - bhāṅgura - ravi-kiraṇa - taruṇa¹⁵⁾ - bohiya-akosāyanta-pauma-gambhīra-viyaḍa¹⁶⁾ - nābhe (Nabel)

vāhaya-soṇanda¹⁷⁾ - musala - dappaṇa - nikariya - vara - kaṇaga-ccharu¹⁸⁾ - sarisa-vara-vaira¹⁹⁾ - valiya-majjhe (Taille)

pamuiya-vara-turaga²⁰⁾ - siha-vara-[airega]²¹⁾ - vaṭṭiya-kaḍḍi [p. a. hat airega anstatt des zweiten vara] (Hüften)

vara-turaga-sujāya-gujjhadese [vāc. ant.: pasattha-vara-turaga-gujjhadese] (Genitalien)

āiṇṇa²²⁾ - hao - vva niruvaleve (After)

1) AB³D ohne g. 2) Text-MSS paliuech⁹⁾, Q phalia-ucchūḍha (sic) wie p. ant. 3) muiya im Comm ist bloss Schreibfehler. 4—5) Nicht in D. 6) Q rucira, vgl. pag 29 Note 13. 7) Nicht in B³, wie auch nicht in der path ant-Lesart. 8) AB³D ruiya 9) In allen Text-MSS 10) Nicht in B³. 11) Q samhiya 12) B fügt vor taṇu noch taṇ jāva ein. 13) Nicht in B³ 14) Nicht in B u Comm. 15) Nicht in Q 16) AB viuda Comm Beides 17) AD sārā. 18) AB³D ōā 19) Nicht in B³. 20) AD turanga 21) Bloss in AD, nicht im Comm. 22) AB³D āiṇṇa

vara-vâraṇa-tulla-vikkama-vilasiya-gaī (Schritt)
 gaya-sasaṇa-sujāya-sannibhorū ¹⁾ (Schenkel)
 sāmugga-nimagga ²⁾-gūḍha-jānū (Knie)
 eṇi-kuruvinda-catta-vatṭāṇupuvva-janghe (Wade)
 saṃṭhiya-susiliṭṭha-[visiṭṭha] ³⁾-gūḍha-gupphe ⁴⁾ (Knöchel)
 supaiṭṭhiya-kumma-cāru-calāṇe (Fuss)
 āṇupuvva-susaṃhay ⁵⁾-aṅgulīe [kvacid: āṇupuvva-susāhaya-pi-
 var'-aṅgulīe] (Zehen)
 unnaya-taṇu-tamba-niddha-nakhe (Nägel)
 ratt'-uppala-patta-mauya-sukumāla-komala-tale (Sohle)
 aṭṭha-sahassa-vara-purisa-lakkhaṇa-dhare [vāc. ant.: naga-na-
 gara-magara-sāgara ⁶⁾-cakk'-anka-var'-anka-maṅgaḷ'-ankiya-calāṇe vi-
 siṭṭha-rūve huyavaha-niddhūma-jaliya-taḍi-taḍiya-taruṇa-ravi-kiraṇa-
 sarisa-tee aṇāsava a-mame a-kincane chinna-soe ⁷⁾ niruvaleve va-
 vagaya-pema-rāga-dosa-mohe Nigganthassa pavayaṇassa desae nāyae ⁸⁾
 paṭiṭṭhāvae samaṇa-gaṇa ⁹⁾-paṭi samaṇa-gaṇa ¹⁰⁾-vanda-pariyadḍhi ¹¹⁾
 cottisa ¹²⁾ buddha-vayaṇāisesa-patte ¹³⁾ paṇatīsa sacca-vayaṇāisesa-
 patte ¹⁴⁾] ¹⁵⁾ āgāsa-gaṇeṇaṃ cakkeṇaṃ āgāsa-gaṇeṇaṃ chatteṇaṃ āgā-
 siyāhiṃ ¹⁶⁾ cāmarāhiṃ ¹⁷⁾ āgāsa ¹⁸⁾-phāliyaṃmaṇeṇaṃ ¹⁹⁾ sa-pāyapiḍhe-
 ṇaṃ ²⁰⁾ sihāsaṇeṇaṃ dhamma-jjhaṇeṇaṃ puraḷ pakadḍhiijamāṇeṇaṃ ²¹⁾
 coddasaḥiṃ ²²⁾ samaṇa-sāhassahiṃ chattisāe ajiijā-sāhassahiṃ sad-
 dhiṃ ²³⁾ samparivude puṇṇāṇupuvviṃ caramāṇe gāmāṇugāmaṃ ²⁴⁾
 dūijjamaṇe suhaṃ subeṇaṃ viharamāṇe ²⁵⁾ Campāe nayaṛie bahiyā
 uvaṇagara-ggāmaṃ uvāgae Campaṃ nagariṃ Puṇṇabhaddaṃ ceiyaṃ
 samosari-kāme.

§ 17.

Tae ṇaṃ se paṭṭi ²⁶⁾-vāue imise kahāe laddh'-aṭṭhe samāṇe
 haṭṭha-tuṭṭha-citta-m-āṇandīe [nandīe] ²⁷⁾ piimaṇe parama-somaṇassie
 harisa-vasa-visappamāṇa-hiyae phāe kaya-balikamme kaya-kouya-
 mangala-pāyaccitte suddha-ppāvesāṃ ²⁸⁾ mangallāṃ vatthāṃ pa-

1) AB β D ⁰ru. 2) AB β D nimugga. 3) Nicht in BQ und Comm.
 4) Q und Comm. gophe. 5) D susāh⁰ wie in der Variante. 6) Nicht
 in D. 7) Kalpa S. 118 hat chinna-gganthe. dagegen kvacid chinna-soe.
 8) D sattha-nāyae. 9—10) Comm. samanaga- statt samaṇa-gaṇa-, vgl. § 21 u. § 22
 Schluss. 11) A pariv⁰, Comm. v und y 12) D ⁰am Von hier an gibt
 Rāj. den Text. 13—14) Rāj. sampatte 15) Die vāc. ant.-Lesart findet
 sich in AD und Rāj. 16) AB β D u. Rāj. āgāsa-gayāhiṃ. 17) AB β D
 seya-cāmarāhiṃ. Rāj. seya-vara-cāmarāhiṃ 18) AB β D āgāsa-gaṇeṇaṃ, aber
 nicht so in Rāj. 19) AB β D phāl⁰. Rāj. phāl⁰. 20) B β Q pāyav⁰.
 21) Bloss Q pakadḍhiij, die andern pakadḍhiij oder mit ṭṭ, was ein häufiger
 Schreibfehler für ḍḍh ist. Rāj. pagadhiij und pagadiij. 22) Q u Rāj. caud⁰.
 Von hier bis und mit ajiijā-sāhassahiṃ fehlt der Comm., die Stelle findet sich
 aber auch in Rāj. 23) Nicht in D. 24) AQD ⁰gāmip. 25) Anstatt
 des nun folgenden Schlusses von § 16 hat Rāj. den Schluss von § 22 von der
 bloss in A vorhandenen mit der hiesigen identischen Stelle an. 26) Q pavitti
 27) Bloss in A; ebenso in KS. 15, dagegen auch nicht in KS. 5 und 50.
 28) KS. 66 ppav⁰ ist wahrscheinlich nur ein Druckfehler, da überall in ähn-
 lichen Wendungen ppav⁰ steht.

vara-parihie appa-mah'-aggh'-âbharanâlamkiya-sarîre sayâo gihâo paḍiṇikkhamittâ Campâe nayarîe majjheṇaṃ jeṇ' eva Kōṇiyassa raṇṇo gihe jeṇ' eva bâhîriyâ uvatthâṇa-sâlâ jeṇ' eva Kûṇie râyâ Bhimbhasâra¹⁾-putte teṇ' eva uvâgacchai teṇ' eva uvâgacchittâ karayala-pariggahiyam sîrasâ vattaṃ matthae anjalim kaṭṭu jaenaṃ vijjenaṃ vaddhâvei, 2 evaṃ vayasî:

§ 18.

Jassa naṃ Devâṇuppiyâ dâṃsaṇaṃ kankhanti²⁾, jassa naṃ Devâṇuppiyâ dâṃsaṇaṃ pihanti³⁾, jassa naṃ D. d. patthenti⁴⁾, j. n. D. d. abhîlasanti⁵⁾, j. n. Devâṇuppiyâ nâma-goyassa vi savaṇayâe haṭṭha jâva hiyayâ bhavanti. se naṃ samaṇe Bhagavaṃ Mahâvîre puṇṇâpupuvviṃ caramâṇe gâmaṇugâmaṃ dûjjamâṇe Campâe nayarîe uvaṇagara-ggâmaṃ uvâgae Campaṃ nagariṃ Puṇṇabhaddaṃ ceiyaṃ samosariu-kâme: taṃ evaṃ⁶⁾ Devâṇuppiyânaṃ [piy'-atthayâe]⁷⁾ piyaṃ nivedemi, piyaṃ bhe bhavau!

§ 19.

Tae naṃ se Kûṇie râyâ Bhimbhasâra⁸⁾-putte tassa pautti⁹⁾-vâyuyassa antie eyam-attham soccâ nissamma haṭṭha-tuṭṭha jâva hiyae [dhârâ-haya-nîva-surahi-kusumaṃ va cancumâlaiya-ûsaviya-romakûve]¹⁰⁾ viyasiya-vara-kamala-nayana-vayane¹¹⁾ payaliya-vara-kadaga-tuḍiya-keûra¹²⁾-mauḍa-kunḍala-hâra-virâyanta-raiya¹³⁾-vacche pâlamba-palambamaṇa-gholanta-bhûsaṇa-dhare sa-sambhamaṃ turiyaṃ cavalaṃ¹⁴⁾ nar'-inde sihâsaṇâo abbhutt'hei. 2ttâ pâyapîḍhâo paccoruhai. 2ttâ [kvacid: veruliya-variṭṭha-ritṭha-anjaṇa-niun'-oviya-misimisinta-maṇi-rayana-maṇḍiyâo]¹⁵⁾ pâuyâo omuyai, 2ttâ¹⁶⁾ [kvacid: avahaṭṭu panca râya-kakuhâim taṃ jahâ: khaggaṃ chattaṃ upphesaṃ pâhaṇâo vâla-viyaṇim]¹⁷⁾ ega-sâḍiyaṃ uttar'-âsangaṃ karei, 2ttâ âyante cakkhe parama-sui-bhûe¹⁸⁾ anjali-mauliya-hatthe¹⁹⁾ titthagaraâbhimuhe satt'atṭha payâim anugacchai, 2ttâ vâmaṃ jâṇum ancei, 2ttâ dâhiṇaṃ jâṇum dharani-talaṃsi sâhaṭṭu tikkhutto mud-

1) So Q. D Bhambhas^o. AB, 3 Bhimbhis^o. 2) Der Anfang des § bis kankhanti fehlt in Q. 3) ABD vih^o, Q peh^o. 4) MSS meist ech statt tth, Q peechanti, AB patthanti. 5) Der Anfang des § bis abhîlasanti fehlt in B. 6) β etam, D etam. Q falsch (e anṇaṃ). 7) Bloss in A. 8) AD Bham-bhas^o. 9) Q pavatti-. 10—11) Compos. 10 wird, obwohl es in keinem Text-MS steht, vom Comm. zum regelmässigen Texte gerechnet; dagegen Compos. 11, da sich in allen MSS findet, bezeichnet er mit kvacid. 12) MSS keyûra. 13) Fehlt im KS. 14) B u. der Comm. turiya-cavalaṃ statt tur^o cay^o. 15) In keinem MS. dagegen KS. 16) Bloss in D. 17) Findet sich in A; im KS. natürlich nicht, weil dort von einem Gott die Rede ist. 2 MSS des Comm. vâhaṇâo. 18) Die letzten drei Attribute nicht im KS, weil sie eben einem Gotte nicht zukommen. 19) So A und der Comm. die andern MSS und das KS 'mauliy'-agga-hatthe

dhāṇaṃ dharāṇi-talaṃsi nisei¹⁾, 2ttā isiṃ paccuṇṇamai. 2ttā ka-
ḍaga-tuḍiya-thambhiyāo bhuyāo paḍisaḥarai²⁾. 2ttā karayala jāva
kaṭṭu evaṃ vayasī:

§ 20.

„namo ‘tthu ṇaṃ arahantāṇaṃ bhagavantāṇaṃ āgarāṇaṃ³⁾
titthagaraṇaṃ sabasambuddhāṇaṃ⁴⁾ purisottamaṇaṃ purisa-sihāṇaṃ
purisa-vara-puṇḍariyāṇaṃ purisa-vara-gandhahatthiṇaṃ log’-uttamā-
ṇaṃ loga-nāhāṇaṃ loga-hiyāṇaṃ loga-paivāṇaṃ loga-pajjoyagarā-
ṇaṃ⁵⁾ abhaya-dayāṇaṃ cakkhu-dayāṇaṃ magga-dayāṇaṃ saraṇa-
dayāṇaṃ jīva-dayāṇaṃ bohi-dayāṇaṃ dhamma-dayāṇaṃ dhamma-
desayāṇaṃ dhamma-nāyagāṇaṃ dhamma-sārahāṇaṃ⁶⁾ dhamma-vara-
cāuranta-cakkavattīṇaṃ divo tāṇaṃ saraṇaṃ gaī paiṭṭhā⁷⁾ appa-
ḍihaya-vara-nāṇa-damsaṇa-dharāṇaṃ viyaṭṭa-chaumāṇaṃ jīṇāṇaṃ
jāvayāṇaṃ⁸⁾ tiṇṇāṇaṃ tārayāṇaṃ buddhāṇaṃ bobayāṇaṃ⁹⁾ muttā-
ṇaṃ¹⁰⁾ moyagāṇaṃ savvaṇṇūṇaṃ savva-darisīṇaṃ¹¹⁾ sivam’-ayalam’-
aruyam’-anantam’-akkhayam’-avvābāham’-apunarāvattagaṃ¹²⁾ siddhi-
gai-nāmadhejjaṃ ṭhāṇaṃ sampattāṇaṃ [namo jīṇāṇaṃ jīya-bhayā-
ṇaṃ]¹³⁾, namo ‘tthu ṇaṃ samaṇassa Bhagavao Mahāvīrassa ādiga-
rassa titthagarassa jāva¹⁴⁾ sampāviu-kāmaṇṇaṃ mama dhamm’-āya-
riyassa dhammovadesagassa¹⁵⁾; vandāmi ṇaṃ Bhagavantaṃ tattha-
gayaṃ iha-gae; pāsau me Bhagavaṃ tattha-gae iha-gayaṃ“—ti kaṭṭu
vandai¹⁶⁾ namaṃsai, vandittā namaṃsittā sihāsaṇa-vara-gae pu-
ratthābhimuhe nisīyai. 2ttā tassa pavatti¹⁷⁾-vāuyassa aṭṭh’-uttaraṃ¹⁸⁾
saya-sahassaṃ pii-dāṇaṃ dalaṇṇaṃ, 2ttā sakkārei sammāṇei, sakkā-
rittā sammāṇittā evaṃ vayasī:

§ 21.

„jāyā ṇaṃ, Devāṇuppiyā. samaṇe Bhagavaṃ Mahāvīre ihaṃ¹⁹⁾-
āgacchejjā iha samosarejjā²⁰⁾ iheva Campāe nayaṇīe bahiyā Puṇṇa-
bhadda ceie ahāpaḍirūvaṃ oggaḥaṃ ogghittā [arabā jīṇe kevalī
samaṇa-gaṇa-parivūḍe]²¹⁾ samjameṇaṃ tavaṣā appāṇaṃ bhāvēmaṇe
viharejjā, tayā ṇaṃ [tumaṃ]²²⁾ mam’-eyam’-aṭṭhaṃ nivedijjāsi—tti
kaṭṭu visajjīe [vāc. ant.: „evaṃ sāmi“—tti āṇae viṇaṇaṃ vayaṇaṃ
paḍisaṇei].

1) So BQ und der Comm., A ist falsch. D hat eine ziemliche Lücke und B hat nivesei, wie das KS. 2) KS. sāharai. 3) An Stelle der Attribute bis abhayadayāṇaṃ hat Q bloss jāva. 4) B sayam-samb^u, wie das KS. 5) Von log’-uttamaṇaṃ bis hierher fehlt in Bβ. 6) Von bohi-dayāṇaṃ bis hierher fehlt in BQ. 7) divo bis paiṭṭhā steht in BβQ vor dem vorhergehenden Compositum dhamma-vara-c^o. 8) β jāṇay. D jāṇuy^o. 9) BD bohig^o. 9—10) Sind in BβQ umgestellt. 11) A ‘dams^o, ebenso MS B des KS. 12) A ‘ttiṃyam. BD und das KS. ‘tti-. 13) Bloss in D und im KS. 14) Vor jāva hat das KS. noch die beiden Attribute carama-titthagarassa und puvva-titthayara-niddiṭṭhassa. 15) mama bis dhammovadesagassa findet sich nicht im KS. u. Rāj. 16) Vor vandai fügt das KS. ein: samaṇaṃ Bhagavaṃ Mahāvīraṃ. 17) QD pavitti-. 18) Comm. ‘ra-. 19) B ih^o. 20) iha samos^o fehlt in D. 21—22) Bloss in A

§ 22.

Tae nam samaṇe Bhagavaṃ Mahāvīre kallaṃ pāu-ppabhāyāe rayaṇe phull'uppala-kamala-komaḷ'ummiliyammi ¹⁾ aha ²⁾ paṇḍure pahāe rattāsoga - ppagāsa - kimsuya - suya - muha - gunj'addha - rāga-sarise ³⁾ kamal'āyara - saṇḍa - bohae uṭṭhiyammi sūre sahassa-ras-simmi diṇayare teyasā jalante [āgāsa-gaenaṃ cakkeṇaṃ jāva suhaṃ suheṇaṃ viharamāṇe] ⁴⁾ jeṇ' eva Campā nagarī jeṇ' eva Puṇṇa-bhadde ceie [jeṇ' eva vaṇa-saṇḍe jeṇ' eva asoga-vara-pāyave jeṇ' eva puḍhavi-silāpaṭṭae] ⁵⁾ teṇ' eva uvāgacchai, 2ttā ahāpaḍirūvaṃ oggaḥaṃ ogiṇhittā [asoga - vara - pāyavassa ahe puḍhavi-silāvaṭṭa-gaṃsi ⁷⁾ puratthābhimuhe paliyanka ⁸⁾ - nisanne arahā ⁹⁾ jiṇe kevali samaṇa-gaṇa-parivude] ⁶⁾ saṃjameṇaṃ tavaśā appāṇaṃ bhāvemāṇe viharai ¹⁰⁾.

§ 23.

Tenaṃ kāleṇaṃ tenaṃ samaeṇaṃ samaṇassa Bhagavato ante-vāsi bahave samaṇā bhagavanto appagaiyā Ugga-pavvaiyā Bhoga-pavvaiyā Rāṇṇa-Nāya-Koravva-khattiya-pavvaiyā bhaḍā johā seṇā-vai ¹¹⁾ - pasatthāro siṭṭhi ibbhā aṇṇe ya bahave evaṃ-ādiṇo uttama-jāi-kula-rūva - viṇaya - viṇṇāṇa - vanna - lāvaṇṇa - vikkama - pahāṇa - sobhagga-kanti - juttā bahu - dhaṇa - dhanna - nicaya - pariyāla - phidiyā naravai-guṇāiregā icchiya - bhogā suha - sampalaliyā kimpāga - phalovamaṃ ca muṇiya ¹²⁾ visaya - sokkhaṃ ¹³⁾ jala - bubbuya - samāṇaṃ kuś'agga-jala - bindu - cancellaṃ jiviyam ca nāṭṭaṃ adhuvaṃ - iṇaṃ rayam - iva paḍ' - agga - laggaṃ saṃvidhūṇittāṇaṃ caittā hiraṇṇaṃ jāva [yāvaccchāḍopādānāḍ idam dṛcyaṃ: ceccā suvaṇṇaṃ, ceccā dhaṇaṃ, evaṃ: dhaṇaṃ balaṃ vāhaṇaṃ koṣaṃ koṭṭh'āgāraṃ rājjaṃ ¹⁴⁾ rahaṃ ¹⁵⁾ puraṃ anteuraṃ ¹⁶⁾, ceccā viula-dhaṇa-kaṇaga-rayaṇa-maṇi-mottiya - sankha - silappavāla-rattarayaṇa-m-āiyam ¹⁷⁾ santa-sāra-sāva-tejjaṃ vicchāḍḍaittā vigovaittā ¹⁸⁾ dāṇaṃ ca ¹⁹⁾ dāiyāṇaṃ ²⁰⁾ pari-

1) Q 510, KS. 5110 und 5110. 2) Bβ ahā [auch in den Varianten von KS. 59 und WBhag. S. 293]. 3) Die MSS des KS. ausser A fügen hier noch ein langes Compositum ein. 4) Bloss in A. Hier schliesst Rāj. an, vgl. pag. 31 Note 25. 5) Bloss in A und Rāj. 6) Bloss in A und theilweise in Rāj. Von 4. 5 u. 6 erklärt der Comm. bloss einen Ausdruck, mit der Bemerkung: idam ca vācanāntara-padam, woraus ersichtlich ist, dass er den ganzen Text-Überschuss in A als vāc ant behandelt. 7) Rāj. 8) Comm. u. KS. sampal'. 9) arahā bis -parivude nicht in Rāj. 10) Hier schliesst die Rāj. den Parshaṇ-nirgamah (d. i. § 38) an, von welchem sie indess bloss den Anfang mittheilt und in Bezug auf das Uebrige auf das Aup. S. verweist. 11) ABβ 5vai-. 12) AB suniya, auch im Comm., erweist sich aber dort als offenbar falsch, da punar (mit r) vorhergeht. 13) Comm. suhaṃ. 14—15) Beide nicht in Rāj.; im KS. rājjaṃ und rattham, aber an früherer Stelle zwischen dhannaṃ und balaṃ. 16) KS. fügt noch janavayaṃ ein. 17) rattarayaṇa-m-āiyam nicht in Rāj. aber im KS. 18) Comm. viggovaittā. Rāj. u. KS. gg und g. 19) Nicht in Rāj. u. KS. 20) Rāj. 2 MSS daittā

bhāyaittā muṇḍā bhavittā āgārāo aṇagāriyaṃ¹⁾ pavvaiyā, appegaiyā addha-māsa-pariyāyā, appegaiyā māsa-pariyāyā, evaṃ: du-māsa ti-māsa jāva ekkārasa, appegaiya vāsa-pariyāgā du-vāsa ti-vāsa appegaiyā aṇega-vāsa-pariyāyā samjameṇaṃ tavaśā appāṇaṃ bhāve-māṇā viharanti.

§ 24.

Tenaṃ kāleṇaṃ tenaṃ samaeṇaṃ samaṇassa antevāsī bahave nigganthā bhagavanto appegaiyā ābhinibohiya-ṇāṇi jāva kevala-ṇāṇi, appegaiyā maṇa-baliyā jāva²⁾ kāya-baliyā [nāṇa-baliyā daṃsaṇa-baliyā cāritta-baliyā³⁾, appegaiyā maṇeṇaṃ sāvāṇuggaha-samatthā [evaṃ: vaenaṃ kāeṇaṃ⁴⁾, appegaiyā khel'-osahi-pattā evaṃ: jall'-osahi vipp'-osahi ām'-osahi savv'-osahi, appegaiyā koṭṭha-buddhi evaṃ: biya-buddhi⁵⁾ paḍa-buddhi⁶⁾, appegaiyā payāṇusāri, appegaiyā sambhinna-soyā, appegaiyā khīr'-āsavā app. mahuy-āsavā app. sappiy-āsavā app. akkhiṇa-mahāṇasiyā⁷⁾, evaṃ: uju-mai, app. viula-mai viuvvaṇ⁸⁾-iddhi-pattā cāraṇā vijāharā āgāsāvāi, app. kaṇag'-āvali⁹⁾-tavokammaṃ paḍivanna¹⁰⁾, evaṃ: eg'-āvaliṃ, khuḍḍāgaṃ¹¹⁾ siha-nikkiliyaṃ¹²⁾ tavokammaṃ paḍivanna, mahālayaṃ siha-nikkiliyaṃ¹³⁾ tavokammaṃ paḍivanna, bhadda-paḍimaṃ mahābhadda-paḍimaṃ savvaobhadda-paḍimaṃ āyambila-vaddhamāṇagaṃ¹⁴⁾ tavokammaṃ paḍivaṇṇā, māsiyaṃ paḍimaṃ do-māsiyaṃ paḍimaṃ te-māsiyaṃ jāva satta-māsiyaṃ bhikkhu-paḍimaṃ paḍivaṇṇā paḍhamā¹⁵⁾-satta-rāindiya-bhikkhu-paḍimaṃ paḍivaṇṇā jāva tacca¹⁶⁾-satta-rāindiya-bh.-p. ahorāindiyaṃ bh.-p. ekka-rāindiyaṃ¹⁷⁾ bh.-p. satta-sattamiyaṃ bh.-p. aṭṭha¹⁸⁾-aṭṭhamiyaṃ bh.-p. nava-navamiyaṃ bh.-p. dasa-dasamiyaṃ bh.-p. [kvacid iha sthāne: bhadda-paḍimaṃ su-bhadda-paḍimaṃ mahābhadda-p. savvaobhadda-p. bhadduttara-paḍimaṃ] khuḍḍiyaṃ moya-paḍimaṃ paḍivaṇṇā mahalliyaṃ moya-paḍimaṃ paḍivaṇṇā java-majjhaṃ canda-paḍimaṃ vajja-majjhaṃ canda-p. paḍivaṇṇā [vāc. ant.: vivega-p. viosaṅga-p. uvahāna-p. paḍisaṃliṇa-p. paḍivaṇṇā] samjameṇaṃ tavaśā appāṇaṃ bhāvemāṇā viharanti.

§ 25.

Tenaṃ kāleṇaṃ tenaṃ samaeṇaṃ samaṇassa antevāsī bahave therā bhagavanto jāi-sampanṇā¹⁹⁾, evaṃ: kula-bala-sampanṇā rūva-

1) Die Stelle findet sich im Text der Rāj., S. 222 f. der Calcutta-Ausg. und KS. 112; s. Anmkg. zu duvālas'-aṅgiṇo § 26 2) Der Comm. gibt einfach das zu ergänzende vāg-balikāḥ, ohne des im Texte stehenden jāva zu gedenken.

3) Bloss im Comm., jedoch ohne dass er sie als kvacid oder als vāc. ant. bezeichnete. 4) Bloss im Comm., welcher dies wie das Vorhergehende app. maṇeṇaṃ sāvāṇugg-samatthā als vāc. ant. erklärt. 5) buddhi nicht in BβQ. 6) buddhi nicht in Bβ. 7) Comm. 'siyā. 8) Q und Comm. 'vvin'. 9) BβQ 'im. 10) Comm. 'nnaḡā. 11) AD 'ga.

12) Bβ 'nikil'. 13) ABβD 'nikil'. 14) Comm. 'māṇaṃ. 15) AD 'maṇaṃ. 16) QD 'am. 17) Comm. 'rāiyaṃ, wie auch der Comm. und ein MS zu WBhag. S. 284. 18) BβD aṭṭh'. 19) Diese Attributen-Reihe wird mit einigen Abweichungen gegen den Schluss hin [s pag. 36 Note 2] auch dem Kesi in Rāj. S. 215 f. zugeschrieben.

viṇaya-nāṇa-damsaṇa-caritta-lajjā-lāghava-sampanṇā oyamsī teyamsī vaccaṃsī jasaṃsī jiya-koha-māṇa-māyā-lobhā ji'-indiyā jiya-niddā jiya-parisahā jīviy'-āsa ¹⁾)-maraṇa-bhaya-vippamukkā vāya-ppahāṇā guṇa-ppahāṇā karaṇa-ppahāṇā caraṇa-pp. niggaha-pp. niechaya-pp. ajjava-pp. maddava-pp. lāghava-kanti-mutti-vijjā-manta-veya-bambhaya-niyama-sacca-soya-ppahāṇā ²⁾ cāru-vañṇā lajjā-tavassī-ji'-indiyā sohi a-niyāṇā app'-osuyā ³⁾ abahillesā ⁴⁾ appaḍilesā ⁵⁾ su-sāmaṇṇa-rayā dantā iṇam-eva Nigganthaṃ pāvayaṇaṃ puraokāṃ viharanti ⁶⁾ [kvacid: bahūṇaṃ āyariyā, bahūṇaṃ uvajjhāyā bahūṇaṃ gihatthāṇaṃ pavvaiyāṇaṃ ca divo tāṇaṃ saraṇaṃ gai paṭṭhā].

§ 26.

Tesi ṇaṇ bhagavantāṇaṃ āyā-vāyā [p. a.: āyā-vāiṇo] vi ⁷⁾ veditā bhavanti. para-vāyā [p. a.: para-vāiṇo] vi ⁷⁾ veditā bhavanti ⁸⁾. āyā-vāyaṃ jamaṭṭā nala-vaṇaṃ-iva matta-mātangā acchidda-pasiṇa-vāgarāṇā rayaṇa-karaṇḍaga-samāṇā kuttī'āvaṇa-bhūyā paravāi-pamaddaṇā [vāc. ant.: paravāihiṃ aṇokkantaṃ aṇṇautthiehiṃ aṇoddham-sijjamāṇā viharanti. appagaiyā Āyāra-dharā ⁹⁾ ¹⁰⁾ coddasa-puvvi] duvālas'-aṇiṇo samatta ¹¹⁾)-gaṇi-piḍaga-dharā savv'-akkhara-sannivāiṇo savva-bhāsāṇugāmiṇo ajiṇā jiṇa-saṃkāsā jiṇo iva ¹²⁾ avitahaṃ vāgaremaṇā saṃjameṇaṃ tavaśā appāṇaṃ bhāvemāṇā viharanti.

§ 27.

Teṇaṃ kāleṇaṃ teṇaṃ samaeṇaṃ samaṇassa antevāsi bahave aṇagārā bhagavanto iriyā-samiyā bhāsā-samiyā esaṇā-samiyā āyāṇa-bhaṇḍa-matta ¹³⁾-nikkhevaṇā-samiyā uccāra-pāsavaṇa-khela-singhāṇa-jalla-pāriṭṭhāvaniyā-samiyā ¹⁴⁾ maṇa-guttā vai ¹⁵⁾-guttā kāya-guttā guttā ¹⁶⁾ gutt'-indiyā gutta-bambhayaṇī ¹⁷⁾ a-mamā a-kincanā (vāc. ant.: akohā amāṇā amāyā alobhā santā pasantā uvasantā pariṇivvuyā

1) A āsā 2) Von hier an differirt die Rāj; sie hat noch nāṇa-ppahāṇe damsana-ppahāṇe cāritta-ppahāṇe cauddasa-puvvi cau-nāṇovagae. 3) Comm. uss^o.

4) AB³D bloss ein l. B³ ⁹⁾sayā 5) D ⁹⁾sayā. In B und WBhag. S. 278 fehlt das Wort 6) In WBhag. S. 278 findet sich der letzte Theil dieser Thera-Attribute von cāru-vaṇṇā bis viharanti mit einigen Varianten einem Aṇagāra zugeschrieben. s. Anmkg 7) In keinem Text-MS. aber im Comm. ausdrücklich citirt und erklärt 8) para-vāyā veditā bhavanti nicht in B³D. in Q interlinear. 9) MSS -varā: v für dh ist namentlich in Comm.-MSS ein häufiger Schreibfehler 10) Der Comm. gibt das zu Ergänzende nicht, sondern sagt nur Āyāra-dharety-ādini shodaṇa viṇeṣhaṇāni.

11) AB³ samm^o 12) Comm jiṇa iva. KS 138 jiṇo viva. 13) B metta. Comm Beides 14) Nach diesem Compositum fügen KS. 118 und WBhag. S. 278 noch folgende drei Composita ein: maṇa-samīe. vai-samīe. kāya-samīe.

15) AB und ebenso MS A vom KS. vai-. sonst vāya-. 16) Fehlt in D und im KS. 17) Von hier an differirt die Bhagavati, indem sie 'Attribute folgen lässt, welche oben in § 25 den Thera zugeschrieben werden; vgl. § 25 Note 6.

aṇāsavā agganthā¹⁾ chinna-soyā²⁾ niruvalevā: kamsa-pāi⁴⁾- va mukka-toyā, sankha⁵⁾ iva niranganā⁶⁾, jīvo viva⁷⁾ appaḍihaya-
gāi, jacca-kaṇaṇaṇaṇa piva⁸⁾ jāya-rūvā, ādarisa-phalagā iva pāgaḍa-
bhāvā⁹⁾ kummo-vva¹⁰⁾ gutt'-indiyā, pukkara-pattam va¹¹⁾ niru-
valevā, gaganam-iva nirālambaṇā, aṇilo iva nirālayā¹²⁾, cando¹³⁾
iva soma-lesā, sūro iva ditta-teyā, sāgaro¹⁴⁾ iva gambhīrā, vihaga
iva savva¹⁵⁾ vippamukkā, Mandaro¹⁶⁾ iva appakampā, sārāya-sali-
lam va suddha-hiyayā, khagga¹⁷⁾-visāṇam va ega-jāyā, bhāruṇḍa¹⁸⁾-
pakkhī-va appamattā, kunjaro viva¹⁹⁾ soḍḍīrā. vasabho iva jāya-
thāmā, siho iva duddharisā. vasundharā iva savva-phāsa-visahā,
suhaya-huyāsāṇo viva²⁰⁾ teyasā jalantā.

§ 28.

N' atthi naṃ tesim²¹⁾ bhagavantānaṃ katthai paḍibandhe;
se ya paḍibandhe cauvihe bhavai²²⁾, tam jahā: dāvva khettao
kālo bhāvao.

dāvva: sacittācitta-misaesu dāvvesu.

khettao: gāme vā nagare vā raṇṇe²³⁾ vā khette vā khale
vā ghare²⁴⁾ vā angaṇe vā.

kālo: samae vā āvaliyāe vā jāva [yāvaccchabdād idam dr̥ṣyam:
ānā-pāṇue vā thove vā lave vā muhutte vā ahoratte vā pakkhe
vā māse vā]²⁵⁾ ayaṇe vā appayare vā diha-kāla-samjoe.

bhāvao: kohe vā māne vā māyāe vā lobhe vā bhae vā hāse
vā²⁶⁾, evaṃ tesim na bhavai.

§ 29.

Te naṃ bhagavanto vāsā-vāsa-vajjam attha gimha-hemantiyaṇi
māsāni²⁷⁾, gāme ega-rāiyā, nagare paṇa-rāiyā, vāsī-candaṇa-samāṇa-

1—2) Stehen im Texte [allerdings nicht in Bβ]; aber das erste in der
Gestalt von chinna-gganthā. 2 kennt das KS. bloss als kvacid-Lesart. 3) Findet
sich im KS. mit Ausnahme von 2; für 1 hat es auch chinna-gganthe wie unser
Text. 4) Von hier an folgt der Rest des §, wie er in den MSS AQD steht.
Dagegen Bβ kürzen den Text ab, indem sie bloss die ersten fünf Vergleiche
bis kummo und die letzten fünf von kunjaro an mittheilen. Der Comm gibt
die Reihenfolge ganz verschieden, nämlich so, wie sie im KS. steht. 5) Comm
und KS. °o, Q °a. 6) Q und KS. niraṇj°. 7) Q jivā iva, KS. jive iva
8) Comm. iva, KS. va. 9) Dieser Vergleich findet sich nach dem Comm
pustakāntare; trotzdem in allen Text-MSS, aber nicht im KS. 10) QD und
KS. iva. 11) KS. piva. 12) Für diesen Vergleich hat der Comm. mit
dem KS. vāyur-iva appaḍibaddhā. 13) QD °a. 14) Q °a. 15) Nicht
im Comm. und KS. 16) QD °a. 17) D und KS. khaggi. 18) QD
und 4 MSS des KS. °ra°. 19) β und KS. iva. 20) βQD und KS. iva.
21) So QD, während Bβ naṃ hinter tesim haben. A. hat beides zusammen:
naṃ tesī naṃ. 22) D und KS. 118 paṇṇatte. 23) Nicht in Bβ, KS.
aranne. 24) Nicht in KS. In einem Comm.-MS steht hinter grām'-ādīshu
eine 6, weshalb ihm ghare nicht vorgelegen zu haben scheint. 25) Die
Reihenfolge in KS. ist vollständiger. 26) Das KS. fügt noch die zweite Hälfte
der Sündenreihe ein von pejje bis micchādamsaṇasalle. 27) KS. 119 die
masculine Form °hemantie māse.

kappâ sama¹⁾-leṭṭhu-kancaṇâ sama-suha-dukkhâ²⁾ ihaloga-paraloga-appaḍibaddhâ³⁾ samsâra-pâragâmi kamma⁴⁾-nigghâyaṇ'-aṭṭhâe abbhu-tṭhiyâ⁵⁾ viharanti [vâc. ant.: jaṇ ṇaṃ jaṇ ṇaṃ disaṃ icchanti, taṇ ṇaṃ taṇ ṇaṃ viharanti sui-bhûyâ laghu-bhûyâ aṇappagganthâ].

§ 30.

Tesi ṇaṃ bhagavantāṇaṃ eeaṇa vihāreṇaṃ viharamāṇaṇaṃ ime eyārūve s'-abbhantara⁶⁾-bâhiraṇe tavovahāṇe hotthâ, taṃ jahâ: abbhantaraṇe vi chavvihe, bâhiraṇe vi chavvihe.

se kiṃ taṃ bâhiraṇe? — chavvihe paṇṇatte, taṃ jahâ⁷⁾:

I. Anasane. II. Omoyariyâ. III. Bhikkhâyariyâ. IV. Rasa-pariccâe. V. Kâya-kilese. VI. Paḍisallīṇayâ⁸⁾.

I. Anasane.

A. ittarie ya. B. âvakahie ya.

- | | |
|--------------------------------------|--------------------|
| A. 1. cauttha ⁹⁾ -bhatte. | 8. addha-mâsie bh. |
| 2. chaṭṭha ⁹⁾ -bhatte. | 9. mâsie bh. |
| 3. aṭṭhama ⁹⁾ -bh. | 10. domâsie bh. |
| 4. dasama ⁹⁾ -bh. | 11. temâsie bh. |
| 5. duvâlasame bh. | 12. caumâsie bh. |
| 6. coddasame bh. | 13. pancamâsie bh. |
| 7. solasame bh. | 14. chammâsie bh. |

B. 1. pâovagamane ya 2. bhatta-paccakkhâṇe ya.

- | | |
|---------------------------------------|--|
| 1. a) vâghâime ya | 2. a) vâghâime ya |
| b) nivvâghâime ya niyamâ appaḍikamme. | b) nivvâghâime ya niyamâ sa-paḍikamme. |

II. Omoyariyâ.

A. davv'-omodariyâ ya B. bhâv'-omodariyâ ya.

- | | |
|-----------------------------------|--|
| A. 1. uvakaraṇa-davv'-omodariyâ | 2. a) aṭṭha kukkuḍa-aṇḍaga-ppa- |
| 2. bhattapâṇa-davv'-omodariyâ ya. | mâṇa-mette kavale âhâram-âhâremâṇe, app'-âhâre. |
| 1. a) ekki vatthe | |
| b) ekki pâe | b) duvâlasa kukk. ¹⁰⁾ avadḍh ¹¹⁾ -omodariyâ. |
| c) viyattovakaraṇa-sâiṇṇaṇyâ. | |

1) Das KS. fügt ein: -tiṇa-maṇi-. 2) Im KS. dukkha vor suha. 3) KS. fügt zwei Attribute ein: jiviya-marane und niravakankhe. 4) Das KS. fügt sanga ein. 5) Das KS. fügt evaṃ ca nam ein. 6) QD abbhī⁹⁾. 7) In dieser Weise folgt nun bei jeder folgenden Unterabtheilung eine Frage, deren Beantwortung immer wie hier eingeleitet wird mit den Worten: „Es ist als so und soviel-theiliges erkannt (paṇṇatte), nämlich (taṃ jahâ)“ Ich lasse der Uebersicht und des Raumes wegen diese stereotypen Repetitionen ganz weg in der folgenden Classification. 8) AB paḍisallīṇayâ. 9) In D nicht componirt: cautthe bh. chaṭṭhe bh u s w. 10) Die Abkürzungen sind verschieden, das erste mal übereinstimmend kavala, die andern male kukkuḍa und ku. 11) BQ avatt'.

- c) solasa kukk.¹⁾, dubhāga-patte.
- d) cauvisaṃ kukk.¹⁾, patt'-omoyariyā.
- e) ekkatisaṃ kukk.¹⁾, kincāṇ'-omoyariyā.
- f) battisaṃ kukk.¹⁾, pamāṇa-patte.
- g) etto egeṇa vi ghāseṇaṃ ūṇayaṃ āhāram-āhāremāṇe

samaṇe nigganthe no pa-kāma-rasa-bhoi' tti²⁾ vat-tavvaṃ siyā.

- B. 1. appa-kohe
2. appa-māṇe
3. appa-māe
4. appa-lobhe
5. appa-sadde
6. appa-jhanjhe.

III. Bhikkhāriyā.

- | | |
|--------------------------|---------------------------|
| 1. davvābhiggaha-carāe | 16. asamsatṭha-c. |
| 2. khetṭābhiggaha-carāe | 17. tājāya-samsatṭha-c. |
| 3. kālābhiggaha-carāe | 18. aṇṇāya-c. |
| 4. bhāvābhiggaha-c. | 19. moṇa-c. ³⁾ |
| 5. ukkhitta-c. | 20. diṭṭha-lābhi |
| 6. nikkhitta-c. | 21. adiṭṭha-lābhi |
| 7. ukkhitta-nikkhitta-c. | 22. puṭṭha-l. |
| 8. nikkhitta-ukkhitta-c. | 23. aputṭha-l. |
| 9. vaṭṭijjamāṇa-c. | 24. bhikkhā-l. |
| 10. sāharijjamāṇa-c. | 25. abhikkhā-l. |
| 11. uvaṇiya-c. | 26. annaḡilāyae |
| 12. avaṇiya-c. | 27. ovaṇi |
| 13. uvaṇiya-avaṇiya-c. | 28. parimiya-piṇḡavaie |
| 14. avaṇiya-uvaṇiya-c. | 29. suddh'-esaṇie |
| 15. samsatṭha-c. | 30. sankhā-dattie. |

IV. Rasapariçcāe.

- | | |
|---------------------------------------|-----------------------------|
| 1. nivvīe ⁴⁾ | 6. viras'-āhāre |
| 2. paṇiya-rasa-paricçāe ⁵⁾ | 7. ant'-āhāre |
| 3. āyambilie | 8. pant'-āhāre |
| 4. āyāma-sittha-bhoi | 9. lūh'-āhāre |
| 5. aras'-āhāre | [kvacid: 10. tucch'-āhāre]. |

V. Kāyakilese.

- | | |
|---|-----------------------------|
| 1. ṭhāṇa-tṭhiie [p. a. ṭhāṇāie] ⁶⁾ | 5. nesajjīe |
| 2. ukkuḡuy' ⁷⁾ -āsaṇie ⁸⁾ | [kvacid: daṇḡ'-āyatīe |
| 3. paḡima-tṭhāi | lagaṇḡa-sāi] ¹⁰⁾ |
| 4. virāsaṇie ⁹⁾ | 6. āyāvae |

1) S. S. 38, Note 10. 2) Q bhoi-ti. 3) Zwischen 19 und 20 schiebt Q am Rande noch ein: diṭṭha-carāe und adiṭṭha-carāe. 4) AB³ nivvīe, QD nivvīe, Comm. nivvīyae. 5) Comm. oçcāi. 6) QD haben sowohl die Textesart als die Variante. 7) Comm. ukkuḡ'. 8) AB oṇijje. 9) A oṇijje. 10) Findet sich in Q am Rande; sowohl Q als die Comm-MSS schreiben daṇḡ'-āie statt daṇḡ'-āyatīe.

- | | |
|------------------------------|------------------------------------|
| 7. avāṇḍae | [kvacid: dhuya-kesa-mamsu-lome] |
| 8. ākaṇḍuyae | 10. savva - gāya - parikamma - vi- |
| 9. aṇiṭṭhubhae ¹⁾ | bhūsa-vippamukke. |

VI. Paḍisaṃlīṇayā.

- | | |
|---|---|
| 1. indiya-paḍisaṃlīṇayā | udaya-pattassa vā lobhassa |
| 2. kasāya-paḍisaṃlīṇayā | viphalikaraṇaṃ. |
| 3. joga-paḍisaṃlīṇayā | 3. a) maṇa - joga-paḍisaṃlīṇayā |
| 4. vivitta-sayaṇ'-āsaṇa-sevaṇayā. | b) vai-joga-pad. |
| | c) kāya-joga-pad. |
| 1. a) so'-indiya-visaya-ppayāra- | a) α. akusala-maṇa-nirodho vā |
| niroho ²⁾ vā, so'-indiya-vi- | β. kusala-maṇa-udiraṇaṃ vā. |
| saya-pattesu atthesu rāga- | b) α. akusala-vai-nirodho vā |
| dosa-niggaho. | β. kusala-vai-udiraṇaṃ vā. |
| b) ca k k h'-indiya-visaya-ppa- | c) jaṇ ṇaṃ su - samāhiya - pāṇi- |
| yāra-niroho, evaṃ ³⁾ : | pāe ⁶⁾ kummo iva gutt'-in- |
| c) ghāṇ ⁴⁾ -indiya — | die ⁷⁾ savva - gāya-paḍisaṃ- |
| d) jibb h'-indiya — | līṇe citṭhai. |
| e) phā s'-indiya — | 4. jaṇ ṇaṃ ārāmesu ujjaṇesu de- |
| 2. a) kohass' udaya-nirodho vā, | vakulesu sahāsu pavāsu pa- |
| udaya-pattassa vā kohassa | ṇiya-gihesu paṇiya-sālāsu itthi- |
| viphalikaraṇaṃ. | pasu - paṇḍaga - samsatta - vira- |
| b) māṇass' udaya — | hiyāsu vasahisu phāsu'-esaṇij- |
| c) māyāe ⁵⁾ udaya — | jam piḍha - phalaga - sejjā-saṃ- |
| d) lohass' udaya-nirodho vā. | thāraṇaṃ uvasampajjittāṇaṃ |
| | viharai. |

se kiṃ taṃ abbhintarae tave? — chavvihe paṇṇatte,
taṃ jahā:

I'. Pāyacchittam. II'. Vināe. III'. Veyāvaccaṃ. IV'. Sajjhāo.
V'. Jhānaṃ. VI'. Viosaggo ⁸⁾.

I'. Pāyacchittam.

- | | |
|--------------------|----------------------|
| 1. āloyaṇārihe | 6. tavārihe |
| 2. paḍikkamaṇārihe | 7. chedārihe |
| 3. tadubhayārihe | 8. mūlārihe |
| 4. vivegārihe | 9. aṇavaṭṭhappārihe |
| 5. viosaggārihe | 10. pāranciyaṇārihe. |

1) Nicht in β, AB aṇiṭṭhubha, als ob es mit dem Folgenden in Composition stände 2) So alle Text-MSS. Comm. nirohe 3) niroho evaṃ bloss in D, die andern MSS. haben bloss ni. 4) D rasan'. 5) ABβD māyā-. 6) ABβ pādo. 7) ABβ indiya- 8) Diese Aufzählung ist in A in Gestalt einer Gāthā, indem nach veyāvaccaṃ taḥ' eva und am Schluss abbhintarae tave hoi angesetzt ist. taḥ' eva findet sich auch in Bβ.

II'. Viṇae.

- | | |
|----------------------------------|--|
| 1. nāṇa-viṇae | 10. sambhogassa |
| 2. dāsaṇa-viṇae | 11. ābhiñibohiya-nāṇassa |
| 3. caritta- | [12. suya-nāṇassa |
| 4. maṇa- | 13. ohi-nāṇassa |
| 5. vai- | 14. maṇa-pajjava-nāṇassa] ³⁾ |
| 6. kāya- | 15. kevala-nāṇassa |
| 7. logovayāra-viṇae. | β. 16—30. etesiṃ c'eva bhatti- |
| 1. a) ābhiñibohiya-nāṇa-viṇae | bahumāṇe |
| b) suya-nāṇa-viṇae | γ. 31—45. etesiṃ c'eva vaṇṇa- |
| c) ohi-nāṇa-viṇae | saṃjalāṇayā. |
| d) maṇa - [pajjava - nāṇa - vi- | 3. a) sāmāya-caritta-viṇae |
| ṇae] ¹⁾ | b) chedovattthāvaṇiya - caritta- |
| e) kevala-nāṇa-viṇae. | viṇae |
| 2. a) sūssāsaṇā-viṇae ya | c) parihāra - visuddhi - caritta- |
| b) aṇaccāsāyaṇā-viṇae ya. | viṇae |
| a) α. abbuṭṭhāṇe i vā | d) suhuma - samparāya - carit- |
| β. āsaṇābhiggahe i vā | ta ⁴⁾ -viṇae |
| γ. āsaṇa-ppadāṇe i vā | e) ahakkhāya-caritta ⁵⁾ -viṇae. |
| δ. sakkāre i vā | 4. a) apasattha-maṇa-viṇae |
| ε. sammāṇe i vā | b) pasattha-maṇa-viṇae ya ⁶⁾ . |
| ζ. kiti-kamme i vā | a) je ya maṇe |
| η. anjali-ppaggahe i vā | 1. sāvajje |
| θ. eyassa abhigacchaṇayā | 2. sa-kirie ⁷⁾ |
| i. ṭhiyassa pajjuvāsaṇayā | 3. sa-kakkase |
| κ. gacchantassa paḍisaṃsāha- | 4. kaḍḍhe |
| ṇayā. | 5. niṭṭhure |
| b) α. 1. arahantāṇaṃ aṇaccāsāda- | 6. pharuse |
| ṇā ²⁾ | 7. aṇhaya ⁸⁾ -kare |
| 2. arahanta - paṇṇattassa | 8. cheda-kare |
| dhammassa aṇaccāsāda- | 9. bheya-kare |
| ṇā ²⁾ | 10. paritāvaṇa-kare |
| 3. āyariyāṇaṃ | 11. uddavaṇa-kare |
| 4. uvajjhāyāṇaṃ | 12. bhūovaghāie, |
| 5. therāṇaṃ | taha-ppagāraṃ ma- |
| 6. kulassa | ṇaṃ nopadhārejja. |
| 7. gaṇassa | b) taṃ ceva pasattheṇaṃ. |
| 8. saṅghassa | 5. evaṃ ceva vai-viṇao vi etehiṃ |
| 9. kiriyāṇaṃ | padehiṃ neyavvo ⁹⁾ . |

1) Bloss in D. 2) ABβQ °danayā, während D immer °danā. 3) In den MSS steht anstatt des in Parenthese Gesetzten bloss jāva: ich habe es nach II'. 1. a—e ergänzt. 4) Bβ cār°. 5) BβQ cār°. 6) ya nicht in Q. 7) MSS sakkirie, WBhag. S. 231 mit einem k. 8) Comm. alh°. 9) Qβ haben ca an Stelle des ceva und setzen dieses dafür nach etehiṃ ein. BD haben ceva zweimal, das erste mal nach evaṃ, das zweitemal nach etehiṃ (D) resp. nach padehiṃ (B).

6. a) apasattha-kāya-viṇae ya
b) pasattha-kāya-viṇae ya ¹⁾.
a) 1. aṇāuttam gamāṇe
2. aṇāuttam thāṇe
3. aṇāuttam nisīdāṇe
4. aṇāuttam tuyattāṇe
5. aṇāuttam ullanghaṇe
6. aṇāuttam palanghaṇe
7. aṇāuttam savv'indiya-
kāya-joga-junjaṇayā.
b) evaṃ ²⁾ ceva pasattham
bhāṇiyavvam.
7. a) abbhāsa-vattiyam
b) para ³⁾-chandāṇuvattiyam
c) kajja-heum
d) kaya-paḍikiriya
e) atta-gavesanayā
f) desa-kāla-nnuyā
g) savv'-atthesu appaḍilomayā.

III'. Veyāvacce.

- | | |
|------------------------|-----------------------|
| 1. āyariya-veyāvacce | 6. therā- |
| 2. uvajjhāya-veyāvacce | 7. sāhammiya- |
| 3. seha- | 8. kula- |
| 4. gilāṇa- | 9. gaṇa- |
| 5. tavassi- | 10. sangha-veyāvacce. |

IV'. Sajjhāe.

- | | |
|-----------------|-----------------|
| 1. vāyaṇā | 4. aṇuppehā |
| 2. paḍipucchaṇā | 5. dhamma-kahā. |
| 3. pariyaṭṭaṇā | |

V'. Jhāṇe.

- | | |
|---|---|
| 1. aṭṭe jhāṇe | 3. dhamme jhāṇe |
| 2. rodde jhāṇe | 4. sukke jhāṇe. |
| 1. a) amanuṇṇa-sampaoga-sam-
pautte tassa vipphaoga-sati-
samanṇāgae yāvi bhavai. | c) āyanka-sampaoga-sampaut-
te tassa vipphaoga-sati-sa-
manṇāgae yāvi bhavai. |
| b) manuṇṇa-sampaoga-sam-
pautte tassa avipphaoga-sati-
samanṇāgae yāvi bhavai. | d) parijusiya ⁴⁾ - kāma - bhoga-
sampaoga-sampautte tassa
avipphaoga-sati-samanṇāgae
yāvi bhavai. |

aṭṭassa ṇam jhāṇassa cattāri lakkhaṇā paṇṇattā, tam jahā:

- | | |
|--|------------------------|
| 1. α. kandaṇayā | γ. tippaṇayā |
| β. soyaṇayā | δ. vilavaṇayā. |
| 2. a) himsāṇubandhī | c) teṇāṇubandhī |
| b) mosāṇubandhī | d) sārakkhaṇāṇubandhī. |
| roddassa ṇam jhāṇassa cattāri lakkhaṇā paṇṇattā, tam jahā: | |
| 2. α. ussaṇṇa-dose | γ. aṇṇāṇa-dose |
| β. bahu ⁵⁾ -dose | δ. āmaraṇ'-anta-dose. |

¹⁾ Die MSS setzen b) vor a), was ich wegen der Deutlichkeit der Eintheilung ändern musste.

²⁾ Vor evaṃ haben ABβ pasattha. Q hat hier

eine Lücke ³⁾ ABβ pari.

⁴⁾ So Q. die ändern MSS jjh, Comm. jjh und jj ⁵⁾ QD bahula.

dhamme jhāṇe cauṇvihe cau-paḍoyāre paṇṇatte, taṃ jahā:

- | | |
|-------------------------------|--------------------|
| 3. a) āṇā-vijae | c) vivāga-vijae |
| b) avāya ¹⁾ -vijae | d) saṃphāṇa-vijae. |

dhammassa ṇaṃ jhāṇassa cattāri lakkhaṇā paṇṇattā, taṃ jahā:

- | | |
|----------------|----------------|
| 3. α. āṇā-ruī | γ. uvadesa-ruī |
| β. nisagga-ruī | δ. sutta-ruī. |

dhammassa ṇaṃ jhāṇassa cattāri ālambaṇā paṇṇattā, taṃ jahā:

- | | |
|---------------|------------------|
| 3. αα. vāyaṇā | γγ. pariyatṭaṇā |
| ββ. pucchaṇā | δδ. dhamma-kahā. |

dhammassa ṇaṃ jhāṇassa cattāri aṇuppehāo paṇṇattāo, taṃ jahā:

- | | |
|-----------------------|----------------------|
| 3. ααα. aṇiccāṇuppehā | γγγ. egattāṇuppehā |
| βββ. asaraṇāṇuppehā | δδδ. saṃsārāṇuppehā. |

sukke jhāṇe cauṇvihe cau-ppaḍoyāre paṇṇatte, taṃ jahā:

- | | |
|---------------------------------|---|
| 4. a) puhatta-viyakke sa-viyāri | c) suhuma-kirie ²⁾ appaḍivāi |
| b) egatta-viyakke aviyāri | d) samucchinna-kirie aṇiyattī. |

sukkassa ṇaṃ jhāṇassa cattāri lakkhaṇā paṇṇattā, taṃ jahā:

- | | |
|--------------|--------------|
| 4. α. vivege | γ. avvahe |
| β. viosagge | δ. asammohe. |

sukkassa ṇaṃ jhāṇassa cattāri ālambaṇā paṇṇattā, taṃ jahā³⁾:

- | | |
|---------------|--------------|
| 4. αα. khantī | γγ. ajjave |
| ββ. muttī | δδ. maddave. |

sukkassa ṇaṃ jhāṇassa cattāri aṇuppehāo paṇṇattāo, taṃ jahā:

- | | |
|------------------------------------|---------------------------|
| 4. ααα. avāyāṇuppehā ⁴⁾ | γγγ. aṇantavattiyāṇuppehā |
| βββ. asubhāṇuppehā | δδδ. vipariṇāmaṇuppehā. |

VI'. Viosagge.

A. davva-viosagge ya B. bhāva-viosagge ya.

- | | |
|------------------------|--------------------------|
| A. 1. sarīra-viosagge. | c) māvā- |
| 2. gaṇa-v. | d) lobha-v. |
| 3. uvahi-v. | |
| 4. bhattapāṇa-v. | 2. a) neraiya-saṃsāra-v. |
| | b) tiriya-saṃsāra-v. |
| B. 1. kasāya-v. | c) maṇya-saṃsāra-v. |
| 2. saṃsāra-v. | d) deva-saṃsāra-v. |
| 3. kamma-v. | |

- | | |
|-------------------------|-------------------------------|
| B. 1. a) koha-kasāya-v. | 3. a) nāp'āvaraṇijja-kamma-v. |
| b) māṇa- | b) darisaṇa- |

1) 3 MSS des Comm. āv^o. s. Note 4. 2) Comm. kiriya-m-. 3) jahā wird in diesen stereotypen Wendungen von jetzt ab in den MSS weggelassen.
4) AB und 3 MSS des Comm. āv^o

- c) vevanijja-¹⁾
d) mohanijja-²⁾
e) āuya-

- f) nāma-
g) goya-
h) antarāya-kamma-v.

§ 31.

[Te nam ity-ādi]²⁾ appegaiyā Āyāra-dharā jāva Vivāgasuya-dharā tattha tattha³⁾ taṇṇa taṇṇa⁴⁾ dese dese⁵⁾ gacchāgaccham⁶⁾ gummaḡummaṇṇa⁷⁾ phaddāphaddam⁸⁾ appegaiyā vāyanti appegaiyā paḍipucchanti appegaiyā pariyattanti appeg. anuppehanti⁹⁾ appeg. akkhevaṇi vikkhevaṇi samvevaṇi¹⁰⁾ nivvevaṇi bahuvihāro kaho kaho kaho, appeg. uddham-jāṇu aho-sirā jhāṇakoṭṭhovahayā samjame-nam tavaśā appānam bhāvemāṇa viharanti.

§ 32.

Samsāra-bha'⁸⁾-uvvigga jammaṇa-jara-maraṇa-karaṇa-gambhira-dukka-pakkhubbiya-paura-salilaṇ samjoga-vioga-vii⁹⁾-cintā-pasanga-pasariya - vaha - bandha - mahalla - viula - kallola - kaluṇa - vilaviya-lobha-kalakalenta - bola - bahulaṇ avamāṇa - pheṇa - tivva-khimsaṇa-pulampula¹⁰⁾ - [p. a.: -palummaṇa-] - pabbhūya - roga - veyana - paribhava - viṇi-vāya-pharusa-dharisaṇa samāvaḍḍiya-kaḍḍiya-kamma-patthara-taranga-ranganta - nicca - maccu - bhaya-toya-paṭṭham kasāya-pāyāla-samkulam bhava-sayasahassa-kalusa-jala-samecayam paibhayaṇ aparimiya-mah'icca - kalusa-mai - vāu - vega-uddhammamāṇa¹¹⁾ - dagaraya-ray' - andha-kāra-vara-pheṇa-paura¹²⁾ - āsā-pibāsa¹³⁾ - dhavalaṇ moha-mah' - avatta-bhoga - bhamamāṇa - guppamāṇ' - ucchalanta - pacceṇivayanta-pāṇiya-pamāda - caṇḍa - bahu - duṭṭha - sāvaya - samāhaya' - uddhāyamaṇa-pabbhāra-ghora - kandiya - mahā - ravaravanta - bherava - ravaṇa - anṇaṇa-bhamanta-maccha - parihattha¹⁴⁾ - añihuy' - indiya-mahā-mayara-turiya-cariya-khokkubbhamāṇa - naccanta-cavala-cancala-calanta-ghummanta¹⁵⁾ - jala-samūhaṇ arai - bhaya - visāya-soga-micchatta-sela-samkaḍḍam aṇ-āi-sam-tāṇa - kamma - bandhaṇa - kilesa-cikhalla¹⁶⁾ - suduttaraṇ amara-ṇara-tiriya-ṇaraya-gai¹⁷⁾ - gamaṇa-kuḍila-pariyatta-viula-velaṇ caurantam¹⁸⁾ mahantam - anavayaggaṇ rundaṇ samsāra-sāgaraṇ bhimaṇ¹⁹⁾ dari-saññaṇ taranti dhi²⁰⁾ - dhaṇiya - nippakampeṇa turiyaṇ cancelaṇ samvara-veragga-tunga-kūvaya-susampantteṇa²¹⁾ naṇa-siya-vimala-mūṣeṇaṇ sammatta-visuddha-laddha-nijjamaṇa²²⁾ dhira samjama-

1) MSS iya. 2) Nicht in A: D bloss Te nam. 3) Anstatt der Wiederholung haben ABQ eine 2. 4) D 'am. 5) Die Stelle von tattha bis hierher kennt der Comm. bloss als kvacid (resp. vac ant.). 6) Q 'inti. 7) AB 'veg°. 8) AQ bhay'. 9) AB vici-. 10) B gulugula, β pulupulu. 11) Bβ weisen mit der fehlerhaften Schreibung uddhuddham° auf die vom Comm. angegebene Var. uddhuvvam°. 12) ABβ 'ram. 13) AQ 'sa. 14) BβD und KS tth. AQ und Comm cch. 15) Comm. ghuṇṇ°. 16) ABβD 'illa. 17) Bloss in Q, aber im Comm. 18) AβQD mit dem Folgenden componirt: cauranta-m°. 19) AB 'ma. 20) Comm vii. 21) Comm -sompantteṇaṇ. 22) Comm. 'nam.

poṭeṇa sila-kaliyā pasattha-jjhāṇa-tava-vāya-paṇolliya-pahāvienam¹⁾ ujjama-vavasāya-gahiya-nijjaraṇa-jayaṇa-uvaoga-nāṇa-damsaṇa-[p. a. : -caritta]-visuddha-vaya-[p. a. : -vara]-bhaṇḍa-bhāriya-sārā jīṇa-vara-vayaṇovadiṭṭha-maggeṇa akudileṇa²⁾ siddhi-mahā-paṭṭapaḥhimuhā samaṇa-vara-satthavāhā su-sui—su-sambhāsa—su-paṇha—sāsā gāme gāme ega-rāyaṇ, nagare nagare³⁾ paṇca-rāyaṇ⁴⁾ dūjjantā jī'indiyā nibbhayā gaya⁵⁾-bhayā sa-cittācitta-mīsaesu davvesu virāgayaṇ gayā saṃjayā virayā muttā lahuyā niravakankhā sāhū nibhuyā caranti dhammaṇ.

§ 33.

Teṇaṃ kāleṇaṃ teṇaṃ samaeṇaṃ samaṇassa Bhagavaṃ Mahā-vīraṇa bahave Asurakumārā devā antiyaṇ paubbhavitthā, kāla-mahāṇila-sarisa-ṇila-guliya-gavala-ayasikusuma-ppagāsā viyasiya-sayavattam-iva pattala-nimmalā isi-siya-ratta-tamba-ṇayaṇa garul'-āyaya-ujju-tunga-nāsā oyaviya-silappavāla-bimba-phala-sannibhā-dharoṭṭhā paṇḍura-sasi-sayala-vimala-nimmala-sankha-gokhīra-phena⁶⁾-dagaraya-muṇāliya-dhavaḷa-danta-seḍḍhi huyavaha-niddhanta-[dhoya]⁷⁾-tatta-tavaṇijja-ratta-tala-talu-jihā anjaṇa-ghaṇa-kasiṇa-ruyaga-ramaṇijja-niddha-kesā vām'-ega-kuṇḍala-dharā adda-candaṇa-ṇulitta-gattā isi⁸⁾-silindha-puppha-ppagāsāim asaṃkiliṭṭhāim suhu-māim⁹⁾ vatthāim pavara-parihīyā vayaṇ ca paḍhamam samaikkantā bitiyaṇ ca asaṃpattā bhadde jovaṇe vaṭṭamāṇa talabhangaya-tuḍiya-pavara-bhūsaṇa-nimmala-maṇi-rayana-maṇḍiya-bhuyā¹⁰⁾ dasa-muddā-maṇḍiy'-agga-hatthā cūlāmaṇi¹¹⁾-cindaḷa-gayā su-rūvā mahaḍ-ḍhiyā¹²⁾ maha-jjuiyā mahabbalā mahā-yasā mahā-sokkhā¹³⁾ mahā-ṇubhāgā hāra-virāiya-vacchā kaḍaga-tuḍiya-thambhiya-bhuyā¹⁴⁾ anga-ya-kuṇḍala-maṭṭha-gaṇḍa-[-talā]¹⁵⁾-kaṇṇapiḍha-dhārī vicitta-hatth'¹⁶⁾-ābharāṇā vicitta-mālā-mauli¹⁷⁾-maudā kallāṇaga-pavara-vattha-parihīyā¹⁸⁾ kallāṇaga-pavara-mallāṇulevaṇā bhāsura-bondī palamba¹⁹⁾-vaṇamāla-dharā²⁰⁾ divveṇaṇ vaṇṇeṇaṇ divveṇaṇ gandheṇaṇ divveṇaṇ rūveṇaṇ, evaṃ: phāseṇaṇ saṃghāeṇaṇ saṃthāṇeṇaṇ, divvāe²¹⁾ idḍhiē²²⁾ jule pabhāe chāyāe accie teṇaṇ divvāe²³⁾ lesāe dasa

1) Comm. padhāv°. 2) Nicht in B. 3) MSS einfach 2. 4) AQ -rāyaṇ. 5) Q vigāya-. 6) Oben in § 16 ist an der entsprechenden Stelle noch kunda eingefügt. 7) Bloss in Q, dagegen oben in § 16 in allen MSS. 8) Q u. Comm. isin- 9) In Bβ vor asaṃkil°. 10) B fügt hier ein: dasa-muddā-maṇḍiya-bhuyā, was bloss durch Verschmelzung des vorhergehenden und folgenden Compos. entstanden ist. 11) A und Comm. cūḍ°. 12) QD idḍhi°. 13) In der Reihenfolge von KS. 14 nach dem Folgenden; ebenso unten § 56. 14) Die beiden Compos. hāra-vir° und kaḍ° fehlen in Q und sind nach dem Comm. aus einem gamāntara. Vgl. unten § 56 15) talā bloss in A; in B fehlt maṭṭha-gaṇḍa-talā; in Q fehlt das ganze Compos., sowie auch das Folgende. 16) So Q und der Comm., die andern vatth' (oder vacch'). 17) ABβD māliya. 18) Dieses Compos. ist in QD vergessen. 19) KS. 14 °bamāna. 20) dhārā fehlt in den bessern MSS des KS. 21) Nicht in AQ. 22) Q und Comm. idḍhiē, aber unten § 56 gibt der Comm. auch idḍhiē. 23) Nicht in QD. Bβ divva-.

disão ujjovemāṇā pabbhāsemāṇā samaṇassa Bhagavaṃ Mahāvīrassa antiyaṃ āgamm' āgamma rattā samaṇaṃ Bhagavaṃ Mahāvīraṃ tik-khutto ādāhiṇa-payāhiṇaṃ karenti, 2 vandanti namamsanti naman-sittā [vāc. ant.: sāṃ sāṃ nāma-goyāṃ sāventi] naccāsaṇṇe nāti-dūre sussūsamaṇā namamsamaṇā abhimuhā viṇaṇaṃ pañjali-udā pajjuvāsanti.

§ 34.

Teṇaṃ kāleṇaṃ teṇaṃ samaṇaṃ bahave Asur'-inda-vajjiyā Bhavaṇavāsi devā antiyaṃ pāubbhavitthā, Nāga-paiṇo Suvāṇṇā Vijjā Aggī ya Diva-Udahī Disākumārā ya Pavaṇa-Thaṇiyā ya bhavaṇa-vāsi nāga-phaḍā-garula-vaira-puṇṇa-kalas'-ankiy'-upphesa¹⁾-siha-haya-vara-gay'anka-maya'anka-vara-mauḍa-vaddhamāṇa²⁾-nijjutta-vicitta³⁾-cindha-gayā surūvā mahiddhiyā — sesaṃ taṃ ceva jāva pajjuvāsanti.

§ 35.

Teṇaṃ kāleṇaṃ teṇaṃ samaṇaṃ samaṇassa Bhagavaṃ Mahāvīrassa bahave Vāṇamantarā devā antiyaṃ pāubbhavitthā, Pisāya-Bhūtā ya Jakkha-Rakkhasā Kinnara-Kimpurisa-Bhuyaga-paiṇo ya mahā-kāyā Gandhavva-nikāya-gaṇā [p. a.: Gandhavva-pai-gaṇā] niuṇa-gandhavva-gīya-raiṇo Aṇavaṇṇiya⁴⁾-Paṇavaṇṇiya⁵⁾-Isivādiya-Bhūya-vādiya-Kandīya-Mahākandīyā ya Kuhaṇḍa-Payaya-devā cancella-cavala-citta-kīlana-dava-ppiyā gambhīra-hasiya-bhaṇiya-piya⁶⁾-gīya-naccāṇa-rai [kvacid: gahīra-hasiya-gīya-naccāṇa-rai] vaṇamāl'-āmela-mauḍa-kunḍala-sacchanda-viuvviy'-āharaṇa-cāru-vibhūsaṇa-dharā savvouya-surabhi-kusuma-suraiya⁷⁾-palamba-sobhanta-kanta-viya-santa-citta-vaṇamāla-raiya-vacchā kāma-gamā kāma-rūva-dhāri ṇāṇā-viha-vaṇṇa-rāga-vara-vattha-citta-cillaya-niyaṃsaṇā viyiha-desi-ṇeva-cca-gahiya-vesā pamuiya-kandappa-kalaha-keli-kolāhala-piyā hāsa-bola-bahulā [p. a.: hāsa-keli-bahulā] aṇega-maṇi-rayana-viyiha-nij-jutta-cindha-vicitta⁸⁾-gayā surūvā mahiddhiyā jāva pajjuvāsanti.

§ 36.

Teṇaṃ kāleṇaṃ teṇaṃ samaṇaṃ samaṇassa Bhagavaṃ Mahāvīrassa⁹⁾ Vaddhamāṇassa¹⁰⁾ [bahave]¹¹⁾ Joisiyā¹²⁾ devā antiyaṃ pāubbhavitthā. Vihassati Canda-Sūra-Sukka¹³⁾-Sanicchara Rāhū¹⁴⁾ Dhūmaketu-Buhā ya Angārakā ya tatta-tavaṇṇija-kaṇaga-vaṇṇā, je

1) ankiy'-upphesa bezeichnet der Comm. als kvacid. 2) AQD 'māṇā (also nicht mit dem Folgenden componirt). 3) Fehlt in BD. 4) Q Anap°, D Anab°. 5) Bβ 'vaṇṇ°. 6) D und Comm. pi°. 7) ABβ 'yā (d. h. sie schliessen hier ein Compos. ab). 8) Im Comm. nicht erklärt, βQ bloss citta, in BD fehlt vicitta wie in § 34. Note 3. 9) A 'vira-. 10) Fehlt in BQ. 11) Bloss in A. 12) BβQD 'ya-. 13) Q Sukkā, also Schluss des Compos. 14) In Q componirt Sanicchara-Rāhu-Dh., D hat sanimechhara eine unrichtige Zwischenform zwischen -icch- und -imc-, welche beide Formen die Berliner MSS zu WBhag S. 226 bieten.

ya gahâ joisammi ¹⁾ câraṃ caranti, keû ya gai-raiyâ aṭṭhâvisativihâ
ya nakkhatta-deva-gaṇâ ṇāṇâ-saṃṭhāṇa-saṃṭhiyâo ya panca-vanṇao
tārāo ṭhiya-lesâ cāriṇo ya avissāma-maṇḍala-gai patteyaṃ nām'-anka-
pāgaḍiya-cindha-mauḍā mahiḍḍhiyâ jāva pajjuvāsanti.

§ 37.

Teṇaṃ kâleṇaṃ teṇaṃ samaeṇaṃ samaṇassa Bhagavao Mahā-
vīrassa Vemaṇiyâ devâ antiyaṃ pâubbhavitthâ, Sohamm'-Isāṇa-
Saṇaṃkumāra-Māhinda-Bambha-Lantaga-Mahāsukka-Sahassār'-Āṇaya-
Pāṇay'-Āraṇ'²⁾-Accuya-pai pahitthâ ³⁾ devâ jiṇa-damsaṇ'-ussuy'-āga-
maṇa-janiya-hāsâ pālaga-pupphaga-somaṇasa-sirivaccha-nandiyāvatta-
kāmagama-pitigama-maṇogama-vimala-savvaobhadda-sarisa ⁴⁾-nāma-
dhejjeḥiṃ vimāṇeḥiṃ oṇṇā vandagâ jiṇ'-indaṃ miga-mahisa-varāha-
chagala-daddura-haya-gayavai ⁵⁾-bhuyaga-khagga-usabh'-anka-vidīma-
pāgaḍiya-cindha-mauḍā pasidhila ⁶⁾-vara-mauḍa-tiriḍa-dhāri kuṇḍal'-
ujjoviy'-āṇaṇā mauḍa-ditta-sirayâ ratt'-ābhā pauma-pamha-gorâ seya
subha-vanṇa-gandha-phāsâ uttama-veuvviṇo viviha-vattha-gandha-
malla-dhāri mahiḍḍhiyâ maha-jjuiyâ jāva panjali-uḍā pajjuvāsanti.

[§ 37] 7).

. sāmāṇiya-tāvattisa-m-ahiyâ sa-logapāl'-aggamahisi-pari-
sâ-'niy'-āyarakkehiṃ parivudā⁸⁾ *deva-sahasrāṇuyāta-mārgaiḥ sura-
vara-gaṇeṣvaraiḥ prayataiḥ* samaṇugammanta-sassiriyâ *sarv'-āḍara-
vibhūṣitāḥ sura-samūha-nāyakāḥ saumya-cāru-rūpāḥ* deva-san-
gha-jayasadda-kay'-āloyâ miga-mahisa-varāha-chagala-daddura-haya-
gayavai -bhuyaga-khagga-usabh'-anka-vidīma-pāgaḍiya-cindha-mauḍā
pālaga-pupphaga-somaṇasa-sirivaccha-nandiyāvatta-kāmagama-piti-
gama-maṇogama-vimala-savvaobhadda-nāmadhejjeḥiṃ vimāṇeḥiṃ ta-
ruṇa-diṇayara-kara-airega-ppabheḥiṃ maṇi-kaṇaga-rayana-ghaḍiya-
jāl'-ujjala-hemajāla-peranta-parigaehiṃ sa-payara-vara-mutta-dāma-
lambanta-bhūsaṇeḥiṃ pacaliya-ghaṇṭ'-āvali-mahura-sadda-vamsa-
tanti-talatāla-giya-vāiya-raveṇaṃ mahureṇaṃ maṇohareṇaṃ pūra-
yantâ ambaraṃ disāo ya, sobhemāṇā sariyaṃ, sampatṭhiyâ thira-
jasâ dev'-indâ⁹⁾ haṭṭha-tuṭṭha-maṇasâ, sesâ vi ya kappa-vara-vimā-
ṇāhivâ sa-vimāṇa-vicitta-cindha-nām'-anka-vigaḍa-pāgaḍa-mauḍ'-āḍo-
va-subha-damsaṇijjâ samanninti, loy'-anta-vimāṇa-vāsiṇo yāvi deva-
sanghâ ya patteya-virāyamāṇa-viraiya-maṇi-rayana-kuṇḍala-bhisanta-

1) Bloss Q und Comm., ABβD joisaṃ.

2) A °ṇa-

3) Q °ha°.

4) Nicht in Q, BβD bloss sari-; fehlt auch in dem vācanānt. [§ 37]. 5) D bloss gaya. ABβ gayapati.

6) BβD sidhila-, Q und Comm. pasadhila.

7) Diese Recension, welche der Comm. zum Theil bloss in der Transcription gibt, bezeichnet er wie auch sonst mit vācanāntaragatam.

8) In der Transscr. sampariv°. 9) Bloss Transcription: madhureṇa manohareṇa pūrayanto ambaraṃ diṇaḥ ca cōbhayantaḥ svaritaṃ samprasthitāḥ sthira-yaḥaso devendrāḥ.

nimmala - niyag' - ankiya - vicitta - págađiya - maudā dāyantā ¹⁾ appaño samudayaṃ. peccantā vi ya parassa riđđhio, jin' - inda - vandaṇa - nimitta - bhattā coiya - mai' jīṇa - dāmsaṇ' - úsuy' - ágamaṇa - jaṇiya - háśa - vi - pula - bala - samūha - piṇđiyā sambhameṇaṃ gagaṇa - tala - vimala - vipula - gagaṇa - gai - cavala - caliya - maṇa - jaṇa - siggha - vegā nāṇaviha - jāṇa - vāha - ṇa - gayā úsiya - vimala - dhavala - chatta ²⁾ viuvviya - jāṇa - vāhaṇa - vimāṇa - deha - rayana - ppabbāe ujjoentā nahaṃ. vitimiram karentā savv' - iđđhie huliyaṃ *prayātāh*.

[§ 38] ³⁾.

Tenaṃ kāleṇaṃ tenaṃ samaeṇaṃ samaṇassa Bhagavaō Mahā - virassa bahave Acchāra - gaṇa - samghāyā antiyaṃ pāubbhaviṭṭhā. tāo ṇaṃ Accharāo dhanta - dhoya - kaṇaga - ruyaga - sarisa - ppabbhāo sa - maikkantāo ⁴⁾ ya bāla - bhāvaṃ aṇaivara - soma - cāru - rūvāo ⁵⁾ niruvahaya - sarasa - jovaṇa - kakkasa - taruṇa - vāya - bhāvaṃ uvagayāo niccaṃ a - vadđhiya - sahāvāo ⁶⁾ savv' - anga - sundario icchiya - nevaccha - raiya - ra - maṇijja - gahiya - vesāo ⁷⁾. kiṃ te hār' - addhahāra - pāutta - rayana - kuṇḍa - la - vāmuttaga - hemajāla - maṇijāla - kaṇagajāla - suttaga - uritiya - kaḍaga - khudḍaga - egāvali - kaṇṭhasutta - magaharāvaravaccha ⁸⁾ - gevejja - soṇi - suttaga - tilaga - phullaga - siddhatthiya - kaṇṇavāliya - sasi sūra usabha vak - kaya - talabhangaya - tuḍiya ⁹⁾ - hatthamālaya - harisa - keūra - valaya - pā - lamba - angulijjaga - valakkha - diṇāramāliya - candasūramāliya - kanci - me - hala - kalāva - payaraga - pariheraga - pāvajāla - ghaṇṭhiya - khinkhiṇi - rayano - rujāla - chudđiya - varaneura - calaṇamāliya - kaṇaganigala - jālaga - magara - muha - virāyamāna - neura - pacaliya - saddāla - bhūsaṇa - dhāraṇio das' addha - vaṇṇa - rāga - raiya - ratta - maṇahare haṇa - lālā - pelavāirege dhavale ka - ṇaga - khaci' - antakamme āgāsa - phāliya - sarisa - ppahe amsu - paṇiyatthāo āyareṇaṃ tusāra - gokhira - hāra - dagaraya - paṇḍura - dugulla - sukumāla - sukaya - ramaṇijja - uttarijjaṃ pāuyāo. vara - candaṇa - cacciyaō var' - ābharāṇa - bhūsiyāo savvouya - surabhi - kusuma - raiya ¹⁰⁾ - vicitta - vara - malla - dhāraṇio sugandhacūṇ' - angarāga - varavāsa - pupphapūraga - vi - rāiyāo ¹¹⁾ ahiya - sassiriyāo ¹²⁾ uttama - vara - dhūva - dhūviyāo ¹³⁾ Sirī - samāṇa - vesāo ¹⁴⁾ divva - kusuma - malla - dāma - pabbh' - anjali - puḍāo cand' - āṇaṇāo canda - vilāsiṇio cand' - addha - sama - lalāḍāo candāhiya - soma - dāmsaṇāo ukkāo viva ujjoemāṇāo ¹⁵⁾ vijju - ghaṇa - miri - sūra - dippanta - teya - abiyatara - sannigāsāo singār' - āgāra - cāru - vesāo saṃgaya - gaya - hasiya - bhaṇiya - ceṭṭhiya - vilāsa - salaliya - saṃlāva - niuṇa - juttovayāra - ku -

1) So 2 MSS; 1 MS fehlt hier und das vierte MS hat day^o. 2) Bloss Transscr. uechrita - vimala - dhaval - ātapatraḥ: so auch WBhag S. 306 im Ver - gleich mit oben § 16 willkürlich atapatra an Stelle von chattra. 3) Bloss vom Comm. mitgetheilt und eingeleitet mit den Worten: pustakāntare devi - varṇako dṛeyate, sa caivam: tenaṃ kāleṇaṃ u s w. 4) MSS 'tā. 5) MSS 'ā. vgl. Note 4. 6) Die Stelle ist durchaus unsicher, die zwei schlechteren MSS haben magahaga - varaccha. 7) Ein MS tu^o. 8) Transscr. suracita. 9) 'ā. vgl. Note 4 u 5. 10) Die letzten fünf Composita gibt der Comm. bloss in der Transscr.: cand' - āṇanāḥ. candra - vilasinyāḥ. candrārdha - sama - lalā - ṭāḥ. candrādhika - saumya - darṇanā ukkā iva uddiyotamānāḥ.

salão sundara-thaṇa-jaghaṇa-vayaṇa-kara-caraṇa-nayaṇa-lāvaṇṇa-rūva-jovvaṇa-vilāsa-kaliyāo sura-vadhūo sirisa-navañiya-mauya-sukumāla-tulla-phāsāo vavagaya-kali-kalusāo ¹⁾ dhoya-niddhanta-ṛaya-malāo somāo kantāo piya-damsaṇāo su-rūvāo jīṇa-bhatti-damsaṇānūṛāge-ṇaṃ harisiyāo ovaīyāo ¹⁾ yāvi jīṇa-sagāsāṃ divveṇaṃ — sesaṃ taṃ ceva ²⁾ navaraṃ ṭhiyāo ceva.

§ 38.

Tae naṃ Campāe nayaṛie singhādaga-tiya-caukka-caccara-caummuha-mahāpaha-pahesu mahayā-jaṇa-sadde i vā [kvacid: bahu-jaṇa-sadde i vā jaṇa-vāe i vā jaṇ'-ullāve i vā] jaṇa-vūhe ³⁾ i vā ⁴⁾ jaṇa-bole i vā jaṇa-kalakale i vā jaṇ'-ummī i vā jaṇ'-ukkaliyā i vā ⁴⁾ jaṇa-sannivāe i vā ⁴⁾, bahu-jaṇo aṇṇa-m-aṇṇassa evaṃ-āikkhai evaṃ bhāsai evaṃ paṇṇavei evaṃ parūvei: „evaṃ khalu, Devānuppiyā, samaṇe Bhagavaṃ Mahāvire āigare titthagare sahasambuddhe purisottame jāva sampāviu-kāme puvvānupuvviṃ caramāṇe gāmānu-gāmaṃ dūjjamāṇe ihaṃ-āgae, iha sampatte, iha samosaḍhe, iha ⁵⁾ Campāe nayaṛie bāhiṃ ⁶⁾ Puṇṇabhadde ceie ahā-paḍirūvaṃ oggaṃ oggihittā samjameṇaṃ tavaṣā appāṇaṃ bhāvemāṇe viharai; taṃ mahapphalaṃ khalu, bho Devānuppiyā, tahā-rūvāṇaṃ arahantaṇaṃ bhagavantāṇaṃ nāma-goyassa vi savanayāe, kim-anga puṇa abhigamaṇa-vandana-namaṃsaṇa-paḍipucchaṇa-pajjuvāsāṇayāe, egassa vi āriyassa dhammiyassa su-vayaṇassa savanayāe, kim-anga puṇa viulassa aṭṭhassa gahaṇayāe, taṃ gacchāmo naṃ ⁷⁾, Devānuppiyā, samaṇaṃ Bhagavaṃ Mahāviraṃ vandāmo namaṃsāmo sakkāremo samāṇemo kallāṇaṃ mangalaṃ devayaṃ ceiyaṃ pajjuvāsāmo, eyaṃ ne ⁸⁾ pecca-bhave iha-bhave ya [pāṭh. ant.: iha-bhave ya para-bhave ya] hiyāe suhāe khamāe nisseyasāe ⁹⁾ āṇugāmiyattāe bhavissai ¹⁰⁾— ti kaṭṭu bahave Uggā bahave Uggā-puttā, Bhogā Bhogā-puttā, evaṃ du-paḍoyāreṇaṃ: rāṇṇā [kvacid: Ikkhāgā Nāyā Koravvā] khattiyā māhaṇā bhaḍā joha pasatthāro Mallāi Lecchai Lecchai-puttā aṇṇe ya bahave rā'-isara-talavara-koḍumbiya-māḍam-biya-ibbha-setṭhi ¹¹⁾— senāvai-satthavāha-ppabhitayo ¹²⁾ appegaiyā vandaṇa-vattiyaṃ appegaiyā pūyaṇa-vattiyaṃ, evaṃ: sakkāra-vattiyaṃ sammāṇa-vattiyaṃ [damsaṇa-vattiyaṃ] ¹³⁾ koḍhalla ¹⁴⁾—vattiyaṃ [appegaiyā aṭṭha-viṇicchaya-beṃ] ¹³⁾ assuyāṃ suṇessāmo suyāṃ nis-sankiyāṃ karissāmo [kv.: aṭṭhāṃ heṃṃ kārāṇāṃ vāgaraṇāṃ pucchissāmo] ¹⁵⁾ [appegaiyā savvao savv'-attāe] ¹³⁾ muṇḍā bhavittā agārāo anagāriyaṃ pavvaissāmo paṇcānupvayaṃ ¹⁶⁾ satta-sikkhā-

1) MSS ā, vgl. pag. 18, Note 4, 5 u. 9. 2) sesaṃ taṃ ceva rūhrt von mir her, der Comm. sagt dafür ity-ādi-devavarnakavattayaṃ. 3) A bhuhe. 4) Alle drei Ausdrücke fehlen in Q, der letzte davon auch in B. 5) D iheva, A iha va, was auch auf iheva deutet. 6) Q bāhiṃ 7) naṃ fehlt in Bβ. 8) Q ṇo. 9) ABβD nis^o. 10) Q ā. 11) BβQ siṭṭhi, ebenso KS. 61 mit Ausnahme des MS A. 12) Comm ppabhiyao. 13) Die drei Stellen finden sich nur in A. 14) AD āla. 15) Findet sich in AD. 16) ABβD „nuva“.

vaiyaṃ duvālasavihaṃ gihi-dhammaṃ paḍivajjissāmo, appegaiyā jīṇa-bhatti-rāgeṇaṃ, appegaiyā „jīyaṃ- etaṃ“ - ti kaṭṭu ṇhāyā kaya-bali-kammā kaya-kouya-mangala-pāyaccchittā [kvacid: uccholaṇa-pa-dhoyā], sirasā kaṇṭhe māla-kaḍā, āviddha-maṇi-suvaṇṇā kappiya-hūṭ'-addhahāra-tisara-pālamba-palambamāṇa-kaḍisutta ¹⁾)-sukaya-soh'-āharaṇā ²⁾) pavara-vattha-parihiyā candaṇ'-olitta-gāya-sarirā [vāc. ant.: jāṇa-gayā jugga-gayā gilli-gayā thilli-gayā pavahaṇa-gayā] appegaiyā haya-gayā, evaṃ: gaya-gayā raha-gayā siviya ³⁾)-gayā sandamāṇiyā-gayā, appegaiyā pāya-vihāra-cāreṇaṃ purisa-vaggurā ⁴⁾)-parikkhittā [kvacid: vaggāvaggaṃ gummāgummiṃ] mahayā ukkiṭṭha-sīha-ṇāya-bola-kalakala-raveṇaṃ pakkhubhiya-mahāsamudda-rava-bhūyaṃ piva karemaṇā [kvacid: pāya-daddareṇaṃ bhūmiṃ kampemaṇā ambara-talaṃ piva phoḍemaṇā ega-disiṃ egābhimuhā] Campāe nayaṛie majjhaṃ majjheṇaṃ niggacchanti. Campāe nayaṛie 2ttā jeṇ'eva Puṇṇabhadde ceie teṇ'eva uvāgacchanti, 2ttā samaṇassa Bhagavaṃ Mahāviraṇa adūra-sāmaṇte chaṭṭ'-ādie tithagariṇeṇa pāsanti, 2ttā jāṇa-vāhaṇaṃ thaṇṇaṃ ⁵⁾) [kvacid: viṭṭhambhanti]. 2ttā jāṇa-vāhaṇe-hiṇṇo paccoruhanti, 2ttā [vāc. ant.: jāṇaṃ muyanti vāhaṇaṃ vi-sajjenti puppha-tambol'-āyaṃ āuha-m-āyaṃ sacittālaṃkāraṃ pā-haṇā ⁶⁾) ya (visajjenti) ⁷⁾), ega-sāḍiyaṃ uttar'-āsangaṃ (karenti) ⁸⁾), āyanta cakkhā para-sui-bbhūyā abhigameṇaṃ abhigacchanti, cakkhu-phāse egatti-bhāva-karaṇeṇaṃ] jeṇ'eva samaṇe Bhagavaṃ Mahāvira teṇ'eva uvāgacchanti. 2ttā samaṇaṃ Bhagavaṃ Mahāviraṃ tikkhutto ādāhiṇa-pavāhiṇaṃ karenti. 2ttā vandanti namamsanti, 2ttā nac-cāsaṇṇe nāidūre sussūsaṇṇā namamsamaṇā abhimuhā viṇaṇeṇaṃ pañjali-kaḍā pañjuvāsanti. [Fortsetzung von vāc. ant.: (tivihāe pañju-vāsaṇṇe pañjuvāsanti, kāiyāe: ⁹⁾) susamāhiya-pasanta-sāhāriya-pāni-pāyā aṇjali-maṇi-āyaṃ-hatthā, (vāiyāe: ¹⁰⁾) evaṃ- eyaṃ bhante. avita-haṃ- eyaṃ. asaṃdiddhaṃ- eyaṃ. icchiyaṃ- eyaṃ, paḍicchiyaṃ- eyaṃ. icchiya-paḍicchiyaṃ- eyaṃ. sacce ṇaṃ esa ¹¹⁾) aṭṭhe, mānāsīyāe: ta-cittā ta-maṇā ta-leṇā ta-aññhavasīyā ta-tivv'-aññhavasāṇā ta-d-appiya-karaṇā ta-d-aññhovuttā ta-b-bhāvaṇā-bhāviyā ega-maṇā avi-maṇā aṇaṇṇa-maṇā jīṇa-vayaṇa-dhammānuraṇa-ratta-maṇā viyasiya-vara-kamala-nayaṇa-vayaṇā pañjuvāsaha ¹²⁾). samaṇaṇaṃ gavesaṇa āgāṇṇesū vā āraṇṇāgāṇesū vā āsaṇesū vā āvasaṇesū vā paṇiya-gehesū vā paṇiya-sālāsu vā jāṇa-gihesū vā jāṇa-sālāsu vā kaṭṭhā-gāṇesū vā susāṇesū vā suṇṇāgāṇesū vā parihiṇḍamaṇā ¹³⁾) paṇigho-lemāṇā ¹⁴⁾)].

1) Q "li" 2) AQ ābh' 3) Comm. siya, Q sib⁹. 4) So bloss β, ABQ vaggarā, D vagurā. Alle Comm-MSS vāgurā. 5) So bloss QD, die andern thāvanti, Comm thāinti. 6) 1 MS vāh⁹. 7) Was in runden Klammern steht, habe ich nach § 54 ergänzt. Der Comm gibt nämlich mehreres bloss in der Transser oder gar nicht. 8) KS 13 esaṃ-. 9) Bloss in der Transser paryupasaṭa. 10) MSS "māṇe. 11) MSS "māṇe

§§ 39—47.

Tae nam se pavatti¹⁾-vāue imise kahāe laddh'-atthe samāne haṭṭha-tuṭṭha jāva hiyae nhāe jāva appa-mah'aggh'-ābharanālamkiya-sarire sayāo gihāo padinikkhamai, 2ttā Campaṃ nagariṃ majjhaṃ majjheṇaṃ jeṇ'eva bāhiriyā — sā ceva²⁾ hetthillā vattavvayā jāva nīsiyai, 2ttā tassa pavatti³⁾-vāuyassa addhaterasa saya-sahassāim pīti-dānaṃ dalayati, 2ttā sakkāreti saṃmāneti, 2ttā paḍivisaṃjjei.

§ 40. tae nam se Kūṇie rāyā Bhimbhasāra⁴⁾-putte bala-vāuyam āmanteti, 2ttā evaṃ vayāsi: khippām⁵⁾ eva, bho Devānuppiyā, ābhisekkaṃ⁶⁾ haṭṭhi-ramaṇaṃ paḍikappehi, haya-gaya-raha-pavara-joha-kaliyaṃ ca⁷⁾ cāuraṇṇiṇiṃ seṇaṃ⁸⁾ saṇṇāhehi, Subhadda-pamuhāna ya devīnaṃ bāhiriyāe uvatthāna-sālāe paḍiyakka⁹⁾-paḍiyakkāim jattābhimuhāim¹⁰⁾ juttāim jāṇāim uvatthavehi, Campaṃ ca¹⁰⁾ nagariṃ s'-abbhīntara-bāhiriyaṃ [kvacid: āsiya-saṃmajji'-uvallittam¹¹⁾ singhādaga-tiya-caukka-caccara-caummuha-mahāpaha-pa-hesu]¹²⁾ āsiya¹³⁾-sitta-suiya¹⁴⁾-saṃmattha-racch'antar'-āvaṇa-vīhiyaṃ mañcāmanca-kaliyaṃ nāṇāvīha-rāga-ūsiya¹⁵⁾-jjhaya-padāga-maṇḍiyaṃ lā'-ulloiya-mahiyaṃ gosisa-sarasa-ratta-candaṇa jāva¹⁶⁾ gandha-vatthi-bhūyaṃ karehi ya kāravehi ya, karettā ya kāravettā ya eyam-āṇattiyaṃ paccappiṇāhi; nījjāhissāmi¹⁷⁾ samaṇaṃ Bhagavaṃ Mahāviraṃ abhivandae.

§ 41. tae nam se balavāue Kūṇieṇaṃ raṇṇā evaṃ vutte samāne haṭṭha-tuṭṭha jāva hiyae karayala-pariggahiyaṃ sirasāvattam matthaṇe anjalim kaṭṭu „evaṃ¹⁸⁾ sāmi"-tti āṇāe vīṇaṇaṃ vayanāṃ paḍisuṇei, 2ttā evaṃ¹⁹⁾ haṭṭhi-vāuyam āmanteti, 2ttā evaṃ vayāsi: khippām⁵⁾ eva, bho Devānuppiyā, Kūṇieṇaṃ raṇṇo Bhimbhisāra²⁰⁾-puttassa ābhisekkaṃ²¹⁾ haṭṭhi-ramaṇaṃ paḍikappehi haya-gaya-raha-pavara-joha-kaliyaṃ ca cāuraṇṇiṇiṃ seṇaṃ saṇṇāhehi, saṇṇāhettā eyam-āṇattiyaṃ paccappiṇāhi.

§ 42. tae nam se haṭṭhivāue balavāuyassa eyam-attham āṇāe vīṇaṇaṃ paḍisuṇei, 2ttā [kvacid: ābhisekkaṃ haṭṭhi-ramaṇaṃ] chey'-āyariya-uvadesa-mai-kappaṇā-vikappehiṃ su-ṇiṇehiṃ ujjala-ṇevaccha-hattha-parivatthiyaṃ²²⁾ su-sajjaṃ dhammiya-saṇṇaddha-baddha-kavaiya²³⁾-uppiliya-kaccha-vaccha-gevejja-baddha-galaya-

1) QD °vi°. 2) So Q; AB β D haben sa- cceva (od. savv'eva?) mit Verdoppelung des anlautenden c bei enger Wortverbindung, wie in se- ttaṃ und -tti (= iti). 3) Q °vi°. 4) A Bhimbhis°. 5) So bloss Q, D u. Comm. abh°, AB β abhisekkaṃ. 6) Fehlt in BD. 7) Q fügt noch ca an. 8) B paḍikka, A fehlt, Comm. paḍekka. 9) Die meisten MSS jutt°, auch späterhin häufig. 10) Fehlt in AD. 11) KS. 100 uvaleviyaṃ und in 2 MSS uvalittam. 12) Findet sich KS. 100. 13) Q und Comm. āsitta. 14) So bloss der Comm., alle Text-MSS sucita, KS sui. 15) Comm. rāga-m-ūsiya, KS. rāga-bhūsiya. 16) KS. 100 in extenso. Ebenso oben § 2. 17) Q nījjāissāmi. 18) Nach evaṃ fügen AQ vayāsi ein. 19) evaṃ steht in B β D vor der 2. 20) Q Bhimbhas°, D Bhambhas°. 21) Q abh° 22) D °cch°. 23) Comm. °am.

vara-bhûsaṇa-virāyantam [p. a.: -virāiyam] ahiya-teya-juttam [kvacid: ahiya-ahiya-teya-j.] salaliya-vara-kaṇṇapūra-virāiyam palamba-ocūla-mahuyara-kay'-andhayāram citta-paritthoma¹⁾-pacchadam paharaṇ'-āvaraṇa-bhāriya-juddha-sajjam [p. a.: sa-cāva-sara-paharaṇ'-ā⁰] sa-cchattam sa-jjhayam sa-ghanṭam²⁾ ca [kvacid: sa-paḍāgam]³⁾ pañc-āmelaya⁴⁾-parimaṇḍiyābhīrāmaṇ osāriya-jamala-juyala⁵⁾-ghanṭam viḷḷu⁶⁾-piṇaddham⁷⁾ va⁸⁾ kāla-meham oppāiya-pavvayam va cam-kamantam [p. a.: opp⁰-p. va sakkham] mattam [kvacid: mahā-meham-iva] gulugulentam⁹⁾ maṇa-pavaṇa-jaina-vegam bhīmaṇ samgāmiy'-āoggam¹⁰⁾ [2 p. a.: 'āojjam und 'āojjham] ābhisekkam hatthi-rayanaṇ padikkappi, 2ttā haya-gaya-raha-pavara-joha-kaliyam cāuranginṇi senaṇ samnāhei, 2ttā jeṇ'eva balavāue teṇ'eva uvā-gacchai, 2ttā eyam-ānattiyam paccappiṇāti.

§ 43. tae ṇaṇ se balavāue jāṇa-sāliyam saddāvei, 2ttā evaṇ vayāsī: khippām-eva. bho Devānuppiyā, Subhadda-ppamuhā-ṇaṇ devīnaṇ bāhīriyāe uvatṭhāṇa-sālāe pāḍiyakka¹¹⁾-pāḍiyakkāim¹²⁾ jattābhīmuhāim juttāim jāṇāim uvatṭhavehi, 2ttā eyam-ānattiyam paccappiṇāhi.

§ 44. tae ṇaṇ se jāṇasālīe balavāuyassa eyam-aṭṭham āṇāe viṇaṇaṇ paḍisunei, 2ttā jeṇ'eva jāṇa-sālā teṇ'eva uvāgacchai, 2ttā jāṇāim paccuvekkhei¹³⁾. 2ttā jāṇāim sampamaṇṇei, 2ttā jāṇāim ṇīnei. 2ttā jāṇāim samvaṭṭei, 2ttā dūse¹⁴⁾ pavīnei. 2ttā jāṇāim samalampkārei¹⁵⁾. 2ttā jāṇāim vara-bhaṇḍaga-maṇḍiyāim karei, 2ttā jeṇ'eva vāhaṇa-sālā teṇ'eva uvāgacchai, 2ttā vāhaṇa-sālāṇa anupavisaī. 2ttā¹⁶⁾ vāhaṇāim paccuvekkhei, 2ttā vāhaṇāim sampamaṇṇai. 2ttā vāhaṇāim ṇīnei. 2ttā¹⁷⁾ vāhaṇāim apphālei, 2ttā dūse¹⁸⁾ pavīnei. 2ttā vāhaṇāim samalampkārei¹⁹⁾, 2ttā vāhaṇāim vara-bhaṇḍaga-maṇḍiyāim karei. 2ttā vāhaṇāim jāṇāim joei, 2ttā paoya²⁰⁾-laṭṭhiṇ paoya²¹⁾-dharāe ya samaṇ āḍahai, 2ttā vaṭṭamagaṇ²²⁾ gāhei. 2ttā jeṇ'eva balavāue teṇ'eva uvāgacchai, 2ttā balavāuyassa eyam-ānattiyam paccappiṇāi²³⁾.

§ 45. tae ṇaṇ se balavāue nagara-guttiyaṇ āmantei. 2ttā evaṇ vayāsī: khippām-eva. bho Devānuppiyā, Campaṇ ṇa-gariṇ s'-abbhīntara²⁴⁾-bāhīriyaṇ āsiya²⁵⁾ jāva kāravettā ya eyam-ānattiyam paccappiṇāhi.

1) QD pariccheya. AB u. Comm. pariccheya, bloss β parichoma! 2) Fehlt in Bβ. 3) Findet sich in A. 4) AB āmela 5) βQ juvala. 6) Alle MSS. auch die des Comm. viḷḷa 7) ABβ vin⁰. Comm. ppiṇ⁰. 8) ABβQ ca. D u. Comm. va. 9) A gulag⁰. Comm. Beides. QD gulugulanta. 10) A samgāmiya-pāoggam. β samgāmi-pāoggam. 11) ABβ pāḍiekkā. 12) Aβ pāḍiekk⁰. BQ pāḍikk⁰ 13) Q und 2 MSS des Comm. 'kkhai. 14) BβQ und Comm. dose. 15) Comm. samāl⁰. D 'kārei. 16) vāhaṇa-s⁰ anup⁰ 2ttā findet sich nicht in βQD. 17) D hat vāhaṇāim ṇīnei 2ttā nicht. 18) ABβQ und Comm. dose. 19) D samal⁰; in Q ist das ā von zweiter Hand in ā corrigirt 20) Q paotta 21) Q paotta 22) Bβ vadumagaṇ. Comm. vadumagaṇ 23) Q 'hai 24) s' fehlt in Q, Bβ abbhant⁰. 25) Q āsitta

§ 46. tae nam se nagaraguttie balavâyassa eyam¹⁾ attham ânâe vinaenam padisuñei, 2ttâ Campam nagarim s'abbhintara¹⁾-bâhiriyam âsiya²⁾ jâva kâravettâ ya jen'eva balavâue ten'eva uvâ-gacchai, 2ttâ eyam¹⁾ ânattiyam paccappinai.

§ 47. tae nam se balavâue Kôpiyassa ranño Bhimbhasâra³⁾-puttassa âbhisekkam⁴⁾ hatthi-ryanam padikappiyam pâsai. haya-gaya jâva sannâhiyam pâsai, Subhaddâ⁵⁾-pamuhâna ya devinam pađi⁶⁾ jânâim uvatthaviyâim pâsai, Campam nagarim abbhintara jâva gandhavatthi-bhûyam kayam pâsai, pâsittâ hatthha-tuttha-citta-m-âñandie [ñandie]⁷⁾ pii-mane jâva hiyae jen'eva Kûñie râyâ Bhimbhisâra-putte ten'eva uvâgacchai, 2ttâ karayala jâva evam vayâsi: kappie nam Devâruppiyanam âbhisekke hatthi-ryane, haya-gaya jâva pavara-joha-kaliyâ ya cāuranginî senâ sannâhiyâ, Subhadda-pamuhâna ya devinam bâhiriyâe uvatthâna-sâlâe pâđiyakka-pâđiyakkâim jattâbhimuhâim juttâim jânâim uvatthaviyâim, Campa nagari s'abbhintara-bâhiriyâ âsiya⁸⁾ jâva gandhavatthi-bhûyâ kayâ. tam nijjantu nam Devâruppiyâ samanam Bhagavam Mahāviraṃ abhivandayâ.

§ 48.

Tae nam se Kûñie râyâ Bhimbhisâra⁹⁾-putte balavâyassa antie eyam¹⁾ attham soccâ nisamma hatthha-tuttha jâva hiyae jen'eva atthana-sâlâ ten'eva uvâgacchai, 2ttâ atthana-sâlam anupavisai, 2ttâ aṇega-vâyâma-jogga-vaggaṇa-vāmaddana-malla-juddha-karanehim parissante¹⁰⁾ saya-pâga-sahassa-pâgehim sugandha-tella-m-âđiheim¹¹⁾ piṇaṇijjehim dappaṇijjehim¹²⁾ mađañijjehim vimpaṇijjehim savv'indiya-gâya-palhâyanijjehim abbhangehim¹³⁾ abbhingie¹⁴⁾ samâne tella-cammaṃsi¹⁵⁾ pađipunṇa-pāni-pāya-sukumāla-komala-talehim purisehim cheehim dakkhehim paṭṭhehim¹⁶⁾ kusalehim mehâvihim niṇṇa-sippovagehim¹⁷⁾ abbhangaṇa-parimaddan'-uvvalaṇa-karaṇa-ṇa-nimmâeheim¹⁸⁾ atthi-suhâe mamsa-suhâe tayâ-suhâe roma-suhâe cauvvihâe¹⁹⁾ sambâhanâe²⁰⁾ sambâhie samâne avagaya-kheya²¹⁾-parissame atthana-sâlâo pađinikkhamai, 2ttâ jen'eva majjaṇa-ghare ten'eva uvâgacchai, 2ttâ majjaṇa-gharam anupavisai, 2ttâ samatta²²⁾-

1) s' fehlt in Q, s. pag. 52. Note 24. 2) Q âsitta. s. pag. 52. Note 25
3) D Bhambhas°. Bß Bhimbhis°. 4) ß abh° 5) Q °dda. 6) ß pâđi.
D hat pâđiyakka-pâđiyakka. 7) Bloss in Q. 8) Q âsitta. 9) Q Bhimbhas°. 10) KS. 60 hat vorher (aber nicht in den MSS AB) sante 11) KS. ausser den MSS BC âiehim. 12) Im KS. bloss in den MSS AB an dieser Stelle. KS. hat ausserdem divaṇijjehim 13) Fehlt im KS. ausser in einem MS. 14) KS. abbhāṅgie ausser dem MS A. 15) Hier fügt das KS. ausser den MSS AB niṇṇehim ein und kvacid: niṇṇa-sippovagehim 16) ABßD paṭṭ'-atthehim. 17) Im KS. an früherer Stelle als kvacid aufgeführt, s. Note 15.
18) Dieses Compos steht im KS. nach purisehim. 19) KS. fügt hier noch suha-parikammaṇâe an 20) ßQD samvâhanâe. wie das KS. Alle Text-MSS sambâhie 21) Nicht in QD. auch vom KS bloss als kvacid angeführt
22) A sammatta. QD und KS. sa-mutta-. was der Comm. als p. a. auführt

jāl'-āulābhirāme ¹⁾ vicitta-maṇi-rayana-kuttima-tale ramaṇiṇṇe ṇhāṇa-maṇḍavaṇṇaṇṇa ṇāṇā-maṇi-rayana-bhatti-cittampi ṇhāṇa-piḍhaṇṇa suha-nisaṇṇe suddhodaehim ²⁾ gandhodaehim pupphodaehim, suddhodaehim puṇo ³⁾ kallāṇa ⁴⁾ pava-majjaṇa-vhiṇe majjīe tattha koya-saehim bahuvihehim kallāṇa-pava-majjaṇa-āvasāṇe pamhala-sukumāla-gandha-kāsāi ⁵⁾ lūhiy'-ange sarasa-surahi-gosisa-candaṇṇapulittagatte ⁶⁾ ahaya-sumah'aggha-dūsa-rayana-susamvū ⁷⁾ sui-mālā-vaṇṇa-vilevaṇe ya ⁸⁾ āviddha-maṇi-suvaṇṇe kappiya-hār'-addhahāra-tisaraya-pālamba-palambamāṇa ⁹⁾ kaḍisutta ¹⁰⁾ sukaya ¹⁰⁾ sobhe piṇi-dḍha ¹¹⁾ -gevejja ¹²⁾ -angulijjaga-laliy'-angaya ¹³⁾ -laliya-kay'-ābharāṇe vara-kaḍaga-tuḍiya-thambhiya-bhue ahiya-rūva-sassirīe muddiya-pingal'-angulīe ¹⁴⁾ kuṇḍala-ujjoviy'-āṇaṇe maḍa-ditta-sirae hār'-otthaya ¹⁵⁾ -sukaya-raiya-vacche pālamba-palambamāṇa-paḍa ¹⁶⁾ -sukaya ¹⁶⁾ -uttarijje ṇāṇā-maṇi-kaṇa-rayana-vimala-mah'ariha-niṇoviya-misimisaṇṇa ¹⁷⁾ -viraya-susiliṭṭha-visiṭṭha-laṭṭha ¹⁸⁾ -āviddha-vīra-valae, kiṇ bahuṇā: kappa-rukhae ceva alaṇkiya-vibhūsie naravaṇ sa-koraṇṇa-malla-dāmaṇaṇṇa [vāc. ant.: abbha-paḍala-pingal'-ujjaleṇaṇṇa avirala-sama-sahiya-canda-maṇḍala-sama-ppabheṇaṇṇa mangala-saya-bhatti-ccheya-cittiya-khinkhiṇi-maṇi-hemajāla-viraya-parigaya-peranta-kaṇa-ghaṇṇiya-payaliya-kiṇikiṇinta-sui-suha-sumahura-saddāla-sohie-ṇaṇ sa-payara-vara-mutta-dāma-lambanta-bhūsaṇaṇṇa nar'-inda-vāma-ppamāṇa-runda-parimaṇḍaleṇaṇṇa siy'-āyava-vāya-varisa-visa-dosa-nāsaṇaṇṇa tama-rama-mala-bahula ¹⁹⁾ -paḍala-dhāḍana-pabhā-kare-ṇaṇ uḍu-suha-siva-chāya-samaṇubaddheṇaṇṇa veruliya-daṇḍa-sajjīeṇaṇṇa vairāma-va-vatthi-niṇa-joiya-aṭṭhasahassa-vara-kacaṇa-salāga-nim-mieṇaṇṇa supimma-rama-su-cchaṇaṇṇa niṇoviya-misimisaṇṇa-maṇi-rayana-sūra-maṇḍala-vitimira-kara-niggay'-agga-paḍihaya-puṇaravipaccapaḍanta-cancala-mirī-kavayaṇṇa viṇimuyaṇṇaṇṇa sa-paḍidaṇḍe-ṇaṇ dharījjaṇaṇṇaṇṇa āvattaṇṇaṇṇa virāyaṇṇa] chatteṇaṇṇa dharījja-maṇaṇṇaṇṇa cau-cāma-va-vā-viyy'-ange ²⁰⁾ [vāc. ant.: cahi ²¹⁾ ya pava-giri-kuhara-vivaraṇa-sumuiya-niruvahaya-cama-pacchima-sarira-saṇjāya-saṇjāyāhim amaliya-siya-kamala-vimal'-ujjāliya-Rayaya-giri-sihara-vimala-sasi-kiraṇa-sarisa-kaladhaya-nimmaḷāhim pavaṇ'-āhaya-cavala-laliya-taraṇa-hattha-naccanta-vī-pasariya-khīrodaga-pa-

1) KS ākul^o 2) Q hat dieselbe Reihenfolge wie die MSS EM des KS: pupphod gandhod uphod. subhod. und suddhod. 3) Nicht in D; in Q von zweiter Hand ausgelöscht. 4) Q kallāna-kara, wie ein MS des KS. Sonst hat das KS. kallāna-karana. 5) βQ kāsāi-, ebenso zwei MSS des Comm. und die bessern MSS des KS 61. Die übrigen kāsāi. 6) Dieses Compos. steht im KS. nach dem Folgenden. 7) D °utte, KS. °vude ausser den MSS AH 8) Nicht im KS. 9) KS. °māne mit Ausnahme der MSS EHM. 10) Ganz ebenso die MSS CEHM des KS Sonst hat das KS. °suttayakaya. 11) A °na^o. 12) KS gevijje. 13) laliy'-angaya fehlt im KS., ist aber als kvacid angeführt. 14) Dieses Compos. steht im KS. erst nach °vacche Comm kvacin na dreyate. 15) ABQD oech^o, Comm. oechaiya. 16) Im KS. umgestellt. 17) Q. Comm. und KS. °sinta. 18) KS. nadha. 19) MSS °ha^o. 20) Anstatt dieses Compos. KS. seya-va-cāmarāhim uddhuvvamaṇiṇim, so auch unten § 50. 21) MSS °him

vara-sāgar'-uppūra-cancalāhim Mānasa-sara-parisara-pariciy'-āvāsa-visaya-vesāhim Kaṇaga-giri-sihara-samsiyāhim ovaia-uppaiya-turiya-cavala-jaiṇa-siggha-vegāhim hamsa-vadhūyāhim ceva kalie nāṇa-maṇi-kaṇaga-rayana-vimala-mah'ariha-tavaṇijj'-ujjala-vicitta-daṇḍāhim villiyāhim naravai-siri-samudaya-pagāsaṇa-karihim vara-paṭṭan'-ugga-yāhim samiddha-rāya-kula-seviyāhim kālāguru-pavara-kundurukka-vara-vaṇṇa-vāsa-gandh'-uddhuyābhīrāmāhim sa-laliyāhim ubhao-pā-saṃ ukkhippamānāhim cāmarāhim kalie suha-siyala-vāya-viij'-ange] mangala-jayasadda-kay'-āloe majjaṇa-gharāo paṇiikkhamai. 2ttā aṇega-gaṇanāyaga-daṇḍanāyaga¹⁾-rā'-īsara-talavara-māḍambiya²⁾-ko-ḍumbiya³⁾-ibbha-seṭṭhi-seṇāvai-satthavāha-dūya-sandhivāla⁴⁾-saddhim samparivude dhavala-mahā-meha-niggae iva gaha-gaṇa-dippanta-rikkha-tārā-gaṇāṇa majjhe sasi-vva piya-damsaṇe naravai⁵⁾ jen'eva ābhisekke⁶⁾ hatthi-rayane teṇ'eva uvāgacchai, 2ttā Anjaṇa-giri-kūḍa-saṇṇibhaṃ gaya-vaiṃ nara-vai durūḍhe.

§ 49.

Tae ṇaṃ tassa Kūṇiyassa raṇṇo Bhimbhasāra⁷⁾-puttassa ābhi-sekkaṃ hatthi-rayanaṃ durūḍhassa samāṇassa

I. tap-paḍhamayāe ime aṭṭh' aṭṭha mangalayā purao ahāṇu-puvvie sampatṭhiyā, taṃ jahā:

sovatthiya⁸⁾-sirivaccha-nandiyāvatta-vaddhamāṇaga-bhaddāsana-kalasa-maccha-dappaṇā,

II. tayānantaraṃ ca ṇaṃ puṇṇa-kalasa-bhīṅgāraṃ divvā ya chatta-paḍāgā sa-cāmarā damsana-raiya⁹⁾-āloya-darisaṇijjā vā'-uddhuya¹⁰⁾-vijaya-vejayanti ya¹¹⁾ ūsiyā gagaṇa-talam' anulihanti purao ahāṇupuvvie sampatṭhiyā,

III. tayānantaraṃ ca ṇaṃ veruliya-bhisanta-vimala-daṇḍaṃ palamba-koreṇṭa-malla-dāmovasobhiyaṃ canda-maṇḍala-nibhaṃ samū-siyaṃ vimalaṃ āyavattaṃ pavaraṃ sihāsana¹²⁾-vara-maṇi-rayana-pāyapīḍhaṃ sa-pāyā¹³⁾-joṇa-samāuttaṃ bahu-kimkara-kammakara purisa-pāyatta-parikkhattaṃ [kvacid: dāsi-dāsa-kimkara-k⁰⁾] purao ahāṇupuvvie sampatṭhiyaṃ,

IV. tayānantaraṃ ca ṇaṃ¹⁴⁾ bahave [asi-]¹⁵⁾ laṭṭhi-ggāhā kunta-ggāhā cāva-ggāhā cāmara-ggāhā pāsa-ggāhā potthaya-ggāhā phalaga-ggāhā piḍha-ggāhā vīṇa-ggāhā kūva¹⁶⁾-ggāhā haḍappaya¹⁷⁾-ggāhā purao ahāṇupuvvie sampatṭhiyā,

1) Fehlt in Bβ. 2) Fehlt in BβQ 3) Das KS. ist hier ausführlicher.

4) KS ausser MS M sandhipāla. 5) KS hat noch wie unten § 50) narinde nara-vasahe nara-siḥe abbh u. s. w., aber nicht die MSS AH. 6) A abh⁰.

7) Bβ Bhimbhis⁰, D Bhambhas⁰. 8) Rāj. Calc S 47 f. sotthiya und ebenso oben [§ 10]. 9) βD und Rāj. raiyā. 10) AQ uddhūya. 11) Fehlt in AQ.

12) Q sihāsanaṃ ca. 13) AQ ūya. 14) ca ṇaṃ fehlt in ABβ. 15) Bloss in Q. Comm. kvacid. 16) D kutava, Q kutupa.

17) QD ṇppa.

V. tayānantaram ca ṇaṃ bahave daṇḍino muṇḍiṇo ¹⁾ sihaṇḍiṇo ²⁾ jaḍiṇo picchiṇo ³⁾ hāsa-karā dāmara-karā cāḍu-karā kaṇḍappiyā dāva-karā kokkuiyā ⁴⁾ kiḍḍa-karā ya vāyantā ya gāyantā ya naccantā ya [hasantā ya] ⁵⁾ bhāsantā ⁶⁾ ya [hāsantā] ⁷⁾ ya sāsantā ⁸⁾ ya sāvanta ya rakkhantā ya [kvacid: ravanta ya] ⁹⁾ āloyaṃ ca karemaṇā jayasaddaṃ paunjamāṇā purao ahāṇupuvvie sampatthiyā, [sammagraha-gāthā ca kvacid:]:

1. asi-latthi-kunta-cāve cāmara-pāse ya phalaga-potthe ya viṇā-kūya-ggāhe tatto ya haḍappa-gāhe ya
2. daṇḍi muṇḍi-sihaṇḍi picchi ¹⁰⁾ jaḍiṇo ya hāsa-kiḍḍā ya dāva-kāra-caḍu-kārā kaṇḍappiya-kukkuiḍā ya ¹¹⁾
3. gāyantā vāyantā naccantā taha hasanta-hāsantā sāvanta ravanta āloya-jayaṃ paunjanti].

VI. tayānantaram ca ṇaṃ jaccāṇaṃ tara-malli-hāyaṇāṇaṃ [vāc. ant.: vara-malli-bhāsaṇāṇaṃ] harimelā-maula-malliy'-acchāṇaṃ ¹²⁾ caṇḍucciya-laliya-puliyā-cala-cavala-caṇḍa-gaṇṇaṃ langhaṇa-vaggaṇa-dhāvāṇa-dharaṇa ¹³⁾-tivai-jaiṇa-sikkhiya-gaṇṇaṃ lalanta-lāma-galālāya-vara-bhūsaṇāṇaṃ muhappaṇḍaga-ocūlaga ¹⁴⁾-thāsaga-ahilāṇa-cāmara-gaṇḍa ¹⁵⁾-parimaṇḍiya-kaḍiṇaṃ [vāc. ant.: ¹⁶⁾thāsaga-milāṇa-camarigaṇḍa-p^o] kiṇṇa-vara-taraṇa-pariggahiyāṇaṃ ¹⁶⁾ aṭṭha-sayaṃ vara-turaṇāṇaṃ purao ahāṇupuvvie sampatthiyaṃ,

VII. tayānantaram ca ṇaṃ isi ¹⁷⁾-dantāṇaṃ isi-mattāṇaṃ isi¹⁸⁾-ucchaṇḍa-visāla-dhavaḷa-dantāṇaṃ kaṇḍa-kosi-paviṭṭha-dantāṇaṃ kaṇḍa-maṇi-rayāṇa-bhūsiyāṇaṃ ¹⁹⁾ [kvacid: vara-puris'-ārohaḍa-sampattāṇaṃ ²⁰⁾] aṭṭha-sayaṃ gayāṇaṃ purao ahāṇupuvvie sampatthiyaṃ.

VIII. tayānantaram ca ṇaṃ sa-ecchattāṇaṃ sa-jjhayāṇaṃ sa-ghaṇṇāṇaṃ sa-paḍāgāṇaṃ sa-toraṇa-varāṇaṃ sa-nandighosaṇaṃ sa-khinkhiṇi-jāla-parikkhiṭṭāṇaṃ hemavaya-citta-tiṇisa ²¹⁾-kaṇḍa-nijjutta ²²⁾-dāruyāṇaṃ kālāyasa-sukaya-nemi-janta-kammāṇaṃ susiṭṭha-vatta-maṇḍala-dhurāṇaṃ ²³⁾ [kvacid: susaṃviddha-cakka-maṇḍala-dhurāṇaṃ] āṇṇa-vara-turaṇa-sampattāṇaṃ ²⁴⁾ kusala-nara-ecchaya-sārasi-susamaggahiyāṇaṃ [kvacid: hemajāla-gavakkhajāla-khinkhi-

1) Fehlt in B³ 2) Fehlt in B, AD "hi^o. 3) Comm. picch^o und pinch^o 4) Q und Comm kukk^o. D kokuiyā. 5) Bloss in QD. 6) Nicht in D 7) Bloss in AD. 8) Bloss in Q und im Comm. 9) sic; aber nachher in der gāthā: rāḥ^o. 10) MSS picchi und pinchī 11) Die MSS haben ya e. als ob kukkui-gāyae zu trennen wäre. 12) QD acchāṇaṃ. 13) Fehlt in A. 14) Nach dem Comm würde Alles von harimelā bis ocūlaga nicht zu unserm Texte gehören, sondern vāc. ant sein. 15) AQD daṇḍa 16) Dieses Compos. fehlt in Q. 17) In beiden Fällen hat der Comm ism. isi-mattāṇaṃ erklärt er nicht. 18) Dieses Compos. fehlt in Q. 19) Comm. susamp^o 20) Findet sich in AB³D 21) Comm. ten^o. 22) AB³ nijatta. QD nijutta. Comm nijutta 23) MSS dharāṇaṃ (so auch die Comm-MSS) 24) Q und Comm. susamp^o.

nighaṇṭajāla-parikkhittāṇaṃ] battisa-toṇa¹⁾-parimaṇḍiyāṇaṃ sa-kan-kaḍa-vaḍeṃsagāṇaṃ sa-cāva-sara-paharaṇ'-āvaraṇa-bhariya-juddha-sajjāṇaṃ aṭṭha-sayaṃ raḥāṇaṃ purao ahāṇupuvvie sampatṭhiyaṃ²⁾,

IX. tayānantaram ca ṇaṃ asi-satti-kunta³⁾-tomara-sūla-laula⁴⁾-bhiṇḍimāla⁵⁾-dhaṇu-pāṇi-sajjaṃ pāyattāṇiyaṃ [vāc. ant.: sannadha-baddha-cammiya-kavayāṇaṃ uppiliya-sarāsana-vaṭṭiyāṇaṃ piṇaddha-gevejja-vimala-vara-baddha-cindha-paṭṭāṇaṃ gahiy'-āuha-ppaharaṇā-ṇaṃ] purao ahāṇupuvvie sampatṭhiyaṃ.

§§ 50—55.

§ 50. Tae ṇaṃ se Kūṇie rāyā hār'-otthaya⁶⁾-sukaya-raiya-vacche kuṇḍala-ujjoviy'-āṇaṇe mauḍa-ditta-sirae nara-siḥe⁷⁾ nara-vai nar'-inde nara-vasabhe maṇuya-rāya-vasabha-kappe⁸⁾ abbhahiyam rāya-teya-lacchīe dippamāṇe⁹⁾ hatthi-khandha-vara-gae sa-koreṇṭa-malla-dāmeṇaṃ chatteṇaṃ dharijjaṃāṇeṇaṃ seya-vara-cāmarāhiṃ uddhuvvamāṇiṃ 2 Vesamaṇe ceva nara-vai amara-vai-saṇṇibhāe idḍhie pahiya-kitti haya-gaya-pavara-joha-kaliyāe cāuraṇiṇie seṇāe samaṇugammamāṇa-magge jeṇ' eva Puṇṇabhadde ceie teṇ' eva pahā-rettha gamaṇāe.

§ 51. tae ṇaṃ tassa Koṇiyassa raṇṇo Bhimbhasāra-puttassa purao maham-āsā āsa-varā¹⁰⁾, ubhao-pāsiṃ nāgā-nāga-varā¹¹⁾, piṭṭhao raha-saṃgelli¹¹⁾.

§ 52. tae ṇaṃ se Kūṇie rāyā Bhimbhisāra-putte abbhuggaya-bhingāre¹²⁾ paggaḥiya-tāla¹³⁾-yaṇṭe ūsaviya-seya-chatte pavīiya¹⁴⁾-vāla-viyaṇie¹⁵⁾ savv'-idḍhie savva-jutīe¹⁶⁾ savva-baleṇaṃ savva-samudaṇaṃ savv'-ādareṇaṃ savva-vibhūie savva-vibhūsāe savva-sambha-meṇaṃ [kvacid: pagaihim nāyagehiṃ tāl'āyarehiṃ savv'-orohehiṃ] savva-puppha-gandha-mallālaṃkāreṇaṃ [kvacid: ⁰puppha-vatthagandha-mallālaṃkāra-vibhūsāe] savva-tuḍiya¹⁷⁾-sadda-sannaṇāeṇaṃ mahayā idḍhie mahayā juṇe mahayā baleṇaṃ mahayā samudaṇaṃ mahayā vara-tuḍiya¹⁸⁾-jamaga-samaga-ppavāieṇaṃ sankha-panava-paḍaha-bheri-jhallari-kharamuhi-huḍukka-murava¹⁹⁾-muinga-dunduhi-nigghosa-nāiya-raveṇaṃ Campāe ṇayarie majjhaṃ majjheṇaṃ nig-gacchai.

§ 53. tae ṇaṃ tassa Kūṇiyassa raṇṇo Campāe ṇayarie²⁰⁾ majjhaṃ majjheṇaṃ niggaḥamāṇassa bahave atth'-atthiyā kām'-atthiyā

1) B und Comm. kvacid torana. 2) Statt der beiden Worte haben die MSS die Abkürzung ahā. 3) AB, 3D konta. 4) AB lauda. 5) Q ⁰da⁰. 6) Alle MSS occh⁰. 7) KS. 61 hat dies erst nach ⁰vasabhe 8) Dieses Compos. fehlt im KS. 9) Die drei Worte sind in KS. 61 componirt. 10) Beidemal D und Comm ⁰dharā. aber pāth. ant ⁰varā. 11) AB ⁰ga⁰, Q ⁰gi⁰. 12) Q ⁰āle. 13) Comm. tāli. 14) AB, 3Q pavijjiya. D paviliya. 15) QD ⁰ṇie. 16) ABQ und Comm. juttie. 17) B, 3 und 3 MSS des Comm. turiya. 18) Comm. turiya. 19) Q muraja. ebenso KS. 102. aber nicht die MSS AB. 20) AB, 3 Campā-nagarim. QD Campaṃ nagarim.

bhog'-atthiyâ lâbh'-atthiyâ kivvisiyâ ¹⁾ kâroḍiyâ ²⁾ kâra ³⁾-vâhiyâ sankhiyâ cakkiyâ nangaliyâ muha-mangaliyâ vaddhamāṇā pūsamā-ṇayā ⁴⁾ khaṇḍiya-gaṇā ⁵⁾ tāhiṃ iṭṭhāhiṃ kantāhiṃ piyāhiṃ maṇuṇ-ṇāhiṃ maṇāmāhiṃ maṇābhīrāmāhiṃ [vāc. ant.: urālāhiṃ kallāṇāhiṃ sivāhiṃ dhaṇṇāhiṃ mangallāhiṃ sassiriyāhiṃ hiyaya-gamaṇijjāhiṃ hiyaya-palhāyaṇijjāhiṃ miya-mahura-gambhira-gāhiyāhiṃ aṭṭhasaiyāhiṃ apuṇar-uttāhiṃ] ⁶⁾ hiyaya-gamaṇijjāhiṃ vaggūhiṃ jaya-vijaya-mangala-saehiṃ aṇavarayaṃ ⁷⁾ abhinandantā ⁸⁾ ya abhitthunantā ⁹⁾ ya evaṃ vayāsi: jaya 2 nandā! jaya 2 bhaddā! bhaddaṃ te! ajiyaṃ jīṇāhi ⁹⁾! jiyaṃ pālayāhi ¹⁰⁾! jiya-majjhe ¹¹⁾ vāsāhi! Indo iva devā-ṇaṃ, Camaro iva Asurāṇaṃ. Dharaṇo iva nāgāṇaṃ, Cando iva tārāṇaṃ, Bharaho ¹²⁾ iva maṇuyāṇaṃ bahūhiṃ vāsāhiṃ vāsa-sayāhiṃ, bahūhiṃ vāsa-sahassāhiṃ aṇaha-samaggo haṭṭha-tuṭṭho param'-āuṃ pālayāhi, iṭṭha-jāṇa-samparivuddo Campāe ṇayarie aṇṇesiṃ ca bahū-ṇaṃ gām'-āgara-nagara-kheḍa-kabbaḍa ¹³⁾-doṇamuha ¹⁴⁾-maḍamba ¹⁴⁾-paṭṭaṇa ¹⁵⁾-āsama-nigama ¹⁶⁾-saṃvāha ¹⁷⁾-sannivesāṇaṃ āhevaccam po-revaccam sāmittaṃ ¹⁸⁾ bhaṭṭittaṃ ¹⁸⁾ mahattaragattaṃ ¹⁹⁾ āṇā-īsara-senāvaccam kāremāṇe pālemāṇe mahay'āhaya-naṭṭa-giya-vāiya-tanti-talatāla - tuḍiya - ghaṇamuṇṇa - paḍu - ppavāiya ²⁰⁾ - ravenaṃ viulāhiṃ bhoga-bhogāhiṃ bhunjamāṇo ²¹⁾ viharāhi- tti kaṭṭu jaya 2saddaṃ paunjaṇti.

§ 54. tae ṇaṃ se Koṇie rāyā Bhimbhisāra-putte nayaṇa-mālā-sahashehiṃ picchijjamāṇe ²²⁾ 2, hiyaya-mālā-sahashehiṃ abhinandijjamāṇe ²³⁾ 2 [kvacid: unnaijjamāṇe] ²⁴⁾, maṇoraha-mālā-sahashehiṃ vi-ecchippamāṇe 2, vayaṇa-mālā-sahashehiṃ abhithuvvamāṇe 2 ²⁵⁾, kanti-divva ²⁶⁾-sohagga ²⁷⁾-guṇehiṃ pacchijjamāṇe ²⁸⁾ 2, bahūṇaṃ nara-nāri-sabassāṇaṃ dāhiṇa-hatthenaṃ ²⁹⁾ anjali-mālā-sahassāhiṃ ³⁰⁾ paḍiccha-māṇe 2, manju-manjuṇā ghoseṇaṃ apaḍibujjhamāṇe ³¹⁾ 2 ³²⁾, bhavaṇa-

1) Q und 2 MSS des Comm. kibb°. 2) D kar°. 3) 3 MSS des Comm. kare. 4) Q pr. m. ṇavā, sec m. ṇā vā, KS. ṇmāṇā. 5) AB/ḡaniyā, in KS. 113 als kvacid angeführt. 6) Findet sich zum Theil in KS. 116 und in einzelnen MSS v. KS. 113. 7) Nicht in Bβ. 8) In KS 110 und 113 mediale und sogar passive Form. 9) AB/ḡQ ṇim, wie auch KS. 114. Der Imper. auf āhi ist in den MSS häufig nasalirt, was vielleicht bloss eine Wirkung der ähnlich lautenden Instrum. plur. fem. ist. 10) KS. 114 pālehi 11) KS. 114 ṇiggho. 12) Jñātadh. I Supāha. 13) Q fügt pura an. 14) Die beiden Worte sind in Q, im Comm. und im KS. umgestellt 15) Q. Comm und KS. 89 paṭṭaṇ'. 16) Nicht in Q. Comm. und KS 17) KS. sambāhā. 18) Im Comm. umgestellt. 19) Alle MSS des Comm. maharayaḡattaṃ, was auf mahayaḡattaṃ weist. 20) KS 14 paḍu-paḍaha-vāiya. 21) QD ṇmāṇe. 22) BβD pacch°. 23) Q und Comm. ahin°. 24) Auch im KS als kvacid aufgeführt. 25) Dieser Ausdruck steht im KS. schon nach picchijj. 2. 26) Nicht im Comm., statt 26 und 27 hat KS rūva 28) AB/ḡ pecchijj. 29) dāhiṇa-h° steht im KS. vor bahūṇaṃ. 30) KS saḡassāhiṃ: darnach habe ich das in den MSS stehende saḡashehiṃ corrigirt. 31) D paḍ° wie KS. s pag 59 Note 8. Der Comm. liest āpaḍipucch° und citirt als pāth. ant. paḍibujjhiṃ, s Anmkn. 32) Das KS. hat anstatt des ganzen Ausdruckes die vāc ant.-Recension, s. pag. 59, Note 9

panti¹⁾-sahassâim samaiccamâne²⁾ 2³⁾, [vâc. ant.: tanti-talatâla⁴⁾-tuḍiya⁵⁾-giya-vâiya-raveṇaṃ mahureṇaṃ⁶⁾ maṇahareṇaṃ jayasadda-ghosa-visaenaṃ⁷⁾ manju-manjunâ ghoseṇaṃ⁶⁾ apaḍibujjhamâne⁸⁾ 2⁹⁾, kandara-giri-vivara-kuhara-girivara-pâsâd'-uddhaghaṇabhavaṇa-deva-kula-singhâḍaga-tiga-caccara-caukka-ârâm'-ujjâṇa-kâṇaṇa-sabha-ppava-ppadesa-bhâge paḍimsuyâ-sayasahassa-samkulam karente haya-hesiya-hatthi-gulugulâiya-raha-ghaṇa-ghaṇa-sadda-misaenaṃ mahayâ kalakala-raveṇa ya jaṇassa mahureṇaṃ pûrayante sugandha-vara-kusumacunṇa-uvviddha-vâsa-reṇu-kavilam nabham karente kâlâguru-kundurukka-turukka-dhûva-nivahenaṃ jîva-logam-iva vâsayante samantaokhubhiya-cakkavâlâṃ paura-jaṇa-bâla-vuḍḍhaya-pamuiya-turiya-pahâviya-viul'-âula-bola-bahulam nabham karente] Campâe nayarîe majjham majjheṇaṃ niggaçchai, 2ttâ jeṇ'eva Puṇṇabhadde ceie teṇ'eva uvâgacchai, 2ttâ samaṇassa Bhagavao Mahâvîrassa adûra-sâmanante chatt'-âdie tithagarâisese pâsai, 2ttâ âbhisekkam¹⁰⁾ hatthi-ramaṇam ṭhavei 2ttâ âbhisekkâo¹¹⁾ hatthi-ramaṇo paccorubai, 2ttâ avabhaṭṭu panca râya-kauhâim. tam jahâ¹²⁾: khaggaṃ chatam upphesaṃ vâhaṇo vâla-viyaṇim¹³⁾, jeṇ'eva samaṇe Bhagavaṃ Mahâvîre teṇ'eva uvâgacchai, 2ttâ samaṇam Bhagavaṃ Mahâvîram pancaviheṇam abhigameṇam abhigacchai, tam jahâ:

1. sa-cittâṇam davvâṇam viosaraṇayâe
2. a-cittâṇam davvâṇam aviosaraṇayâe
3. ega-sâḍiya-uttar'-âsanga-karaṇeṇam
4. cakkhu-pphâse anjali-karaṇeṇam

[vâc. ant.: hatthi-khandha-viṭṭhambhaṇayâe]

5. maṇaso egatta-bhâva-karaṇeṇam¹⁴⁾ samaṇam Bhagavaṃ Mahâvîram tikkhutto âdâhiṇa-payâhiṇam karei, 2ttâ vandai namamsai, 2ttâ tivihâe pajjuvâsaṇayâe pajjuvâsai, tam jahâ: kâiyâe, vâiyâe, mâṇasiyâe;

kâiyâe tâva: samkuiy'-agga-hattha-pâe sussûsamâne namaṃsamâne abhimuḥe viṇaenaṃ panjali-ude pajjuvâsai:

vâiyâe: jaṃ Bhagavaṃ vâgarei, evam-eyam bhante, taham-eyam bhante, avitaham-eyam bhante, asaṃdiddham-eyam bhante, icchiam-eyam bhante, paḍicchiyam-eyam bhante, icchiya-paḍicchiyam-eyam bhante, se jah'eyam tubbhe vadaha, apaḍikûlemâne¹⁵⁾ pajjuvâsai;

mâṇasiyâe: mahayâ-samvegaṃ jaṇaittâ tivva-dhammâṇurâgaratte pajjuvâsai.

1) Alle MSS panti. 2) β D samaijjo. 3) Der ganze Ausdruck steht im KS. nach paḍiccamâne 2. 4) tâla fehlt in den MSS. 5) Ein MS des KS. fügt ghaṇamuṇḍa ein, was Jacobi in den Text gesetzt hat. 6) An beiden Stellen ist wohl nach dem KS. ya zu ergänzen. 7) KS. misienam. 8) KS paḍo. 9) Bis hierher hat das KS. die vâc. ant.-Recension. 10) AB β D abh^o. 11) AB β abh^o. 12) jahâ bloss in Q. 13) Q und 2 MSS des Comm. ^onijjam, D und 1 MS des Comm. ^onam. 14) B egatti-karaṇeṇam. 15) So bloss Q, AB und D ^olamâne, β apaḍikûla-mâne.

§ 55. Tae ñam táo Subhadda-ppamuhão (kvacid: Dhâriṇi-pam⁰) devio anto¹⁾-anteuramsi ñhâyão jâva pâyacchittão savvâlam-kâra-vibhûsiyão²⁾ [vâc. ant.: vâhuya-subhaga-sovatthiya-vaddhamâṇaga-pûsamâṇaga-jaya-vijaya-mangala-saehim abhithuvvamânão³⁾ kappâ⁴⁾-chey'-âyariya-raiya-sirasão mahayâ-gandha-ddhañim⁵⁾ muvantio] bahûhim⁶⁾ khujjâhim cilâihim⁷⁾ vâmañihim⁸⁾ vaḍabbhihim⁹⁾ babbarihim¹⁰⁾ pausiyâhim¹¹⁾ joniyâhim palhaviyâhim isiniyâhim¹²⁾ câruṇiyâhim¹³⁾ lâsiyâhim lausiyâhim damilihim¹⁴⁾ simhalihim ârabihim¹⁵⁾ pulindihim pakkañihim¹⁶⁾ bahalihim¹⁷⁾ maruṇḍihim¹⁸⁾ sabarihim pârasihim nânâ-desihim videsa-parimaṇḍiyâhim ingiya-cintiya-patthiya-viyâñiyâhim¹⁹⁾ [pâth. ant.: ⁰patthiya-maṇogaya-viy⁰] sa-desa-nevaccâ-gahiya-vesâhim²⁰⁾ cediya-cakkavâla-varisavara²¹⁾-kancuijja-mahattara²²⁾-vanda-parikkhattão anteurão niggacchanti, 2ttâ jen' eva pâḍiyakka²³⁾-jâṇâim ten' eva uvâgacchanti, 2ttâ pâḍiyakka-pâḍiyakkâim jattâbhimuhâim juttâim jâṇâim duruhanti, 2ttâ niyagapariyâla-saddhim samparivudâo Campâe ñayarie majjham majjheṇam niggacchanti, 2ttâ jen' eva Puṇṇabhadde ceie ten' eva uvâgacchanti, 2ttâ samaṇassa Bhagavao Mahâvirassa adûra-sâmente chatt'-âdie titthagârâisese pâsanti, 2ttâ pâḍiyakka-pâḍiyakkâim jâṇâim thaventi, 2ttâ jânehimto paccoruhanti, 2ttâ bahûhim jâva parikkhattão jen' eva samaṇe Bhagavaṇ Mahâvire ten' eva uvâgacchanti, 2ttâ samaṇam Bhagavaṇ Mahâviraṇ pancaviheṇam abhigameṇam abhigacchanti, tam jahâ:

1. sa-cittâṇam davvâṇam viosaraṇayâe
 2. a-cittâṇam davvâṇam aviosaraṇayâe
 3. viṇa'-oṇayâe²⁴⁾ gâya-laṭṭhie
 4. cakkhu-pphâse anjali-paggaheṇam
 5. maṇaso egatti²⁵⁾-bhâva²⁶⁾-karaṇeṇam
- samaṇam Bhagavaṇ Mahâviraṇ tikkhutto âdâhiṇa-payâhiṇam

1) Nicht in A. 2) vi fehlt in BQ 3) 2 MSS ⁰ño. 4) sic alle MSS 5) Alle MSS dhañi. 6) AB³ vah⁰ 7) Jñ. und Rāj. (in der Calcutta-Ausg. um S 290) cilâiyâhim. 8) Rāj. ⁰niyâhim. 9) Comm. und Rāj. ⁰bhiyâhim 10) Bloss in A richtig. B³ pattharihim. Q khapparihim, D vabarihim, Rāj. babbariyâhim. 11) Q baus⁰. Jñ. vaus⁰. 12) QD is⁰, Jñ. i und i. Rāj. bloss i. 13) AD vâruṇiyâhim. B³ thâruṇiyâhim, ebenso Jñ. aber in der Transscr. thârukiniakâbhih. was auf i vor n weist. Q câruṇiyâhim. Das beste MS der Rāj. câruṇiyâhim mit der Glosse cârukiniim. die andern MSS von Rāj. vâruṇiyâhim. 14) Fehlt in B. Q damalihim. 2 MSS von Rāj. demalihim mit der Glosse demaliim. 15) AB³D ⁰vi⁰. 16) Von hier beginnt in Q eine Lücke bis Note 19 17) B³ vah⁰, fehlt in Rāj. aber nicht in Jñ 18) D mur⁰, Jñ. mur⁰ und mar⁰. 19) Comm. und Rāj. viy⁰, aber Text-MSS vij⁰. 20) Dieses Compos. steht in Rāj. vor dem vorhergehenden ingiya- bis viyâñiyâhim: und an dieser Stelle fügt Rāj. noch „niṇṇa-kusalâhim viñiyâhim“ an 21) QD und 2 MSS des Comm. varisadhara. 22) So Q und der Comm. AB³D mahataraga. 23) D pâdiekka. A pâdiekka-pâdiekkâim 24) B fehlt, A³ vinayâe statt viṇa'-oṇ⁰. 25) D ⁰ta 26) Fehlt in B³ und Jñ.

- | | |
|------------------|-------------------------|
| 13. abbhakkhāṇe | 16. arai-raī |
| 14. pesuṇṇe | 17. mâyâ-mose] |
| 15. para-parivâe | 18. micchādāṃsana-salle |

atthi pāṇāivāya-veramaṇe
 musāvāya-veramaṇe
 adatt'ādāṇa-veramaṇe
 mehuṇa-veramaṇe
 pariggaha-veramaṇe
 jāva
 micchādāṃsanasalla-vivege;

savvaṃ atthi-bhāvaṃ atthi- tti vayati,
 savvaṃ ṇatthi-bhāvaṃ ṇatthi- tti vayati;
 suciṇṇā kammā suciṇṇa-phalā bhavanti,
 duciṇṇā kammā duciṇṇa-phalā bhavanti;

phusai puṇṇa-pāve,
 paccāyanti jīvā,
 sa-phale kallāṇa-pāvae.

Dhammam' āikkhai: ,iṇam- eva Nigganthe pāvayaṇe sacce
 aṇuttare kevalie ¹⁾ saṃsuddhe paḍipunṇe neyāue salla-kattaṇe ²⁾
 siddhi-magge mutti-magge nivvāṇa-magge nijjāṇa-magge ³⁾ avita-
 ham' avisandhi ⁴⁾ savva-dukkha-ppahīṇa-magge itthaṃ-ṭhiyā ⁵⁾
 jīvā sījjhanti bujjhanti muccanti pariṇivvāyanti savva-dukkhāṇam'
 antaṃ karenti, egaccā puṇa ege bhavantāro ⁶⁾ puṇva-kammāvase-
 senaṃ aṇṇayaresu deva-loesu devattāe uvavattāro bhavanti mahi-
 dḍhiesu jāva ⁷⁾ sukkhesu dūraṃ-gaiesu cira-ṭṭhitīesu; te ṇaṃ tattha
 devā bhavanti mahidḍhiyā jāva ⁷⁾ cira-ṭṭhitiyā hāra-virāiya-vacchā
 jāva [yāvatk⁰ ⁸⁾]: kaḍaya-tuḍiya-thambhiya-bhuyā angaya-kuṇḍala-
 gaṇḍayala-kaṇṇapiḍha-dhāri vicitta-hatth'ābharaṇā divveṇaṃ saṃ-
 ghāṇaṃ divveṇaṃ saṃṭhāṇaṇaṃ divvāe idḍhie divvāe juṇe divvāe
 pabhāe divvāe chāyāe divvāe accie divveṇaṃ teenāṃ divvāe lesāe
 dasa disāo ujjovemaṇā] pabhāsemaṇā kappovagā gati-kallāṇā āga-
 mesi-bhaddā jāva [yāvatk⁰: pāsāiyā darisaṇijjā abhirūvā] paḍirūvā⁴.
 tam-āikkhai: evaṃ khalu cauhiṃ ṭhāṇehiṃ jīvā neraiyattāe ⁹⁾ kam-
 maṃ pakarenti, neraiyattāe ⁹⁾ kammaṃ pakarettā
 neraiesu uvavajjanti, taṃ jahā:

- | | |
|----------------------|-----------------------|
| 1. mah'-ārambhayāe | 3. pañcindiya-vahenaṃ |
| 2. mahā-pariggahayāe | 4. kuṇim'-āhārenaṃ, |

1) So AB³D, Q und Comm. ⁰le 2) Comm. katt⁰ und gatt⁰. 3) So
 AB³D, in Q und Comm. steht nivv⁰ nachher 4) AB³ ⁰dhe. 5) So
 AB³D, Q und Comm. iha-ṭṭh⁰ 6) So AB³D, Q und Comm. bhay⁰.
 7) S oben in § 33 8) S oben in § 33. 9) Q beidemale neraittāe;
 diese Form bietet auch Nirayavali § 6

evaṃ eteṇaṃ abhilaṇeṇaṃ :

tirikkha-joṇiesu

1. māillayāe

[niyaḍillayāe] ¹⁾

2. aliya-vayaṇeṇaṃ

3. ukkancaṇayāe

4. vanaṇayāe,

maṇussesu

1. pagai-bhaddayāe

2. pagai-viṇiyayāe

3. sāṇukkosayāe

4. amacchariyayāe,

devesu

1. sa-rāga-saṃjameṇaṃ

2. saṃjamāsaṃjameṇaṃ

3. akāma-nijjarāe

4. bāla-tavokammeṇaṃ,

tam-āikkhai.

- G. 1. jaha naragā gammantī ²⁾ je naragā jāya-vedaṇā narae
sārira-māṇusāṃ dukkhāi ³⁾ tirikkha-joṇie,
2. mānussaṃ ca añiccaṃ vāhi-jarā-marāṇa-vedaṇā-paurama
deve ya deva-loe deva-⁴⁾iddhiṃ deva-sokkhāṃ ⁴⁾,
3. naragaṃ tirikkha-joṇiṃ māṇusa-bhāvaṃ ca deva-logaṃ ca
siddhe ja ⁵⁾ siddha-vasaṃ chaj-jīvaṇiyaṃ parikahe;
4. jaha jīvā bajjhantī muccantī jaha ya saṃkilissanti,
jaha dukkhāṇaṃ antaṃ karenti kei apaḍibaddhā,
5. attā attīya-cittā ⁶⁾ jaha jīvā dukkha-sāgaram-⁷⁾uventi,
jaha veraggam-⁸⁾uvagayā kamma-samuggaṃ vihaḍenti,
6. jaha rāgeṇa kaḍḍaṇaṃ kammaṇaṃ pāvato phala-vivāgo,
jaha ya parihīṇa-kanumā siddhā Siddhālayaṃ-⁹⁾uventi.
[vāc. ant.: evaṃ khalu jīvā nissilā] ¹⁾.

§ 57.

Tam-eva dhammaṃ duvhaṃ āikkhai, tam jahā :

agāra ¹⁾-dhammaṃ ca

aṇagāra-dhammaṃ ca

aṇagāra-dhammo tāva :

iha khalu savvaṃ savv'attāe muṇḍe bhavittā agārā aṇagā-
riyaṃ pavvaiyassa savvāo pāṇāivāyāo veramaṇaṃ, musāvāya-adatt'
āḍaṇa-mehuṇa-pariggaha-rāibhoyaṇāo veramaṇaṃ.

ayam, āuso, aṇagāra-sāmaie dhamme paṇṇatte, eyassa dham-
massa sikkhāe uvattīhe nigganthe vā nigganthī vā vihara-
maṇe āṇāe ārāhae bhavati.

1) Nicht in BβQ 2) So D und Comm., ABβQ gamanti. 3) MSS
"āim. 4) ABβ sogāim. 5) Q siddhiṃ ca. 6) So QD u. Comm., A und
pāth. ant. attā-niyaṭṭiya-cittā, so citirt auch der Comm. zu WBhag. II, 1 § 18
fol. 69 b. Bβ und ein zweiter pāth. ant. attā-duh'-attīya-cittā. 7) S. darüber
in den Anmerkungen. 8) AD āg"

agâra ¹⁾ - dhammam duvâlasaviham âikkhai, tam jahâ:

- a. panca aṇu-vvayāṃ
- b. tiṇṇi guṇa-vvayāṃ
- c. cattāri sikkhāvayāṃ.

a. panca aṇuvvayāṃ, tam jahâ:

1. thūlāo pāṇāivāyāo veramaṇaṃ
2. thūlāo musāvāyāo veramaṇaṃ
3. thūlāo adinṇādaṇāo veramaṇaṃ
4. sa-dāra-saṃtose
5. icchā-parimāṇe.

b. tiṇṇi guṇavvayāṃ, tam jahâ:

6. aṇattha-daṇḍa-veramaṇaṃ
7. disī-vvayaṃ
8. uvabhoga-paribhoga-parimāṇaṃ.

c. cattāri sikkhāvayāṃ, tam jahâ:

9. sāmāyaṃ
10. desāvāsiyaṃ
11. posahovāso ²⁾
12. atihī-saṃvibhāgo ³⁾

a-pacchimā⁴⁾-māraṇantiyā-saṃlehaṇā-jhūsaṇ'-ārāhaṇā.

ayaṃ. āuso, agāra⁵⁾-sāmāie dhamme paṇṇatte, eyassa dhammassa sikkhāe uvaṭṭhie samaṇovāsae vā samaṇovāsiyā vā viharamāṇe āṇāe ārāhae bhavati.

§§ 58—61.

§ 58. Tae naṃ sâ mahati-mahāliyā [mahacca-parisā] ⁶⁾ maṇṣa-parisā samaṇassa Bhagavao Mahāvīrassa antie dhammam soccā nisamma ⁷⁾ haṭṭha-tuṭṭha jāva biyayā uṭṭhāe uṭṭhei, 2ttā samaṇaṃ Bhagavaṃ Mahāvīraṃ tikkhutto ādāhiṇa-payāhiṇaṃ karei, 2ttā vandaī namaṃsai. 2ttā atthegaiyā muṇḍā ⁸⁾ bhavittā agārāo aṇagāriyaṃ pavvaiyā, atthegaiyā paṇcāṇuvvaiyaṃ ⁹⁾ satta-sikkhāvaiyaṃ, duvâlasavihaṃ gihi-dhammaṃ paḍivaṇṇā.

§ 59. avasesā naṃ parisā samaṇaṃ Bhagavaṃ Mahāvīraṃ vandaī namaṃsai ¹⁰⁾. 2 ttā evaṃ vayasī: su-akkhāe ¹¹⁾ te, bhante ¹²⁾, Nigganthe pāvayaṇe. evaṃ: su-paṇṇatte su-bhāsie su-viṇie su-bhāvie ¹³⁾. aṇuttare te, bhante. Nigganthe pāvayaṇe; dhamme naṃ âikkhamāṇā uvasamaṃ âikkhaha, uvasamaṃ âikkhamāṇā

1) AB³D āg°. 2) Q °se 3) Q °ge. 4) AD °ma, in Q auch °ma aber erst von zweiter Hand. 5) AB³D āg° 6) Bloss im Comm und in Q (°vv° statt °ec°). Dafür fehlt maṇṣa-parisā in A, ist aber im Comm. 7) AB °mā. 8) AB³D muṇḍa 9) AB³ °vvayāṃ. 10) Bloss in QD. 11) Comm suy-akkhāe. 12) A fügt „ti“ an 13) AB °bhavie, β fehlt ganz, in Q fehlt die erste Silbe

vivegaṃ āikkhaha, vivegaṃ āikkhamāṇa veramaṇaṃ āikkhaha, veramaṇaṃ āikkhamāṇa a-karaṇaṃ pāvāṇaṃ kammaṇaṃ āikkhaha; n'atthi naṃ aṇṇe kei samaṇe vā māhaṇe vā je erisaṃ dhammaṃ āikkhittae; kim- anga puṇa etto uttarataraṃ! evaṃ ¹⁾ vandittā ²⁾ jāṃ- eva disaṃ ³⁾ pāubbhūyā, tāṃ- eva disaṃ ³⁾ paḍigayā.

§ 60. tae naṃ se Kūṇie rāyā Bhimbhasāra-putte samaṇassa Bhagavaṃ Mahāviraṇaṃ antie dhammaṃ soccā nissamma ⁴⁾ haṭṭha jāva hiyae uṭṭhāe uṭṭheī, 2ttā samaṇaṃ Bhagavaṃ tikkhutto jāva naṃamsittā evaṃ vayāsi: suy-akkhāe te bhante Nigganthe jāva kim- anga puṇa etto uttarataraṃ! evaṃ ⁵⁾ vandittā ⁶⁾ jāṃ- eva disaṃ ⁷⁾ pāubbhūe tāṃ- eva disaṃ paḍigae.

§ 61. tae naṃ tāo Subhadda-ppamuhāo devio samaṇassa Bhagavaṃ jāva hiyayāo uṭṭhāe uṭṭhenti, 2ttā samaṇaṃ Bhagavaṃ [Mahāviraṃ] ⁸⁾ tikkhutto jāva [naṃamsittā evaṃ vayāsi: suy-akkhāe te bhante Nigganthe jāva] ⁹⁾ kim- anga puṇa etto uttarataraṃ! evaṃ vandittā ¹⁰⁾ jāṃ- eva disaṃ ¹¹⁾ pāubbhūyāo tāṃ- eva disaṃ ¹¹⁾ paḍigayāo.

Samosaraṇaṃ
samattaṃ ¹²⁾

1) Q fügt ca an. 2) A fügt 2 an, Rāj. hat vaittā, absol. zu vayāsi, was besser ist 3) Q beidemal disaṃ; ebenso ein MS des Comm. 4) A °mma. 5) Q fügt ca an, wie in § 59, Note 1. 6) Rāj. vaittā, s. § 59, Note 2. 7) AβD °siṃ. 8—9) Bloss in Q. 10) Wie § 60, Note 6. 11) Q beidemal disaṃ. 12) βQ sammattaṃ.

§§ 62—63.

§ 62. Teṇaṃ kâḷeṇaṃ teṇaṃ samaeṇaṃ samaṇassa Bhagavaṃ Mahāvīrassa jeṭṭhe antevāsi Indabhūti nāmaṃ aṇaḡāre Goyama-gotteṇaṃ satt'-ussehe sama-cauraṃsa-saṃthāṇa-saṃthie vaira ¹⁾)-ri-saha-nārāya-saṃghayaṇe kaṇaḡa-pulaga-nighasa-pamha-gore ugga-tave ditta-tave tatta-tave mahā-tave ghora-tave ²⁾ urāle ghore ghoragūṇe ghora-tavassī ghora-bambhaceravāsi ucchūḍha-sarīre saṃkhittaviula-teyalessa samaṇassa Bhagavaṃ Mahāvīrassa adūra-sāmaṇte uḍḍhaṃ-jānū aho-sire jhāṇakoṭṭhovagae saṃjameṇaṃ tavaśā appāṇaṃ bhāvēmaṇe viharai.

§ 63. tae ṇaṃ se bhagavaṃ Goyame jāya-saddhe jāya-saṃsae jāya-koṭṭhalle uppaṇṇa-saddhe uppaṇṇa-saṃsae ³⁾ uppaṇṇa⁴⁾-koṭṭhalle saṃjāya-saddhe saṃjāya-saṃsae saṃjāya-koṭṭhalle samuppaṇṇa-saddhe samuppaṇṇa-saṃsae samuppaṇṇa-koṭṭhalle utṭhāe utṭhei, 2ttā jeṇ'eva saṇaṇe Bhagavaṃ Mahāvīre teṇ'eva uvāḡacchai, 2ttā samaṇaṃ Bhagavaṃ Mahāvīraṃ tikkhutto ādāhiṇa-padāhiṇaṃ karei, 2ttā vandai ṇamaṃsai, 2ttā naccāsanne nāidūre sussūsamāṇe ṇamaṃsamāṇe abhinuḡe viṇaṇaṃ paṇjali-ude paṇjuvāsamaṇe evaṃ vayāsi:

§ 64—68.

§ 64. Jive ṇaṃ bhante asaṇjae ⁵⁾ avirae appaḍiḡayaḡaccak-khāya⁶⁾-pāvakaṃme sa-kirie asaṇvuḍe eganta-daṇḍe eganta-bāle eganta-sutte pāvakaṃmaṃ aṇhāi? — hantā aṇhāi.

§ 65. jive ṇaṃ bhante asaṇjae ⁷⁾ jāva eganta-sutte mohaṇijjaṃ pāvaṃ kammaṃ aṇhāi? — hantā aṇhāi.

§ 66. jive ṇaṃ bhante mohaṇijjaṃ vedemaṇe ⁸⁾ kiṃ mohaṇijjaṃ kammaṃ bandhai, veyañijjaṃ kammaṃ bandhai? — Goyamā, mohaṇijjaṃ pi kammaṃ bandhai veyañijjaṃ pi kammaṃ bandhai. ṇ'añṇattha: carima-mohaṇijjaṃ kammaṃ vedemaṇe ⁹⁾ veyañijjaṃ kammaṃ bandhai, no mohaṇijjaṃ kammaṃ bandhai ¹⁰⁾.

§ 67. jive ṇaṃ bhante asaṇjae ¹¹⁾ jāva eganta-sutte ussaṇṇaṃ tasa-pāṇa-ghāi kāla-māse kālaṃ kiccā neraiesu uvavajjai? — hantā uvavajjai.

1) Q vajja. 2) Fehlt in BQ. 3) Fehlt in B3. 4) AB3 uvavanna.
5) ABDQ assañjae. 6) AB3Q apaḍ^o. 7) AB3 ass^o. 8) QD vedam^o.
9) B3QD vedam^o. 10) no moh k. bandhai nicht in B3, in Q am Rande.
D hat bloss na mohaṇijjaṃ. 11) AB3D ass^o.

§ 68. jive nam bhante asañjae¹⁾ avirae appaḍiḥayapaccakkhāya-pāvakamme io cue pecca deve siyā? — Goyamā, atthegaie deve siyā, atthegaie no deve siyā.

§ 69.

Se keṇ' atthenaṃ bhante evaṃ vuccai: „atthegaie deve siyā?“

Goyamā, je ime jivā gām'-āgara-nagara-nigama-rāyahāṇi-kheḍa-kabbaḍa-doṇamuha-maḍamba-paṭṭaṇ'-āgara-saṃvāha-sannivesesu akāma-taṇhāe akāma-chuhāe²⁾ akāma-bambhaceravāseṇaṃ akāma-aṇḍhā-naga-sīy'-āyava-damśa-masaga-seya-jalla-mala³⁾-panka-paritāveṇaṃ appatāro vā bhujjataro vā kālāṃ appānaṃ parikilesanti, appatāro vā bhujjataro vā⁴⁾ kāla-māse kālāṃ kiccā aṇṇayaresu Vāṇamantaresu devaloesu devattāe uvavattāro bhavanti; tehiṃ tesim gāi, tehiṃ tesim thiī, tehiṃ tesim uvavāe paṇṇatte.

tesī naṃ bhante devānaṃ kevaiaṃ kālāṃ thiī paṇṇattā?

Goyamā, dasa vāsa-sahassāim thiī paṇṇattā.

atthi⁵⁾ naṃ bhante tesim devānaṃ iddhi i vā ju i vā jase i vā bale i vā virie i vā purisakkāra-parakkame i vā? — hantā atthi. te naṃ bhante devā paraloggassa ārahagā? — no iṇ' atthe samatthe.

§ 70.

Se- jje ime gām'-āgara jāva sannivesesu maṇuyā bhavanti, taṃ jahā: andu-baddhagā niyala-baddhagā haḍi-baddhagā cāruga-baddhagā hattha-chiṇṇagā pāya-chiṇṇagā kaṇṇa-chiṇṇagā⁶⁾ nakka-chiṇṇagā oṭṭha-chiṇṇagā jibbha-chiṇṇagā sīsa-chiṇṇagā murava-chiṇṇagā majjha-chiṇṇagā⁷⁾ vaikaccha⁸⁾-chiṇṇagā hiya⁹⁾-uppāḍiyagā nayaṇ'-uppāḍiyagā dasaṇ'-uppāḍiyagā¹⁰⁾ vasaṇ'-uppāḍiyagā tandula-chiṇṇagā kaḍḍa-mamsa-khāviyagā olambiyagā lambiyagā ghaṃsiyagā gholiyagā phāliyagā piliyagā sūl'-āiyagā sūla-bhiṇṇagā khāra-vattiyā vajjha¹¹⁾-vattiyā sihapucchiyagā daṇḍagga-daddhagā pank'-osannaṃ panke¹²⁾-khuttagā valaya-mayagā vaṣ'atṭa-mayagā niyāna-mayagā¹³⁾ antosalla-mayagā giri-paḍiyagā taru-paḍiyagā maru-paḍiyagā¹⁴⁾ giri-pakkh'-andolagā taru-pakkh'-andolagā jala-pavesi¹⁵⁾ visa-bhakkhiyagā satth'-ovāḍiyagā vehāṇasiyā geddha¹⁶⁾-paṭṭhagā kantāra-mayagā dubbhik-kha-mayagā asaṃkiliṭṭha-pariṇāmaṃ taṃ kāla-māse kālāṃ kiccā aṇṇayaresu Vāṇamantaresu devaloesu devattāe uvavattāro bhavanti; tehiṃ tesim gāi, taṃ ceva savvaṃ ṇavaraṃ thiī bārāsa vāsa-sahassāim.

1) AB β D ass^o. 2) Fehlt in C β . D hat khuhāe. 3) AB β malla Fehlt in D. 4) Die MSS haben bloss abgekürzt: appatāro 2. 5) AB, β 'atthi. D tae. 6) Nicht in β Q. 7) mur^o und majjh^o fehlen in Q. 8) D vek^o. 9) AB haya^o. 10) Fehlt in BD und im Comm. 11) A β D b^o 12) AB, β 'ko. 13) Bhag. II, 1 hat an dessen Stelle: tabbhava-m. Sthān II, 4 dagegen hat tabbhava-m. an Stelle des folg. antos. 14) Nicht in Q, welches dafür nachher unpassend maru-pakkh'-and. einschiebt. 15) Q schiebt noch jalāna-pavesi ein, was auch Bhag. und Sthān aa aa. O. haben. 16) QD, Comm. und Sthān.: gaddha

§ 71.

Se-jje ime gâm'-âgara jâva sannivesesu maṇuyâ bhavanti, taṃ jahâ: pagai-bhaddagâ pagai-urasantâ pagai-taṇu-koha-mâṇa-mâyâ-lobbhâ miu-maddava-sampanṇâ allinâ ¹⁾ [kvacid: bhaddagâ] viṇiyâ amma-piu-sussûsagâ amma-piṇṇam²⁾ aṇaikkamaṇijja-vayaṇa app'-icchâ app'-ârambhâ appa-pariggahâ appeṇam ârambheṇam appeṇam samârambheṇam appeṇam ârambha-samârambheṇam vittim kappemâṇâ bahu-vâsâim âuyam pâlenti, 2ttâ kâla-mâse kâlam kiccâ aṇṇaya-resu Vâṇamantaresu taṃ ceva savvaṃ ṇavaraṃ t̃hi coddasa vâsa-sahassâim.

§ 72.

Se-jjâo imâo gâm'-âgara jâva sannivesesu itthiyâo bhavanti, taṃ jahâ: anto-antepuriyâo gaya-patīyâo maya-patīyâo bâla-vihavâo chaddiyalliyâo mâti-rakkhiyâo piya-rakkhiyâo bhâti-rakkhiyâo³⁾ pati-rakkhiyâo⁴⁾ kula-ghara-rakkhiyâo sasura-kula-rakkhiyâo [kvacid: mita-nâi-niyaga-sambandhi-rakkhiyâo] parûdha-naha-kesa-kakkharomâo [pâthant: ⁰kesa-mamsu-româo] vavagaya-dhûva⁵⁾ puppha-gandha-mallâlampkârâo aṇhâṇaga-seya-jalla-mala-panka-paritâviyâo⁶⁾ vavagaya-khîra-dahi-ṇavaṇiya-sappi-tella-gula-loṇa-mahu-majja-mam-sa-paricatta-kay'-âhârâo app'-icchâo app'-ârambhâo appa-pariggahâo appeṇam ârambheṇam appeṇam samârambheṇam appeṇam ârambha-samârambheṇam vittim kappemâṇo akâma-bambhaceravâseṇam tâm-eva pati-sejjaṃ nâikkamanti, tâo ṇam⁷⁾ itthiyâo eyârûveṇam viharēṇam viharamâṇo bahûim vâsâim sesaṃ taṃ ceva jâva causatt̃hi⁸⁾ vâsa-sahassâim t̃hi paṇṇattâ.

§ 73.

Se-jje ime gâm'-âgara jâva sannivesesu maṇuyâ bhavanti, taṃ jahâ: daga-biīyâ⁹⁾ daga-taiyâ daga-sattamâ¹⁰⁾ daga-ekkarasamâ goyama-govvaiya-gihidhamma-dhammacintaga-aviruddha-viruddha-vuddha-sâvaga-ppabbhitayo¹¹⁾, tesi ṇam maṇuyâṇam ṇo kappanti imâo nava-rasa-vigâo âhârettae, taṃ jahâ: khîram dahim ṇavaṇiyam sappim tellam phâṇiyam mahum¹²⁾ majjam mamsam, ṇo aṇṇattha¹³⁾ ekkâe sarisava-vigaḷe; te ṇam maṇuyâ app'-icchâ taṃ ceva savvaṃ ṇavaraṃ caurâsūm¹⁴⁾ vâsa-sahassâim t̃hi paṇṇattâ.

§ 74.

Se-jje ime Gangâkûlaga-vâṇapatthâ tâvasâ bhavanti, taṃ jahâ: hottiyâ pottiyâ kottiyâ¹⁵⁾ jaṇṇai saddhaī vâlai¹⁶⁾ hum-

1) Comm. âl⁰ 2) Comm piṇṇam. 3) Alle drei Mal haben AB β rikkhiyâo 4) Fehlt in AB β 5) Fehlt in A β QD. 6) Comm. ⁰tâvâo. 7) Oder wie AB β tâu ṇam wie hoū ṇam bei der Beschreibung der Taufe § 105 8) QD ⁰im. 9) Q und Comm biyâ 10) Fehlt in B β . 11) Comm pabbhiio 12) β QD mahu. 13) Statt no aṇṇ⁰ haben QD ṇ' aṇṇ⁰ wie oben § 68. 14) QD ⁰sii 15) Nicht in B, in Q am Rande. 16) Bhag. XI 9, 1: thâlai.

baṭṭhā dant'-ukkhaliyā ummajjagā¹⁾ sammajjagā nimajjagā sam-
pakkhālā²⁾ dakkhiṇa-kūlā³⁾ uttara-kūlagā sankha-dhamagā kūla-
dhamagā miga-luddhagā hatthi-tāvasā⁴⁾ uddandagā disā-pokkhiṇo⁵⁾
vāka⁶⁾-vāsiṇo vela⁷⁾-vāsiṇo jala-vāsiṇo rukkhamaṇḍaliyā ambu-bhakkhiṇo
vāu-bhakkhiṇo sevāla-bhakkhiṇo mūl'-āhārā kand'-āhārā tay'-āhārā⁸⁾
pupph'-āhārā phal'-āhārā biy'-āhārā parisāḍiya-kanda-mūla-taya-patta-
puppha-phal'-āhārā jalābhiseya-kadhiṇa-gāya-bhūyā (pāṭh. ant.:
"gāyā"⁹⁾ āyāvāṇāhiṃ pañc'-aggi-tāvehiṃ ingāla-solliyaṃ¹⁰⁾ kandu-
solliyaṃ¹¹⁾ kaṭṭha-solliyaṃ piva appāṇaṃ karemaṇā bahūhiṃ vāsāhiṃ
pariyāgaṃ¹²⁾ pāṇanti, 2ttā kāla-māse kālaṃ kiccā ukkoseṇaṃ
Joisiesu devesu devattāe uvavattāro bhavanti; paliovamaṃ vāsa-
sayasahassa-m-abbhahiyaṃ ṭhi; — ārahagā? — no in' aṭṭhe sa-
maṭṭhe; sesaṃ taṃ ceva¹³⁾).

§ 75.

Se-jje ime jāva sannivesesu pavvaiyā samaṇā bhavanti,
taṃ jahā: kandappiyā kukkuiyā¹³⁾ mohariyā giya-rai-ppiyā naccapa-
silā, te naṃ eenāṃ vihareṇaṃ viharamāṇā bahūhiṃ vāsāhiṃ sāmaṇṇa-
pariyāyaṃ¹⁴⁾ pāṇanti, 2ttā tassa ṭhānassa anāloiyapaḍikkantā kāla-
māse kālaṃ kiccā ukkoseṇaṃ Sohamme kappe Kandappiesu devesu
devattāe uvavattāro bhavanti; tehiṃ tesāṃ gāi, sesaṃ taṃ ceva
navamaṃ paliovamaṃ vāsa-sahassa-m-abbhahiyaṃ ṭhi.

§§ 76—81.

§ 76. Se-jje ime jāva sannivesesu parivvāyā bhavanti, taṃ
jahā: sankhā jogi kāvilā bhiuvvā haṃsā parama-haṃsā bahu-udagā
kuli-vvayā Kaṇha-parivvāyā; tattha khalu ime aṭṭha māhaṇa-
parivvāyā bhavanti, taṃ jahā:

Kaṇṇe¹⁵⁾ ya Karakaṇṇe ya

Ambaḍe ya Parāsare

1) A^{BD} umajj^o oder omajj^o. Bhag. a. a. O.: umujj^o und ebenso nachher samumujj^o. 2) Bhag. a. a. O. fügt hier ein: uddham-kanduyagā aho-kanduyagā. 3) Q, Comm. und Bhag. 'lagā. 4) Von hier an hat die Bhag. eine veränderte Reihenfolge, nämlich: jalābhiseya-kadhiṇa-gāyā jala-vāsiṇo ambu-vāsiṇo sevāla-vāsiṇo ambu-bhakkhiṇo vāu-bhakkhiṇo sevāla-bhakkhiṇo mūl'-āhārā kand'-āhārā patt'-āhārā tay'-āh. pupph'-āh. phal'-āh. biy'-āh. paḍisāḍiya-kanda-mūla-taya-patta-puppha-phal'-āhārā uddandā rukkhamaṇḍaliyā maṇḍaliyā bila-vāsiṇo disāpokkhiyā āyāvāṇāhiṃ pañc. u. s. w. 5) Bhag. 'kkhiyā s. Note 4. 6) Der Comm. von Bhag., welcher in der Erklärung sich an den Aupap.-Comm. anlehnt, hat vakka. 7) Vom Comm. als kvacid erklärt, indem er selber cela liest, wohl nur wegen der leichtern Erklärung, da die MSS keinen Anhalt dazu geben D hat vila, und vela der andern MSS ist vielleicht aus bila (wie Bhag. liest s. Note 4) verderbt, indem der senkrechte Strich des i fälschlich als Worttrennungsstrich aufgefasst wurde, was in den MSS häufig vorkommt. 8) Q fügt patt'-āhārā ein, wie Bhag. s. Note 4. 9) Unser Comm. acceptirt diese Lesart und bezeichnet 'gāya-bhūyā, das in allen Text-MSS vorkommt, als pāṭh. ant. 'gāyā hat die Bhag. 10) An beiden Stellen fügt Bhag. pi ein. 11) So bloss Q. D 'āyap. A^{BD} 'āim. 12) Sesaṃ taṃ ceva fehlt in ^{BD}. 13) Q koku^o. 14) Comm. 'āgaṃ 15) D hat hier Kaṇṇe, dagegen Kaṇṇe nachher an Stelle von Kaṇṇe.

Kaṇhe Divāyaṇe ceva
Devagutte ya Nārae ¹⁾;

tattha khalu ime aṭṭha khattiya-parivvāyā bhavanti, taṃ jahā:

Silāi Masimhāre ²⁾

Naggai Bhaggai- ti ya

Videhe ³⁾ rāyā Rāme Bale- ti ya;

§ 77. te naṃ parivvāyā riuveda⁴⁾-yajurveda⁵⁾-sāmaveda-ahavva-
ṇaveda⁶⁾-itihāsa-pancamāṇaṃ nighaṇṭu⁷⁾-chaṭṭhāṇaṃ s'-angovangāṇaṃ
sa-rahassāṇaṃ caṇḥaṇaṃ vedāṇaṃ sārāgā pāragā dhārāgā saḍ-anga-vi
saṭṭhitanta-visārayā saṃkhāṇe sikkhā-kappe vāgarāṇe chande nirutte
joisām-ayaṇe appesu⁸⁾ bahūsu bambhaṇṇaesu ya satthesu⁹⁾ [vāc.
ant.: parivvāesu ya naesu] ¹⁰⁾ su-pariṇiṭṭhiyā yāvi ¹¹⁾ hotthā.

§ 78. te naṃ parivvāyā dāṇa-dhammaṃ ca soya-dhammaṃ
ca titthābhiseyaṃ ca āghavemāṇā pannaṇemāṇā parāvemāṇā viha-
ranti: jaṇ naṃ amhaṃ kiṃci asuī bhavai, taṃ naṃ udaṇa ya
maṭṭhiyāe ya pakkhāliyaṃ samāṇaṃ suī bhavai. evaṃ khalu amhe
cokkhā cokkh'-āyārā suī sui-samāyārā bhavittā abhiseya-jala-pūy'-
appāṇo aviggeheṇaṃ saggaṃ gamissāmo¹²⁾.

§ 79. I. tesi naṃ parivvāyāṇaṃ ṇo kappai agaḍaṃ vā talāyaṃ
vā naṃ vā vāvim vā pukkhariniṃ vā dihiyaṃ vā gunjāliyaṃ vā
saraṃ vā [kvacid: sarasiṃ vā] sāgaraṃ vā ogāhittae, ṇ' aṇṇattha
addhāna-gamaṇeṇaṃ.

II. tesi naṃ p. ¹³⁾ ṇo kappai sagaḍaṃ vā jāva sandamāṇiyaṃ
vā duruhittā naṃ gacchittae ¹⁴⁾.

III. tesi naṃ p. ṇo kappai āsaṃ vā hatthiṃ vā utṭaṃ ¹⁵⁾ vā
goṇaṃ vā mahisaṃ vā kharapaṃ vā duruhittā naṃ gacchittae ¹⁶⁾,
ṇ' aṇṇattha balābhiogeṇaṃ ¹⁷⁾.

IV. tesim ṇo k. naḍa-pecchā ti vā jāva māgaha-pecchā ti vā
pecchittae.

V. tesim ṇo k. hariyāṇaṃ lesaṇayā vā ghaṭṭaṇayā vā tham-
bhaṇayā vā lūsaṇayā vā uppāḍaṇayā vā karittae.

VI. tesim ṇo k. itthi-kahā ti vā bhatta-kahā ti vā rāya-kahā
ti vā desa-kahā ti vā cora-kahā ti vā ¹⁸⁾ jaṇavaya-kahā ti vā aṇaṭṭhā-
daṇḍaṃ karittae.

VII. tesi naṃ parivvāyāṇaṃ ṇo kappai aya-pāyāṇi vā tau-

1) So bloss Q. D Nārahe (vgl. Bharabe). ABβ Nārabhe 2) Bβ °sāmh°,
QD °sah°. BβQ °har°. 3) Q hat Vedehe-, trennt aber Bhaggai Tiyaṇe Deha-
rayā! wobei wenigstens die Achtzahl herauskommt. 4) β °vv°. 5) D und
Comm. jāy°. 6) QD ath°. Comm. ahavva 7) Bβ und Comm. °ta.
Comm. niggh° wie KS 8) Q und Kalpas. fügen ya ein. 9) Nicht in
D und KS. 10) Findet sich in einzelnen MSS des KS. 11) So der
Comm. Die Text-MSS haben bloss vi 12) tesi naṃ p. fehlt hier in den
MSS 13) D gamittae. 14) ABβQ °dih° oder °ti°, D °tth° vgl. § 120
Note 12 15) AD gamittae 16) u' aṇṇ. balābh. fehlt in BβQ. 17) In
AB abgekürzt cora-ka. in βD cora-kahā. in Q steht überhaupt nur zusammen-
fassend desa-cora-jaṇavaya-k

pâyâni vâ tamba-pâyâni vâ jâva bahu-mullâni¹⁾ dhârittae, n' annattha alâu²⁾-pâeṇa vâ dâru-pâeṇa vâ maṭṭiyâ-pâeṇa vâ.

VIII. tesim p. no kappai aya-bandhaṇâni vâ jâva bahu-mullâni¹⁾ dhârittae.

IX. tesi nam p. no k. nânâviha-vanna-râga-rattâim vatthâim dhârittae, n' annattha egâe dhâru-rattâe.

X. tesi nam p. no k. hâraṇ vâ addha-hâraṇ vâ eg'-âvalim vâ mutt'-âvalim vâ kaṇag'-âvalim vâ rayan'-âvalim vâ muraviṇ vâ kaṇthe³⁾-muraviṇ vâ pâlaṇ vâ ti-sarayaṇ vâ kaḍi-suttagaṇ⁴⁾ vâ dasa-muddiyânantagaṇ vâ kaḍagâni vâ tuḍiyâni vâ angayâni vâ keurâni vâ kuṇḍalaṇi vâ maudam vâ cûlâmaṇim vâ pinidhattae⁵⁾ n' annattha egenam tambienam pavittaenam⁶⁾.

XI. tesi nam p. no k. gandhima-vedhima-pûrîma-saṃghâime cauvihe malle dhârittae, n' annattha ekkenam kaṇṇapûreṇam⁷⁾.

XII. tesi nam p. no k. agaluṇa vâ candaneṇa vâ kunkumeṇa vâ gâyaṇ anulimpittae, n' annattha egâe Gangâ-maṭṭiyâe.

§ 80. I. tesi nam p. kappai mâgahae patthae jalassa paḍiggâhittae, se vi ya vahaṃâṇae no ceva nam a-vahaṃâṇae, se vi ya thimiodae no ceva nam kaddamodae, se vi ya bahu-ppasanne no ceva nam a-bahuppasanne. se vi ya paripûe no ceva nam a-paripûe, se vi ya diṇṇe no ceva nam a-diṇṇe, se vi ya pivittae no ceva nam hattha-pâya-caru-camasa-pakkhâlaṇ'-aṭṭhayâe siṇâittae vâ.

II. tesi nam p. kappai mâgahae addh'-âḍhae jalassa paḍiggâhittae, se vi ya vahaṃâṇae jâva no ceva nam a-diṇṇe, se vi ya hattha-pâya-caru-camasa-pakkhâlaṇ'-aṭṭhayâe no ceva nam pivittae siṇâittae vâ.

III. tesi nam p. kappai mâgahae âḍhae jalassa paḍiggâhittae, se vi ya vahaṃâṇe jâva no ceva nam a-diṇṇe, se vi ya siṇâittae no ceva nam hattha-pâya-caru-camasa-pakkhâlaṇ'-aṭṭhayâe pivittae vâ.

§ 81. te nam parivvâyâ eyârûveṇam vihâreṇam viharamâṇâ bahûim vâsâim pariyâyam⁸⁾ pâṇanti, 2ttâ kâla-mâse kâlam kiccâ ukkoseṇam Bambhaloe kappe devattâe uvavattâro bhavanti; tehim tesim gai, dasa sâgarovamâim ṭhi paṇṇattâ, sesam tam ceva.

§§ 82—88.

§ 82. Teṇam kâleṇam teṇam samaeṇam Ammaḍassa parivvâyagassa satta antevâsi-sayâim gimba-kâla-samayamsi jeṭṭhâmûla-mâsammi Gangâe mahâ-naie ubhao-kûleṇam Kampillapurâo Puri-matâlaṇ nagaraṇ sampatṭhiyâ viharâe⁹⁾.

1) Comm. moll°.

2) So bloss B und der Comm. AD lāu. BQ 'lāu.

3) In Q als besonderes Wort, BQ kaṇṭha-.

4) Bloss in AQ. vielleicht ist

vorher pâlaṃbâtisaraṇam zu lesen, da Q wenigstens kein Trennungszeichen

zwischen vâ und ti° hat. 5) ABBD °ddh°.

6) D °ttienam.

7) Comm.

°raeṇam.

8) ABβ °âim.

9) Q °har°.

§ 83. tae nam tesim parivvâyānam tise agāmiyāe chinñ'-
âvâyāe diha-m-addhāe aḍavie kamci des'-antaram-
anupattānam se puvva-gahie udae anupuvvenam paribhujjamāne jhīne.

§ 84. tae nam te parivvâyā jhīnodagā samānā tanhāe pāraj-
jhamānā¹⁾ 2 udaga-dātāram apassamānā anṇa-m-anṇam saddāventi,
2ttā evaṃ vayāsi:

§ 85. „evaṃ khalu, Devānuppiyā, amhaṃ imise agāmiyāe jāva
aḍavie kamci des'-antaram-
anupattānam se udae jāva jhīne; taṃ
seyaṃ khalu, Devānuppiyā, amhaṃ imise agāmiyāe jāva aḍavie
udaga-dātārassa savvao samantā maggaṇa-gavesaṇam karettae²⁾ tti
kaṭṭu anṇa-m-anṇassa antie eyam-
aṭṭhaṃ paḍisuṇenti, 2ttā tise
agāmiyāe jāva aḍavie udaga-dātārassa savvao samantā maggaṇa-
gavesaṇam karenti, 2ttā udaga-dātāram-
alabhamānā doccam pi anṇa-
m-anṇam saddāventi, 2ttā evaṃ vayāsi:

§ 86. „ihaṃ nam, Devānuppiyā, udaga-dātāro ṇ' atthi, taṃ no
khalu kappai amhaṃ a-diṇṇam geṇhettāe [kvacid: a-diṇṇam bhun-
jittāe] a-diṇṇam sājjittāe, taṃ mā nam amhe idāniṃ āvai-kālam pi
a-diṇṇam giṇhāmo a-diṇṇam sājjāmo, mā nam amhaṃ tava-love³⁾
bhavissai; taṃ seyaṃ khalu amhaṃ, Devānuppiyā, tidaṇḍae ya
kuṇḍiyāo ya kancaniyāo ya karoḍiyāo ya bhisiyāo ya chaṇṇālae ya
ankusaḍe ya kesariyāo ya pavittāe⁴⁾ ya gaṇettiyāo ya chattāe ya
vāhaṇāo⁵⁾ ya dhāurattāo ya egante eḍettā Gamaṃ mahā-naim oḡā-
hittā vāluṇyā-saṃthārae saṃtharittā saṃlehaṇā-jhūsiyānam bhatta-
pāṇa-paḍiyāikkhiyānam pāvagayānam kālam anavakankhamānānam
viharittāe⁶⁾ tti kaṭṭu anṇa-m-anṇassa antie eyam-
aṭṭhaṃ paḍisuṇenti. 2ttā tidaṇḍae ya jāva egante eḍenti, 2ttā Gamaṃ mahā-naim oḡā-
henti, 2ttā vāluṇyā-saṃthārae saṃtharanti, 2ttā vāluṇyā-saṃthārae
duruhanti⁷⁾, 2ttā puratthābhimuhā sampaliyanka-nisaṇṇā karayala
jāva kaṭṭu evaṃ vayāsi:

§ 87. „namo 'tthu nam arahantānam jāva sampattānam. namo
'tthu nam samaṇassa Bhagavao Mahāvīrassa jāva sampāviu-kāmassa,
namo 'tthu nam Ammaḍassa parivvāyagassa amhaṃ dhamm'-āyari-
yassa dhammovadesagassa; puvvim⁸⁾ nam amhehiṃ Ammaḍassa
parivvāyagassa antie thūlae⁹⁾ pāṇāivāe paccakkhāe jāvajjivāe, mu-
sāvāe adiṇṇ'-āḍāne paccakkhāe jāvajjivāe, savve mehuṇe paccakkhāe
jāvajjivāe, thūlae¹⁰⁾ pariggahe paccakkhāe jāvajjivāe, idāniṃ amhe
samaṇassa Bhagavao Mahāvīrassa antie¹¹⁾ savvaṃ pāṇāivāyaṃ pac-
cakkhāmo jāvajjivāe evaṃ jāva savvaṃ pariggahaṃ paccakkhāmo
jāvajjivāe. savvaṃ koḥaṃ mānaṃ māyaṃ lobhaṃ pejjaṃ dosaṃ
kalahaṃ abbhakkhāṇaṃ pesuṇṇaṃ para-parivāyaṃ arai-raiṃ¹²⁾ māyā-
mosaṃ micchādamsaṇa-sallaṃ akaraṇijjaṃ jogam¹³⁾ paccakkhāmo
jāvajjivāe, savvaṃ asanaṃ pāṇaṃ khāimaṃ sāimaṃ cauvihaṃ pi

1) ABD "rabbh", β "raj".

2) ABβD lope.

3) Comm. pavittie.

4) sic alle MSS. 5) 2ttā vāluṇyā-s. duruh. fehlt in AQ.

6) Q puvvim pi

7) AβD thūlaga.

8) βQD thūla-

9) AβD antiyaṃ

10) MSS "rai

11) akar jogam fehlt in BQ.

âhâram paccakkhâmo jâvajjivâe; jam pi ya¹⁾ imam sarîram ittham kantam piyam manunnam manâmam pejjam [kvacid: thejjam]²⁾ vesâsiyam sammayam bahu-mayam anumayam bhaṇḍa-karaṇḍaga-samânam, mâ nam siyam mâ nam unham mâ nam khuhâ mâ nam pivâsâ mâ nam vâlâ mâ nam corâ mâ nam damsâ mâ nam masagâ mâ nam vâiya-pittiya-simbhiya-sannivâiya-vididhâ rog'-âyankâ parisahovasaggâ phusantu"-tti kaṭṭu „eyam pi nam carimehim ûsâsanisâsehim vosirâmi“-tti kaṭṭu samlehanâ-[jhûsanâ]³⁾ jhûsiyâ bhattachapâna-paḍiyâikkhiyâ pâovagayâ kâlam anavakankhamânâ viharanti.

§ 88. tae nam te parivvâyâ bahûim bhattâim anasanae chedenti, 2tti âloiya-paḍikkantâ samâhi-pattâ kâla-mâse kâlam kicca Bambhaloe kappe devattâe uvavaṇṇâ; tehim tesim gai, dasa sâgarovamâim thiî paṇṇattâ, paralogassa ârâhagâ, sesam tam ceva.

§§ 89—116.

§ 89. Bahujaṇe nam, bhante, anṇamaṇṇassa evam'-âikkhai, evam' bhâsai, evam' pannavei, evam' parûvei: „evam' khalu Ambade⁴⁾ parivvâyae⁵⁾ Kampillapure nagare ghara-sae âhâram-âhârei, ghara-sae vasahim uvei“; se kaham'-eyam, bhante, evam'?

§ 90. Goyamâ, jam nam se bahujaṇe anṇamaṇṇassa evam'-âikkhai jâva evam' parûvei: „evam' khalu Ammaḍe parivvâyae⁶⁾ Kampillapure jâva ghara-sae vasahim uvei“, sacce nam esa-m' aṭṭhe; aham' pi nam, Goyamâ, evam'-âikkhâmi jâva evam' parûvemi: „evam' khalu Ammaḍe parivvâyae jâva vasahim uvei“.

§ 91. se ken' aṭṭheṇam, bhante, evam' vuccai: „Ammaḍe parivvâyae⁷⁾ jâva vasahim uvei“?

§ 92. Goyamâ, Ammaḍassa nam parivvâyagassa pagai-bhaddayâe jâva vinîyayâe chaṭṭham chaṭṭheṇam anikkhittenam tavokamenam uḍḍham bâhâo pagijjihiya 2 sûrâbhimmuhassa âyâvaṇa-bhûmie. âyâvemâṇassa subheṇam parinâmeṇam pasatthehim ajjhavasânehim lesâhim visujjhamâṇihim annayâ kayâi tad-âvaranijjâṇam kammâṇam khaovasameṇam ihâ-pûha⁸⁾-maggâna-gavesaṇam karemaṇassa viriyaladdhi⁹⁾ veuvviya-laddhi¹⁰⁾ ohinâna-laddhi samuppannâ. tae nam se Ammaḍe parivvâyae¹¹⁾ tie viriya-laddhi veuvviya-laddhi ohinâna-laddhi samuppannâe jaṇa-vimhâvaṇa-heum Kampillapure nagare ghara-sae jâva vasahim uvei. se ten' aṭṭheṇam, Goyamâ, evam' vuccai: „Ammaḍe parivvâyae¹²⁾ Kampillapure nagare ghara-sae jâva vasahim uvei“.

§ 93. pabhû nam, bhante, Ammaḍe parivvâyae¹³⁾ Devânap-piyâṇam antie¹⁴⁾ muṇḍe bhavittâ agârâo¹⁵⁾ anagâriyam pavvaittae?

1) Nicht in QD. 2) So haben auch βQ , während AD eine zweite Variante: dhejjam bieten. 3) Bloss in A β , Comm. kvacid. 4) βQD Ammaḍe. 5) βD parivvâe. 6) A βD parivvâe. 7) Nicht in βD , Q $\nu vâe$. 8) Q und Comm. vûha, β bûha, D neha, ein kalligraphisch erklärlicher Fehler für poḥa. 9—10) βD laddhi, was der Comm. als vâc ant angiebt. 11) βQD $\nu vâe$. 12) βD $\nu vâe$. 13) βD $\nu vâe$. 14) B β antiyam. 15) AD agâo.

§ 94. *no inam-atthe samatthe, Goyamā; Ammade nam parivvāyae*¹⁾ *samaṇovāsae abhigaya-jivājive jāva*²⁾ *appānaṃ bhāvēmaṇe viharai ṇavaraṃ ūsiya-phalihe avangu-duvāre ciyatt'-anteura-ghara-dāra-pavesi* [kvacid: *ciyatta-ghar'-anteura-paveso*]; *eyam nam*³⁾ *vuccai:*

§ 95. *Amaḍassa nam parivvāyagassa thūlae*⁴⁾ *pāṇāivāe pac-cakkhāe jāvajjivāe jāva*⁵⁾ *pariggahe ṇavaraṃ savve mehuṇe paccakkhāe jāvajjivāe.*

§ 96. I. *Amaḍassa nam parivvāyagassa no kappai akkha-soya-ppamāṇa-mettaṃ pi jalaṃ sayarāhaṃ uttarittae, ṇ' anṇattha addhāṇa-gamaṇenaṃ.*

II. *Amaḍassa nam no kappai sagaḍaṃ vā evaṃ taṃ ceva bhāṇiyavvaṃ jāva ṇ' anṇattha egāe Gangā-mattiyāe.*

III. *Amaḍassa nam p. no k. āhākammie vā uddesie vā mīsa-jāe i vā aṇṇhoyarae i vā pūi-kamme i vā kiya-gaḍe i vā pāmicee i vā aṇṇiṭṭhe i vā abhihaḍe i vā ṭhaviyae vā raiyae vā*⁶⁾ *kantāra-bhatte i vā dubbhikkha-bhatte i vā gilāṇa-bhatte i vā vaddaliyā-bhatte i vā pāhuṇaga-bhatte i vā*⁷⁾ *[bhottae vā pātae vā.*

IV. *Amaḍassa nam p. no k.]*⁸⁾ *mūla-bhoyāṇe vā jāva biya-bhoyāṇe vā bhottae vā pātae vā.*

§ 97. *Amaḍassa nam parivvāyagassa*⁹⁾ *cauvvihe aṇaṭṭhā-danḍe paccakkhāe jāvajjivāe, taṃ jāhā:*

avajjhāṇ-āyarie
pamāḍ-āyarie
himsa-ppadāṇe
pāvakammovadese.

§ 98. I. *Amaḍassa (nam parivvāyassa)*¹⁰⁾ *kappai māgahae addh'-āḍhae jalassa paḍiggāhittae, se vi ya vahaṃāṇae*¹¹⁾ *no ceva nam avahaṃāṇae jāva*¹²⁾ *se vi ya paripūe no ceva nam aparipūe, se vi ya sāvajje-tti kāuṃ*¹³⁾ *no ceva nam aṇavajje, se vi ya jivā-ti kāuṃ*¹⁴⁾ *no ceva nam ajivā, se vi ya diṇṇe no ceva nam adiṇṇe,*

1) *βQD* ṇvāe. 2) *βD* ergänzen den *Vaṇaka* nach § 124 mit Weglassung von *deva-gaṇehim* und mit der kürzern Fassung des Glaubensbekenntnisses: „*inamo Niggaṇthe pāvayaṇe atthe, sese aṇaṭṭhe*“, welche der *Comm.* als *kvacid* auführt, s. § 124, Note 4. 3) Statt *eyam nam hat D* *eteṇaṃ* 4) *βD* thūlaga-. 5) *βD* ergänzen wieder wie in § 94 den Text: *thūlae mu-sāvāe thūlae adippadāṇe savve mehuṇe thūlae parigg. pacc. jāvajjivāe.* 6) *ṭhaviyae* und *raiyaē* ist nach *Jñāt. I, 144* eingesetzt. *ABQ* haben nämlich *ṭhaittae* und *raittae* (*Infinit.*). *D* *ṭhaie i vā raie i vā, β* lässt sie ganz weg, wie sie auch in den beiden Parallelstellen *Bhag. IX, 33* und *Sthān. IX* (Schluss) fehlen. Mit diesen Parallelstellen hat *β* übrigens auch kie statt *kiya-gaḍe* gemein. *mīsa-jāe* bis *pūi-k.* und *pāmicee* bis *abhihaḍe* fehlen in *Q* und *Jñāt.*, dagegen fügen *Bhag* und *Sthān. aa. aa. O.* nach *pāmicee* noch *acheṇṇe* ein. *Q* geht auch mit *Jñāt.* in dem Weglassen der *i vor vā.* 7) So ist die Reihenfolge von *kantāra-bh.* bis *pāhuṇ* in *D.β. Bhag* und *Sthān*. Der *Comm.* hat *gil.* und *vadd.* umgestellt wie *Jñāt.* *ABQ* haben die beiden erst nach *pāhuṇ.* 8) Fehlt in *BQ* und im *Comm.* 9) *βQD* ṇvāyassa 10) *nam parivv.* bloss in *βD.* 11) *AQD* ṇmāṇe. 12) In *BQ* andere Abkürzung mit *evaṃ thimīya-pasanna-paripūyā* 13) *Q* *kattū.* *B* fehlt. 14) *ABQ* *kattū.*

se vi ya hattha-pâya-caru-camasa¹⁾-pakkhâlan'-atthayâe pivittae vâ
no ceva nam sinâittae.

II. Ammaḍassa (nam parivvâyassa)²⁾ kappai mágahae âdhae
jalassa paḍiggâhittae, se vi ya vahanânae no ceva nam avahanânae
jâva se vi ya diṇṇe no ceva nam adinṇe, se vi ya sinâittae no
ceva nam hattha-pâya-caru-camasa- pakkhâlan'-atthayâe pivittae vâ.

§ 99. Ammaḍassa (nam parivvâyassa)³⁾ no kappai añṇautthie
vâ añṇautthiya-devayâni vâ añṇautthiya-pariggahiyâni vâ ceiyâim
vandittae vâ namamsittae jâva pajjuvâsittae vâ, n' añṇattha⁴⁾ ara-
hante vâ arahanta-ceiyâni vâ.

§ 100. Ambaḍe nam bhante parivvâyae kâla-mâse kâlam kiccâ
kaḥim gacchihiti, kaḥim⁵⁾ uvavajjhiti?

Goyamâ, Ambaḍe parivvâyae uccâvaehim sila-vvaya-guṇa-vera-
maṇa-paccakkhâna-posahovavâsehim appânam bhâvemâne bahūim
vâsâim samaṇovâsaya-pariyâyam pâuṇihiti. 2tâ mâsiyâe samlehaṇae
appânam jhûsittâ saṭṭhi-bhattâim aṇasaṇae chedittâ âloiya-paḍikkante
samâhi-patte kâla-mâse kâlam kiccâ Bambhaloe kappe devattâe
uvavajjhiti. tattha nam atthegaiyânam devânam dasa sâgarova-
mâim thîi paṇṇattâ. tattha nam Ambaḍassa vi devassa dasa sâga-
rovamâim thîi.

§ 101. se nam bhante Ammaḍe deve tào devalogão âu-kkhae-
nam bhava-kkhaenam thii-kkhaenam aṇantaram cayam caittâ kaḥim
gacchihiti, kaḥim uvavajjhiti?

§ 102.⁶⁾ Goyamâ, MahâVidehe vâse jâim kulâim bhavanti
addhâim dittâim vittâim vitthiṇṇa-viula⁷⁾-bhavaṇa-sayan'-âsana-jâna-
vâhaṇâim bahu-dhana⁸⁾-jâyarûva-rayayâim âoga-paoga-sampauttâim
vicchaddiya-paura-bhatta-pâṇâim bahu-dâsi-dâsa-go-mahisa-gavelaga-
ppabhûyâim bahujaṇassa aparibhûyâim taha-ppagâresu⁹⁾ kulesu
pumattâe paccâyâhiti¹⁰⁾.

§ 103. tae nam tassa dâragassa gabbha-tthassa ceva samâ-
ṇassa¹¹⁾ ammâ-piṇṇam dhamme daḍhâ paṇṇâ bhavissai.

§ 104. se¹²⁾ nam tattha navaṇham mâsânam bahu-paḍipun-
ṇânam addh'-atthamâṇa ya râindiyânam viikkantânam sukumâla-
pâni-pâe jâva¹³⁾ sasi-som'-âkâre kante piya-damsaṇe surûve dârae
payâhiti.

1) Statt caru-camasa in βD Abkürzung mit jâva.

2—3) Nur in βD .

4) βD na añṇattha.

5) Fehlt in AB.

6) Die Erzählung von Daḍha-

paṇṇa §§ 102—116 steht in etwas weitläufigerer Fassung auch am Schluss des
Râjapraçniya und in der Nirayâvali, mitgetheilt von Warren in den Aantee-

keningen zu § 14 seines Specimen. Die Textabweichungen sind im Folgen-
den mitgetheilt.

7) Râj. ⁹lâim.

8) Fehlt in Râj.

9) Râj tattha

aṇṇayaresu.

10) Râj puttattâe paccâyaisai.

11) In Râj. anstatt der

Genitiv-Construction der loc. absol. 12) In Râj. transitive Wendung: tae
nam tassa dâragassa mâyâ navaṇham kantaṇ piya-damsaṇam d. p.

13) In Râj. ist die Stelle nicht abgekürzt, sondern in extenso gegeben.

§ 105. *tae ñam tassa dārayassa ammā-piyaro paḍhame divase* *ṭhii-paḍiyam*¹⁾ *kāhinti*²⁾, *taiya*³⁾-divase *canda-sūra-damsaniyam*⁴⁾ *kāhinti*⁵⁾, *chaṭṭhe divase jāgariyam kāhinti*⁶⁾, *ekkārasame divase viikkante nivvatte*⁷⁾ *asui-jāyakamma-karaṇe*⁸⁾, *sampatte bārasāha*⁹⁾-divase *ammā-piyaro imam eyārūvam gonṇam guṇa-nipphanṇam nāmadhejjam kāhinti: jamhā ñam amham imamsi dāragamsi gabbhattamsi ceva samāṇamsi dhamme daḍhā painṇā*¹⁰⁾, *taṃ hoū ñam auham dārae*¹¹⁾ *Daḍha-painṇe nāmeṇam, tae ñam tassa*¹²⁾ *dāragassa ammā-piyaro nāmadhejjam karehinti*¹³⁾: *Daḍhapainṇa-tti.*

[§ 105].¹⁴⁾ *tae ñam tassa Daḍhapainṇassa ammā-piyaro añupuvveṇam ṭhiivadiyam*¹⁵⁾ *canda-sūra-darisaṇam*¹⁶⁾ *ca jāgariyam nāmadhejja-karaṇam*¹⁷⁾ *parangamaṇam*¹⁸⁾ *ca pacankamaṇam*¹⁹⁾ *ca paccakkhāṇam*²⁰⁾ *ca jemaṇam*²¹⁾ *ca piṇḍa-vaddhāvaṇam*²²⁾ *ca pajampāvaṇam*²³⁾ *ca kaṇṇa-vehaṇam ca samvacchara-paḍilehaṇam ca colovaṇayaṇam*²⁴⁾ *ca uvaṇayaṇam*²⁵⁾ *ca añṇāni ya bahūni gabbh'ādāṇa-jamaṇa-m-āiyāim kouyāim mahayā iddhi-sakkārasamudaeṇam karissanti. tae ñam se Daḍhapainṇe dārae panca-dhāi-parikkhitte*²⁶⁾, *taṃ jahā: khīra-dhāie majjana-dhāie maṇḍaṇa-dhāie anka-dhāie kilāvaṇa-dhāie añṇāhi ya bahūhiṃ khujjāhiṃ cilāiyāhiṃ — u. s. w. s. oben § 55 und Jñāt. I, 117 — videsa-parimaṇḍiyāhiṃ sa-desa-nevaccha-gahiya-vesāhiṃ ingiya-cintiya-patthiya-*

1) Q Comm. Nir. und Rāj. ṭhiivadiyam. 2) Rāj. karissanti. 3) D und Rāj. taie, Q biie. 4) Rāj. °damsaṇam, Bhag. XI 11, 3 °damsāvaṇiyam. 5) Rāj. karissanti. 6) Rāj. jāgarissanti. 7) AB und Rāj. nivvae. 8) nivv. asui-j-karaṇe steht in Rāj. nach bārasāha-divase und es wird unmittelbar hernach der Text ausführlicher, indem nicht bloss wie hier die Namengebung erzählt, sondern vorher auch das Taufemahl, zu dem die Verwandten eingeladen sind, geschildert wird: nivv. asui-j-karaṇe cakkhe sammajjitavalitte viulaṃ asañam paṇam khāimaṃ sāmam uvakkhadāvissanti, 2ṭṭā mitta-nāi-niyaga-sayaṇa-sambandhi-parijaṇam āmantissanti, 2ṭṭā tao pacchā jāva akilanta-sarirā bhoyaṇavelāe bhoyaṇa-maṇḍavaṃsi suhāsana-vara-gayā tena mitta-nāi jāva parijaṇeṇam saddhiṃ viulaṃ asañam p. kh. s. āsāemāṇā visāemāṇā paribhujjemāṇā paribhāc-māṇā, evaṃ ca ñam viharissanti, jimiya-bhutt'uttar'āgayā vi ya ñam samāṇā āyanta cakkhā parama-sui-bhūyā taṃ mitta-nāi jāva parijaṇam viulaṇam vattha-gandha-mallālapkāreṇam sakkārissanti, tass' eva mitta jāva parijaṇassa purao evaṃ vadissanti: jamhā ñam, Devanuppiyā, amham imamsi dāragamsi u. s. w. wie oben. Dasselbe etwas kürzer in Nirayāvali. 9) Rāj. bārasame, aber Nir. auch bārasāha. 10) Rāj. fügt noch jāyā hinzu. 11) Rāj. esa dārae. 12) Rāj. fügt Daḍhapainṇassa ein. 13) Rāj. karissanti. 14) Dieser § sowie [§ 115] finden sich nur in der andern durch das Rājapraṇiya, Nirayāvali und Bhag. XI 11 repräsentierten Recension. 15) Nir. ṭhiip°. Ebenso Bhag. 16) Nir. und Bhag. °damsāvaṇiyam. 17) Nir. Bhag. und Jñāt. nāma-karaṇam. 18—19) Bhag. die Causativformen parangāmaṇam und pacankamāvaṇam. 20) Fehlt in Bhag. 21) Bhag. die Causativform pajemāvaṇam. 22) Bhag. °vaddhaṇam, Rāj. °vaddhāmaṇam. 23) Bhag. ein MS und Comm.: pajampāmaṇam, so auch Rāj und Nir., wo zwar mit falscher Längensetzung °pamāṇam geschrieben ist. 24) Bhag. colovaṇam. Rāj. cūla-vaṇayaṇam, beides falsch. 25) Rāj. uvaṇam. Die noch verderbteren Varianten von Nir. sind im Vorhergehenden gar nicht mitgeteilt. 26) Von hier an führt der Aupapātika-Comm. diese Recension auf, soweit er sie erklärt; er zitirt gleich zu Anfang anstatt parikkhitte: pariggahie, wie Jñāt. I, 117 hat.

viyâniyâhim niṇṇa-kusalâhim viṇṇiyâhim cediya-cakkavâla-vara-taruṇi-vanda-pariyâla-samparivude varisavara-kancuijja-mahattaraga-vanda-parikkhitte hatthâo hattham sâharijjamâne 2 ankâo ankam paribhujjamâne ¹⁾ 2 uvanacciijjamâne 2 uvagâijjamâne 2 uvalâlijjamâne 2 uvagûbhiijjamâne 2 avayâsijjamâne 2 pariyandijjamâne ²⁾ 2 paricumbijjamâne ³⁾ 2 rammesu maṇi-kuṭṭima-tesu parangijjamâne ⁴⁾ 2 giri-kandaram-alliṇe viva campaga-vara-pâyave nivvâya⁵⁾-nivvâghâyam suham suheṇam parivaḍḍhissai.

§ 106. tae ṇam Daḍhapaiṇṇam dâragam amma-piyaro sâireg'-atṭha-vâsa-jâyagam janittâ sobhaṇamsi tihi-karaṇa-divasa-ṇakkhatta-muhuttaṃsi ⁶⁾ kal'-âyariyassa uvaṇehinti ⁷⁾.

§ 107. tae ṇam se kalâyarie tam Daḍhapaiṇṇam dâragam leh'-âyâo ganiya-ppahâṇâo saṇṇaruya-pajjavasâṇâo bâvattarim kalâo suttao ya atthao ya karaṇao ya sebhâvehiti ⁸⁾ sikkhâvehiti, tam jahâ: leham ganiyam rūvam naṭṭam giyam vâiyam sara-gayam pukkharagayam sama-tâlam jūyam jaṇa⁹⁾-vâdam pâsagam atṭhāvayam porekaccam ¹⁰⁾ daga-maṭṭiyam anna-vihim pâṇa-vihim leṇa-vihim ¹¹⁾ sayāṇa-vihim ajjam paheliyam ¹²⁾ māgahiyam gāham gitiyam ¹³⁾ silogam hiraṇṇa-juttim suvaṇṇa-juttim gandha-juttim cuppa-juttim ¹⁴⁾ ābharāṇa-vihim taruṇi-paḍikammaṃ itthi-lakkhaṇam purisa-lakkhaṇam haya-lakkhaṇam gaya-lakkhaṇam goṇa-lakkhaṇam kukkuḍa-lakkhaṇam ¹⁵⁾ [cakka-lakkhaṇam] ¹⁶⁾ chatta-lakkhaṇam [camma-lakkhaṇam] ¹⁷⁾ daṇḍa-lakkhaṇam asi-lakkhaṇam maṇi-lakkhaṇam kāgaṇi-lakkhaṇam ¹⁸⁾ vatthu-vijjam khandhâra-māṇam nagara-māṇam ¹⁹⁾

1) Von hier an ist der Text der Jñât. ziemlich abgekürzt 2) So der Aup.-Comm. und ein MS des Râj., zwei andere haben pariv^o. 3) 2 MSS und der Aup.-Comm. "cubijj^o". 4) So der Aup.-Comm., während der Râj.-Text parangamâne hat. 5) Nicht in Râj. 6) Hier fügt Râj. Folgendes ein: nhâyam kaya-balikammaṃ kaya-kouya-mangala-pâyaccittam savvâlamkāra-bhûsiyam karettâ mahayâ iddhi-sakkāra-samudaeṇam. 7) Râj. uvaṇessanti. 8) Steht in Râj. nach sikkh.^o, ebenso nachher. 9) Samavâya: jāṇa. 10) Râj. poregaccam. 11) Statt leṇa-v. haben Râj. Samavâya und Jñât. vattha-v. und vilevaṇa-vihim. vattha-v. haben auch QD an Stelle von leṇa-vihim. 12) Ein MS des Samavâya mit beigeschriebenen Zahlen schreibt aṭṭa-pah. und zählt es als eines. 13) Nicht in Samav. 14) In den verschiedenen jutti sind die MSS sehr abweichend: suvaṇṇa-j. fehlt in B^oQ; gandha-j. fehlt in B^oD, Jñât und Râj.; cuppa-j. fehlt in B und Râj. Samavâya hat bloss gandha-juttim und madhu-siṭṭham. 15) Samav. fügt noch mīḍḍhaga-lakkhaṇam hinzu. 16) Bloss in A und Samav. 17) Bloss in A, in Samav. folgt es erst nach kāgaṇi-l 18) Von hier an ist Aufzählung und Reihenfolge im Samavâya sehr abweichend: canda-lakkhaṇam sūra-cariyam rūhu-cariyam gaha-cariyam sobhākaraṃ dobhākaraṃ vijjā-gayam manta-gayam rahassa-gayam sambhāvam cāram paḍicāram vūham paḍivūham khandhāvāra-māṇam nagara-māṇam vatthu-māṇam khandhāvāra-nivesam vatthu-nivesam nagara-nivesam isattham charu-ppavāyam āsa-sikkham hatthi-sikkham dhaṇu-veyam hiraṇṇavāyam suvaṇṇavāyam maṇi-pāgam dhāu-pāgam bāhu-juddham daṇḍa-juddham muṭṭhi-juddham aṭṭhi-juddham juddha-nijuddham juddhāijuddham sutta-khaddam vaṭṭa-khaddam nāliya-khaddam (paṭhāntare: camma-khaddam pamha-khaddam) patta-cchejjam kadaga-cchejjam pattaga-cchejjam sajjavam nijjivam saṇṇaruyam. 19) In Râj. vor dem vorhergehenden.

[vatthu-nivesaṇaṃ nagara-nivesaṇaṃ khandhāra-nivesaṇaṃ sambhavaṃ¹⁾ vūhaṃ paḍivūhaṃ²⁾ cāraṃ paḍicāraṃ cakka-vūhaṃ garulavūhaṃ sagaḍa-vūhaṃ juddhaṃ nijuddhaṃ juddhāijuddhaṃ³⁾ mutṭhi-juddhaṃ bāhu-juddhaṃ layā-juddhaṃ isatthaṃ charu-ppavāhaṃ⁴⁾ dhaṇuvvedaṃ hiraṇṇa-pāgaṃ suvaṇṇa-pāgaṃ [maṇi-pāgaṃ dhāupaḍaṃ⁵⁾ vaṭṭa-kheḍḍaṃ muttā-kheḍḍaṃ⁶⁾ nāliyā-kheḍḍaṃ patta-cchejjaṃ kaḍaga-cchejjaṃ⁷⁾ sajjivaṃ nijjivaṃ saṇṇa-ruyaṃ⁸⁾ iti [bāvattariṃ kalāo suttao ya atthao ya karaṇao ya]⁹⁾ sehāvēttā sikkhāvēttā¹⁰⁾ amma-piṇṇaṃ uvaṇehiti.

§ 108. tae ṇaṃ tassa Daḍhapaiṇṇassa dāragassa amma-piyaro taṃ kalāyariyaṃ viuleṇaṃ asaṇa-pāna-khāma-sāmeṇaṃ vattha-gandha-mallālāṇikāreṇa ya¹⁰⁾ sakkārehinti sammāṇehinti¹¹⁾, 2ttā viulaṃ jiviyārihaṃ pi-dāṇaṃ dalaissanti, 2ttā paḍivisaṇṇehinti.

§ 109. tae ṇaṃ se Daḍhapaiṇṇe dārae¹²⁾ bāvattari-kalā-paṇḍie nav'-anga-sutta-paḍibohie¹³⁾ atthārasa-desibhāsā-visārae¹⁴⁾ giya-raī gandhavva-naṭṭa-kusale¹⁵⁾ haya-johi gaya-johi raha-johi bāhu-johi¹⁶⁾ bāhu-ppamaddi viyāla-cārī sāhasie¹⁷⁾ alambhoga-samatthe yāvi bhavissai.

§ 110. tae ṇaṃ taṃ Daḍhapaiṇṇaṃ dāragam amma-piyaro bāvattari-kalā-paṇḍiyaṃ jāva alambhoga-samatthaṃ¹⁸⁾ ca viyāṇittā viulehiṃ anna-bhogehiṃ pāna-bhogehiṃ lepa-bhogehiṃ vattha-bhogehiṃ sayana-bhogehiṃ¹⁹⁾ uvaṇimantehinti.

§ 111. tae ṇaṃ se Daḍhapaiṇṇe dārae tehiṃ viulehiṃ anna-bhogehiṃ jāva sayana-bhogehiṃ ṇo sajjihiti ṇo rajjihiti ṇo giijihiti ṇo mujjihiti ṇo ajjhovavaṇṇihiti.

§ 112. se jahā ṇāmae uppale i vā paume i vā kusume i vā²⁰⁾ naliṇe i vā subhage i vā sugandhe²¹⁾ i vā poṇḍarie i vā mahā-poṇḍarie i vā sayapatte i vā sahassapatte i vā sayasahassa-

1) Bloss in A; in Samav. mit einigen Varianten s. vorhergehende S. Note 18.

2) In A būhaṃ und paḍib. Die beiden folgen in Rāj. erst nach paḍicāraṃ
3) Nicht in Rāj. Jñāt. fügt noch atthi-j., Rāj. noch asi-juddhaṃ hinzu. 4) Rāj. Jñāt. und Samav. vāyaṃ 5) Bloss in A, in zwei MSS von Rāj. und im Samav.

6) Nicht in QD. In Rāj., Jñāt. und Samav.: sutta-kh. und zwar vor vaṭṭa-kh
7) Nicht in AB. 8) Bloss in A, wo zudem karaṇao ya vergessen ist. Da-

gegen sind Rāj. und Jñāt. wieder weitaufger: tae ṇaṃ se kalāyariṇe taṃ Daḍhapaiṇṇaṃ dāragam leh'-āiyāo gapiya-ppahāṇāo saṇṇaruya-pajjavasāṇāo bāvattariṃ kalāo u. s. w. 9) In Rāj. wieder vor seh^o wie S 77 Note 8. 10) Nicht in Rāj. und Jñāt. 11) Rāj. wieder beidemal issanti. 12) Rāj. fügt hinzu:

ummukka-bālabhāve vinaya-parinaya-matte jovvaṇa-gamaṇa-patte. 13) In Rāj. erst nach dem folg. Compos. 14) Rāj. und Jñ. atthārasaviha-ppagāra-

desibhāsā-v. 15) 2 MSS von Rāj. fügen ein: singāra-cāru-rūve samgaya-

gaya-hasiya-bhaṇiya-cetthiya-vilāsa-saṇṇava-niṇṇa-juttovayāra-kusale. 16) Nicht in AQ 17) In Rāj. und Jñāt. vor viyāla-c. und nach alambh^o. 18) Die

Stelle ist natürlich in Rāj. nach dem in Note 12 Gesagten entsprechend erweitert und schliesst wie die Jñāt. mit jāva viyāla-cāriṃ (nach Note 17). 19) A fügt noch kāma-bhogehiṃ hinzu. 20) Rāj. kürzt ab mit jāva sahassapatte i vā.

21) QD vdhie.

patte i vâ panke jâe jale samvuđdhe novalippai panka-raeṇaṃ novalippai jala-raeṇaṃ, evāṃ-eva Daḍhapaiṇṇe vi dārae kāmehiṃ jâe bhogehiṃ samvuđdhe ¹⁾ novalippihiti ²⁾ kâma-raeṇaṃ, novalippihiti ²⁾ bhoga-raeṇaṃ, novalippihiti ²⁾ mitta-nâi-niyaga-sayaṇa-sam-bandhi-parijaneṇaṃ.

§ 113. se ṇaṃ tahârûvâṇaṃ therâṇaṃ antie kevalaṃ bohiṃ bujjihiti, 2ttâ ³⁾ agârâo ⁴⁾ aṇagâriyaṃ pavvaihiti ⁵⁾.

§ 114. se ṇaṃ bhavissai ⁶⁾ aṇagâre bhagavante ⁷⁾ iriyâ-samie jâva gutta-bambhayârî ⁸⁾.

§ 115. tassa ṇaṃ bhagavantassa ⁹⁾ eṇaṃ vihâreṇaṃ vihara-mâṇassa ¹⁰⁾ aṇante aṇuttare nivvâghâe nirâvarane kasine paḍipunṇe kevala-vara-nâṇa-damsaṇe samuppajjhiti.

[§ 115.] ¹¹⁾ tae ṇaṃ se bhagavaṃ arahâ jiṇe kevali bhavissai sa-deva-maṇuyâsurassa logassa pariyâgaṃ jâṇihiti pâsihiti, taṃ jahâ: âgaim gaim ṭhiṇ cavaṇaṃ uvavâyaṃ takkaṃ pacchâ-kaḍaṃ pure-kaḍaṃ maṇo mânasiyaṃ khaiyaṃ bhuttaṃ kaḍaṃ paḍiseviyaṃ âvi-kammaṃ raho-kammaṃ arahâ arahassa bhâgi taṃ taṃ kâlaṃ maṇo-vaya-kâya-joge vaṭṭamâṇaṇaṃ savva-loe savva-jîvâṇaṃ savva-bhâve jâṇamâṇe pâsamâṇe viharissai.

§ 116. tae ṇaṃ se ¹²⁾ Daḍhapaiṇṇe kevali ¹³⁾ bahûṃ vâsâṃ kevali-pariyâgaṃ pâṇihiti, 2ttâ mâsiyâe samlehaṇâe appâṇaṃ jhû-sittâ satṭhiṃ bhattâṃ aṇasaṇâe chedittâ ¹⁴⁾. jass' atṭhâe kirai nagga-bhâve muṇḍa-bhâve aṇhâṇae adantavaṇae kesa-loe ¹⁵⁾ bambhacera-vâse acchattagaṃ ¹⁶⁾ aṇovâhaṇagaṃ ¹⁷⁾ bhûmi-sejjâ phalaha ¹⁸⁾-sejjâ kaṭṭha-sejjâ para-ghara-paveso laddhâvaladdhaṃ [vittie mânâvamâ-ṇaṇâo] ¹⁹⁾ parehiṃ hilaṇâo khimsaṇâo ²⁰⁾ nindaṇâo garaṇâo taja-ṇâo ²¹⁾ tâlaṇâo paribhavaṇâo pavvaṇâo uccâvayâ gâma-kaṇṭagâ ²²⁾

1) Râj. samvuđdhe. 2) Râj. alle dreimal novalippahi statt ^oppihi, was die contrahirte Form ist (aus ^oppihii). 3) Râj. fügt hinzu muṇḍe bhavittâ. 4) A, 3D und 2 MSS von Râj. âg". 5) Râj. pavvaissai. 6) Steht in Râj nach aṇagâre. 7) 3QD bhagavaṃ, fehlt in Râj. 8) Râj. jâva suhaya-huyâsaṇe iva teyasa jalante, vgl. oben § 27. 9) 3QD und Râj. bhagavao 10) Râj. hat die Stelle in extenso: aṇuttareṇaṃ nâṇeṇaṃ, evaṃ: damsaneṇaṃ cariteneṇaṃ âlaṇeṇaṃ vihâreṇaṃ ajjaveṇaṃ lâghaveṇaṃ khandie guttie muttie aṇuttareṇaṃ sacca-samjama-tava-sucariya-phala-nivvâna-maggeṇaṃ appâṇaṃ bhâ-vemâṇassa aṇante u. s. w. 11) S. [§ 105] Note 1. Die hier aufgeführte weitläufigere Recension findet sich auch schon im ersten Anga, in der sogenann-ten Bhâvanâ d. i. Âcârâṅga II 15; s. darüber in den Anmkg. 12) Nicht in B, 3D. 13) Râj. fügt hinzu eyârûveṇaṃ vihâreṇaṃ viharamâṇe. 14) An-statt mâsiyâe bis chedittâ hat Râj. appaṇo âu-sesaṃ âbhoei, 2ttâ bahûṃ bhat-tâṃ aṇasaṇâe cheissai, 2ttâ. 15) Q und Bhag. I 9, 4 ^oloo und bambhacera-vâso; kesal. und bambh. folgen in Bhag. I 9, 4 und Sthânâṅga IX Schluss erst nach kaṭṭha-sejjâ. 16) AB acchattakkam. 17) So auch Bhag. a. a. O. während Râj. und Sthân. a. a. O. aṇuv^o haben. 18) Sthân. phalaga 19) Bloss in A, Râj. hat zwar auch mânâvamâṇâṃ. Beides offenbar nur Glosse zu laddhâvaladdhaṃ. 20) Folgt im Comm. und in Râj nach nindaṇâo 21) Folgt in B, 3QD, aber nicht im Comm. nach tâlaṇâo. 22) Râj. hat hier virûva-rûvâ und lässt gâma-k. erst nach parisah. folgen.

bâvisam parisahovasaggâ ahiyâsijjanti, tam- attham- ârâhittâ carimēhim ussâsa-nissâsehim sijjibhiti bujjibhiti mucehiti pariṇivvâhiti savva-dukkhânam- antam karehiti ¹⁾).

§ 117.

Se-jje ime gâm'-âgara jâva sannivesesu pavvaiyâ samāṇâ bhavanti, tam jahâ: âyariya-paṇiṇiyâ uvajjhâya-paṇiṇiyâ [kula-paṇiṇiyâ gaṇa-paṇiṇiyâ] ²⁾ âyariya-uvajjhâyānam ³⁾ ayasa-kâragâ avanṇa-kâragâ akitti-kâragâ bahūhim asabbhāv'-ubbhāvaṇāhim micchattā-bhīṇivesehi ya appāṇam ca param ca tad-ubhayam ca vuggāhemāṇâ vuppaemāṇâ viharittā [bahūhim vāsāim sāmāṇa-pariyāgam paṇṇanti, 2ttā] ⁴⁾ tassa thāṇassa aṇāloiya-appaḍikkantā ⁵⁾ kâla-māse kâlam kiccâ ukkoseṇam Lantae kappe deva-kibbisiesu deva-kibbisiyattāe uvavattāro bhavanti; tehim tesim gai, terasa sāgarovamāim thii, aṇārâhagâ, sesam tam ceva.

§§ 118—119.

§ 118. Se-jje ime saṇṇi-pancindiya-tirikkhajoniyâ pajjattayâ bhavanti, tam jahâ: jalayarâ thalayarâ khahayarâ, tesi nam atthegaiyānam subheṇam pariṇāmeṇam pasatthehim ajjhavasāṇehim lessāhim visujjhamāṇihim tad-âvaraṇijjānam kammāṇam khaovasamaeṇam ihā-pūha ⁶⁾-maggaṇa-gavesaṇam kareṇāṇam saṇṇi-puvvajjā ⁷⁾-sarāṇe samuppajjai.

§ 119. tae nam te samuppaṇṇa-jāisaraṇâ samāṇâ sayam⁸⁾ eva paṇṇanuvvayāim paḍivajjanti, 2ttā bahūhim sīla-vvaya-guṇa-veramaṇa-paccakkhāna-posahovavāsehim [āhā-pariggahiehim tavokammehim] ⁹⁾ appāṇam bhāvemāṇâ bahūhim vāsāim āuyam pāḷenti, 2ttā bhattam paccakkhanti, bahūhim bhattāim aṇasaṇāe chedenti, 2ttā [āloiya-paḍikkantâ samāhim pattā] ¹⁰⁾ kâla-māse kâlam kiccâ ukkoseṇam Sahassāre kappe devattāe uvavattāro bhavanti; tehim tesim gai, atthārâsa sāgarovamāim thii paṇṇattā, paralogassa ârâhagâ, sesam tam ceva.

§ 120.

Se-jje ime gâm'-âgara jâva sannivesesu Âjiviyâ ¹¹⁾ bhavanti, tam jahâ: du-ghar'-antariyâ ti-ghar'-antariyâ satta-ghar'-antariyâ uppalaṇṇiyâ ¹²⁾ ghara-samudāṇiyâ ¹³⁾ vijjuy'-antariyâ utthiyâ-samāṇâ ¹⁴⁾, te nam eyârūveṇam vihāreṇam viharamāṇâ bahūhim vāsāim pariyaṇam paṇṇittā ¹⁵⁾ kâla-māse kâlam kiccâ ukkoseṇam Accue kappe devattāe uvavattāro bhavanti; tehim tesim gai, bâvisam sâgarovamāim thii, aṇārâhagâ, sesam tam ceva.

1) Comm. kahiti. 2) Bloss in AD. 3) Fehlt in B³. 4) Bloss in AD. 5) QD paḍikk^o, ebenso der Comm. 6) D poha. 7) AB³D³ "puvve j^o. 8) Beides unpassende Zusätze in A. 9) AB³D³ "vay^o. 10) AB³ "veṭṭ^o. D "bet^o. 11) BQ "uddā^o. 12) D utth^o, AB³D³ "samāṇâ. 13) Q paṇṇanti, 2ttā.

§ 121.

Se-jje ime gām'-āgara jāva sannivesesu pavvaiyā samaṇā bhavanti, taṃ jahā: att'-ukkāsiyā ¹⁾ para-parivāiyā bhūīkammiyā bhujjo-bhujjo-kouyakāragā, te naṃ eyārūveṇaṃ viharēṇaṃ viharamaṇā bahūiṃ vāsāiṃ sāmāṇa-pariyāgaṃ pāuṇanti, 2ttā tassa thānassa ²⁾ kāla-māse kālaṃ kiccā ukkoseṇaṃ Accue kappe ³⁾ ⁴⁾ ⁵⁾ ⁶⁾ ⁷⁾ ⁸⁾ ⁹⁾ ¹⁰⁾ ¹¹⁾ ¹²⁾ ¹³⁾ ¹⁴⁾ ¹⁵⁾ ¹⁶⁾ ¹⁷⁾ ¹⁸⁾ ¹⁹⁾ ²⁰⁾ ²¹⁾ ²²⁾ ²³⁾ ²⁴⁾ ²⁵⁾ ²⁶⁾ ²⁷⁾ ²⁸⁾ ²⁹⁾ ³⁰⁾ ³¹⁾ ³²⁾ ³³⁾ ³⁴⁾ ³⁵⁾ ³⁶⁾ ³⁷⁾ ³⁸⁾ ³⁹⁾ ⁴⁰⁾ ⁴¹⁾ ⁴²⁾ ⁴³⁾ ⁴⁴⁾ ⁴⁵⁾ ⁴⁶⁾ ⁴⁷⁾ ⁴⁸⁾ ⁴⁹⁾ ⁵⁰⁾ ⁵¹⁾ ⁵²⁾ ⁵³⁾ ⁵⁴⁾ ⁵⁵⁾ ⁵⁶⁾ ⁵⁷⁾ ⁵⁸⁾ ⁵⁹⁾ ⁶⁰⁾ ⁶¹⁾ ⁶²⁾ ⁶³⁾ ⁶⁴⁾ ⁶⁵⁾ ⁶⁶⁾ ⁶⁷⁾ ⁶⁸⁾ ⁶⁹⁾ ⁷⁰⁾ ⁷¹⁾ ⁷²⁾ ⁷³⁾ ⁷⁴⁾ ⁷⁵⁾ ⁷⁶⁾ ⁷⁷⁾ ⁷⁸⁾ ⁷⁹⁾ ⁸⁰⁾ ⁸¹⁾ ⁸²⁾ ⁸³⁾ ⁸⁴⁾ ⁸⁵⁾ ⁸⁶⁾ ⁸⁷⁾ ⁸⁸⁾ ⁸⁹⁾ ⁹⁰⁾ ⁹¹⁾ ⁹²⁾ ⁹³⁾ ⁹⁴⁾ ⁹⁵⁾ ⁹⁶⁾ ⁹⁷⁾ ⁹⁸⁾ ⁹⁹⁾ ¹⁰⁰⁾ ¹⁰¹⁾ ¹⁰²⁾ ¹⁰³⁾ ¹⁰⁴⁾ ¹⁰⁵⁾ ¹⁰⁶⁾ ¹⁰⁷⁾ ¹⁰⁸⁾ ¹⁰⁹⁾ ¹¹⁰⁾ ¹¹¹⁾ ¹¹²⁾ ¹¹³⁾ ¹¹⁴⁾ ¹¹⁵⁾ ¹¹⁶⁾ ¹¹⁷⁾ ¹¹⁸⁾ ¹¹⁹⁾ ¹²⁰⁾ ¹²¹⁾ ¹²²⁾ ¹²³⁾ ¹²⁴⁾ ¹²⁵⁾ ¹²⁶⁾ ¹²⁷⁾ ¹²⁸⁾ ¹²⁹⁾ ¹³⁰⁾ ¹³¹⁾ ¹³²⁾ ¹³³⁾ ¹³⁴⁾ ¹³⁵⁾ ¹³⁶⁾ ¹³⁷⁾ ¹³⁸⁾ ¹³⁹⁾ ¹⁴⁰⁾ ¹⁴¹⁾ ¹⁴²⁾ ¹⁴³⁾ ¹⁴⁴⁾ ¹⁴⁵⁾ ¹⁴⁶⁾ ¹⁴⁷⁾ ¹⁴⁸⁾ ¹⁴⁹⁾ ¹⁵⁰⁾ ¹⁵¹⁾ ¹⁵²⁾ ¹⁵³⁾ ¹⁵⁴⁾ ¹⁵⁵⁾ ¹⁵⁶⁾ ¹⁵⁷⁾ ¹⁵⁸⁾ ¹⁵⁹⁾ ¹⁶⁰⁾ ¹⁶¹⁾ ¹⁶²⁾ ¹⁶³⁾ ¹⁶⁴⁾ ¹⁶⁵⁾ ¹⁶⁶⁾ ¹⁶⁷⁾ ¹⁶⁸⁾ ¹⁶⁹⁾ ¹⁷⁰⁾ ¹⁷¹⁾ ¹⁷²⁾ ¹⁷³⁾ ¹⁷⁴⁾ ¹⁷⁵⁾ ¹⁷⁶⁾ ¹⁷⁷⁾ ¹⁷⁸⁾ ¹⁷⁹⁾ ¹⁸⁰⁾ ¹⁸¹⁾ ¹⁸²⁾ ¹⁸³⁾ ¹⁸⁴⁾ ¹⁸⁵⁾ ¹⁸⁶⁾ ¹⁸⁷⁾ ¹⁸⁸⁾ ¹⁸⁹⁾ ¹⁹⁰⁾ ¹⁹¹⁾ ¹⁹²⁾ ¹⁹³⁾ ¹⁹⁴⁾ ¹⁹⁵⁾ ¹⁹⁶⁾ ¹⁹⁷⁾ ¹⁹⁸⁾ ¹⁹⁹⁾ ²⁰⁰⁾ ²⁰¹⁾ ²⁰²⁾ ²⁰³⁾ ²⁰⁴⁾ ²⁰⁵⁾ ²⁰⁶⁾ ²⁰⁷⁾ ²⁰⁸⁾ ²⁰⁹⁾ ²¹⁰⁾ ²¹¹⁾ ²¹²⁾ ²¹³⁾ ²¹⁴⁾ ²¹⁵⁾ ²¹⁶⁾ ²¹⁷⁾ ²¹⁸⁾ ²¹⁹⁾ ²²⁰⁾ ²²¹⁾ ²²²⁾ ²²³⁾ ²²⁴⁾ ²²⁵⁾ ²²⁶⁾ ²²⁷⁾ ²²⁸⁾ ²²⁹⁾ ²³⁰⁾ ²³¹⁾ ²³²⁾ ²³³⁾ ²³⁴⁾ ²³⁵⁾ ²³⁶⁾ ²³⁷⁾ ²³⁸⁾ ²³⁹⁾ ²⁴⁰⁾ ²⁴¹⁾ ²⁴²⁾ ²⁴³⁾ ²⁴⁴⁾ ²⁴⁵⁾ ²⁴⁶⁾ ²⁴⁷⁾ ²⁴⁸⁾ ²⁴⁹⁾ ²⁵⁰⁾ ²⁵¹⁾ ²⁵²⁾ ²⁵³⁾ ²⁵⁴⁾ ²⁵⁵⁾ ²⁵⁶⁾ ²⁵⁷⁾ ²⁵⁸⁾ ²⁵⁹⁾ ²⁶⁰⁾ ²⁶¹⁾ ²⁶²⁾ ²⁶³⁾ ²⁶⁴⁾ ²⁶⁵⁾ ²⁶⁶⁾ ²⁶⁷⁾ ²⁶⁸⁾ ²⁶⁹⁾ ²⁷⁰⁾ ²⁷¹⁾ ²⁷²⁾ ²⁷³⁾ ²⁷⁴⁾ ²⁷⁵⁾ ²⁷⁶⁾ ²⁷⁷⁾ ²⁷⁸⁾ ²⁷⁹⁾ ²⁸⁰⁾ ²⁸¹⁾ ²⁸²⁾ ²⁸³⁾ ²⁸⁴⁾ ²⁸⁵⁾ ²⁸⁶⁾ ²⁸⁷⁾ ²⁸⁸⁾ ²⁸⁹⁾ ²⁹⁰⁾ ²⁹¹⁾ ²⁹²⁾ ²⁹³⁾ ²⁹⁴⁾ ²⁹⁵⁾ ²⁹⁶⁾ ²⁹⁷⁾ ²⁹⁸⁾ ²⁹⁹⁾ ³⁰⁰⁾ ³⁰¹⁾ ³⁰²⁾ ³⁰³⁾ ³⁰⁴⁾ ³⁰⁵⁾ ³⁰⁶⁾ ³⁰⁷⁾ ³⁰⁸⁾ ³⁰⁹⁾ ³¹⁰⁾ ³¹¹⁾ ³¹²⁾ ³¹³⁾ ³¹⁴⁾ ³¹⁵⁾ ³¹⁶⁾ ³¹⁷⁾ ³¹⁸⁾ ³¹⁹⁾ ³²⁰⁾ ³²¹⁾ ³²²⁾ ³²³⁾ ³²⁴⁾ ³²⁵⁾ ³²⁶⁾ ³²⁷⁾ ³²⁸⁾ ³²⁹⁾ ³³⁰⁾ ³³¹⁾ ³³²⁾ ³³³⁾ ³³⁴⁾ ³³⁵⁾ ³³⁶⁾ ³³⁷⁾ ³³⁸⁾ ³³⁹⁾ ³⁴⁰⁾ ³⁴¹⁾ ³⁴²⁾ ³⁴³⁾ ³⁴⁴⁾ ³⁴⁵⁾ ³⁴⁶⁾ ³⁴⁷⁾ ³⁴⁸⁾ ³⁴⁹⁾ ³⁵⁰⁾ ³⁵¹⁾ ³⁵²⁾ ³⁵³⁾ ³⁵⁴⁾ ³⁵⁵⁾ ³⁵⁶⁾ ³⁵⁷⁾ ³⁵⁸⁾ ³⁵⁹⁾ ³⁶⁰⁾ ³⁶¹⁾ ³⁶²⁾ ³⁶³⁾ ³⁶⁴⁾ ³⁶⁵⁾ ³⁶⁶⁾ ³⁶⁷⁾ ³⁶⁸⁾ ³⁶⁹⁾ ³⁷⁰⁾ ³⁷¹⁾ ³⁷²⁾ ³⁷³⁾ ³⁷⁴⁾ ³⁷⁵⁾ ³⁷⁶⁾ ³⁷⁷⁾ ³⁷⁸⁾ ³⁷⁹⁾ ³⁸⁰⁾ ³⁸¹⁾ ³⁸²⁾ ³⁸³⁾ ³⁸⁴⁾ ³⁸⁵⁾ ³⁸⁶⁾ ³⁸⁷⁾ ³⁸⁸⁾ ³⁸⁹⁾ ³⁹⁰⁾ ³⁹¹⁾ ³⁹²⁾ ³⁹³⁾ ³⁹⁴⁾ ³⁹⁵⁾ ³⁹⁶⁾ ³⁹⁷⁾ ³⁹⁸⁾ ³⁹⁹⁾ ⁴⁰⁰⁾ ⁴⁰¹⁾ ⁴⁰²⁾ ⁴⁰³⁾ ⁴⁰⁴⁾ ⁴⁰⁵⁾ ⁴⁰⁶⁾ ⁴⁰⁷⁾ ⁴⁰⁸⁾ ⁴⁰⁹⁾ ⁴¹⁰⁾ ⁴¹¹⁾ ⁴¹²⁾ ⁴¹³⁾ ⁴¹⁴⁾ ⁴¹⁵⁾ ⁴¹⁶⁾ ⁴¹⁷⁾ ⁴¹⁸⁾ ⁴¹⁹⁾ ⁴²⁰⁾ ⁴²¹⁾ ⁴²²⁾ ⁴²³⁾ ⁴²⁴⁾ ⁴²⁵⁾ ⁴²⁶⁾ ⁴²⁷⁾ ⁴²⁸⁾ ⁴²⁹⁾ ⁴³⁰⁾ ⁴³¹⁾ ⁴³²⁾ ⁴³³⁾ ⁴³⁴⁾ ⁴³⁵⁾ ⁴³⁶⁾ ⁴³⁷⁾ ⁴³⁸⁾ ⁴³⁹⁾ ⁴⁴⁰⁾ ⁴⁴¹⁾ ⁴⁴²⁾ ⁴⁴³⁾ ⁴⁴⁴⁾ ⁴⁴⁵⁾ ⁴⁴⁶⁾ ⁴⁴⁷⁾ ⁴⁴⁸⁾ ⁴⁴⁹⁾ ⁴⁵⁰⁾ ⁴⁵¹⁾ ⁴⁵²⁾ ⁴⁵³⁾ ⁴⁵⁴⁾ ⁴⁵⁵⁾ ⁴⁵⁶⁾ ⁴⁵⁷⁾ ⁴⁵⁸⁾ ⁴⁵⁹⁾ ⁴⁶⁰⁾ ⁴⁶¹⁾ ⁴⁶²⁾ ⁴⁶³⁾ ⁴⁶⁴⁾ ⁴⁶⁵⁾ ⁴⁶⁶⁾ ⁴⁶⁷⁾ ⁴⁶⁸⁾ ⁴⁶⁹⁾ ⁴⁷⁰⁾ ⁴⁷¹⁾ ⁴⁷²⁾ ⁴⁷³⁾ ⁴⁷⁴⁾ ⁴⁷⁵⁾ ⁴⁷⁶⁾ ⁴⁷⁷⁾ ⁴⁷⁸⁾ ⁴⁷⁹⁾ ⁴⁸⁰⁾ ⁴⁸¹⁾ ⁴⁸²⁾ ⁴⁸³⁾ ⁴⁸⁴⁾ ⁴⁸⁵⁾ ⁴⁸⁶⁾ ⁴⁸⁷⁾ ⁴⁸⁸⁾ ⁴⁸⁹⁾ ⁴⁹⁰⁾ ⁴⁹¹⁾ ⁴⁹²⁾ ⁴⁹³⁾ ⁴⁹⁴⁾ ⁴⁹⁵⁾ ⁴⁹⁶⁾ ⁴⁹⁷⁾ ⁴⁹⁸⁾ ⁴⁹⁹⁾ ⁵⁰⁰⁾ ⁵⁰¹⁾ ⁵⁰²⁾ ⁵⁰³⁾ ⁵⁰⁴⁾ ⁵⁰⁵⁾ ⁵⁰⁶⁾ ⁵⁰⁷⁾ ⁵⁰⁸⁾ ⁵⁰⁹⁾ ⁵¹⁰⁾ ⁵¹¹⁾ ⁵¹²⁾ ⁵¹³⁾ ⁵¹⁴⁾ ⁵¹⁵⁾ ⁵¹⁶⁾ ⁵¹⁷⁾ ⁵¹⁸⁾ ⁵¹⁹⁾ ⁵²⁰⁾ ⁵²¹⁾ ⁵²²⁾ ⁵²³⁾ ⁵²⁴⁾ ⁵²⁵⁾ ⁵²⁶⁾ ⁵²⁷⁾ ⁵²⁸⁾ ⁵²⁹⁾ ⁵³⁰⁾ ⁵³¹⁾ ⁵³²⁾ ⁵³³⁾ ⁵³⁴⁾ ⁵³⁵⁾ ⁵³⁶⁾ ⁵³⁷⁾ ⁵³⁸⁾ ⁵³⁹⁾ ⁵⁴⁰⁾ ⁵⁴¹⁾ ⁵⁴²⁾ ⁵⁴³⁾ ⁵⁴⁴⁾ ⁵⁴⁵⁾ ⁵⁴⁶⁾ ⁵⁴⁷⁾ ⁵⁴⁸⁾ ⁵⁴⁹⁾ ⁵⁵⁰⁾ ⁵⁵¹⁾ ⁵⁵²⁾ ⁵⁵³⁾ ⁵⁵⁴⁾ ⁵⁵⁵⁾ ⁵⁵⁶⁾ ⁵⁵⁷⁾ ⁵⁵⁸⁾ ⁵⁵⁹⁾ ⁵⁶⁰⁾ ⁵⁶¹⁾ ⁵⁶²⁾ ⁵⁶³⁾ ⁵⁶⁴⁾ ⁵⁶⁵⁾ ⁵⁶⁶⁾ ⁵⁶⁷⁾ ⁵⁶⁸⁾ ⁵⁶⁹⁾ ⁵⁷⁰⁾ ⁵⁷¹⁾ ⁵⁷²⁾ ⁵⁷³⁾ ⁵⁷⁴⁾ ⁵⁷⁵⁾ ⁵⁷⁶⁾ ⁵⁷⁷⁾ ⁵⁷⁸⁾ ⁵⁷⁹⁾ ⁵⁸⁰⁾ ⁵⁸¹⁾ ⁵⁸²⁾ ⁵⁸³⁾ ⁵⁸⁴⁾ ⁵⁸⁵⁾ ⁵⁸⁶⁾ ⁵⁸⁷⁾ ⁵⁸⁸⁾ ⁵⁸⁹⁾ ⁵⁹⁰⁾ ⁵⁹¹⁾ ⁵⁹²⁾ ⁵⁹³⁾ ⁵⁹⁴⁾ ⁵⁹⁵⁾ ⁵⁹⁶⁾ ⁵⁹⁷⁾ ⁵⁹⁸⁾ ⁵⁹⁹⁾ ⁶⁰⁰⁾ ⁶⁰¹⁾ ⁶⁰²⁾ ⁶⁰³⁾ ⁶⁰⁴⁾ ⁶⁰⁵⁾ ⁶⁰⁶⁾ ⁶⁰⁷⁾ ⁶⁰⁸⁾ ⁶⁰⁹⁾ ⁶¹⁰⁾ ⁶¹¹⁾ ⁶¹²⁾ ⁶¹³⁾ ⁶¹⁴⁾ ⁶¹⁵⁾ ⁶¹⁶⁾ ⁶¹⁷⁾ ⁶¹⁸⁾ ⁶¹⁹⁾ ⁶²⁰⁾ ⁶²¹⁾ ⁶²²⁾ ⁶²³⁾ ⁶²⁴⁾ ⁶²⁵⁾ ⁶²⁶⁾ ⁶²⁷⁾ ⁶²⁸⁾ ⁶²⁹⁾ ⁶³⁰⁾ ⁶³¹⁾ ⁶³²⁾ ⁶³³⁾ ⁶³⁴⁾ ⁶³⁵⁾ ⁶³⁶⁾ ⁶³⁷⁾ ⁶³⁸⁾ ⁶³⁹⁾ ⁶⁴⁰⁾ ⁶⁴¹⁾ ⁶⁴²⁾ ⁶⁴³⁾ ⁶⁴⁴⁾ ⁶⁴⁵⁾ ⁶⁴⁶⁾ ⁶⁴⁷⁾ ⁶⁴⁸⁾ ⁶⁴⁹⁾ ⁶⁵⁰⁾ ⁶⁵¹⁾ ⁶⁵²⁾ ⁶⁵³⁾ ⁶⁵⁴⁾ ⁶⁵⁵⁾ ⁶⁵⁶⁾ ⁶⁵⁷⁾ ⁶⁵⁸⁾ ⁶⁵⁹⁾ ⁶⁶⁰⁾ ⁶⁶¹⁾ ⁶⁶²⁾ ⁶⁶³⁾ ⁶⁶⁴⁾ ⁶⁶⁵⁾ ⁶⁶⁶⁾ ⁶⁶⁷⁾ ⁶⁶⁸⁾ ⁶⁶⁹⁾ ⁶⁷⁰⁾ ⁶⁷¹⁾ ⁶⁷²⁾ ⁶⁷³⁾ ⁶⁷⁴⁾ ⁶⁷⁵⁾ ⁶⁷⁶⁾ ⁶⁷⁷⁾ ⁶⁷⁸⁾ ⁶⁷⁹⁾ ⁶⁸⁰⁾ ⁶⁸¹⁾ ⁶⁸²⁾ ⁶⁸³⁾ ⁶⁸⁴⁾ ⁶⁸⁵⁾ ⁶⁸⁶⁾ ⁶⁸⁷⁾ ⁶⁸⁸⁾ ⁶⁸⁹⁾ ⁶⁹⁰⁾ ⁶⁹¹⁾ ⁶⁹²⁾ ⁶⁹³⁾ ⁶⁹⁴⁾ ⁶⁹⁵⁾ ⁶⁹⁶⁾ ⁶⁹⁷⁾ ⁶⁹⁸⁾ ⁶⁹⁹⁾ ⁷⁰⁰⁾ ⁷⁰¹⁾ ⁷⁰²⁾ ⁷⁰³⁾ ⁷⁰⁴⁾ ⁷⁰⁵⁾ ⁷⁰⁶⁾ ⁷⁰⁷⁾ ⁷⁰⁸⁾ ⁷⁰⁹⁾ ⁷¹⁰⁾ ⁷¹¹⁾ ⁷¹²⁾ ⁷¹³⁾ ⁷¹⁴⁾ ⁷¹⁵⁾ ⁷¹⁶⁾ ⁷¹⁷⁾ ⁷¹⁸⁾ ⁷¹⁹⁾ ⁷²⁰⁾ ⁷²¹⁾ ⁷²²⁾ ⁷²³⁾ ⁷²⁴⁾ ⁷²⁵⁾ ⁷²⁶⁾ ⁷²⁷⁾ ⁷²⁸⁾ ⁷²⁹⁾ ⁷³⁰⁾ ⁷³¹⁾ ⁷³²⁾ ⁷³³⁾ ⁷³⁴⁾ ⁷³⁵⁾ ⁷³⁶⁾ ⁷³⁷⁾ ⁷³⁸⁾ ⁷³⁹⁾ ⁷⁴⁰⁾ ⁷⁴¹⁾ ⁷⁴²⁾ ⁷⁴³⁾ ⁷⁴⁴⁾ ⁷⁴⁵⁾ ⁷⁴⁶⁾ ⁷⁴⁷⁾ ⁷⁴⁸⁾ ⁷⁴⁹⁾ ⁷⁵⁰⁾ ⁷⁵¹⁾ ⁷⁵²⁾ ⁷⁵³⁾ ⁷⁵⁴⁾ ⁷⁵⁵⁾ ⁷⁵⁶⁾ ⁷⁵⁷⁾ ⁷⁵⁸⁾ ⁷⁵⁹⁾ ⁷⁶⁰⁾ ⁷⁶¹⁾ ⁷⁶²⁾ ⁷⁶³⁾ ⁷⁶⁴⁾ ⁷⁶⁵⁾ ⁷⁶⁶⁾ ⁷⁶⁷⁾ ⁷⁶⁸⁾ ⁷⁶⁹⁾ ⁷⁷⁰⁾ ⁷⁷¹⁾ ⁷⁷²⁾ ⁷⁷³⁾ ⁷⁷⁴⁾ ⁷⁷⁵⁾ ⁷⁷⁶⁾ ⁷⁷⁷⁾ ⁷⁷⁸⁾ ⁷⁷⁹⁾ ⁷⁸⁰⁾ ⁷⁸¹⁾ ⁷⁸²⁾ ⁷⁸³⁾ ⁷⁸⁴⁾ ⁷⁸⁵⁾ ⁷⁸⁶⁾ ⁷⁸⁷⁾ ⁷⁸⁸⁾ ⁷⁸⁹⁾ ⁷⁹⁰⁾ ⁷⁹¹⁾ ⁷⁹²⁾ ⁷⁹³⁾ ⁷⁹⁴⁾ ⁷⁹⁵⁾ ⁷⁹⁶⁾ ⁷⁹⁷⁾ ⁷⁹⁸⁾ ⁷⁹⁹⁾ ⁸⁰⁰⁾ ⁸⁰¹⁾ ⁸⁰²⁾ ⁸⁰³⁾ ⁸⁰⁴⁾ ⁸⁰⁵⁾ ⁸⁰⁶⁾ ⁸⁰⁷⁾ ⁸⁰⁸⁾ ⁸⁰⁹⁾ ⁸¹⁰⁾ ⁸¹¹⁾ ⁸¹²⁾ ⁸¹³⁾ ⁸¹⁴⁾ ⁸¹⁵⁾ ⁸¹⁶⁾ ⁸¹⁷⁾ ⁸¹⁸⁾ ⁸¹⁹⁾ ⁸²⁰⁾ ⁸²¹⁾ ⁸²²⁾ ⁸²³⁾ ⁸²⁴⁾ ⁸²⁵⁾ ⁸²⁶⁾ ⁸²⁷⁾ ⁸²⁸⁾ ⁸²⁹⁾ ⁸³⁰⁾ ⁸³¹⁾ ⁸³²⁾ ⁸³³⁾ ⁸³⁴⁾ ⁸³⁵⁾ ⁸³⁶⁾ ⁸³⁷⁾ ⁸³⁸⁾ ⁸³⁹⁾ ⁸⁴⁰⁾ ⁸⁴¹⁾ ⁸⁴²⁾ ⁸⁴³⁾ ⁸⁴⁴⁾ ⁸⁴⁵⁾ ⁸⁴⁶⁾ ⁸⁴⁷⁾ ⁸⁴⁸⁾ ⁸⁴⁹⁾ ⁸⁵⁰⁾ ⁸⁵¹⁾ ⁸⁵²⁾ ⁸⁵³⁾ ⁸⁵⁴⁾ ⁸⁵⁵⁾ ⁸⁵⁶⁾ ⁸⁵⁷⁾ ⁸⁵⁸⁾ ⁸⁵⁹⁾ ⁸⁶⁰⁾ ⁸⁶¹⁾ ⁸⁶²⁾ ⁸⁶³⁾ ⁸⁶⁴⁾ ⁸⁶⁵⁾ ⁸⁶⁶⁾ ⁸⁶⁷⁾ ⁸⁶⁸⁾ ⁸⁶⁹⁾ ⁸⁷⁰⁾ ⁸⁷¹⁾ ⁸⁷²⁾ ⁸⁷³⁾ ⁸⁷⁴⁾ ⁸⁷⁵⁾ ⁸⁷⁶⁾ ⁸⁷⁷⁾ ⁸⁷⁸⁾ ⁸⁷⁹⁾ ⁸⁸⁰⁾ ⁸⁸¹⁾ ⁸⁸²⁾ ⁸⁸³⁾ ⁸⁸⁴⁾ ⁸⁸⁵⁾ ⁸⁸⁶⁾ ⁸⁸⁷⁾ ⁸⁸⁸⁾ ⁸⁸⁹⁾ ⁸⁹⁰⁾ ⁸⁹¹⁾ ⁸⁹²⁾ ⁸⁹³⁾ ⁸⁹⁴⁾ ⁸⁹⁵⁾ ⁸⁹⁶⁾ ⁸⁹⁷⁾ ⁸⁹⁸⁾ ⁸⁹⁹⁾ ⁹⁰⁰⁾ ⁹⁰¹⁾ ⁹⁰²⁾ ⁹⁰³⁾ ⁹⁰⁴⁾ ⁹⁰⁵⁾ ⁹⁰⁶⁾ ⁹⁰⁷⁾ ⁹⁰⁸⁾ ⁹⁰⁹⁾ ⁹¹⁰⁾ ⁹¹¹⁾ ⁹¹²⁾ ⁹¹³⁾ ⁹¹⁴⁾ ⁹¹⁵⁾ ⁹¹⁶⁾ ⁹¹⁷⁾ ⁹¹⁸⁾ ⁹¹⁹⁾ ⁹²⁰⁾ ⁹²¹⁾ ⁹²²⁾ ⁹²³⁾ ⁹²⁴⁾ ⁹²⁵⁾ ⁹²⁶⁾ ⁹²⁷⁾ ⁹²⁸⁾ ⁹²⁹⁾ ⁹³⁰⁾ ⁹³¹⁾ ⁹³²⁾ ⁹³³⁾ ⁹³⁴⁾ ⁹³⁵⁾ ⁹³⁶⁾ ⁹³⁷⁾ ⁹³⁸⁾ ⁹³⁹⁾ ⁹⁴⁰⁾ ⁹⁴¹⁾ ⁹⁴²⁾ ⁹⁴³⁾ ⁹⁴⁴⁾ ⁹⁴⁵⁾ ⁹⁴⁶⁾ ⁹⁴⁷⁾ ⁹⁴⁸⁾ ⁹⁴⁹⁾ ⁹⁵⁰⁾ ⁹⁵¹⁾ ⁹⁵²⁾ ⁹⁵³⁾ ⁹⁵⁴⁾ ⁹⁵⁵⁾ ⁹⁵⁶⁾ ⁹⁵⁷⁾ ⁹⁵⁸⁾ ⁹⁵⁹⁾ ⁹⁶⁰⁾ ⁹⁶¹⁾ ⁹⁶²⁾ ⁹⁶³⁾ ⁹⁶⁴⁾ ⁹⁶⁵⁾ ⁹⁶⁶⁾ ⁹⁶⁷⁾ ⁹⁶⁸⁾ ⁹⁶⁹⁾ ⁹⁷⁰⁾ ⁹⁷¹⁾ ⁹⁷²⁾ ⁹⁷³⁾ ⁹⁷⁴⁾ ⁹⁷⁵⁾ ⁹⁷⁶⁾ ⁹⁷⁷⁾ ⁹⁷⁸⁾ ⁹⁷⁹⁾ ⁹⁸⁰⁾ ⁹⁸¹⁾ ⁹⁸²⁾ ⁹⁸³⁾ ⁹⁸⁴⁾ ⁹⁸⁵⁾ ⁹⁸⁶⁾ ⁹⁸⁷⁾ ⁹⁸⁸⁾ ⁹⁸⁹⁾ ⁹⁹⁰⁾ ⁹⁹¹⁾ ⁹⁹²⁾ ⁹⁹³⁾ ⁹⁹⁴⁾ ⁹⁹⁵⁾ ⁹⁹⁶⁾ ⁹⁹⁷⁾ ⁹⁹⁸⁾ ⁹⁹⁹⁾ ¹⁰⁰⁰⁾ ¹⁰⁰¹⁾ ¹⁰⁰²⁾ ¹⁰⁰³⁾ ¹⁰⁰⁴⁾ ¹⁰⁰⁵⁾ ¹⁰⁰⁶⁾ ¹⁰⁰⁷⁾ ¹⁰⁰⁸⁾ ¹⁰⁰⁹⁾ ¹⁰¹⁰⁾ ¹⁰¹¹⁾ ¹⁰¹²⁾ ¹⁰¹³⁾ ¹⁰¹⁴⁾ ¹⁰¹⁵⁾ ¹⁰¹⁶⁾ ¹⁰¹⁷⁾ ¹⁰¹⁸⁾ ¹⁰¹⁹⁾ ¹⁰²⁰⁾ ¹⁰²¹⁾ ¹⁰²²⁾ ¹⁰²³⁾ ¹⁰²⁴⁾ ¹⁰²⁵⁾ ¹⁰²⁶⁾ ¹⁰²⁷⁾ ¹⁰²⁸⁾ ¹⁰²⁹⁾ ¹⁰³⁰⁾ ¹⁰³¹⁾ ¹⁰³²⁾ ¹⁰³³⁾ ¹⁰³⁴⁾ ¹⁰³⁵⁾ ¹⁰³⁶⁾ ¹⁰³⁷⁾ ¹⁰³⁸⁾ ¹⁰³⁹⁾ ¹⁰⁴⁰⁾ ¹⁰⁴¹⁾ ¹⁰⁴²⁾ ¹⁰⁴³⁾ ¹⁰⁴⁴⁾ ¹⁰⁴⁵⁾ ¹⁰⁴⁶⁾ ¹⁰⁴⁷⁾ ¹⁰⁴⁸⁾ ¹⁰⁴⁹⁾ ¹⁰⁵⁰⁾ ¹⁰⁵¹⁾ ¹⁰⁵²⁾ ¹⁰⁵³⁾ ¹⁰⁵⁴⁾ ¹⁰⁵⁵⁾ ¹⁰⁵⁶⁾ ¹⁰⁵⁷⁾ ¹⁰⁵⁸⁾ ¹⁰⁵⁹⁾ ¹⁰⁶⁰⁾ ¹⁰⁶¹⁾ ¹⁰⁶²⁾ ¹⁰⁶³⁾ ¹⁰⁶⁴⁾ ¹⁰⁶⁵⁾ ¹⁰⁶⁶⁾ ¹⁰⁶⁷⁾ ¹⁰⁶⁸⁾ ¹⁰⁶⁹⁾ ¹⁰⁷⁰⁾ ¹⁰⁷¹⁾ ¹⁰⁷²⁾ ¹⁰⁷³⁾ ¹⁰⁷⁴⁾ ¹⁰⁷⁵⁾ ¹⁰⁷⁶⁾ ¹⁰⁷⁷⁾ ¹⁰⁷⁸⁾ ¹⁰⁷⁹⁾ ¹⁰⁸⁰⁾ ¹⁰⁸¹⁾ ¹⁰⁸²⁾ ¹⁰⁸³⁾ ¹⁰⁸⁴⁾ ¹⁰⁸⁵⁾ ¹⁰⁸⁶⁾ ¹⁰⁸⁷⁾ ¹⁰⁸⁸⁾ ¹⁰⁸⁹⁾ ¹⁰⁹⁰⁾ ¹⁰⁹¹⁾ ¹⁰⁹²⁾ ¹⁰⁹³⁾ ¹⁰⁹⁴⁾ ¹⁰⁹⁵⁾ ¹⁰⁹⁶⁾ ¹⁰⁹⁷⁾ ¹⁰⁹⁸⁾ ¹⁰⁹⁹⁾ ¹¹⁰⁰⁾ ¹¹⁰¹⁾ ¹¹⁰²⁾ ¹¹⁰³⁾ ¹¹⁰⁴⁾ ¹¹⁰⁵⁾ ¹¹⁰⁶⁾ ¹¹⁰⁷⁾ ¹¹⁰⁸⁾ ¹¹⁰⁹⁾ ¹¹¹⁰⁾ ¹¹¹¹⁾ ¹¹¹²⁾ ¹¹¹³⁾ ¹¹¹⁴⁾ ¹¹¹⁵⁾ ¹¹¹⁶⁾ ¹¹¹⁷⁾ ¹¹¹⁸⁾ ¹¹¹⁹⁾ ¹¹²⁰⁾ ¹¹²¹⁾ ¹¹²²⁾ ¹¹²³⁾ ¹¹²⁴⁾ ¹¹²⁵⁾ ¹¹²⁶⁾ ¹¹²⁷⁾ ¹¹²⁸⁾ ¹¹²⁹⁾ ¹¹³⁰⁾ ¹¹³¹⁾ ¹¹³²⁾ ¹¹³³⁾ ¹¹³⁴⁾ ¹¹³⁵⁾ ¹¹³⁶⁾ ¹¹³⁷⁾ ¹¹³⁸⁾ ¹¹³⁹⁾ ¹¹⁴⁰⁾ ¹¹⁴¹⁾ ¹¹⁴²⁾ ¹¹⁴³⁾ ¹¹⁴⁴⁾ ¹¹⁴⁵⁾ ¹¹⁴⁶⁾ ¹¹⁴⁷⁾ ¹¹⁴⁸⁾ ¹¹⁴⁹⁾ ¹¹⁵⁰⁾ ¹¹⁵¹⁾ ¹¹⁵²⁾ ¹¹⁵³⁾ ¹¹⁵⁴⁾ ¹¹⁵⁵⁾ ¹¹⁵⁶⁾ ¹¹⁵⁷⁾ ¹¹⁵⁸⁾ ¹¹⁵⁹⁾ ¹¹⁶⁰⁾ ¹¹⁶¹⁾ ¹¹⁶²⁾ ¹¹⁶³⁾ ¹¹⁶⁴⁾ ¹¹⁶⁵⁾ ¹¹⁶⁶⁾ ¹¹⁶⁷⁾ ¹¹⁶⁸⁾ ¹¹⁶⁹⁾ ¹¹⁷⁰⁾ ¹¹⁷¹⁾ ¹¹⁷²⁾ ¹¹⁷³⁾ ¹¹⁷⁴⁾ ¹¹⁷⁵⁾ ¹¹⁷⁶⁾ ¹¹⁷⁷⁾ ¹¹⁷⁸⁾ ¹¹⁷⁹⁾ ¹¹⁸⁰⁾ ¹¹⁸¹⁾ ¹¹⁸²⁾ ¹¹⁸³⁾ ¹¹⁸⁴⁾ ¹¹⁸⁵⁾ ¹¹⁸⁶⁾ ¹¹⁸⁷⁾ ¹¹⁸⁸⁾ ¹¹⁸⁹⁾ ¹¹⁹⁰⁾ ¹¹⁹¹⁾ ¹¹⁹²⁾ ¹¹⁹³⁾ ¹¹⁹⁴⁾ ¹¹⁹⁵⁾ ¹¹⁹⁶⁾ ¹¹⁹⁷⁾ ¹¹⁹⁸⁾ ¹¹⁹⁹⁾ ¹²⁰⁰⁾ ¹²⁰¹⁾ ¹²⁰²⁾ ¹²⁰³⁾ ¹²⁰⁴⁾ ¹²⁰⁵⁾ ¹²⁰⁶⁾ ¹²⁰⁷⁾ ¹²⁰⁸⁾ ¹²⁰⁹⁾ ¹²¹⁰⁾ ¹²¹¹⁾ ¹²¹²⁾ ¹²¹³⁾ ¹²¹⁴⁾ ¹²¹⁵⁾ ¹²¹⁶⁾ ¹²¹⁷⁾ ¹²¹⁸⁾ ¹²¹⁹⁾ ¹²²⁰⁾ ¹²²¹⁾ ¹²²²⁾ ¹²²³⁾ ¹²²⁴⁾ ¹²²⁵⁾ ¹²²⁶⁾ ¹²²⁷⁾ ¹²²⁸⁾ ¹²²⁹⁾ ¹²³⁰⁾ ¹²³¹⁾ ¹²³²⁾ ¹²³³⁾ ¹²³⁴⁾ ¹²³⁵⁾ ¹²³⁶⁾ ¹²³⁷⁾ ¹²³⁸⁾ ¹²³⁹⁾ ¹²⁴⁰⁾ ¹²⁴¹⁾ ¹²⁴²⁾ ¹²⁴³⁾ ¹²⁴⁴⁾ ¹²⁴⁵⁾ ¹²⁴⁶⁾ ¹²⁴⁷⁾ ¹²⁴⁸⁾ ¹²⁴⁹⁾ ¹²⁵⁰⁾ ¹²⁵¹⁾ ¹²⁵²⁾ ¹²⁵³⁾ ¹²⁵⁴⁾ ¹²⁵⁵⁾ ¹²⁵⁶⁾ ¹²⁵⁷⁾ ¹²⁵⁸⁾ ¹²⁵⁹⁾ ¹²⁶⁰⁾ ¹²⁶¹⁾ ¹²⁶²⁾ ¹²⁶³⁾ ¹²⁶⁴⁾ ¹²⁶⁵⁾ ¹²⁶⁶⁾ ¹²⁶⁷⁾ ¹²⁶⁸⁾ ¹²⁶⁹⁾ ¹²⁷⁰⁾ ¹²⁷¹⁾ ¹²⁷²⁾ ¹²⁷³⁾ ¹²⁷⁴⁾ ¹²⁷⁵⁾ ¹²⁷⁶⁾ ¹²⁷⁷⁾ ¹²⁷⁸⁾ ¹²⁷⁹⁾ ¹²⁸⁰⁾ ¹²⁸¹⁾ ¹²⁸²⁾ ¹²⁸³⁾ ¹²⁸⁴⁾ ¹²⁸⁵⁾ ¹²⁸⁶⁾ ¹²⁸⁷⁾ ¹²⁸⁸⁾ ¹²⁸⁹⁾ ¹²⁹⁰⁾ ¹²⁹¹⁾ ¹²⁹²⁾ ¹²⁹³⁾ ¹²⁹⁴⁾ ¹²⁹⁵⁾ ¹²⁹⁶⁾ ¹²⁹⁷⁾ ¹²⁹⁸⁾ ¹²⁹⁹⁾ ¹³⁰⁰⁾ ¹³⁰¹⁾ ¹³⁰²⁾ ¹³⁰³⁾ ¹³⁰⁴⁾ ¹³⁰⁵⁾ ¹³⁰⁶⁾ ¹³⁰⁷⁾ ¹³⁰⁸⁾ ¹³⁰⁹⁾ ¹³¹⁰⁾ ¹³¹¹⁾ ¹³¹²⁾ ¹³¹³⁾ ¹³¹⁴⁾ ¹³¹⁵⁾ ¹³¹⁶⁾ ¹³¹⁷⁾ ¹³¹⁸⁾ ¹³¹⁹⁾ ¹³²⁰⁾ <

egaccão apaḍivirayā, egaccão koṭṭaṇa-piṭṭaṇa-tajjaṇa-tālaṇa-vaha-bandha-parikilesāo paḍivirayā jāvaḍivivāe egaccão apaḍivirayā, egaccão ṇhāṇa-maddaṇa-vannaṇa-vilevaṇa-sadda-pharisa-rasa-rūva-gandha-mallālaṃkārao paḍivirayā jāvaḍivivāe egaccão apaḍivirayā; je yāv' anne taḥa-ppagārā sāvaḍja-jogovahiya [vāc. ant.: sāvaḍja abohiyā] kamm'antā para-pāṇa-pariyāvaṇa-karā kajjanti, tao vi egaccão paḍivirayā jāvaḍivivāe ¹⁾ egaccão apaḍivirayā,

§ 124. tam jahā [kv.: se jahā nāmae] ²⁾ samaṇovāsagā bhavanti abhigaya-jivāḍivā uvaladdha-puṇṇa-pāvā āsava-samvara-nijjara-kiriya-ahigaraṇa ³⁾ bandha-mokkha-kusalā asahejā devāsura-nāga-jakkha-rakkhassa-kinnara-kimpurisa-garula-gandhavva-mahorag'āiehim deva-gaṇehim Nigganthāo pāvayaṇāo aṇaikkamanijjā Nigganthe pāvayaṇe nissankiyā nikkankhiyā nivvitiḍiechā laddh'atthā gahiy'atthā puechiy'atthā abhigay'atthā viṇecchiy'atthā atthi-minja-pemānuraḍa-rattā: „ayam-āuso Nigganthe pāvayaṇe atthe, ayam param'atthe. sese aṇatthe“ [kvacid: „inamo Nigg. pāv. atthe, sese aṇatthe“] ⁴⁾ ūsiya-phaliḥā avanguya-duvārā ciyatt'anteura-pura-ghara-dāra-ppavesā ⁵⁾ cāuddas'attham'uddiṭṭha-puṇṇamāsiniṣu paḍipuaṇaṃ ⁶⁾ posahaṃ sammaṇaṃ aṇupālettā ⁷⁾ samaṇe Nigganthe phāsu-esa-nijjenaṃ āsaṇa-pāṇa-khāma-sāmaṇaṇaṃ vattha-paḍiggaha-kambala-pāyapunchaṇaṇaṃ osaha-bhesajjenaṃ paḍihāriṇa ya piḍha-phalaha-ga ⁸⁾ sejjā-samthāraṇaṇaṃ paḍilābhemaṇā ⁹⁾ viharanti, 2ttā bhattaṃ paccakkhanti; te bahūhiṃ bhattāhiṃ aṇasaṇāe chedenti, 2ttā āloiya-paḍikkantā samāhi-pattā kāla-māse kālaṃ kiecā ukkoseṇaṃ Accue kappe devattāe uvavattāro bhavanti; tehiṃ tesiṃ gaī, bāviṣaṃ sāgarovamāhiṃ thiī. ārahagā, sesaṃ taheva.

§§ 125—129.

§ 125. Se-jje ime gāṃ-āgara jāva-saṇḍivēsesu maṇuyā bhavanti, tam jahā: [aṇārambhā apariggahā] ¹⁰⁾ dhammiyā jāva kappemāṇā [su-silā] ¹¹⁾ su-vvayā su-paḍiyāṇandā sāhū savvāo pāṇāivāyāo paḍivirayā jāva savvāo pariggahāo paḍivirayā, savvāo kohāo māṇāo māyāo lobhāo jāva micchādamsaṇa-sallāo paḍivirayā, savvāo ārambha-samārambhāo paḍivirayā, savvāo karaṇa-kāraṇāo paḍivirayā, savvāo payaṇa-paḍāvaṇāo paḍivirayā, savvāo koṭṭaṇa-piṭṭaṇa-tajjaṇa-tālaṇa-vaha-bandha-parikilesāo paḍivirayā, savvāo ṇhāṇa-maddaṇa ¹²⁾ vannaṇa-vilevaṇa-sadda-pharisa-rasa-rūva-gandha-mallālaṃkārao paḍi-

1) egaccão paḍi jāv. fehlt in ABD. Dafür hat A jāva an Stelle von vi.
2) Findet sich in A neben tam jahā: eines von beiden ist natürlich überflüssig.
3) Comm. 'big'. 4) So haben BD oben in § 94. 5) pura fehlt in Q wie auch in § 94. dāra fehlt in BD und Rāj. 6) A „pāṇa-“. 7) D und Rāj. 'lemāṇā, ebenso BD oben in § 94. Erst hier lässt Rāj. ūsiya-ph. bis 'ppavesā folgen. 8) QD, Comm. und Rāj. phalaga, vgl. § 150. 9) Hier, fügt Rāj. und ebenso BD oben in § 94. ein: bahūhiṃ sila-vvaya-guṇa-veramaṇa-paccakkhāṇa-posahovavāsehiṃ appāuaṇaṃ bhāvemāṇā. 10) Bloss in AD vgl. § 123 Note 9. 11) Bloss in AD vgl. § 123 Note 11. 12) BD ṇhāṇa-unnaddā.

virayā, je yāv' anṇe taha-ppagārā sāvajja-jogovahiyā kamm'antā para-pāṇa-pariyāvaṇa-karā kajjanti, tao vi paḍivirayā jāvajjivāe,

§ 126. se jahā [nāmae] ¹⁾ aṇagārā bhavanti iriyā-samiyā bhāsā-samiyā jāva iṇam-eva Nigganthaṃ pāvayaṇaṃ purao-kāuṃ viharanti;

§ 127. tesi ṇaṃ bhagavantāṇaṃ eenṇaṃ vihāreṇaṃ viharamā-ṇaṇaṃ atthegaiyāṇaṃ aṇante jāva kevala-vara-nāṇa-damsaṇe samup-pajjai. te bahūiṃ vāsāiṃ kevali-pariyāgaṃ pāṇanti. 2ttā bhattaṃ paccakkhanti, 2ttā bahūiṃ bhattāiṃ aṇasaṇāe chedenti. 2ttā jass' atthāe kirai nagga-bhāve jāva antaṃ karenti.

§ 128. jesim pi ya ṇaṃ egaiyāṇaṃ no kevala-vara-damsaṇe samuppajjai, te bahūiṃ vāsāiṃ chaumattha-pariyāgaṃ pāṇanti, 2ttā āvāhe uppaṇṇe vā aṇuppaṇṇe vā bhattaṃ paccakkhanti. te bahūiṃ bhattāiṃ aṇasaṇāe chedenti, 2ttā jass' atthāe kirai nagga-bhāve jāva tam-attham-ārāhittā carimehiṃ ussāsa-nissāsehiṃ aṇantaṃ aṇuttaraṃ nivvāghāyaṃ nirāvaraṇaṃ kasiṇaṃ paḍipuppaṇaṃ kevala-vara-nāṇa-damsaṇaṃ uppādentī, tao paccā sījhihinti jāva antaṃ karehinti ²⁾;

§ 129. egaccā puṇa ege bhayantāro puṇva-kammāvaseseṇaṃ kāla-māse kālaṃ kiccā ³⁾ ukkoseṇaṃ Savvaṭṭhasiddhe mahā-vimāṇe devattāe uvavattāro bhavanti; tehiṃ tesim gaī, tetisaṃ sāgarova-māiṃ ṭhiī, ārāhagā, sesaṃ taṃ ceva ⁴⁾.

§ 130.

Se-jje ime gāma-āgara jāva sannivesesu maṇuyā bhavanti. taṃ jahā: savva-kāma-virayā [savva-rāga-virayā] ²⁾ savva-sangātītā savva-siṇehāikkantā a-kohā nikkohā khiṇa-kohā, evaṃ māṇa-māyā-lobhā ⁶⁾ aṇupuvveṇaṃ attha kamma-pagaḍiō khavettā uppim loy'-agga-paitthāṇā havanti.

1) Bloss in A vgl. § 124 Note 2

2) D hat sījhihanti und karenti

3) tao paccā bis kiccā ist in A vergessen

4) BQD taheva statt taṃ ceva,

vgl. Schluss von § 124.

5) Bloss in A, aber auch im Comm.

6) B/Q

māna māyā lobha.

§§ 131—153.

§ 131. Anagāre ñaṃ bhante bhāviy'-appā kevali-samugghāṇaṃ samohaṇittā ¹⁾ kevala-kappaṃ loyaṃ phusittā [ñaṃ] ²⁾ ciṭṭhai? — hantā ciṭṭhai.

§ 132. se ñaṃaṃ bhante se kevala-kappe loe tehiṃ nijjarā-poggalehiṃ phuḍe? — hantā phuḍe.

§ 133. chaumatthe ñaṃ bhante maṇusse tesim nijjarā-poggalāṇaṃ kiṃci vaṇṇeṇaṃ vaṇṇaṃ gandheṇaṃ gandhaṃ raseṇaṃ rasaṃ phāseṇaṃ phāsaṃ jāṇai pāsai? — no in' atthe samatthe.

§ 134. se keṇ' attheṇaṃ bhante evaṃ vuccai: „chaumatthe ñaṃ maṇusse tesim nijjarā-poggalāṇaṃ no kiṃci vaṇṇeṇaṃ vaṇṇaṃ jāva jāṇai pāsai“?

§ 135. Goyamā, ayaṃ ñaṃ Jambuddive dive ³⁾ savva-dīva-samuddāṇaṃ savv'-abbhantarāe savva-khuddāe

vaṭṭe tellāpūya⁴⁾-saṃthāṇa-saṃthie

vaṭṭe raha-cakkavāla-saṃthāṇa-saṃthie

vaṭṭe pukkhaṇa-kaṇṇiyā-saṃthāṇa-saṃthie

vaṭṭe paḍipunṇa-canda-saṃthāṇa-saṃthie,

ekkaṃ joyaṇa-sayasahassaṃ āyāma-vikkhambheṇaṃ,

tiṇṇi joyaṇa-sayasahassaṃ solasa saḥassaṃ donṇi ya sattāvise joyaṇa-sae tiṇṇi ya kose atthāvisaṃ ca dhaṇu-sayaṃ terasa ya angulāṃ addh'-anguliyāṃ ⁵⁾ ca kiṃci-visesāhie.

§ 136. deve ñaṃ mah'-iddhie maha-jutie mahabbale mahā-yase mahā-sukke ⁶⁾ mahānubhāve ⁷⁾ sa-vilevaṇaṃ gandha-samug-gayaṃ geṇhai. 2ttā taṃ avadālei, 2ttā jāva „inām-eva“ tti kaṭṭu kevala-kappaṃ Jambuddivaṃ divaṃ ⁸⁾ tihim accharā-nivāhehiṃ ti-satta-kkhutto anupariyaṭṭittā ñaṃ havvaṃ āgacchejjā;

§ 137. se ñaṃaṃ, Goyamā. se kevala-kappe Jambuddive dive ⁹⁾ tehiṃ ghāṇa-poggalehiṃ phuḍe? — hantā phuḍe.

§ 138. chaumatthe ñaṃ. Goyamā. maṇuse tesim ghāṇa-poggalāṇaṃ kiṃci vaṇṇeṇaṃ vaṇṇaṃ jāva jāṇai pāsai? — Bhagavaṃ, no in' atthe samatthe.

§ 139. se teṇ' attheṇaṃ, Goyamā. evaṃ vuccai: „chaumatthe ñaṃ maṇuse tesim nijjarā-poggalāṇaṃ no kiṃci vaṇṇeṇaṃ vaṇṇaṃ jāva jāṇai pāsai“.

1) Comm. samohae.

2) Bloss in A

3) Anstatt dive haben AB

Abkürzung mit 2. 4) So P/D und der Comm zu Bhag. IX 1. A ⁹⁾pa, Q va.

B fehlt 5) QD 'Iam

6) QD ⁶⁾sukke.

7) Q ⁷⁾'bhāge

8) AB 2.

s. Note 3. 9) ABD 2

§ 140. e-suhumâ ñaṃ te poggalâ paṇṇattâ, samaṇ' âuso, savva-loyaṃ pi ya ñaṃ te phusittâ ñaṃ ciṭṭhanti.

§ 141. kammhâ ¹⁾ ñaṃ bhante kevali samohaṇanti? kammhâ ¹⁾ ñaṃ kevali samugghâyaṃ gacchanti?

Goyamâ, kevaliṇaṃ cattâri kamm'-amsâ apalikkhiṇâ ²⁾ [kvacid: aveiyâ añijjinaṇ] bhavanti, taṃ jahâ:

- | | |
|--------------|------------|
| 1. veyañjjaṃ | 3. nâmaṃ |
| 2. âuyaṃ | 4. gottam. |

savva-bahue se veyañjje kamme bhavai,
savva-tthove se âue kamme bhavai,
visamaṃ samaṃ karei bandhaṇehiṃ tñihi ya,
visama-sama-karaṇayâe bandhaṇehiṃ tñihi ya: evaṃ khalu
kevali samohaṇanti, evaṃ khalu kevali samugghâyaṃ gacchanti.

§ 142. savve vi ñaṃ bhante kevali samugghâyaṃ gacchanti? —
no in' aṭṭhe samaṭṭhe.

a-kiyâṇaṃ samugghâyaṃ aṇantâ kevali jinaṃ
jarâ ³⁾ maraṇa-vippamukkâ siddhiṃ ⁴⁾ vara-gaṃ gayâ.

§ 143. kati ⁵⁾ samae ñaṃ bhante âvajjikaṇe paṇṇatte? —
Goyamâ, asaṃkhejja-samaie anto-muhuttie ⁶⁾ paṇṇatte.

§ 144. kevali-samugghâe ñaṃ bhante kati-samaie paṇṇatte? —
Goyamâ, aṭṭha-samaie paṇṇatte, taṃ jahâ:

paḍhame samae daṇḍaṃ karei
bie samae kavâḍaṃ karei
taie samae manthaṃ karei
cautthe samae logaṃ pûrei
pancame samae logaṃ paḍisâharai
chatṭhe samae manthaṃ paḍisâharai
sattame samae kavâḍaṃ paḍisâharai
aṭṭhame samae daṇḍaṃ paḍisâharai,

sâharettâ [tao pacchâ] ⁷⁾ sarîra-ttthe bhavai.

§ 145. se ñaṃ bhante taḥâ-samugghâyagae kiṃ maṇa-jogaṃ
junjai? vai-jogaṃ junjai? kâya-jogaṃ junjai? — Goyamâ. no maṇa-
jogaṃ junjai, no vai-jogaṃ junjai, kâya-jogaṃ junjai.

§ 146. kâyajogaṃ junjamâne kiṃ orâliya-sarîra-kâyajogaṃ
junjai? orâliya-misâ-sarîra-kâyajogaṃ junjai? veuvviya-sarîra-k. j.?
veuvviya-misâ-sarîra-k. j.? âhâraga ⁸⁾ sarîra-k. j.? âhâraga ⁸⁾ misâ ⁹⁾ -
sarîra-k. j.? kamma ¹⁰⁾ sarîra-k. j.? — Goyamâ, orâliya-s-k. j.?
orâliya-misâ ⁹⁾ s-k. pi j., no veuvviya-s-k. j.. no veuvviya-misâ ⁹⁾ -

1) AB ⁹⁾ph⁹⁾. 2) Q apari⁹⁾. Comm apaḍi⁹⁾ 3) A 3D jara-. 4) QD
siddhi-. 5) AB keti. β kevati-. Alle MSS haben hier samae. 6) So
bloss Q. A 3 ⁹⁾ttim, B ⁹⁾ttam, D ⁹⁾tte vgl. § 153. 7) Bloss in A. auch nicht
im Comm. 8) ABβ beidemal ohne ga. 9) Die MSS schwanken zwischen
den Schreibungen misâ, mîsa und missa. Q hat immer mîsa. aber meist erst
von zweiter Hand aus misâ corrigirt 10) AD haben das 1 und 3 Mal ⁹⁾a,
Q das 1. Mal kammaṇa. das 3 Mal ⁹⁾a aus ⁹⁾a corrigirt. Comm kammaga.

s.-k. j., ño âhâraga¹⁾-s.-k. j., ño âhâraga-mîsâ²⁾-s.-k. j., kamma³⁾-s.-k. pi junjai. paḍham'-atṭhamesu samaesu orâliya-s.-k. j., bitiya-chaṭṭba-sattamesu samaesu orâliya-mîsâ²⁾-s.-k. j., taiya-cauttha-pancamelūṇṇa kamma³⁾-s.-k. j.

§ 147. se ñaṃ bhante taḥā-samugghāyagae sījjhai bujjhai muceai pariṇivvāi savva-dukkhāṇaṃ antaṃ kareī⁴⁾? — ño iṇ' atṭhe samatṭhe; se ñaṃ tao paḍiṇiyattai, 2ttā ihaṃ-āgacchai, 2ttā tao pacchā maṇa-jogaṃ pi junjai vai-jogaṃ pi junjai kāya-jogaṃ pi junjai.

§ 148. maṇajogaṃ junjamāṇe kiṃ sacca-maṇajogaṃ junjai? mosa-m. j.? saccāmosa-m. j.? asaccāmosa-m. j.? — Goyamā, sacca-m. j., ño mosa-m. j., ño saccāmosa-m. j., asaccāmosa-m. pi j.

§ 149. vaijogaṃ junjamāṇe kiṃ sacca-vaijogaṃ junjai? mo-sa-v. j.? saccāmosa-v. j.? asaccāmosa-v. j.? — Goyamā, sacca-v. j., ño mosa-v. j., ño saccāmosa-v. j., asaccāmosa-v. pi junjai.

§ 150. kāyajogaṃ junjamāṇe āgacchejja vā ciṭṭhejja vā nisīejja vā tuyatṭhejja vā ullanghejja vā palanghejja⁵⁾ vā ukkhevaṇaṃ vā pakkhevaṇaṃ vā tiriya-kkhevaṇaṃ vā karejjā, pāḍihāriyaṃ vā piḍha-phalahaga-sejjā-saṃthāragaṃ paccappiṇejjā.

§ 151. se ñaṃ bhante taḥā-sajogī sījjhai jāva antaṃ kareī⁶⁾? — ño iṇ' atṭhe samatṭhe.

§ 152. se ñaṃ puvvāṃ-eva saṇṇissa pañcindiyaṃ pajjatta-gassa jahanna-jogissa⁷⁾ heṭṭhā asaṃkhejja-guṇa-pariṇāṇaṃ paḍhamāṇaṃ maṇajogaṃ nirumbhai. tayānantaraṃ ca ñaṃ bindiyaṃ pajjatta-gassa jahanna-jogissa⁷⁾ heṭṭhā asaṃkhejja-guṇa-pariṇāṇaṃ bitiyaṃ vaijogaṃ nirumbhai, tayānantaraṃ ca ñaṃ suhumaṃsa paṇa-ga-jīvassa apajjattagassa jahanna-jogissa⁸⁾ heṭṭhā asaṃkhejja-guṇa-pariṇāṇaṃ tayaṃ kāyajogaṃ nirumbhai.

§ 153. se ñaṃ eenaṃ pautteṇaṃ uvāeṇaṃ paḍhamāṇaṃ maṇa-jogaṃ nirumbhai, 2ttā vaijogaṃ nirumbhai, 2ttā kāyajogaṃ nirumbhai, 2ttā joga-nirohaṃ kareī, 2ttā ajogattaṃ⁹⁾ paṇai, 2ttā isiṃhassa¹⁰⁾-pañc'-akkhar'¹¹⁾-uccāraṇ'-addhāe asaṃkhejja-samaiyaṃ antomuhuttiyaṃ selesim paḍivajjai puvva-raiya-guṇa-seḍḍhiyaṃ ca ñaṃ kammaṃ tise selesi-m-addhāe asaṃkhejjāhiṃ guṇa-seḍḍhihiṃ anante kamma'-amse khavayante veyanijj'-āyā¹²⁾-ṇāma-goe icc'-ete cattāri kamma'-amse jugavaṃ khavei. 2ttā orāliya-teyā-kammaṃ

1) So B³ und der Comm., die andern ohne ga s. S. 85 Note 8. 2) S. S. 85, Note 9. 3) S. S. 85, Note 10. 4) Bloss bei kareī zeigen alle MSS

das Präsens, während die vorhergehenden Verben, da sie sonst gewöhnlich im Futurum gebraucht werden, auch hier per Analogie im Futurum stehen. Nur D hat überall das Präsens und A zweimal bei bujjhai und muceai. 5) Alle MSS pall^o. 6) Die MSS haben wieder das Futurum sījjhīhiti und karehīti. Nur QD haben kareī. 7) AQ 'jogassa, das zweite Mal bloss A. 8) AQ 'jogassa. AB³ jahanna-ga^o, Q jahanna-kāya^o. 9) Comm. 'gayam. 10) AQ rahassa, aber Q erst von zweiter Hand. 11) AB³ 'ra. 12) Q und Comm. 'u.

savvāhiṃ vippajahanāhiṃ vippajahai, 2ttā uju-sedhi¹⁾)-paḍivanne aḥṣamāṇa-gaī udḍhaṃ ekka-samaṇaṃ²⁾ aviggabaṇaṃ udḍhaṃ gantā sāgārovutte sijjhai³⁾).

§§ 154—155.

§ 154. te ṇaṃ tattha siddhā bhavanti s'ādiyā apajjavasiyā asarirā jiva-ghaṇā dāsaṇa-nānovattā niṭṭhiy'-atṭhā nireyaṇā nīrayā nimmalā vitimirā visuddhā sāsayaṃ-anāgay'-addhaṃ kālaṃ ciṭṭhanti.

§ 155. se keṇ' atṭheṇaṃ bhante evaṃ vuccai: „te ṇaṃ tattha siddhā bhavanti s'ādiyā apajjavasiyā jāva ciṭṭhanti“? — Goyamā, se jāhā nāmae biyāṇaṃ aggi-daddhāṇaṃ puṇar'-avi ankur'-uppattiṃ na bhavai, evāṃ-eva siddhāṇaṃ kamma-bie daddhe puṇar'-avi jamm'-uppattiṃ na bhavai. se teṇ' atṭheṇaṃ, Goyamā, evaṃ vuccai: „te ṇaṃ tattha siddhā bhavanti s'ādiyā apajjavasiyā jāva ciṭṭhanti“.

§§ 156—159.

§ 156. Jivā ṇaṃ bhante sijjhamāṇā kayarammi saṃghayaṇe sijjhanti? — Goyamā, vairoṣabha-nārāya-saṃghayaṇe sijjhanti.

§ 157. jivā ṇaṃ bhante sijjhamāṇā kayarammi saṃṭhāṇe sijjhanti? — Goyamā, chaṇḥaṃ⁴⁾ saṃṭhāṇaṃ aṇṇayare saṃṭhāṇe sijjhanti.

§ 158. jivā ṇaṃ bhante sijjhamāṇā kayarammi uccatte sijjhanti? — Goyamā, jāhaṇṇaṃ satta-yaṇiṇe, ukkoṣeṇaṃ paṇca-dhaṇu-saie sijjhanti.

§ 159. jivā ṇaṃ bhante sijjhamāṇā kayarammi āne sijjhanti? — Goyamā, jāhaṇṇaṃ sāireg'-atṭha-rās'-āne, ukkoṣeṇaṃ puvvakodiy'-āne sijjhanti.

§§ 160—167.

§ 160. Atthi ṇaṃ bhante imise Rāyaṇappabhāe puḍhaviṇe ahe siddhā parivasanti? — no in' atṭhe samatṭhe. — evaṃ jāva ahe suttamāe.

§ 161. atthi ṇaṃ bhante Sohammassa⁵⁾ kappassa ahe siddhā parivasanti? — no in' atṭhe samatṭhe. — evaṃ savvesiṃ pucchā⁶⁾: Isāṇassa Saṇaṃkumārassa jāva Accuṇṇassa Gevejja⁷⁾)-vimāṇaṇaṃ Aṇuttara-vimāṇaṇaṃ.

1) Comm. 9. 2) Comm. egeṇaṃ s. 3) So bloss D vgl. S. 86 Note 4 und 6. 4) Q chaṇḥaṃ. 5) A oṃma. 6) B:Q āe 7) Q ojjaga.

§ 162. atthi nam bhante Īsipabbhārāe puḍhavi ahe siddhā parivasanti? — no in' atthe samatthe.

§ 163. se kahim khāi nam ¹⁾ bhante siddhā parivasanti? — Goyamā, imise Rayanappabhāe puḍhavi bahu-sama-ramañijjāo bhūmi-bhāgāo udḍham candima ²⁾ sūriya-gabagaṇa-nakkhatta-tārā-rūvānam ³⁾ bahūim joyaṇa-bahūim joyaṇa-sayāim bahūim joyaṇa-sahassāim bahūim joyaṇa-sayasahassāim bahūo ⁴⁾ joyaṇa-koḍio bahūo ⁴⁾ joyaṇa-koḍākoḍio udḍhataram ⁵⁾ uppaittā Sohamm' - Īsāṇa-Saṇamkumāra - Māhinda - Bambha-Lantaga-Mahāsukka-Sahassāra-Āṇaya-Pāṇaya-Āraṇa-Accue ⁶⁾ tiṇṇi ⁷⁾ ya atthāre ⁸⁾ Gevejja-vimāṇ-āvāsa ⁹⁾ -sae vitivattā Viyaya-Vejayanta-Jayanta-Aparājiya-Savvattha-siddhassa ya mahā-vimāṇassa savv' - uvarillāo ¹⁰⁾ thūbhiy' - aggāo ¹¹⁾ duvālasa joyaṇāim avāhāe ¹²⁾, ettha nam Īsipabbhārā nāma puḍhavi paṇṇattā, paṇayālisam ¹³⁾ joyaṇa-sayasahassāim āyāma-vikkhambheṇam, egā joyaṇa-koḍi bāyālisam ca sayasahassāim tīsam ca saḥassāim doṇṇi ya aṇṇapaṇṇe joyaṇa-sae kiṃci-visesāhie pari-raeṇam ¹⁴⁾.

§ 164. Īsipabbhārāe nam puḍhavi bahu-majjha-desabhāe attha-joyaṇe khette attha joyaṇāim bāhallenam ¹⁵⁾; tayāṇantaram ¹⁶⁾ ca nam māyāe 2 paribhāyamāni 2 ¹⁷⁾ savvesu carima-perantesu ¹⁸⁾ macchiya-pattāo taṇuyatari ¹⁹⁾ angulassa asaṃkhejjaibhāgam bāhallenam paṇṇattā.

§ 165. Īsipabbhārāe nam puḍhavi duvālasa nāmadhejjā paṇṇattā, tam jahā: Īsi ti vā Īsipabbhārā ti vā Taṇu ti vā Taṇu-taṇu ti vā Siddhi ti vā Siddh' - ālae ti vā Mutti ti vā Mut' - ālae ti vā Loy'agge ti vā Loy'agga-thūbhiyā ti vā Loy'agga-paḍibujjhaṇā ²⁰⁾ ti vā Savva-pāṇa-bhūya-jīva-satta-sul'āvahā ti vā.

§ 166. Īsipabbhārā nam puḍhavi seṭṭha sankha-[kvacid: āyam-sa] ²¹⁾ - tala - vimāla - solliya - muṇāla - dagaraya - tusāra - gokhira - hāra - vaṇṇā uttāṇaya-chatta-saṃthāna-saṃthiyā savv' - ajjuna-suvāṇṇagamai acchā saṇhā laṇhā ghaṭṭhā matṭhā nīrayā nimmalā nippankā nikkankā - cchāyā sa-marīciyā ²²⁾ suppbhā pāsādiyā darisañijjā abhirūvā paḍirivā.

§ 167. Īsipabbhārāe nam puḍhavi Siyāe joyaṇammi log' - anto. tassa joyaṇassa je se uvarille gāue tassa nam gāuyassa je se uva-

1) *β* khāim und Q khāi, ohne nam. 2) B *β* °dam°. 3) Q bhavaṇāo statt rūvāṇam. 4) AB *β* D beidemal bahūim. 5) AB *β* °tt°, QD udḍham dūram. 6) MSS eher °ya als °e. Q yā. 7) Q taṇṇi. 8) Q adhārae. 9) A *β* °vimāṇa-vāsa. B bloss °vimāṇa. 10) AB *β* up°. D upp°, Prajñāp. Fol. 77 bloss uvarillāo ohne savv'. 11) AB *β* °āo. D und Prajñāp. a a. O. thūbhiyā-gāo. 12) Prajñāp. āv°. 13) AD °ṇṇ°. 14) D parirayaṇam. Prajñ. parikkhevaṇam. 15) Prajñ. fūgt paṇṇatte hinzu. 16) Prajñ. tato aṇ°. 17) In *β* D ist 2 ausgesprochen parihayamāni Prajñ. hat vor parih° noch paesa-parihāṇie. 18) Prajñ. carim' - antesu. 19) Q und Prajñ. taṇuyari. 20) *β* und Prajñ. °jjhamāṇā. Q paḍipucchāṇā. 21) So hat Q. 22) Comm °miriyā.

rille chab-bhāge, tattha ñaṃ siddhā bhagavanto s'ādiyā apajjavasiyā
aṇega-jāi-jarā-maraṇa-jonī-veyaṇaṃ samsāra-kalankalibhāva-puṇab-
bhava-gabbhavāsavasahī-pavancam- aikkantā sāsayaṃ- aṇāgay'- ad-
dhaṃ ciṭṭhanti.

§§ 168—189.

- § 168. kaḥiṃ paḍihayā siddhā? kaḥiṃ siddhā paḍiṭṭhiyā ¹⁾?
kaḥiṃ bodiṃ ²⁾ caittāṇaṃ kattha gantūṇa sijjhai?
- § 169. aloge paḍihayā siddhā, loy'-agge ya paṭiṭṭhiyā
iha bodiṃ ²⁾ caittāṇaṃ tattha gantūṇa sijjhai.
- § 170. jaṃ saṃthāṇaṃ tu ihaṃ bhavaṃ cayantassa carima-sama-
yammi
āsi ya paesa-ghaṇaṃ taṃ saṃthāṇaṃ taḥiṃ tassa.
- § 171. dīhaṃ vā hussaṃ ³⁾ vā jaṃ carima-bhave havejja saṃthāṇaṃ
tatto ti-bhāga-hiṇaṃ siddhāṇ' ogāhaṇā bhaṇiyā.
- § 172. tiṇṇi sayā tettisā dhaṇu-ttibhāgo ya hoi bodhavvo.
esā khalu siddhāṇaṃ ukko's'-ogāhaṇā bhaṇiyā.
- § 173. cattāri ya rayaṇi rayaṇi-ttibhāg'-ūṇiyā ya bodhavvā.
esā khalu siddhāṇaṃ majjhima-ogāhaṇā bhaṇiyā.
- § 174. ekkā ya hoi rayaṇi sāhiyā angulāi ⁴⁾ attha bhave,
esā khalu siddhāṇaṃ jahaṇṇa ⁵⁾-ogāhaṇā bhaṇiyā.
- § 175. ogāhaṇāe siddhā bhava-ttibhāgeṇa honti parihiṇā.
saṃthāṇaṃ- aṇiṭṭhatthaṃ ⁶⁾ jarā-maraṇa-vippamukkāṇaṃ.
- § 176. jattha ya ego siddho tattha aṇantā bhava-kkhaya-vimukkā,
aṇṇoṇṇa-samogaḍḍhā puṭṭhā savve ya log'-ante.
- § 177. phusai aṇante siddhe savva-paesehi ⁷⁾ ṇiyamasā siddho ⁸⁾
te vi asaṃkhejja-guṇā desa-paesehi ⁹⁾ je puṭṭhā.
- § 178. asarirā jīva-ghaṇā uvauttā dāsaṇe ya ṇāṇe ya
sāgāraṃ- aṇāgāraṃ lakkaṇaṃ- eyaṃ tu siddhāṇaṃ.
- § 179. kevala-ṇāṇ'-uvauttā jāṇanti savva-bhāva-guṇa-bhāve.
pāsanti savvao khalu kevala-diṭṭhihi 'ṇantaḥiṃ ¹⁰⁾.
- § 180. na vi atthi māṇusaṇaṃ taṃ sokkhaṃ na vi ya savva-devāṇaṃ.
jaṃ siddhāṇaṃ sokkhaṃ avvābāhaṃ uvagayāṇaṃ.
- § 181. jaṃ devāṇaṃ sokkhaṃ savv'-addhā-piṇḍiyaṃ aṇanta-guṇaṃ
na ya pāvai mutti-subhaṃ aṇantāhi vi ¹¹⁾ vagga-vaggūhiṃ ¹²⁾.
- § 182. siddhassa suho rāsi savv'-addhā-piṇḍio pi bhavejja ¹³⁾
so 'ṇanta-vagga-bhaio savv'-āgāse ṇa māejiā.

1) QD paṭṭh°. 2) A beidemal bondiṃ, B das zweite Mal. 3) QD
hassaṃ. 4) MSS 'āim gegen das Metrum. 5) QD 'ṇṇ'-og gegen d. M.
6) Q 'ttbhaṇṭh°. 7) MSS 'hiṃ gegen d. M. 8) ABD siddhā. 9) MSS
'hiṃ g. d. M. 10) B, 3 'hi' aṇant°. 11) AB aṇantāhiṃ. 12) AD va-
gūhiṃ. 13) QD hav°.

- § 183. jaha nāma koi meecheo ¹⁾ nagāra-guṇe bahuvihe viyāṇanto ²⁾
na caei parikaheum uvamāe tahiṃ asantie.
- § 184. iya ³⁾ siddhāṇaṃ sukkhaṃ aṇovamaṃ. n' atthi tassa ovaṇmaṃ;
kiṇci-visesen' etto ⁴⁾ ovammaṃ-īṇaṃ, suṇaha, boecheṇa ⁵⁾:
- § 185. jaha savva-kāma-guṇiyaṃ puriso bhottāṇa bhoyaṇaṃ koi
taṇhā-chuhā-vimukko acchejja jahā amiya-titto ⁶⁾.
- § 186. iya ³⁾ savva-kāla-tittā aulāṃ nivvāṇaṃ-uvagayā siddhā
sāsayaṃ-avvābāhaṃ ciṭṭhanti subhī suhaṃ pattā.
- § 187. „siddha“-tti ya „buddha“-tti ya „pāra-gaya“-tti ya „param-
para-gaya“-tti
unmukka-kamma-kavayā ajarā amarā asangā ya.
- § 188. nicchiṇṇa ⁷⁾-savva-dukkhā jāi-jarā-maraṇa-bandhana-vimukkā
avvābāhaṃ sukkhaṃ aṇuhonti sāsayaṃ siddhā.
- § 189. atula-suha-sāgara-gayā avvābāhaṃ aṇovamaṃ pattā
savvaṃ-aṇāgayaṃ-addhaṃ ciṭṭhanti subhī suhaṃ pattā.

1) A °a°, QD °i°. 2) Q ay°. 3) sic; auch das Āvaṣy (welches
ohne yaṇṇutī schreibt) hat ia, X 98 und 100. 4) Der Comm. gibt als vac.
ant viśeṣeṇa ito 5) βD v°. 6) AB °ā. 7) Comm. vicch'.

Glossar.

A b k ü r z u n g e n.

- Rāj.** Rājapraṇi, zweites Upāṅga; die Varianten sind stets nach den MSS der kgl. Bibliothek angegeben, weil die Calcutta-Ausg. sehr incorrect ist.
- Sthān.** Sthānāṅga, drittes Aṅga, in 10 Büchern, enthält eine Lexicirung alles dessen, was unter die Zahlen 1 bis 10 fällt.
- Samav.** Samavāya, viertes Aṅga, bildet die Fortsetzung des vorhergehenden, indem darin alles dasjenige, was unter die übrigen Zahlen von 11 an fällt, aufgezählt wird.
- Prajñāp.** Prajñāpanā, viertes Upāṅga, enthält die gesammten naturphilosophischen Theorien und Phantasien
- Bhag.** Bhagavati, fünftes Aṅga, von mannigfachem Inhalt, namentlich mit vielen Legenden und einem besonderen Buch (XV) über Gosāla Mankhali-putta, das Haupt der Ājivika-Sekte.
- W Bhag.** Webers Fragment der Bhagavati, in den Abhandl. der Akad. 1865 u. 66.
- Jñātādh., Jñ.** Jñātādharmakathā, sechstes Aṅga; ein Theil des I Buches ist als „Specimen der Nāyādhammakathā“ herausgeg. von Steinthal. Leipzig bei G. Kreysing.
- Niray.** Nirayāvali, umfasst das achte bis zwölfte Upāṅga; das achte Up mit Mittheilungen aus den übrigen ist herausgeg. von Warren: Nirayāvaliyā-suttam, een upāṅga der Jaina's met inleiding, aantekeningen en glossar in den Abhandlungen der niederländischen Akademie der Wissensch.
- Praṇavy.** Praṇavyākaraṇa, zehntes Aṅga, nach der Calcutta-Ausg. citirt
- KS** Kalpa Sūtra herausgeg. von Jacobi in den Abhandl. der D. M. Ges.
- H** Hemacandra's Abhidhānacintāmaṇi herausgeg. von Boehtlingk und Rioux.
- Hem.** Hemacandra's Prakṛt-Gramm. herausgeg. von Pischel
- MJ** Müller, Jaina-Prakṛt
- S** Setubandha herausgeg. von Goldschmidt.
- WH** Weber's Hala in den Abhandl. der D. M. Ges.

* hinter einer Paragraphenzahl sagt, dass das Wort sich nicht im recipirten Aupa-pātika-Text, sondern in den Varianten des betreffenden Paragraphen befindet.

[] In eckige Klammern sind die aus andern Recensionen aufgenommenen Paragraphen gesetzt, nämlich §§ [10] [11] [12] [37] [38] [105] [115].

a

aicech s. samaicech
aibala atibala 56.
aivāi atipātū 24 āgāsa⁰.
aibeya atīçveta 16 oder atī-
çreyas = atyanta-pra-
çasya.
aibesa atīçesha = atīçaya
Vorzug, Auszeichnung
16*. 16*. 38. 54. 55.
aunāpaṇṇa ekonapaneā-
çat 163 ⁰ne Acc plur.
aula atula 186. 189.
amsu amçu [38] Kleid.
s PW amçu 6) und
amçuka; über die Con-
struction s. Anmkg.
akaṇḍuyaga akaṇḍūyaka
sich nicht kratzend 30 V.
Ueber die Kürze des u
s Hem. I 121. s. kaṇḍu-
yaga.
akaraṇa id 59.
akaraṇḍuya ⁰ka (nicht im
PW) 16, bei dem die
Wirbelsäule nicht be-
merkbar ist. māṃsalatayā
ṣṇupalakṣyamāpa-
prshṭhi-vaṃçāsthika.
akāma id. unfreiwillig 56.
69. 72.
akineana a-kimeana 16*. 27
(nīdravya)
akitti a-kirti 117 ⁰kā-
raga.
akiyāṇaṃ a-kṛtvā 142.
akosāyanta a + p. praes.
von koçāy (nicht im PW)
mit einem Kelch ver-
sehen sein 16. Das Wort
kommt in derselben Ver-
bindung auch vor im
Prajñ S 281. ibid. S 265
steht vikosāyanta in der-
selben Bedeutung.
ak k h a aksha 96 I ⁰soya

(srotas) Oeffnung an der
Achse (eines Rades).
akkhaya akshaya 16. 20.
akkhara akshara 26. 56. 56*
savv' - akkhara - sannivāi
= sarvākshara-sannipātū
mit ganz derselben Er-
klärung wie zu KS 138
S. 113 f. [Vgl. WBhag
S. 319] 153 pañc⁰ siehe
addhā
a k k h ā i ākhyāyin 123
dhamm⁰.
akkhina akshina 24 nicht
abnehmend, mahānasa in
allgemeinerer Bedeutung;
Nahrung bhikṣhā-labdha-
bhojana. Demnach ak-
khina - mahāpasiya dem
die Nahrung nie ausgeht;
so wenigstens der Comm
akkhevaṇa fem. i ākshepaṇa
31 soll nach dem Comm
mit vikkhevaṇa zusam-
men: heranziehende
und (vom Andern) ab-
ziehende (Gespräche)
bedeuten. pratyākṛshyate
çrotā (der Zuhörer) tābhīr
ity ākshepanyah, vikshi-
pyate ku-mārga-vimukho
vīlhiyate çrotā yakābhī-
ti vikkhepanyah.
akhaṇḍa id. 16.
agaḷa avaḷa Grube 1. 79 I.
Hem I 172 lehrt bloss
die Formen aḷa und
avaḷa
agarala? 56 suvibhaktā-
aksharatayā Darnach
scheint *garala etwa stot-
ternd zu bedeuten.
agaluya agaru und aguru
79 XII.
agāmiya agrāmika ohne
Ansiedlungen 83 85.
ebenso Bhag XV 2, 2.

agāra-dhamma ⁰dharma 57.
agilāe absol. v. glā a-glāya
nicht ermüdend (vgl. un-
ten unter veyāvacca) 56.
agejja agraḥya 4, 5* nicht
zu umspannen. Comm.
mit Hem. I 78: agrāhya,
e ist aber wie in geṇḥai
aus r entstanden.
aggantha agrantha 27*. avi-
dyaṃāna - hiraṇy' - ādi-
grantha; diese Erklärung
wird gestützt durch die
PW grantha 3) ange-
führte Bedeutung „Reich-
thum“. grantha ist aber
wohl symbolisch aufzu-
fassen als Verknüpfung,
Beziehung mit der Aus-
senwelt. In diesem Sinne
wird auch die angeführte
Bedeutung „Reichthum“
zu nehmen sein.
agga-mahisi (im Compos.
verkürzt) agramahisi
Hauptgöttin [37].
Aggi Agni 34. Die fünfte
Klasse der Bhavanavāsīn-
Götter.
aggha argha 39. 48.
ankiya ankita 34.
a n k u s a y a ⁰çaka 86.
Hackenstock devāranār-
tha-vṛksha-pallav'-ākara-
ṣhānārtham ankuṭakāḥ.
anga Partikel s. kim- anga
puṇa.
angaya id. Hof 28
angaya ⁰da 33. 48. 56*.
79 X. ein am Oberarm
getragenes Geschmeide.
anga-rāga id [38] deha-
ranjana; auch im S.
Angāraka id. Mars 36. Die
richtige Prakṛtform wäre
Ingālaya s. WBhag. S. 225.
Aber die MSS haben über-

einstimmend die Sanskritform, weshalb ich sie stehen liess. ingāla ist übrigens nach Hem. I 47 nur facultativ.
 angulijjaga 'liyaka [38]. 48. anguliya id. 48.
 acc arc 2 °ei.
 accaṇijja arcaṇiya 2.
 accāsāyaṇā s. an°.
 accē arcis 33. 56*. ist i-Stamm geworden.
 Accuya Acyuta 37. 120. 121. 124. 161. 163.
 acch gehen 185 °eja.
 accha id. klar, durchsichtig [10] [11]. [12]. 10*. 166.
 accha aksha in fine comp. für akshī 16. 49 VI.
 acchattaga acchattraکا das Ermangeln eines Sonnenschirmes 116.
 accharā-nivāya 136 immer in der Verbindung tihim accharā-nivāchīm in drei Augenblicken, in drei Sätzen; also wohl von aksharā-nipāta. Comm. tisrbhiḥ caputikābhīr ity arthaḥ.
 accidda a-chidra 4. 16 (°jāla = vivakṣhitānguly-antarāla-samūha-rahita.
 ajiṇa a-jina 26. a-sarvajña. So erklärt auch KS 138 S. 113.
 ajiya a-jita 53.
 ajiva id. 56.
 ajogatta ayogatva 153.
 ajjava ārjava 25. 30 V'.
 ajjā āryā? eine kalā 107.
 ajjiyā āryikā 16.
 ajjuna arjuna 6 Arjuna-Baum. 166 weiss, licht.
 ajjhasāṇa adhyavasāna 38*. 92 118.

ajjhavasiya adhyavasita 38*.
 ajjhoyaraga adhyavapāraka 96 III. s. Anmkg.
 ajjhovavajj adhy-upa-pad 111 °ihiti.
 ajhusira a-ḡushira 10*. jhusira als Gegensatz v. ghaṇa begegnet Sthān. II 3 Anfang und IV 4 Schluss.
 anc id beugen 19 °ei.
 anaja anjana 10* = sauvīrānjana Salbe von Spiesglanz, oder wahrscheinlich Spiessglanz überhaupt, da es 19*, 33 und in 10* auch vom Rāj-Comm. mit ratna-viḡeśaḥ erklärt wird.
 anjanaga anjanaka 10. 10*. Comm = vanaspati-viḡeśaḥ, vgl. PW sub 1 anjana 6). für 10* kann man indessen auch an schwarze Collyria und Dinte denken s. PW sub 2 angana 4) 5) und 7).
 Anaja-giri °na° 48.
 aṭṭa āta 30 V'. 56 G.
 aṭṭaṇa-sālā Palāstra 48. 48 vyāyāma-ḡālā, ebenso KS; von einer ḡaṭṭ, welche Hem. IV 119 bloss in der Bedeutung „kochen“ und S in der von „ausdörren“ (ḡaṭṭu) kennt u. welche wohl vom ppp. aṭṭa (von ḡard) abgeleitet ist. Vgl pakadḡhiḡ. aṭṭaṇasālā ist dann = pariḡrama-ḡālā, wie der Comm des KS übersetzt.
 aṭṭālaya °ka 1 ein zur Vertheidigung dienender Thurm auf einer Mauer (PW).
 aṭṭiya *ārtita = āta (ḡok-ādi-piḡlita) 56 G.

aṭṭha artha Dat. °āe wegen 116. 127. 128.
 aṭṭh' aṭṭha je acht [10]. 10. 49 I.
 aṭṭhama der achte Tag im Halbmonat aṣṭami 124.
 aṭṭhamiya aṣṭāmika 24.
 aṭṭhayā arthataḡ Dat. °āe 18. 80. 98.
 aṭṭha-saiya aṣṭaḡatikā 53*. aus 108 bestehend, siehe Anmkg.
 aṭṭha-saya aṣṭaḡata 49 VI, VII, VIII. hundertundacht.
 aṭṭha-sahassa aṣṭa-sahasra d. i. 1008. 16*. 16. 48*.
 aṭṭha-sira aṣṭa-ḡiras = aṣṭa-kona achteckig 10; könnte Verderbniss für ajhusira sein, aber ṭṭh und jh können in den MSS nicht leicht wechselt werden.
 Aṭṭhāraya (Var.: °dh)? 163.
 aṭṭhāvaya aṣṭāpada (kalā) 107.
 aṭṭhi aṣṭhi 48. °minjā 124. minjā = aṣṭhi-madhya-vartī dhātu-viḡeśaḥ.
 addha ādhyā reich 11. 102.
 aṇaikkamaṇijja anatikramaṇiya 71
 aṇaivara an-ati-vara unüber-trefflich [38]
 aṇaii (Negation aṇa statt an) = aniti schadlos von iti Plage 4. Dieselbe Erklärung geben Rāj. u. Jñ. Ueber aṇa s Pischel zu Hem. II 190.
 aṇagāra an° 27. 57. 114. 126. 131.
 aṇagāra-dhamma aṇagāra-dharma 57. 57.

anagūriyā anagāritā 23*.

38. 57. 93. 113. Zustand des Anagārin.

anacēśāyanayā und °śāyanā

an-aty-āsādanatā 30 III.

Die Commentare transcribiren immer mit ācātanatā, aber wir bekommen mit āsādana „Das auf Jemand Losgehen“ auch den richtigen Sinn; anacēśāyanā in Bhag VIII 9 und āsādānā in Bhag XVIII 7, 3, 4 und Praçn. S. 474 die Annassung und besonders die aggressive Annassung, die Beleidigung. Die Negation davon ist also etwa Ehrerbietigkeit

anātṭhā-danda und

anāttha-danda anāttha-d. 57 79 VI. 97. s. Anmkg. zu § 57.

anāṇṇa-maṇa an-anya-maṇas 38*

ananta an° 16. °vattiya 30 V'

ananta-vartitā die Endlosigkeit der Existenzen.

Anapanniya oder Anavan-

niya die unterste Klasse der Vyantara-Götter 35. Der Comm erklärt: Anapannik-ādayo asṭṭau Vyantara - nikāya - viçeṣa-bhūtāḥ Raktaprabhā-prthivya uparitana-yojana-çata-vartināḥ. Dass die Anap. die untersten sind, ergibt sich aus Bhag. X 2. 4.

anappagantha an-ātma-gran-

tha 29*. ähnlich wie aggantha [Eine andere Erklärung des Comm. ist analpagantha = bahv-

āgama, also grantha in der Bedeutung „Buch“].

anavakankhamāṇa an-

vakāṅkshamāṇa 86. 87.

anavajja anavadya 98.

anavattḥappa anavasthāpya

30 I' nicht zuzulassen, nicht aufzunehmen; oder substantivisch: Das Nichtzulassen acarita-tapo-viçeṣasya vrateshv anavasthāpanam. Der richtige Sinn kann erst klar werden durch Zuziehung der vom Comm. zu Bhag. XXV 7, 2 gegebenen Erklärung: kṛta-tapaso vrat'-āropanam, was scheinbar gerade das Gegentheil ausspricht.

anavayagga ananta 32. Die-

selbe Erklärung des Wortes wird gegeben in Bhag. II 1 und V 9, wo es als Attribut des loka steht.

anavaraya anavarata 53.

anasana anaçana 30 I. Das

Fasten, das Unterbleibenlassen von gewissen Mahlzeiten im Gegensatz zur omodariyā, welche nur eine Reduction der jedesmaligen Ration verlangt. Dāt. °āc mit chedenti 88. 100. 116. 119. 124. 127. 128

anāha anagha = nirdoṣha

53. In Bhag. XII 6, 2, 4 ist anāha-samagga Attribut eines von fernen Handelsreisen glücklich wieder heimkehrenden Kaufmannes, bedeutet also: in Allem ungeschädigt Im PW ist diese Bedeutung von ana-

gha bloss aus zwei Stellen belegt.

anāi an-ādi ohne Anfang 32

anāutta anāyukta unachtsam, nonchalant 30 II'.

anāgaya s. addhā.

anāriya anārya 56. 56.

anāloiya s. āloiya.

anāsava anāsrava 16*. 27*.

anikkhitta tava anikshipta tapas 92.

anica anitya 30 V'. 56 G.

anittḥbhaya anisṭhivaka nicht ausspuckend 30 V.

anittḥattha und °mtha

an-ittḥam-sṭha 175 „nicht von dieser Welt“ na kenacil laukika-prakāreṇa sṭhitam iti; s. itḥam-ṭhiya.

anīya anika [37]; anīya in 49 IX. Hem. I 101.

anīyaṭṭi anivartin 30 V' unaufhörlich, für immer (a-vyāvartana-svabhāva).

anīla an° 27.

anisiṭṭha anisṛṣṭa 96 III s. Anmkg.

anīhuya anibhṛta (anupaçanta) 32.

anūṇṇa wohl anukīrṇa erfüllt 4*. Der Comm.: anudgīrṇa-patṭrā = vṛkṣa-vṛttatayā abahir-nirgata-parnāḥ. Das ist unmöglich. Der Form nach könnte es auch anutīrṇa oder anvīrṇa (von V'ir) sein als Gegensatz von avāina, falls man dieses nämlich mit avācina übersetzt.

anugāmi anugāmin 26.

anuggaha anugraha 24, Gefälligkeit.

Anuttara-vimāna An° °na 161.

- immer als añhaya erscheint.
- añhà aus aç + Themacharakter nâ der IX. Klasse 64 65 'i, geniessen, zu kosten bekommen.
- añhà ña ga a - snâna(ka) das Nichtwaschen 69. 72. 116.
- atimuttaga - layâ atimukta-ka-latâ 8.
- atta ârta 30 II'. Vgl. atña.
- att'-ukkâsiya âtmotkarshika prahlerisch 121.
- attha artha 30 VI, II' °esu. 107 °ao (arthatañ), sonst immer atña Die drei Stellen zeigen die Bedeutung Ding, Sache, was übereinstimmt mit der von Hem. II 33 gelehrten Bedeutungsdifferenz von attha und atña
- atthi' - atthiya arthârthika (= dravyârthin) 53.
- atthi-bhâva asti-bhâva 56.
- atthiya (arthika =) arthin 53. 53.
- atthegaiya einige 58. 68. 69. 100 118. 127. entstanden durch Zusammenwachsen von atthi [in diesem Fall = santi s. Hem. III 148] mit êatikâñ oder êakikâñ. Vgl. appegaiya und egacca
- adatt'-âdâna °na Diebstahl 56 56. 57.
- adantavanaya wahrscheinlich gekürzt aus a-dantadhavanaka 116. Das Ermangeln von Reinigungsmitteln für die Zähne.
- adinn'-âdâna adatt'-âdâna 57 87.
- adûra-sâmantha id 38. 54. 55.
- adda âdra 33. In Nirayâvali § 10: alla. In Bhag. XVI 4: ulla.
- addha - terasa ardhâ-trayo-daça 12¹/₂. 39.
- addha-hâra ardhahâra [38]. 38. 48. 79 X. eine Perlenkette mit 9 Schnüren nava - sarika, während hâro = Śstâdaça-sarikâñ. Andere Zahlen gibt das PW.
- Addhamâgahâ bhâsâ ardhamâgadhî bhâshâ 56. 56. Vgl. den in Hem. IV 287 citirten Vers, wo übrigens niyaya vielleicht eher nijaka als niyata ist.
- addhâ fem. adhvan in der ursprünglichen Bedeutung Weg 83. 153. mit sâsaya anâgaya (çâçvata anâgata) Zeitstrecke in 154. 167 189. Ebenso mit savva in 181. 182.
- addhâna adhvan Weg 79 I. 96 I.
- adharotña adharoshña 16. 33.
- adhuva adhruva unbeständig 23.
- anta id. Rand 30 IV, nach dem Comm. ânta (nicht im PW) am Rande befindlich.
- antakamma antaḥkarman? 10*. [38]. Unser und der Râj-Comm. und ebenso auch der zu Jñât. § 65 fassen es als anta-karman und erklären es mit prânta-pradeça resp. ancala zu § [38] Aber kamma hat auf diese Weise gar keinen Sinn. so dass ich antaḥkarman (= antaḥkaraña) in allgemeinerer Bedeutung „das Innere“ auffassen möchte. Schon vorher ist ja in § 10 auch das Wort anga Glied auf den Stein angewendet worden.
- antara id. Zwischenraum antarâla 16, prshthodarayor antarâle (Dual) pārçvâv ity arthañ.
- antarâya id. 30 VI'.
- antariya s. du-ghar^o.
- anteura antaḥpura 23* 55. 55.
- antevâsi antevâsin Jünger 23. 24. 25. 27 u. s. w.
- anto-anteura anto antaḥpura 55.
- anto-ante puriya Adj. zum vorhergeh. 72.
- antosalla antaḥ-çalya 70 °mayaga.
- andu-baddhaga °ka 70, gefesselt.
- andolaga °ka 70 pakkh^o (paksha) sich seitwärts hinunterschwingend, hinunterfallend.
- andhayâra andhakâra 42.
- anna-gilâyaya 30 III, Bhag. XVI 4, 1: annailâyaya.
- annam bhojanam vinâ glâyati annaglâyakâñ, sa cabbighraha-vaçât prâtar eva doshâna - bhug iti. Natürlich ist die Transcription mit °glâyakâñ nicht richtig. da gilâya(ya) einfach ein mit ta gebildetes p. p. p. ist = glâna. Es bedeutet also annagilâyaya Einen, der schlechtgewordene abgestandene Speise geniesst, und bezeichnet wie aus Bhag. XVI 4, 1 hervorgeht, den

- ersten Grad der Fasten-Askese, indem dort die Stufenreihe: annālayā, cautthabhattie, chaṭṭhabhattie, aṭṭhabhattie, dasamabhattie aufgestellt wird. Auch ist der Comm. zur genannten Stelle viel deutlicher; er sagt nämlich: annaṃ vinā glāyati glāno bhavati anna-glāyakaḥ, pratyagra-kūr-ādi-nishpattiṃ yāvad bu-bhukṣh'-āturatayā pratikṣhitum aṣaknuvad yaḥ paryushita-kūr-ādi prātar eva bhunkte kūra-gaḍḍuka-prāya ity arthaḥ. Cūrṇikāreṇa tu „niḥ-sprhatvāt siya-kūra-bhoi anta - pant' - āhāro - 'tti vyākhyātam.
- apajjavasiya a-paryavasita ohne Ende 154. 155. 167.
- apaḍikūlemāṇa apratikūlayamāṇa 54.
- apaḍibaddha Metri causa für app^o apratibaddha 56 G.
- apaḍibujhamāṇa a-pratibudhyamāṇa 54 siehe Anmkg.
- Apārājīya ^ota 163. einer der fünf Anuttara - vimāṇa.
- aparimiya ^ota 32. 56.
- apasattha apraṣasta 30 II'.
- apunar-āvattaga a-punar-āvartaka 16. 20. was nicht mehr in den Strudel (wunter ähnlich wie in § 32 der Kreislauf des saṃsāra zu verstehen ist) zurückkehrt.
- apunar-utta apunarukta 53*.
- apūya s. tella^o.
- appakampa apr^o 27.
- appaḍikamma apratikarma 30 I. s. paḍik.
- appaḍibaddha apratibaddha 29.
- appaḍilesa apratileṣya 25, = atula-manovṛtti, vgl. lesā.
- appaḍilomayā apratilomatā Fügsamkeit 30 II'.
- appaḍivāi apratipātin 30 V', s. kiriya.
- appaḍihaya apratihata 16. 20. 27.
- appatara weniger, adv. v. alpa 69, das o rührt von bhujo her, welches sein o erst in den eigenen Ueber-Comparativ bhu-jatara übertrug.
- app'-āhāra alp'-āhāra 30 II soll eine Bezeichnung des bloss acht Bissen Essenden sein, der Wenig-esser
- appiya arpita 38*, tay-appiya-karaṇa die Sinne auf ihn (Mahāvira) gerichtet.
- appegaiya aus apy-ekatika einige 23. 23. 24. 24. 26*. 31. 38 Im Pāli: appekacce mit pronominaler Flexion.
- apphāle caus. von ā-sphal 44, hastena tādayati er täscht sie uttejayatity arthaḥ.
- aphuḍiya s. phuḍiya.
- abaddhiya ^oka Bezeichnung des 7. Schisma 122.
- abahillesa abahir-leṣya 25 Dessen leṣyā (= manovṛttiḥ) nicht nach aussen gerichtet ist
- abbha abhra 16. 48*.
- abbhakkhāṇa abhyākhyāna 56. 87. 123. Verleumdung asad-dosh'-āropanam.
- abbhanga abhyanga 48.
- abbhangaṇa abhyanjana 48
- abbhantaraya abhyantara-(ka) 30. 30. ^orāya 135.
- abbhahiya abhyadhika 50, 74, 75.
- abbhāsa abhyāsa 30 II', PW abhyāṣa, was wohl unrichtig ist, indem das Wort, welches Nähe bedeutet auf \sqrt{as} und das welches Obiegen bedeutet auf $\sqrt{ās}$ zurückzugehen scheint.
- abbhingiya abhyakta 48. v $\sqrt{ang}^* = anj$
- abbhintara abhyantara 4. 40. 45. 46. 47. 47.
- abhuggaya abhyudgata 52. ^obhīgāra (der König), dem der goldene Wasserkrug (nach 49 II eines der mangala) entgegengehoben wird, abhimukham udgata.
- abbhuṭṭhāṇa abhyutthāna 30 II'.
- abbhuṭṭhiya abhyutthita 29.
- abbhuṭṭhā abhy-ud-sthā 19. ^oṭṭhei.
- abhaya-daya abhaya-da(ka) 16. 20. Furchtlosigkeit gebend. Der Comm. transcribirt abhaya-daya von dayate, was er = dadāti setzt. Das Gleiche macht er mit den folgenden Compos. auf daya.
- abhioga abhiyoga 79 III bala^o.
- abhiḡacchanayā abhigamanatā 30 II'

- abbigama id. 38*. 54. 55
 abhigamaṇa °na 38.
 abhigaya-jivājiva °gata-j°. 94. 124. abhig° bieten auch die MSS von Bhag. IX 33 Anfang, während unser Comm. mit den MSS der Rāj. (Calcutta-Ausg. S. 224) und Jñātād. V nur ahig° hat und demgemäß auch mit adhigata (= samyag-jñāta) erklärt. Der Sinn ist jedenfalls: der Lebendes und Lebloses zu unterscheiden weiss. und deshalb erwartet man eher ahig. als abhig.
 abhiggaha abhigraha 30 III, II'. āsan°^o, das Einladen zum Sitzen, wörtlich: das Anhalten zum Sitzen yatra yatropaveshtum icchanti, tatra tatr' āsanānayanam. Verständlicher ist die Erklärung zu Bhag. XIV, 3. 2: tishṭhata eva gauravyasy' āsan'-ānayanā-pūrvakam upaviṣateti bhāṣanam
 abhiṇand abhi-nand 53 54 °ijjāmāna
 abhitthun abhi-stu 53 Pass: abhithuvv 54. 55*.
 abhirūva abhirūpa 1. 4. 5. 7. 9 [10]. [11]. 12. 56* 166.
 abhilaṣa abhi-lash 18
 abhilāva °pa 56.
 abhivandaya °ka im Sinne eines part fut. 40 47.
 abhisitta abhishikta 11.
 abhiseya abhisheka 74 ja-lā°. 78 tittha°
 abhihata °hṛta 96 III siehe Anmkj
 amacca amātya 15.
 amacchariyayā amatsarikatā 56. Neidlosigkeit
 amama nicht egoistisch 16*.
 27. mameti-ṣabda-rahito nirlobhatvāt.
 amammaṇa a - manmana nicht flüsternd 56. In Praçñ. S. 395, wo Vorschriften über das richtige Sprechen gegeben werden, heisst es akāhala, was vom Comm. mit a - manmanākshara wiedergegeben wird.
 amara-vai °pati 50.
 amaliya amṛdita 48*. Comm. mit Hem. IV 126: amardita. Vgl. Goldschmidt's Ableitung von parimala aus parimarda Prakṛtica S. 20. Amaliya findet sich noch WBhag S. 377 und maliya mit karayala „in der Hand zerrieben“ in Niray. §. 7 und Jñāt. I 67, 135.
 Ambaḍa und Ammada 76. 82. 87. 89 ff.
 ambara id. [37]. 38.
 ambila amla Hem. II 106 s āyambila
 amma-piṇ ambā-pitr = mātāpitṛ 71 105 ff. °piyaro. 71. 103. 107 °piṇam.
 aya ayas 79 VII.
 ayaṇa °na 28 Halbjahr.
 ayala ac° 16 20.
 ayasa a-yaṣas Schande 117 °karaga
 ayasi-kusuma (Hem. I 211 lehrt alasi) Atasi-Blume 10. 10*. 33. s. PW unter atasa. Vom Comm. zu Bhag VI 7 wird es mit bhaṅgā Hanf erklärt.
 arai arati 32.
 arai-rai arati-rati 56. 87. 123. Einfältige Leiden und Freuden aratir mohanīyodayānvitodvegastat-phalā ratir vishayeshu mohanīyā cīttābhir ity aratiratīh. Es ist eine der 18 Sünden, in WBhag S. 181 fälschlich für zwei gezählt.
 arasa id. 30 IV.
 arahanta arhant 1. 30 II'. 38. 56. 99. Nom. arahā 21, 22. Nom. arihā 16, 56. °ceiya 99.
 a-rahassa-bhāgi °sya-bhāgin [115].
 ariha arha 30 I', vgl. mah°. aruya a-ruja 16. 20.
 alaṇkiya °kṛta 39. 48.
 alambhoga id. 109. 110.
 alāu und lāu alābu 79 VII.
 aliya-vayaṇa alika-vacana 56. Verkürzung wie in aniya. Hem. I 101.
 aloga und °ya aloka 56 169. keval'-ākāṣa-rūpa.
 aliṇa ālīna 16 (am Kopfe anliegend). 71. [105]. Ueber II s. unter paralenta.
 avangu und °guya offen, zugänglich (apāvṛta) 94 124.
 avajjhān'-āyariya apadhyān'-ācarita das Handeln nach falscher Ueberlegung 97
 apadhyānam = ārt'-ādīdhyānam s. § 30 V'.
 avatṭhiya avasthita 16. beständig, sich nicht verändernd a-vardhishnu.
 avaddha 30 II oder häufiger avatṭa geschrieben; da indess der Comm überall

[auch Bhag. VII 1, 7 und XVI 3, 2] das Wort mit ardhha in Zusammenhang bringt, so wird die Schreibung *ḍdh* richtig sein, also Bedeutung: „beinah halb“ aus einem vorauszusetzenden *apārdha*. Comm.: *dvātriṃṣaṭo ṣṛdham śhoḍaṣa*, *evam ca dvādaçānām ardhha-samīpa-vartitvād upārdhāvamodarikā dvādaçabhīr iti*. Aehnlich Comm. zu Bhag. VII 1, 7: *apakṛṣṭam kimpid-ūnam ardhham yasyāṃ sā ṣpār-dhā*, *dvātriṃṣaṭ-kavalāpekshayā dvādaçānām apārdha-rūpatvāt*.
avaḍḍhiya *avardhita* [38]. *niecam-avaḍḍhiya* *nie* *alternd*.
avaṇi *apanita* 30 III. *apanitaṃ deya-dravya-mādhyād apasāritam. anyatra sthāpitam ity arthah*.
avaṇṇa *a-varṇa* 117.
avadāle *caus. v. ava-dal* *öffnen* 136. *ppp. geöffnet* (von Blüten) 16.
avamāṇa *apamāṇa* *Verachtung* 32. 116* *māna*^o *Dual*
avayāsijj *Pass. v. apa-tras?* [105] *amāṇa*; oder *apayāsyamāṇa* = *utkaṇṭhātīrekān nirday'-ālinganena a-piḍyamāṇaḥ*.
avasāṇa *na* 48.
avaseṣa *avaṣeṣa* 56. 59.
avahaṭṭu *absol. v. apa-har* 19. 54.
avāṇa *a-vātina* *dem Winde nicht ausgesetzt* 4 4*.
 Eine zweite Erklärung

des Comm. ist *avācīna* unten befindlich.
avāuḍḍaya *apāvṛtaka* *offen, unbedeckt* (da liegend) 30 V. Die Comm. z. B. auch zu WBhag. S. 286 umschreiben stets falsch mit *a-prāvṛtaka*. Das Wort scheint mit ungedehntem *a* in *avauḍḍaya* vorzuliegen Rāj. S. 254; an dieser Stelle ist es Attribut eines gefangenen Diebes: *sa-gevejjam avauḍḍagaṃ bandhaṇa-baddham coraṃ uva-ṇei*, er führt den Dieb mit der Halskette unbekleidet und gefesselt her. Vgl. *pāuda*.
avāya *apāya* *die Gefahren* 30 V', *apāyāḥ rāga-dvesh'-ādi-janyā anarthāḥ*.
avāhā *a-bādhā* 163 [*abādhayā* *ntareṇa*].
aviosaranayā *a-vyavasājanatā* 54. 55.
avitaha *avitatha* 38*. 54. 56.
avimaṇa *avimanas* *nicht zerstreut* 38*.
aviyāri *avieārīn* 30 V', siehe *viyāri*.
aviratta *avirakta* 12. *nicht gleichgültig, nicht unliebenswürdig*.
avisandhi *id* 56, *nicht unverbunden, d. h. ohne Lücke*. *aviruddha-pūrvāpara-ghaṭana*
avissāma *a-vicrāma* 36, nach Praçṇ. S. 44 135.
avvattiya *avyaktika* *eines der 7 Schismen* 122.
avvaha *avyatha* 30 V'. *das Nicht-Schwanken*

avvābāha *a-vyābādha* *schrakenlos* 16. 20. 180 186. 188. 189.
asamvudda *avṛta* 64
asamkhejjajjhāga *asamkheyya-tribbhāga* 164. *ein unbestimmbarer Bruchtheil*.
asaṃjaya (sehr häufig *ass*^o) *a-samyata* 64. 65 67. 68.
asaṇa *aṇa* *das Essen* 87
asaṇa *asana* 10*, *kusumbandhaṇa*. *Stiel der Asana-Blume*.
asaṇaga *asanaka* 10. Comm. mit Rājan. im Çabdakalpadr. = *bijaka* *Citronenbaum*, während die andern Wörterbücher unter *aṇa* [PW sub 2 *aṇa* und 2 *asana*] und *bijaka* zwei verschiedene Pflanzen verstehen.
asanta *Fem. 9i* *nicht seiend* 183.
asamiddha *ogdha* 54.
asabbhāv'-ubbhāvaṇā *asadbhāvodbhāvanā* 117. 122.
 Das Vorbringen. Sichbeschäftigen mit unwirklichen (bösen) Dingen; *udbhāvanā* = *utprekshaṇa*.
asammoḥa *id*. 30 V'
asaṇa *a-ṣaṇa* 30 V'. *Schutzlosigkeit*
asahejja *asahāyya* *nicht fremder Hilfe bedürftig* 124.
asi *id*. 49 IV*, IV*. IX
asui *a-ṣui* 78
asubha *aṣubha* 30 V'.
Asura *id* 53. *kumāra* 33
asoga *aṣoka* 5. 6 [10] [11] [12]. 10. 22*.
assuya *a-ṣruta* 38

ahakkhāya yathākhyaṭa
30 II' Hem. I 245.

aha atha 22. Ist in KS 59
mit dem folgenden Worte
pañḍura verbunden, ohne
dass ein Grund dafür an-
gegeben ist

ahaya ahata 48.

ahavvaṇa - veda atharva-
veda 77.

ahānupuvvie ānupūrvyā mit
vorgesetztem yathā 49 If.

ahā-pañḍirūva yathā-prati-
rūpa 21. 22. 38.

ahigaraṇa adhik^o 124.

ahiya adhika [38]. [38]. 42.
48. s auch kimci-vīsesa^o.

ahiyāsijj Passiv von ahiyāse
adhivāsaya ertragen 116
anti. Etymologie nach
Oldenberg ZDMG 34,
S. 756. Die Comm um-
schreiben stets mit adhy-
ās, was schon deshalb
unrichtig ist, weil das
Wort ein Causativum ist.

ahiva adhipa [37].

ahē adhas 160. 161. 162.

aho - rāndiya aho - rātrīn-
diva 24.

aho - sira adhaḥ - cīras (=
adhomukha) 31.

â

āikkh ā-caksh 38. 56. 56.
57. 57. 59 amāṇa. 59
ittae. 89. 90.

āikkhaga ācakshaka 1. 2.
Comm. ākhyāyaka mit
der Erklärung: ākhyā-
yakā ye cūbhācūbham
ākhyānti Das KS hat
ārakkhaga, was jedenfalls
falsch ist, da die Wächter
ārakshaka nicht hieher
passen, und zudem es sehr

leicht ist, in den MSS
i als ra zu lesen.

āigara ādikara 16. 20. 20. 38.

āiṇṇa ākirṇa erfüllt oder
guṇa-vyāpta 1, 1, 11. In
16 und 49 VIII = jātya.
āiyaga ācita(ka) gespiesst
70 sūla^o.

āinaga ājinaka (carmamaya-
vastra) 10. 10*.

āudhāgāra āy^o 11.

āuya āyus(ka) 30 VI'. 71.
119. Adj. mit kamma 141.
153.

āula ākula 48. 54*.

āuso āyushmas Voc. von
āyushmant 57. 57. 124.
140 samaṇ^o.

āuha āyudha 38*, 49 IX*.
ghara 11*.

āesana āveçana Werkstatt
38, in der Bhag. auch
āesa = āveça XIV 2, 1,
XVIII 7, 1. āiṭṭha in
XVIII 7, 1 und annāiṭṭha
= anvāviṣṭha in XV, 1.

āoga āyoga 11. 102.

āogga āyogya 42, āyoga =
parikara s. saṃgāmiya.

āojja ātodya 42*. sāmgrā-
mik'-ātodya = sāmgrā-
mika-vādya.

āgai ti [115].

āgantāra 38*, Herberge,
āgantārāni yeshv āgan-
tukā vasanti.

āgama id. 2.

āgamaṇa na 37. [37]

āgāmesi āgamaishin? das
kommen Wollende für
āgamishyat Zukunft 56.

āgamma absol. (*āgāmya
statt) āgatya 33.

āgara ākara 53.

āgāra ākāra 12. [38]. Comm.
an beiden Stellen: ākāra

oder āgāra in bildlichem
Sinne cṛṅgārāgāram iva.
16. 23*.

āgāsa ākāça 10. 10*. 16.
16. 22. Wie es in 10
und 10* zu übersetzen
ist, weiss ich nicht; der
Comm. fasst es für sich
als Ortsbestimmung ākā-
çe und der Rāj.-Comm
begleitet es mit der Be-
merkung: ākāçaṃ dhūli-
megh'-ādi-virahitam.

āgāsa-phaliya und phaliya
ākāça-sphāṭika und sphā-
ṭika, das Adj. und Subst
in derselben Bedeutung:
Krystall 16. [38].

āgāsa-phaliyāmaya ākāça-
sphāṭika 16. Ueber die
Länge des ā vor maya
s. Annkg. zu rāyaṇāmaya
§ [10].

āgāsāivāi ākāçatipātīn 24.
in der Luft gehend, ākā-
çaṃ vyoma atipatanty
atikrāmanti ākāça-gāmi-
vidyā - prabhāvāt pāda-
lep'-ādi - prabhāvād vā.
Im Comm. zum Yogaç.
werden viele Unterab-
theilungen unterschieden
s. Annkg.

āgāsīya ākāçita Denom. von
ākāça 16. Der Comm.
gibt als zweite Erklärung
ākarshita.

āghave ā-khyāpay 78 māṇa.
ājiviya ka 120.

āḍaḥ + Praes. dadh v. dhā
44. ādadhāti niyunkte.

āḍova āṭopa Ausbreitung
sphāratā [37].

āḍhaya ka ein Hohlmass
80 II. addh^o 80 III,
98 I, II.

ânattiyâ âjñapti(kâ) 40–46.
 Ânaya Ânata 37. 163.
 ânâ âjñâ 1) Befehl in der Redewendung ânâe vi-naenam vayanam padisunei 21*, 41, 42, 44, 46. 2) Das Gebot $\kappa\alpha\tau'$ ἐξουχίν: Die Lehre der Jina 30 V', in 57 mit ârahaya (âjñâyâ jinopadeçasy' ârâdhakab).
 ânâ-isara âjñeçvara 53.
 ânâ-pânuya oder ânâ-pânû wie der Comm. schreibt, Ein- und Aushauch 28*. Die Transcription, welche der Comm. des KS gibt: ânâpânaka ist die etymologisch richtige; denn ânâpânû ist aus ânâpânau Ein- und Aushauch entstanden, nachher hat sich an prâna anschliessend pânû abgelöst und so erklärt sich, wie pâna scheinbar zu einem u-Stamm werden konnte. Vgl. Anmkg. zu § 19.
 ânâmiya ânâmita (vom Bogen) gespannt 16.
 ânugâmiyatta ânugâmikattva 38. ununterbrochene Reihenfolge. Dat.: auf ewig.
 âdara id. [37]. 52.
 âdarisa âdarça 27. s. âyamsaya.
 âdâhiṇa-payâhiṇa â-dakshina-pradakshiṇa 33. 38. 54. 55. 58. 63. â-dakshinâd dakshiṇa - pārçvâd ârabhya pradakshiṇo dakshiṇa-pârçva-varti yaḥ sa âdakshiṇa-pradakshiṇas taṃ karoti dakshiṇa-

pârçvatas trir bhrâmyatity arthaḥ.
 âdi und âi âdi, acc. plur. âdie 38, 54, 55. âhiṇ 48.
 âdijja âdeya ausgezeichnet, vorzüglich 16 = upâdeya s. PW upâdeya 2).
 âbhâ in ratt'-âbha 37.
 Âbhiogiya Âbhiyogika 121. der himmlischen Dienerschaft angehörig.
 âbhiṇibohiya-nâṇa âbhini-bodhika-jñâna 30 II'. II'. Das weltliche Wissen s. Anmkg. zu § 22. 'nâṇi 'jñânin, der dasselbe besitzt 24.
 âbhisekka âbhishekyâ 40. 41. 42 42*. 47. 47. 48. 49. 54. 54. der bei der Königsweihe gerittene Elephant
 âmante â-mantray 40. 41. 45.
 âmaran'-anta â-maraṇanta 30 V', lebenslänglich.
 âmela âpiḍa 35. 'ya 42. s. Goldschmidt's Prâkrtica S. 15 und Hem. I 105. 202. Der Comm. erklärt zu 35: pushpa-çekhara, zu 42: âmilaka (= cûḍâ), was wohl als Zwischenstufe zwischen âpiḍa und âmela gelten mag.
 âmosahi âmarçaushadhi 24. die Vergleichung mit Hemacandra Yogaçâstra I 8 macht es wahrscheinlich, dass die Erklärung des Comm. richtig ist, welcher das Wort in âmarça Berührung und osbadhi zerlegt. Es muss dann eine der gleichlautenden Silben ausgefallen sein

âyamsaya âdarça 10. 10* s. âdarisa u. Hem. II 105.
 âyanka âtanka 30 V'. 87.
 âyanta âcânta 19. 38*.
 âyamba âtâmbra 16
 âyambila - vaddhamâṇaga âyâmâmba-vardhamâṇaka 24. eine bestimmte Reihenfolge von Fastenübungen s. Anmkg. Ob âyâmâmba, wie der Comm. transcribirt, richtig ist, mag zweifelhaft sein, es müsste dann wie in âmosahi eine der gleichlautenden Silben ausgefallen sein; vgl. übrigens das folgende und âyâma.
 âyâmbiliya Weiterbildung des Vorigen 30 IV, der Comm. transcribirt âcâmlam = udana-(statt odana) - kulmâsh'-âdi also saurer Reisschleim. Da âyambila nach der Ableitung aus âyâmâmba auch eine Art gesäuerten Breies bedeutet, so ist die Identität der beiden Wörter offenbar. Trotzdem erklärt es der Comm. hier mit âcâmba, einem unbekannten Wort, das vielleicht bloss eine falsche Sanskritisirung von âyambila ist. Auch âyâmâmba kann eine falsche Rückübersetzung sein anstatt âtâmbra, welches regelrecht âyambila [s. Hem IV 56] ergeben musste. Es mag irgend einen Brei nach seiner rothen Farbe bezeichnet haben, ebenso gut wie die uns sonst

unbekannten âcāmḷa und âyāmāmḷa.
 âyaya 'ta lang 4*. 16*. 16. 33.
 âyara âkara [38].
 âya - rakḥha âtmarakṣha
 Leibwache [37].
 âyariya âcarita 97.
 âyariya âcārya 20. 25*.
 30 II', III'. 42. 55*.
 âyava âtapa 48*. 69
 âyavatta âtapatra 48*.
 49 III.
 âyāna âdāna 16 s. palio-
 chūḍha 27.
 âyāma id Länge 10. 135.
 163. In 30 IV = ava-
 grāvaṇaṃ [das Ganze =
 avaḥrāvaṇa - gata - sikṭha-
 bhoktā] wie KS S. 122.
 wo der Zusammenhang
 lehrt, dass es eine Art
 flüssigen Breies bezeich-
 net und daher wohl ava-
 srāvaṇaṃ zu schreiben ist.
 âyāra âc° 78.
 âyāra-itta âkāra-citra 1.
 âyāra-dhara âcāra-dhara
 26*. 31. Einer der das
 Âcārāṅga inne hat.
 âyāravanta âkāravant =
 sundar'-âkāra 1*.
 âyāvana-bhūmī âtāpana-bh
 Der erhöhte Platz, auf
 dem ein Asket sich
 kasteit 92.
 âyāvaṇā âtāpanā 74
 âyāvaya âtāpaka 30 V. der
 sich kasteit, sich harten
 Uebungen unterwirft çit'-
 âdibhir dehaṃ saṃtāpa-
 yatitī Der Comm. unter-
 scheidet dreimal drei
 Arten von Kasteiung. âtā-
 panā, s. Anmkg.
 âyā-vāi âtma-vādin 26*
 (Jaina ity arthaḥ)

âyā - vāya âtma - vāda 26
 (sva-siddhānta-pravāda).
 âyāve â-tāpay 92 °māna.
 âraṇa id. 37. 163.
 âraba Fem. i Araber, s. PW
 in den ersten Nachträgen
 und unter ârava 2).
 ârambha id. 71, 72, 123*
 app° 123. 125.
 ârambhayā °tā 56.
 ârāmāgāra id. 38*.
 ârāḥ â-rādh 116, 128 °ittā.
 ârāhaga ârādhaka 57, 69.
 74, 88, 119. an° 117,
 120 ff.
 ârāhaṇā ârādhanā 57.
 âriya ârya 38. 56. 56.
 ârohaga ârohaka Reiter
 49 VII*.
 âlambaṇa âlambana 30 V*.
 âlaya id 56 G.
 âloiya-paḍikkanta ârocita-
 pratikrānta 88, 100. an°
 75, 117, 119*, 120 ff.
 âloya âloka [37]. 48. 49 II.
 V, V*.
 âloyaṇā ârocana 30 I'. Ich
 transcribere mit arcanā
 nach einer Mittheilung
 von Prof. Oldenberg,
 welcher das Wort un-
 zweifelhaft richtig mit
 dem Pāli-Ausdruck âro-
 ceti zusammenbringt, das
 auch das blosser Anzeigen
 eines Vergehens und
 dadurch erledigte Süh-
 nung bedeutet. Die Comm.
 transcribiren immer âro-
 canā, was aber etwa das
 sich Vorstellungen ma-
 chen. Insichgehen, die
 Selbstbeichte bedeuten
 müsste; der Comm. über-
 setzt es aber mit guru-
 nivedanā und betrachtet

es gewissermassen als die
 kleine Beichte gegen-
 über dem paḍikkamaṇa:
 die aloyaṇā bezieht sich
 nämlich auf bhikṣhâcārya-
 âdy-aticāra, das paḍikka-
 maṇa aber auf mithyā duḥ
 kṛtaṃ. Ebenso der Comm.
 zu WBhag. II 1 § 77
 S. 300: âloiya-paḍik-
 kanta âlocitaṃ gurūṇāṃ
 niveditaṃ yad aticāra-
 jñānaṃ tat parikrāntaṃ
 akarāṇa-vishayikṛtaṃ ye-
 nāsāv âlocita-pratikrān-
 taḥ; athavā âlocitaḥ ca-
 sāv âlocanā-dānāt, prati-
 krāntaḥ ca mithyāduḥ-
 kṛta-dānād âlocita-prati-
 krāntaḥ.
 âvakahiya yāvat - kathika
 30 I, fortwährend. yāvat:
 cāsau kathā ca manushyo
 Syam iti vyapadeṣa-rūpā
 yāvatkathā, tasyāṃ bha-
 vaṃ yāvatkathikaṃ yā-
 vajjivikam ity arthaḥ.
 âvajjikaraṇa âvadyik° oder
 âpadyik°? 143, Comm.:
 udiraṇ'-âvalikāyaṃ kar-
 ma - prakṣhepa - vyāpāra-
 rūpa.
 âvaṇa âp° 1. 40.
 âvatta âvarta Wirbel, Stru-
 del 16. 16. 32. °ga 16.
 âvaraṇa id. 42. 49 VIII.
 âvaraṇija °iya 92, 118
 tad°.
 âvali id. [37]. 79 X s. eg°
 und kaṇag°.
 âvaliyā âvalikā 28. Ueber
 die Gradation der Zeit-
 und Raummasse s. die
 Angaben in WBhag.
 S. 427, welche indess im
 Einzelnen noch zu ver-

- bessern sind nach Bhag. V 1 und VI 7.
- āvasaha 'tha 38*. Wohnungen von Parivrājaka (H 994) und Asketen überhaupt (Bhag. XI 9, 1 tāvas-āvasaha).
- āvāya 30 V*, die falsche Schreibart beruht wohl auf einer irrigen Ableitung von āpāta Andrang
- āvāya āpāta 83. chinṇ^o ohne Niederlassungen, āpāta = sārtha-gokul'-ādi-sampāta.
- āvāha ābādha Schaden, Krankheit 128.
- āviddha id. parihita 38. 48. Ueber die Bedeutung aufsetzen oder anheften vgl. PW vyadh mit ā 8) eine Stelle aus dem Bhaṭṭikāvyā. Diese Ableitung wird indessen etwas zweifelhaft durch das causative Präsens āvindhāvei in Ācārāṅga II 15, 18.
- āvīkamma āvīhkaṃma [115]. das Offenbare im Gegens. zu rahokamma.
- āsa aṣya 79 III. 'dharma oder 'vara 51.
- āsatta āsakta 2.
- āsama ācrama 53.
- āsava āsraṇa Saft 4 Ueber 24, 24 s khir^o. In 56 der jainistische Terminus vom Hang nach der Sinnenwelt.
- āsā ācā 25. 32.
- āsāsaga ācāsaka 10*. Unser Comm. erklärt bloss vṛksha - viṣeṣaḥ. Der Rāj.-Comm: biyakābhi-dhāno vṛkshaḥ biyaka
- statt bijaka, Citronenbaum.
- āsiya āsikta 40*, 40, 45—47. überall Var. āsitta.
- āsi āsit 170.
- āsivisa ācivisha 11.
- āhaya āhata 48*. 53. In 53 hat der Comm. noch eine andere Erklärung: ākhyānaka - pratibaddha. āhaya wäre dann ākhyā-(ka), kann aber diese Bedeutung von ākhyānaka nicht haben.
- āharaṇa ābh' 35. 38.
- āhākammīya ādhākarmika 96 III, s. Anmkg.
- āhā-pariggāhiya yathāparigrhita 119 tavokamma.
- āhāraga-sarira 'ka-ṣ^o 146.
- āhāre essen, zu sich nehmen 73 'ttae 89 ^{oi}.
- āhu āhotar 2 eigentlich ein Wurzelnamen von ā-hu s. d. folg.
- āhunijja part. necess von ā-hvā anzurufen 2.
- āhevacca ādhipatya 53, es muss āhevacca den seltenen Fällen zugerechnet werden, wo sich die Vṛddhirung an den beiden ersten Vocalen zeigt, wie WBhag. S. 167: abbhovagamiyā (nach dem Comm. = ābhyupagami-ki). aṇovāhanaga u. s. w
- i**
- io itas 68 184*.
- ikkhāga ikshvāku 38* Der Comm. leitet ihr Geschlecht ab vom ersten Arhant der Jaina. von Ṛshabha Nābheya (Iksh-
- vākavo = Nābheya-vam-ṣa-jāḥ).
- ingiya 'ta Geberde 55. [105].
- icchā id. 57. 71, 72 app^o. 32 mah^o.
- iddhi rddhi 69.
- inām-eva- tti kaṭṭu inam vor eva gedehnt. — kṛtvā 136.
- ittariya itvarika 30 I von itvara gelegentlich (in dieser Bedeutung nicht belegt), temporär.
- ittam-ṭhiya ittham-sṭhita 56, soviel wie ihaloga-ṭṭhiya, daher die Variante iha - ṭṭhiya; vgl. anitthamṭha.
- itthiyā stri(kā) 72.
- itthi stri 30 VI.
- Inda Indra 53.
- indakhila indrakila 1. go-purāvayava - viṣeṣaḥ. PW in den beiden Nachträgen. Die Aspiration des k findet sich auch im Pāli, s. Kubn Pāligr. S. 40.
- indanila indranila Saphir 10*.
- Indabhūi Indrabhūti 62.
- ibbha ibhya reich 23. 38 48. iya iti 184. 186
- iriyā-samiya iriyā-ṣamita 27. 114 126. Comm. "samita.
- isi rshi 56. s. rsi.
- Isivādiya ṛshivādika 35. Eine Gruppe von Vyan-tara-Göttern [Transcription nach dem Comm zu Praṇavy. S. 230 und 311].
- iha-bhava id 38.
- iham vor Vocalen = iha 21 38.

I

isattha ishv-asthra = ishv-
āsa Bogen 107.

Īsāna Īcāna 37. 161. 163.

isīnaya Fem. iyā 55. ein
Gentilname.

isim und isi in Compos =
ishat 49 VII.

Īsipabbhārā pūdhavi Īshat-
prāgbhārā prthivi der
Wohnort der Seligen
162 ff.

ihā ikshā 92. 118.

ihāmiya ihāmrga Wolf 10.

II

ukkancanayā utkancanatā
das Auflauern? 56. die
kane ist bloss in der
Bedeutung binden und
glänzen (die letztere Be-
deutung wohl nur aus
kāncana abstrahirt) aus
dem Dhātupāda bekannt.
Die Erklärung des Comm.
ist: mugdha - vancana-
pravṛttasya samīpa-varti-
vidagdha - citta - rakshār-
thaṃ kshaṇam avyāpāra-
tayā Śvasthānam siehe
Anmerkung.

ukkaliyā utkalikā Welle 38.
übertragen: Haufe.

ukkā ulkā Meteor [38]

ukkūṭṭha utkrṣṭha 38.

ukkuḍḍu-āsāniya utkuṭuk-
āsānika auf dem Boden
irgendwo aufsitzend. in
hockender Haltung 30 V,
s. nun besonders utkuṭa
in Boethlingks neuem
Wörterbuch. Unser Com-
mentar gibt keine Erklä-
rung; dagegen der Com-
mentar zu ṭhāṇ-ukkuḍḍe
(daneben seltener ukka-

que) WBhag. S. 286:
sthānam āsanam utkuḍḍu-
kam (sic) ādhāre put-āla-
gana-rūpam. Vgl. auch
die Bemerkung des Com-
mentars zu udḍhamjāṇu
§ 31: cūddha-prthivy-
āsana-varjanād aupagra-
hika - nishadyāyā abhā-
vāc cotkaṭuk-āsanaḥ san-
ta upadiṣyante (MSS san-
topad^o).

ukkodḍiya autkoṭika 1.
scheint nach dem Comm.
die Bedeutung von ut-
kocaka zu haben: Einer
der sich durch Ge-
schenke bestechen
lässt oder einer der
Andere zu bestechen
versucht. utkoṭā ut-
kocā lancety arthas tayā
ye vyavaharanti te aut-
koṭikāḥ, vgl. Pāli ukko-
ṭana Bestechung

ukkosa utkarsha 172. °eṇaṃ
höchstens 75. 117, 119.
120 ff.

ukkhaliya utskhalita 74
dant^o, mit ausgebroche-
nen Zähnen? Comm pha-
la-bhojin

ukkhitta utkshipta 30 III
°caraya: utkshiptaṃ sva-
prayojanāya pāka-bhāja-
nād udvṛttaṃ (statt ud-
dhrtaṃ), tad-arthaṃ a-
bhigrahataḥ carati. tad-
gaveshanāya gacchatity
utkshipta-carakāḥ.

ukkhitta-pikkhitta utkship-
ta-nikshipta 30 III. pāka-
bhājanād utkshipya ni-
kshiptaṃ tatraiva anya-
tra vā sthāne yat tad ut-
kshipta-nikshiptam.

ukkippass. v. ut-kship
48* °amāṇa.

ukkhevaṇa utkshepaṇa 150.
Ugga Ugra 23. 38. gleiche
Erklärung wie zu KS 18
und zu Uttarādhy. XV 9:
Ugrā Ādidevena ye āra-
kshakatve niyuktās tad-
vaṃṣa-jāc ca; eine Misch-
lingskaste (Sohn eines
Kriegers mit einer cūdrā),
welche nach dem Obigen
eine Unterkaste von Po-
lizeibeamten oder eher
„Leibwache“ (vgl. Ḥatha-
path. Br. XIV 7, 1, 43. 44)
bildete.

uggaya udgata 5*. 48*.

uccatta °tva Höhe 158.

uccāra id. Excremente 27.

uccāraṇa id. das Aus-
sprechen 153.

uccāvaya uccāvaca 100.
116.

uechanga utsanga 49 VII.
Oberfläche (des Zahnes).

Comm. prshṭha-deṣaḥ!!

uechalanta ud-ḥal 32. auf-
schnellend.

uechu ikshu 1. Hem. I 95
und Kuhn P. S. 25.

uechūḍha (Hem. II 127)

niḥkāṣita (etymol. ut-
kshubdha s nachher) 16*.
62. herausgestreckt aus
der Thür (eigentl. aus
dem Riegel phaliha) des
Almosens ādāna. So
scheint es des Comm. mit
Recht aufzufassen, ob-
wohl sich ādāna nicht
gut fügt; ādiyate asmād
ity ādānam, argalā sthā-
nam tasmān niḥkāṣitaḥ.
Die Stellung des Armes
kann eben einerseits mit

paliocchūḍha als die eines Empfängers und anderseits mit ucchūḍha als die eines Gebers aufgefasst werden. — chūḍha findet sich gewöhnlich bloss so als ppp. indessen ist im S einmal vicchuhai belegt und bei Hem. III 142 vicchuhire. Darnach ist chuh = √kshubh, worauf auch choha kshepa weist, und khubh ist dazu das secundär entstandene Doublet.

uccholaṇa das geräuschvolle Schlagen mit der Hand, das Patschen, Klatschen, beim Wasser: das Plätschern, 38*, prabhūta-jala-kshālana-kriyā. Die Grundbedeutung des geräuschvollen Schlagens ergibt sich aus Bhag. III 7, wo nicht von Wasser die Rede ist.

ujjama udyama 32.

ujjaliya ujjalita 48*.

ujju rju 16. 33. 155. Hem. II 98.

ujju-mai rju-mati 24 der einen schlichten Verstand hat, im Gegensatz zu viula-mai.

ujjaya rju(ka) 16.

ujjoy Caus. von ud-dyut p. praes. Act. [37]. Med. 38. ujjov mit eingeschobenem v (s. Anmkg. zu § 4) 33, 56* °emāṇa.

uṭṭa ushṭra 79 III.

uṭṭiyā-samaṇa ushṭrikā-ṇamaṇa 120. ein Asket, der sich in einem grossen Gefäss kasteit, ushṭrikā

mahān mṇmayo bhājana-viṣeṣaḥ, tatra praviṣṭā ye ṇāmyanti te ushṭrikā-ṇamaṇaḥ.

uṭṭhā ut-sthā 58. 60. 61

uṭṭhā subst. das Aufstehen utthāna, instr. °e 58, 60, 61.

uḍa in panjali° 33. 54. 55*. 63. ist wohl puṭa s. puḍa § [38] und PW unter anjali. Weniger wahrscheinlich ist die Ableitung von kṛta, welche der Comm. der Sūrya-prajñapti gibt s. WBhag. S. 319. s. panjali-kaḍa.

uḍu rṭu 48*. Diese Form weist in sehr überzeugender Weise auf eine richtige Etymologie von skr. uḍupa und uḍupati. Es sind dies präkritische Formen entstanden aus rṭupa und rṭupati, die ganz wie bhūpa und bhūpati gebildet sind

uḍuvai uḍupati Mond 16. s. uḍu.

uḍḍi ud-ḍi uḍḍinta uḍḍenta 5*.

uḍḍha ūrdhva 54* °ghaṇa-bhavaṇa = uccāvirala-bhavana: Compar. °tara 163.

uḍḍham-jāṇu ūrdhvaṃ-jānu 31.

uttar id. überschreiten 96 I °ittae.

uttaratara mit doppeltem Comparativ-Affix 59. 60 61.

uttara-purathīma von uttara - purastāt abgeleitet, nordöstlich 2.

uttarijja °iya [38]. 48.

uttar'-āsanga id. Obergewand, Ueberwurf 19.

38*. 54

uttāṇa uttāṇa 1, °ya 166.

uttim'-anga uttamāṇa Kopf 16.

Udahi Udadhi 34.

uḍiṇa uḍicina nördlich 4*.

udiraṇa id. 30 VI, der Causativbegriff zu udaya.

uddaṇḍaga °ka 74, ūrdhvaṃ kṛta-daṇḍo yaḥ samcarati.

uddavaṇa uddavana 30 II', von dem nicht belegten ud √du das Ausbrennen = zu Tode Betrüben

uddiṭṭha uddrṣṭa Neumond (amāvāsyā Comm.) 124. s. PW uddrṣṭa 2

uddesiya auddeṇika 96 III s. Anmkg.

uddhamm Pass. v. ud √han 32. aufgewühlt (utpādyamāna)

uddhāy ud √dhāv [so der Comm. mit Hem. IV 228] oder √1. hā 32. uddhāyamāṇa.

uddhiya uddhṛta verbannt 11. deṇān nirvāsita.

uddhuv Pass. v. ud-dhū 32* 50.

unnaij Pass. v. ud-nam vom ppp. unnaya ausgebildet 54*. s. pakaddhiij.

unnaiya von unnaya aus neu gebildetes ppp 4 Comm. unnatika.

unnaya unnata 1. 16 lak-khaṇ-unnaya = praṇastalakshaṇa 16.

uppaiya utpatita 48*. s. S. Index S 169 Note 1).

uppay ut-pat 163 °ittā.

uppalaventiya utpalavṇti-

ka, der einen Lotusstengel mit sich herumträgt 120.
 uppāḍḍanaya utpātanatā das Aufwühlen, Ausreissen 79 V
 uppāḍḍiyaga utpātita(ka) 70 hiya^o, naya^o u. s. w.
 uppiṃ upari 130.
 uppiliya utpiḍita 42 = gāḍhikṛta vom Gürtel. 49 IX* „gespannt“ oder nach der zweiten Erklärung „aufgeheftet“ bāhau baddha
 uppūra *utpūra = pravāha 48*
 upphesa mukṛta 19*. 34 54. Diadem, eines der 5 königlichen Insignien ubbhāvaṇā s asabbhāv^o.
 ubhao ubhayataḥ (eigentlich ubhataḥ vom kürzern Stamm ubha) 48*. 51 *pāsaṃ auf beiden Seiten. 82 *kūleṇaṃ an beiden Ufern.
 ummajjaga unmajjaka (unmajjana-mātrena yaḥ snāti) 74.
 ummi ūrmi 38. = sambādha Gedränge.
 ummiliya unmilita 22.
 uyara udara 16
 ura uras 56.
 uri-tiya urasi-trikaṃ = trisarakam [38]
 ullangh ud-langh 150 *ejjā.
 ullanghana ullanghana = atikramana 30 II'.
 ullava *pa 38*. das laute Rufen
 ullitta ullipta 38
 ulliḥiya ullikhita 12.
 ulloiya 2. 40. ulloiyam kuḍya-mālānāṃ (so auch Jū) saṭik' (MSS saṭik')

-āḍibhiḥ sammrśṭikaraṇam. Ebenso KS, wo kuṭi statt kuḍya jedenfalls weniger richtig ist; auch zu Bhag XII 8, 1 heisst die Erklärung: kuḍyānāṃ saṭik'-āḍinā dha-
 valanam.
 uvaiya 16, s. uvaciya.
 uvautta upayukta 38*. 178. 179.
 uvaoga upay^o 32. sāvadhānatā Achtsamkeit.
 uvakarāṇa upak^o 30 II.
 uvaga s. kappovaga.
 uvagaya upagata 31. [38]. 48. 56 G 186
 uvagā upa-gā [105] *ijjamāna dem zugesungen wird oder der singen gelehrt wird (giyamāna oder gāpyamāna).
 uvagūh upa-guh [105] *ijjamāna der umarmt wird (ālingyamāna).
 uvaghāiya upaghātika 30 II.
 uvaciya upacita 2. 16*. 16. 16 16*.
 uvajjhāya upādhyāya 25*. 30 II'. III'
 uvatṭhav Caus. v. upa-sthā 40. 43. ppp. 47. 47.
 uvatṭhāṇa-sālā upasthāna-ṣālā 15. 17. 40. 43. 47.
 uvatṭhāvaṇiya upasthāpanika 30 II'
 uvatṭhiya upasthita 57 57.
 uvanagara upa-nagaram in der Nahe einer Stadt 16. 18.
 uvanace upa-nart [105] *ijjamāna der hüpfen oder tanzen gelehrt wird
 uvaṇayana upan^o [105].
 uvaṇiggaya upanirgata 4.

uvaṇimante upa-ni-mantray 110 *hiti.
 uvaṇiya upanita 30 III. upanitam kenacit kasya cid upaḍhaukitam prahēnak'-ādi. prahēnaka ist ein Backwerk.
 uvane upa-ni 106 *hiti. 107 *hiti.
 uvadiṭṭha upaḍṛṣṭa 32.
 uvadesa upadeṣa 30 V'. 42.
 uvadesaga upadeṣaka 20.
 uvabhoga up^o 57.
 uvayāra upacāra 2. 12. [38]
 uvariṃ upari [10] [11]. [12]. s. uppiṃ.
 Uvarima Gevejja Up^o Graiveya 122.
 uvarilla adj. v. upari 163 savv^o. 167
 uvalāliḥ Pass. v. upa-lal [105] der gehätschelt wird.
 uvalitta upalīpta 40*.
 uvalipp upa-lip 122 *ai *hiti
 uvavajj upa-pad (mit dem Präsencharacter) 56 67
 uvavattar upapattar 56, 60ff. Nom plur. *ttāro.
 uvavāya upapāda das Hingelangen bei der Wiedergeburt 69. [115].
 uvaveya upeta 1. 12. entstanden aus *uveya durch Erneuerung der Praepos. Etwas Aehnliches in vivaccāsa Bhag. V 2 und Rāj S. 267 = vyatyāsa und S aṇuṇijamāna = anviyamāna. Vgl. auch abbhahiya
 uvasama upaṣama 59.
 uvasampajjitāṇaṃ absol v. upa-sam-pad 30 VI.
 uvasobhiya upaṣobhita 49 III.

uvahāṇa-paḍimā upadhāna-
pratimā 24*. s. tavova-
hāṇa und Anmkg.
uvahi upadhi 30 VI' s. joga°.
uvāya up° 153.
uve upa-i 56 G °nti. 89 ff. °i.
uvvalāṇa udvalāṇa 48.
uvvigga udvigna 32.
uvviddha 1. 5*. 54*. siehe
Anmkg. zu § 1.
usabha r̥shabha 37. [37].
Abzeichen des Vemāṇiya-
Gottes Acyuta.
usabha-vakkaya r̥shabha-
vakra ein Schmuck
[38].
ussanna utsanna 30 V'. 67.
ussaya utsuka 25. 37.
usseha utsedha Höhe 10.
16. 62.

ū

ūnaya ūna(ka) 30 II. fem.
iyā 173.
ūru id. 16. 16.
ūru-jāla id. [38] rayāṇoru-
jāla = ratnamayam jan-
ghayoh pralambamāṇam
saṃkalakam.
ūsaviya *ucchrapita uch-
rita 19. 52.
ūsiya ucchrita 32 aufge-
hisst. [37] 40. 49 II.
94, 124 °phaliha, dessen
Thürriegel in die Höhe
gehoben nicht mehr quer
liegend ist, d. h. der
seine Hausthüre vor den
Almosensuchenden nicht
verschlossen hält. Die
vrddha-vyākhyā soll pha-
liha als sphaṭika und
dieses figurlich für den
Geist genommen und
„gehobenen Sinnes“
übersetzt haben.

e

e als Versetzsilbe „so“ in
e-suhuma so klein 140.
egaiya aus ekatika, Einige
123*. 128.
egacca aus ekatya 56. 123.
129. Einzelne. Der Comm.
leitet das Wort von eka
und arcā Statue resp.
Gestalt ab. egaccā puṇa
ege ist pleonastische
Doppelsetzung. Pāli: e-
kacca.
egatta ekatva 30 V' s pu-
hatta. In 54 so viel wie
ekāgratā.
egatta-bhāva ekatva-bhāva
54, 55* = ekāgratā.
egattibhāva 38* und ver-
kürzt egattibhāva 55 =
ekāgratā, von ekatvibhū.
eganta ekānta durchaus 64
°daṇḍa, °bāla, °sutta.
eg-āvali ekāvali 24. eine
bestimmte Reihenfolge
von Uebungen im Fasten
s. Anmkg. In [38], 79 X
nānā-maṇimayī mālā.
eḍ hinlegen, bringen 86
°ettā °enti.
epi id. Gazelle 16. nach
Andern „Sehne“ snāyu
s. unter catta.
etto itas 59. 60 61. 30 II
(ito = dvātriṃṣat-kava-
la-mānāt). 184. s. io
eya eta eingetreten (ā + ita)
30 II'. Bhag. XIV 3. 2
hat inta eintretend.
erisa idr̥ṣa 59 Hem. I 105
esaṇā eshaṇā 27. vgl. phā-
su-esaniṇṇa
esaniya in fin. comp adj
von dem vorhergehenden
30 III.

o

oiṇṇa avatirṇa 37.
ogāḥ ava-gāḥ 79 I °ittae.
86 °ittā °enti.
ogāḥaṇā avagāḥaṇā 171 ff.
In 175 m. c ug° zu lesen.
ogiṇḥ ava-grah 21. 22 38
oggaha avagraha 21 22.
38. s. Anmkg zu 22
oggahiya avagrahika 28*
avagraho °syāstity ava-
grahikam vasati, piṭha-
phalak'-ādikam, s. ogga-
ha. [Der Comm. hat noch
eine andere Erklärung:
avagṛhitam pariveshaṇār-
tham utpātitaṃ bhakta-
pāṇam, und entsprechend
für paggaḥiya: pragṛhi-
tam. bhojanārtham utpā-
titaṃ, tad eva].
ocūla avacūla 42, °ga °ka
49 VI, herabhängender
Büschel. avacūlāni =
ṭagaka-(?) -nyastā adho-
mukha-kūrekaḥ
occhaiya avacchanna (eigtl.
avacchadita) 48. oder
mit Hem. II 17 = ava-
sthagita? Vgl. dagegen
Goldschmidt Z. f. vgl. Spr
XXVI S. 108 Note.
occhanna avacchanna 4. 4
oṭṭha oshtha Lippe 70 °chiṇ-
ṇa
onaya avanata 4* 55.
othaya (MSS gewöhnlich
oecch°) avastṛta 48 50.
s. Goldschmidt Z. f. vgl.
Spr XXVI S. 108
oppāiya autpātika 42 °pav-
vaya Wunderberg. Mit
den Bhag S 203 und
214 erscheinenden uppā-
ya-pavvaga scheint unser

Wort nichts gemein zu haben, indem von den uppāya-p^o in der Bhag. nichts Wunderbares (nämlich die Ortsbewegung) ausgesagt wird; sondern dieselben sind vielmehr zu übersetzen als Absteigequartiere, Absteigeberge für die Götter, wenn sie in den Tiryag-loka d. h. nach dem Jambūdvīpa (WBhag. S. 170 Anmerkung 4) kommen. Beim Sūryabha in der Rājapraṇi, der auch eine Fahrt in den Jambūdvīpa macht, hat der Berg Ratikara dieselbe Function. Dort legt er all seinen göttlichen Pomp ab, um vor Mahāvira zu erscheinen. Der Comm. zu WBhag. S. 203 erklärt: tiryagloka-gamanāya yatr' āgatyotpatati, sa utpāta-parvataḥ.

obhāsa avabhāsa Glanz Aussehen 3.

omoyariyā und omod^o avamodarikā 30 II, das Wenigessen; eigtl. eine Nahrungsweise, bei welcher der Bauch klein, gering wird, vgl. PW: audarika Schlemmer. S. anasana. davy'-omoyariyā lässt sich mit Mässigkeit, bhāv'-omoy^o mit Mässigung wiedergeben

oyamsi ojasvin 25.

oyaviya parikarmita (ebenso KS) 16. 33.

orāliya audārika 146 'sarira und 'misā-sarira 153.

oroḥa avarodha 1, pratolīdvāreshv avāntara-prākārah sambhāvyaṭe. In 52* = antahpura.

olamba avalamba 4*.

olambiyaga avalambita(ka) 70, in eine Grube hinuntergelassen, rajjvā bad-dho gart'-ādāv avatāritah.

ovaiya avapatita [38] = avatirṇa. 48*. s. SS. 169 Note 1) und ovāḍiyaga.

ovaṇihiya 30 III, aupani-dhika (upanidhinā caratīti) oder aupanihitika (upanihitam yathā kathamait pratyāsannibhūtam tena caratīti).

ovamma aupamya 184.

ovāḍiyaga avapātita(ka) 70 satti^o.

ovāya avapāta 2. Das verehrende Niederfallen? Comm. = sevā.

oviya s. niuṇ'-oviya.

osatta avasakta 2.

osannaga avasanna(ka) 70 pank^o in Schlamm versunken

osaha aushadha 124.

osahi oshadhi 24. 24. khel'-osahi-patta der den Speichel als Heilmittel erlangt hat, gebrauchen kann. Ebenso die folgenden Zusammensetzungen mit jalla u. s. w. s. Anmkg.

osāriya avasārita (avalambita) 42.

osuya autsuka 25.

oha-bala ogha-bala 56

ohaya avahata 11.

ōhi-nāna avadhi-jñāna 30 II' 92.

k

kauha und kakuha kakud Pāli: kakudha Insigne des Königs 19. Hem I 225 lehrt den Uebergang von da in ha.

kāmsa - pāi kāmasya - pātri Messinggefäß 27.

kakkasa karkaṣa ntr. Rauhheit 30 II'. fest [38] a-ḥlathāngatayā.

kakkeyaṇa karketana eine Art Edelstein 10*.

kakkha kaksha Achselgrube 72.

kanka id. Reiher 16.

kankaḍa kankaṭa 49 VIII

kankh kāmks 18 'anti.

kacchā (in Compos. verkürzt) kakshā Gürtel 42. nach dem Comm Brustgurt hrdaya-rajju, indem er vaccha vakshas dazu zieht, was man auch zum Folgenden nehmen könnte.

kajj Pass. v. kar 123, 125 'anti.

kajja kārya 30 II'. kajja-heup, wegen eines besondern Umstandes. Comm. kārya-hetoh = jñān'-adinimittam bhakt'-ādi-dānam iti gamyam.

kajjala id. ein aus Lampen-russ bereitetes Collyrium 10. 10*. 16 (= mashi). Comm. kajjalāngi = kajjala-grham (statt 'grhaḥ), dessen anga (Theile) so schwarz wie Collyria u. s. w. sind

kancana kāncana golden 49 VII.

kancaniyā kāncanikā 86.

- rudrākshamaya - mālīkā.
Comm. zu WBhag. S. 254:
rudrāksha-kṛtā.
- kānci (in Compos. verkürzt)
kānci [38].
- kāncuijja kāncukiya (= kāncukin) 55. [105]. kāncukiya ist in den ersten Nachträgen des PW, allerdings dort in einer differenzierten Bedeutung belegt. Die Form kāncuiya (= *kāncukika) ist aus Hem. IV 263 bezeugt.
- kaṭṭha kāṣṭha 74. 116.
- kaṭa kṛta 38, 55 (pañjali^o). 56 G.
- kaḍa und ^oya kaṭaka 19. 19. 33. [38]. 48. 56*.
- ^ochejja 107 ^ochedya vgl. patrachedyā.
- kaṭi kaṭi 3. 16. 49 VI.
- kaṭi - sutta kaṭisūtra 38. 48. 79 X ^oga. Die in H 664 gegebene Bedeutung „weiblicher Gürtel“ scheint auf einem Irrtum zu beruhen.
- kāḍiya 3. nach dem KS = kaṭi von Zweigen (anyonya-ṣākhānupraveçāt) wie von Hängematten beschattet.
- kaḍuya kaṭuka Herbheit 30 II' vgl. sa-kaṭukam vacaḥ MahāBhār. 2, 1551
- kaḍhina kaṭhina 32. 74.
- Kaṇa-giri Kanaka-giri 48*. = Merur anyo vā.
- kaṇa-gā-jāla kanakajāla [38].
- kaṇag'-āvali kanak'-āvali 24. Eine bestimmte Reihenfolge von Fastenübungen s. Anmkg.
- kaṇaya kaṇṭaka 11 11.
- Gegner s. PW f.) Comm. pratispardhi-gotra-ja.
- kaṇṭha id. 56. 79 X*.
- kaṇṭha - sutta kaṇṭhasūtra [38]. vgl. muravi.
- kaṇḍuyaga kaṇḍūyaka sich kratzend 74* uddhaṇ^o aho^o, das erste soll den bezeichnen, der sich über dem Nabel und das zweite den, der sich unter dem Nabel kratzt, so wenigstens die Glosse in der Bhag.-Stelle.
- Kaṇṇa Kaṇva 76.
- kaṇṇa - piḍha kaṇṇapiḍha (nicht im PW) 33. 56*. ein Ohrschmuck.
- kaṇṇa-pūra kaṇṇapūra 42. 79 XI. PW ein um die Ohren getragener Schmuck von Blumen, so auch der Comm. zu 79 XI
- kaṇṇa-vāliya kaṇṇa-vālikā [38] kaṇṇoparitana-bhāga-bhūṣaṇa-viçeshah
- kaṇṇa-vehaṇaga kaṇṇa-veḍhana(ka) das Durchbohren des Ohrfläppchens [105]. S. PW kaṇṇavedha.
- kaṇṇiya kaṇṇikā Samen-kapsel 135.
- Kaṇha Kṛṣṇa 76 ^opariv-vāya.
- kati-samaya und ^oya ^oyika wie viele Augenblicke dauernd 143. 144.
- katthai kutracit 28. Hem. II 174 nimmt es für kvacit!
- kaddama ^ord^o 80.
- kanda id. Wurzelknolle 4 5*. 74.
- kandaṇayā krandanatā 30 V' Das Wehklagen.
- kandappa kandarpa 35
- kandappiya kândarpika 49 V, V*. 75. kâma - pradhâna-keli-kârin s. kokkuiya
- kandamanta kandamant 4 5. 7.
- kandara id 54*.
- Kandiya Krandita 32 eine Gruppe von Vyantara-Göttern.
- kandu id Pfanne 74.
- kapp kalp 71, 72, 123 ^oemāṇa. 73 ^oanti. 79 ff. ^oai
- kappa kalpa [37]. 50.
- kapparukkhaṇa kalpa-vṛksha(ka) 48.
- kappanā kalpanā Verfertigung 42.
- kappā statt kappi? = kalpin? 55*. Comm. çirojambhana-kalpa-jña.
- kappovaga kalpopaga 56.
- kabbāḍa karbaṭa 53. 69. ku-nagara ebenso KS 89.
- kamp id. ^oemāṇa 38.
- Kampillapura Kāmpilyap^o 82. 89. 90. 92.
- kambala id 124.
- kambu id. 16, kambu-gri-vā ein muschelförmiger Nacken angeblich mit drei Falten, s. PW unter kambu; ebenso der Comm. kambu-vara-saṇḍiç unnatatayā vali - traya - yogā ca
- kamma karman 30 VI'. Unter karman sind die WBhag. I 4 S. 166 aufgezählten Grundformen des Wirkens kamma-pa-gaḍi zu verstehen. 141. 153 ^oamṣa (amṣa) 130 ^opagadi (prakṛti) 146 ^osarira 129 avasesa (ava-çesha)

- kammakara °rm° Diener 49 III.
- kambhā kasmāt 141.
- kaya kṛta 2. 13 17. 17 30 II' 72.
- kayara kat° 156—159.
- Karakauṭa 76.
- karapa id. = indriya 16. 38*. In 48 eine Specification beim Ringkampf: karapaṇi anga-bhanga-viṣeṣhā malla-ṣāstra-prasiddhāh 107 °o karapaṭaḥ 141 °yā °tā.
- karayala karatala 12.
- karayala-parigg. u. s. w. 17 41. 47. 86.
- karevāhiya ob dies die richtige Schreibung ist? kare bādhiṭa? 53*. Der Comm. erklärt wenigstens karapiḍita oder urpābhavyavāhin.
- karodiyā karoṭikā ein bestimmtes Thongefäss 86
- kalakala id 38. 38. 54*.
- kalakalenta kalakalāyamāna lärmend 32.
- kalanka id. 16.
- kalankali-bhāva id 167 °samsāra das Irrsal des Samsāra Comm. asaman-jasatva
- kaladoya kaladhauta Gold und Silber 48*.
- kalamba kadamba 6. Hem I 222
- kalasa kalaṣa [10] 34. 49 I. II
- kalaha id 35 56 87 123
- kalā id 107 109 110
- kal-āyariya kalācārya 106 —108
- kalava °pa Gürtel [38] H 664 Wie der Comm. dazu kommt, kalāpāh =
- kaṇṭh' - ābharanam zu erklären, begreife ich nicht; indessen fügt er bei mekhalā-kalāpa iti vā draṣṭavyam.
- kali id [38].
- kalitta kaḍṭha 10. Comm. kṛtti-viṣeṣhah. PW ein um die Hüften geschlagenes Gewand.
- kaluṇa karuṇa kläglich 32. Hem. I 254.
- kalusa kalusha 32. [38].
- kallaṇa kalyam 22.
- kallāpa kalyāṇa 2, 38, 53*, 56. °ga 33, 48.
- kallola id. 32.
- kavaiya kavacita bepanzert 42. Der Comm. erklärt kavacika, weil er es als Schlusswort eines Compositums behandelt, siehe § 42 Note 4).
- kavaḍa kapāṭa Betrug siehe Anmkg. zu 56 G.
- kavaya kavaca 48*. 49 IX*. 187.
- kavala id. 30 II Bissen
- kavaḍa kapāṭa Thürlflügel 1. 16*. In 144 figurlich: tam eva dandam pūrvāpara - dvaya - prasāranāt pārṣvato lokānta-gāmi-kapāṭam iva kapāṭam karoti
- kavila kapila Bezeichnung eines Vogels (unbelegt) 4. rōthlich 54*.
- kavisisaga kapiṣṭhaka 1 Mauerims.
- kavoya kapota 16. Taube, ihr Magen soll sehr gut verdauen kapotasya hi pāṣāṇa-lavān api jāṭharāgnir jarayatiti kila ṣrutih Dasselbe gilt auch
- von andern Vögeln siehe Milindapaṇṇa S. 67.
- kaṇḍa °p° 16.
- kasāya kashāya 30 VI, VI'. 32.
- kaṣiṇa kṛṣṇa 16. 16*. 33 In 115. 128 und im KS ist kaṣiṇa = kṛtsna; nach Pischel zu Hem. II 110 ist kaṣiṇa für kṛṣṇa sonst nicht belegt Vgl. auch Hem. II 57.
- kahaga kathaka 1 2.
- kahā kathā 31. 39. siehe dhammakahā.
- kāiya kāyika 38*. 54.
- kāruṇ kartum im Sinne v kṛtvā 98 I. purao" 25 55. 126.
- kāgaṇi kakaṇi (kākiṇi) 70 °maṃsa-kh. dem Fleischstücke von der Grösse einer kākiṇi-Münze ausgeschnitten sind; oder ist an das kaum ordentlich belegte kakaṇa Aussatz zu denken? Comm. kākiṇi-māṃsāni tad-dehoddhṛta - ṣṭakṣṇa - māṃsa-khaṇḍāni tāni khāditaḥ 107 °lakkhaṇa eine kalā
- kāṇa kāṇa 54*
- kāma-gama id 35 (icchā-gāmin). In 37 [37] einer der 10 Wagen der Vaimānika-Götter.
- kāya-kileṣa kāya-kleṣa 30 V. Die Abhärtung seines Körpers.
- kāraṇa id. 38.
- kāraṇa Ente 4. Die Form liegt zwischen der gewöhnlichen Sanskritform kāraṇava und der bei Hem angeführten karaṇa

kāra-vāhiya kāra-bādhitā?

53. ā wäre wie auch sonst in Compos. verkürzt; siehe karevāhiya.

kārāvāṇa Caus. zu karaṇa 123. 125.

kāroḍiṇa kāroṭika 53. Eine Ableitung von dem in § 86 und WBhag. S. 254 sich findenden karōṭikā = mrd-bhājana-viṇeśha. Es könnte also den bezeichnen, der mit einem solchen Gefäss herumläuft. Unser Comm. erklärt es mit kṛpālikas tāmbūla-sthagiko vā (Einer mit einer Bettelbüchse).

kālāgaru und °guru id. 2. 48*. 54* schwarzes Agarur Agallochum.

kālāyasa id. 49 VII.

Kāvila °p° Anhänger des Kapila, der Sāṅkhyas Lehre 76.

kāsāi (in Composition verkürzt) kāśhāyi 48. Des Comm. Erklärung kāśhāyi kashāya-rakta-ṇāṭikā zeigt, dass er kāsāi gelesen hat und dass die Form kāsāiya nicht so viel Gewähr hat. Vgl. auch die Varianten in KS 61.

kimsuya kiṃṇuka 22. Buttea frondosa, ein Baum mit schmetterlingsförmigen rothen Blüten.

kiṃkara id. 49 III. VI.

kicā kṛtvā in dem Ausdruck kalam kicā 69 ff.

kiṃci-visesa kiṃci-viṇeśha ein wenig 184. °ahiya ein wenig darüber 135. 163.

kiṃcūna aus kiṃci ūna =

kiṃci ūna 30 II.

kiḍḍa-kara (ā in Compos. gekürzt) kriḍḍa-kara 49 V. V*. Hem. II 98 kennt die Verdoppelung des Linguals bloss bei vṛiḍḍa und niḍḍa II 99. kiḍḍa auch Bhag. XIII 6, 2 und XIV 2, 2 und viḍḍa als Adj. in der Bedeutung beschämt in Bhag. XV 1. vgl. auch kheḍḍā.

kiṇikiṇinta kiṇikiṇāyamāna klingelnd 48*.

kiṇha kṛshṇa 3. 3.

kiti - kamma kṛti - karman Dienstleistung 30 II*. Comm zu Bhag. XIV 3, 2: vandanaṃ kārya-karaṇaṃ vā.

kitti kirti 50. a° 117.

kittiya kirtita 2*. In 2 = kirtika d. i. kirti in fine compos.

kinnara °mn° 35. 124.

kibbisiya und kivv° kilbi-shika 53. kilbishikāḥ para-vidūshakatvena pāpa-vyavahāriṇo bhaṇḍādayaḥ, also in spasshafter Bedeutung, während es in § 117 und WBhag. S. 163 wie auch Bhag. IX 33, 2 vom spezifisch theologischen Standpunkt aus gesagt ist und ein und disciplinirten, abtrünnigen Glaubensgenossen bezeichnet. Commentar zu WBhag. S. 163: kilbi-sham pāpaṃ asti yesham te kilbishikāḥ; te ca vyavahāratāḥ caranavanto °pi jñān-ady-avarna-vā-

dino [avarṇa Tadel H 271]

yathoktaṃ;

nāṇassa kevaliṇaṃ dhamm'āyariyassa savva-sāhūṇaṃ māi avañña-vāi kivi-siṇṇaṃ bhāvaṇaṃ kupaṇi.

kibbisiyatta kilbishikatva Dat 'ae 117

kim- anga puṇa kim anga punar 38 38. 59 60 61

kimpāga kimpāka 23 eine Gurkenart mit sehr übel-schmeckender Frucht, vgl. die in den ersten Nachträgen des PW angeführten Stellen. Comm visha-vṛksha, eine Erklärung, die er bloss aus dem Gedankenzusammenhang errathen hat.

kimpurisa kimpurusha 35

kiriya kriyā 30 II* sa-kiriya oder sakkiriya (kk wie ss in sassiriya) = kāyika-ādi-kriyopeta k-tyika-ādi sind die 5 kriyās, welche WBhag. S. 179 aufgezählt werden — In 30 V' ist die Erklärung: suhuma-kiriya sūkshma-kriya yatra niruddha-vāg-mano-yogatve saty artha-niruddha-kāya-yogavāt tat sūkshma-kriyaṃ; apratipāti apratipātana-ṇāṇa pravadhamana-paripāmatvād etac ca [d h pratipatanam die Erlangung der Vollkommenheit] nirvāṇa-gaṇana-kale kevalina eva syād iti — In 30 II* erklärt der Comm

- kiriyāṇaṃ wohl richtig mit kriyā-vādinām.
- kileśa kleṣa 30 V 32.
- kiya-gaḍa kṛita-kṛta 96 III s. Anmkg.
- kir Pass. von kar ⁹ai 116 127. 128 s. kajj.
- kilaṇa kriḍana 35.
- kilāvaṇa Caus zu kilāṇa [105] ⁹dhaī.
- kukkuiya kautkucika 49 V*. 75. s. kokkuiya.
- kukkuḍa kukkuṭa Hahn 1. 107. ⁹aṇḍaga kukkuṭāṇ-ḍa(ka) Hühnerrei 30 II.
- kunkuma id. 79 XII.
- kunca krunca gewöhnlich kraunca Brachvogel 56.
- kunciya ⁹ta = kuṇḍalibhūta gelockt 16.
- kuttīma id. 48.
- kuḷaya kuṭaja = giri-malika Whrightia dysenterica 6.
- kuḷila kuṭila 1. 32. a⁹ 32.
- kuḍumbiya kautumbika 1.
- kuṇima kuṇapa Aas [worauf des Comm. Erklärung māṃsa führt] 56 kuṇima: kuṇapa = viḍima: viṭapa. kuṇima begegnet auch in Bhag VIII 9 und IX 33. 2.
- kundiyā ⁹kā Wasserkrug 86.
- kutti ⁹āvaṇa kutrik⁹āpaṇa 26. Allerweltsmarkt svarga-mārtiya-pātāla-lakṣhaṇam bhūmi-trayaṃ, tat-sambhavaṃ vasy api kutrikaṃ. tat-sampādaka āpaṇa haṭṭaḥ kutrik⁹āpaṇaḥ. kutrika ist ohne Zweifel eine Ableitung von kutra „wo immer seiend“.
- kunta id 49 IV. IV*. IX.
- kunda-layā kunda-latā 8.
- kundurukka 2 48*. 54*.
- PW kundu, kundura, kunduruka Harz der Boswellia thurifera. [Comm. = cidā ein bestimmter Parfüm, aus einem Lexicon belegt]. In KS 100 ist durukka wohl falsche Wiederholung, da es sich nicht im Glossar und nicht in KS 32 und 44 findet.
- kumma kūrma 16. 27. 30 VI.
- kuruvinda id. eine Grasart 16, nach Andern eine gewisse Sehnenkrankheit s. unter catta.
- kuli-vvaya kuṭi-vrata 76, = kuṭicara s. Anmkg.
- kusa kuṣa 5. 23.
- kusumiya ⁹ta 4. 9.
- Kuhaṇḍa kushmāṇḍa 35. PW 1. d).
- kuhara id. 48*. 54*.
- kūḍa kūṭa Gipfel 48. Tauschung, Trug in den Anmerkungen zu 56 G.
- kūḍāgāra kūṭ⁹ 16.
- Kūṇiya und Koṇiya König Kūnika 11—13. 15. 17. 19. 40. 41. 47. 48—56. 60.
- kūva u. kūya kutupa 49 IV ein kleiner Oelschlauch pakva-tail⁹ādi-bhājana.
- kūva kūpa.
- kūvaga kūpaka 32, PW 1 c).
- Der Zusammenhang lehrt, dass es hier Mastbaum bedeutet, da nachher von der weissen Flagge (siya) die Rede ist. Comm. stambha-viṣeṣaḥ.
- kei kaṇḍid 59. kecid 56 G mit Dehnung des i metri causa In 185 koī.
- keu ⁹o Banner 4. 4. 11. Komet 36, ketavo jala-ketv-ādayaḥ.
- keūra ⁹o 19. [38]. 79 X. ein auf dem Oberarm getragener Reifschmuck.
- keli und keli id. 35. 35*.
- kevaiya wie gross 69.
- kevala id. einzig, absolut 56. ⁹kappa 131, 132. 136, 137, bloss gedacht. ideell? nach dem Sprachgebrauch im Pāli freilich und nach dem Comm. (= sampūrṇa) heisst kevalakappa einfach ganz
- kevala-nāṇa ⁹jāna 30 II⁹.
- kevala-nāṇi ⁹jānani 24.
- kevali ⁹in [115]. 116. 127 ⁹pariyāga. 131, 144 ⁹samugghāya.
- kes⁹anta keṇānta 16, herabhängendes Haar, Locken.
- kesa-bhūmi keṇa-bhūmi Haarboden 16. keṇotpat-ti-sthāna-bhūtā mastakativak.
- kesariyā keṇarikā Wischlappen 86. pramāṇjanārtha cīvara-khaṇḍa.
- koī statt keī 185.
- koila kokila 4.
- kouya kautuka 17. 38 48. 121 ⁹kāraga
- koḍhalla kaṭṭhahāya 38. 63. Hem. II 99.
- kokkuiya kautkucika 49 V. Spasmacher, der Gesichter schneidet u. s. w. kutkucena kutsitāvasyandena carantiti kautkucikāḥ; ye hi bhṛū-nayana-vadana-kara-carāṇ⁹-ādibhir bhaṇḍā iva tathā ceshānta yathā svayam ahasanta eva parāṇ hāsayan-

titi. Vgl. die vom Comm.
zu WBhag. S. 163 citirten
Verse:
kahakahakahassa hasa-
ṇaṃ kandappo añihuyā
ya ullāvā,
kandappa-kahā kahaṇaṃ
kandapp'-uvaesa-saṇ-
sā ya,
bhuma - ṇayaṇa - vayaṇa-
dasana-cchadehi kara-
pāya-kappa-m-āhiṇi
ṇaṃ taha karei jaha ja-
ha hasai paro attanā
ahasam [= a-hasan];
vāyā kukkuio puṇa taṃ
jampai jeṇa hassai aṇṇo
nāṇāvīha-jīva-ruve kuv-
vai muharattae ceva.
[bhuma = bhrū s bhū-
maga,
vāyā = vācā,
jampai = jalpati Hem.
IV 2,
hassai = hasyate,
ruve ist acc. plur. wohl
von ruta Laut, Stimme
muharattae instrum. von
mukharatva]
koṭṭaṇa kuṭṭaṇa das Spal-
ten 123. 125.
koṭṭha koṣṭha 24. jhāṇa°
31, 62. überall in bild-
lichem Sinne. Zu 24:
koṣṭhavad kuṭṭā iva
sūtrārtha-dhānyasya ya-
thā - prāptasya ajanma-
dharanād buddhir matir
yeshāṃ te koṣṭha-bud-
dhayab.
koṭṭhāgāra koṣṭh° 11. 23*.
38*.
koḍākoḍi 100 koḍi 163.
koḍi koṭi 10 Mill. 163.
koḍumbiya kauṭumbika 1*
15. 38. 48.

koṇḍalaga kaṇḍalaga 4. es
wird wohl wie kuṇḍalin
PW sub 2 c) Pfau be-
deuten
kottiya? bhūmi-çāyin 74.
kobhagaka ein Vogel 4
komui (in Compos ver-
kürzt) kaumudi 12. Die
Bedeutung Mondschein
passt wegen der Stellung
vor rayaniyara nicht; es
wird daher wohl kaumu-
di mit dem Comm der
Rāj. = kārttikī paurṇa-
māsi [PW sub 2 b) als
kārttika-Vollmondstag zu
fassen sein
koyāsiya vikasita 16.
Koravva Kauravya 23. 38*.
koreṇṭa eine Blume (koreṇ-
ṭābhidhāna-kusuma) 48
49 III. 50
kolāhala id. 35
kosa koça 11. 23*. Der
Comm erklärt wieder
ganz nach H 995 (siehe
Anmerkung zu § 6) mit
bhāṇḍāgāra, ein Gemach
zur Aufbewahrung der
Hausgeräthe Die andern
Wörterbücher erklären
anders s PW.
kosa kroça ein Längenmass
135.
kosi koṭi ein Gehäuse (für
die Zähne des Elephan-
ten) 49 VII. Comm kholā
(Fem nicht belegt), also
eine Art Helm.
kosejja kauçeya Seidenkleid
10. 10*. halahara° =
Baladeva-vastram.
koha krodha 25. 28. 56.
kohangaka Var v kobha-
gaka 4*

kh

khaiya kshayika oder ksha-
pita? [115]
khaiya khacita angefüllt
mit 10*. [38]
khaovasama kshayopacāma
92. 118.
khagga khaḍga Rhinoceros
27. 37. [37] Schwert
19*. 54.
khaciya s. khaiya.
khanjana khanjana 10
Bachstelze?
khaṇḍarakkha °ksha 1 ḍaṇ-
ḍa - pāçika oder çulka-
pāla Zollwächter; nach
dieser Stelle scheint des-
sen Ruf dem des bib-
lischen Zöllners zu ent-
sprechen
khaṇḍiya khaṇḍika Brah-
manen-Schüler 53. khaṇ-
ḍiya - gaṇa = chātra-sa-
mudāya Auch Bhag
XVIII 10. 3. Es ist dem-
nach die im PW zu-
erst vermuthungsweise
hingestellte Bedeutung
„Zuckerbäcker, Zucker-
sieder“ zu corrigiren;
denn khaṇḍika ist von
khaṇḍa 2 c) benannt, als
derjenige, der jeweilen
einen Abschnitt zu ler-
nen hat
khattiya kshatriya 76
khanti kshānti 30 V'.
khandha skandha Stamm 4.
Schulter 16. 50. 54.
khandhāra skandhāvāra 107
°māpa °nivesapa
khandhi skandhin in fine
compos = skandha 4
4 5*.
khandhi v. l. khandhā, =

khandha 10. ein sonst nicht belegtes Femininum (Comm. stritvaṃ prā-kṛtatvāt).

khama kshama 38.

khaya ksh^o 101 āu^o bhava^o ṭhi^o 176 bhava^o. s. khaovasaṃ.

khara id. Esel 79 III.

kharamuḥi (in Compos. verkürzt) 'khi 52. = kahalā, ebenso Comm. zu KS 14. wo kharamukhi-kā steht.

khala id. Tenne 28

khav kshap 130 'ettā. 153 'ayante.

khahayara khaecara 118.

khāi Verstärkungspartikel gewöhnlich mit paṃ 161.

khāima khādimaṃ 87. 108. 124.

khāta id. Graben 1. er ist upari vistirṇa und adhah saṃkaṭa. während die parikhā: adha upari ca sama-khāta-rūpā ist.

khara-vattiya kshāra-vrttika oder 'pātrika der in Potasche gesteckt oder in ein Potasche-Gefäß gelegt worden ist. Comm. kshāreṇa kshāre vā mokshakam taru-bhaṣmādinirmitam mahā-kshāra-vartinā vrtti-kāritāḥ. tatra kshipta ity arthaḥ kshara-pātraṃ vā kṛtāḥ kshāra-pātritaḥ. tam bhojitas tasya vādhārātāṃ nita ity arthaḥ

khāviyaga viell. von einem Causat. khāpay zu kha. ausgegraben, ausgeschnitten 70 Comm khādita-(ka-

khimsana *kshimsana verletzend oder Verletzung

32. Der Commentar umschreibt khimsana. es ist aber jedenfalls eine verkürzte Desiderativbildung von kshaṇ, wie hips von han. tivraṃ khimsanaṃ = atyartha-nindā.

khimsaṇā Fem. des vorhergehenden. Verletzung 116. khinkhiṇi (in Compos. verkürzt) kinkiṇi [38]. 49 VIII, VIII⁺.

klir'-āsava kshir'-āsrava 24.

Die Composita von āsava mit khīra, mahu u. s. w. sind allem Anschein nach sehr secundärer Natur und erst entstanden, als man den ursprünglichen Terminus āsrava nicht mehr recht verstand oder ihn als Saft deutelte. So kam es, dass man, um lobenswerthe Attribute zu construiren, āsava mit den vorzüglichsten Flüssigkeiten kshira madhu u. s. w. componirte. Der Comm. kann den Wörtern auch keine vernünftige Bedeutung abgewinnen. Nach ihm wäre āsrava ungefähr Annahme der Lehre? (vacana) oder Redefluss?!! kshiravan-madhuratvena crotṛṇāṃ karna-manah-sukha-karavacanā āsravanti ksharanti [hinströmen = hinein-eilen? oder soll es trans. sein können?] ye te kshir'-āsravāḥ Ganz entsprechend erklärt er die übrigen Composita mit

āsava. Vgl. auch sambhinna-soya.

khīrodāya kshīrodaka 48⁺. khujja kubja 55. [105] Hem. I 181.

khuddāga kshudraka (= anguliyaka-viçesha) [38] auch Jñāt. 65 ist kuḍḍaga zu lesen; vgl. auch chuddiyā [38]. Fem. khuddiyā 24. in Praçṇ. S. 520 bedeutet khuddiyā einen Teich.

kuḍḍāga von kshudra mit dem Affix āka (s. WBhag. S. 438) 24. 135.

khubhiya kshubhita 54⁺ khuhā kshudhā 87; s. chuhā kheḍa 'ṭa 53. 69. Dieselbe Erklärung wie zu KS 89. kheddā kriḍā 107 vaṭṭa^o u. s. w.

khema kshema 1. 11. 11 kheyā 'da 48.

khela Speichel (nishṭhivana) 24 27 s. unter osahi Der Comm. zu WBhag S. 278 erklärt übereinstimmend: kaṇṭha-mukha-çleshman. Demnach ist das Wort wohl aus kshveda entstanden, was zwar bloss vom Speichel der Schlangen gebraucht wird; aber √kshviḥ heisst ausschwitzen, einen Saft entlassen. Hem II 6 hat dafür die Form kshveta mit Tenuis.

khokhubbh Intensiv von kshubh 32.

g

gai gati 69 ff. gagana 'na 27. [37]. [37]. 49 II.

- Gangā id. 16 79 XII 82.
86. 96 II
Gangākūlaga °ka 74.
gacchāgacchim je zu Fami-
lien geschaart 31. gaccha
kann nicht, wie es im
PW heisst, Geschlecht
bedeuten Nach 30 III'
ist kula der Oberbegriff
dazu und wird = gac-
cha-samudāyah gesetzt
Es bedeutet demnach
Linie eines Geschlechtes
oder Familie. Hier wird
unter gaccha der Lehrer
mit seinen Schülern [ek'-
ācārya-parivāro gacchah]
verstanden
gaṇa-nāyaga °ka 15. 48
gaṇaya °ka Schatzmeister
15
gaṇi-piḍaga °piṭaka 26.
Collectiv-Name der 12
Anga, daher gewöhnlich
duvālas'-angam gaṇi-piḍ
Der Comm freilich ver-
steht mehr darunter, näm-
lich prakirṇaka-ṛut'āde-
ṣa-ṛutaniryukty-ādi-yuk-
taṃ jina-pravacanam
gaṇiya °ta das Rechnen 107.
gaṇettiya °trikā ein Schmuck
des Handgelenkes 86
Comment hast'-ābharaya
Comm. zu WBhag. S. 255
kalācik'-ābh.
gaṇṭhi granthi 1.
gaṇḍa id. PW 1 g) nach
Wilson eine Art Pferde-
schmuck 49 VI. VI* nach
dem Comm = daṇḍa (zu
cāmara resp. camari)
gaṇḍayala und °tala gaṇḍa-
tala 33. 56*. In 56*
scheint es einen Wangen-
schmuck zu bedeuten.
wenn wir dem Comm
nicht eine auf Ungenauig-
keit beruhende Verän-
derung des in 33 sich
bietenden Textes zuschie-
ben wollen
gatta gātra 33. 48
gaddha s. geddha
gantā gatvā 153.
gantūna gatvā 168
gandha - ddhaṇi gandha-
dhrāṇi 4 55* dhrāṇi =
trpti Sättigung. vgl. PW
| dhrā für welche der
Dhāt. die Bedeutung sät-
tigen gibt
gandhavaṇṇi gandhavartin
= gandha-dravya-guṇikā
(ebenso KS 32) 2. 40
47. 47.
Gandhavva °rva 35. 124
gandhavva gāndharva Ge-
sang Musik 35
gandha-hatthi °stin 11 16.
20
gandhima granthima 79 XI,
eine der vier allgemei-
nen Kranzarten: Flecht-
kränze.
gandhiya °ka 2
gabbha-ttha garbhastha 103.
105
gabbha-vāsa-vasaḥi garbha-
vāsavasatī 167
gamapa °na 50 Dat °ae
als Infin
gamanijja s. hiyaya'.
gamm Hem IV 249 Pass
von gam. frequentirt wei-
den 56 G °anti metri
causa für °anti Vgl sa-
mapagamm.
gaya gaja 16 34. 40 41.
42 47 49 VII. 50. °lak-
khaya 107
gaya gata 12 ff
gaya gada Keule 1.
gayavai gaja-pati 48. In
37, [37] Abzeichen eines
Vemāṇiya-Gottes.
garala? s. agarala
garahanā garhaṇā 116.
garula garuḍa 33. 34 124.
garul'-āyaya 16 = garu-
dasyev'-āyatā dirghā so
lang wie der Schnabel
des Garuḍa.
galaya °(ka) 42.
gala-lāya °ta (= kaṇṭhe
nyasta) 49 VI
gavakkha-jāla °āksh' 49
VIII*
gavala id Büffelhorn 10*. 33
gavelaga gavedaka [Comm.
urabhra] 1 11 102 Eine
Randglosse: gāvah stri-
gāvyaḥ, eḍakā urabhrāḥ
zeigt, dass das Wort aus
go und eḍaka entstanden
ist elayā steht in Hem
III 32.
gaves gavesḥ aufsuchen 38*
°aha 2 p plur Imper
gavesana °shaya 85 92. 118
gavesanaya °shanaṭā 30 II'
atta' das Aufsuchen von
Kranken oder nach dem
Comm das Sicherknun-
digen nach deren Befin-
den ārtasya dūḥsthitasya
varttātvaishanam
gaha graha 36. 48 °gaṇa
163
gahanayā grahanati 38.
gahaṇi grahaṇi ein Organ.
das zwischen Magen und
Gedarm verlegt wird 16
gahiya grhita In 22 =
kṛta gekauft
gahira gambhira 35* Hem
I 101
gāuya gavyūta 167.

- grāma-kantaga grāma-kap-
taka 116. grāma wird
hier merkwürdigerweise
sowohl von unserm als
vom Bhag. - Comm. in
übertragenem Sinne ge-
nommen als indriya-sa-
mūha.
- grāmānugāmam grāmānugrā-
mam von Dorf zu Dorf
16 18 38.
- gāy gā singen 49 V, V*.
*anta
- gāya gātra 1, gāya-gaṇṭhi-
bheyaga gātra - granthi-
bhedaka Peiniger, Fol-
terer. In der v. l. ist
gāha = gāthā und gaṇ-
ṭhi wohl „Buch“. 30 V, VI
38 48. 55 74. 79 XII.
- gāha (in Compos. ggāha).
grāha 49 IV. IV
- gāhā gāthā eine kalā 107.
- gāhaya grāhaka Fem. iyā
53* 56* (= bodhikā)
duravadhāryam apy ar-
tham crotṛn grāhayati
gāhe grāhay 44 °i.
- giṇjh aus grdhy Praest v.
gardh 111 °ihiti
- gimha grishma 29.
- gilāna glāna 30 III'. 96 III.
- gilāyaya 30 III. s. anna".
- gilli von einem Elephanten
getragene Säfte 4*. 38*
hastina upari kollara-rū-
pā yā mānuṣhaṃ gilati-
veti Das Letztere ist
natürlich bloss etymolo-
gische Deutelei
- giḥattha grāstha 25*.
- gihi-dhamma grhi-dharma
38 58 73 An der letz-
tern Stelle = °dharman.
der nach dem grhidhar-
ma lebt. s. Anmkg.
- gitiyā °kā 107.
- giya-rai gita-rati 35. 109.
Freude am Gesang ha-
bend, plur. °raipo und
°rai. 75 °ppiya.
- gīvā gr° 16.
- guccha id. 4. 4.
- gujha guhya s. PW sub
3 b) 16. 16*.
- gunj id. 4. °anta.
- gunjā id. 22. ein Schling-
strauch u. dessen Frucht,
die zweitheilig zu sein
scheint, weil es gunj'-
addha heisst.
- gunjāliya °kā 79 I. vakra-
sāraṇi.
- guṇa-vvaya 'vrata 57.
- guṇiya °ta vervielfältigt 185.
- gupp v. 2 gup (guppy) ver-
wirrt werden 32 °amāṇa.
- guppha gulpha Knöchel 16.
- gumagumanta gumagumāya-
māna summend 4.
- gumagumāiya °āyita Ge-
summe 5*
- gumma gulma 4. 4
- gummāgummim in gewissen
Gruppen 31. gulmaṃ
= gacchaikadeṣa (MSS
gucch") upādhyāyādhi-
shṛītaḥ. 38*.
- gula gulā Zuckersaft 72.
- gulaiya gulmita oder gul-
makita mit gulma Ge-
büsch versehen 4. Der
Comm. umschreibt gul-
mavant.
- guliya gulikā Perle [Comm.
varṇa - dravya - viṣeṣaḥ]
10* 33.
- gulugulāiya °āyita das Ge-
brüll des Elephanten 54*.
- °lenta brüllend 42.
- geddha und gaddha grdhra
70.
- gevejja graiveya [38]. 42.
48. 49 IX*.
- Gevejja Graiveya 122. 161.
163 °vimāṇa.
- geha id. in paṇiya-geha 38*.
- gocchiya gucchita mit Bü-
scheln versehen 4. Der
Comm. bemerkt; Obwohl
im Lexicon (nāmaḥaṣa,
worunter er Hemacan-
dra's Abhidhāna-cintāma-
ṇi versteht) kein Unter-
schied zwischen stabaka
und guccha gemacht wer-
de, so sei hier doch einer
zu statuiren, dass näm-
lich stabaka Blüthen-
büschel und guccha
Blätterbüschel be-
deute (pushpa-pattra-kṛto
viṣeṣo bhāvanīyaḥ).
- goṇa Ochse 79 III. 107
- °lakkhaṇa.
- gotta und goya gotra 30 III'.
38. 62. scil. kamma 141,
153.
- goyama gautama 73 s. An-
merkungen.
- govvāiya go-vratika 73, der
das Gelübde auf sich ge-
nommen hat, den Kühen
Alles nach zu machen:
goṣu grāmān nirgac-
chantishu nirgacchati.
carantishu carati. piban-
tishu pibati u. s. w.
- gosisa goṇisha 2. 40. 48.

gh

- ghaṇṣiyaga gharshita(ka)
70. zerrieben, zu Staub
zermalmt.
- ghaṭṭanāya °na(tā) 79 V.
- ghaṭṭha ghrṣṭa [10].
- ghada ghata 2.
- ghadiya ghaṭita [37]. her-

vorgebracht oder wohl substantivisch „Die Vereinigung“. (So der Comm. mañi-kanaka-ratna-gha-*ñitair yuktam* jvāloj-jalam hemajālam) ghaṇa-muṇga ghana-mr-danga 53. ghañṭā id. 2. [12]. [37]. 42. 42. 49 VIII. VIII*. ghañṭiyā ⁹kā [38]. 48*. ghara gṛha 28. ⁹ga 4. ghāi ghātin verletzend 67 tasapaṇa⁹. ghāna ghr⁹ 30 VI. ghāsa id. 30 II. Da es die Bedeutung „Bissen“, die hier erwartet wird, wohl von grāsa übernommen hat, leitet es der Comm. von grāsa ab. ghuṇṇ gḥrū 32*. ghuṇṇanta ein offenes Verderbniss des Textes durch den saṃskṛtisirenden Comm. ghumm gḥrū schwanken 32. Hem. IV 117. ghol hin- und herschwanken 19. ein ādeṣa für gḥrū nach Hem IV 117. vgl pari-ghol. gholiyaga gholita(ka) 70. zu Brei geknetet oder „gebuttert“ v. ghola. das ein bestimmtes Milchprodukt bedeutet gholay ist in dieser Bedeutung bloss aus einem medizin. Wörterb. belegt. [Comm. dadhi-ghaṭa iva pata iva vā.]

C

caittā tyaktvā (eigtl *tya-jitvā, während cecā = tyaktvā ist) 23. cyutvā

(eigtl. *eyavitvā) 168. 169 ⁹nam caukka catushka 1. 38. 40*. 54*. caummha caturmukha 1*. 38. 40*. cauramsa caturaṣṭra vier-eckig, regelmässig 16 62. (WBhag S 172, Anm. 3). caurangula cat⁹ 16. cauranta catur-anta 32. nach vier Richtungen sich ausdehnend: beim Meer sind es die vier Himmelsrichtungen und beim Samsāra die vier ṭhāna in § 56. cae Metri causa für cāe können v. cak 183 ⁹i cakkavaṭṭi cakravartin 16 20 56. cakkavāya cakravāka 4 cakkavāla cakravāla Hori-zont 54*. Der Comm übersetzt es mit jana-maṇḍala und anstatt das Compositum als Attribut zu nabhaṇ zu beziehen, fasst er es für sich als Avyayibhāva In 55 ist es Menge cakkiya cākrika 53. Ganz dieselbe Erklärung wie zu KS 113. cakkhu-phāsa cakshu-spar-ṣa 38* 54. 55. loc. beim In Sicht Kommen. caṃkam Intens. von kram 42. ⁹anta. caccara catvara 1. 38. 40*. 54*. cacciya carcita bedeckt von [38] cane-ucciya canocceita (? canca + uccita) 49 VI. mit hüpfenden Hebungen

(der Beine)? oder = cancuncita eine nach can-curita (von car) gebildete Intensivform von canc. Der Comm. gibt zwei haltlose Erklär., 1) es sei praktische Umgestal-tung von cancurita. 2) es sei = cancūccita mit schnabelartigen Hebun-gen (der Beine) canuch ṣuka-canuch. tad-vad-vakratayety arthaḥ, ucci-tam uccitikaṇaṃ pada-sya uccitam vā utpāṭa-nam pādasyeva cancūcci-taṃ. cancu-māliya cancumalita (pulakita) 19. caḍu-kāra caṭu-kāra 49 V*. Dem Metrum zu Liebe statt caḍu-kāra s. dieses caṇḍa id 32. catta catra Spindel [oder tyakta] 16 Der Comm. sagt, dass Andere es als tyakta erklären, dann aber auch das Vorher-gehende anders fassen. nämlich *enyaḥ* = snāya-vah. *kuruvindāḥ* = ku-ṭilakābhidhāno roga-viṣe-shah tābhis *tyakta* Canda Candra 36. 53. candaṇa ⁹na Sandelbaum 6 Sandel 2. 29 [38] 40 48 canda-paḍimā candra-prati-mā 24. 24 s. Anmkg. canda-māliya candra-māli-kā [38], eine Kranzart candima candamas 163 Camara id. der Asura-Fürst 53. s WBhag. S. 203 er beherrscht bloss die nördlichen Asura, über die südlichen (Vairojana)

ist Bali gesetzt, s WBhag S 211.
camari id. 49 VI*.
camasa id 80. 98.
campaga °ka [105]. °layā 8.
Campā id. 1. 2 11. 16—18
21. 22. 38—40. 45—47.
52—55.
camma carman 48 °lak-
khana (kalā) 107
cammiya carmita 49 IX
Comm = carmikṛta zu
einer Schutzwehr ge-
macht; doch heisst car-
mita eher: aus Fellen
bestehend.
cay v. cyu (aus cyav) 168.
169 °ittāṇam. 170 °anta
caraya °ka 30 III.
carima carama 66. 87.
cariya °ta 32, = cesṭhita
(subst.) die Bewegungen.
cariyā °kā 1. aṣṭa-hasta-
pramāṇo nagara-prākā-
rāntarāla-mārgaḥ.
cariyā caryā 122
caru id. 80 98.
cala id. 49 VI.
calana carana Fuss 16 16*
calana-māliyā carana-māli-
kā ein Fuss schmuck [38]
cal id. °anta 32
cavana cyavana [115].
cāuddasa der 14. Tag cā-
turdaśi 124.
caurangini caturangini 40
41. 42. 47. 50
cāuranta caturanta eine Be-
zeichnung für die Erde
16 20. Hem I 44 Der
Comment nimmt es als
Vṛddhi-Bildung caturan-
ta und erklärt demnach:
tathā trayah Samudrāc
caturtho Himavān. ete
catvārah prthivy-antāh,

teshu svāmitayā bhava-
titi caturantaḥ.
cāḍu-kara cāḍu-kara 49 V.
cāmārā id. 48. 48* 49 II,
IV, IV*, VI. In den bis-
herigen Fällen ist der
Endvocal gekürzt, weil
das Wort in Compos.
steht. Das feminine Ge-
schlecht zeigt sich in
16 48*. 50. Ueber den
Genus-Wechsel s. Anm.
zu §§ 19 und 48.
cāra id. 38. 38. eine kalā
107.
cāraga °ka Gefängniss 70
°baddhaga.
cāraṇa id. Wandler 24.
Ueber die beiden Arten
derselben s. Anmkg.
cāri cārin 36. N. pl. °po.
cāritta cāritra 24*.
cāru id 12 16 35. [37].
[38]. [38].
cāruṇaya fem iyā 55. ein
Gentilname Varianten:
vāruṇaya und cāruṇaya
cāru-vaṇṇa caru-varna 25.
Der Comm. hat drei Er-
klärungen: 1) sat-kirti
[2] gaur-ādy-udātta-ṣa-
rira-varṇa-yukta, 3) sat-
prajña s. vaṇṇa
cava capa 16 42*. 49 IV.
IV*, VIII
cūi citi 1*.
cikhalla id. Sumpf 32. Die
Variante cikhilla ist in
den ersten Nachträgen
des PW aus Hala belegt.
ciṭṭhiya s cepṭhiya.
cittiya citrita 48*.
cintiya °ta 55
cindha cihna 33—[37].
cindha-paṭṭa cihna-paṭṭa
Gradabzeichen 49 IX. vi-

ratā-sūcako netr-ādi-
vastramayāḥ paṭṭaḥ.
ciyatta? liebreich (priti-ka-
ra) 94. 124. auch Praṇ-
navy. S. 410
cira-ṭṭhitiya cira-sthitika
mit langer sthiti 56. sthiti
ist die Dauer des Ver-
bleibens in einer Existenz
Ueber deren Zunahme in
den höhern Götterwelten
s. WBhag. S. 215. So-
hamma (S. 218) 1 saga-
rovama. Isāna (S 215
oben) 2 sāgar. sāiregāim.
Sañṇakumāra 7 sāgaro-
vamāim. Ueber die übr-
igen Götterhimmel wird
in der Bhag. nichts aus-
gesagt.
cir'-niya cir'-ādika 2. ādir
= nirveṇaḥ das Ent-
stehen.
cilāya kirāta Hem I 183
fem. i 55. Eine Glosse
in einem Rāj-MS er-
klärt: cilātikā dāsi Un-
ser Comm. cepṭikā anā-
rya-deṇṇopannā vā. Den
Commentatoren war also
die Ableitung trotz Hem.
I 183 unbekannt. °ya
fem iyā [105].
cillaya 35 vergl villaya:
welches von Beiden die
richtige Schreibung ist.
weiss ich nicht; die Er-
klärung ist an beiden
Stellen: lina oder dipya-
māna (resp. dipra). Va-
riante cilliya, auch in
den Noten zu KS 32.
ciya-layā cūta-latā Mango-
Schlinggewächs 8.
cūlāmaṇi cūḍ° 33 79 X.
ceiya caitya 1. 2. 2. 3. 16

38. 38. 50. 54. 55. Vyantar-āyatana, s Anmkg. zu § 2. arahanta^o 99. ārhata-caitya ein jini-stisches Heiligthum im Gegensatz zu den andern. cecā tyaktvā 23*; vergl. caittā.
cetthiya ceshṭita 12* [38]
ceda 9^a 15. 9^aya fem. iyā
cetika 55. [105]
coiya codita angeregt [37].
cokkha 'ksha 19. 38*. 78.
cottisa catustriṃṣat 16*.
coddasa caturdaṣa 16.
coddasa-puvvi caturdaṣa-pūrvin 26* s. darüber
WBag. S. 318 und KS
Einleitung S. 11.
cora id. 79 VI.
colovanayana eḍḍopanayana [105].

ch

chauma chadma 16. 20.
chaumattha chadma-stha 128. 133. 134. 138 139
chagala id Bock 37. [37]
Abzeichen eines Vemā-niya-Gottes.
chaj-jivāniya shad-jivanika 56 G. In Praṇavy S 472
chaj-jiva-nikāyā = prthi-vy-ādayah.
chajṭham chajṭhenam a-ṇikkh. tav. mit unablas-sigem Sechserfasten 92
s Anmkg zu § 24
chaddiyalliyā charditā ver-schmāht, von Einem sitzen gelassen 72 Ab-leitungssilbe allaya auch in mahallaya āṇiyallaya u s w
channālaya shad-nālaka ein Sechsröhr (= trikāshṭhi-kā) 86.

chattaya chattr(ka) 86.
chattāichatta chattrā + ati-
chattrā ein Sonnenschirm
über dem andern [12]
chattisa shattriṃṣat 16
chattova chattropa ein Baum
(nicht belegt) 6. In Bhag
XXII 21—30 heisst er
chattoha.
chanda id. 30 II', s anu-vattiya.
chanda chandas Metrik 77
chappaya shatpada 4.
chabbhāga shad-bhāga ein Sechstel 167
chaya chada Decke (pra-
chādana-pāṭa) 48*.
charu tsaru Schwert 16
9^apavāha 107.
chavi 16 eine sehr eigen-thümliche in-Bildung von einem i-Stamm, zudem
chavi in der Bedeutung „schöne Haut“ vgl. PW
sub 3) demnach = cha-vimant (so der Comm.)
mit schöner Haut ver-sehen, wie etwa rūvi = rūpavant schöngestaltig
Auch der Commentar zu Praṇ. S. 276 erklärt das
Wort mit praṇasta-tvac.
chinṇaga chinna(ka) 70
hattha^o pāya^o u s w.
chitta kshetra 1.
chuddāya fem iyā kshu-drikā (sc. ghaṇṭā) kleines Glöckchen als Schmuck [38]. Ebenso Praṇavy. S 514 (ābharana-ṭi-
sha)
chuhā kshudhā 69. 185.
s. khuhā.
cheda id. 30 I, II' dina-
paneak'-ādinā kramena
paryāya-chedanam. Da-

mit stimmt die v. Comm
zu Bhag XXV 7, 2 u
gegebene Erklärung: che-dah pravrajyāyām yat
hrasvikaṇam überein:
denn paryāya bedeutet
nicht direct Vollendung,
wie es gewöhnlich über-setzt wird, sondern Rund-gang, Kreislauf, ganz wie
in dem biblischen Worte:
er hat den „Lauf“ voll-
endet und den Glauben
behalten. cheda ist die
Unterbrechung und Hem-mung dieses regelmässi-gen Fortganges, und da-mit zugleich ein Abzug
an dem bisher Gewon-nenen

cheda-kara id. 30 II' hast-
ādi-chedana-kārin.
cheya cheka 11*. 42. 48
48*. 49 VIII. 55*
choḍiya sphotita gesprengt
(von Früchten) 16 vgl
phodiyā. In WH muss
acchoḍiya (= ākṣhṭa)
eine andere Ableitung
haben

j

jai yati 56.
jaina javina schnell [37]
42 48*. 49 VI. Ein dem
Jaina Präkr̥t eigenthüm-
liches Wort Der Comm
übersetzt es bloss zu 48*
mit javina, sonst mit
jayin oder jayana, was
der Bedeutung und Form
nach unrichtig ist.
Jakkha Yaksha 35 124
jacca jātya 49 VI.
jaḍi jaṭin 49 V, V*
janaittā janayitva 54

jāṇa-vai jana-vratin Leute und Fromme 1*, so der Comm Man sollte aber vai-jāṇa erwarten Vielleicht eher janapati.	Jambuddhiva 'ūdv' 135—137.	java-majjha yava-madhya 24. in der Mitte dick und nach beiden Seiten hin abnehmend.
jāṇa-vāda jana ^o 107.	jambūphala id. 10 10*.	jasa yaças 69.
janīya janita 37. [37]	jammaṇa janman 32.	jasasī yaçasvin 25
janṇai (v. yajñakin) yajña-yājīn 74	jayanā (in Compos. verkürzt) yatanā 32 nach dem Comm. etwa „Mäsigung“ bahu-dosha-tyāgena alpa-dosha-ācra-yanam Es scheint, obwohl es von yat abgeleitet ist, in der Bedeutung von yata und yati beeinflusst worden zu sein. Auch in Bhag IX 31, 15 bedeutet es so viel wie sam-jama Dagegen Rājapr. S 32 hat es die ursprüngliche Bedeutung Anstrengung, langhana-vaggana-jayana-vāyama-samattha ist eines der Attribute eines kräftigen Knaben. Aehnlich in Bhag XVIII 10, 35 [Commentar = pravrtti]	jaha (metri causa verkürzt) yathā 56 G. 183.
jattā yātrā Fahrt, immer mit abhimuha als Attribut von jāṇa 40 43 47 55 In der Bhag findet sich yātrā bloss in der Gestalt von jāyā WBhag. S 275 jāyā-māyā-vattiyam = yātrā-mātrā-vrttikam Hem. II 88 gibt die Regel über den facultativen Ausfall von tr auffällender Weise bloss für rātri — Die sehr häufige Schreibung juttābhim, mit u statt a ist durch das folgende jutta hervorgehoben	Jayanta einer der fünf obersten Himmel 163.	jahaṇṇa jaghanya 152. 174
janta yantra Maschine 11 (pāṣāṇa-kshepa-yantra-ādi) "kamma 49 VIII	jaya-sadda °ṇabda [37] 48	°eṇaṇ mindestens 158, 159.
jamaitta absol des caus von jam 26 āyā-vāyam jam = sva-siddhāntam punar-āvartanena atiparicitam kṛtvā Darumach wie auch nach dem Gleichnis müsste man jamaittā mit „durchwühlend, ergründend“ übersetzen, während es eigentl „in Ordnung bringend“ heisst	49 V 53 54*	jāi-sarāṇa jāti-sm ^o gewöhnl. mit puvva, Erinnerung an eine frühere Existenz 118 119
jamaga-samagam yamaka-samakam (yugapat) 52.	jayā yadā 21	jāga y ^o 2
jamala y ^o gepaart 1 (samasthita) 42 (sama)	jaradha °ṇha alt. dürr 4	jāgariyā °kā 105. [105].
jamaliya yamalita paarig 4	jarā id 32 (in Compos. verkürzt) 56 G	jāpaya nomen agentis vom Causativst jāpay, dessen u von jin aus eingedrungen ist, für °jāvay = jāpay 16. Das KS. hat jāvaya. Der Comm erklärt falsch jñāpakāḥ.
	jalana jvalana 70*.	jāṇa-sālā yāna-ṇālā 44 °sāliya °ṇālaka 43 44.
	jalaya jalaja (= padma) [11] °amala = padma-van nirdosha.	jāyakamma jātakarman 105
	jalayara °cara 118	jāyarūva jātarūpa 11. In 27 ist es doppelsinnig: „Gold“ und jāta-rūpa „von schönem Aussehen“
	jaliya jvalita 16*	jāla id 16. In 48 nach dem Comm Gitter (viechitti-chidropeta-grhāvayava-ṇiṣṇa); vielleicht eher eine netzart. Wandverzierung vgl. jāla-haraga In 49 VIII soll jāla = jālaka = ābharana-ṇiṣṇa sein.
	jalla 1 2 Erklärung wie im KS	jāla jv ^o [37]
	jalla yalla (so transcribirt der Comm) 16 24 27 69 72 Schmutz.	jāлага °ka (caran) ābharana-ṇiṣṇa [38].
	java y ^o 1	jālaharaga jāla-grhaka 4 Die wörtliche Bedeutung „ein vergittertes Häus-

- chen“ passt nicht recht; immerhin glaube ich dass auch jālinī H 999 [PW sub 2]) so zu nehmen ist, und nicht als „ein mit Bildern bemaltes Gemach“.
- jāvajjivāe yāvajjivam 87. 95. 123. 125.
- jīn ji 53. Imper. °āhi siehe unter paccappin.
- jibbhā jihvā 30 VI. 70. Hem. II 57.
- jīya °ta (ācāra wie KS) 38.
- jiva id. 56 °ghaṇa 154. 178.
- jivamjivaga jivamjivaka Fasan 4.
- jivapadesiya °pradeṣika eines der 7 Schismen 122
- jiviyāriha jivitārha 108.
- jihā jihvā 16. 33. vgl. jibbhā.
- jui dyuti 69.
- juga y° Joeh 16. (Comm = y ū pa)
- jugavaṃ yugapad 153.
- jugga yugya 1. 4. 38*. Golla - vishaya-prasiddha dvihasta-pramāṇa vedikopaṣobhita jampāna Ebenso Commentar zu Bhag III 4.
- junj yuj 145 ff °ai °amāna
- junjanayā ein v Praesensst von yuj neu gebildetes Abstrakt wie tippanayā 30 II'. in Verbindung mit joga „das Eintretenlassen des yoga, der Verknüpfung mit der Aussenwelt“
- jutti yukti 107 hiranna° suvaṇṇa° u. s w
- juddha y° 42. 48. 49 VIII 107 (kalā) muṭṭhi° u. s w °ajuddha.
- juyala yug° 42
- juvai yuvati 1. Der Comm nimmt es in der schlimmen Bedeutung paṇya-yuvati.
- juvaliya yugalita 4 Wegen des v s. Anmkg.
- jūya dyūta 107.
- jūya yūpa 1*. yūpa-citaya = yajñeshu yūpa-cayanāni, dyūtāni vā kridā-viṣeshāḥ, citayaḥ stūpāḥ. Die zweite Erklärung mit dyūta gibt hier keinen Sinn.
- jeṭṭhāmūla jyeshṭhāmūla der Monat Jyaishṭha 82.
- jemaṇaga °naka das Zuesengeben oder Essenlehren [105].
- joiya yojita 48*.
- joisa jyotis 36 = jyotiṣcakra Zodiakus. °ām-ayana jyotishām ayana 77.
- Joisiya Jyotishka 36 74.
- joe yojay anspannen 44
- joga y° 30 VI, II' 82 [115] 123 und 125 °uvahiya 145 ff. maṇa° vai° kāya°.
- jogī yogin mit yoga versehen 152 jahanna°
- joggā yogyā Gymnastik 48
- jonaya fem. iyā yavana(ka) 55.
- joya yoga das Paar 49 III
- joyaniya adj. v joyaṇa yojana i. f. e. 164 atṭha°
- jovvaṇa yauvana 33 [38] [38] Hem. II 98. Bei diesem Wort lässt sich die Consonant-Verdoppelung vielleicht erklären durch eine gegenseitige Beeinflussung des starken und schwachen Stammes yuvan und yuvn (= yān) was mit Svarabhakti yuv-
- van ergab s. Jacobi's Notizen zu KS 40. Aehnlich ist im Pāli jannu(ka) entstanden aus jānu und jūn
- joha yodha 23 38. 40 41. 42 47. 50.
- johi yodhin kämpfend 109
- haya° gaya° u. s. w.

jh

- jhanjhā id. Gerausch 30 II
- jhaya dhvaja 2 16. 40. 42. 49 VIII.
- jhallari 52. valay' - ākārā ubhayato naddhā. Comm zu KS 14: valay' - ākārā vādya-viṣeshāḥ
- jhasa jhasha Fisch 16
- jhāna dhyāna 30 V' 32 °koṭṭhavadagaya 31, 62
- jhīṇa kshīṇa 83—85.
- jhūs jhūsh peinigen, sich kasteien 100, 116 °ittā
- Der Anlaut der Wurzel als jh ist gesichert durch die Uebereinstimm. aller MSS auch der Bhag; trotzdem ist sie im Dhātup bloss in der Gestalt von jūsh oder yūsh erwähnt
- Die Comm. erklären gewöhnlich mit jush
- jhūsāṇā jhūshaṇā 57 87
- jhūsiya ppp v jhūs 86. 87
- Comm.: jushita = sevita! Als zweite Erklärung wird gelegentlich die richtige Uebersetzung gegeben, so hier mit kshīna und zu WBhag S. 293 mit k-hapita.

th, d, n

- thav Caus. v sthā 38 54
- 55 °iyaya sthāpita(ka) 96 III.

ṭhāi sthāyin 30 V.

ṭhāna sthāna 16. 20. 30 II*.

ṭhāna-ṭhāya 30 V sthānam = kāyotsargaḥ, tena sthītir yasya sa sthāna-sthītikah Vgl KS S. 52: sthānam = ūrdhva-sthānam, tac ca kāyotsargalakṣaṇam. Zur Bedeutung von kāyotsarga vgl. das XIV Cap des Catruṇjaya. Der Schlangenfürst Dharṇa hält dort dem kāyotsarga übenden Pārṣva seine Haube als Sonnenschirm über den Kopf; und bei einem weitem kāyotsarga sucht ihn Kāṭhāsura mit Gewitterstürmen und Regengüssen zu erschrecken und in seiner Andacht zu stören. Daraus geht hervor, dass kāyotsarga Preisgebung seines Körpers, ein längere Zeit dauernd bewegungsloses Stehenbleiben unter freiem Himmel bedeutet. Vgl. pāvagamana und āyāvaya 56 caubhiḥ ṭhāneḥ „in vier Fällen, unter vier Bedingungen“. Auch mit āloiya - paḍ^o 117, 121, 122* so viel wie „Fall“.

ṭhauiya sthānātiga 30 V*. sthānam kāyotsargas, tam atigacchati karotiti sthānātigaḥ

ṭhii und ṭhiti sthiti Dauer, Verbleib in einer Existenz 69 ff. als adj in f. e. *ya 55 56. *paḍiya oder *vaḍiyā 105, [105] sthītipatitā ist die erste

Ceremonie, welche mit dem neugeborenen Knaben vorgenommen wird, und scheint den Act zu bezeichnen, durch welchen der Knabe in der Geschlechtsfolge approbirt, gewissermassen erst in das Geschlecht aufgenommen wird. Commentar kulakramāntarbhūtam putrajanmocitam anush-ṭhānam, Comm. zu Bhag. XI 11 sthītau kulasya lokasya vā mārādāyaṁ patitā gatā yā putra-janma-mahā-prakriyā sū sthītipatitā.

ḍamara id. Tumult 11. 11*. *kara 49 V.

ḍimba id. Tumult 11.

ḥāna snāna 48. 48 123. 125.

ḥāya snāta 17 38 39 55.

t

tau trapu Zinn 79 VII haufiger tauya trapu(ka), was in Praṇavy S. 55 381. 488. 535 begegnet. Ob nicht vielleicht tauya im KS und Rāj S. 274, wo allerdings ein edleres Metall erwartet wird, dasselbe ist?

takka "rk" [115].

takkara task^o 1.

tajjana tarjana Drohung 123. 125. *ā 116

taj-jāya taj-jāta 30 III. *sapaṭṭha: tajjātena deya-dravyāvirodhinā yat sam-srṣṭam haṣṭ-ādi. tena diyamānam.

taḍi taḍit 16*. *ya 16*.

taṭhā trṣṇā 69. 84. 185. tatta tapta 16. 33. 36. 62 tatto metri causa = tao tatas 171.

tad-ubhaya = ubhaya 117 122.

tanti tantri Saitenspiel [37] 53. 54*.

tandula wohl = taṇḍula 70 *chinnaga, tandula-(sic)-pramāṇa-khaṇḍitaḥ tap-paḍhamayā tat-prathamā 49 I.

tabbhava tadbhava 70* *maraṇa tasmai bhavāya manushy'-ādeḥ sato manushy'-ādāv eva baddh'-āyusho yaṁ maraṇam tat; idaṁ ca nara-tiraṇam eveti.

tama tamas 48*.

tamāla id. ein Baum mit ganz dunkler Rinde 6.

tamba tāma 16. 16. 33. Kupfer 79 X.

tambiya tāmrika kupfern 79 X.

tambola tāmbūla 38*.

tam-maṇa tan-manas 38*.

tayā tvac 48 74.

tayāpantaram tad-anantaram 49 II ff. 152 164

tayāmanta tvagvant mit einer Rinde versehen 4. 15.

tar id. 32 *anti.

taranga-raṅganta tarāṅgai raṅgat p. praes ntr. zu jala-prsthām 32. ye prastarāḥ pāṣāṇās tāḥ krtvā, tarāṅgai raṅgaḥ vicibhiḥ calan nityam mṛtyu-mhayam eva toyu-prsthām. Der Dhātup. kennt eine Wurzel rang in der Bedeutung gehen

tara-malli-hāyaṇa taro-malli-hāyana 49 VI. In den Jahren der Schnelligkeit (taras) stehend, d.h. jung, wie der Comment. umschreibt (taro-malli-hāyana yauvanavanta ity arthah) s. malli besonders. talatāla id. Händeklatschen [37]. 53. 54*.
tala id. in 16 Fusssohle tala-bhangaya 'ka (bāhv-ābharāṇa wie im KS) 33 [38].
tala-vara id. 15. 38. 48. mit einem Ordensband geschmückter Stellvertreter des Königs; (ebenso KS). talāga und 'ya tadāga Teich 1 79 I.
taliṇa 'na dünn, klein 16 Comm. pratāla?!
tal-lesa tal-leṇya 38* s. lesā
tava tapas 32. 62. 'lova
'lopa das Zunichtwerden des Askese-Verdienstes 86. 'uvahāṇa 30. tapaṣu-padhāna; uvahāṇa kommt selbst auch in der Bedeutung tapas vor; doch könnte es hier vielleicht auch „Grundschema“ bedeuten. 'kamma 24 56 bāla*. 92 chaṭṭhaṃ chaṭṭh.
tavanīṇja tapaniya rothes Gold 16. 16. 33. 36. 48*.
tasa-pāṇa trasa-prāṇa 67 'ghāi
tahap tathā 54.
taha-ppagāra tathā-prakāra 30 II' 'aṃ auf diese Weise. 123. 125 je yāv' aṇṇe t. ye cāpy anye t
tabārūva tathārūpa 38. 113.
tahā-sajogi tathā-sayogin

151, in dieser Weise mit yoga versehen.
tahā-samugghāyaya s. samuggh*.
tahip tatra 183.
tapa trāpa 16. 20. 25*.
tāla id. Weinpalme 6.
tālāṇa tāḍāṇa, 123 125.
'ā 116.
tāla-yaṇṇa tāla-vṇṇa ein als Fächer gebrauchtes Palmblatt 52.
tālāyara tāl'-ācara 1. 52*.
= tāl'-ādānena prekshā-kārīn oder daṇḍa-pāṇika (vergl. khaṇḍarakkha). Vielleicht eher = tālāvacara Tänzer, āva zu ā wie in khandhāra
tāva tāpa 74.
tāva tāvat 54
tāvattisa trayastrimṣat [37]
tāvāsa 'p' 74.
tiṇisa der tīṇiṇa-Baum 49 VIII.
titta trpta 185 amiya* amrta*. 186.
tittha tirtha 78.
titthagāra tirthakāra 16. 19. 20. 20. 38. 54. 55.
tidanḍaya tridanḍa(ka) 86.
tippanayā tepanātā das Weinen 30 V'. tiṇeḥ ksharaṇārthatvād aṣru-vimocanam. Das Wort setzt eine Präsensbildung ti-pyati voraus, welche nicht belegt ist, während allerdings das gleichbedeutende tim sein Präsens nach der IV Klasse bildet
ti-bhāga (in Compos ti-bh.) tribhāga Drittel 171 —173.
tiya und tiga trika 38. 40*.
54*.

tirikka-joni tiryag-yoni
56 G 'ya 'ka thierleibgeboren 56 fem. iṇi 56.
tiriya tiryak 30 VI'. 32.
'kkhevaṇa (kshepaṇa) 150.
tiriḍa 'ṭa Diadem 37.
tilaga und 'ya 'ka [38]
Stirnzeichen 6—8 Tilaka-Baum.
tivai (in Compos. verkürzt) tripadi 49 VI. bhūmau pada-traya-nyāsaḥ, in der Bedeutung einer besonderen Gangart nicht belegt.
tivali tri' 12.
tivilha trividha 54.
tivva tivra 3. 32. 38*. 54.
tisara tr' 38. 'ya 48, 79 X.
tunga id. 32. 33.
tuecha id. gering 30 IV.
tudiya tūya ein musicalisches Instrument 52. 52. 53 54*.
tudiya truṭika (bāhu-rakshaka) 19. 19. 33 33. [38]. 48 56*. 79 X.
tumbaviṇiya 'ka 1. 2. tumbaviṇa-Spieler
tuyatt tvag-vart (s. das folg.) 150 'ejjā.
tuyattāṇa tvagvartana 30 II' ob es wirklich das Liegen bedeutet, ist nicht ganz klar WBhag. S. 277 erklärt der Comm. tuyattiyavvam = ṣayita-vyam; aber in der Rāj. S 138 begegnet eine andere Erklärung, die allerdings bloss auf die Etymologie gegründet zu sein scheint: tuyattanti = tvagvartanam kurvanti, vāma-pārcvataḥ parā-

vṛtṭya dakṣhiṇa-pārṇve-
nāvatiṣṭhanti (und vice
versa) iti bhāvaḥ.
turiya tvarita 19. 32. 32.
48*. 54*.
turukka °shka Olibanum 2
54*.
tulla tulya [38].
tusāra tush° Schneec [38].
166.
tūṇailla 1. 2 tūṇābhidhāna-
vādyā-ṇiṣṇavānt. Da
tūṇa bis jetzt bloss in
der Bedeutung Köcher
belegt ist, möchte ich es
eher als eine illa-Bildung
vom Stamm tūṇava an-
sehen, der allerdings bloss
in der ältern Literatur
belegt ist, also Tūṇava-
Bläser. Indessen ist mög-
lich, dass das obige tūṇa
auf dieses tūṇava zurück-
geht, wie kāraṇḍa auf
kāraṇḍava.
tūla id. Baumwolle 10. 10*.
teṇa (von Hem. II 45 ver-
gessen) 30 V' stānya (od.
stena statt stānya?) Das
KS hat teṇiya. Im pro-
fanen Prakṛt scheint das
Wort verloren gegangen
zu sein, und vielleicht
deshalb bei Hem. zu
fehlen.
teyamsi tejasvin 25.
teyalessā tejo-leṇyā 62
teyākamma tejaḥkarmān
153.
terasiya trairāṇika eines der
7 Schismen 112.
tella taila 48. °apūya tailā-
pūpa 135.
tehim tatra 69 ff.
tona statt tūna Köcher (bha-
straka) 49 VIII. Vergl.

dosa statt dūsa, tambola
= tāmbūla.
tomara id. 49 IX.
toya id 27. 32
torana id. 49 VIII
th
thana stana 12*. 38.
thaṇiya stanita nava° 56.
Thaṇiya Stanita 34. Die
Götter des Donners, die
10. Gruppe der Bhava-
navāsīn.
thambhaṇayā stambhana(tā)
79 V.
thambhiya stambhita 19
33. 48. 56*.
thalayara sthalacara 118.
thavaiya stabakita 4 mit
stabaka Blütenbüscheln
versehen
thāma sthāman 27.
thāruṇaya femin. iyā 55*
Gentilname.
thālai sthālakin der immer
mit einem Gefäss herum-
geht (grhita-bhāṇḍa) 74*
thāsaga sthāsaka 49 VI. im
PW: das Einsalben des
Körpers mit wohlriechen-
den Stoffen: damit lässt
sich die vom Comm ge-
gebene Erklärung „spie-
gelglänzend“ [sthāsakāḥ
c' ādarṇak-ākārā yeshām
tej] insofern vermitteln,
als damit die Folge des
Einsalbens ausgedrückt
sein kann. — Nach Hem
II 174 ist die Prakṛtform
von sthāsaka caccikka
thimiya stimita 1 (bhaya-
varjitatvena sthira) 80
thilli Sattel 4*. 38* Lā-
ṇā nā m yāni anna(?) pa-
lyānāni. tāny anyā-viṣa-

yesu „thillio“ abhi-
dhiyante. Gerade um-
gekehrt Glosse zu Bhag.
III 4: „thilli“ = Goḍa-
deci - pallāṇa - ṇiṣṇaḥ;
aneraī deci (= anyasmin
dece) jehanaīm palāṇa
kahiyaī (= kathyate) te-
hanaī Lāḍa-deci „thilli“
kahiyaī. [palyāna statt
paryāna ist im PW nicht
belegt].
thūbhiyā stūpikā (v. stūpa.
thūbha) wahrscheinlich:
Kuppel, oberste Wölbung
(in Jñāt I 21 Giebel),
wobei es sich der vedi-
schen Bedeutung von stū-
pa nähert. °agga 163.
Loyagga° 165.
thūla sthūla 57. °ya 87. 95.
thera sthavira 30 III'. 113.
thova stoka 141. 28* als
Zeitmass = 7 paṇḍ. Hem
II 125. Ueber das v
s. Anmkg. zu juvaliya § 4.

d

daṇsa daṇṇa 69. 87
daṇsaṇiṇṇa daṇṇaniya [37]
s. darisaṇiṇṇa.
daṇsaṇiyā und darisaṇa 105
canda-sūra°.
daga udaka 73 °biya °tai-
ya u s w. Der Wasser
als Zweites. Drittes u s w
genießt, d h Der ausser
dem Wasser nur eine
oder zwei u s w Spei-
sen zu sich nimmt
daga-maṭṭiyā udaka-mṛttika
107
daga - raya udaka - rajas
Schaum 16 32 33. [38]
166
dadḍha dagdha 155. °ga 70

daḍha dḍha 1. 103. 105
Daḍhapaiṇṇa Dḍhapratijña
105 ff.

daṇḍa id. s. apaṭṭha⁹ und
eganta⁹ In 144 figur-
lich: sva-deha-vishkam-
bham ūrdhvam adhaḥ c'
āyatam ubhayato lokān-
ta-gāminam jivapradeṣa-
saṃghātaṃ daṇḍa-ssthā-
niyam jñān'-ābhogataḥ
(karoti). Dieselbe Bedeu-
tung hat daṇḍa in dem
häufigen Ausdruck daṇ-
ḍaṃ nissaranti, wozu
der Rāj.-Comm. S 29
folgende Erklärung gibt:
daṇḍa iva daṇḍa ūrdhv-
ādha āyataḥ ṣarira-bā-
halyo jivapradeṣa-samū-
has, taṃ ṣarirād bahir
niḥsrjanti niḥkāṣayanti.

daṇḍa-nāyaga ⁹nāyaka 15
48. Anführer einer Ko-
lonne.

daṇḍ'-āiya 30 V*. für daṇḍ'-
āyāya wie das Sthānānga
hat. daṇḍasyev' āyatam
āyāmo yasyāsti sa daṇḍ'-
āyatikah.

daṇḍi daṇḍin 49 V. V*.

dattiya datti Gabe mit ba-
huvrihi - bildendem ka
30 III.

daddara ⁹rd⁹ 38. PW sub
2 b) bedeutet es eine
Art Trommel, auch bei
H Hier einfach onomato-
poetisch für das Stampfen.

daddara 'rd' 2 s. Jacobi's
Bemerkung zu KS 100.
Der Comm erklärt ba-
hala (vgl. PW unter ba-
hala-gandha) oder cape-
ṭa-prakāra

daddura ⁹rd⁹ 37 [37]

danta 1) danta 2) dānta
dappaṇa darpaṇa [10] 16.
49 I.

dappaṇiṇṇa darpaṇiṇṇa 48.
damila fem i draviḍa 55
daya in fine compos ==
da(ka) s. abhaya-daya.
dayā (in Compos. verkürzt)
id. Mitleid 11.

dariya dṛpta (nach Hem.
I 141) 4.

darisana darṣana 30 VI'
[105] s. daṃsaṇiṇṇa.

darisaṇiṇṇa darṣaniṇṇa 1. 4.
5. 7. 9. [10] [11]. 10*.
12 32. 49 II. 56*. 166.

dalay geben 20, 39 ⁹ai. 108
⁹issanti.

dava id. 70 ⁹aggi davāgni
dava drava Spiel Scherz
[PW 2 b]) 35. ⁹kara 49 V
Spasmacher.

davva dravya
dasana daṣana Zahn 70
⁹uppādiyaga

das'-addha daṣārdha == pan-
ca [38]

dasamiya daṣamika 24

dasa-muddiṇṇantaga daṣa-
mudrikānantaka 79 X ein
Schmuck, hastānguli-mu-
drikā-daṣakam.

dahivaṇṇa dadhipaṇṇa [vgl.
PW dadhipushpī Name
einer Pflanze] 6.

dātāra dātar Geber 84—86

dāma ⁹an [38]. 48. 49 III.
50. für [37] und 48*
s. mutta-dāma.

dālma dāḍ⁹ Granatbaum
6 16

daya id. Gabe 2.

dayanta [37] viell. sollte
man dainta corrigiren.
da dāci gewöhnlich caus
ist; das Wort kommt

übrigens nur in spätern
Texten vor. z. B. Āvacy.
IV 244 während in den
älteren an dessen Stelle
damsei steht; so ergibt
sich der in [37] vom
Comm beigebrachte Var-
ṇaka als ein aus einem
späteren Texte entnom-
mener Zu dāci vgl. dā-
vei caus. v. ⁹dip WH
Strophe 920 und Hem.
IV 32.

dāra id. Weib 57.

dāra dvāra 1

dāruya ⁹ka 49 VIII

dahiṇa dakṣhiṇa südlich 4*.

dinayara dinak⁹ 22. [37]

ditta dipta 27, 37, 48, 50.
dṛpta 11, 102

dinna und diṇna datta 2.
80 98.

dipp dip (resp. Praes. dipy)
⁹anta [38]. 48. ⁹amāna 50.

divva divya 2.

Disā-kumāra Dik-kumāra
34.

disāpokkhi und ⁹ya dik-
prokṣhīn u. ⁹kṣhaka 74,
der nach den vier Him-
melsgegenden hin Be-
sprengungen ausführt

disā-sotthiya dik-svastika
16 über die Bedeutung
von dik s. unter nan-
diyāvatta

disi-vvaya dig-varta 57.

disi-bhāga und ⁹ya dig-
bhāga 2

dināra-māliya dinara-māli-
kā [38] dinār'-ākṛti-mālā.

diva dīpa 16. 20. 25*.

Diva Dvīpa. Götterkl. 34.

Divāyaṇa Dvipāyaṇa 76.

dihiyā dirghikā 1. 4 79 I
= rju-sāriṇi.

du am Anfang von Compos
= dvi in du-ghar'-antariya, du-padoyāra, du-bhāga, duviha.
dugulla dukūla Kleid [38].
du-ghar'-antariya ti-ghar'^o
u. s. w. vijjuy'-antariya
dvigharāntarika u. s. w.,
der beim Almosenssam-
meln je zwei, drei u. s. w.
Häuser übergeht; vidyud-
antarika, der während
des Blitzens Pause macht
120
du-cinṇa duceirṇa 56. 56.
duddharisa durdharsha 27.
dunduhi u. °bhi °bhi 52. 56.
duppavesa duhpraveṇa 1.
dubbhikkha durbhikkha 70.
96 III.
du-bhāga dvibhāga 30 II
Hälfte wie tribhāga
Drittel Sonst ist dvi-
bhāga nur in der Bedeu-
tung „zwei Theile“ belegt.
duruh adhi-ruh 55 ppp
durūḥḥa 48. 49
duvālas'angi dvādaçaṅgin
26, der alle zwölf Anga
inne hat. s. Anmkg.
duh'-atṭiya duḥkh'-ārtita
56 G* duha statt dukkha
findet sich in Versen,
aber noch ungemein sel-
ten in der Jaina-Prosä.
s. Anmkg. zu lūha §. 30.
dūjj gehen °anta 32. °amā-
na 16. 18. 38 Ableitung
dunkel. s. Jacobi zu KS
Sām 47) S. 124.
dūya dūta 15. 48
dūram-gaiya dūra-gatika 56.
gati ist der Weg bis zur
Erlangung einer neuen
Existenz: er ist um so
weiter, je höher der Him-

mel ist, in dem die
Wiedergeburt stattfinden
soll; deshalb erklärt der
Comm.: Acyutānta-deva-
loka-gatika ity arthah.
dūsa dūshya (āchādāna-va-
stra) 44. 44. 48.
Devagutta °pta 76.
deva-dḍhi devardhi 56 G
devatta devatva Dat. °ae
56. 69 ff.
devayā devatā 2. 38.
devasiyā daivasikī 13 auf
den laufenden Tag sich
beziehend. [sa cāsau
vivakshitāmutra nagar'-
ādāv āgato viharati ca
Bhagavān ity-ādikā dai-
vasikī].
devānuppiyā devānupriyāḥ
(statt devānām pr^o plur.
Majestatis) 18. 18. 21.
38. 40. 41. 43. 45. 47
(gen. °ppiyānam). 47. 85.
86. 93 (°ānam). Das
Wort steht gewöhnl im
Plur, ob es auf eine oder
mehrere Personen geht.
Rāj S. 278: devānuppie
(acc. plur.) S. 267: de-
vānuppiehīm; immer ist
dabei der vom König
angeredete Kesi-kumāra
verstanden. Siehe auch
Weber zu Bhag. S. 189
desakālanpuyā deça-kāla-
jñā-tā Kenntniss von Zeit
und Ort prastāvajñatā
avasaro citārtha-sampāda-
nam iti 30 II'. s. sav-
vanṇu
desaya deçaka 16* 20.
desavagāsiya deçavakāçika
57. s. Anmkg.
desī deçī 35. 55. °bhāsā
109.

dokiriya dvaikriya eines der
7 Schismen 122.
doeca dvitiya 85.
doṇamuha droṇamukha 53.
69.
dovāriya dauvārika Thür-
hüter 15.
dosa statt dūsa 44*. 44*.
dosa 1) dosha
2) dvesha 56. 87. 123

dh

dhaṇi s. gandha^o.
dhaṇiya °nika 32, wird wie
im KS als atyartham zu
fassen sein.
dhaṇu dhanu Längenmass
135, 158, 172. °vveda
dhanurveda 107.
dhaṇṇa 1) dhanya 53*.
2) dhānya.
dhanta dhātā (gebildet
wie kanta von kam) 38
vgl. uiddhanta.
dhamaga von dham blasend
74 sankha^o (çankham
dhmātvā ye jemanti, yady
anyaḥ ko'pi nāgacchatitī,
kūla^o (ye kūle sthitvā
çabdam kṛtvā bhunjate).
dhamma dhārma oder dhar-
mya (im PW nur Dieses
belegt) 30 V' auf die
Lehre, den Dharma sich
beziehend.
dhamma-kahā dharmakathā
Predigt 30 IV'. V'
dhammacintaga dharmacin-
taka 73. s. Anmkg
dhammāpuyā dharmānuga
123.
dhamm'-āyariya dharmācā-
rya 87.
dhammiṭṭha dharmishṭha
123.

dharmniya dhārmika 38 42.
123 125.
dhammovaḍḍesaḍḍa dharmo-
paḍeḍḍaka 87.
dhar id °ijjamaṇa 48*.
48. 50
dhara in 49 VIII* statt
dhura siehe dieses. Der
Comment erklärt es mit
bhūh, so dass er an dhara
Erde zu denken scheint.
Oder soll auch bhūh, das
in allen MSS je zwei-
mal so geschrieben steht,
ein Schreibfehler für
bhūh sein?
Dharaṇa id. der Nāga-Fürst
53.
dharāṇi id. 19.
dharaya °(ka) 44
dharisaṇa dharshaṇa Be-
leidigung 32.
dhava id. ein Strauch 6.
dhāi dhātri [105].
dhāu-rattā dhātu-raktā seil.
çāṭikā 79 IX. 86.
dhāḍana dhrāḍana 48* spal-
tend. Die Wurzel ist bis
jetzt bloss im Dhātup-
belegt
dhārāga °ka 77.
dhārāṇa id. fem. ī [38].
dhārā id. Regengüsse 19
dhārā-haya-niva, so trennt
der Comm., besser wäre
wohl dhār-āh°.
dhāri °in 56*. fem. °ini [38]
Dhāriṇi id. 12. 55*.
dhāvāṇa °na 49 VI.
dhii dhrti 33
dhira id. beständig, fest
(akshobha) 32.
dhuya dhuta 30 V* (von den
Haaren) zersaust (niḥpra-
tikarmatya tyakta)
dhura id. = dhur Zapfen

der Axe, der durch die
Nabe geht 49 VIII, VIII*.
s unter dhara
Dhūmaketu id 36 Komet
dhūva °pa [38]. 72.
dhūviya °pita [38]
dhoya dhauta 16. 33. [38]
[38]
dhorāṇa id. Trab eines
Pferdes (nach H) 49 VI.
Comm gati-cāturyam

II

nai nadi 79 I 82. 86.
nakka Nase 70 °chiṇṇaga
nakkhatta nakshatra 36
naga id. Berg 16
nagara-guttiya °guptika (Ab-
leitung von gupti) 45 46
Naggai Nagnajit 76.
nagga-bhāva nagna° 116.
127 128.
nangaliya lāṅgalika 53 ganz
dieselbe Erklärung wie
zu KS 113.
naccana nartana 35. 35* 75.
Das Wort ist wie junja-
ṇayā, tippanayā u. s. w.
vom Präsensstamm aus
gebildet.
naccanta nṛtyant 32. 48*
49 V, V*.
naccāsanna na + aty-āsan-
na 33. 38.
naṭṭa nāṭya 53. 107. 109
naṭṭaga nartaka 1. 2
naḍa naṭa 1. 2. 79 IV
natthi-bhāva nāstibhāva 56.
Nandana - vaṇa der Nan-
dana-Wald 1. Meru dvi-
tiya-vanam
nandā Voc. von nanda 53.
sowohl d. Parallelisirung
mit bhaddā als die Form
selbst zeigen offenbar,
dass sie Voc. und nicht

Imper. ist. Auch der
Comment erklärt: sam-
ddho bhavatiṇi nandah,
tasy' āmantrapam.
nandi-ghosa °sha Freuden-
geschrei 49 VIII nach
dem Comm ist nandi
die Musik der 12 üb-
lichen Instrumente s. An-
merkung
nandiyāvatta nandyāvarta
[10] 49 I ein Diagramm
mit 9 Ecken nach den
verschiedenen Himmels-
gegenden pratidig-ṇava-
konah. In 37 [37] einer
der 10 Wagen der Vai-
mānika-Götter
nandi-rukkha °vṛksha 6.
7 8
nandi-muḥa nandi-mukha 4
ein unbestimmter Wasser-
vogel PW sub 1 b)
namamsañjja nama-yani-
ya 2.
namo °tthu namo °stu 87.
naya id. wissenschaftl. Dis-
ciplin 77. s. bambhaṇ°
nayana-cikā? [mit den Va-
rianten kikā, vikā, dhi-
kā] Augenstern. Comm. zu
°viya 10. 10* (unbelegt)
naraga und °ya °ka 32. 56
56 G.
naravaṇi °pati 1. 23 48
48* 48. 48. 50. 50.
naliṇa °na 1*. [12]. °ni (in
Comp. verkürzt) 1
nav'-anga-sutta-paḍibohiya
109. s. Anmkg.
navaniya °nita 10. 10*. [38].
navamiya °ka 24
naha und nabha nabha-
[37]. 54* 54*. 72
nāidūra na + atidūra 33. 38
nāi jñāti 72 112.

nāya nādita 52
 nāṇpaṇ absol. v. jñā 23.
 nāga id Elephant 16 51.
 Nāga - pai Nāgapati 34;
 steht für Nāga, die zweite
 Gruppe der Bhavanavā-
 sin-Götter.
 nāga-layā 9ta 8.
 nāga-vara id 51 Var dha-
 ra, Elefantenführer
 nāṇ-āvaranijja jñān-āvara-
 ṇiya 30 VI'.
 nātīdūra s. nāidūra.
 nabha in fine comp. statt
 nabhi Nabel 16. 16.
 nāma scil. kamma (d sechste
 kammapagaḍi) 141. 153
 nāya jñāta 2 (Comm jñāta
 oder nyāya d h wohl
 nyāyya, was aber nicht
 nāya werden könnte).
 nāya nāda 38
 Nāya Jñāta 23 38* die
 falsche Schreibung Nāga,
 welche in 38* steht, ohne
 dass ich sie im Text oder
 in den Varianten ange-
 merkt hätte, lag viel-
 leicht schon dem Comm
 vor, da er zu § 23 er-
 klärt: Jñāta Ikshvāku-
 vaṇṇa - viṇṇa - bhūtāḥ.
 Nāga vā Nāga - vaṇṇa-
 prasūtāḥ und zu 38*:
 Nāga-vaṇṇa Jñāta-vaṇṇa-
 ṇya vā.
 nāyaga 9ka 16*. [37]. 52*
 ausserdem in gana-nāya-
 ga und danda-nāyaga In
 52* = nagara - kaṭak-
 ādi-pradhāna
 Nārāya [Nārāha und Nā-
 rabha] Nārada 76
 nārāya 9ca Pfeil 16 62. 156
 nālīyā-kheḍḍā nālīkā-kriḍā
 107

nāsaṇa nāṇa 48*.
 nāha nātha 20.
 niuṇ'-oviya nipuṇena (ovī-
 ya =) parikarmita 19.
 48*. 48*.
 niuramba und 9umba niku-
 ramba 3 10. 16
 nikariya 9ta Denom. von
 nikara Menge 16 [Comm.:
 sārikṛta, die Bedeutung
 sāra für nikara ist bloss
 aus Wörterbüchern be-
 kannt].
 nikāya id. Gruppe 35.
 nikkankaḍa niḥkankaḍa =
 nirāvaraṇa unverhüllt
 [10]. 116
 nikkankhiya niḥkānkshika
 (mukta - darṇanāntarapa-
 kshapāta) 124. Rāj -Com-
 mentar: darṇanāntar'-ā-
 kānkshā-rahita.
 nikkhitta nikshipta 30 III
 nikshiptaṇ pāka-bhāja-
 nād anuddhrtam s uk-
 khitta.
 nikkhevaṇā nikshepaṇā 27
 nigama id 15. 53 69.
 nigala 9da [38] nigala'-ākā-
 rah -sauvarna - pād'ābha-
 raṇa-viṇṇaḥ 70 9bad-
 dhaga an den Füßen ge-
 fesselt
 Niggantha Nirgrantha (adj.
 für nairgrantha) 25 56
 59 60. 61 124 126
 Niggantha Nirgrā 16* 24
 30 II 57 fem i 57
 niggaya nirgata 48* 48
 niggaha nigrā 25 30 VI
 nigghāyaṇa nirghātana 29
 nigghosa nirghosha 52. 56
 nighaṇṭu id 77.
 nighasa nikasa 62 kanaga-
 pulaga" der mit einem

Goldstück aufgetragene
 Probirstreifen.
 niciya 9ta 16 16. 16. auf-
 geschichtet, fest.
 nicchaya ṇicaya 25
 nijuddha niyā 107.
 nijjaraṇa nirjaraṇa 32. Das
 allmähliche Zunichtema-
 chen, [in den ersten
 Nachträgen des PW].
 nijjaraṇa nirjā 56. 56. deṇa-
 taḥ karma-kshayaḥ. 9pog-
 gala (pudgala) 132—134.
 139.
 nijjā nir-yā 9issāmi 40*
 nijjā-h-issāmi 40 mit dop-
 pelter Futurbildung. nij-
 janu 47.
 nijjāna niryāna 56 = anā-
 vṛtika-gamana
 nijjāmaya niryāmaka (bei
 H) Steuermann 32 PW
 übersetzt „Schiffer“, der
 Comment. „karnadhāra“,
 was wohl richtig ist
 nijjiya nirjita 11
 nijjiva nirjā (kalā) 107.
 nijjutta niryukta 34 35.
 49 VIII.
 niṇṭhura 9shṭh' rauh 30 II'
 niḍāla niṇ' 16
 ninhaga und 9ya nihnava
 122.
 niddā nidrā 25.
 niddha snigdhā 3. 5* ff.
 niddhanta nirdhmāta (ohne
 Metathesis gebildet) 16
 33 „geläutert“, wört-
 lich „ausgeblasen“ beim
 Schmelzen Comm dag-
 dha-mala. [38] hinweg-
 geblasen [Comment dag-
 dha!]
 niddhuya nirdhuta 4.
 niddhūma nirdhū 16*.
 nindaṇā 9nā 116

nippakampa nihp^o 32.
 nippanka nihp^o [10]. 166.
 nibbhaya nirbh^o 32.
 nimagga nimagna einge-
 senkt, vertieft 16.
 nimajjaga (Var.: nimujja)
^oka 74, snânârthaṃ ni-
 magna eva yaḥ kṣaṇaṃ
 tiṣṭhathi.
 nimmiya nirmita 48*.
 nimmāya nirmāta (abhya-
 sta) 48.
 nimmera (*nirmarya ==)
 nirmaryāda s. Anmkg. zu
 § 56 Schluss. maryā =
 maryādā wird im Çabda-
 kalpadr. angegeben. Hem.
 1 87 setzt mirā! an. me-
 rā in Bhag. VII 17 und
 VII 64 wo MS B dafür
 majjāyā (maryādā) hat.
 niyaṃsaṇa nivasana Klei-
 dung 35. Belege bei WH.
 In Rāj. S 189 findet sich
 das Verb. niyaṃse. Sū-
 ryābha tritt zu den Jina-
 Figuren, verbeugt sich
 vor ihnen paṇamaṃ ka-
 rei, wischt sie ab lo-
 mahatthaṇaṃ pamajjai,
 wäscht sie ab surabhinā
 gandhodaṇaṃ phānei,
 salbt sie gosisa-candane-
 ṇaṃ aṇulipai, bekleidet
 sie deva-dūsāṃ juyalāṃ
 niyaṃsei, schmückt
 sie u. s. w. Das Caus.
 hat hier einen Nasal auf-
 genommen wie oben ā
 vindhāve unter āviddha
 niyaga nijaka 55. 72. 112.
^oankiya [37].
 niyaṭṭiya nivarṭita? 56 G*
 āṭa-nivarṭita-citta dessen
 Gedanken durch das Un-
 glückliche, Böse abge-

lenkt sind? Andere Er-
 klärungen geben d. Com-
 mentare. Der unsrige lei-
 tet es von nyāṭṭita ab:
 āṭena nitarāṃ arditam
 anugataṃ cittaṃ yeshāṃ
 te. Bhag.-Comm. Fol.
 69 b von nirvartita oder
 anivarṭita: āṭaṃ nirva-
 ritaṃ citte yaṃ te, āṭād
 vā anivarṭitaṃ cittaṃ
 yaṃ te āṭānirvartita-cit-
 tāḥ.
 niyaḍḍillayā Abstr. eines mit
 illa gebildeten Adj. von
 niyaḍi = nikṛti, also
 Unredlichkeit. 56. s. An-
 merkungen.
 niyamasā ein metaplasti-
 scher Instrum. v. niyama,
 nothwendig 177; od. =
 niyamasāt?, s. Whitney
 § 1108.
 niyamā ^oāt nothwendig 30 I.
 niyala s. nigala.
 niyāna nidāna 25. 70. PW
 sub 8) aus Hem an : ni-
 dāna die Forderung des
 Lohnes für Askese, dazu
 stimmt die Erklärung des
 Comm zu Praçṇ. S 483:
 anidāno devendr'-
 ādy-aicṣvarya-aprār-
 thakaḥ [WBhag. S. 278
 liest aṇeyāna s. Anmkg.]
 In 70 bezeichnet desshalb
 niyāna-mayaga einen der
 sich aus blosser Hoffnung
 auf den Lohn im Jen-
 seits zu Tode kasteit: ni-
 dānaṃ kṛtvā bāla-tapaç-
 caraṇ'-ādimān yo mṛtaḥ
 nirangaṇa niraṇjana 27 Der
 Guttural auch in abhhan-
 giya und abbhangaṇa
 Comm. sinnlos: ranga-

naṃ = rāg'-ādy-uparaṇ-
 janam; das r gehört zur
 Präposition.
 niravakankha niravakān-
 ksha 32.
 nirāyanka ^oāt 16 keiner
 Krankheit unterworfen.
 nirālambaṇa ^ona 27.
 nirālaya id. 27.
 nirāvaraṇa id. 115. 128.
 nirutta ^oka Interpretation
 77.
 nirumbh aus nirundh von
 ni-rudh 152 ^oai.
 niruvaddava nirupadrava 1.
 niruvama ^oup^o 16.
 niruvaleva nirupalepa ohno
 Besudlung 16. 16. 16*.
 27. 27. Im PW aus der
 Vyutpatti belegt
 niruvahaya nirupahata 5*.
 16 [38]. 48*.
 nireyaṇa nirejana 154.
 niroyaga niroga(ka) roga-
 varjita 4. i nach Ana-
 logie der übrigen mit
 nir beginnenden gekürzt,
 so dass das Wort eher
 für nirojaska genommen
 werden könnte.
 niroha ^odha 30 VI.
 nili ni-li nilinta = niliya-
 māna 5*.
 nivaha id. 51*.
 nivvaṇa nirvapa ohne Wun-
 de 16.
 nivvatta nirvṛta 105.
 nivvaya nirvata s. Anmkg
 zu 56 Schluss.
 nivvāghāima nirvyāghātima
 ohne Störung 30 I. s. vā-
 ghāima
 nivvāghāya nirvyāghāta
 [105]. 115. 128.
 nivvāṇa nirvāṇa 56. 186

nivvāya nirvāta windstill [105].
 nivvitigiecha nirvicikitsa 124.
 nivvīya nirvikṛtika 30 IV, nicht zubereitet (v. Speisen) nirgata - ghṛt' - ādivikṛtikah
 nivveyana nirvedana 31. s. sapveyana,
 nisagga 'rga 30 V'.
 nisanna id. 22 48.
 nisamma niṣaṃya 19 48. 58. 60.
 nisidana nishidana 30 II'.
 nisiy ni-shid (Präsensstamm v. sad) 20. 'ai.
 nisei nyasyati 19.
 nissankiya niḥṣankita oder 'kika 38. 124.
 nissāsa niḥṣvāsa 16
 niss'la niḥṣila 56 G*
 nisseyasa und nis' niḥṣeyasa (= moksha) 38
 nibuya nibhṛta 32.
 nine niruay v. nir-ni 44. 44 'i.
 nima und niva nipa 6 19. Hem. I 234 und Goldschmidts Prakrtica S 15
 niraya nirājas ohne Staub [10] 154. 166.
 nihari nirhārin 56.
 nihārīma id. (nicht im PW) nebelgleich 4.
 nihārīma id. s. unter vāghāima.
 ne nas (enclit. Pron.) 38
 neura nūpura [38]. [38]
 nemi id 49 VIII
 neyāyaya naiyāyika als Regel, Richtschnur geltend 56 (Der Comm nyāyānugata pramāṇābādhitā vorschriftsgemäss); uya wie in geruya gairika

neyavva netavya 30 II'.
 neraiya nairayika (od. nair-ṛtika; denn nerai nairrti ist häufig in der Bhag.) 30 VI', 56 67 'tta ('tva) 56.
 nela naila oder nailya Schwärze 16. es ist anzunehmen, dass eine bestimmte Schwarze, vielleicht masi gemeint sei. Comm. anders: *neluvan* nili - vikāravād. athavā bhrnga-nailayavat. Nach dem Comm. zu Praçṇ. S. 275 soll bhrnganila ein Juwel sein, der Text hat dort nämlich wie einige MSS des Aup. die leichtere Lesart bhrnganila
 nevaccha nepathya 35. [38] 42. 55.
 nesajjiya naishadhyika 30 V niedergekauert in hockender Stellung verharrend. nishadyā putābhyaṃ bhūmyām upaveṣaṇaṃ, tathā carati nishadyakah

P

paiṭṭhā pratishṭhā 16. 20. 25*.
 paiṭṭhāna pratishṭhāna 130.
 paiṭṭhāvaya pratishṭhāpaka 16*.
 paiṭṭhiya u. paṭṭhiya pratishṭhita 168 169
 paīmā pratijñā 103. 105.
 paibhaya pratibh° furchtbar 32.
 paiva pradipa 20.
 paunj pra + Praesst. von yuj 'amāṇa 49 V. 'anta 49 V*. 53.
 pautta prayukta 153

pautti-vāyaya pravṛtti-vyāprta [pravṛtti PW sub 9) Nachricht] 17. 19. Der Berichterstatter, vārttānivedakah.
 pauma padma 37. 'layā 8, 9, 10.
 paura pracura 32. 32 ,
 pausaya fem. iyā 55, Gentilname, s. vausaya.
 paesa und padesa pradeṣa 54*. 170. 177.
 paoga pray° 11. 102.
 paotṭha prakoshṭha Vorderarm 16.
 paoya pratoda der Stachelstock 44. 44 Der Comm umschreibt beidemal pratotra, was auch möglich ist.
 pakadḍhiij Pass vom ppp pakadḍha (= prakṛṣṭha) aus gebildet 16 Vgl. darüber Zeitschr. f. vergl. Spr XXVI S. 105 f. und Hem IV 187.
 pakāma° prakāma° nach Lust, nach Wunsch 30 II
 pakkana fem i 55, Gentilname. In PW bloss in d. Bedeutung einer Hütte von Wilden.
 pakkhālaṇa prakshalana das Abwaschen 80. 98
 pakkhāliya prakshālita 78
 pakkhi pakshin 27.
 pakkhubhiya prakshubhita 32. 38
 pakkhevana prakshepana 150
 pagai prakṛti 56, 71, 92
 'bhaddaga und Abstrakt.
 'bhaddayā von natürlichem Wohlwollen svabhāvata eva a-paropatāpin. In 52* kumbhakār-

- âdi - çreṇi Handwerker-
zunft, (nach H 899).
- pagai-viṇiyayâ prakṛti-vini-
tatâ 56, natürliche Be-
scheidenheit. In 92 ohne
pagai; ebenso 71 das
Adj.
- pagâsaṇa prakâsaṇa 48*.
- pagijhiya pragrhya 92.
- pagaha pragraha 30 II'. 55
(anjali^o).
- paggaḥiya pragrahika 28*.
oder pragrhitâ. Comm.
prakarshena grhitatvâd
aughikam iti. Eine zweite
Erklärung s. bei ogga-
hiya.
- pacankamaṇaḥa pracankra-
mana(ka)[105] das Gehen-
lernen beim Kinde.
- pacaliya pracalita [37]. [38].
s payaliya.
- paccakkhâ praty-â-khyâ 87
°mo. 119, 124 °anti
- paccakkhâṇa pratyâkhyâna
30 I. 100. 119. °ga [105]
wahrscheinlich das Ent-
wöhnen des Kindes von
der Mutterbrust.
- paccappin Präsenstamm v.
praty-arp 40—46. 150.
Imper. °ahi und 3. p. sg.
âi (daneben auch ai), vgl.
auch jīnâhi. pâlayâhi, va-
sâhi; das lange â scheint
im Imperativ aller Con-
jugationsklassen stehen
zu können, während es
im Indicat. auf die Verba
der IX. (resp. V) Klasse
beschränkt ist. Hem.
III 158 gibt die Regel
unbestimmt und führt als
Beisp. suṇau an; in un-
sern Texte hat aber pa-
disuṇ immer paḍisuṇei.
- paccâpad siehe puṇar-avi-
pacc^o.
- paccâmitta pratyamitra 11
- paccâyâ ein vocalischer
Verbalstamm hervorge-
gangen aus praty-â-jây,
wiedergeboren werden 56
°nti. 102 °hiti
- paccunnam praty-ud-nam 19.
- paccuvekkh praty-upa-iksh
44. 44.
- paccenivay praty-ava-ni-pat
32, °anta wieder zurück-
fallend. Sollte nach S
S. 169 Anmkg. d haben.
- paccoruh praty-ava-ruh 19.
38. 38. 54. 55.
- pacchada pr^o Ueberzug 42
- paccâkâda paçcât - kṛta
[115].
- paccijij Pass v pra-arthyay
54. in dem ech liegt
eigentl schon der Passiv-
charakter, da es aus (rithy
entstanden ist.
- pacchima paçeima 48*. 57
- pajampâvaṇa Caus - Abstr
v. pra-jalp das Sprechen-
lehren [105].
- pajjattaya paryipta(ka) 118.
152 a^o 152.
- pajjava paryâya 30 II'. siehe
WBhag. S 263.
- pajjivasâṇa paryavasâṇa
Ende 107.
- pajjuvâs pary-upa-âs 33—
36. 38. 38. 38* (Imper.
°aha). 54, 54, 55. part.
necess. °añijja 2.
- pajjuvâsanâ paryupâsanâ
38*. °nayâ 30 II'. 38. 54
- pajjoyagara pradyota-kara
20.
- pancaviha °dha 54. 55.
- pancânuvaiya pancânuvra-
tika 38 58. s anuvvaya
- pancindiya pancendriya 56.
ein Wesen mit fünf Sin-
nen (Thier oder Mensch);
°vaha vadha Tödtung
eines solchen.
- panjali-uda 33. 54. 55*. 63.
s. uda.
- panjali-kala prāñjali-kṛta
38 55.
- paṭṭa id. Band, Streifen [11].
- paṭṭaṇa pattana 32 48*
53. 69.
- paṭṭha prshṭha 32
- paṭṭha prashṭha 48.
- paṭṭha sprshṭa °ga 70 ged-
dha^o von einem Geier
gepackt.
- paḍa paṭa Zeug 23. 48
- paḍa-buddhi 24, bei dem
die Erkenntniß gleich-
sam schon zu Tüchern
verarbeitete Früchte ge-
tragen hat; Comm. pa-
ṭavad viçishṭa-vaktr-va-
naspati-viçrshṭa-vividha-
prabhûta-sûtrârtha-push-
pa-phala-grahaṇa-samar-
thatayâ buddhir yeshâm
te paṭa-buddhayah.
- paḍala paṭ^o 48*. 48*
- paḍaha paṭ^o Trommel 52.
- paḍaga paṭaka gew. patâka
Flagge 2 40. 42* 49 II.
VIII.
- paḍagaipadâga patâka +
atipatâka 2. [12].
- paḍi einfach Abkürzung für
den im MS D vollständige
gegebenen Text 47.
- paḍimsuyâ (so auch Rāj
S 40) pratiçrûta (resp. °a)
54* Wiederhall Praçṇ.
S. 59 paḍisuya ohne A-
nusvâra
- paḍikapp prati-kalp 40 41.
42 47. °ei °hi n °iya ppp

- padikamma pratikarman 30 I, Pflege des Körpers; in derselben Bedeutung parikamma in 30 V. Die beiden Bestimmungen sapalikamme und appadik. zeigen deutlich, dass pāovagamana das bewegungslose Erwarten des Todes bedeutet im Gegens. zu dem einfachen Aushungern bhata-paccakkhāna. In WBhag. S. 267 könnte padikamma auch eine andere Bedeutung haben und sich direct auf den nihāra, falls man ihn nämlich als Entleerung auffasst, beziehen im Sinne von uccār'-ādi-bhūmi-pratyuppekshaṇam. Der Comm. zu WBhag. S. 297 uccāra-pāsavaṇa-bhūmiṃ padīlehi bemerkt nämlich: pādapopagamanād ārād [weil er fern vom pāovagamana d. h. nicht durch dieses verhindert ist] uccār'-ādes tasya kartavyatvād uccār'-ādi-bhūmi-pratyuppekshaṇam na nirarthakam.
- padīkiriyaṃ pratikriyā Ver geltung 30 II'
- padikkamaṇa pratikramaṇa 30 I', Beichte. s. āloyaṇa.
- padigaya pratigata 59. 60. 61.
- padiggaha pratigraha 124 vattha^o
- padiggāhe pratigrāhay 80. 98 ^ottae
- padicāra pratic^o (kalā) 107.
- padiech prati-ish 54 'a-māna
- padiechaya praticchaka Empfänger 2, (aus Manu belegt).
- padiechiya pratipsita 54.
- padipikkham prati-nih-kram 48. 48
- padīṇiyatt prati-ni-vart 147.
- padīṇiya pratyānika 117 āyariya^o u. s. w.
- padīdaṇḍa pratidaṇḍa 48* Nebenstab (beim Sonnenschirm); atibhāratatayā eka-daṇḍena durvāhatvāt sa-pratidaṇḍaḥ.
- padiduvāra pratidvāra 2. Erklärung wie zu KS 100.
- padipuech prati-prēch erfragen 31. ^oanā Abstr. 30 IV'. 38.
- padibandha pratibandha 28. Hinderniss, Störung; ähnlich auch in der häufigen Redewendung, die eine Erlaubnissertheilung oder einfach Zustimmung ausdrückt: ahāsuham Devānuppiyā mā padibandham „wenn es dir beliebt, so brauchst du nicht zu zögern“. Gegen Bhag ergänzen andere Texte die Phrase gewöhnlich mit kareha [Rāj. S. 223; Jñ. S. 862, 1017, 1018, 1021], karehi [Jñ. S. 1491, 1496] oder kāhisi [Comm. zu Jñ. S. 558].
- padibujjhanā v. prati-budh 165 loyagga^o die an der Weltgrenze Aufblühende.
- padīmanjari-vadimsaya erklart Rāj. mit prati-vi-ṣiṣṭo manjari-rūpo Svataṃsakah 4*.
- padimā pratimā 24. ^ottāhi
- pratimā-sthāyin 30 V; der sich einer bestimmten Reihenfolge von Fastenübungen unterzieht, siehe Anmkg. zu § 24.
- padimoyana pratimocana 4*, so der Comm. von Rāj (adho ^otivistirnatvāt).
- padīyākkhiya und paccakkhāya pratyākhyāta 86. 87.
- padīyānanda pratyānanda zugethan 123. 125.
- padirūpa pratirūpa 1. 4. 5. 7. 9. [10]. [11]. [12] 10. 10* [Comm. = rūpavān, Rāj.-Comm. = pratibimbah]. 10*. 12. 56. 166.
- padivajji prati-pad 38 ^oissāmo. 119 ^oanti. 153. ^oai.
- padivanna pratipanna 24. 24. 58.
- padiviraya prativirata 123. 125.
- padivisaṃjji prati-vi-sarj 39 ^oei. 118 ^oehinti.
- padivūha prativyūha (kalā) 107.
- padisaṃliṇa pratis^o 30 VI.
- padisaṃliṇa-padimā pratisaṃliṇa-pratimā 24*, eine bestimmte Reihenfolge von Uebungen in der pratisaṃlinatā. s. das folg
- padisaṃliṇayā pratisaṃlinatā 30 VI. Das Sichzurückziehen von der Aussenwelt.
- padisamsāhanayā pratisaṃsāghanatā 30 II', das Begleiten; Comm. zu Bhag. XIV 3 2: anuvrajanam.
- padisāhar prati-saṃ-har 19 ^oai = ūrdhvaṃ nayati 144.
- padisun prati-ṣru 21. 41.

42, 44 °ei. 85, 86 °enti;
s. unter paccappiñ, bloss
46 hat °ai.

padiseviya pratishevita [115].
paḍihaya pratihata 48*.

paḍiṇa pratiṇa westlich 4*.
paḍu paṭu hellklingend 53.

[anders der Comm. *pa-
ḍu-ppavāiṇa* dakṣa-pu-
rush'-āṣphālita; ähnlich
die Comm. zu Rāj. S. 19
u. 39, u. zu KS 14].

paḍoyāra pratyavatāra 30V'.

38. wörtlich: Manifesta-
tion; der Comment. zu
Bhag. VI 7, 3, VII 6, 4 und
IX 1, wo das Wort auch
wiederkehrt, erklärt es
avataṛaṇam āvirbhāvaḥ.

In unserm Texte heisst es
einf. „Modification, Art“.

paṇaga paṇaka 152; eine
Art Pilz, gilt den Jaina
als das niedrigste der
organischen Wesen, s. KS
S. 123 unten.

paṇatisa paṇcatrīṇṇat 16*.

paṇamiya paṇamita 4.

paṇayālisam paṇca-cavā-
rīṇṇat 163.

paṇava id. eine Art Trom-
mel 52.

Paṇavāṇiya? 35, eine Grup-
pe von Vyantara-Göttern.

paṇiya paṇya Waare [der
Comment transcribirt pa-
ṇita]; °avaṇa Markt 1

°geha und °sālā Verkaufs-
halle 30 VI. 38*. 38*.

paṇiyattha paṇivasita (eig.
°vasta) [38] vāṣṭa neben

vāṣṭa wird von Vopa-
deva gelehrt, s. PW un-
ter vas

paṇiya pranita 30 IV, Fett-
tropfen paṇita-rasaṃ

= gala- (statt galana)
-dadhi-ghṛta-dugdh'-ādi-
bindu. Der Comm. zu W
Bhag. S. 221 erklärt: pra-
ṇitam = galana-sneha-
bindukaṃ. Das Wort
kommt bloss im ältern
Sanskṛt vor und bedeu-
tet dort Weihwasser.

paṇolliya pranodita vorwärts
getrieben 32. Hem IV 143
lehrt nollai als Substitut
von kship; es ist vom
ppp von √ nud aus ge-
bildet s. pakadḍhiḥj. Ein
Caus. zu noll findet sich
Bhag. XV 5 2 nollāvehiti
er wird stossen.

paṇḍaga °ka Eunuch 30 VI.

paṇṇatta prajñapta 1 u s. w

paṇṇave pra-jñāpay 38. 89.

paṇha praṇa 32

pati id. 72 °rakkhiyā; in
f. comp. patiṇā 72.

patta prāpta 16*. 16* 24.
24. 30 II. VI.

patta-chejja pattrachedya
(kalā) 107.

pattamanta pattravant 4 mit
Blättern versehen.

pattala pattrala laubreich
[PW in den zweiten Nach-
trägen] 5*. 33 von den
Augenbrauen 16 „buschig“
[Comm. pakṣmavant].

patteya pratyeka 36 [37].

patthe pra-arthay 18 °nti.

patthaya prastha(ka) ein
Hohlmass 80 I.

patthara prastara Stein 32.

patthiya prārthita 55. [103].

padāna pradāna 30 II'

padhāre pra-dhāray, manah
pra-dhar den Sinn auf
Etwas richten (nach einer

Stelle aus dem Mahā-
bhār.) 30 II'. s. pahāre.
padhoya pradhauta 38*.

panta prānta am äussersten
Rande befindlich 30 IV,
Speiseüberrest.

panti panti 54.

pabbha prahva ehrerbietig
[38]. pūjā-sajja. s PW

unter anjali: prahvānjali-
puṭa aus dem Rāmāyaṇa.

pabbhāra prāgbh°Menge 32.

pabhās pra-bhās °emāṇa
33, 56.

pabhiti prabhṛti 38, 73 °ayo
Nom. plur.

pabhū prabhu 93, umsch.
mit dem Infin. das Futu-
rum

pamaddaṇa pramardana 26.

pamaddi pramardin 109
bāhu°.

pamāṇa-jutta pramāṇa-yuk-
ta von der richtigen
Grösse 16 sva-pramāṇo-
peta.

pamāda pr° 32. Die Be-
deutung „berauschendes
Getränk“, welche das
Wort hier zu haben
scheint (auch der Comm.
erklärt: pramādā mady'-
ādayaḥ) ist im PW nicht
belegt.

pamuha pramukha 40. 43.
47. 47. 55. 56. 61.

panha pakṣman PW 2)
Staubfaden bes. des Lotus
37, 62. An der letztern
Stelle wird er mit dem
Probirstreifen verglichen;
mit gora: weiss wie der
Lotusfaden des Probirstr.;
so ist nämlich nach dem
Comm. die vṛddha-vyā-
khyā, während der Comm.

- selber wie derjenige zur Sūryaprajñapti[s.WBhag. S. 317] übersetzt: weiss wie der Probirstreifen oder wie der Staubfaden des Lotus. Ueber die Bedeutungsentwicklung des prākrtischen pamha s Goldschmidt Z. f. vgl. Spr. XXV 611.
- pamhala paksh mala 48.
- payana pacana 123. 125.
- Payaya oder Payanga. wie Praṇavy. S. 230 u. 311 hat, patanga 35; eine der Vyantara-Gruppen.
- payaya prayata [37].
- payara pratara [37], 48*, ābharāṇa - viṣeṣah, in dieser Bedeutung sonst nicht belegt. [38] °ga vr̥tta-pratāla ābharāṇa-viṣeṣah.
- payaliya pracialita 19. 48*. s. pacaliya.
- payā pra-jāy geboren werden 104 'hiti.
- payānūsāri padānūsārin 24. die pada in einem Texte durchlaufend. So der Comm. zu Hemacandra Yogaç. I 8. welcher noch drei Unterscheidungen macht. je nachdem man das Buch von vorne zu lesen beginnt (anusrotah-padānūsārin), oder hinten (pratistrotah-padānūsārin) oder in der Mitte nach beiden Seiten hin (ubhaya-padānūsārin) Unser Comm. übersetzt anusārin mit „erschliessend“, und nach ihm wären die padānūsāriṇaḥ solche, die von einem pada aus per Analogie den Sinn von hundert andern erschliessen können.
- payāya prayāta [37].
- payāra pracāra 30 VI. das Hervortreten.
- payāvaṇa Caus. von payāna pacana 123. 125.
- payābīṇa pradakṣiṇa 16. 16. s. ādābīṇa°.
- parang pary-ang [105] °ijjamāna = cānkramyamāna.
- parangamāna aus paryangana durch Einwirkung von gamana [105] das Herumkriechen? wenigstens bemerkt eine Glosse in der Rāj.: bhūmiu parihidavum (hid = hiṇḍ gehen).
- para-parivāya para-parivāda 56. 87. 123. viprakirṇam pareṣhām gunadosha-vacanam. Adj. °vāiya °vādika 121.
- para-bhava id. 38*.
- param'-āu param'-āyus 53.
- parampara-gaya °rā-gata 187 der die Existenzen-Reihe durchlaufen hat
- para-vāi para-vādin 26*. 26. 26*. paravādinah Çākya-ādayah.
- para-vāya para-vāda 26.
- para-vādah Çākya'-ādīmatāni.
- parāiya parājita 11.
- Parāsara °ç° 76.
- parikamma parikarman das Pflegen des Körpers 30 V. s. paḍikamma.
- parikahe pari-kathay 56. 56 G °i. 183 °um.
- parikilesa °kleṣa 123. 125.
- parikkhitta °kshipta 38 49 III, VIII, VIII*. 55. 55.
- parikkheva °kshepa 163* Umfang, Peripherie.
- pariggaha parigraha 56. 56. 57. 71. 72. 87. 95. a° 123, 125. Abstrakt. °yā °tā 56.
- pariggahiya parighita 49 VI.
- parighol pari-ghol (s. unter ghol) 38* °emāna, hin und hergehend.
- paricatta parityakta 72.
- pariciya °ta 48*.
- paricumb id. abküssen [105] °ijjamāna.
- pariccāi parityāgin 30 IV.
- pariccāya parityāga 30 IV.
- pariccheya und °oya 42* s. paritthoma.
- parijusiya ppp. von parijush. erfreuend, angenehm 30 V'. Comment. sevitaḥ prito vā yah (kāma-bhogah).
- pariṇam pari-nam 56. ppp
- pariṇaya 16, gereift, d. h. gut ausgebildet
- pariṇāma id. 16, Verdauung āhāra-pāka. 56 Umwandlung.
- pariṇitthiya parinisthita 77.
- pariṇivvāy pari-nir-vā verwehen 56
- pariṇivvāna parinirvāna 56.
- pariṇivvuya parinirvrta ganz erloschen (s. Bur-nouf Introd. S. 590) 27*. 56.
- paritāva °pa 69.
- paritāvaṇa °pana 30 II' das Anbrennen (oder das Betrübten).
- paritāviya °pita 72
- paritthoma paristoma Decke 42. eine alte Textverderbniss; ob paritthoma richtig ist, ist sehr un-

gewiss, da ausser unserm auch d. Jñ.-Comm. S. 1316 paricchoya liest und laghu erklärt, wobei sie an pari-stoka gedacht haben mögen, und da QD paricchoya haben zugleich mit der Glosse in D: pariccheka laghu.

paripūya °ta 80. 98.

paribhava id 32.

paribhavaṇa °nā Demüthigung 116.

paribhāyattā paribhājayitvā 23*.

paribhuj Pass. v. pari-bhuj 83, [105] °amāna

paribhoga id 57

parimaṇḍala id. 48*

parimaṇḍīya °ta 1. 1* 42 49 VI, VIII. 55.

parimaddaṇa °rdana 48

parimāna id. 57. 57.

parmiya °ta 12 messend == zu umfassen (karatala-parimita = musṭi-grāhya). 30 III klein (Comm. arḍha).

parimoyana °mocana 5*. 7

pariyatt pari-vart 31. s. d folg

pariyattāṇa parivartanā 30 IV', V'. Die Erörterung oder Erwägung; s PW vart mit pari caus. 7) genau durchsuchen.

pariyāḍhiya parivardhaka (mit i, als ob es von parivrdhi abgeleitet wäre) Förderer 16. [Comment.]

parivrdhaka (sic) oder parikarshaka oder drittens paryādhya = paripūrṇa]

pariyatta parivarta 32 Umlauf, Ablauf einer Zeit-

periode (von einer velā bis zum Eintreten der folgenden).

pariyand pari-vand [105] °ijamāna parivandyamāna = paristūyamāna.

pariyāga u. °ya paryāya 23. 74 ff s. unter cheda.

pariyāla parivāra 23. 55. 56. [105].

pariyāvaṇa paritāpanā 123, 125 (in Composit. verkürzt).

pariraya Umfang 163; das Wort scheint nicht eine bloss falsche Schreibung von parikkheva zu sein, da es auch in Bhag. VI 7 begegnet.

parili pari-li 4. parilinta.

parillenta statt parillinta 4*.

Die Formen mit zwei l, welche dieser Wurzel eigenthümlich sind [vergl. allīṇa in Hem. und S, paḍisallīṇa oft für paḍisamlīṇa] erklären sich sehr gut, wenn wir darin die Spur einer ursprünglich anlautenden Doppelconsonanz sehen. Es scheinen nämlich √ li und √ vli ursprünglich identisch zu sein; wegen der Bedeut. vergleiche man besonders samvliṇa und samliṇa sallīṇa lässt sich den Lauten und der Bedeutung nach auf das erstere zurückführen.

parivacchiya paripakshita 42*. so erkl. der Comm; indessen würde man parivakkhiya erwarten, da paksha keine Formen mit ech aufweist und selbst

pakshya in der Bhag pakkhiya ergibt, s. parivatthiya.

parivaddh pari-vardh [105]. °issai

parivatthiya 42. Anstatt der Commentar-Lesart parivacchiya habe ich diese in den Text aufgenommen nach das MSS, weil sie eine mindestens ebenso probable Erklärung zulässt, nämlich als parivastrita denominat. von vāstra. Rāj S. 70 hat übrigens parikacchiya (°kakshita parigrhita).

parivāya s. para-parivāya

parivāra id. 55. 56*. s. pariyāla.

parivuda parivṛta 15 21. 22. [37]

parivvāya parivṛāja 76 ff.

parisadiya pari-ṣaṭita 74

parisara id. 48*.

parisā parishad [37] 56. 56. 58. 59.

parihattha (v l. parihacca) 32. Der Comm. des KS erklärt paripūrṇa; der unsere dagegen dakṣha Zum ersten stimmt Rāj S 81: sobhanta-vacca-paḍihattha-bhūsaṇa die Brust voll von Zierathen. Das Abstr. parihatthiya (dakṣhatva) in Sthān. IX vgl hattham.

parihāyamāna °na f. i 161.

parihāra id. 30 II'

parihind pari + Prakrt √ hind umhergehen 38*.

parihiya °ta 17 33. 33. 38.

An den beiden letzten Stellen mit pavara-vattha componirt. an den beiden

- ersten bloss mit pavara, weil vattha aus dem Vorhergehenden zu entnehmen ist.
- parihīṇa id 56 G. 152. 175. pariheraga °hāryaka [38].
- parihārya und pārihārya ein auf dem Handgelenk getragenes Armband. Wegen des e vergl. pādihēra.
- parisaha parish° 25. °unvasagga 87, 116
- parūḍha pr° 72.
- parūve pra-rūpay 38 89. 90.
- pala id. Fleisch 16.
- palangh (MSS: pall°) palangh 150 °ejjā.
- palanghāṇa pr° °na 30 II.
- palajjāṇa von pra-raja seine Freude habend an Etwas 123 dhamma°. Das Wort ist vom Praesens-st. gebildet, daher jī aus jy.
- palatta pralapta 5*.
- palamb pra-lamb 19. 38. 48. 48 °amāṇa.
- palamba pr° 4*. 33. 35. 42. 49 III.
- paliocchūḍha paryavakshipita 16. vorgestreckt prasārita zum Empfangen (ādāna) von Gaben.
- paliyama palyopama 74 75. wörtl.: eine Speicher-ähnliche (Zeitmenge), v palya, PW palla. s. Bhag. VI 7.
- palikkhiṇa parikkh° 141 a°.
- paliyanka palyanka paryanka 22 Das Sitzen mit untergeschlagenen Beinen
- palumpaṇa pr° °na 32*.
- paloī pralokin 123 dhamma°.
- palhavaya fem. iyā palhava(ka) Perser 55.
- palhāyaṇijja prahlādaniya 48. 53*. 53.
- pavaga plavaka 1. 2. plavakā ye utplavante nady-ādikaṃ vā taranti.
- pavanca prap° 167.
- Pavana Pavana 34. Die 9. Gruppe der Bhavanavāsīn-Götter, gewöhnlich Vāyu genannt.
- pavatti-vāuya pravṛtti-vyāpṛta 19*. 20. 39. 39. s. pautti-vāuya und pavitti-vāuya.
- pavayaṇa pravacana 16*. °niṇhaya 122.
- pavahana pr° °na 38*.
- pavā prapā 30 VI. 54*.
- pavāiya pravādita 52. 53.
- pavāla prab° junger Schössling 4. °manta °vant damit versehen 4.
- paviṇṇa 1. pravikirṇa = gaman' - āgamanābhyāṃ vyāptah seil. mahipati-pathah. [oder pravittirṇa se. mahipateh prabhā]
- pavittaya pavitraka Finger-ring 79 X. 86 (anguliyaka) Anders die brahmanischen Comm., s. Anmkg.
- pavitti-vāuya pravṛtti-vyāpṛta 13. 14. 17*. 20*. 39*
- pavimoyaṇa pravimocana 4 5. adho §tivistirnatvāt. ebenso Rāj. s. padimoyaṇa.
- paviya pravijita 52. siehe viiya.
- paviṇe aus pra-vi-nay (j. ni) 44 °i apasārayati.
- pavesi pravecin 70.
- pavva parvan 16*.
- pavvaiya pravrajita 23 25. 25*. 57. 75. 117. 121.
- pavvay pra-vraj 38 °issāmo. 93 °ittae. 113 °ihiti.
- pavvahaṇā pravyathanā 116.
- pasanga prasanga 32.
- pasanna prasanna klar (v. Wasser) 80.
- pasatthar praçastar 23. 38. dharmacāstra-pāṭhaka.
- pasariya pr° °ta 32. 48*.
- pasās pra-çās °emāṇa 11.
- pasāh pra-sādh 11* °emāṇa.
- pasāhā (in Composit. verkürzt) praçākḥā, Zweig 4. 4*.
- pasidhila praçithila (eigtl. praçrithila v. √ çrath nach Goldschmidt S) sehr locker 37.
- pasīṇa praçna 26. s. paṇha.
- pasu paçu 30 VI.
- pass aus paçy sehen 84 °amāṇa, gewöhnlich pās.
- paha patha 1*. 38. 40*.
- pahakara Haufe (nikara) 1. 4.
- pahaṭṭha prahr̥ṣṭa 16. 37*. s. pahiṭṭha.
- paharaṇa pr° 42. 49 VIII, IX*.
- pahā prabhā 1. [38].
- pahāṇa pradhāna 23. 25. 25.
- pahāre pra-dhāray im Sinne haben 50. s. padhāre.
- pahāviya pradhāvita 32.
- pahiṭṭha prahr̥ṣṭa 37. s. pahaṭṭha.
- pahiya prathita 50.
- paṇa pr° 56.
- paheliyā prahelikā Räthsel (kalā) 107.
- pāṇa prācīna östlich 4*.
- pāṇ vom Pr. von pra-āp 74 ff. s. pāv.
- pāutta prāyukta (MSS pray° = māṇikyā-yukta-kanakā) [38]. Die angege-

bene Bedeutung ist nicht sicher, da der Comment. selber nachher beifügt: athavā prayukta-ratna-kuṇḍalāni (also zu den beiden folgenden Worten gezogen) prayukta-ratna-ni yāni kuṇḍalāni tāni. pāṇpabbhūya prāduhprabhūta 22 pāubbhū prādur-bhū Aorist °bhavithā 33 ff. ppp °ya 59—61. pāuya prāvṛta [38]. pāyā pādukā 19 49 III pāvagamana prāyopagama-na 30 I. Das ruhige (regungslose) Erwarten des Hungertodes. Es ist seltsam, dass die indisch. Commentatoren nicht auf die richtige Erklärung des Wortes verfallen sind. Das KS umschreibt pāvagaya mit pādapopagata u. der Comm. zu WBhag II 1 § 48 erklärt wie der unsrige mit den Worten: pādapasyevopagamanam aspandatayā Svasthānam pādapopagamanam. idam ca caturvidh'-āhāra-parihāra - nishpannam eva bhavatiti (das Letztere bloss im Bhag.-Comm.). Dieser Irrthum, der in der That auffällig ist, weil ja die richtige Ableitung des Wortes so nahe lag, lässt sich nur so erklären, dass wenigstens zur Zeit der Comm. wie es nach einer Mittheilung von Prof. Jacobi noch jetzt zu geschehen pflegt, bei den Jaina die

betreffenden Asketen sich regungslos unter einen Baum stellten oder setzten, so dass dann die falsche Etymologie leicht gegeben war; dass es ein wirklich bewegungsloses dem Tode Entgegengehen war, zeigt des Comm.'s Erklärung aspandatayā Svasthānam, was er nicht wohl ersonnen haben kann. Zudem gibt auch der Comment zu Bhag. XVI 3 2 als Begründung dafür, dass Einer bei asketischen Uebungen nicht Hand noch Fuss, nicht Arm noch Bein beugen oder strecken darf, an: kāyotsarga - vyavasthita-tvāt S auch padikamma und Anmkg. zu bhadda-padimā § 24. pāvagaya prāyopagata 87 pāga pāka Kochen 48. Schmelzen 107 hiranna⁹ suvaṇṇa⁹ u. s. w. pāgata prakata 27. [37] Hem I 44. pāgaḍiya prakāṣita 36. 37. [37] [37]. pāgara prakāra 1 pāḍiyakka pratyeka (Hem. II 210) 40. 43. 47 55 55. Wegen ya für e vgl. ekkakka neben ekkekka S Index pālīhāriya prātihārika 124 150 was stets bei der Hand ist, stets bereit zu halten. Comm. zu Rāj S 226 punah punah samarpaniya. pādīhāra prātihārya [vergl. pariheraga. Hem. I 58f

ist durchaus nicht vollständig] 2. scheint „Wunderthätigkeit“ zu bedeuten, indem wohl nicht an Statuetten (s. PW prātihāra sub 7) zu denken ist, da diese sonst auch näher beschrieben wären. So erklärt denn auch der Comm. zu Bhag XII 8. 1 sannihātam adūra-varti prātihāryam pūrvasamgatik'-ādi-devatā-kṛtaṃ prātihāra-karma. pūrvasamgatika bedeutet einen Gott, mit dem man in einer frühern Existenz, als derselbe auch noch ein Mensch war, verwandt oder befreundet gewesen ist. Auch im Pāli heisst pātihāriya Wunderthätigkeit u. wird mit dem gleichbedeutenden iddhi componirt. Pāṇaya Prāṇata 37. 163. pāṇāvāya prāṇātipāta 56 56. 57. 57 87 95. 123. 125 pāṇiya pāṇiya Wasser 32 Hem I 101. pāṇu prāna 28* Als Zeitmass ist prāṇa u-Stamm geworden, s. darüber unter āṇa-pāṇuya; in Bhag VI 7 findet sich davon der Nom plur pāṇūni. Wenn pāṇu allein steht, bedeutet es Aus- und Einhauch zusammen und hat nach dem Comm. zu Bhag. VI 7 eine Dauer von 317 (150 + 167) samaya. pāmicca 96 III s Anmkg. pāya pātra 30 II. 79 VII

pāya-jāla pādajāla ein Fuss-schmuck [38].

pāyacchitta prāyaścitta die Sühnung 17. 30 I'. 38. 55. pāyatta pādāta 49 III, IX. pāyapīḍha pādapiṭha 16. 19. 49 III.

pāya-punchaṇa pāda-pronchana 124.

pāyāla pāt' 32.

pāraga °ka 77.

pāra-gaya °ta an's Ziel gelangt 187.

pāra-gāmi °in 29.

pārājih überwältigt werden 84 °amāṇa; ein Denominativum von parājih, was mit paratantratā erklärt wird. (Sthān. X).

pāranciya pārāncita 30 I'. tapo - viçeshenaivāticāra-pāra-gamanam, s. Anmkg. pārasa id. Perser fem. i 55. pāriṭṭhāvāṇiyā °shṭhāpanikā = parishthāpanā Hemmung, Unterdrückung 27.

pāl √ pāl. Imper pālayāhi 53, 53. °emāṇa 53. °enti 71, 119

pāla? irgend ein Schmuck 79 X s. Anmkg.

pālaga pālaka 37. [37]. einer der 10 Wagen der Vaimānika-Götter.

pālamba prāl° (= jhumbanaka, womit das Wort auch im KS erklärt wird; nicht im PW) 19 [38] 38. 48 48. prālamba scheint überhaupt „Gehänge“ zu bedeuten (vgl. auch muktā - prālamba). nicht wie im PW einen um den Hals getragenen Kranz, weil es mit kaḍḍisutta und uttarījja in 48

jedenfalls nicht im Sinne eines Dvandva verbunden ist.

pāv pra-āp 181 °ai.

pāva pāpa 56. 56. 56 G (pāvato pāpataḥ? vom Bösen her) 59. °ya 56 in kallāna-pāvae.

pāvayaṇa pravacana 25. 56. 59 124. 126.

pāvesa prāveçya für den Eintritt passend (s. PW prāveçika) 17. (rāja-sabbhā-)praveçocita.

pāsa pārçva 16. 16.

pāsa pāça 49 IV, IV*.

pāsaga prāsaka Würfel (nach H 486), als kalā 107.

pāsavaṇa prasravaṇa Urin 27. ā ist Ersatzdehnung wie in āsa = açva u. s. w. Hem I 43. — Im PW ist bloss für prasrava unter 2 c) die Bedeutung Urin belegt.

pāsāda pr° Palast 54*.

pāsādiya prāsādiya (von prasāda) erfreuend 1 4. 5. 7. 9. [10]. [11] 10 12 56*. 166.

pāhaṇāo upānahau 19*. 38*. s. vāhaṇāo

pāhūnaga 96 III s. Anmkg

pāhūṇijja eine Verstärkung von āhūṇijja mit pra 2

piu pitr 11. In 72 piya als Stamm Nom piyā 56

pingal'akkhaga pingalāksha- (ka) mit rötlich-braunen

Augen 4 Name eines Vogels; vgl. PW pingāksha sub 2 c). was auch

Name eines Vogels ist

piechi piechin 49 V. V*

Pfau Var pinchi. vgl. dazu pincha bei H 1317

piṭṭaṇa das Feststampfen v. √ piṭṭ 123. 125. vastrāder mudgar'-ādinā hananam.

piṭṭha prṣṭha 16. adv. piṭṭhaḥ = prṣṭhataḥ 51.

piḍaga s. gaṇi°.

piṇaddha pinaddha 42. 48. 49 IX*. Die häufige Variante piṇiddha ist her-

vorgerufen durch die Anlehnung an pi-ni-dhā; s. piṇidhā und uvviddha.

piṇidhā Erweiterung von pi-√ dhā mit ni, steht in einem Wechselverhältniss mit pi-nah, auflegen 79 X °ttae.

piṇḍa-vaddhāvaṇa Caus. v. °vardhana, die Zeit. wo dem Kinde grössere Bissen zu essen gegeben werden [105].

piṇḍavāiya °pātika 30 III piṇḍima id. von piṇḍa klumpig. dicht 4

piṇḍiya °ta dicht gedrängt [37]. 181. 182

piṇḍiyā (in Compos verkürzt) piṇḍikā 16. Comm

piṇḍike ca pāshāṇa-piṇḍike [pāshāṇa in dieser Verbindung bedeutet einfach „hart“. vergl. PW pāshāṇa-gardabha harte Anschwellung am Kinnbackengelenk; es ist also mit den beiden piṇḍikā das starke Hervortreten des Stirnknöchens über den beiden Augenbogen gemeint. was auch akshikūṭa heisst] cōgram u-shiṣha - lakṣhaṇam yasya tat, tathā tad evaṇvīdham cīro yasya sa gha-

na-nicit'-âdi-viçeshana-
çiraskah. Darnach sollte
also agra das auch dem
Buddha zukommende
Ushuisha - Merkmal be-
deuten können, was mir
sehr fraglich scheint; viel-
leicht trifft es zu, wenn
man agra-çiroja (anstatt
çiras - ka) zusammen
nimmt, was dann den
Kranz der vordern Haare
bedeuten würde: auch
in der Bezeichnung ush-
uisha Kopfbinde könnte
derselbe Sinn liegen (PW
das turbanähnlich ge-
wundene Haar). Eine ein-
fachere Erklärung gibt
der Comment. zu Praçñ.
S. 274: vartulatvena piñ-
dikâyamānam agra-çirah
çiroççraṃ yasya sa.
piñdi id. (in Comp. verk.)
4; soll hier einen „dichten
Strauss“ bedeuten; ein
MS des Comm., die Jñāt.
und Bhag erklären es
mit lumbi, was aber selbst
unbekannt ist
pittiya pittika = pitta 87.
piyangu pr^o Fennich 6
piyaya priyaka 6, Name
verschiedener Pflanzen
piv trinken (vom Praes v.
pā) 80, 98 'ittae In an-
dern Texten gewöhnlich
piy, Praesens piyai.
Pisāya Piçāca 35
pihula prth^o 16. 16*.
piḍha piṭha 48, 49 IV
'madda 'marda 15
piṇaniṇja piṇaniya 48
piti-gama pr^o 37. [37]. ei-
ner der 10 Wagen der
Vaimānika-Götter

piti-dāna und pii-d^o pr^o
'na 39. 108
piya prita 35.
piliyaga piḍita(ka) 70.
pih Var. vih pra V^h od.
V^{iksh} 18 'anti; die Er-
klärung des Comm. mit
sprhayanti ist unrichtig,
besser die in Rāj. (Calc.
Ausg. S. 232) gegebene:
prehate (= pihei [sic]).
In Rāj. a. a O hat üb-
rigens auch ein MS die
Var. vihai.
pukkharā 'shk^o 135 'kau-
niyā karṇikā Samenkap-
sel 'gaya (kalā) 107
pukkharini 'shk^o 4. 79 I.
pucc ^V prech 38 ppp
'iya 124 Abstrakt. 'anā
30 V'.
punja id. Haufe 2.
puṭṭha prshta 30 III
puṭṭha sprṣṭa 176, 177
s. phuḍa
puḍa puṭa [38], anjali^o mit
gefalteten Händen
puna punar 56; s. kim-
anga puṇa und puṇo
puṇabbhava punarbh^o 167
punar-avi-paccāpaḍ punar
api praty-a ^V pat 48*
zurückfallen (von den
reflectirten Strahlen). pu-
nar-avi „wieder“ in 155
puṇo punar 48
puṇa 1) puṇya 56 56
2) pūrṇa
Puanabhadda Pūrnabhadda
(oder Puṇyabh) 2 2 3.
16 18 21 22. 38. 38.
50 54 55
puṇamāsini paurṇamasi
124.
pupphaga pushpaka 37 [37]

einer der 10 Wagen der
Vaimānika-Götter.
pupphamanta pushpavanta 4.
pumatta pupstva 102 'ae
Dat.
pura-kaṭṭu u 'kāṃṃ absol.
von puratas + kar vor-
angehen (respect voran-
stehen) lassen 55. In 25
und 126 übertragen: als
Richtschnur nehmen.
puratthābhimuha purastāḍ
abhimukha 20. 22. 86
puratthima adj. abgeleitet
von purastāt, östlich 2.
Purimatāla id. 82.
purisakkāra purushakāra
(purushābhimāna) 69.
pure-kaḍa purah-kṛta [115]
purovaga 'paka ein Baum 6
pulaga 'ka Stück (eines Stei-
nes) 62; so auch im PW
sub 1 c) wo bheda Stück
bedeutet u demnach die
Bedeutung von pulaka
anders anzugeben ist
pulampula 32 (anavarata).
pulinda id. fem. i 55, Gen-
tilname
puliya 'ta 49 VI (gati-vi-
çeshah)
puvvakoḍiya adj von 'di
pūrvakoṭi 159, s WBhag
S. 427.
puvvaṇupuvvīm pūrvānu-
pūrvam 16. 18. 38.
puvīm pūrvam 87.
puhatta prhaktva 30 V',
prhaktvam eka-dravy'-
ācṛitānam utpād'-ādi-pa-
ryāyānam bhedaḥ.
pūi-kamma pūtikarman 96
III, s Anmkg.
pūiya [MSS pūiya] 'jita 11
'pūya 'ta gereinigt 78
pūyaṇa pūjana 38.

pūyañija pūjaniya 2.
 pūraga °(ka) Menge [38].
 pūrayanta °yant [37]. 54*.
 pūrima id. 79 XI eine der
 vier allgemeinen Kranz-
 arten: Füllkränze, (pūra-
 na-nirvṛtṭam vaṇṇa-ṇā-
 kā-jālaka-pūraṇamayam).
 pūre pūray 144 °i.
 pūsamānaga und °ya pu-
 shyamānava (= māga-
 dha) 53. 55*; die Variante
 °va ist Samskr̥tisirung
 Ueber Abfall von va s.
 unter tūnailla.
 pūha vyūha 92. 118.
 pecca pretya 68. °bhava 38.
 pechh pra √ iksh [37]. 54.
 79 IV °ittae. °añija (°a-
 niya) 1.
 peccā prekshā 79 IV Acc.
 pl. °ā statt °āo.
 pejja preya 56*. 87. 123.
 pema preman 16*. °anurā-
 ga 124.
 peranta paryanta [37]. 48*.
 164.
 pelava id. fein, zart [38].
 pesuṇṇa paṇuṇya 56*, 87,
 123 Denunciation. Ver-
 rath praccannam sad-
 doshādhikarāṇam
 peh pra √ ih oder √ iksh
 18*; der Comm. hat pi-
 hanti was er = spr̥ha-
 yanti setzt; das ist laut-
 lich unmöglich, und zu-
 dem gibt √ spr̥h im Prä-
 kṛt: chih nach Hem. I 23
 und IV 182, wo es unter
 die ādeṇa von spar̥ṇa ge-
 rathen ist.
 poggala pudgala Materie
 132—134. 137—140.
 poṇḍariya puṇḍarika 112.
 mahā° 112.

pota id. Boot 32.
 pottiya potrika einer der
 das potra-Kleid trägt 74.
 s. PW 2 potra 3).
 potthaya pustaka 49 IV.
 Wegen o s. Hem. I 116.
 metri causa in 49 IV*
 ohne ya.
 poṇaya potaka 28*.
 porāṇa purāṇa 2.
 porekacca pauraskṛtya 107,
 in der Bedeutung wohl
 = puraskāra.
 porevacca paurovṛtṭya 53
 = purovartitva, wie un-
 ser und der KS-Comm.
 transcribiren.
 posa beim Vogel der Bürzel
 16; wenn es der Comm
 mit apāna-deṇa übersetzt.
 so ist das im Allgem
 nicht richtig, da es ei-
 gentlich die Schaamöff-
 nung bezeichnet, wie aus
 Sthān. IX hervorgeht;
 immerhin wird das Wort
 auch in Sthān III 4 für
 After gebraucht.
 posaha upavasatha 124. Die
 Comm. erklären immer
 poshadha oder pausha-
 dha
 posahovavāsa upavasatho-
 pavāsa 57. 100. 119.

ph

phalā sphatā die Haube
 der Schlange 34.
 phalāphaddim in gewis-
 sen kleinen Gruppen 31.
 Comment. *phalālakam*
 (nicht belegt) laghutaro
 gaccha-deṇa eva gaṇā-
 vacchedikādhishṭhitā
 phāṇasa paṇasa Brodfrucht-

baum 6. Aspiration nach
 Hem. I 232.
 pharisa spar̥ṇa 12; s. phāsa
 pharusa par° knotig 30 II'
 phalaga °ka Platte, Brett
 27. In 30 VI, 124 und
 150 in derselben Ver-
 bindung, aber die beiden
 letzten Male phalahaga
 geschrieben; phalaha in
 116 °sejja. Für phalaga
 in 49 IV, IV* hat der
 Comm. drei Erklärungen:
 1) samputaka-phalakāni
 khetakāni 2) avasṭham-
 bhanāni vā 3) dyūtopa-
 karāṇāni vā Spielbretter.
 phalamanta °lavant 4.
 phaliha parigha 1 16 16*.
 94. 124. Aspiration nach
 Hem. I 232.
 phaliḥ parikhā 1. Festungs-
 graben. s. unter khāta
 phāṇiya °ta Zuckersaft. Sy-
 rup 73.
 phāliyaga sphāṭita(ka) zer-
 spalten 70.
 phāsa spar̥ṇa 10. 10*. 27
 30 VI. 33. 37 [38]. Vgl
 cakkhu-phāsa und pha-
 risa.
 phāsu°-esañija 30 VI 124
 reine Speise, d. h. solche,
 in der nichts Lebendiges
 vorkommt, weil das Essen
 von solchem ein prāṇa-
 tipāta wäre. Die Com-
 mentare umschreiben ge-
 wöhnlich prāsukaishañi-
 ya, doch ist phāsuya (auch
 im Pāli) noch dunkel
 Ueber die Bedeutung s
 WBhag. S 189, wo der
 Sinn durch das vorher-
 gehende Gegentheil klar
 wird. eshaṇā ist eigent-

lich das Suchen, das Betteln, steht aber oft für das Erbettelte, die bhikshu-Speise.

phidiya sphīṭa 23, ppp. von der nur aus dem Dhāt bekannten *√sphīṭ* umgeben (vṛtyām) Der Comm erklärt das Compositum: bahu-dhāna-dhānya-nicaya-parivārāṇi sphīṭā iṣvarāntarāṇy atikrāntā, atlavā tebhyaḥ sarva-sanga-tyāgena dūribhūtāḥ. Das Letztere ist wohl nach der zweiten im Dhātup. angegebenen Bedeutung (anādare) übersetzt.

phuḍa sprṣṭa 132. 137; s. paṭṭhaga, die gewöhnlichere Nebenf. ist aber puṭṭha.

phuḍa sphuṭa 56*.

phuḍiya sphuṭita geplatzt, rissig 16.

phulla id. 22.

phullaga 'ka [38]. pushp-ākṛti-lalāṭ-ābharāṇam.

phus sprṣ 56 [*phusai paṇḍa-pāre* badhnati jivāḥ ṣubhācubhaṃ karma su-caritetara-kriyābhīḥ]. 87 'antu. 131, 140 'ittā. 177 'ai. 153 a-phusamā-ṇa-gai = asprṣad-gati ohne etwas zu berühren d. h. im Nu hinschwebend.

phena 'na 32. 32. 33.

phoḍemāna sphoṭayant 38. sprengend. erschütternd (durch den Wiederhall) Vgl. phodiya Var von chodiya in 16.

b

bajjh Pass. v. bandh (Hem. IV 247) 56 G 'anti, Dehnung metri causa.

battisa dvātriṃṣat 49 VIII babbara 'rb^o fem. i 55.

Bambha Brahman 37, 163. 'loya 81, 88, 100.

bambhaṇṇaya brahman-naya brahmanische Disciplinen 77

bambhayāri brahmacārin 27.

barahiṇa barhiṇ Pfau 4.

Bala id. 76.

Baladeva id 56.

balavaṃ N. sg. v. 'vant 11.

bala-vāya bala-vyāpṛta 40. 41. 42. 42. 43. 44 45. 46. 46. 47. 48.

bali-kamma 'rman 17. 38.

baliya *balika für bala in fine comp. 24.

bahala bāhlika? fem. i 55, Gentilname.

bahiya bahistāt 16.

bahu-udaga bahūdaka 76, s. Anmkg

bahuraya 'ta das Schisma des Jamālī 122.

bāyāliṣaṃ dvācatvāriṃṣat 163

bārasāha dvādaśaha 105 'divasa

bāla-tavokamma 'tapahkarmān 56. bezeichnet, wie aus dem Comm zu Bhag. VIII 10, 1 und IX 31, 2 und aus Bhag. XV 1, 11 hervorgeht, speciell den mit chaṭṭham chaṭṭheṇaṃ (s. darüber Anmkg. zu § 24) ausgedrückten Grad der Askese. könnte also wenn man von cauthaṇ

cauthaṇaṃ absieht, so viel als „Anfänger-Askese“ bedeuten. Es scheint mir aber, da ausser dem chaṭṭhaṃ chaṭṭheṇaṃ auch noch Kasteiungen auf einer āyavaṇa-bhūmi als zum bāla-tavokamma gehörig genannt werden, dass der Sinn des Wortes vielmehr „simple Askese“ ist; denn das zugehörige Subst bāla-tavassī ('tapasvin) wird anscheinend bloss auf Asketen angewendet, die ausserhalb jeder Ordensgemeinschaft stehen und deshalb keine besondern Glaubenssätze und Lehren verfechten, sondern ihr Leben für sich mit eitel Askese hinbringen. Darnach wäre bāla-tavassī etwa „ein simpler Asket“.

bāla-bhāva id. Kindesalter [38].

bāvattariṃ dvāsaptati 107

bāhalla bāhulya 164.

bāhā bāhu (bāhā in Lexicis) 92 'āo

bāhira bāhya 4 'ya 30 fem. 'iyā 15 17 39. 40 43. 45—47.

bindiya dvindriya ein Wesen mit zwei Sinnen 152

biya 'ja 24 'buddhi figurlich: bijam iva vividhārthādhiḡama-rūpa-mahataru-jananaḍ buddhir yeshāṃ te bja-buddhayaḥ. biyamanta bijavant 4.

bujjh (aus budhy) budh zur Erkenntniß kommen 56 'anti 113 'ihiti.

bubbuda budduda 23, Was-
serblase

Buha budha Mercur 36.

bûra (häufig pûra) 10. 10*.
Sowohl unser Comm., als
der zu Bhag. II 5 er-
klären einfach vanaspati-
viçeshah. Es ist wohl
aus bora = badara (Hem
I 170 und WH 200 und
419) entstanden; bora
steht in Bhag VIII 53
und XV 3, 26; also ist
die im KS gegebene Er-
klärung bādara auch ety-
mologisch beinahe rich-
tig.

boecham 1. p. fut. v. vac
184 = vakshyāmi; das
o ist durch das Präs.
vuccai (Pass.) und an-
dere mit vu beginnende
Verbalformen hervorge-
rufen; b steht auch im
ppp. buiya, das indess
ebenso gut auf *y* vad als
auf *y* vac zurückgehen
mag, indem zwischen u
und i *d* oder *c* ausge-
fallen sein kann.

bōṇḍa phala 16.

bōṇḍaja aus Früchten ent-
standen 28* (karpāsi-pha-
la-prabhavam vastram).

bodi und bondi Körper 33.

168. 169. Auch Bhag
XVIII 7 hat bodi ohne n.

bola Geräusch 32 35 38.
54*.

bohi bodhi 113.

bh

bhaiya ppp v bhaj geteilt
182.

bhakkhi bhakshin essend
74 *no N. pl

Bhaggai Bhagnajit 76.

bhangā id. 10*

bhangura id. krumm 16 ta-
ranga^o durch die Wellen
gebrochen (vicibhir iva
bhagna).

bhaṭṭita bhartṛtva 53.

bhaḍa bhaṭa (= cārabha-
ṭa) 1.

bhaṇḍa bhāṇḍa 27. 32. 87.

In 27 ist die Erklärung
des Compositums iden-
tisch mit der vom KS
zu 118 gegebenen. Der
Comm. zu WBhag. S. 278
gibt bloss die erste Auf-
fassung von bhāṇḍamātra
und übersetzt nikshepa-
ṇā mit nyāsa anstatt mit
vimocana. ^oga 44. 44.
bhāti bhṛti Unterhalt 14.

bhāti bhakti 1) Verehrung
30 II'. [37]. [38]. 38. —
2) Theilung 48*, s. saya-
bhāti.

bhāti-citta bhakti-citra ver-
schiedenlich 48; oft wie
ādi am Schluss von Auf-
zählungen.

bhadda-paṭimā bhadra-pra-
timā 24, eine bestimmte

Reihenfolge v kâyotsar-
ga-Uebungen; s. Anmkj

bhaddā Voc. von bhadra 53

bhaddāsana ^odrāsana [10].
49 I

bhadd^o-uttara-paṭimā bha-
drottara-pratimā 24*, eine
bestimmte Reihenfolge v
Fastenübungen; s. Anm

bhante Anrede des Mahā-
vira (aus bhadraṁ te)
54. 54.

bham bhram ^oanta u. ^oamā-
ṇa 32. 32 *bhoga-bhamu-
māṇa* magdalena bhra-

mant in Kreisen sich win-
dend.

bhamuhā bhrû 16, eine dem
Jaina-Prākṛt eigenthüm-
liche Form, die sich auch
im KS findet und in der
Jaina-Recension (MS R
in Vers 505) von WH
Im Pāli: bhamu und
bhamuka in der Be-
deutung von Augenbraue;
darnach scheint in dem
Jaina-Wort das h bloss
Hiatusilgend zu sein, wie
in Bharaha u. s. w.; bha-
muka selber dürfte durch
Vocalwechsel aus bhuma-
ka hervorgegangen sein;
s. unter bhumayā.

Bhambhasāra s. Bhimbha-
sāra.

bhaya id 25. 32 32.

bhayantar oder bhavantar
56, 129 ^oaro. In 129
bloss mit y. geht aber
doch wohl auf bhavantar
zurück; es lässt sich näm-
lich auffassen als Ver-
mengung von bhavanta
part praes und bhavitar
partic. fut. (vgl. uvavat-
tar) und ergibt die zu-
treffende Bedeutung von
bhavya. Der Comm hat
lauter unsinnige Erklä-
rungen, zu 56: bhadan-
tā bhaktāro vā Nir-
grantha-pravacanasya se-
vayitārah. und zu 129:
bhaktāro Śnuhṭhāna-vi-
çeshasya sevayitāro bha-
ya-trātāro vā, anu-vā-
ras tv alākṣhanikah.

Bharaha Bharata 53

bhariya bharita voll von
32 42. 49 VIII.

Bhavanavāsi Bhavanavāsin
34.
bhāniyavva bhānitavya 7.
30 II'.
bhāti bhrātr 72.
bhāruṇḍa id ein Vogel 27.
bhāvaṇa °nā (= vāsanā)
38*, tab-bh°-bhāviya von
dem Gedanken an ihn
eingenommen, beherrscht
bhāviya °ta 38*. 59 su°.
bhāviy' appan bhāvit'-ātman
131 Nom. °a.
bhās bhāsh 49 V °anta 59
ppp. °iya.
bhāsaṇa °na 49 VI*
bhiuvva Bhārgava 76; vv
wie in Koravva
bhikkhāyariyā bhikshāca-
ryā 30 III, Ernährung
durch Almosen.
bhikkhā-lābhiya bhikshālā-
bhika 30 III (bhiksheva
bhikshānuttham (sic) a-
vajñānam vā tal-lābho
grāhyatayā yasyāsti sa).
bhikkhu-paḍimā bhikshu-
pratimā 24
bbinga bhrnga 10*. 16.
bbingāra bhr° 49 II 52
bbingāraḡa bhrngāraka 4.
ist als Vogelname nicht
belegt.
bhiṇḍimāla bhiṇḍipāla eine
Art Speer 49 IX. Hem
II 38 lehrt die Form
bhiṇḍivāla
Bhimbhasāra 12 15. 17
19. 40. 41. 47. 47. 48
49 51 52. 54. 56. 60
bhisanta dīpyamāna 4. [37].
49 III; nach Hem IV
203 aus √ bhās hervor-
gegangen.
bhisiyā bṛsikā bṛsi 86; ein
Grasbündel, das die brah-

manischen Bettelmönche
(parivvāyaga) mit sich
tragen und als Sitzschem-
melchen benutzen; so
setzt sich in Jñāt VIII
die joga-parivvāiyā,
nachdem sie in den Pa-
last der Malli getreten
ist, vor dieser auf ihre
bhisiyā [udaga-paripho-
siya-dabbhovári-paccu-
thayāe bhisiyāe nisīyā].
bhujjataro 69. ein neuer
Comparativ von bhujjo
bhūyas 121.
bhunj √ bhuj °amāṇa 53.
bhumayā Augenbraue 16*;
s Goldschmidt's Prakri-
ca S. 15; entstanden aus
*bhruvā, was zu bhu-
mā wurde. Diese Form
kommt vor in den oben
unter kokkuiya citirten
Versen; sonst bei Hem
II 167, in S und WH
bloss die Erweiterung
bumayā.
bhuyaga bhujanga 2; s. PW
sub c) H 519 Liebha-
ber einer Buhldirne und
2 bhogin Genussmensch.
Comm. bhogino bhojakā
vā tad-arekakāḥ.
bhuyaga bhuj° mit isara
Schlangenfürst 16. 37
[37]. Bhuyaga 35
bhuya-moyaga bhuja-moca-
ka ein Juwel 16 (nicht
im PW).
bhūikammiya bhūtikarmika
121. der sich mit Glück
bezweckenden Ceremo-
nien abgibt.
bhūovaghāiya bhūtopaghā-
tika 30 II', ein Wesen
verletzend, oder subst.

wie der Comment will:
bhūtopaghātikam. Vom
Comment. zu Praṇavy.
S 475 wird es als das
7 der 20 asamādhi-sthā-
nāni aufgezählt.
Bhūta id. 35
Bhūya-vādiya Bhūtavādika
35, eine Gruppe von Vy-
antara-Göttern
bhe bhoḥ 18, sonst nur bho;
während in andern Tex-
ten bhe ziemlich häufig
ist.
bheya °da 30 II' °kara (na-
sik'-ādinām bhedana-ka-
rin).
bheyaga bhedaka 1.
bherava bhairava 32 Hem
I 151 lehrt bhairava
bheri (in Compos verkürzt)
id. Pauke 52
bhesajja bhaishajja 124.
bho bhoḥ 38 40 41. 43
45. s. bhe
bhoi bhojin geniessend 30
II, IV
Bhoga id. 23 38 nach un-
serm wie nach d Comm.
zum KS sind die Bhoga
ein Geschlecht, das eine
Unterklasse von Lehrern
(guru) bildet; nach dem
Comment. zu Uttarādhy.
XV, 9 wo Bhoiya steht,
sind es amāty'-ādayah
bhoṭṭae bhoktum 96 IV.
bhottūṇa bhuktā 185.

m

mai mati 24 32. [37] 42.
maula mukūṭa 19. 33--
[37] 48. 50. 79 X.
maula mukula 49 VI.
mauli ist wohl mukulin (=
mukulita) 33. Die Erklä-

rung des Comm.'s mit
 mauili Kopf in locativi-
 schem Sinne scheint mir
 unmöglich; lautlich könn-
 te sie zwar in Hem. I 162
 eine Stütze finden.
 mauiliya mukulita 4*. 19.
 38*.
 māṃsa māṃsa 48 °la flei-
 schig 16.
 māṃsu ḡmaṃru 16. 30 V* 72.
 māgara °k° 16. māy° 32, 34.
 magaharāvaravaccha wohl
 in magahagandhar'accha
 zu verbessern, maga-
 dha - kandharāksha, ein
 Schmuck [38]. rā und
 ga. va und dha werden
 oft verwechselt
 maggana mārg° 85. 92. 118.
 maghamaghenta 2, vom Aus-
 strömen des Duftes Hem.
 IV 78 hat mahamaha, s
 Noten zu KS 32.
 māukha id 1. 2. Erklärung
 wie zu KS 100.
 māṅgala id 2, 17, 38. 38.
 48*, 48. 53. 55*. °ya °ka
 Glückszeichen [10]. 49 I.
 māṅgalla māṅgalya 17. 53*
 maccu mṛtyu 32.
 macccha matsya [10]. 32 49 I
 maccchiya makṣhika 164
 °patta Fliegenflügel oder
 Bienenflügel
 mājja °an Mark 72. 73.
 mājjāṇa-ghara mārjana-grha
 48. 48.
 mājjīya mārjita 48.
 mājjhima madhyama 173.
 māncāimanca māncātiman-
 ca 40. ein Schaengerüste
 über dem andern.
 mānjari id 4.
 mānju id. lieblich 54. 54*
 māṭṭiyā mṛtikā Thonerde

78. Schlamm der Gangā
 79 VII, XII, 96 II.
 māṭṭha mṛṣṭa [10]. 16. 33.
 maḍamba id. 53. 69.
 māṇa-pāḷava-nāṇa maṇa-
 paryāya-jñāna 30 II', II';
 einer der fünf Erkennt-
 nissgrade, die Kenntniss
 der Seelenzustände An-
 derer; bei den Buddhisten
 parassa ceto-pariya-jñāna.
 māṇa-baliya mano-balika 24.
 māṇahara °noh° 4. [38]. 54*.
 māṇābhiraṃa manoḡbhira-
 ma 53.
 mānāma lieblich 53. 87.
 Pāli māṇāpa. Der Comm.
 leitet es von mānas und
 √am = gam ab. also
 mano-gama. Anders im
 KS.
 māṇi-jāla id. [38].
 māṇuya-rāya-vasabha ma-
 nuja-rāja-vṛṣabha 50.
 Nach dem Comm. sind
 damit die cakravartin ge-
 meint, und ist also °kap-
 pa einer der die Art eines
 solchen hat. ein Welt-
 beherrscher UttaraBhara-
 tārdhasyāpi sādhanē pra-
 vṛttatvāt
 māṇūsa manushya 58.
 māṇogama mān° 37, [37];
 einer der 10 Wagen der
 Vaimānika-Götter
 māṇoraha mānoratha 54.
 māṇḍava °pa 48. °ga 4. 4.
 māṭṭhaya mastaka 17. 41.
 māḍaṇṇiya °niya 48 (mā-
 na-vardhana-kara, eben-
 so KS)
 maddava mārḍ° 25. 30 V'.
 71.
 mānti mantrin 15.
 māntha °an Butterstössel

144. figürlich: tad eva
 kapātaṃ dakṣiṇottara-
 dig-dvaya-prasāraṇāṃ ma-
 thī-saḍraṇṇa manthānaṃ
 (karoti).
 Mandara id. 11. 27.
 mayaga mṛta(ka) 70 va-
 laya° u. s. w.
 mayāṇa-sālā (in Compos.
 verkürzt) 4, scheint die
 echt prakṛtische Form v
 mādana-ḡalākā (Drossel)
 zu sein; daneben °sala-
 gā in den Var.
 maragaya marakata Sma-
 ragd 10. 10*.
 marici id, i. f. comp. °ya
 166. s Anmkz. zu § [10].
 maru id. 70.
 maruṇḍa und mur' Gentil-
 Name, fem. i 55.
 Malaya id. 11.
 māliya mardita (eigtl mṛ-
 dita) 11. [Comm. māli-
 tāḡ kṛta-māna-bhaṅgāḡ].
 s. amaliya.
 malla id. 1. 2. 48.
 malla mālya 33. 37. [38].
 [38]. 48. 49 III 50. 52*.
 72 (°alamkāra) 79 XI.
 108. 123. 125.
 Mallai 38; vgl. Lecchai
 malli in tara-malli-hāyaṇa
 49 VI; mallin haltend
 von einer Prakṛt, mall
 dhāraṇe. Diese nämlich
 Erklär. findet sich auch
 im Comm. zu KS 98.
 malli in vara-malli-bhūsaṇa
 49 VI*; nach dem Comm
 = mālyavant, also aus
 *mālyin
 malliyā °kā Jasmin 49 VI.
 masaga maḡaka 69. 87.
 masāra id. Saphir 10. nach
 dem Comm ein Polirstein

- oder Probirstein (masrñi-kāraḥ pāṣāṇa - viṣe-
shah, sa cātra kasha-
paṭṭah sambhāvya).
- Masīṃhāra 76.
- masīṇa masīṇa 5*
- maham-āsa mahācva 51. ma-
ham ist der aus mahant
entstandene Stamm des
Wortes und kann dess-
halb in Compos treten
- mahacca gross 58; dieser
Stamm hat sich aus dem
fem. mahaccā und dieses
wieder aus den obliquen
Cusus mahatyā mahatyās
herausgebildet Aehnlich
im Pāli
- mahaj-jūya mahādyutika
33. 37. 56*.
- mahati-mahāliya mahati-
mahālikā (m. Verkürzung
des i in Comp) Doppel-
femininum von mahant
und mahālaya 56 58 In
WBhag S 271: mahanti-
mah°, was ebenso zu er-
klären ist Diese Erklär-
ung hält übrigens nicht
Stich, wenn auch das
Masculin mahati-mahā-
laya vorkommt, das ich
schon angetroffen zu ha-
ben glaube.
- mahattara id 55 °ga-tta
°katva 53.
- Mahanta-Malaya Mahā-Ma-
laya 11
- mahapphala mahā-phala
(°mahat-ph°) 38
- mahabbala mahābala (°ma-
had-b°) 33. 56
- mahayā 4. 38. 54. 55*;
kann zur Noth adverbii-
eller Instrum sein „mit
Macht“: ich verbinde es
- aber lieber mit den fol-
genden Substantiven zu
einem Compos.; mahayā
ist dann gerade wie in
Mahayā-Himavanta ent-
standen durch Vermen-
gung von mahanta (s. Ma-
hanta-Malaya) und mahā
- Mahayā-Himavanta Mahā-
Himavant 11.
- mah'ariha mahārha 48. 48*.
- mahalla Neubildung von
mahant 32. °ya. femin.
iyā 24
- Mahā-kandīya Mahākrandi-
ta 35, eine Gruppe von
Vyantara-Göttern
- mahāṇa-īya mahānasika (für
mahānasa in fine comp)
24. s. unter akkhīṇa
- mahā-ṇila mahānila 33, eine
Art Saphir
- mahā-paha mahāpatha 1*
38 40*
- mahā-bhaddapaṇimā mahā-
bhadrapatimā 24, eine
bestimmte Reihenfolge v
kāyotsarga-Uebungen; s.
Anmkg
- mahā-manti °trin 15.
- mahā-yasa °ças 33 136.
- mahālaya Neubildung von
mahant mit Suffix āla 24
fem iyā 56. 58; s. ma-
hati°.
- MahāVideha vāsa (varsha)
das grosse Videha-Reich
102.
- Mahāsukka Mahācukra 37,
163; bei Hemac. bloss
Cukra. s. WBhag S 304
- mah-iddhiya maharddhika
34—37 56 56 In 33
mahaddhiya In 136 °iya.
- Mahinda das Mahendra-Ge-
birge 11
- mahiya °ta 1* 2. 40.
- mahiya mahipati 1.
- mahisa °sha 1 11 16 In
37. [37] Wahrzeichen ei-
nes Vemāṇiya-Gottes
- mahuyara °dhuk° 42
- mahuy-āsava madhv-āsava
24, s. unter khir'-āsava
- mā 1/ mā 182 °ejjā
- māiya? (mayūrita) 4.
- māiya (in Compos verkürzt)
mātrikā 16 mita-mātri-
ka, dessen Partikeleben
fest gebaut, kompakt sind
- māillayā abstr von māilla
einer illa-Bildung vom
Stamme māyā, Betrü-
gerei 56.
- māu mātr 11 Nom māyā
56. In 72 māti als Stamm
in Compos.
- māgaha °dha 2 (= bhatta)
79 IV.
- māgahaya °dhaka maga-
dhi-ich 80 I. II. III 98.
I. II. fem °iyā sc. bhāsā
(kalā) 107
- māḍambiya °ka 15. 38. 48
- Māṇasa Mān' 48*
- māṇasiya mānasika 38* 54
[115].
- māṇusa u °ssa °nusha 56 G
- mātanga id. 26.
- māyā mātrā 164
- māyā-mosa 56*. 87 123
- Täuschung und Unwahr-
heit; s. mosa.
- mārapantiya mārapāntika
mit dem Tode endigend
- 57; s Anmkg Vgl āma-
raṇanta
- māri id Seuche 11
- māliya Denom von māla
mit Kränzen versehen 4*.
s māliya
- māliyiya °nikā 1*; wahr-

- scheinlich Weiterbildung von mālīni (fem. von mālīn); so auch der Comm., welcher es mit vyāptā wiedergibt
- māliya v. mālā umkränzt 33*.
- māsiya °ka einen Monat dauernd 100, 116; statt māsa in fine comp. 24.
- māhapa brāhmaṇa 59. 76 °parivvāya.
- māhappa mātātmya 56.
- Māhinda Māhendra 37. 163.
- miu mrdu 71.
- miga mrga 37. [37]. Abzeichen eines Vemāṇiya-Gottes.
- mīcchatta mithyātva 32. °abhīnivesa (°niveṣa) 117, 122.
- mīcchaddiṭṭhi mithyā-dṛṣṭi 122.
- mīcchādamsapa -salla mithyādarṣaṇa-ṣalya 56 87. 123 125. Ketzerei.
- mīnjā s. aṭṭhi°.
- mīṇḍhaga mēṇḍhaka Winder 107*.
- mīya mita 16. 53* Die Bedeutung „abgemessen, klein, wenig“ geht in 16 nicht, wesshalb es dort von y mi abzuleiten ist: „fest gebaut“; der Comm. umschreibt atyārtha.
- mīri marci 48*: stellt sich zu Hem I 46, wo das ähnlich lautende marica aufgenommen ist
- mīri marci [38], s. samirya
- mīlāpa? Sattel (°paryāṇa) 49 VI*
- mī-mi-santa und °inta d-
dipamāna 19 48 48*
- mihūṇa °thuna 4 5*.
- mīsa-jāya mīṣa-jāta 96 III
- muṅga mṛḍaṅga 52. 53 (ghaṇa°).
- mūiya 11. muditaḥ praṇo-davān. athavā nirdoṣha-mātrkaḥ nach dem Citat: muio jo hoi joṇi-suddho.
- Von der zweiten Erklärung weiss d. Rāj.-Comm. nichts
- mucc Pass v. muc, erlöst werden 56. 56 G °anti mit i metri causa.
- mūjjh (aus muhy) ✓muh 111 °ihiti
- munc ✓muc °anta 4*.
- muṭṭhiya maushṭika Faustkämpfer 1 2.
- muṇāla mṇṇ° 166 °iyā °ika 16. 33
- muṇi muni 56
- muṇiya absol. v } man 23.
- muṇḍa id kahl geschoren 23*. 38 57.
- muṇḍi °in 49 V. V*.
- mutta-dāma muktā-daman Perlenkranz [37] 48*
- muttā-jala muktājāla Perlennetz 10*: mit verkürzter Länge muttā-j 48*
- mutti mukti 30 V*. 56.
- muddā mudrā 33
- muddiyā (in Compos. verkürzt) mudrikā 48.
- muddha mūdhan 11. 16. 19.
- muy } muc anti 38*. °anta 4. 55*.
- murava ist die richtige Praktikform von muraja 52 In 70 bedeutet es Halszapfen (gala-ghaṇṭikā).
- muravi u kaṇṭhe- oder kaṇṭha-muravi wahrschein-
- lich ein Schmuck an der Kehle 79 X, wäre demnach im Sanskrit = murajī; vergl. murava und kaṇṭha-sutta.
- mulla mūlya 79 VII bahu° theuer.
- musala id. 16.
- musā-vāya mṛṣhāvāda Lüge 56. 57. 87.
- musuṇḍhi id. eine Waffe 1
- muha-bhaṇḍaga °khabhāṇḍaka (= mukh'-ābharaṇa) 49 VI.
- muha-mangaliya mukha-mangalika 53 (ganz dieselbe Erklärung wie zu KS 113)
- muhutta muhūrta 28*. = 48 Minuten. Als Adj °iya 143. 153 anto°.
- mūla id. 30 I', die Erneuerung des Eintritts-Gelübdes punar-vratopasthāpanakam; Comm. zu Bhag. XXV 7, 2 6: mahāvrat-āropayam, indem eben die fünf mahāvratas den Eintritt bedingen.
- mūla id Wurzel 5*. 5.
- mūlamanta mūlavant 4 5. 7.
- meccha mleccha 183.
- merā s. nimmera
- meḥa meḥa 3. 42.
- mehalā (in Compos. verkürzt) mekhalā [38].
- mehāvi medhāvin 48.
- mehūṇa maithuna 56. 56 57. 87. 95.
- mokkha moksha 56.
- mona mauna 30 III.
- mottiya mauktika Perlen 23*
- moya-palimā moca-pratimā 24. 24. Der Comm. umschreibt zwar mit moka.

aber es ist eine Bildung von munc wie loca (das Ausraufen der Haare) von lunc; s. Anmkg.

mosa (aus mshā entst.) unwahr 148 149. a° „nicht unwahr“ in saaccāmosa und asaccāmosa. Vergl. māyā°.

mosa mosha Raub 30 V°.

mohaṇijja °niya 30 VI°, 65. 66 kamma.

mohariya maukharika geschwätzig 75.

R

rai rati 35. 35. 75. s. giya-rai und arai-rai

raiya racita 1. 1. 19. 35. [38]. 48. 50. 55*. °ya 96 III s. Anmkg.

raiya ratika [der Comment transcribirt immer rati-da, einmal zu 49 II erklärt der Rāj-Comment richtig ratika] 16. 16*. 16*. 16. 36 (gati-ratika wegen ihrer singulären Erscheinung). [38] 49 II

rakkh } raksh 49 V °anta. 72 °iya ppp

raecchā rathyā 40.

rajj } raj (Praesst. rajy) 111 °ihiti.

rajja rājya 23°

raṇṇa aranya 28 Hem 166 Auch Jñātadh. XIV hat raṇṇa. während KS 115 eigenthümlicher Weise a-raṇṇa bietet.

ratta rakta 56

ratta - rayana rakta - ratna 23°. Rubin (padmaraga).

ratt°ābha rakt°ābha (von ābhā) 37.

ramma ramya 3 4.

raya rajas 23. 32 [38] 48° 112 panka° kāma° u. s. w.

raya rata 25.

rayana-karandaga ratna-karaṇḍaka 26 °samāṇa einem Juwelenkorbe ähnlich; s. WBhag S. 274 Rayanappabhā Ratnaprabhā (prthivī) 160. 163.

rayanāmaya ratnamaya [10]. [12], 10*; wegen des ā s. Anmkg

rayaṇi rajani 22.

rayaṇi aratni Elle (in der Einleitung irrthüml mit Halbelle übersetzt) 158 173. 174.

rayaya rajata 11. 48*

Rayaya-giri Rajata-giri 48*; nach dem Comment. soll damit der Vaituḍhya gemeint sein. ein Berg der im Ātrunajaya Māh mehrmals erwähnt wird PW rajata sub 6) Name eines Berges

ravaravanta lärmend (von rava) 32

raventa und rāventa rāvant 49 V.

rasa-pariccāya rasa-parityāga 30 IV. das Aufgeben von schmackhaften Speisen

rassi raṇṇi Strahl 22.

raha ratha 1. 4 23* 38 49 VIII 51 135.

rahassa rahasya 77; auch [115], wo wahrscheinlich entsprechend mit KS 121 a-rahassa-bhāgi zu lesen ist.

raho-kamma rahakkamma das Verborgene. Gegensatz von āvikamma [115].

rāi raji Streifen 16 16* 16

rāṇṇa rājanya 23. 38.

rāiya rātrika) 29. 29.

rāi-bhoyāṇa rātri-bhoyana das Essen während der Nacht 57; s. Anmkg. zu § 56.

rā°isara rājeçvara 15. 38 48.

Rāma id 76

rāya-magga rājamārga 1.

rāya-rukkha rājavrksa 6. Name mehrerer Pflanzen.

rāyahāṇi rājadhāni 69

rāsi rāci Haufe 10 [noch weniger passend ist die Variante asi der Rāj (s. Note 12 zu § 10) mit der Erklärung: asih = khaḍgah, teshām iva varanah]. In 182 suho rāsi für suha-rāsi die Glücksmenge

Rāhu id 36

rikkha rksha 48.

riṭṭha riṣṭha ein Juwel 19. °ya 10. 10*

riddha rddha 1.

riddhi rddhi 33*, [37]; in spätern Texten für das ältere iddhi Das Wort ist oben im Texte leider an beiden Stellen falschlich mit lingualem ddh geschrieben

risaha rshabha 16. 62: sonst usabha.

risi rshi 56, vgl isi.

rui ruci Glaube 30 V°;

rucci Jinokta-tattveshu samyak-graddhānam ucyate

ruila ruera 4. 16. 16*. 16: s. Anmkg zu juvaliya § 4

rukhamūliya vikhamūlika. 74, der sich an einer Baumwurzel aufhalt

runda 32, 48*; an beiden Stellen mit *vistirṇa* erklärt. Im Samskrt erscheint das Wort in der Gestalt von *rundra* auf den JSS der jiniistischen Kakustha-Dynastie [s. J. Roy As Soc Bombay Branch IX S. 265 Z. 5 und dann besonders Pāthak und Fleet in Indian Antiquary XI. und zwar immer in der Verbindung *guṇa-rundra*

ruppa rūpya silbern (*ripya-maya*) [11].

rūya rūta Baumwolle 10. 10*.

ruyaga rucaka ein bestimmter Goldschmuck s. PW 2). 16. 33 [38].

ruvila Variante von *ruila* in 4 und 16; s. Anmkg. zu *juvaliya* § 4.

rūva rūpa (kalā) 107.

rūvaga rūpaka 10*

rodda raudra 30 V*, auf das Böse sich beziehend

roma 9an 16 19 48.

I

lauya lakuca ein Baum 6

laua laguḍa Knüttel 49 IX

lausaya fem *iyā* 55. Gentilname

laganda-sai *laganḍa-ḡāyīn* 30 V*, *laganḍa* ist wohl = *laguḍa* wie ein Knüttel liegend. *laganḍan* *kaśhṭham tadvat ḡete yaṇ* sa *laganḍa-ḡāyī*, *tasya pārśnikāḥ ḡirāṇṣy eva prśhṭham eva vā bhūmau* *lagatṭi* Klarer ist die Erklärung in *Sthān. VII:*

bhūmy-alagna-prśhṭhaḥ Vgl auch im Pāli *lakun-taka* Zwerg

lagga lagna 23.

lankha id. Akrobat (mahā-vamḡāgra-khelaka) 1. 2. *langhaṇa* 9na 49 VI.

lacchi lakshmi 50.

lajjā - tavassi - jiṇḍiya 25; offenbar Textfehler, s. Anmkg Comm.: *lajjā-tapaḡṇi-jitendriya*. *lajjayā tapaḡṇiyā ca jīṇḍindriyāni yena sa*. Eine zweite Erklärung lautet: *lajjā-pradhānās tapasvināḥ ḡishyā jītendriyāḡ ca yeshām te lajjā-tapasvi-jitendriyāḥ*.

laṭṭhi yasṭi 44. 49 IV, IV* 55 *ḡāya*⁰ *ḡātra*⁰ schlanker, zarter Leib. Hem. I 247. Auch im Pāli.

laḷaha hübsch 16. Die Comm transcribiren es mit *laṭaha* und *laṭabha*; PW: *laḷaha*. Das Schwanken zeigt, dass das Wort nur praktisch ist und deshalb beliebig samskrtisirt werden konnte

laḷha lakshya 166.

laddhavaladdha labdhāpalabdhā 116.

Lantaga Lāntaka 37. 117. 163

lamb | *lamb* 9anta [37]. 48* ppp mit *ka* 9iyaga erhangt 70.

laya - juddha lata - yuddha (kalā) 107

lal | *lal* 49 VI 9anta = *dolayamana*.

lalāḷa 9ta [38].

laliya 9ta 12*. 48. 48. 48*. 49 VI: s. *sa-laliya*.

lava id. ein Zeitmass (= 7 *thova*) 28*.

lavaiya pallavita 4.

lāu s. *alāu*.

lābhiya 9ka in fine comp. für *lābha* 30 III.

lāma 49 VI, soll nach dem Comm. praktische Veränderung v. *ramya* sein. Nach PW wird auch *lāma* von Hem. an. = *ramya* erklärt.

lāya lāta (= *nyasta*) 49 VI.

lāya statt *lāiya* in *lā'-ulloiya* 2. 40. *lāiyam* *yad bhūmeḡ chagan'ādinopalepanam*; ebenso KS 100.

lālā id. Speichel (Schaum beim Pferde) [38].

lāvanna 9nya 23. [38].

lāsaga 9ka 1. 2. Erklärung wie zu KS 100: *lāsakā ye rāsakān ḡayanti* (KS *dadati*), *jaya-ḡabda-prayoktāro vā bhaṇḡā ity arthah*.

lāsaya fem. *iya* 55, Gentilname

linga id 122

lukkha s. Anmkg. zu *lūha* *luddhaga lubdhaka* Jäger 74.

lūsāyā Beschädigung, von der bloss im *Dhātup* belegten | *lūsh hīṃsāyam* 79 V.

lūha rūksha 30 IV, s. Anmerkungen.

lūhiya rūkshita bestrichen, überfahren 48 Im Samskrt hat bloss *rūksh* mit vi diese Bedeutung, weshalb auch der Comment *lūhiya* = *lāshitaṃ* (wie im KS) *virūkshitam* erklärt, ohne dass er sich

aber bewusst ist, mit virūkshitam zugleich das Etymon gegeben zu haben. Vgl. die ähnliche Stelle in Rāj. S. 185: tate nam se S d. t-p pamhala-sūmālāe s. gandhakāsaie gāyāin lūheī. Lecchai 38, s. Anmkg. leṭṭhu leṣṭu Scholle 29, sama-leṭṭhu-kancaṇa, in dessen Augen Erdscholle und Gold gleich sind. gleichen Werth haben. leṇa [Pāli lena] layana 107 "vilihi (kalā). lesanayā (sam)ṣleshaṇatā 79 V. lesā auch lessā leṇyā Licht 27. 33. 36 56*. In 38*, 92. 118 hat leṇyā die der Jaina-Terminologie eigenthüml. Bedeutung „Seelentypus“ (mano-vṛtti [s. WBhag S. 160 Anmerkung] oder ātma-pariṇāma); es werden deren sechs unterschieden und eingetheilt nach der lichter oder dunkleren Farben-Nüancirung, die ihnen zukommen soll, und die ohne Zweifel abstrahirt ist von der grossen Varietät in der Hautfärbung, welche die indische Bevölkerung vom brāhmaṇa bis zum verachteten Ureinwohner darbietet. Die ganze leṇyā-Theorie ist somit nur ein phantastischer Auswuchs desselben Gedankens, der schon der alten Eintheilung der Kasten (varṇa) zu Grunde lag

lehā lekhā 12. 16. (kalā) 107. logapāla lok^o [37]. logovayāra lokopacāra 301' loṇa lavāna 72. loddha lodhra symplocos racemosa 6. lobha id. 25. 28. 56. lomahattha lomahasta Haarwedel 2. loya loca 116 kesa^o (nach Jacobi:) das Ausreißen der Haare. lola id. gierig 4. lova lopa s. tava^o.

V

vaikaccha vaikaksha Obergewand 70 ^ochinnaga (uttarāsanga-nyāyena vidārita). vairāmaya und vayar^o vajramaya [11]. 48*. Vgl. rayanāmaya. vausaya fem iyā 55*, Gentilname. Comm. der Jñ: vakusikā. vaṃsa ^oṣa Rohrpfeife [37]. vakka s. vāka vakkaya vakraka [38], s. sasi^o, sūra^o, usabha^o. vagga varga 182. ^ovagga 181 Instr. ^oahiṇ. Adv. vaggāvaggim in gewissen Gruppen 38* vaggāṇa valgana 49 VI, das Hüpfen. Galoppiren. vaggurā vāgurā Ringnetz 38 purisa^o vāgurā mṛga-bandhanam puruṣo vāgureva sarvato vyasthānāt puruṣa-vāgurā Das Wort ist häufig in demselben Zusammenhang. z. B. auch Jñ S. 537. überall von dem rings

um einen hohen Herrn in einem gewissen Abstände Spalier bildenden Trosse. vaggūhim 1) Instr. v. vāc 53. 2) Instr. v. varga s. vaggā. vaggā vyāghra 11. vaggāhāriya pralambamāna (KS pralambita) 2. vanka vakra 1. vaccamṣi varcasvin 25. vaccha vakshas 16. 16. 16* 16* 33. 35. 42 48. 50. 56. vajja vajra 16, sonst vaira und vayara. vajja-majjha vajra-madhyā 24, in der Mitte dünn und nach den beiden Seiten hin anschwellend. vajjiya varjita 34. vancanayā ^onatā das Hintergehen 56. vanjaṇa vyanjana Abzeichen 12 (vyanjanāni maṣṭhīlak'-ādini). vatt^o vart [115] ^oamāna Pass. ^oijjamāna 30 III eine Speise, die gerührt wird (?). Comm.: parivesityamāna anstatt paric^o? vaṭṭa vṛtta rund 1 2 4 4 ff. 135. vaṭṭamaga (oder ist die Var. vaḍum^o zu adoptiren? Vgl. Pāli vaṭuma) vartmaṭka 44. vartma grāhayati = yānāni mārga sthāpayati vaṭṭiya vartita gedrechselt, gerundet (vgl. vaṭṭa) 16 16* 16. 56 (von der Stimme). vadabha fem i 55 Unser Comm. erklärt es mit vakrādhaḥkoshṭhā, die Jñ.

mit maha-koshṭha u Raj
mit maḥaba-koshṭhā.
vaḍḍisaga avatamsaka 9.
9. 49 VIII.
vaḍḍumaga Variante v vaṭ-
ṭamaga 44*.
vaḍḍhiya vardhita [38], s.
avaddhiya.
vaṇamālā vanamālā 33. 35.
35. Die gewöhnliche Be-
deutung eines Kranzes
von Waldblumen soll das
Wort nach dem Comm.
bloss an der letzten Stelle
haben, dagegen an den
ersten beiden einen bis
zu den Knien (tasyāḥ
kaṇṭhato jānu-pramaṇa-
tvād iti) oder bis zu
den Füßen reichenden
Schmuck bedeuten (ratn-
ādimaya āprapadina a-
bharāṇa-viṣeṣah).
vaṇalāyā vanalātā 8. 10.
vaṇa-saṇḍa vana-śaṇḍa 3.
3 5. 22*.
vaṇi vaṇij 1.
vaṇa varṇa 30 II* Lob.
Gegensatz von a^o [avar-
ṇa Tadel bei H] in 117
vaṇnaga varṇaka 48.
vaṇṇaya varṇaka Beschrei-
bung 7
vatta vutta 16. 49 VIII
vgl vatta
vattavva vaktavya 30 II
"yā Abstractum 39.
vattiya vartitva 30 II* a-
bhiyāsa^o abhyāsa-vṛttitā
samipa-vartitvam. Das-
selbe oder das fem. vati-
yā = vartitā in 30 V*.
s ananta-
vattiyam in fine comp =
pratyayam „wegen“ 38
38 Vgl WBhag. patti-

yāmi aus *pratyayāmi
u. patteya aus pratyeka
vatthi vasti 48*, der Ort,
wo die Rippen des Son-
nenschirmes zusammen-
treffen ṇalākā-niveṇa-
sthānam, allerdings ge-
rade das Gegenteil von
der im PW unter 3) ge-
gebenen Bedeut. „Fran-
sen“, welche man sich
doch am Rande denken
müsste.
vatthu vastu 107 ^ovijjā ^oni-
vesaṇa (kalāḥ).
vaddaliyā vardalikā 96 III
^obhatta, s. Anmkg.
vaddhamāṇa vardhamāṇa
53. skandh-āropita-puru-
sha, ebenso KS 113.
Vaddhamāṇa ^ordhamāṇa 36
vaddhamāṇaga vardhamā-
naka ein Glückszeichen
[10] 49 I. In 55* =
kṛtābhimāna; jedenfalls
in derselben Bedeutung
wie MBhār. VII 2199,
s PW sub 3).
vadhū id [38] ^oyā ^okā
Weibchen 48*.
vanda vrnda 16*. 55. 56.
[105]
vandaga ^oka 37.
vandana-kalasa ^ona-kalaṇa
2 ^omangalya-ghaṭa, wie
KS 1001.
vandana-ghaṭa ^ona-ghaṭa 2
vappiṇa (kedara) sumpfiges
Feld 1.
vay und vad | vad vayāsi.
vadaha 54 vayati 56
vaittā 59*
vaya vayas 33 [38] Zur
Erklärung des paḍhamam
vayam citirt der Comm
einen Vers:

ā-shodaṇād bhaved bālo
yāvat kshirāṇṇa-var-
takāḥ (sic),
madhyamaḥ saptatim yā-
vat, parato vṛddha u-
cyate.
vaya vrata 25. 32. 57. 57.
vayaṇa vacana 16* 16*.
38. 38*. 41. 71.
varāha id. 16. In 37 und
[37] Abzeichen eines Vai-
mānika-Gottes.
variṭṭha varishṭha vorzüg-
lichst 19.
varisa varsha Regen 48*.
varisavara varsh^o 55. [105]
valakkha valāksha ein
Schmuck [38]; wohl eher
balāksha, was indess bloss
als Name eines Fürsten
belegt ist.
valaya id. 19. [38]. 48.
valaya-mayaga 70. valan-
taḥ saṃyamād bhraṇyan-
to, ^oṣṭhavaḥ bubhuksh-ādi-
nā vellanto ye mṛtās te
valavan-mṛtakāḥ. Comm
zu WBhag S. 266: va-
lato bubhukshā-parigata-
tvena valavalāyamāna-
sya. saṃyamād vā bhra-
ṇyato maraṇam. tad va-
lan-maraṇam Comment.
zu Sthān. II 4: valatām
saṃyamān nivartamāṇā-
nam parishah-ādi-badhi-
tatvān maraṇam valavan-
maranam.
valicchatta in Compos. statt
pal^o 4. Comment.: pari-
cchanna, aber es kann
nicht wohl ppp. sein.
vielleicht darf man ein
„paricchattrā“ voraus-
setzen im Sinne von Be-
deckung

valiya °ta gefaltet 12. s PW
sub 2 valita; hierher ge-
hört auch die vom PW
unter val 3) citirte Stelle
trivali - valita, die der
unsrigen entspricht In
16 „schlank“ eigtl „ge-
dreht“, Comm. kshāma.
vavagaya vyapagata [38] 72.
vavasāya vyavasāya 32
vas √ vas 53. Imper. va-
sāhi
vasa vaça 17. °atta vaçarta
70, durch einen Befehl
genöthigt. Vgl Niray.
§ 12, wo alle Attribute
des Zwanges und der Un-
freiwilligkeit der Reihe-
nach stehen: akāmiya
(vgl. akāma), avasava,
atta, vaṣ-atta.
vasana vrshana 71.
vasahi vasati 30 VI. 56 G;
s. gabbha-vāsa°.
vaha °dha 32. 56. 123 125.
vahanāyaya °naka fliegend
80. 98.
vāiya vāeika 38*. 54.
vāiya vātika 87.
vāiya vādita [37], 53, 54*.
(kalā) 107.
vāiṇa s. avāiṇa.
vāuya vyāpṛta, s. pavitti°.
bala° und hatthi°.
vāka u. vakka valka Bast 74
vāgar vyā-kar 54. °emāna
26.
vāgarāya vyāk° 26. 38. 77
vāghāima vyāghātima mit
einer Störung (vyāghāta)
versehen, vereitelt 30 I.
Unter vyāghāta ist zu
verstehen: simha - davā-
naḥ-ady-abhibhūtata An-
statt vāghāima hat W
Bhag S 267: nibhāima

mit Entleerung verbun-
den? oder wie der Comm.
übers.: mit Bestattung.
d. h. mit Entfernung der
Leiche (kaḍevara) aus
der Klausur (pratiçraya).
er erklärt nämlich: nir-
hāreṇa nirvṛttam yat tan
nirhārimaṇ. pratiçraye
yo mriyate tasyaitat. tat-
kaḍevarasya nirharaṇat
vāna vāna getrocknete
Frucht 10.
vānapattha vānaprastha 73
Vānamantara Vyantara 35.
69. Sehr selten steht v
statt m: in Jñāt VIII
S. 700 begegnet Vāna-
vantara und ibid. S 709
Vānavintara
vāma vyāma 4. 48*.
vāmaṇa °na Zwerg fem i
55 atyanta - bra-va-dehā
hrasvonnata - hrdaya - ko-
shṭhā vā
vāmaddana vyāmardana 48
= parasparyānga - mo-
ṭana Das PW kennt vyā-
mard bloss in der Be-
deutung einreiben.
vāmuttaya vyāmuktaka [38]
nicht im PW vyāmukta-
kāni parihitāni pralam-
bitāni vā
vāy ein von vac und vā-
canā aus gebildeter Ver-
balstamm vāc °anti 31
(sūtra - vācanām dadati)
°anta 49 V. V*.
vāya vāta 48*. 49 II
vāya vāda 38 s āyā-vāya
und musā-vāya
vāyāṇā vācanā 30 IV', V'.
Die Recitation.
vāyāma vyāyāma körper-
liche Uebung 48.

vārana id Elephant 16.
vāla id. Schweifhaar 48.
vāla vyāla 87. °ga °ka 10.
vālai gṛhita - bhāṇḍa 74. s
thālai.
vāla - viyani vāla - vyajana
(das Fem ist im Sanskrt
nicht belegt) Fliegenwe-
del 19* 54 In 52 mit
Bahuvrihi bildendem °ya
(ka).
vāluṇā °kā 86.
vāvi vāpi 4. 79 I.
vāsantiya - layā vāsantika-
latā 8
vāsay id 54* °anta mit
Wohlgeruch erfüllend.
vāsa-reṇu id. 54*.
vāsā-vāsa varshā-vāsa 29
°vajjam mit Ausnahme
des Aufenthalts während
der Regenzeit
vāsi vāsin 34 [37]
vāsi vāsi oder vāci 29. Die
Erklärung von vāsi-can-
dana übereinstimm mit
der KS 119 gegebenen.
Vāsudeva id 56.
vāhaṇa-sālā vāhana-çālā 44
Die vāhana sind nicht
etwa Pferde, sondern ba-
livard'-ādayah.
vāhaṇāo upānahau die bei-
den Schuhe 38*, 54, 86.
auch WBhag. S. 255 und
Jñātādḥ XV, S. 1131,
s. pāhaṇāo, apovāhanaga
und apuvāhana (= an-
upānatka) in Jñāt. XV
S. 1131. Wegen der Um-
stellung von h und ṇ
vgl. kareṇu und kaṇeru
KZ XXV 613 Ueber āo
s. Anmkg zu § 19.
vāhi vyādhi 56 G.
vahuṇa vyāhṛta 55* °su-

bhaga der das Wort subhaga ausruft, „Hoch“-Rufer.
vii vrti 32*, Einzäunung. Comm rajju-bandhana.
viula-mai vipula-mati 24. der ein umfangreiches Denken hat; Gegensatz uiju-mai.
viuvvanā (*vikurvanā =) vikriyā 24, die Metamorphose. Annahme verschiedener Gestalten (vikriyā-labdhi) Der Comm. zu Hem. Yogaç. I 8 zählt deren 11 auf, s Anmkg
viuvviya *vikurvita 35, [37] (= nirmita). Aus den mit kurv beginnenden Praesensformen hat sich ein neuer Verbalstamm entwickelt
vioga viyoga 32.
viosaranayā s. avios.
viosagga vyutsarga 30 I', V', VI' Die Abstreifung alles Weltlichen, aller Einzelexistenz-Bedingungen, nihsangatayā dehopadhi-tyāgah. In 30 I' soll es nach dem Comm. kāyotsargah bedeut Die richtige Transcription ist eigentl vyavasarga: die MSS schreiben gewöhnlich vius^u wie ja o und u durchaus nicht streng unterschieden werden; sehr häufig ist auch die Schreibung viuss^u und die Comm. transcribiren sogar stets mit viutsarga. Dass es aber unrichtig ist, zeigt erstens der Umstand, dass das zugehörige Verbum vosir (=

vy-ava-sj) lautet, zweitens, dass die Schreibung mit einem s von Hem II 174 des bestimmtesten beglaubigt wird.
viosagga-paḍimā vyutsarga (eigentl. vyavas^u)-prati-mā 24*, eine bestimmte Reihenfolge von vyutsarga-Uebungen, s. Anmkg.
vimphañña vimphañña 48.
vikappa vikalpa 42.
vikiṭṭha (Var. I: viyaṭṭha und vigatṭha) vikṛṣṭa 1.
vikusa vikuṣa ein Gras (nicht belegt) 5 Comm: vikuṣa = balbaj'-ādayah; der Comm. zu Rāj = vaccak'-ādayah.
vikkama vikrama 23.
vikkhambha vishk^u Breite 10. 135. 163.
vikkhevaṇa fem. i vikshepaṇa 31. s. akkhevaṇa
vigai vikṛti 73. s. nivvīya.
vigada und viy^o vikāṭa [37] ^og^o. 16. 16 ^oy^o.
vigovaittā oder vigg. 23*, preisgebend Etymologie nicht klar. Comm.: gup-taṃ sad vigopya prakāci-kṛtya. Eine andere Erklärung zu KS 112. Die in die Varianten verwiesene Form mit gg hätte als die richtige in den Text gesetzt werden sollen; es liegt jedenfalls nicht die Wurzel gup zu Grunde, sondern vielleicht gruc oder glue. von der allerdings nur die Bedeutung „stehlen“ bekannt ist.
viechaddaittā abs des caus

von vi j chard entscheidend 23*
viechaddiya vicchardita 11 102. Die Wurzel hat wie im Pāli nicht mehr die intensive Bedeutung wie im Samskr̥t, sondern die von verschmähen, entsagen; s. chaddiyalliyā.
viechipp Pass. zu vi j sparç 54. Hem. IV 257.
vijaya vicaya das Nachdenken über Etwas (anucintanam) 30 V'
vijaya-vejayanti ^u-vajjay^o Siegesfahne 49 II.
vijjāhara vidyādh^o 24.
Vijju vidyut 34.
viṭṭhambh viṣṭ^o 38. Abstr ^oanayā ana(tā) 54* = sthāpanā.
viḍḍima viṭapa Zweig 4. 4*. 37. [37]
viṇa-onaya vinayāvanata 55
vinamiya vinamita 4
viṇaya 1) vinata.
2) vinaya 30 II' 55 (viṇa-onaya).
vinicchaya vinicçaya 38.
vinicchiya vinicçita 124.
viñimuy vi-ni-muc ^oanta 48*.
vinivāya vinipāta 32
viñiya vinita 55* 59 su^o. 71. [105]. Abstr. ^oyā s pagai^o
vitimira id [37] 48*.
vitta id. berühmt PW 1 vitta 2). 11 102.
vitti vṛtti Lebensunterhalt 71. 72 116*. 123. mit ^oya in fine compos. 13
vittiya vittika (oder vṛtti-da nach dem Comm.) 2; es ist eine Weiterbildung von vitta berühmt

vitthāḍa vistrta 56.
vitthiṇṇa vistrta 4*. 11
16. 16*.
vīḍesa vīḍeṣa 55 °parimaṇḍi-
ḍiṣa fremdländisch ge-
schmückt. Der Comm.
gibt zwei unsinnige Er-
klärungen: 1) vīḍeṣa
parimaṇḍito yakābhis tā
vīḍeṣa-parimaṇḍitāḥ. 2)
vīḍeṣe parimaṇḍitā mili-
tā yās tāḥ.
vipariṇāma id. 30 V'. Die
Veränderungs-(Metamor-
phosen-)Mannigfaltigkeit.
vipṇa oder vippu vipruṣḥ.
s. vipp'-osahi.
vippaḡa viprayoga 30 V'
vippajah vom Praes. vi-
pra-jahāmi j' hā 153 °ai
Abstr °anā 153.
vippamukka vipramukta 25.
27 30 V.
vippahāiṣa viprabhāḡita 4*
vipp'-osahi vipruḥ-oshadhi
24. vipruṣaḥ sind die
Tropfen, die Einem beim
Sprechen aus dem Munde
fallen. Die Präkr̥tf̥orm
von vipruṣḥ ist vielleicht
vippusa und in vippo-
sahi eine Silbe elidirt
wie in āmosahi. Die Er-
klärung des Comm.: pra-
sraṇa'-ādi-bindavaḥ er-
innert an diejenige, wel-
che zu Praṇ. S. 343
gegeben wird: vipruṣo
mūtra-purishāvayavāḥ, a-
thavā vī'-tti viṭ vishṭhā.
pa'-tti prasaravaṇam mū-
tram. dazu noch die Gā-
thā-Strophe:
saṃpharisaṇam āmoso
mutta-purisaṇa vippu-
so vippā

anne vīḥ- itti viṭṭham
bhāsanti ya pa'-tti pā-
savaṇam.
vibhūi vibhūti 52.
vibhūsā (in Compos ver-
kürzt) °shā Schmückung
30 V. Pracht 52. 52*.
vibhūsana °shana 35.
vimaula vimukula (= vi-
kasita-kamala) 1.
vimala id. 37. [37]. einer
der 10 Wagen der Vai-
mānika-Götter.
vinhāvaṇa vismāpana das
in Erstaunen Setzen 92
viyakka vitarka 30 V'.
viyaṭṭa vivrta getrennt, ab-
geschieden 16 20.
viyaḍa vikāṭa 16. 16; s. vi-
gaḍa.
viyatta vivrta „weggelegt“,
von einem Gefäß, das
ausgebraucht ist. 30 II.
Viyaya Vij' einer der fünf
obersten Himmel 163.
viyas vi-kas aufblühen °an-
ta 35. °iya 19. 33 38*.
viyāṇ vi-jñā 110 °ittā 183
°anta.
viyāṇaya vijānaka kennend.
fem. iyā 55. [105].
viyāri vicārin 30 V' sa-
viyāri ist eine Vermen-
gung aus sa-viyāra und
viyāri.
viyāla-cāri vikāla-cārin 109;
vikāle 'pi rātrāv api ca-
ratiti.
viraiya viracita 4. 16. [37].
48. 48*
virāiṣa virāḡita 33 [38]
42*. 42 56.
virāḡayā °tā 32.
virāy vi-rāj °anta 19. 42
48*. °amāna [37] [38].
viriya virya 56; i wie a

in āyāriya; sonst aber
gewöhnlich vīriya.
viruddha id. 73, s. Anmkḡ
vilavaṇayā vilapanatā das
Jammern 30 V'.
vilaviya °pita (Gejammer 32.
vilāsa id. 12. 12*. [38]
vilāsi 'in fem. iṇi [38].
vilevaṇa °pana 48.
villaya 35*; fem iyā 48*;
s. cillaya. Da Jñāt XVI.
S 1260 cillaga als Attri-
but eines Spiegels und
S. 1263 dasselbe als Attri-
but von Helden hat,
so wird die Schreibung
des Wortes mit initialem
c jedenfalls die richtige
sein
viv-ṇi vip° Markt 1.
vivara id. 54*
vivarana id. 48*.
vivāḡa vipāka 30 V'. 56 G
Die Folgen, die Vergel-
tung der Werke
Vivāḡasaya Vipākaṇṇata 31;
das 11. Upāṇga.
vivitta °kta für sich abge-
sondert. isolirt 30 VI.
vivega °ka 30 I' (aḡuddha-
bhakt' -ādi -vivecanam).
30 V' Begriffsuntersehei-
dung, dehād ātmana āt-
mano vā sarva-saṃyoga-
nām vivecanam buddhyā
prthak-karaṇam Unter-
scheidung. Prüfung 56.
In 59 (bāhya-grantha-
tyāḡa) repräsentirt es in
der Stufenreihe upaḡama.
viveka, vairamana den
zweiten Grad der Los-
lösung von der Aussen-
welt; mit °paḡimā °pra-
timā 24*
visa visha 48* 70 °bhak-
70*

- khiyaga °bhakshika(ka); das zugehörige Abstr. vi-sa-bhakkhaṇa s. in Bhag. II 1, Sthān II 4 und Jñāt. XVI.
- visajj vi-sarj 38*. ppp. 'iya 21.
- visannivittḥa °visṭa 1. 1*. Der Comm. nimmt vi-vidhāni *saṃnivisṭāni* saṃveṇānāni pāṭakāḥ als den ceitya und den yu-vati coordinirt, was nicht richtig ist; juvai-visanni-vittḥa ist zusammenzufassen als Attribut zu āyāravanta-ceiya.
- visapp vi-sarp °amāṇa 17.
- visaya viṇāda klar, rein 16. 48*. 54*. 56*.
- visaha vishaha ertragend 27
- visāṇa vishāṇa 27.
- visāya vishāda Verzweigung 32.
- visārāya viṇārāda 77. 109
- visāla viṇāla 5* 49 VII.
- visujjh aus dem Praes v vi-ṇudh 92, 118 °amāṇa
- visuddhi viṇuddhi 30 II*.
- vissaya viṇṛuta 2.
- vihar vi-har, Imper °āhi 53
- vihavā vidhavā 72 bālā° junge Wittwe.
- Vihassati Brhaspati 36. Der Planet Jupiter. InWBhag S. 225 Vah°.
- vihāde caus. v. vi-gḥaṭ oder vi-han 56 G., öffnen: in Rāj. S. 187 vom Oeffnen eines Buches gebraucht: in Jñāt. XVI vom Oeffnen der Thüre.
- vihāra id 38 82 Dar °āe als Infm
- vihi vidhi 48 107 anna° pāṇa° u. s. w.
- vihiya °ta (cesṭita) 12
- vii vici 32. 48*.
- viya vijita gefächelt 48. 48*. Dass vij keine ursprüngliche Wurzel ist, zeigt schon die Beschränktheit der Bedeutung; ausserdem nöthigt viyaṇi = vyajana zu der Annahme, dass sie aus vi ʃ aj entstanden ist
- vinā id. (in Comp. verk.) 49 IV, IV*.
- vitivay vy-ati-vraj 163 °ittā.
- viyaṇi s vāla°.
- virāsaṇiya °nika 30 V. nach der virāsana genannten Art sitzend virāsanaṃ siṃhāsanaṃ nivisṭasya bhū-nyasta-pādasya siṃhāsanaṇode yādṛcam avasthānam tat; es ist also die Haltung eines auf einem Throne Sitzenden, ohne in Wirklichkeit einen solchen zur Stütze zu haben. Dieselbe Erklärung gibt der Commentar zu WBhag. S. 286 siṃhāsanaṇopavish-tasya bhū-nyasta-pādasya apanita - siṃhāsanaṇasyeva yad avasthānam tat.
- virīya virya 69. 'laddhi 92.
- visattha viṇvasta 1.
- vihiya vihi mit ya (= ka) in f. comp 40.
- vuggāhe vyudgrāhay irre führen 117. 122 °māṇa
- vucc Pass. v vac 69. 91 92 94. 134 139. 155.
- vuddha vrdhha 73; s Anmerkungen: °ya °ka 54*
- vutta ukta 41.
- vuppāe vy-ut-pāday aus der richtigen Bahn herausführen, irre leiten 117, 122 °māṇa.
- vāha vyūha 38. In 107 cakkā° garula° u. s. w (kalās).
- veuvvi *vaikurvīn (vaikriya-labdhimat) 37.
- veuvviya *vaikurvika 92 °laddhi; 146 °sarira und °misā-sarira.
- Vejayanta Vajayanta eine Klasse der obersten Götter 163
- vejayanti vajj° s. vijaya°.
- vedhima vesṭima 79 XI. eine der 4 allgemeinen Kranzart: Windekränze.
- Vemāṇiya Vaimānika 37.
- vey und ved empfinden, erleiden [zu vedanā] 66 °emāṇa
- veyaḍḍi vitardi Terasse 2 (= vedikā). Hem II 36 hat viyaḍḍi
- veyaṇa und ved° vetana Lohn 14.
- veyaṇā (in Compos. verkürzt) vedanā 32. 56 56 G. 167.
- veyanijja kamma vedaniya karman die dritte der acht Werkklassen 30 VI* 66. 141. 153.
- veyāvacca vaiyāprtya die Umdienung, Aufwartung 30 III*. bhakt'-ādibhir upaṣṭāmbhah; von vyāprta „obliegend“, s vāu-ya. Das Wort ist in der Gestalt von vaiyāvṛtya aus buddhistischen Texten belegt Unser und der Comm des KS um-

schreiben auch immer *vaiyāvṛtya* mit *v.* was aber falsche *Samskr̥tis*-irung ist; s. auch Boethlingk zum Worte Das Doublet zu unserm Wort erscheint in Bhag. V 4 in der Legende von einem *kumāra-samaṇa Aṭ-mutta*. Mahāvira ermahnt die Therā, dass sie denselben nicht schelten und tadeln und verachten, und sagt dann: *agilāe sangghāha* [nehmt ihn ohne Widerwillen unter Euch], *agilāe uvagghāha*, *agilāe bhattenam paṇeṇaṃ vīṇaṇaṃ veyā-vāḍḍiyaṃ* kareha Auch hier transcrib. der Comm. mit *vaiyāvṛtya*. *veyāvādiya* (neben *veyāvacca*) steht auch Jñ. VI S. 611 *veragga vairāgya* 32. 56 G *veramaṇa vaiṇ* 56. 57. 59. s. *vivega*. 100. *veruliya vaiḍūrya* 19. 48* 49 III. *velambaga viḍambaka* 1. 2 Comm. wie zu KS 100 *velā* id. Fluth 32 In 74 *°vāsi* vom Comment als Var. citirt mit der Erklärung *saṃudra-velā-sannidhi-vāsin*. *Vesamaṇa Vaiḍṛavaṇa* d. i. Kubera 50. *Vesamaṇa* ist auch *samskr̥tis* worden zu *Vaiḍṛamaṇa*, was im *Lalita Vistara* steht Von Interesse ist, dass diese Form auch der chinesischen Transcription *Pishamen* zu Grunde liegt, s. St. Julien II pg 30 u. a.

vesā (in Compos verkürzt) *veyā* 1. Nach einer zweiten Erklärung des Comm.'s wäre *vesa* = *vesha* und *vididha-vesha* sollte dann verschieden gekleidete Leute bedeuten!! *vesāsiya vaiḍvāsika* 87. *vehāṇasiya vaiḥāya-sika* ein Erhängter 70, eigentlich in der Luft schwebend, Gegensatz zu der unter *olambiyaga* genannten Todesart *vosir vy-ava-sarj* 87 *°āmi*. *ṽsarj* hätte eigentl. in Präkr̥t (vom Praes *sr̥jati* aus) zu *siḡ* werden müssen; es ist aber aus dem frühern *r*-Vocal und aus *sarj* das *r* an Stelle des *y* eingedrungen. Die Commentare und Hem II 174 umschreiben mit *vy-ut-sarj*; s. *viosagga*

S

sa sva 33* 49 III (*sra* = *rāja-satka*). 55. 56. 57. *saiya* i. f. comp. adj. von *ḡata* 53* 158. *saṇa ḡakuna* 4. 5*. *°ruya* *°ruta* (*kalā*) 107. *saṇi ḡakuni* 16 *saṇlāva* *°pa* 12 [38]. *saṇlehaṇā* *°khanā* 57. 86. 87. 100. 116 *kayasya* *tapasā kṛc̣ikaraṇam*. *saṇvacchara* - *paḍilehaṇaga* *saṇvatsara-pratīlekhaṇa* (*ka*) [105]. *saṇvaṇṇ* *saṇ-vart* 44 *°ei* *saṇvartayati* *ekatra* *sthāne nyasyati*

saṇvara id. 32. 56. 124. *saṇvāha* id. 53. 69. *parvatanitamb'ādī-durgō sthāpani* (Aufbewahrungsort). Aehnlich KS 89 *saṇvāhaṇā* s. *sambāhaṇā* *saṇvididha* id. durchbohrt 49 VIII *saṇvidhūnittāṇam* absol. *v.* *saṇ-vi-dhū* 23. von sich abschütteln; s. PW *dhū* mit *vi*, Med. *saṇvibhāga* id. 57. *saṇvudḍha* *°vudḍha* 112 *saṇvuya* *saṇvṛta* 48 *su*^o. KS *saṇvuḍa*. *saṇvega* id. 54. *saṇveyaṇa* fem i. *saṇvejana* 31 (zur Erlangung d. Erlösung) anregend, während *nirveyaṇa*, *nirvedaṇa* (einem das Weltgetriebe) verleiden machend bedeutet *saṇvega* und *nirveda* haben nämlich wie z. Beisp. auch aus Bhag. XVII 3, wo sie an der Spitze von 54 zur Seligkeit führenden Handlungen aufgeführt werden, hervorgeht, die specielle Bedeutung von *mokṣābhilāsha* und *saṇsāra-viraktatā*. So erklärt denn der Comm.: *saṇvejjate* *mokṣa-sukhābhilāshi* *vidhiyate* (se der Zuhörer) *yakābhis tāḥ saṇvejanyah* (se. *kathā*) *samsaṇṇa samsr̥ṣṭha* 30 III *samsr̥ṣṭhena* *kharap̣ṭitena* *hast'ādina* *diyamāṇam* *samsr̥ṣṭhitaṃ* *ucyate* Zu *kharap̣ṭitena* vgl. Jacobi's *Kalakācārya-kā-*

- thānaka ZDMG XXXIV S. 272 Z 19.
- sāmsatta sāmsakta 30 VI. wird substantivisch zu nehmen sein als „Berührung“.
- sāmsaya saṃç^o 63.
- sāmsiya samsrta 48*.
- sāmsuddha saṃçuddha 56.
- sakkāraṇijja satkāraṇiya 2.
- sakkhaṇṇ sākshat 42*.
- sagaḍa ḍakaṭa 79 II, 96 II. 107 °vūha (kalā).
- sagāsa sakāya [38]
- sagga sarga der brahmanische Himmel 78.
- saṃkaḍa saṃkaṭa 32.
- saṃkiṭṭha saṃkṛṣṭa (vilikhita) 1
- saṃkiliṭṭha °klisṭa a^o 33.
- saṃkiliss saṃ-kliç (Praç. kliç) °anti 56 G.
- saṃkuiya saṃkucita 54
- sankha sāṅkhyā 76.
- sankhā sāṅkhyā 30 III °datiya: sāṅkhyā-pradhānā dattayo yasya sa; datti ca eka-kṣhepa-bhikṣhā-lakṣhaṇā. Vgl. auch die Erklärung zu KS S 26.
- saṃkhāna °khyāna 77 das Rechnen, umfasst nach Sthān X die 10 arithmetischen Operationen bis zum Ausrechnen der vierten Potenz.
- sāṅkhiya ṣāṅkhika 53. Erklärung wie zu KS 113
- sanga id. 130 °atita.
- saṃgaya °ta passend 12 16*. 16. [38]. 48*.
- saṃgāmiya sāṃgrāmika 42. 'āṅga āyogya (āyoga = parikara) mit Vorbereitungen, als ob es in die Schlacht ginge.
- saṃgelli 51. raha^o = rathasamudāyāḥ; auch Bhag. IX 33, 2 15 mit derselben Erklärung Also „eine Reihe von Wagen an Wagen“ ganz wie in Jñāt. S. 489 hattha-saṃgellie (instrum.) „Hand in Hand“.
- sangha id. 30 II', III'. [37].
- saṃghayāna (*saṃghatana =) saṃphanana der Bau der Glieder 16 62. 156.
- saṃghāima °tima 79 XI. Bezeichnung einer Art von Kränzen, die in andre eingekeilt werden.
- saṃghāya °ta [38] Menge. In 33 u. 56* = saṃphanana; es ist die Fügung der Gelenke und Glieder, während saṃthāna (sama-caturasra-lakṣhaṇa) die Statur, den Wuchs bezeichnet. In WBhag. S 172 ist dieselbe Gegenüberstellung von saṃghayāna und saṃthāna
- saettācitta-misaya °miçra-ka) 28 32 Lebendes, Lebloses u Gemischtes
- sacca satya 2 25 38*. 56
- sacchanda sva-echanda 35 °viuvvīy-āharaṇa = svābhīprāya-nirmitalaṃkāra
- sajjīya sajjita 48*
- sajjiva eine kalā 107, wohl statt sa-jiva. wie Samav. unter der Zahl 72 hat; ob indessen jiva oder jiva (= jyā vgl. sa-jya und vi-jya) in dem Worte steckt, ist mir nicht klar
- sajjhāya svādhyāya das Studium 30 IV'.
- saṃjamāsaṃjama saṃyama + asaṃyama 56, s. v. a theilweise Selbstzucht.
- saṃjalāṇayā saṃjvalana(tā) 30 II', die Begeisterung [beim Lobsprechen vanṇa]; saṃjvalana bedeutet auch da, wo es mit kashāya zusammen gestellt ist, eine edlere auf Begeister. beruhende Art der Leidenschaftlichkeit (kashāya), so in Bhag. IX 31, 2 4, im Praç. S. 474 (unter den 20 asamāhi-tṭhāna) und im Comm. zu Bhag. II 2, 7 (avirāhiya-saṃjama).
- saṭṭhi-tanta shasṭhi-tantra (= Kāpiliya-tantra! wie auch im KS-Comm.) 77.
- saḍ-anga-vi ṣaḍ-anga-vid 77.
- saḍḍhai (*çrāddhakin =) çrāddha 74.
- saḍḍhā çrāddhā 63.
- Saṇaṃkumāra Sanat^o 37. 161 163.
- saṇa-bandhaṇa Stiel der sana-Blüthe 10
- Saṇicchara ṣaṇaṇcara der Planet Saturn 36. i statt e nach Hem I 149.
- saṃsthāna saṃstṭhāna 30 V'. 33. 36 56*. 157. s saṃghāya In 30 V' sind nach dem Comment. die saṃstṭhānāni = loka-dvipa-saṃudrā vyābhṛtayaḥ. 170. 171 175.
- saṇḍa ṣaṇḍa 3. 3 22 22* saṇḍeya ṣaṇḍ^o statt ṣaṇḍheya 1, Kapaun, wie die Erklärung zum ganzen Compos zeigt: ane-na loka-pramuditatvaṃ vyaktikṛtaṃ, pramudito

hi lokah kṛtādartham ku- kūṭān poshayati shan- ḍāpṇa (d. i. shanḍh) karoti.	sannigāsa samnikāṣa [38]. sannimahiya °ta 1 sannivāi samnipātin 26; s. akkhara.	samaṇovāsaya cṛamaṇopā- saka 57. 94. 100. 124 fem. iyā 57.
sanni und °i sanjñin 118 °puvvañai-saraṇa. 152 saṇha ḥlakshya [10] [11]. 166.	sannivāya samnipātika 56; in 87 einer der vier clesh- man.	sama-tāla id. (kalā) 107. samatta 1) samasta 26. 48 2) samāpta 61.
sati smṛti Erinnerung 30 V. sattamiya saptamika 24. sattavaṇa saptaparṇa (= ayukchada) 6.	sannivāya °ta 38. sannivittḥa °sṭha 1*. sannivesa °ṣa 53. 69 ff. sappi sarpiś 72 73. °āsava 24 s. khir'-āsava.	samattha samartha 24. samantao °tataḥ ringsum 54*. samannāgaya samanvāgata 30 V.
satta-sikkhāvāya sapta-ḥi- kshāpadika 38. 58 satti cakti Speer 49 IX. sattha cāstra 70 °ovāliya sattha cāstra 77. satthavāha sārth° 15. 32. 38. 48.	sabara ḥabara ein wilder Volksstamm im Dekkhan, fem i 55. samaikkanta samatikrānta 33. [38] samaicch samatikram 54; cf. Hem. <i>aicch</i> und S <i>ainch</i> . Eigenthümlicher Weise hat Jñāt. XVI S 1265 und schon einmal an einer früheren Stelle samatiṭṭh	samanni sam-anv } i nach- folgen °nti [37]. samalampkāre sam-alam-kar 44. 44*; s. samālamkāre samallīṇa samālīna 10, s. parillenta Der Comm zur Rāj. setzt es, um dem doppelten II gerecht zu werden. gleich samyaḡ- līna
saddāla klingend [38] 48* v. sadda ḥabda mit Suffix āla. vgl. mahālaya. saddāv (Denom. von ḥabda) rufen 43, °ei. saddiya ḥabdita 2. genannt, bekannt (prasiddha). saddūla cārḍūla 16. 16. santa cānta 27. santa sant 23*. saṃtāṇa °na 32. saṃtosu °sha 57. sa-dāra' das sich mit seinem ei- genen Weihe Begnügen.	samaiya i. f. comp adj v. samaya kati° asaṃkhej- ja° aṭṭha° 143. 144 153 samam id. 44 samaga s. jamaga°. samagga °gra 53 (= sa- magra-parivāra). samaṇa cṛ' 1) mit Mahā- vira zusammen 16 ff 2) für sich 16*, 16* [wo der Comm. beidemal sama- ṇaga hat und cṛamaṇa übersetzt, s § 16 Note 9 und 10 S. 31]. 16. 22. 23. 30 II 32 59 Mit pavvaiya 75. 117, 121.	samāṇṇa °ākirṇa 56. samāutta °yukta 49 III. samāyāra °cāra 78, samārambha id. 71 72. 123 125. samālamkāre sam-alam-kar 44*, 44; vgl. dazu samā- lamkei ācār. II 15. 18. samāvadiya samāpatita (= baddha) 32. samāhaya °ta 32.
saṃthar saṃ-star 86 'anti saṃthāraga u. °ya saṃstā- raka 30 VI 86. 124 150. sandamāṇiṣyā syandamānikā 38. 79 II. °māni 1 4- sandhivāla °pāla 15. 48. saṃnaddha id. 42. 49 IX*. saṃnaya saṃnata 16 (adho cḍhah pārḥvayor avana- tatvāt)	samaṇugamm Pass. v. sam- anu-gam [37] °anta (trotz- dem Passiv) 50 'amāṇa, ebenso Bhag XVI 5 samanubaddha samanubad- dha 48*	samāhi-patta samādhi-prap- ta 58. 100 124 samāhiya °ta 30 VI 38*. samiddha samrḍ° 1 48*. samiya cāmita 27. 27, 114. 126; wird von Weber Bhag. S. 279 mit Recht so erklärt als „gesänf- tigt“, während die in- dischen Comm. alle es als samita = samyak pravṛtta erklären Erst durch diese falsche Ab- leitung veranlasst. hat

- dann samiti in der Jaina-Terminologie eine Bedeutung (s. PW) angenommen, welche ohne Einwirkung v çam nicht zu begreifen wäre
- samirīya sa-marīci strahlend [10]. 166*.
- samugga °dga 56 G °ya 136.
- samugghāya °dghāta 141 142. In 145 und 147 tabhā °gaya s. kevali-s° besonders
- samuccheiya °dika eines der 7 Schismen 122.
- samudaya id. 48*, 52 52.
- samudāpiya °nika 120 gharā° der von Haus zu Hause Almosen betteln geht (samudāna = bhikṣā)
- samudāyāra °cāra 123.
- samūsiya samucchrita 49 III.
- samogāḥha samavag° 176.
- samoṇam sam-ava-nam °anta 5*
- samosaḥha samavasṛta 38
- samosar sam-ava-sar °eja 21.
- samosaraṇa samavasaraṇa 38* 61
- samosariu-kāma samavasartu-kāma 16. 18: cf. sampāviu-kāma.
- samohan sam-ava-hau (= pradeçān dikṣhu prakṣip) 131 °ittā. 134 °anti
- sampautta °prayukta 39 V°. 32*. 49 VII*. VIII
- sampaoga °prayoga 30 V°
- sampakkhāla °prakṣhāla 74. mṛttik° - ādi - gharṣaṇa-pūrvakam yo gṇam kṣhālayati
- sampatṭhiya °prasthita [37] 49 I. II. III ff
- sampamajj °pra-marj 44. 44
- samparāya id. 30 II°.
- samparivuda °vṛta 15. 16. 48. 53. 55. [105].
- sampallāya °pralālita 23.
- sampaliyanka °pary° eine bestimmte Art zu sitzen 86.
- sampāviu-kāma samprāptukāma 16 20. 38. 87.
- sampiṇḍiya °ta (= piṇḍibhūta) in dichten Haufen 4
- sambāhaṇā sampāhanā 48. das Reiben der Glieder Im PW bloss ntr. Die Schreibung mit b ist auch durch das Pāli gesichert.
- sambāhiya sam-vāhita 48
- sambhama °bhrama [37] 52
- sambhava (Var. °āv°) kalā 107.
- sambhāsa oder °sā °shā 32
- sambhinna-soya °srotas 24. in derselben Bedeutung wie chinna-soya in 16* 27* Vgl. WBhag. S 307. 313 Der Comm freilich transcribirt sambhinna-çrotar. „einer der auch die feinsten Töne (bahu-bheda-bhinnaṇ çabdān) vernimmt (prthak prthag yugapac çrṇotitī)“. Eine ähnliche Missdeutung wie hier von soya ist oben unter khir° - āsava von āsava mitgeteilt worden.
- sambhoga id. 30 II°. ekasāmācārikatā, eine gewisse Gemeinschaftlichkeit in den Observanzen Auch in Stān. VII Comm fol. 231 a wird sambhogika mit sāmācārika wie-
- dergegeben, u in Stān. V 1 (fol. 51 a) und IX Anfang (fol. 74 b) wird gelehrt, unter welchen fünf resp. neun Bedingungen ein Glaubensgenosse von jener Gemeinschaftlichkeit (sambhoga) ausgeschlossen werden darf.
- sammajjaga °ka 74, unmajjanasyaivāsakt-karaṇena yaḥ snāti.
- sammajjiya °mārjita 40*
- sammatṭha °mṛṣṭa 40.
- sammatta samyaktva 32 Das Wort steht oft statt samatta, weil die Bedeutungen sich berühren.
- sammāṇañña °ṇaniya 2.
- saya çata 53. 55*.
- saya svaka 19. 39.
- sayaḅghi çata-ghni ein best Mordinstrument 1.
- sayana sva-jana 112
- saya-bhatti çata-bhakti 48*, hundertartig (zu kinkini)
- sayaṛāhaṇa ohne Nothwendigkeit (akasmāt) 96 I; auch in Jacobi's Kālakācārya-kāthānaka und in der Pāyālacchi
- sayavatta çatapattra [12] 33.
- sara çara 42* 49 VIII
- sara saras 48*. 79 I 107 °gaya (kala).
- sara svara 4. 56. 56.
- saraṇa sm° Erinnerung 118
- puvvaññi° [i ist wohl gehöhrt wegen der urspr. anlautenden Doppelconsonanz].
- sarasa id. 2. [38]. 40. 48.
- sarasi id. Kanal 79 I*.
- sarassai svati Stimme 56

sarāsana-vaṭṭiyā ṇarāsana-
paṭṭikā 49 IX* uppīliya^o:
mit gespannter Bo-
gensehne, paṭṭikā der
Riemen, die Sehne (dhanur-
yashti); eine zweite
Erklärung des Comm's
übersetzt: mit am Arme
aufgeheftetem Schutz-
band s. PW. tala 4).
Comm.: dhanur-dand'-
ākaraṣaṇa bāhu-rakṣhār-
thaṃ carma-paṭṭah (=

ṇarāsana-paṭṭikā).
sariya svarita [37].
sarisa sarshapa 73.
sarira-ttha ṇarira-stha 144.
salaliya sa-lalita (= saha
lalitena) 12 [38]. 42. 48*.
salāga ṇalāka Rippe des
Sonnenschirms 48*.
salla-kattana ṇalya-kartana
den Pfeil aus der Wunde
ziehend, heilend 56; s.
PW ṇalya-karttar und
ṇalya-kṛnta Chirurg. Die
Wurzel kart scheint kei-
ne Lingualisirung zu zei-
gen, auch Praṇ. steht
S. 63 vigatta = vikṛtta.
savaṇa ṇr^o Ohr 16 16.
savaṇayā ṇravaṇatā 18. 38.
38.

savva ^ovya ein Baum (nicht
belegt) 6.
savvaobhadda sarvato-bha-
dra 37, [37], einer der
10 Wagen der Vaimāni-
ka-Götter.
savvaobhadda-padimā sar-
vato-bhadra-pratimā 24.
eine bestimmte Reihen-
folge von kāyotsarga-
Uebungen, s. Anmkg.

savva sarvataḥ 179 mit
samantā ^otāt rings herum

3, 6, 8, 85. mit savv'-
attāe muṇḍe bh^o 38, 57
[savv'-attāe = sarv'-āt-
manā].

Savvaṭṭhasiddha Sarvārth^o
der oberste Himmel 129
163

savvaṇṇu sarva-jñu 16, 20;
vgl. desakālaṇṇuyā und
vihinnu in Jñ. I jñu (=

jñā) wie gu in vanargu
Hem. II 83.
savva-darisi sarva-darṇin
16 20.

savvoya (aus savva-uuya)
sarvartuka 35. [38].

savv'-osahi sarvaushadhi
24. Unter sarva sind
nach dem Comm khela-
yalla-vipruṭ-keṇa-roma-
nakh'-ādayaḥ zu ver-
stehen.

saṇa ṇvasana 16. Nase,
Rüssel.

sasi-vakkaya ṇaṇi-vakraka
ein Schmuck [38].

saṇa ṇvaṇura 72.

saṇiriya saṇrika 5* [37].
[38]. 48. 53*.

sahasambuddha svaya(m)-s^o
16. 20, 38; vergl. Pāli
Sahambhū aus Svayam-
bhū und Sahampati; da-
gegen allerdings sam-
mā-sambuddha.

Saṇassāra ^or^o 37 119. 163.
saṇa sabhā 30 VI. 54*.

sabhāva svabhāva [38].

sahiya mit sama „gleich-
mässig eben“ 16. 48*.
Der Comm erklärt es
mit samhata, es ist aber
jedenfalls = sahita fest
verbunden.

sai ṇayin 30 V.

sāij nehmen, annehmen 86

^oittae ^oāmo. Abstr. ^oaya-
yā das Ansichnehmen,
Benutzen 30 II; anschei-
nend ein Passivstamm
von √svad; aber da es
sich mit Pāli sādiyati
deckt, welches man ge-
wöhnlich aus sa und ādi-
yate herleitet, so ist die
Ableitung unsicher
sāma svādīman 87. 108.
124.

sāu svādu 4.

sāgarovama sāgarop^o eine
„meerähnliche“ Zeit-
menge 88. 100. 117. 119ff
sāgāra und anāgāra mit und
ohne ākāra (nach dem
Comm. zu WBhag S 173
ist ākāra = viṇeṣhāṇṇa-
grahāṇa-ṇakti) 178. ^ou-
vautta 153.

sāḍiya ṇatikā 19. 38*. 54
ega-sāḍiya aus einem
Zeugstreifen bestehend,
Attribut zu uttarāsanga
sāṇukkosayā sāṇukroṇatā
Mitleid 56

sāḍiya ^o-āḍi(ka) mit einem
Anfang 154 155 167

sāmaṇṇa ṇrāmaṇya 25 ^opa-
riyāga (paryāya) 75, 117*,
121, 122*.

sāmanta id. 38.

sāma-layā ṇyāmā(in Comp.
verkürzt)-latā 8

sāmali ṇālm^o Wollbaum 16

sāmāiya sāmāyika 30 II'.
57; nach dem Comm. zu
WBhag S 184 = sa-
ma-bhāva-rūpa, Gleich-
müthigkeit, aequus ani-
mus. In 57. 57 mit āgā-
ra und anāgāra etwa „als
Richtschnur geltend“,
welche Bedeutung sich

aus der von „gemeinschaftlich“ (s. samāyina im PW) entwickeln kann. samāniya °nika [37] ebenbürtig; s WBhag. S. 210. sāmi svāmin 41. Abstract °tta 53. sāmugga °dga 16 schalenartig; in derselben Bedeutung im PW aus Su-ṣṛuta belegt für schalenförmige Gelenke. sarakkhana samrakshana 30 V'. s. Anmkg. sārāga smāraka 77. sārāya cārada frisch 27. herbstlich 56. sārāhi °thi 20 49 VIII. sārāra °ḥ 56 G. sāla der çāla-Baum 6. sālāmanta mit Aesten versehen 4, s. d. folg. sālā °ḥ Ast 4 4. 5*. sālā °ḥ Hütte, Haus 30 VI. 38*; s atṭana°, uvatṭhāna° und vāhana°. sāli çāli Reis 1. sāva çāpa 24. Fluch. Gegensatz von anuggaha. sāvaṭṭa °dya tadeluswerth 30 II' 98. 123. 125. sāvateṭṭa svāpateya 23*. sāvaya cāvāpāda 32. sāve caus v. çru °nti 33*. °nta 49 V, V*. sās çās °anta 49 V; der Jñāt-Comm hat an der entsprechenden Stelle (S 283) soḥanta [= çobhām kurvanti]. sāsa sv-āça (von āça) mit schönen Erwartungen 32. Der Comm gibt noch zwei andere Erklärungen: çāsya „zu unterweisen“ und çasya „zu preisen“

sāhaṭṭu s. sāhar. sāhammiya sādhammika, der dieselben Pflichten oder Gelübde befolgt, ein Pflichtgenosse 30 III' (Comm. sehr lakonisch sādhuḥ sādhi vā) sāhaya saṃhṛta 16. sāhar saṃ-har [105] °ṭṭa-māṇa. In 30 III yat kūr-ādikaṃ citalikarapaṇ-thaṃ paṭ-ādishu vistāritam, tat punar bhājane kshipyamānaṃ samhṛityamāṇam ucyate. In 19. 144 sāhaṭṭu absol In 38* °iya ppp. (= sam-linikṛta) sāhasiya °ka kühn 109. sāhassi sāhasri 16. sāhā (in Comp. verkürzt) çākḥā 4. 4*. sāhiya metri causa statt sāhiya sa + adhika 174. sāhu °dhu 32. 123. 125. sāhala id. Ceylonese. fem i 55. sikkhā cikhā 57, 57. °kap-pa 77; auch in KS 10 ist sikkhā und kappe zu einem Worte zu verbinden; wenn sie nicht zu einem Dvandva vereinigt wären, so müsste eben sikkhāe statt sikkhā stehen, wozu aber die MSS. so sehr man es an sich auch erwarten sollte, nirgends wo der varṇaka wiederkehrt einen Anhalt geben Comm cikhā cakshara-svarūpanirūpakam cāstram kal-paṭ ca tathāvidha-samācara-nirūpakam cāstram eveti cikhā-kalpaka.

sikkhāvaya cikhāpāda 57. sikkhāve caus. v. cikhā 107 °hiti °tta. sikkhiya cikhita dressirt (von Pferden) 49 VI. siggha cighra [37]. 48*. singa-bheda cṛṇḡ 10. 10* vishāṇa-chedo vishāṇa-viṣesho vā. singāra cṛ° Putz 12. [38]. singhāḍaga cṛṇḡṭaka 1. 38. 40*. 54*. singhāṇa cṛi° oder cṛ° Rotz 27. sijjh (aus sidhy) sidh mit bujjh u. s. w. Praes. 56. 147, 151 Fut. 116, 128. siṇā snā 80, 98 °ṭṭae. siṇeha sneha 130. sitta sikta 40. sittha sikhā 30 IV, ein Mundvoll gekochten Reises in Kugelform gebracht. siddh'atthiyā (in Comp. verkürzt) siddhārthikā [38] sarshapa-pramāṇa-suvārṇa-manikamayī kaṇṭhikā Der Schmuck könnte auch von seiner Glück-Verheissung so benannt sein. siddh'ālaya id. ein Name der Īsipabbhārā puḍhavi 56. 165. siddhi id. Vollendung, örtlich gedacht, wie WBhag S. 264. eine Benennung der Īsipabbhārā puḍhavi 56 165. siddhigai °gati 16. 20. sippa çilpa 48. sippi (in Comp. vor a und ā sippiy) çilpin 1. simbbhiya cleshmika 87. siya sita weiss 32 33 48*

In 32 bedeutet es die weisse Flagge, Comm. sita-paṭaḥ.
sira cīras 10 (s aṭṭha-sira). 17, 41. 56 Loc. sire. In 38 instr. sirasā an Stelle eines loc. (vgl. Hem III 137) [Comm. cīrasā (sic) kaṇṭhe ca mālāḥ kṛtā vṛtā yais te].
siraya 1) cīroja 16 muddha.
2) cīras(ka) 16 agga^o, oder ciroja?, s. piṇḍiyā.
sirasa in f. comp. cīras 55.
sirivaccha cīrivatsa eine bestimmte Figur [10]. 16. 16*. 49 I. tīrthakara-hṛdayāvayava-viṣeṣh'-ākāraḥ. In 37. [37] einer der 10 Wagen der Vaimānika-Götter.
sirī in Comp. verkürzt cīri 48*.
Siri Cīri [38].
sirisa cīrisha Akazie 6. [38].
silappavāla cīlā - pravāla Steinkoralle 16. 23*. 33.
cīlā-rūpaṃ pravālaṃ vidrumam.
silā-paṭṭaya cīlā-paṭṭaka 10. 22*.
silāyala cīlātala Steinplatte 16. 16*.
siliṭṭha cīliṣṭha 5. 48. 49 VIII.
silindha cīlindhra ein Baum 33; nach dem Comm. sind seine Blüten weiss; dazu bemerkt er wegen des Vergleiches, dass Andere behaupten. bei den Asura seien die Kleider roth [*Asuresu honti ratata-tti matāntaram*].
siloga cīloka (kalā) 107.
siva cīva 11. 16. 20. 48*. 53*.

siviyā (in Comp. verkürzt) cībikā 4, 7, 38; vgl. siyā.
sihaṇḍi cīkhaṇḍin einen Haarbush tragend 49 V, V*. Jñāt-Comm S. 283
hat vielleicht richtiger cīhaṇḍi und cīhiṇḍi.
sihara cīkh^o 4. 48*. 48*.
sima ^oan Grenze 1. 11.
siya cīta 3. 48*. 69
siyala cīt^o 48*.
siyā in Comp. verk. cībikā 1, s. siviyā.
Siyā Sitā eine poetische Bezeichnung der Īsipabhārā puḍhavi 167.
Silai Cīlajit 76.
siha-nikkiliya und ^onikil^o siṃha-nihkridita 24, eine bestimmte Reihenfolge v. Uebungen im Fasten; s. Anmkg.
siha-pucchiyaga siṃhapucchita(ka) 70. iha pucchacābdena mehanam vivakshitam upacārāt, tataḥ siṃha - puccham kṛtaṃ saṃjātaṃ vā yeshāṃ te siṃhapucchitāḥ. siṃhasya hi maithunān nivṛtasya atyākarṣaṇāt kaḍācin mehanam tuṭṭiyati, evaṃ ye kvacid aparādhe rāja-purushais troṭita-mehanāḥ kriyante te siṃhapucchitakā vyapadiṇyante. athavā kṛkātikātāḥ punaḥ pradeṇa yāvād yeshāṃ vardhra utkattā(?) siṃha-pucchākārah kriyate te tathocyante.
su-akkhāya sv-ākhyāta 59. mit y 60, 61.
sui cūci 16 ff.
sui cṛuti 32.

suiya cūci(ka) 40.
sukka cūkla 30 V', dhyāna das reine, abstracte Denken.
Sukka Cūkra 36, der Planet Venus.
sukkila cūkla [11].
sugandha id. Lotus 112.
sugandhi id. 4.
sucīṇṇa su-cīṇṇa 56. 56.
suṇ cūru ^oissāmo 38 absol. soccā 19, 48, 58, 60. ^oaha 184.
su-nigūḍha su-n^o 16*.
suniddha snigdha oder sunigdha 16, 16: vgl. siniddha. Ueber sun aus sn s. Goldschmidt KZ XXV 610 ff.
su-nivesiya su-niveṇita 4.
sunṇāgara cūny^o 38*, leer stehendes Haus cūnyagṛha.
sutta supta s. nav'-anga^o.
sutta sūtra 30 V' ^oruī der Glaube an die Schrift, āgama - tattva - cṛaddhānam. ^oo (sūtrataḥ) 107.
suttaga sūtraka [38], = vaikaksha-kṛtaṃ suvarṇa-sūtram.
suduttāra su - dustāra sehr schwer zu überfahren 32.
suppasāriya su-prasārita 4.
suppasūya su-prasūta 11.
subhaga id. Lotus [12]. 112.
Subhaddā ^odrā 40. 43. 47. 47. 55. 56. 61.
sumuiya su-mudita 48*.
suya cūka 4. 22 ^omuha.
suya cṛuta 38. ^oṇāna ^ojñāna 30 II'.
su-raiya suracita 35.
su-ramma suramya 1. 4. 4. 5. 7 [11]. 10. 10*.
Suvanna Suparja 34.

su-vayaṇa suvacana 38
 su-vibhatta ^uka 1. 4.
 suvatta su-vyakta 56.
 susaṃhaya und susāh^o su-
 saṃhata 16.
 susāna cmaçāna 38*. Hem
 II 86.
 sussūs çuçrūsh von çru ^a-
 māpa 33. 38. 54. Abstr.
^aṇā 30 II'.
 suhāvaha sukh'-āvaha 165.
 suhi sukhin 186.
 suhuma sūkshma 30 II',
 V'. 33.
 suhuya ^uta 27.
 sūra sūrya 22. 36. [38]
^umāliya (^ukā) eine Kranz-
 art [38]. ^uvakkaya (^uva-
 kraka) ein Schmuck [38].
 sūla çūla Spiess 49 IX. Ver-
 brecherpfahl 70 ^aiyağa
^açita(ka), vgl çar'-āçita-
 çarirama MBhār. 13. 3;
^abhinna (^abhinna(ka));
 auf den Verbrecherpfahl
 gespiesst, von ihm durch-
 bohrt.
 -sūva-yāga sūpa-yāga Brühe-
 Opfer 1*; der Comm. er-
 klärt çobhana-yāga?
 seu setu 1. 4*. 4. 11.
 se jahā ṇāmae Einleitung
 bei Vergleichen u. s. w.
 112. 124*. 126. 155. ohne
 se 183. Pāli seyyathā.
 sejjā çayyā 30 VI. 72. 116
 bhūmi^o u. s. w. 124. 150
 seṭṭhi und si^o çreshṭhin 15.
 23. 38. 48. Erkl. wie zu
 KS 61.
 seḍḍhi çreṇi Reihe 16. 16.
 33. 153. i. f. comp. se-
 dhiya 153.
 senāvai senāpati 15. 23. 38.
 48.
 senāvacca saināpatya 53.

seya çveta 16*. 37. 50. 52.
 166.
 seya sveda. 16. 69. 72
 seyaṃ çreyas 85. 86.
 sela çaila 32, Fels. Die
 vorangehenden Substant
 arati, bhaya, vishāda,
 çoka, micchātva sollen
 die Felsen oder Klippen
 des Samsāra-Meeress dar-
 stellen
 selesi çailleçi 153. çailleço
 Merus tasyeva yā 'vasthā
 -sthiratā sā çailleçi, atha-
 vā çailleçali sarva-saṃva-
 ra-rūpa-cāritra-prabhus
 tasyeyam avasthā yoga-
 nirodha-rūpeti çailleçi.
 Dieselbe Erkl. gibt der
 Comm. zu WBhag. S. 180.
 sevanayā ^unatā 30 VI.
 sevāla çaiṇvāla eine Wasser-
 pflanze 74
 seviya ^uta 48*.
 sesa çesha 34. [37].
 seha çaiksha Anfänger 30
 III'. abhinava-pravrajita
 Pāli sekha.
 sehāve Denom. v. seha 107
^uhiti. ^uttā.
 sokkha saukhya 33.
 sogan lhiya sangandhika Lo-
 tus [12]. sug^o 112*.
 soccā s suṇ.
 soḍira çauṭ^o heldenhaft 27.
 soṇanda saunanda Name ei-
 ner mythischen Keule 16
 soṇi-suttaga çroṇi-sūtra(ka)
 [38].
 sotthiya svastika-Zeichen
 [10]. 16*. 49 I*: s so-
 vatthiya
 sobhanta çobhamāna 35.
 somanasa saumanasa 37.
 [37]. einer der 10 Wagen
 der Vaimānika-Götter.

somaṇassiya saumanasyita
 17.
 soya çauca 25 78.
 soya çrotra 30 VI.
 soya srotas 16*. 24 (s sam-
 bhinna-soya) 27*.
 soyanayā çocanatā das
 Trauern 30 V'.
 solliya in der Etymologie
 nicht klar; in 74 bedeu-
 tet es reif, gar (pakva
 vgl. solla [= pācita] in
 Nirayāv. § 7) und in
 166 soll es eine Blume
 (kusuma-viçesha) sein.
 sovattiya sauvastika 49 I
 svastika-Zeichen, s. sot-
 thiya. In 55* Svasti-
 Rufer (svasti-vādaka).
 soha çobha 38.
 sohagga saubhāgya 54.
 Sohamma Saudharma 37.
 75. 161.
 sohi çodhin reinigend 25.
 WBhag S. 278 liest so-
 hiya. s. Anmkg.
 sohiya çobhita 48*.

h

haṃsa und parama-haṃsa
 zwei Asketen-Gattungen
 76. s Anmkg.
 haṭṭha-tuṭṭha-citt. 17. 18.
 19. 39. 41. 47. 48. 58.
 60. 61.
 haḍappa und ^uppaya ein
 Gefäß. 49 IV. drammi-
 ādi-bhājanam, tāmbūlār-
 tha - pūga - (Betelnuss)-
 phal'-ādi-bhājanam vā.
 Nach dem Jñāt-Comm
 S 283 soll es = ābha-
 rana-karaṇḍakam sein
 haḍi id. Knebel 70 ^ubad-
 dhaga.

hanūya hanu(ka) Kinn 16	Comm nilataru - pattra	hīḷanā (aus *hīḷanā =) he-
hattha hasta Menge [12].	bedeuten.	lana 116.
48*. °ga [12].	harisa harsha 17; in [38]	huḷukka id. ein Blasinstru-
hattham adv. (in Compos	wohl Bezeichnung eines	ment 52.
hattha°) ḡghram 42; vgl	Schmuckes (Comm. rū-	humbauṭṭha kuṇḍik' - ācra-
parihattha.	ḡhi-ganya) s. hāsa.	ma 74; ob usṭṭra „ein
hattha-mālaya hastamālaka	harisiya harshita [38].	grosser Topf“ drin steckt?
[38], ein Schmuck des	hala id. 1.	vgl. utṭiā-samana. Eine
Handgelenkes, wie sich	halahara haladhara = Ba-	Glosse in der Bhag sagt
aus der Erklärung gaṇe-	ladeva 10 10*.	eka-kamaṇḍalu-rāshai
trikā ergibt, s. unter ga-	hav s. ho.	huyavaha hut° 16. 16*. 33.
ṇettiā. mālaka ist in	havvam arvāk 136.	huyāsaṇa hutācana 27.
der Bedeutung „Kranz.	has id °anta 49 V, V*; °iya	huliya ḡghra [37]; gehört
Ring“, aus Sūtrata belegt	35. [38].	wohl zu ṽ hul, welche
hatthi-tāvasa hasti-tāpasa	hassa hrasva 153. 171*.	Hem. IV 143 unter den
74, yo hastinaṃ mārayi-	Var. rahassa und hussa	ādeca von kship auführt,
tvā tenaiva bahum kā-	171.	vgl kshipra.
lam bhojanato jāpayati.	hāyaṇa s tara-malli-hāya-	hussa s. hassa.
hatthi-rayana hastiratna 40.	ṇa. Der Jñāt-Comment.	heu hetu 38; heum um —
41. 42*. 42. 47. 47. 48.	S. 284 bemerkt, dass	willen 30 II'. 92.
49. 54. 54. Vgl udaga°	Andere bhāyalā statt	heṭṭhā adhastāt 10. 152.
suvanna° maṇi° vaira-	hāyaṇā vermuthen; tatra	heṭṭhilla von dem vorigen
rayana in Bhag XV 2.	bhāyalā jātya-ṽṣeṣhā	gebildetes Adjectiv 39;
2 s ff., guṇa-rayana W	eveti.	„obig“, weil die indische
Bhag. S. 285.	hāḷidda hāridra gelb [11].	Bezeichnungweise der
hatthi-vāuya hasti-vyāprta	hāsa harsha 37. [37]. s. ha-	unsrigen gerade entge-
41. 42.	risa.	gengesetzt ist; adhastāt
hantā Bestätigungspartikel	hāsa id. 28. 35. °kara Spass-	heisst vorher, PW 10
64. 65. 67. 69. 131 132.	macher 49 V, V*.	aus Yājñavalkya ist zu
137.	hāse Caus. v. has °nta 49	corrigiren.
haya hata 19; dhārā-hata	V, V*	hemajāla id [37]. [38]. 45*.
so unser Comm Besser	himsa-ppadāṇa himsra-pra-	49 VIII*.
ist es mit KS 15. 50	dāna 97. himsraṣya kha-	hemantiya haimantika 29.
dhār'-āhaya zu lesen; s.	ḡḡ-ādeḥ pradānam anyā-	hemavaya haimavata vom
dhārā.	syārpanam nihprayoja-	Himavant stammend 49
haya id. Pferd 16. In 37.	nam eveti.	VIII.
[37] Abzeichen eines Vai-	himsā id. 30 V'.	hesiya "shita Gewieher 54*.
mānika-Gottes.	Himavanta °vant 11.	ho und hav ṽ bhū "u (vor
harimelā ein Baum (nicht	hiya hita 38.	nam gedehnt) 105. "tthā
im PW) 49 VI	hiyaya hrdaya 70 °uppa-	2, 12. hav in °anti 130
hariya "ta Grünes 4*, 79 V,	ḡyaga. 53*, 53 °gama-	und "ejja 171.
°manta, damit versehen	nijja (gamaniya): vergl	hottiya hotrika der hotra-
4; soll in 4* nach dem	mano-gama.	Opferer 74

Nachwort.

Es möge mit geneigter Nachsicht aufgenommen werden, dass ich, um die sonst schon so zahlreichen Pünktchen und Strichelchen nicht zu vermehren, den palatalen und gutturalen Nasal unmarkirt liess. Im Grunde bin ich darin der Idee, wenn auch nicht der Form nach, der allgemein üblichen Praxis der Jaina-Handschriften gefolgt, indem diese in gleicher Weise aus rein praktischem Grunde die einzelnen Nasale nicht markiren, sondern einfach den anusvâra setzen: wenn wir, wie Prof. Weber und Jacobi gethan haben, die Schreibung mit dem anusvâra nachahmen, so ist dies zwar anscheinend die sorgfältigste, aber doch bloss eine formale Nachahmung der indischen Praxis, da die Jaina nicht desshalb den anusvâra schrieben, weil sie ihn sprachen, sondern weil er bloss einen Punkt erforderte; wenn wir ihnen also im Princip folgen wollen, so haben wir nicht den in unsrer Transcription gerade sehr schwerfälligen anusvâra zu wählen, sondern unser bequemerer und bei uns ebenso, wie bei den Indern der anusvâra, auch ausserhalb der eigentlichen Function (als Dental) verwendbares *n*. Meine Neuerung kommt mir demnach nicht als ein Wagniss vor innerhalb der Transcription des jinistischen Textes, freilich aber bis zu einem gewissen Grade in der Transcription des commentirenden Samskr̥t, wo ich mich der Consequenz halber zur Anwendung derselben graphischen Bequemlichkeit genöthigt sah. Eine andere Frage ist die, ob bei der Aufeinanderfolge von *a* und *i* oder *a* und *u* auf dem zweiten Vocal zwei Punkte anzubringen seien, wie Prof. Weber gethan hat, um ein mehr an Samskr̥t- als Prak̥t-Transcription gewöhntes Auge davor zu bewahren die betreffenden Vocalgruppen als Diphthonge aufzufassen. Ich denke, wie Prof. Jacobi, der jene Markirung nicht adoptirte, auch gedacht haben mag, dass es für solche Fälle genügt, wenn ein für alle mal daran erinnert wird, dass das Prak̥t ebenso wie das Pâli keine eigentlichen Diphthonge mehr hat, und dass daher bei allen Vocalgruppen und also auch bei *ai* und *au* jeder einzelne Vocal für sich eine Silbe bildet.

In zweiter Linie habe ich um Nachsicht zu bitten dafür, dass ich, da der vorliegende I. Theil im Ganzen schon im Winter 1881—82 druckfertig war, das neue Wörterbuch von Boehtlingk [NB* mit dessen Nachträgen N¹, N² u. s. w.] nicht zugezogen habe. Die Anmerkungen, d. h. der zweite Theil, sollen in dieser Beziehung überall die Ergänzung bringen, wo solche aus dem vermehrten Wort-

schatz des NB zu entnehmen ist. Obschon ich schon jetzt auch anderweitig mehrere Berichtigungen und Ergänzungen hersetzen könnte, nenne ich hier doch nur einige wenige, die gerade am nothwendigsten sind:

aha als selbständiges Wort steht auch Rāj. S. 265—266.

ahilāṇa Gebiss (*mukha-samyamana*) 49 VI. Jñāt.-Comm. S. 284 = *kavika*.

ittham-thiya heisst natürlich: darauf [d. i. auf der wahren und seligmachenden Lehre] fussend.

kiḍḍa-kara, der Doppel-Lingual in diesem und den übrigen beigezogenen Worten ist eine hübsche Alterthümlichkeit des Prakṛt; vorläufig ist freilich bloss *niḍḍa* aus *niḍḍa* vollkommen durchsichtig.

kokkuiya geht auf *kaukṛtika* oder *kaukṛtya* (vgl. *veyāvacca* und *veyāvadiya*) zurück, wie sich klar ergibt, wenn man die drei im Grunde identischen Worte Samskr̥t *kaukkuṭika*, Pāli *kukkucca* und Jaina-Prakṛt *kokkuiya* zusammenstellt.

gavelaya ist das *gavaḍḍaka* im *gaṇa gavaḍḍa* zu Pāṇ. II, 4, 11, was nun von Bradke in ZDMG. XXXVI S. 470 aus Mān. Gṛhyas. II, 13 belegt ist.

tambola für *tāmbūla* ist wiederum eine Alterthümlichkeit, indem das Wort nämlich, da *niboliyā* in Jñāt. S. 1153 = *nimba-gulikā* erklärt wird, in analoger Weise auf *tāmra-gula* zurückgehen dürfte.

diva ist = *dvīpa* und bedeutet Zufluchtsstätte.

desakālanṇuyā, die Uebersetzung ist nach der Boehtlingk'schen von *adeṣakālaṇṇa* in NBN² zu verbessern.

nakka ist *nakra*, was Hemacandra aufführt.

Die Fussnote in der Einleitung S. 18 ist dahin zu berichtigen, dass die Jaina bloss einen Werth für π haben, der sich mit Sicherheit bis auf 13 Dezimalen eruiren lässt, nämlich 3.1622776601758.... Dies ergibt sich auffallender Weise als $\frac{1}{10}$, deren genauer Werth 3.162277660168379332... wäre. Weiteres hierüber in den Anmerkungen im II. Theil dieser Publication.

Druckfehler.

- | | | | | | | | | | |
|----|----|----|----|----|----|----------|---------------|-------|------------|
| S | 4 | Z | 13 | v | u | lies | viosagga | statt | viussagga |
| .. | 13 | .. | 7 | v | u | .. | samaṇā | statt | samana |
| .. | 18 | .. | 20 | v. | o. | .. | halbeconvexen | statt | concaven. |
| .. | 18 | .. | 14 | v | u | .. | §§ 168 u. 169 | statt | § 168 |
| .. | 18 | .. | 12 | v | u | .. | §§ 170—177 | statt | § 169 |
| .. | 18 | .. | 10 | v. | u | .. | §§ 178—189 | statt | §§ 170—189 |
| .. | 19 | .. | 6 | v. | u. | streiche | „Roṇa oder“. | | |
| .. | 20 | .. | 1 | v. | o. | .. | „Roṇ“ | oder | “ |
| .. | 22 | .. | 17 | v. | o | lies | bahujaṇa | statt | buhujana. |
| .. | 23 | .. | 15 | v. | o | .. | pindi | statt | pindi. |

- S. 28 Z. 9 v. u. streiche jiṇe.
 „ 34 „ 4 v. o. lies âyara- statt âyara-.
 „ 35 „ 3 v. o. „ appeḡaiyâ statt appeḡaiya.
 „ 36 „ 19 v. u „ a-kincaṇâ [vâc. statt a-kincaṇâ (vâc.
 „ 40 „ 8 u. 9 v. o. „ paḍ. statt paḍ.
 „ 40 „ 14 v. o „ evaṃ statt evaṃ.
 „ 40 „ 2 v. u. „ abbhintarao statt abbhintarao.
 „ 44 „ 2 v. o. „ mohaṇijja-¹) statt mohaṇijja-²).
 „ 45 „ 2 v. u. „ riddhîe statt riḍḍhîe.
 „ 46 „ 3 v. u. „ saṇṇecchara statt saṇṇecchara.
 „ 48 „ 2 v. o „ riddhîo statt riḍḍhîo.
 „ 51 „ 2 v. o setze § 39 ein vor Tae ṇaṃ.
 „ 52 „ 16 v. u. lies tae ṇaṃ statt tae ṇaṃ.
 „ 53 „ 16 v. o „ Bhimbhisâra statt Bhimbhisara
 „ 55 „ 15 v. u „ kammakara- statt kammakara.
 „ 60 „ 17 v. o „ Puṇṇabhadde statt Puṇṇabhadda.
 „ 61 „ 17 v. o. „ anâriyâṇaṃ statt anâriyâṇaṃ.
 „ 62 „ 3 v. o „ micchâdamsaṇa statt micchâdamsana.
 „ 64 „ 4 v. u „ in Q. statt in A..
 „ 73 „ 18 v. o „ evaṃ? statt evaṃ?.
 „ 73 „ 21 v. o „ vasahîṃ uvei statt vasahî muvei.
 „ 74 „ 4 v. u „ in BQ statt in Bβ.
 „ 78 „ 19 v. o. „ Dadhapaiṇṇaṃ statt Dadhapaiṇṇaṃ.
 „ 78 „ 9 v. u. „ jorvaṇagam- anupatte st jorvaṇa-gamana-patte.
 „ 88 „ 6 v. u „ Prajñ. statt Prâjñ.
 „ 93 unter anjaṇaga letzte Zeile lies anjana statt angana.
 „ 95 unter anovâhanaga Z. 1 lies upâ statt upa
 „ 104 unter ukkancaṇayâ Z. 8 lies Dhâtupâḥa statt Dhâtupâda
 „ 104 unter Ugga drittletzte Zeile lies Ḥata- statt Ḥatha.
 „ 113 erste Sp. Z 21 lies magâ, statt maga.
 „ 128 unter niṇ-oviya lies 19* statt 19.

Fragmente

syrischer und arabischer Historiker.

Abhandlungen

für die

Kunde des Morgenlandes

herausgegeben von der

Deutschen Morgenländischen Gesellschaft.

VIII. Band.

No. 3.

Fragmente

syrischer und arabischer Historiker

herausgegeben und übersetzt

von

Friedrich Baethgen.

Leipzig, 1884

in Commission bei F. A. Brockhaus.

Einleitung.

Die im Folgenden abgedruckten Fragmente sind der syrisch-arabischen Chronographie des Elias von Nisibis († nach 1046 p. Chr.) entnommen. Das im britischen Museum liegende Manuscript (Autograph) ist im Allgemeinen aus Rosen und Forshal's Katalog bekannt¹⁾. Der Wunsch, dass dies wichtige Werk herausgegeben werde, ist wiederholt ausgesprochen, vgl. z. B. de Lagarde. Die vier Evangelien arabisch. Leipzig 1864 p. XVII. und Cureton hatte bereits Vorbereitungen zur Herausgabe getroffen. Eine Gesamtausgabe ist jedoch durch zwei Gründe sehr erschwert: der eine ist der sehr grosse Umfang des Werks, welcher bedeutende Geldmittel erfordert; der zweite die traurige Beschaffenheit der Handschrift, die zum Theil nur aus Fetzen besteht, oder auch durch den Gebrauch so verwischt ist, dass sie ohne Anwendung chemischer Mittel vielfach nicht gelesen werden kann. Falls sich die Verwaltung des britischen Museums hierzu entschliessen sollte, so würde ein Theil, vor allem der wichtige Abschnitt, welcher die Geschichte der nestorianischen Katholici behandelt, noch gerettet werden können. Ich glaube nicht, dass jemals eine vollständige Abschrift des Werkes existirt hat.

Es ist aus Rosen's Katalog bekannt, dass das Werk unter anderem eine kurze Chronik bis auf die Zeit des Verfassers enthält. Bis auf die Zeit des Islâm ist ein grosser Theil derselben verloren gegangen; erst von hier an ist sie einigermaßen vollständig; es fehlen aber immer noch Jahr 169—264 und 361—384 H. Was diesen Abschnitt, den ich im Folgenden mittheile, besonders interessant macht, ist die sorgsame Angabe der Quellen, aus denen Elias geschöpft hat. Es sind auf diese Weise Namen und Fragmente von alten syrischen und arabischen Historikern erhalten, welche sonst fast oder ganz unbekannt sind. Leider ist das Excerpt ausserordentlich dürr gehalten, und so kommt es, dass geradezu neue geschichtliche Daten sich nicht gerade in grosser Anzahl finden;

1) Vgl. ebendasselbst die Nachrichten über Elias Leben

als Nachrichten alter Schriftsteller haben die Fragmente trotzdem ihren Werth.

Von syrischen Schriftstellern sind in den vorliegenden Fragmenten genannt:

1) Der Nestorianer **ܡܪܝܢ ܡܥܕܝܢܐ ܕܗܠܐ** **ܡܪܝܢ**, 13 Fragmente; das erste Jahr 3 H., das letzte Jahr 95 H. In 'Aḡd'isō's Katalog vgl. Assemāni B. O. III 1. 195 ist ein **ܡܥܕܝܢܐ ܡܪܝܢ** als Verfasser einer Kirchengeschichte in 3 Theilen (**ܬܠܬ ܦܬܝܠܐ**) genannt, der nach 700 p. Chr. lebte, vgl. Assemāni's Noten und das Citat aus Bar Hebrāyā's Chron. Syr. II p. 342. Da die von mir veröffentlichten Fragmente des 'Isō'denāh gerade bis auf die von Bar Hebrāyā angegebene Zeit herabführen, so ist es wohl zweifellos, dass in 'Aḡd'isō's Katalog statt **ܡܪܝܢ** vielmehr **ܡܪܝܢ** zu lesen ist¹⁾. Unter dem Namen **ܡܥܕܝܢܐ** wird er citirt von Bar Hebr. Chron. eccl. ed. Abeloos Bd. I 334. Uebrigens ergibt sich aus den erhaltenen Fragmenten, dass das Werk nicht allein Kirchengeschichte enthielt.

2) **ܡܥܕܝܢܐ ܡܥܕܝܢܐ** J. 6 und 310 H., nach welchem Zeitpunkt er also lebte. Sonst unbekannt. Der Titel seines Werkes kommt auf Fol. 26 b der Chronographie vor: **ܡܥܕܝܢܐ ܡܥܕܝܢܐ**.

3) **ܡܥܕܝܢܐ ܡܥܕܝܢܐ** J. 122. 123 H. Ein Nestorianer. Vgl. über das „grosse Kloster“ Hoffmann, Auszüge aus syrischen Acten persischer Märtyrer S. 167 ff.

4) **ܡܥܕܝܢܐ ܡܥܕܝܢܐ** J. 122. 127. 134 H. Unbekannt.

5) **ܡܥܕܝܢܐ ܡܥܕܝܢܐ** J. 138. 140. 142. 146. 152. 153 H. † Dienstag den 18. Nisān 1220 Graec. = 909 p. Chr. vgl. Elias von Nisibis ad. ann. 297 H.

6) **ܡܥܕܝܢܐ ܡܥܕܝܢܐ** J. 148. 151 H. Petion war Bischof von Tīrhān, dann Katholikos, wurde 731 p. Chr. ordinirt und starb 741 p. Chr. B. O. III. 1. 616 und Band II. 430 vgl. Elias von Nis. ad ann. H. 122. Er gründete eine Schule, welche 400 Schüler zählte B. O. ibid.

1) G. Hoffmann macht mich darauf aufmerksam, dass auch das Ms. des Katalogs von 'Aḡd'isō, das Badger, The Nestorians and their rituals 1. 375 übersetzt, **ܡܪܝܢ** las, und dass ferner wohl Basra, nicht aber **ܡܪܝܢ** ein Metropolitansitz war

Als geographischer Schriftsteller ist Huwārazmī durch Spitta bekannt geworden, vgl. ZDMG. XXXIII, 294 ff. und Verhandlungen des fünften internationalen Orientalistencongresses, Berlin 1882, S. 19 —28; dass er auch Historiker war, erwähnt Hammer-Purgstall a. a. O. und Fihrist 274; doch war über seine Geschichte bis jetzt nichts Näheres bekannt. Sie begann, wie es nach Elias von Nisibis scheint, mit Muhammed's Tode und ging mindestens bis auf 168 H. herab; da die folgenden Jahre in der Chronik des Elias fehlen, lässt sich nicht sagen, wie weit später noch. Als einer der ältesten Historiker darf er auf Interesse Anspruch erheben. Ich mache hier besonders auf seine Chronologie der Eroberung Syriens aufmerksam, vgl. ZDMG. XXIX, S. 76 ff.

2) أبو بكر محمد بن مصعب بن سهل الزملي vollständig ist bekannt als Schachspieler, Dichter und Geschichtschreiber, † a. H. 330 oder 335, vgl. Fihrist 150 —151, 156 und die in den Noten angeführten Stellen Ibn Challikan No. 659 und Abulfeda Annal. Musl. II p. 446.

Der Auszug aus seiner Geschichte bei Elias beginnt mit dem Regierungsantritt der Abbasiden 133 H. Vgl. Wüstenfeld, Geschichtschreiber No. 115.

3) Zwei interessante Notizen finden sich ad ann. H. 266, 281 von عبيد الله بن أحمد = عصب الله بن أحمد dem Zeitgenossen Tabari's, vgl. Ibn Challikan I S. 291, Fihrist I 147. Nicht bei Wüstenfeld a. a. O.

4) Tabari. Vgl. Wüstenfeld 94.

5) ثابت بن سنان = ثابت بن سنان, † a. H. 363, berühmt als Arzt, Philosoph, Mathematiker und Historiker. Seine Geschichte begann kurz nach 290 H. und ging herab bis auf 363, vgl. Ibn Challikan I 289 f. Abulfeda II 527 u. 519. Vgl. Wüstenfeld 135. Bar Hebraeus, Chronic. syr. ed. Bruns p. 203.

Ausser diesen nach ihren Verfassern benannten Werken finden sich auch hier noch zwei oder drei solche, welche nur nach dem Inhalt bezeichnet sind:

a) تاريخ خلفاء العرب = مصلا اقطر بملقا وملتز zuerst Jahr 1—9 unterbrochen von syrischen Schriftstellern; dann wieder J. 41 und endlich 317.

b) تاريخ العرب = مصلا اقطر بملقا وملتز J. 10 und von J. 24 unterbrochen bis J. 90.

c) كتب التاريخ = مصلا بملقا وملتز J. 89. Abeloos und Lamy, welche in Bar Hebr. Chron. eccles. III 123 das Jahr 10 H.

aus der Chronographie des Elias citiren, sprechen fälschlich von einem **محل اقا ولسا** des Jacob von Edessa. An der genannten Stelle nennt Elias zwei Quellen; die erste, welche vom Tode des jacobitischen Patriarchen handelt, ist Jacob von Edessa; die zweite, aus welcher die Nachricht über den persischen Thronwechsel genommen ist, die Chronik der Araber. Dass diese ebenso wie a und b arabische Quellen waren, die Elias übersetzte, ist unmittelbar klar. Ich weiss über diese anonymen **تواريخ** Nichts zu sagen.

Dass Elias mit ihnen keine bestimmten Werke gemeint hätte, sondern dass er so citirte, wenn Data von vielen Quellen ohne Unterschied gleichlautend berichtet wurden, ist wegen der verschiedenen Titel nicht wahrscheinlich.

In der Auswahl der Quellen scheint Elias das Princip befolgt zu haben, die den Ereignissen gleichzeitigen oder doch möglichst nahestehenden Schriftsteller zu excerptiren.

Bei der Uebertragung aus den arabischen Quellen in's Syrische sind Elias eine Anzahl von Missverständnissen und Fehlern unterlaufen, welche ich in den Noten zur Uebersetzung bespreche. Vgl. z. B. zu Jahr 4. 5. 9. 32. 44. 51. 137 al.

Das Manuscript ist, wie gesagt, das Autograph des Elias (s. Rosen's Katalog): dies gilt vollständig jedoch nur für den syrischen Text, der arabische stammt nur zum Theil von ihm. Seine Hand, im Druck mit E bezeichnet, ist an den steifen noch stark an die kufische Schrift erinnernden Zügen sowie an der stellenweisen Sparsamkeit in der Schreibung des Dehnungselif leicht zu erkennen. Schon Elias hält sich nicht frei von Vulgarismen. Er sagt J. 27 **ان كان غلامين**. **اعد جيوش كثيرة** 34. **الذ** 32. **يحملون**. 51 etc. **اشت** statt **اشت** u. a.

Die mit A und C bezeichneten Stücke stammen vielleicht von ein und derselben Hand: C ist nur etwas flüchtiger geschrieben. Beide halten sich noch ziemlich frei von Vulgarismen (**المسلمين** 8 statt des Nomin. **ان يحملون** 9. **نكومن** 19. **واساموا** 3 = **صصص** vgl. 7), geben auch den syrischen Text mit Verständniss wieder, indem sie an Stelle der im Syrischen gebräuchlichen Eigennamen die entsprechenden arabischen setzen (vgl. z. B. J. 18), aber es sind doch jedenfalls Rückübertragungen aus dem Syrischen, wie sich aus den Anmerkungen zu J. 4. 5. meiner Uebersetzung ergibt.

Die mit B bezeichneten Schriftzüge sind so undeutlich, dazu theilweise verwischt, dass es an manchen Stellen ohne die Hülfe des syrischen Textes geradezu unmöglich sein würde, sie zu entziffern. Die Kenntnisse des Schreibers (Uebersetzers) sind recht

mangelhaft. Hin und wieder hat er, wenn er seine syrische Vorlage nicht verstand, das betreffende Wort nicht übersetzt, aber eine Lücke zum späteren Ausfüllen im Text gelassen. Solche nicht übersetzte Worte (Namen) sind J. 78 **نُفْسِل** (الغسانى). ibid. **صَحْبِل** (المصيصة) 84 übersetzt er es mit **الروم**. 84 **صَحْبِل** (الرفقة) 91 **صَحْبِل** (الكُرمانى). 137. 138 **صَحْبِل** (الرفقة) 130 **صَحْبِل** (J. 282 richtig umschrieben). 280 **وَجَلَا** — An andern Stellen finden sich falsche Uebersetzungen. 81 **حنيفه** für **العكوى** 115 (العراق 44 bei E). **صَحْبِل** für **أرمينية** 96 **سَصِه** von **حَصْل** aus gebildet statt **العكوى**. 148 **مَزاجه** für **مَزاجه** ibid. „Er liess holen den Georgios den ersten der Aerzte in Beläpat“. Da B den Ort nicht kennt, sagt er **من حيث كانوا**. Für dasselbe 151 **بيلدى** 157 **بخرخ** für **لَحْط** (275 richtig **الكرخ**, aber 324 wieder **تحت الماء** 280 **صَحْبِل** für **تَنْدَوْه** 276 (الخرخي). 276 **صَحْبِل** für **سَصِه**, als ob es **سَصِه** wäre. Hiernach wird es nicht zu kühn sein 279 in **الراني** das nicht übersetzte **ح** **صَحْبِل** zu suchen (**حَصْبِل**: **الراس**). 285 wird der **صَحْبِل** Mubarrad zum Qarmaten (**القرمطى**) gemacht. (291 dagegen **الحنقى**, was wirkliche Nisbe statt **غَرْمَطَقِي** zu sein scheint, vgl. 122 **الغارقى** von **مياغارقين**). Zwei weitere Missverständnisse s. 152 und 271 und endlich die Anm. zu 74 in meiner Uebersetzung. — Zweimal hat er einen Zusatz gemacht: 134 **ليهدى بها المؤمنين فيها** und 293 macht er aus 20 Erschlagenen 20000!

Die Sprache von B ist äusserst vulgär. Die folgende Uebersicht macht durchaus keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern soll nur dazu dienen, die „sic“ im Text unnöthig zu machen. Er schreibt 74 **شَهِدَ** = **وَشَهِدَت** vgl. 127 **شَهِدَ** = **شَهِدَ**. 288 **يَكْفُونُون** = **يَكْفُونُون** vgl. 126. 148 u. a. Die Casus braucht er vollkommen promiscue. Nomin. für Genet. 92 **يَحْيَى بن أبو** **العص** 129. 132. 136. 137. 266. Nomin. für Accus. 74. 75. 77. 82. 130. 133. 278. Accus. für Nomin. 98. 103 und öfter. — Aus der Verbalbildung führe ich an 122 **اشتورا** s. Lane s. v. — 276

Statt dieser Anordnung steht im Druck zuerst die Datirung, dann der syrische Text, dann die arabische Uebersetzung, endlich darunter die Quellenangabe.

Einzelne der hier veröffentlichten Stücke, besonders solche aus syrischen Quellen, sind bereits in den Noten zu Bar Hebraeus *Chronic. ecclesiast.* ed. Abeloos et Lamy abgedruckt; in meiner Uebersetzung ist hierauf regelmässig verwiesen.

Aller sachlichen Ausführungen, für welche es auf diesem ausgedehnten Zeitraum schwer geworden wäre eine Grenze zu finden, habe ich mich enthalten.

7197 Rich. Fol. 28 b
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...

A فيها ابتدئ ملك العرب ومنها يبتدئ تاريخهم وأنا أبين
مدخل كل سنة منه في أي يوم اتفق من الأيام السبعة وفي أي شهر
من شهور السريانيّين وفي كم منه وفي أي سنة من تدرج ذى
القرنين وما جرى فيه من حوادث وإن كان قد جرى في تلك
السنة السريانيّة لذى القرنين²
قط ومقلا ومقلا.

Fol. 29
 عباد مومنان خلا حذو حال ه : انصار و عدا راجي بقول .
 حذو لا مفسد في حبلىه نحل و يفتا سمومنا و ملصوم .
 لعمريه لافاد . ه افلا حذو . حسم لافسعد انصار حذو فضا
 مومنا . حذو / ايم حبالا حذو امم حذو مهلا .

1) Lies ممنوع.

2) Hier bricht der arabische Text ab.

عنه بعد خلا حمر / وحدهط مآ / نه بعده رله بقنا . حرة
 / امهلا صممه ضلحا / وقصم . ه / احلح حاره عاره حره .
 حعهف ملحهاره فبه / بلحا معدهف حبلح / وقصمه
 / حح ملامهم ملامهم .

A فيها قتل كسرى ملك الفرس وملك بعده شارويه ابنه وفي أول
 ملكه امر بان يختار ايشوعيهب الجدالى اسقف بلد ويسام جاثليقا
 معدهب صلهقه / حره .

عنه / احلح خلا حبهط لا / نعم عنه رر / وقصم . حرة عره
 معصم / حح حبلحه اب / حه ساره . حعهف سلا صملا لاله
 / وقصم . ه / حره / حملح ملحا / وقصم / حه / حره
 حله / القم / حره / حله / حله . حمله حره / حه ساره
 / حره حله حله .

A فيها انفذ محمد بن عبد الله زيد بن حارثة ومعهم جيش كثير
 الى بلد الشام ولقبه هرقليس ملك انروم ومعهم مائتى الف رجل
 وشف بالعر وقاتل زيد بن حارثة وعد المسلمين حازنين
 حلا / قتل / حله .

عنه / حله حله حله / نعم بعده رله / وقصم . حرة / حله
 حله / حره حره / حله / حله / حله / حله / حله / حله
 حله / حله / حله / حله / حله / حله / حله / حله
 / حله / حله / حله / حله / حله / حله / حله / حله

A غيب قدم نجبة بن روية صاحب ايلة على محمد بن عبد الله
 وحمل له الخراج وقدم ايتد عليه اهل انرخ وقتلوا على نفوسهم ان

عنه خمنه خلا حسمهعطا ط صم موم بعده رت بقنا.
 حرة فلبه بعنه ح: حار الحسمهنا مخرن. حرة اقم بعنه ح:
 حرات حرةنا مع رن. سمع اقم لحصه. حرة حب موملمو
 صلا واههنا هامل حاهه موملمومو حه.

E فيها فتح عمرو بن العاص الاسكندرية ومصر وفيها اخرج عمر بن
 الخطاب اليهود من نجران ونقلهم الى الكوفة وفيها مات هرقليل بن
 هرقليل ملك الروم وملك بعده قوسطنطينوس ابنه
 حه اومل — موملمو موملمو حه اومل.

عنه خمنه سملا خلا حسمهعطا ط صم موم بعده رن بقنا.
 حرة حرم مارن: و صلا واههنا بعنه. حرة فلبه بعنه ح: حار
 لحرمه مومل.

E فيها حرب يزدجرد ملك الفرس انى مرو وفيها فتح عمرو بن
 العاص مدينة برقة
 حه اومل.

عنه خمنه هامل خلا حسمهعطا ط صم موم بعده رن بقنا.
 حرة فلبه اقممومل الاعمده اومل واههنا حه اومل.
 حرة اقممومل اوممومل خلا اقم موملمو حه موملمو.

E فيها فتح ابو موسى الاشعري بلاد الاعواز وفيها فتحت انرييخان
 على يد المغيرة بن شعبة
 حه اومل.

عنه خمنه هامل خلا طاحمعهط ط صم موم بعده رن بقنا.
 حرة فلبه اقممومل الاعمده موملمو ح: اقممومل
 لاههنا مومل. حرة اقممومل مومل موملمو حه موملمو.

عنه الخلف معه خلا حصة حط لا ساني معه رها بمقل.
 حرة /اضعه ليل لاهل داره مهلا مهله وبعده هلايا به
 هلهيه هره حرة حرزا مبهلا. ههلهيه لاهل داره حرزا /اهلهيه
 حد. هبه مبهلا حد /ال حرزا مهلا الهلهيه هلهيه حرة مالهيه
 لاهلهيه. هبه مبهلا لاهلهيه هلهيه حرة مالهيه مبهلا.
 E فيها اجتمع العرب اتي عايشة بسبب قتلة عثمان ووافت هي
 وطليحة والزبير اتي مدينة البصرة واقعدوا بنوايى الذى كان انفذه
 على اتي هناك ولما اتصل ذلك بعلى واف البصرة وقتل طليحة
 والزبير وقبض على عايشة وانفذ الولا اتي خراسان والزبيرجان
 وبلاد كثيرة ٥

معه به مبهله حرزا.

fol. b عنه الخلف معه خلا حصة حط لا ساني معه رها بمقل.
 بمقل. حرة بهل مبهلا حد حرة /اهلهيه مبهلهيه حرة
 /اهلهيه حرة بهل مبهلا. هلهيه مبهلا مبهلهيه
 مبهلا مبهلا. هلهيه حد لاهلهيه مبهلهيه لاهلهيه.

E فيينا كانت الواقعة بين على بن ابي شيب ومعووية بن ابي
 سفيان بصفيين على نهر الفرات وقتل من القرائين¹⁾ خلق عظيم وعد
 على اتي الكوفة ومعووية اتي فلسطين ٥
 بهلهيه.

عنه الخلف هلهيه خلا حصة حط لا ساني معه رها بمقل.
 حرة هبه مبهلهيه حرة حرة لاهلهيه به لاهلهيه لاهلهيه
 حرة. هلهيه مبهلا حرة مبهلهيه حرة لاهلهيه مبهلهيه بهلهيه

1) So steht ziemlich deutlich da, ohne diakritische Punkte aber mit dem
 Damma: es ist aber doch wohl Nichts als ein Schreibfehler für الفريقيين.

عنه / اوحى عليه السلام في سنة ١٠٠٠ هـ بمكة بمكة .
 حقه / بعد حبلى سنة ١٠٠٠ هـ طاب طاب / و١٠٠٠ هـ حقه / على
 حقه / ما ١٠٠٠ هـ حقه / ١٠٠٠ هـ حقه / ١٠٠٠ هـ . .

E فيها اشتا عبد الرحمان بن خلد في بلاد الروم وفيها ولا معاوية
 زياد بن ابية بلاد العراق
 حقه / ما ١٠٠٠ هـ حقه / اقل و١٠٠٠ هـ .

عنه / اوحى عليه السلام في سنة ١٠٠٠ هـ بمكة بمكة .
 حقه / بعد حبلى سنة ١٠٠٠ هـ طاب طاب / و١٠٠٠ هـ حقه / على
 حقه / ما ١٠٠٠ هـ طاب طاب / و١٠٠٠ هـ حقه / ما ١٠٠٠ هـ .
 حقه / ما ١٠٠٠ هـ حقه / ما ١٠٠٠ هـ .

E فيها فتح عبد الرحمان بن السمرة مدينة كابل وفيها اشتا سويد
 بن كلتوم في بلاد الروم وفيها مات زيد بن ثابت وفيها ولّى الربيع
 بن زياد بلد خراسان
 حقه / ما ١٠٠٠ هـ حقه / اقل و١٠٠٠ هـ .

عنه / اوحى عليه السلام في سنة ١٠٠٠ هـ بمكة بمكة .
 حقه / بعد حبلى سنة ١٠٠٠ هـ طاب طاب / و١٠٠٠ هـ حقه / على
 E فيها اشتا عبد الرحمان بن خلد بن الوليد في بلاد الروم
 حقه / ما ١٠٠٠ هـ .

عنه / اوحى عليه السلام في سنة ١٠٠٠ هـ بمكة بمكة .
 حقه / بعد حبلى سنة ١٠٠٠ هـ طاب طاب / و١٠٠٠ هـ حقه / على
 حقه / ما ١٠٠٠ هـ حقه / ما ١٠٠٠ هـ حقه / ما ١٠٠٠ هـ .
 حقه / ما ١٠٠٠ هـ حقه / ما ١٠٠٠ هـ .

E فيها اشتا ملك بن عبيرة في بلاد الروم وفيها عزل معاوية عبد
 الله بن عمرو بن عاص عن إمارة مصر وولّى بدله معاوية بن خديج
 حقه / ما ١٠٠٠ هـ حقه / اقل و١٠٠٠ هـ .

عنه / اذبحه هـ اذبحه خلا حسب عطف هـ عطف بعنه ركه بقلا.
 دة / اذبحه دة بعنه دة طازا / اذبحه هـ.
 E فيها اشتا ابن مكرّر في بلد الروم هـ
 هـ اذبحه.

fol 31 عنه / اذبحه هـ اذبحه خلا حسب عطف هـ عطف بعنه ركه
 بقلا. دة / اذبحه هـ اذبحه دة طازا / اذبحه هـ.
 E فيها اشتا فضالة بن عبيد في بلد الروم هـ
 هـ اذبحه.

عنه سمعه خلا حسب عطف هـ عطف بعنه ركه بقلا.
 دة / اذبحه دة بعنه دة طازا / اذبحه هـ.
 اللقم هـ. هـ اذبحه هـ. هـ بعنه سمعه دة . .
 E فيها لقي الحصبين بن نمير جيش الروم جميعه وهو في ثلاثة ألف
 رجل من العرب وهزم الروم هـ وفيها توفي الحسن بن علي هـ
 هـ اذبحه.

عنه سمعه هـ اذبحه خلا حسب عطف هـ عطف بعنه ركه بقلا.
 دة / اذبحه دة بعنه دة طازا / اذبحه هـ.
 هـ اذبحه دة طازا / اذبحه هـ.
 E فيها اشتا بشر بن ارضاة في بلد الروم هـ وفيها دخل يزيد بن
 معاوية الى بلد الروم وبلغ الى القسطنطينية هـ
 هـ اذبحه.

عنه سمعه هـ اذبحه خلا حسب عطف هـ عطف بعنه ركه
 بقلا. دة / اذبحه هـ اذبحه دة طازا / اذبحه هـ.
 هـ اذبحه هـ اذبحه.

لحميهم. ومنذ ذاك الحين خلا سبيهم من قبيهم.
وعنه سبيهم من سبيهم. سبيهم من سبيهم. سبيهم من سبيهم.
الحمل القوم من سبيهم. سبيهم من سبيهم.

B فيها توفي حناثيشوع الجاثليق ودفن في دير مار يونس . . وفيه
انفذ الحجاج ابن يوسف عبد الله بن محمد بن اشعث حامى
لنسجستان وعصا ابن اشعث على الحجاج وعاد من نسجستان وانفذ
الحجاج جيوش كثيرة اليه ودخل هو من بعدهم وقتل ثمانية ألف
من جيوش الحجاج وعاد مغلوب

معهدهم من سبيهم — محلا اقل ولهم.

عنه الحجاج من سبيهم. سبيهم من سبيهم. سبيهم من سبيهم.
من سبيهم من سبيهم. سبيهم من سبيهم. سبيهم من سبيهم.
حالا حباله من سبيهم. سبيهم من سبيهم. سبيهم من سبيهم.
حباله من سبيهم. سبيهم من سبيهم. سبيهم من سبيهم.
الحجاج من سبيهم. سبيهم من سبيهم. سبيهم من سبيهم.

B فيها عمر الحجاج ابن يوسف مدينته واسط وجلس فيها وفيها
دخل عبد الملك بن مروان بلاد السرم وقوم قتلوا الله ارسل ولده
عبد الله وهو ما دخل وفيه وصل بن اشعث البصرة ومن بصره
دخل الكوفة وفي الاخير غلب
صهراهم من سبيهم. سبيهم من سبيهم.

عنه الحجاج من سبيهم. سبيهم من سبيهم. سبيهم من سبيهم.
من سبيهم من سبيهم. سبيهم من سبيهم. سبيهم من سبيهم.
حباله من سبيهم. سبيهم من سبيهم. سبيهم من سبيهم.
حباله من سبيهم. سبيهم من سبيهم. سبيهم من سبيهم.
الحجاج من سبيهم. سبيهم من سبيهم. سبيهم من سبيهم.

B فيها جدد عبد الملك (sic) بن مروان مدينة¹⁾ وفيها
دخل حسن ابن النعمان بلاد افريقيه وخرجت ملكة الروم لمحاربتة
وقتلت وجماعه من اصحابها
مهاذمها مولا اقتل واهلها.

fol. b عهده اصابه سبعة دلاء حلاله عطر به صنع /سنة بعده
له بمقتل. دة صبه حباله في سنة. /سنة /سنة /سنة
/سنة /سنة. /سنة حباله سبعة حباله في سنة.
B فيها توفي عبد العزيز ابن مروان وكان امير مصر واقام عبد الملك
مكانه عوضا عنه عبد الله ولده
مولا اقتل واهلها.

عهده اصابه سبعة دلاء حلاله د صنع /سنة بعده له بمقتل.
دة صبه حباله في سنة. /سنة حلاله /سنة حلاله
سبعة عطر /سنة حلاله. دة حلاله حلاله في حباله
لا اقل /سنة حلاله /سنة حلاله حلاله حلاله.

B فيها توفي عبد الملك ابن مروان وملك بعده وليد اخوه في يوم
الخميس رابع عشر شوال وفيها دخل مسلمة ابن عبد الملك بلاد
الروم وفتح قلعتين ونهب وسب وعاد غلبا
مهاذمها.

عهده اصابه سبعة دلاء حلاله عطر ح صنع /سنة بعده له بمقتل.
دة حلاله /سنة حلاله حلاله حلاله حلاله حلاله
حلاله حلاله حلاله حلاله حلاله حلاله حلاله حلاله
حلاله حلاله حلاله حلاله حلاله حلاله حلاله حلاله
حلاله حلاله حلاله حلاله حلاله حلاله حلاله حلاله

عنه لعنه الله عليه وسلم لعنه مبر بعنه /ج/ بقنا.
 حرة ولا حصو ح: سمار ح: حمره حصو /ج/ بقنا.
 حمره حصو /ج/ بقنا.

B فيها دخل وليد بن هشام بن عقبه بلاد الروم ووصل الى مرج
 الشحم
 حمره /ج/ بقنا.

عنه لعنه الله عليه وسلم /ج/ بعنه /ج/ بقنا.
 حرة ولا حصو ح: سمار حصو /ج/ بقنا.
 حرة /ج/ حصو /ج/ بقنا.
 حمره /ج/ بقنا.

B فيها دخل العباس بن وليد بلاد الروم وفتح انطاكية الداخلية (?)
 وفيها صار زلزله اربعين يوما ووقعت انطاكية وفيها فتح محمد بن
 قاسم بلاد الهند
 حمره /ج/ بقنا.

عنه لعنه الله عليه وسلم /ج/ بعنه /ج/ بقنا.
 حرة ولا حصو ح: سمار حصو /ج/ بقنا.
 /ج/ بقنا.
 /ج/ بقنا.

B فيها دخل العباس بن الوليد sic وسلامه بن عبد الملك الى
 بلد ارمينية وفيها مات الحجاج بن يوسف بمدينة واسط وفيها اسيم
 سليمان بن الحجاج
 حمره /ج/ بقنا.

عنه لعنه الله عليه وسلم /ج/ بعنه /ج/ بقنا.
 حرة حمره /ج/ بقنا.

عنه قال سمعت رجلا يقول يا رسول الله اني اريد ان اعبد الله عبادا
خالصا فاصبر لي في ذلك ما تشاء فقال يا ايها الرجل ان الله لا يفتن
العباد الا بما يشاءون

B فيها دخل مسلمة بن عبد الملك ثانياً بلاد الأتراك وحاربهم
وغلبهم
صه/أز/صه.

عنه قال: سمعتُ رجلاً قالاً: سمعتُ رسول الله يقول: «مَنْ جَاءَ بِمَنْفَعَةٍ لِقَوْمٍ فَهُوَ رَجُلٌ مِمَّنْ بَارَكَ لَهُمْ فِي مَا كَسَبُوا».

B فيها ابتدا سلطنة بنى العباس في بلاد خراسان، وشريفهم سليمان ابن كثير وفيها توفي صليبخ الجفليق
 حهزاهل محلا رقل ودهمدهم.

عند حال من المصنف: حجة حسب حفظه في هذا المعنى وقبل.
 في قوله تعالى: "وَأَنذَرْتُكُمْ نَارًا تَلَظَّى" معناه: أبلغتكم النار
 التي هي جحيم. وأما قوله: "وَأَنذَرْتُكُمْ نَارًا تَلَظَّى" معناه: أبلغتكم النار
 التي هي جحيم. وأما قوله: "وَأَنذَرْتُكُمْ نَارًا تَلَظَّى" معناه: أبلغتكم النار
 التي هي جحيم.

B غيبتا قتلوا الاتراك لنجراج ابن عبد الله وسبوا العرب ونهبوهم في مرج اربل (sic) ودخل سعيد بن عمرو وغلب الاتراك وخلّص ما كانوا نهبوا من العرب منهم
 ص ١٢٥

عهده مازا / سولالامها؛ حالا حسسوسحطه نه / و؟ و عهده / عهد و بقلا .
 دته / امند مصاصمه نه ؛ حببالصالح هم طامه صلاتا ؛ و لغاتلا .
 سولاله احرامه . سحره / اهلاله منزه نه ؛ مسعبه خلا / انصلا
 ... / و انصلا .

B. فيها قاتل مسلمة بن عبد الملك لكاقي ملك الترك وقتل كاقني وفيها ملك مروان بن محمد ارمينية وانريبيجان
صواعق.

[illegible]

B فيها دخل معاوية ابن هشام بلاد الروم ونهب غنيمته وخرجت مع الآتين الخارجين من العرب والذين نعدوا من العرب خرجوا عليهم⁽¹⁾ الروم وأهلكوهم
 حواذهم.

عنه قال سمعتهم؛ حيلة سعد بن طارق وعنه ابنه وسعد بن
درة ولا يسمونه؛ في قوله لا إله إلا الله؛ بعينه لا إله إلا الله
وحتى يحق سماعه عنه حفص.

B فيها دخل بُكَيْرُ ابْنِ مَعْنٍ أَنِي بِلَادِ خِرَاسَمِ، نِيدَعُو النِّدْسَ إِلَى
مَلِكَةِ بَنِي ائِغْبَاسِ وَأَطَاعَهُ أَبُو عَوْنٍ ائِغْبَاسِي
ص ١٠٨٤.

عنه مدارا معالحمه؛ حله طرحدعط - عهف بعنه /معه بقلا .
 حرة خلا صداموه ح؛ بعلم احصه قوسمه .
 B فيها دخل معاويه ابن هشام بلاد الروم
 حه /قوله .

عنه قال سمعته يقول لا حجة بعد الله صلى الله عليه وآله وسلم بعد الله وقوله .
 حقه لا مدامه في العلم الحقة في العلم .

وبعد ما اصابه الفصم في الفم ونعم قرا الفصحى
 بعد ما اصابه الفصم في الفم ونعم قرا الفصحى
 بعد ما اصابه الفصم في الفم ونعم قرا الفصحى
 بعد ما اصابه الفصم في الفم ونعم قرا الفصحى
 بعد ما اصابه الفصم في الفم ونعم قرا الفصحى

B فيها توفي فيثون الجاثليق وفيها مات اثناسيوس فطرد اليعاقبة
 واجتمعوا الاساقفة واشتدوا* ان يضرخوا قرعه واودعوا الامر لاثناسيوس
 الفارقي وهو عمل بكيدة وكتب في ثلاث رقع اسم يوانيس اسقف
 حران ووضعه على المذبح ولما صلوا قل اثناسيوس ثلاث مرار
 يخرجون ولما صار غذا ثلاث مرار اسمه ليوانيس
 بعد ما اصابه الفصم في الفم ونعم قرا الفصحى [ح].

بعد ما اصابه الفصم في الفم ونعم قرا الفصحى
 بعد ما اصابه الفصم في الفم ونعم قرا الفصحى
 بعد ما اصابه الفصم في الفم ونعم قرا الفصحى
 بعد ما اصابه الفصم في الفم ونعم قرا الفصحى
 بعد ما اصابه الفصم في الفم ونعم قرا الفصحى

B فيها دخل سليمان ابن عشم بلاد الروم وعد غلب وفيها مات
 لوان (sic) ملك الروم وملك بعده قسطنطين ونده وفيه اسيم
 واختيم اب اسقف واسط واسيم¹⁾ جاثليق وفيه اسيم قوفينوس
 مطران نصيبين
 بعد ما اصابه الفصم في الفم ونعم قرا الفصحى.

معاداً حرقه. ومعذره خلعه. قد سعى إلى إخراجه من
البحرين. حرقه. حرقه. حرقه. حرقه. حرقه. حرقه. حرقه. حرقه.
هو من معذره من خلعه. حرقه. حرقه. حرقه. حرقه. حرقه. حرقه. حرقه.
الحرق.

B فيها دخل مروان ابن محمد دمشق وأخذ إبراهيم ابن وليد من
الملك وملك هو في يوم الاثنين سادس عشرين صفر وعصوا عليه
أهل الحمص ومضا إليهم وفتح مدينتهم وفيها * شهيد¹⁾ الكوكب
في الليلة الأولى من كانون الأخير * وكبير وله مسوخ من جميع
الكواكب وبقي ثمانية أيام ومن بعد اختفى
هو/أزعل/ بألا حرقه.

هو/أزعل/ حرقه. حرقه. حرقه. حرقه. حرقه. حرقه. حرقه. حرقه.
هو/أزعل/ حرقه. حرقه. حرقه. حرقه. حرقه. حرقه. حرقه. حرقه.
هو/أزعل/ حرقه. حرقه. حرقه. حرقه. حرقه. حرقه. حرقه. حرقه.
هو/أزعل/ حرقه. حرقه. حرقه. حرقه. حرقه. حرقه. حرقه. حرقه.

B فيها تقاتل مروان ابن محمد وضحك ابن قيس الضروري بين
النهرين وقتله وفيها ولّى لعم ابن عبيدة على ولاية بلاد أرمية
هو/أزعل/ حرقه.

هو/أزعل/ حرقه. حرقه. حرقه. حرقه. حرقه. حرقه. حرقه. حرقه.
هو/أزعل/ حرقه. حرقه. حرقه. حرقه. حرقه. حرقه. حرقه. حرقه.
هو/أزعل/ حرقه. حرقه. حرقه. حرقه. حرقه. حرقه. حرقه. حرقه.
هو/أزعل/ حرقه. حرقه. حرقه. حرقه. حرقه. حرقه. حرقه. حرقه.
هو/أزعل/ حرقه. حرقه. حرقه. حرقه. حرقه. حرقه. حرقه. حرقه.

1) Die Züge des Jé sind, obgleich ohne diakritische Puncte, sicher, vgl.
zu Jahr 74 und 288

بينائذها] في يوم الاحد خامس عشر ذو الحجة وبنى اعلام¹⁾ من
طريق الكوفة والى مكة . ب . . ليهدى بها [المؤمنين] فيها
موصوع: في سلا حوازل.

عنه حال للاحق سبعة حيلة حلاله عطر سلا حوازل بعده اعه
بقلا. حرة بهال فعلا بتيها موصوع: في حد.
B فيها صار ريس الحاجاج سليمان بن على
حوازل.

عنه حال للاحق سبعة حيلة حلاله عطر سلا حوازل بعده اعه
حرة ارا اعه حلة سلا حوازل حلاله حوازل حوازل حوازل
اذهبه حوازل حوازل حوازل حوازل حوازل حوازل حوازل حوازل
حلال حوازل حوازل حوازل حوازل حوازل حوازل حوازل حوازل . .
B فيها مضى ابو جعفر الى الحج ومات الملك ابو العباس في يوم
السبت ثاني عشر ذو الحجة ووصل الخبر الى ابو جعفر اخوه في
يوم السبت سددس وعشرين الشهر وملك وسمى المنصور
موصوع: في سلا.

عنه حال للاحق سبعة حيلة حلاله عطر سلا حوازل بعده اعه
بقلا. حرة بهال حباله في حد حلاله سلا حوازل حوازل حوازل
مها اعه حوازل حوازل حوازل حوازل حوازل حوازل حوازل حوازل
حلال حوازل حوازل حوازل حوازل حوازل حوازل حوازل حوازل
حوازل حوازل حوازل حوازل حوازل حوازل حوازل حوازل حوازل
حوازل حوازل حوازل حوازل حوازل حوازل حوازل حوازل حوازل

B فيها نزل عبد الله بن على على حران وفتحها وفيها قتل ابو

عنه ماز / اذبح سلاخ يلا حلاله عطا حد سعه / عنه / اذ
 بقلا. حرة / اذ مدهوب من حة نعل سبعم / حة مدهوب / حة مدهوب
 مذل لا مدهوب

B فيها قدم المهدي من خراسان وخرج ابوه ابو جعفر الملك النقاء
 حة / اذ مذل.

عنه ماز / اذبح ماز حلا حة مذل / ما سعه / عنه / اذ
 حرة / اذ مدهوب من حة نعل سبعم / حة مدهوب / حة مدهوب
 / حة مدهوب / حة مدهوب / حة مدهوب / حة مدهوب / حة مدهوب
 مذل مدهوب / حة مدهوب / حة مدهوب / حة مدهوب / حة مدهوب

B فيها قدم المهدي من خراسان وخرج ابو جعفر النقاء وفيها أعزل
 محمد بن خالد من الامارة¹⁾ على مدينة يثرب وملك (?) عوضه
 رباح ابن عثمن
 حة / اذ مذل.

fol. 35 عنه ماز / اذبح سعه حلا حة مذل / آ سعه / عنه
 / حة مذل. حرة مذل / حة مذل / حة مذل / حة مذل / حة مذل
 حة مذل. حرة مذل / حة مذل / حة مذل / حة مذل / حة مذل
 حة مذل / حة مذل / حة مذل / حة مذل / حة مذل
 حة مذل / حة مذل / حة مذل / حة مذل / حة مذل

B فيها ابتدئ المنصور في عمارة بغداد وسماها مدينة اسلم وفيها
 خرج محمد بن عبد الله ابن حسن وقتله²⁾ عيسى بن موسى
 وخرج ابراهيم ابن عبد الله بن حسن في البصرة وقتله ايضا عيسى
 بن موسى
 حة / اذ مذل.

1) Ms. الامارة.

2) Meine Copie وقتل.

عبد ولد له وغلج تله هوه لا حبالصحة: ح
حبالصحة احصه هوه

B فيها خرج المهدي ليمضي الى الحج ومن بعد
ايام سمع ان ليس ما يشربون للحجاج وعاد وفيها [دخل] عبد
[الكبير] بن عبد الحميد بلاد الروم
هوه/اهل.

عده مالا علم هوه خلا حبصعط هوه اد بعده له وبقتل.
هوه سه لاله حله: لاله له هوه لا هوه احصه هوه/اهل.
هوه/اهل حله: لاله هوه/اهل هوه/اهل.

B فيه نزل تلج ببغداد الروم ووصل الى
غدير * [قسطنطينيه]
هوه/اهل: سه هوه/اهل.

عده مالا علم هوه خلا حبصعط هوه اد بعده له وبقتل.
هوه هوه هوه: هوه لاله هوه/اهل.

B فيها خرج موسى بن مهدي الى بلاد جرجان
هوه/اهل.

عده مالا علم هوه خلا حبصعط هوه اد بعده له وبقتل.
هوه هوه هوه/اهل هوه/اهل هوه/اهل: هوه/اهل هوه/اهل.
هوه/اهل هوه/اهل هوه/اهل هوه/اهل هوه/اهل هوه/اهل.
هوه/اهل هوه/اهل هوه/اهل هوه/اهل هوه/اهل هوه/اهل.

B فيه كن موت كثير ومات عيسى بن موسى في [مدينة الكوفة]
وصار ظلمه عظيمه على العالم في ثاني [عشرين] ذي القعدة وكان
ينزل على الناس تراب احم
هوه/اهل.

عنه طار عليه هالما خلا حبعط حـ اعمه بعده ارمي بمقل.
 حو بهو فعا بسيتا حد حـ حوه.
 B فيها كان ريس للتحاج على بن مهدي
 حواذرها.

fol. 36 عنه طار عليه مسعه خلا طاححطط طـ امله
 بعده ارمي بمقل. حو اعمه ابيهمو فحنتط
 بحمطط حمر سمعطط سمعا سامن سب فحنتطها اوح
 حتم سمعنا سمع سمع حمتط مهاد افسقمطط.
 B فيها اسيم اغناطيوس فطرك اليعاقبه في يوم الخميس خامس . . .
 وعاش في الفطر كه اربعة سنين وعشرة شهور واسام سنه وعشرين اسقفا
 مهاد اقا فحنتطط حمتطط.

عنه طار عليه مهاد خلا حبعط حـ ارمي بمقل.
 حو حبه مهاد حـ حبالمع سمنل حنب فعب. هالمعه
 حتام بعلمن حمتطط حمر هالمط سلعوه حـ حـ حـ
 الحـ هالمط هالمط ارمعه ارجوه.

B فيها مات مساور بن عبد الحميد الشارقي* في شهر رمضان واقاموا
 الاكراد الذين يدعون يعاقبه¹⁾ مع الوازجين عوضه رجلا من بنو
 تغلب وقتل والذين كانوا معه تفرقوا
 ححب الله حـ اسع.

عنه طار عليه مهاد خلا حبعطط مـ ارمي بمقل.

Vacat.

1) Vor diesem Wort steht im Ms noch ein Elif.

fol. b طرابلس معجده حيلة حعدا حه نعمي وعده /زا
 ومقنا. حرة /بها سبلا ححب؟ حمة مريه مهنعا ح: /حده الصلا
 حمة ححنا سحسوس /احلارمة. /امحده حمر تبا حلافا بعمر.
 /امهلله مع سحسوس ومريه /احلا. مع ححنا ححدا. هوم
 حماروم /احلارمة مغب /م.

B فيها وقع شقاق في بغداد بين وصيف الخاصي (?)
 وبين اصحاب ابن ابو الصقر وتقاتلوا بعضهم مع بعض في باب الشام
 وقتل من اصحاب وصيف اربعة ومن الك. سبعة وخرج اليهم
 ابو الصقر واصلح بينهم
 /حده: الله.

عده طرابلس معجده /املا حيلة طاححعدا مة نعمي وعده /زا
 ومقنا. حرة /احه /احه /سعب اللهوم ح: ومعدام مع
 حاد /حبا ح: حح طاحه /ام ح: حها /لحس ح: حهنم
 ح: /ان: /ام /لحنم ح: . /لحاف /ام /ام /ام
 س: صم. سلعل /ام /لا نعم /ان: /ام /ام. /حار
 الاقم رفق /ام /اخلم لسمع /معدم /لحقه /ام /ام ح: ح
 وعلا صم. صم ح: ملا.

B فيها مرض ابو احمد الموفق ابن المعتمد من مرض نفرس* ولما
 قوى مرضه عمل له محقه يكمله فيها عشرين رجلا وقال لحامليه
 ليت كنت كواحد منكم معا* واحمل¹⁾ على راسي وقال ايضا
 مائة ألف نفس ياكلون خبزى وياخذون راتبى²⁾ وناثلى وه
 فيهم اسوأ حال منى ومن بعد قليل مات
 /حده: الله.

1) Meine Copie واحل .

2) Meine Copie رانى .

عنه فلما لم يجد له حيلة فاحتجعت به حتى انتهى بعد ذلك
 [وقبل]. حرة فله بعدد ما لا يجد له حيلة بعد ذلك
 مقتداً على ذلك والى لخدمة تارة واحدة حم¹⁾ مستحب في
 السهم في غير ذلك. حرة عالة مستحب بعد ذلك فله
 بعدد ما لا يجد له حيلة بعدد ما لا يجد له حيلة. حرة
 لخدمة واحدة لا يجد له حيلة بعدد ما لا يجد له حيلة.
 حرة حرة عالة مستحب ..

B فيها فتح الملك المعتضد مدينة إمد من بعد أن نزل* عليها أيام
 كثيرة وضاي²⁾ ساكنها وحارب لمحمد بن أحمد بن شيخ كثير
 وحينئذ طلب محمد أن يحلف له وفتح الباب ودخل المعتضد
 إلى المدينة في يوم الأحد العشرين من جمادى الأولى وكتب رسل
 الباشر إلى بغداد ووصلت في الخامس والعشرين من الشهر وفيها
 توفي يوانيس الجاثليق
 حرة: الله عز وجل.

عنه فلما لم يجد له حيلة فاحتجعت به حتى انتهى بعد ذلك
 [وقبل]. حرة فله بعدد ما لا يجد له حيلة بعد ذلك
 حرة مستحب لخدمة حرة. حرة حرة حرة لخدمة
 لخدمة لخدمة لخدمة. حرة في حرة. حرة حرة
 على بعدد ما لا يجد له حيلة بعدد ما لا يجد له حيلة
 حرة حرة حرة. حرة لخدمة حرة. حرة لخدمة حرة
 لخدمة حرة

B فيها اختير يوحنا اسقف الزاب واسيم جاثليقا في يوم الخامس
 ثالث عشر رمضان وفي تلك اليوم أسام أبراهيم تلميذه اسقفا لمكانه

1) Ms حرة.

2) Ms. وضاي (mit einem Punet)

هالالجله لحيه؟ حارسا هالافصم ابيته هتقدهم حه
هتقدهم.

B فيها مات القسم بن عبيد الله الوزير وصار في رتبته العباس بن
الحسن وفيها مات احمد بن يحيى تغلب الطلقي العربي وفيها
اخذ القرمطي وجماعه من اصحابه وادخلوا الى بغداد بالاحراق* ١)
وقد قطعت ايديهم وارجلهم ومن بعد قتلوا

ههههه حه سا ادههههه اللهههه

ههههه ههههه ادهههه ههههه ههههه ههههه ههههه ههههه ههههه
اههههه ههههه. حه هههه ههههه ههههه ههههه ههههه ههههه ههههه
ههههه ههههه ههههه ههههه ههههه ههههه ههههه ههههه ههههه
ههههه ههههه ههههه ههههه ههههه ههههه ههههه ههههه ههههه
ههههه لاهههههه ههههه هههههه ههههه ههههه ههههه ههههه ههههه
هههههه ههههه هههههه ههههه ههههه ههههه ههههه ههههه ههههه

B فيها صار مد عظيم ببغداد ودخل ماء الدجلة الى دور كثيرة
وفيها خرج اندرونيقوس الرومي انى بلاد مرعش* واجتمعوا اهل
مصيصة واعل طرسوس وقتلوه وغلبتهم وقتل ابو الرجال ابن ابو بكار
العربي وفيه توفى يوحنا الجليلي في يوم الخميس ثامن رجب
ههههه حه سا ادههههه اللههههه ههههه ههههههههههه.

ههههه ههههه ادهههه ههههه ههههه ههههه ههههه ههههه ههههه
ههههه. حه هههه ههههه ههههه ههههه ههههه ههههه ههههه ههههه
اههههه ههههه ههههه ههههه ههههه ههههه ههههه ههههه ههههه
هههههه. ههههه ههههه ههههه ههههه ههههه ههههه ههههه ههههه
هههههه ههههه ههههه ههههه ههههه ههههه ههههه ههههه ههههه
ههههه ههههه هههههه ههههه ههههه ههههه ههههه ههههه ههههه

... معكم ...

مصدقہ: ذیل سے مقدمہ جمع کیا۔

عنه الاموال معده دية حسمه عني ساني وعنه اولا بقول.
 حقه بجمه معنوا اوتبعوا الحق في الامم حقه حرم منته
 معنوا حقه سار.

مع الاموال لولا ان الله لم يعط احد من عباده ان يملك ما يشاء من الاموال لولا ان الله لم يعط احد من عباده ان يملك ما يشاء من الاموال لولا ان الله لم يعط احد من عباده ان يملك ما يشاء من الاموال

Vacat.

Vacat.

عنه الملائكة الملعونين في هذه الدنيا مدبرين: وهذه الملائكة بقول.
 ذوقوا عذاب جهنم حسب ما كنتم تعملون: واعدت لهم جهنم
 حسب عملهم. سورة البقرة: واعدت لهم جهنم
 بما كانوا يعملون. المائدة: واعدت لهم جهنم

Ohne Quellenangabe.

[illegible]

.....? من هم؟

عنه لئلا يخال مسجدهما خيلاً حسب مقتضى ما يقع بهما / وفيه وقبل.
 حقه / والوجه الثاني في ذلك : هو صحة : قوله لا مملوكة له الخ
 في جعل الحق لله تعالى فلهما بمقتضى قوله لا يملكها غيره

הַיְיָ אֱלֹהֵינוּ לֵאמֹר לֵאמֹר חֲסִידֵינוּ
 וְחֲסִידֵינוּ וְחֲסִידֵינוּ וְחֲסִידֵינוּ וְחֲסִידֵינוּ
 שֶׁבְּחֵינוּ יִשְׂרָאֵל וְחֲסִידֵינוּ וְחֲסִידֵינוּ
 וְחֲסִידֵינוּ וְחֲסִידֵינוּ וְחֲסִידֵינוּ וְחֲסִידֵינוּ

עַל הַיְיָ אֱלֹהֵינוּ לֵאמֹר חֲסִידֵינוּ וְחֲסִידֵינוּ
 חֲסִידֵינוּ וְחֲסִידֵינוּ וְחֲסִידֵינוּ וְחֲסִידֵינוּ
 וְחֲסִידֵינוּ וְחֲסִידֵינוּ וְחֲסִידֵינוּ וְחֲסִידֵינוּ
 וְחֲסִידֵינוּ וְחֲסִידֵינוּ וְחֲסִידֵינוּ וְחֲסִידֵינוּ
 וְחֲסִידֵינוּ וְחֲסִידֵינוּ וְחֲסִידֵינוּ וְחֲסִידֵינוּ
 וְחֲסִידֵינוּ וְחֲסִידֵינוּ וְחֲסִידֵינוּ וְחֲסִידֵינוּ
 וְחֲסִידֵינוּ וְחֲסִידֵינוּ וְחֲסִידֵינוּ וְחֲסִידֵינוּ

fol. 38 עַל הַיְיָ אֱלֹהֵינוּ לֵאמֹר חֲסִידֵינוּ וְחֲסִידֵינוּ
 וְחֲסִידֵינוּ וְחֲסִידֵינוּ וְחֲסִידֵינוּ וְחֲסִידֵינוּ
 וְחֲסִידֵינוּ וְחֲסִידֵינוּ וְחֲסִידֵינוּ וְחֲסִידֵינוּ
 וְחֲסִידֵינוּ וְחֲסִידֵינוּ וְחֲסִידֵינוּ וְחֲסִידֵינוּ
 וְחֲסִידֵינוּ וְחֲסִידֵינוּ וְחֲסִידֵינוּ וְחֲסִידֵינוּ

עַל הַיְיָ אֱלֹהֵינוּ לֵאמֹר חֲסִידֵינוּ וְחֲסִידֵינוּ
 חֲסִידֵינוּ וְחֲסִידֵינוּ וְחֲסִידֵינוּ וְחֲסִידֵינוּ
 וְחֲסִידֵינוּ וְחֲסִידֵינוּ וְחֲסִידֵינוּ וְחֲסִידֵינוּ
 וְחֲסִידֵינוּ וְחֲסִידֵינוּ וְחֲסִידֵינוּ וְחֲסִידֵינוּ

סלפסוֹת חֲבָלָה בִּ: מַסְעֵי חַלְוָה . . . חֲדָה וְיִבֹּא לְחַבְרָה
מִעַל מִמֶּנּוּ: וְיִמָּלֵךְ הַיְּלָדִים חֲסִידָה.
מַסְעֵי בִ: סֵל חֲקִיעָה (?)

עַל הַלְלָהּ מַסְעֵי: חֵלֶם — אִיזִי בְּעַד אֶזְלָב בְּקִלָּה. חֲדָה
יִשְׁמַח בִּ: אֶחָד־הָעָלִי מִן הָעָלִי לֹאֵב חֲדָה בְּמִנְחָה
מִמֶּנּוּ: הָעָלִי חֲתִיבָה הָרַח מִמֶּנּוּ: ¹⁾ הַסֵּבֶה לִבִּ: אֶחָד־הָעָלִי
הַיְּלָדִים חֲקִיעָה מִן סִבְּהָ . . . חֲדָה מִמֶּנּוּ: לֹאֵב הַלְלָהּ.
חֲדָה אֶזְלָב לִבִּ: בִּ: חֲסִידָה מִן הָרַח הַלְלָהּ מַסְעֵי
אֶחָד־הָעָלִי לֹאֵב בִּ: חֲדָה

עַל הַלְלָהּ מַסְעֵי: חֵלֶם חֲסִידָה עַד בְּעַד אֶזְלָב
בְּקִלָּה. Vacat.

עַל הַלְלָהּ מַסְעֵי: חֵלֶם חֲסִידָה בְּ עַד בְּעַד אֶזְלָב בְּקִלָּה.
חֲדָה אֶזְלָב מַסְעֵי: מִן חֲסִידָה. הַלְלָהּ לֹאֵב חֲסִידָה אֶזְלָב
חֲדָה בִּ: מַסְעֵי: חֲסִידָה וְלֹאֵב. חֲדָה לֹאֵב מַסְעֵי אֶזְלָב
לֹאֵב הָרַח אֶזְלָב. מַסְעֵי: חֲסִידָה לֹאֵב חֲסִידָה. הַלְלָהּ
אֶחָד־הָעָלִי בִ: מַסְעֵי: מִן הָרַח חֲסִידָה לֹאֵב חֲסִידָה
מַסְעֵי: . . .
חֲדָה רִחֵל בְּקִלָּה וְלֹאֵב.

עַל הַלְלָהּ מַסְעֵי: חֵלֶם חֲסִידָה בְּ עַד בְּעַד אֶזְלָב בְּקִלָּה.
Vacat.

עַל הַלְלָהּ מַסְעֵי: חֵלֶם חֲסִידָה חֲסִידָה חֲסִידָה חֲסִידָה
בְּקִלָּה. Vacat.

1) Die letzten vier Worte stehn im Ms zweimal.

اللقم. هـ املها معهما هلاوا (?) هاحه سرى بتا هـ املها مع
الجملة خبر الملامال حتى.
الاح حـ هـ.

هـ الملامال معهما حيلة طازحدهط حـ عده بعده اذ
يقبل. حرة الملامال معهما مالهلم حمر معدهط سبهط
حنت اذك اسب. سب حنهال طال معهما معق سبب حلال
بالمدهط الملامال عده. حرة حوله سبب حده اذك اذك
معهم الجملة. حرة سب حرة مع حنت عده حنهال
حـ؟ هـ املها حـ مالهلم سب مع اذك اذك. هـ
حـ؟ هـ املها حـ.

هـ املها معهما حيلة طازحدهط حـ عده بعده اذ
يقبل. حرة الملامال معهما مالهلم حمر معدهط سبهط
حنت اذك اسب. سب حنهال طال معهما معق سبب حلال
بالمدهط الملامال عده. حرة حوله سبب حده اذك اذك
معهم الجملة. حرة سب حرة مع حنت عده حنهال
حـ؟ هـ املها حـ مالهلم سب مع اذك اذك. هـ
حـ؟ هـ املها حـ.

هـ الملامال معهما سبب حيلة طازحدهط حـ عده بعده اذ
يقبل. حرة الملامال معهما مالهلم حمر معدهط سبهط
حنت اذك اسب. سب حنهال طال معهما معق سبب حلال
بالمدهط الملامال عده. حرة حوله سبب حده اذك اذك
معهم الجملة. حرة سب حرة مع حنت عده حنهال
حـ؟ هـ املها حـ مالهلم سب مع اذك اذك. هـ
حـ؟ هـ املها حـ.

هـ الملامال معهما سبب حيلة طازحدهط حـ عده بعده اذ
يقبل. حرة الملامال معهما مالهلم حمر معدهط سبهط
حنت اذك اسب. سب حنهال طال معهما معق سبب حلال
بالمدهط الملامال عده. حرة حوله سبب حده اذك اذك
معهم الجملة. حرة سب حرة مع حنت عده حنهال
حـ؟ هـ املها حـ مالهلم سب مع اذك اذك. هـ
حـ؟ هـ املها حـ.

מלא (?) וְזוֹ. מִדֵּן עִינֵי תִּשְׁמַר חַלּוֹת לְיָמֶיהָ הַלֵּל פְּסִיסָה. כִּי
מִגִּלָּה מַעֲמֵה מִיָּנָה אֲחֵי אֲחֵי
אֲחֵי כִּי מִלֵּל.

עַל הַלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל
אֲחֵי מִלֵּל. כִּי מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל
מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל
מִדֵּן אֲחֵי אֲחֵי אֲחֵי אֲחֵי אֲחֵי אֲחֵי אֲחֵי אֲחֵי
מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל
1000 מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל . .
אֲחֵי כִּי מִלֵּל.

עַל הַלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל
אֲחֵי מִלֵּל. כִּי מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל
אֲחֵי מִלֵּל. מִדֵּן מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל
מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל
[מ] מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל
אֲחֵי כִּי מִלֵּל.

עַל הַלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל
מִלֵּל אֲחֵי מִלֵּל. כִּי מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל
מִלֵּל מִדֵּן מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל
מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל
מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל מִלֵּל

1) Dies Wort ist im Ms zweimal geschrieben

2) Ergänzung nach Ibn al Atir .8. 443.

خبر. حديث ج (1) [سبع] حرة [امهلا] [حسب] [ح] [لار] [ال]
 الإله (2).

الح ح: صلا.

عنه [ال] [سبع] [ل] [ح] [حسب] [ح] [ل] [سبع] [سبع] [عنه] [ل]
 [وقبل]. حرة [ل] [سبع] [ل] [ح] [حسب] [ح] [ل] [سبع] [سبع]
 [ل] [سبع] [ل] [ح] [ل] [سبع] [ل] [ح] [ل] [سبع] [ل] [ح] [ل] [سبع]
 [ل] [سبع] [ل] [ح] [ل] [سبع] [ل] [ح] [ل] [سبع] [ل] [ح] [ل] [سبع]
 [ل] [سبع] [ل] [ح] [ل] [سبع] [ل] [ح] [ل] [سبع] [ل] [ح] [ل] [سبع]
 [ل] [سبع] [ل] [ح] [ل] [سبع] [ل] [ح] [ل] [سبع] [ل] [ح] [ل] [سبع]

الح ح: صلا.

عنه [ال] [سبع] [ل] [ح] [حسب] [ح] [ل] [سبع] [سبع] [عنه] [ل]
 [وقبل]. حرة [ل] [سبع] [ل] [ح] [حسب] [ح] [ل] [سبع] [سبع]
 [ل] [سبع] [ل] [ح] [ل] [سبع] [ل] [ح] [ل] [سبع] [ل] [ح] [ل] [سبع]
 [ل] [سبع] [ل] [ح] [ل] [سبع] [ل] [ح] [ل] [سبع] [ل] [ح] [ل] [سبع]
 [ل] [سبع] [ل] [ح] [ل] [سبع] [ل] [ح] [ل] [سبع] [ل] [ح] [ل] [سبع]

الح ح: صلا.

Hier fehlt ein Blatt.

fol. 40 عنه [ال] [سبع] [ل] [ح] [حسب] [ح] [ل] [سبع] [سبع] [عنه] [ل]
 [وقبل]. حرة [ل] [سبع] [ل] [ح] [حسب] [ح] [ل] [سبع] [سبع]
 [ل] [سبع] [ل] [ح] [ل] [سبع] [ل] [ح] [ل] [سبع] [ل] [ح] [ل] [سبع]
 [ل] [سبع] [ل] [ح] [ل] [سبع] [ل] [ح] [ل] [سبع] [ل] [ح] [ل] [سبع]

(Von späterer Hand [ل] [سبع] [ل] [ح] [حسب] [ح] [ل] [سبع] [سبع] [عنه] [ل])

1) Ergänzung nach Ibn al Atir 8, 443.

2) Lies [ل] [سبع] [ل] [ح] [حسب] [ح] [ل] [سبع] [سبع] [عنه] [ل] nach ZDMG 10, 487.

معهودت الإلهية /هنا/ وإذا /هنا/ معجزة أخرى /هنا/
منه /هنا/ سلا /هنا/ مع /هنا/ . .

هنا /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ لا /هنا/ /هنا/ /هنا/
/هنا/ /هنا/ . /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/
/هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/
/هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/
/هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/
/هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ .
/هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ .
/هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ .
/هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ .

هنا /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/
/هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/
/هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ .¹⁾

هنا /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/
/هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/
/هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/
/هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/
/هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/
/هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/
/هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ .

fol. b هنا /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/
/هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/
/هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ /هنا/ .

1) Der arabische Text dieses Stückes ist nicht mehr lesbar.

لَحْتِ يَحْيَا وَمَنْبَسَا حَمْعُهَا بِرِمْسَا هِبْدَاؤَا. مَحْدَحَا لَحْدَا رَمْسَا
حَمْعَا وَمَحْدَحْعَا حَمْدَحَا. مَحْبَسَا حَمْعَا وَمَحْعَبَا هَاوَحْدَا حَم
هَلَاوَحَا رَمْسَا حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا / سَمْدَا . .

عَمْدَا لَحْدَحَا هَلَاوَحَا هَلَاوَحَا حَلَا حَلَا حَمْعَا هَلَاوَحَا حَمْدَا
لَحْمَا وَمَقْلَا. حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا
لَحْدَحَمْعَا حَمْعَا حَمْدَا حَمْدَا . .

عَمْدَا لَحْدَحَا هَلَاوَحَا هَلَاوَحَا حَلَا حَمْعَا هَلَاوَحَا حَمْدَا
لَحْمَا وَمَقْلَا. حَمْدَا لَحْمَا حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا
سَمْعَمْعَا حَمْعَا حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا

B فيينا اسيم مار اليا مطرات لتصيين في يوم الاحد سادسه عشرين
كانون الاول

عَمْدَا لَحْدَحَا حَلَا حَمْعَمْعَمْعَا حَمْدَا لَحْمَا حَمْدَا وَمَقْلَا.
حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا
حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا
حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا

عَمْدَا لَحْدَحَا سَمْدَا حَلَا حَمْعَمْعَمْعَا حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا وَمَقْلَا.
حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا
حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا
حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا
حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا

عَمْدَا لَحْدَحَا هَلَاوَحَا حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا حَمْدَا

عنه /وَحَدَّثَنَا سَعِيدٌ بْنُ جَعْفَرٍ عَنْ سَامِ بْنِ عَبْدِ الْعَزِيزِ عَنْ يَحْيَى
 عَنْ إِسْحَاقَ بْنِ إِبْرَاهِيمَ عَنْ مُحَمَّدِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ عَنْ مُحَمَّدِ بْنِ يَحْيَى عَنْ
 حَمَّادٍ عَنْ يَسْرِ قَالَا سَمِعْنَا يَحْيَى بْنَ سَعِيدٍ عَنْ عَبْدِ اللَّهِ
 عَنْ إِسْحَاقَ بْنِ يَحْيَى عَنْ حَمَّادٍ عَنْ يَحْيَى بْنِ سَعِيدٍ عَنْ
 مُحَمَّدِ بْنِ يَحْيَى عَنْ يَحْيَى بْنِ سَعِيدٍ عَنْ عَبْدِ اللَّهِ عَنْ
 مُحَمَّدِ بْنِ يَحْيَى عَنْ يَحْيَى بْنِ سَعِيدٍ عَنْ عَبْدِ اللَّهِ.

B فيها أسلم اغناطيوس مطران البعاقبة بمدينة تکر [يت] من بعد
 ما أخذ أواني البيعة ومضاغتها (?) وجميع بيع (?) تكريت وأنحدر
 إلى مدينة السلم واسلم دار القادر بالله الخليفة للعرب والمسلمين
 وسقى أبو مسلم وأخذ نساء كثير وفيها مات أبو الحسن الأنخفي
 وزير معتمد الدولة

عنه /وَحَدَّثَنَا سَعِيدٌ بْنُ جَعْفَرٍ عَنْ سَامِ بْنِ عَبْدِ الْعَزِيزِ عَنْ يَحْيَى
 عَنْ إِسْحَاقَ بْنِ إِبْرَاهِيمَ عَنْ مُحَمَّدِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ عَنْ مُحَمَّدِ بْنِ يَحْيَى عَنْ
 حَمَّادٍ عَنْ يَسْرِ قَالَا سَمِعْنَا يَحْيَى بْنَ سَعِيدٍ عَنْ عَبْدِ اللَّهِ
 عَنْ إِسْحَاقَ بْنِ يَحْيَى عَنْ حَمَّادٍ عَنْ يَحْيَى بْنِ سَعِيدٍ عَنْ
 مُحَمَّدِ بْنِ يَحْيَى عَنْ يَحْيَى بْنِ سَعِيدٍ عَنْ عَبْدِ اللَّهِ عَنْ
 مُحَمَّدِ بْنِ يَحْيَى عَنْ يَحْيَى بْنِ سَعِيدٍ عَنْ عَبْدِ اللَّهِ عَنْ
 مُحَمَّدِ بْنِ يَحْيَى عَنْ يَحْيَى بْنِ سَعِيدٍ عَنْ عَبْدِ اللَّهِ.

B فيها قتل أبو الحسن بن إسرائيل الكاتب النصراني نبيح الله
 نفسه قتلوه النصيبيون في يوم الأحد سابع عشرة جمادى الآخرة
 وسخط الأمير أبو الفضل بن حشم الدولة على بنى نصيبين
 وقتلهم وقتل منهم أناس كثير وصادر أنس وأخذهم بالكثير (?) وابتداء
 في عمرة قلعة نصيبين في تلك السنة

Uebersetzung.

Jahr 933 [griechischer Zählung]. Mit ihm nahm die Herrschaft der Araber ihren Anfang . . . und von ihm datirt ihre Aera.

Ich bemerke bei jedem Jahresanfange derselben, auf welchen Wochentag, in welchen syrischen Monat, den wievielsten in ihm und in welches Jahr nach der Aera Alexanders derselbe fällt und was sich in diesem Jahre ereignete. Wenn sich aber in dem betreffenden syrischen Jahr nach der Aera Alexanders Etwas ereignete, ohne dass bekannt ist, in welchem Monat es stattfand, so schreibe ich es mit rother Tinte¹⁾.

Chronographien.

Jahr 1; begann am Freitag den 16. Tammúz, 933 griechischer Zählung.

In ihm ging Muḥammed ibn 'Abd Allah, der Prophet der Araber und der erste ihrer Könige nach der Stadt Jatrib und wurde dort König am Montag den 8. Rabi' I. Und in ihm wurde 'Abd Allah ibn Zubeir im Monat Šawwāl geboren.

Chronik der Könige der Araber.

Jahr 2: begann am Dienstag den 5. Tammúz, 934 griechischer Zählung.

In ihm zog Muḥammed ibn 'Abd Allah aus um mit den Beni Qureis zu kämpfen: sie trafen an einem Orte, welcher Bedr genannt wird, auf einander, und es fand die Schlacht zwischen ihnen statt am Freitag den 18. Ramaḍān. Muḥammed siegte, machte Gefangene und tödtete Viele. Alle Männer aber, welche mit Muḥammed waren, waren nicht mehr als 312 Mann.

Chronik der Könige der Araber.

Jahr 3: begann am Montag den 27. Ḥezirān 935 gr. Z.

In ihm versammelten sich die Jakobiten, welche unter persischer Botmässigkeit standen, im Kloster Mār Mattai im Gebiete von

1) Im Druck des Textes durch Linien über den betreffenden Worten angedeutet.

Nineveh und setzten unter Zustimmung des Patriarchen Athanasius den Marūthā als ersten Metropolitēn über Tekrit ein. Sie ordneten ihm zehn Bischöfe unter; später aber nach der Erbauung von Bagdad und Gezira wurde die Zwölfzahl vollgemacht ¹⁾).

Īsō'denāh, Metropolit von Baṣra.

Jahr 4; begann am Donnerstag den 13. Ḥezirān, 936 gr. Z.

In ihm kämpfte Muḥammed ibn 'Abd Allah mit den Beni Nuṣeir ²⁾ und besiegte sie. Sie überredeten ihn, dass er ihnen zugestehe, ihre Wohnsitze mit dem, was ihre Kameele tragen könnten zu verlassen; das Andere möge er für sich nehmen. Und er gestand es ihnen zu, und nahm Alles, was sie an Pferden, Zugthieren, Kleinvieh und sonstiger Habe übrig gelassen hatten. Dies ereignete sich im Rabi' I.

Chronik der Könige der Araber.

Jahr 5; begann am Montag den 2. Ḥezirān, 937 gr. Z.

In ihm schlossen die Juden mit den Beni Qureis einen Bund, um mit Muḥammed ibn 'Abd Allah zu kämpfen. Muḥammed zog aus und kämpfte mit ihnen bei einem Orte, welcher el Ḥandaq (der Graben) heisst, und besiegte sie. Und 'Alī ibn Abi Ṭalīb tödtete den 'Amr ibn 'Adūr ³⁾.

Chronik der Könige der Araber.

Jahr 6; begann am Sonnabend den 23. 'Ījār, 938 gr. Z.

In ihm plünderten die Perser Edessa und zogen weiter auch gegen die Insel Rhodus und plünderten sie.

Simeon, Diakon der Jakobiten ⁴⁾).

Jahr 7; begann am Mittwoch den 11. 'Ījār, 939 gr. Z.

In ihm wurde Ḥosrau, der König der Perser getödtet, und es wurde König nach ihm Šerowai, sein Sohn. Im Anfang seiner Regierung befahl er, dass Īsō'jahb aus Gedālā Bischof von Balad erwählt und zum Katholikos eingesetzt werde.

Īsō'denāh, Metropolit von Baṣra.

1) Vgl. Bar Hebraeus Chron. eccles. ed. Abeloos et Lamy III 121f. wo übrigens falsch übersetzt ist.

2) Statt بنو النضير (Belālori 1. 17 ff., Ibn al Aṭir 1. 492, 2, 108 etc.) hat Elias بنو النضير gelesen. Nach dem Syrischen retrovertirt der Araber A نصير (ohne Artikel).

3) Von Elias verlesen aus عمرو بن عبد ود. Ibn al Aṭir 2. 92. etc. Sprenger. Leben Muhammad's III 211 Der Araber A nach Elias عمرو بن العدور.

4) Vgl. Bar Hebr. 1. 1. 126.

Jahr 8; begann am Montag den 30. Nisân, 940 gr. Z.

In ihm schickte Muḥammed ibn 'Abd Allah den Zeid ibn Ḥārīṭe mit einem grossen Heere nach Syrien. Auf sie stiess Heraklius, der Kaiser der Griechen, mit 200 000 Mann, besiegte die Araber und tödtete den Zeid ibn Ḥārīṭe. Da kehrten die Araber betrübt zurück.

Chronik der Könige der Araber.

Jahr 9; begann am Freitag den 20 Nisân, 941 gr. Z.

In ihm kam Ngbh¹⁾ ibn Rûba, der Herr von Aila, zu Muḥammed ibn 'Abd Allah und brachte ihm Tribut. Auch kamen die Bewohner von Adroḥ²⁾ und erklärten sich bereit, ihm 100 000 Denare zu zahlen; er bewilligte es ihnen und schrieb ihnen und dem Ngbh¹⁾ zwei Diplome³⁾ mit Allem, was sie von ihm forderten.

Chronik der Könige der Araber.

Jahr 10; begann am Dienstag den 9. Nisân, 942 gr. Z.

In ihm entschlief Athanasius, der Patriarch der Jakobiten, und in ihm wurde Azarmiduh, die Königin der Perser, getödtet. Nach ihr herrschte Hormizd wenige Tage, worauf die Perser ihn vom Throne stiessen.

Jakob von Edessa. — Chronik der Araber⁴⁾.

Jahr 11; begann am Sonnabend den 28. Âdâr, 943 gr. Z.

In ihm starb Muḥammed ibn 'Abd Allah am Montag (Morgen) den letzten Šafar, und nach ihm kam an demselben Tage zur Regierung Abû Bekr 'Abd Allah ibn 'Otmân, mit dem Beinamen eš-Šiddiq. In ihm kam Jesdegerd ibn Šehrjâr, der König der Perser, zur Regierung⁵⁾, und in ihm starb Faṭīme, die Tochter Muḥammed's.

Muḥammed ibn Mûsâ el Ḥuwârazmî.

Jahr 12; begann am Donnerstag den 18. Âdâr, 944 gr. Z.

In ihm eroberte Ḥalid ibn el Welid die Provinz Jemâma, und in ihm kämpften die Araber mit den Griechen in Syrien.

Muḥammed el Ḥuwârazmî.

Jahr 13; begann am Montag den 7. Âdâr, 945 gr. Z.

In ihm kämpften die Araber mit den Griechen in Palästina und die Griechen wurden besiegt und viele von ihnen getödtet. In ihm starb Abû Bekr eš-Šiddiq, und nach ihm kam zur Regierung

1) Er heisst بَن رَيْتَ يَكْنَه Belâdori 1. 59. Sprenger, Leben des M. 3, 421. 547 Anm. Das Kethib نَكْبَة las Elias falsch نَجْبَة, was kein Name ist. رَوْبَة = רַוְבָּה wie יַכְנֶה = יַרְוֶה. Er war Christ.

2) Falsch زَرْح bei Elias = أَرْخ. Der Ort heisst aber أَرْح Belâdori I. 1. Ibn al Aṭīr 1, 214 3. 268. 276. Sprenger, Leben 3, 423 Anm. 2.

3) Ueber فِهْم = πινάκιον vgl. Hoffmann Festschrift f. Olshausen Anm. 223. 4) Vgl Bar Hebr III 123 5) Vgl Bar Hebr III 125.

‘Omar ibn el Ḥaṭṭāb am Montag den 8. Ġumāda II. In ihm wurde Abū ‘Obeid ibn Mas‘ūd der Takifit getödtet.

Ḥuwārazmī.

Jahr 14; begann am Sonnabend den 28. Šebāṭ, 946 gr. Z.

In ihm nahmen die Araber Damaskus ein, nachdem sie es sechs Monate belagert hatten, und hielten ihren Einzug im Monat Raġab. In ihm schrieb ‘Omar ibn el Ḥaṭṭāb den Arabern aller Orten vor, im Monat Ramaḍān zu fasten. Im Monat Dū-l-Qa‘da eroberten die Araber Ḥimṣ und Baalbek.

Ḥuwārazmī.

Jahr 15; begann am Mittwoch den 14. Šebāṭ, 947 gr. Z.

In ihm kämpften die Araber mit den Griechen an einem Orte Namens Jarmūk. Die Griechen, welche 200 000 Mann stark waren, wurden besiegt, und Heraklius ihr König floh aus Antiochien nach Constantinopel.

Ḥuwārazmī.

Jahr 16; begann am Sonntag den 20. Šebāṭ, 948 gr. Z.

In ihm eroberte Sa‘d ibn Abī Waqqāṣ Qades und tödtete den Perser Rustum im Ġumāda I. Im Ġumāda II eroberte er Seleucia und Ktesiphon. — In ihm zog der Emir Meisara und mit ihm das Heer der Araber in das Gebiet der Griechen. Und das war das erste Heer, welches von Seiten der Araber auf griechisches Gebiet ging. — In ihm eroberte ‘Omar ibn el Ḥaṭṭāb Jerusalem; in ihm wurden Sarūġ und Edessa erobert, und in ihm wurden Kufa und Baṣra gegründet¹⁾.

Ḥuwārazmī.

Jahr 17; begann am Freitag den 23. Kānūn II, 949 gr. Z.

In ihm zog ‘Omar ibn el-Ḥaṭṭāb aus Medina und kam nach Jerusalem, wo er seinen Einzug hielt und König wurde. Er erbaute die Moschee an der Stelle des Tempels des Königs Salomo. Zehn Tage blieb er in Jerusalem und machte den Mu‘awija ibn Abi Sofjān zum Statthalter von Jerusalem und kehrte nach Medina zurück. Išō‘denāḥ, Metropolit von Baṣra.

Jahr 18; begann am Dienstag den 12. Kānūn II, 950 gr. Z.

In ihm eroberte ‘Ijād ibn Ġannm Kallinikos und Amid und Tel Mauzelat²⁾, und in ihm eroberte ‘Omeir ibn Sa‘d Rās el ‘Ain. In ihm war ein grosses Sterben in allen Gegenden Syriens.

Ḥuwārazmī. Jahres-Kanon des Jakob von Edessa.

Jahr 19; begann am Sonnabend den 1. Kānūn II, 951 gr. Z.

In ihm eroberte Mu‘awija ibn Abi Sofjān Cäsarea und tödtete etwa 100 000 Seelen. In ihm eroberte ‘Ijād ibn Ġannm Nisibis und

1) Vgl. Bar Hebr. III 126

2) Vgl. Bibl. Or I 273 und für die arabische Form Jakut I 872.

Ṭūr'abdin und Kardū. In ihm starb Heraklius, der König der Griechen.

Ḥuwārazmī.

Jahr 20; begann am Donnerstag den 21. Kānūn I, 952 gr. Z.

In ihm eroberte 'Amr ibn 'Aṣ Alexandrien und Aegypten und in ihm vertrieb 'Omar ibn el Ḥaṭṭāb die Juden aus Naḡrān und verpflanzte sie nach Kufa. In ihm starb Heraklius (Sohn des Heraklius), der Kaiser der Griechen, und sein Sohn Constantinus ¹⁾ folgte ihm.

Īsō'denāḥ, Metropolit von Baṣra.

Jahr 21; begann am Montag den 10. Kānūn I, 953 gr. Z.

In ihm floh Jezdegerd, der König der Perser nach Merw ²⁾. In ihm eroberte 'Amr ibn 'Aṣ die Stadt Barqa.

Ḥuwārazmī.

Jahr 22; begann am Sonnabend den 30. Teśrīn II, 954 gr. Z.

In ihm eroberte Abū Mūsā el Aṣ'ari das Gebiet von Aḥwāz und in ihm wurde Aḍerbeigān durch Muḡira ibn Su'aba erobert.

Ḥuwārazmī.

Jahr 23; begann am Mittwoch den 19. Teśrīn II, 955 gr. Z.

In ihm eroberte Abū Mūsā el Aṣ'ari und 'Oṭmān ibn Abi-l 'Aṣ ³⁾ die Stadt Iṣāḥr. In ihm wurden Hamadān und Ispahān und Rei erobert. In ihm wurde 'Omar ibn el Ḥaṭṭāb ermordet; es ermordete ihn Abū Lūlū. Nach ihm kam zur Regierung 'Oṭmān ibn 'Affān am Freitag den 28. Dū-l-Ḥiġġa. In ihm starb der Katholikos Īsō'jahb aus Gedālā ⁴⁾.

Ḥuwārazmī. — Īsō'denāḥ, Metropolit von Baṣra.

Jahr 24; begann am Sonntag den 7. Teśrīn II, 956 gr. Z.

In ihm eroberte Muḡira ibn Su'aba die Stadt Hamadān im Ġumāda I und Rei im Dū-l-Ḥiġġa.

Chronik der Araber.

Jahr 25; begann am Freitag den 28. Teśrīn I, 957 gr. Z.

In ihm wurde Jezīd ibn Mu'āwija geboren. In ihm entfernte 'Oṭmān den 'Amr ibn 'Aṣ von der Statthalterschaft Aegyptens und Alexandriens und setzte an seine Stelle den 'Abd Allah ibn Sa'd. In ihm schrieb 'Oṭmān an Mu'āwija, den Ḥabīb ibn Maslama nach Armenien zu schicken. Der zog hin und kehrte siegreich (und plündernd) zurück.

Ḥuwārazmī. — Chronik der Araber.

1) Fehler des Elias statt Constans [II].

2) Vgl. Bar Hebr. III 127.

3) de Goeje, Belādori 1, 59 edirt العاصمی, notirt aber Codd. العاص.

So auch Ibn al Aṭir s. Index. Im arabischen Text hat Elias sich verschrieben.

4) Vgl. Bar Hebr. III 127.

Jahr 26; begann am Dienstag den 17. Tešrin I, 958 gr. Z.

In ihm eroberte 'Otmân ibn Abî-l-Âş die Stadt Sabûr. In ihm kam Mu'awija zu 'Otmân. In ihm erweiterte 'Otmân die grosse Moschee, welche el Ĥarâm genannt wird.

Chronik der Araber.

Jahr 27; begann am Sonnabend den 6. Tešrin I, 959 gr. Z.

In ihm zog 'Abd Allah ibn Sa'd nach Afrika, und die Bewohner verstanden sich dazu, ihm 2000 Denare zu geben. Dann kehrte er zurück und 'Abd Allah ibn Zubeir brachte die frohe Botschaft an 'Otmân.

Chronik der Araber.

Jahr 28; begann am Donnerstag den 25. 'Îlûl, 959 gr. Z.

In ihm wurde Fars durch Hišâm ibn 'Âmir erobert. In ihm zog Mu'awija nach Cypren und seine Bewohner verstanden sich dazu, ihm jährlich als Tribut 7200 Denare zu zahlen und ebenso viel den Griechen.

Chronik der Araber.

Jahr 29; begann am Montag den 14. 'Îlûl, 960 gr. Z.

In ihm entliess 'Otmân den Abû Mûsâ von der Statthalterschaft Bašra's und setzte an seine Statt den 'Abd Allah ibn 'Âmir. In ihm eroberte 'Abd Allah ibn 'Âmir die Stadt Gür.

Chronik der Araber.

Jahr 30; begann am Freitag den 3. 'Îlûl, 961 gr. Z.

In ihm eroberte Sa'id ibn 'Âş Tabaristân. In ihm eroberte 'Abd Allah ibn 'Âmir den grössten Theil von Fars.

Ĥuwârazmî.

Jahr 31; begann am Mittwoch den 24. Âb, 962 gr. Z.

In ihm zog 'Abd Allah ibn Sa'd in das Gebiet der Griechen. In ihm starb Abû Sofjân ibn Ĥarb. — In ihm eroberte Ĥabîb ibn Maslama das vierte Armenien.

Chronik der Araber.

Jahr 32; begann am Sonntag den 12. Âb, 963 gr. Z.

In ihm eroberte el Aĥnaf ibn Qeis Herat und Merw und Rûd¹⁾ und 'Abd Allah ibn Ĥazim eroberte Saraĥs. In ihm starb Rabban Qâmišô, der Schüler Mâr Jakobs, welcher das Kloster Bêt'âbê gegründet hatte.

Ĥuwârazmî. — Metropolit Îšô'denaĥ.

Jahr 33; begann am Freitag den 2. Âb, 964 gr. Z.

In ihm eroberte Mu'awija ibn Abî Sofjân die griechische Stadt Ancyra. In ihm gelangte Mu'awija bis nach Merg' es-Saĥm.

Ĥuwârazmî.

¹⁾ Statt مَرُو الرُّود Belâdori 406 etc. hat Elias falsch gelesen مرو والرود; denselben Fehler hat er dann im arabischen Text wiederholt

Jahr 34; begann am Dienstag den 22. Tammûz, 965 gr. Z.

In ihm rüstete Mu'awija viele Schiffe in Tripolis an der Meeresküste aus; auch rüstete er zahlreiche Heere aus, sie zu besteigen und mit ihnen in das Gebiet der Griechen zu fahren. Er hatte aber zwei von den Griechen erbeutete Knaben, die er liebte und auf die er vertraute. Nun waren in Tripolis viele Griechen in den Gefängnissen gefesselt; die liessen diese Knaben heraus, verbrannten die Schiffe, bestiegen einige und flohen nach Constantinopel. İsó'denah, Metropolit von Başra.

Jahr 35; begann am Sonnabend den 11. Tammûz, 966 gr. Z.

In ihm wurde 'Otmân ibn 'Affân ermordet und es folgte ihm in der Regierung 'Ali ibn Abi Tâlib am Freitag den 18. Dû-l-Hiğga. Huwârazmî.

Jahr 36; begann am Donnerstag den 30. Hezîrân, 967 gr. Z.

In ihm versammelten sich die Araber bei 'Âisa wegen der Ermordung 'Otmâns; sie ging nebst Tâlha und Zubeir nach Başra und sie schlugen den Statthalter von Başra, welcher von 'Ali gesandt war. Als 'Ali das hörte, kam er nach Başra, tödtete Tâlha und Zubeir, und nahm 'Âisa gefangen. Dann schickte er Gesandte nach Horâsan und Aderbeigân und nach vielen (andern) Gegenden. Huwârazmî.

Jahr 37; begann am Montag den 19. Hezîrân, 968 gr. Z.

In ihm kam es zum Kampf zwischen 'Ali ibn Abi Tâlib und Mu'awija ibn Abi Sofjân bei Şiffin am Euphrat, und Viele wurden auf beiden Seiten getödtet. Dann kehrte 'Ali nach Kufa zurück und Mu'awija nach Palästina.

İsó'denah, Metropolit von Başra.

Jahr 38; begann am Freitag den 8. Hezîrân, 969 gr. Z.

In ihm sandte Mu'awija den 'Amr ibn 'Âş mit 4000 Mann nach Aegypten. Der ging und kämpfte mit Muḥammed ibn Abi Bekr, dem Freunde des 'Ali ibn Abi Tâlib. Muḥammed floh und verbarg sich; er wurde aber aus seinem Versteck hervorgezogen und getödtet und sein Leichnam in eine Eselshaut gethan und mit Feuer verbrannt.

Chronik der Araber.

Jahr 39; begann am Mittwoch den 22. 'İjâr, 970 gr. Z.

In ihm zog Constans, der Kaiser der Griechen, in das Gebiet der Slaven und führte mit ihrem König Krieg, besiegte ihn und kehrte siegreich zurück. In ihm tödtete Constans seinen Bruder Theodorus¹⁾, weil er gehört hatte, dass er ihm die Herrschaft entreissen wolle. Im Monat Nisân war ein starker Frost und Saaten und Weinberge und Bäume erfroren. Im Monat Hezîrân war ein

1) Fehler statt Theodosius ZDMG. XXIV 90.

Erdbeben, bei welchem der grösste Theil Palästinas nebst vielen andern Orten in Trümmer zerfiel.

İsô'denah, Metropolit von Basra.

Jahr 40: begann am Sonntag den 17. 'İjâr, 971 gr. Z.

In ihm wurde 'Ali ibn Abi Tâlib ermordet. Sein Mörder war 'Abd er-Rahmân ibn Mulgam. — Nach ihm kam zur Regierung sein Sohn Hasan am Dienstag den 19. Ramaðân.

Huwârazmî.

Jahr 41: begann am Dienstag den 6. 'İjâr, 972 gr. Z.

In ihm trat Hasan ibn 'Ali die Herrschaft an Mu'âwija ibn Abi Sofjân ab am Montag den 21. Rabi' I.

Chronik der Könige der Araber.

Jahr 42: begann am Dienstag den 26. Nisân, 973 gr. Z.

In ihm schloss Mu'âwija Frieden mit den Griechen. In ihm starb Habib ibn Maslama im vierten Armenien, und in ihm wurde der Hâriğ Abû Leila im Gebiete von Kufa getödtet.

Huwârazmî. — Chronik der Araber.

Jahr 43: begann am Sonnabend den 15. Nisân, 974 gr. Z.

In ihm überwinterte Beşr ibn 'Arta¹⁾ im Gebiet der Griechen. In ihm starb 'Amr ibn 'Aş am Tage des moslemischen Fastenendes und an seine Stelle in der Statthalterschaft Aegyptens trat 'Abd Allah ibn 'Amr.

Huwârazmî. — Chronik der Araber.

Jahr 44: begann am Donnerstag den 4. Nisân, 975 gr. Z.

In ihm überwinterte 'Abd er-Rahmân ibn Halid im Gebiet der Griechen. In ihm machte Mu'âwija den Zijâd ibn 'Obeija²⁾ zum Statthalter von 'Irâq.

Huwârazmî. — Chronik der Araber.

Jahr 45: begann am Montag den 24. Âdâr, 976 gr. Z.

In ihm eroberte 'Abd er-Rahmân ibn Samura³⁾ die Stadt Kabul. In ihm überwinterte Suweid ibn Koltûm im Gebiet der Griechen. In ihm starb Zeid ibn Tabit. In ihm wurde Rabi' ibn Zijâd zum Statthalter von Horâsân gemacht.

Huwârazmî. — Chronik der Araber.

1) Vgl. die Anm. zu 51.

2) Er heisst ^عبْنِ أَبِي (der Sohn seines Vaters) s. die Erzählung bei Abulfi. 1. 357 ff.) Ibn al Atir Indie und vgl. den Namen 'Ιησοῦς Βαρεββās = ^נשֵׁן ^בבֵּי Matth. 27. 16. Elias las das Kethib ^عأحمد wieder falsch.

3) Elias hat im arab. Text ^عأسمر, dagegen Ibn al Atir 3. 78 101 etc. Belâğori 360. 394 ff. ^عسمر (ohne Artikel).

Jahr 46 begann am Freitag den 13. Ādār, 977 gr. Z.

In ihm überwinterte 'Abd er-Raḥmān ibn Ḥalid ibn el Welid im Gebiet der Griechen.

Ḥuwārazmī.

Jahr 47: begann am Mittwoch den 3. Ādār, 978 gr. Z.

In ihm überwinterte Malik ibn Hubeira im Gebiet der Griechen. In ihm nahm Mu'āwija dem 'Abd Allah ibn 'Amr ibn 'Āṣ die Statthalterschaft Aegyptens und gab sie anstatt seiner an Mu'āwija ibn Ḥudeiġ¹⁾.

Ḥuwārazmī. — Chronik der Araber.

Jahr 48: begann am Sonntag den 19. Šebāt, 979 gr. Z.

In ihm überwinterte ibn Mukarrir im Gebiete der Griechen.

Ḥuwārazmī.

Jahr 49; begann am Donnerstag den 8. Šebāt, 980 gr. Z.

In ihm überwinterte Fuḍāle ibn 'Obeid im Gebiet der Griechen.

Ḥuwārazmī.

Jahr 50: begann am Dienstag den 29. Kānūn II, 981 gr. Z.

In ihm begegnete Ḥusein ibn Numeir dem ganzen Heer der Griechen, während er nur 3000 Araber bei sich hatte: und er besiegte die Griechen. In ihm starb Ḥasan ibn 'Ali.

Ḥuwārazmī.

Jahr 51: begann am Sonnabend den 18. Kānūn II, 982 gr. Z.

In ihm überwinterte Beṣr ibn 'Arṭā²⁾ im Gebiet der Griechen.

In ihm zog Jezid ibn Mu'āwija in das Gebiet der Griechen und kam bis Constantinopel.

Ḥuwārazmī.

Jahr 52; begann am Donnerstag den 8. Kānūn II, 983 gr. Z.

In ihm überwinterte Muḥammed ibn 'Abd er-Raḥmān im Gebiet der Griechen. In ihm starb Abū Mūsā el Aṣ'ari.

Ḥuwārazmī. — Chronik der Araber.

Jahr 53: begann am Montag den 27. Kānūn I, 984 gr. Z.

In ihm überwinterte Sofjān ibn 'Auf im Gebiet der Griechen. In ihm wurde Ḥuġr³⁾ ibn 'Adi getödtet. In ihm starb Zijād ibn 'Obeija⁴⁾.

Ḥuwārazmī.

1) خَدِيج = حَبِيب ist Irrthum des Elias: der Mann heisst خَدِيج mit unpunctirtem ح. Vgl. Ibn al Aṭir 3, 380, 3.

2) Er heisst اَبِي اَرْثَا Ibn al Aṭir 3, 321 ff. 392. Belādori [112] 226. [227]. 456. اَبِي fehlt auch bei Belād. in Codd an den eingeklammerten Stellen.

3) Auch diesen Namen scheint Elias falsch ausgesprochen zu haben. da er sonst عَزْج umschrieben haben würde 4) s. oben zu Jahr 44.

Jahr 54: begann am Freitag den 16. Kânûn I, 985 gr. Z.

In ihm überwinterte 'Abd er-Rahmân ibn Mas'ûd im Gebiet der Griechen. In ihm starb Gerir ibn 'Abd Allah.

Huwârazmi.

Jahr 55: begann am Mittwoch den 6. Kânûn I, 987 gr. Z.

In ihm überwinterte 'Abd Allah ibn Qeis im Gebiet der Griechen.

Huwârazmi.

Jahr 56: begann am Sonntag den 25. Teşrin II, 987 gr. Z.

In ihm überwinterte Malik ibn 'Abd Allah im Gebiet der Griechen. In ihm erschien ein schrecklicher Komet von Tageshelle: er zeigte sich zuerst am 28. Âb und blieb bis zum 26. Teşrin I.

Huwârazmi. — Jakob von Edessa.

Jahr 57: begann am Donnerstag den 13. Teşrin II, 988 gr. Z.

In ihm überwinterte Jezid im Gebiet der Griechen.

Huwârazmi.

Jahr 58: begann am Dienstag den 3. Teşrin II, 989 gr. Z.

In ihm starb 'Aîsa, die Tochter Abû Bekr's, die Frau Muhammed ibn 'Abd Allah's. In ihm überwinterte 'Amr ibn Murra im Lande der Griechen.

Huwârazmi.

Jahr 59: begann am Sonnabend den 23. Teşrin I, 990 gr. Z.

In ihm überwinterte Gunâda ibn Abi 'Omeija in Rhodus auf griechischem Gebiet.

Huwârazmi.

Jahr 60: begann am Mittwoch den 12. Teşrin I, 991 gr. Z.

In ihm starb Mu'âwija ibn Abi Sofjân in Damaskus und es wurde König nach ihm sein Sohn Jezid am Freitag den 15. Rağab. Da floh Husein ibn 'Ali nach Mekka¹⁾.

Huwârazmi.

Jahr 61: begann am Montag den 1. Teşrin I, 992 gr. Z.

In ihm wurde Husein ibn 'Ali ermordet. Es ermordete ihn 'Amr ibn Sa'd ibn Abi Waqqâs auf dem Wege nach Mekka am 10. Muḥarram.

Huwârazmi.

Jahr 62: begann am Freitag den 20. 'Ulûl 992 gr. Z.

In ihm nahm Jezid ibn Mu'âwija dem Welid ibn 'Otba die Statthalterschaft Medinas und gab sie dem 'Otmân ibn Muḥammed: da empörten sich die Bewohner der Stadt gegen Muḥammed und die Omeijaden wurden aus der Stadt vertrieben.

Chronik der Araber.

1) Elias schreibt regelmässig **مكة** vgl J 61 72 80 cet., ob mit allegorischer Anspielung auf eine Bibelstelle? **مَدْيَن**?

Jahr 63; begann am Mittwoch den 11. 'Ilül 993 gr. Z.

In ihm sandte Jezid ibn Mu'awija den Muslim ibn 'Oqba, mit 'Abd Allah ibn Zubeir zu kämpfen. Da zog Muslim gegen Medina, kämpfte mit seinen Bewohnern, besiegte sie und tödtete viele von ihnen. Die Stadt aber verwüstete und plünderte er drei Tage.

Chronik der Araber.

Jahr 64: begann am Sonntag den 30. Àb, 994 gr. Z.

In ihm verbrannte die Ka'ba am letzten Šafar. In ihm starb Jezid ibn Mu'awija und wurde in Damaskus begraben. Nach ihm wurde König sein Sohn Mu'awija am Dienstag den 14. Rabi' I und starb nach 2 Monaten und 20 Tagen. Nach ihm wurde König 'Abd Allah ibn Zubeir.

Huwarazmi.

Jahr 65: begann am Donnerstag den 18. Àb, 995 gr. Z.

In ihm gingen alle Syrer und Palästinenser zu Merwān ibn Ḥakam über und riefen ihn zum König aus am Dienstag den 6. Muḥarram. Er starb aber am Sonntag den 27. Ramaḍān. Dann folgte ihm sein Sohn 'Abd el Melik. In ihm zog der Kaiser der Griechen gegen Mopsueste und 'Abd el Melik ibn Merwān schloss mit ihm Frieden am 7. Tammūz.

Huwarazmi.

Jahr 66: begann am Dienstag den 8. Àb, 996 gr. Z.

In ihm machte 'Abd Allah ibn Zubeir den 'Abd Allah ibn Muṭi' zum Statthalter von Kufa. In ihm kam Apsimar der Kaiser der Griechen zur Regierung.

Chronik der Araber. — Jakob von Edessa.

Jahr 67: begann am Sonnabend den 28. Tammūz, 997 gr. Z.

In ihm kam 'Abd el Melik ibn Merwān nach Ras el 'Ain, eroberte es, brach von ihm auf und kam nach Nisibis. Dann kehrte er nach Damaskus zurück. In ihm wurde Mār Ḥenanīsō' als Katholikos eingesetzt ¹⁾.

Huwarazmi. — Išōdenah Metropolit von Basra.

Jahr 68: begann am Mittwoch den 17. Tammūz, 998 gr. Z.

In ihm starb 'Abd Allah ibn 'Abbās. In ihm war eine grosse Hungersnoth und viele Menschen gingen zu Grunde.

Chronik der Araber.

Jahr 69: begann am Montag den 6. Tammūz, 999 gr. Z.

In ihm ging 'Abd el Melik nach Ras el 'Ain um mit Muṣ'ab ibn Zubeir zu kämpfen. In ihm wurde Friede zwischen 'Abd el Melik und dem Kaiser der Griechen geschlossen mit der Bedingung, dass 'Abd el Melik dem Kaiser der Griechen an jedem Sonnabend tausend Denare zahle.

Chronik der Araber.

1: Vgl. Bar Hebr. Chron. III 135.

Jahr 70; begann am Freitag den 25. Ḥezirân, 1000 gr. Z.

In ihm tödtete 'Abd el Melik ibn Merwân den 'Amr ibn Sa'id ibn 'Aš in Damaskus, weil er, da er ihn zum Statthalter von Damaskus gemacht hatte, sich gegen ihn empört hatte.

Chronik der Araber.

Jahr 71; begann am Dienstag den 14. Ḥezirân, 1001 gr. Z.

In ihm brach 'Abd el Melik ibn Merwân auf, um mit Muš'ab ibn Zubeir zu kämpfen. Er schickte vor sich her seinen Bruder Muḥammed, und Muš'ab schickte vor sich her den Ibrâhim ibn el 'Astar. Da trafen Muḥammed und Ibrâhim in der Nähe des Klosters des Katholikos auf einander und Ibrâhim ibn el 'Astar wurde getödtet und seine Gefährten zerstreut; dann wurde Muš'ab getödtet, sein Haupt abgeschlagen und zu 'Abd el Melik gebracht.

Chronik der Araber.

Jahr 72; begann am Sonntag den 4. Ḥezirân, 1002 gr. Z.

In ihm sandte 'Abd el Melik ibn Merwân den Ḥaġġaġ ibn Jūsuf um mit dem Sohne Zubeir's zu kämpfen, und Ḥaġġaġ drang bis Mekka vor. In ihm machte 'Abd el Melik ibn Merwân den 'Omeijja ibn 'Abd Allah ibn Ḥalid ibn 'Oseid ibn Abi-l-'Aš¹⁾ ibn 'Abd Šems zum Statthalter von Ḥorāsân und Segistân.

Chronik der Araber.

Jahr 73; begann am Donnerstag den 23. 'Ījâr, 1003 gr. Z.

In ihm wurde 'Abd Allah ibn Zubeir getödtet am Montag den 17. Gumâda II. In ihm zog Muḥammed ibn Merwân gegen die griechische Stadt Sebaste und siegte und kehrte erfreut zurück.

Ḥuwärazmî.

Jahr 74; begann am Dienstag den 13. 'Ījâr, 1004 gr. Z.

In ihm fand eine Sonnenfinsterniss statt am 29. Gumâda I und am 5. Tesrin I, so dass die Sterne sichtbar wurden. In ihm wurde der Katholikos Henânîsô²⁾ vertrieben und an seiner Statt mit Unrecht und Gewalt Johannes von Däsen²⁾ eingesetzt.

Ḥuwärazmî. — Isô'denâḥ Metropolit von Bašra.

Jahr 75; begann am Sonnabend den 2. 'Ījâr, 1005 gr. Z.

In ihm wurde Ḥaġġaġ ibn Jūsuf zum Statthalter von 'Irâq gemacht. — In ihm kämpften die Griechen mit den Arabern und

1) Belâdori 46 عبد الله بن خالد بن أسيد بن أبي العيص.

2) Möglich wäre auch Johannes von Sanja, wie der Araber Jahr 76 hat. Ein solcher Ort ist aber nicht bekannt. Des Arabers بغض und danach Abeloos III 137 Johannes odibilis ist grammatisch unmöglich. **بغض** wird also Nisbe von **بغض** sein, vgl. Hoffmann, Auszüge S. 207.

die Griechen wurden besiegt. In ihm war eine totale Sonnenfinsterniss am Sonntag den 5. Tesrin I um die fünfte Tagesstunde.

Huwārazmī. — Jakob von Edessa.

Jahr 76; begann am Mittwoch den 21. Nisān, 1006 gr. Z.

In ihm befahl 'Abd el Melik ibn Merwān, dass die Dirheme und Denare mit arabischem Gepräge ausgeprägt würden. In ihm starb Johannes von Dāsen, welcher die Würde des Katholikos durch Gewalt erhalten hatte. Da befahl Ḥaġġāġ, dass die Christen hinfort kein geistliches Haupt haben sollten. So blieb die Kirche des 'Irāq ohne Haupt bis zum Tode Ḥaġġāġ's¹⁾ d. i. 18 Jahre.

Huwārazmī. — Īsō'denāḥ der Metropolit.

Jahr 77; begann am Montag den 10. Nisān, 1007 gr. Z.

In ihm sandte 'Abd el Melik ibn Merwān seinen Bruder Welid gegen die Griechen. In ihm sandte Ḥaġġāġ ibn Jūsuf den Soḡjān ibn Ġabir²⁾, mit dem Ḥaruriten Sebīb zu kämpfen. Da wurde Sebīb besiegt, fiel in einen Fluss, versank und starb. — In ihm wurde Qāmīšō' zum Metropolit von Nisibis eingesetzt und lebte in seiner Würde 49 Tage und verschied. Dann wurde nach ihm Sabarīšō' eingesetzt.

Chronik der Araber.

Jahr 78; begann am Freitag den 30. Âdār, 1008 gr. Z.

In ihm zog der Ġassanide Ḥassān ibn en-Nu'mān auf Befehl 'Abd el Melik ibn Merwān's nach dem Gebiet der Griechen und kehrte siegreich zurück. Dann stiess auf ihn die Königin der Berber und besiegte ihn und Alle, die bei ihm waren. Da floh Ḥassān vor ihr, und Alle, welche bei ihm waren kamen um und wurden getödtet.

Chronik der Araber.

Jahr 79; begann am Dienstag den 19. Âdār, 1009 gr. Z.

In ihm war die Pest in Syrien und wüthete sehr, und viel Volks ging daran zu Grunde. Auch vernichtete der Kaiser der Griechen viele der Bewohner Antiochiens. In ihm machte Ḥaġġāġ ibn Jūsuf den Muhallab ibn Abi Šofra zum Statthalter von Ḥorāsān.

Chronik der Araber.

Jahr 80; begann am Sonntag den 9. Âdār, 1010 gr. Z.

In ihm war eine grosse Ueberschwemmung auf dem Wege nach Mekka, riss die meisten Pilger fort und schwemmte ihre Habe und Alles, was sie besaßen weg. Da wurde der Ort el Ġahfa genannt. In eben diesem Jahr trat die Pest auf und raffte viele Leute fort.

Huwārazmī.

1) Vgl. Bar Hebr. III 138 f.

2) Ibn al Aṭīr 4, 348 f سفيان بن الأبرد.

Jahr 81; begann am Donnerstag den 26. Sebät, 1011 gr. Z.
In ihm starb Muḥammed ibn el Ḥanafije im Alter von 65 Jahren.
Chronik der Araber.

Jahr 82; begann am Dienstag den 15. Sebät, 1012 gr. Z.

In ihm entschlief der Katholikos Ḥenānīsô¹⁾ und wurde im Kloster Mār Jaunān begraben¹⁾. In ihm sandte Ḥaġġāġ ibn Jūsuf den 'Abd Allah ibn Muḥammed ibn 'As'at²⁾ als Statthalter nach Seġestān. Ibn 'As'at aber empörte sich gegen Ḥaġġāġ und kehrte von Seġestān zurück. Da schickte Ḥaġġāġ viele Truppen gegen ihn und er selbst zog hinter ihnen her. Aber 8000 Mann von Ḥaġġāġ's Truppen wurden getötet und er kehrte besiegt zurück.

Isô'denāḥ, Metropolit von Bašra. — Chronik der Araber.

Jahr 83; begann am Sonnabend den 4. Sébät, 1013 gr. Z.

In ihm baute Ḥaġġāġ ibn Jūsuf die Stadt Wasiṭ und schlug in ihr seinen Wohnsitz auf. In ihm zog 'Abd el Melik ibn Merwān in das Gebiet der Griechen. Andere sagen, er habe seinen Sohn 'Abd Allah geschickt, sei aber nicht selbst ausgezogen. In ihm kam ibn 'As'at nach Bašra. Von Bašra brach er nach Kufa auf, zuletzt aber wurde er besiegt.

Huwārazmī. — Chronik der Araber.

Jahr 84: begann am Donnerstag den 4. Kānūn II, 1014 gr. Z.

In ihm erneuerte 'Abd Allah ibn 'Abd el Melik ibn Merwān die Stadt Mopsueste. In ihm zog Ḥassān ibn en-Nu'mān nach Afrika. Da zog die Königin der Berber aus, um mit ihm zu kämpfen; sie wurde aber getötet nebst Vielen aus ihrem Heer.

Huwārazmī. — Chronik der Araber.

Jahr 85; begann am Montag den 14. Kānūn II, 1015, gr. Z.

In ihm starb 'Abd el 'Aziz ibn Merwān, der damals Emir von Aegypten war, und 'Abd el Melik setzte an seine Statt seinen Sohn 'Abd Allah.

Chronik der Araber.

Jahr 86: begann am Freitag den 2. Kānūn II, 1016 gr. Z.

In ihm starb 'Abd el Melik ibn Merwān und nach ihm kam zur Regierung sein Bruder Welid am Donnerstag den 14. Sawwāl. — In ihm zog Maslama ibn 'Abd el Melik in das Gebiet der Griechen und eroberte zwei Burgen, führte Gefangene fort, plünderte und kehrte siegreich zurück.

Huwārazmī.

Jahr 87: begann am Dienstag den 22. Kānūn I, 1017 gr. Z.

In ihm machte Welid ibn 'Abd el Melik den 'Omar ibn 'Abd el 'Aziz zum Statthalter von Medina. — In ihm zog Quteiba ibn

1) Bar Hebr. III 140.

2) Ibn al Atir 3, 365 عبد الرحمان بن محمد بن الاشعث.

Muslim nach dem Gebiet von Buhāra und nahm eine grosse Stadt ein. Da fand er in einem dort befindlichen Götzentempel zwei grosse Perl'n; die schickte er an Ḥaġġāġ, der sein Wunder an ihnen hatte.
Chronik der Araber.

Jahr 88; begann am Sonntag den 12. Kānūn I, 1018 gr. Z.

In ihm baute Welid die Moschee von Damaskus; in ihm zog Muḥammed ibn Merwān nach Armenien und kehrte siegreich zurück.
Huwārazmī.

Jahr 89; begann am Donnerstag den 1. Kānūn I, 1019 gr. Z.

In ihm zog Maslama ibn 'Abd el Melik und 'Abbās ibn Welid in das Gebiet der Griechen und kehrte siegreich zurück. In ihm zog Quteiba ibn Muslim in das Gebiet von Buhāra. In ihm machte Welid den Mūsā ibn Nuṣeir zum Statthalter über Afrika. In ihm starb Julianus, der Patriarch der Jakobiten, und Jakob von Edessa.

Chronographie. — Chronik der jakobitischen Patriarchen.

Jahr 90; begann am Montag den 19. Teśrin II, 1020 gr. Z.

In ihm setzte Welid ibn 'Abd el Melik den Qurra über Aegypten. In ihm nahmen die Griechen den Admiral Ḥalid ibn Keisān gefangen. In ihm zog 'Abd el 'Aziz ibn Welid in das Gebiet der Griechen.
Chronik der Araber.

Jahr 91; begann am Sonnabend den 9. Teśrin II, 1021 gr. Z.

In ihm eroberte Quteiba ibn Muslim Ṭabaristān¹⁾, Buhāra und Samarqand. In ihm zog 'Otmān ibn Welid in das Gebiet der Griechen. — In ihm gebar ein Weib in der Stadt Kallinikos einen jungen Hund und nach vielen Drohungen und Einschüchterungen gestand sie, dass sie sich mit einem Hunde begattet habe.

Huwārazmī. — Sammlungen.

Jahr 92; begann am Mittwoch den 29. Teśrin I, 1022 gr. Z.

In ihm zog 'Abbās ibn Welid in das Gebiet der Griechen. In ihm starb Muḥammed ibn Jūsuf, der Statthalter von Jemen, und an seine Stelle trat 'Ejjüb ibn Jahja ibn Ḥakam ibn Abi-l-'Āṣ.

Huwārazmī.

Jahr 93; begann am Montag den 19. Teśrin I, 1023 gr. Z.

In ihm zog Welid ibn Hisām ibn 'Oqba in das Gebiet der Griechen und kam bis Merġ es-Sāḥm.

Huwārazmī.

Jahr 94; begann am Freitag den 7. Teśrin I, 1024 gr. Z.

In ihm zog 'Abbās ibn Welid in das Gebiet der Griechen und eroberte das innere Antiochien. In ihm war 40 Tage lang ein Erd-

1) Zu lesen ist **طخارستان** (= **طخارستان**). Das **د** hat aber

schon der Araber B gelesen.

beben und Antiochia fiel in Trümmer. — In ihm eroberte Muḥammed ibn Qasim Indien.

Huwārazmī.

Jahr 95; begann am Dienstag den 26. 'Īlūl, 1024 gr. Z.

In ihm zog 'Abbās ibn Welid in das Gebiet der Griechen und Selāme ibn 'Abd el Melik nach Armenien. — In ihm starb Ḥaġġag ibn Jūsuf in der Stadt Wasiṭ. — In ihm wurde Şelibzekā als Katholikos eingesetzt.

Huwārazmī. — İśō'denah, Metropolit von Başra.

Jahr 96; begann am Sonntag den 16. 'Īlūl, 1025 gr. Z.

In ihm starb Welid ibn 'Abd el Melik und es kam nach ihm zur Regierung sein Bruder Suleimān am Sonntag den 14. Gumāda II. In ihm wurde Jezid ibn Muhallab zum Emir von 'Irāq gemacht.

Huwārazmī.

Jahr 97; begann am Donnerstag den 5. 'Īlūl, 1026 gr. Z.

In ihm zog Maslama ibn 'Abd el Melik in das Gebiet der Griechen und eroberte zwei Städte und drei Burgen.

Huwārazmī.

Jahr 98; begann am Montag den 24. Āb, 1027 gr. Z.

In ihm zog Maslama ibn 'Abd el Melik in das Gebiet der Griechen, lagerte vor Constantinopel und überwinterte dort. Die Araber besäeten Felder, ernteten und assen, was sie gesät hatten. In demselben Jahre zogen die Griechen zu Wasser aus und brandschatzten und plünderten Laodicea, verbrannten es und kehrten heim.

Huwārazmī.

Jahr 99; begann am Sonnabend den 14. Āb, 1028 gr. Z.

In ihm starb Suleimān ibn 'Abd el Melik und es folgte ihm in der Regierung 'Omar ibn 'Abd el 'Aziz am Dienstag den 8. Şafar. — In ihm war ein Erdbeben (im Gebiet von Nisibis und) in Mesopotamien am Freitag in der Mitte des Gumāda II, durch welches viele Häuser einstürzten. Und sechs Monate lang fanden fortwährend Erdbeben statt.

Huwārazmī.

Jahr 100; begann am Mittwoch den 3. Āb, 1029 gr. Z.

In ihm wurde Jezid ibn 'Aqil zum Emir von Mesopotamien gemacht.

Huwārazmī.

Jahr 101; begann am Sonntag den 23. Tammūz, 1030 gr. Z.

In ihm starb 'Omar ibn 'Abd el 'Aziz und es folgte ihm in der Regierung Jezid ibn 'Abd el Melik am Freitag den 25. Raġab. — In ihm befahl der griechische Kaiser Leo, dass alle Juden seines Reiches getauft würden.

Huwārazmī.

Jahr 102; begann am Freitag den 12. Tammüz, 1031 gr. Z.

In ihm kämpfte Maslama ibn 'Abd el Melik mit Jezid ibn Muhallab und Jezid wurde getödtet. In ihm wurde 'Omar ibn Hu-beira Emir von 'Irāq.

Huwarazmi.

Jahr 103; begann am Dienstag den 1. Tammüz, 1032 gr. Z.

In ihm zog 'Abbās ibn Welid in das Gebiet der Griechen, aber die Araber wurden besiegt.

Huwarazmi.

Jahr 104; begann am Sonntag den 21. Ḥezirān, 1033 gr. Z.

In ihm zog Garrah ibn 'Abd Allah in das Gebiet der Türken und eroberte die Stadt Šebā¹⁾.

Huwarazmi.

Jahr 105; begann am Donnerstag den 10. Ḥezirān, 1034 gr. Z.

In ihm starb Jezid ibn 'Abd el Melik und es folgte ihm in der Regierung sein Bruder Hisām am Mittwoch den 24. Ša'bān.

Huwarazmi.

Jahr 106; begann am Montag den 29. 'Ījār, 1035 gr. Z.

In ihm wurde 'Omar ibn Hubeira die Statthalterschaft von 'Irāq genommen und Ḥalid ibn 'Abd Allah nahm seinen Platz ein. — In ihm starb Elias, der Patriarch der Jakobiten, und sein Schüler Athanasius wurde an seine Statt eingesetzt²⁾.

Huwarazmi. — Chronik der jakobitischen Patriarchen.

Jahr 107; begann am Sonnabend den 19. 'Ījār, 1036 gr. Z.

In ihm eroberte Maslama ibn 'Abd el Melik die Stadt Caesarea. In ihm war die Pest in Syrien und raffte viele Menschen und Thiere hin.

Huwarazmi.

Jahr 108; begann am Mittwoch den 8. 'Ījār, 1037 gr. Z.

In ihm zog Mu'awija ibn Hisām in das Gebiet der Griechen.

Huwarazmi.

Jahr 109; begann am Sonntag den 27. Nisān, 1038 gr. Z.

In ihm zog Maslama ibn 'Abd el Melik nach Aderbeigān und Armenien. Er zog auch in das Gebiet der Türken, kämpfte mit ihnen und besiegte sie. In ihm entschlief David, Bischof von Senn, ein Heiliger und Wunderthäter. Er verschied am Sonnabend dem vierten Tage in der Fastenzeit den 13. Ādār.

Huwarazmi. — Sammlungen.

Jahr 110; begann am Freitag den 16. Nisān, 1039 gr. Z.

1) Die Stadt heisst Belāḍori 202 شَكْنَى. 194 vgl. die Note.

Jāqūt 6, 131. 2) Bar Hebr. I 299.

In ihm zog Maslama ibn 'Abd el Melik zum zweiten Male in das Gebiet der Türken und kämpfte mit ihnen und besiegte sie. Huwārazmi.

Jahr 111; begann am Dienstag den 5. Nisān, 1040 gr. Z.

In ihm fing die Herrschaft der 'Abbasiden an, sich in Ḥorāsān zu zeigen; ihr Haupt war Suleimān ibn Ketīr. In ihm starb Šelib-zekhā der Katholikos ¹⁾.

Huwārazmi. — Chronik der Katholici.

Jahr 112; begann am Sonntag den 26. Âdār, 1041 gr. Z.

In ihm tödteten die Türken den Garrāḥ ibn 'Abd Allah, führten die Araber gefangen fort und plünderten sie in Merg 'Ardebil. Da zog Sa'id ibn 'Amr aus um mit ihnen zu kämpfen, besiegte die Türken und brachte, was sie von den Arabern erbeutet hatten, zurück.

Huwārazmi.

Jahr 113; begann am Donnerstag den 15. Âdār, 1042 gr. Z.

In ihm kämpfte Maslama ibn 'Abd el Melik mit Kāqan, dem König der Türken, und tödtete den Kāqan. In ihm wurde Merwān ibn Muḥammed über Armenien und Aderbeigān gesetzt.

Huwārazmi.

Jahr 114; begann am Montag den 3. Âdār, 1043 gr. Z.

In ihm zog Mu'āwija ibn Hisām in das Gebiet der Griechen und führte Gefangene fort. Diese wurden mit der ersten Abtheilung der Araber fortgeschickt. Die aber, welche von den Arabern zurückgeblieben waren, wurden von den Griechen angegriffen und vernichtet.

Huwārazmi.

Jahr 116; begann am Sonnabend den 21. Šebāt, 1044 gr. Z.

In ihm zog Bukeir ibn Māhān nach Ḥorāsān, um die Bevölkerung für die Herrschaft der 'Abbasiden zu gewinnen, und Abū 'Aun el 'Akki fiel ihm zu.

Huwārazmi.

Jahr 116; begann am Mittwoch den 10. Šebāt, 1045 gr. Z.

In ihm zog Mu'āwija ibn Hisām in das Gebiet der Griechen. Huwārazmi.

Jahr 117; begann am Sonntag den 30. Kanūn II, 1046 gr. Z.

In ihm zog Mu'āwija ibn Hisām in das Gebiet der Griechen. Huwārazmi.

Jahr 118; begann am Freitag den 20. Kanūn II, 1047 gr. Z.

In ihm zog Mu'āwija ibn Hisām in das Gebiet der Griechen. Huwārazmi.

¹⁾ Bar Hebr III 149 f.

Jahr 119; begann am Dienstag den 8. Kânûn II, 1048 gr. Z.
In ihm starb Mu'âwija ibn Hišâm. In ihm zog Merwân in
das Gebiet der Türken und besiegte sie.

Huwârazmî.

Jahr 120; begann am Sonnabend den 28. Kânûn I, 1048 gr. Z.
In ihm wurde Jûsuf ibn 'Omar zum Statthalter von 'Irâq gemacht.
Huwârazmî.

Jahr 121; begann am Donnerstag den 18. Kânûn I, 1050 gr. Z.
In ihm wurde Zeid ibn 'Ali getödtet; es tödtete ihn Jûsuf
ibn 'Omar in Kufa. — In ihm starb Maslama ibn 'Abd el Melik.
Huwârazmî.

Jahr 122; begann am Montag den 4. Kânûn I, 1051 gr. Z.

In ihm starb der Katholikos Pethion. — In ihm starb Athanasius, der Patriarch der Jakobiten. Da versammelten sich die Bischöfe und kamen überein, das Loos zu werfen. Als sie nun die Sache dem Athanasius von Maipherqat übertrugen, wandte dieser eine List an, indem er den Namen des Johannes, Bischofs von Haran, auf drei Zettel schrieb und auf den Altar legte. Nach dem Gebet holten sie die Zettel hervor. Da forderte Athanasius sie auf, es drei Mal zu thun, und nachdem es drei Mal geschehen war, setzten sie Johannes ein¹⁾.

Abt des grossen Klosters. — Daniel bar Mûsé, der Jakobit.

Jahr 123; begann am Sonnabend den 26. Teşrin II, 1052 gr. Z.

In ihm zog Suleimân ibn Hišâm in das Gebiet der Griechen und kehrte siegreich heim. — In ihm starb der griechische Kaiser Leo und es folgte ihm sein Sohn Constantin. — In ihm wurde Abbâ, Bischof von Kaşkar (Wâsiṭ), zum Katholikos erwählt und eingesetzt, und in demselben Jahre wurde Cyprianus zum Metropolit von Nisibis eingesetzt²⁾.

Huwârazmî. — Abt des grossen Klosters.

Jahr 124; begann am Mittwoch den 15. Teşrin II, 1053 gr. Z.

In ihm zog Suleimân ibn Hišâm in das Gebiet der Griechen und traf auf den Sohn Leo's.

Huwârazmî.

Jahr 125; begann am Sonntag den 4. Teşrin II, 1054 gr. Z.

In ihm starb Hišâm ibn 'Abd el Melik und es folgte ihm in der Regierung Welid ibn Jezid am Mittwoch den 6. Rabi' II.

Huwârazmî.

Jahr 126; begann am Freitag den 25. Teşrin I, 1055 gr. Z.

In ihm wurde Welid ibn Jezid getödtet und es folgte ihm in der Regierung Jezid, sein Sohn, am Donnerstag den 25. Gumâda II. Er lebte aber nach seinem Regierungsantritt 162 Tage und starb.

1) Bar Hebr. III 151 f I 305.

2) Bar Hebr. III 153.

Ihm folgte in der Regierung Ibrahīm ibn Welid am Freitag den 12. Dû-l-Higga.

Jahr 127; begann am Dienstag den 13. Teŕŕin I, 1056 gr. Z.

In ihm zog Merwân ibn Muḥammed nach Damaskus, stiess den Ibrahīm ibn Welid vom Thron und bestieg ihn selbst am Dienstag den 26. Šafar. Da empörten sich die Bewohner von Himš gegen ihn und er zog gegen sie und nahm ihre Stadt ein. — In demselben Jahr erschien in der ersten Nacht des Kânûn II ein Stern, welcher grösser als alle andern und dessen Ansehen von dem der andern verschieden war. Er blieb acht Tage sichtbar, dann verschwand er.

Huwarazmî. — Daniel der Jakobit.

Jahr 128; begann am Sonnabend den 2. Teŕŕin I, 1057 gr. Z.

In ihm kämpfte Merwân ibn Muḥammed mit dem Ḥaruriten Daḥḥak ibn Qeis in Mesopotamien und tödtete ihn. In ihm setzte er den 'Omar ibn Hubeira über 'Irâq.

Huwarazmî.

Jahr 129; begann am Donnerstag den 22. 'Îlûl, 1058 gr. Z.

In ihm empörten sich die Bewohner von Himš gegen Merwân ibn Muḥammed. Der zog gegen sie, belagerte ihre Stadt 4 Monate und 22 Tage, nahm sie ein und zerstörte sie. In ihm zog Abû Muslim in das Gebiet von Merw und warb öffentlich für die Herrschaft der 'Abbasiden.

Huwarazmî.

Jahr 130; begann am Montag den 11. 'Îlûl, 1058 gr. Z.

In ihm ging Abû Muslim nach Merw. In ihm tödtete Abû Muslim den Abû Dawûd und 'Otmân, die Söhne el Karmânî's.

Huwarazmî.

Jahr 131; begann am Freitag den 31. Âb, 1059 gr. Z.

In ihm fanden viele Erdbeben statt und viele Orte stürzten zusammen: und eine Stadt beim Berge Tabor wurde vier Meilen mit ihren Häusern und ihrer Habe von ihrer Stelle versetzt, ohne dass auch nur ein Stückchen Lehm von ihren Häusern fiel, und ohne dass ein Mensch oder Thier oder auch nur ein Hahn in ihr starb. In ihm stürzte die Kirche der Jakobiten zu Mabûg ein an einem Sonntag zur Zeit der Messe. so dass viele Menschen dabei umkamen.

Huwarazmî. — Daniel der Jakobit.

Jahr 132; begann am Mittwoch den 20. Âb, 1060 gr. Z.

In ihm nahm Muḥammed ibn Ḥalid Kufa für die 'Abbasiden in Besitz. In ihm zog Abû-l-'Abbâs mit seinen Brüdern und Verwandten nach Kufa und in ihm kam Abû-l-'Abbâs mit dem Beinamen es-Saffâḥ am Freitag den 5. Rabî' I zur Regierung.

Huwarazmî.

Jahr 133; begann am Sonntag den 9. Âb, 1061 gr. Z.

In ihm setzte der König Abû-l-'Abbâs seinen Bruder Abû Ga'far über Mesopotamien und Moşul und Aderbeigân und Armenien; seinen Oheim Suleimân aber über Başra, die Tigrisprovinzen, 'Omân und Baħrein. — In ihm starb Dawûd ibn 'Alî. — In ihm zog der griechische Kaiser Constantinus aus und lagerte vor Melitene, bedrängte es, weil es in den Händen der Araber war, und nahm es ein.

Muħammed ibn Jahjâ eş-Şulî. — Ĥuwârazmî.

Jahr 134; begann am Freitag den 30. Tammûz, 1062 gr. Z.

In ihm zog Abû-l-'Abbâs von Kufa nach Anbar und begann seinen Bau am Sonntag den 15. Dû-l-Ĥigġa. Auch errichtete er Meilensteine auf dem Wege von Kufa bis nach Mekka (um durch sie die Gläubigen auf ihm zu leiten).

Muħammed ibn Jahjâ. — Ĥuwârazmî.

Jahr 135; begann am Dienstag den 18. Tammûz, 1063 gr. Z.

In ihm war der Führer der Pilger Suleimân ibn 'Alî.

Ĥuwârazmî.

Jahr 136; begann am Sonnabend den 4. Tammûz, 1064 gr. Z.

In ihm ging Abû Ga'far auf die Pilgerschaft und der König Abû-l-'Abbâs starb am Sonnabend den 12. Dû-l-Ĥigġa. Die Nachricht hiervon kam zu seinem Bruder Abû Ga'far am Sonnabend den 26. desselben Monats und derselbe kam unter dem Beinamen el Maşûr zur Regierung.

Muħammed ibn Jahjâ.

Jahr 137; begann am Donnerstag den 27. Ĥezirân, 1065 gr. Z.

In ihm belagerte 'Abd Allah ibn 'Alî Haran und nahm es ein. In ihm tödtete Abû Ga'far den Abû Muslim. Da zog das Schwert [Araber: Heer] der Beni Sâbûr¹⁾ aus, Rache für Abû Muslim zu nehmen. Er sammelte 50 000 Mann und Gahwar ibn Marrâr kämpfte mit ihm und tödtete ihn. — In ihm empörte sich der Ĥarurit Mulabbid ibn Ĥarmala eş-Seibânî.

Ĥuwârazmî.

Jahr 138; begann am Montag den 16. Ĥezirân, 1066 gr. Z.

In ihm wurde der Ĥarurit Mulabbid ibn Ĥarmala getödtet. Es tödtete ihn Ĥazim ibn Ĥuzeima. In ihm zog Faḍl ibn Şallāḥ²⁾

1) Hier liegt wieder ein Missverständniß des Elias vor. Als Rächter des Abû Muslim trat auf Sinbād (de Goeje fragm. I 224 سِنْبَاد), ein Magier aus der Gegend von Nisâbûr vgl. Ibn al Atîr 5, 368. Aus بنيسبور hat Elias قند ملاح gemacht. Ferner ist سيف (سيف) eine Corruption aus سِنْد (defectiv und ohne diakritische Punkte geschrieben). — Ueber den Namen Gahwar statt Gamhur bei Weil Geschichte II 34 vgl. de Goeje I 1.

2) Er heisst الفضل بن صالح Ibn al Atîr 5, 187 etc.

in das Gebiet der Griechen und 'Abbās ibn Muḥammed nach Ḥorāsān. In ihm starb Johannes, der Patriarch der Jakobiten¹⁾.

Ḥuwārazmī. — Dionysius, Patriarch der Jakobiten.

Jahr 139; begann am Freitag den 4. Ḥezirān, 1067 gr. Z.

In ihm wurde die Moschee der Ka'ba erneut und erweitert; Anführer der Pilger war in diesem Jahre 'Abbās ibn Muḥammed ibn 'Alī.

Ḥuwārazmī.

Jahr 140; begann am Mittwoch den 25. 'Ījār, 1068 gr. Z.

In ihm machte el Maṣṣūr die Pilgerfahrt. In ihm zog der griechische Kaiser Constantinus gegen die armenische Stadt Kalinkala, unterjochte sie, führte sämtliche Einwohner als Gefangene fort, plünderte sie und kehrte siegreich zurück.

Ḥuwārazmī. — Dionysius, Patriarch der Jakobiten.

Jahr 141; begann am Sonntag den 14. 'Ījār, 1069 gr. Z.

In ihm ging el Maṣṣūr nach Jerusalem, betete dort und kehrte dann nach Kallinikos zurück. — In ihm wurde der Bau des Kirchenchors²⁾ und des Altars des Grossraumes der Kirche zu Nisibis vollendet. Cyprian der Metropolit baute ihn und verwandte darauf 56000 Denare. Er weihte sie ein am Pfingstsonntag.

Muḥammed ibn Jahjā. — Chronik der Metropoliten.

Jahr 142; begann am Freitag den 4. 'Ījār, 1070 gr. Z.

In ihm empörten sich die Bewohner von Tabaristān und Rauh ibn Ḥatīm und Ḥāzīm ibn Ḥuzeima zogen aus und unterwarfen es. — In ihm wurde Georgius zum Patriarchen der Jakobiten eingesetzt. Einige ihrer Bischöfe aber setzten sich einen andern Patriarchen ein, nämlich den Johannes, Bischof von Kallinikos, weswegen einer Spaltung unter ihnen eintrat³⁾.

Ḥuwārazmī. — Der Patriarch Dionysius.

Jahr 143; begann am Dienstag den 22. Nisān, 1071 gr. Z.

Ip ihm kam Mahdi von Ḥorāsān, und sein Vater, der König Abū Ga'far, ging ihm entgegen.

Ḥuwārazmī.

Jahr 144; begann am Sonnabend den 11. Nisān, 1072 gr. Z.

In ihm kam Mahdi von Ḥorāsān und Abū Ga'far ging ihm entgegen. In ihm wurde dem Muḥammed ibn Ḥalid die Statthalterschaft Medina's genommen und dem Rebāḥ ibn 'Otmān statt seiner gegeben.

Ḥuwārazmī.

Jahr 145; begann am Donnerstag den 1. Nisān, 1073 gr. Z.

1) Vgl. Bar Hebr. I 315.

2) قنكى صبط = *κόγχη*. Vgl. Hoffmann in ZDMG. XXXII 752.

3) Vgl. Bar Hebr. I 321.

In ihm begann el Maṣṣūr mit dem Bau von Bagdad, welches er Medinet es-Selām nannte. In ihm empörte sich Muḥammed ibn 'Abd Allah ibn Ḥasan und es tödtete ihn 'Isā ibn Mūsā. Auch Ibrāhīm ibn 'Abd Allah ibn Ḥasan empörte sich in Baṣra und auch ihn tödtete 'Isā ibn Mūsā.

Ḥuwārazmī.

Jahr 146; begann am Montag den 21. Ādār 1074 gr. Z.

In ihm beendete el Maṣṣūr den Bau von Medinet es-Selām und wohnte mit seinen Dienern darin. In ihm starb jener Johannes, welcher auf ungesetzliche Weise Patriarch der Jakobiten geworden war ¹⁾.

Ḥuwārazmī. — Dionysius, Patriarch der Jakobiten.

Jahr 147; begann am Freitag den 9. Ādār, 1075 gr. Z.

In ihm kamen die Türken nach Tiflis, besiegten die dortigen Araber, tödteten den Ḥarb ibn 'Abd Allah und führten viele Gefangene fort.

Ḥuwārazmī.

Jahr 148; begann am Mittwoch den 27. Šebāṭ, 1076 gr. Z.

In ihm starb Ga'far ibn Muḥammed eš-Šadiq. In ihm wurde el Maṣṣūr krank; er hatte sich nämlich seinen Magen verdorben. Da schickte er nach Georgius, dem ersten der Aerzte in Bēth Lapaṭ und liess ihn holen. Als nun Georgius kam, nahm der König ihn erfreut auf und ehrte ihn. Und in wenigen Tagen wurde der König geheilt und gesund; da befahl er, dass die Wünsche des Georgius in jeder Beziehung erfüllt würden.

Muḥammed ibn Jahjā. — Kirchengeschichte des Pethion.

Jahr 149; begann am Sonntag den 16. Šebāṭ, 1077 gr. Z.

In ihm zog el Maṣṣūr hinab und kam nach der Stadt Ḥadīṭa. In ihm wurde der Bau der Mauer Bagdad's sowie sein ganzer Bau vollendet.

Ḥuwārazmī.

Jahr 150; begann am Donnerstag den 5. Šebāṭ, 1078 gr. Z.

In ihm starb Abū Ḥanīfa en-Nu'mān ibn Ṭābit. In ihm tödtete Ḥāzīm ibn Ḥuzeima den 'Aštāsan ²⁾ in Ḥorāsān mit 70 000 Mann, die mit ihm waren. — In ihm verschied Cyprianus Metropolit von Nisibis ³⁾.

Muḥammed ibn Jahjā. — Ḥuwārazmī. — . . . des Cyprianus.

Jahr 151; begann am Dienstag den 26. Kānūn II, 1079 gr. Z.

In ihm sandte der König Abū Ga'far dem Arzte Georgius am Geburtstagsfeste drei schöne griechische Slavinnen und 3000 Denare. Dieser nahm die Denare, die Slavinnen aber schickte er zurück,

1) Vgl. Bar Hebr. I 323.

2) Ibn al Aṭir 5. 452, Tabarī III 354 .أستد سبیس

3) Vgl. Bar Hebr. III 161 f

indem er zum König sagte: „Mit dergleichen wohne ich nicht im Hause, da es uns Christen nicht erlaubt ist, mehr als eine Frau zu haben, ich aber habe meine Frau zu Bêth Lapaṭ“. Als der König das hörte, lobte er ihn und gewann ihn lieb.

Kirchengeschichte des Pethion.

Jahr 152; begann am Sonnabend den 14. Kânûn II, 1080 gr. Z.

In ihm ging el Maṣṣûr bis nach der Stadt Senn und kehrte zurück. In ihm empörten sich die Magier in Fârs gegen die Herrschaft der Araber. Da sandte Mahdi, der Sohn des Königs, 30 000 Mann gegen sie, die aber von den Magiern besiegt wurden und geschlagen heimkehrten.

Huwârazmî. — Der Patriarch Dionysius.

Jahr 153: begann am Donnerstag den 4. Kânûn II, 1081 gr. Z.

In ihm zog el Maṣṣûr nach Jerusalem. In ihm schickte Mahdi, der Sohn des Königs, ein Heer gegen die empörerischen Magier in Fârs. Man besiegte die Magier, tödtete von ihnen gegen 20 000 Mann und führte viele Gefangene mit ihrem Anführer fort.

Huwârazmî. — Dionysius, Patriarch der Jakobiten.

Jahr 154: begann am Montag den 24. Kânûn I, 1082 gr. Z.

In ihm kam el Maṣṣûr nach Mesopotamien und drückte die Bewohner durch harte Abgaben und die Bewohner ertrugen schwere Bedrückungen. Auch trat in Mesopotamien, Syrien, Atûr und Babel ein Sterben ein und raffte die meisten Menschen hin. Als man aber die Hoffnung schon aufgegeben hatte, kam Hilfe von Gott.

Ḥenânîsô', Bischof von Hîra.

Jahr 155: begann am Freitag den 13. Kânûn I, 1083 gr. Z.

In ihm begannen die Bewohner von Kufa um ihre Stadt eine Mauer zu bauen und einen Graben zu ziehen. In ihm zog Ḥasan ibn Qaḥṭaba nach Armenien.

Huwârazmî.

Jahr 156: begann am Mittwoch den 2. Kânûn I, 1084 gr. Z.

In ihm war Führer der Pilger 'Abbâs ibn Muḥammed ibn 'Alî. Huwârazmî.

Jahr 157: begann am Sonntag den 21. Teṣrîn II, 1085 gr. Z.

In ihm verlegte el Maṣṣûr die Marktplätze Bagdads nach Karḥ und baute sie auf Kosten seines Schatzes.

Huwârazmî.

Jahr 158: begann am Dienstag den 10. Teṣrîn II, 1086 gr. Z.

In ihm starb der griechische Kaiser Constantin und es folgte ihm sein Sohn Leo. In ihm wurde el Maṣṣûr im Monat Dû-l-Ḥigga krank. Da sprach er: Im Dû-l-Ḥigga bin ich geboren, im Dû-l-Ḥigga beschnitten, im Dû-l-Ḥigga zur Regierung gekommen; ich glaube, in ihm werde ich auch sterben. Und er starb den 6. eben jenes Monats. Die Nachricht hiervon kam zu seinem Sohn Mu-

ḥammed d. i. Mahdi nach 12 Tagen, welcher am Mittwoch den 18. Dū-l-Ḥigga den Thron bestieg.

Ḥenānisō' bar . . . — Muḥammed ibn Jahjā.

Jahr 159; begann am Dienstag den 31. Teśrin I, 1088 gr. Z.

In ihm wurde Ḥenānisō' Bischof von Lāsūm¹⁾ erwählt und als Katholikos eingesetzt. In ihm kam Johannes Metropolit von Nisibis aus dem Gefängniss und kehrte auf seinen Thron zurück. Chronik der Katholici.

Jahr 160; begann am Sonnabend den 19. Teśrin I, 1088 gr. Z.

In ihm machte Mahdi die Pilgerfahrt.

Ḥuwārazmī.

Jahr 161; begann am Mittwoch den 8. Teśrin I, 1089 gr. Z.

In ihm war Führer der Pilger Mūsā ibn Mahdi.

Ḥuwārazmī.

Jahr 162; begann am Montag den 28. 'Īlūl, 1089 gr. Z.

In ihm zog Ḥasan ibn Qaḥṭaba in das Gebiet der Griechen und kehrte siegreich zurück.

Ḥuwārazmī.

Jahr 163; begann am Freitag den 17. 'Īlūl, 1090 gr. Z.

In ihm zog Ḥārūn in das Gebiet der Griechen und sein Vater Mahdi begleitete ihn bei seinem Auszug. Ḥārūn aber kehrte siegreich aus dem Gebiet der Griechen zurück und ging nach Jerusalem. In ihm wurde Timotheos zum Katholikos eingesetzt am Sonntag den 27. Šabān.

Ḥuwārazmī. — Chronik der Katholici.

Jahr 164; begann am Montag den 6. 'Īlūl, 1091 gr. Z.

In ihm zog Mahdi zur Pilgerfahrt aus und als er eine Strecke von vier Tagen zurückgelegt hatte, hörte er, dass die Pilger kein Wasser zu trinken hätten. Da kehrte er um. — In ihm zog 'Abd el Kebīr ibn 'Abd el Ḥamid in das Gebiet der Griechen.

Ḥuwārazmī.

Jahr 165; begann am Sonntag den 26. Āb, 1092 gr. Z.

In ihm fiel in Bagdad zwei Ellen hoher Schnee. — In ihm zog Ḥārūn in das Gebiet der Griechen und kam bis zum Hellespont.

Muḥammed ibn Jahjā. — Ḥuwārazmī.

Jahr 166; begann am Donnerstag den 15. Āb, 1093 gr. Z.

In ihm zog Mūsā ibn Mahdi nach Gorgān.

Ḥuwārazmī.

Jahr 167; begann am Dienstag den 5. Āb, 1094 gr. Z.

In ihm war ein grosses Sterben und 'Isā ibn Mūsā starb in Kufa. Auch war eine grosse Finsterniss in der Welt am 22. Dū-l-Qa'da und rother Staub fiel auf die Menschen.

Ḥuwārazmī.

1) Vgl. Bar Hebr. Chron III 163 f.

Jahr 168; begann am Sonnabend den 27. Tammûz 1095 gr. Z.
In ihm war Führer der Pilger 'Alī ibn Maḥdī.
Ḥuwārazmī.

.

Jahr 265; begann am Mittwoch den 3. 'Ilāl 1189 gr. Z.
In ihm wurde Ignatius zum Patriarchen der Jakobiten eingesetzt am Donnerstag den 5. Ḥezirān; er lebte als Patriarch 4 Jahre 10 Monate und setzte 26 Bischöfe ein¹⁾.
Chronik der jakobitischen Patriarchen.

Jahr 266; begann am Sonntag den 26. Āb, 1190 gr. Z.
In ihm starb der Ḥarurit Musāwir ibn 'Abd el Ḥamid im Monat Ramaḍān und die Kartaw-Kurden, welche Ja'qūbija heissen sammt den Wāziqiten stellten einen Mann von der Beni Tagleb auf; der wurde aber getödtet und die, welche ihn aufgestellt hatten, zerstreut.

'Obeid Allah ibn Aḥmed.

Jahr 267; begann am Donnerstag den 11. Āb, 1191 gr. Z.

Jahr 268; begann am Dienstag den 1. Āb, 1192 gr. Z.

Jahr 269; begann am Sonnabend den 21. Tammûz, 1193 gr. Z.
In ihm empörte sich Lūlū, der Slave des Ibn Ṭulūn gegen seinen Herrn und ging nach Haleb um mit Ibn Ṭulūn zu kämpfen. Da kam Ibn Ṭulūn mit 100 000 Mann aus Aegypten um mit Lūlū zu kämpfen, nachdem er seine Söhne verkauft und seine Weiber und Knechte genommen hatte. Und Lūlū ging zum König.

Muḥammed ibn Jahjā.

Jahr 270; begann am Mittwoch den 10. Tammûz, 1194 gr. Z.

In ihm starb Ibn Ṭulūn, der Herr von Aegypten und Ḥumārewai, sein Sohn folgte ihm. In ihm starb der arabische Schriftsteller Ibn Quteiba. — In ihm starb der Alide Ḥasan ibn Zeid, der Herr von Ṭabaristān. und sein Bruder Muḥammed folgte ihm. — In ihm verschied der Katholikos Enos am Montag den 3. Dū-l-Ḥiǧǧa.

Muḥammed ibn Jahjā. — Chronik der Katholici²⁾.

Jahr 271; begann am Montag den 29. Ḥezirān, 1195 gr. Z.

In ihm wurde Abū Ejīb Ḥarūn ibn Ibrāhim el Ḥāsimi zum Muḥtasib (Polizeimeister) gemacht. Er befahl den Bewohnern Bagdads eherne Obolen anzuwenden, was sie auch einige Tage gezwungen thaten, dann aber aufgaben. In ihm ward Johannes bar Narsi Bischof von Pirūz Sābūr (Anbar) erwählt und zum Katholikos eingesetzt am Sonntag den 21. Gumāda II.

Muḥammed ibn Jahjā. — Chronik der Katholici.

--- --

1) Vgl. Bar Hebr. I 389

2) Bar Hebr. II 209

Jahr 272; begann am Freitag den 18. Hezirân, 1196 gr. Z.

In ihm rotteten sich die Bewohner von Bagdad zusammen und stritten mit den Christen über das Reiten auf Pferden. Sie zogen nach dem Kloster Kalilîsô' und plünderten Alles was darin war. Auch nahmen sie die goldenen und silbernen Gegenstände, welche sich dort befanden, zerstörten das Kloster und verkauften das Holz und alles Baumaterial. Dies ereignete sich jedoch nach der Meinung Abû Ga'far eţ-Tabari's. im Jahre 271. — In ihm war ein Erdbeben in Aegypten, in welchem viele Wohnhäuser und die grosse Moschee einstürzten und bei dem an einem Tage 1000 Seelen starben ¹⁾.

Muhammed ibn Jahjâ. — Abû Ga'far eţ-Tabari.

Jahr 273; begann am Mittwoch den 8. Hezirân, 1197 gr. Z.

In ihm fand ein Kampf zwischen Muhammed ibn Abî-s-Sâġ und Ishâq ibn Kundaġ in der Stadt Kallinikos statt, in welchem Abû-s-Sâġ siegte und ihn Kundaġ unterlag, und zwar geschah dies am Dienstag den 21. Gumâda I. — In ihm wurde der griechische Kaiser Basilius ermordet und Leo, sein Sohn, folgte ihm.

Abû Ga'far eţ-Tabari. — Ahron . . .

Jahr 274; begann am Sonntag den 28. Ijâr, 1198 gr. Z.

In ihm zog Abû Ahmed nach Kermân um mit 'Amr ibn Leit zu kämpfen. — In ihm zogen die Araber in das Gebiet der Griechen, raubten und plünderten und kehrten siegreich zurück; dies fand im Monat Ramađan dieses Jahres statt. — In ihm wurde Theodoros am Sonntag den 5. Sebât zum Patriarchen der Jakobiten eingesetzt.

Tabari. — Chronik der jakobitischen Patriarchen.

Jahr 275; begann am Donnerstag den 16. Ijâr, 1199 gr. Z.

In ihm zog ein 'Abdi mit Namen Fâris aus und ging nach der Umgegend ²⁾ von Sâmarrà und kämpfte. Dann ging er nach Karb und raubte, brach auf und zog nach der Stadt Hâdiţa. Da zog ihm ein gewisser Tâi nach und sie kämpften mit einander. Tâi siegte und Fâris unterlag. Nun zog Tâi nach dem Tigris, um auf das westliche Ufer überzugehen; aber die Leute des Fâris erreichten ihn und gewannen sein Schiff: er versuchte jedoch sein Heil im Schwimmen und entkam.

Tabari.

Jahr 276; begann am Dienstag den 6. Ijâr, 1200 gr. Z.

In ihm spaltete sich der Hügel der Beni Seqiq und in seiner Mitte traten sieben Gräber hervor: in denselben befanden sich sieben Leichname, deren Glieder und Haare und Kleider, in welche sie gehüllt waren, sich erhalten hatten. Bei einem waren auch die

1) Bar Hebr. III 211.

2) **الحبوة** ist im Ms stark verwischt, aber durch **أنى نواحي** des Arabers gesichert. Elias hat **دور سامرا** (so Ibn al Atir 7, 302) falsch übersetzt.

Augenbrauen erhalten und seine Augen schienen geschminkt zu sein. An seinem Nabel war eine Wunde. Die sieben Gräber aber waren in einem grossen steinernen Sarkophag, welcher einem Wetzstein gleich. Auf ihm aber befand sich eine Schrift, welche man nicht lesen konnte.

Tabari.

Jahr 277; begann am Sonnabend den 26. Nisan, 1201 gr. Z.

In ihm war ein Streit zu Bagdad zwischen Waṣif dem Eunuchen des Ibn Abi-s-Sağ und den Berbern den Leuten des Abi-ş-Şaqr. Sie kämpften mit einander am syrischen Thore und von den Leuten Waṣifs wurden vier, von den Berbern sieben getödtet. Da ging Abū-ş-Şaqr zu ihnen hinaus und stellte Frieden unter ihnen her.

Tabari.

Jahr 278. begann am Mittwoch den 15. Nisan, 1202 gr. Z.

In ihm erkrankte Abū Aḥmed el Muwaffiq ibn Mu'tamid an der Podagra. Als sein Zustand sich verschlimmerte, liess er sich eine Sänfte machen, welche 20 Männer trugen. Da sagte er zu den Trägern: „Ach wäre ich wie einer von Euch gesund und trüge mit meinem Kopf“. Weiter sagte er: „100 000 Seelen essen mein Brot und nehmen meine Zukost, aber keiner von ihnen ist elender als ich“. Und bald darauf starb er.

Tabari.

Jahr 279; begann am Montag den 3. Nisan, 1203 gr. Z.

In ihm starb Mu'tamid und Mu'taḍid d. i. Abū-l-Abbās Aḥmed ibn Muwaffiq folgte ihm am Montag den 20. Rağab. Er machte zu seinem Vezier 'Abd Allah ibn Suleimān: über die Leibwache aber setzte er seinen Slaven Bedr. — In ihm nahm Aḥmed ibn 'Isā ibn Seih die Burg Mārdē dem Muḥammed ibn Ishāq ibn Kundag ab. — In ihm verschied der Katholikos Johannes bar Narsi an seinem Geburtstage ¹⁾.

Tabari. — Chronik der Katholici.

Jahr 280; begann am Freitag den 23. Āḍar, 1204 gr. Z.

In ihm verfinsterte sich der Mond in der Nacht des 14. Sawwāl. Da kam ein Brief von Dabil, dass nach der Reinigung des Mondes der Tag angebrochen. aber Finsterniss blieb auf der Erde. Um die 9. Tagesstunde wehte ein starker Wind, und nach dem (ersten) Drittel der Nacht war ein grosses Erdbeben, durch welches die Häuser der Stadt zusammenstürzten. Man sagt, dass aus diesen Ruinen 150 000 Leichname hervorgezogen seien. — In ihm wurde Iwanis zum Katholikos eingesetzt ²⁾.

Tabari. — Chronik der Katholici.

Jahr 281; begann am Dienstag den 12. Āḍar, 1205 gr. Z.

In ihm starb Aḥmed ibn Muḥammed eṭ-Ṭai in Kufa und

1) Bar Hebr. III 217.

2) Bar Hebr. III 219

wurde dort begraben. — In ihm versiegten die Wasserquellen in Rei und Tabaristan. — In ihm zog Mu'taqid gegen die Beni Seibân, besiegte sie, tödtete viele von ihnen und plünderte ihre Habe und Häuser. Dann zog er nach der Gegend von Bêth Nuhâdrê und nahm die neben dem Kloster Rabban Afnimâran gelegene Burg des Hamdân ibn Hamdûn ein.

Tabari. — 'Obeid Allah ibn Ahmed.

Jahr 282: begann am Sonntag den 2. Âdâr. 1206 gr. Z.

In ihm nahm Mu'taqid die Tochter des Humârewai ibn Ahmed ibn Tûlûn zur Frau. In ihm wurde Humârewai getödtet. Es tödtete ihn einer seiner Haussclaven auf seinem Lager während er schlief in der Nacht des 3. Du-l-Higga. Die Nachricht seiner Ermordung erreichte Murtaqid am 18. desselben Monats.

Tabari.

Jahr 283: begann am Sonntag den 19. Sebât. 1207 gr. Z.

In ihm ging Mu'taqid in die Gegend von Mosûl wegen des Haruriten Hârûn und sandte den Husein ibn Hamdân gegen ihn. Husein nahm kriegstüchtige Leute, die er gesammelt hatte, und zog gegen Hârûn, verfolgte ihn von Ort zu Ort, bis er ihn lebendig gefangen nahm, und brachte ihn zu Mu'taqid. Dieser ging nach Bagdad, liess einen Elephanten ausschmücken und Hârûn mit einer Zipfelmütze auf dem Haupte darauf setzen.

Tabari.

Jahr 284: begann am Dienstag den 8. Sebât, 1208 gr. Z.

Am Donnerstag den 27. Rabi' dieses Jahres war in Aegypten von der 9. Stunde an bis zum Abend eine Finsterniss und starke Röthe am Himmel, dergestalt, dass, wenn Jemand auf das Gesicht eines Andern oder auf eine Wand sah, er sie roth erblickte. In ihm sagten die Astrologen voraus, dass eine Sündfluth über die Welt kommen werde und besonders über den Landstrich von Babel und zwar durch Menge des Regens und Ueberfülle der Flüsse. Allein es stellte sich heraus, dass sie die Unwahrheit gesagt hatten, denn es war in diesem Jahre Mangel an Regen.

Tabari.

Jahr 285: begann am Sonnabend den 28. Kanûn II. 1209 gr. Z.

In ihm sandte Murtaqid den 'Abd Allah ibn Fatî ibn Hâqân zu Hârûn ibn Humârewai, dem Herrn von Aegypten, und kam mit ihm überein, dass dieser ihm jährlich 450 000 Denare Tribut zahle. — In ihm starb der arabische Grammatiker Muḥammed ibn Jezid, der unter dem Namen el Mubarrad bekannt ist. — In ihm wehte ein schwarzer Wind im Gebiete von Kufa in der Sonntagnacht am 20. Rabi' I und ein dichter Regen kam unter Donnern und Blitzen herab und es fielen schwarze und weisse Steine nieder.

Muḥammed ibn Jahjâ. Tabari.

Jahr 286: begann am Mittwoch den 14. Kanûn II. 1210 gr. Z.

In ihm nahm Murtaqid die Stadt Amid ein. nachdem er sie

viele Tage belagert und ihre Bewohner in Noth gebracht hatte und nachdem er viel mit Muḥammed ibn Aḥmed ibn Šeiḥ gekämpft hatte. Dann forderte Muḥammed einen Schwur und öffnete das Thor. So zog Mu'taḍid am Sonntag den 20. Gumāda I in die Stadt ein und schrieb Siegesberichte nach Bagdad, welche am 25. desselben Monats ankamen. — In ihm verschied der Katholikos Iwanis.

Ṭabari. — Kirchengeschichte des Elias von Anbar.

Jahr 287; begann am Montag den 7. Kānūn II, 1211 gr. Z.

In ihm wurde Johannes Bischof von Zabē erwählt und als Katholikos eingesetzt am Donnerstag den 13. Ramaḍān, und an demselben Tage setzte er seinen Schüler Abraham als Bischof an seine Statt nämlich zu Zabē. — In ihm erwählten die Bewohner der Stadt Senn den Einsiedler und Abt von Bēth 'Ābē Makikhā, welcher zur Wahl herabgekommen war, und er setzte ihnen denselben als Bischof ein. — In ihm wurde Isrāil zum Bischof von Dārān eingesetzt ¹⁾.

Kirchengeschichte des Bischofs Elias von Anbar.

Jahr 288; begann am Freitag den 26. Kānūn I, 1212 gr. Z.

In ihm starb der Vezier 'Obeid Allah ibn Suleimān ibn Wahab, und Mu'taḍid machte seinen Sohn Qasim an seiner Statt zum Vezier. — In ihm war in Aderbeigān eine so grosse Sterblichkeit, dass die Kleider zum Einhüllen der Todten fehlten; man hüllte sie nur in Filze und in Tücher oder man hüllte sie auch gar nicht ein (?). — In ihm zogen die Griechen in das Gebiet von Keisūm und führten mehr als 15000 Seelen von den Arabern fort.

Muḥammed ibn Jahjā — Ṭabari.

Jahr 289; begann am Dienstag den 15. Kānūn I, 1213. gr. Z.


In ihm starb Mu'taḍid am Montag den 23. Rabī' II und es folgte ihm sein Sohn Muktafi, welcher am Montag den 8. Gumāda I von Kallinikos nach Bagdad kam. Und Muktafi d. i. Abū Muḥammed 'Alī fand im Schatz des Reiches 10 000 000 Denare und Kleider und Edelsteine und sonstige Gegenstände und Saumthiere und Pferde in grosser Menge.

Muḥammed ibn Jahjā.

Jahr 290; begann am Sonntag den 5. Kānūn I, 1215 gr. Z.

In ihm kam der Basilikos SKILVN als Abgesandter des griechischen Kaisers zu Muktafi mit ausgesuchten Ehrengeschenken und Gaben: er kehrte aber mit noch ausgezeichneteren Ehrengeschenken und Gaben, als die waren, welche er selbst gebracht hatte, zurück. — In ihm zog Muktafi nach Syrien wegen des aufrührerischen Qarmaten.

Muḥammed ibn Jahjā. — Ṭabari.

¹⁾ Vgl. Bar Hebr. III 227. Da auch hier  abgedruckt ist, so werde ich mich nicht verlesen haben. S. dagegen Hoffmann, Auszüge aus syrischen Acten persischer Märtyrer im Index S. 318.

Jahr 291; begann am Donnerstag den 24. Tešrin II, 1215 gr. Z.

In ihm starb der Vezier el Qāsim ibn 'Obeid Allah und el 'Abbās ibn el Ḥasan trat an seine Statt. — In ihm starb der arabische Grammatiker Aḥmed ibn Jahjā Tagleb¹⁾. In ihm wurde der Qarmat und viele seiner Genossen ergriffen und unter Spott nach Bagdad gebracht. Dort wurden ihnen die Hände und Füße und dann der Kopf abgeschlagen.

Muḥammed ibn Jahjā. — Ṭabari.

Jahr 292; begann am Dienstag den 13. Tešrin II, 1216 gr. Z.

In ihm war eine grosse Ueberschwemmung zu Bagdad und das Wasser des Tigris drang in viele Wohnungen. — In ihm drang der Grieche Andronikos in das Gebiet von Mar'ās vor. Da versammelten sich die Bewohner von Mašīša (Mopsueste) und Tarsus und kämpften mit ihm; er aber besiegte sie und tödtete den Araber Abū-r-Riḡāl ibn Abi Bukkār. — In ihm verschied der Katholikos Johannes am Donnerstag den 8. Raḡab²⁾.

Muḥammed ibn Jahjā. — Ṭabari. — Chronik der Katholici.

Jahr 293; begann am Sonnabend den 10. Tešrin II, 1217 gr. Z.

In ihm kam der Qarmat Zukeira³⁾ nach Kufa und tödtete von seinen Bewohnern etwa 20 Mann⁴⁾. Da schickte Muktafi zahlreiche Heere, um die Stadt zu bewachen. Zukeira stiess auf sie am Montag den 21. Dū-l-Ḥiǧǧa und sie kämpften den ganzen Tag mit einander. Zukeira siegte und tödtete sämtliche Leute des Stathalters; nur wenige entkamen und viele wurden unter die Er schlagenen gemischt.

Ṭabari.

Jahr 294; begann am Mittwoch den 24. Tešrin I, 1218 gr. Z.

In ihm zog der Qarmat Zukeira gegen die Pilgerkaravane aus, kämpfte, siegte und tödtete von ihnen etwa 20 000 Seelen. Dann führte er Gefangene fort, nahm Alles, was sie bei sich hatten und Weiber, so viel sie wünschten. Die Getödteten aber häufte er auf gleich einem grossen Hügel. Da sandte Muktafi den Türken Waṣīf; der kämpfte mit Zukeira und Waṣīf besiegte ihn.

Ṭabari.

Jahr 295; begann am Montag den 12. Tešrin I, 1219 gr. Z.

In ihm starb Muktafi, nachdem er vor seinem Tode befohlen hatte, dass sein Bruder Abū-l-Faḍl Ḡa'far sein Nachfolger werde. Abū-l-Faḍl kam unter dem Namen el Muqtadir am Sonntag den 13. Dū-l-Qa'da zur Regierung und fand im Reichsschatz 15 000 000 Denare.

Muḥammed ibn Jahjā. — Ṭabari.

1) Richtig ist ثعلب (ملحد).

2) Vgl. Bar Hebr. III 229.

3) Ibn al Aṭir 7, 311. 374 ff. etc. زكروية.

4) Der Araber 20 000.

Jahr 296: begann am Freitag den 30. 'Īlūl, 1219 gr. Z.

In ihm fiel am Sonnabend den 29. Rabi' I und 24. Kānūn I des Jahres 1220 gr. Z. zu Medinet es-Selām Schnee und zwar vom Morgen bis zur 9. Tagesstunde und lag gegen 4 Finger hoch. Die ältesten Leute sagten, niemals etwas Aehnliches in Bagdad gesehen zu haben.

Ṭabari.

Jahr 297: begann am Dienstag den 19. 'Īlūl, 1220 gr. Z.

In ihm empörte sich der Ṣaffaride Leit̄ ibn 'Alī ibn Leit̄ gegen Muqtadir und nahm Fārs in Besitz. Da zog der Eunuch Munis gegen ihn: sie kämpften und Munis besiegte den Leit̄, nahm ihn gefangen und tödtete viele von seinen Leuten. — In ihm verschied Dionysius, der Patriarch der Jakobiten, am Dienstag den 18. Nisān ¹⁾.

Ṭabari. — Chronik der Patriarchen.

Jahr 298: begann am Sonntag den 9. 'Īlūl, 1221 gr. Z.

In ihm starb Ṣāfi el Ḥurramī, nachdem er zuvor gestanden hatte, dass sein Slave Qāsim viel Geld verwahrt habe. Nach Ṣāfi's Tode brachte sein Slave Qāsim dem Vezier Ibn Furāt 100 000 Denare und 700 vorzügliche Gewänder. — In ihm wurde David am Sonnabend den 21. Nisān zum Patriarchen der Jakobiten eingesetzt.

Muḥammed ibn Jahjā. — Chronik der jakobitischen Patriarchen.

Jahr 299: begann am Donnerstag den 29. Āb, 1222 gr. Z.

In ihm schickte der Emir Ibn Abi-ṣ-Ṣāḡ an Muqtadir 400 Pferde, 2000 Denare und 7 armenische Teppiche und einen Teppich von 60 Ellen Länge und 60 Ellen Breite, an dem man 10 Jahre gearbeitet hatte. In ihm wurde der Vezier 'Alī ibn Muḥammed ibn Furāt gefangen gesetzt und 1 000 000 Denare wurden ihm abgenommen. Sein Einkommen in jedem Jahr betrug 1 000 000 Denare. An seiner Statt wurde Vezier Abū 'Alī Muḥammed ibn 'Obeid Allah.

Muḥammed ibn Jahjā.

Jahr 300: begann am Montag den 1. Āb, 1223 gr. Z.

In ihm gebar ein Maulthier in der Stadt Qarmisin ein kleines an Gliedern vollkommenes aber zusammengeschrumpft²⁾ Maulthier.

1) Vgl. Bar Hebr. I 396.

2) **مقبِل** ist durch ein in meiner Copie hinzugefügtes „sic“ als von Elias Hand herrührend gesichert. Hoffmann schlägt mir vor, statt dessen **مقبِل** „verschrumpft“ zu lesen und sieht in dem **ب** einen alten Fehler, den Elias vorgefunden hat und nur überträgt. Denselben Fehler vermuthet er bei Sachau Inedita syr. **ل** 13. wo Agesilaos **مقبِل** heisst: dafür schlägt Hoffmann vor **مقبِل** zu lesen. Gildemeister im Rhein. Mus. N. F. XXVII 451 vermuthet an dieser Stelle **مقبِل** = **قَفْدَر**, **قَفْدَر** „hässlich“. Nöldeke, den

In ihm wurden die Hunde der Beduinen¹⁾ (siehe p. 140) und die Wölfe toll und bissen Menschen und Thiere; und wen sie bissen, der starb. Muhammed ibn Jahja. — Tabari.

ich um eine Belegstelle bat, schreibt mir: „Ich möchte **قَفَنَدَر**, **قَفَنَدَر**, die sehr wenig arabisch aussehen, selbst zunächst erst aus dem Aramäischen ableiten, **קפנדר**, **קפנדר** s. Buxdorf 2093 und dazu **ܡܥܢܒܐ** cfr. bei Overbeck 128, 11 „Richtwege“. Das ist schon von Buxdorf als (via) compendiaria erkannt. . . . Ich bin sehr geneigt **ܡܥܢܒܐ** wie **ܡܥܢܐ** in **ܡܥܢܐ** oder **ܡܥܢܐ** (oder ähnlich) zu ändern, und es wie **قَفَنَدَر**, **قَفَنَدَر** als compendarius in der Bedeutung „winzig, von kleiner Statur“ zu nehmen. Das passt sehr gut.“ Soweit Nöldeke. Vgl. dazu Cornelius Nepos. Agesil. 8. 1 „Statura fuit humili et corpore exiguo et claudus altero pede“. — Hiernach lasse ich die Stelle der Inedita syr. für die Erklärung von **ܡܥܢܐ** bei Seite. Aber letzteres in **ܡܥܢܐ** oder gar **ܡܥܢܐ** oder dgl. zu ändern scheint mir, da das Ms. Autograph des Elias ist, zu gewaltsam. Gegen **ܡܥܢܐ** wendet Nöldeke ein, er sei nicht sicher, ob man dies Wort von Menschen oder Thieren selbst gebrauchen könnte statt von ihrer Haut oder dgl. Das Verb (Denom. von **ܡܥܢܐ** „Igel“, also zunächst „igelig, stachelich werden“ Mand. Gr. S. 218 Anm. 1) bedeute im Peal und Ethpeel „sich sträuben“ (von den Haaren) und sodann „rauh sein“ (an der Haut; „gerunzelt“ ist nicht genau). — Ich kann mich nicht davon überzeugen, dass diese mir von Nöldeke freundlichst mitgetheilte Ansicht die richtige ist. Die bei Castle vorgeführten Stellen sind folgende. Hiob 7, 5 **ܡܥܢܐ ܡܥܢܐ ܡܥܢܐ** (**ܡܥܢܐ ܡܥܢܐ**). 30, 30 **ܡܥܢܐ ܡܥܢܐ ܡܥܢܐ** (**ܡܥܢܐ ܡܥܢܐ**). Threni 4, 8 **ܡܥܢܐ ܡܥܢܐ ܡܥܢܐ** (**ܡܥܢܐ ܡܥܢܐ**). 5, 10 **ܡܥܢܐ ܡܥܢܐ ܡܥܢܐ** d. h. sie bekamen das Aussehn von zusammengeschrunpftem Rauchfleisch (**ܡܥܢܐ ܡܥܢܐ**). Jes. 38, 12 **ܡܥܢܐ ܡܥܢܐ ܡܥܢܐ**. An der letzten Stelle passt nur die Bedeutung „abgeschnitten oder verkürzt sein“ (wie die Fäden, der Trumm am Gewebe auf dem Webstuhl) eine Bedeutung, die sich nicht auf „sich sträuben, rauh sein“ zurückführen lässt. Ebenso wird das Wort im Chald. gebraucht für hebr. **קצר** s. Buxdorf 2086. Die ursprüngliche Bedeutung der Wurzel scheint zu sein „sich zusammenziehen, zusammenrollen vgl. **ܡܥܢܐ** **ܡܥܢܐ** der Zaunigel, so genannt, weil er sich zusammenrollt; **ܡܥܢܐ** das Aufwickeln des Turbans; für die engere Bedeutung „zusammenschrumpfen“ vgl. Threni 5, 10 Ps. **ܡܥܢܐ** ist demnach ein Fleischstück nicht weil es rauh ist, sondern sofern es die Form eines Brockens hat. Cod Ms. Berol. Petermann 9 erklärt **ܡܥܢܐ** 2 Sam. 8. 19 durch **ܡܥܢܐ**. Endlich ist **ܡܥܢܐ** Ezech. 7, 25 (vgl. die bei Buxdorf unter II angeführte Bedeutung „anxiū, sollicitū esse“) eigentlich „zusammenfahren vor Schrecken“, gerade wie der Igel das thut, und wenn **ܡܥܢܐ** Denom. von **ܡܥܢܐ** ist, so bedeutet es wohl nicht

Jahr 301; begann am Sonnabend den 7. Äb, 1224 gr. Z.

In ihm wurde dem Muḥammed ibn 'Abd Allah das Vezirat genommen und 'Ali ibn 'Isā wurde an seiner Statt Vezier. — In ihm wurde Ḥusein ibn Maṣṣūr el Ḥallāḡ, der sich für einen Propheten ausgegeben hatte, gekreuzigt und verbrannt. — In ihm wurde Aḥmed ibn Isma'il, der Statthalter von Ḥorāsān ermordet; es ermordete ihn einer seiner Haussclaven. In ihm verschied Bōḡtišō', Metropolit von Nisibis.

Muḥammed ibn Jahjā. — Tabari. — Chronik der Metropoliten.

Jahr 302; begann am Mittwoch den 27. Tammūz, 1225 gr. Z.

In ihm kämpften die Araber mit den Griechen; die Araber siegten und nahmen den Griechen 150 Patrizier und 2000 andere Gefangene ab. — In ihm unterjochte der Eunuch Jānis die Beduinen¹⁾ in der Wüste, tödtete von ihnen 7000 Mann und plünderte ihre Häuser. — In demselben Jahr zogen die Beduinen gegen die Pilger aus, plünderten und nahmen Alles, was sie bei sich hatten, und erbeuteten 280 freie Frauen ausser den Selavinnen.

Tabari.

Jahr 303; begann am Montag den 17. Tammūz, 1226 gr. Z.

In ihm wurde Ḥusein ibn Ḥamdān, welcher sich gegen den Sultan empört hatte, gefangen genommen. Munis nahm ihn gefangen und führte ihn nach Bagdad, wo er auf ein Kameel gekreuzigt²⁾ unter Spott in den Strassen der Stadt umhergeführt wurde.

Muḥammed ibn Jahjā.

Jahr 304; begann am Freitag den 5. Tammūz, 1227 gr. Z.

In ihm wurde dem 'Ali ibn 'Isā das Vezirat genommen und Muḥammed ibn Furāt wurde an seiner Statt zum zweiten Mal Vezier. — In ihm gingen zwei Einsiedler, ein Presbyter und ein Diakon, im Kloster Rabban Gabrōnā in das Kirchenchor, um die

„stachlich werden“, sondern „zusammenfahren“ wie der Igel. In der deutschen Studentensprache hat „igeln“ bekanntlich noch eine andere Bedeutung. — Hier-nach ist die Bedeutung „zusammengeschrumpft“ für **مقب** jedenfalls möglich.

Freitag führt unter **أَقْدَدَ** die Bedeutung an „contractis manibus pedibusque et digitis brevibus praeditus“; auch die unter **قَدَدَ** angeführten Unregelmässigkeiten

der Gliedmassen hängen hiermit zusammen. **مقب** würde **أَقْدَدَ** in der Bedeutung entsprechen; aber freilich habe ich keine Belegstelle dafür

1) Elias gebraucht **محبب** im allgemeinen Sinne für Beduinen cf. Ibn al Aṭir 8. 56 **وَفِيهَا كَلْبَتُ الْكَلَابِ وَالْذَيْبُ بِلْبَادِيَةٍ**. Vgl. zu Jahr 302.

1) Ibn al Aṭir 8. 67 beide Male **الْأَعْرَابُ**.

2) Ibn al Aṭir 8. 69 **فَرَكِبَ عَلَى جَمَلٍ**.

Messe zu celebrieren. Da kam Feuer aus dem Weihrauch des Presbyters und brannte seine Kleider an; dann griff es um sich und brannte die Kleider des Diakonen an, sodass beide verbrannten. Es wurde aber bekannt, dass sie nicht für die Messe vorbereitet waren.

Muhammed ibn Jahjá.

Jahr 305; begann am Dienstag den 24. Ĥezirân, 1228 gr. Z. In ihm kam zu Muqtadir ein Abgesandter des griechischen Kaisers, ein Jüngling und mit ihm ein Greis sammt 20 Reitern. Nach einigen Tagen wurden sie vor Muqtadir geführt, nachdem Häuser und Strassen geschmückt und Mannschaften und Diener aufgestellt waren, wobei Elephanten und Löwen reihenweise einhergingen. Dann gab er dem Jüngling und dem Greis je 20 000 Drachmen und den Reitern je nach ihrem Range.

Muhammed ibn Jahjá.

Jahr 306; begann am Sonntag den 14. Ĥezirân, 1229 gr. Z.

In ihm starb Ĥusein ibn Ĥamdân im Gefängniss (wurde auf Befehl des Chalifen Muqtadir getödtet). — In ihm war ein starker Frost, sodass der Euphrat und Tigris stand, und Menschen und Thiere über das Eis gingen.

Muhammed ibn Jahjá. — Der Jakobit Simeon.

Jahr 307; begann am Donnerstag den 3. Ĥezirân, 1230 gr. Z.

In ihm zog der Eunuch Munis nach Aegypten um mit den Maġribiten zu kämpfen.

Muhammed ibn Jahjá.

Jahr 308; begann am Montag den 22. Ijâr, 1231 gr. Z.

Jahr 309; begann am Sonnabend den 12. Ijâr, 1232 gr. Z.

In ihm entstand zwischen den westlichen und östlichen Juden eine Spaltung in Betreff der Zählung ihrer Feste. Die westlichen Juden begannen ihr Jahr am Dienstag, die östlichen aber am Donnerstag.

(Ohne Quellenangabe.)

Jahr 310; begann am Mittwoch den 1. Ijâr, 1233 gr. Z.

In ihm bekannte Elias Bischof von Pirúz Sábûr seine Sünde vor dem Katholikos Abraham. Auch schrieb er ein Bekenntniss seiner Sünde und seines Irrthums auf, welcher darin bestand, dass er geglaubt hatte, unser Herr habe selbst nicht von dem Brot gegessen, welches er am Passahfeste segnete und brach und seinen Jüngern gab. — In ihm war ein starker Schneefall in Mesopotamien, durch welchen viele Menschen und zahllose Thiere zu Grunde gingen.

. . . . Der Jakobit Simeon.

Jahr 311; begann am Sonntag den 20. Nisân, 1234 gr. Z.

In ihm wurde das Vezirat dem 'Alî ibn Muhammed ibn Furât übertragen; da beschuldigte er den 'Alî ibn 'Îsâ, ein Freund des Qarmaten zu sein. So wurde er um eine grosse Summe gestraft und nach Jemen verbannt. — In ihm wurde Basilius am 15. Âb

zum Patriarchen der Jakobiten eingesetzt. Er lebte in seiner Würde 11 Jahre und setzte 32 Bischöfe ein ¹⁾.

Muḥammed ibn Jahjā. — Chronik der jakobitischen Patriarchen.

Jahr 312; begann am Freitag den 9. Nisān, 1235 gr. Z.

In ihm zog der Qarmat Abū Sa'id ²⁾ gegen die Pilger an einem Orte mit Namen el Hubeir ³⁾. Er tödtete Viele und die, welche sich gerettet hatten, starben vor Hunger. Auch wurde Abū-l-Heiğā ibn Ḥamdān, der Aufseher des Weges nach Mekka, gefangen genommen, und der Qarmat nahm den Pilgern an Gold und Silber eine Summe von 1000 000 Denaren, und Kleider und sonstige Gegenstände für 100 000 Denare. — In ihm hörte Ibn Furāt auf, Vezier zu sein, und die Würde wurde dem Abū-l-Qasim 'Abd Allah gegeben.

Muḥammed ibn Jahjā.

Jahr 313: begann am Dienstag den 29. Ādār, 1236 gr. Z.

In ihm wurde Abū-l-Qasim 'Abd Allah das Vezirat genommen und statt seiner Abū-l-'Abbās Aḥmed ibn Ḥaṣīb eingesetzt. Und von denen, welche gefangen genommen wurden, fielen 1000 000 Denare in seine Hände.

Muḥammed ibn Jahjā.

Jahr 314: begann am Sonntag den 18. Ādār, 1237 gr. Z.

In ihm wurde dem Abū-l-'Abbās das Vezirat genommen und er nebst seinem Sohn gefangen gesetzt. Statt seiner aber wurde 'Alī ibn 'Isā eingesetzt. Dieser befand sich damals in Syrien und der Ṭulunide Selāme wurde zu ihm gesandt, um ihn zu holen. Bis zu seiner Ankunft setzte man anstatt seiner den 'Abd Allah ibn Muḥammed el Kalwadāni ein. — In ihm war ein starker Frost, sodass der Tigris zum Stehen kam und Menschen und Thiere hinüber gingen.

Muḥammed ibn Jahjā. — Sammlungen.

Jahr 315: begann am 8. Ādār, 1238 gr. Z.

In ihm zog Ibn Abi-s-Sāğ von Wasiṭ gegen Kufa um mit dem Qarmaten zu kämpfen. Sie stiessen auf einander, und der Qarmat siegte, nahm Ibn Abi-s-Sāğ gefangen und tödtete die meisten von seinen Leuten. Nach einigen Tagen tödtete er auch den [Ibn] Abi-s-Sāğ. In ihm wurde 'Alī ibn 'Isā vom Vezirat enthoben und Abū-l-Qasim el Faḍl ibn Ga'far eingesetzt.

Muḥammed ibn Jahjā.

Jahr 316: begann am Montag den 26. Šebāṭ, 1239 gr. Z.

Jahr 317: begann am Sonnabend den 14. Šebāṭ, 1240 gr. Z.

1) Bar Hebr. I 397.

2) Ibn al Atir 8. 107 heisst er أبو زعيم.

3) Richtig ist التميمي Ibn al Atir 7. 379. 8. 107.

In ihm wurde Muqtadir vom Chalifat enthoben und dies dem Abū Maṣṣūr el Qāhir Billa ibn Muṭaḍid mit Hülfe Nāzūk's übertragen. Nach zwei Tagen aber wurden Nāzūk und Abū-l-Heigā getödtet, Muqtadir kehrte auf den Thron zurück und Abū Maṣṣūr ibn Muṭaḍid wurde enthoben. Dies fand am Montag den 17. Muḥarram statt.

Chronik der Könige der Araber.

Jahr 318; begann am Mittwoch den 4. Šebāṭ, 1241 gr. Z.

Jahr 319; begann am Sonntag den 23. Kānūn II, 1242 gr. Z.

Jahr 320; begann am Freitag den 13. Kānūn II, 1243 gr. Z.

In ihm wurde der Chalife Muqtadir getödtet: es tödtete ihn der Sohn Jalbeq's ¹⁾ am Mittwoch den 26. Sawwāl. Ihm folgte sein Bruder el Qāhir d. i. Abū Maṣṣūr Muḥammed ibn Muṭaḍid.

Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 321; begann am Dienstag den 1. Kānūn II, 1244 gr. Z.

In ihm nahm Qāhir Munis, Jalbeq und 'Alī ibn Jalbeq gefangen und legte sie in Gewahrsam. Dann ging er nach einigen Tagen in das Gefängniß des Sohnes Jalbeqs und befahl, seinen Kopf abzuschlagen und denselben zu seinem Vater zu bringen. Als Jalbeq den Kopf seines Sohnes sah, zitterte er und weinte; darauf wurde Jalbeqs Kopf abgeschlagen und mit dem seines Sohnes zu Munis gebracht, worauf auch Munis getödtet wurde.

Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 322; begann am Sonntag den 22. Kānūn I, 1245 gr. Z.

In ihm vereinigten sich die Sāgiten und Ḥuḡariten. und gingen zum Chalifen Qāhir, ergriffen ihn und enthoben ihn von der Regierung am Mittwoch den 6. Ġumāda I: dann legten sie ihn in das Gefängniß und brachten Abū-l-'Abbās Muḥammed ibn Muqtadir aus dem Hause, in welchem er eingeschlossen war, und machten ihn zum Chalifen unter dem Namen Rāḍi.

Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 323; begann am Donnerstag den 11. Kānūn I, 1246 gr. Z.

In ihm wurde der aufrührerische Deilemite Merdāwīḡ, der Statthalter von Ahwāz, im Rabi' I ermordet. Es tödteten ihn seine Knechte hinterlistig. Im Monat Ḥezirān herrschte Kälte und viel Regen fiel. In ihm machte Abū-l-'Alā ibn Ḥamdān dem Chalifen Rāḍi das Versprechen, nach Mosul gegen seinen Neffen Nāṣir ed-Daula zu ziehen und ihm sein Gebiet abzunehmen. Abū-l-'Alā zog auch hinauf, aber Nāṣir ed-Daula tödtete ihn.

Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 324; begann am Montag den 30. Tešrīn II, 1247 gr. Z.

In ihm wurde Abū 'Alī Muḥammed ibn Moqla vom Vezirat

1) Ibn al Aṭīr (بليق) cf. aber S. 179 Note 3 (S. 194 (بليق)).

enthoben und an seine Statt trat 'Abd er-Rahmân ibn 'Îsâ; der wurde enthoben und an seine Stelle trat Abû Ga'far el Karhî drei und einen halben Monat. Ihm folgte Suleimân ibn Ḥasan. In ihm wurde Jâqût in 'Askar Mukram getödtet. In ihm wurde Johannes am Sonntag den 29. Âb zum Patriarchen der Jakobiten eingesetzt ¹⁾.

Ṭābit ibn Sinān. — Chronik der Metropoliten.

Jahr 325; begann am Sonnabend den 19. Tešrîn II, 1248 gr. Z.

In ihm gingen Râdî und ibn Râiq mit ihm nach Wasiṭ wegen Beridi's, welcher sich in Ahwâz empört hatte. Sie sandten ihm Botschaft, er möge seine Truppen an die Pforte des Reichs schicken und Geld in den Schatz bringen, wenn es das nicht thue, so würde ihm geschehen, wie er es verdiene. Er erwiderte, er werde es thun und jährlich von den Ortschaften in Ahwâz 360 000 Denare zahlen. Als aber der Chalife zurückgekehrt war, wurde Beridi seinem Versprechen untreu.

Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 326; begann am Mittwoch den 8. Tešrîn II, 1249 gr. Z.

In ihm wurde Abû 'Alî ibn Moqla gefangen gesetzt und ihm die rechte Hand abgehauen: dann schnitt man ihm nach einigen Tagen die Zunge aus und fesselte ihn: und er starb in Folge der Schwere seiner Bedrängniss. — In ihm wurde Immanuel am Freitag den 16. Rabi' II zum Katholikos eingesetzt. Bei seiner Handauflegung waren nur zwei Metropoliten zugegen, Lukas von Mošul und Îsô'adar, Metropolit von Ḥolwân; es waren nämlich viele Metropoliten gestorben ²⁾.

Ṭābit ibn Sinān. — Chronik der Katholici.

Jahr 327: begann am Sonntag den 28. Tešrîn I, 1250 gr. Z.

In ihm zog Râdî und Baġkam aus, um mit Nâsir ed-Daula, dem Emir von Mošul zu kämpfen. Der Chalife blieb in Tekrit, Baġkam aber zog hinauf und Nâsir ed-Daula kam herab. Sie stiessen bei dem Dorf Kuheil auf einander. Nâsir ed-Daula wurde besiegt, kehrte fliehend zurück und Baġkam verfolgte ihn bis nach Nisibis. Dann ging Nâsir ed-Daula nach Amid und der Chalife und Baġkam kehrten nach Bagdad zurück.

Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 328: begann am Freitag den 28. Tešrîn I, 1251 gr. Z.

In ihm kam Roku ed-Daula nach Wasiṭ, um es dem Sultan abzunehmen. Da zogen Râdî und Baġkam hinab, um mit ihm zu kämpfen. Er aber fürchtete sich vor ihnen und zog nach Ahwâz, und von dort nach Ispahan, welches er eroberte und Wašmegir

1) Bar Hebr. I 398.

2) Vgl. Bar Hebr. III 245 wo **معد** gedruckt ist. Ich habe mich wohl verschrieben

abnahm. In ihm starb Mattai, der Ausleger der logischen Schriften, am 19. Ramaḍān.

Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 329; begann am Dienstag den 6. Teśrin I, 1252 gr. Z.

In ihm starb der Arzt David ibn Deilam am 5. Muḥarram. — In der Freitagnacht den 15. Rabi' I verfinsterte sich der Mond vollständig und in der Sonnabendnacht starb der Chalife Raḍi und es folgte ihm sein Bruder el Muttaqi d. i. Abū Ishāq Ibrahīm ibn Muqtadir. — In ihm wurde der Emir Baġkam im Monat Raġab ermordet.

Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 330; begann am Sonnabend den 25. 'Īlūl, 1252 gr. Z.

In ihm wurde der Deilemit Makān ibn Kāki¹⁾, welcher sich in Fāris empört hatte, im Kampfe getödtet. Er hatte auf seinem Kopf einen Helm; gegen diesen wurde ein Speer geworfen, welcher den Helm durchbohrte, in den Kopf eindrang und auf der andern Seite des Helms wieder hervorkam, und so wurde er durch die Strassen Bagdads getragen. — In ihm war eine grosse Hungersnoth in Bagdad.

Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 331; begann am Donnerstag den 15. 'Īlūl, 1253 gr. Z.

In ihm schrieb der griechische Kaiser dem Chalifen einen Brief, in welchem er ihn bat, ihm das Schweisstuch zu schicken, welches Christus an König Abgar von Edessa geschickt hatte und auf welchem sich Christi Bild befand, wofür er alle arabischen Gefangenen, welche sich in Händen der Griechen befanden, losgeben wolle. Da befahl Muttaqi dem Befehlshaber von Edessa, das Schweisstuch dem griechischen Kaiser zu geben.

Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 332; begann am Montag den 4. 'Īlūl, 1254 gr. Z.

In ihm brach Muttaqi mit seinem Sohne und seinen Frauen nebst seinem Vezier und dessen Söhnen in der Richtung nach Moṣul auf aus Furcht vor Tüzün, welcher sich damals zu Wasīt befand. Da zog Nāṣir ed-Daula dem Chalifen entgegen und stiess bei Tekrit auf ihn. Tüzün aber zog nach Bagdad, kam nach Tekrit und nahm es ein. Dann zogen der Chalife und Nāṣir ed-Daula nach Moṣul hinauf, Tüzün kehrte nach Bagdad zurück und der Chalife floh nach Nisibis.

Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 333; begann am Sonnabend den 24. Āb, 1255 gr. Z.

In ihm zog Muttaqi von Kallinikos nach Bagdad hinab, nachdem er Tüzün hatte schwören lassen, ihm beizustehn. Als er nun nach Anbar kam, ging Tüzün ihm entgegen, stieg ab, verneigte sich vor ihm, küsste seine Hände und Füße und bediente ihn. Als er

1) Corruptum aus ماكن بن كالى Ihn al Aṭir 8, 145 cet.

aber nach Sindje gekommen war, ergriff Tüzûn den Muttaqî, blendete ihn und enthob ihn von der Regierung. Ihm folgte in der Regierung Abû-l-Qasim 'Abd Allah ibn Muktafi d. i. Mustakfi.

Tabit ibn Sinân.

Jahr 334; begann am Mittwoch den 13. Âb, 1256 gr. Z.

In ihm zog Abû-l-Husein ibn Buweih nach Bagdad hinauf und trat vor den Chalifen Mustakfi am Donnerstag den 16. Gumâda I. Er wurde freudig aufgenommen und erhielt den Titel Mu'izz ed-Daula, und am Donnerstag den 21 Gumâda II ging Mu'izz ed-Daula hin und tödtete den Chalifen, welchem Abû-l-Qasim el Faql ibn Muqtadir unter dem Namen Mutî' folgte.

Tabit ibn Sinân.

Jahr 335; begann am Sonntag den 2. Âb, 1257 gr. Z.

In ihm floh Nâsir ed-Daula von Moşul nach Nisibis vor Tekkin es-Sîrâdî¹⁾, und Tekkin verfolgte ihn. Dann brach Nâsir ed-Daula nach Singara auf, aber Tekkin verfolgte ihn; dann zog Nâsir ed-Daula nach Hādîṭa hinab und Tekkin hinter ihm her. Nun sandte Mu'izz ed-Daula dem Nâsir ed-Daula Truppen zu seiner Hülfe; dieser stieß bei Senn auf sie; sie zogen gemeinschaftlich hinauf und kämpften mit Tekkin bei Hādîṭa. Tekkin wurde besiegt und floh, aber die Beni Numeir ergriffen ihn.

Tabit ibn Sinân.

Jahr 336; begann am Freitag den 23. Tammûz, 1258 gr. Z.

In ihm erschien in der Freitagnacht des 20. Şafar ein Komet im Osten, welcher 10 Tage sichtbar blieb und dann verschwand. — In ihm zog der Chalife Mutî' und Mu'izz ed-Daula von Wâsiṭ nach Başra hinab und nahmen es dem Beridi ab. Beridi aber floh vor ihnen.

Tabit ibn Sinân.

Jahr 337; begann am Sonnabend den 19. Teşrin II, 1259 gr. Z.

In ihm zog Mu'izz ed-Daula nach Moşul hinauf und Nâsir ed-Daula floh vor ihm nach Nisibis. Dann kam ein Friede zu Stande mit der Bedingung, dass Nâsir ed-Daula jährlich 8 000 000 Drachmen zahle und Geisseln gebe. Da gab er seine Söhne Faql und Husein als Geisseln. Mu'izz ed-Daula zog hierauf nach Bagdad hinab und Nâsir ed-Daula kehrte nach Moşul zurück.

Tabit ibn Sinân.

Jahr 338; begann am Sonnabend den 30. Hezirân, 1260 gr. Z.

In ihm starb 'Imâd ed-Daula ibn Buweih Emir von Fâris. Da ging sein Bruder Abû 'Ali Rokn ed-Daula hin und ordnete die Angelegenheiten; das Gebiet übergab er seinem Sohne Abû's-Sogâ' Fanâh Husrâu.

Tabit ibn Sinân.

Jahr 339: begann am Sonntag den 20. Hezirân, 1261 gr. Z.

1) Ibn al Aţîr 8, 350 تَحْيِين الشَّيْرَازِيِّ

In ihm zog Seif ed-Daula mit 30 000 Mann in das Gebiet der Griechen und führte viele Gefangene fort. Bei seiner Rückkehr kamen ihm die Griechen in der Besetzung der Engpässe zuvor, kämpften mit ihm und besiegten ihn. Sie tödteten sein ganzes Heer und brachten die sämtlichen Gefangenen, die er von ihnen erbeutet hatte, zurück. Nur er allein und wenige seiner Leute entkamen.

Tabit ibn Sinân.

Jahr 340; begann am Montag den 9. Ḥezirân, 1262 gr. Z.

In ihm starb der Empörer Qrâtekin in Fâris plötzlich ohne Schmerzen und ohne Krankheit. Man erzählte sich, er habe sechs Tage und sechs Nächte hintereinander Wein getrunken, und am siebenten Tage fand man ihn todt. — In ihm zog Rokn ed-Daula nach Rei. — In ihm wurden zu Bagdad 10 Weizenbrote für eine Drachme verkauft.

Tabit ibn Sinân.

Jahr 341; begann am Freitag den 28. 'Îjâr, 1263 gr. Z.

In ihm zogen die Griechen aus und kamen bis Sarug. Sie führten viele Gefangene fort, verbrannten die Moscheen der Araber und kehrten siegreich zurück.

Tabit ibn Sinân.

Jahr 342; begann am Mittwoch den [16.] 'Îjâr, 1264 gr. Z.

In ihm zog Seif ed-Daula in das Gebiet der Griechen, führte viele Gefangene fort und kehrte siegreich zurück; auch nahm er Constantin, den Sohn des Domestikos gefangen. — In ihm wurde Abû Ishâq ibn Mu'izz ed-Daula am 9. Gumâda II geboren.

Tabit ibn Sinân.

Jahr 343; begann am Sonntag den [5.] 'Îjâr, 1265 gr. Z.

In ihm kämpfte Seif ed-Daula mit den Griechen und siegte. Er tödtete viele von den Truppen der Griechen, führte viele Gefangene fort nebst vielen Patriciern und kehrte siegreich zurück.

Tabit ibn Sinân.

Jahr 344; begann am Freitag den 27. Nisân, 1266 gr. Z.

In ihm setzte Mu'izz ed-Daula seinen Sohn Bahtjâr über das Reich und machte ihn zum Emir der Emire.

Tabit ibn Sinân.

Jahr 345; begann am Dienstag den . . Nisân, 1267 gr. Z.

In ihm zogen die Griechen gegen Tarsus und tödteten von seinen Bewohnern 1800 Menschen, machten Gefangene, brannten und kehrten zurück. — In ihm kämpfte Mu'izz ed-Daula mit Ruz-behan, besiegte ihn, nahm ihn gefangen, brachte ihn nach Bagdad und ertränkte ihn im Tigris. — In ihm zog Seif ed-Daula gegen die Griechen und kam bis nach Ḥarsâna. Er eroberte viele Burgen, führte Gefangene fort, brannte und verwüstete viel und kehrte siegreich zurück.

Tabit ibn Sinân.

Jahr 346; begann am Sonnabend den 4. Nisân, 1268 gr. Z.

In ihm verringerte sich das Wasser des Meeres und nahm um 8 [Ellen] ab, und Berge und bis dahin unbekannte Inseln kamen zum Vorschein. In Bagdad war ein Erdbeben und starke Erschütterungen in Rei, wodurch viele Menschen umkamen.

Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 347; begann am Donnerstag den 26. Ādār, 1269 gr. Z.

In ihm zögerte Našir ed-Daula den Tribut an Mu'izz ed-Daula zu zahlen. Da zog Mu'izz ed-Daula gegen ihn und Našir ed-Daula floh nach Nisibis. Dann zog Mu'izz ed-Daula nach Nisibis hinauf und Našir ed-Daula floh nach Meipherqaṭ und von dort nach Ḥaleb zu seinem Bruder. Mu'izz ed-Daula aber kehrte nach Moṣul zurück.

Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 348; begann am Montag den 14. Ādār, 1270 gr. Z.

In ihm kam zwischen Mu'izz ed-Daula und Našir ed-Daula durch Vermittlung und unter der Bürgschaft Seif ed-Daula's Friede zu Stande mit der Bedingung, dass er jährlich 2 000 000 Drachmen zahle. Nachdem er sofort 1000 000 Drachmen gezahlt hatte, kehrte Mu'izz ed-Daula auf diesen Vertrag hin nach Bagdad zurück. — In ihm erhielt Baḥtjār den Namen 'Izz ed-Daula. — In ihm hoben die Griechen den Muḥammed ibn Našir ed-Daula auf.

Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 349; begann am Freitag den 2. Ādār, 1271 gr. Z.

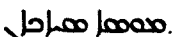
In ihm verschied der Katholikos Immanuel am Sonnabend den 7. Šafar¹⁾. — In ihm zog Seif ed-Daula in das Gebiet der Griechen und kam bis nach Ḥarsāna. Er eroberte viele Burgen, brannte und führte Gefangene fort. Als er aber zurückkehrte, kamen ihm die Griechen an den Ausgängen und Engpässen zuvor und tödteten seine ganze Begleitung, gegen 30 000 Mann. Auch wurden die Richter Mūsā Senādā (?)²⁾ und Abū Ḥaṣṣās³⁾ getödtet. Nur Seif ed-Daula entkam mit 300 Mann.

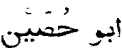
Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 350; begann am Mittwoch den 20. Šebāt, 1272 gr. Z.

In ihm wurde Israil am Donnerstag den 11. Rabi' II zum Katholikos eingesetzt und lebte in seinem Amt 110 Tage. Er starb in der Dienstagnacht am 3. Ša'bān⁴⁾. — In eben diesem Monat starb Abū' Ali, der Erzieher des Mu'izz ed-Daula. — In ihm fiel ein starker Hagel im Monat Šebāt in der Nähe Bagdads und jedes Korn wog mehr als zwei Unzen. Da kamen viele Thiere und Vögel um. Chronik der Katholiki. — Ṭābit ibn Sinān.

1) Vgl. Bar Hebr. III 247.

2) Der Name ist im MS. verwischt; Bar Hebr. Chron. Syr. 193 unten schreibt . Wahrscheinlich hat Elias dasselbe.

3) Von Elias verlesen aus  vgl. ZDMG. 11, 196. 180.

4) Bar Hebr. III 249.

Jahr 351; begann am Sonntag den 9. Sebât, 1273 gr. Z.

In ihm erhielt Abû Šoġa Fanâhusrau den Namen 'Ađud ed-Daula. — In ihm fiel im Gebiet von Baŧiĥa Hagel, dessen einzelne Körner 2 Pfund schwer waren. — In ihm eroberten die Griechen Haleb, führten viele Gefangene fort und kehrten siegreich heim.

Täbit ibn Sinân.

Jahr 352; begann am Freitag den 30. Kânûn II, 1274 gr. Z.

In ihm wurde 'Abdišo' am Mittwoch den 24. Rabi' I zum Katholikos eingesetzt ¹⁾. — In ihm wurde der griechische Kaiser Romanus ermordet und Nicephorus, der Sohn Leo's, folgte ihm. — In ihm starb der Vezier el Muhallabi und an seine Stelle trat Abû-l-Faql es-Sirâzi und Abû-l-Faraġ ibn Fasângus.

Chronik der Katholici. — Täbit ibn Sinân.

Jahr 353; begann am Dienstag den 19. Kânûn II, 1275 gr. Z.

In ihm zog Mu'izz ed-Daula gegen Našir ed-Daula hinauf und Našir ed-Daula floh nach Nisibis und von Nisibis nach Meipherqaŧ. Dann zog Mu'izz ed-Daula nach Nisibis hinauf und fand in der Kirche 2700 Maas Weizen, welcher Našir ed-Daula gehörte. Die nahm er und kehrte nach Mošul zurück, weil er gehört hatte, dass Našir ed-Daula mit seinen Söhnen nach Mošul hinabgestiegen sei. Da floh Našir ed-Daula von Mošul nach Singara und Mu'izz ed-Daula kehrte nach Nisibis zurück.

Täbit ibn Sinân.

Jahr 354; begann am Sonnabend den 7. Kânûn II, 1276 gr. Z.

In ihm fiel in Bagdad Hagel, dessen Körner 100 Drachmen schwer waren. — In ihm eroberte der griechische Kaiser Tarsus und Mopsueste, führte 200 000 Seelen als Gefangene fort und kehrte siegreich heim. — In ihm wurde Johannes am Sonntag den 8. Tam-mûz zum Patriarchen der Jakobiten eingesetzt ²⁾.

Täbit ibn Sinân. — Chronik der Patriarchen.

Jahr 355; begann am Donnerstag den . . . 1277 gr. Z.

In ihm zogen die Griechen gegen Amid, tödteten und führten viele Gefangene fort und stiegen hinab nach Dârâ, und die Nisibener flohen vor ihnen (?) Da stieg der Lohn eines Esels auf 100 Drachmen. — In ihm belagerten die Griechen Antiochien, eroberten es aber nicht; nur tödteten sie und führten viele Gefangene fort.

Täbit ibn Sinân.

Jahr 356; begann am Montag den 17. Kânûn I, 1278 gr. Z.

In ihm starb Seif ed-Daula im Monat Muĥarram und Mu'izz ed-Daula im Monat Rabi' II. Ihm folgte sein Sohn 'Izz ed-Daula. — In ihm nahm Abû Tagleb seinen Vater Našir ed-Daula gefangen und führte ihn auf die Burg Ardumušt und legte ihn dort in Ge-

1) Bar Hebr. III 251.

2) Bar Hebr. I 412.

wahrsam. Da zürnte Ĥamdān auf seinen Bruder Abū Tagleb und es entstand Feindschaft zwischen ihnen.

Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 357; begann am Freitag den 6. Kānūn I, 1279 gr. Z.

In ihm starb Nāṣir ed-Daula am Freitag den 12. Rabi' I. — In ihm starb der Iḥṣide Kafūr, der Fürst von Aegypten, und zu seinem Nachfolger wurde Abū-l-Fawāris Aḥmed ibn 'Alī ibn Iḥṣid gemacht. — In ihm herrschte eine starke Sterblichkeit an Pest und plötzlichen Todesfällen (?).

Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 358; begann am Mittwoch den 25. Teṣrin II, 1280 gr. Z.

In ihm verfinsterte sich der Mond in der Dienstagnacht den 14. . . . — In ihm zogen die Griechen aus und kamen bis nach Kefer Tūtā, tödteten Viele und führten zahlreiche Gefangene fort. Dann gingen sie nach Ĥimṣ und plünderten und verbrannten es. Auch verfinsterte sich der Mond gänzlich in der Donnerstag [Nacht] den 14. Raḡab und ging [verfinstert] unter. — In ihm wurde Abū-l-Berekāt ibn [Nāṣir] ed-Daula [mit seinen Brüdern] getödtet.

Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 359; begann am Sonntag den 14. Teṣrin II, 1281 gr. Z.

In ihm eroberten die Griechen Haleb. — In ihm starb der griechische Kaiser Nicephorus und Johannes, Sohn des [Tzimiscus] folgte ihm. — In ihm zerriss¹⁾ ein Stern in der Nacht des 23. Nisān; sein Licht war wie das der Sonne [und nach seinem Sturz]²⁾ wurde eine Stimme, wie ein starker Donner gehört. — In ihm wurde Ibn Zūtī über die Leibwache gesetzt.

Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 360; begann am Donnerstag den 3. Teṣrin II, 1282 gr. Z.

In ihm verlobte sich Abū Tagleb mit der Tochter Baḥtjārs, einem dreijährigen Mädchen, und verschrieb dem Vater 100 000 Denare. — In ihm wurde Abū-l-Faraḡ vom Vezirat enthoben und dasselbe an Abū-l-Faḍl es-Sirāzi gegeben. — In ihm nahm Abū Tagleb seinen Bruder Muḥammed gefangen und legte ihn auf einer Burg in das Gefängniß.

Ṭābit ibn Sinān.

.

Jahr 385; begann am Dienstag den 5. Sebāt, 1306 gr. Z.

In ihm verschied Isōjābb, Metropolit von Nisibis am 3. Fastensonabend, und in demselben Jahre wurde an seiner Statt Jahballāḥa Bischof von Bēth Nūhadra eingesetzt. — In ihm starb el 'Aziz, der Herrscher von Aegypten, und sein Sohn Ḥākīm folgte ihm.

1) Abulmahāsīn 2, 425 hat انْقَضَ „stürzte“; Elias las falsch انْقَضَ.

2) سَمِعَ صَوْرَةً = وَسَمِعَ بَعْدَ انْقِضَاءِ [so lies] mit demselben Fehler.

Jahr 386: begann am Sonnabend den 25. Kânûn II, 1307 gr. Z.

In ihm kamen Muqallad und 'Ali, die Söhne Musejjebs, nach Moşul und kämpften mit Haġġaġ, besiegten ihn und nahmen Moşul ein. Da stieg Haġġaġ am Mittwoch den 20. Ġumâda I herab (?). Und von da ab wurde Moşul der Gewalt der Chalifen entzogen und die 'Oqeiliten beherrschten es als Emire.

Jahr 387; begann am Mittwoch den 13. Kânûn II, 1308 gr. Z.

In ihm ging der Emir Abû 'Ali ibn Merwân nach Amid und die Bewohner der Stadt gingen ihm entgegen. Als er aber durch das Stadthor einzog, tödtete ihn ein Mann mit Namen 'Abd el Barr, empörte sich und beherrschte die Stadt. Es war aber damals Abû Maşûr Sa'id ibn Merwân Befehlshaber von Gezira. Als er hörte, dass sein Bruder getödtet sei, eilte er nach Meipherqaţ und kam dort zur Regierung am Donnerstag den 7. Dû-l-Qa'da und seit der Zeit erhielt er den Namen Mumahhid ed-Daula.

Jahr 388; begann am Montag den 3. Kânûn II, 1309 gr. Z.

In ihm nahm Ĥussâm ed-Daula seinen Bruder Ganâh ed-Daula gefangen und legte ihn in das Gefängniß. Auch nahm er den Schriftsteller und Eunuchen Abû-l-Mufađđil ibn Sidâ (?) — sanft ruhe seine Seele —, welcher Berather seines Bruders war, gefangen, tödtete ihn und warf ihn in den Tigris.

Jahr 389; begann am Freitag den 23. Kânûn I, 1310 gr. Z.

In ihm kam Ganâh ed-Daula aus dem Gefängniß und kehrte nach Moşul zurück am Sonnabend den 22. Muĥarram. In ihm wurde der Schriftsteller Abû Sa'id ibn Elia getödtet; sanft ruhe seine Seele. — In ihm wurde der Aufrührer 'Abd el Barr, welcher sich in Amid empört hatte, getödtet. Es tödtete ihn einer seiner Knechte mit Namen 'Obeid Allah ibn Dimna und dieser wurde am Montag den 4. Şawwâl Herr der Stadt.

Jahr 390; begann am Dienstag den 12. Kânûn I, 1311 gr. Z.

In ihm starb David, der König von Gorzân. Da zog der griechische Kaiser Basilius aus in der Richtung von Gorzân, und Mumahhid ed-Daula ging ihm entgegen und betrat seinen Teppich. Der Kaiser aber nahm ihn erfreut auf und machte ihn zum Magister. Da war Friede an den Grenzen.

Jahr 391; begann am Sonnabend den 1. Kânûn I, 1312 gr. Z.

In ihm verschied der Katholikos Mâri in der Sonnabendnacht am 28. Muĥarram¹⁾. — In ihm wurde Ĥussâm ed-Daula, der Emir der 'Oqeiliten, in der Mittwochnacht den 23. Şafar getödtet. An seine Stelle trat sein Bruder Hasan mit Namen Sinân ed-Daula und Mu'tamid ed-Daula sein Sohn. — In ihm wurde Iwânîs am Sonntag den 5. Dû-l-Ĥiġġa zum Katholikos eingesetzt.

Jahr 392; begann am Donnerstag den 20. Teşrin II, 1313 gr. Z.

1) Bar Hebr. III 261.

In ihm wurde Abû-l-Husein ibn Şhrawaihi, der Berather des Emir Mu'tamid ed-Daula ermordet. Gott lasse seine Seele sanft ruhen. Sein Mörder war der ruchlose Schreiber Ibn Hiri; und nach 17 Tagen wurde sein Bruder Abû Başar im Kampfe mit Haġġaġ in der Nähe der Hauptstadt Bagdad getödtet. In ihm wurde Mâr Elias am Sonntag den 6. Sebât zum Bischof eingesetzt.

Jahr 393; begann am Dienstag den 10. Teşrin II, 1314 gr. Z.

In ihm empörte sich der Mohr ¹⁾ Abû-l-'Abbâs, der Fürst von 'Abbadân, gegen Muhaddib ed-Daula, Emir des Gebiets von Baṭiḥa; er nahm Başra ein, gewann grossen Reichthum und grosse Macht und wurde sehr mächtig und stark.

Jahr 394; begann am Sonnabend den 30. Teşrin I, 1315 gr. Z.

In ihm zog der Mohr Abû-l-'Abbâs mit vielen Truppen von Başra aus und kam nach Baṭiḥa. Muhaddib ed-Daula floh vor ihm und ging nach Bagdad, Abû-l-'Abbâs aber zog nach Baṭiḥa und machte sich dort zum Herrscher. Muhaddib ed-Daula kam am Donnerstag den 1. Ramaḍân nach Bagdad und an demselben Tage zog 'Amid el Ġujûs aus Bagdad zum Kampfe mit den 'Oqeiliten. Als er aber nach Tekrit gekommen war, rief ihn der Chalife herbei und ging zu ihm.

Jahr 395; begann am Mittwoch den 18. Teşrin I, 1316 gr. Z.

In ihm verfinsterte sich der Mond vollständig um die 2. Nachtstunde am Sonntag den 14. Ramaḍân und am 24. Ĥezirân.

Jahr 396: begann am Montag den 8. Teşrin I, 1317 gr. Z.

In ihm schmiedeten einige der Bewohner von Amid eine Verschwörung gegen den Empörer Ibn Dimne, um ihn zu tödten; er erhielt auch eine Wunde, rettete sich aber und baute in der Stadt eine Burg. In jener Gegend war ein reicher Ertrag, und 1 Qab Weizen, d. i. 8 Makûkê wurde für eine Drachme verkauft, 3 Qab Gerste für eine Drachme und 1 Qab Sesam für zehn Drachmen.

Jahr 397: begann am Freitag den 27. 'Îlûl, 1317 gr. Z.

In ihm starb der Emir MRĤ ibn Musejjeb am Sonntag den 14. Şafar. — In ihm war eine Spaltung zwischen den Christen des Westens und denen des Ostens in Betreff der Zählung des Fastens und der Feste. Die westlichen begannen das Fasten am 17. Sebât, die östlichen aber am 24. desselben Monats. Ostern aber fiel in diesem Jahre in den Ġumâda II.

Jahr 398: begann am 16. 'Îlûl. 1318 gr. Z.

In ihm verschied Jahballahâ, Metropolit von Nisibis, am Mittwoch den 20. Rabi' I.

Jahr 399; begann am Sonntag den 5. 'Îlûl, 1319 gr. Z.

In ihm wurde Mâr Elias am Sonntag den 26. Kânûn I zum Metropolit von Nisibis eingesetzt.

1) = الزنجى.

Jahr 400; begann am Donnerstag den 25. Ab, 1320 gr. Z.

In ihm befahl Ḥākim, der Herrscher von Aegypten, dass die grosse Kirche in Jerusalem zerstört werde; so begann er die Verfolgung der Christen und Zerstörung der Kirchen und liess in seinem Reich keine Kirche der Christen noch Synagoge der Juden bestehen.

Jahr 401; begann am Montag den 14. Āb, 1321 gr. Z.

In ihm ermordete der ruchlose Šarwīn auf heimtückische Weise den gesegneten Emir Mumahhid ed-Daula in der Donnerstagnacht am 5. Gumāda I; aber der Herr verlieh dem Abū Našr, dem Bruder Mumahhid ed-Daula's, Sieg und lieferte den Šarwīn in seine Hand; der tödtete ihn und wurde Emir unter dem Namen Našr ed-Daula.

Jahr 402; begann am Sonnabend den 4. Āb, 1322 gr. Z.

In ihm verschied der Katholikos Iwānīs am Dienstag den 20. Gumāda II ¹⁾. — In ihm zog der siegreiche Emir Našr ed-Daula aus, lagerte vor Amid und bedrängte den Ibn Dimne. Als nun Ibn Dimne sah, dass er keine Hülfe zu erwarten habe, unterwarf er sich dem Našr ed-Daula; hierauf gingen Beamte und Tributeinzieher hinein, machten sich die Stadt unterthan und wurden mächtig. — In ihm wurde Ibn Dimne getödtet. Es tödteten ihn Leute aus der Bevölkerung Amid's. Da nahm Našr ed-Daula die Stadt ein.

Jahr 403; begann am Mittwoch den 23. Tammūz, 1323 gr. Z.

In ihm wurde Mār Johannes — der Herr mache sein Leben sanft — am Mittwoch den 2. Gumāda I zum Katholikos eingesetzt: an demselben Tage wurde der ehrwürdige Gabriel, Bischof von Arzūn ²⁾, zum Metropolit von Arbela und Aṭūr eingesetzt. In demselben Jahre starb Abū Našr Behā ed-Daula, der König der Könige. Ihm folgte Abū Šogā', sein Sohn, unter dem Namen Sulṭān ed-Daula.

Jahr 404; begann am Montag den 13. Tammūz, 1324 gr. Z.

In ihm wurde der 'Oqeilitenemir, 'Isā ibn Hallāṭ in Ṭūr 'Abdin ergriffen, in Fesseln gelegt und vor den Emir Našr ed-Daula gebracht. Er kam nach Meipherqaṭ am 28. Du-l-Qa'dah und Našr ed-Daula that ihm Gutes, ehrte ihn und sandte ihn in Frieden fort.

Jahr 405; begann am Freitag den 2. Tammūz, 1325 gr. Z.

Jahr 406; begann am Dienstag den 21. Ḥezirān, 1326 gr. Z.

Jahr 407; begann am Sonntag den 10. Ḥezirān, 1327 gr. Z.

In ihm fiel der jakobitische Metropolit von Tekrit, Ignatius, zum Islām ab, nachdem er Gewänder und Geräthschaften der Kirchen zu Tekrit geraubt hatte, und ging nach Medinet es-Selām. Er schwur seinen Glauben ab im Palaste des arabischen Chalifen Qādir Billah

1) Bar Hebr. III 281.

2) cf. Bar Hebr. I 578 Anm. 1.

und erhielt den Namen Abû Muslim, und nahm viele Weiber ¹⁾. — In ihm starb Abû-l-Ḥasan el Ḥāfi, der Berather Mu'tamid ed-Daula's.

Jahr 408; begann am Donnerstag den 30. Ījār, 1328 gr. Z.

In ihm wurde der christliche Schriftsteller Abû-l-Ḥasan ibn Isrāil getödtet — sanft ruhe seine Seele. Es tödteten ihn die Bewohner von Nissibi am Sonntag den 17. Ġumāda II. Da ergrimmte der Emir Abû-l-Faḍl ibn Ḥusām ed-Daula über die Bewohner von Nisibis und tödtete einige; andere strafte er mit Geld. In demselben Jahre begann er den Bauder Burg in Nisibis.

Jahr 409; begann am Dienstag den 19. Ījār, 1329 gr. Z.

In ihm starb Muḥaddib ed-Daula, Emir der Provinz Baṭiḥa, und es folgte ihm in der Regierung sein Sohn Abû-l-Ḥusein für wenige Tage; dann wurde er getödtet. Ihm folgte Abû Muḥammed 'Abd Allah, der Schwestersonn Muḥaddib's. — In ihm kehrte der griechische Kaiser Basilius siegreich und hochehfreut aus dem Lande der Bulgaren nach Constantinopel zurück. — In ihm zog Abû Sogā' Sultān ed-Daula in Pracht und Herrlichkeit in Bagdad ein. — In ihm starb el Ġalib Billah ibn el Qādir Billah.

Nachträge und Berichtigungen.

Seite 109 Anm. 1 füge hinzu: Vgl. jetzt auch Ja'qubi ed. Houtsma II 70, wo er „Bischof“ von Aila heisst. — S. 111 Anm. 3 hinter Ibn al Atir füge hinzu: und Ja'qubi. — S. 115 Anm. 2 füge hinzu: und bei Ja'qubi II 285. — S. 118 Anm. 1: Ja'qubi hat in der Handschrift العصى. — Im übrigen werden die Berichtigungen der Namen in den Anmerkungen durch Ja'qubi und Ahlwardt's Belāḍori für die betreffenden Abschnitte bestätigt. — Für ibn Muḥarrir (?) Jahr 48 nennen die übrigen Quellen einen andern General, stimmen aber unter sich nicht ganz überein. Es scheint wieder ein Irrthum des Elias vorzuliegen (ibn Mikraz?). — S. 129 Jahr 149 lies 1077 statt 1017.

1) Bar Hebr. III 289.

Index.

(Die Zahlen bezeichnen die Jahre d. H.)

- Abba, Bischof von Kaškar, Katholikos 123.
 'Abbādān 393.
 Abbasiden 111. 115. 132.
 'Abbās b. Ḥasan 291.
 'Abbās b. Muḥammed b. 'Alī 138. 139. 156.
 'Abbās b. Welid 89. 92. 94. 95. 103.
 abū-l-'Abbās s. Saffāh.
 abū-l-'Abbās [ez-Zongī] 393. 394.
 'Abd Allah b. 'Abbās 68.
 'Abd Allah b. Abd el Melik b. Merwān 83. 84. 85.
 'Abd Allah b. 'Alī 137.
 'Abd Allah b. 'Āmir 29. 30.
 'Abd Allah b. 'Amr b. 'Āṣ 43. 47.
 'Add Allah b. Fath b. Ḥāqān 285.
 'Abd Allah b. Ḥālid b. Asid b. abi-l-'Īṣ.
 b. 'Abd Šems 72 Anm.
 'Abd Allah b. Hārīṭe 8.
 'Abd Allah b. Ḥāzim 32.
 'Abd Allah b. Muḥammed el Kalwādāni 314.
 'Abd Allah b. Muṭī' 66.
 'Abd Allah b. Qeis 55.
 'Abd Allah b. Sa'd 25. 27. 31.
 'Abd Allah b. Suleimān 279.
 'Abd Allah b. Zubeir 1. 27. 63. 64. 66. 72. 73.
 abū Muḥammed 'Abd Allah 409.
 abū-l-Qasim 'Abd Allah b. Muḥammed 312. 313.
 'Abd el 'Azīz b. Merwān 85.
 'Abd el 'Azīz b. Welid 90.
 'Abd el Barr 387. 389.
 'Abdišō', Katholikos 352.
 'Abd el Kebir b. 'Abd el Hamid 164.
 'Abd el Melik b. Merwān 65. 67. 69—72. 76—78. 83. 85. 86.
 'Abd er-Rahmān b. Ḥālid b. Welid 44. 46.
 'Abd er-Rahmān b. 'Isā 324.
 'Abd er-Rahmān b. Mas'ūd 54.
 'Abd er-Rahmān b. Muḥammed b. el Aš'at 82 Anm. 83.
 'Abd er-Rahmān b. Muḡam 40.
 'Abd er-Rahmān b. Samura 45.
 Abgar von Edessa 331.
 Abraham, Katholikos 310.
 Abraham, Bischof von Zābē 287.
 Aderbeigān 22. 36. 109. 113. 288.
 Adroḥ 9.
 abū Šogā' Fanāh' usrau 'Aḏud ed-Daula 338. 351.
 Aegypten 20. 25. 38. 47. 85. 90. 269. 272. 284. 285. 307. 357.
 Rabban Afīmāran, Kloster 281.
 Afrika 27. 84. 89.
 Aḥmed b. Jahjā Ta'leb 291.
 Aḥmed b. 'Isā b. Šeih 279.
 Aḥmed b. Ismā'il 301.
 Aḥmed Muḥammed eṭ-Ṭāi 275. 281.
 abū Aḥmed 274.
 abū-l-Fawāris Aḥmed b. 'Alī b. Iḥšid 357.
 abū-l-'Abbās Aḥmed b. Ḥasib 313. 314.
 abū-l-'Abbās Aḥmed b. Muwaffiq s. Mu'tadid.
 el Aḥnaf b. Qeis 32.
 Ahwāz 22. 323. 325. 328.
 Aila 9.
 'Āiṣa 36. 58.
 abū-l-'Alā b. Hamdān 323.
 Alexandrien 20.
 'Alī b. Jalbeq 321.
 'Alī b. 'Isā 301. 304. 311. 314. 315.
 'Alī b. Mahdi 168.
 'Alī b. Muḥammed b. Furāt 298. 299. 304. 311. 312.
 'Alī b. Musejjeḥ 386.
 'Alī b. abi Ṭalib 5. 35—38. 40.
 abū 'Alī b. Merwān 387.
 abū 'Alī, Erzieher des Mu'izz ed-Daula 350.
 Āmid 286. 327. 355. 387. 389. 396. 402.
 'Amid el Gujūs 391.
 'Amr b. 'Abd Wodd 5 Anm.
 'Amr b. 'Āṣ 20. 21. 25. 38. 43.
 'Amr b. Leit 274.
 'Amr b. Murra 58.
 'Amr b. Sa'd b. abi Waqqās 61.
 Anbar 134. 333. vgl. Pirūz Šabūr.
 Ancyra 33.
 Andronikos 292.
 Antiochien 15. 79. 94. 355.
 Apsimar 66.
 Araber 1. 8. 12—16. 36. 50. 75. 98. 103. 112. 114. 133. 147. 152. 274. 288. 302. 341.

- Ardumušt 356.
 Armenien 25. 88. 95. 109. 113. 133. 155.
 viertes Armenien 31. 42.
 'Askar Mukram 324
 abū Mūsā el Ašarī 22. 23. 29. 52.
 Athanasius [I], Patriarch der Jakobiten
 3. 10.
 Athanasius [III], Patriarch der Jakobi-
 biten 106. 122.
 Athanasius, Bischof von Maipherqā 122.
 Atār 154.
 abū 'Aun el 'Akkī 115.
 Azarmidūht 10.
 el 'Aziz, Herrscher von Aegypten 385.
 Baalbek 14.
 Babel 154. 284.
 Bagdad 3. 145. 149. 157. 165. 271.
 272. 277. 283. 286. 289. 291. 292.
 296. 303. 330. 332—334. 337. 340.
 345. 346. 348. 350. 354. 392. 394.
 409. vgl. Medinet es-Selām.
 Baḡkam 327—329.
 Bahrein 133.
 Bahtjār (Izz ed-Daula) 344. 348. 356.
 360.
 Balad 7.
 Barqa 21.
 abū Bašār 392.
 Basilius [I der Macedonier] griech. Kai-
 ser 273.
 Basilius [II] griech. Kaiser 390. 409.
 Basilius [I] Patriarch der Jakobiten 311.
 Baṣra 16. 29. 36. 83. 133. 145. 336.
 393. 394.
 Baṭiḥa 351. 393. 394. 409.
 Bedr 2.
 Bedr (Slave des Mutadīd) 279.
 Beduinen 300. 302.
 abū Naṣr Behā ed-Daula 403.
 abū Bekr Abd Allah b. Oḡmān eṣ-Šid-
 diq 11. 13.
 Berber 78. 84. 277.
 abū-l-Berekāt b. Našir ed-Daula 358.
 Beridi 325. 336.
 Bēthābē 32. 287.
 Bēthlāpaṭ 148. 151.
 Bēthnuhadrē 281.
 Bōhtišō' Metropolit von Nisibis 301.
 Buḥāra 87. 89. 91.
 Bukeir b. Māhān 115.
 Bulgaren 409.
 Busr b. abi Artāh 43. 51. Anm.
 Caesarea 19. 107.
 Christen 397. 400.
 Christus 331.
 Constans [II] griech. Kaiser 20 Anm. 39.
 Constantin [V] griech. Kaiser 123. 124.
 133. 140. 158.
 Constantin, Sohn des Domesticus 342.
 Constantinopel 15. 34. 51. 98. 409.
 Cypren 28.
 Cyprian, Metropolit von Nisibis 123.
 141. 150.
 Dabil 280.
 Daḥḥāk b. Qeis el Harūri 128.
 Damaskns 14. 60. 64. 70. 88. 127.
 Dārā 355.
 Dārān vgl. Rād'ān.
 David Bischof von Senn 109.
 David Patriarch der Jakobiten 298.
 David b. Deilam 329.
 David König von Ġorzān 390.
 Dawūd b. 'Alī 133.
 Dawūd b. el Kermāni 130.
 ibn Dimne vgl. 'Obeid Allah.
 Dionysius, Patriarch der Jakobiten 297.
 Dūr Sāmīrra 275 Anm.
 Edessa 6. 16. 331.
 Ejjūb b. Jahjā b. Hakam b. abi-l-'Āṣ 92.
 Elias Patriarch der Jakobiten 106.
 Elias von Nisibis 392. 399.
 Enos Katholikos 270.
 Euphrat 37. 306.
 el Faḍl b. Nāṣir ed-Daula 337.
 el Faḍl b. Šāliḥ 138 Anm.
 abū-l-Qasim el Faḍl b. Ġa'far 315.
 abū-l-Faḍl b. Husām ed-Daula 408.
 abū-l-Faḍl eṣ-Širāzi 352. 360.
 Fanahḥusrau vgl. 'Aḡud ed-Daula.
 abū-l-Faraḡ b. Fasāngus 352. 360.
 Fāris 28. 30. 152. 153. 297. 330. 340.
 Fāris el 'Abdi 275.
 Fātime hint Muḥammed 11.
 abū-l-Fawāris vgl. Aḥmed.
 Fudāla b. Obeid 49.
 ibn Furāt vgl. 'Alī b. Muḥammed.
 Gabriel, Bischof von Arzūn Metropolit
 von Arbela und Atūr 403.
 Kloster Rabban Gabrōnā 304.
 Ġa'far b. Muḥammed eṣ-Šādiq 148.
 abū Ġa'far vgl. Maṣṣūr.
 abū-l-Faḍl Ġa'far vgl. Muqtadir.
 abū Ġa'far el Karḥī 324.
 abū Ġa'far eṭ-Ṭabari 272.
 el Ġaḥfa 80.
 Ġaḥwar b. Marrār 137.
 el Ġalīb Billah b. el Kādir Billah 409.
 Ġanāḥ ed-Daula 388. 389.
 Ġarrāḥ b. 'Abd Allah 104. 112.
 Ġedālā 23.
 Georgios der Arzt 148. 151.

Georgios Patriarch der Jakobiten 142.
 Gerir b. 'Abd Allah 54.
 Gezira 3. 387.
 Gorgân 166.
 Griechen 8. 12. 13. 15. 16. 28. 31. 34.
 42—59. 75. 77. 78. 83. 86. 89. 90
 —95. 97. 98. 103. 108. 114. 116—
 118. 123. 124. 163. 164. 274. 288.
 302. 331. 339. 341—343. 345. 348.
 349. 351. 355. 358. 359.
 Ġunâda b. abî Omeija 59.
 Ġûr 29.
 Habîb b. Maslama 25. 31. 42.
 el Habîr 312 Anm.
 Hadîta 149. 275. 335.
 abû-l-Hasan el Hâfi 407.
 Haġġâġ 386. 392.
 Haġġâġ b. Jûsuf 72. 75—77. 79. 82.
 83. 87. 95.
 Hâkim, Herrscher von Aegypten 385.
 400.
 Haleb 269. 347. 351. 359.
 Hâlid b. 'Abd Allah 106.
 Hâlid b. Keisân 90.
 Hâlid b. el Welid 12.
 Hamadân 23. 24.
 Hamdân b. Hamdân 281.
 Hamdân b. Nâsir ed-Daula 356.
 el Handaq 5.
 el Harâm 26.
 Haran 137.
 Harb b. 'Abd Allah 147.
 Haršana 345. 349.
 Hârûn 163. 165.
 Hârûn el Harûrî 283.
 Hârûn b. Humârewai 285.
 abû Ejjûb Hârûn b. Ibrâhim el Hâsi-
 mi 271.
 Hasan vgl. Sinân ed-Daula.
 Hasan b. 'Ali 40. 41. 50.
 abû-l-Hasan b. Isrâil 408.
 Hasan b. Nu'mân el Gassâni 78. 84.
 Hasan b. Qaḥṭaba 155. 162.
 Hasan b. Zeid 270.
 Hâzim b. Huzeima 138. 142. 150.
 abû-l-Heiġa b. Hamdân 312. 316.
 Hellespont 165.
 Heraklius, gr. Kaiser 8. 15. 19. 20.
 Herat 32.
 Hims 14. 127. 129. 358.
 ibn Hirî 392.
 Hišâm (b. 'Abd el Melik) 105. 125.
 Hišâm b. 'Âmir 28.
 Henânîšô' [I] Katholikos 67. 74. 82.
 Henânîšô' [II] Katholikos 159.
 Horâsân 36. 45. 72. 79. 111. 115. 138.
 143. 150. 301.

Hormizd 10.
 Huġariten 322.
 Huġr b. 'Adî 53.
 Humârewai 270. 282.
 Husein b. 'Ali 60. 61.
 Husein b. Hamdân 283. 303. 306.
 Husein b. Maṣṣûr el Hallâġ 301.
 Husein b. Nâsir ed-Daula 337.
 Husein b. Numeir 50.
 abû Huṣein 349 Anm.
 abû-l-Husein b. Buweih vgl. Mu'izz ed-
 Daula.
 abû-l-Husein b. Muhaddîb ed-Daula 409.
 abû-l-Husein b. Sehrawaihi 392.
 Husrau 7.
 Hušâm ed-Daula 388. 391.
 Jacob von Edessa 89.
 Jacobiten 3. 131.
 Jahballâhâ Bischof von Bethnuhadra
 Metropolit von Nisibis 385. 398.
 Jalbeq 319. 321.
 Jânîs 302.
 Mâr Ja'qûb 32.
 Jâqût 324.
 Jarmuk 15.
 Jaṭrib 1. vgl. Medina.
 Kloster Mâr Jaunan 82.
 Ibrâhim b. 'Abd Allah b. Hasan 145.
 Ibrâhim b. el Aštar 71.
 Ibrâhim b. Welid 126. 127.
 Jemâma 12.
 Jemen 92. 311.
 Jerusalem 16. 17. 141. 153. 163. 400.
 Jesdeġerd b. Šehrjâr 11. 21.
 Jezîd b. 'Abd el Melik 101. 105.
 Jezîd b. 'Aqil 100.
 Jezîd b. Mu'âwija 25. 51. 57. 60. 62
 —64.
 Jezîd b. Muhallab 96. 102.
 Jezîd b. Welid b. Jezîd 126.
 Ignatius Patriarch der Jakobiten 265.
 Ignatius Metropolit von Tekrit 407.
 'Ijâd b. Ganm 18. 19.
 'Imâd ed-Daula b. Buweih 338.
 Immanuel Katholikos 326. 349.
 Indien 94.
 Jôhanna b. Rûba 9 Anm.
 Johannes von Dâsen 74. 76.
 Johannes [II] Bischof v. Haran Patriarch
 der Jakobiten 122. 138.
 Johannes Bischof von Kallinikos schis-
 matischer Patriarch der Jakobiten
 142. 146.
 Johannes [V] Patriarch der Jakobiten
 324.
 Johannes [VII] Patriarch der Jakobiten
 354.

- Johannes [II] bar Narsī Bischof von Pirūz Šābūr, Katholikos 271. 279.
 Johannes [III] Bischof von Zābē Katholikos 287. 292.
 Johannes [VI] Katholikos 403.
 Johannes Metropolit von Nisibis 159.
 Johannes Sohn des Tzimisces 359.
 'Irāq 44. 75. 76. 96. 102. 106. 120. 128.
 'Isā b. Hallāt 404.
 'Isā b. Mūsā 145. 167.
 Ishāq b. Kundağ 273.
 abū Ishāq b. Mu'izz ed-Daula 342.
 Isō'dād Metropolit von Holwān 326.
 Isō'jāb von Gedālā Katholikos 7. 23.
 Isō'jāb Metropolit von Nisibis 385.
 Ispahan 23. 328.
 Isrāil Katholikos 350.
 Isrāil Bischof von Dārān (Rādhān) 287.
 Istād (?) Sis 150 Anm.
 Istahr 23.
 Juden 5. 20. 101. 309. 400.
 Julian Patriarch der Jakobiten 89.
 Jūsuf b. 'Omar 120. 121.
 Iwānis [III] Katholikos 280. 286.
 Iwānis [V] Katholikos 391. 402.
 'Izz ed-Daula vgl. Bahtjār.
 Ka'ba 64. 139
 Kabul 45.
 Kades 16.
 Kafūr el Ihšidi 357.
 Kloster Kahlišō 272.
 Kallinikos 18 91 141 273. 289.
 Kāqan 113
 Kardu 19.
 Karl 157. 275.
 Kartaw Kurden 266
 Ka'kar 123.
 Kefer Tūtā 358. .
 Keisūm 288.
 Kermān 274.
 Ktesiphon 16.
 Kufa 16. 20. 37. 42. 66. 83. 121. 132. 134. 155. 167. 281 285. 293. 315.
 Kuheil 327.
 Laodicea 98.
 Lašum 159.
 abū Leila el Hāriğ 42.
 Leit b. 'Alī b. Leit 297.
 Leo [III] griech. Kaiser 101. 123.
 Leo [IV] gr. Kaiser 158.
 Leo [VI] griech. Kaiser 273.
 Lucas Metropolit von Mosul 326.
 Lālū (Sclave des ibn Tūlūn) 269.
 abū Lālū 23.
 Ma'adāer vgl. Beduinen.
 Mabug 131.
 Magier 152. 153.
 Magribiten 307.
 Mahdī 143. 144. 152. 153. 158. 160. 163. 164.
 Mākān b. Kālī 330 Anm.
 Makikbā Bischof von Senn 287.
 Mālik b. 'Abd Allah 56.
 Mālik b. Hubeira 47.
 abū Ġa'far el Mansūr 133. 136. 137. 140. 141. 143—146. 148. 149. 151 154. 157. 158.
 Mar'aš 292.
 Mārdē 279.
 Māri Katholikos 391.
 Mārūthā 3.
 Maslama b. 'Abd el Melik 86. 89. 97. 98. 102. 107. 109. 110. 113. 121.
 Mattai der Ausleger [ibn al Atīr 8, 283] 328.
 Kloster Mār Mattai 3.
 Medina 17 62. 63. 87. 144. vgl. Jatrib.
 Medinet es-Selām 145. 146. 296. 407. vgl. Bagdad.
 Meipherqat 347. 353. 387. 404.
 Meisara 16.
 Mekka 60. 61. 72. 80. 134. 312.
 Melitene 133.
 Merdāwīg der Deilemite 323.
 Merğ Ardebil 112
 Merğ es-Sāhm 33 93.
 Merw 21. 130.
 Merw er-Rūd 32 Anm
 Merwān b. Ḥakam 65.
 Merwān b. Muḥammed 113. 119. 127 —129.
 Mesopotamien 99. 100. 128. 133. 154. 310.
 Mopsueste 65. 84 292. 354.
 Mosul 133. 283. 323. 332. 335. 337. 347. 353. 386. 389.
 MRH b. Musejeb 397.
 Mu'āwija b. Hišām 108. 114. 116—119.
 Mu'āwija b. Hudeiğ 47 Anm.
 Mu'āwija b. Jezid 64.
 Mu'āwija b. abī Sofjān 17 19. 25. 26. 28 33. 34. 37. 38. 41. 42. 44. 47. 60.
 abū-l-Mufaddil b. Sidā 388.
 Muğira b. Šurāba 22. 24.
 Muḥaddib ed-Daula 393. 394. 409.
 Muḥallab b. abī Sofra 79
 el Muḥallabi 352.
 Muḥammed b. 'Abd Allah 1. 2. 4. 5. 8. 9. 11. 58.
 Muḥammed b. 'Abd Allah b. Ḥasan 145.
 Muḥammed b. 'Abd er-Raḥmān 52.
 Muḥammed b. Aḥmed b. Seilḥ 286.

Muḥammed b. abî Bekr 38.
 Muḥammed b. Ḥalîd 132. 144.
 Muḥammed b. el Ḥanaḥijje 81.
 Muḥammed b. Jezîd el Mubarrad 285.
 Muḥammed b. Ishâq b. Kundağ 279.
 Muḥammed b. Jûsuf 92.
 Muḥammed b. Merwân 71. 73. 88.
 Muḥammed b. Nâsir ed-Daula 348. 360.
 Muḥammed b. Qâsim 94.
 Muḥammed b. abi-s-Sâğ 273. 277.
 Muḥammed b. Zeid 270.
 abû 'Ali Muḥammed b Moqla 324. 326.
 abû 'Ali Muḥammed b. 'Obeid Allah
 299. 301.
 abû-l-Husein b. Buweih Mu'izz ed-Daula
 334—337. 344. 345. 347. 348. 350.
 353. 356.
 ibn Mukarrir 48.
 Muktafi (abû Muḥammed 'Ali) 289. 290.
 293—295.
 Mulabbid b. Ḥarmala es-Seibânî el
 Ḥarûrî 137. 138.
 abû Man-ûr Sa'îd b. Merwân Mumah-
 hid ed-Daula 387. 390. 401.
 Munis 297. 303. 307. 321.
 Muqallad b. Musejjeb 386.
 Muqtadir (abû-l-Faḍl Ga'far) 295. 297.
 305. 306. 316. 320.
 Mûsâ b. Mahdî 161. 166
 Mûsâ b. Nuṣeir 89.
 Mûsâ Sijâkân 349 Anm.
 Mus'ab b. Zubeir 69. 71.
 Musâwir b. 'Abd el Ḥamid el Ḥarûrî
 266.
 Muslim b. 'Oqba 63.
 abû Muslim 130. 137.
 abû Muslim vgl. Ignatius Metropolit von
 Tekrit.
 abû-l-Qasim 'Abd Allah b. Muktafi el
 Mustakfi 333. 334.
 abû-l-'Abbâs Aḥmed b. Muwaffiq el
 Mu'taḍid 279. 281—283. 285. 286.
 288. 289.
 Mu'tamid 279.
 Mu'tamid ed-Daula 392. 407.
 abû-l-Qasim el Faḍl b. Muqtadir el
 Mu'tî 334. 336.
 abû Ishâq Ibrâhîm b. Muqtadir el Mut-
 taqî 329. 331—333.
 abû Aḥmed el Muwaffiq b. Mu'tamid
 278.
 beni Nadir 4 Anm.
 Nağrân 20.
 Nâsir ed-Daula 323. 327. 332. 335.
 337. 347. 348. 353. 356. 357.
 abû Naşr vgl. Behâ ed-Daula.
 abû Naşr Naşr ed-Daula 401. 402. 404

Nâzûk 316.
 Nicephorus Sohn des Leo griech. Kaiser
 352. 359.
 Nineveh 3.
 Nisâbûr 137.
 Nisibis 19. 67. 99. 141. 327. 332. 335.
 337. 347. 353. 355. 408.
 abû Ḥanîfa en-Nu'mân b. Tâbit 150.
 beni Numeir 335.
 'Obeid Allah b. Dimna 389. 396. 402.
 'Obeid Allah b. Suleimân b. Wahab
 288.
 abû 'Obeid b. Mas'ûd et-Takfî 13.
 'Omân 133.
 'Omar b. 'Abd el 'Azîz 87. 99. 101.
 'Omar b. el Ḥaṭṭâb 13. 14. 16. 17.
 20. 23.
 'Omar b. Hubeira 102. 106. 128.
 beni Omejja 62.
 'Omeir b. Sa'd 18
 beni 'Oqeil 386. 391. 394. 404.
 'Oimân b. 'Affân 23. 25—27. 29. 35. 36.
 'Oimân b. abi-l-'Âş 23. 26.
 'Oimân b. el Kermânî 130.
 'Ormân b. Muḥammed 62.
 'Oimân b. Welid 91.
 Palaestina 13. 37. 39.
 Palaestinsener 65.
 Perser 6. 7. 10.
 Pethion Katholikos 121.
 Pirûz Sâbûr 271. 310 vgl. Anbar.
 el Qâdir Billah 407.
 abû Maṣṣûr Muḥammed el Qâhîr Bil-
 lah b. Mu'taḍid 316. 320—322.
 Rabban Qâmišô' 32.
 Qâmišô' Metropolit von Nisibis 77.
 Qarmat 290. 291. 311.
 Qarmisin 300.
 Qasim b. Mu'taḍid 288.
 el Qasim b. 'Obeid Allah 291.
 Qâsim Sclave des Şâfi el Ḥurrâmi 298.
 Gratekin 340.
 beni Qureis 2 5.
 Qurra 90.
 Quteiba b. Muslim 87. 89. 91.
 ibn Quteiba 270.
 Râd'an 287 Anm.
 Râdî (abû-l-'Abbâs Muḥammed b. Muq-
 tadir) 322. 323. 325. 327—329.
 ibn Raiq 325.
 Raqqa vgl. Kallinikos.
 Râs el 'Ain 18. 67. 69.
 Rauh b. Ḥatîm 142.
 Rebâh b. 'Oimân 144

Rebi' b. Zijād 45.
 Rei 23. 24. 281. 340. 346.
 Rhodos 6. 59.
 abū-r-Rigāl b. abī Bukkār 292.
 Rokn ed-Daula 328. 338. 340.
 Romanus [II] griech. Kaiser 352.
 Rustum 16.
 Ruzbehan 345.
 Sabarišó' Metropolit von Nisibis 77.
 Šábūr 26.
 Sa'd b. abī Waqqāš 16.
 abū-l-'Abbās es-Saffāh 132—134. 136.
 Šāfi el Hurrami 298.
 ibn abī-š-Šāg 299. 315.
 Šāgiten 322.
 Ša'id b. 'Amr 112.
 Ša'id b. 'Aš 30. 70.
 abū Mansūr Ša'id b. Merwān vgl. Mu-
 mahhid ed-Daula.
 abū Ša'id b. Elia 389.
 abū Ša'id el Qarmatī 312. 313. 315.
 Šakka 104 Anm.
 abū Šakr 277.
 Salomo 17.
 Samarqand 91.
 Šamirra vgl. Dūr Šamirra.
 Sarahs 32.
 Sarug 16. 341.
 Šarwīn 401.
 Šebā vgl. Šakka.
 Sebaste 73.
 Šebib el Harūrī 77.
 Segistān 72. 82.
 beni Šeibān 281.
 Seif ed-Daula 339. 342. 343. 345. 348.
 349. 356.
 Selāme b. 'Abd el Melik 95.
 Selāme der Tulunide 314.
 Seleucia 16.
 Š-libz'ek'hā Katholikos 95. 111.
 Šenn 152. 287. 335.
 Šerowai 7.
 Šiffin 37.
 Hasan Sinān ed-Daula 391.
 Sinbād 137 Anm.
 Sindije 333.
 Singara 335. 353.
 SKILVN 290.
 Slaven 39.
 Sofjān b. 'Auf 53.
 Sofjān b. Ġābir (el abrad) 77.
 abū Sofjān b. Harb 31.
 abū Šogā' Sultān ed-Daula vgl. Sultān
 ed-Daula.

Suleimān b. 'Abd el Melik 96. 99.
 Suleimān b. 'Alī 135.
 Suleimān b. Hasan 324.
 Suleimān b. Hišām 123. 124.
 Suleimān b. Keṭīr 111.
 Suleimān Onkel des Saffāh 133.
 abū Šogā' Sultān ed-Daula 403. 409.
 Suweid b. Kolṭūm 45.
 Syrer 65.
 Syrien 8. 12. 18. 79. 107. 154. 314.
 Tabarī vgl. abū Ġāfar.
 Tabaristān 30. 142. 270. 281.
 Tabor 131.
 abū Tagleb 356. 360.
 beni Tagleb 266.
 Tāi vgl. Ahmed b. Muḥammed.
 Talḥa 36.
 Tarsus 292. 345. 354.
 Tekkin es-Širāzi 335.
 Tekrit 3. 327. 332. 394. 407.
 Tell Mauzelat 18.
 Tell beni Šeqiq 276.
 Theodorus Patriarch der Jakobiten 274.
 Theodosius Bruder des Kaisers Con-
 stans 39 Anm.
 Tiflis 147.
 Tigris 275. 292. 306. 314. 345. 388.
 Tigrisprovinzen 133.
 Timotheos Katholikos 163.
 Tripolis 34.
 Türken 104. 109. 110. 112. 119. 147.
 Tuḥaristān 91 Anm.
 ibn Tūlūn 269. 270.
 Tūr 'Abdin 19. 404.
 Tūzūn 332. 333.
 Wa'megir 328.
 Wa'if der Türke 277. 294.
 Wāziqiten 266.
 Wāsiṭ 83. 95. 315. 325. 328. 332.
 Welid b. 'Abd el Melik 87—90. 96.
 Welid b. Hišām b. 'Oqba 93.
 Welid b. Jezid 125. 126.
 Welid b. Merwān 77. 86.
 Welid b. 'Otba 62.
 Zeid b. 'Alī 121.
 Zeid b. Hārīte 8.
 Zeid b. Ṭābit 45.
 Zijād b. Abihī 44 Anm. 53.
 Zubeir 36.
 Zukeira (Zakaroje) der Qarmat 293.
 294.
 ibn Zūṭī 359.

The Baudhâyanadharmasâstra.

Abhandlungen

für die

Kunde des Morgenlandes

herausgegeben von der

Deutschen Morgenländischen Gesellschaft.

VIII. Band.

No. 4.

The
Baudhâyanadharmasâstra

edited

by

E. Hultsch, Ph. D.,
Vienna.

Leipzig 1884

in Commission bei F. A. Brockhaus.



To

Dr. G. Bühler, C. I. E.,

Professor at the Vienna University.

this edition is respectfully inscribed

by his grateful pupil

E. Hultsch.



Preface.

This editio princeps of the Baudhâyanadharmasâstra is based on the following MSS.

1. *M* = no. $\frac{610}{1929}$ of the Madras Government collection ¹⁾. 78 palm-leaves. Character: Grantha, a few corrections in the Nandinâgarî alphabet. The MS. is much injured by time, use, and insects. Several pieces were found to be broken off, since the negligent Devanâgarî transcript belonging to Professor Bühler was made.

2 and 3. *C*, the text commented upon by Govindasvâmin (*Gov.*) in his Bodhâyanîyadharmavivarâṇa.

2. *Ci*, a Grantha MS. on 163 palm-leaves, presented by the late Dr. Burnell to the India Office library ²⁾, box 61, no. 40. A careless Devanâgarî transcript belonging to Professor Bühler was of great help, as the original is very trying to the eyes.

3. *Ct*, a Telugu transcript of no. 9317 of the Tanjore library ³⁾, procured to Professor Bühler by the late Dr. Burnell. A few breaks are filled up from no. 9319 of the Tanjore library. Of many Sâtras this copy gives the Pratikas alone.

4. *O*, a Devanâgarî transcript of a Malayâlam MS. discovered by Mr. Śeshagiri Śâstrî of Madras. *O*² means the corrections which this gentleman has entered with red ink from another MS.

5. *D* = Deccan College collection of 1868/69, no. 6. 28 leaves. Devanâgarî.

1) Taylor, Catalogue. vol. I, p. 190.

2) Burnell, Catalogue, p. 35, no. CXVII.

3) Burnell, Index, p. 20 a, no. CXXV.

6. *K* = Elphinstone College collection of 1867/68, class VI. no. 2. 38 leaves. Devanāgarī. It was written at Kolāpura in Saka 1789.

The first three southern MSS. (*M*, *Ci*, *Ct*) abound in all sorts of clerical mistakes. The two northern MSS. (*D*, *K*) have a much more correct outward appearance. But numerous passages prove, what the southern origin of the Baudhāyaniya school suggests, that the southern group of MSS. is derived from a more original form of the text than the northern group. Both *O*¹ and *O*² are based on MSS. of a mixed text. *Ct* also sides often with the northern group. I have endeavoured to reconstruct the southern text of the Baudhāyanadharmasāstra by correcting the merely clerical mistakes of *M* with the help of *D* and *K*. The value of *C*, which ranges next to *M* in importance, is lessened by the two facts, that Govinda has not rarely altered the text at his pleasure, and that in other cases it is impossible to ascertain the reading explained by the commentary from its two faulty copies. In some instances the general sense and the parallel passages of other Dharmasāstras made it advisable to adopt the readings of the northern MSS. A few difficulties were also removed by the aid of *O*, although its text is the least original of all. It is to be hoped, that in future reliable copies of the text and of the commentary will be procured from Southern India. Until then one of the most ancient indian law-books must remain in its present imperfect state.

The task of preparing this edition was rendered comparatively easy by Professor Bühler's excellent translation¹⁾, where most critical questions were already solved, although the translator had to work on bad MSS., not on an edition of the text. Böhtlingk and Roth's large dictionary and Böhtlingk's new abridged dictionary proved a perpetual true and invaluable guide to me, as to every editor of Sanskrit works, and settled a great number of doubtful points. The other Dharmasāstras and Pāṇini's grammar were also of much use.

The title of this edition requires a few remarks. Like Professor Bühler I have adopted the conventional form of the supposed author's name. Baudhāyana, which is also in accordance

1) Sacred Books of the East, vol. XIV. Oxford 1882.

with Pāṇini's rules ¹⁾. However, the original form was probably Bodhāyana, as this alone occurs in the three southern MSS. M, Ci. Ct (O has both forms) and in a Vijayanagara inscription of Śāka 1276 ²⁾. An undeniable parallel is Sphoṭāyana, the name of an old grammarian quoted by Pāṇini (VI, 1, 123). Secondly I have called Baudhāyana's work not Dharmasūtra, but Dharmaśāstra, as this title is found in all MSS. and occurs also in one Sūtra of the fourth Praśna (IV, 4, 9). The first two Praśnas alone deserve to be called Dharmasūtra, while the two other ones are, as shown by Professor Bühler ³⁾, later additions to the original work. The fourth Praśna especially is written in a negligent purāṇic style, but must at least have existed before the eleventh century A. D., as the Mitāksharā quotes a large passage from it ⁴⁾. It may be noted in passing, that the passages of Baudhāyana occurring in later Dharmaśāstras possess but very little critical value. They seem to be quoted from memory and to be corrected according to the devices of the quoters.

While all MSS. divide the third and fourth Praśnas into Adhyāyas alone, the first and second Praśnas are divided in two different ways. In C the first Praśna contains 11 and the second 10 Adhyāyas, while M counts 21 sections of the first and 18 of the second Praśna. O, D, and K mark both the Adhyāyas and the smaller sections, which Professor Bühler has called Kaṇḍikās; they indicate the end of an Adhyāya by repeating its last words and the end of a Kaṇḍikā by repeating the first words of the next Kaṇḍikā ⁵⁾. The third Praśna comprises 10 Adhyāyas in all MSS. The fourth Praśna consists of 8 Adhyāyas according to C and M. O combines Adhyāyas 5 to 8 into one and reads at the end || pañchamah . D and K do not mark the ends of the Adhyāyas of the fourth Praśna with the exception of Adhyāya 2; but their fragmentary list of Pratikas proves, that they divided the Praśna into 5 Adhyāyas just as O. At the end of each Praśna

1) IV, 1, 110. VII, 2, 117.

2) Journal of the Bombay Branch of the Royal Asiatic Society, vol. XII, p. 347.

3) Introduction, pp. XXXIII—XXXV.

4) See Appendix II, p. 124 f.

5) The repetition is neglected by all MSS. at the end of I, 3, 5, 4, 6, 5, 8, 7, 15. II, 3, 6, 8, 15. III, 1, 4, 5, 6, IV, 2, 5, 6, 7.

M, D, and K give a list of the Pratikas, beginning with the first words of the last chapter and ending with the first words of the first chapter. In the case of the first and second Praśnas this list contains the Pratikas of the Kaṇḍikās, while the beginnings of the Adhyāyas are found at the end of the third and fourth Praśnas. In the division of the Sūtras I have followed Professor Bühler's translation.

My sincerest thanks are due to Professor Bühler, who lent me the MS. Ct and his Devanāgarī transcripts of M and Ci, made over to me the two MSS. D and K, and was ever ready to answer my questions and to supply my wants from his library. The Madras Government was good enough to lend me the important MS. M and to provide me gratuitously with the valuable copy O. Dr. Rost kindly allowed me the use of the MS. Ci. To Dr. Schönberg and Mr. Winternitz I am indebted for much assistance in the preparation of the index. Through Professor Windisch's kind mediation the text was printed at the expense of the German Oriental Society. The office of Mr. Krey-sing has executed the work of printing with a speediness, correctness, and elegance scarcely to be met with elsewhere.

Dresden, August 1884.

The editor.

॥ अथ बीधायनधर्मशास्त्रम् ॥

उपदिष्टो धर्मः प्रतिवेदम् ॥ १ ॥

तस्मानुवाख्यास्वामः ॥ २ ॥

स्मार्तो द्वितीयः ॥ ३ ॥

तृतीयः शिष्टागमः ॥ ४ ॥

शिष्टाः खलु विगतमत्सरा निरहंकाराः कुम्भीधान्या अलोलुपा दम्भ-
दर्पलोभमोहक्रोधविवर्जिताः ॥ ५ ॥

धर्मेणाधिगतो येषां वेदः सपरिवृंहणः ।

शिष्टास्तदनुमानज्ञाः श्रुतिप्रत्यक्षहेतव इति ॥ ६ ॥

तदभावे दशावरा परिषत् ॥ ७ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

चातुर्वैद्यं विकल्पी च अङ्गविद्वर्मपाठकः ।

आश्रमस्वास्त्रयो विप्राः पर्षदेषा दशावरा ॥ ८ ॥

पञ्च वा सुस्त्रयो वा स्युरेको वा स्वादनिन्दितः ।

प्रतिवक्ता तु धर्मस्य नेतरे तु सहस्रशः ॥ ९ ॥

यथा दास्यमयो हस्ती यथा चर्ममयो मृगः ।

ब्राह्मणज्ञानधीयानस्त्रयस्ते नामधारकाः ॥ १० ॥

यद्वदन्ति तमोमूढा मूर्खा धर्ममजानतः ।

I, 1, 1. 6. इति om C 8. चातुर्वैद्यं Ct¹, O, D, K. आश्रमस्वास्त्रयो
मुख्या [Vas. III, 20] इति पाठे Gov. परिषदेषा C, O¹, D, K¹. 11. अजा-
नतः । अजानन्तः Gov.

तत्पापं शतधा भूत्वा वक्तृन्समधिगच्छति ॥ ११ ॥
 बद्धद्वारस्य धर्मस्य सूक्ष्मा दुरनुगा गतिः ।
 तस्मान्न वाच्यो ह्येकेन बद्धज्ञेनापि संशये ॥ १२ ॥
 धर्मशास्त्ररथाहृदा वेदखड्गधरा द्विजाः ।
 क्रीडार्थमपि यद्वयुः स धर्मः परमः स्मृतः ॥ १३ ॥
 यथाश्मनि स्थितं तोयं मारुताकौ प्रणाशयेत् ।
 तद्वत्कर्तरि यत्पापं जलवत्संप्रलीयते ॥ १४ ॥
 शरीरं बलमायुश्च वयः कालं च कर्म च ।
 समीक्ष्य धर्मविद्वद्ध्या प्रायश्चित्तानि निर्दिशेत् ॥ १५ ॥
 अव्रतानाममन्त्राणां जातिमात्रोपजीविनाम् ।
 सहस्रशः समेतानां परिषत्त्वं न विद्यत इति ॥ १६ ॥
॥ पञ्चधा विप्रतिपत्तिः ॥ १ ॥

पञ्चधा विप्रतिपत्तिर्दक्षिणतस्तथोत्तरतः ॥ १ ॥
 यानि दक्षिणतस्तानि व्याख्यास्यामः ॥ २ ॥
 यद्येतदनुपेतेन सह भोजनं स्त्रिया सह भोजनं पर्युषितभोजनं मातु-
 लपितृष्वसृदुहितृगमनमिति ॥ ३ ॥
 अथोत्तरत ऊर्णाविक्रयः सीधुपानमुभयतोदन्निर्व्वहण आयुधीयकं
 समुद्रसंयानमिति ॥ ४ ॥
 इतरदितरस्मिन्कुर्वन्दुष्यतीतरदितरस्मिन् ॥ ५ ॥
 तत्र तत्र देशप्रामाण्यमेव स्यात् ॥ ६ ॥
 मिथ्येतदिति गौतमः ॥ ७ ॥

I, 1. 1 16 om. C; Gov quotes it in his explanation of Sūtra 9.

I. 1. 2. 2. तान्यनुव्या° D, K 3 अनुपनीतेन M, Ci text. °पितृष्व-
 सा M. C. 4. शीधु° M. C. O. आयुधिकं D, K. समुद्रयानमिति O¹, D, K.
 5. तत्रेतर° D, K. दुष्यतीति इतरस्मिन् C.

उभयं चैव नाद्रियेत शिष्टस्मृतिविरोधदर्शनात् ॥ ८ ॥

प्रागदर्शनात्प्रत्यक्कालकावनाद्दक्षिणेन हिमवन्तमुदकपारियात्रमेतदार्धा-
वर्तं तस्मिन्व आचारः स प्रमाणम् ॥ ९ ॥

गङ्गायमुनयोरन्तरमित्येके ॥ १० ॥

अथाप्यत्र भाल्लविनो गाथामुदाहरन्ति ॥ ११ ॥

पञ्चात्तिन्धुर्विधरणी सूर्यस्त्रोदयनं पुरः ।

यावत्कृष्णा विधावन्ति तावद्धि ब्रह्मवर्चसमिति ॥ १२ ॥

अवन्तयोङ्गमगधाः सुराष्ट्रा दक्षिणापथाः ।

उपावृत्तिन्धुसौवीरा एते संकीर्णयोनेयः ॥ १३ ॥

आरट्टान्कारस्करान्पुण्ड्रान्सौवीरान्वङ्गकलिङ्गान्भानूनानिति च गत्वा
पुनस्तोमेन यजेत सर्वपृष्ठया वा ॥ १४ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

पद्भ्यां स कुर्वते पापं यः कलिङ्गान्प्रपद्यते ।

ऋषयो निष्कृतिं तस्य प्राङ्गवैश्वानरं हविः ॥ १५ ॥

बहूनामपि दोषाणां कृतानां दोषनिर्णये ।

पवित्रेष्टिं प्रशंसन्ति सा हि पावनमुत्तममिति ॥ १६ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

वैश्वानरीं ब्रातपतीं पवित्रेष्टिं तथैव च ।

I. 1, 2. 8. उभयमेव D. K. 9. प्रागदर्शनात् Ct: om Ci: प्रागादर्श-
नात् O¹: प्राग्विनशनात् D. K. Manu II. 21: प्रागादर्शनात् Patañjali on Pāṇ.
II, 4, 10 and Vas. I, 8; see Prof. Bühler's note on the last passage. काल-
कवनात् Ct. O²: कालकावनात् [i. e. कालकावनात्?] the remaining
MSS. आर्यावर्तः C. K. 12. विसरणी C: वितरणि O: विचरणा D:
विचरणी K; विधारणी Vas. I 15 तावत्तु D. K. 13. उपावृट् M. Ci.
14 वङ्गान् M. 17. अथाप्युदाहरन्ति om. C.

अतावृत्ती प्रयुञ्जानः पापेभ्यो विप्रमुच्यते ।

पापेभ्यो विप्रमुच्यत इति ॥ १७ ॥ २ ॥

॥ इति प्रथमप्रश्ने प्रथमोऽध्यायः ॥ १ ॥

अष्टाचत्वारिंशद्वर्षाणि पीराणं वेदब्रह्मचर्यम् ॥ १ ॥

चतुर्विंशतिं द्वादश वा प्रतिवेदम् ॥ २ ॥

संवत्सरावमं वा प्रतिकाण्डम् ॥ ३ ॥

ग्रहणान्तं वा जीवितस्त्रास्त्रिरत्वात् ॥ ४ ॥

कृष्णकेशोष्णीनादधीतेति श्रुतिः ॥ ५ ॥

नास्य कर्म नियच्छन्ति किञ्चिदा मौञ्जिवन्धनात् ।

वृत्त्या शूद्रसमो ह्येष यावदेदे न जायत इति ॥ ६ ॥

गर्भादिसंख्या वर्षाणां तदष्टमेषु ब्राह्मणमुपनयीत ॥ ७ ॥

अधिकेषु राजन्यम् ॥ ८ ॥

तस्यादेकाधिकेषु वैश्वम् ॥ ९ ॥

वसन्तो ग्रीष्मः शरदितृतवो वर्षानुपूर्वेण ॥ १० ॥

जायत्रीविष्टुञ्जगतीभिर्यथाक्रमम् ॥ ११ ॥

आ षोडशादा द्वाविंशादा चतुर्विंशादित्यनात्यय एषां क्रमेण ॥ १२ ॥

मौञ्जी धनुर्ज्या शास्तीति मेखलाः ॥ १३ ॥

कृष्णवस्त्राजिनान्वजिनानि ॥ १४ ॥

मूर्ध्नललाटनासायप्रमाणा याज्ञिकस्य वृक्षस्य दण्डा विशेषाः पूर्वो-
क्ताः ॥ १५ ॥

1. 2. 3. 2 वा प्रतिवेदम् om C. 6 कर्माणि यच्छन्ति D. K. वेदेषु C.
7 उपनयेत् C. O. D. K. 8 उपनयीत adds C. 10 ०पूर्वेण here and
1. 8. 16. 2 M. Ct. O. 12 इति om D. K. अनात्यय all MSS. 15. ०प्र-
माणा and दण्डो O. D. K. दण्डं M. विशेषः पूर्वोक्तः O. D. K. om. C.
याज्ञिकवृक्षविशेषाः पलाशादयो नृह्य एवोक्ताः Gov

भवत्पूर्वा भिषामध्यां याज्ञानां भिषां चरेत्सप्ताचरां चां च हिं च न
वर्धयेत् ॥ १६ ॥

भवत्पूर्वा ब्राह्मणो भिषेत भवन्मध्यां राजन्वो भवदन्वां वैश्वः सर्वेषु
वर्णेषु ॥ १७ ॥

ते ब्राह्मणाद्याः स्वकर्मस्थाः ॥ १८ ॥

सदारब्धात्समिध आहृत्यादध्यात् ॥ १९ ॥

सत्त्ववादी द्वीमाननहंकारः ॥ २० ॥

पूर्वोत्पायी जघन्यसंवेशी ॥ २१ ॥

सर्वत्राप्रतिहतगुह्यवाक्योन्वच पातकात् ॥ २२ ॥

यावदर्धसंभाषी स्त्रीभिः ॥ २३ ॥

नृत्तगीतवादिचगन्धमान्धोपानच्छधारणाञ्जनाभ्यञ्जनवर्जो ॥ २४ ॥

दक्षिणं दक्षिणेन सव्यं सव्येन चोपसंगृह्णीयाद्दीर्घमायुः स्वर्गं चेप्सन् ॥ २५ ॥

काममन्वक्षी साधुवृत्ताय गुह्यानुज्ञातः ॥ २६ ॥

असावहं भो इति श्रोत्रे संस्पृश मनःसमाधानार्थम् ॥ २७ ॥

अधस्ताज्जान्वोरा पश्चाम् ॥ २८ ॥

नासीनो नासीनाय न शयानो न शयानाय नाप्रयतो नाप्रयताय ॥ २९ ॥

शक्तिविषये मुहूर्तमपि नाप्रयतः स्थात् ॥ ३० ॥

समिद्धार्युदकुम्भपुष्पात्तहसो नाभिवादयेत्स्नान्दधेयं युक्तम् ॥ ३१ ॥

न समवायेभिवादनमत्यन्तशः ॥ ३२ ॥

भ्रातृपत्नीनां युवतीनां च गृहपत्नीनां जातवीर्यः ॥ ३३ ॥

नौशिखाफलककुञ्जरप्रासादकटेषु चक्रवत्सु चादोषं सहासनम् ॥ ३४ ॥

1. 2. 3. 16 भिषां om C. O¹. D. K भिं for हिं M¹. Ct. D

25. *संयहणं O¹. D. K C places 26 after 29. 31 समिद्धारी C. D:

समित्तारी O¹. K. 32. *वादयेदत्यन्तशः O². D. K

प्रसाधनोच्छादनस्नापनोच्छिष्टभोजनानीति गुरोः ॥ ३५ ॥

उच्छिष्टवर्जनं तत्पुत्रेनूचाने वा ॥ ३६ ॥

प्रसाधनोच्छादनस्नापनवर्जनं च तत्पत्न्याम् ॥ ३७ ॥

धावन्तमनुधावेन्नच्छन्तमनुगच्छेत्तिष्ठन्तमनुतिष्ठेत् ॥ ३८ ॥

नाप्सु स्नायमानः स्नायात् ॥ ३९ ॥

दण्ड इव स्रवेत् ॥ ४० ॥

अब्राह्मणादध्ययनमापदि ॥ ४१ ॥

शुश्रूषानुव्रज्या च यावदध्ययनम् ॥ ४२ ॥

तयोस्तदेव पावनम् ॥ ४३ ॥

भ्रातृपुत्रशिष्येषु चैवम् ॥ ४४ ॥

ऋत्विक्कुशुरपितृव्यमातुलानां तु यवीयसां प्रत्न्युत्पायामिभाषणम् ॥ ४५ ॥

प्रत्यभिवाद इति कात्यः ॥ ४६ ॥

शिशावाङ्गिरसे दर्शनात् ॥ ४७ ॥

॥ धर्माधीं यत्र न स्नाताम् ॥ ३ ॥

धर्माधीं यत्र न स्नातां शुश्रूषा वापि तद्विधा ।

विषया सह मर्तव्यं न चैनामूषरे वपेत् ॥ १ ॥

अग्निरिव कचं दहति ब्रह्म पृष्ठमनादृतम् ।

तस्माद्वि शक्यं न ब्रूयाद्ब्रह्म मानमकुर्वतामिति ॥ २ ॥

I, 2, 3 35 and 37. °नाच्छादन° C; °नो - दन° D; Prof. Bühler corrects °नोत्सादन°. 36. °वर्जं all but C. 37. After स्नापन M. Ct. O², D, K ins. उच्छिष्ट which seems to be taken from 35. On तत्पत्न्याम् Ct remarks युवत्वामिति शेषः; this gloss has been received by several MSS. viz. °वर्जं तत्पत्न्यां च युवत्वाम् M. Ct. O²: °वर्जनं च तत्पत्न्यां युवत्वाम् K. 40 दण्डवदास्रवेत् O², D, K. 45 तु om O¹, D, K. °भिवादनम् O¹, D, K. 46 प्रत्यभिवादनमिति M: न प्रत्यभिवाद इति O: प्रत्यभिवादन इति D, K.

एवास्मी वचो वेदयन्ते ॥ ३ ॥

ब्रह्म वै मृत्यवे प्रजाः प्रायच्छत्तस्मी ब्रह्मचारिणमेव न प्रायच्छत्सोब्रवीदस्तु
मह्यमध्येतस्मिन्भाग इति यामेव रात्रिं समिधं नाहरता इति ॥ ४ ॥

तस्माद्ब्रह्मचारी यां रात्रिं समिधं नाहरत्यायुष एव तामवदाय वसति
तस्माद्ब्रह्मचारी समिधमाहरेन्नेदायुषोवदाय वसानीति ॥ ५ ॥

दीर्घसत्त्वं ह वा एष उपैति यो ब्रह्मचर्यमुपैति स यामुपयन्तसमिधमा-
दधाति सा प्रायणीयाथ यां स्वास्वन्तोदयनीयाथ या अन्तरेण सत्त्या
एवास्व ताः ॥ ६ ॥

ब्राह्मणो वै ब्रह्मचर्यमुपयञ्चतुर्धा भूतानि प्रविशत्वपि पदा मृत्युं पदा-
चार्यं पदात्मन्येव चतुर्थः पादः परिशिष्यते स यदप्यौ समिधमादधाति
य एवास्त्रायौ पादस्तमेव तेन परिक्रीणाति तं संस्कृत्यात्मन्वत्ते स एन-
माविशत्वथ यदात्मानं दरिद्रीकृत्याहोर्भूत्वा भिक्षते ब्रह्मचर्यं चरति
य एवास्व मृत्यौ पादस्तमेव तेन परिक्रीणाति तं संस्कृत्यात्मन्वत्ते स
एनमाविशत्वथ यदाचार्यवचः करोति य एवास्त्राचार्यं पादस्तमेव तेन
परिक्रीणाति तं संस्कृत्यात्मन्वत्ते स एनमाविशत्वथ यत्स्वाध्यायमधीते
य एवास्त्रात्मनि पादस्तमेव तेन परिक्रीणाति तं संस्कृत्यात्मन्वत्ते स
एनमाविशति न ह वै स्वात्मा भिक्षेतापि ह वै स्वात्मा भिक्षां चर-
त्वपि ज्ञातीनामश्ननायापि पितृणामन्याभ्यः क्रियाभ्यः स यदन्वां भि-
क्षितव्यां न विन्देतापि वा स्वामेवाचार्यजायां भिक्षेताथो स्वां मातरं
नैनं सप्तम्यभिक्षितातीयात् ।

I, 2, 4. ३. ऐते [sic] वै वचोस्मी वेदयन्ते D, K. 4. नाहरता M,
C, K; नाहरेता O², D. 5. O, D, K ins. यां रात्रिं also after the second
ब्रह्मचारी. वसतीति Ci, O², K. 6. ह om. D, Śat. Brāhmaṇa XI, 2, 6.
एव सुखाः O², D, K; break M. 7. Prat. Ct °त्मन्येवास्व चतुर्थः O, D, K,
Śat. Br. ज्ञातीनामश्ननायापि Ci; ज्ञानिनाश्ननाय या [°नाय वा K²]
D, K; ज्ञातीनामश्ननायामप Śat. Br विन्देतापि स्वामेवा° O; विन्देतापि
स्वयमेवा° D, K; विन्देदपि स्वामेवा° Sat. Br.

भैक्षसाचरणे दोषः पावकसासमिन्धने ।

सप्तरात्रमकृतैतद्वकीर्णव्रतं चरेत् ॥

तमेवं विद्वांसमेवं चरन्तं सर्वे वेदा आविशन्ति ॥ ७ ॥

यथा ह वा अग्निः समिद्धो रोचत एवं ह वा एष स्नात्वा रोचते

य एवं विद्वान्ब्रह्मचर्यं चरतीति ब्राह्मणम् । इति ब्राह्मणम् ॥ ८ ॥ ४ ॥

॥ इति प्रथमप्रश्ने द्वितीयोध्यायः ॥ २ ॥

अथ स्नातकस्य ॥ १ ॥

अन्तर्वास उत्तरीयम् ॥ २ ॥

वैणवं दण्डं धारयेत् ॥ ३ ॥

सोदकं च कमण्डलुम् ॥ ४ ॥

द्वियज्ञोपवीती ॥ ५ ॥

उष्णीषमजिनमुत्तरीयमुपानहौ कृत्तं चौपासनं दर्शपूर्णमासी ॥ ६ ॥

पर्वसु च केशश्मश्रुलोमनखवापनम् ॥ ७ ॥

तस्य वृत्तिः ॥ ८ ॥

ब्राह्मणराजन्यवैश्वरथकारेष्वात्मं लिप्सेत् ॥ ९ ॥

भैक्षं वा ॥ १० ॥

वाग्व्यतस्त्रिष्ठेत् ॥ ११ ॥

सर्वाणि चास्य देवपितृसंयुक्तानि पाकयज्ञसंस्थानि भूतिकर्माणि कुर्वी-
तेति ॥ १२ ॥

1, 2, 4. 8. इति हि ब्राह्मणम् twice O, D. K.

1, 3, 5. 2. अन्तर्वास्तुत्त° M, Ct, O. °रीयवान् O¹. 3. धारयन्
M, D. 5. द्वि° om. D, K. 6. चौपासनो D; चौपासने K. 7. च om.
C. O². 12. पाकयज्ञिक° C, O¹. °संस्थितानि O², K.

एतेन विधिना प्रजापतेः परमेष्ठिनः परमर्षयः परमां काष्ठां गच्छन्ती-
ति ह स्माह बोधायनः ॥ १३ ॥ ५ ॥

॥ इति प्रथमप्रश्ने तृतीयोध्यायः ॥ ३ ॥

अथ कमण्डलुचर्यामुपदिशन्ति ॥ १ ॥

कागस्य दक्षिणे कर्णे पाणौ विप्रस्य दक्षिणे ।

अप्सु चैव कुशस्तम्बे पावकः परिपद्यते ॥

तस्माच्छौचं कृत्वा पाणिना परिमृजीत पर्यभिकरणं हि तत् ।

उद्दीप्यस्व जातवेद इति पुनर्दाहाद्विशिष्यते ॥ २ ॥

तत्रापि किञ्चित्संस्पृष्टं मनसि मन्येत कुशैर्वा तृणैर्वा प्रज्वाल्य प्रदक्षिणं
परिदहनम् ॥ ३ ॥

अत ऊर्ध्वं श्रवायसप्रभृत्युपहतानामभिवर्णं इत्युपदिशन्ति ॥ ४ ॥

मूत्रपुरीषलोहितरेतःप्रभृत्युपहतानामुत्सर्गः ॥ ५ ॥

भस्मे कमण्डलौ व्याहृतिभिः शतं जुहुयाज्जपेद्वा ॥ ६ ॥

भूमिर्भूमिमगान्माता मातरमप्यगात् ।

भूयास्य पुत्रैः पशुभिर्यो नो द्वेष्टि स भिद्यतामिति ॥

कपालानि संहृत्वाप्सु प्रक्षिप्य सावित्री दशवरां कृत्वा पुनरेवान्धं
गृहीयात् ॥ ७ ॥

वरुणमाश्रित्य । एतत्ते वरुण पुनरेव मामोमिति । अक्षरं ध्यायेत् ॥ ८ ॥

शूद्राद्गृह्य शतं कुर्याद्वैश्वादर्धशतं स्मृतम् ।

चविधात्पञ्चविंशसु ब्राह्मणाद्दश कीर्तिताः ॥ ९ ॥

I, 3, 5. 13. ह स्माह om. C. बोधायनः always M, C; both forms O.

I, 4, 6. 2. पाणिना om. O¹, D. उद्दीप्यस्वेति मन्त्रेण पुन^० O. 3. अ-
त्रापि Ct. O¹, D, K. संस्पृष्टं D, K. 5 om. Ct. O¹, D, K. 6. I have written
व्याहृति, not व्याहृती, wherever both forms occur in the MSS. 7. पुत्रैश्च
D, K. संभृत्याप्सु O², D. संक्षिप्य D, K. दशवारां C; दश वारान् O¹.
8. पुनरेतु O², D, K. 9. Prat. Ct. वैश्वात्तर्ध^० O¹, D, K. पञ्चविंशसु Ci;
०शं तु O; read पञ्चविंशत्तु or ०शतिसु? इति add O², D, K.

अस्मिन् आदित्य उदकं गृहीयान्न गृहीयादिति मीमांसन्ते ब्रह्म-
वादिनः ॥ १० ॥

गृहीयादित्येतदपरम् ॥ ११ ॥

यावदुदकं गृहीयान्तावत्प्राणमायच्छेत् ॥ १२ ॥

अग्निर्ह वै ह्युदकं गृह्णाति ॥ १३ ॥

कमण्डलूदकेनाभिषिक्तपाणिपादौ यावदार्द्रं तावदशुचिः परेषामात्मा-
नमेव पूतं करोति नान्यत्कर्म कुर्वीतिति विज्ञायते ॥ १४ ॥

अपि वा प्रतिशौचमा मण्डिबन्धाच्छुचिरिति बौधायनः ॥ १५ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ॥ १६ ॥ ६ ॥

कमण्डलुर्द्विजातीनां शौचार्थं विहितः पुरा ।

ब्रह्मणा मुनिमुख्यैश्च तस्मात्तं धारयेत्सदा ॥

ततः शौचं ततः पानं संधोपासनमेव च ।

निर्विशङ्केन कर्तव्यं यदीच्छेच्छेय आत्मनः ॥ १ ॥

कुर्याच्छुद्धेन मनसा न चित्तं दूषयेद्बुधः ।

सह कमण्डलुनोत्पन्नः स्वयंभूस्तस्मात्कमण्डलुना चरेत् ॥ २ ॥

मूत्रपुरीषे कुर्वन्दक्षिणे हस्ते गृह्णाति सव्य आचमनीयमेतत्सिध्यति सा-
धूनाम् ॥ ३ ॥

यथा हि सोमसंयोगाच्चमसो मेध्य उच्यते ।

अपां तथैव संयोगान्नित्यो मेध्यः कमण्डलुः ॥ ४ ॥

पितृदेवाभिकार्येषु तस्मात्तं परिवर्जयेत् ॥ ५ ॥

तस्माद्विना कमण्डलुना नाध्वानं ब्रजेन्न सीमान्तं न गृहान्नृहम् ॥ ६ ॥

I, 4. 6. 15. C ins. युक्तः [यक्तः Ci: यत्तः Ct] after अपि वा and अ-
स्मान्तरेश after प्रतिशौचम्. प्रतिशौच्यमा M; प्रतिशौच्या or corruptions
of it O¹, D, K. मण्डिबन्धनात् O², D, K.

पदमपि न गच्छेद्विषुमाचादित्वेके ॥ ७ ॥

यदिच्छेद्वर्मसंततिमिति वीधाद्यनः ॥ ८ ॥

ऋग्विधेनेति वाम्बदति । ऋग्विधेनेति वाम्बदति ॥ ९ ॥ ७ ॥

॥ इति प्रथमप्रश्ने चतुर्थोऽध्यायः ॥ ४ ॥

अथातः शौचाधिष्ठानम् ॥ १ ॥

अग्निः शुध्यन्ति माचाणि बुद्धिर्ज्ञानेन शुध्यति ।

अहिंसया च भूतात्मा मनः सत्त्वेन शुध्यतीति ॥ २ ॥

मनःशुद्धिरन्तःशौचम् ॥ ३ ॥

बहिःशौचं व्याख्यास्यामः ॥ ४ ॥

कौशं सूचं वा त्रिस्त्रिवृत्तौपवीतम् ॥ ५ ॥

आ नाभेः ॥ ६ ॥

दक्षिणं बाहुमुद्धृत्य सव्यमवधाय शिरोवदध्यात् ॥ ७ ॥

विपरीतं पितृभ्यः ॥ ८ ॥

कण्ठेवसक्तं निवीतम् ॥ ९ ॥

अधोवसक्तमधोवीतम् ॥ १० ॥

प्राङ्मुख उदङ्मुखो वासीनः शौचमारभेत शुची देशे दक्षिणं बाहुं

जान्वन्तरा कृत्वा प्रक्षाल्य पादौ पाणी चा मणिवन्ध्यात् ॥ ११ ॥

पादप्रक्षालनोक्तेष्वग्नेन नाचामेत् ॥ १२ ॥

यथाचामेद्धूमौ सावधित्वाचामेत् ॥ १३ ॥

ब्राह्मेण तीर्थेनाचामेत् ॥ १४ ॥

अङ्गुष्ठमूलं ब्राह्मं तीर्थम् ॥ १५ ॥

I, 4, 7. 9. ऋग्विधानेति O², D, K; ऋग्विधमृग्विधानम् Gov.

I, 5, 8. Ci ins. 5 to 10 before I, 4, 7, 2. 7. अवधाय शिरः om. D, K

9. इति add O, D, K. 10. अधोपवीतम् M. Ct, O²; अधोपवीतम् D, K

11. मणिवन्धनात् D, K.

अङ्गुष्ठाग्रं पित्र्यमङ्गुल्यग्रं दैवमङ्गुलिमूलमार्धम् ॥ १६ ॥

नाङ्गुलीभिर्न सवद्रुदाभिर्न सफेनाभिर्नोष्णाभिर्न चाराभिर्न लवणाभिर्न
कसुषाभिर्न विवर्णाभिर्न दुर्गन्धरसाभिः ॥ १७ ॥

न हसन्न जल्पन्न तिष्ठन्न विलोकयन्न प्रह्णो न प्रणतो न मुक्तशिखो न
प्रावृतकण्ठो न वेष्टितशिरा न त्वरमाणो नायज्ञोपवीती न प्रसा-
रितपादो न बद्धकक्षो न बहिर्जानुः शब्दमकुर्वन् ॥ १८ ॥

चिरपो हृदयगमाः पिबेत् ॥ १९ ॥

त्रिः परिमृजेत् ॥ २० ॥

द्विरित्येके ॥ २१ ॥

सकृदुभयं शूद्रस्य स्त्रियाश्च ॥ २२ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

गताभिर्हृदयं विप्रः कण्ठ्याभिः चक्षियः शुचिः ।

वैश्वोद्भिः प्राशिताभिः स्वास्त्रीशूद्रौ स्पृशन् चान्त इति ॥ २३ ॥

दन्तवद्दन्तसक्तेषु दन्तवक्तेषु धारणा ।

स्रक्तेषु तेषु नाचामेक्तेषां संस्नावच्छुचिरिति ॥ २४ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

दन्तवद्दन्तलभेषु यस्त्राप्यन्तर्मुखे भवेत् ।

आचान्तस्नावशिष्टं स्नान्निगिरन्नेव तच्छुचिरिति ॥ २५ ॥

I. 5. 8 16. अङ्गुलिमूलं दैवमङ्गुल्यग्रमार्धम् all but M. O adds a portion of Gov.'s explanation of the Sūtra: अङ्गुल्यङ्गुष्ठयोर्वा मध्यं पित्र्यम्.
17. Prat. Ct. न विवर्णाभिः om, Ci text. D. K; O substitutes it for न लवणाभिः. कटुकाभिः for दुर्गन्धरसाभिः O. D. K. 18 Prat. Ct. नावलो-
कयन् D. K. प्रावृतकण्ठो Ci. O. D न त्वरमाणः after न बहिर्जानुः O. D. K.
O ins. न सोपानत्को after °पादो. नावद्धकक्षो M; नावद्धकक्षो न
[ना° O², K] बद्धकक्षो [°कक्षो O. D²] O. D. K. 22. स्त्रियाः शूद्रस्य
च C Before 24 अथाप्युदाहरन्ति O. D. K धारणात् M; धारणाः O;
Gov supplies कार्या. संस्नावये° M. O; Prof. Bühler corrects संस्नावणा°;
आस्नाववत् Gaut I. 40. 25. °मुखो M. Ct. °मुखी° O. °मुखं D. K.

खान्वद्भिः संस्पृश पादौ नाभिं शिरः स्रव्यं पाणिमन्ततः ॥ २६ ॥
 तैजसं चेदादायोच्छिष्टी स्यात्तदुदखाचम्यादास्यन्नद्भिः प्रोचेत् ॥ २७ ॥
 अथ चेदन्नेनोच्छिष्टी स्यात्तदुदखाचम्यादास्यन्नद्भिः प्रोचेत् ॥ २८ ॥
 अथ चेदङ्गिरुच्छिष्टी स्यात्तदुदखाचम्यादास्यन्नद्भिः प्रोचेत् ॥ २९ ॥
 एतदेव विपरीतममत्रे ॥ ३० ॥
 वानस्पत्ये चिकित्स्यः ॥ ३१ ॥
 तैजसानामुच्छिष्टानां गोशृङ्गवृद्धस्रभिः परिमार्जनमन्यतमेन वा ॥ ३२ ॥
 ताम्ररजतसुवर्णानामस्रैः ॥ ३३ ॥
 अमचाणां दहनम् ॥ ३४ ॥
 दारवाणां तक्षणम् ॥ ३५ ॥
 वैणवानां गोमयेन ॥ ३६ ॥
 फल्मयानां गोवालरज्ज्वा ॥ ३७ ॥
 कृष्णाजिनानां बिल्वतण्डुलैः ॥ ३८ ॥
 कुतपानामरिष्टैः ॥ ३९ ॥
 और्णानामादित्येन ॥ ४० ॥
 बौमाणां गौरसर्षपकल्मेन ॥ ४१ ॥
 मृदा चेलानाम् ॥ ४२ ॥
 चेलवच्चर्मणाम् ॥ ४३ ॥
 तैजसवदुपलमणीनाम् ॥ ४४ ॥
 दाहवदस्थाम् ॥ ४५ ॥
 बौमवच्छङ्खमृङ्गशुक्तिदन्तानाम् ॥ ४६ ॥
 पयसा वा ॥ ४७ ॥

I, 5, 8. 28. °नोच्छिष्टः O, D, K. 29 om C. सोच्छिष्टः O, D, K.

32. °भस्माद्भिः D³, K. 34. M ins. मृक्षयानां after अमचाणां. 40. ऊ-
 र्णानाम् C, D, K. 45 om. D.

चक्षुर्ग्राणानुकुल्यादा मूत्रपुरीषाश्चक्षुःकुक्षुपसृष्टानां पूर्वोक्तानामव्यत-
मेन त्रिः सप्तकृत्वः परिमार्जनम् ॥ ४८ ॥

अतैजसानामेवं भूतानामुत्सर्गः ॥ ४९ ॥

वचनाद्यज्ञे चमसपात्राणाम् ॥ ५० ॥

न सोमेनोच्छिष्टा भवन्तीति श्रुतिः ॥ ५१ ॥

कालोभिर्मनसः शुद्धिश्चकावुपलेपनम् ।

अविज्ञातं च भूतानां षड्विधं शौचमुच्यत इति ॥ ५२ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

कालं देशं तथात्मानं द्रव्यं द्रव्यप्रयोजनम् ।

उपपत्तिमवस्थां च विज्ञाय शौचं शौचज्ञः कुशलो धर्मेभ्यः समाच-
रेत् ॥ ५३ ॥ ८ ॥

नित्यं शुद्धः कारुहस्तः पथं यच्च प्रसारितम् ।

ब्रह्मचारिगतं भैक्षं नित्यं मेध्यमिति श्रुतिः ॥ १ ॥

वत्सः प्रस्रवने मेध्यः शकुनिः फलशतने ।

स्त्रियश्च रतिसंसर्गेश्चा मृगग्रहणे शुचिः ॥ २ ॥

आकराः शुचयः सर्वे वर्जयित्वा सुराकरम् ।

अद्रव्याः संतता धारा वातोद्भूताश्च रेणवः ॥ ३ ॥

अमेध्येषु च ये वृक्षा उप्ताः पुष्पफलोपगाः ।

तेषामपि न दुष्यन्ति पुष्पाणि च फलानि च ॥ ४ ॥

चैत्ववृचं चितिं यूपं चण्डालं वेदविक्रयम् ।

एतानि ब्राह्मणः स्पृष्ट्वा सचेलो जलमाविशेत् ॥ ५ ॥

I. 5. 8. 48. चक्षुर्ग्राणानुकुल्यानां M; om C. D. शुक्र D, K; Baudhā-
yana seems always to have written शुक्ल like Āpastamba. °कुक्षुपमद्वैः स्पृ-
ष्टानां K 52. इति om Ct, O. 53. तथाज्ञानं D, K.

I. 5. 9. 1 शुद्धमिति O. D. K. 5 स्नानमाचरेत् O². D. K.

आत्मश्रद्धासनं वस्त्रं जायापत्यं कमण्डलुः ।

शुचीन्यात्मन एतानि परेषामशुचीनि तु ॥ ६ ॥

आसनं शयनं ध्यानं नावः पथितृणानि च ।

श्वचण्डालपतितसृष्टं मार्गतेनैव शुध्यति ॥ ७ ॥

खलचेत्रेषु यद्धान्यं कूपवापीषु यज्वलम् ।

अभोज्यादपि तद्भोज्यं यच्च गोष्ठगतं पयः ॥ ८ ॥

त्रीणि देवाः पवित्राणि ब्राह्मणानामकल्पयन् ।

अदृष्टमङ्गिर्निर्णितं यच्च वाचा प्रशस्यते ॥ ९ ॥

आपः पवित्रं भूमिगता नोतृप्तिर्यासु जायते ।

अव्याप्ताश्चेदमेधेन गन्धवर्षरसान्विताः ॥ १० ॥

भूमेस्तु संमार्जनप्रोक्षणोपलेपनावस्तरणोलेखनैर्यथास्थानं दोषविशेषात्प्रा-
यत्नम् ॥ ११ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ॥ १२ ॥

गोचर्ममात्रमङ्गिन्दुः ॥ ९ ॥

गोचर्ममात्रमङ्गिन्दुर्भूमेः शुध्यति पातितः ।

समूढमसमूढं वा यत्रामेधं न लक्ष्यत इति ॥ १ ॥

परोक्षमधिश्रितस्थान्नस्यावद्योत्याभ्युक्षणम् ॥ २ ॥

तथापण्येयानां च भक्ष्याणाम् ॥ ३ ॥

बीभत्सवः शुचिकामा हि देवा

नाश्रद्धानाय हविर्जुषन्त इति ॥ ४ ॥

I. 5. 9. 6. आत्मनः शुचिरेतानि परेषामशुचिर्भवेत् O, D, K. 7. Prat.
Ct. नौः पन्थाश्च Ci; नावा पथ° O, D; नौका पथि° K. श्व° om. Ci.
°सृष्टानां O, D, K. 8. Prat. Ct. अभोज्यमपि तद्भोज्यं Ci; अभोज्यानां च
यद्भोज्यं O; अभोज्यानामपि तद्भोज्यं D, K. गोषु O, D¹, K. 9. वाचा-
भिपूजितम् O, D, K. 10. इति add O, D, K. 11. प्राशस्त्यम् D, K.

I, 5, 10. 3. भक्ष्याणाम् M. C. O¹. 4. °धानस्य O², D, K

शुचेरग्रहधानस्य ग्रहधानस्य चाशुचेः ।

मीमांसितोभयं देवाः सममन्नमकल्पयन् ॥

प्रजापतिस्तु तागाह न समं विषमं हि तत् ।

हतमग्रहधानस्य अज्ञापूतं विशिष्यत इति ॥ ५ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

अअज्ञा परमः पाप्मा अज्ञा हि परमं तपः ।

तस्मादअज्ञया दत्तं हविर्नाश्रन्ति देवताः ॥ ६ ॥

इद्वा दत्त्वापि वा मूर्खः स्वर्गं न हि स गच्छति ॥ ७ ॥

शङ्काविहतचारित्र्यो यः स्वाभिप्रायमाश्रितः ।

शास्त्रातिगः स्मृतो मूर्खो धर्मतन्त्रोपरोधनादिति ॥ ८ ॥

शाकपुष्पफलमूलौषधीनां तु प्रचालनम् ॥ ९ ॥

मुष्कं तृणमयाच्चिकं काष्ठं लोष्टं वा तिरस्कृत्वाहोरात्रयोऽदग्दक्षिणा-

मुखः प्रावृत्वा शिर उच्चरेदवमेहेद्वा ॥ १० ॥

मूत्रे मृदाङ्घ्रिः प्रचालनम् ॥ ११ ॥

त्रिः पाण्योः ॥ १२ ॥

तद्वत्पुरीषे ॥ १३ ॥

पर्यायात्तिस्त्रिः पायोः पाण्ये ॥ १४ ॥

मूत्रवद्वेतस उत्सर्गे ॥ १५ ॥

नीवी विस्रस्य परिधायाप उपसृशेत् ॥ १६ ॥

आर्द्रं तृणं गोमयं भूमिं वा समुपसृशेत् ॥ १७ ॥

नाभेरधः स्पर्शनं कर्मयुक्तो वर्जयेत् ॥ १८ ॥

- I. 5, 10 Before 5 अथा[प्युदाहरन्ति ।] M. 6. अथाप्युदाहरन्ति
om. C, O¹. तस्मादअज्ञिना O. 7. स स्वर्गं न हि O; स्वर्गं न स हि D, K.
8. शङ्कापिहित° M, Ci text. 10. मुष्क° Ct, O, D, K. शिरः om. D, K.
उच्चरेदेव मेहेद्वा Ci, O; °रेदेवं D, K. 14. पर्यायः Ci; पर्यायाः Ct, D, K.
पादयोः M, D, K. 17. संसृशेत् O, D, K. 18. संस्पर्शनं O, D, K.

ऊर्ध्वं वै पुरुषस्य नाभौ मेध्यमवाचीनममेध्यमिति श्रुतिः ॥ १९ ॥

शूद्राणामार्याधिष्ठितानामर्धमासि मासि वा वपनमार्यवदाचमन-
कल्पः ॥ २० ॥

वैश्वः कुसीदमुपजीवेत् ॥ २१ ॥

पञ्चविंशतिस्त्वेव पञ्चमाषकी स्वात् ॥ २२ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

यः समर्धमृणं गृह्य महार्धं संप्रयोजयेत् ।

स वै वार्धुषिको नाम सर्वधर्मेषु गर्हितः ॥

वृद्धिं च भूणहत्यां च तुलया समतोलयत् ।

अतिष्ठन्नूणहा कोत्यां वार्धुषिः समकम्पतेति ॥ २३ ॥

गोरक्षकान्वाणिजकांस्तथा कारुकुशीलवान् ।

प्रेथान्वार्धुषिकांश्चैव विप्राञ्छूद्रवदाचरेत् ॥ २४ ॥

कामं तु परिलुप्तकृत्याय कदर्याय नास्तिकाय पापीयसे पूर्वं दद्या-
ताम् ॥ २५ ॥

अयज्ञेनाविवाहेन वेदस्योत्सादनेन च ।

कुलान्यकुलतां यान्ति ब्राह्मणातिक्रमेण च ॥ २६ ॥

ब्राह्मणातिक्रमो नास्ति मूर्खे मन्त्रविवर्जिते ।

ज्वलन्तमपिमुत्तृज्य न हि भस्मनि ह्यते ॥ २७ ॥

गोभिरश्वैश्च यानैश्च कृष्या राजोपसेवया ।

कुलान्यकुलतां यान्ति यानि हीनानि मन्त्रतः ॥ २८ ॥

मन्त्रतस्तु समृद्धानि कुलान्यल्पधनान्यपि ।

कुलसंस्थां च गच्छन्ति कर्षन्ति च महद्यशः ॥ २९ ॥

I, 5, 10. 20. Text om. Ct. अर्धं^० om. M, Ci, O¹. वा om. Ci. 22. °मा-
षिकी Ct, O, D, K. 23, 24. Text om. Ct. O, D, K write वार्धुषि and
वार्धुषिक. 23. समधारयन् O, D इति om. M, Ci. 25. न दद्याताम्
M, O².

वेदः ऋषिविनाशाय ऋषिर्वेदविनाशिनी ।
 शक्तिमानुभयं कुर्यादशक्तस्तु ऋषिं त्वजेत् ॥ ३० ॥
 न वै देवान्पीवरोसंयतात्मा
 रोक्यमाणः ककुदी समश्नुते ।
 चलत्तुन्दी रभसः कामवादी
 छशास इत्यणवस्तत्र यान्ति ॥ ३१ ॥
 यद्यौवने चरति विभ्रमेण
 सद्वासदा यादृशं वा यदा वा ।
 उत्तरे चेद्वयसि साधुवृत्त-
 स्तदेवास्त्र भवति नेतराणि ॥ ३२ ॥
 शोचेत मनसा नित्यं दुष्कृतान्यनुचिन्तयन् ।
 तपस्वी चाप्रमादी च ततः पापात्प्रमुच्यते ॥ ३३ ॥
 स्मृशन्ति बिन्दवः पादौ य आचामयतः परान् ।
 न तैश्चिष्टभावः स्नात्तुल्यास्ते भूमिगैः सहेति ॥ ३४ ॥
 ॥ सपिण्डेष्वद्दशाहम् ॥ १० ॥

सपिण्डेष्वद्दशाहमाशौचमिति जननमरणयोरधिकृत्य वदत्यृत्विग्दीबि-
 तग्रहचारिवर्जम् ॥ १ ॥

सपिण्डता त्वा सप्तमात्सपिण्डेषु ॥ २ ॥

I. 5. 10. 30. ऋषिर्वेदविनाशाय वेदः ऋषिविनाशकः O. D. K.
 31 चलत्तुन्दी प्राणिघातक उदरपूरणपरायणो वा Gov. 34. इति om. Ct. O.

I. 5. 11. 1. वदन्ति O. D.; the reading of the text is thus explained by
 Gov.: सपिण्डेषु स्मृतिशास्त्रकारिणां यद्दशाहमाशौचाद्यन्यतरदेव जननं म-
 रणं चाधिकृत्य वदति न सर्वं अहावाशौचवचनमपि [see Sûtra 27].

2 सपिण्डेष्वद्दशाहमात्सपिण्डता तु M; the same without तु Ct¹; सपिण्डेषु
 om. Ct. O¹; सपिण्डता सपिण्डेष्वद्दशाहमात् O²; असपिण्डत्वात्सपिण्डेष्वद्दशाहमात्
 सप्तमात् D. K.: the main cause of all corruptions seems to have been the fact
 that the two words आ सप्तमात् were confounded with आ सप्तमासात् in the
 next Sûtra.

आ सप्तमासादा दन्तजननाद्वोदकोपस्पर्शनम् ॥ ३ ॥

पिण्डोदकक्रिया प्रेते नात्रिवर्षे विधीयते ।

आ दन्तजननाद्वापि दहनं च न कारयेत् ॥ ४ ॥

अप्रत्तासु च कन्यासु ॥ ५ ॥

प्रत्तास्वेके ह कुर्वते ॥ ६ ॥

लोकसंग्रहणार्थं हि तदमन्त्राः स्त्रियो मताः ॥ ७ ॥

स्त्रीणां छतविवाहानां ऋहाच्छुध्यन्ति बान्धवाः ।

यद्योक्तेनैव कल्पेन शुध्यन्ति च सनाभय इति ॥ ८ ॥

अपि च प्रपितामहः पितामहः पिता स्वयं सोदर्या धातरः सवर्णा-
याः पुत्रः पौत्रः प्रपौत्रस्तत्पुत्रवर्जं तेषां च पुत्रपौत्रमविभक्तदायं सपि-
ण्डानाचक्षते ॥ ९ ॥

विभक्तदायानपि सकुल्लानाचक्षते ॥ १० ॥

असत्स्वन्वेषु तन्नामी ह्यर्थो भवति ॥ ११ ॥

सपिण्डाभावे सकुल्यः ॥ १२ ॥

तदभावे पिताचार्योन्नेवास्तृत्विम्वा हरेत् ॥ १३ ॥

तदभावे राजा तत्स्वं वैविववृद्धेभ्यः संप्रयच्छेत् ॥ १४ ॥

न त्वेव कदाचित्स्वयं राजा ब्राह्मणस्वमाददीत ॥ १५ ॥

I, 5, 11. 3. आ सप्तमासात् om. O, D, K; आ सप्तमात् Ci text.

4. The first half of the Sūtra runs thus in D, K: प्रेतानां त्रिवर्षं
उदकक्रिया विधीयते. नास्त्र कारयेत् D, K. 8 om. C. स्त्री-
शामकृतं D, K. बान्धवाः seems to mean 'the husband and his relatives'.
तु for च D, K. इति om. M. 9. स्वं for स्वयं D, K. पुत्रपौत्रक-
मविं C. 10. अपि om. D, K. 11. सत्स्वन्वेषु all but C. 12. सकु-
ल्यः Ct. O, D, K. 14 M ins. °सत्स्वन्वेषु after राजा. सत्स्वं C.

अथाप्युदाहरन्ति ।

ब्रह्मस्त्वं पुत्रपौत्रघ्नं विषमेकाकिनं हरेत् ।

न विषं विषमित्वाऽर्ब्रह्मस्त्वं विषमुच्यते ॥

तस्माद्राजा ब्राह्मणस्त्वं नाददीत परमं ह्येतद्विषं यद्वाह्मणस्वमिति ॥ १६ ॥

जननमरणयोः संनिपाते समानो दशरात्रः ॥ १७ ॥

अथ यदि दशरात्रात्संनिपतेयुराद्यं दशरात्रमाशौचमा नवमाद्विच-
सात् ॥ १८ ॥

जनने तावन्मातापित्रोर्दशाहमाशौचम् ॥ १९ ॥

मातुरित्वेके तत्परिहरणात् ॥ २० ॥

पितुरित्वपरे शुक्लप्राधान्यात् ॥ २१ ॥

अथोजिजा ह्यपि पुत्राः श्रूयन्ते ॥ २२ ॥

मातापित्रोरेव तु संसर्गसामान्यात् ॥ २३ ॥

मरणे तु यथाबालं पुरस्कृत्य यज्ञोपवीतान्यपसव्यानि कृत्वा तीर्थमव-
तीर्थं सन्नत्सन्नत्तिर्निमज्ज्योन्मज्ज्योत्तीर्याचम्य तत्प्रत्ययमुदकमासिच्यात
एवोत्तीर्याचम्य गृहद्वार्यङ्गारमुदकमिति संस्पृष्टाचारलवणाशिनो दशाहं
कटमासीरन् ॥ २४ ॥

एकादक्षां द्वादक्षां वा श्राद्धकर्म ॥ २५ ॥

शेषक्रियायां लोकोनुरोद्धवः ॥ २६ ॥

अत्राप्यसपिण्डेषु यथासन्नं त्रिरात्रमहोरात्रमेकाहमिति कुर्वीत ॥ २७ ॥

आचार्योपाध्यायतत्पुत्रेषु त्रिरात्रम् ॥ २८ ॥

ऋत्विजां च ॥ २९ ॥

I. 5. 11. 16 Prat. Ct. Ci places the second half of the Śloka at the end of the Sūtra. Instead of the Śloka given in the text Ci expl. O. D. K read Vas. XVII, 86. 18. Prat Ct. दशरात्राः M. Ci. संनिपातेयुः C. D. 21. शुक्रं Ci. 24. °मासिच्य तत M: °मासिच्यत Ci: om. Ct: °मु-
त्सिच्यात O. D. K. °चाराखवणा° C. D. K. कटमुपासीरन् C text. O. 26. °क्रियया D. K. 27. असपिण्डेषु om. O. D. K. कुर्वन्ति D. K. 28. C reads त्रिरात्रं पचिच्छेकाहम् and ins त्रिरात्रम् at the beginning of 29.

शिष्यसतीर्थसब्रह्मचारिषु चिरात्रमहोरात्रमेकाहमिति कुर्वीत ॥ ३० ॥

गर्भस्त्रावे गर्भमाससंमिता रात्रयः स्त्रीणाम् ॥ ३१ ॥

परश्वोपस्पर्शनेनभिसंधिपूर्वं सचेलोपः स्पृष्ट्वा सद्यः शुद्धो भवति ॥ ३२ ॥

अभिसंधिपूर्वं चिरात्रम् ॥ ३३ ॥

ऋतुमत्वां च ॥ ३४ ॥

यस्ततो जायते सोभिश्च इति व्याख्यातान्यस्यै व्रतानि ॥ ३५ ॥

वेदविक्रयिणं यूपं पतितं चितिमेव च ।

स्पृष्ट्वा समाचरेत्स्नानं स्नानं चण्डालमेव च ॥ ३६ ॥

ब्राह्मणस्य व्रणद्वारे पूयशोणितसंभवे ।

कृमिरूपव्यते तत्र प्रायश्चित्तं कथं भवेत् ॥ ३७ ॥

गोमूत्रं गोमयं क्षीरं दधि सर्पिः कुशोदकम् ।

त्र्यहं स्नात्वा च पीत्वा च कृमिदष्टः शुचिर्भवेत् ॥ ३८ ॥

शुनोपहतः सचेलोवगाहेत ॥ ३९ ॥

प्रक्षाल्य वा तं देशमग्निना संस्पृश्य पुनः प्रक्षाल्य पादौ चाचम्य प्रय-
तो भवति ॥ ४० ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

शुना दष्टस्तु यो विप्रो नदीं गत्वा समुद्रगाम् ।

प्राणायामशतं कृत्वा घृतं प्राश्य विशुध्यति ॥

सुवर्णरजताभ्यां वा गवां शृङ्गोदकेन वा ।

नवैश्च कलशैः स्नात्वा सद्य एव शुचिर्भवेदिति ॥ ४१ ॥

॥ अभक्ष्याः पशवो ग्राम्याः ॥ ११ ॥

I, 5 11. ३०. सशिष्य° and कुर्वन्ति D. K 31 °सवे M; °सं-
स्त्रावे C; °संसने D, K. 36 om. O. D. K. 41 घृतं प्राश्य ततः शुचिरिति
D. K इति om. O. D. K

अभक्ष्याः पशवो ग्राम्याः ॥ १ ॥

क्रव्यादाः शकुनयज्ञ ॥ २ ॥

तथा कुक्कुटसूकरम् ॥ ३ ॥

अन्यत्राजाविक्षेभः ॥ ४ ॥

भक्ष्याः श्वाविद्धोधाशशशस्यककच्छपखङ्गाः खङ्गवर्जाः पञ्च पञ्चनखाः ॥ ५ ॥

तथर्शहरिणपृषतमहिषवराहकुलङ्काः कुलङ्गवर्जाः पञ्च द्विसुरिणः ॥ ६ ॥

पक्षिणस्तित्तिरिक्पोतकपिञ्जलवाघ्राणसमयूरवारणा वारणवर्जाः पञ्च
विष्किराः ॥ ७ ॥

मत्स्याः सहस्रदंष्ट्रश्चिलिचिमो वर्मिबृहच्छिरोमशकरिरोहितराजी-
वाः ॥ ८ ॥

अनिर्दशाहसंधिनीक्षीरमपेयम् ॥ ९ ॥

विवत्सान्यवत्सयोश्च ॥ १० ॥

आविकमौष्ट्रिकमैकशफमपेयम् ॥ ११ ॥

अपेयपयःपाने कृच्छ्रोन्वत्र गव्यात् ॥ १२ ॥

गव्ये तु त्रिरात्रमुपवासः ॥ १३ ॥

पर्युषितं शाकयूषमांससर्पिःशृतधानागुडदधिमधुसक्तवर्जम् ॥ १४ ॥

शुक्तानि तथा जातो गुडः ॥ १५ ॥

श्रावस्त्रां पौर्णमास्त्रामाषाढ्यां वोपाकृत्य तैषां माघ्यां वोत्सृजेयुः ।

उत्सृजेयुः ॥ १६ ॥ १२ ॥

इति प्रथमप्रश्ने पञ्चमोध्यायः ॥ ५ ॥

1. 5. 12. 2 च om. O, D, K. 4. अन्यत्राजाविक्षेभः M, D, K; अन्य-
त्राजेभः Ci. 5. श्वाविद् D only; see Âp. I, 5, 17, 37. 6. कुलङ्ग Ci, O, K.
द्विसुराः O 7. तित्तिर° D, K वाघ्रीणस D, K; corruptions of वाघ्रीण
M, Ct, O¹. 8. वंगिबृहच्छिरस° D, K. For °राजीवाः all but O read
राजी or राजिः. 13 तु om. C text; गव्येपि O, D, K. 15. After शुक्ता-
नि M ins. Gov.'s gloss शाकादीनि.

शुचिमध्वरं देवा जुषन्ते ॥ १ ॥

शुचिकामा हि देवाः शुचयश्च ॥ २ ॥

तदेषाभिवदति ।

शुची वो हव्या मरुतः शुचीनां

शुचिं हिनोम्यध्वरं शुचिभ्यः ।

ऋतेन सत्यमृतसाप आय-

ञ्कुचिजन्मानः शुचयः पावका इति ॥ ३ ॥

अहतं वाससां शुचिस्तस्माद्यत्किंचेज्यासंयुक्तं स्यात्सर्वं तदहतैर्वासोभिः
कुर्यात् ॥ ४ ॥

प्रचालितोपवातान्यक्लिष्टानि वासांसि पत्नीयजमानावृत्तिजश्च परिद-
धीरन् ॥ ५ ॥

एवं प्रक्रमादूर्ध्वम् ॥ ६ ॥

दीर्घसोमेषु सत्त्वेषु चैवम् ॥ ७ ॥

यथासमाम्नातं च ॥ ८ ॥

यद्यैतदभिचरणीयेष्विष्टिपशुसोमेषु लोहितोष्णीषा लोहितवाससश्च-
र्त्विजः प्रचरेयुश्चित्रवाससश्चित्रासङ्गा वृषाकपाविति च ॥ ९ ॥

अग्न्याधाने चौमाणि वासांसि तेषामलाभे कार्पासिकान्वौर्णानि वा
भवन्ति ॥ १० ॥

मूत्रपुरीषलोहितरेतःप्रभृत्युपहतानां मृदाङ्गिरिति प्रचालनम् ॥ ११ ॥

वासोवत्तार्प्यवृक्कलानाम् ॥ १२ ॥

I, 6, 13. 5. प्रचालितान्यहतान्यक्लिष्टानि D, K. 7. दीर्घसोम° M;

दीर्घसोमे Ci text, O¹. ऋत्विजः add O², D, K. 9. चित्रासंम्यो M, C;

आसंम्यमुत्तरीयम् Gov.; compare उत्तरासङ्ग in the Pet. Dict. 10. आधाने

M. Ct; अवाधाने O; om. D, K. 12. °वत्कलानाम् O².

वल्कलवत्कृष्णाजिनानाम् ॥ १३ ॥

न परिहितमधिरूढमप्रचालितं प्रावरणम् ॥ १४ ॥

नापत्नूलितं मनुष्यसंयुक्तं देवत्रा युज्यात् ॥ १५ ॥

घनाया भूमेरुपघात उपलेपनम् ॥ १६ ॥

सुषिरायाः कर्षणम् ॥ १७ ॥

क्षिन्नाया मेध्यमाहृत्य प्रच्छादनम् ॥ १८ ॥

चतुर्भिः शुध्यते भूमिर्गोभिराक्रमणात्खननाद्दहनादभिवर्षणात् ॥ १९ ॥

पञ्चमाक्षोपलेपनात्षष्ठात्कालात् ॥ २० ॥

असंस्कृतायां भूमौ न्यस्तानां तृणानां प्रचालनम् ॥ २१ ॥

परोक्षोपहतानामभ्युक्षणम् ॥ २२ ॥

एवं चुद्रसमिधाम् ॥ २३ ॥

महतां काष्ठानामुपघाते प्रचात्स्नावशोषणम् ॥ २४ ॥

बहूनां तु प्रोक्षणम् ॥ २५ ॥

दाहमयाणां पात्राणामुच्छिष्टसमन्वारब्धानामवलखनम् ॥ २६ ॥

उच्छिष्टलेपोपहतानामवतक्षणम् ॥ २७ ॥

मूत्रपुरीषलोहितरेतःप्रभृत्युपहतानामुत्सर्गः ॥ २८ ॥

तदेतदन्यत्र निर्दिष्टात् ॥ २९ ॥

यथैतदपिहोत्रे घर्मोच्छिष्टे च दधिघर्मे च कुण्डपायिनामयने चोत्स-
र्गिणामयने च दात्रायण्यस्त्रे चेडादधे च चतुश्चक्रे च ब्रह्मौदनेषु च
तेषु सर्वेषु दर्भैरङ्घ्रिः प्रचालनम् ॥ ३० ॥

I. 6. 13. 15. देवतासु Ci; देवता Ct. D. K. 16. उपपन्नायाः for
घनाया Ci; उपधा Ct. 18. मेध्यमाहृत्य om. C. 24. प्रचात्सोपशो-
षणम् here and I, 6, 14, 11 D. K. See App. I. 25 om. Ct, O, D, K.
26. मयानां Ci, O, D, K. अवलेपनम् D, K. 30. Prat. Ct. कर्मोच्छिष्टे M.
चोत्सर्गिणामयने M. Ci. सोदचये for चेडादधे Ci²; ऽर्धोदधे D.

सर्वेष्वेव सोमभक्षेष्वङ्गिरेव मार्जालीये प्रचालनम् ॥ ३१ ॥

मूत्रपुरीषलोहितरेतःप्रभृत्युपहतानामुत्सर्गः ॥ ३२ ॥

॥ मृन्मयानां पात्राणाम् ॥ १३ ॥

मृन्मयानां पात्राणामुच्छिष्टसमन्वारव्यानामवकूलनम् ॥ १ ॥

उच्छिष्टलेपोपहतानां पुनर्दहनम् ॥ २ ॥

मूत्रपुरीषलोहितरेतःप्रभृत्युपहतानामुत्सर्गः ॥ ३ ॥

तैजसानां पात्राणां पूर्ववत्परिमृष्टानां प्रचालनम् ॥ ४ ॥

परिमार्जनद्रव्याणि गोशृङ्गानृङ्गस्त्रेति ॥ ५ ॥

मूत्रपुरीषलोहितरेतःप्रभृत्युपहतानां पुनःकरणम् ॥ ६ ॥

मोमूत्रे वा सप्तरात्रं परिशायनम् ॥ ७ ॥

महानद्यां वैवम् ॥ ८ ॥

अश्ममयानामलावुविल्वविनाडानां गोवालैः परिमार्जनम् ॥ ९ ॥

नडवेणुशरकुशव्यूतानां गोमयेनाङ्गिरिति प्रचालनम् ॥ १० ॥

ब्रीह्याणामुपघाते प्रचात्स्नावशेषणम् ॥ ११ ॥

बहूनां तु प्रोक्षणम् ॥ १२ ॥

तण्डुलानामुत्सर्गः ॥ १३ ॥

एवं सिद्धहविषाम् ॥ १४ ॥

महतां श्वायसप्रभृत्युपहतानां तं देशं पुरुषान्नमुद्धृत्य । पवमानः सुव-
र्जन इति । एतेनानुवाकेनाभ्युचणम् ॥ १५ ॥

मधूदके पयोविकारे पात्रात्पात्रान्तरानयने शूचम् ॥ १६ ॥

एवं तैलसर्पिषी उच्छिष्टसमन्वारब्धे उदकेवधायोपयोजयेत् ॥ १७ ॥

I, 6, 14. 7. वा om. C. परिशाययति O, D, K. 9. अश्ममयानाम्
om. C; अश्म[म]येषु फलमयानाम् M. °विनाडानां M, C; °विडासानां
and similar corruptions O, D, K. 10. नळ° M, C; नल° O, D, K. 15. उत्सृज्य
C, O 16. O, D, K ins. च after °विकारे.

अमेधाभाधाने समारोष्याग्निं मधित्वा पवमानेष्टिः ॥ १८ ॥

शौचदेशमन्त्रावृद्धयद्रव्यसंस्कारकालभेदेषु पूर्वपूर्वप्राधान्यम् । पूर्वपूर्वप्रा-
धान्यम् ॥ १९ ॥ १४ ॥

॥ इति प्रथमप्रश्ने षष्ठोऽध्यायः ॥ ६ ॥

उत्तरतउपचारो विहारः ॥ १ ॥

तथापवर्गः ॥ २ ॥

विपरीतं पित्र्येषु ॥ ३ ॥

पादोपहतं प्रचालयेत् ॥ ४ ॥

अङ्गमुपसृञ्च सिचं वाप उपसृञ्चेत् ॥ ५ ॥

एवं केदनभेदनखनननिरसनपित्र्यराचसनैर्ऋतरौद्राभिचरणीयेषु ॥ ६ ॥

न मन्त्रवता यज्ञाङ्गेनात्मानमभिपरिहरेत् ॥ ७ ॥

अभ्यन्तराशि यज्ञाङ्गानि ॥ ८ ॥

बाह्या अश्विजः ॥ ९ ॥

पत्नीयजमानावृत्तिग्भ्योन्तरतमौ ॥ १० ॥

यज्ञाङ्गेभ्य आज्यमाज्याङ्गवीधि हविर्भ्यः पशुः पशोः सोमः सोमाद-
प्रयः ॥ ११ ॥

यथाकर्मत्विजो न विहारादभिपर्यावर्तेरन् ॥ १२ ॥

प्राङ्मुखोऽहोर्वाहमसमभिपर्यावर्तेत् ॥ १३ ॥

प्रत्यङ्मुखः सव्यम् ॥ १४ ॥

अन्तरेण चात्वालौत्करौ यज्ञस्य तीर्थम् ॥ १५ ॥

I. 6, 14. 18. पवमानेष्टिं कुर्यात् C, O.

I, 7, 15. 6. M adds अप उपसृञ्चेत्; D, K add अप उपसृञ्चन्.

10. *न्तरौ D, K. 12. यथाक्रमम् D, K. 13. प्राङ्मुखाः and *वर्तेरन् M.
प्राङ्मुखः O; प्राङ् नक्षत्रं D, K. *वर्तेते O; *वर्तेयेत् D, K. 14. प्र-
त्यङ्मुखाः M. 15. चात्वालौत्करेण C.

आ चात्वालादाहवनीयोत्करौ ॥ १६ ॥
 ततः कर्तारो यजमानः पत्नी च प्रपद्येरन् ॥ १७ ॥
 विसंस्थिते ॥ १८ ॥
 संस्थिते च संचरोनुत्करदेशात् ॥ १९ ॥
 नाप्रोक्षितमप्रपन्नं क्लिन्नं काष्ठं समिधं वाग्नादध्यात् ॥ २० ॥
 अग्नेणाहवनीयं ब्रह्मयजमानौ प्रपद्येते ॥ २१ ॥
 जघनेनाहवनीयमित्येके ॥ २२ ॥
 दक्षिणेनाहवनीयं ब्रह्मायतनं तमपरेण यजमानस्य ॥ २३ ॥
 उत्तरां ओणिमुत्तरेण होतुः ॥ २४ ॥
 उत्कर आसीध्रस्य ॥ २५ ॥
 जघनेन गार्हपत्यं पत्याः ॥ २६ ॥
 तेषु काले काल एव दर्भान्संस्तृणाति ॥ २७ ॥
 एकैकस्य चोदकमण्डलुहपातः स्वादाचमनार्थः ॥ २८ ॥
 व्रतोपेतो दीक्षितः स्वात् ॥ २९ ॥
 न परपापं वदेन्न क्रुध्येन्न रोदेन्नूचपुरीषे नावेक्षेत ॥ ३० ॥
 अमेधं दृष्ट्वा जपति । अबद्धं मनो दरिद्रं चक्षुः सूर्यो ज्योतिषां श्रेष्ठो
 दीक्षे मा मा हासीरिति ॥ ३१ ॥ १५ ॥

॥ इति प्रथमप्रश्ने सप्तमोऽध्यायः ॥ ७ ॥

I. 7, 15. 16 चात्वालः for आ चात्वालात् M, C. 17. कर्तारौ D, K;
 om. O. पत्नीयजमानौ च C; the same without च O. प्रपद्येते O, D, K.
 20. °तं प्रपन्नं C. वादध्यात् Ct, O; वाग्नावादध्यात् D, K. 23. तदपरेण
 O², D, K. K adds उत्तरेणाहवनीयं प्रणीतायाः. 29. °पेतो वा D, K;
 break M. 31. मा मा हासीत्वच्च [sic] यत्नेनम ° उन्दतीः [+] निवेधि-
 षेति [read निर्वधिषेति] M.

चत्वारो वर्षा ब्राह्मणचत्रियविट्कूट्टाः ॥ १ ॥

तेषां वर्षानुपूर्वेण चतस्रो भार्या ब्राह्मणस्य ॥ २ ॥

तिस्रो राजन्यस्य ॥ ३ ॥

द्वे वैश्यस्य ॥ ४ ॥

एका शूद्रस्य ॥ ५ ॥

तासु पुत्राः सवर्णानन्तरासु सवर्णाः ॥ ६ ॥

एकान्तरद्वान्तरास्वम्बुधोग्रनिषादाः ॥ ७ ॥

प्रतिलोमास्त्रायोगवमागधवैणचतृपुल्कसकुक्कुटवैदेहकचण्डालाः ॥ ८ ॥

अम्बुघात्रघमायां श्रपाकः ॥ ९ ॥

उद्याद्वितीयायां वैणः ॥ १० ॥

निषादान्तृतीयायां पुल्कसः ॥ ११ ॥

विपर्यये कुक्कुटः ॥ १२ ॥

निषादेन निषाद्यामा पञ्चमाज्जातोपहन्ति शूद्रताम् ॥ १३ ॥

तमुपगच्छेत्सं याजयेत् ॥ १४ ॥

सप्तमोविहृतबीजः समबीजः सम इत्येकेषां संज्ञाः क्रमेण निपतन्ति ॥ १५ ॥

I, 8. 16. 1. °वैश्यशूद्राः C. 6. M, Ci ins. च after सवर्णानन्तरासु. There is a break from Sūtra 8 to the end of chapter I, 9, 17 in Ci. 8. कुक्कुटक D, K. 13. Gov. introduces this Sūtra by the words अथ बीजोत्कर्षवशात्पुनरपि वर्षान्तरप्राप्तिमाह and quotes in its explanation Gaut. IV, 22. 23. निषाद्यादा D, K. जातो भवति M, Ct; जाता भवन्ति O³, D, K. शूद्रान्तम् Ct; om. D, K. The reading of O¹, जातोपहन्ति शूद्रताम्, is confirmed by Nand. on Manu X, 64. where the two Sūtras 13 and 14 are quoted, as Prof. Bühler informs me. 15. °विहृतबीजो समबीजो सम M; °विहृतबीजो सञ्जी मकर O; °विहृतबीजो कमर D; °विहृतबीजो समञ्जितो सप्तमौबीजो समाञ्जी सम K; Ct reads अविहृतो भवति and om. the remainder of the Sūtra; from Gov.'s explanation appears, that the word बीज must have originally formed the second part of the two corrupt compounds found in the MSS. of the text. इत्येषा O; इत्येषा D. संज्ञा M; संज्ञा D, K.

त्रिषु वर्णेषु सादृश्यादप्रतो जनयेत्तु यान् ।

तान्सावित्रीपरिधृष्टान्ब्राह्मणानाङ्गर्मनीषिणः ।

ब्राह्मणानाङ्गर्मनीषिण इति ॥ १६ ॥ १६ ॥

॥ इति प्रथमप्रश्नेष्टमोध्यायः ॥ ८ ॥

रथकाराम्बष्ठसूतोयमागधायोगवैणश्चतुपुल्कसकुक्कुटवैदेहकचण्डालश्च-
पाकप्रभृतयः ॥ १ ॥

तत्र सवर्णासु सवर्णाः ॥ २ ॥

ब्राह्मणात्त्रिचियायां ब्राह्मणो वैश्यायाम्बष्ठः शूद्रायां निषादः ॥ ३ ॥

पारश्व इत्येके ॥ ४ ॥

त्रिचियाद्वैश्यायां चत्रियः शूद्रायामुग्रः ॥ ५ ॥

वैश्वाक्शूद्रायां रथकारः ॥ ६ ॥

शूद्राद्वैश्यायां मागधः चत्रियायां चत्ता ब्राह्मणां चण्डालः ॥ ७ ॥

वैश्वात्त्रिचियायामायोगवो ब्राह्मणां वैदेहकः ॥ चत्रियाद्ब्राह्मणां
सूतः ॥ ८ ॥

तत्राम्बष्ठोयसंयोगे भवत्यनुलोमः ॥ ९ ॥

चतुर्वैदेहकयोः प्रतिलोमः ॥ १० ॥

उग्राज्जातः चत्र्यां श्वपाकः ॥ ११ ॥

वैदेहकादम्बष्ठायां वैणः ॥ १२ ॥

निषादाक्शूद्रायां पुल्कसः ॥ १३ ॥

शूद्रान्निषादां कुक्कुटः ॥ १४ ॥

I, 8, 16. Before 16 अथाप्युदाहरन्ति K. Text om. Ct. सादृश्यादप्रतो M.

I, 9, 17. 1 om Ct. आयोगव om. M. कुक्कुटक D, K. 2. सवर्णः
O, D, K. 7. *णां तु चाण्डालः D, K. 8. वैदेहकः ॥ चत्रियाद्ब्राह्मणां
om. D, K. 11. चत्तायां M, O, D, K; चत्रिया Ct; चत्र्या conj. 14. कुक्कु-
टकः O, D, K.

वर्णसंकरादुत्पन्नान्ब्राह्मणाङ्गर्मनीषिणः ।

ब्राह्मणाङ्गर्मनीषिण इति ॥ १५ ॥ १७ ॥

॥ इति प्रथमप्रश्ने नवमोऽध्यायः ॥ ९ ॥

षड्भागभृतो राजा रचेत्प्रजाम् ॥ १ ॥

ब्रह्म वै स्वं महिमानं ब्राह्मणेष्वदधादध्ययनाध्यापनयजनयाजनदान-
प्रतिग्रहसंयुक्तं वेदानां गुप्ती ॥ २ ॥

चित्रे बलमध्ययनयजनदानशस्त्रकोशभूतरक्षणसंयुक्तं चित्रस्य वृद्धौ ॥ ३ ॥

विट्सवध्ययनयजनदानकृषिवाणिज्यपशुपालनसंयुक्तं कर्मणां वृद्धौ ॥ ४ ॥

शूद्रेषु पूर्वेषां परिचर्या ॥ ५ ॥

पत्तो ह्यसृज्यन्तेति ॥ ६ ॥

सर्वतोर्ध्वं पुरोहितं वृणुयात् ॥ ७ ॥

तस्य शासने वर्तेत ॥ ८ ॥

संग्रामे न निर्वर्तेत ॥ ९ ॥

न कर्त्तिभिर्न दिग्घैः प्रहरेत् ॥ १० ॥

भीतमन्तोऽन्तप्रमत्तविसंनाहस्त्रीबालवृद्धब्राह्मणीर्न युध्येत ॥ ११ ॥

अन्वचाततायिनः ॥ १२ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

अध्यापकं कुले जातं यो हन्यादाततायिनम् ।

न तेन भूषणा भवति मन्युस्तं मन्युमृच्छतीति ॥ १३ ॥

सामुद्रमुत्को वरं रूपमुद्धृत्य दशपणं शतम् ॥ १४ ॥

अन्वेषामपि सारानुरूप्येणानुपहृत्य धर्मं प्रकल्पयेत् ॥ १५ ॥

I, 10. 18. 1. प्रजाः M. 2. ब्रह्मा M. आदधत् O², D, K. 3. परि-
चर्याम् O¹; this reading is supported by Gov. who supplies अदधात् from
Sûtra 2. 11. °विसन्नाङ्ग° D, K. 13. Prat. Ct. मन्युस्तमन्युमृ° Ci; मन्यु-
स्तमन्युमृ° Vas. III. 18 and Manu VIII. 351; but see Haradatta on Âp.
I, 10, 29, 7. 14. परं C. 15. °रूपेणा° and धर्मं O², D, K.

अब्राह्मणस्य प्रणष्टस्वामिकं रिक्थं संवत्सरं परिपात्य राजा हरेत् ॥ १६ ॥

अवधो वै ब्राह्मणः सर्वापराधेषु ॥ १७ ॥

ब्राह्मणस्य ब्रह्महत्यागुरुतल्यमनसुवर्णस्तेयसुरापानेषु कुसिन्धुभग्नगाल-
सुराध्वजांस्तेनायसा ललाटेऽङ्कयित्वा विषयान्निर्धमनम् ॥ १८ ॥

चत्रियादीनां ब्राह्मणवधे वधः सर्वस्वहरणं च ॥ १९ ॥

तेषामेव तुल्यापक्रष्टवधे यथाबलमनुरूपान्दण्डान्प्रकल्पयेत् ॥ २० ॥

॥ चत्रियवधे गोसहस्रम् ॥ १८ ॥

चत्रियवधे गोसहस्रमृषभैकाधिकं राज्य उत्तृजेद्वैरनिर्यातनार्थम् ॥ १ ॥

शतं वैश्वे दश शूद्र ऋषभश्चात्राधिकः ॥ २ ॥

शूद्रवधेन स्त्रीवधो गोवधश्च व्याख्यातोन्ववाचेष्ट्या वधाद्धेन्वनडुहोश्च ॥ ३ ॥

वधे धेन्वनडुहोरन्ते चाद्रायणं चरेत् ॥ ४ ॥

आचेष्ट्या वधः चत्रियवधेन व्याख्यातः ॥ ५ ॥

हंसभासबर्हिणचक्रवाकप्रचलाककाकोलूकमण्डूकडिडिकडेरिकाश्चबधुन-
कुलादीनां वधे शूद्रवत् ॥ ६ ॥

I, 10, 18. 16 प्रणष्ट° MSS. 18. ब्राह्मणस्य om. C. भूषहत्या°
O, D, K. °स्वर्ण° M, C. °ध्वजाकारान् for °सुराध्वजान् Ci², O³, D, K.
विषयान्तं O; विषयान्तात् K. निर्गमनम् M, Ci, K; निधनम् Ct; निर्ध-
वनम् O; विषयान्तरगमनम् D; निर्धमनम् conj; comp. निर्धमेत् IV, 1. 20
and Pāli निद्धमेति Dipavamsa V. 26. 27. VIII, 12.

I, 10, 19. 1. ऋषभैकादशं O; वृषभाधिकं D; वृषभैकादशाधिकं K.
3. वधे for वधात् Ci; om. Ct; corrupt D. K. वधाद्धेन्वनडुहोश्च om. M, O¹.
4. वधे om. C, D, K. हनने for अन्ते D. K. 6. Prat. Ct. O ins. क्रौञ्च after
भास. प्रचालको [°लिको Ct] लिबः Gov. डिडिक M; om. O¹, D, K;
डिडिडिभ O²; सिडिकम्कुक्कुन्दरी [synonym of डेरिका?] Gov.; I have
adopted the reading of Ci text. घटेरिक D, K; डेरिक the remaining MSS.
besides O³ which reads घेरिकामेरिः डेरिका गन्धमूषिका Haradatta on
Âp. I. 9. 25, 13.

लोकसंग्रहार्थं यथा दृष्टं श्रुतं वा साची साक्षं ब्रूयात् ॥ ७ ॥

पादो धर्मस्य कर्तारं पादो गच्छति साक्षिणम् ।

पादः सभासदः सर्वान्पादो राजानमृच्छति ॥

राजा भवत्यनेनाश्च मुच्यन्ते च सभासदः ।

एनो गच्छति कर्तारं यत्र निन्दो हि निन्दते ॥ ८ ॥

साक्षिणं त्वेवमुद्दिष्टं यत्नात्पृच्छेद्विचक्षणः ॥ ९ ॥

यां रात्रिमज्जनिष्ठास्त्वं यां च रात्रिं मरिष्यसि ।

एतयोरन्तरा यत्ते सुकृतं सुकृतं भवेत् ।

तत्सर्वं राजगामि स्थादनृतं ब्रुवतस्तव ॥ १० ॥

चीनेव च पितृन्हन्ति चीनेव च पितामहान् ।

सप्त जातानजातांश्च साची साक्षं मृषा वदन् ॥ ११ ॥

हिरण्यार्थेनृते हन्ति चीनेव च पितामहान् ।

पञ्च पञ्चनृते हन्ति दश हन्ति गवानृते ॥

शतमश्वानृते हन्ति सहस्रं पुष्यानृते ।

सर्वं भूम्यनृते हन्ति साची साक्षं मृषा वदन् ॥ १२ ॥

चत्वारो वर्णाः पुत्रिणः साक्षिणः स्मुरन्वच ओत्रियराजन्वप्रव्रजितमा-
नुष्यहीनेभ्यः ॥ १३ ॥

सृती प्रधानतः प्रतिपत्तिः ॥ १४ ॥

अतोन्वया कर्तृपत्यम् ॥ १५ ॥

I, 10. 19. 7. *परिग्रहार्थं M, C expl.; *संग्रहार्थं O; *परिग्रहार्थं
D, K. यथा to वा om. M. वा om. C, O. साक्षं om. C. 8. Prat. M, Ct.
भवत्यनेना हि Ci; भवत्यनेनास्तु O¹. यत्र निन्दो हि निन्दते Ci; निन्दार्हे
यत्र निन्दिते [see Manu VIII, 19] O; यत्र निन्दोपवर्षते D, K. 9. दैव-
मुद्दिष्टं M, Ci, D, K. 11. ब्रुवन् O², D, K. 12 om. O¹, D. 13. *मनु-
ष्य° C; *मानुष° O, D, K. 14. प्राधान्यतः M, C expl. 15. कर्तृप-
त्यम् M; कर्तृपत्यम् C.

द्वादशरात्रं तप्तं पयः पिबेत्कूरमाण्डैर्वा जुहुयादिति । कूरमाण्डैर्वा
जुहुयादिति ॥ १६ ॥ १९ ॥

॥ इति प्रथमप्रश्ने दशमोऽध्यायः ॥ १० ॥

अष्टौ विवाहाः ॥ १ ॥

श्रुतशीले विज्ञाय ब्रह्मचारिणेश्चिने दीयते स ब्राह्मः ॥ २ ॥

आच्छावात्संक्रतृषा सह धर्मश्चर्यतामिति प्राजापत्यः ॥ ३ ॥

पूर्वा लाजाङ्गतिं कृत्वा गोभ्यां सहार्षः ॥ ४ ॥

दक्षिणासु नीयमानास्वन्तर्वेदवृत्तिजे स दैवः ॥ ५ ॥

धनेनोपतोष्यासुरः ॥ ६ ॥

सकामेन सकामाया मिथः संयोगो गान्धर्वः ॥ ७ ॥

प्रसह्य हरणाद्राचसः ॥ ८ ॥

सुप्तां मत्तां प्रमत्तां वोपयच्छेदिति पैशाचः ॥ ९ ॥

तेषां चत्वारः पूर्वे ब्राह्मणस्य तेष्वपि पूर्वः पूर्वः त्रैयान् ॥ १० ॥

उत्तरेषामुत्तरोत्तरः पापीयान् ॥ ११ ॥

अत्रापि षष्ठसप्तमी च चर्धर्मानुगतौ तत्प्रत्ययत्वात्तच्चस्य ॥ १२ ॥

पञ्चमाष्टमी वैश्वशूद्राणाम् ॥ १३ ॥

अयन्वितकलत्रा हि वैश्वशूद्रा भवन्ति ॥ १४ ॥

I, 10, 19. 16. Prat. C. पिबन् D, K. कूष्माण्ड always D, K. वा
om. O, D, K.

I, 11, 20. 2. ददाति D, K. 3. °कृत्यैतया O², D, K. धर्मं चर्यता-
मिति स प्रा° D, K. 4. पूर्व° M, O, D; पूर्व° K. गोमिथुनं दत्त्वा ग्रहण-
मार्धः Ct; गोमिथुनं कन्यावते दत्त्वा ग्रहणमार्धः O; गोमिथुनं कन्यावते
दत्त्वात्स आर्धः D, K. 5. °जे दानं दैवम् O. 7. सकामायां M, D, K.
संयमात् O, D, K. स गान्धर्वः M, D, K. 9. इति om. C. वा सदुपय-
च्छेत्स पै° O. 11. उत्तरेषाम् om. M, O. 12. चत्रिय° D, K. चत्रियस्य
O, D, K. 13. °मौ च वैश्व° D, K. On the authority of Sūtras 12 and 13
I have replaced Sūtra 6 which all MSS. place behind 7; Prof. Bühler. Transl.
p. 356, proposes a similar emendation.

कर्षणशुश्रूषाधिष्ठितत्वात् ॥ १५ ॥

गान्धर्वमथेके प्रशंसन्ति सर्वेषां स्नेहानुगतत्वात् ॥ १६ ॥

॥ यथा युक्तो विवाहः ॥ २० ॥

यथा युक्तो विवाहस्तथा युक्ता प्रजा भवतीति विज्ञायते ॥ १ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

क्रीता द्रव्येण या नारी सा न पत्नी विधीयते ।

सा न देवे न सा पित्र्ये दासी तां काश्यपोब्रवीत् ॥ २ ॥

मुक्तेन ये प्रयच्छन्ति स्वसुतां लोभमोहिताः ।

आत्मविक्रयिणः पापा महाकिल्बिषकारकाः ॥

पतन्ति नरके घोरे घ्नन्ति चासप्तमं कुलम् ।

गमनागमनं चैव सर्वं मुक्तो विधीयते ॥ ३ ॥

पौर्णमासष्टकामावास्त्राग्न्युत्पातभूमिकम्पश्मशानदेशपतिश्रोत्रिधैकतीर्थ-
प्रयागेष्वहोरात्रमनध्यायः ॥ ४ ॥

वाते पूतिगन्धे नीहारे च नृत्तगीतवादिचरुदितसामशब्देषु तावन्तं
कालम् ॥ ५ ॥

स्नयितुवर्षविद्युत्संनिपाते अहमनध्यायोन्यत्र वर्षाकालात् ॥ ६ ॥

वर्षाकालेपि वर्षवर्जमहोरात्रयोश्च तत्कालम् ॥ ७ ॥

I, 11, 20. 16. स्नेहातिशयत्वात् M.

I, 11, 21. 1. युक्ताः प्रजा भवन्तीति O², D, K. K adds भविष्यन्ति which is the last word of Gov.'s expl. of the Sūtra. 2, 3 om. Ct, O¹, D. 2. See App. I. काश्यपो K. 3. Read मुक्ते for मुक्तो? 4. Prat. Ct. °श्म-
शनैकदेशपतितौ M; °श्मशानदेशपतौ Ci; °श्मशानदेशपतित° O²;
°श्मशानविदेहदेशपतित° D; °श्मशाने विदेहदेशपतित° K. °तीर्थ°
all but O; एकतीर्थ = सतीर्थ I, 5, 11, 30. 6, 7 om. M; नक्तं स्नयितु
M². 6. अजध्यायः om. D, K. वर्षाकालात् Ci, D; वर्षिकात् Ct; वर्षाका-
लात् O¹. 7. वर्षण° O; वर्ष° the remaining MSS.

पित्र्यप्रतिग्रहभोजनयोश्च तद्विवक्षितम् ॥ ८ ॥

भोजनेष्वाजीर्णान्तम् ॥ ९ ॥

पाणिमुखो हि ब्राह्मणः ॥ १० ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

भुक्तं प्रतिगृहीतं च निर्विशेषमिति श्रुतिः ॥ ११ ॥

पितर्युपरते त्रिरात्रम् ॥ १२ ॥

द्वयमु ह वै सुश्रवसोनूचानस्व रेतो ब्राह्मणस्योर्ध्वं नाभेरधस्तादन्यत्स
यदूर्ध्वं नाभेस्तेन हैतत्प्रजायते यद्ब्राह्मणानुपनयति यदध्यापयति यदा-
जयति यत्साधु करोति सर्वास्त्रेषा प्रजा भवत्यथ यद्वाचीनं नाभेस्तेन
हास्यौरसी प्रजा भवति तस्माच्छ्रोत्रियमनूचानमप्रजोसीति न व-
दन्ति ॥ १३ ॥

तस्माद्विनामा द्विमुखो विप्रो द्विरेता द्विजन्मा चेति ॥ १४ ॥

शूद्रापपात्रश्रवणसंदर्शनयोश्च तावन्तं कालम् ॥ १५ ॥

नक्तं शिवाविरावे नाधीयीत स्वप्नान्तम् ॥ १६ ॥

अहोरात्रयोश्च संध्योः पर्वसु च नाधीयीत ॥ १७ ॥

न मांसमग्नीयान्न स्त्रियमुपेयात् ॥ १८ ॥

पर्वसु हि रक्षःपिशाचा व्यभिचारवन्तो भवन्तीति विज्ञायते ॥ १९ ॥

अन्येषु चाङ्गुतोत्पातेष्वहोरात्रमनध्यायोन्यत्र मानसात् ॥ २० ॥

I, 11, 21. 8. °शेषः C; °शेष D, K. 9 भोजने त्वा° O. C, O¹ read
°जरक्षम् which M adds at the end. 12. O² adds the words साचात्पितरि
द्वादशाहम् which belong to Gov. 13. नाभेरन्यदधस्तादन्यत् C. O¹. सा-
धु करोति would be the correct form; see Pāṇ. VII, 4, 26. सर्वास्त्रेषा प्रजा
भवति om Ct. O, D, K. सर्वस्त्रेषा Ci. इत्यथ M, O. भवतीति तस्मात्
O, D, K. 15. तावन्तं कालम् om. Ct; कालम् om. Ci. 16. स्वप्नान्ते Ci;
स्वप्नान्तः O. 17. अहोरात्रयोश्च om. Ci. संध्योः M, C text. O. 19. व्य-
भिचारवन्तो M, C text; व्यभिचरन्तो D, K. 20. अनध्यायः om. D, K.

मानसेपि अननमरणयोरनध्यायः ॥ २१ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

हन्त्यष्टमी ह्युपाध्यायं हन्ति शिष्यं चतुर्दशी ।

हन्ति पञ्चदशी विद्यां तस्मात्पर्वणि वर्जयेत् ।

तस्मात्पर्वणि वर्जयेदिति ॥ २२ ॥ २१ ॥

इति प्रथमप्रश्न एकादशोऽध्यायः ॥ ११ ॥

यथा युक्तो विवाहः ॥ अष्टौ विवाहाः ॥ चत्वार्यवधे गोसहस्रम् ॥
षड्भागभृतो राजा रचेत् ॥ रथकाराम्बष्ठं ॥ चत्वारो वर्षाः ॥ उत्त-
रतउपचारो विहारः ॥ मृकयानां पाचाणाम् ॥ शुचिमध्वरं देवा
जुषन्ते ॥ अभक्षाः पशवो ग्राम्याः ॥ सपिण्डेष्वद्वादशाहम् ॥ मोचर्म-
मात्रम् ॥ नित्यं शुद्धः कारुहस्तः ॥ अथातः श्रौचाधिष्ठानम् ॥ कम-
ण्डलुर्द्विजातीनाम् ॥ अथ कमण्डलुचर्यामुपदिशन्ति ॥ अथ स्नातकस्य ॥
धर्माधीं यत्र न स्नाताम् ॥ अष्टाचत्वारिंशद्वर्षाणि ॥ पञ्चधा विप्रति-
पत्तिः ॥ उपदिष्टो धर्मः प्रतिवेदम् ॥

॥ इति प्रथमः प्रश्नः ॥ १ ॥

अथातः प्रायश्चित्तानि ॥ १ ॥

भूण्णहा द्वादश समाः ॥ २ ॥

कपाली खट्वाङ्गी गर्दभचर्मवासा अरस्त्रनिकेतनः रमशाने ध्वजं श्व-
शिरः कृत्वा कुटी कारयेत्तामावसेत्सप्तागाराणि भैक्षं चरन्स्वकर्मच-
क्षाणस्त्रेण प्राणान्धारयेदस्त्रयोपवासः ॥ ३ ॥

I, 11, 21. 22. इति om. C.

In the list of Pratikas D. K om. कमण्डलुर्द्विजातीनाम्. At the end
M counts एकविंशतिः, K २०.

II, 1, 1. 2 om D, K. 3. Prat. Ct. *निकेतः C expl. O', D, K.

तामधिवसेत् C. सप्तागारिकां भिक्षां चरेत् O, D, K. अस्त्रयोपवासः
Ci; but see Ap. I, 9, 24, 17.

अश्वमेधेन गोसवेनामिष्टता वा यजेत ॥ ४ ॥

अश्वमेधावभृथे वात्मानं ज्ञावयेत् ॥ ५ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

अमत्वा ब्राह्मणं हत्वा दुष्टो भवति धर्मतः ।

ऋषयो निष्कृतिं तस्य वदन्त्वमतिपूर्वके ।

मतिपूर्वं घ्नतस्तस्य निष्कृतिर्नोपलभ्यते ॥ ६ ॥

अपगूर्य चरेत्कृच्छ्रमतिकृच्छ्रं निपातने ।

कृच्छ्रं चान्द्रायणं चैव लोहितस्य प्रवर्तने ।

तस्मान्निवापगुरेत न च कुर्वीत शोणितमिति ॥ ७ ॥

नव समा राजन्वस्य ॥ ८ ॥

तिस्रो वैश्वस्य ॥ ९ ॥

संवत्सरं शूद्रस्य ॥ १० ॥

स्त्रियाश्च ॥ ११ ॥

ब्राह्मणवदाचेष्ट्याः ॥ १२ ॥

गुह्यतल्पगस्तप्ते लोहशयने शयीत ॥ १३ ॥

सूर्मिं वा ज्वलन्तीं सिध्येत् ॥ १४ ॥

लिङ्गं वा सवृषणं परिवास्याञ्जलावाधाय दक्षिणाप्रतीच्योर्दिशोरन्तरेण

गच्छेदा निपतनात् ॥ १५ ॥

स्नानः प्रकीर्य केशान्तेध्रकं मुसलमादाय स्कन्धेन राजानं गच्छेद्दनेन मां

जहीति तेनैनं हन्यात् ॥ १६ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

II, 1, 1. 5. °भृथेनात्मानं C text, D, K पावयेत् D, K. 7. अवगूर्य
all but C. कृच्छ्रातिकृच्छ्रौ चान्द्रायणं लोहि° D, K °वापकुर्वीत all
but C. 8 to 10. राजन्वे, वैश्वे, शूद्रे D, K. 13. तप्त° M, Ci 16. सैन्धवं
M, D, K. मा M, O⁴, D. हन्ति Ct, D, K; घ्नन्ति O. यथा मोक्षो भवति
adds K.

स्कन्धेनादाय मुसलं स्तेनो राजानमन्विषात् ।
 अनेन शाधि मां राजन्वचधर्ममनुस्मरन् ॥
 शासने वा विसर्गे वा स्तेनो मुच्येत किल्बिषात् ।
 अशासनात्तु तद्राजा स्तेनादाप्नोति किल्बिषमिति ॥ १७ ॥
 सुरां पीत्वोष्ण्या कायं दहेत् ॥ १८ ॥
 अमत्या पाने कृच्छ्राब्दपादं चरेत्पुनरुपनयनं च ॥ १९ ॥
 वपनव्रतनियमलोपश्च पूर्वानुष्ठितत्वात् ॥ २० ॥
 अधाप्सुदाहरन्ति ।
 अमत्या वारुणी पीत्वा प्राञ्च मूत्रपुरीषयोः ।
 ब्राह्मणः चक्षियो वैश्वः पुनः संस्कारमर्हति ॥ २१ ॥
 सुराधाने तु यो भाण्डे अपः पर्युषिताः पिबेत् ।
 शङ्खपुष्पीविपक्वेण षडहं चरीरेण वर्तयेत् ॥ २२ ॥
 गुरुप्रयुक्तञ्चेन्म्रियेत गुरुस्त्रीन्कृच्छ्राञ्चरेत् ॥ २३ ॥
 एतदेवासंस्कृते ॥ २४ ॥
 ब्रह्मचारिणः श्वकर्मणा व्रतावृत्तिरन्वच मातापित्रोराचार्याच्च ॥ २५ ॥
 स चेद्वाधीयीत कामं गुरोर्बुद्धिष्टं भैषज्यार्थं सर्वं प्राप्नोयात् ॥ २६ ॥
 येनेच्छेत्तेन चिकित्सेत् ॥ २७ ॥
 स यदागतिः स्यात्तदुत्थायादित्यमुपतिष्ठेत् । हंसः शुचिषदिति । एत-
 या ॥ २८ ॥
 दिवा रेतः सित्वा चिरपो हृदयंगमाः पिनेद्वैतस्त्राभिः ॥ २९ ॥
 यो ब्रह्मचारी स्त्रियमुपेयात्सोवकीर्णो ॥ ३० ॥

II, I, 1. 17. शाधि मा D, K. 18. पीत्वा तथैवोष्ण्या C. 19. सु-
 रापाने and चरित्वा O, D, K. च om. O; व्रजति for च D, K. 20. व-
 पनव्रत° om. D, K. 21. इति add D, K. 22. सुरापाने Ct text, K.
 24. एवमेवा° M. 25. व्रतावृत्तिरुपनयनावृत्तिः पुनरुपनयनम् Gov.; व्रत-
 निवृत्तिः D, K. °चोर्गुरोराचार्याच्च O; °चोर्गुरोर्वा D, K. 28. °ति-
 ष्ठे M, Ct, O. 29. रेतस्त्रा Ct: रेतस्त्रापि Ct; रेतस्त्रपि D, K.

स गर्दभं पशुमालभेत ॥ ३१ ॥

नैर्ऋतः पशुपुरोडाशश्च रक्षोदेवतो यमदेवतो वा ॥ ३२ ॥

शिश्नात्पाशिचमप्लवदानैश्चरन्तीति विज्ञायते ॥ ३३ ॥

अपि वामावास्यायां निश्चमिमुपसमाधाय दार्विहोमिकीं परिचेष्टां
कृत्वा द्वे आज्याहुती जुहोति ।

कामावकीर्णोऽस्यवकीर्णोऽसि काम कामाय स्वाहा ।

कामाभिद्रुग्धोऽस्यभिद्रुग्धोऽसि काम कामाय स्वाहेति ॥ ३४ ॥

हुत्वा प्रयताञ्जलिः कवातिर्यङ्मुपिमभिमन्त्रयेत् ।

सं मा सिञ्चन्तु मरुतः समिन्द्रः सं बृहस्पतिः ।

सं मायमभिः सिञ्चत्वायुषा च बलेन चायुष्मन्तं करोत मेति ॥ ३५ ॥

अथास्य ज्ञातयः परिषद्युदपात्रं निनयेयुरसावहमित्यं भूत इति ।

चरित्वापः पयो घृतं मधु लवणमित्यारभ्यन्तं ब्राह्मणा ब्रूयुश्चरितं
त्वयेत्वोमितीतरः प्रत्याह चरितनिर्वेशं सवनीयं कुर्युः ॥ ३६ ॥

सगोत्रां चेदमत्वोपयच्छेद्भ्रातृवदेनां विभृयात् ॥ ३७ ॥

प्रजाता चेत्कृच्छ्राब्दपादं चरित्वा । यन्म आत्मनो मिन्दाभूत् । पुन-
रभिश्चक्षुरदादिति । एताभ्यां जुहुयात् ॥ ३८ ॥

परिवित्तः परिवित्ता या चैनं परिविन्दति ।

सर्वे ते नरकं यान्ति दातृयाजकपञ्चमाः ॥ ३९ ॥

- II, 1, 1. 32. पशु° and च om. D, K. यमदेवतो om. C text.
34, 35. Prat. M. 34. Text om. Ct. M ins. संपरिस्तीर्य after °धाय. दा-
र्विहोमिक° Ci; दार्विहोमिकां D, K; see Pāṇ. IV, 3, 68 and 1, 15. आज्य
om. Ci. O², D, K add अमृतं वा आज्यममृतमेवात्मं [read °त्मन्] धत्ते.
35. Prat. Ct. प्रयताञ्जलिः om D, K. °भिमुपतिष्ठते D, K. करोतु Ci, O²,
K; see Benfey's Vollst. Gr. p. 363, 3, 2. 36. अथ यस्य M; अथ यच्चस्य C.
चरितं C, D, K. निर्विशेषं M, C, K. 37. मातृवत् C, O², K. 38. प्रजा
जाता D, K. 39, 40. परिवित्तः D, K. 39 om. C, O¹. याश्चैनं M, D;
यश्चैनं O², K; या चैनं Prof. Bühler. निरयं for नरकं D, K.

परिवित्तः परिवेत्ता दाता यज्ञापि याजकः ।

छच्छद्वादशरात्रेण स्त्री चिरात्रेण शुध्यतीति ॥ ४० ॥

॥ अथ पतनीयानि ॥ १ ॥

अथ पतनीयानि ॥ १ ॥

समुद्रसंयानम् ॥ २ ॥

ब्रह्मस्वन्वासापहरणम् ॥ ३ ॥

भूम्यनृतम् ॥ ४ ॥

सर्वपक्षैर्व्यवहरणम् ॥ ५ ॥

शूद्रसेवनम् ॥ ६ ॥

शूद्राभिजननम् ॥ ७ ॥

तदपत्न्यत्वं च ॥ ८ ॥

एषामन्यतमत्कृत्वा ॥ ९ ॥

चतुर्धकाला मितभोजिनः स्त्रु-

रपोभ्युपेयुः सवनानुकल्पम् ।

स्नानासनाभ्यां विहरन्त एते

त्रिभिर्वर्षैस्तदपघ्नन्ति पापमिति ॥ १० ॥

II, 1, 1. 40. द्विरात्रेण वि० M; त्रिस्त्रिरात्रेण शु० Ci, O², D; om. Ct, O¹; विस्त्रिरात्रेण शु० K; स्त्री चिरात्रेण शु० Prof. Bühler.

II, 1, 2. 2. समुद्रयानम् D, K. 3. ब्राह्मणस्व० Ct, O, D, K. 4. भूम्यपहरणम् O; भूम्यनृतवदनम् D, K. 5, 6 om Ci. 5. सर्वैः Ct. 6. ०प्रेष्यतम् [sic] Ct text; ०सेवा O, D, K. 7. Text om. Ct. ०भिगमनम् Ci 7 to 9 run in O, D, K: यच्च शूद्रायामभिजायते [०भिप्रजायते D, K] तदपत्न्यत्वं च भवति ॥ एषां [तिषां D, K] तु निर्वेशः ॥ 9. एतेषाम् [sic] M. 10. चतुर्धकाल० M, Ci; but see Haradatta on Âp. I, 9, 25, 10. अपोभ्यवहरेयुः C, O², D, K. अपहन्ति MSS.; but see App. II. इति om O.

यदेकराचेण करोति पापं

कृष्णं वर्णं ब्राह्मणः सेवमानः ।

चतुर्थकाल उदकाभ्यवायी

त्रिभिर्वर्षैस्तदपहन्ति पापमिति ॥ ११ ॥

अधोपपातकानि ॥ १२ ॥

अगम्यागमनं गुर्वीसखी मुखसखीमपपात्रां पतितां च गत्वा भेषजकरणं
ग्रामयाजनं रङ्गोपजीवनं नाय्याचार्यता गोमहिषीरक्षणं यज्ञान्यदप्येवं
युक्तं कन्यादूषणमिति ॥ १३ ॥

तेषां तु निर्वेशः पतितवृत्तिर्दीर्घा संवत्सरौ ॥ १४ ॥

अध्यागुचिकराणि ॥ १५ ॥

दूतमभिचारोनाहिताभेषजवृत्तिता समावृत्तस्य भैक्षचर्या तस्य चैव मुख-
कुले वास ऊर्ध्वं चतुर्भ्यो मासेभ्यस्तस्य चाध्यापनं नचचनिर्देश्येति ॥ १६ ॥

तेषां तु निर्वेशो द्वादश मासान्द्वादशार्धमासान्द्वादश द्वादशाहान्द्वादश
षडहान्द्वादश त्र्यहान्द्वादशाहं षडहं त्र्यहमहोरात्रमेकाहमिति यथा
कर्माभासः ॥ १७ ॥

अथ पतिताः समवसाय धर्माश्चरेयुरितरेतरयाजका इतरेतराध्यापका
मिथो विवहमानाः पुत्रान्संनिष्याद्य ब्रूयुर्विप्रव्रजतास्तस्य एवमार्थान्संप्र-
तिपत्स्येति ॥ १८ ॥

अद्यापि न सेन्द्रियः पतति ॥ १९ ॥

II, 1, 2. 11 om. M, K. उदकाभ्यवहारी Ci; उदकाभ्यवायी O².

13. गोमहिषरक्षणं M, C; महिषीगोरक्षं D, K; see Pāṇ. I, 2, 73. 14, 17. नि-
र्वेशः all but O. 15. अथ om. M, C. 16. °वृत्तिः D, K. यच्च तमध्याप-
यति for तस्य चाध्यापनं O², D, K. 17. D, K ins. अगुचिकरनिर्वेशः
before यथा कर्माभासः [Āp. I, 10, 29, 18]. 18. धर्मं D, K. विप्रा व्रजत C.
अस्यत्त C, O²; अस्यभ्यम् O¹, D, K; I have adopted the reading of M, although
the form अस्यभ्यः is unique. संप्रत्यप° D, Āp. I, 10, 29, 9. 19. तद्यापि
M, Ci. सहेन्द्रियैः O, D, K. D, K add पतितेन समाचरन् [see Sūtra 35].

तदेतेन वेदितव्यमङ्गहीनो हि साङ्गं जनयेत् ॥ २० ॥

मिष्येतदिति हारीतः ॥ २१ ॥

दधिधानीसधर्माः स्त्रियः सूर्यो हि दधिधान्यामप्रयतं पय आतच्य
मन्यति न तच्छिष्टा धर्मकृत्येषूपयोजयन्ति ॥ २२ ॥

एवमशुचि शुक्लं यन्निर्वर्तते न तेन सह संप्रयोगो विद्यते ॥ २३ ॥

अशुचिशुक्लोत्पन्नानां तेषामिच्छतां प्रायश्चित्तिः ॥ २४ ॥

पतनीयानां तृतीयोऽंशः स्त्रीणामंशस्तृतीयः ॥ २५ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

भोजनाभ्यञ्जनादानाद्यदन्त्यकुर्वते तिलैः ।

अविष्टायां कृमिर्भूत्वा पितृभिः सह मज्जतीति ॥ २६ ॥

पितृन्वा एष विक्रीणीति यस्त्रिलान्विक्रीणीति प्राणान्वा एष विक्रीणीति
यस्तदुलान्विक्रीणीति सुकृतांशान्वा एष विक्रीणीति यः पशुमानो दुहि-
तरं ददाति ॥ २७ ॥

तृणकाष्ठमविकृतं विक्रेयम् ॥ २८ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

पशवश्चैकतोदन्ता अरमा च लवणोद्धृतः ।

एतद्वाह्यं ते पशुं तन्नुश्चारजनीकृत इति ॥ २९ ॥

पातकवज्रं वा बभ्रुं पिङ्गलां गां रोमशां सर्पिषावसिच्य कृष्णैस्त्रिलैर-
वकीर्यानुचानाय दद्यात् ॥ ३० ॥

II. 1. 2 20. °हीनोपि Ct. O. D. K. जनयतीति C. 23. Text
om. Ct. शुक्ल M; शुक्ल Ci. O¹; °शुक्लैः D. K. निर्वर्तते Ci; निव-
र्तयते O; निर्वर्त्यते D. K. एवमशुचिशुक्लनिष्पादितेन पुंसा धर्मसंबन्धो
विधीयते Gov. 24. शुचि° for अशुचि° MSS. including Ci; om. Ct; the अ
has probably been lost because the preceding Sūtra ends in ए. 25. तृती-
योऽंशस्तेषामंशं तृतीयम् D. K. °मंशस्त्रयः M. Ci; om. Ct. O. 26. तथाप्यु-
दाहरन्ति Ci. K; om Ct. O. D. 28. तृणं D. K. 29. तन्नुश्च र° M.
३० लोमशां गां O; रोमशां गां D. K.

कूरमाण्डैर्वा द्वादशाहम् ॥ ३१ ॥

यदर्वाचीनमेनो भूणहत्वायास्तस्मान्मुच्यत इति ॥ ३२ ॥

पातकाभिर्शंसने छच्छः ॥ ३३ ॥

तदब्दोभिर्शंसितुः ॥ ३४ ॥

संवत्सरेण पतति पतितेन समाचरन् ।

याजनाध्यापनादौनान्न तु यानासनाशनादिति ॥ ३५ ॥

अमेध्यप्राशने प्रायश्चित्तिर्नैष्युरीधं तत्सप्तरात्रेणावाप्यते ॥ ३६ ॥

अपः पयो घृतं पराक इति प्रतित्र्यहमुष्णानि स तप्तछच्छः ॥ ३७ ॥

त्र्यहं प्रातस्तथा सायमयाचितं पराक इति छच्छः ॥ ३८ ॥

प्रातः सायमयाचितं पराक इति त्र्यहस्तूरावाः स एष स्त्रीबालवृ-
द्धानां छच्छः ॥ ३९ ॥

यावत्सकृदाददीत तावदग्नीयात्पूर्ववत्सोतिछच्छः ॥ ४० ॥

अभ्यचक्षुतीयः स छच्छातिछच्छः ॥ ४१ ॥

छच्छे त्रिषवणमुदकोपस्पर्शनम् ॥ ४२ ॥

अधःशयनम् ॥ ४३ ॥

एकवस्त्रता केशरमश्रुलोमनखवापनम् ॥ ४४ ॥

एतदेव स्त्रियाः केशवपनवर्जम् । केशवपनवर्जम् ॥ ४५ ॥ २ ॥

॥ इति द्वितीयप्रश्ने प्रथमोऽध्यायः ॥ १ ॥

II, 1, 2. 34. तदर्धो O, D, K. °शंसितरि Ci; °शस्तः Ct; °शस्तस्तु D, K.

35. न तु यानासनशयानादिति Ci; यानाशनादि Ct; न तु शय्यासनाश-
नात् O; सद्यो न तु शय्यासनादिति D, K. 36. प्रायश्चित्तं C. O. M, C om.

नैष्युरीधं तत्सप्तरात्रेणावाप्यते [Āp. I, 9. 27, 3. 4] 37. प्रत्यहम् D, K.

38. छच्छः to 39, इति om M. D; the latter ins. the missing words in Sūtra 40.

38 runs thus in C: त्र्यहं प्रातस्तथा सायं त्र्यहमभ्यदयाचितम् । त्र्यहं परं

तु नाग्नीयात्पराक इति छच्छतः [छच्छ Ct] 41. अभ्यचक्षं C. स om. C.

44. एकवस्त्रं C. 45. इति add M, Ci.

नित्योदकी नित्ययज्ञोपवीती

नित्यस्वाध्यायी वृषलान्नवर्जो ।

अतौ च गच्छन्विधिवच्च जुहु-

न्न ब्राह्मणश्च्यवते ब्रह्मलोकात् ॥ १ ॥

मनुः पुत्रेभ्यो दायं वभजदिति श्रुतिः ॥ २ ॥

समशः सर्वेषामविशेषात् ॥ ३ ॥

वरं वा रूपमुद्धरेज्ज्येष्ठः ॥ ४ ॥

तस्याज्ज्येष्ठं पुत्रं धनेन निरवसाययन्तीति श्रुतिः ॥ ५ ॥

दशानां वैकमुद्धरेज्ज्येष्ठः ॥ ६ ॥

सममितरे विभजेरन् ॥ ७ ॥

पितुरनुमत्वा दायविभागः सति पितरि ॥ ८ ॥

चतुर्णां वर्षाणां मोक्षजावयो ज्येष्ठाश्च ॥ ९ ॥

नानावर्षस्त्रीपुत्रसमवाये दायं दशांशान्मत्वा चतुरस्त्रीन्दावेकमिति
वचाक्रमं विभजेरन् ॥ १० ॥

औरसे तूत्यन्ने सवर्षास्तृतीयांशहराः ॥ ११ ॥

सवर्षापुत्रानन्तरापुत्रयोरनन्तरापुत्रश्चेद्ब्रह्मवान्स ज्येष्ठांश्च हरेत् ॥ १२ ॥

मुलवान्हि शेषाणां भर्ता भवति ॥ १३ ॥

सवर्षायां संस्कृतायां स्ववमुत्पादितमौरसं पुत्रं विद्यात् ।

अषाष्पदाहरन्ति ।

अङ्गादङ्गात्संभवसि हृदयादधिजायसे ।

आत्मा वै पुत्रनामासि स जीव शरदः शतमिति ॥ १४ ॥

अभ्युपमस्य दुहितरि जातं पुत्रिकापुत्रमन्यं दौहित्रम् ॥ १५ ॥

II. 2. 3. 3. समः M. C. 4 परं M. C. 10. दायं M. D, K. द-
शांश्च O¹. 11. सवर्षास्तृतीयांशहरः O²; सवर्षास्तृतीयांश्च हरेत् D, K.
13. निःशेषाणां for हि शेषाणां M; अशेषाणां C; शेषाणां O¹; विशेषाणां
O²; वाशेषाणां D, K; but see App. II. 14. सुसंस्कृतं and •धिजायते D, K.

अषाप्सुदाहरन्ति ।

आदिशेत्प्रथमे पिण्डे मातरं पुत्रिकासुतः ।

द्वितीये पितरं तस्मात्सृतीये च पितामहमिति ॥ १६ ॥

मृतस्य प्रभूतो यः स्त्रीबन्धाधितयोर्वान्धेनानुमते स्वे चेत्ते स चेत्तजः ॥ १७ ॥

स एष द्विपिता द्विभोक्तृश्च द्वयोरपि स्वधारिकश्चभागभवति ॥ १८ ॥

अषाप्सुदाहरन्ति ।

द्विपितुः पिण्डदानं स्थात्पिण्डे पिण्डे च नामनी ।

त्रयश्च पिण्डाः षणां स्युरेवं कुर्वन्न मुह्यतीति ॥ १९ ॥

मातापितृभ्यां दत्तोन्वतरेण वा योपत्वार्थे परिगृह्यते स दत्तः ॥ २० ॥

सदृशं यं सकामं स्वयं कुर्यात्स ह्यत्रिमः ॥ २१ ॥

गृहे गूढोत्पन्नोन्ने ज्ञातो गूढजः ॥ २२ ॥

मातापितृभ्यामुत्पद्योन्वतरेण वा योपत्वार्थे परिगृह्यते सोपविद्धः ॥ २३ ॥

असंस्कृतात्मनस्तिसृष्टां यामुपयच्छेत्तस्यां यो जातः स कामीनः ॥ २४ ॥

या नर्भिणी संस्क्रियते विज्ञाता वाविज्ञाता वा तस्यां यो जातः स सहोदः ॥ २५ ॥

मातापिचोर्हस्तात्क्रीतोन्वतरेण वा योपत्वार्थे परिगृह्यते स क्रीतः ॥ २६ ॥

स्त्रीबन्धं त्यक्त्वा पतितं वा यान्वं पतिं विन्देत्तस्यां पुनर्भ्यां यो जातः स पौनर्भवः ॥ २७ ॥

मातापितृविहीनो यः स्वयमात्मानं दद्यात्स स्वयंदत्तः ॥ २८ ॥

द्विजातिप्रवराच्छूद्रायां जातो निषादः ॥ २९ ॥

कामात्पारश्व इति पुत्राः ॥ ३० ॥

II, 2, 3. 19. मुह्यत इति Ct, O¹, D, K. 22. °न्नमन्ने O¹, D, K.

ज्ञातः स all but M. 24. वायते Ci. 25. संस्कृताविज्ञाता तस्यां M, C, O; विज्ञातायां तु संस्कार एनोस्ति Gov; but see Manu IX, 173.

27. पतिं for पतितं Ci. D om. the two words पतितं वा which K places before त्यक्त्वा. 28. मातापिचोर्वि° Ci.

अथाप्युदाहरन्ति ।

औरसं पुत्रिकापुत्रं चैत्रजं दत्तछत्रिमी ।

गूढजं चापविद्धं च रिक्थभाजः प्रचक्षते ॥ ३१ ॥

काशीनं च सहोढं च क्रीतं पौनर्भवं तथा ।

स्वयंदत्तं निषादं च गोत्रभाजः प्रचक्षते ॥ ३२ ॥

तेषां प्रथम एवेत्याहौपजङ्घनिः ॥ ३३ ॥

इदानीमहमीर्ष्यामि स्त्रीणां जनक नो पुरा ।

यतो यमस्य सद्ने जनयितुः पुत्रमनुवन् ॥

रेतोधाः पुत्रं नयति परेत्य यमसादने ।

तस्मान्नार्थं रचन्ति विभ्रन्तः पररेतसः ॥ ३४ ॥

अप्रमत्ता रचयन् तन्नुमेतं

मा वः चेत्ते परबीजानि वाप्सुः ।

जनयितुः पुत्रो भवति सांपराये

मोघं वेत्ता कुर्वते तन्नुमेतमिति ॥ ३५ ॥

तेषामप्राप्तव्यवहारानामंशान्सोपचयान्सुनिगुप्तान्निदध्पुरा व्यवहारप्राप-
णात् ॥ ३६ ॥

अतीतव्यवहारान्यासाच्छादनैर्विभृशुः ॥ ३७ ॥

अन्वजडस्त्रीबन्धसनिव्याधितादीश्व ॥ ३८ ॥

अकर्मिणः ॥ ३९ ॥

पतिततज्जातवर्जम् ॥ ४० ॥

II, 2. 3. 31. अथाप्युदाहरन्ति om. Ct. O. D. 33. °हौपजङ्घनिः M, Ci;
°होपजङ्घनि O; °हौपजङ्घनिः K; औपजङ्घनिः Śat. Brāhmaṇa; but see the
list of var. readings [pp 1181 and 1185] where the form औपजङ्घनिः occurs.
34. °मिष्यामि M, C. O भार्या च M. रचन्तु O², D. K. विभ्रन्तः M.
O: but see Haradatta on Âp. II, 6. 13, 7 and Benfey's Vollst. Gr. p. 310,
note 4. 35. रच Ci; रचत O, D, K. 36. सुनिर्गुप्तान् D, K. 37. या-
साच्छादरैः D. K. 39. अकर्मिणः M, O¹, D, K. 40. °तज्जाति O¹, D, K.

न पतितैः संव्यहारो विद्यते ॥ ४१ ॥

पतितामपि तु मातरं बिभृयादनभिभाषमाणः ॥ ४२ ॥

मातुरलंकारं दुहितरः सांप्रदायिकं लभेरन्नन्यद्वा ॥ ४३ ॥

न स्त्रीस्वातन्त्र्यं विद्यते ॥ ४४ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

पिता रक्षति कौमारे भर्ता रक्षति यौवने ।

पुत्रस्तु स्खविरे भावे न स्त्री स्वातन्त्र्यमर्हतीति ॥ ४५ ॥

निरिन्द्रिया ह्यदायाश्च स्त्रियो मता इति श्रुतिः ॥ ४६ ॥

भर्तृहिते यतमानाः स्वर्गं लोकं जयेरन् ॥ ४७ ॥

व्यतिक्रमे तु छच्छः ॥ ४८ ॥

मूढे चान्द्रायणं चरेत् ॥ ४९ ॥

वैश्वादिषु प्रतिलोमं छच्छातिछच्छादीश्चरेत् ॥ ५० ॥

पुंसां ब्राह्मणादीनां संवत्सरं ब्रह्मचर्यम् ॥ ५१ ॥

मूढं कटापिना दहेत् ॥ ५२ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ॥ ५३ ॥

॥ अब्राह्मणस्य शारीरो दण्डः ॥ ३ ॥

II, 2, 3. 43. Prat. Ct. °कारो M; °कारान् Ci, O. 44. न स्त्री स्वातन्त्र्यं विन्दते C; विन्दते O. 45. Prat. Ct. पुत्रास्तु D, K. स्खविरी° M; स्खाविरी° O. 46. At the beginning M, Ci, O², K ins. तस्मात् which as shown by Prof. Bühler has crept into the text from the passage of the Taitt. Samhitā to which the Śloka refers and which is added by K: तस्मा[त्] स्त्रियो निरिन्द्रिया अदायादीरपि पापात्: for तस्मात् Ct, O¹, D read न दायं which might depend on विन्दते in Sūtra 44 if this reading were correct. हि om. M. 47 to middle of 50 om. M. 47. भर्तुरनुमते O²; भर्तुरभिमते D, K. लभेरन् D, K. 48. तु om. O, D, K. छच्छं चरेत् Ct, O. 50. छच्छादीन् C; छच्छातिछच्छान् D, K. 52. ब्रजेत् M; दहेयुः O²; दहेयुरिति D, K.

अत्राङ्गणस्य शारीरो दण्डः संग्रहणे भवेत् ॥ १ ॥
 सर्वेषामेव वर्णानां दारा रक्षतमा धनात् ॥ २ ॥
 न तु चारणदारेषु न रङ्गावतरे वधः ।
 संसर्जयन्ति तान्छेतान्निगुप्तांश्चलयन्त्वपि ॥ ३ ॥
 स्त्रियः पवित्रमतुलं नैता दुष्यन्ति कर्हिचित् ।
 मासि मासि रजो ह्यासां दुरितान्यपकर्षति ॥ ४ ॥
 सोमः शौचं ददत्तासां गन्धर्वः शिञ्जितां गिरम् ।
 अपिञ्च सर्वभक्षत्वं तस्मान्निष्कल्पाः स्त्रियः ॥ ५ ॥
 अप्रजां दशमे वर्षे स्त्रीप्रजां द्वादशे त्वजेत् ।
 मृतप्रजां पञ्चदशे सबस्त्वप्रियवादिनीम् ॥ ६ ॥
 संवत्सरं प्रेतपत्नी मधुमांसमक्षयवणानि वर्जयेदधः शयीत ॥ ७ ॥
 षण्मासानिति मौनव्रजः ॥ ८ ॥
 अत ऊर्ध्वं गुरुभिरनुमता देवराज्यनयेत्युच्यते ॥ ९ ॥
 अथाप्युदाहरन्ति ।
 वशा चोत्पन्नपुत्रा च नीरजस्का गतप्रजा ।
 नाकामा संनियोज्या स्वात्फलं यस्यां न विद्यत इति ॥ १० ॥
 मातुलपितृष्वसा भगिनी भागिनेयी स्नुषा मातुलानी सखिवधूरित्व-
 गम्याः ॥ ११ ॥

II, 2, 4. 3 to 7. Prat. Ct. 3. वधम् O; च तत् D; च पत्न्यात् K.
 ता ह्येतान् M; तास्वेतान् Ci; तान्छेतान् D. K. चलयन्त्वह M; चारयन्त्वपि
 O, D, K. इति add Ci. O. 4. स्त्रियः परमं पवित्रं D, K. रजोभ्यासाद्
 M, O¹. दुष्कृता° D, K. 5. यदत् [for ह्यदात्?] M; ददौ Ci; अदत्
 [for अदात्?] O². °भक्षत्वं Ci; °भक्षत्वं D, K. 6. प्रेतप्रजां O, D, K.
 7. मडुान for मख D; मज्जन K. 9 to 12. Prat. Ct. 9. अपुत्रा om. Ci.
 चेत् add O², D, K. 10. पिशाचोत्पन्न° M, C, O³. The third Pāda runs in
 Ci: मृतप्रजा अकामा च. 11. सखी वधूः M, Ci; सखीवधूः [sic] सख्युच
 भार्या Gov.; सखी only O¹, D, K; सवयस्या O²; see Manu XI, 171.

अगम्यानां गमने कृच्छ्रातिकृच्छ्रौ चाङ्गायणमिति प्रायश्चित्तिः ॥ १२ ॥

एतेन चण्डालीववाचो व्याख्यातः ॥ १३ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

चण्डाली ब्राह्मणो गत्वा भुक्त्वा च प्रतिगृह्य च ।

अज्ञानात्पतितो विप्रो ज्ञानात्तु समतां व्रजेत् ॥ १४ ॥

पितुर्गुरोर्नरेन्द्रस्य भार्या गत्वा प्रमादतः ।

गृह्णत्यी भवेत्तेन पूर्वोक्तस्तस्य निश्चय इति ॥ १५ ॥

अध्यापनयाजनप्रतिग्रहैरशक्तः चत्रधर्मेण जीवेत्प्रत्यनन्तरत्वात् ॥ १६ ॥

नेति गौतमोत्पद्यो हि चत्रधर्मे ब्राह्मणस्य ॥ १७ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

गवार्थे ब्राह्मणार्थे वा वर्णानां वापि संकरे ।

गृह्णीयातां विप्रविशौ शस्त्रं धर्मव्यपेक्षया ॥ १८ ॥

वैश्ववृत्तिरनुष्ठेया प्रत्यनन्तरत्वात् ॥ १९ ॥

प्राक्प्रातराशात्कर्षी स्थात् ॥ २० ॥

अस्यूतनासिकाभ्यां समुष्काभ्यामतुदन्नारया मुहुर्मुहुर्भुञ्जन्त्यन ॥ २१ ॥

भार्यादिरपिस्तस्मिन्कर्मकरणं प्रागग्न्याधेयात् ॥ २२ ॥

अग्न्याधेयप्रभृत्यथेमान्यजसाणि भवन्ति यथैतदग्न्याधेयमपिहोत्रं दर्श-

पूर्णभासावाययणमुदगयनदक्षिणायनयोः पशुचातुर्मास्यान्वृतुमुखे षड्ढो-

ता वसन्ते ज्योतिष्टोम इत्येवं चेमप्रापणम् ॥ २३ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

न दिवास्वप्नशीलेन न च सर्वान्नभोजिना ।

II, 2, 4. 12. सर्वप्रायश्चित्तिः Ci. 13. अनेन and °व्याचोपि

D. K. 15. निष्कथ Ci. 16. See App. I. 17. ब्राह्मणस्य D. K. 18. चत्र-

व्यपेक्षया D. K. 19. इति adds C. 20. °राशकर्षी M. C. O¹. 21. Prat.

Ct. अतुदं तारया M, Ci; om. D; अनुदन्नारया K. 22. भार्याद्वाहादि°

O. D. K. 23. पशुचातु° all but M. इति add M, Ci.

कामं शक्त्वं नभो गन्तुमाच्छपत्तिनेन वा ॥ २४ ॥

दैव्यं शाश्वतं जैह्वयं च वर्जयेत् ॥ २५ ॥

अथाप्यत्रोशनसश्च वृषपर्वणश्च दुहित्रोः संवादे गाधामुदाहरन्ति ।

सुवतो दुहिता त्वं वै याचतः प्रतिगृह्णतः ।

अथाहं सूयमानस्य ददतोप्रतिगृह्णतः ।

ददतोप्रतिगृह्णत इति ॥ २६ ॥ ४ ॥

॥ इति द्वितीयप्रश्ने द्वितीयोऽध्यायः ॥ २ ॥

तपस्त्रयमवगाहनम् ॥ १ ॥

देवतास्तरपयित्वा पितृतर्पणम् ॥ २ ॥

अनुतीर्थमप उत्तिष्ठति । ऊर्जं वहन्तीरिति ॥ ३ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

स्रवन्तीष्वनिर्द्वासु त्रयो वर्णा द्विजातयः ।

प्रातस्त्याय कुर्वीरन्देवर्षिपितृतर्पणम् ॥ ४ ॥

निर्द्वासु न कुर्वीरन्नंशभाक्तं च सेतुकृत् ॥ ५ ॥

तस्मात्परकृतान्सेतून्कूपांश्च परिवर्जयेदिति ॥ ६ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

उद्धृत्य वापि त्रीन्पिण्डान्कुर्यादापत्सु नो सदा ।

निर्द्वासु तु मृत्पिण्डान्कूपात्तीनव्यटांस्तथेति ॥ ७ ॥

बहुप्रतियाह्यस्याप्रतियाह्यस्य वा प्रतिगृह्यायाज्यं वा याजयित्वा ना-

स्मान्नस्य वान्नमशित्वा तरत्समन्दीयं जपेदिति ॥ ८ ॥

II. 2. 4. 26 तथाहं M

II. 3. 5. 1. तपस्त्रयमपोव° Ct: तपस्त्रयमपोव° O². D. K. 4. अथाप्यु-
दाहरन्ति om M. Ct. 7 च for तु D. K. अम्बुघटान् O: corruptions of
अव्यटान् the other MSS. 8. बहुप्रतियाह्यस्य प्रतिगृह्याप्रतियाह्यस्य वा-
याज्यं Ct. After याजयित्वा D. K. ins again अप्रतियाह्यस्य वा प्रतिगृह्य.
तरत्समन्दी: D. K. इति om. C.

अथाप्युदाहरन्ति ।

गुरुसंकरिणश्चैव शिष्यसंकरिणश्च ये ।

आहारमन्त्रसंकीर्णा दीर्घं तम उपासत इति ॥ ९ ॥

अथ स्नातकव्रतानि ॥ १० ॥

सायं प्रातर्यदशनीयं स्नात्तेनान्नेन वैश्वदेवं बलिमुपहृत्य ब्राह्मणचचि-
यविट्कूटानभ्यागतान्यथाशक्ति पूजयेत् ॥ ११ ॥

यदि बहूनां न शक्त्यादेकस्मै गुणवते दद्यात् ॥ १२ ॥

यो वा प्रथममुपगतः स्नात् ॥ १३ ॥

शूद्रश्चेदागतस्तं कर्मणि नियुज्यात् ॥ १४ ॥

ओत्रियाय वाग्रं दद्यात् ॥ १५ ॥

ये नित्या भाक्तिकाः स्तुतेषामनुपरोधेन संविभागो विहितः ॥ १६ ॥

न त्वेव कदाचिददत्त्वा भुञ्जीत ॥ १७ ॥

अथाप्यचान्नगीतौ श्लोकाबुदाहरन्ति ।

यो मामदत्त्वा पितृदेवताभ्यो

भृत्यातिथीनां च सुहृज्जनस्य ।

संपन्नमग्नन्विषमन्ति मोहा-

त्तमदम्यहं तस्य च मृत्युरस्मि ॥

ऊतापिहोत्रः कृतवैश्वदेवः

II. 3. 5. 9. °णस्तथा C. आहारमात्र° D. K. 11 प्रातर्यदन्नं O. D. K.

अन्नेन om. O, D, K. 13. उपागतः O². D. 15 om. M. वाग्र्यं Ci text; om

Ct text; see Âp. II. 2, 4, 10. 16. M. Ci read नित्याभक्तिकाः which is

thus explained in Ci: आ समन्ताद्भक्तमाभक्तम् । नित्याभक्तं येषां ते

नित्याभक्तिकाः नित्यमन्नं ये भजन्ते पुत्रदारप्रभृतयः Gov.; नित्यभाक्ति-

काः Âp II, 4, 9, 10; on भाक्तिक see Pân IV, 4, 68 18 Prat. Ct

°चान्नगीतौ O; °चान्नहिता D; °चान्नद्विगीतौ K. भृत्यातिथिभ्यश्च सुहृ-

ज्जनाय D, K; चतुर्थ्यर्थे षष्ठी [compare Sûtra 12] Gov.

पूज्यातिथीन्भृत्यजनावशिष्टम् ।

तुष्टः शुचिः अहधदत्ति यो मां

तस्यामृतं स्थां स च मां भुनक्ति ॥ १८ ॥

सुब्राह्मणश्रोत्रियवेदपारगेभ्यो गुर्वर्थनिवेशीषधार्थवृत्तिशील्यस्यमाणा-
ध्ययनाध्यसंयोगवैश्वजितेषु द्रव्यसंविभागो यथाशक्ति कार्यो बहिर्वेदि
भिष्यमाणेषु ॥ १९ ॥

कृतान्नमितरेषु ॥ २० ॥

सुप्रचालितपादपाणिराचान्तः शुची संवृते देशेनमुपहृतमुपसंगृह्य का-
मक्रोधद्रोहलोभमोहानपहृत्य सर्वाभिरङ्गुलीभिः शब्दमकुर्वन्प्राप्नी-
यात् ॥ २१ ॥

॥ न पिण्डशेषं पात्र्यामुत्सृजेत् ॥ ५ ॥

न पिण्डशेषं पात्र्यामुत्सृजेत् ॥ १ ॥

मांसमत्स्यतिलसंछट्प्राशनेप उपसृष्ट्वापिमभिमृशेत् ॥ २ ॥

अक्षमिते च स्नानम् ॥ ३ ॥

पाप्माशमासनं पादुके दन्तधावनमिति वर्जयेत् ॥ ४ ॥

नोत्सङ्गेन भक्षयेत् ॥ ५ ॥

आसन्धां न भुञ्जीत ॥ ६ ॥

वैणवं दण्डं धारयेद्रुक्मकुण्डले च ॥ ७ ॥

पदा पादस्य प्रचालनमधिष्ठानं च वर्जयेत् ॥ ८ ॥

न बहिर्मासां धारयेत् ॥ ९ ॥

II. 3. 5. 18. अहधानोत्ति Ci इति adds Ci 19. द्रव्यसंसर्गो M.
After °भागो D. K ins. विहितो [see Sūtra 16]

II. 3. 6. 2. O. D. K ins. मधु after तिल. प्राशयेदप O¹: प्राशने
यदप D. K. 3 to 9 om. M. C. 4 O ins च after इति. 6. आसंधां
D K. नात्र भु° O 8 पदस्य D. K.

- सूर्यमुदयास्तमये न निरीक्षेत ॥ १० ॥
 नेङ्गधनुरिति परस्मै प्रब्रूयात् ॥ ११ ॥
 यदि ब्रूयात्त्रिधनुरित्वेव ब्रूयात् ॥ १२ ॥
 पुरद्वारीङ्गकीलपरिधावन्तरेण नातीयात् ॥ १३ ॥
 जेङ्गयोरन्तरेण न गच्छेत् ॥ १४ ॥
 वत्सतन्ति च नोपरि गच्छेत् ॥ १५ ॥
 भस्माखिरोमतुषकपालापस्नानानि नाधितिष्ठेत् ॥ १६ ॥
 गां धयन्ती न परस्मै प्रब्रूयात् ॥ १७ ॥
 नाधेनुमधेनुरिति ब्रूयात् ॥ १८ ॥
 यदि ब्रूयाद्वेनुभव्येव ब्रूयात् ॥ १९ ॥
 मुक्ता कृचाः पक्ष्पा वाचो न ब्रूयात् ॥ २० ॥
 नैकोध्वानं व्रजेत् ॥ २१ ॥
 न पतितैर्न स्त्रिया न मूद्रेण ॥ २२ ॥
 न प्रतिसायं व्रजेत् ॥ २३ ॥
 न नमः स्त्रियात् ॥ २४ ॥
 न नक्तं स्त्रियात् ॥ २५ ॥
 न नदी बाहुकस्तरेत् ॥ २६ ॥
 न कूपमवेक्षेत् ॥ २७ ॥
 न गर्तमवेक्षेत् ॥ २८ ॥

- II. 3, 6. 11. नैवेङ्ग° D, K. 12. यदि प्रब्रूयात् D, K. 13, 14 om. M.
 13. पुरद्वारे प्रकीलपरिधानामन्तरेण D, K. न गच्छेत् Ci; च नातीयात्
 O, D, K. 14. जेङ्ग° Ct, O; corrupt Ci, D. 15. °तन्ती M; °तरी Ct; °तन्वी O.
 16. °लाचसधानि M; °लावस्थानानि O, D, K. 17. पाययन्ती D, K;
 see Gaut. IX, 23. विब्रूयात् M; ब्रूयात् O. 18 to 20 om M. 20 om Ct.
 रिक्ता Ci; सूक्ता O; मुक्ता D; मुक्ता K; मुक्ता Gaut. II, 19 26. बाहुतः
 O²; बाहुना D, K; see Pāṇ. IV, 4, 7.

न तत्रोपविशेद्यत एनमन्य उत्थापयेत् ॥ २९ ॥

पन्था देयो ब्राह्मणाय गवे राज्ञे ह्यचक्षुषे ।

वृद्धाय भारतप्ताय गर्भिण्यै दुर्वलाय च ॥ ३० ॥

प्रभूतैधोदकयवससमित्कुशमाब्जोपनिष्क्रमणमाढ्यजनाकुलमनससमृद्ध-

मार्थजनभूयिष्ठमदस्तुप्रवेशं ग्राममावसितुं यतेत धार्मिकः ॥ ३१ ॥

उदपानोदके ग्रामे ब्राह्मणो वृषलीपतिः ।

उषित्वा द्वादश समाः शूद्रसाधर्म्यमृच्छति ॥ ३२ ॥

पुररेणुकुष्ठितशरीर-

स्तत्परिपूर्णनेत्रवदनस्य ।

नगरे वसन्तुनियतात्मा

सिद्धिमवाप्स्यतीति न तदस्ति ॥ ३३ ॥

रक्षाश्चगजधान्यानां गवां चैव रजः शुभम् ।

अप्रशस्तं समूहान्याः श्वाजाविस्तरवाससाम् ॥ ३४ ॥

पूज्यान्पूजयेत् ॥ ३५ ॥

ऋषिविद्वद्वृषवरमातुलश्चशुरर्त्विजः ।

एतेर्ध्याः शास्त्रविहिताः स्मृताः कालविभागशः ॥ ३६ ॥

ऋषिविद्वद्वृषाः प्राप्ताः क्रियारम्भे वरर्त्विजौ ।

मातुलश्चशुरौ पूज्यौ संवत्सरगतागताविति ॥ ३७ ॥

अग्न्यगारे गवां मध्ये ब्राह्मणानां च संनिधौ ।

स्वाध्याये भोजने चैव दक्षिणं बाहुमुदरेत् ॥ ३८ ॥

II. 3. 6 31 समित् om O. D. K °निष्क्रामणम् Ci. D. K 32. [उ]द°
all but C. इति add D. K 33. Prat Ct. °कुष्ठितकशरीरयस्त° D. K
कुष्ठितं प्रच्छादितं [= गुष्ठित] Gov. °वदनस्तु O. D. K M ins. ग्रमे [sic]
after नगरे. °वाप्नोति न तदस्ति Ci 34. समूहान्या M: समूहिन्या Ci.
O²: समूहान्या the other MSS 36. °विपाकशः D. K 37. संवत्सरगता-
विति M. D. K. इति om. O. 38. अग्न्यागारे Ct. O¹, K.

उत्तरं वासः कर्तव्यं पञ्चस्वेतेषु कर्मसु ।
 स्वाध्यायोत्सर्गदानेषु भोजनाचमनयोस्तथा ॥ ३९ ॥
 हवनं भोजनं दानमुपहारः प्रतियहः ।
 बहिर्जानु न कार्याणि तद्वदाचमनं स्मृतम् ॥ ४० ॥
 अग्ने त्रितानि भूतानि अन्नं प्राणमिति श्रुतिः ।
 तस्मादन्नं प्रदातव्यमन्नं हि परमं हविः ॥ ४१ ॥
 ऊतेन शाम्यते पापं ऊतमग्नेन शाम्यति ।
 अन्नं दक्षिण्या शान्तिमुपयातीति नः श्रुतिरिति ॥ ४२ ॥ ६ ॥
॥ इति द्वितीयप्रश्ने तृतीयोऽध्यायः ॥ ३ ॥

अथातः संध्योपासनविधिं व्याख्यास्यामः ॥ १ ॥
 तीर्थं गत्वाप्रयतोभिषिक्तः प्रयतो वानभिषिक्तः प्रक्षालितपादपाणिरप
 आचम्य सुरभिमत्वाब्जिङ्गाभिर्वाण्णीभिर्हिरण्यवर्णाभिः पावमानीभि-
 र्वाहतिभिरन्यैश्च पवित्रैरात्मानं प्रोक्ष्य प्रयतो भवति ॥ २ ॥
 अथाप्युदाहरन्ति ।
 अपोवगाहनं स्नानं विहितं सार्ववर्णिकम् ।
 मन्त्रवप्रोक्षणं चापि द्विजातीनां विशिष्यत इति ॥ ३ ॥
 सर्वकर्मणां चैवारम्भेषु प्राक्संध्योपासनकालादितेनैव पवित्रसमूहेनात्मानं
 प्रोक्ष्य प्रयतो भवति ॥ ४ ॥

II. 3. 6. 39. °चमयोस्तथा M. O; °चमने तथा Ci: as these readings
 seem to be corruptions of °चमनयोस्तथा [Ct. D. K] I have not written
 °चामयोस्तथा which would make the metre regular. 41. अन्नं त्रि° M;
 अन्नात्रि° O². See Taitt. Brāhmaṇa II, 8, 8, 3. 42. C om. the second इति.

II, 4, 7. 2. See App. I पवित्रमन्त्रैरात्मानं Ci, O². 3. इति om. all
 but C 4 °कालादितेनैव O¹, D. K

अद्याप्युदाहरन्ति । दर्भेष्वसीनो दर्भान्वारयमाणः सोदकेन पाणिना
प्रत्यङ्मुखः सावित्री सहस्रकृत्व आवर्तयेत् ॥ ५ ॥

प्राणायामशो वा शतकृत्वः ॥ ६ ॥

उभयतःप्रणवां सप्तप्रवाहृतिकां मनसा वा दशकृत्वः ॥ ७ ॥

त्रिभिश्च प्राणायामैस्तान्तो ब्रह्महृदयेन ॥ ८ ॥

वाङ्मयीभ्यां रात्रिमुपतिष्ठते । इमं मे वक्ष्ये । तत्त्वा यामीति । द्वा-
भ्याम् ॥ ९ ॥

एवमेव प्रातः प्राङ्मुखस्तिष्ठन् ॥ १० ॥

मैत्रीभ्यामहुरपतिष्ठते । मित्रस्य चर्षणीधृतः । मित्रो जनान्यातयतीति ।
द्वाभ्याम् ॥ ११ ॥

सुपूर्वामपि पूर्वामुपक्रम्योदित आदित्ये समामुद्यात् ॥ १२ ॥

अनस्रमित उपक्रम्य सुपञ्चादपि पश्चिमाम् ॥ १३ ॥

संध्योश्च संपत्तावहोरात्रयोश्च संतत्वी ॥ १४ ॥

अपि चात्र प्रजापतिगीतौ श्लोकौ भवतः ।

अनामतां तु ये पूर्वामनतीतां तु पश्चिमाम् ।

संध्यां नोपासते विप्राः कथं ते ब्राह्मणाः श्रुताः ॥

साद्यं प्रातः सदा संध्यां ये विप्रा नो उपासते ।

कामं तान्वार्मिको राजा शूद्रकर्मसु योजयेदिति ॥ १५ ॥

तत्र सायमतिक्रमे रात्र्युपवासः प्रातरतिक्रमेहुरूपवासः ॥ १६ ॥

स्नानासनफलमवाप्नोति ॥ १७ ॥

II. 4. 7. 5 अपरिमितकृत्वः adds K. 7. सप्त° M, D. 10. प्रा-
ङ्तिष्ठन् O¹, D. K. 12. सुपूर्वामभि° O. D. K. 13. अस्रमित M. 14. संत-
त्वा M, Ci: संतत्वाम् O: संत्यत्वी D; संपत्तौ K; Gov.'s reading संततिः
looks like a correction; I supply उपासिता कल्पते. 15. अपि वाच
M. D. K.

अथाप्युदाहरन्ति ।

यदुपस्खल्यतं पापं पद्भ्यां वा यत्कृतं भवेत् ।

बाहुभ्यां मनसा वापि वाचा वा यत्कृतं भवेत् ।

सायं संध्यामुपस्थाय तेन तस्मात्प्रमुच्यते ॥ १८ ॥

रात्र्या चापि संधीयते न चैनं वदणो गृह्णाति ॥ १९ ॥

एवमेव प्रातरुपस्थाय रात्रिकृतात्पापात्प्रमुच्यते ॥ २० ॥

अह्ना चापि संधीयते मित्रक्षेत्रं गोपायत्यादित्यक्षेत्रं स्वर्गं लोकमुन्न-
यति ॥ २१ ॥

स एवमेवाहरहरहोराचयोः संधिषूपतिष्ठमानो ब्रह्मपूतो ब्रह्मभूतो ब्रा-
ह्मणः शास्त्रमनुवर्तमानो ब्रह्मलोकमभिजयतीति विज्ञायते । ब्रह्मलो-
कमभिजयतीति विज्ञायते ॥ २२ ॥ ७ ॥

॥ इति द्वितीयप्रश्ने चतुर्थोऽध्यायः ॥ ४ ॥

अथ हस्तौ प्रचाख्य कमण्डलुं मृत्पिण्डं च संगृह्य तीर्थं गत्वा चिः
पादौ प्रचालयते त्रिरात्मानम् ॥ १ ॥

अथ हिके व्रुवते । श्मशानमापो देवगृहं गोष्ठं यत्र च ब्राह्मणा अप्र-
चाख्य पादौ तत्र प्रवेष्टव्यमिति ॥ २ ॥

अथापोभिप्रपद्यते ।

हिरण्यशृङ्गं वदणं प्रपद्ये तीर्थं मे देहि याचितः ।

यस्यया भुक्तमसाधूनां पापेभ्यश्च प्रतिग्रहः ॥

II, 4, 7. 19. इति add M. D. K. 21. वापि D. K. 22. Prat. Ct.

संधिषु om. Ci. ब्रह्मपूतो om. D. K. ब्रह्मभूतो om. O. Before ब्राह्मणः
O² ins. ब्रह्मविराजो, D. K. ब्रह्मविराजोः see III, 9, 15. प्राणः for ब्राह्मणः Ci.

II, 5, 8. 2 Ct. O. D. K. ins. तु before पादौ. 3. °भिप्रपद्यते O¹;
°भिप्रतिपद्यते O², D. K.

चंभुव त° ॥ ओं ब्रह्मपार्षदांस्त° ॥ ओं परमेष्ठिनं त° ॥ ओं ब्रह्मपा-
 र्षदीश्व त° ॥ ओं अग्निं त° ॥ ओं वायुं त° ॥ ओं वरुणं त° ॥
 ओं सूर्यं त° ॥ ओं चन्द्रमसं त° ॥ ओं नक्षत्राणि त° ॥ ओं सबोजातं
 त° ॥ ओं भूःपुरुषं त° ॥ ओं भुवःपुरुषं त° ॥ ओं सुवःपुरुषं त° ॥
 ओं भूर्भुवःसुवःपुरुषं त° ॥ ओं भूस्त° ॥ ओं भुवस्त° ॥ ओं सुवस्त° ॥
 ओं महस्त° ॥ ओं अगस्त° ॥ ओं तपस्त° ॥ ओं सत्त्वं तर्पयामि ॥ ५ ॥
 ओं भवं देवं तर्पयामि ॥ ओं शर्वं देवं त° ॥ ओं ईशानं देवं त° ॥
 ओं पशुपतिं देवं त° ॥ ओं रुद्रं देवं त° ॥ ओं उग्रं देवं त° ॥
 ओं भीमं देवं त° ॥ ओं महान्तं देवं त° ॥ ओं भवस्व देवस्व पत्नी
 त° ॥ ओं शर्वस्व देवस्व पत्नी त° ॥ ओं ईशानस्व देवस्व पत्नी त° ॥
 ओं पशुपतेर्देवस्व पत्नी त° ॥ ओं रुद्रस्व देवस्व पत्नी त° ॥ ओं उग्रस्व
 देवस्व पत्नी त° ॥ ओं भीमस्व देवस्व पत्नी त° ॥ ओं महतो देवस्व
 पत्नी त° ॥ ओं भवस्व देवस्व सुतं त° ॥ ओं शर्वस्व देवस्व सुतं त° ॥
 ओं ईशानस्व देवस्व सुतं त° ॥ ओं पशुपतेर्देवस्व सुतं त° ॥ ओं रु-
 द्रस्व देवस्व सुतं त° ॥ ओं उग्रस्व देवस्व सुतं त° ॥ ओं भीमस्व
 देवस्व सुतं त° ॥ ओं महतो देवस्व सुतं त° ॥ ओं रुद्रांश्च त° ॥
 ओं रुद्रपार्षदांस्तर्पयामि ॥ ६ ॥

ओं विघ्नं तर्पयामि ॥ ओं विनायकं त° ॥ ओं वीरं त° ॥ ओं खूलं
 त° ॥ ओं वरदं त° ॥ ओं हस्तिमुखं त° ॥ ओं वक्रतुण्डं त° ॥
 ओं एकदन्तं त° ॥ ओं लम्बोदरं त° ॥ ओं विघ्नपार्षदांस्त° ॥ ओं वि-
 घ्नपार्षदीश्व तर्पयामि ॥ ७ ॥

ओं सनत्कुमारं तर्पयामि ॥ ओं स्कन्दं त° ॥ ओं इन्द्रं त° ॥ ओं ष-
 ष्ठी त° ॥ ओं षष्टमुखं त° ॥ ओं विशाखं त° ॥ ओं महासेनं त° ॥

II. 5. 9 8 षष्ठी K. After विशाखं त° ॥ K ins. again ओं इन्द्रं त° ॥
 ओं षष्ठी त° ॥ .

ओं सुब्रह्मण्यं त° ॥ ओं स्कन्दपार्षदांस्त° ॥ ओं स्कन्दपार्षदीश्व तर्प-
यामि ॥ ८ ॥

ओं आदित्यं तर्पयामि ॥ ओं सोमं त° ॥ ओं अङ्गारकं त° ॥ ओं बुधं
त° ॥ ओं बृहस्पतिं त° ॥ ओं शुक्रं त° ॥ ओं शनैश्चरं त° ॥ ओं राहुं
त° ॥ ओं केतुं तर्पयामि ॥ ९ ॥

ओं केशवं तर्पयामि ॥ ओं नारायणं त° ॥ ओं माधवं त° ॥ ओं गो-
विन्दं त° ॥ ओं विष्णुं त° ॥ ओं मधुसूदनं त° ॥ ओं त्रिविक्रमं त° ॥
ओं वामनं त° ॥ ओं श्रीधरं त° ॥ ओं हृषीकेशं त° ॥ ओं पद्मनाभं
त° ॥ ओं दामोदरं त° ॥ ओं त्रियं देवी त° ॥ ओं सरस्वती देवी
त° ॥ ओं पुष्टिं त° ॥ ओं तुष्टिं त° ॥ ओं विष्णुं त° ॥ ओं गह्वरं
त° ॥ ओं विष्णुपार्षदांश्च त° ॥ ओं विष्णुपार्षदीश्व तर्पयामि ॥ १० ॥

ओं यमं तर्पयामि ॥ ओं यमराजं त° ॥ ओं धर्मं त° ॥ ओं धर्मराजं
त° ॥ ओं कालं त° ॥ ओं नीलं त° ॥ ओं मृत्युञ्जयं त° ॥ ओं वैव-
स्वतं त° ॥ ओं चित्रगुप्तं त° ॥ ओं श्रीदुम्बरं त° ॥ ओं वैवस्वतपा-
र्षदांस्त° ॥ ओं वैवस्वतपार्षदीश्व तर्पयामि ॥ ११ ॥

ओं भूमिदेवांस्तर्पयामि ॥ ओं काश्यपं त° ॥ ओं अन्तरिक्षं त° ॥
ओं विद्यां त° ॥ ओं धन्वन्तरिं त° ॥ ओं धन्वन्तरिपार्षदांश्च त° ॥
ओं धन्वन्तरिपार्षदीश्व तर्पयामीति ॥ १२ ॥

अथ निवीती ॥ १३ ॥

ओं ऋषींस्तर्पयामि ॥ ओं महर्षींस्त° ॥ ओं परमर्षींस्त° ॥ ओं ब्रह्म-
र्षींस्त° ॥ ओं देवर्षींस्त° ॥ ओं राजर्षींस्त° ॥ ओं श्रुतर्षींस्त° ॥
ओं सप्तर्षींस्त° ॥ ओं काण्डर्षींस्त° ॥ ओं ऋषिकांस्त° ॥ ओं ऋषि-
पत्नींस्त° ॥ ओं ऋषिपुत्रकांस्त° ॥ ओं कर्षं नौधायनं त° ॥ ओं आ-

पक्ष्मं सूत्रकारं त° ॥ ओं सत्याषाढं हिरण्यकेशिनं त° ॥ ओं वा-
जसनेयिनं याज्ञवल्क्यं त° ॥ ओं आश्वलायनं शौनके त° ॥ ओं व्यासं
त° ॥ ओं प्रणवं त° ॥ ओं व्याहृतीस्त° ॥ ओं सावित्री त° ॥
ओं गायत्री त° ॥ ओं छन्दांसि त° ॥ ओं ऋग्वेदं त° ॥ ओं य-
जुर्वेदं त° ॥ ओं सामवेदं त° ॥ ओं अथर्वङ्गिरसं त° ॥ ओं इति-
हासपुराणं त° ॥ ओं सर्ववेदांस्त° ॥ ओं सर्वदेवजनांस्त° ॥ ओं सर्व-
भूतानि तर्पयामीति ॥ १४ ॥

॥ अथ प्राचीनावीती ॥ ९ ॥

अथ प्राचीनावीती ॥ ओं पितृन्स्वधा नमस्तर्पयामि ॥ ओं पिताम-
हान्स्वधा नमस्त° ॥ ओं प्रपितामहान्स्वधा नमस्त° ॥ ओं मातृ-
स्वधा नमस्त° ॥ ओं पितामहीः स्वधा नमस्त° ॥ ओं प्रपितामहीः
स्वधा नमस्त° ॥ ओं मातामहान्स्वधा नमस्त° ॥ ओं मातुः पिता-
महान्स्वधा नमस्त° ॥ ओं मातुः प्रपितामहान्स्वधा नमस्त° ॥ ओं मा-
तामहीः स्वधा नमस्त° ॥ ओं मातुः पितामहीः स्वधा नमस्त° ॥
ओं मातुः प्रपितामहीः स्वधा नमस्तर्पयामि ॥ १ ॥
ओं आचार्यान्स्वधा नमस्तर्पयामि ॥ ओं आचार्यपत्नीः स्वधा नमस्त° ॥
ओं गुरुन्स्वधा नमस्त° ॥ ओं गुरुपत्नीः स्वधा नमस्त° ॥ ओं स-
खीन्स्वधा नमस्त° ॥ ओं सखिपत्नीः स्वधा नमस्त° ॥ ओं ज्ञातीन्स्व-
धा नमस्त° ॥ ओं ज्ञातिपत्नीः स्वधा नमस्त° ॥ ओं अमात्यान्स्वधा
नमस्त° ॥ ओं अमात्यपत्नीः स्वधा नमस्त° ॥ ओं सर्वान्स्वधा नम-
स्त° ॥ ओं सर्वाः स्वधा नमस्तर्पयामीति ॥ २ ॥

II, 5, 9 14. इति om. K.

II, 5, 10 1. 2 om C; Prat M O em. ओं before all Mantras. 1. अथ
om O O. K ins. दक्षिणतः before प्राचीनावीती. ओं om M. 2 K om.
the two Mantras addressed to the आचार्यपत्न्यः and गुरुवः. सर्वपत्नीः
K for सर्वाः [M, O]. पितृतर्पणम् add M. O².

अनुतीर्थमप उत्सिञ्चति ॥ ३ ॥

ऊर्जं वहन्तीरमृतं घृतं पयः कीलालं परिस्रुतम् ।

खधा स्त्र तर्पयत मे पितृन् । तृष्यत तृष्यतेति ॥ ४ ॥

नैकवस्त्रो नार्द्रवासा दैवानि कर्माण्यनुसंचरेत् ॥ ५ ॥

पितृसंयुक्तानि चेत्येकेषाम् । पितृसंयुक्तानि चेत्येकेषाम् ॥ ६ ॥ १० ॥

॥ इति द्वितीयप्रश्ने पञ्चमोऽध्यायः ॥ ५ ॥

अथेमे पञ्च महायज्ञास्तान्येव महासत्ताणि देवयज्ञः पितृयज्ञो भूत-
यज्ञो मनुष्ययज्ञो ब्रह्मयज्ञ इति ॥ १ ॥

अहरहः स्वाहाकुर्यादा काष्ठान्तथैतं देवयज्ञं समाप्नोति ॥ २ ॥

अहरहः खधाकुर्यादोदपात्रान्तथैतं पितृयज्ञं समाप्नोति ॥ ३ ॥

अहरहर्नमस्कुर्यादा पुष्पेभ्यस्तथैतं भूतयज्ञं समाप्नोति ॥ ४ ॥

अहरहर्ब्राह्मणेभ्योन्नं दद्यादा मूलफलशकेभ्यस्तथैतं मनुष्ययज्ञं समा-
प्नोति ॥ ५ ॥

अहरहः स्वाध्यायं कुर्यादा प्रणवान्तथैतं ब्रह्मयज्ञं समाप्नोति ॥ ६ ॥

स्वाध्यायो वै ब्रह्मयज्ञस्तस्य ह वा एतस्य ब्रह्मयज्ञस्य वागेव जुहूर्मन
उपभृच्चक्षुर्ध्रुवा मेधा स्रुवः सत्यमवभृथः स्वर्गो लोक उदयनं यावन्तं
ह वा इमां वित्तस्य पूर्णा ददत्स्वर्गं लोकं जयति तावन्तं लोकं जय-
ति भूयांसं चाचक्ष्यं चाप पुनर्मृत्युं जयति य एवं विद्वान्स्वाध्यायमं-
धीते तस्मात्स्वाध्यायोध्येतव्य इति हि ब्राह्मणम् ॥ ७ ॥

II, 5, 10. 4. Prat. M, Ct. K. मधु for घृतं Ci; घृतं मधु पयः O.
तृष्यत three times O. वदन्ति adds K. 5. नार्द्रवासा नैकवस्त्रो O, K.
6. च om. Ci.

II. 6, 11. 2 to 6. तथेमं K. 6. Prat. Ct. अहरहर्ब्रह्मयज्ञ ओंका-
रव्याहृतीभ्यस्तथैतं M, Ci. 7. Prat. M. Ct. K. उपभृच्चक्षुर्ध्रुवा O; उप-
भूतधृतिर्ध्रुवा K. मेधास्रुचः M. उदयनीया Ci. O², K; उदयनीयं O¹.
जयतीति य K.

अथाप्युदाहरन्ति । स्वभक्तः सुहितः सुखे शयने शयानो यं यं क्रतु-
मधीते तेन तेनास्त्रेष्टं भवतीति ॥ ८ ॥

तस्य ह वा एतस्य धर्मस्य चतुर्धा भेदमेक आह्वरदृष्टत्वात् । ये
चत्वार इति । कर्मवादः ॥ ९ ॥

ऐष्टिकपाशुकसौमिकदार्विहोमाणाम् ॥ १० ॥

तदेषाभिवदति ।

ये चत्वारः पथयो देवयाना

अनरा बावापृथिवी विचन्ति ।

तेषां यो अज्यानिमजीतिमावहा-

त्तस्यै नो देवाः परि दत्तेह सर्व इति ॥ ११ ॥

ब्रह्मचारी गृहस्थो वानप्रस्थः परिव्राजक इति ॥ १२ ॥

ब्रह्मचारी मुष्मुश्रूषा मरणात् ॥ १३ ॥

वानप्रस्थो वैखानसश्चास्त्रसमुदाचारः ॥ १४ ॥

वैखानसो वने मूलफलाशी तपःशीलः सवनेषूदकमुपसृञ्चामणकेना-
पिमाधायाम्यभोजी देवपितृभूतमनुष्यर्षिपूजकः सर्वातिथिः प्रतिषि-
द्धवर्जं वैष्कम्युपयुञ्जीत न फालकृष्टमधितिष्ठेद्भामं च न प्रविशेज्जटि-
लक्ष्मीराजिनवासा नातिसावत्सरं भुञ्जीत ॥ १५ ॥

II, 6, 11. 8. सुहितः C. K. सुख° C. 9. यच्चस्य for धर्मस्य O. K.
चतुर्धा भेदकमेक M; चतुर्धा भेदशमेक Ci; चतुर्भागमेत Ct; चतुर्धा भूत-
मेक K; चतुर्धा भेदमेक O and Gov. on Sūtra 27. 10. °होमानाम् C.
12 om. O¹, K; ब्रह्मचारिगृहस्थवानप्रस्थपरिव्राजका इति O¹. See App I.
13 मुष्ं M, C. शुश्रूषा मरणात् M, O¹; शुश्रूषमाणः C; शुश्रूषुरा मरणात् K;
the reading of O¹ is supported by Gov.'s explanation. 14, 15 and III, 3, 15, 17,
वैधानस M. 14. °चारेण K. 15. श्चामणकेना° D, K. O, D, K seem
to conclude a chapter with °माधाय as they write °यायाम्यभोजी ॥ अया-
म्यभोजी: but both D and K om this beginning in their lists of Pratikas.
°पितृ° om. D, K. °मनुष्यभूतर्षि° O, D, K. सर्वातिथीन् O¹, D, K. भैक्षम्
for वैष्कम् all but O¹. °सांवत्सरिकं O; °संवत्सरं D, K. Like Gaut.
III, 36. O, D K place 27 after 15

परिव्राजकः परित्वज्य बन्धूनपरिग्रहः प्रव्रजेदधाविधि ॥ १६ ॥

अरस्यं गत्वा ॥ १७ ॥

शिखामण्डः ॥ १८ ॥

कौपीनाच्छादनः ॥ १९ ॥

वर्षास्त्रिकण्डः ॥ २० ॥

काषायवासाः ॥ २१ ॥

सन्नमुसले व्यङ्गारे निवृत्तशरावसंपाते भिक्षे ॥ २२ ॥

वाङ्मनःकर्मदण्डैर्भूतानामद्रोही ॥ २३ ॥

पवित्रं विभक्षौचार्यम् ॥ २४ ॥

उद्धृतपरिपूताभिरङ्गिरपकार्यं कुर्वाणः ॥ २५ ॥

अपविध्य वैदिकानि कर्मास्तुभयतः परिच्छिन्ना मध्यमं पदं संस्त्रिष्टा-
मह इति वदन्तः ॥ २६ ॥

ऐकाग्र्यं त्वाचार्या अप्रजनत्वादितरेषाम् ॥ २७ ॥

तचोदाहरन्ति । प्राह्लादिर्ह वै कपिलो नामासुर आस स एतान्भे-
दांश्चकार देवैः स्पर्धमानस्तान्मनीषी नाद्रियेत ॥ २८ ॥

अदृष्टत्वात् । ये चत्वार इति । कर्मवाद ऐष्टिकपाशुकसौमिकदार्वि-
होमाणाम् ॥ २९ ॥

तदेषाभ्यनूच्यते ।

एष नित्यो महिमा ब्राह्मणस्य

न कर्मणा वर्धते नो कनीयान् ।

II, 6, 11. 16. अप्रतिग्रहः M. परिव्रजेदधाविधि M, C, O; प्रव्रजत्व-
धाविधि D, K. 19 to 26. see App. I 19 om O¹. 20 and 22 om M, O,
D, K. 22. वृत्त° Ci text; विवृत्त° Ct text; वृत्ते Gov.; but see App. I.
23. °दण्डी D, K. 24. विभृयात् C text. O². 25. परिपूत om. Ct, O, D, K.
अप om. Ct, D, K. कुर्यात् C. 26 om. M, O, D, K. 27 om. O¹, D, K; but
see note on 15. अप्रजननत्वात् M, C; see Gant III 3 29. °होमानाम् Ci. O.

तस्मात्मा पदविन्नं विदित्वा

न कर्मणा लिप्यते पापकेनेति ॥ ३० ॥

स ब्रूयात् ।

येन सूर्यस्तपति तेजसेदः

पिता पुत्रेण पितृमान्योनिद्योनौ ।

नावेदविश्वनुते तं बृहन्नं

सर्वानुभूमात्मानं संपराय इति ॥ ३१ ॥

इमे ये नार्वाङ्ग परश्चरन्ति

न ब्राह्मणासो न सुतेकरासः ।

त एते वाचमभिषव्य पापया

सिरीस्तन्नं तन्वते अग्रजज्ञय इति ॥ ३२ ॥

प्रजाभिरपे अमृतत्वमश्नाम् । जायमानो वै ब्राह्मणस्त्रिभिर्ऋणवा जा-
यते ब्रह्मचर्येणर्षिभ्यो यज्ञेन देवेभ्यः प्रजया पितृभ्य इति । एवमृणसं-
योगादिन्योसंख्येया भवन्ति ॥ ३३ ॥

चयी विद्यां ब्रह्मचर्यं प्रजातिं

अङ्गां तपो यज्ञमनुप्रदानम् ।

य एतानि कुर्वते तैरित्सह स्यो

रजो भूत्वा ध्वंसतेन्यत्रशंसन्ति ।

ध्वंसतेन्यत्रशंसन्ति ॥ ३४ ॥ ११ ॥

॥ इति द्वितीयप्रश्ने षष्ठोऽध्यायः ॥ ६ ॥

H. 6. 11 31 स ब्रूयात् M. G 33. 34 om C 33 °गादीन्य-
संख्येयानि O D. K 34 चयी° K For प्रजातिं (Ap II. 9. 24. 8) all MSS
read प्रजापति except O¹ which reads ब्रजंति. ध्वंसन्तमन्यत्रशंसन्तीति
प्रशंसन्तीति D K

अथ शास्त्रीनयायावराणामात्मयाजिनां प्राणाङ्गतीर्थास्त्रास्त्रामः ॥ १ ॥

सर्वावशकावसाने संमृष्टोपलिप्ते देशे प्राङ्मुख उपविश तद्भूतमाद्विद्य-
माणम् । भूर्भुवः सुवरोमिति । उपस्थाय वाचं यच्छेत् ॥ २ ॥

न्यस्तमन्नं महाव्याहृतिभिः प्रदक्षिणमुदकं परिषिच्य सन्नेन पाणिनावि-
मुञ्चन । अमृतोपस्तरणमसीति । पुरस्तादपः पीत्वा पश्चान्नेन प्राणाङ्ग-
तीर्ज्जुहोति । प्राणे निविष्टोमृतं जुहोमि । शिवो मा विशाप्रदाहाय ।
प्राणाय स्वाहेति ॥ ३ ॥

पश्चान्नेन प्राणाङ्गतीर्ज्ज्वा तूष्णीं भूयो व्रतयेत्प्रजापतिं मनसा ध्याय-
न्नान्तरा वाचं विच्छजेत् ॥ ४ ॥

यदनन्तरा वाचं विच्छजेत् । भूर्भुवः सुवरोमिति । अपित्वा पुनरेव
भुञ्जीत ॥ ५ ॥

त्वक्केशनखकीटाखुपुरीषाणि दृष्ट्वा तं देशं पिण्डमुद्धृत्याङ्गिरभ्युक्ष्य भस्मा-
वकीर्य पुनरङ्गिः प्रोक्ष्य वाचा च प्रशस्तमुपभुञ्जीत ॥ ६ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

आसीनः प्राङ्मुखोऽग्नीयादायतोन्नमकुत्सयन् ।

अस्कन्द्यस्तब्धनाश्वं भुक्त्वा चापिमुपस्पृशेदिति ॥ ७ ॥

सर्वभक्ष्यापूपकन्दमूलफलमांसानि दत्तैर्नावयेत् ॥ ८ ॥

नातिसुहितः ॥ ९ ॥

अमृतापिधानमसीति । उपरिष्ठादपः पीत्वाचान्तो हृदयदेशमभिमृश-
ति । प्राणानां ग्रन्थिरसि रुद्रो मा विशान्तकः । तेनान्नेनाप्या-
यस्वेति ॥ १० ॥

II. 7, 12. 1 यथा M. 2. I have always written सुवर्, not स्वरः
the MSS have both forms. 3. न्यस्तमन्नं om D; अन्नं om K 4. ध्याय-
न्नान्तरा M. O². 5. यदनन्तरा O², D, K Before 6 अथाप्युदाहरन्ति Ct. O,
D, K. तद्देशं Ct: तद्देशीयं O²: तद्देशं D, K पुनरभिप्रोक्ष्य D, K
8 *भक्ष्यापूप* C *मांसादीनि Ct: *मांसानां O¹ D, K.

पुनराचम्य दक्षिणे पादाङ्गुष्ठे पाणीं निस्तावयति ।

अङ्गुष्ठमात्रः पुष्पोङ्गुष्ठं च समाश्रितः ।

ईशः सर्वस्य जगतः प्रभुः प्रीणाति विश्वभुगिति ॥ ११ ॥

ऊतानुमन्त्रणमूर्ध्वहस्तः समाचरेत् । अङ्गायां प्राणे निविश्यामृतं ऊतम् ।

प्राणमन्त्रेनाप्यायस्वेति पञ्च ॥ १२ ॥

ब्रह्मणि म आत्मा मृतत्वायेति । आत्मानम् ॥ १३ ॥

अचरेण चात्मानं योजयेत् ॥ १४ ॥

सर्वक्रतुयाजिनामात्मयाजी विशिष्यते ॥ १५ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ॥ १६ ॥

॥ यथा हि तूलमैषीकम् ॥ १२ ॥

यथा हि तूलमैषीकमपौ प्रोतं प्रदीप्यते ।

तद्वत्सर्वाणि पापानि दह्यन्ते ह्यात्मयाजिनः ॥ १ ॥

केवलाघो भवति केवलादी । मोघमन्नं विन्दत इति ॥ २ ॥

स एवमेवाहरहः सायं प्रातर्जुञ्जयात् ॥ ३ ॥

अङ्गिर्वा सायम् ॥ ४ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

अग्रे भोजयेदतिथीनन्तर्वत्नीरनन्तरम् ।

बालवृद्धांस्तथा दीनान्वाधितांश्च विशेषतः ॥

II. 7. 12. 11. पाणिं D. °यन्ति M. O². प्रीणातु O, D; om. M, Ct; comp रचय II. 2. 3. 35 12. अद्यानु° O¹; अथ ऊतानु° O²; अथाहृतानु° D, K. °हस्तश्च D, K. पञ्चभिः] K. 13. आत्मानम् om. M; अन्न O²; अन्येन D, K; अनुमन्त्रयत इति शेषः Gov. M concludes the chapter after Sūtra 15: see the list of Pratikas.

II, 7. 13. 1. Prat. Ct. कुलम् M, Ct. D. °याजिनाम् Ci. 2. केव-
लाघो भवति om. M. च add O². D, K 3 एवम् om C. 5. Prat. Ct.
भोजयत्वति° D, K.

अदत्त्वा तु य एतेभ्यः पूर्वं भुङ्क्ते यथाविधि ।

भुज्यमानो न जानाति न स भुङ्क्ते स भुज्यते ॥ ५ ॥

पितृदैवतभृत्यानां मातापित्रोर्गुरोस्तथा ।

वाग्यतो विधिसमग्रीयादेवं धर्मो विधीयत इति ॥ ६ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

अष्टौ ग्रासा मुनेर्भक्ष्याः षोडशारखवासिनः ।

द्वात्रिंशत् गृहस्थस्यापरिमितं ब्रह्मचारिणः ॥ ७ ॥

आहिताग्निरनङ्मांश्च ब्रह्मचारी च ते वयः ।

अग्नन्त एव सिध्यन्ति नैषां सिद्धिरनग्नतामिति ॥ ८ ॥

गृहस्थो ब्रह्मचारी वा योनग्रंस्तु तपस्यरेत् ।

प्राणाग्निहोत्रलोपेन अवकीर्णो भवेत्तु सः ॥ ९ ॥

अन्यत्र प्रायश्चित्तात्प्रायश्चित्ते तदेव विधानम् ॥ १० ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

अन्तरा प्रातराशं च सायमाशं तथैव च ।

सदोपवासी भवति यो न भुङ्क्ते कदाचन ॥ ११ ॥

प्राणाग्निहोत्रमन्त्रांस्तु निरुद्धे भोजने जपेत् ।

त्रेताग्निहोत्रमन्त्रांस्तु द्रव्यालम्भे यथा जपेदिति ॥ १२ ॥

एवमेवाचरन्ब्रह्मभूयाय कल्पते । ब्रह्मभूयाय कल्पत इति ॥ १३ ॥ १३ ॥

॥ इति द्वितीयप्रश्ने सप्तमोऽध्यायः ॥ ७ ॥

II. 7. 13. 5 न भुज्यते M, Ci 6. °देष्ट धर्मो D, K 11. इति add
M. C. 12 °मन्त्रांश्च निरुद्धो and °मन्त्राणां द्रव्या° O. D, K. 13 एव-
माचरन् M. Ci; एवाचरन् Ct; एवमिममाचरन् ° होवाच प्रजापतिः
add D, K

पित्र्यमायुषं स्वर्गं यशस्वं पुष्टिकर्म च ॥ १ ॥

त्रिमधुस्त्रिणाचिकेतस्त्रिसुपर्णः पञ्चाभिः षडङ्गविच्छीर्षको ज्येष्ठसामकः
स्नातक इति पङ्क्तिपावनाः ॥ २ ॥

तदभावे रहस्ववित् ॥ ३ ॥

अचो यजूंषि सामानीति आद्वस्य महिमा तस्मादेवंविदं सपिण्डम-
प्याशयेत् ॥ ४ ॥

राचोघ्नानि च सामानि स्वधावन्ति यजूंषि च ।

मधृचोथ पवित्राणि आवयेदाशयञ्जनैः ॥ ५ ॥

चरणवतोनूचानान्योनिगोत्रमन्त्रासंबन्धाञ्कुचीन्मन्त्रवतस्त्यवरानयुजः पू-
र्वेद्युः प्रातरेव वा निमन्त्र्य सदर्भोपकृतेष्वासनेषु प्राङ्मुखानुपवेशयत्यु-
दङ्मुखान्वा ॥ ६ ॥

अधेनांस्तिलमिश्रा अपः प्रतिग्राह्य गन्धैर्मात्स्यैश्चालंक्रत्व । अपौ करि-
ष्यामीति । अनुज्ञातोऽपिमुपसमाधाय संपरिस्तीर्यापिमुखात्कृतवान्नस्वैव
तिस्र आहुतीर्जुहोति । सोमाय पितृपीताय स्वधा नमः स्वाहा ।
यमायाङ्गिरस्वते पितृमते स्वधा नमः स्वाहा । अपये कव्यवाहनाय
स्विष्टकृते स्वधा नमः स्वाहेति ॥ ७ ॥

तच्छेषेणान्नमभिघार्यान्नस्वीता एव तिस्रो जुहुयात् ॥ ८ ॥

वयसां पिण्डं दद्यात् ॥ ९ ॥

- II. 8. 14. 1. स्वर्गीयं M प्रशस्वं M, Ci. O; after it D, K ins. धन्यं.
2. त्रिनाचि° M, C, O. ज्येष्ठसाम[ः] M; °सामिकः Ct. D, K; see Pāṇ.
IV. 2. 61 इत्येते D, K 4 एवंविधं M, Ci. 5 रक्षो° K. °यन् शुचिः
D, K¹. 6. 7. Prat Ct. 6 गुणवतो D, K °मन्त्रसंबन्धान् all but O¹.
Ci ins त्रिमधादीन् after मन्त्रवतः, वा om Ci. उदीचो वा O, D, K
7. मात्स्येन Ci, Ct², O, D, K अपौ करिष्यामीति twice M. आपिमुखा-
त्कृत्वा om Ci; here and III. 4. 2; 7. 10 O, D, K read अपिमुखान्कृत्वा.
°न्नस्य तिस्र O; °ज्यस्य तिस्र D, K सोमाय पितृमते M 8. तच्छेष-
मन्न° M; तच्छेषान्न° O. °न्नस्वीव तिस्र आहुतीर्जु° C.

वयसां हि पितरः प्रतिमया चरन्तीति विज्ञायते ॥ १० ॥

अथैतरत्साङ्गुष्ठेन पाणिनाभिमृशति ॥ ११ ॥

पृथिवीसमन्तस्य तेपिरूपद्रष्टृर्चक्षे महिमा दत्तस्वाप्रमादाय पृथिवी ते पाचं द्यौरपिधानं ब्रह्मणस्त्वा मुखे जुहोमि ब्राह्मणानां त्वा विदावतां प्राणापानयोर्जुहोम्यक्षितमसि मा पितॄणां क्षेष्टा अमुचामुष्मिंल्लोक इति । अन्तरिक्षसमन्तस्य ते वायुरप्यश्रोता यजूंषि ते महिमा दत्तस्वाप्रमादाय पृथिवी ते पाचं + ०म्यक्षितमसि मा पितामहानां क्षेष्टा अमुचामुष्मिंल्लोक इति । वुसमन्तस्य त आदित्योनुख्याता सामानि ते महिमा दत्तस्वाप्रमादाय पृथिवी ते पाचं + ०म्यक्षितमसि मा प्रपितामहानां क्षेष्टा अमुचामुष्मिंल्लोक इति ॥ १२ ॥

॥ अथ वै भवति ॥ १४ ॥

अथ वै भवति ॥ १ ॥

अप्रीकरणशेषेण तदन्नमभिघारयेत् ।

निरङ्गुष्ठं तु यद्दत्तं न तत्प्रीणाति वै पितॄन् ॥ २ ॥

उभयोः शाखयोर्मुक्तं पितृभ्योन्नं निवेदितम् ।

तदन्तरमुपासन्तेसुरा वै दुष्टचेतसः ॥ ३ ॥

यातुधानाः पिशाचाश्च प्रतिलुप्यन्ति तद्विविः ।

तिलादाने ह्यदायादास्तथा क्रोधवशेसुराः ॥ ४ ॥

काषायवासा यान्कुरुते अपहोमप्रतियहान् ।

न तद्देवगमं भवति हव्यकव्येषु यद्विविः ॥ ५ ॥

II, 8, 14. 11. अथैतरत् M; अथैतत् Ci; om Ct; अथैतरेण D. K. कराङ्गुष्ठेन C पाणिना om Ci. 12 अन्तरिक्षं M. Ci. O². द्यौः समन्तस्य C. O.

II, 8, 15. 2 यदन्नम् O, D. K. यद्दानं Ct, D. K. 3 असुरा दुष्ट C. 4 ह्यदायाश्च D, K. 5 ०वासी C. यान् om Ci, O² तद्विविः Ci, D. K.

यच्च दत्तमनङ्गुष्ठं यच्चैव प्रतिगृह्यते ।

आचामति च यस्तिष्ठन्न स तेन समृध्यत इति ॥ ६ ॥

आद्यन्तयोरपां प्रदानं सर्वत्र ॥ ७ ॥

जयप्रभृति यथाविधानम् ॥ ८ ॥

शेषमुक्तमष्टकाहोमे ॥ ९ ॥

द्वौ देवे पितृकार्ये त्रीनेकैकमुभयत्र वा ।

भोजयेत्सुसमृद्धोपि न प्रसज्येत विस्तरे ॥ १० ॥

सत्क्रियां देशकालौ च शौचं ब्राह्मणसंपदम् ।

पञ्चैतान्विस्तरो हन्ति तस्मात्तं परिवर्जयेत् ॥ ११ ॥

उरस्तः पितरस्तस्त्र वामतश्च पितामहाः ।

दक्षिणतः प्रपितामहाः पृष्ठतः पिण्डतर्कका इति ॥ १२ ॥ १५ ॥

॥ इति द्वितीयप्रश्नेष्टमोध्यायः ॥ ८ ॥

प्रजाकामस्त्रोपदेशः ॥ १ ॥

प्रजनननिमित्ता समाख्येति । अश्विनावूचतुः ॥ २ ॥

आयुषा तपसा युक्तः स्वाध्यायेज्यापरायणः ।

II. 8, 15. 6. Text om. Ct न तु तेन Ci. स भुज्यत O², D, K. 7. Prof. Bühler connects सर्वत्र with the next Sûtra; I follow Gov. and the analogy of other places of Baudhâyana where Sûtra 8 occurs. 8. The Mantras called जयाः occur Taitt Samhitâ III, 4, 4, 1; Prof. Bühler translates जप, but I have found जय in all southern MSS., where प and य have separate forms. 10. देवे O¹, D, K: देवे वैश्वदेवे Gov त्रीन्ये M, Ct, D, K. प्रसज्येत Vas. XI, 27 and Manu III, 125. 11. Prat. Ct सत्क्रिया M, Ci, K; om. O. द्रव्यं for शौचं Ci; om. O. संपदः Ci, O. 12. उरसः Ct, D; उरस्ताः O²; उत्तरतः K. पिण्डतर्कका M; पिण्डोदका C; पिण्डतर्कका O², D, K; on तर्कक or तर्कुक 'beggar' [also परतर्कक or परतर्कुक] see the Pet. Diet.

II. 9. 16 1 प्रजा⁰ om. M. 2 निवृत्ताः D: निवृताः K.

प्रजामुत्पादयेदुक्तः स्वे स्वे वर्णे जितेन्द्रियः ॥ ३ ॥

ब्राह्मणस्पर्णसंयोगस्त्रिभिर्भवति जन्मतः ।

तानि मुच्यात्मवान्भवति विमुक्तो धर्मसंशयात् ॥ ४ ॥

स्वाध्यायेन ऋषीन्पूज्य सोमेन च पुरंदरम् ।

प्रजया च पितृन्पूर्वाननृणो दिवि मोदते ॥ ५ ॥

पुत्रेण लोकाञ्जयति पौत्रेणानन्त्यममृते ।

अथ पुत्रस्य पौत्रेण नाकमेवाधिरोहतीति ॥ ६ ॥

विज्ञायते च । जायमानो वै ब्राह्मणस्त्रिभिर्ऋणवा जायते ब्रह्मचर्येण-
विभ्यो यज्ञेन देवेभ्यः प्रजया पितृभ्य इति । एवमृणसंयोगं वेदो दर्श-
यति ॥ ७ ॥

सत्पुत्रमुत्पाद्यात्मानं तारयति ॥ ८ ॥

सप्तावरान्सप्त पूर्वान्बडन्यानात्मसप्तमान् ।

सत्पुत्रमधिगच्छानस्तारयत्येनसो भयात् ॥ ९ ॥

तस्मात्प्रजासंतानमुत्पाद्य फलमवाप्नोति ॥ १० ॥

तस्माद्वत्त्ववान्प्रजामुत्पादयेत् ॥ ११ ॥

औषधमन्त्रसंयोगेन ॥ १२ ॥

तस्योपदेशः श्रुतिसामान्येनोपदिश्यते ॥ १३ ॥

सर्ववर्णेभ्यः फलवत्त्वादिति । फलवत्त्वादिति ॥ १४ ॥ १६ ॥

॥ इति द्वितीयप्रश्ने नवमोऽध्यायः ॥ ९ ॥

II. 9, 16. 4. °संश्रयात् C text. 5. Prat. Ct. सर्वान् for पूर्वान् M;
देवान् Ci. 6. पौत्रेणामृतम् O¹; पौत्रेणानन्दम् O², D, K. °रोहये-
दिति D, K. 7. Prof. Bühler connects विज्ञायते च [M om. च] with the
preceding Sūtra; I follow Gov and Vas. XI, 48 See App. I. 8. तस्मात्पु-
M 10 om C 11 तस्माद्वत्त्वतः O ; तस्मादात्मवान्वत्त्वतः O²; तस्मादा-
त्मवान् D, K See App. I C places 12 before 11 and reads: औषधिसं-
योगेन हि प्रजा भवति. 13. तस्योपदेशेन D, K: om. C श्रुतिः O, D, K
°दृश्यते D, K.

अथातः संन्यासविधिं व्याख्यास्यामः ॥ १ ॥

सोत एव ब्रह्मचर्यवान्प्रव्रजतीत्येकेषाम् ॥ २ ॥

अथ शालीनयायावराणामनपत्न्यानाम् ॥ ३ ॥

विधुरो वा प्रजाः स्वधर्मे प्रतिष्ठाप्य वा ॥ ४ ॥

सप्तत्या ऊर्ध्वं संन्यासमुपदिशन्ति ॥ ५ ॥

वानप्रस्थस्य वा कर्मविरामे ॥ ६ ॥

एष नित्यो महिमा ब्राह्मणस्य

न कर्मणा वर्धते नो कनीयान् ।

तस्मैवात्मा पदवित्तं विदित्वा

न कर्मणा लिप्यते पापकेनेति ॥ ७ ॥

अपुनर्भवं नयतीति नित्यः ॥ ८ ॥

महदेन गमयतीति महिमा ॥ ९ ॥

केशरमश्रुलोभनस्नानि वापयित्वोपकल्पयते ॥ १० ॥

यष्टयः शिक्वं जलपवित्रं कमण्डलुं पात्रमिति ॥ ११ ॥

एतत्समादाय ग्रामान्ते ग्रामसीमान्तेऽग्न्यगारे वाज्यं पयो दधीति त्रि-
वृत्प्राश्नोपवसेत् ॥ १२ ॥

अपो वा ॥ १३ ॥

II, 10, 17. 1. अतः om. M. 3. कथा M. 4. M, Ci om. the second
वा. Ci om. the expl. of the second part of the Sūtra. 6. Text om. Ct.
०प्रस्थो M, Ci text ०विरामः M 9. महत्त्वं for महदेन C: महिमानं
O², D, K. 10. वापयते for वापयित्वोपकल्पयते D, K. 11. यष्टिः here
and in 37 M: द्वितीयार्थे प्रथमा Gov 12 ग्राम^० om C; ग्रामसीमान्ते
om. M वाज्यं वा पयो वा D, K इति om M. Ct

ओं भूः सावित्री प्रविशामि तत्सवितुर्वरेण्यम् । ओं भुवः सावित्री
प्रविशामि भर्गो देवस्य धीमहि । ओं सुवः सावित्री प्रविशामि धि-
यो यो नः प्रचोदयादिति । पच्छोर्ध्वर्चशस्ततः समस्तया च वस्तया
च ॥ १४ ॥

आश्रमादाश्रममुपनीय ब्रह्मपूतो भवतीति विज्ञायते ॥ १५ ॥

अथाप्सुदाहरन्ति ।

आश्रमादाश्रमं गत्वा ऊतहोमो जितेन्द्रियः ।

भिचावलिपरिश्रान्तः पश्चाद्भवति भिक्षुक इति ॥ १६ ॥

स एष भिक्षुरानन्धाय ॥ १७ ॥

पुरादित्यस्वात्ममयाग्राह्यपत्यमुपसमाधायान्वाहार्यपचनमाहृत्य ज्वलन्त-
माहवनीयमुद्धृत्य गार्हपत्यं आज्यं विलाप्योत्पूय सुचि चतुर्गृहीतं गृही-
त्वा समिद्धत्याहवनीये पूर्णाहुतिं जुहोति । ओं स्वाहेति ॥ १८ ॥

एतद्ब्रह्मान्वाधानमिति विज्ञायते ॥ १९ ॥

अथ सायं ऊतेपिहोच उत्तरेण गार्हपत्यं तृणानि संस्तीर्य तेषु द्वंद्वं
न्यञ्चि पाचाणि सादयित्वा दक्षिणेनाहवनीयं ब्रह्मायतने दर्भान्संस्तीर्य
तेषु छण्णाजिनं चान्तर्धाधैतां रात्रिं जागर्ति ॥ २० ॥

य एवं विद्वान्ब्रह्मरात्रिमुपोष्य ब्राह्मणोपीन्समारोष्य प्रमीयते सर्वं पा-
प्मानं तरति तरति ब्रह्महत्वाम् ॥ २१ ॥

अथ ब्राह्मे मुहूर्तं उत्थाय काल एव प्रातरपिहोचं जुहोति ॥ २२ ॥

अथ पृष्ठां स्त्रीर्त्वापः प्रणीय वैश्वानरं द्वादशकपालं निर्वपति सा
प्रसिद्धेष्टिः संतिष्ठते ॥ २३ ॥

II, 10, 17. 14 Text om. Ct. प्रवेशयामि three times Ci समस्ता
वस्त्याश्च D, K. प्राशनम् adds Ci. Before 15 M ins. आत्मानमात्मनः.
Prat. only of text and expl Ci ब्रह्मभूतो M; ब्रह्मभूयो D, K; सावित्र्या
पूतः Ct expl. 16. भिचावलि° M, D, K. 17. एव C. O¹. 18. ज्वल-
दाह° D, K. 19. ब्रह्माधान° C. 20. Prat. Ct. वान्तर्धा° M, Ci, O.
21. °रोष्य वा O, D, K.

आहवनीयेमिहोचपात्राणि प्रक्षिपत्वमृचयान्वनश्ममयानि ॥ २४ ॥
 गार्हपत्येरेणी । भवतं नः समनसाविति । आत्मन्वपीन्समारोप-
 यते ॥ २५ ॥
 या ते अपे यज्ञिया तनूरिति चिस्त्रिरेकैकं समाजिघ्रति ॥ २६ ॥
 अथान्तर्वेदि तिष्ठन् । ओं भूर्भुवः सुवः संन्यस्तं मया संन्यस्तं मया
 संन्यस्तं मयेति । चिरूपांशूक्ता चिरूचैः ॥ २७ ॥
 विषत्वा हि देवा इति विज्ञायते ॥ २८ ॥
 अभयं सर्वभूतेभ्यो मत्त इति चापां पूर्णमज्जलिं निनयति ॥ २९ ॥
 अथाप्सुदाहरन्ति ।
 अभयं सर्वभूतेभ्यो दत्त्वा यश्चरते मुनिः ।
 न तस्य सर्वभूतेभ्यो भयं चापि ह जायत इति ॥ ३० ॥
 स वाचंयमो भवति ॥ ३१ ॥
 सखा मा गोपायेति दण्डमादत्ते ॥ ३२ ॥
 यदस्य पारे रजस इति शिक्वं गृह्णाति ॥ ३३ ॥
 येन देवाः पवित्रेणेति जलपवित्रं गृह्णाति ॥ ३४ ॥
 येन देवा ज्योतिषोर्ध्वा उदायन्निति कमण्डलुं गृह्णाति ॥ ३५ ॥
 सप्तव्याहृतिभिः पात्रं गृह्णाति ॥ ३६ ॥
 यष्टयः शिक्वं जलपवित्रं कमण्डलुं पात्रमित्येतत्समादाय यत्रापस्तन्नत्वा
 स्नात्वाप आचम्य सुरभिमत्यान्विङ्गाभिर्वाङ्गीभिर्हिरण्यवर्णाभिः पाव-
 मानीभिरिति मार्जयित्वान्तर्जलगतोघमर्षणेन षोडश प्राणायामान्धा-

II, 10. 17. 24 तथाहव० O: अथाहव० D, K °द्रव्याणि Ct text. O, D, K
 प्रक्षिपेत् C. अपो मृचयानि M. Ci expl O अश्ममयानि M. O¹; अना-
 यसानि Ci: आयसानि Ct. 27 चिरूपांश्चाह D, K 29 मत्तः om. D, K
 इत्वद्भिः C; इत्वपां O. 30. चापि हि Ci. D, K; चापि न Ct: चापीह O
 विद्यत C. 31. O adds the words अन्यत्र स्वाध्यायान्मन्त्रोच्चारणाच्च which
 belong to Gov. 32. दण्डानादत्ते O², D, K 37. पावमानीभिर्याहृति-
 भिरिति Ct. O, D, K.

रयित्वोत्तीर्य वासः पीडयित्वान्वत्प्रयतं वासः परिधायाप आचम्य ।
ओं भूर्भुवः सुवरिति । जलपवित्रमादाय तर्पयति । ओं भूस्तर्पया-
म्यो भुवस्तर्पयाम्यो सुवस्तर्पयाम्यो महस्तर्पयाम्यो जनस्तर्पयाम्यो तपस्तर्प-
याम्यो सत्यं तर्पयामीति ॥ ३७ ॥

देववत्पितृभ्योज्जलिमादाय । ओं भूः स्वधो भुवः स्वधो सुवः स्वधो
भूर्भुवः सुवर्महर्नम इति ॥ ३८ ॥

अथ । उदु त्वं चित्रमिति । द्वाभ्यामादित्यमुपतिष्ठते ॥ ३९ ॥

ओमिति ब्रह्म ब्रह्म वा एष ज्योतिर्य एष तपत्येष वेदो य एष तपति
वेदमेवैतद्य एष तपति । एवमेवैष आत्मानं तर्पयत्यात्मने नमस्करोति ।
आत्मा ब्रह्मात्मा ज्योतिः ॥ ४० ॥

सावित्री सहस्रकृत्व आवर्तयेच्छतकृत्वोपरिमितकृत्वो वा ॥ ४१ ॥

ओं भूर्भुवः सुवरिति जलपवित्रमादायापो गृह्णाति ॥ ४२ ॥

न चात ऊर्ध्वमनुवृताभिरङ्गिरपरिस्रुताभिरपरिपूताभिर्वाचामेत् ॥ ४३ ॥

न चात ऊर्ध्वं शुक्लं वासो धारयेत् ॥ ४४ ॥

॥ एकदण्डी त्रिदण्डी वा ॥ १७ ॥

II. 10. 17. 37. स्वरोमिति M. Here and in 42 Ct, O, D, K om. जल°.

The passage behind ओं सुवस्तर्पयामि runs in M, O, D, K: ओं भूर्भुवः
सुवर्महर्नम इति: M ins. तप: after सुवः: O reads जन: for नमः: O³ adds
after it तप: सत्यम्. 38. °लिमुपादाय C, O. On the Saindhi स्वधो see

Pāṇ. VI. 1, 95; स्वधयो three times D, K. 40. ब्रह्म only once C; ओमिति
ब्रह्मोमितीद् सर्वमोमिति ब्रह्म वा एष D, K तपत्येष om. D, K. °रो-
ति । आत्मा ब्रह्म ब्रह्म एष आत्मज्योतिः O: एतदेवमेवमेवैष तपत्यात्मानं
तर्पयत्यात्मने नमस्करोतीत्यात्मा ब्रह्म ज्योतिः C: वेदमेवैतद्य एष वेदो
य एष तपति य एष आत्मानं तर्पयत्यात्मने नमस्करोत्यात्मा परब्रह्म
ज्योतिः D, K 42 स्वरोमिति M. 43 Prat. Ct न वात M, K; नात
corrupt C. अङ्गिः om O, D, K. अपरिपूताभिः om. Ci 44. शुक्ल° M,
O¹, K.

एकदण्डी त्रिदण्डी वा ॥ १ ॥

अथेमानि व्रतानि भवन्ति ।

अहिंसा सत्यमस्तेयं मैथुनस्य च वर्जनम् ।

त्याग इत्येव ॥ २ ॥

पञ्चैवोपव्रतानि भवन्ति । अक्रोधो गुणशुश्रूषाप्रमादः शीचमाहारशु-
द्धिश्चेति ॥ ३ ॥

अथ भैचचर्या । ब्राह्मणानां शास्त्रीनयायावराणामपवृत्ते वैश्वदेवे भि-
चां लिप्सेत ॥ ४ ॥

भवत्पूर्वा प्रचोदयेत् ॥ ५ ॥

गोदोहमात्रमाकाङ्क्षेत् ॥ ६ ॥

अथ भैचचर्यादुपावृत्त्य शुची देशे न्यस्य हस्तपादान्मृगान्मादित्यस्त्रायं
निवेदयेत् । उदु त्वं चिचमिति । ब्रह्मणे निवेदयते । ब्रह्म जज्ञान-
मिति ॥ ७ ॥

विज्ञायते । आधानप्रभृति यजमान एवापयो भवन्ति तस्य प्राणो
गार्हपत्योपानोन्वाहार्यपचनो व्यान आहवनीय उदानसमानी सम्भा-
वसंध्यौ पञ्च वा एतेष्वपि आत्मस्था आत्मन्येव जुहोति ॥ ८ ॥

स एष आत्मयज्ञ आत्मनिष्ठ आत्मप्रतिष्ठ आत्मानं चेमं नयतीति वि-
ज्ञायते ॥ ९ ॥

भूतेभ्यो दयापूर्वं संविभज्य शेषमग्निः संस्पृश्वौषधवत्प्राप्नीयात् ॥ १० ॥

II, 10, 18. M connects 1 with the preceding chapter; see the list of
Pratikas. 2 इत्येवमेव M. Ci: इति only Ct. O. 3 पञ्चभ्यो व्रतानि
D. K. 4 Prat Ct. अवृत्त° M; प्रवृत्ते D. K; the Pet. Diet s. v अप—वर्त
states that अवृत्त if it means 'completed, finished' is a corruption of अपवृत्त.
5. भवत्पूर्वं C. O¹. 6. गोदोहन° C. O. 7. भैचचर्यामुपाहृत्य D. K. After
निवेदयेत् O ins उदयं तमसस्परि. ब्रह्मणे निवेदयेत् D. K. 9. आत्मनि-
प्रतिष्ठ D. K.

प्राश्नाप आचम्य ज्योतिष्मत्वादित्यमुपतिष्ठते । उद्वयं तमसस्सरीति ।

वाङ्म आसन्नसोः प्राण इति जपित्वा ॥ ११ ॥

अथाचितमसंकृप्तमुपपन्नं यदृच्छया ।

आहारमात्रं भुञ्जीत केवलं प्राणयात्रिकमिति ॥ १२ ॥

अथाप्सुदाहरन्ति ।

अष्टौ ग्रासा मुनेर्भक्ष्याः षोडशारस्यवासिनः ।

द्वात्रिंशत् गृहस्थस्यापरिमितं ब्रह्मचारिणः ॥ १३ ॥

भैक्षं वा सर्ववर्णेषु एकान्नं वा द्विजातिषु ।

अपि वा सर्ववर्णेषु न चैकान्नं द्विजातिष्विति ॥ १४ ॥

अथ यत्रोपनिषदमाचार्या ब्रुवते तत्रोदाहरन्ति । स्थानमौनवीरास-
नसवनोपस्थर्शनचतुर्थषष्ठाष्टमकालव्रतयुक्तस्य कणपिस्थायकयावदधिप-
योव्रतत्वं चेति ॥ १५ ॥

तत्र मौने युक्तस्त्रैविष्यवृद्धीराचार्यैर्मुनिभिरन्यैर्वाश्रमिभिर्बहुश्रुतैर्दानैर्द-
न्तान्संधायान्तर्मुख एव यावदर्थं संभाषीत न यत्र लोपो भवतीति
विज्ञायते ॥ १६ ॥

स्थानमौनवीरासनानामन्यतमेन संप्रयोगो न त्रयं संनिपातयेत् ॥ १७ ॥

II, 10, 18. 11. Prat. Ct Ci reads: प्राश्नाप आचम्य वाङ्म आ-
सन्नसोः प्राणोच्योश्चक्षुरिति जपित्वा ज्योतिष्मत्वादित्यमुपतिष्ठते ॥
whereon Gov. remarks: ज्योतिष्मत्वादित्यमुपतिष्ठते । उद्वयं तमसस्सरीति.
14. भैक्षं वा त्रिषु वर्णेषु C; सर्ववर्णेषु K; om. D. इति om. M, C, O.
15. यत्रोप^० C text. वा for आचार्या Ct text; om Ci text. तस्मादाह-
रन्ति C. °कालप्रयुक्तस्य D, K. °यावका C. °व्रतं M, D, K. 16. अत्र C.
मौन^० O, K; मौनं D. त्रयीविष्य^० C. अन्यैर्वाश्रमिभिः om. M; आरस्यैः
for अन्यैर्वा C. दानैः O², K; om C text, D. °यान्धमूक D, K. M ins.
हेव after लोपो. यावदर्थसंभाषी न स्त्रीभिर्न यत्र लोपो भवतीति
विज्ञायते O², D, K; om C 17, 18 om. M 17. °गो यत्रायं संनि-
पतेत् C.

यच्च गतश्च यावन्नाचमनुव्रतयेदापत्सु न यच्च लोपो भवतीति, वि-
ज्ञायते ॥ १८ ॥

स्थानमौनवीरासनसवनोपस्पर्शनचतुर्थषष्ठाष्टमकालव्रतयुक्तस्य ।

अष्टौ तान्यव्रतघ्नानि आपो मूलं घृतं पयः ।

हविर्ब्राह्मणकाम्या च गुरोर्वचनमौषधमिति ॥ १९ ॥

सायं प्रातरग्निहोचमन्वाञ्जयेत् ॥ २० ॥

वाङ्मनीभिः सायं संध्यामुपस्थाय मैत्रीभिः प्रातः ॥ २१ ॥

अनग्निरनिकेतः स्यादशर्माशरणो मुनिः ।

भैचार्यो ग्राममन्विच्छेत्स्वाध्याये वाचमुत्सृजेदिति ॥ २२ ॥

विज्ञायते च । परिमिता वा ऋचः परिमितानि सामानि परिमि-
तानि यजुष्यथैतस्त्रैवान्तो नास्ति यद्वह्न तत्प्रतिगृणत आ चचीत स
प्रतिगर इति ॥ २३ ॥

एवमेवैष आ शरीरविमोचणादुचमूलिको वेदसंन्यासी ॥ २४ ॥

वेदो वृक्षस्तस्य मूलं प्रणवः प्रणवात्मको वेदः ॥ २५ ॥

प्रणवं ध्यायेत् । प्रणवो ब्रह्मभूयाय कल्पत इति होवाच प्रजाप-
तिः ॥ २६ ॥

सप्तव्याहृतिभिर्ब्रह्मभाजनं प्रचालयेदिति । प्रचालयेदिति ॥ २७ ॥ १८ ॥

॥ इति द्वितीयप्रश्ने दशमोऽध्यायः ॥ १० ॥

II. 10, 18. 18. गतश्चेत् O. D अनुव्रजेत् O², D. K. 19. स्थान° to
°युक्तस्य om C; °व्रत° om D. K °कय M; °कामाय C, O; °काम्यं
च K. 20. °होचं जपेत् M. 21. उपतिष्ठेत् C 22. भैचार्यो C. 23. च
om. C, D, K Prat only of the quotation all but O; see Taitt. Samhitā
VII. 3. 1. 4 24 °संन्यासिकः C. 26. प्रणवं ध्यायन् प्रणवो O: प्रणवं
ध्यायन् स प्रणवो D. K; om. C ब्रह्मभूयाय कल्पते twice D. K 27 °भो-
जनं D. K

एकदण्डी त्रिदण्डी वा ॥ अथातः संन्यासविधिं व्याख्यास्यामः ॥ प्र-
जाकामस्योपदेशः ॥ अथ वै भवत्वपीकरणशेषेण ॥ पित्र्यमायुष्यम् ॥
यथा हि तूलमैषीकम् ॥ अथ शालीनयायावराणाम् ॥ अथेमे पञ्च
महायज्ञाः ॥ अथ प्राचीनावीती ॥ अपिः प्रजापतिः ॥ अथ हस्तौ
प्रचात्य ॥ अथातः संध्योपासनविधिं व्याख्यास्यामः ॥ न पिष्टशेषम् ॥
तपस्वमवगाहनम् ॥ अब्राह्मणस्य शरीरो दण्डः ॥ नित्योदकी नि-
त्ययज्ञोपवीती ॥ अथ पतनीयानि ॥ अथातः प्रायश्चित्तानि ॥

॥ इति द्वितीयः प्रश्नः ॥ २ ॥

अथ शालीनयायावरचक्रचरधर्मकाङ्क्षिणां नवभिर्वृत्तिभिर्वर्तमाना-
नाम् ॥ १ ॥

तेषां तद्वर्तनावृत्तिरित्युच्यते ॥ २ ॥

शालाश्रयत्वाच्छालीनत्वम् ॥ ३ ॥

वृत्त्या वरया यातीति यायावरत्वम् ॥ ४ ॥

अनुक्रमेण चरणाञ्चक्रचरत्वम् ॥ ५ ॥

ता अनुव्याख्यास्यामः ॥ ६ ॥

षष्टिवर्तनी कौहाली ध्रुवा संप्रचालनी समूहा पालनी शिलोज्झा
कापोता सिद्धेच्छेति नवैताः ॥ ७ ॥

In the list of Pratikas M reads अथेमानि for एकदण्डी त्रिदण्डी वा.
अथ संन्यास° M प्रजा° om. M यथा हि तूलमैषीकम् om M; कुल°
D, K. यथा शालीन° M. अथ प्राचीनावीती and अपिः प्रजापतिः om
D, K. तपस्वपामव° D, K.

III, 1. 1 and 5. चक्रवर M; चरण D, K. 1. अथातः O², D, K.
°कर्मकाङ्क्षिणां D, K. 4 after 5 C, O. 5 अनुक्रम° C, D, K. 7 Here
and III, 2, 1 and 4 the MSS. read षष्टिवर्तनी or षष्टिवर्तनी: see Pāṇ.
VIII, 4, 42 and Vārttika. Here and III, 2, 5 and 6 कौहाली and कुन्तालेव
M, D, K. संप्रचालिनी M, O² पालिनी शिलोज्झा M, O कपोता M,

तासामेव बान्वापि दशमी वृत्तिर्भवति ॥ ८ ॥

आ नववृत्तेः ॥ ९ ॥

केशरमश्रुलोमनखानि वापयित्वोपकल्पयते ॥ १० ॥

छष्ठाविनं कमण्डलुं यष्टिं वीवधं कुतपहारमिति ॥ ११ ॥

त्रैधातवीयेनेद्वा प्रस्त्रास्त्रति वैश्वानर्या वा ॥ १२ ॥

अथ प्रातश्चित्त आदित्वे यथासूचमभीष्टज्वात् नार्हपत्न्य आज्यं वि-
लाप्योत्पूय सुक्सुवं निष्टप्य संमृज्य सुचि चतुर्गृहीतं गृहीत्वाहवनीये
वास्त्रोष्पतीयं जुहोति ॥ १३ ॥

वास्त्रोष्पते प्रति जानीह्यस्त्रानिति पुरोनुवाक्यामनूच्य । वास्त्रोष्पते
श्रमया संसदा त इति याज्यया जुहोति ॥ १४ ॥

सर्व एवाहिताभिरित्वेके ॥ १५ ॥

याद्यावर इत्येके ॥ १६ ॥

निर्मत्न ग्रामान्ते ग्रामसीमान्ते वावतिष्ठते तच्च कुटीं मठं वा करोति
छतं वा प्रविशति ॥ १७ ॥

छष्ठाविनादीनामुपकृष्टानां यस्मिन्नर्थे येन येन यत्प्रबोचनं तेन तेन
तत्कुर्यात् ॥ १८ ॥

प्रसिद्धमग्नीनां परिचरणं प्रसिद्धं दर्शपूर्णमासाभ्यां यजनं प्रसिद्धः पञ्चा-
नां महतां यज्ञानामनुप्रयोग उत्पन्नानामोषधीनां निर्वापणं दृष्टं भ-
वति ॥ १९ ॥

D, K Here and III, 2, 16 most MSS. read सिद्धोच्चाः the reading of D, सिद्धोच्चा, stands next to the correct form सिद्धेच्चा, which alone fits the definition given below. षष्ठिनवर्तनी कौहानी इत्यादि नवैताः only C.

III. 1. 8. अपि om. C. 11. कुचहारीमिति Ci; कुचहारमिति Ct; कुचहारिमिति O; कुचहारिः Gov.: कुतप and कुच are both synonyms of कुश, *Poa cynosuroides*. 13. अथ om. D, K. 17. Prat. Ct. वावति-
ष्ठति M; वा तिष्ठति Ci, O. गृहं for छतं D, K. तस्य for छतं वा Ci.
19 निर्वापणं O only. द्रष्टव्यं Ci¹, Ct.

विश्वेभ्यो देवेभ्यो जुष्टं निर्वपामीति वा तूष्णीं वा ताः संस्कृत्य सा-
धयति ॥ २० ॥

तस्माध्यापनयाजनप्रतिग्रहा निवर्तनेभ्ये च यज्ञकृतव इति ॥ २१ ॥

हविष्यं च व्रतोपायनीयं दृष्टं भवति ॥ २२ ॥

तद्यथा सर्पिर्मित्रं दधिमित्रमचारसवस्ममपिशितमपर्युषितम् ॥ २३ ॥

ब्रह्मचर्यमृती वा यच्छति ॥ २४ ॥

पर्वणि पर्वणि केशरमश्रुलोमनखवापनं शौचविधिञ्च ॥ २५ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

श्रूयते द्विविधं शौचं यच्छिष्टैः पर्युपासितम् ।

बाह्यं निर्लेपनिर्गन्धमन्तःशौचमहिंसकम् ॥ २६ ॥

अग्निः शुध्यन्ति गात्राणि बुद्धिर्ज्ञानेन शुध्यति ।

अहिंसया च भूतात्मा मनः सत्त्वेन शुध्यतीति ॥ २७ ॥

॥ इति तृतीयप्रश्ने प्रथमोऽध्यायः ॥ १ ॥

यद्यो एतत्पश्चिन्वर्तनीति ॥ १ ॥

षडेव निवर्तनानि निरुपहतानि करोति स्वामिने भागमुत्सृज्यत्वनुज्ञातं
वा गृह्णाति ॥ २ ॥

प्राक्प्रातराशात्कर्षी स्वादसूतनासिकाभ्यां समुष्काभ्यामतुदन्नारया मु-
कुर्मुङ्गरभुच्छन्दयन् ॥ ३ ॥

III, 1. 20. सादयति M, D, K. 22. °पायनं M, Ci text. 23. तद्य-
था om. C. अचारासवस्मपिशितम् D, K. 26 Prat. Ct. निर्लेपं K.
अहिंसनम् C, O.

III, 2. 1. भवति for इति C. पश्चिन्वर्तनानि करोतीति D, K.
2. अनुपहतानि Ci. स्वामिनो M; भूमेरेकं Ci; भूमिने Ct, O. उत्सृजे-
दिति Ct; उत्सृजतीति D, K. अनुज्ञानं D. वा om. M, K. 3. Prat. Ct.
°राशकर्षी M, O. तुदं तारया M; तुदन्नारया Ci; अनुदन्नारया D.

एतेन विधिना षणिवर्तनानि करोतीति षणिवर्तनी ॥ ४ ॥

कौहालीति । जलाभाशे कुहालेन वा फालेन वा तीक्ष्णकाष्ठेन वा खनति बीजान्वावपति कन्दमूलफलशाकौषधीर्निष्पादयति ॥ ५ ॥

कुहालेन करोतीति कौहाली ॥ ६ ॥

ध्रुवया वर्तमानः शुक्लेन वाससा शिरो वेष्टयति । भूत्वा त्वा शिरो वेष्टयामीति । ब्रह्मवर्चसमसि ब्रह्मवर्चसाय त्वेति कृष्णाजिनमादत्ते-
व्लिङ्गाभिः पवित्रम् । बलमसि बलाय त्वेति कमण्डलुम् । धान्य-
मसि पुष्टौ त्वेति वीवधम् । सखा मा गोपायेति दण्डम् ॥ ७ ॥

अथोपनिष्क्रम्य व्याहृतीर्जपित्वा दिशामनुमन्त्रणं जपति ।

पृथिवी चान्तरिक्षं च द्यौश्च नक्षत्राणि च या दिशः ।

अग्निर्वायुश्च सूर्यश्च पान्तु मां पथि देवता इति ॥ ८ ॥

मानसोक्तीयं जपित्वा ग्रामं प्रविश्य गृहद्वारे गृहद्वार आत्मानं वीव-
धेन सह दर्शनात्संदर्शनीत्वाचक्षते ॥ ९ ॥

वृत्तेर्वृत्तेरवार्त्तायां तथैव तस्य ध्रुवं वर्तनाद्भुवेति परिकीर्तिता ॥ १० ॥

संप्रचालनीति । उत्पन्नानामौषधीनां प्रक्षेपणम् । निक्षेपणं नास्ति
निचयो वा । भाजनानि संप्रचाल्य न्युञ्जतीति संप्रचालनी ॥ ११ ॥

समूहेति । अवारितस्थानेषु पथिषु वा चेत्रेषु वाप्रतिहतावकाशेषु वा
यत्र यत्रौषधयो विद्यन्ते तत्र तत्र समूहान्वा समुह्य त्वाभिर्वर्तयतीति
समूहा ॥ १२ ॥

III, 2. 7. ध्रुवायां C. व्याहृतीभिः पवित्रम् Ci. 8 to 11. Prat. Ct.
8. °तीभिर्जपित्वा M. द्यौर्नक्षत्राणि या दिशः Ci. O. 9. ग्रामं प्रविश्य om
Ci. O. संदर्शनीमित्वा° M; संदर्शनमित्वा° O, D, K. 10. See App I.
11. संप्रचालनी Gov उपपन्ना° M; अनुत्पन्ना° D, K. नास्तीति वा-
सो वा M; नास्ति निचयो Ci; नास्तीति चयो वा D, K; I translate,
following Gov. who like O ins निक्षेपणं before नास्ति: 'Those who live by
the Samprakshālanī shall sow [the seeds of] the plants which are produced,
but neither keep nor hoard them'. न्युञ्जयतीति D, K. 12, 14, 15. पथि for
पथिषु O¹, D, K. 12. Prat. C. समूह्य M; see Pāp. VII, 4, 23.

पालनीत्वहिंसिकेलेवेदमुक्तं भवति । तुषविहीनांस्फण्डुलानिच्छति सज्ज-
नेभ्यो बीजानि वा । पालयतीति पालनी ॥ १३ ॥

शिलोञ्छेति । अवारितस्थानेषु पथिषु वा चेत्त्रेषु वाप्रतिहतावकाशेषु
वा यत्र यत्रौषधयो विद्यन्ते तत्र तत्रैकैकं कणिशमुञ्छयित्वा काले
काले शिलैर्वर्तयतीति शिलोञ्छा ॥ १४ ॥

कापोतेति । अवारितस्थानेषु पथिषु वा चेत्त्रेषु वाप्रतिहतावकाशेषु
वा यत्र यत्रौषधयो विद्यन्ते तत्र तत्राङ्गुलिभ्यामेकैकामौषधिमुञ्छयि-
त्वा संदर्शनात्कपोतवदिति कापोता ॥ १५ ॥

सिद्धेच्छेति । वृत्तिभिः आन्तो वृद्धत्वाद्वातुचयाद्वा सज्जनेभ्यः सिद्धमन्न-
मिच्छतीति सिद्धेच्छा ॥ १६ ॥

तस्यात्मसमारोपणं विद्यते संन्यासिवदुपचारः पवित्रकाषायवासोव-
र्जम् ॥ १७ ॥

वान्वापि वृक्षलतावल्लोषधीनां च तृणौषधीनां च श्लामाकजर्तिला-
दीनाम् । वान्वाभिर्वर्तयतीति वान्वा ॥ १८ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

मृगैः सह परिसन्दः संवासस्तेभिरेव च ।

III, 2. 13. Text om. C. पालिनीति MSS. अहिंसकां M, D, K. यच्छ-
ति O. चा D फालयतीति M. फालनि M; पालिनी O, D, K. सज्ज-
नेभ्यो विद्वज्ज्ञः । पालयति प्रयच्छति तस्मात् । तण्डुलानेव स्वयं गृह्णीयात्
Gov.; if च be read for वा one might translate: 'He tries to obtain husked rice
from virtuous men and stores up seeds (to give to them in exchange)'; but
Prof. Bühler's explanation seems preferable to Gov.'s. 14. शिलोञ्छा both times
M, C, O. कणिकम् M; कणम् C text. शिलैः M, O; om. C text. 15. कपो-
तेति D. तत्राङ्गुलीभ्याम् M, C, O. औषधीनाम् D, K. संदर्शनीति पाठे ।
खादनादित्यर्थः Gov. कपोता O¹, D, K. 17. तस्यामात्मनि समा° M.
विद्यते om. C, O¹. 18. Text om. Ct. वान्वाभिः for वान्वापि M; अथ वा-
न्वा Ci text; वान्वाभिः D, K. °लताभिर्व° M. °वल्लौषधीनां all but
Ct expl.², O². च तृ° च om. Ci text. वान्वाभिर्व° all but M.

तैरेव सदृशी वृत्तिः प्रत्यक्षं स्वर्गलक्षणम् ।

प्रत्यक्षं स्वर्गलक्षणमिति ॥ १९ ॥

॥ इति तृतीयप्रश्ने द्वितीयोऽध्यायः ॥ २ ॥

अथ वानप्रस्थद्विविध्यम् ॥ १ ॥

पचमानका अपचमानकाश्चेति ॥ २ ॥

तत्र पचमानकाः पञ्चविधाः सर्दारखका वैतुषिकाः कन्दमूलफलभचाः
फलभचाः शाकभचाश्चेति ॥ ३ ॥

तत्र सर्दारखका नाम द्विविधा द्विविधमारखमाश्रयन्त इन्द्रावसिक्ता
रेतोवसिक्ताश्चेति ॥ ४ ॥

तत्रेन्द्रावसिक्ता नाम वल्लीमुख्यलतावृक्षाणामानयित्वा अपयित्वा सायं
प्रातरभिहोचं ऊत्वा यत्नतिष्ठिप्रतिभ्यश्च दत्त्वाथेतरक्षेपभचाः ॥ ५ ॥

रेतोवसिक्ता नाम मांसं व्याघ्रवृक्षश्लेनादिभिरन्यतमेन वा हतमानयि-
त्वा अपयित्वा सायं प्रातरभिहोचं ऊत्वा यत्नतिष्ठिप्रतिभ्यश्च दत्त्वा-
थेतरक्षेपभचाः ॥ ६ ॥

वैतुषिकास्तुषधान्यवर्जं तण्डुलानानयित्वा अपयित्वा सायं प्रातरभि-
होचं ऊत्वा यत्नतिष्ठिप्रतिभ्यश्च दत्त्वाथेतरक्षेपभचाः ॥ ७ ॥

कन्दमूलफलशाकभचाणामप्येवमेव ॥ ८ ॥

पक्षिवापचमानका उखज्जकाः प्रवृत्ताग्निनो मुखेनादायिनस्रोयाहारा
वायुभचाश्चेति ॥ ९ ॥

III, 3. 1. अथ om. C. वानप्रस्थं M. O; वानप्रस्थस्य C. 2. Here
and in 3 and 9 पचमानाः and अपचमानाः Ci. 3. कन्दमूलभचाः C, O.
4. तत्र om. D, K. अरखम् MSS.; आरखम् Gov. ०क्तं O², D, K. ०क्तं
चेति M, O², D, K. 5. Prat. Ct. ०क्तं Ci, D, K. Here and in 7 ०थेतर-
क्षेपं Ci only; इतरक्षकाः शेषभचाश्चेति विग्रहः Gov. 6. Prat. C. ०क्तं M,
D, K. व्याघ्रमृगवृक्षश्लेनादिभिः M; व्याघ्रमृगश्लेनानामित्येवमादिभिः D, K.
7 om. M. Prat. Ct. ०वर्जं Ci, K.

तचोन्नज्जका नाम लोहारमकरखर्वम् ॥ १० ॥

हस्तेनादाय प्रवृत्ताग्निः ॥ ११ ॥

मुखेनादायिनो मुखेनाददते ॥ १२ ॥

तोयाहाराः केवलं तोयाहाराः ॥ १३ ॥

वायुभक्ष्य निराहाराश्चेति ॥ १४ ॥

वैखानसानां विहिता दश दीक्षाः ॥ १५ ॥

यः स्वशास्त्रमभ्युपेत्य दण्डं च मीनं चाप्रमादं च ॥ १६ ॥

वैखानसाः शुध्यन्ति निराहाराश्चेति ॥ १७ ॥

शास्त्रपरिग्रहः सर्वेषां ब्रह्मवैखानसानाम् ॥ १८ ॥

न दुह्येद्दंशमशकान्हिमवांस्तापसो भवेत् ।

वनप्रतिष्ठः संतुष्टश्चीरचर्मजलप्रियः ॥ १९ ॥

अतिधीन्युज्येतूर्वं काले त्वाग्रममामतान् ।

देवविप्राभिहोत्रे च युक्तस्तपसि तापसः ॥ २० ॥

छच्छां वृत्तिमसंहार्या सामान्या मृगपक्षिभिः ।

तदहर्जनसंभारां काषायकटुकाश्रयाम् ॥

परिमृष्ट्य शुभां वृत्तिमेतां दुर्जनवर्जिताम् ।

वनवासमुपाश्रित्य ब्राह्मणो नावसीदति ॥ २१ ॥

मृगैः सह परिखन्दः संवासस्तेभिरेव च ।

तैरेव सदृशी वृत्तिः प्रत्यक्षं स्वर्गलक्षणम् ।

प्रत्यक्षं स्वर्गलक्षणमिति ॥ २२ ॥

॥ इति तृतीयप्रश्ने तृतीयोध्यायः ॥ ३ ॥

III, 3. 11. हस्तेनादायिनः D, K. 13. केवलं D, K. C. O¹ om. 15
to 17. 16. यः स्वं om. O. °दां च D, K. 19. °मशकादीनामहिसक-
स्तापसो भवेत् M. O². 21. Prat. Ct. कषायं O only. °कटुकोदयाम्
Ci text. वनवासं समाश्रित्य C, O.

अथ यदि ब्रह्मचार्यब्रह्ममिव चरेत्कांसं वाग्नीयात्स्त्रियं वोपेयात्सर्वा-
स्वेवार्तिषु ॥ १ ॥

अन्तरागारेभिमुपसमाधाय संपरिस्त्रीर्याभिमुखात्कृत्वाद्याज्याहुतीरुप-
जुहोति । कामेन कृतं कामः करोति कामाद्यैवेदं सर्वं यो मा का-
रयति तस्मै स्वाहा । मनसा कृतं मनः करोति मनस एवेदं सर्वं
यो मा कारयति तस्मै स्वाहा । रजसा कृतं रजः करोति रजस
एवेदं सर्वं यो मा कारयति तस्मै स्वाहा । तमसा कृतं तमः करोति
तमस एवेदं सर्वं यो मा कारयति तस्मै स्वाहा । पाप्मना कृतं पा-
प्मा करोति पाप्मन एवेदं सर्वं यो मा कारयति तस्मै स्वाहा ।
मन्युना कृतं मन्युः करोति मन्यव एवेदं सर्वं यो मा कारयति तस्मै
स्वाहेति ॥ २ ॥

जयप्रभृति सिद्धमा धेनुवरप्रदानात् ॥ ३ ॥

अपरेष्वापिं कृष्णाजिनेन प्राचीनग्रीवेणोत्तरलोम्बा प्रावृत्य वसति ॥ ४ ॥
बुष्टायां जघनार्धादात्मानमपकृष्य तीर्थं गत्वा प्रसिद्धं स्नात्वान्तर्जलग्न-
तोघमर्षणेन षोडश प्राणायामान्धारयित्वा प्रसिद्धमादित्योपस्नानात्कृ-
त्वाचार्यस्य गृहानेति ॥ ५ ॥

यद्याश्वमेधावभृथ एवमेवैतद्विजानीयादिति ॥ ६ ॥

॥ इति तृतीयप्रश्ने चतुर्थोऽध्यायः ॥ ४ ॥

अथातः पवित्रातिपवित्रस्नाघमर्षणस्य कस्य व्याख्यास्नामः ॥ १ ॥

तीर्थं गत्वा स्नातः शुचिवासा उदकान्ते स्नष्टिलमुद्रित्य सकृत्किन्नेन वा-
ससा सकृत्पूर्णेन पाणिनादित्याभिमुखोघमर्षणं स्वाध्यायमधीयीत ॥ २ ॥

III, 4. 1. मांसमग्नीयात् C. स्त्रियं वोपेयात् om. C. 5. Text om
Ct. अथ बुष्टायां Ct. प्रकृष्य D, K. अन्तर्जलग्नतः om. Ct. °दित्यस्योप°
D, K. 6. °भृथमेत° Ct, D, K; °भृथमेवमेत° Ct, O.

III. 5. 2. °त्यासकृत् C.

प्रातः शतं मध्याह्ने शतमपराह्णे शतमपरिमितं वा ॥ ३ ॥

उदितेषु नक्षत्रेषु प्रसृतयावकं प्राप्नीयात् ॥ ४ ॥

ज्ञानकृतेभ्यो ज्ञानकृतेभ्यश्चोपपातकेभ्यः सप्तरात्रात्ममुच्यते द्वादशरात्राञ्चू-
णहननं गुरुतल्पगमनं सुवर्णस्नैह्यं सुरापानमिति च वर्जयित्वा ॥ ५ ॥

एकविंशतिरात्रात्तान्यपि तरति तान्यपि जयति ॥ ६ ॥

सर्वं तरति सर्वं जयति सर्वक्रतुफलमवाप्नोति सर्वेषु तीर्थेषु स्नातो
भवति सर्वेषु वेदेषु चीर्णव्रतो भवति सर्वदैवैर्ज्ञातो भवत्या चक्षुषः
पङ्क्तिं पुनाति कर्माणि चास्य सिध्यन्तीति बौधायनः ॥ ७ ॥

॥ इति तृतीयप्रश्ने पञ्चमोऽध्यायः ॥ ५ ॥

अथ कर्मभिरात्मकृतैर्गुरुमिवात्मानं मन्येतात्मार्यं प्रसृतयावकं अपयेदु-
दितेषु नक्षत्रेषु ॥ १ ॥

न ततोऽप्री जुञ्ज्यात् ॥ २ ॥

न चात्र बलिकर्म ॥ ३ ॥

अमृतं अष्यमाणं शृतं चाभिमन्त्रयेत् ॥ ४ ॥

यवोसि धान्यराजोसि वाङ्मणो मधुसंयुतः ।

निर्णीदः सर्वपापानां पवित्रमृषिभिः स्मृतम् ॥

घृतं यवा मधु यवा आपो यवा अमृतं यवाः ।

सर्वं पुनथ मे पापं यन्मया दुष्कृतं कृतम् ॥

III, 5. 4. प्रसृति° Ci. 5. Prat. Ct. च om D. K भूणहनं all but K.
गुरुतल्पगं O, D, K. स्वर्णस्नेह्यं before गुरु° Ci: सुवर्णस्नेह्यं O. च om. C.
6. ०रात्रेण Ci², Ct; ०रात्रं पीत्वा D, K. 7. आ चाक्षुषात् O¹, D, K.
पङ्क्तीः D, K इत्याह for इति Ct; इति ह स्नाह O², D, K

III, 6. 1. ०कृतैश्चाहभिरात्मानं D, K. प्रसृति° M पाचयेत् C text.
2. न om D, K. न तदप्री C 4. ०मन्त्रयेत् M, O; ०मन्त्रयेत् Ct, D, K.
5. Prat. Ct, K. धान्यराज त्वं C.

वाचा कृतं कर्मकृतं मनसा दुर्विचिन्तितम् ।
 अलक्ष्मी कालरात्री च सर्वे पुनथ मे यवाः ॥
 श्वसूकरावधूतं यत्काकोच्छिष्टोपहतं च यत् ।
 मातापिचोरशुश्रूषां सर्वे पुनथ मे यवाः ॥
 महापातकसंयुक्तं दारुणं राजकिल्बिषम् ।
 बालवृद्धमधर्मं च सर्वे पुनथ मे यवाः ॥
 सुवर्णसैन्यमव्रत्यमयाज्यस्य च याजनम् ।
 ब्राह्मणानां परीवादं सर्वे पुनथ मे यवाः ॥
 गणान्नं गणिकान्नं च शूद्रान्नं श्राद्धसूतकम् ।
 चोरस्थान्नं नवश्राद्धं सर्वे पुनथ मे यवा इति ॥ ५ ॥
 अथ्यमाणे रक्षां कुर्यात् । नमो रुद्राय भूताधिपतये द्यौः शान्ता ।
 कृणुष्व पाजः प्रसितिं न पृथ्वीमित्येतेनानुवाकेन । ये देवाः पुरःस-
 दोपिनेत्राः + रचोहण इति पञ्चभिः पर्यायैः । मा नस्तोके । ब्रह्मा
 देवानामिति द्वाभ्याम् ॥ ६ ॥
 शृतं च लघुश्रीयात्प्रयतः पात्रे निषिच्य ॥ ७ ॥
 ये देवा मनोजाता मनोयुजः सुदक्षा दक्षपितरस्ते नः पान्तु ते नो-
 वन्तु तेभ्यो नमस्तेभ्यः स्वाहेति । आत्मनि जुहुयात् ॥ ८ ॥
 चिराचं मेधार्थी ॥ ९ ॥
 षड्राचं पीत्वा पापकृच्छ्रो भवति ॥ १० ॥
 सप्तराचं पीत्वा भूणहननं गुह्यतल्पगमनं सुवर्णसैन्यं सुरापानमिति च
 पुनाति ॥ ११ ॥

- III, 6. 5. °धूतं वा काकोच्छि° M, D; °धूतं चोच्छि° Ci. M, O.
 D read °शुश्रूषा after which M, D ins. यच्च सांकरिकं किञ्चित् and O² in-
 dicates that something is wanting. D only reads once पुनीथ for पुनथ.
 6. शान्तः M; see Gaut. XX, 11. 7. लघु समश्रीयात् D, K. 8. °पिता-
 रस्ते Taitt Saṃhitā I, 2, 3, 1. 9 मेधार्थम् Ci: मेधावी Ct M adds पीत्वा.
 10. कृत्वा C. पापाच्छुद्धो M. 11. Prat. Ct भूणहं M, D, K; भूणहनं
 Ci, O. गुह्यतल्पं all but Ci. स्वर्णसैन्यं Ci: सुवर्णसैन्यं O.

एकादशरात्रं पीत्वा पूर्वपुरुषकृतमपि पापं निर्मुदति ॥ १२ ॥

अपि वा गोनिष्क्रान्तानां यवानामेकविंशतिरात्रं पीत्वा मृणान्पश्यति
गणाधिपतिं पश्यति विद्वां पश्यति विद्याधिपतिं पश्यतीत्याह भगवा-
न्वौधायनः ॥ १३ ॥

॥ इति तृतीयप्रश्ने षष्ठोऽध्यायः ॥ ६ ॥

अथ । कूरमाण्डैर्जुहुयाद्योपूत इव मन्येत ॥ १ ॥

यथा स्तेनो यथा भ्रूणहैवमेष भवति योयोनौ रेतः सिञ्चति ॥ २ ॥

यदर्वाचीनमेनो भूषहत्यायास्तस्यान्मुच्यत इति ॥ ३ ॥

अयोनी रेतः सित्त्वान्वत्र खम्नादरेपो वा पवित्रकामः ॥ ४ ॥

अमावास्यायां पौर्णमास्यां वा केशश्मश्रुलोमनखानि वापयित्वा ब्रह्म-
चारिकल्येन व्रतमुपैति ॥ ५ ॥

संवत्सरं मासं चतुर्विंशत्वं द्वादश रात्रीः षट् तिस्रो वा ॥ ६ ॥

न मांसमग्नीयान्न स्त्रियमुपेयान्नोपर्यासीत जुगुप्सेतानृतात् ॥ ७ ॥

पयोभक्ष इति प्रथमः कल्यो यावकं वोपयुञ्जानः छच्छद्वादशरात्रं
चरेन्निक्षेदा ॥ ८ ॥

तद्विधेषु यवागूं राजन्वो वैश्व आमिक्षाम् ॥ ९ ॥

पूर्वाह्णे पाकयज्ञिकधर्मेणाग्निमुपसमाधाय संपरिस्तीर्याग्निमुखात्कृत्वा-

III, 6 12. निन्दति C

III, 7. 1. अथ om. M, Ci, D; but see the list of Pratikas. K ins. वै
भवति after अथ. 4. योयोनौ Ci; अयोनी वा O². D, K. खम्नादप-
रेपो Ct; खम्नादिरेतो D, K; अरेप is the same as the usual अरेपस्.
°कामो वा C, O¹. 6. °त्वहो M, C; °त्वहर् D, K. रात्रीः om. C. 8. प-
यो भक्षयतीति O, D, K. प्रथम° D, K. छच्छं Ci; छच्छां K. °रात्रं व्रतं
चरेत् M; °रात्रं वा चरेत् Ci; °रात्रं वा व्रतं चरेत् D, K. 9. तद्वि-
धेषु M. 10. Prat. Ct. पाकयज्ञ° Ci. O²; पाकयज्ञक° D.

थाज्याहुतीरुपजुहोति । यद्देवा देवहेडनम् । यद्दीव्यवृणमहं बभूव ।

आयुष्टे विश्वतो दधदिति । एतैस्त्रिभिरनुवाकैः ॥ १० ॥

प्रत्युचमाज्यस्य जुहुयात् ॥ ११ ॥

सिंहे व्याघ्र उत या पृदाकाविति चतस्रः सुवाहुतीः । अभेभ्याव-
र्तिन् । अभे अङ्गिरः । पुनरुर्जा । सह रथ्येति चतस्रोभ्यावर्तिनी-
र्जत्वा समित्पाणिर्धजमानलोकेवस्थाय । वैश्वानराय प्रति वेदयाम इति
द्वादशर्चेन सूक्तेनोपतिष्ठते ॥ १२ ॥

यन्मया मनसा वाचा कृतमेनः कदाचन ।

सर्वस्मान्नेडितो भोग्धि त्वं हि वेत्य यथातथं स्वाहेति ।

समिधमाधाय वरं ददाति ॥ १३ ॥

अयप्रभृति सिद्धमा धेनुवरप्रदानात् ॥ १४ ॥

एक एवाग्नी परिचर्य ॥ १५ ॥

अष्टागन्वाधेये । यद्देवा देवहेडनम् । यद्दीव्यवृणमहं बभूव । आयुष्टे
विश्वतो दधदिति । पूर्णाहुतिम् ॥ १६ ॥

हुत्वाग्निहोत्रमारप्स्यमानो दशहोत्रा हुत्वा दर्शपूर्णमासावारप्स्यमान-
श्चतुर्होत्रा हुत्वा चातुर्मासान्वारप्स्यमानः पञ्चहोत्रा हुत्वा पशुबन्धे
षड्होत्रा सोमे सप्तहोत्रा ॥ १७ ॥

III. 7. 10. अथाज्याहुतीरुपजुहोति om Ci. O¹. °हेडनम् M, Ci;
°हेडनम् O D, K. 11. हुत्वा C. O 12 °वर्तनी: M, Ct, O. सूक्तेनोप-
स्थाय C. 13. यन्मे all but K मेळितो M, C; मेलितो O; मे ततो D; सर्व-
स्मात्तस्मान्ने[डि]तो K. 15 एकैवाग्नी D, K. परिचार्य [°चारी?] M; परि-
चर्याया [इति] C; Gov. seems to read परिचर्यायाम्. 16. अथ om. C.
°हेडनम् M, Ci; °हेडनम् O, K. °हुती: M. 17. Prat. Ct. पशौ for
पशुबन्धे Ci. O. हुत्वा सोमे M.

विज्ञायते च । कर्मादिष्वेतैर्बुद्ध्यात्पूतो देवलोकान्समश्नुत इति हि
ब्राह्मणम् । इति हि ब्राह्मणम् ॥ १८ ॥

॥ इति तृतीयप्रश्ने सप्तमोऽध्यायः ॥ ७ ॥

अथातश्चाद्रायणस्य कल्पं व्याख्यास्यामः ॥ १ ॥

शुक्लचतुर्दशीमुपवसेत् ॥ २ ॥

केशश्मश्रुलोमनखानि वापयित्वापि वा श्मश्रूस्वेवाहतं वासो वसानः
सत्त्वं ब्रुवन्नावसथमभ्युपेयात् ॥ ३ ॥

तस्मिन्नस्य सकृत्प्रणीतोऽपिररख्योर्निर्मन्थ्यो वा ॥ ४ ॥

ब्रह्मचारी सुहृत्प्रैषायोपकल्प्यी स्यात् ॥ ५ ॥

हविषं च व्रतोपायनीयम् ॥ ६ ॥

अग्निमुपसमाधाय संपरिस्तीर्याग्निमुखात्कृत्वा पक्वाञ्जुहोति ॥ ७ ॥

अपये या तिथिः स्वान्नचत्राय सदैवताय । अत्रा ह गोरमन्वतेति
चान्द्रमसी पञ्चमी वावापृथिवीभ्यां षष्ठीमहोरात्राभ्यां सप्तमी रौद्री-
मष्टमी सौरी नवमी वारुणी दशमीमैन्द्रीमेकादशी वैश्वदेवी द्वाद-
शीमिति ॥ ८ ॥

अद्यापराः समामनन्ति दिग्भ्यश्च सदैवताभ्य उरोरन्तरिक्षाय सदैव-
ताय ॥ ९ ॥

नवोनवो भवति जायमान इति । सौविष्टकृती ऊत्वाथैतद्विवि-
च्छिष्टं कसे वा चमसे वा व्युद्धृत्य हविष्यैर्वज्रनैरुपसिच्य पञ्चदश पि-
ण्डान्प्रकृतिस्थान्प्राप्नाति ॥ १० ॥

III. 7. 18. Text om. Ct हि om. Ci. O¹.

III. 8. 1. °कल्पं C, D, K. 4. तस्मिन्नस्य D, K. 5 °कल्पित[:]
स्वा[त्] M. 6. °पायनम् C. 7. °मुखान् O, D. 8. Prat Ct वैश्वानरं
[sic] द्वा° Ci 9. सदैवताभ्य C, O¹, D, K. उरोरिति चतुर्थ्यन्तस्य ग्रहण-
मन्तरिक्षस्य विशेषणत्वात् । तत उरवेन्तरिक्षाय स्वाहेति मन्त्रः Gov.

प्राणाय त्वेति प्रथमम् । अपानाय त्वेति द्वितीयम् । व्यानाय त्वेति तृतीयम् । उदानाय त्वेति चतुर्थम् । समानाय त्वेति पञ्चमं यदा चत्वारो द्वाभ्यां पूर्वं यदा त्रयो द्वाभ्यां द्वाभ्यां पूर्वं यदा द्वौ द्वाभ्यां पूर्वं त्रिभिश्चत्तरमेकं सर्वैः ॥ ११ ॥

निर्याभ्या त्वेति । अपः पीत्वाद्याज्यस्य जुहोति । प्राणापान° । वा-
ज्जुनः° । शिरःपाणि° । त्वक्चर्म° । शब्द° । पृथिवी° । अन्नमयप्रा-
णमयमनोमयविज्ञानमयानन्दमया मे शुध्यन्तां ज्योतिरहं विरजा वि-
पाप्मा भूयासं स्वाहेति सप्तभिरनुवाकैः ॥ १२ ॥

अथप्रभृति सिद्धमा धेनुवरप्रदानात् ॥ १३ ॥

सौरीभिरादित्यमुपतिष्ठते चान्द्रमसीभिश्चन्द्रमसम् ॥ १४ ॥

अमे त्वं सु जागृहीति संविशज्जपति ॥ १५ ॥

त्वमपे व्रतपा असीति प्रबुद्धः ॥ १६ ॥

स्त्रीशूद्रैर्नाभिभाषेत मूत्रपुरीषे नावेक्षेत ॥ १७ ॥

अमेधं दृष्ट्वा जपति । अबद्धं मनो दरिद्रं चक्षुः सूर्यो ज्योतिषां श्रेष्ठो दीचे मा मा हासीरिति ॥ १८ ॥

प्रथमायामपरपचस्य चतुर्दश ग्रासान् ॥ १९ ॥

एवमेकापचयेनामावास्त्रायाः ॥ २० ॥

अमावास्त्रायां ग्रासो न विद्यते ॥ २१ ॥

प्रथमायां पूर्वपचस्यैको द्वौ द्वितीयस्याम् ॥ २२ ॥

एवमेकोपचयेना पौर्णमास्त्राः ॥ २३ ॥

III. 8 11 Text om Ct द्वाभ्यां only once M, D, K. त्रिभिः om. Ci text; यदा द्वौ द्वाभ्यामेवोत्तरम् D, K समसैः add Ci, D, K. 12. °द्या-
ज्याङ्गतीक्ष्णजुहोति Ct. O, D, K अन्नमया एतैः सप्तभिरनुवाकैः C. 13. छ-
त्वा add O², D, K. 20 and 23. एवमेकैव Ci आमावास्त्रायाः and आ
पौर्णमास्त्राः om. D, K. 22. अथ प्रथ° and द्वितीयायाम् M.

पौर्णमास्यां स्वास्तीपाकस्य जुहोत्यग्रे या तिथिः स्वान्नचवेभ्यश्च सदै-
वतेभ्यः ॥ २४ ॥

पुरस्ताच्छ्रोण्याया अभिजितः सदैवतस्य ऊत्वा गां ब्राह्मणेभ्यो द-
दात् ॥ २५ ॥

तदेतच्चान्द्रायणं पिपीलिकामध्यं विपरीतं यवमध्यम् ॥ २६ ॥

अतोन्वतरच्चरित्वा सर्वेभ्यः पातकेभ्यः पापकृच्छ्रो भवति ॥ २७ ॥

कामाय कामायैतदाहार्यमित्वाचक्षते ॥ २८ ॥

यं कामं कामयते तमेतेनाप्नोति ॥ २९ ॥

एतेन वा ऋषय आत्मानं शोधयित्वा पुरा कर्मास्तसाधयन्सदेतद्वन्धं

पुष्पं पुत्र्यं पौत्र्यं पशव्यमायुष्यं स्वर्ग्यं यशस्यं सार्वकामिकम् ॥ ३० ॥

नचचाणां सूर्याचन्द्रमसोरेव सायुज्यं सलोकतामाप्नोति य उ चैनद-
धीते । य उ चैनदधीते ॥ ३१ ॥

॥ इति तृतीयप्रश्नेष्टमोध्यायः ॥ ८ ॥

अथातो नश्नत्पारायणविधिं व्याख्यास्यामः ॥ १ ॥

शुचिवासाः स्वास्तीरवासा वा ॥ २ ॥

हविष्यमन्नमिच्छेदपः फलानि वा ॥ ३ ॥

ग्रामात्प्राची वोदीची वा दिशमुपनिष्क्रम्य गोमयेन गोचर्ममात्रं च-
तुरश्रं स्थाण्डिलमुपलिष्य प्रोक्ष्य लक्षणमुल्लिख्यान्निरभ्युक्ष्याग्निमुपसमाधाय

III, 8. 24. °मास्यां च C; तु O. 27. अतोन्वत् C; अतोन्वतम् O.
पापकृत् om. C, O. 29 इति add O, D, K 30 पुष्पं om. Ci पुत्रीयं
पौत्रीयं Ci; om. M पौत्र्यं om. D, K. यशस्यं om. C, O¹. 31 नचचाणां
दुति C, O. एव om. C, O. आप्नोतीति D, K.

III, 9 1. अथातो नश्नत्पा° all but O. 2. चिर° M, C 3. हवि-
ष्यमश्नन्मि° C, O¹. 4 Prat Ct. चतुरश्रं om. D, K प्रोक्ष्य om M. प्रोक्ष्य
to अभ्युक्ष्य om. Ci.

संपरिसीर्येताभ्यो देवताभ्यो जुहुयात् । अग्नये स्वाहा प्रजापतये
स्वाहा सोमाय स्वाहा विश्वेभ्यो देवेभ्यः स्वयंभुव ऋग्भ्यो यजुर्भ्यः सा-
मभ्योऽथर्वभ्यः अद्वाये प्रज्ञाये मेधाये अत्रिये द्विषे सवित्रे सावित्र्यै
सदसस्यतयेनुमतये च ॥ ४ ॥

ऊत्वा वेदादिभारभेत संततमधीयीत ॥ ५ ॥

नान्तरा व्याहरेन्न चान्तरा विरमेत् ॥ ६ ॥

अथान्तरा व्याहरेदथान्तरा विरमेत्तीन्प्राणायामानायस्य वृत्तान्तादे-
वारभेत ॥ ७ ॥

अप्रतिभायां यावता कालेन न वेद तावन्तं कालं तदधीयीत स
यदाजानीयादृक्तो यजुष्टः सामत इति ॥ ८ ॥

तद्ब्राह्मणं तच्छान्दसं तद्वैवतमधीयीत ॥ ९ ॥

द्वादश वेदसंहिता अधीयीत यदनेनानध्यायेधीयीत यदुरवः कोपि-
ता यान्यकार्याणि भवन्ति ताभिः पुनीति शुद्धमस्य पूतं ब्रह्म भ-
वति ॥ १० ॥

अत ऊर्ध्वं संचयः ॥ ११ ॥

अपरा द्वादश वेदसंहिता अधीत्य ताभिश्चनसो लोकमवाप्नोति ॥ १२ ॥

अपरा द्वादश वेदसंहिता अधीत्य ताभिर्बृहस्पतेर्लोकमवाप्नोति ॥ १३ ॥

अपरा द्वादश वेदसंहिता अधीत्य ताभिः प्रजापतेर्लोकमवाप्नो-
ति ॥ १४ ॥

III, 9. 4. सोमाय स्वाहा before प्रजापतये स्वाहा Ci; om. D, K
अथर्वभ्यः om Ci O¹; अथर्वेभ्योऽथर्वङ्गिरोभ्यः O². 5 वेदादीन् M 7 अथा-
न्तराव्याहारे चीन् only M: अथान्तरा विरमेत्तीन् only D, K. प्राणान् C.
8. Text om Ct. न om. all but K. कालं om. Ci, O¹. यज्जानीयात् Ci, O¹.
9. तच्छान्दसं all but O² and Gov. 10 to 15, see App. I 10; 12, 13, 14. *सं-
हिताम् M, D, K. 10 *ता अधीत्य O¹. The second अधीयीत is a Vedic
passive form. छतानि for भवन्ति O 13, 14. अधीयीत D, K.

अनश्रन्संहितासहस्रमधीचीत ब्रह्मभूतो विराजो ब्रह्म भवति ॥ १५ ॥
 संवत्सरं भैवं प्रयुञ्जानो दिवं चक्षुर्लभते ॥ १६ ॥
 षण्मासान्वावकमचक्षुतुरो मासानुदकसक्तुमचो द्वौ मासौ फलमचो
 मासमम्भचो द्वादशरात्रं वाप्राश्रन्विप्रमन्तर्धीयते ज्ञातीप्युनाति सप्ता-
 वरात्सप्त पूर्वानात्मानं पञ्चदशं पङ्क्तिं च पुनाति ॥ १७ ॥
 तामेतां देवनिश्रयणीत्वाचक्षते ॥ १८ ॥
 एतया वै देवा देवत्वमचक्षन्नुषथ ऋषित्वम् ॥ १९ ॥
 तस्य ह वा एतस्य यज्ञस्य त्रिविध एवारश्मकालः प्रातःसवने माध्य-
 दिने सवने ब्राह्मे वापररात्रे ॥ २० ॥
 तं वा एतं प्रजापतिः सप्तर्षिभ्यः प्रोवाच सप्तर्षयो महाजज्ञवे महाज-
 क्षुर्ब्राह्मणेभ्यः । ब्राह्मणेभ्यः ॥ २१ ॥

॥ इति तृतीयप्रश्ने नवमोऽध्यायः ॥ ९ ॥

उक्तो वर्षधर्मज्ञाग्रमधर्मश्च ॥ १ ॥

अथ खल्वयं पुरुषो याधेन कर्मणा मिथ्या वा चरत्वयाज्यं वा या-
 जयत्वप्रतिग्राह्यस्य वा प्रतिगृह्णात्वनाश्रान्नस्य वाग्नमश्रात्वचरणीयेन
 वा चरति ॥ २ ॥

III, 9. 15. अधीत्य O. ब्रह्मभूतो O¹. विराजो M; ब्रह्मविराजो
 D, K. 17. मासमम्भः M, Ci. Before द्वादशरात्रं M ins. छच्छ°, O², D,
 K छच्छं. वा om. M, Ci¹. वाप्राश्रन् O, Gov.; वाप्राश्रन् D, K. सप्ताना-
 मतान् for सप्त पूर्वान् [1] M, Ci, O; om. Ct. 18. निश्रयणीमित्या° Ci, O²;
 निश्रयणीत्वा° Ct; निश्रयणीमित्या° O¹; निश्रयणीमित्या° D; निश्र-
 यणीमित्या° K. 20. Prat. Ct. एवारश्मः Ci, O¹. 21. महायज्ञु and महा-
 यज्ञु C; महाजज्ञि O; महाजपु D; महाजपु K.

III, 10. This chapter agrees with Gaut. XIX, but not literally; the
 two MSS. of the commentary correct a few places according to Gaut.'s text.
 2. याजयित्वा all but C. ग्राह्यं वा Ci; om. Ct. प्रतिगृह्ण D, K.

तच्च प्रायश्चित्तं कुर्यान्न कुर्यादिति मीमांसन्ते ॥ ३ ॥

न हि कर्म चीयत इति ॥ ४ ॥

कुर्यादित्वेव ॥ ५ ॥

पुनस्तोमेन यजेत पुनः सवनमायानीति ॥ ६ ॥

अथाप्युदाहरन्ति । सर्वे पाप्मानं तरति तरति ब्रह्महत्यां योश्चमेधेन
यजत इति ॥ ७ ॥

अग्निष्टुता वाभिश्स्वमानो यजेतेति च ॥ ८ ॥

तस्य निष्कयणानि जपस्तपो होम उपवासो दानम् ॥ ९ ॥

उपनिषदो वेदादयो वेदान्ताः सर्वच्छन्दःसु संहिता मधून्यघमर्षश्म-
धर्वशिरो बद्धाः पुरुषसूक्तं राजनरौहिणे बृहद्रथंतरे पुरुषमतिर्महा-
नाभ्यो महावैराजं महादिवाकीर्त्यं ज्येष्ठसाम्नामन्यतमद्रहिष्यवमानः
कूरमाण्ड्यः सावित्री चेति पावनानि ॥ १० ॥

उपसन्न्यायेन पथोव्रतता शाकभक्षता फलभक्षता मूलभक्षता प्रसृतया-
वको हिरण्यप्राशनं घृतप्राशनं सोमपानमिति मेधानि ॥ ११ ॥

सर्वे शिलोच्चयाः सर्वाः स्रवन्त्यः सरितः पुण्या ब्रह्मास्तीर्थानृषिनिक्ते-
नानि गोष्ठचेचपरिष्कन्दा इति देशाः ॥ १२ ॥

III, 10. 3. न कुर्यात् om. M, O¹. मीमांसन्ते om. C, O¹; मीमांसन्त
इति शेषः Gov. 5. कुर्यादेव M; कुर्या[त्] त्वेव C, O¹. 6. पुनस्तोमेने-
द्वा Ct. °याति O. इति om. M, Ct, O. विज्ञायते adds Ci. 7. अथाप्युदा-
हरन्ति om. Ci. 8. इति च om. all but C. 10. वेदा वेदादयो D. °शिरसो
M, D, K. बद्धः Ci. राजिन° D, K. After °रौहिणे Ci ins. सामनी. अन्य-
तमं all but C; but see II, 1, 2, 9. बहिष्यवमानानि Ci; बहिष्यवमान्यः Ct;
बहिष्यवमानः पवमानः D. Ci. O ins. पावमान्यः after कूरमाण्ड्यः.
11. उपवासन्न्यायेन Ct text; उपसन्न्याय आराग्यपरोवरीयसि वा [sic]
Gov.; on the rite called उपसद्, the आराग्या and the परोवरीयसी
[अवान्तरदीक्षा] see Taitt. Samhitā VI, 2, 3. 1 to 5. मूलभक्षता om. O,
D, K. हिरण्यप्राशो घृतप्राशः O, D, K. 12. पुण्य° M, Ci. °निक्तेता Ct.
O, D, K. °परिष्कन्दा M; °परिष्कन्दा Ci text; °परिष्कन्दा O¹, D, K.

अहिंसा सत्वमस्तेन्यं सवनेषूदकोपस्पर्शनं गुरुशुश्रूषा ब्रह्मचर्यमधःशयन-
मेकवस्त्रतानाशक इति तपांसि ॥ १३ ॥

हिरण्यं गौर्वासोश्चो भूमिस्त्रिधा घृतमन्नमिति देयानि ॥ १४ ॥

संवत्सरः षण्मासाश्चत्वारस्त्रयो द्वावेकश्चतुर्विंशत्यहो द्वादशाहः षडह-
स्त्र्यहोहोराव एकाह इति कालाः ॥ १५ ॥

एतान्यनादेशे क्रियेरन् ॥ १६ ॥

एनःसु गुरुषु गुरुणि लघुषु लघूनि ॥ १७ ॥

छच्छातिछच्छौ चान्द्रायणमिति सर्वप्रायश्चित्तिः । सर्वप्रायश्चित्तिः ॥ १८ ॥

इति तृतीयप्रश्ने दशमोऽध्यायः ॥ १० ॥

उक्तो वर्णधर्मश्चाग्रमधर्मश्च ॥ अथातो नञ्प्रत्यारायणविधिम् ॥ अथात-

श्चान्द्रायणस्य ॥ अथ कूरमाण्डैर्बुद्धयात् ॥ अथ कर्मभिरात्मकृतैः ॥

अथातः पवित्रातिपवित्रस्य ॥ अथ यदि ब्रह्मचार्यव्रत्यमिव चरेत् ॥

अथ वानप्रस्थद्विविध्यम् ॥ यथो एतत्पण्डितवर्तनीति ॥ अथ शाली-

नयाथावरचक्रचरधर्मकाङ्क्षिणाम् ॥

॥ इति तृतीयः प्रश्नः ॥ ३ ॥

प्रायश्चित्तानि वक्ष्यामी नानार्थानि पृथक्पृथक् ।

तेषु तेषु च दोषेषु गरीयांसि लघूनि च ॥ १ ॥

यद्यत्र हि भवेद्युक्तं तद्वि तत्रैव निर्दिशेत् ।

भूयो भूयो गरीयःसु लघुष्वल्पीयसस्तथा ॥ २ ॥

III, 10. 13. Prat. Ct. सवनेषूदकोपस्पर्शनं गुरुशुश्रूषणं O, D, K. ब्रह्म-
चर्यम् om. O¹, D, K. °श्रद्धा M. अनशना Cl. 14. तिलं C. 15. संव-
त्सर[?] M; संवत्सरं the other MSS. अहोरात्रम् M, D, K.

List of Pratikas. अथातो नञ्प्रत्या° MSS. चान्द्रायणविधिम् M. वा-
नप्रस्थं M. °वर्तनानि M; °वर्तनानीति D, K. °चक्रवर° M: om D, K.

IV, 1. 2. अल्पीयसः metri causa for अल्पीयांसि!

विधिना शास्त्रदृष्टेन प्राणायामान्तरमाचरेत् ।

यदुपस्थितं पापं पद्मां वा यत्कृतं भवेत् ।

बाहुभ्यां मनसा वाचा त्रीचत्वगप्राणचक्षुषा ॥ ३ ॥

अपि वा चक्षुःत्रीचत्वगप्राणमनोव्यतिक्रमेषु चिभिः प्राणायामैः सुष्य-
ति ॥ ४ ॥

सूक्ष्माक्षस्त्रीगमनभोजनेषु केवलेषु पृथक्पृथक्प्राहं सप्त सप्त प्राणायामान्तरयेत् ॥ ५ ॥

अभक्ष्याभोज्यापेयान्नाद्यप्राशनेषु तथापस्त्रविक्रयेषु मधुमांसघृततैलचारु-
रसवणावरान्नवर्जेषु यस्मान्वदधेवं युक्तं द्वादशाहं द्वादश द्वादश प्रा-
णायामान्तरयेत् ॥ ६ ॥

पातकपतनीयोपपातकवर्जेषु यस्मान्वदधेवं युक्तमर्धमासं द्वादश द्वादश
प्राणायामान्तरयेत् ॥ ७ ॥

पातकपतनीयवर्जेषु यस्मान्वदधेवं युक्तं द्वादश द्वादशाहान्द्वादश द्वा-
दश प्राणायामान्तरयेत् ॥ ८ ॥

पातकवर्जेषु यस्मान्वदधेवं युक्तं द्वादशार्धमासान्द्वादश द्वादश प्राणायामान्तरयेत् ॥ ९ ॥

अथ पातकेषु संवत्सरं द्वादश द्वादश प्राणायामान्तरयेत् ॥ १० ॥

दद्याद्गुणवते कन्यां नपिकां ब्रह्मचारिणे ।

अपि वा मुण्डीनाय नोपबन्धाद्रजस्वसाम् ॥ ११ ॥

- IV, 1. 3. Prat. Ct. प्रायश्चित्तानि समाचरेत् O, D, K. 4. अथ
वा C. त्वक् om. C, O. 5 to 7. Prat. Ct. 5. केवलेन M; om. Ci. 6 to
9. °वर्जितेषु M. 6 °पेयान्नाखान्नप्रा° M; °पेयानाश्चान्नप्रा° Ci; °पेया-
नाद्यप्रा° Ct, O¹; °पेयान्नप्रा° O². °लवणापरान्न° M, O; °लवणान्न° Ci.
अर्धमासं for द्वादशाहं Ci. O². 7. द्वादशार्धमासान् M, Ci. 8, 9 om. C.
8. द्वादशाहं D, K. 11 to 29. Prat. Ct. 11. °चारिणीम् O¹, D, K.

चीलि वर्षासृतुमती यः कन्यां न प्रयच्छति ।
 स तुल्यं भूणहत्वायै दोषमृच्छत्यसंशयम् ॥ १२ ॥
 न याचते चेदेवं स्वादाचते चेतृषकपृषक् ।
 एकैकस्मिन्नृतौ दोषं पातकं मनुरब्रवीत् ॥ १३ ॥
 चीलि वर्षासृतुमती काङ्क्षेत पितृशासनम् ।
 ततश्चतुर्थे वर्षे तु विन्देत सदृशं पतिम् ।
 अविद्यमाने सदृशे गुणहीनमपि अयेत् ॥ १४ ॥
 वलाञ्छेत्प्रहृता कन्या मन्वीर्येदि न संस्कृता ।
 अन्यस्यै विधिवद्देया यथा कन्या तथैव सा ॥ १५ ॥
 निरुद्धायां ऊते वापि यस्यै भर्ता म्रियेत सः ।
 सा चेदचतयोनिः स्नान्नतप्रत्वानता सती ।
 पौनर्भवेन विधिना पुनःसंस्कारमर्हति ॥ १६ ॥
 चीलि वर्षासृतुमती यो भार्या नाधिमच्छति ।
 स तुल्यं भूणहत्वायै दोषमृच्छत्यसंशयम् ॥ १७ ॥
 अतुस्नातां तु यो भार्या संनिधौ नोपगच्छति ।
 पितरस्तस्य तन्नासं तस्मिन्नजसि शेरते ॥ १८ ॥
 अतौ नोपेति यो भार्यामनृतौ यस्य गच्छति ।
 तुल्यमाङ्गस्तयोर्दोषमयोनौ यस्य सिञ्चति ॥ १९ ॥
 भर्तुः प्रतिनिवेशेन या भार्या स्कन्दयेदृतुम् ।
 तां ग्राममध्ये विस्त्राय्य भूणघ्नी निर्धमेद्गृहात् ॥ २० ॥
 अतुस्नातां न चेन्नच्छेन्नियतां धर्मचारिणीम् ।
 नियमातिक्रमे तस्य प्राणायामशतं सृतम् ॥ २१ ॥

IV, 1. 12 and 17. °हत्वाया Ci, O. 15. वात्ता चेत् M, Ci. 16. अ-
 स्ना Ci. 19. यत्र सि° D, K. 20. विस्त्राते Ci नियमेत् Ci; निर्गमेत्
 D, K. 21. Ci om. the first half of the Śloka. अतुस्नातां तु यो भार्या
 [see 18] M, D, K. ब्रह्मचारिणीम् M. अतुस्नातां तु + सृतम् only Ct

प्राणायामान्यवित्राणि व्याहृतीः प्रणवं तथा ।
 पवित्रपाणिरासीनो ब्रह्म नैत्यकमभ्यसेत् ॥ २२ ॥
 आवर्तयेत्सदा युक्तः प्राणायामान्युनः पुनः ।
 आ केशान्ताम्रखायाञ्च तपस्तप्यत उत्तमम् ॥ २३ ॥
 निरोधाज्जायते वायुर्वायोरग्निश्च जायते ।
 तापेनापोधिजायते ततोन्तः शुध्यते त्रिभिः ॥ २४ ॥
 योगेनाव्यायते ज्ञानं योगो धर्मस्य लक्षणम् ।
 योगमूढा गुणाः सर्वे तस्माद्युक्तः सदा भवेत् ॥ २५ ॥
 प्रणवाद्यास्तथा वेदाः प्रणवे पर्यवस्थिताः ।
 प्रणवो व्याहृतयश्चैव नित्यं ब्रह्म सनातनम् ॥ २६ ॥
 प्रणवे नित्ययुक्तस्य व्याहृतीषु च सप्तसु ।
 त्रिपदायां च गायत्र्यां न भयं विद्यते क्वचित् ॥ २७ ॥
 सव्याहृतिकां सप्रणवां गायत्रीं शिरसा सह ।
 त्रिः पठेदायतप्राणः प्राणायामः स उच्यते ॥ २८ ॥
 सव्याहृतिकाः सप्रणवाः प्राणायामास्तु षोडश ।
 अपि भूणहनं मासात्पुनन्वहरहर्धृताः ॥ २९ ॥
 एतदाद्यं तपः श्रेष्ठमेतद्धर्मस्य लक्षणम् ।
 सर्वदोषोपघातार्थमेतदेव विशिष्यते ।
 एतदेव विशिष्यत इति ॥ ३० ॥

॥ इति चतुर्विंशतः प्रश्नमोऽध्यायः ॥ १ ॥

प्रायश्चित्तानि वक्ष्यामो नानार्थानि पृथक्पृथक् ।
 तेषु तेषु च दोषेषु नरीयांसि लघूनि च ॥ १ ॥

IV, 1. 23. आकेशान्तं Ci. 24. तापे तापेभिजायेत D. K. 26. प्रणवे
 वा* M, O. व्याहृतिश्चैव Ci. D, K. 29. कृताः Ci, O, K; स्मृताः D.
 IV, 2 om. O¹.

यच्च हि भवेत्सूक्तं तद्धि तथैव निर्दिशेत् ।
 भूयो भूयो नरीयःसु लघुष्वल्पीयसस्तथा ॥ २ ॥
 विधिना शास्त्रदृष्टेन प्रायश्चित्तानि निर्दिशेत् ॥ ३ ॥
 प्रतिग्रहीष्यमाणस्तु प्रतिगृह्य तथैव च ।
 अचक्षरत्समन्वस्तु चतस्रः परिवर्तयेत् ॥ ४ ॥
 अभोज्यानां तु सर्वेषामभोज्यान्नस्य भोजने ।
 अग्निभक्षरत्समन्दीयैर्मार्जनं पापशोधनम् ॥ ५ ॥
 भूणहत्याविधिस्त्वन्यस्य तु वक्ष्याम्यतः परम् ।
 विधिना येन मुच्यन्ते पातकेभ्योपि सर्वशः ॥ ६ ॥
 प्राणायामान्यवित्राणि व्याहृतीः प्रणवं तथा ।
 जपेदधमर्षणं सूक्तं पथसा द्वादश चपाः ॥ ७ ॥
 चिराचं वायुभक्षो वा क्षिन्नवासाः स्नुतः शुचिः ॥ ८ ॥
 प्रतिषिद्धांस्तथाचारानभ्यस्यापि पुनः पुनः ।
 वारुणीभिर्हृषस्थाय सर्वपापैः प्रमुच्यत इति ॥ ९ ॥
 अथावकीर्णमावास्तायां निश्चभिमुपसमाधाय दार्विहोमिकीं परिचेष्टां
 कृत्वा द्वे आज्याहुती जुहोति ।
 कामावकीर्णीस्थवकीर्णींश्च काम कामाय स्वाहा ।
 कामाभिद्रुग्धोस्थभिद्रुग्धोश्च काम कामाय स्वाहेति ॥ १० ॥
 कृत्वा प्रयताञ्जलिः कवातिर्यङ्मुपिमुपतिष्ठेत् ।
 सं मा सिञ्चन्तु मरुतः समिद्रः सं बृहस्पतिः ।
 सं मायमग्निः सिञ्चत्वायुषा च बलेन चायुष्मन्तं करोत मेति ।

IV, 2. 4. With तरत्समन्वः [nom. for acc.] compare यष्टयः II, 10, 17, 11
 and 37, °वनस्यतयः IV. 3. 5, अशीतयः IV. 5, 20, and शुद्धवत्यः Vas. XXVI. 5.
 5. M reads instead of the second Pāda: ब्राह्मणानां तु पावनं स्मृतम्. Read
 °मन्दीभिर्मा? The whole Sūtra runs thus in C: अभो° तु स° मार्जनं पा-
 वनं स्मृतम्. 7. युक्तं for सूक्तं Ci: युक्तः Ct. 8. °वासा MSS. 9. °पि
 तु सर्वशः O, D, K. 10. दार्विहोमिकां MSS.; but see II, 1. 1, 34 and
 note. 11. Prat. M. C, O. करोतु Ct, O.

प्रति हास्यी मरुतः प्राणान्दधति प्रतीद्वी नलं प्रति नृहसतिग्रहव-
चसं प्रत्यभिरितरत्सर्वं सर्वतनुर्भूत्वा सर्वमायुरेति । चिरभिमन्त्रयेत ।
चिषत्वा हि देवा इति विज्ञायते ॥ ११ ॥

योपूत इव मन्वेतात्मानमुपपातकैः ।

स ऊत्वैतेन विधिना सर्वस्यात्पापात्प्रमुच्यते ॥ १२ ॥

अपि वानावापेयप्रतिषिद्धभोजनेषु दोषवच्च कर्म कृत्वाभिसंधिपूर्वम-
नभिसंधिपूर्वं वा शूद्रायां च रेतः सिक्ताद्योनौ वास्त्रिङ्गाभिर्वाहणी-
भिश्चोपसृञ्च प्रयतो भवति ॥ १३ ॥

अद्याप्युदाहरन्ति ।

अनावापेयप्रतिषिद्धभोजने-

विषुद्धकर्माचरिते च कर्मणि ।

मतिप्रवृत्तेऽपि च पातकोपमै-

र्विशुद्ध्यतेऽपि च सर्वपातकैः ॥ १४ ॥

चिराच्च वाप्युपवसंस्त्रिरहोभ्युपेयादपः ।

प्राणानात्मनि संयम्य त्रिः पठेद्घमर्षणम् ।

यद्याश्वमेधावभृष एवं तन्नरुज्रवीत् ॥ १५ ॥

विज्ञायते च ।

चरणं पवित्रं विततं पुराणं

येन पूतस्तरति दुष्कृतानि ।

- IV, 2. 11. प्राणान्दधति D. सर्वं तनु° and °मन्त्रयेत्
D, K. 13. अनभिसंधिपूर्वं om. M, O. 14. Prat. Ct. After अनावा
M, Ci ins. प्राशन. °भोजनेषु M, Ci; °भोजनैः O, D, K; °भोजने conj.
विशुद्धकर्माचरिते O; निषिद्धकर्माचरिते D, K; अविषुद्धकर्माचरित
इति पदच्छेदः । कृत्वानाचरित इत्यर्थः [committed without hurting the
decorum] Gov. प्रतिप्र° D. K. °वृत्तैरपि पात° Ci. 15. उपवसेत् C.
°पयन्नपः Manu XI, 260; but see Vas. VII, 17. °भृषमेव all but M.

तेन पवित्रेण शुद्धेन पूता

अति पाप्मानमराति तरेमेति ॥ १६ ॥

॥ इति चतुर्थप्रश्ने द्वितीयोध्यायः ॥ २ ॥

प्रायश्चित्तानि वक्ष्यामोविख्यातानि विशेषतः ।

समाहितानां युक्तानां प्रमादिषु कथं भवेत् ॥ १ ॥

अपूर्वाभिर्व्याहृतीभिः सर्वभिः सर्वपातकेष्वाचामेत् ॥ २ ॥

यत्प्रथममाचामति तेनर्वेदं प्रीणाति यद्वितीयं तेन यजुर्वेदं यत्तृतीयं
तेन सामवेदम् ॥ ३ ॥

यत्प्रथमं परिमार्ष्टि तेनार्यवेदं यद्वितीयं तेनेतिहासपुराणम् ॥ ४ ॥

यत्सव्यं पाणिं प्रोचति पादौ शिरो हृदयं नासिके चक्षुषी ओत्रे
नाभिं चोपसृशति तेनौषधिवनस्पतयः सर्वाश्च देवताः प्रीणाति त-
स्मादाचमनादेव सर्वस्वात्पापात्प्रमुच्यते ॥ ५ ॥

अष्टौ वा समिध आदध्यात् । देवकृतस्त्रैणसोवयजनमसि स्वाहा ।
मनुष्यकृतस्त्रैणसोवयजनमसि स्वाहा । पितृकृतस्त्रैणसोवयजनमसि स्वा-
हा । आत्मकृतस्त्रैणसोवयजनमसि स्वाहा । यदिवा च नक्तं चैनश्चक्रम
तस्मावयजनमसि स्वाहा । यत्स्वपन्तश्च जाग्रतश्चैनश्चक्रम तस्मावयजन-
मसि स्वाहा । यद्विद्वांसश्चाविद्वांसश्चैनश्चक्रम तस्मावयजनमसि स्वाहा ।
एनस एनसोवयजनमसि स्वाहेति । एतैरष्टाभिः ॥ ६ ॥

ऊत्वा सर्वस्वात्पापात्प्रमुच्यते ॥ ७ ॥

IV, 3 om. D, K. 1. °व्याख्यातानि M, Ct text, O². 3 to 6. Prat. Ct.

3. M om. the second and third यत्. 4. °वेदं प्रीणाति Ci. °पुराणानि
Ci. 5. हृदय° Ci, O. चोपसृश प्रयतो भवति O. After प्रीणाति Ci
ins. आप्नोति च, O आप्नोति. 6. अष्टौ समिधा [read °धो] वाद-
ध्यात् M. अष्टभिः Ci, O.

अथायुदाहरन्ति ।

अघमर्षणं देवकृतं शुद्धवत्स्ररत्समाः ।

कूरमाण्डाः पावमान्यश्च विरजा मृत्युलाङ्गुलम् ।

दुर्गा व्याहतयो बद्धा महादोषविनाशनाः ।

महादोषविनाशना इति ॥ ८ ॥

॥ इति चतुर्थप्रश्ने तृतीयोऽध्यायः ॥ ३ ॥

प्रायश्चित्तानि वक्ष्यामोविख्यातानि विशेषतः ।

समाहितानां युक्तानां प्रमादेषु कथं भवेत् ॥ १ ॥

अतं च सत्त्वं चेति । एतदघमर्षणं चिरन्तर्जले पठन्सर्वस्वात्पापात्प्र-
मुच्यते ॥ २ ॥

आयं गौः पृश्निरक्कमीदिति । एतामृचं चिरन्तर्जले पठन्सर्वस्वात्पापा-
त्प्रमुच्यते ॥ ३ ॥

द्रुपदादिवेद्यमुचान इति । एतामृचं चिरन्तर्जले पठन्सर्वस्वात्पापात्प्र-
मुच्यते ॥ ४ ॥

हंसः शुचिषदिति । एतामृचं चिरन्तर्जले पठन्सर्वस्वात्पापात्प्रमु-
च्यते ॥ ५ ॥

अपि वा सावित्री गायत्री पच्छोर्ध्वंशस्ततः समस्तामित्येतामृचं चि-
रन्तर्जले पठन्सर्वस्वात्पापात्प्रमुच्यते ॥ ६ ॥

अपि वा व्याहृतीर्वस्ताः समस्ताश्चेति चिरन्तर्जले पठन्सर्वस्वात्पापात्प्र-
मुच्यते ॥ ७ ॥

IV. 3. 8. Prat. Ct. तरत्समन्वः Ci कूरमाण्डा M; कूरमाण्डः Ci.
विराजा M; विरजाः [विरजं Ct] प्राणापानेत्यादि विरजाशब्दवन्तो-
ष्टानुवाकाः [Taitt. Ār. X, 51—57 and 60; compare Baudh. III, 8, 12] Gov.

IV. 4. 1. Prat. C. °व्याख्यातानि O². D. K. 3 om. D, O¹. 6. Text
om Ct गायत्री om Ci समस्ताश्चेति त्रि° Ci

अपि वा प्रणवमेव चिरन्तर्जले पठन्सर्वस्वात्पापात्प्रमुच्यते ॥ ८ ॥
 तदेतद्धर्मशास्त्रं नापुत्राय नाशिष्याय नासंवत्सरोषिताय दद्यात् ॥ ९ ॥
 सहस्रं दक्षिणा ऋषभैकादशं गुरुप्रसादो वा । गुरुप्रसादो वा ॥ १० ॥
॥ इति चतुर्थप्रश्ने चतुर्थोऽध्यायः ॥ ४ ॥

अथातः संप्रवक्ष्यामि सामर्थ्यजुरधर्वणाम् ।
 कर्मभिर्धैरवान्नोति क्षिप्रं कामान्ननोगतान् ॥ १ ॥
 जपहोमेष्टियन्त्रादीः शोधयित्वा स्वविग्रहम् ।
 साधयेत्सर्वकर्माणि नान्यथा सिद्धिमश्नुते ॥ २ ॥
 जपहोमेष्टियन्त्राणि करिष्यन्नादितो द्विजः ।
 शुक्लपुष्पदिनैर्षु केशश्मश्रूणि वापयेत् ॥ ३ ॥
 स्नायात्त्रिषवणं पायादात्मानं क्रोधतो नृतात् ।
 स्त्रीमूत्रैर्नाभिभाषेत ब्रह्मचारी हविर्ब्रतः ॥ ४ ॥
 गोविप्रपितृदेवेभ्यो नमस्कुर्याद्दिवा स्वपन् ।
 जपहोमेष्टियन्त्रस्थो दिवा स्त्रानो निशासनः ॥ ५ ॥
 प्राजापत्यो भवेत्कृच्छ्रो दिवा रात्रावयाचितम् ।
 क्रमशो वायुभक्षश्च द्वादशाहं अहं अहम् ॥ ६ ॥
 अहरेकं तथा नक्तमज्ञातं वायुभक्षणम् ।
 त्रिवृदेष परावृत्तो बालानां कृच्छ्र उच्यते ॥ ७ ॥

IV, 4. 9. तस्मादेत° M. 10. सहस्र° M, Ct, O¹, K. दक्षिणम् M, O², K; दक्षिण [Pāṇ. VI, 1, 128] O¹; दक्षिणम् D. °दश Ci, K.

IV, 5. In D and K the second Pāda of Sūtra 1 to गोमूत्रं गोमयं of Sūtra 25 stand behind the third Pāda of IV, 7, 7; K remarks at both places that the passage has to be replaced. 2 om. Ct. °यज्ञादीः O; °मन्त्रादीः D, K. शोधयित्वा M; शोधयित्वा D; शेषयित्वा K; compare IV, 7, 3. 4. स्नानं M. 5. नमस्कुर्यन् C, O. °स्त्रानोनिशासनः D, K. 6. °रात्रिम्° Ci, D; रात्रिम्° K. 7. °भक्षता C, O¹.

एकैकं आसमग्नीयात्पूर्वोक्तेन अहं अहम् ।
 वायुभक्षस्त्यहं चान्यदतिष्ठच्छः स उच्यते ॥ ८ ॥
 अम्बुभक्षस्त्यहानेतान्वायुभक्षस्तः परम् ।
 छच्छातिष्ठच्छस्तृतीयस्तु विज्ञेयः सोतिपावनः ॥ ९ ॥
 अहं अहं पिबेदुष्णं पयः सर्पिः कुशोदकम् ।
 वायुभक्षस्त्यहं चान्यत्तप्तच्छः स उच्यते ॥ १० ॥
 गोमूत्रं गोमयं चीरं दधि सर्पिः कुशोदकम् ।
 एकरात्रोपवासश्च छच्छः सांतपनः स्मृतः ॥ ११ ॥
 गायत्र्यादाय गोमूत्रं गन्धद्वारेति गोमयम् ।
 आ ध्यायस्वेति च चीरं दधिक्राव्णेति वै दधि ।
 शुक्रमसि ज्योतिरसीत्याज्यं देवस्य त्वेति कुशोदकम् ॥ १२ ॥
 गोमूत्रभागस्तुस्वार्धं शकृत्चीरस्य तत्तयम् ।
 द्वयं दध्नी घृतस्यैक एकश्च कुशवारिणः ।
 एवं सांतपनः छच्छः श्रपाकमपि शोधयेत् ॥ १३ ॥
 गोमूत्रं गोमयं चैव चीरं दधि घृतं तथा ।
 पञ्चरात्रं तदाहारः पञ्चगव्येन शुध्यति ॥ १४ ॥
 यतात्मनोऽग्रमत्तस्य द्वादशाहमभोजनम् ।
 पराको नाम छच्छोऽयं सर्वपापप्रणाशनः ॥ १५ ॥

IV, 5. 8. अन्यदिति प्रायश्चित्तविशेषणत्वान्नपुंसकलिङ्गमदोषः Gov.
 °छच्छो वनाशनः Ci, Ct expl., O. 9. अम्बुभक्षः C, O; break M. तृती-
 यस्तु om. M; तृतीयो O. 11. छच्छं सांतपनं स्मृतम् C, O². 12. °गृह्य
 Ci; °ग्राह्य Ct. शुक्रमसीत्याज्यं C; घृतं शुक्रमसीत्युक्ता O; शुक्रमसि
 ज्योतिरित्याज्यं D. K. 13. चीरं तु तत्तयम् M; चीरस्य तु तयम् O,
 D. K. घृतस्यैकम् M, C, O²; घृतस्यैत O¹; घृतस्यैवम् D. K; घृतस्यैक
 conj. एवमेकं च वारिणः M. °नं छच्छं M, O. C om. the third line and adds
 इति. 14. For the first line C reads the first line of 11. 15. यतात्मनो
 M. D. K. °शनम् M. C. O².

गोमूत्रादिभिरभ्यस्तमेकैकं तं त्रिसप्तकम् ।
 महासांतपनं छच्छं वदन्ति ब्रह्मवादिनः ॥ १६ ॥
 एकवृद्धा सिते पिण्डानेकहान्यासिते ततः ।
 पचयोऽपवासौ द्वौ तद्वि चान्द्रायणं श्रुतम् ॥ १७ ॥
 चतुरः प्रातरग्नीयात्पिण्डान्विप्रः समाहितः ।
 चतुरोस्तमिते सूर्ये शिशुचान्द्रायणं चरेत् ॥ १८ ॥
 अष्टावष्टौ मासमेकं पिण्डान्मध्यंदिने स्थिते ।
 नियतात्मा हविष्यस्थ यतिचान्द्रायणं चरेत् ॥ १९ ॥
 यथा कथंचित्पिण्डानां द्विजस्तिस्रस्त्वशीतयः ।
 मासेनाग्नन्हविष्यस्थ चन्द्रस्थितिं सलोकताम् ॥ २० ॥
 यथोबंश्चन्द्रमा हन्ति जगतस्तमसो भयम् ।
 एवं पापाद्भयं हन्ति द्विजश्चान्द्रायणं चरन् ॥ २१ ॥
 कणपिण्याकतक्राणि यवाचामोनीलाश्विनः ।
 एकत्रिपञ्चसप्तेति पापघ्नोयं तुलापुमान् ॥ २२ ॥
 यावकः सप्तरात्रेण वृजिनं हन्ति देहिनाम् ।
 सप्तरात्रोपवासो वा दृष्टमेतन्मनीषिभिः ॥ २३ ॥
 पौषभाद्रपदज्येष्ठा आर्द्राकाशातपाश्रयात् ।
 त्रीञ्कुल्लान्युच्यते पापात्यतनीयादृते द्विजः ॥ २४ ॥
 गोमूत्रं गोमयं क्षीरं दधि सर्पिः कुशोदकम् ।
 यवाचामेन संयुक्तो ब्रह्मकूर्चोतिपावनः ॥ २५ ॥

IV, 5. 16. तत् for तं Ci, D, K; om. Ct; तु O. 18, 19 om. Ct; Ci
 ins. them after 20. 18. मध्यंदिने स्थिते for विप्रः समाहितः O, D, K.
 चरन् Ci. 19. चरन् Ci, O'. 21. पापभयं M. 22. यथाचामो M; तथा-
 चानो O; तथा चापो C, D, K; I correct according to 25. 23. एक-
 रात्रो D, K. 24. One would expect °ज्येष्ठेष्वार्द्रा°. 25. यवानामेकसं°
 M, O², D, K. °युक्तं Ct. ब्रह्मछच्छो C.

अमावास्यां निराहारः पौर्णमास्यां तिलाशनः ।
 शुक्लकृष्णकृतात्पापान्मुच्यतेन्दुस्त्व पर्वभिः ॥ २६ ॥
 भैचाहारोपिहोचिभ्यो मासेनैकेन मुध्यति ।
 यायावरवनस्त्रेभ्यो दशभिः पञ्चभिर्दिनैः ॥ २७ ॥
 एकाहधनिनोन्नेन दिनेनैकेन मुध्यति ।
 कापोतवृत्तिनिष्ठस्त्व पीत्वापः मुध्यते त्रिभिः ॥ २८ ॥
 अग्न्यजुःसामवेदानां वेदस्त्वान्यतमस्त्व वा ।
 पारायणं त्रिरभ्यस्तेदनग्नन्सोतिपावनः ॥ २९ ॥
 अथ चैत्तरते कर्तुं दिवसे मासताशनः ।
 रात्रौ जले स्थितो व्युष्टः प्राजापत्येन तत्समम् ॥ ३० ॥
 गायत्र्याष्टसहस्रं तु अपं कृत्वोत्थिते रवौ ।
 मुच्यते सर्वपापेभ्यो यदि न धूणहा भवेत् ॥ ३१ ॥
 योन्नदः सत्ववादी च भूतेषु कृपयास्थितः ।
 पूर्वोक्तयन्त्रशुद्धेभ्यः सर्वेभ्यः सोतिरिच्यते ॥ ३२ ॥

॥ इति चतुर्थप्रश्ने पञ्चमोऽध्यायः ॥ ५ ॥

समाधुच्छन्दसा रुद्रा गायत्री प्रणवान्विता ।
 सप्त ब्राह्मणयज्ञैव जप्याः पापविनाशनाः ॥ १ ॥
 मृगारेष्टिः पवित्रेष्टिस्त्रिहविः पावमान्वपि ।
 दृष्टयः पापनाशिन्यो वैश्वानर्या समन्विताः ॥ २ ॥

IV, 5. 27. °होत्रेभ्यो M. 28. कपोत° M. द्विजः for त्रिभिः C, O¹.
 29 °तरस्त्व वा C. 30. दिवसं O, D, K; break M. जल° C, O. 31. सा-
 वित्र्या° D, K. जप्यं C, O. कृत्वोत्तरे D, K. ह for न M.

IV, 6. 1. समधु° O², D, K. 2. त्र्यहविः M, Ct; त्र्यहविः सवनेष्टिः
 Gov. वैश्वानर° C.

इदं चैवापरं गुह्यमुच्यमानं निबोधत ।
 मुच्यते सर्वपापेभ्यो महतः पातकादृते ॥ ३ ॥
 पवित्रैर्मार्जनं कुर्वन्ब्रह्मैकादशिकां जपन् ।
 पवित्राणि घृतैर्जुहुत्प्रयच्छन्हेमगोतिलान् ॥ ४ ॥
 योऽग्नीयाद्यावकं पक्वं गोमूत्रे सशृङ्गद्रुसे ।
 सदधिचीरसर्पिष्के मुच्यते सौंहसः चणात् ॥ ५ ॥
 प्रसूतो यश्च शूद्रायां येनागम्या च लङ्घिता ।
 सप्तरात्रात्प्रमुच्यते विधिनैतेन तावुभौ ॥ ६ ॥
 रेतोमूत्रपुरीषाणां प्राशनेभोज्यभोजने ।
 पर्याधानेज्ययोरेतत्परिवित्ते च भेषजम् ॥ ७ ॥
 आपातकानि कर्माणि क्लृप्तैव सुबह्वन्यपि ।
 मुच्यते सर्वपापेभ्य इत्येतद्वचनं सताम् ॥ ८ ॥
 मन्त्रमार्गप्रमाणं तु विधानं समुदीरितम् ।
 भरद्वाजादयो येन ब्रह्मणः साम्यतां गताः ॥ ९ ॥
 प्रसन्नहृदयो विप्रः प्रयोगादस्य कर्मणः ।
 कामांस्तान्स्नानवाप्नोति ये ये कामा हृदि स्थिताः ॥ १० ॥
 ॥ इति चतुर्थप्रश्ने षष्ठोऽध्यायः ॥ ६ ॥

निवृत्तः पापकर्मभ्यः प्रवृत्तः पुण्यकर्मसु ।
 यो विप्रस्तस्य सिध्यन्ति विना यन्तैरपि क्रियाः ॥ १ ॥
 ब्राह्मणा अजवस्तस्मादबदिच्छन्ति चेतसा ।

IV, 6. ३. सर्वेभ्यः for महतः C, D, K. ४. °कादशिनी जपेत् D, K
 जुहुन् all but K. ५. सशृङ्गद्रुवे D, K °सर्पिष्कं D, K. ६. प्रस्थितो C.
 प्रमुच्येत M, C, O; प्रमुच्यन्ते K. ७. परिवित्तेषु भोजनम् O²; पतिते चैव
 भोजनम् D, K. ८. आपातकानि O¹, D, K. क्लृप्तैव D, K. ९. भारद्वा° Ci.

IV, 7. २ यदिच्छन्ति च M.

तत्तदासादयन्वाप्तु संशुद्धां चक्षुर्कर्मभिः ॥ २ ॥
 एवमेतानि यन्त्राणि तावत्कार्याणि धीमता ।
 कालेन यावतोपैति विग्रहः शुद्धिमात्मनः ॥ ३ ॥
 एभिर्वैर्विशुद्धात्मा चिराचोपोषितस्ततः ।
 तदारभेत येनर्हि कर्मणा प्राप्तुमिच्छति ॥ ४ ॥
 चापवित्रं सहस्राक्षं मृगारोहोमुच्यते ।
 पावमान्यश्च कूरमाण्डो वैश्वानर्यश्च यः ॥ ५ ॥
 घृतौदनेन ता जुहुत्सप्ताहं सवनचयम् ।
 मौनव्रती हविष्याशी निगृहीतेन्द्रियक्रियः ॥ ६ ॥
 सिंहे म इत्यपां पूर्णे पात्रेवेक्ष्य चतुष्पथे ।
 मुच्यते सर्वपापेभ्यो महतः पातकादपि ॥ ७ ॥
 वृद्धत्वे यौवने बाल्ये यः कृतः पापसंचयः ।
 पूर्वजन्मसु वाञ्छातस्तस्यादपि विमुच्यते ॥ ८ ॥
 भोजयित्वा द्विजानन्ते पायसेन सुसर्पिषा ।
 गोभूमितिलहेमानि भुक्तवज्रः प्रदाय च ॥ ९ ॥
 विप्रो भवति पूतात्मा निर्दग्धवृत्तिनेश्वरः ।
 काम्यानां कर्मणां योग्यस्तथाधानादिकर्मणाम् ॥ १० ॥

॥ इति चतुर्थप्रश्ने सप्तमोऽध्यायः ॥ ७ ॥

IV, 7. 2. तत्तदा साधय° M, Ct, D, K; तत्तदा साधय° Cl. 3. वि-
 ग्रहं M, Ci, Ct expl., D, K. शुद्धम् D, K. 4. येनेष्टं D, K. 5. चापवित्रः M, O¹;
 क्षापवित्रः O², K. मृगाराहो° M, Ct text, D, K. 6. ता जुहुन् M, C, O;
 ताः शृण्वन् D, K. °व्रतो D, K. 8. योञ्जातः Ci; वाञ्छानं Ct; वाञ्छा-
 नात् D, K. हि मुच्यते D, K. 9. [गो]भूतिलहिरस्त्रानि M. 10. °धा-
 रादि° D, K¹.

अतिलोभात्प्रमादाद्वा यः करोति क्रियामिमाम् ।

अन्यस्य सोहसाविष्टो गरगीरिव सीदति ॥ १ ॥

आचार्यस्य पितुर्मातुरात्मनश्च क्रियामिमाम् ।

कुर्वन्भात्वर्कवद्विप्रः सा कार्ष्णिषामतः क्रिया ॥ २ ॥

क एतेन सहस्राब्दं पवित्रेणाकरोच्छुचिम् ।

अपि वायुं रविं सोमं यमादींश्च सुरेश्वरान् ॥ ३ ॥

यत्किञ्चित्पुष्पनामेह त्रिषु लोकेषु विश्रुतम् ।

विप्रादि तत्कृतं केन पवित्रक्रियया नया ॥ ४ ॥

प्राजापत्यमिदं गुह्यं पापघ्नं प्रथमोज्ज्वलम् ।

समुत्पन्नान्यतः पञ्चात्पवित्राणि सहस्रशः ॥ ५ ॥

योद्वायनर्तुपचाहाङ्गुहोत्वष्टौ गणानिमान् ।

पुनाति चात्मनो वंशान्दश पूर्वाद्दशापरान् ॥ ६ ॥

त्रायते चामरैर्बुधैः पुष्पकर्मेति भूस्वितः ।

देववन्द्योदते भूयः स्वर्गलोकेपि पुष्पकृत ॥ ७ ॥

एतानष्टौ गणान्होतुं न शक्नोति यदि द्विजः ।

एकोपि तेन होतव्यो रजस्तेनास्य नश्नति ॥ ८ ॥

सूनवो यस्य शिष्या वा जुहुत्वष्टौ गणानिमान् ।

अध्यापनपरिक्रीतैरंहसः सोपि मुच्यते ॥ ९ ॥

धनेनापि परिक्रीतैरात्मपापजिघांसया ।

IV, 8. 1. °गीरीव M, D; om. Ct. 4. Prat. Ct. तेन O; येन D, K;

break M. 6. °पचाद्वा C; °पचाह O¹; °पचाद्वा D, K; break M. 7 om.

Ct; Ci om. the second half of the Sloka; both Ci and Ct insert and explain the first half also after Sūtra 12. वामरैः खलैः D, K; break M. 9. °क्रीतादं°

Ci; °क्रीतानं° Ct; °क्रीतेरं° K. 10. °जिघांसता C; break M

हावनीया ह्यशक्तेन नावसाद्यः शरीरधृक् ॥ १० ॥
 धनस्य क्रियते त्यागः कर्मणां सुष्ठतामपि ।
 पुंसो नृणस्य पापस्य विमोचः क्रियते क्वचित् ॥ ११ ॥
 मुक्तो यो विधिनेतेन सर्वपापार्थसागरात् ।
 आत्मानं मन्वते शुद्धं समर्थं कर्मसाधने ॥ १२ ॥
 सर्वपापार्थमुक्तात्मा क्रिया आरभते तु याः ।
 अयत्नेनैव ताः सिद्धिं यान्ति शुद्धशरीरिणः ॥ १३ ॥
 प्राजापत्यमिदं पुण्यमृषीणां समुदीरितम् ॥
 इममध्यापयेन्नित्यं धारयेच्चृणुतेपि वा ।
 मुच्यते सर्वपापेभ्यो ब्रह्मलोके महीयते ॥ १४ ॥
 यास्मिन्साधयिषुर्मन्त्रान्द्वादशाहानि ताज्जपेत् ।
 घृतेन पयसा दध्ना प्राञ्ज निश्चोदनं सकृत् ॥ १५ ॥
 दशवारं तथा होमः सर्पिषा सवनचयम् ।
 पूर्वसेवा भवेद्देवा मन्त्राणां कर्मसाधने ।
 मन्त्राणां कर्मसाधन इति ॥ १६ ॥

॥ इति चतुर्थप्रश्नेष्टमोध्यायः ॥ ८ ॥

IV. 8 12 विमुक्तो for मुक्तो यो D, K Regarding पापार्थ see Vārttika
 to Pāṇ VI. 1. 89, where similar compounds with चक्ष are registered. 13 om.
 Ct. हि याः Ci. O¹ ताः शुद्धिं Ci; तां सिद्धिं O, K; break M. शुद्धिं
 Ci; शुद्धाः O¹; break M 14. ऋषिभिः C; ऋषिणा D, K. C adds to
 the detached half-śloka the line: इदं तद्रणहोमाख्यं [इदमेतद्रणं होमं Ct]
 धारयेद्वा वा जपेत्. इत्यमध्या° Ci: इमम्, scil. गणहोमविधिम्?
 The whole śloka runs thus in Ct: शृणुतु वा विधिं श्रुत्वा सर्वपापैः
 प्रमुच्यते । सर्वपापविमुक्तात्मा ब्रह्म° ॥ 16 Text om. Ct दशवारं
 M. Ci होमं M. D K सर्पिषः[.] सेवनक्रिया Ci भवेद्देवां Ci; break M

अतिलोभात्प्रमादाद्वा ॥ निवृत्तः पापकर्मभ्यः ॥ समाधुक्कन्दसा इ-
द्राः ॥ अघातः संप्रवक्ष्यामि ॥ प्रायश्चित्तानि वक्ष्यामः ॥ प्राय-
श्चित्तानि वक्ष्यामः ॥ प्रायश्चित्तानि वक्ष्यामः ॥ प्रायश्चित्तानि व-
क्ष्यामः ॥

॥ इति चतुर्थः प्रश्नः ॥ ४ ॥

॥ इति बौधायनधर्मशास्त्रं समाप्तम् ॥

The list of Pratikas is given according to the analogy of the three other
Prašnas. M has: [break] सा इद्राः — अघातस्संप्रवक्ष्या[मि —] प्राय-
श्चित्ता[नि break]. D, K read: अघातः संप्रवक्ष्यामि [Adhy. 5] ॥ प्रा-
यश्चित्तानि वक्ष्यामः [Adhy 4 to 1] ॥

Appendix I.

Additions to the Critical Notes.

I, 6, 13, 24. K adds: चांडालादिस्पर्शे पुरुषबाह्यादर्वाक् उर्ध्वं त्वनेकपुरुषोऽर्थे दाक्षिणे भूमिं समे दृष्टिकाच्च संकुलीकृताः.

I, 11, 21, 2. After अथाप्सुदाहरन्ति C ins. two Sūtras: साध्वस्त्रिपुरुषमार्षाद्दश [०स्त्रीपुरुषाद्दश Ci; ०स्त्रीपुरुषमार्षाद्दश Ct] देवाद्दश प्राजापत्याद्दश पूर्वान्दशप-[०व० Ct] राजात्मानं च ब्राह्मीपुत्र इति विज्ञायते ॥ वेदस्वीकरणशक्तिरप्येवंविधानामेव पुत्राणां भवतीति ॥ The first Sūtra closely resembles Gaut. IV, 29 to 33.

II, 2, 4, 16. The Sūtra as given in the text occurs in C, O only. M, D, K read instead of it: धार्म्ये [धर्मे M] स्वाध्यायप्रवचने चाधिकारं [०चन इत्यधिकारं M] दर्शयति । प्रतियहे दाता [प्रतिगृहीतादृक् M] प्रतियहीतार [०ता D, K] ऋध्रुवन्ति । ऋत्विम्यजमाना [०न० M] याजने [०नौ M] तदशक्नौ [M ins. स्वाध्यायध्यापनयश्चयाजनप्रतिगृहीरशक्तः] चचधर्मेण जीवेत् [जीवयेत् D, K] प्रत्यनन्तरत्वात्. Ci has first the following passage which is omitted by Ct: इदानीं स्वाध्यायप्रवचने एवेत्यधिकारं दर्शयति प्रतियहीता तादृक् प्रतियहीतारमृध्रुवन्ति ऋत्विम्यजमानयाजिनौ । तदशक्नौ चचधर्मौ. Then follows in C the Sūtra of the text introduced by the remark: इदानीं ब्राह्मणस्य स्वकीयवृत्त्या जीवनाशक्तावनुकल्पमाह. O² ins. before the Sūtra of the text:

धान्ये स्वाध्यायप्रवचने चाधिकारान्दर्शयति । प्रतिग्रहे तादृग्द्वाता
प्रतिग्रहीता ऋध्रुवन्ति ऋत्विज्यजमानौ याजने. Prof. Bühler, Transl.
p. 236, considers the passage wanting in Ct and O¹ to be an inter-
polation from an old commentary.

II, 4, 7, 2. After आचम्य K inserts: अभिष मा मन्युचेति
[Taitt. Âr. X, 24] सायमपः पीत्वा । सूर्यस्य मा मन्युचेति [Taitt.
Âr. X, 25] प्रातः सपवित्रेण पाणिना.

II, 5, 9 is given in the text according to K; it runs thus in O:
अग्निः प्रजापतिः सोमो रुद्रोदितिर्बृहस्पतिः सर्पा इत्येतानि प्रा-
ग्द्वाराणि दैवतानि सनच्चत्राणि साहोरात्राणि समुहर्तानि तर्प्या-
मि [॥ ५ ॥]

रुद्रांश्च तर्पयामि [॥ २ ॥]

मित्र रुद्रो महापितर आपो विश्वे देवा ब्रह्मा विष्णुरित्येतानि प्रत्य-
ग्द्वाराणि दैवतानि सनच्चत्राणि सगृहाणि समुहर्तानि तर्पयामि [॥ ३ ॥]

ब्रह्माणं तर्पयामि प्रजापतिं तं परमेष्ठिनं तं हिरण्यगर्भं तं चतुर्मुखं
तं स्वयंभुवं तं अग्निं तं वायुं तं वह्णं तं सोमं तं सूर्यं तं
चक्रमसं तं नच्चत्राणि तं सद्योजातं तं ओं भूःपुरुषं ओं भुवःपुरुषं
ओं सुवःपुरुषं ओं भूर्भुवःसुवःपुरुषं तं ओं भूस्तं ओं भुवस्तं ओं सु-
वस्तं ओं महस्तं ओं जनस्तं ओं तपस्तं ओं सत्यं तर्पयामि [॥ ५ ॥]

भवं तर्पयामि शर्वं देवं ईशानं देवं पशुपतिं देवं रुद्रं देवं उग्रं देवं
भीमं देवं महान्तं देवं तर्पयामि ओं भवस्व देवस्व पत्नीस्तर्पयामि
शर्वस्व देवस्व पत्नीः ईशस्व देवस्व पत्नीः ईशानस्व देवस्व पत्नीः
पशुपतेर्देवस्व पत्नीः रुद्रस्व देवस्व पत्नीः उग्रस्व देवस्व पत्नीः भीमस्व
देवस्व पत्नीः महतो देवस्व पत्नीस्तर्पयामि भवस्व देवस्व सुतं तर्प-
यामि शर्वस्व देवस्व सुतं ईशानस्व देवस्व सुतं पशुपतेर्देवस्व सुतं
रुद्रस्व देवस्व सुतं उग्रस्व देवस्व सुतं भीमस्व देवस्व सुतं महतो
देवस्व सुतं तर्पयामि रुद्रांश्च तर्पयामि रुद्रपार्षदांश्च तर्पयामि रुद्र-
पार्षदींश्च तर्पयामि [॥ ६ ॥]

सन्तकुमारं तर्पयामि स्कन्दं तं इन्द्रं तं षष्टिं तं षष्ठमुखं तं विशाखं तं महासेनं तं जयन्तं तं स्कन्दपार्षदांश्च तं स्कन्दपार्षदीश्च तर्पयामि [॥ ८ ॥]

विघ्नं तर्पयामि विनायकं तं वीरं तं शूरं तं वरदं तं हस्तिमुखं तं एकदन्तं तं गणपतिं तं विघ्नपार्षदांश्च तं विघ्नपार्षदीश्च तर्पयामि [॥ ७ ॥]

धातारं तर्पयामि केशवं तं नारायणं तं माधवं तं गोविन्दं तं विष्णुं तं मधुसूदनं तं विविक्रमं तं वामनं तं श्रीधरं तं हृषीकेशं तं पद्मनाभं तं दामोदरं तं विष्णुं तं नारायणं तं त्र्यम् देवी तं पुष्टिं तं तुष्टिं तं सरस्वती तं विष्णुपार्षदांश्च तं विष्णुपार्षदीश्च तर्पयामि [॥ १० ॥]

कालं तर्पयामि मृत्युं तं अन्तकं तं धर्मं तं धर्मराजं तं यमं तं यमराजं तं चित्रगुप्तं तं वैवस्वतं तं वैवस्वतपार्षदांश्च तं वैवस्वतपार्षदीश्च तर्पयामि [॥ ११ ॥]

विषां तर्पयामि औं आङ्गिरसं तं धन्वन्तरिं तं धान्वन्तरिपार्षदांश्च [sic] तं धान्वन्तरिपार्षदीश्च [sic] तर्पयामि [॥ १२ ॥]

अथ निवी[ती] ॥ १३ ॥

ऋषीक्षर्पयामि परमऋषीक्षं ब्रह्मर्षीक्षं देवर्षीक्षं राजर्षीक्षं भूऋषीक्षं भुवऋषीक्षं सुवऋषीक्षं जनऋषीक्षं तपऋषीक्षं सत्यऋषीक्षं सप्तऋषीक्षं काण्डऋषीक्षं ऋषिकांक्षं ऋषिपत्नीक्षं ऋषिपुत्रकांक्षं काश्वं बौधायनं तं आपस्तम्बं तं सूत्रकारं तं सत्वाषाढं तं हिरण्यकेशं तं वाजसनेयं याज्ञवल्क्यं तं व्यासं तं प्रणवं तं व्याहृतीक्षं नाचचीक्षं [sic] सावित्री तं सरस्वती तं छन्दांसि तं ऋग्वेदं तं यजुर्वेदं तं सामवेदं तं अथर्ववेदं तं अथर्वङ्गिरसस्तं इतिहासपुराणानि तं सर्वदेवजनांस्तं सर्वभूतानि तर्पयामि [॥ १४ ॥]

II, 6, 11, 12. M, O², K add: ब्रह्मचारिणोत्यन्तमात्मानमुपस-
 नृह्याचार्यान् [°र्या M; °र्याय O²] ब्रुवते । वने आग्न्यन्त्येके [°ते K]
 सवनेषूपसृशन्तो [°ध्वपः सृशन्तो K] वन्येनान्नेनैकाग्रिं [वान्येनैकान् M]
 जुह्वानाः संन्यस्त्येके कर्मस्ननप्रयोनिकेतनाः [कर्मस्न° and °केताः O², K]
 कौपीनाच्छादना [O² ins. अ[1]तप°] वर्षास्तेकस्त्रा उद्धृतपरिपूता-
 भिरङ्गिरपकार्यं [अप om. O², K] कुर्वाणाः [O², K ins. तत्रोदाहरन्ति]
 सन्नमुससे व्यङ्गारे निवृत्तशरावसंपाते भिचन्तः [भिचन् O²] सर्वतः
 परिमोचमेके ऽपविध्य वैदिकानि कर्मास्तुभयतः परिच्छिन्ना मध्यमं
 पदं [पदमुप° O², K] संक्षिप्यामह इति वदन्तः. The second half
 of this passage, from कौपीना° to the end [with the exception of
 सर्वतः परिमोचमेके, which occurs Âp. II, 9, 21, 12] consists of the
 following Sûtras of the text: II, 6, 11, 19; 20; 25; [beginning
 of 28 in O², K;] 22; 26.

II, 9, 16, 7. All but C add: बन्ध- [बद्ध° O] मूलमोक्षं च
 [च om. D, K] प्रजायां [°नां O²; °याः D, K] चायत्तं पितृणां
 चानुर्कर्षण- [°कर्ष° D, K] शब्दश्च [°ब्दं च O] प्रजायां दर्शयति
 [°यन्ति O] । अनुत्सन्नः प्रजावान्भवति । यावदेनं [°वं O] प्रजानु-
 गृह्णीति तावदचक्षं [°चक्षं D, K] लोकं जयति ॥

II, 9, 16, 11. M, O, K add: आत्मनः फललाभाय तस्मात्पुत्रं
 चोत्पाद्यात्मानमेवोत्पादयतीति [°येदिति K] विज्ञायत आत्मा [°ते
 चात्मा K] वै पुत्रनामासीत्वेवं द्वितीय आत्मा जीवता [°विता M, O¹]
 द्रष्टव्यो यः पुत्रमुत्पादयति स तथा भवति तस्मान्नात्मा क्वचिदचेचे
 समुत्सृष्टव्य आत्मानमेव [°मिव O; °मव° K] मन्यते [°तो O] यो
 [om. O, K] हि यद्यात्मानमुत्पादयति स तथा भवति तस्मादा-
 दित एव चेन्नमन्विच्छेत्सर्वणं संस्कृतमुपदेशेन तस्मिन्दारसंयोगे प्रजा-
 मुत्पादयेत्.

III, 2, 10. वृत्ते वृत्तेरवृत्तायामवृत्तायां तथैव तस्याः ध्रुवं वर्तमानाद्भवेति M; वृत्तेर्वृत्तेरावर्त्तायामावर्त्तायां तथैव [तथैव expl.] तस्यां [तस्या expl.] ध्रुवं वर्तनाद्भवेति Ci; text om. Ct; वृत्तेर्वृत्तेरवर्त्तायामवर्त्तायां तथैव तस्या ध्रुवं Ct expl.; वृत्ते वृत्तेरवर्त्तायां तथैव [तथैव O²] तस्या ध्रुवं वपात् [वर्तयतीति O²] ध्रुवेति O; वृत्तेर्वृत्तेरवर्त्तायां तथैव तस्य ध्रुवं वर्तयतीति ध्रुवेति D, K; the reading of the text is based on Prof. Bühler's emendation, Transl. p. 289.

III, 9, 10 to 15 are given by Ci in the following manner:
 द्वादश वेदसंहिता अधीत्य ताभिः शक्रलोकमवाप्नोति [१०a] अपरं
 द्वादश वेदसंहिता अधीत्य ताभिर्वृहस्पतिलोकमवाप्नोति [१३] परं
 द्वादश वेदसंहिता अधीत्य ताभिः प्रजापतेर्लोकमवाप्नोति [१४] अग्नौ
 संहितासहस्रमधीत्य ब्रह्मभूतो विरजो ब्रह्म भवति [१५] यदनेनाध्या-
 यिना यत् गुरवः कोपिताः यान्यन्यानि कार्याणि कृतानि तानि
 ताभिः पुनीते [१०b] शुद्धमस्य पूतं ब्रह्म भवति [१०c] अत ऊर्ध्वं
 संचयः [११] अपरं द्वादश वेदसंहिताति अधीत्य उग्नसो लोकम-
 वाप्नोति [१२]. Ct has the Pratika only of the first part of this
 passage [thus: द्वादश वेदसंहिता अधीत्य यदनेनाध्याययिना यद्गु-
 रवः कोपिताः यान्यानि कार्याणि कृतानि तात्तीभिः पुनीते ॥
 शुद्धमस्य पूतं ब्रह्म भवति] and gives at the end 11 and 12 in full
 [thus: अत ऊर्ध्वं संचयः ॥ अपरद्वादशवेदसंहिताभिरधीत्य उग्नसो
 लोकमवाप्नोति].

Appendix II.

Quotations from the Baudhâyanadharmasâstra occurring in later Dharmasâstras.

Abbreviations.

Mit. = Vijñāneśvara's Mitāksharā, Bombay, 1882 A. D.; at several places the readings of the Bombay edition of Śaka 1802 have been adopted.

Vir. = Mitramiśra's Viramitrodaya, Khidirapura, 1815 A. D.

Dây. = Jimûtavâhana's Dâyahâga, Calcutta, 1863 A. D.

Vyav. = Nilakaṇṭha's Vyavahâramayûkha, Bombay, 1826 A. D.

A. Passages found in the text of the Baudhâyana-dharmasâstra.

देशं कालं तथात्मानं द्रव्यं द्रव्यप्रयोजनम् ।

उपपत्तिमवस्थां च ज्ञात्वा शौचं प्रकल्पयेत् ॥ १ ॥

प्रपितामहः पितामहः पिता स्वयं सोदर्या भ्रातरः सवर्णायाः पुत्रः
पौत्रः प्रपौत्र एतानविभक्तदायादान्सपिण्डानाचक्षते विभक्तदायादा-
न्सकुल्यानाचक्षते सत्स्वङ्गजेषु तन्नामी ह्यर्थो भवति सपिण्डाभावे सकु-
ल्यस्तदभावे चाचार्योन्निवासृत्वस्मा हरेत्तदभावे राजा ॥ २ ॥

प्रपितामहः पितामहः पिता स्वयं सोदर्या भ्रातरः सवर्णायाः पुत्रः
पौत्रः प्रपौत्र एतानविभक्तदायादान्सपिण्डानाचक्षते । विभक्तदाया-
दांश्च सकुल्यानाचक्षते । सत्स्वङ्गजेषु तन्नामी ह्यर्थो भवति ॥ ३ ॥

सत्स्वङ्गजेषु तन्नामी ह्यर्थो भवति ॥ ४ ॥

मधूदके पयस्तद्विकाराश्च पात्रात्पात्रान्तरानयने शुद्धाः ॥ ५ ॥

अत्रियादीनां ब्राह्मणस्य वधः सर्वस्वहरणं च तेषामेव तुल्यापकृष्टवधे
यथाबलमनुरूपं दण्डं च कल्पयेत् ॥ ६ ॥

A. 1. Baudh. I, 5, 8, 53. Mit. I, 190. 2. Baudh. I, 5, 11, 9 to 14.
Dây. XI, 1, 37. 3. Baudh. I, 5, 11, 9 to 11. Vir. p. 199 a, 1 1. 4. Baudh.
I, 5, 11, 11. Vir. p. 218 b, 1 7. Dâya IV. 2, 21. 5. Baudh. I, 6, 14, 16.
Mit. I, 190. 6. Baudh. I, 10, 18, 19, 20. Vir. p. 154 a, 1. 2.

चीनेव च पितृन्हन्ति चीनेव प्रपितामहान् ।

सप्त ज्ञातान्जातांश्च साची साच्चं मृषा ब्रुवन् ॥ ७ ॥

अमत्वा सुरापाने छक्काब्दपादं चरित्वा पुनरुपनयनम् ॥ ८ ॥

सुरापानस्य यो भाण्डेष्वपः पर्युषिताः पिबेत् ।

शङ्खपुष्पीविपक्वं तु चीरं सर्पिः पिबेन्त्यहम् ॥ ९ ॥

येनेच्छेत्तु चिकित्सितुं स यदागदो भवति तदोत्थायादित्यमुपतिष्ठेत् हंसः
शुचिषदिति ॥ १० ॥

समुद्रयानं ब्राह्मणस्य व्यासापहरणं सर्वापस्त्रैर्व्यवहरणं भूम्यनृतं शूद्र-
सेवा यश्च शूद्रायामभिजायते तदपत्यं च भवति । तेषां तु निर्देशः ।

चतुर्थकालं मितभोजिनः स्फुरपोभ्युपेतुः सवनानुकल्पम् ।

स्नानासनान्धां विहरन्त एतैस्त्रिभिर्वर्षैस्तदपघ्नन्ति पापमिति ॥ ११ ॥

अध्याशुचिकारीणि । दूतमभिचारोनाहिताग्नेरुच्छवृत्तिः समावृत्तस्य
भैरवचर्या तस्य च गुह्यकुले वास ऊर्ध्वं चतुर्भ्यो मासेभ्यो यश्च तमध्या-
पयति नक्षत्रनिर्देशनं चेति । द्वादश मासान्द्वादशार्धमासान्द्वादश
द्वादशाहान्द्वादश षडहान्द्वादश त्र्यहंश्च त्र्यहमेकाहमित्यशुचिकरनि-
र्देशः ॥ १२ ॥

एतदेव स्त्रियाः केशवपनवर्जम् ॥ १३ ॥

[मनुः] पुत्रेभ्यो दायं व्यभजदिति समोऽंशः सर्वेषामविशेषात् ॥ १४ ॥

धनमेकमेकमुद्धरेज्ज्येष्ठः । तस्याज्ज्येष्ठं पुत्रं धनेन निरवसाययतीति
श्रुतेः ॥ १५ ॥

पितुरनुमत्वा दायविभागः ॥ १६ ॥

A. 7. Baudh. I. 10, 19, 11. Vir. p. 53 b. 1 12. 8. Baudh. II. 1. 1, 19.
Mit. III. 254 9 Baudh. II. 1. 1, 22. Mit. III. 254 10. Baudh. II. 1. 1, 27 28.
Mit. III. 282 11 Baudh. II. 1. 2. 2 to 10 Mit. III. 289. 12. Baudh.
II. 1. 2. 15 to 17 Mit. III. 289. 13. Baudh. II. 1. 2. 45. Mit. III. 326.
14 Baudh. II. 2. 3. 2 3 Vir p 173 a. 1 6 15 Baudh. II. 2. 3. 4. 5.
Vir p 174 b. 1 8 16 Baudh. II. 2. 3. 8 Dāy. II. 8.

सवर्णापुत्रानन्तरापुत्रयोरनन्तरापुत्रश्चेन्मुखवान्स ज्येष्ठांश्च हरेत् । मुख-
वान्हि शेषाणां भर्ता भवति ॥ १७ ॥

सवर्णायां संस्कृतायां स्वयमुत्पादितमीरसं पुत्रं विद्यात् ।

अथाप्युदाहरन्ति ।

अङ्गादङ्गात्संभवसि हृदयादभिजायसे ।

आत्मा वै पुत्रनामासि स जीव शरदः शतम् ॥

आधत्त पितरो गर्भकुमारपुष्करस्रजम् ।

यथेह पुष्पस्त्रात्मा तथा त्वमिह जायसे ॥

आत्मा पुत्र इति प्रोक्तः पितुर्मातुरनुग्रहात् ।

पुंनस्त्रायायसे यस्मात्पुत्रस्तेनासि संज्ञित इति ॥ १८ ॥

अभ्युपगम्य कुहितरि जातं पुत्रिकापुत्रमन्यं दौहित्रम् ॥ १९ ॥

मृतस्य प्रसूतो यः स्त्रीवस्य व्याधितस्य वान्येनानुमतः स्वे चेन्ने स चे-
चजः । स एव द्विपिता द्विगोत्रश्च द्वयोरपि स्वधारिकश्चभागभव-
ति ॥ २० ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

द्विपितुः पिण्डदानं स्थात्पिण्डे पिण्डे च नामनी ।

त्रयश्च पिण्डाः षणां स्वरेवं कुर्वन् दुष्यतीति ॥ २१ ॥

असंस्कृतात्मनतिष्ठतां यामुपगच्छेत्तस्यां यो जातः स कानीनः ॥ २२ ॥

मातापित्रोर्हस्तात्क्रीतोन्वतरस्य वा योपत्वार्थे गृह्यते स क्रीतकः ॥ २३ ॥

द्विजातिप्रवाराच्छूद्रायां जातः कामात्पारश्वः ॥ २४ ॥

A. 17. Baudh. II. 2. 3. 12 13 Vir. p. 184 a, l. 6. Day IX, 15.
18. Baudh. II. 2. 3, 14. where however the two last Slokas are wanting. Vir.
p. 185 a, l. 2. 19 Baudh. II. 2. 3. 15. Day. XI. 2. 21. 20. Baudh.
II. 2. 3, 17. 18. वा । तेनानुमतस्य चेन्ने and च for एव Vir. p. 187 b, l. 1.
Day II. 60 makes a Sloka of the first Sūtra. 21. Baudh. II. 2. 3, 19. Vir
p. 187 a, l. 16. 22. Baudh. II. 2. 3. 24. Vir. p. 188 a, l. 6. 23. Baudh.
II. 2, 3, 26. Vir. p. 189 a, l. 15. 24. Baudh. II. 2, 3, 29. 30. Vir
p. 189 b, l. 15.

औरसं पुत्रिकापुत्रं चैवजं दत्तकचिमौ ।

गूढजं वापविद्धं च रिक्थभाजः प्रचक्षते ॥

कानीनं च सहोढं च क्रीतं पौनर्भवं तथा ।

स्वयंदत्तं निषादं च गोचभाजः प्रचक्षते ॥ २५ ॥

अतीतव्यवहारान्यासाच्छादनैर्विभृत्युरन्धजडक्लीबव्यसनिव्याधितादीना-
कर्मिणः पतिततज्जातवर्जम् ॥ २६ ॥

अर्हति स्त्रीत्यनुवृत्तौ । न दायं निरिन्द्रिया अदायाश्च स्त्रियो मता
इति श्रुतेः ॥ २७ ॥

ब्राह्मणार्थं गवार्थं च वर्णानां वापि संकरे ।

गृहीयातां विप्रविशौ शस्त्रं धर्मव्यतिक्रमे ॥ २८ ॥

एकदण्डी चिदण्डी वा ॥ २९ ॥

यामात्माची चोदीची दिशमुपनिष्क्रम्य स्नातः शुचिवासा उदकान्ते
खण्डिलमुपलिष्य सकृत्क्लिन्नवासाः सकृत्पूतेन पाणिनादित्वाभिमुखो-
चमर्षणं स्वाध्यायमधीयीत प्रातः शतं मध्याह्ने शतमपराह्णे शतमप-
रिमितं चोदितेषु नक्षत्रेषु प्रहृतियावकं प्राप्नीयात् । ज्ञानकृतेभ्यो-
ज्ञानकृतेभ्यश्चोपपातकेभ्यः सप्तरात्रात्प्रमुच्यते द्वादशरात्रान्महापातकेभ्यो
ब्रह्महत्यासुरापानसुवर्णस्तेयानि वर्जयित्वा । एकविंशतिरात्रेण तान्यपि
तरति ॥ ३० ॥

अथ कूरमाण्डीभिर्जुहुयाद्योपूत एवात्मानं मन्येत । यदर्वाचीनमेनो
भूणहत्यायास्तस्मात्मुच्यते । अयोनी वा रेतः सिक्कान्यत्र स्वप्नात् ॥ ३१ ॥

अपि वाक्चक्षुःश्रोत्रत्वग्घ्राणमनोव्यतिक्रमेषु त्रिभिः प्राणायामैः शुध्य-
ति । शूद्रस्त्रीगमनान्नभोजनेषु पृथक्पृथक्स्नानाहं सप्त प्राणायामान्धा-

A. 25. Baudh. II, 2, 3, 31. 32. Vir. p. 192 a. 1. 2 26 Baudh. II, 2. 3. 37 to 40. Dāy. V. 12 Vyav IV. 11. 10. 27 Baudh. II. 2. 3, [45.] 46. Vir. p. 209 a. 1. 3. Dāy. XI. 6. 11. 28 Baudh. II. 2. 4. 18 Vir. p. 154 a. 1. 16. 29. Baudh. II. 10. 18. 1 Mit. III. 58 30 Baudh. III. 5. 2 to 6 combined with the beginning of III, 9. 4. Mit. III. 302 31. Baudh. III. 7. 1. 3. 4. Mit. III. 304.

रयेत् । अभक्ष्याभोज्यामेध्यप्राशनेषु तथा वापस्वविक्रयेषु मधुमांसघृ-
ततैललाञ्जालवणरसान्नवर्जेषु यच्चाप्यन्यदेवं युक्तं द्वादशाहं द्वादश द्वादश
प्राणायामान्धारयेत् । अथ पातकोपपातकवर्जं यच्चाप्यन्यदेवं युक्तमर्ध-
मांसं द्वादश द्वादश प्राणायामान्धारयेत् । अथ पातकपतनीयवर्जं
यच्चाप्यन्यदेवं युक्तं मांसं द्वादश द्वादश प्राणायामान्धारयेत् । अथ
पातकवर्जं यच्चाप्यन्यदेवं युक्तं द्वादशार्धमासान्द्वादश द्वादश प्राणायामान्धारयेत् । अथ पातकेषु संवत्सरं द्वादश द्वादश प्राणायामान्धारयेत् ॥ ३२ ॥

B. Passages not found in the text of the Baudhāyana-dharmaśāstra.

उदगयने पौर्णमास्यां पुरश्चरणमादौ कृत्वा शुद्धेन कायेनाष्टौ आ-
ज्ञानि निर्वपेद्द्वादश वा ॥ १ ॥

एकां शाखामधीते श्रोत्रियः ॥ २ ॥

क्षत्रविट्शूद्रजातीया ये स्युर्विप्रस्य बान्धवाः ।

तेषामाशौचे विप्रस्य दशाहाक्कुडिरिष्यते ॥ ३ ॥

बह्वनामेकधर्माणामेकस्यापि यदुच्यते ।

सर्वेषामेव तत्कुर्यादेकरूपा हि ते स्मृताः ॥ ४ ॥

रजस्वला तु संस्पृष्टा ग्रामकुक्कुटसूकरैः ।

श्वभिः स्नात्वा क्षिपेत्तावद्यावच्चन्द्रस्य दर्शनम् ॥ ५ ॥

रजस्वला तु संस्पृष्टा चाण्डालान्द्वयश्चवायसैः ।

तावन्तिष्ठेन्निराहारा यावत्कालेन शुध्यति ॥ ६ ॥

रिक्थं मृतायाः कन्याया गृह्णीयुः सोदरास्तदभावे मातुस्तदभावे
पितुः ॥ ७ ॥

A. 32. Baudh IV. 1. 4 to 10 Mit III, 306.

B. 1. Mit III, 56. 2 Mit III, 24 3. Mit III, 22. 4 Vir.
p 173 b. 1. 9 5. 6. Mit. III, 288. 7 Mit. II, 146; compare Gaut.
XXVIII, 25. 26.

रिक्थं मृतायाः कन्याया गृह्णीयुः सोदराः स्वयम् ।

तदभावे भवेन्नातुस्तदभावे भवेत्पितुः ॥ ७* ॥

स्त्रीणां चैक इति बौधायनेन स्त्रीणामपि प्रव्रज्यास्वरणात् ॥ ८ ॥

हास्यार्थमपि ब्रह्म आयुधं नाददीत ॥ ९ ॥

Appendix III.

Alphabetical list of Mantras and Śrutis.

अपिष्टता वाभि० III, 10, 8.	आपो हि ष्टा मयोभुवः II, 8, 11.
अपे अङ्गिरः III, 7, 12.	आ ष्यायस्व IV, 5, 12.
अपे त्वं सु जागृहि III, 8, 15.	आयं गौः पृश्निरक्रीत IV, 4, 3.
अपेभ्योवर्तिन् III, 7, 12.	आयुष्टे विश्वतो दधत् III, 7, 10, 16.
अङ्गुष्ठमात्रः पुरुषः II, 12, 11.	आश्रमादाश्रममुपनीय II, 17, 15.
अत्रा ह गोरमन्वत III, 8, 8.	इमं मे वरुण II, 7, 9.
अन्नं प्राणम् II, 6, 41.	इमे ये नार्वाङ्ग परस्परन्ति II, 11, 32.
अबद्धं मनो दरिद्रं चक्षुः I, 15, 31.	उदु त्वम् II, 8, 12. 17, 39. 18, 7.
III, 8, 18.	उद्दीप्यस्व जातवेदः I, 6, 2.
अभयं सर्वभूतेभ्यो मत्तः II, 17, 29.	उद्वयं तमसस्परि II, 8, 12. 18, 11.
अमृतापिधानमसि II, 12, 10.	उन्दतीः + निर्वधिष्टेति I, 15, 31, note.
अमृतोपस्तरणमसि II, 12, 3.	
आत्मा ब्रह्मात्मा ज्योतिः II, 17, 40.	
आधानप्रभृति यजमाने II, 18, 8, 9.	ऊर्जं वहन्तीः II, 5, 3. 10, 4.
आपः पुनन्तु पृथिवीम् II, 8, 10.	ऊर्ध्वं वै पुरुषस्व नाभौ I, 10, 19.

- ऋतं च सत्यं च IV, 4, 2.
 एतत्ते वरुण I, 6, 8.
 एतद्ब्रह्मान्वाधानम् II, 17, 19.
 एष नित्यो महिमा ब्राह्मणस्य II,
 11, 30. 17, 7.
 ओमिति ब्रह्म II, 17, 40.
 कमण्डलूदकोनाभिषिक्त° I, 6, 14.
 कर्मादिष्वेतैर्जुहुयात् III, 7, 18.
 कामावकीर्णोस्मि II, 1, 34. IV,
 2, 10.
 कामेन कृतं कामः करोति III, 4, 2.
 कूश्माण्डैर्जुहुयात् III, 7, 1 to 3.
 कृणुष्व पाजः प्रसितिं न पृथ्वीम्
 III, 6, 6.
 कृष्णकेशोमीनादधीत I, 3, 5.
 गन्धद्वारेति IV, 5, 12.
 चरणं पवित्रं विततं पुराणम् IV,
 2, 16.
 चित्रम् II, 8, 12. 17, 39. 18, 7.
 जायमानो वै ब्राह्मणः II, 11, 33.
 16, 7.
 तच्चतुर्देवहितम् II, 8, 12.
 तत्त्वा यामि II, 7, 9.
 तत्र मीने युक्तः II, 18, 16.
 तत्सवितुर्वरेण्यम् II, 17, 14.
 तस्माज्ज्येष्ठं पुत्रम् II, 3, 5.
 त्रिषत्या हि देवाः II, 17, 28.
 IV, 2, 11.
 त्वमपे व्रतपा असि III, 8, 16.
 दधिक्राव्णेति IV, 5, 12.
 दुर्मित्रास्तस्यै भूयासुः II, 8, 5.
 देवकृतस्त्वेनसोवयजनमसि स्वाहा
 IV, 3, 6.
 देवस्य त्वा IV, 5, 12.
 द्रुपदादिवेनुमुचानः IV, 4, 4.
 इयमु ह वै सुश्रवसोनूचानस्य
 I, 21, 13. 14.
 धान्यमसि पुथ्वी त्वा III, 2, 7.
 नमोऽपयेप्सुमते II, 8, 9.
 नमो रुद्राय भूताधिपतये III, 6, 6.
 नवोनवो भवति जायमानः III,
 8, 10.
 न सोमेनोच्छिष्टा भवन्ति I, 8, 51.
 नियाभ्या स्तु III, 8, 12.
 परिमिता वा ऋचः II, 18, 23.
 पर्वसु हि रचःपिशाचाः I, 21, 19.
 पवमानः सुवर्जनः I, 14, 15. II,
 8, 11.
 पश्चात्सिन्धुर्विधरणी I, 2, 12.
 पुनरपिश्चक्षुरदात् II, 1, 38.
 पुनरूर्जा III, 7, 12.
 पुनस्तोमेन यजेत III, 10, 6.
 पृथिवी चान्तरिक्षं च III, 2, 8.
 पृथिवीसमन्तस्य ते II, 14, 12.
 प्रजाभिरपे अमृतत्वमश्नाम् II,
 11, 33.

प्राणानां ग्रन्थिरसि II, 12, 10.

प्राणापान° III, 8, 12.

प्राणाय त्वा III, 8, 11.

प्राणि निविष्टोमृतं जुहोमि II,
12, 3.

प्राह्लादिर्ह वै II, 11, 28.

बलमसि बलाय त्वा III, 2, 7.

ब्रह्म जज्ञानम् II, 18, 7.

ब्रह्मणि म आत्मा मृतत्वाय II,
12, 13.

ब्रह्मवर्चसमसि ब्रह्मवर्चसाय त्वा
III, 2, 7.

ब्रह्म वै मृत्यवे प्रजाः प्रायच्छत्
I, 4, 4 to 8.

ब्रह्मा देवानाम् III, 6, 6.

भवतं नः समनसौ II, 17, 25.

भूत्वा शिरो वेष्टयामि III, 2, 7.

भूमिर्भूमिमगात् I, 6, 7.

मनुः पुत्रेभ्यो दायं व्यभजत् II, 3, 2.

मा नस्तोके III, 6, 6.

मित्रस्य चर्षणीधृतः II, 7, 11.

मित्रो जनान्वातयति II, 7, 11.

मोघमन्नं विन्दते II, 13, 2.

य उदगात् II, 8, 12.

यत्र गतस्य यावन्मात्रम् II, 18, 18.

यथा युक्तो विवाहः I, 21, 1.

यददीव्यवृक्षमहं बभूव III, 7,
10, 16.

यदपां क्रूरम् II, 8, 6.

यदर्वाचीनमेनः II, 2, 32.

यदस्य पारे रजसः II, 17, 33.

यदेवा देवहेडनम् III, 7, 10, 16.

यन्म आत्मनो मिन्दाभूत् II, 1, 38.

यन्मया मनसा वाचा III, 7, 13.

यवोसि धान्यराजोसि III, 6, 5.

यस्ततो जायते सोमिशस्तः I, 11, 35.

या ते अग्ने यज्ञिया तनूः II,
17, 26.

ये चत्वारः II, 11, 9, 11, 29.

ये देवाः पुरःसदोभिनेत्राः III, 6, 6.

ये देवा मनोजाता मनोयुजः
III, 6, 8.

येन देवाः पवित्रेण II, 17, 34.

येन देवा ज्योतिषोर्ध्वा उदायन्
II, 17, 35.

येन सूर्यस्तपति तेजसेद्धः II, 11, 31.

वयसां हि पितरः II, 14, 10.

वाङ्म आसन्नसोः प्राणः II, 18, 11.

वास्तोष्पते प्रति जानीह्यस्मान्
III, 1, 14.

वास्तोष्पते श्ममया संसदा ते III,
1, 14.

विश्वेभ्यो देवेभ्यो जुष्टं निर्वपामि
III, 1, 20.

वैश्वानराय प्रति वेदयामः III,
7, 12.

शिश्रात्माशित्रम् II, 1, 33.	सिहे मे IV, 7, 7.
शुक्रमसि ज्योतिरसि IV, 5, 12.	सिहे व्याघ्र उत या पृदाकौ III,
शुची वो हव्या मरुतः शुचीनाम् I, 13, 3.	7, 12.
अद्वायां प्राणे II, 12, 12.	सुमित्रा न आपः II, 8, 4.
स एवमेवाहरहः II, 7, 22.	सोमाय पितृपीताय II, 14, 7.
सखा मा गोपाय II, 17, 32.	स्वभक्तः सुहितः II, 11, 8.
III, 2, 7.	स्वाध्यायो वै ब्रह्मयज्ञः II, 11, 7.
सं मा सिञ्चन्तु मरुतः II, 1, 35.	हंसः शुचिषत् II, 1, 28. IV,
IV, 2, 11.	4, 5.
सर्वे पाप्मानं तरति III, 10, 7.	हिरण्यवर्णाः शुचयः पावकाः II,
सह रथ्या III, 7, 12.	8, 11.
	हिरण्यमृङ्गं वरुणं प्र पवे II, 8, 3.

Index of words*).

अ

- अ०, अन्० I, 1, 5 etc.
 अंश II, 2, 25. 27. 3, 10. 36.
 अंशभाज् II, 5, 5.
 अंस I, 15, 13.
 अंहस् IV, 6, 5. 8, 1. 9.
 अंहोमुच् IV, 7, 5.
 अकर्मिन् II, 3, 39.
 अकाम II, 4, 10.
 अकार्य III, 9, 10.
 अकुलता I, 10, 26. 28.
 अक्रोध II, 18, 3.
 अक्लिष्ट I, 13, 5. II, 8, 11.
 अक्षतयोनि IV, 1, 16.
 अक्षर I, 3, 16. 6, 8. II, 12, 14.
 अगति II, 1, 28.
 अगम्या II, 2, 13. 4, 11. 12. IV, 6, 6.
 अगार II, 1, 3.
 अपि I, 4, 2 etc.
 अपिमुख II, 14, 7. III, 4, 2.
 7, 10. 8, 7.
 अपिपर्ष I, 6, 4.
 अपिष्टुत् II, 1, 4.
 अपिहोत्र I, 13, 30. II, 4, 23.
 5, 18. 17, 20. 22. 24. 18, 20.
 III, 3, 5 to 7. 20. 7, 17.
 अपिहोचिन् IV, 5, 27.
 अपीकरण II, 15, 2.
 अग्न्यगार II, 6, 38. 17, 12.
 अग्न्याधान I, 13, 10.
 अग्न्याधेय II, 4, 22. 23. III, 7, 16.
 अग्न्युत्पात I, 21, 4.
 अय I, 8, 16. II, 5, 15.
 अयम् II, 18, 7.
 अये II, 13, 5.
 अयेण I, 15, 21.
 अघमर्षण II, 8, 11. 17, 37.
 III, 4, 5. 5, 1. 2. 10, 10.
 IV, 2, 7. 15. 3, 8. 4, 2.
 अङ्ग I, 18, 18.
 अङ्ग I, 2, 13. 15, 5. II, 2, 20. 3, 14.
 अङ्गविद् I, 1, 8.
 अङ्गार I, 11, 24.
 अङ्गुलि I, 8, 16. III, 2, 15.
 अङ्गुली I, 8, 17. II, 5, 21.
 अङ्गुष्ठ I, 8, 15 etc.
 अक्षयुस् II, 6, 30.
 अक्षरणीय III, 10, 2.
 अज I, 12, 4. II, 3, 9. 6, 34.
 अजस्र II, 4, 23.
 अजिन I, 3, 14. 5, 6. II, 11, 15.
 अज्ञात IV, 5, 7. 7, 8.
 अज्ञान II, 4, 14. III, 5, 5.

*) This index contains all words of the text besides those occurring in Mañtras

अञ्जन I, 3, 24.
 अञ्जलि II, 1, 15. 8, 4. 17, 29. 38.
 अणु I, 10, 31.
 अतस् I, 6, 4 etc.
 अतिरुच्छ II, 1, 7. 2, 40. 3, 50.
 4, 12. III, 10, 18. IV, 5, 8.
 अतिक्रम I, 10, 26. 27. II, 7, 16.
 IV, 1, 21.
 अतिथि II, 5, 18. 13, 5. III, 3,
 5 to 7. 20.
 अतिपावन IV, 5, 9. 25. 29.
 अतिलोभ IV, 8, 1.
 अतिसांवत्सर II, 11, 15.
 अतिसुहित II, 12, 9.
 अतीतव्यवहार II, 3, 37.
 अतुल II, 4, 4.
 अत्यन्तशस् I, 3, 32.
 अत्यय II, 4, 17.
 अच I, 2, 11 etc.
 अचिवर्ष I, 11, 4.
 अथ I, 1, 8 etc.
 अथर्वन् III, 9, 4. IV, 5, 1.
 अथर्ववेद IV, 3, 4. App. I, p. 118, 14.
 अथर्वशिरस् III, 10, 10.
 अथर्वहिरस् II, 9, 14. App. I.
 p. 118.
 अद् II, 5, 18.
 अदर्शन I, 2, 9.
 अदस् I, 3, 27. II, 1, 36.
 अदान II, 15, 4.
 अदाय II, 3, 46.
 अदायाद् II, 15, 4.
 अदृष्टत्वं II, 11, 9. 29.
 अद्भुत I, 21, 20.
 अद्रोहिन् II, 11, 23.
 अधःशयन II, 2, 43. III, 10, 13.
 अधर्म I, 19, 8.
 अधस् I, 8, 10 etc.
 अधस्तात् I, 3, 28.

अधिक I, 3, 8 etc.
 °अधिकृतत्वं I, 20, 15.
 अधिष्ठान I, 8, 1. II, 6, 8.
 अधेनु II, 6, 18.
 अधोवीत I, 8, 10.
 अध्ययन I, 3, 41. 42. 18, 2 to
 4. II, 5, 19.
 अध्यापक I, 18, 13. II, 2, 18.
 अध्यापन I, 18, 2. II, 2, 16. 35.
 4, 16. III, 1, 21. IV, 8, 9.
 अध्वन् I, 7, 6. II, 5, 19. 6, 21.
 अध्वर I, 13, 1.
 अनभि II, 18, 22.
 अनङ्गुष्ठ. II, 15, 6.
 अनङ्गुह I, 19, 3. 4. II, 13, 8.
 अनध्याय I, 21, 4. 6. 20. 21.
 III, 9, 10.
 अनन्तरम् II, 13, 5.
 अनन्तरा I, 16, 6. II, 3, 12.
 अनपत्य II, 17, 3.
 अनभिसंधिपूर्वम् I, 11, 32. IV, 2, 13.
 अनलस II, 6, 31.
 अनभ्युत्पारायण III, 9, 1.
 अनहंकार I, 3, 20.
 अनात्यय I, 3, 12.
 अनादेश III, 10, 16.
 अनाद्य IV, 2, 13. 14.
 अनाशक III, 10, 13.
 अनाश्नान्न II, 5, 8. III, 10, 2.
 अनाहिताग्नि II, 2, 16.
 अनिकेत II, 18, 22.
 अनिर्देशाह I, 12, 9.
 अनिलाशन IV, 5, 22.
 अनुक्रम III, 1, 5.
 °अनुगतत्वं I, 20, 16.
 अनुतीर्थम् II, 5, 3. 10, 3.
 अनुपरोध II, 5, 16.
 अनुपेत I, 2, 3.
 अनुप्रदान II, 11, 34.

अनुप्रयोग III, 1, 19.

अनुमत II, 3, 17.

अनुमति II, 3, 8. III, 9, 4.

अनुमन्त्रण II, 12, 12. III, 2, 8.

अनुमान I, 1, 6.

अनुरूप I, 18, 20.

अनुलोम I, 17, 9.

अनुवाक I, 14, 15. II, 8, 11.
III, 6, 6. 7, 10. 8, 12.

अनुव्रज्या I, 3, 42.

अनुचान I, 3, 36. II, 2, 30. 14, 6.

अनृण II, 16, 5. IV, 8, 11.

अनृत I, 19, 10. 12. III, 7, 7.
IV, 5, 4.

अनृतु IV, 1, 19.

अन्त I, 3, 16 etc.

अन्तःशौच I, 8, 3. III, 1, 26.

अन्ततस् I, 8, 23. 26.

अन्तर् I, 8, 25 etc.

अन्तर I, 2, 10. 14, 16. II, 15, 3.

अन्तरतम I, 15, 10.

अन्तरा I, 19, 10 etc.

अन्तरागार III, 4, 2.

अन्तरिच III, 8, 9.

अन्तरेण I, 15, 15 etc.

अन्तर्जलगत II, 8, 11. 17, 37.
III, 4, 5.

अन्तर्वती II, 13, 5.

अन्तर्वासस् I, 5, 2.

अन्तर्वेदि I, 20, 5. II, 17, 27.

अन्तेवासिन् I, 11, 13.

अन्त I, 3, 17.

अन्ध II, 3, 38.

अन्न I, 3, 31 etc.

अन्नद् IV, 5, 32.

अन्नाद्य IV, 1, 6.

अन्ध I, 3, 26 etc.

अन्धतम I, 8, 32 etc.

अन्धतर II, 3, 20 etc.

अन्यत्र I, 3, 22 etc.

अन्यथा I, 19, 15. IV, 5, 2.

अन्यवत्स I, 12, 10.

अन्वाहार्यपचन II, 17, 18.

अप् I, 3, 39 etc.

अपचमानक III, 3, 2. 9.

अपचय III, 8, 20.

अपस्थ IV, 1, 6.

अपत्य I, 9, 6. II, 3, 20. 23. 26.

अपत्यत्व II, 2, 8.

अपपाच I, 21, 15.

अपपाचा II, 2, 13.

अपर I, 6, 11 etc.

अपरपच III, 8, 19.

अपरराच III, 9, 20.

अपराध I, 18, 17.

अपराह्ण III, 5, 3.

अपरियह II, 11, 16.

अपरिमित II, 13, 7 etc.

अपरिमितकृत्वस् II, 8, 11. 17, 41.

अपरेण I, 15, 23. III, 4, 4.

अपवर्ग I, 15, 2.

अपविद्ध II, 3, 23. 31.

अपसव्य I, 11, 24.

अपस्त्रान II, 6, 16.

अपहरण II, 2, 3.

अपि I, 1, 8 etc.

अपुच II, 4, 9.

अपुनर्भव II, 17, 8.

अपूत IV, 2, 12.

अपूप II, 12, 8.

अपेय I, 12, 9. 11. 12. IV, 1, 6.
2, 13. 14.

अपकार्य II, 11, 25.

अप्रज II, 4, 6.

अप्रजनत्व II, 11, 27.

अप्रतियाह्य II, 5, 8. III, 10, 2.

अप्रमाद् II, 18, 3. III, 3, 16.

अप्रमादिन् I, 10, 33.

अप्रयत I, 3, 29 etc.
 अप्रशंस II, 6, 34.
 अप्राप्त्यवहार II, 3, 36.
 अप्रियवादिन् II, 4, 6.
 अब्द II, 2, 34. IV, 5, 26. 8, 6.
 अब्दपाद II, 1, 19. 38.
 अब्धच II, 2, 41. III, 9, 17.
 अब्राह्मण I, 3, 41. 18, 16. II, 4, 1.
 अब्लिङ्गा II, 7, 2. 17, 37. III,
 2, 7. IV, 2, 13.
 अभक्ष्य I, 12. 1. IV, 1, 6.
 अभय II, 17, 30.
 अभव I, 1, 7 etc.
 अभिचरणीय I, 13, 9. 15, 6.
 अभिचार II, 2, 16.
 अभिजनन II, 2, 7.
 अभिजित् III, 8, 25.
 अभिप्राय I, 10, 8.
 अभिभाषण I, 3, 45.
 अभिमुख III, 5, 2.
 अभिवर्षण I, 13, 19.
 अभिवादन I, 3, 32.
 अभिशंसन II, 2, 33.
 अभिशंसितु II, 2, 34.
 अभिसंधिपूर्वम् I, 11, 33. IV, 2, 13.
 अभोजन IV, 5, 15.
 अभोज्य I, 9, 8. IV, 1, 6. 2. 5. 6, 7.
 अभोज्यान्न IV, 2, 5.
 अभ्यञ्जन I, 3, 24. II, 2, 26.
 अभ्यन्तर I, 15, 8.
 अभ्याधान I, 14, 18.
 अभ्यावर्तिनी III, 7, 12.
 अभ्याश III, 2, 5.
 अभ्युक्षण I, 10, 2. 13, 22. 14, 15.
 अभति II, 1, 6. 19. 21. 37.
 अभतिपूर्वक II, 1, 6.
 अभच I, 8, 30. 34.
 अभव्य I, 1, 16. 11, 7.
 अभर IV, 8, 7.

अमात्य II, 10, 2.
 अमावास्या I, 21, 4. II, 1, 34.
 III, 7, 5. 8, 20. 21. IV, 2, 10.
 5, 26.
 अमृत II, 5, 18.
 अमैध I, 9, 4 etc.
 अम्वष्ठ I, 16, 7. 9. 17, 1. 3. 9.
 अम्वष्टा I, 17, 12.
 अम्बुभक्ष IV, 5, 9.
 अम्ब I, 8, 33.
 अयन IV, 8, 6.
 अयन्वित I, 20, 14.
 अयस् I, 18, 18.
 अयाचित II, 2, 38. 39. 18, 12.
 IV, 5, 6.
 अयाज्य II, 5, 8. III, 10, 2.
 अयुज् II, 14, 6.
 अयोनि III, 7, 4. IV, 1, 19. 2, 13.
 अयोनिज I, 11, 22.
 अरजनीकृत II, 2, 29.
 अरणि II, 17, 25. III, 8, 4.
 अरस्य I, 3, 19 etc.
 अरस्यवासिन् II, 13, 7. 18, 13.
 अरिष्ट I, 8, 39.
 अरेप III, 7, 4.
 अर्क I, 1, 14. IV, 8, 2.
 अर्च्य II, 6, 36.
 अर्थ I, 1, 13 etc. I, 4, 1. 11, 11.
 14, 19.
 अर्थिन् I, 20, 2. III, 6, 9.
 अर्ध IV, 5, 13.
 अर्धमास I, 10, 20.
 अर्धमास II, 2, 17. IV, 1, 7. 9.
 अर्धर्चशस् II, 17, 14. IV, 4, 6.
 अर्धशत I, 6, 9.
 अर्ह II, 1, 21. 3, 45. IV, 1, 16.
 अलंकार II, 3, 43.
 अलंकृ I, 20, 3. II, 14, 7.
 अलावु I, 14, 9.

अलाभ I, 13, 10. II, 13, 12.
 अल्पधन I, 10, 29.
 अल्पीयस् IV, 1, 2. 2, 2.
 अवकाश III, 2, 12. 14. 15.
 अवकीर्णिन् I, 4, 7. II, 1, 30.
 13, 9. IV, 2, 10.
 अवकूलन I, 14, 1.
 अवगाहन II, 5, 1. 7, 3.
 अवतचण I, 13, 27.
 अवध्य I, 18, 17.
 अवन्ति I, 2, 13.
 अवर II, 16, 9. III, 9, 17.
 अवराज IV, 1, 6.
 अवलेखन I, 13, 26.
 अवशोषण I, 13, 24. 14, 11.
 अवसान II, 12, 2.
 अवस्तरण I, 9, 11.
 अवस्था I, 8, 53.
 अवि I, 12, 4. II, 3, 9. 6, 34.
 अविद्यत I, 16, 15. II, 2, 28.
 अविज्ञात I, 8, 52.
 अविभक्तदाय I, 11, 9.
 अव्रत I, 1, 16. 16, 16.
 अव्रतघ्न II, 18, 19.
 अव्रत्य III, 4, 1.
 अश्व [अश्रुते] II, 16, 6. IV, 5, 2.
 — c. सम् I, 10, 31.
 अश्व [अग्राति] I, 10, 6 etc.
 — c. प्र I, 8, 23 etc.
 अशन II, 2, 35.
 अशरण II, 18, 22.
 अशर्मन् II, 18, 22.
 अशीति IV, 5, 20.
 अशुचि I, 9, 6 etc.
 अशुचिकर II, 2, 15.
 अरमन् I, 1, 14. II, 2, 29. III, 3, 10.
 अरममय I, 14, 9. II, 17, 24.
 अश्व I, 10, 28. 19, 12. II, 3, 9.
 6, 34. III, 10, 14.

अश्वमेध II, 1, 4.
 अश्वमेधावभृथ II, 1, 5. III, 4, 6.
 IV, 2, 15.
 अश्विन् II, 16, 2.
 अष्टका I, 21, 4.
 अष्टकाहोम II, 15, 9.
 अष्टन् I, 20, 1 etc.
 अष्टम I, 3, 7 etc.
 अष्टमी I, 21, 22.
 अष्टसहस्र IV, 5, 31.
 अष्टावत्वारिंशत् I, 3, 1.
 अस् [अस्ति] I, 1, 9 etc.
 अस् [अस्त्यति] c. अभि IV, 1, 22.
 2, 9. 5, 16. 29.
 — c. उद् I, 8, 27 to 29.
 — c. नि I, 13, 21. II, 12, 3.
 18, 7.
 — c. संनि II, 17, 27.
 — c. वि II, 17, 14. IV, 4, 7.
 — c. सम् II, 17, 14. IV, 4, 6. 7.
 असंवत्सरोषित IV, 4, 9.
 असंशयम् IV, 1, 12. 17.
 असंहार्य III, 3, 21.
 असंख्येय II, 11, 33.
 असपिण्ड I, 11, 27.
 असंबन्ध II, 14, 6.
 असित IV, 5, 17.
 असुर II, 15, 3. 4.
 असृज् I, 8, 48.
 असमय II, 6, 10. 17, 18.
 असमित I, 6, 10. II, 6, 3. 7, 13.
 IV, 5, 18.
 असौम्य II, 18, 2. III, 10, 13.
 अस्ति I, 8. 45. II, 6, 16.
 अस्तिरत्य I, 3, 4.
 अह I, 5, 13 etc.
 — c. प्र I, 2, 15.
 — c. प्रति II, 1, 36.
 अहत I, 13, 4. III, 8, 3.

अहन् II, 7, 11 etc.
 अहिंसक III, 1, 26.
 अहिंसा I, 8, 2. II, 18, 2. III,
 1, 27, 10, 13.
 अहिंसिका III, 2, 13.
 अहोरात्र I, 10, 10 etc.

आ

आ I, 3, 12 etc.
 आकर I, 9, 3.
 आकाश IV, 5, 24.
 आकुल II, 6, 31.
 आक्रमण I, 13, 19.
 आसु II, 12, 6.
 आपीघ्न I, 15, 25.
 आग्रयण II, 4, 23.
 आङ्घ्रिरस I, 3, 47.
 आचमन I, 10, 20 etc.
 आचार I, 2, 9. IV, 2, 9.
 आचार्य I, 11, 13. 28. II, 1, 25.
 10, 2. 11, 27. 18, 15. III, 4, 5.
 IV, 8, 2.
 आच्छादन II, 3, 37.
 आजीर्णान्तम् I, 21, 9.
 आज्य I, 15, 11. II, 17, 12. 18.
 III, 1, 13. 7, 11. 8, 12. IV, 5, 12.
 आज्याहुति II, 1, 34. III, 4, 2.
 7, 10. IV, 2, 10.
 आद्य II, 6, 31.
 आततायिन् I, 18, 12. 13.
 आतप IV, 5, 24.
 आत्मक II, 18, 25.
 आत्मन् I, 7, 1 etc. II, 12, 13. 14.
 17, 25. 40. III, 6, 1. 8.
 आत्मयाजिन् II, 12, 1. 15. 13, 1.
 आत्मवत् II, 16, 4.
 आत्मविक्रयिन् I, 21, 3.
 आत्मसमारोपण III, 2, 17.
 आचैयी I, 19, 3. 5. II, 1, 12.
 आदशाहम् I, 11, 1.

आदि I, 3, 7 etc.
 आदितस् IV, 5, 3.
 आदित्य I, 6, 10 etc.
 आद्य I, 3, 18 etc.
 आधान IV, 7, 10.
 आनन्त II, 16, 6. 17, 17.
 आनयन I, 14, 16.
 आनुकूल्य I, 8, 48.
 आनुपूर्व I, 3, 10. 16, 2.
 आनुकूल्य I, 18, 15.
 आप II, 1, 17 etc.
 — des. I, 3, 25
 — c. अव II, 2, 36 etc.
 — c. प्र II, 6, 37. IV, 7, 4.
 — c. वि I, 9, 10.
 — c. सम् II, 7, 12 etc.
 आपण्य I, 10, 3.
 आपद् I, 3, 41. II, 5, 7.
 आपस्तम्ब II, 9, 14.
 आम I, 5, 9.
 आमिचा III, 7, 9.
 आयुधीयक I, 2, 4.
 आयुष्य II, 14, 1. III, 8, 30.
 आयुस् I, 1, 15. 3, 25. II, 16, 3.
 IV, 2, 11.
 आयोगव I, 16, 8. 17, 1. 8.
 आरटु I, 2, 14.
 आरख III, 3, 4.
 आरख II, 6, 37. 7, 4. III, 9, 20.
 आरा II, 4, 21. III, 2, 3.
 आर्ति III, 4, 1.
 आर्द्र I, 10, 17. II, 10, 5. IV,
 5, 24.
 आर्य I, 10, 20. II, 2, 18. 6, 31.
 आर्यावर्त I, 2, 9.
 आर्य I, 8, 16. 20, 4.
 आवशक II, 12, 2.
 आवसथ III, 8, 3.
 आविक I, 12, 11.

आवृत् I, 14, 19.

•आश्रिन् I, 11, 24. II, 11, 15.
IV, 7, 6.

आम् IV, 7, 2.

आशौच I, 11, 1. 18. 19.

आश्रम II, 17, 16. III, 3, 20.
10, 1.

आश्रमस्त I, 1, 8.

आश्रय III, 3, 21. IV, 5, 24.

आश्रयायन II, 9, 14.

आषाढी I, 12, 16.

आस् I, 3, 29 etc.

— c. उप II, 5, 9, 7, 15, 15, 3.

— c. पर्युष III, 1, 26.

आसङ्ग I, 13, 9.

आसन I, 3, 34 etc.

आसन्दी II, 6, 6.

आसप्तम I, 21, 3.

आसुर I, 20, 6.

आहवनीय I, 15, 16, 21 to 23.

II, 17, 18, 20, 24. III, 1, 13.

आहार II, 5, 9, 18, 3. IV, 5, 14.

आहारमात्र II, 18, 12.

आहिताग्नि II, 13, 8. III, 1, 15.

आहुति II, 14, 7.

इ

इ III, 4, 5. IV, 2, 11.

— c. अति II, 6, 13, 7, 15.

— c. अधि I, 1, 10 etc.

— c. अनु I, 9, 10. II, 1, 17.
IV, 6, 1.

— c. समनु IV, 6, 2.

— c. समा I, 1, 16.

— c. उद् II, 7, 12 etc.

— c. उप I, 21, 18 etc.

— c. अभ्युष II, 2, 10 etc.

— c. परा II, 3, 34.

— c. विपरि I, 8, 8 etc.

— c. प्र I, 11, 4.

इत्या I, 13, 4. II, 16, 3.

इडादध I, 13, 30.

इतर I, 1, 9 etc.

इति I, 1, 6 etc.

इतिहासपुराण II, 9, 14. IV, 3, 4.

App. I, p. 118, 14.

इत्थम् II, 1, 36.

इद् II, 11, 34.

इदम् I, 3, 6 etc.

इदानीम् II, 3, 34.

इन्द्र IV, 2, 11.

इन्द्रकील II, 6, 13.

इन्द्रधनुस् II, 6, 11.

इन्द्रावसिक्त III, 3, 4, 5.

इन्द्रिय II, 2, 19. IV, 7, 6.

इन्धन IV, 7, 10.

इव I, 3, 40 etc.

इष् I, 7, 1 etc.

— c. अनु II, 18, 22.

इषुमात्र I, 7, 7.

इष्टि I, 13, 9. II, 17, 23. IV,
5, 2, 3, 5, 6, 2.

ई

ईच् c. अव I, 15, 30 etc.

— c. निस् II, 6, 10.

— c. सम् I, 1, 15.

ईर् c. समुद् IV, 6, 9, 8, 14.

ईर्ष्य II, 3, 34.

उ

उ III, 2, 1, 8, 31.

उच् c. अभि II, 12, 6. III, 9, 4.

— c. निस् II, 8, 5.

— c. प्र I, 8, 27 etc.

उय I, 16, 7, 10, 17, 1, 5, 9, 11.

उक्षेप II, 17, 27.

उक्तादन I, 3, 35, 37.

उच्छिष्टिन् I, 8, 27 to 29.

उच्छेप I, 8, 12.

उञ्ज् III, 2, 14, 15.
 उञ्ज्वृत्तिता II, 2, 16.
 उत्कर I, 15, 15. 16. 19. 25.
 उत्तम I, 2, 16. IV, 1, 23.
 उत्तर I, 10, 32 etc.
 उत्तरतउपचार I, 15, 1.
 उत्तरतस् I, 2, 1. 4.
 उत्तरम् II, 8, 14.
 उत्तरीय I, 5, 2. 6.
 उत्तरेण I, 15, 24. II, 17, 20.
 उत्थायिन् I, 3, 21.
 उत्पन्नपुत्र II, 4, 10.
 उत्पात I, 21, 20.
 उत्सङ्ग II, 6, 5.
 उत्सर्ग I, 6, 5 etc.
 उत्सर्गिणामयन I, 13, 30.
 उत्सादन I, 10, 26.
 उदक् I, 2, 9.
 उदक् I, 6, 10 etc.
 उदकमण्डलु I, 15, 28.
 उदकाभवायिन् II, 2, 11.
 उदकिन् II, 3, 1.
 उदकुम्भ I, 3, 31.
 उदकोपसर्जन I, 11, 3. II, 2, 42.
 III, 10, 13.
 उदनयन II, 4, 23.
 उदगदक्षिणामुख I, 10, 10.
 उदङ्मुख I, 8, 11. II, 14, 6.
 उदपात्र II, 1, 36. 11, 3.
 उदपानोदक II, 6, 32.
 उदय II, 6, 10.
 उदीची III, 9, 4.
 उडूत I, 9, 3.
 उन्नज्जक III, 3, 9. 10.
 उपकल्पिन् III, 8, 5.
 *उपन I, 9, 4.
 उपघात I, 13, 16. 24. 14, 11.
 IV, 1, 30.
 उपचय II, 3, 36. III, 8, 23.

उपचार III, 2, 17.
 उपदेश II, 16, 1. 13.
 उपनिषद् II, 18, 15. III, 10, 10.
 उपनिष्क्रमण II, 6, 31.
 उपपत्ति I, 8, 53.
 उपपातक II, 2, 12. III, 5, 5.
 IV, 1, 7. 2, 12.
 *उपम IV, 2, 14.
 उपरि II, 6, 15. III, 7, 7.
 उपरिष्ठात् II, 12, 10.
 उपरोधन I, 10, 8.
 उपल I, 8, 44.
 उपलेपन I, 8, 52. 9, 11. 13, 16. 20.
 उपवात I, 13, 5. II, 8, 11.
 उपवास I, 12, 13. II, 1, 3. 7, 16.
 III, 10, 9. IV, 5, 11. 17. 23.
 उपवासिन् II, 13, 11.
 उपव्रत II, 18, 3.
 उपसद् III, 10, 11.
 उपस्य II, 7, 18. IV, 1, 3.
 उपस्थान III, 4, 5.
 उपस्यर्शन I, 11, 32. II, 8, 8.
 उपहार II, 6, 40.
 उपांशु II, 17, 27.
 उपाध्याय I, 11, 28. 21, 22.
 उपानह I, 3, 24. 5, 6.
 उपावृत् I, 2, 13.
 उञ् c. नि III, 2, 11.
 उभ II, 15, 3. IV, 6, 6.
 उभय I, 2, 8 etc.
 उभयतःप्रणव II, 7, 7.
 उभयतस् II, 11, 26.
 उभयतोदत् I, 2, 4.
 उभयत्र II, 15, 10.
 उरक्षस् II, 15, 12.
 उर III, 8, 9.
 उलूक I, 19, 6.
 उल्लेखन I, 9, 11.
 उञ्जन्स II, 4, 26. III, 9, 12.

उष् c. वि III, 4, 5.

उष्ण I, 8, 17 etc.

उष्णीष I, 5, 6, 13, 9.

ऊ

ऊर्णा I, 2, 4.

ऊर्ध्वम् I, 6, 4 etc.

ऊर्ध्वहस्त II, 12, 12.

ऊषर I, 4, 1.

ऊह c. सम् I, 10, 1. III, 2, 12.

ऋ

ऋ I, 18, 13 etc.

ऋक्तम् III, 9, 8.

ऋच IV, 5, 3.

ऋमिध I, 7, 9.

ऋमेद II, 9, 14. IV, 3, 3.

ऋच् II, 14, 4. III, 9, 4. IV, 2, 4. 5. 4, 3 to 6. 5, 1. 29. 7, 5.

ऋजु IV, 7, 2.

ऋण I, 10, 23.

ऋणसंयोग II, 11, 33. 16, 4. 7.

ऋतु I, 2, 17. 3, 10. II, 3, 1. 4, 23. III, 1, 24. IV, 1, 13. 19. 20. 8, 6.

ऋतुमती I, 11, 34. IV, 1, 12. 14. 17.

ऋतुस्नाता IV, 1, 18. 21.

ऋते IV, 5, 24. 6, 3.

ऋत्विज् I, 3, 45 etc.

ऋद्धि IV, 7, 4.

ऋध् c. सम् I, 10, 29 etc.

ऋश I, 12, 6.

ऋषभ I, 19, 2.

ऋषभैकादश IV, 4, 10.

ऋषभैकाधिक I, 19, 1.

ऋषि I, 2, 15. II, 1, 6. 5, 4.

6. 36. 37. 9, 14. 11, 15. 16, 5.

III, 8, 30. 9, 19. 10, 12. IV, 8, 14.

ऋषित् III, 9, 19.

ए

एक I, 1, 9 etc.

एकतीर्थ I, 21, 4.

एकतोदन्त II, 2, 29.

एकदण्डिन् II, 18, 1.

एकरात्र II, 2, 11. IV, 5, 11.

एकवस्त्र II, 10, 5.

एकवस्त्रता II, 2, 44. III, 10, 13.

एकविंशतिरात्र III, 5, 6. 6, 13.

एकस्त्र II, 11, 20.

एकाकिन् I, 11, 16.

एकादश III, 8, 8.

एकादशरात्र III, 6, 12.

एकादशी I, 11, 25.

एकान्तर I, 16, 7.

एकान्न II, 18, 14.

एकाह I, 11, 27 etc.

एकाहधनिन् IV, 5, 28.

एकैक I, 15, 28 etc.

एतद् I, 1, 8 etc.

एध II, 6, 31.

एन I, 4, 1 etc.

एनस् I, 19, 8. II, 16, 9. III, 10, 17.

एव I, 2, 6 etc. I, 4, 3.

एवंविद् II, 14, 4.

एवम् I, 3, 31 etc.

ऐ

ऐकशप् I, 12, 11.

ऐकाग्रम्य II, 11, 27.

ऐन्द्री III, 8, 8.

ऐषीक II, 13, 1.

ऐष्टिक II, 11, 10. 29.

ओ

ओदन IV, 8, 15.

ओम् II, 1, 36 etc.

ओषधि I, 10, 9. III, 1, 19.

2, 5. 11. 12. 14. 15. 18. IV, 3, 5.

औ

- औपजङ्गनि II, 3, 33.
 औपासन I, 5, 6.
 औरस II, 3, 11. 14. 31.
 और्ण I, 8, 40. 18, 10.
 औषध II, 5, 19. 16, 12. 18, 10. 19.
 औघ्निक I, 12, 11.

क

- क IV, 8, 3. 4.
 कंस III, 8, 10.
 ककुदिन् I, 10, 31.
 कच I, 4, 2.
 कच्छप I, 12, 5.
 कट I, 3, 34. 11, 24.
 कटाग्रि II, 3, 52.
 कटुक III, 3, 21.
 कण II, 18, 15. IV, 5, 22.
 कणिश III, 2, 14.
 कण्ट I, 8, 9. 18.
 कण्ठ I, 8, 23.
 कण्ठ II, 9, 14. [काण्ठ App. I, p. 118].
 कथंचिद् IV, 5, 20.
 कथम् I, 11, 37 etc.
 कदर्य I, 10, 25.
 कदाचन II, 13, 11.
 कदाचिद् I, 11, 15. II, 5, 17.
 कन्द II, 12, 8 etc.
 कन्या I, 11, 5. IV, 1, 11. 12. 15.
 कन्यादूषण II, 2, 13.
 कपाल I, 6, 7. II, 6, 16.
 कपालिन् II, 1, 3.
 कपिञ्जल I, 12, 7.
 कपोत I, 12, 7. III, 2, 15.
 कम् III, 8, 29.
 कमण्डलु I, 5, 4. 6, 6. 7, 1. 2. 4. 6. 9, 6. II, 8, 1. 17, 11. 35. 37. III, 1, 11. 2, 7.
 कमण्डलुचर्या I, 6, 1.

- कम्प c. सम् I, 10, 23.
 करण II, 4, 22. III, 3, 10.
 कर्ण I, 6, 2.
 कर्णिन् I, 18, 10.
 कर्तपत्र I, 19, 15.
 कर्तृ I, 1, 14. 15, 17. 19, 8.
 कर्मन् I, 1, 15. 3, 6. 18, 10, 18. 18, 4. II, 1, 3. 4, 22. 5, 14. 6, 39. 7, 4. 15. 10, 5. 11, 23. 26. 17, 6. III, 5, 7. 6, 1. 8, 30. 10, 2. 4. IV, 2, 13. 14. 5, 1. 2. 6, 8. 10. 7, 1. 2. 4. 10. 8, 11. 12. 16.
 कर्मवाद II, 11, 9. 29.
 कर्माभ्यास II, 2, 17.
 कर्षण I, 13, 17. 20, 15.
 कर्षिन् II, 4, 20. III, 2, 3.
 कर्हिचिद् II, 4, 4.
 कलच I, 20, 14.
 कलश I, 11, 41.
 कलिङ्ग I, 2, 14. 15.
 कलुष I, 8, 17.
 कल्क I, 8, 41.
 कल्य I, 10, 20 etc.
 कवातिर्यच् II, 1, 35. IV, 2, 11.
 काक I, 19, 6.
 काङ्ग IV, 1, 14.
 — c. आ II, 18, 6.
 काङ्गिन् III, 1, 1.
 कात्र I, 3, 46.
 कानीन II, 3, 24. 32.
 कापोतवृत्तिनिष्ठ IV, 5, 28.
 कापोता III, 1, 7. 2, 15.
 काम II, 3, 30. 5, 21. III, 8, 28. 29. IV, 5, 1. 6, 10.
 कामम् I, 3, 26 etc.
 कामवादिन् I, 10, 31.
 काम्य IV, 7, 10.
 काय II, 1, 18.

०कारक I, 21, 3.
 कारस्कर I, 2, 14.
 कार् I, 9, 1. 10, 24.
 कार्पासिक I, 13, 10.
 कार्य I, 7, 5.
 काल I, 1, 15 etc.
 कालक वन I, 2; 9.
 काश्रप I, 21, 2.
 काषाय III, 3, 21.
 काषायवासस् II, 11, 21. 15, 5.
 III, 2, 17.
 काष्ठ I, 10, 10 etc.
 काष्ठा I, 5, 13.
 किंच I, 13, 4.
 किंचिद् I, 3, 6 etc.
 कित् des. II, 1, 27.
 किल्बिष I, 21, 3. II, 1, 17. 8, 13.
 कीट II, 12, 6.
 कुक्कुट I, 12, 3. 16, 8. 12. 17. 1. 14.
 कुञ्जर I, 3, 34.
 कुटी II, 1, 3. III, 1, 17.
 कुलप I, 8, 48.
 कुण्डित II, 6, 33.
 कुण्डपायिनामयन I, 13, 30.
 कुण्डल II, 6, 7.
 कुतप I, 8, 39.
 कुतपहार III, 1, 11.
 कुत् II, 12, 7.
 कुहाल III, 2, 5. 6.
 कुप् III, 9, 10.
 कुभीधान्व I, 1, 5.
 कुल I, 10, 26 etc.
 कुलङ्ग I, 12, 6.
 कुश I, 6, 2 etc.
 कुशल I, 8, 53.
 कुशवारि IV, 5, 13.
 कुशीलव I, 10, 24.
 कुशोदक I, 11, 38. IV, 5, 10
 to 12. 25.

कुसिन्ध I, 18, 18.
 कुसीद I, 10, 21.
 कूप I, 9, 8. II, 5, 6. 7. 6, 27.
 कूरमाण्ड I, 19, 16. II, 2, 31.
 कूरमाण्डी III, 10, 10. IV, 3, 8.
 7, 5.
 छ I, 2, 5 etc.
 — c. अधि I, 11, 1.
 — c. उपा I, 12, 16.
 — c. सम् I, 13, 21. II, 1, 24.
 3, 14. 24. 25. III, 1, 20.
 IV, 1, 15.
 छच्छ I, 12, 12. II, 1, 7. 19. 23.
 38. 40. 2, 33. 38. 39. 42.
 3, 48. 50. 4, 12. III, 3, 21.
 7, 8. 10, 18. IV, 5, 6. 7. 11.
 13. 15. 16.
 छच्छातिछच्छ II, 2, 41. IV, 5, 9.
 छतान्न II, 5, 20.
 छत्त I, 10, 25.
 छत्तिम II, 3, 21. 31.
 छपा IV, 5, 32.
 छमि I, 11, 37. 38. II, 2, 26.
 छश् I, 10, 31.
 छष् I, 10, 29.
 — c. अप I, 18, 20. II, 4, 4.
 III, 4, 5.
 छषि I, 10, 28. 30. 18, 4.
 छष्ण I, 3, 14. II, 2, 11. 30.
 IV, 5, 26.
 छष्णाजिन I, 8, 38. 13, 13. II,
 17. 20. III, 1, 11. 18. 2, 7. 4, 4.
 कृ c. अव II, 2, 30. 12, 6.
 — c. प्र II, 1, 16.
 — c. सम् I, 2, 13. II, 5, 9.
 कृत I, 6, 9.
 — c. परि III, 2, 10.
 कृप I, 9, 9. 10, 5. II, 13, 13.
 18, 26.
 — c. उप II, 14, 6 etc.

कृष् c. प्र I, 18, 15. 20.

— c. सम् II, 18, 12.

केवल II, 18, 12 etc.

केवलाद्य II, 13, 2.

केवलादिन् II, 13, 2.

केश I, 5, 7 etc.

केशान्त IV, 1, 23.

कोटि I, 10, 23.

कोश I, 18, 3.

कौहली III, 1, 7. 2, 5. 6.

कौपीनाच्छादन II, 11, 19.

कौमार II, 3, 45.

कौश I, 8, 5.

क्रतु II, 12, 15. III, 1, 21. 5, 7.

क्रम c. उप II, 7, 12. 13.

— c. निस् III, 6, 13.

— c. उपनिस् III, 2, 8. 9, 4.

क्रमशस् IV, 5, 6.

क्रमेण I, 3, 12. 16, 15.

कव्याद् I, 12, 2.

क्रिया I, 11, 4. 26. II, 6, 37.
IV, 7, 1. 6. 8, 1. 2. 4. 13.

क्री I, 21, 2. II, 3, 26.

— c. परि IV, 8, 9. 10.

— c. वि II, 2, 27.

क्रीडा I, 1, 13.

क्रीत II, 3, 26. 32.

कुध् I, 15, 30.

क्रोध I, 1, 5. II, 5, 21. 15, 4.
IV, 5, 4.

क्लिन्न I, 13, 18. 15, 20. III, 5, 2.
IV, 2, 8.

क्लीब II, 3, 17. 27. 38.

क्वचिद् IV, 1, 27. 8, 11.

चक्षात् IV, 6, 5.

चक्षु I, 16, 8. 17, 1. 7. 10.

चक्षी I, 17, 11.

चच I, 18, 3. 20, 12.

चचधर्मे I, 20, 12. II, 1, 17.
4, 16. 17.

चचिय I, 6, 9. 8, 23. 16, 1.
17, 5. 8. 18, 19. 1. 5.
II, 1, 21. 5, 11.

चचिया I, 17, 3. 7. 8.

चपा IV, 2, 7.

चल् c. प्र I, 8, 11 etc.

— c. संग्र III, 2, 11.

चापविच IV, 7, 5.

चार I, 8, 17.

चारलवण I, 11, 24. III, 1, 23.
IV, 1, 6.

चि III, 10, 4.

चिप् c. प्र I, 6, 7. II, 17, 24.

चिप्र III, 9, 17. IV, 5, 1.

चीर I, 11, 38. 12, 9. II, 1, 22.
IV, 5, 11 to 14. 25. 6, 5.

चुद्र I, 13, 23.

चेच I, 9, 8. II, 3, 17. 35. III.
2, 12. 14. 15. 10, 12.

चेचच II, 3, 17. 31.

चेमप्रापण II, 4, 23.

चीम I, 8, 41. 46. 13, 10.

ख

ख I, 8, 26. .

खट्वाङ्गिन् II, 1, 3.

खङ्ग I, 1, 13. 12, 5.

खन् III, 2, 5.

खनन I, 13, 19. 15, 6.

खर II, 6, 34.

खल I, 9, 8.

खलु I, 1, 5. III, 10, 2.

ख्या c. व्या I, 2. 2 etc.

— c. अनुव्या I, 1, 2. III, 1, 6.

— c. वि IV, 1, 20 etc.

ग

गङ्गा I, 2, 10.

गञ्ज II, 6, 34.

मख III, 6, 13. IV, 7, 5. 8, 6. 8. 9.

मखाधिपति III, 6, 13.

मतप्रज्ञ II, 4, 10.

मति I, 1, 12.

मन्ध I, 3, 24 etc.

मन्धर्व II, 4, 5.

मम् I, 2, 14 etc.

— c. अधि I, 1, 6. II, 16, 9.
IV, 1, 17.

— c. समधि I, 1, 11.

— c. अनु I, 3, 38. 20, 12.

— c. आ II, 5, 14 etc.

— c. अभ्या II, 5, 11.

— c. प्रत्या IV, 1, 16.

— c. उप II, 5, 13. IV, 1, 18.

— c. अभ्युप II, 3, 15.

— c. निस् III, 1, 17.

— c. वि I, 1, 5.

ममन I, 2, 3. II, 2, 13. 4, 12.
IV, 1, 5.

ममनाममन I, 21, 3.

मरगिर् IV, 8, 1.

मरीयस् IV, 1, 1 etc.

मर्त II, 6, 28.

मर्दभ II, 1, 3. 31.

मर्भे I, 3, 7. 11, 31.

मर्भस्त्राव I, 11, 31.

मर्भिणी II, 3, 25. 6, 30.

मर्हित I, 10, 23.

मव्व I, 12, 12. 13.

माच I. 8, 2. III, 1, 27.

माघा I, 2, 11. II, 4, 26.

मान्वर्व I, 20, 7. 16.

मामिन् I, 11, 11. 19, 10.

मायची I, 3, 11. II, 9, 14. IV,
1, 27. 28. 4. 6. 5, 12. 31. 6, 1.

मार्हपत्न्य I, 15, 26. II, 17, 18.
20. 25. III, 1, 13.

माह् c. चव I, 11, 39.

गिर् II, 4, 5.

गीत I, 3, 24. 21, 5. II, 5, 18.
7, 15.

गुड I, 12, 14. 15.

गुण IV, 1, 25.

गुणवत् II, 3, 12. 13. 5, 12. IV,
1, 11.

गुणहीन IV, 1, 11. 14.

गुप् II, 7, 21.

— des. III, 7, 7.

— c. नि II, 3, 36. 4, 3.

गुप्ति I, 18, 2.

गुर् c. अप II, 1, 7.

गुर् I, 3, 22. 26. 33. 35. II, 1,
23. 26. 2, 13. 16. 4, 9. 15.
5, 9. 19. 10, 2. 13. 6, 18. 19.
III, 6, 1. 9, 10. 10, 17.

गुप्तत्यग II, 1, 13.

गुप्तत्यगमन I, 18, 18. III, 5, 5.
6, 11.

गुप्तत्यिन् II, 4, 15.

गुप्तसाद IV, 4, 10.

गुप्तसुश्रूषा II, 18, 3. III, 10, 13.

गुप्तसुश्रूषिन् II, 11, 13.

गुर्वी II, 2, 13.

गुत्त III, 3, 5.

गुह्य IV, 6, 3. 8, 5.

गूढ II, 3, 22.

गूढव II, 3, 22. 31.

गृह I, 7, 6 etc.

गृहद्वार I, 11, 24.

गृहद्वार III, 2, 9.

गृहस्थ II, 11, 12. 13, 7. 9. 18, 13.

गृ c. नि I, 8, 25.

मी I, 9, 10. 10, 28. 11, 41.
13, 19. 19, 1. 3. 12. 20, 4.
II, 2, 13. 30. 3, 9. 4, 18.
6, 17. 30. 34. 38. III, 6, 13.
8, 25. 10, 14. IV, 5, 5. 6, 4.
7, 9.

गोचर्मन्त्र I, 10, 1. III, 9, 4.
 गोत्र II, 14, 6.
 गोत्रभाज् II, 3, 32.
 गोदोहमात्र II, 18, 6.
 गोधा I, 12, 5.
 गोमय I, 8, 36. 10, 17. 11, 38.
 14, 10. III, 9, 4. IV, 5, 11.
 12. 14. 25.
 गोमूत्र I, 11, 38. 14, 7. IV, 5, 11
 to 14. 16. 25. 6, 5.
 गोरचक्र I, 10, 24.
 गोवाल I, 8, 37. 14, 9.
 गोशुद्धत् I, 8, 32. 14, 5.
 गोष्ठ I, 9, 8. II, 8, 2. III, 10, 12.
 गोसव II, 1, 4.
 गीतम I, 2, 7. II, 4, 17.
 गौरसर्षप I, 8, 41.
 ग्रह I, 6, 7 etc.
 — c. नि IV, 7, 6.
 — c. परि II, 3, 20. 23. 26.
 III, 3, 21.
 — c. प्रति I, 21, 11 etc.
 — c. सम II, 8, 1.
 — c. उपसम I, 3, 25. II, 5, 21.
 ग्रह II, 9, 1 to 4.
 ग्रहण I, 9, 2.
 ग्रहणान्तम् I, 3, 4.
 ग्राम II, 6, 31. 32. 11, 15. 18, 22.
 III, 2, 9. 9, 4. IV, 1, 20.
 ग्रामयाजन II, 2, 13.
 ग्रामसीमान्त II, 17, 12. III, 1, 17.
 ग्रामान्त II, 17, 12. III, 1, 17.
 ग्राम्य I, 12, 1. II, 11, 15.
 ग्राम II, 3, 37 etc.
 ग्रीवा III, 4, 4.
 ग्रीष्म I, 3, 10.

घ

घट II, 5, 7.
 घन I, 13, 16.

घर्मोच्छिष्ट I, 13, 30.
 घृ c. अभि II, 14, 8. 15, 2.
 घृत I, 11, 41. II, 1, 36. 2, 37.
 18, 19. III, 10, 11. 14. IV,
 1, 6. 5, 13. 14. 6, 4. 8, 15.
 घृतौदन IV, 7, 6.
 घोर I, 21, 3.
 घ्रा c. समा II, 17, 26.
 घ्राण I, 8, 48. IV, 1, 3. 4.
 च
 च I, 1, 8 etc.
 चक्रचर III, 1, 1.
 चक्रचरत्वं III, 1, 5.
 चक्रवत् I, 3, 34.
 चक्रवाक I, 19, 6.
 चष् c. आ I, 11, 9 etc.
 — c. प्र II, 3, 31. 32.
 चक्षुस् I, 8, 48 etc.
 चण्डाल I, 9, 5. 7. 11, 36. 16, 8.
 17, 1. 7.
 चण्डाली II, 4, 13. 14.
 चतुर् I, 13, 19 etc.
 चतुरश्र III, 9, 4.
 चतुर्गृहीत II, 17, 18. III, 1, 13.
 चतुर्थ III, 8, 11. IV, 1, 14.
 चतुर्थकाल II, 2, 10. 11.
 चतुर्थषष्ठाष्टमकालव्रत II, 18, 15. 19.
 चतुर्दशन III, 8, 19.
 चतुर्दशी I, 21, 22. III, 8, 2.
 चतुर्धा II, 11, 9.
 चतुर्विंश I, 3, 12.
 चतुर्विंशति I, 3, 2.
 चतुर्विंशत्यह III, 7, 6. 10, 15.
 चतुर्होतृ III, 7, 17.
 चतुश्चक्र I, 13, 30.
 चतुष्पथ IV, 7, 7.
 चतूरात्र II, 2, 39.
 चन्द्र IV, 5, 20.
 चन्द्रमस् III, 8, 14. IV, 5, 21.

चम् c. आ I, 7, 3 etc.

चमस I, 7, 4. 8, 50. III, 8, 10.

चर् I, 3, 16 etc.

— c. आ I, 10, 24. II, 13, 13.
IV, 2, 14.

-- c. समा I, 8, 53 etc.

- c. उद् I, 10, 10.

c. परि III, 7, 15.

-- c. प्र I, 13, 9.

- c. अनुसम् II, 10, 5.

चरण I, 4, 7. III, 1, 5.

चरणवत् II, 14, 6.

चर्मन् I, 8, 43. II, 1, 3. III,
3, 19.

चर्ममय I, 1, 10.

चल् II, 4, 3.

चलत्तुद्दिन् I, 10, 31.

चातुर्मास्य II, 4, 23. III, 7, 17.

चातुर्वेद्य I, 1, 8.

चात्वाल I, 15, 15. 16.

चान्द्रमसी III, 8, 8. 14.

चान्द्रायण I, 19, 4. II, 1, 7.
3, 49. 4, 12. III, 8, 1. 26.
10, 18. IV, 5, 17. 21.

चारण II, 4, 3.

चारित्र I, 10, 8.

चिति I, 9, 5. 11, 36.

चित्त I, 7, 2.

चित्र I, 13, 9.

चिन् c. अनु I, 10, 33.

चिलिचिम I, 12, 8.

चीर II, 11, 15. III, 3, 19. 9, 2.

चीर्णव्रत III, 5, 7.

चुद् c. प्र II, 18, 5.

चेतस् IV, 7, 2.

चेद् I, 8, 27 etc.

चेल I, 8, 42. 43. 9, 5. 11, 32. 39.

चैत्यवृक्ष I, 9, 5.

चु II, 3, 1.

छ

छत्र I, 3, 24. 5, 6.

छद् c. आ I, 20, 3.

छन्द c. अभुद् II, 4, 21. III, 2, 3.

छन्दस् II, 9, 14. III, 10, 10.

छाग I, 6, 2.

छान्दस III, 9, 9.

छिद् c. परि II, 11, 26.

छेदन I, 15, 6.

ज

जगत् IV, 5, 21.

जगती I, 3, 11.

जघनार्ध III, 4, 5.

जघनेन I, 15, 22. 26.

जघन्य I, 3, 21.

जटिल II, 11, 15.

जड II, 3, 38.

जन् I, 3, 6 etc.

— c. अधि II, 3, 14. IV, 1, 24.

-- c. प्र II, 1, 38.

जन II, 5, 18. 6, 31. III, 3, 21.

जनक II, 3, 34.

जनन I, 11, 1. 3. 4. 17. 19.
21, 21.

जनयितृ II, 3, 34. 35.

जनर् II, 9, 5. 17, 37.

जन्मतस् II, 16, 4.

जन्मन् IV, 7, 8.

जप् I, 6, 6 etc.

जप II, 15, 5. III, 10, 9. IV, 5, 2.
3. 5. 31.

जय II, 15, 8. III, 4, 3. 7, 14.
8, 13.

जर्तिल III, 2, 18.

जल I, 1, 14 etc.

जलपवित्र II, 17, 11. 34. 37. 42.

जल्प I, 8, 18.

जानृ II, 17, 20.

आतिमात्रोपजीविन् I, 1, 16.
 जानु I, 3, 28.
 जान्वन्तरा I, 8, 11.
 जाया I, 9, 6.
 जि II, 3, 47. 16, 6. III. 5, 6. 7.
 जिघांसा IV, 8, 10.
 जितेन्द्रिय II, 16, 3. 17, 16.
 जीव् II, 3, 14. 4, 16.
 — c. उप I, 10, 21.
 जीवित I, 3, 4.
 जुष् I, 10, 4. 13, 1.
 क्षय II, 4, 25.
 °क्ष I, 1, 6. 12. 8, 53.
 क्षा I, 1, 11 etc.
 — c. अनु I, 3, 26. II, 14, 7.
 III, 2, 2.
 — c. आ III, 9, 8.
 — c. वि I, 6, 14. 8, 53. 20, 2.
 21, 1. 19. II, 1, 33. 3, 25.
 7, 22. 14, 10. 16, 7. 17, 15.
 19. 28. 18. 8. 9. 16. 18. 23.
 III, 4, 6. 7, 18. IV, 2, 11.
 16, 5, 9.
 क्षाति II, 1, 36. 10, 2. III, 9, 17.
 क्षान I, 8, 2 etc.
 क्षेष्ठ II, 3, 4. 6. IV, 5, 24.
 क्षेष्ठसामक II, 14, 2.
 क्षेष्ठसामन् III, 10, 10.
 क्षेष्ठांश्च II, 3, 9. 12.
 क्षोतिष्टोम II, 4, 23.
 क्षोतिष्मती II, 18, 11.
 ज्वल् I, 10, 27. II, 1, 14. 17, 18.
 — c. प्र I, 6, 3. III, 1, 13.

ड

डिडुक्[?] I, 19, 6.
 डेरिका I, 19, 6.

त

तक्र IV, 5, 22.
 तचक्ष I, 8, 35.

तच् c. आ II, 2, 22.
 तच्छुल I, 8, 38. 14, 13. II, 2, 27.
 III, 2, 13. 3, 7.
 ततस् I, 7, 1 etc.
 तत्काश्च I, 21, 7.
 तत्प्रत्यय I, 11, 24.
 तत्प्रत्ययत्व I, 20, 12.
 तच्च I, 2, 6 etc.
 तथा I, 2, 1 etc.
 तद् I, 1, 2 etc.
 तद्वत् I, 1, 14 etc.
 तद्विध I, 4, 1. III, 7, 9.
 तन्तु II, 2, 29. 3, 35.
 तन्मनस् II, 12, 7.
 तप् IV, 1, 23.
 — c. निस् III, 1, 13.
 तपस् I, 10, 6. II, 9, 5. 11, 15.
 34. 13. 9. 16, 3. 17, 37.
 III, 3, 20. 10. 9. 13. IV, 1,
 23. 30.
 तपस्व II, 5, 1.
 तपस्विन् I, 10, 33.
 तप्त I, 18, 18. 19, 16. II, 1, 13.
 6, 30.
 तप्तछच्छ II, 2, 37. IV, 5, 10.
 तमस् I, 1, 11. II, 5, 9. IV, 5, 21.
 तरत्समन्दी IV, 2, 4.
 तरत्समन्दीय II, 5, 8. IV, 2, 5.
 तरत्समा IV, 3, 8.
 तर्पण II, 5, 2. 4.
 तान् II, 7, 8.
 ताप IV, 1, 24.
 तापस III, 3, 19. 20.
 ताम्र I, 8, 33.
 तार्थ I, 13, 12.
 तावत् I, 6, 12 etc.
 तित्तिरि I, 12, 7.
 तिथि III, 8, 8. 24.
 तिरस्कृ I, 10, 10.

तिष्ठ II, 2, 26. 27. 30. 6, 2.
14, 7. 15. 4. III, 10, 14.
IV, 6, 4. 7, 9.

तिष्ठाशन IV, 5, 26.

तीक्ष्ण III, 2, 5.

तीर्थ I, 8, 14. 15. 11, 24. 15, 15.
II, 7, 2. 8, 1. III, 4, 5. 5, 2.
7. 10, 12.

तु I, 1, 9 etc.

तुद् II, 4, 21. III, 2, 3.

तुल् c. सम् I, 10, 23.

तुला I, 10, 23.

तुलापुंस IV, 5, 22.

तुल्य I, 10, 34 etc.

तुष् II, 5, 18.

— c. उष I, 20, 6.

— c. सम् III, 3, 19.

तुष II, 6, 16. III, 2, 13.

तुषधान्य III, 3, 7.

तूष् II, 13, 1.

तूष्णीम् II, 12, 4. III, 1, 20.

तूष् I, 6, 3 etc.

तुतीय I, 1, 4 etc.

तृतीया I, 16, 11.

तृतीयांशहर II, 3, 11.

तृप् II, 5, 2 etc.

तृप्ति I, 9, 10.

तृ II, 6, 26. 16, 8. 9. 17, 21.
III, 5, 6. 7.

— c. चव I, 11, 24.

— c. उद् I, 11, 24. II, 8. 10.
11. 17, 37.

तेजस I, 8, 27. 32. 44. 49. 14, 4.

तैत्त I, 14. 17. IV, 1, 6.

तैषी I. 12. 16.

तोय I, 1, 14.

तोयाहार III, 3. 9. 13.

त्वञ् I, 10. 30. II, 3, 27. 4. 6.

— c. परि II, 11, 16.

त्वान् II, 18, 2. IV, 8, 11.

चय II, 18, 17. IV, 5, 13.

चयी विद्या II, 11, 34.

चि I, 1, 8 etc.

चिन्ताचिन्तेत II, 14, 2.

चिदष्टिन् II, 18, 1.

चिपद् IV, 1, 27.

चिमधु II, 14, 2.

चिरात्र I, 11, 27 etc.

चिविध III, 9, 20.

चिवृत् I, 8, 5 etc.

चिषवण् II, 2. 42. IV, 5, 4.

चिष्टम् I, 3, 11

चिस् I, 8, 5 etc.

चिसप्तक IV, 5, 16.

चिसुपर्ण II, 14, 2.

चिहविस IV, 6, 2.

चेतामिहोत्र II, 13, 12.

चैधातवीय III, 1, 12.

चैविद्य I, 11, 14.

च्यवर II, 14, 6.

च्यह I. 11, 8 etc.

त्वच् II, 12, 6 etc.

त्वद् I, 19, 10 etc.

त्वर् I, 8, 18. IV, 5, 30.

द

दंश III, 3, 19.

दक्षिण I, 3, 25 etc.

दक्षिणतस I, 2, 1 etc.

दक्षिणा [दिश] II, 1, 15.

दक्षिणा I, 20, 5. II, 6, 42. IV,
4, 10.

दक्षिणापथ I, 2, 13.

दक्षिणायन II, 4, 23.

दक्षिणेन I, 2. 9. 15. 23. II, 17, 20.

दण्ड I, 3, 15. 40. 5, 3. 18. 20.
II, 4, 1. 6, 7. 11, 23. 17, 32.

III, 2, 7. 3, 16.

दत्त II, 3, 20. 31.

दधि I, 11, 38. 12, 14. II, 17,
12, 18, 15. III, 1, 23. IV,
5, 11 to 14. 25. 6, 5. 8, 15.

दधिघर्म I, 13, 30.

दधिधानी II, 2, 22.

दन्त I, 8, 24 etc.

दन्तधावन II, 6, 4.

दन्त I, 1, 5.

दयापूर्वम् II, 18, 10.

दर्प I, 1, 5.

दर्भ I, 13, 30 etc.

दर्शन I, 2, 8. 3, 47. III, 2, 9.

दर्शपूर्णमास I, 5, 6. II, 4, 23.
III, 1, 19. 7, 17.

दशकृत्वस II, 7, 7.

दशन I, 6, 9 etc.

दशपण I, 18, 14.

दशम II, 4, 6 etc.

दशरात्र I, 11, 17. 18.

दशवारम् IV, 8, 16.

दशहोतृ III, 7, 17.

दशावर I, 1, 7 etc.

दशाह I, 11, 19. 24.

दष्ट I, 11, 38. 41.

दस्तु II, 6, 31.

दह I, 4, 2 etc.

— c. निस् IV. 7. 10.

दहन I, 8, 34. 11, 4. 13, 19.

दा I. 10, 6 etc.

c. आ I, 8, 27 etc.

— c. उपा I, 15, 28.

— c. समा II, 17, 12. 37.

— c. प्र I, 11, 5 etc.

दाक्षायण्यञ्च I, 13, 30.

दातृ II, 1, 39. 40.

दान I, 18, 2 to 4. II, 2, 26.
6, 39. 40. III, 10, 9.

दाय II, 3, 10.

दायविभाग II, 3, 8.

दार II, 4, 2. 3.

दारव I, 8, 35.

दारु I, 8, 45.

दारुमय I, 1, 10. 13, 26.

दार्विहोम II, 11, 10. 29.

दार्विहोमिक II, 1, 34. IV, 2, 10.

दासी I, 21, 2.

दिग्घ I, 18, 10.

दिन IV, 5, 3 etc.

दिव् II, 16. 5.

दिवस I, 11, 18 etc.

दिवा II, 1, 29 etc.

दिवास्त्रान् IV, 5, 5.

दिवास्त्रम् II, 4, 24.

दिव्य III, 9, 16.

दिग् c. आ II, 3, 16.

— c. उद् I, 19. 9.

— c. उप I, 1, 1 etc.

— c. निस् I, 1, 15 etc.

दिग् [fem.] II, 1, 15. 8, 5. III,
2, 8. 8, 9. 9, 4.

दीक्षा III, 3, 15.

दीक्षित I, 11, 1. 15, 29.

दीन II, 13. 5.

दीप् c. प्र II, 13, 1.

दीर्घ I, 3, 25 etc.

दुरनुग I, 1, 12.

दुरित II, 4, 4.

दुर्गन्धरस I, 8, 17.

दुर्गा IV, 3, 8.

दुर्जन III, 3, 21.

दुर्बल II, 6, 30.

दुष् I, 2. 5. 9, 4. II, 1, 6. 4, 4.

— caus. I, 7, 2. 9, 3.

दुष्कृत I, 10, 33.

दुष्टचेतस II, 15, 3.

दुहितृ I. 2. 3. II, 2, 27. 3. 15.
43. 4, 26.

दृ c. आ I, 2, 8. 4, 2.

दृश् I, 9, 9 etc.
 देव III, 10, 14.
 देव I, 5, 12 etc. = वैश्वदेव II,
 15, 10.
 देवकृत IV, 3, 8.
 देवनम II, 15, 5.
 देवगृह II, 8, 2.
 देवता I, 10, 6 etc.
 देवचा I, 13, 15.
 देवत्व III, 9, 19.
 देवनिश्रयणी III, 9, 18.
 देवयज्ञ II, 11, 1. 2.
 देवर II, 4, 9.
 देश I, 2, 6 etc.
 देशपति I, 21, 4.
 देहिन् IV, 5, 23.
 दैव्य II, 4, 25.
 देव I, 8, 16. 20, 5. 21, 2. II,
 10, 5.
 देवत II, 9, 1 etc. III, 9, 9.
 दो c. अत्र II, 12, 8.
 दोष I. 2, 16. 3, 34. 4. 7. 9, 11.
 IV, 1. 1. 12. 13. 17. 19. 30.
 2. 1. 3. 8.
 दोषवत् IV, 2, 13.
 दौहित्र II, 3, 15.
 दावापृषिवी III, 8, 8.
 द्युत् c. अत्र I, 10, 2.
 द्युत् IV, 8, 7.
 द्यूत II, 2, 16.
 द्रव्य I. 8. 53. 14, 5. 19. 21, 2.
 II, 5, 19. 13, 12.
 द्रुह III, 3, 19.
 द्रोह II. 5, 21.
 द्रुह्य II. 17, 20.
 द्रव्य IV. 5, 13.
 द्वाविंशत II. 13, 7. 18, 13.
 द्वादश II. 4, 6. III. 8, 8.
 द्वादशकपाल II, 17, 23.

द्वादशन् I, 3, 2 etc.
 द्वादशरात्र I, 19, 16 etc.
 द्वादशर्च III, 7, 12.
 द्वादशाह II, 2, 17 etc.
 द्वादशी I, 11, 25.
 द्वार I, 1, 12. 11, 37. II, 9, 1
 to 4.
 द्वाविंश I, 3, 12.
 द्वि I, 16, 4 etc.
 द्विखुरिन् I, 12, 6.
 द्विगोच II, 3, 18.
 द्विष I, 1, 13. IV, 5, 3. 20. 21.
 24. 7, 9. 8, 8.
 द्विजाति I. 7, 1. II, 5, 4. 7, 3.
 18, 14.
 द्विजातिप्रवर II, 3, 29.
 द्वितीय I, 1. 3 etc.
 द्वितीया I, 16, 10. III, 8, 22.
 द्विपितृ II, 3, 18. 19.
 द्वियज्ञोपवीतिन् I, 5, 5.
 द्विविध III, 1, 26. 3, 4.
 द्विस् I, 8, 21.
 द्वेष II, 8, 5.
 द्वैविध्य III, 3, 1.
 द्यन्तर I. 16, 7.

ध

धन I, 20, 6. II, 4, 2. IV, 8,
 10. 11.
 धनुर्ज्या I, 3, 13.
 धन्य III. 8, 30.
 धर I, 1, 13.
 धर्म I, 1. 1. 6. 9. 11 to 13.
 4. 1. 7, 8. 10. 23. 20, 3. II,
 2, 18. 4. 18. 11, 9. 13, 6.
 16. 4. 17. 4. III, 1. 1. 7, 10.
 10. 1. IV, 1, 25. 30. 2, 14.
 धर्मकृत्य II, 2, 22.
 धर्मचारिन् IV, 1, 21.
 धर्मतन्त्र I, 10, 8.

धर्मतत्त्व II, 1, 6.
 धर्मपाठक I, 1, 8.
 धर्मविद् I, 1, 15.
 धर्मशास्त्र I, 1, 13. IV, 4, 9.
 धर्मेष्णु I, 8, 53.
 धर्म्य I, 18, 15.
 धा I, 18, 2.
 — c. अन्तर II, 17, 20. III, 9, 17.
 — c. अत्र I, 8, 7. 14, 17.
 — c. आ I, 3, 19 etc.
 — c. अभ्या I, 15, 20.
 — c. व्या II, 1, 26.
 — c. उपसमा II, 1, 34 etc.
 — c. नि II, 3, 36.
 — c. परि I, 10, 16 etc.
 — c. प्रति IV, 2, 11.
 — c. वि I, 7, 1 etc.
 — c. सम् II, 7, 19. 21.
 धातुचय III, 2, 16.
 धाना I, 12, 14.
 धान्य I, 9, 8. II, 6, 34.
 धारण I, 3, 24.
 धारणा I, 8, 24.
 धारा I, 9, 3.
 धार्मिक II, 6, 31. 7, 15.
 धाव् I, 3, 38.
 — c. अनु I, 3, 38.
 धीमत् IV, 7, 3.
 धृ I, 5, 3 etc.
 धे II, 6, 17.
 धेनु I, 19, 3. 4.
 धेनुमव्या II, 6, 19.
 धेनुवरप्रदान III, 4, 3. 7, 14. 8, 13.
 ध्या c. निश्च IV, 1, 20.
 धी I, 6, 8. II, 12, 4. 18, 26.
 ध्रुवम् III, 2, 10.

ध्रुवा III, 1, 7. 2, 7. 10.

ध्वंस II, 11, 34.

ध्वज II, 1, 3.

न

न I, 1, 9 etc.

नकुल I, 19, 6.

नक्तम् I, 21, 16 etc.

नक्षत्र II, 9, 1 to 5. III, 5, 4. 6, 1. 8, 8. 24. 31.

नक्षत्रनिर्देश II, 2, 16.

नख I, 5, 7 etc.

नखाग्र IV, 1, 23.

नगर II, 6, 33.

नम II, 6, 24.

नमिका IV, 1, 11.

नड I, 14, 10.

नदी I, 11, 41. II, 6, 26.

नभस् II, 4, 24.

नमस् II, 10, 1 etc.

नमस्कृ II, 11, 4. 17, 40. IV, 5, 5.

नरक I, 21, 3. II, 1, 39.

नरेन्द्र II, 4, 15.

नव I, 11, 41.

नवन् II, 1, 8 etc.

नवम I, 11, 18. III, 8, 8.

नश् IV, 8, 8.

— c. प्र I, 1, 14.

नाक II, 16, 6.

नाय्याचार्यता II, 2, 13.

नानार्थ IV, 1, 1. 2, 1.

नानावर्ण II, 3, 10.

नाभि I, 8, 6 etc.

नाम I, 10, 23 etc.

नामधारक I, 1, 10.

नामन् II, 3, 14. 19.

नारी I, 21, 2.

नाशिन IV, 6, 2.

नासाय I, 3, 15.

नासिका II, 4, 21 etc.
 नास्तिक I, 10, 25.
 निक्षेपण II, 1, 3. III, 10, 12.
 निक्षेपण III, 2, 11.
 निचय III, 2, 11.
 निख I, 7, 4, 9, 1, 10, 33. II,
 3, 1, 5, 16, 17, 8. IV, 1, 26.
 27, 8, 14.
 निन्द I, 1, 9, 19, 8.
 निपतन II, 1, 15.
 निपातन II, 1, 7.
 निमित्त II, 16, 2.
 निधम II, 1, 20. IV, 1, 21.
 निरङ्कुष्ठ II, 15, 2.
 निरसन I, 15, 6.
 निरहंकार I, 1, 5.
 निराहार III, 3, 14, 17. IV,
 5, 26.
 निरिन्द्रिय II, 3, 46.
 निरुपहत III, 2, 2.
 निरोध IV, 1, 24.
 निर्गन्ध III, 1, 26.
 निर्णय I, 2, 16.
 निर्लिप्त I, 9, 9.
 निर्देश I, 13, 29.
 निर्धमन I, 18, 18.
 निर्यातन I, 19, 1.
 निक्षेप III, 1, 26.
 निर्वापण III, 1, 19.
 निर्विशङ्क I, 7, 1.
 निर्विशेष I, 21, 11.
 निर्वेश II, 1, 36, 2, 14, 17.
 निवर्तन III, 2, 2, 4.
 निवीत I, 8, 9.
 निवीतिन् II, 9, 13.
 निवेश II, 5, 19.
 निश् II, 1, 34. IV, 2, 10, 8, 15.
 निशासन IV, 5, 5.
 निश्चय II, 4, 15.

निषाद् I, 16, 7, 11, 13, 17, 3.
 13, II, 3, 29, 32.
 निषादी I, 16, 13, 17, 14.
 निष्कल्प II, 4, 5.
 निष्कृति I, 2, 15. II, 1, 6.
 निष्क्रयण III, 10, 9.
 नी I, 20, 5 etc.
 — c. आ III, 3, 5 to 7.
 — c. उद् II, 7, 21.
 — c. उप I, 3, 7, 16, 14.
 — c. नि II, 1, 36, 17, 29.
 — c. प्र II, 17, 23. III, 8, 4.
 नीरवस्त्रा II, 4, 10.
 नीवी I, 10, 16.
 नीहार I, 21, 5.
 नुद् c. निस् III, 6, 12.
 नृत्त I, 3, 24, 21, 5.
 नृप II, 6, 36, 37.
 नेच II, 6, 33.
 नेत्वक IV, 1, 22.
 नैर्द्यत I, 15, 6. II, 1, 32.
 नैष्परीय II, 2, 36.
 नो II, 3, 34, 5, 7, 7, 15.
 नौ I, 3, 34, 9, 7.
 न्यच् II, 17, 20.
 न्याय III, 10, 11.
 न्यास II, 2, 3.

प

पक्र III, 8, 7, IV, 6, 5.
 पंच IV, 5, 17, 8, 6.
 पचिन् I, 12, 7, III, 3, 21.
 पङ्क्ति III, 5, 7, 9, 17.
 पङ्क्तिपावन II, 14, 2.
 पचमानक III, 3, 2, 3.
 पच्छस् II, 17, 14, IV, 4, 6.
 पञ्चगव्य IV, 5, 14.
 पञ्चदश II, 4, 6, III, 9, 17.
 पञ्चदशन् III, 8, 10.

पञ्चदशी I, 21, 22.

पञ्चधा I, 2, 1.

पञ्चन् I, 1, 9 etc.

पञ्चनख I, 12, 5.

पञ्चम I, 13, 20 etc.

पञ्चमाषक I, 10, 22.

पञ्चरात्र IV, 5, 14.

पञ्चविंश[?] I, 6, 9.

पञ्चविंशति I, 10, 22.

पञ्चविध III, 3, 3.

पञ्चहोतृ III, 7, 17.

पञ्चाभि II, 14, 2.

पट् IV, 1, 28 etc.

— c. परि I, 6^s, 2.

पण् II, 2, 27.

पण्ण I, 9, 1. II, 2, 5. 29.

पत् I, 10, 1. 21, 3. II, 2, 19.
35. 4, 24.

— c. नि I, 16, 15.

— c. संनि I, 11, 18. II, 18, 17.

पतनीय II, 2, 1. 25. IV, 1, 7.
8. 5, 24.

पति II, 3, 27. 6, 32. IV, 1, 14.

पतित I, 9, 7. 11, 36. II, 2, 14.
18. 35. 3, 27. 40. 41. 4, 14.
6, 22.

पतिता II, 2, 13. 3, 42.

पत्तस् I, 18, 6.

पत्नी I, 3, 33. 37. 13, 5. 15, 10.
17. 26. 21, 2.

पथिन् I, 9, 7. II, 6, 30. III, 2,
12. 14. 15.

पद् c. उद् I, 7. 2 etc.

— c. समुद् IV, 8, 5.

— c. उष II, 18, 12.

— c. निस् III, 2, 5.

— c. संनिस् II, 2, 18.

— c. प्र I, 2, 15. 15. 17. 20. 21.

— c. अभिप्र II, 8, 3.

पद् c. संप्रति II, 2, 18.

— c. सम् II, 5, 18.

पद् [masc.] I, 2, 15 etc.

पद् I, 7, 7. II, 11, 26.

पयस् I, 8, 47. 9, 8. 12, 12.
19, 16. II, 1, 36. 2, 22. 37.
17, 12. 18, 15. 19. IV, 2, 7.
5, 10. 8, 15.

पयोभञ्ज III, 7, 8.

पयोविकार I, 14, 16.

पयोव्रतता III, 10, 11.

पर I, 9. 6 etc.

परम् IV, 2, 6. 5, 9.

परम I, 1, 13 etc.

परमर्धि I, 5, 13.

परमेष्ठिन् I, 5, 13.

पराक् II, 2, 37 to 39. IV, 5, 15.

परायण II, 16, 3.

परिग्रह III, 3, 18.

परिष II, 6, 13.

परिचरण III, 1, 19.

परिचर्या I, 18, 5.

परिचेष्टा II, 1, 34. IV, 2, 10.

परिदहन I, 6, 3.

परिपूर्णा II, 6, 33.

परिवृहण I, 1, 6.

परिभ्रष्ट I, 16, 16.

परिभार्जन I, 8, 32. 48. 14, 5. 9.

परिवित्त II, 1, 39. 40. IV, 6, 7.

परिवेत्तु II, 1, 39. 40.

परिव्राजक II, 11. 12. 16.

परिशायन I, 14, 7.

परिषत्त I, 1, 16.

परिषद् I, 1. 7. II, 1, 36.

परिष्कन्द III, 10, 12.

परिस्सन्द III, 2, 19. 3, 22.

परिहरण I, 11, 20.

परुष II, 6, 20.

परोच I, 10, 2. 13, 22.

- पर्यधिकरण I, 6, 2.
 पर्याधानेज्या IV, 6, 7.
 पर्याय I, 10, 14. III, 6, 6.
 पर्युषित I, 2, 3. 12, 14. II, 1, 22.
 III, 1, 23.
 पर्वन् I, 5, 7. 21, 17. 22. III,
 1, 25. IV, 5, 26.
 पर्वद् I, 1, 8.
 पल्लुलन II, 8, 8.
 पल्लुलित I, 13, 15.
 पवमानेष्टि I, 14, 18.
 पवित्र I, 9, 9. 10. II, 4, 4. 7, 2.
 4. 8, 11. 11. 24. 14, 5. III,
 2. 7. 17. IV. 1, 22. 2, 7.
 6, 4. 8, 3 to 5.
 पवित्रकाम III, 7, 4.
 पवित्रपाणि IV. 1, 22.
 पवित्रातिपवित्र III, 5, 1.
 पवित्रेष्टि I, 2, 16. 17. IV. 6, 2.
 पश् III, 6, 13.
 पश्च III, 8, 30.
 पशु I, 12, 1. 13, 9. 15, 11.
 19, 12. II, 1, 31. 2, 29. 4, 23.
 पशुपालन I, 18, 4.
 पशुपुरोडाश II, 1, 32.
 पशुबन्ध III, 7, 17.
 पञ्चात् II, 17. 16. IV. 8, 5.
 पश्चिम II, 7, 13. 15.
 पा [पिबति] I, 8, 19 etc.
 पा [पाति] IV, 5, 4.
 — caus. III, 2, 13.
 — e. परि caus. I, 18, 16.
 पाकयज्ञ I, 5, 12.
 पाकयज्ञिक III, 7, 10.
 पाणि I. 6. 2 etc.
 पातक I. 3, 22. II, 2, 30. 33.
 III, 8. 27. IV. 1, 7 to 10. 13.
 2. 6. 14. 3. 2. 6. 3. 8. 7. 7.
 पात्र I. 8, 50. 13. 26. 14, 1.
 4. 16. II, 17, 11. 20. 24. 36.
 37. III, 6, 7. IV, 7, 7.
 पात्री II, 6, 1.
 पाद् I, 8, 11 etc.
 पादुका II, 6, 4.
 पान I, 2, 4 etc.
 पाप I, 1, 11 etc.
 पापकृत III, 6, 10. 8, 27.
 पापघ्न IV, 5, 22. 8, 5.
 पापशोधन IV, 2, 5.
 पापार्ह IV, 8, 12. 13.
 पापीयस् I, 10, 25. 20, 11.
 पाप्मन् I, 10, 6. II, 17, 21.
 पायस IV, 7, 9.
 पायु I, 10, 14.
 पारश्व I, 17, 4. II, 3, 30.
 पारायण IV, 5, 29.
 पारियात्र I, 2, 9.
 पार्षद् II, 9, 5 to 8. 10 to 12.
 पार्षदी II, 9, 5. 7. 8. 10 to 12.
 पालनी III, 1, 7. 2, 13.
 पालाश II, 6, 4.
 पावक I, 4, 7. 6, 2.
 पावन I, 2, 16. 3, 43. III, 10, 10.
 पावमानी II, 7, 2. 17, 37. IV,
 3, 8. 6, 2. 7, 5.
 पाशुक II, 11, 10. 29.
 पिङ्गल II, 2, 30.
 पिण्ड I, 11, 4 etc.
 पिण्डतर्कक II, 15, 12.
 पिण्डदान II, 3, 19.
 पिस्ताक II, 18, 15. IV, 5, 22.
 पितामह I. 11, 9. 19, 11. 12.
 II, 3, 16. 15, 12.
 पितृ I, 5, 12. 7, 5. 8, 8. 11, 9.
 13. 21. 19, 11. 21, 12. II.
 2. 26. 27. 3. 8. 16. 45. 4, 15.
 5. 2. 4. 18. 10, 1. 6. 11. 15.
 13, 6. 15, 2. 3. 12. 16, 5.
 17. 38. IV, 1, 14. 18. 5, 5. 8, 2.

पितृकार्य II, 15, 10.
 पितृयज्ञ II, 11, 1. 3.
 पितृव्य I, 3, 45.
 पित्र्य I, 8, 16. 15, 3. 6. 21, 2.
 8. II, 14, 1.
 पिपीलिकामध्य III, 8, 26.
 पिशाच II, 15, 4.
 पिशित III, 1, 23.
 पीड II, 8, 11. 17, 37.
 पीवर I, 10, 31.
 पुंस् II, 3, 51. IV, 8, 11.
 पुण्ड्र I, 2, 14.
 पुण्य III, 8, 30. 10, 12. IV, 5, 3.
 7, 1. 8, 14.
 पुण्यकर्मन् IV, 8, 7.
 पुण्यकृत IV, 8, 7.
 पुण्यनामन् IV, 8, 4.
 पुत्र I, 3, 36 etc.
 पुत्रपौत्र I, 11, 9.
 पुत्रपौत्रघ्न I, 11, 16.
 पुत्रिकापुत्र II, 3, 15. 31.
 पुत्रिकासुत II, 3, 16.
 पुत्रिन् I, 19, 13.
 पुत्र्य III, 8, 30.
 पुनःकरण I, 14, 6.
 पुनःसंस्कार II, 1, 21. IV, 1, 16.
 पुनर् I, 6, 7 etc.
 पुनरुपनयन II, 1, 19.
 पुनर्दहन I, 14, 2.
 पुनर्दाह I, 6, 2.
 पुनर्भू II, 3, 27.
 पुनस्त्रोम I, 2, 14.
 पुर II, 6, 33.
 पुरद्वार II, 6, 13.
 पुरंदर II, 16, 5.
 पुरस्कृ I, 11, 24.
 पुरस्तात् II, 12, 3. III, 8, 25.
 पुरा I, 7, 1. II, 3, 34. 17, 18.
 III, 8, 30.

पुरीष I, 6, 5 etc.
 पुरष I, 19, 12. III, 10, 2.
 पुरषगति III, 10, 10.
 पुरषसूक्त III, 10, 10.
 पुरषात्त I, 14, 15.
 पुरोनुवाक्त्वा III, 1, 14.
 पुरोहित I, 18, 7.
 पुल्कस I, 16, 8. 11. 17, 1. 13.
 पुष्टिकर्मन् II, 14, 1.
 पुष्प I, 3, 31 etc.
 पू I, 10, 5 etc.
 — c. उद् II, 17, 18. III, 1, 13.
 — c. परि II, 11, 25. 17, 43.
 पूज II, 5, 11 etc.
 पूजक II, 11, 15.
 पूतिगन्ध I, 21, 5.
 पूय I, 11, 37.
 पूर्ण II, 17, 29. III, 5, 2. IV, 7, 7.
 पूर्णाङ्गति II, 17, 18. III, 7, 16.
 पूर्व I, 3, 16 etc.
 पूर्वपक्ष III, 8, 22.
 पूर्वपुरष III, 6, 12.
 पूर्ववत् I, 14, 4. II, 2, 40.
 पूर्वसेवा IV, 8, 16.
 पूर्वानुष्ठित्व II, 1, 20.
 पूर्वाह्ण III, 7, 10.
 पूर्वैद्युस II, 14, 6.
 पूर्वोक्त I, 3, 15 etc.
 पृथक् IV, 1, 1 etc.
 पृषत I, 12, 6.
 पृष्ठतस् II, 15, 12.
 पृष्ठा II, 17, 23.
 पिशाच I, 20, 9.
 पौत्र I, 11, 9. II, 16, 6.
 पौत्र्य III, 8, 30.
 पौनर्भव II, 3, 27. 32. IV, 1, 16.
 पौराण I, 3, 1.
 पौर्णमासी I, 12, 16. 21, 4. III,
 7, 5. 8, 23. 24. IV, 5, 26.

- पीष IV, 5, 24.
 प्रकृतिस्थ III, 8, 10.
 प्रक्रम I, 13, 6.
 प्रचालन I, 8, 12 etc.
 प्रचेपण III, 2, 11.
 प्रचलाक I, 19, 6.
 प्रच्छादन I, 13, 18.
 प्रक् I, 4, 2, 19, 9.
 प्रजनन II, 16, 2.
 प्रजा I, 18, 1. II, 16, 3. 5. 10.
 11. 17, 4.
 प्रजाकाम II, 16, 1.
 प्रजाति II, 11, 34.
 प्रजापति I, 5, 13 etc.
 प्रज्ञा III, 9, 4.
 प्रज्ञत I, 8, 18.
 प्रखव II, 8, 13. 9, 14. 11, 6.
 18, 25. 26. IV, 1, 22. 26. 27.
 2, 7. 4, 8. 6, 1.
 °प्रखश्रन IV, 5, 15.
 प्रतिकाण्डम I, 3, 3.
 प्रतियह I, 18, 2. 21, 8. II, 4, 16.
 6, 40. 15, 5. III, 1, 21.
 प्रतित्र्यहम् II, 2, 37.
 प्रतिनिवेश IV, 1, 20.
 प्रतिपत्ति I, 19, 14.
 प्रतिभा III, 9, 8.
 प्रतिलोम I, 16, 8. 17, 10. II,
 3, 50.
 प्रतिवहृ I, 1, 9.
 प्रतिवेदम् I, 1, 1. 3, 2.
 प्रतिशौचम् I, 6, 15.
 प्रतिसायम् II, 6, 23.
 प्रतीची II, 1, 15.
 प्रत्वक् I, 2, 9.
 प्रत्वच I, 1, 6. III, 2, 19. 3, 22.
 प्रत्वक्षुष I, 15, 14. II, 7, 5.
 प्रखनन्तरत्व II, 4, 16. 19.
 प्रत्वभिवाद I, 3, 46.
 प्रत्वृचम् III, 7, 11.
 प्रथम II, 3, 16 etc.
 प्रथमा I, 16, 9. III, 8, 19. 22.
 प्रथमोद्भव IV, 8, 5.
 प्रदक्षिण I, 6, 3 etc.
 प्रदान II, 15, 7.
 प्रधानतस् I, 19, 14.
 प्रनष्टस्वामिक I, 18, 16.
 प्रपितामह I, 11, 9. II, 15, 12.
 प्रपौत्र I, 11, 9.
 प्रभूत II, 6, 31.
 प्रभृति I, 6, 4 etc.
 प्रमाण I, 2, 9. 3, 15. IV, 6, 9.
 प्रमाद् IV, 3, 1. 4, 1. 8, 1.
 प्रमादतस् II, 4, 15.
 प्रयत I, 11, 40 etc.
 प्रयताञ्जलि II, 1, 35. IV, 2, 11.
 प्रयमण II, 8, 8.
 प्रयाण I, 21, 4.
 प्रयोग IV, 6, 10.
 प्रयोजन I, 8, 53. III, 1, 18.
 प्रवर्तेन II, 1, 7.
 प्रवृत्ताग्निन् III, 3, 9. 11.
 प्रव्रजित I, 19, 13.
 प्रसाधन I, 3, 35. 37.
 प्रसारित I, 8, 18. 9, 1.
 प्रसूत II, 3, 17. IV, 6, 6.
 प्रसूतयावक III, 5, 4. 6, 1. 10, 11.
 प्रसवन I, 9, 2.
 प्रङ्ग I, 8, 18.
 प्राक् I, 2, 9 etc.
 प्राङ्मुख I, 8, 11 etc.
 प्राची III, 9, 4.
 प्राचीन III, 4, 4.
 प्राचीनावीतिन् II, 10, 1.
 प्राजापत्य I, 20, 3. IV, 5, 6. 30.
 8, 5. 14.
 प्राण I, 6, 12. II, 1, 3. 2, 27.
 IV, 1, 28. 2, 11. 15.

प्राख्यानिक II, 18, 12.

प्राणापिहोत्र II, 13, 9. 12.

प्राणायाम I, 11, 41 etc.

प्राणायामशस् II, 7, 6.

प्राणाङ्गति II, 12, 1. 3. 4.

प्रातःसवन III, 9, 20.

प्रातर् II, 2, 38 etc.

प्रातराश II, 4, 20. 13, 11. III,
2, 3.

प्राधान्य I, 11, 21. 14, 19.

प्रानून I, 2, 14.

प्रामाण्य I, 2, 6.

प्रायस्य I, 9, 11.

प्रायश्चित्त I, 1, 15. 11, 37. II,
1, 1. 13, 10. III, 10, 3. IV,
1, 1. 2, 1. 3. 3, 1. 4, 1.

प्रायश्चित्ति II, 2, 24. 36. 4, 12.

प्रावरण I, 13, 14.

प्राश्न II, 2, 36 etc.

प्रासाद I, 3, 34.

प्रिय III, 3, 19.

प्री II, 15, 2. IV, 3, 3. 5.

प्रेतपत्नी II, 4, 7.

प्रेष I, 10, 24.

प्रेष III, 8, 5.

प्रोचण I, 9, 11 etc.

प्रोत II, 13, 1.

सु I, 3, 40. II, 1, 5. IV,
2, 8.

शेङ्ख II, 6, 14.

फ

फल I, 9, 2 etc.

फलक I, 3, 34.

फलमय I, 8, 37.

फलवत्त्व II, 16, 14.

फाल III, 2, 5.

फालकृष्ट II, 11, 15.

फेन I, 8, 17.

व

वद्वकस्य I, 8, 18.

वन्द्य II, 11, 16.

वभु I, 19, 6. II, 2, 30.

वर्हिण I, 19, 6.

वस I, 1, 15. 18, 3. IV, 1, 15.
2, 11.

वसि II, 5, 11. 17, 16.

वसिकर्मन् III, 6, 3.

वस I, 3, 14.

वहिःशीघ्र I, 8, 4.

वह्निर्मानु I, 8, 18. II, 6, 40.

वह्निर्माता II, 6, 9.

वह्निर्वेदि II, 5, 19.

वह्निष्यमान III, 10, 10.

वज्र I, 1, 12 etc.

वज्रप्रतिग्राह्य II, 5, 8.

वान्धव I, 11, 8.

वाल I, 18, 11. II, 2, 39. 13, 5.
IV, 5, 7.

वाल IV, 7, 8.

वाङ्ग I, 8, 7 etc.

वाङ्गक II, 6, 26.

वाह्य I, 15, 9. III, 1, 26.

विन्दु I, 10, 1. 34.

विल I, 8, 38. 14, 9.

वीज I, 16, 15. II, 3, 35. III,
2, 5. 13.

वीभत्सु I, 10, 4.

वुद्धि I, 1, 15. 8, 2. III, 1, 27.

वुद्बुद I, 8, 17.

वुध् c. नि IV, 6, 3.

— c. प्र III, 8, 16.

वुध I, 7, 2.

वृहच्चिरस I, 12, 8.

वृहत् III, 10, 10.

वृहस्यति III, 9, 13. IV, 2, 11.

वैष्ण II, 11, 15.

बौधायन I, 5, 13. 6, 15. 7, 8.
II, 9, 14. III, 5, 7. 6, 13.

ब्रह्मकूर्च IV, 5, 25.

ब्रह्मचर्य I, 3, 1. II, 3, 51. 11, 34.
III, 1, 24. 10, 13.

ब्रह्मचर्यवत् II, 17, 2.

ब्रह्मचारिन् I, 9, 1. 11, 1. 20, 2.
II, 1, 25. 30. 11, 12. 13.
13, 7 to 9. 18, 13. III, 4, 1.
7, 5. 8, 5. IV, 1, 11. 5, 4.

ब्रह्मन् I, 4, 2. 7, 1. 15, 21. 18, 2.
II, 18, 7. III, 9, 10. 15. IV,
1, 22. 26. 6, 9.

ब्रह्मभाजन II, 18, 27.

ब्रह्मभूत III, 9, 15.

ब्रह्मभूय II, 13, 13. 18, 26.

ब्रह्मयज्ञ II, 8, 13. 14. 11, 1. 6.

ब्रह्मरात्रि II, 17, 21.

ब्रह्मलोक II, 3, 1. IV, 8, 14.

ब्रह्मवर्चस IV, 2, 11.

ब्रह्मवादिन् I, 6, 10. IV, 5, 16.

ब्रह्मविखानस III, 3, 18.

ब्रह्मस्य I, 11, 16. II, 2, 3.

ब्रह्महत्या I, 18, 18. II, 17, 21.

ब्रह्महृदय II, 7, 8.

ब्रह्मायतन I, 15. 23. II, 17, 20.

ब्रह्मोदन I, 13, 30.

ब्राह्म I, 8, 14. 15. 20, 2. II,
17, 22. III, 9, 20.

ब्राह्मण [masc.] I, 1, 10. 3, 7.
17. 18. 5, 9. 6, 9. 9, 5. 9.
10, 26. 27. 11, 37. 16, 1. 2.
17, 3. 18, 2. 11. 17. 18. 20, 10.
21, 10. II, 1, 6. 12. 21. 36.
2, 11. 29. 3, 1. 51. 4, 14.
17. 18. 5, 11. 6, 30. 32. 38.
7, 15. 8, 2. 13. 11. 5. 15, 11.
16, 4. 17, 21. 18, 4. III,
3. 21. 8, 25. 9, 21. IV, 7, 2.

ब्राह्मण [neutr.] I, 4, 8. II, 11, 7.
III, 7, 18. 9, 9.

ब्राह्मणकाम्या II, 18, 19.

ब्राह्मणवध I, 18, 19.

ब्राह्मणस्य I, 11, 15. 16.

ब्राह्मणी I, 17, 7. 8.

ब्रू I, 1, 13 etc.

— c. प्र II, 6, 11. 17.

भ

भक् II, 6, 5.

भक्ष III, 3, 3. 5 to 8. 9, 17.

भक्षता III, 10, 11.

भक्ष I, 10, 3. 12, 5. II, 13, 7.
18, 13.

भग I, 18, 18.

भगवत् III, 6, 13.

भगिनी II, 4, 11.

भग्न I, 6, 6.

भज् c. वि II, 3, 7. 10.

— c. संवि II, 18, 10.

भय II, 16, 9. 17, 30. IV, 1, 27.
5, 21.

भरद्वाज IV, 6, 9.

भर्तृ II, 3, 13. 45. 47. IV, 1, 16. 20.

भवत् I, 3, 16. 17. II, 18, 5.

भक्षन् I, 8, 32 etc.

भा IV, 8, 2.

भाक्तिक II, 5, 16.

भाग III, 2, 2. IV, 5, 13.

भागिनेयी II, 4, 11.

भाजन III, 2, 11.

भाण्ड II, 1, 22.

भाद्रपद IV, 5, 24.

भार II, 6, 30.

भार्या I, 16. 2. II, 3, 34. 4, 15.
22. IV, 1, 17 to 20.

भाह्विन् I, 2, 11.

भाव I, 10, 34. II, 3, 45.

भाष् c. चभि II, 3, 42. III, 8, 17.
IV, 5, 4.

भास I, 19, 6.
 भिच I, 3, 17. II, 5, 19. 11, 22.
 III, 7, 8.
 भिचा I, 3, 16. II, 17, 16. 18, 4.
 भिचु II, 17, 17.
 भिचुक II, 17, 16.
 भी I, 18, 11. II, 3, 34.
 भुज I, 21, 11 etc.
 भुवर् II, 9, 5 etc.
 भू I, 1, 11 etc.
 — c. सम् II, 3, 14.
 भूत I, 8, 52. 18, 3. II, 6, 41.
 9, 14. 11, 15. 23. 17, 30.
 18, 10. IV, 5, 32.
 भूतयज्ञ II, 11, 1. 4.
 भूतात्मन् I, 8, 2. III, 1, 27.
 भूतिकर्मन् I, 5, 12.
 भूमि I, 8, 13 etc.
 भूमिकम्प I, 21, 4.
 भूमिग I, 10, 34.
 भूम्यनृत I, 19, 12. II, 2, 4.
 भूयस् II, 12, 4 etc.
 भूयिष्ठ II, 6, 31.
 भूर् II, 9, 5 etc.
 भूखित IV, 8, 7.
 भृ I, 18, 1 etc.
 भृत्व II, 5, 18. 13, 6.
 भेद I, 14, 19. II, 11, 9.
 भेदन I, 15, 6.
 भेषज IV, 6, 7.
 भेषजकरण II, 2, 13.
 भिच I, 4, 7. 5, 10. 9, 1. II, 1, 3.
 18, 14. III, 9, 16.
 भिचचर्य II, 18, 7.
 भिचचर्या II, 2, 16. 18, 4.
 भिचार्थिन् II, 18, 22.
 भिचाहार IV, 5, 27.
 भिषज्य II, 1, 26.
 भोजन I, 2, 3 etc.

भोजिन् II, 11, 15.
 भोज्य I, 9, 8.
 भोस् I, 3, 27.
 धातृ I, 3, 33. 44. 11, 9.
 धूणघ्नी IV, 1, 20.
 धूणहत्या I, 10, 23. IV, 1, 12.
 17. 2, 6.
 धूणहन I, 10, 23. 18, 13. II,
 1, 2. IV, 1, 29. 5, 31.
 धूणहनन III, 5, 5. 6, 11.

म

मगध I, 2, 13.
 मज्ज II, 2, 26.
 — c. उद् I, 11, 24. II, 8, 7.
 — c. नि I, 11, 24. II, 8, 7.
 मठ III, 1, 17.
 मणि I, 8, 44.
 मणिधनुस् II, 6, 12.
 मणिवन्ध I, 6, 15. 8, 11.
 मण्डूक I, 19, 6.
 मति IV, 2, 14.
 मतिपूर्वम् II, 1, 6.
 मत्सर I, 1, 5.
 मत्स्य I, 12, 8. II, 6, 2.
 मध्, मन्ध I, 14, 18. II, 2, 22.
 — c. निस् III, 8, 4.
 मद् [pron.] I, 3, 27 etc.
 मद् I, 18, 11. 20, 9.
 — c. उद् I, 18, 11.
 — c. प्र I, 18, 11. 20, 9. II,
 3, 35. IV, 5, 15.
 मद्य II, 4, 7.
 मधु I, 12, 14. II, 1, 36. 4, 7.
 III, 10, 10. IV, 1, 6.
 मधूदक I, 14, 16.
 मध्य I, 3, 16 etc.
 मध्धदिन IV, 5, 19.
 मध्यम II, 11, 26.

मध्याह्न III, 5, 3.

मधुच् II, 14, 5.

मन् I, 6, 3 etc.

— des. I, 6, 10. 10, 5. III, 10, 3.

— c. अनु II, 4, 9.

मनस् I, 3, 27 etc.

मनीषिन् I, 16, 16. 17, 15. IV, 5, 23.

मनु IV, 1, 13. 2, 15.

मनुष्य I, 13, 15. II, 11, 15.

मनुष्ययज्ञ II, 11, 1. 5.

मनोगत IV, 5, 1.

मन्त्र c. अभि II, 1, 35. III, 6, 4. IV, 2, 11.

— c. नि II, 14, 6.

मन्त्र I, 10, 27. 14, 19. II, 5, 9. 13, 12. 14, 6. 16, 12. 18, 20. IV, 1, 15. 8, 15. 16.

मन्त्रतस् I, 10, 28. 29.

मन्त्रमार्ग IV, 6, 9.

मन्त्रवत् I, 15, 7. II, 7, 3. 14, 6.

मन्वु I, 18, 13.

मयूर I, 12, 7.

मरण I, 11, 1. 17. 24. 21, 21. II, 11, 13.

मरुत् IV, 2, 11.

मशक III, 3, 19.

मशकरि[?] I, 12, 8.

महत् I, 10, 29 etc. II, 17, 9.

महर् II, 9, 5. 17, 37. 38.

महाजघ्नु III, 9, 21.

महादिवाकीर्त्य III, 10, 10.

महानदी I, 14, 8.

महानाब्दी III, 10, 10.

महायज्ञ II, 11, 1.

महार्घ I, 10, 23.

महावैराज III, 10, 10.

महाव्याहति II, 12, 3.

महासत्त II, 11, 1.

महासांतपण IV, 5, 16.

महिमन् I, 18, 2. II, 14, 4. 17, 9.

महिष I, 12, 6.

महिषी II, 2, 13.

महीय IV, 8, 14.

मा II, 3, 35.

मांस I, 12, 14 etc.

मागध I, 16, 8. 17, 1. 7.

माघी I, 12, 16.

मातापितृ I, 11, 19. 23. II, 1, 25. 3, 20. 23. 26. 28. 13, 6.

मातुल I, 3, 45. II, 6, 36. 37.

मातुलपितृष्वह I, 2, 3. II, 4, 11.

मातुलानी II, 4, 11.

मातृ I, 11, 20. II, 1, 37. 3, 16. 42. 43. 10, 1. IV, 8, 2.

माधुच्छन्दस IV, 6, 1.

माध्दिन III, 9, 20.

मान I, 4, 2.

मानस I, 21, 20. 21.

मानस्त्रीकीय III, 2, 9.

मानुष्य I, 19, 13.

मासत I, 1, 14. 9, 7.

मासताशन IV, 5, 30.

मार्जण IV, 2, 5. 6, 4.

मार्जालीय I, 13, 31.

मास्त्र I, 3, 24 etc.

मास् I, 10, 20. II, 4, 4.

मास I, 11, 31 etc.

मितभोजिन् II, 2, 10.

मित्र II, 7, 21.

मिघस् I, 20, 7. II, 2, 18.

मिध्या I, 2, 7. II, 2, 21. III, 10, 2.

मित्र II, 14. 7. III, 1, 23.

मिह् c. अव I, 10, 10.

मी c. प्र II, 17, 21.

मुक्तशिख I, 8, 18.
 मुख I, 8, 25 etc.
 मुखेनादायिन् III, 3, 9, 12.
 मुख्य I, 7, 1.
 मुच् I, 19, 8 etc.
 — c. प्र I, 10, 33 etc.
 — c. विप्र I, 2, 17.
 — c. वि II, 12, 3, 16, 4, IV, 7, 8.
 मुद् II, 16, 5, IV, 8, 7.
 मुनि I, 7, 1, II, 13, 7, 17, 30, 18, 13, 22.
 मुसल II, 1, 16, 17, 11, 22.
 मुह I, 1, 11, 21, 3, II, 3, 19.
 मुहुर् II, 4, 21, III, 2, 3.
 मुहूर्त I, 3, 30, II, 9, 1 to 4, 17, 22.
 मूच I, 6, 5 etc.
 मूर्ख I, 1, 11, 10, 7, 8, 27.
 मूर्धेन् I, 3, 15.
 मूल I, 8, 15 etc.
 मृ I, 4, 1, 19, 10, II, 1, 23, 3, 17, IV, 1, 16.
 मृग I, 1, 10, 9, 2, III, 2, 19, 3, 21, 22.
 मृगार IV, 7, 5.
 मृगारेष्टि IV, 6, 2.
 मृज् II, 8, 11, 17, 37.
 — c. परि I, 6, 2, 8, 20, 14, 4, IV, 3, 4.
 — c. सम् II, 12, 2, III, 1, 13.
 मृतप्रज II, 4, 6.
 मृत्पिण्ड II, 5, 7, 8, 1.
 मृत्तु II, 5, 18.
 मृत्तुलाङ्गल IV, 3, 8.
 मृद् I, 8, 32 etc.
 मृन्मय I, 14, 1, II, 17, 24.
 मृश् c. अभि II, 6, 2, 12, 10, 14, 11.
 मृषा I, 19, 11, 12.

मेखला I, 3, 13.
 मेधा III, 6, 9, 9, 4.
 मेध्य I, 7, 4 etc.
 मैत्री II, 7, 11, 18, 21.
 मैथुन II, 18, 2.
 मोघ II, 3, 35.
 मोह I, 1, 5, II, 5, 18, 21.
 मौञ्जिवन्धन I, 3, 6.
 मौञ्जी I, 3, 13.
 मौत्रल्य II, 4, 8.
 मौन II, 18, 15, 17, 19, III, 3, 16.
 मौनव्रतिन् IV, 7, 6.
 म्ना c. समा III, 8, 9.

य

यक्षमाण II, 5, 19.
 यज् I, 2, 14 etc.
 यजन् I, 18, 2 to 4, III, 1, 19.
 यजमान I, 13, 5, 15, 10, 17, 21, 23.
 यजमानलोक III, 7, 12.
 यजुर्वेद II, 9, 14, IV, 3, 3.
 यजुष्टस् III, 9, 8.
 यजुस् II, 14, 4, 5, III, 9, 4, IV, 5, 1, 29.
 यज्ञ I, 8, 50, 10, 26, 15, 15, II, 11, 34, III, 1, 19, 21, 9, 20.
 यज्ञाङ्ग I, 15, 7, 8, 11.
 यज्ञोपवीत I, 8, 5, 11, 24.
 यज्ञोपवीतिन् I, 8, 18, II, 3, 1.
 यत् II, 3, 47, 6, 31.
 यतस् II, 3, 34, 6, 29.
 यति III, 3, 5 to 7.
 यतिचान्द्रायण IV, 5, 19.
 यत्न I, 19, 9, IV, 8, 13.
 यत्नवत् II, 16, 11.
 यच I, 4, 1 etc.

यथा I, 1, 10 etc.
 यथाकर्म I, 15, 12.
 यथाक्रमम् I, 3, 11. II, 3, 10.
 यथाबलम् I, 18, 20.
 यथाबालम् I, 11, 24.
 यथाविधानम् II, 15, 8.
 यथाविधि II, 11, 16. 13, 5.
 यथाशक्ति II, 5, 11. 19.
 यथासन्नम् I, 11, 27.
 यथासमाध्यातम् I, 13, 8.
 यथासूचम् III, 1, 13.
 यथास्थानम् I, 9, 11.
 यथोक्त I, 11, 8.
 यद् I, 1, 6 etc.
 यदा I, 10, 32 etc.
 यदि I, 7, 1 etc.
 यदृक्ष्या II, 18, 12.
 यन्न IV, 5, 2. 3. 5. 32. 7, 1. 3. 4.
 यम् II, 12, 2. IV, 5, 15.
 — c. आ I, 6, 12. III, 9, 7.
 IV, 1, 28.
 — c. उप I, 20, 9. II, 1, 37. 3, 24.
 — c. नि I, 3, 6. II, 6, 33.
 IV, 1, 21. 5, 19.
 — c. प्र I, 21, 3. IV, 1, 12. 6, 4.
 — c. संप्र I, 11, 14.
 — c. सम् I, 10, 31. IV, 2, 15.
 यम II, 1, 32. 3, 34. IV, 8, 3.
 यमसादन II, 3, 34.
 यमुना I, 2, 10.
 यव III, 6, 13.
 यवमध्य III, 8, 26.
 यवस II, 6, 31.
 यवान् III, 7, 9.
 यवाचाम IV, 5, 22. 25.
 यवीयस् I, 3, 45.
 यशस् I, 10, 29.
 यशस्स II, 14, 1. III, 8, 30.
 यष्टि II, 17, 11. 37. III, 1, 11.

या I, 10, 26 etc.
 — c. उप II, 6, 42.
 याच् II, 4, 26. IV, 1, 13.
 याज्जा I, 3, 16.
 याजक II, 1, 39. 40. 2, 18.
 याजन I, 18, 2. II, 2, 35. 4, 16.
 III, 1, 21.
 °याजिन् II, 12, 15.
 याज्ञवल्क्य II, 9, 14.
 याज्ञिक I, 3, 15. 10, 10.
 याज्ञा III, 1, 14.
 यातुधान II, 15, 4.
 यादृश I, 10, 32.
 यान I, 9, 7. 10, 28. II, 2, 35.
 याष III, 10, 2.
 यायावर II, 12, 1. 17, 3. 18, 4.
 III, 1, 1. 16. IV, 5, 27.
 यायावरत्न III, 1, 4.
 यावक II, 18, 15. III, 7, 8. 9, 17.
 IV, 5, 23. 6, 5.
 यावत् I, 3, 6 etc.
 यावदर्ध° I, 3, 23.
 युज् I, 3, 31 etc.
 — c. उप I, 14, 17 etc.
 — c. नि II, 5, 14.
 — c. संनि II, 4, 10.
 — c. प्र I, 2, 17. II, 1, 23.
 III, 9, 16.
 — c. संप्र I, 10, 23.
 — c. सम् I, 5, 12 etc.
 युध् I, 18, 11.
 युवति I, 3, 33.
 यूष I, 9, 5. 11, 36.
 यूष I, 12, 14.
 यौन IV, 1, 25.
 यौम IV, 7, 10.
 यौनि I, 2, 13. II, 14, 6.
 यौन II, 2, 35.
 यौवन I, 10, 32. II, 3, 45. IV, 7, 8.

र

- रच् I, 18, 1. II, 3, 34. 35. 45.
 रचण I, 18, 3. II, 2, 13.
 रचस् II, 1, 32.
 रचा III, 6, 6.
 रच्चतम II, 4, 2.
 रङ्गावतर II, 4, 3.
 रङ्गोपजीवन II, 2, 13.
 रजत I, 8, 33. 11, 41.
 रजस् II, 4, 4. 6, 34. 11. 34.
 IV, 1, 18. 8, 8.
 रजस्वला IV, 1, 11.
 रज्जु I, 8, 37.
 रति I, 9, 2.
 रथ I, 1, 13. II, 6, 34.
 रथकार I, 5, 9. 17, 1. 6.
 रथंतर III, 10, 10.
 रभ् c. आ I, 8, 11 etc. II, 1, 36.
 — c. समन्वा I, 13, 26. 14, 1. 17.
 रभस I, 10, 31.
 रम् c. उप I, 21, 12.
 — c. वि III, 9, 6. 7.
 रवि IV, 5, 31. 8, 3.
 रस I, 9, 10.
 रहस्वविद् II, 14, 3.
 राचस I, 15, 6. 20, 8.
 राचोघ्न II, 14, 5.
 राजन् I, 11, 14 to 16. 18, 1.
 16. 19, 1. 8. 10. II, 1, 16. 17.
 6, 30. 7, 15.
 राजन III, 10, 10.
 राजन्व I, 3, 8. 17. 5, 9. 16, 3.
 19, 13. II, 1, 8. III, 7, 9.
 राजीव I, 12, 8.
 राजोपसेवा I, 10, 28.
 रात्रि I, 11. 31 etc.
 रिक्च I, 18, 16.
 रिक्चभाज् II, 3, 31.
 रिच् c. चति IV, 5, 32.

- र int. I, 10, 31.
 रक्म II, 6, 7.
 रद् I, 15, 30.
 रदित I, 21, 5.
 रद्र III, 10, 10. IV, 3, 8. 6, 1.
 रद्रीकादशिका IV, 6, 4.
 रध् c. अनु I, 11, 26.
 — c. उप II, 8, 9. IV, 1, 11.
 — c. नि II, 5, 4. 5. 7. 13, 12.
 — c. वि IV, 2, 14.
 रर I, 3, 14.
 रह् c. अधि I, 13, 14. II, 16, 6.
 — c. आ I, 1, 13. II, 4, 24.
 — c. समा I, 14, 18. II, 17,
 21. 25.
 रुच II, 6, 20.
 रूप I, 18, 14. II, 3, 4.
 रेणु I, 9, 3. II, 6, 33.
 रेतस् I, 6, 5 etc.
 रेतस्त्रा II, 1, 29.
 रेतोधा II, 3, 34.
 रेतोवसिक्त III, 3, 4. 6.
 रोमन् II, 6, 16.
 रोमश्च II, 2, 30.
 रोहित I, 12, 8.
 रौद्र I, 15, 6.
 रौद्री III, 8, 8.
 रौहिण III, 10, 10.

ल

- लच् I, 10, 1.
 लचण III, 2, 19. 3, 22. 9, 4.
 IV, 1, 25. 30.
 लप I, 8, 25.
 लघु III, 6, 7 etc.
 लङ्घित IV, 6, 6.
 लता III, 2, 18. 3, 5.
 लम् II, 1, 3. 3, 43. III, 9, 16.
 — des. I, 5, 9. II, 18, 4.

लभ् c. आ II, 1, 31.

— c. उप II, 1, 6.

ललाट I, 3, 15, 18, 18.

लवण I, 8, 17, II, 1, 36, 2, 29, 4, 7.

लाजाडति I, 20, 4.

लिख् c. उद् III, 9, 4.

लिङ्ग II, 1, 15.

लिप् c. उप II, 12, 2, III, 9, 4.

ली c. संप्र I, 1, 14.

— c. वि caus. II, 17, 18, III, 1, 13.

लुप् c. परि I, 10, 25.

— c. प्रति II, 15, 4.

लेप I, 13, 27, 14, 2.

लोक् c. वि I, 8, 18.

लोक I, 11, 7 etc.

लोप II, 1, 20, 13, 9.

लोभ I, 1, 5, 21, 3, II, 5, 21.

लोमन् I, 5, 7 etc.

लोलुप I, 1, 5.

लोष्ट I, 10, 10.

लोह II, 1, 13, III, 3, 10.

लोहित I, 6, 5 etc.

व

वंश्च IV, 8, 6.

वक्तृ I, 1, 11.

वङ्ग I, 2, 14.

वच् I, 1, 12 etc.

— c. अनु III, 1, 14.

— c. अभ्यनु II, 11, 30.

— c. प्र III, 9, 21.

— c. संप्र IV, 5, 1.

वचन I, 8, 50, II, 18, 19, IV, 6, 8.

वचस् I, 4, 3.

वत् I, 1, 14 etc.

वत्स I, 9, 2.

वत्सतन्ति II, 6, 15.

वद् I, 1, 11 etc.

— c. अभि I, 3, 31, 13, 3, II, 11, 11.

वदन II, 6, 33.

वध I, 18, 19, 20, 19, 1, 3 to 6, II, 4, 3.

वधू II, 4, 11.

वन II, 11, 15.

वनप्रतिष्ठ III, 3, 19.

वनवास III, 3, 21.

वनस्त्र IV, 5, 27.

वनस्पति IV, 3, 5.

वन्य III, 2, 18.

वप् I, 4, 1, 9, 4, II, 3, 35.

— caus. II, 17, 10, III, 1, 10, 7, 5, 8, 3, IV, 5, 3.

— c. आ III, 2, 5.

— c. निस् II, 17, 23.

वपन I, 10, 20, II, 1, 20, 2, 45.

वयस् I, 1, 15, 10, 32, II, 14, 9.

वर I, 18, 14, II, 3, 4, 6, 36, 37, III, 1, 4, 7, 13.

वराह I, 12, 6.

वरुण I, 6, 8, II, 7, 19.

वर्ज I, 12, 5 etc.

वर्जन I, 3, 36, 37, II, 18, 2.

वर्जम् I, 11, 1 etc.

वर्जिन् I, 3, 24, II, 3, 1.

वर्ण I, 3, 10, 17, 9, 10, 16, 1, 2, 16, 17, 15, 19, 13, II, 2, 11,

3, 9, 4, 2, 18, 5, 4, 16, 3, 14, 18, 14, III, 10, 1.

वर्तन III, 1, 2, 2, 10.

वर्मि I, 12, 8.

वर्ष I, 3, 1 etc.

वर्षा II, 11, 20.

वर्षाकाल I, 21, 6, 7.

वल्कल I, 13, 13

वल्ली III, 2, 18. 3, 5.
 वश II, 15, 4.
 वशा II, 4, 10.
 वस [वसति] II, 6, 32. 33. III,
 4, 4.
 — c. आ II, 1, 3. 6, 31.
 — c. उप II, 17, 12. 21. III,
 8, 2. IV, 2, 15. 7, 4.
 — c. वि IV, 5, 30.
 वस [वस्ते] III, 8, 3.
 वस [वासयति] c. परि II, 1, 15.
 वसन्त I, 3, 10. II, 4, 23.
 वस्त्र I, 9, 6.
 वह c. वि II, 2, 18.
 वा I, 1, 9 etc.
 वाक् I, 3, 22.
 वाग्यत I, 5, 11. II, 12, 7. 13, 6.
 वाच् I, 7, 9 etc.
 वाचंयम II, 17, 31.
 वाजसनेयिन् II, 9, 14. [वाजस-
 नेय App. I, p. 118.]
 वाणिजक I, 10, 24.
 वाणिज्य I, 18, 4.
 वात I, 9, 3. 21, 5.
 वादिच I, 3, 24. 21, 5.
 वानप्रस्थ II, 11, 12. 14. 17, 6.
 III, 3, 1.
 वानस्पत्य I, 8, 31.
 वान्या III, 1, 8. 2, 18.
 वापन I, 5, 7. II, 2, 44. III, 1, 25.
 वापी I, 9, 8.
 वामतस् II, 15, 12.
 वायस I, 6, 4. 14, 15.
 वायु IV, 1, 24. 8, 3.
 वायुभच्च III, 3, 9 etc.
 वायुभक्षण IV, 5, 7.
 वारण I, 12, 7.
 वाक्की II, 1, 21. 7, 2. 9. 17, 37.
 18, 21. III, 8. 8. IV, 2, 9. 13.

वाक्ती III, 2, 10.
 वाङ्मणि I, 10, 23.
 वाङ्मणिक I, 10, 23. 24.
 वार्ध्नाणस I, 12, 7.
 वास II, 2, 16.
 वासस् I, 13, 4 etc.
 वास्तीष्यतीय III, 1, 13.
 विकल्प I, 8, 31.
 विकल्पिन् I, 1, 8.
 विक्रय I, 2, 4. IV, 1, 6.
 विक्रेय II, 2, 28.
 विग्रह IV, 5, 2. 7, 3.
 विघस II, 13, 6.
 विचक्षण I, 19, 9.
 विद् [वेत्ति] I, 4, 3 etc.
 — c. नि II, 15, 3. 18, 7.
 विद् [विन्दति] II, 3, 27. IV,
 1, 14.
 — pass. I, 1, 16 etc.
 — c. परि II, 1, 39.
 विद्या I, 4, 1. 21. 22. III, 6. 13.
 विद्याधिपति III, 6, 13.
 विद्युत् I, 21, 6.
 विद्वस् II, 6. 36. 37. 17, 21.
 विधान II, 13, 10. IV, 6, 9.
 विधि I, 5, 13 etc.
 विधिवत् II, 3, 1. IV, 1, 15.
 विधुर II, 17, 4.
 विना I, 7, 6. IV, 7, 1.
 विनाड I, 14, 9.
 विनाश I, 10, 30.
 °विनाशन IV, 3. 8. 6, 1.
 °विनाशिन् I, 10, 30.
 विपक्व II, 1, 22.
 विपर्यय I, 16, 12.
 विप्र I, 1. 8. 6. 2. 8, 23. 10, 24.
 11. 41. II, 4, 14. 18. 7. 15.
 III, 3, 20. IV, 5, 5. 18. 6, 10.
 7. 1. 10. 8. 2. 4.

विप्रतिपत्ति I, 2, 1.
 विभक्तदाय I, 11, 10.
 विभागशस् II, 6, 36.
 विध्वम् I, 10, 32.
 विमोच IV, 8, 11.
 विमोचण II, 18, 24.
 विरज III, 9, 15. IV, 3, 8.
 विराम II, 17, 6.
 विराव I, 21, 16.
 विरोध I, 2, 8.
 विवत्स I, 12, 10.
 विवर्ण I, 8, 17.
 विवाह I, 10, 26. 11, 8. 20, 1.
 विश् c. आ I, 9, 5. IV, 8, 1.
 — c. उप II, 6, 29 etc.
 — c. प्र II, 6, 31 etc.
 — c. सम् III, 8, 15.
 विश् [subst.] I, 16, 1. 18, 4.
 II, 4, 18. 5, 11.
 विशेष I, 3, 15. 9, 11. II, 3, 3.
 विशेषतस् II, 13, 5 etc.
 विश्वे देवाः III, 9, 4.
 विष I, 11, 16. II, 5, 18.
 विषम I, 10, 5.
 विषय I, 3, 30. 18, 18.
 विष्किर I, 12, 7.
 विष्ठा II, 2, 26.
 विसंस्थित I, 15, 18.
 विसंनाह I, 18, 11.
 विसर्ग II, 1, 17.
 विस्रर II, 15, 10. 11.
 विहार I, 15, 1. 12.
 वीरासन II, 18, 15. 17. 19.
 वीर्य I, 3, 33.
 वीवध III, 1, 11. 2, 7. 9.
 वृ I, 18. 7. III, 2, 12. 14. 15.
 — c. प्रा I, 8. 18. 10. 10. III,
 4, 4.
 — c. सम् II, 5, 21.

वृक् III, 3, 6.
 वृक्त्स I, 13, 12.
 वृच I, 3, 15 etc.
 वृचमूलिक II, 18, 24.
 वृज् I, 9, 3 etc.
 — c. परि I, 7, 5 etc.
 — c. वि I, 1, 5. 10, 27.
 वृजिन IV, 5, 23. 7, 10.
 वृत् I, 18, 8 etc.
 — c. अप II, 18, 4.
 — c. आ II, 7, 5. 8, 6. 11.
 17, 41. IV, 1, 23.
 — c. उपा II, 18, 7.
 — c. अभिपर्या I, 15, 12. 13.
 — c. समा II, 2, 16.
 — c. नि I, 18, 9. II, 11, 22.
 III, 1, 21. IV, 7, 1.
 — c. निस् II, 2, 23.
 — c. परा IV, 5, 7.
 — c. परि IV, 2, 4.
 — c. प्र IV, 2, 14. 7, 1.
 वृत्तान्त III, 9, 7.
 वृत्ति I, 3, 6 etc.
 वृत्तिचीण II, 5, 19.
 वृद्ध I, 11, 14. 18, 11. II, 2, 39.
 6, 30. 13, 5.
 वृद्धत्व III, 2, 16. IV, 7, 8.
 वृद्धि I, 10, 23. 18, 3. 4. IV,
 5, 17.
 वृध् I, 3, 16.
 वृषण II, 1, 15.
 वृषपर्वन् II, 4, 26.
 वृषस II, 3, 1.
 वृषसी II, 6, 32.
 वृषाकपि I, 13, 9.
 वेणु I, 14, 10.
 वेत्तु II, 3, 35.
 वेद् I, 1. 6. 13. 3. 1. 6. 10, 26.
 30. 18, 2. II, 9, 14. 16, 7.

18, 25. III, 5, 7. IV, 1, 26.
 5, 29.
 वेदपारग II, 5, 19.
 वेदविक्रय I, 9, 5.
 वेदविक्रयिन् I, 11, 36.
 वेदसंहिता III, 9, 10. 12 to 14.
 वेदसंन्यासिन् II, 18, 24.
 वेदादि III, 9, 5, 10, 10.
 वेदान्त III, 10, 10.
 वेष्ट I, 8, 18. III, 2, 7.
 वै I, 4, 2 etc.
 वैखानस II, 11, 15. III, 3, 15. 17.
 वैखानसशास्त्र II, 11, 14.
 वैष्ण I, 16, 8. 10. 17, 1. 12.
 वैष्णव I, 5, 3. 8, 36. II, 6, 7.
 वैतुषिक III, 3, 3. 7.
 वैदिक II, 11, 26.
 वैदेहक I, 16, 8. 17, 1. 8. 10. 12.
 वैर I, 19, 1.
 वैश्व I, 3, 9. 17. 5, 9. 6, 9.
 8, 23. 10, 21. 16, 4. 17, 6. 8.
 19, 2. 20, 13. 14. II, 1, 9.
 21. 3, 50. 4, 19. III, 7, 9.
 वैश्व I, 17, 3. 5. 7.
 वैश्वजित II, 5, 19.
 वैश्वदेव II, 5, 11. 18. 18, 4.
 वैश्वदेवी III, 8, 8.
 वैश्वानर I, 2, 15. II, 17, 23.
 वैश्वानरी I, 2, 17. III, 1, 12.
 IV, 6, 2. 7, 5.
 व्यङ्गार II, 11, 22.
 व्यञ्जन III, 8, 10.
 व्यतिक्रम II, 3, 48. IV, 1, 4.
 व्यध् c. अप II, 11, 26.
 व्यपेक्षा II, 4, 18.
 व्यवहरण II, 2, 5.
 व्यवहार I, 2, 4.
 व्यवहारप्रापण II. 3. 36.
 व्यवाय II, 4, 13.

व्यसनिन् II, 3, 38.
 व्याघ्र III, 3, 6.
 व्याधित II, 3, 17. 38. 13, 5.
 व्यास II, 9, 14.
 व्याहृति I, 6, 6. II, 7, 2. 8, 13.
 9, 14. 17, 36. 18, 27. III,
 2, 8. IV, 1, 22. 26. 2, 7. 3, 8.
 4, 7. 6, 1.
 व्याहृती IV, 1, 27. 3, 2.
 व्यूत I, 14, 10.
 ब्रज् I, 7, 6 etc.
 — c. प्र II, 11, 16. 17, 2.
 — c. विप्र II, 2, 18.
 ब्रण I, 11, 37.
 ब्रत I, 4, 7. 11, 35. II, 1, 20.
 5, 10. 18, 2. III, 7, 5.
 °ब्रतत्व II, 18, 15.
 ब्रतय् II, 12, 4.
 ब्रतावृत्ति II, 1, 25.
 ब्रतिन् III, 3, 5 to 7.
 ब्रतोपायनीय III, 1, 22. 8, 6.
 ब्रतोपेत I, 15, 29.
 ब्रातपती I, 2, 17.
 ब्रात्य I, 16, 16. 17, 15.
 ब्रीहि I, 14, 11.

श

शंस c. प्र I, 2, 16. 9, 9. 20, 16.
 II, 11, 34. 12, 6.
 शक् I, 10, 30 etc.
 शकुनि I, 9. 2. 12, 2.
 शकृत् IV, 5, 13.
 शकृद्रस IV, 6, 5.
 शक्ति I, 3, 30.
 शक्तिमत् I, 10, 30.
 शक्वम् I. 4. 2. II, 4. 24.
 शङ्का I, 10, 8.
 शङ्ख I, 8, 46.
 शङ्खपुष्पी II. 1. 22.

- शत I, 6, 6 etc.
 शतकलस II, 7, 6 etc.
 शतधा I, 1, 11.
 शनैस् II, 14, 5.
 शब्द I, 8, 18, 21, 5. II, 5, 21.
 शम् II, 6, 42.
 शयन I, 9, 7. II, 1, 13.
 शय्या I, 9, 6.
 शर I, 14, 10.
 शरद् I, 3, 10. II, 3, 14.
 शराव II, 11, 22.
 शरीर I, 1, 15. II, 6, 33, 18, 24.
 शरीरधृक् IV, 8, 10.
 शरीरिन् IV, 8, 13.
 शल्यक I, 12, 5.
 शव I, 11, 32. II, 1, 3.
 शवकर्मन् II, 1, 25.
 शश I, 12, 5.
 शस्त्र I, 18, 3. II, 4, 18.
 शाक I, 10, 9 etc.
 शाखा II, 15, 3.
 शाय II, 4, 25.
 शाखी I, 3, 13.
 शातन I, 9, 2.
 शान्ति II, 6, 42.
 शारीर II, 4, 1.
 शालाश्रयत्व III, 1, 3.
 शालीन II, 12, 1, 17, 3, 18, 4.
 III, 1, 1.
 शालीनत्व III, 1, 3.
 शास् II, 1, 17.
 शासन I, 18, 8. II, 1, 17. IV, 1, 14.
 शास्त्र II, 6, 36. III, 3, 16, 18.
 IV, 1, 3, 2, 3.
 शास्त्रातिग I, 10, 8.
 शिक्ष II, 17, 11, 33, 37.
 शिचित II, 4, 5.
 शिखामुष्ट II, 11, 18.
 शिरस् I, 8, 7 etc. IV, 1, 28.
 शिल III, 2, 14.
 शिला I, 3, 34.
 शिलोच्चय III, 10, 12.
 शिलोज्झा III, 1, 7, 2, 14.
 शिवा I, 21, 16.
 शिशु I, 3, 47.
 शिशुचान्द्रायण IV, 5, 18.
 शिष् c. अत्र I, 8, 25. II, 5, 18.
 — c. उद् I, 3, 35 etc.
 — c. वि I, 6, 2 etc.
 शिष्ट I, 1, 5, 6. II, 2, 22. III, 1, 26.
 शिष्टवृत्ति I, 2, 8.
 शिष्टागम I, 1, 4.
 शिष्य I, 3, 44, 11, 30, 21, 22.
 II, 5, 9. IV, 4, 9, 8, 9.
 शी I, 3, 29 etc.
 शीर्षक II, 14, 2.
 शील I, 20, 2. II, 4, 24, 11, 15.
 शुक्त I, 12, 15. II, 6, 20.
 शुक्ति I, 8, 46.
 शुक्ल I, 8, 48, 11, 21. II, 2, 23.
 24, 17, 44. III, 2, 7, 8, 2.
 IV, 5, 3, 24, 26.
 शुच् I, 10, 33.
 शुचि I, 6, 15 etc.
 शुचिकाम I, 10, 4, 13, 2.
 शुद्धवती IV, 3, 8.
 शुद्धि I, 8, 3, 52. II, 18, 3. IV, 7, 3.
 शुध् I, 7, 2 etc.
 — c. वि I, 11, 41. IV, 2, 14.
 7, 4.
 — c. सम् IV, 7, 2.
 शुभ II, 6, 34. III, 3, 21.
 शुक्ल I, 18, 14, 21, 3.
 शुश्रूषा I, 3, 42, 4, 1, 20, 15.
 शुष्क I, 10, 10.

शूद्र I. 3, 6. 6, 9. 8, 22. 23.
10, 20. 24. 16, 1. 5. 17. 7.
14. 18, 5. 19, 2. 3. 6. 20, 13.
14. 21, 15. II. 1, 10. 2, 6. 7.
3, 49. 52. 5, 11. 14. 6, 22.
32. 7, 15. III, 8, 17. IV,
1, 5. 5, 4.

शूद्रता I, 16, 13.

शूद्रा I. 17, 3. 5. 6. 13. II. 3. 29.
IV, 2. 13. 6, 6.

शृङ्ग I, 8, 46. 11, 41.

शेष I, 11, 26 etc.

शोणित I, 11, 37. II, 1, 7.

शौच I. 6. 2 etc.

शौनक II, 9, 14.

रमशान I, 21, 4. II, 1, 3. 8, 2.

रमशु I. 5, 7 etc.

श्यामाक III, 2, 18.

श्वेन III, 3, 6.

अडा [verb] I, 10, 4. 5. II, 5, 18.

अडा [fem.] I. 10, 5. 6. II, 11, 34.
III. 9, 4.

अम् III, 2, 16.

— c. परि II. 17, 16.

अवण I, 21, 15.

आ I. 12, 14. III. 3, 5 to 7.
6, 1. 4. 6. 7.

आड II. 14, 4.

आडकर्मन् I, 11. 25.

आमणक II, 11, 15.

आवणी I, 12, 16.

अत्रि II, 6, 41. IV, 1. 14.

— c. अधि I, 10, 2.

— c. आ I. 6. 8. 10. 8. III. 3, 4.

— c. उपा III, 3, 21.

अ्री III, 9, 4.

शु I, 11, 22 etc. III. 1. 26.

— c. वि IV. 8, 4.

शुत I, 20, 2.

श्रुति I, 1, 6. 3, 5. 8, 51. 9, 1.
10. 19. 21, 11. II, 3, 2. 5.
46. 6, 41. 42. 16, 13.

श्रेयस् I, 7, 1. 20. 10.

श्रेष्ठ IV, 1, 30.

श्रोणा III, 8, 25.

श्रोणि I, 15. 24.

श्रोत्र I, 3, 27 etc.

श्रोत्रिय I. 19, 13. 21. 4. II, 5,
15. 19.

ज्ञाष् I, 3, 39.

स्त्रिष् II, 1. 14.

— c. सम् II, 11, 26.

श्लोक II, 5, 18. 7, 15.

श्वन् I, 6, 4. 9, 2. 7. 11, 36. 39.
41. 14, 15. 19. 6. II, 2, 26.
6, 34.

श्वपाक I, 16, 9. 17, 1. 11. IV,
5, 13.

श्वशुर I, 3, 45. II. 6. 36. 37.

श्राविट् I, 12, 5.

ष

षडङ्गविद् II. 14. 2.

षडह II. 1, 22 etc.

षड्ढीतृ II. 4, 23. III, 7, 17.

षड्भाग I, 18, 1.

षड्रात्र III, 6, 10.

षड्विध I. 8, 52.

षणिनवर्तनी III, 1, 7. 2, 1. 4.

षष् II, 3, 19 etc.

षष्ठ I. 13, 20 etc.

षोडश I, 3, 12.

षोडशन् II, 13, 7 etc.

स

स० I. 1. 6 etc.

संयोग I, 7, 4. 17. 9. 20, 7. II.
5, 19. 16, 12.

संवत्सर I. 18, 16 etc.

संवत्सरावम I, 3, 3.
 संवाद II, 4, 26.
 संवास III, 2, 19, 3, 22.
 संविभाग II, 5, 16, 19.
 संवेशिन् I, 3, 21.
 संव्यवहार II, 3, 41.
 संशय I, 1, 12. II, 16, 4.
 संसर्ग I, 9, 2, 11, 23.
 संस्कार I, 14, 19.
 संख्य I, 5, 12.
 संज्ञाव I, 8, 24.
 संहिता III, 9, 15, 10, 10.
 सकाम I, 20, 7. II, 3, 21.
 सकुल्य I, 11, 10, 12.
 सङ्कत् I, 8, 22 etc.
 सङ्ग I, 12, 14. III, 9, 17.
 सखि II, 4, 11, 10, 2.
 सखी II, 2, 13.
 सञ्चोच II, 1, 37.
 संकर I, 17, 15. II, 4, 18.
 °संकरिन् II, 5, 9.
 संख्या I, 3, 7, 10, 29.
 संयहण I, 11, 7, 19, 7. II, 4, 1.
 संयाम I, 18, 9.
 सञ्जन III, 2, 13, 16.
 संचय III, 9, 11. IV, 7, 8.
 संचर I, 15, 19.
 सङ्ग I, 8, 24.
 — c. अथ I, 8, 9, 10.
 — c. प्र II, 15, 10.
 संज्ञा I, 16, 15.
 सत् I, 10, 32. IV, 6, 8.
 सतीर्थ I, 11, 30.
 सत्क्रिया II, 15, 11.
 सत्त I, 13, 7.
 सत्युच II, 16, 8, 9.
 सत्त्व I, 8, 2. II, 9, 5, 17, 37.
 18, 2. III, 1, 27, 8, 3, 10, 13.
 सत्त्ववादिन् I, 3, 20. IV, 5, 32.

सत्त्वाषाढ II, 9, 14.
 सद् II, 11, 22, 17, 20. IV, 8, 1.
 — c. अथ III, 3, 21. IV, 8, 10.
 — c. आ IV, 7, 2.
 — c. प्र IV, 6, 10.
 सदन II, 3, 34.
 सदस्यति III, 9, 4.
 सदा I, 3, 19 etc.
 सदृश II, 3, 21. III, 2, 19, 3, 22.
 IV, 1, 14.
 सबस I, 11, 32 etc.
 सधर्म II, 2, 22.
 सनातन IV, 1, 26.
 सनाभि I, 11, 8.
 संतत I, 9, 3. III, 9, 5.
 संतति I, 7, 8. II, 7, 14.
 संतान II, 16, 10.
 संदर्शन I, 21, 15. III, 2, 15.
 संदर्शनी III, 2, 9.
 संधि I, 21, 17.
 संधिनी I, 12, 9.
 संध्या II, 7, 14, 15, 18, 18, 21.
 संथोपासन I, 7, 1. II, 7, 1, 4.
 संनिधि II, 6, 38. IV, 1, 18.
 संनिपात I, 11, 17, 21, 6.
 संन्यास II, 17, 1, 5.
 संन्यासिन् III, 2, 17.
 सपिण्ड I, 11, 1, 2, 9, 12. II,
 14, 4.
 सपिण्डता I, 11, 2.
 सप्तछत्वस् I, 8, 48.
 सप्तति II, 17, 5.
 सप्तन् I, 3, 16 etc.
 सप्तम I, 11, 2 etc.
 सप्तमास I, 11, 3.
 सप्तरात्र I, 4, 7 etc.
 सप्तर्षि III, 9, 21.
 सप्तहोतृ III, 7, 17.
 सप्ताह IV, 1, 5, 7, 6.

सप्रखव IV, 1, 28. 29.
 सप्रखचारिन् I, 11, 30.
 सभासद् I, 19, 8.
 सम I, 3, 6 etc.
 समता II, 4, 14.
 समर्घ I, 10, 23.
 समर्थ IV, 8, 12.
 समवाय I, 3, 32. II, 3, 10.
 समशस् II, 3, 3.
 समा II, 1, 2 etc.
 समाख्या II, 16, 2.
 समाधान I, 3, 27.
 समान I, 11, 17.
 समाहित IV, 3, 1. 4, 1. 5, 18.
 समित्पाणि III, 7, 12.
 समिद्धारिन् I, 3, 31.
 समिद्ध II, 17, 18.
 समिध् I, 3, 19 etc.
 समिन्धन I, 4, 7.
 समुदाचार II, 11, 14.
 समुद्ग I, 11, 41.
 समुद्रसंथान I, 2, 4. II, 2, 2.
 समुष्क II, 4, 21. III, 2, 3.
 समूह II, 7, 4.
 समूहनी II, 6, 34. III, 2, 12.
 समूहा III, 1, 7. 2, 12.
 संपत्ति II, 7, 14.
 संपद् II, 15, 11.
 संपात II, 11, 22.
 संप्रचालनी III, 1, 7. 2, 11.
 संप्रयोग II, 2, 23. 18, 17.
 संभव I, 11, 37.
 संभार III, 3, 21.
 संभाषिन् I, 3, 23.
 संमार्जन I, 9, 11.
 संमित I, 11, 31.
 सरित् III, 10, 12.
 सर्प II, 9, 1.

*सर्पिष्क IV, 6, 5.
 सर्पिस् I, 11, 38. 12, 14. 14, 17.
 II, 2, 30. III, 1, 23. IV, 5,
 10. 11. 25. 7, 9. 8, 16.
 सर्व I, 3, 17 etc.
 सर्वतनु IV, 2, 11.
 सर्वतोधुर I, 18, 7.
 सर्वत्र I, 3, 22. II, 15, 7.
 सर्वपृष्ठा I, 2, 14.
 सर्वप्रायश्चित्ति III, 10, 18.
 सर्वभक्ष्य II, 4, 5.
 सर्वभक्ष्य II, 12, 8.
 सर्वशस् IV, 2, 6.
 सर्वस्वहरण I, 18, 19.
 सर्वातिथि II, 11, 15.
 सर्वान्नभोजिन् II, 4, 24.
 सर्वारख्यक III, 3, 3. 4.
 सलोकता III, 8, 31. IV, 5, 20.
 सवन II, 11, 15. III, 9, 20.
 10, 13.
 सवनचय IV, 7, 6. 8, 16.
 सवनानुकल्पम् II, 2, 10.
 सवनीय II, 1, 36.
 सवनोपस्पर्शन II, 18, 15. 19.
 सवर्ण I, 11, 9. 16, 6. 17, 2.
 II, 3, 11. 12. 14.
 सवितृ III, 9, 4.
 सव्य I, 3, 25 etc.
 सव्याहृतिक IV, 1, 28. 29.
 सप्तव्याहृतिक II, 7, 7.
 सह c. प्र I, 20, 8.
 सह I, 2, 3 etc.
 सहस्र I, 19, 1 etc.
 सहस्रकृत्वस् II, 7, 5 etc.
 सहस्रदंष्ट्र I, 12, 8.
 सहस्रशस् I, 1, 9. 16. IV, 8, 5.
 सहस्राक्ष IV, 7, 5. 8, 3.
 सहोढ II, 3, 25. 32.
 साचिन् I, 19, 7 to 9. 11 to 13.

साञ्च I, 19, 7. 11. 12.
 साञ्चर IV, 8, 12.
 साङ्गुष्ठ II, 14, 11.
 सादृश I, 16, 16.
 साध् III, 1, 20 etc.
 साधन IV, 8, 12. 16.
 साधर्म्य II, 6, 32.
 साधु I, 7, 3.
 साधुवृत्त I, 3, 26. 10, 32.
 सांतपन IV, 5, 11. 13.
 सामतस् III, 9, 8.
 सामन् I, 21, 5. II, 14, 4. 5.
 III, 9, 4. IV, 5, 1. 29.
 सामवेद II, 9, 14. IV, 3, 3.
 सामान्य I, 11, 23. II, 16, 13.
 III, 3, 21.
 सामुद्र I, 18, 14.
 सांपराय II, 3, 35.
 सांप्रदायिक II, 3, 43.
 साम्यता IV, 6, 9.
 सायम् II, 2, 38 etc.
 सायमाश II, 13, 11.
 सायुज्य III, 8, 31.
 सार I, 18, 15.
 सार्वकामिक III, 8, 30.
 सार्ववर्णिक II, 7, 3.
 सावित्री I, 6, 7. 16, 16. II, 7, 5.
 8, 11. 13. 9, 14. 17, 41. III,
 9, 4. 10, 10. IV, 4, 6.
 सिच् II, 1, 29. III, 7, 4. IV,
 1. 19. 2, 13.
 — c. अभि II, 7, 2.
 — c. अव II, 2, 30.
 — c. आ I, 11, 24.
 — c. उद् II, 5, 3. 10, 3.
 — c. उप III, 8, 10.
 — c. नि III, 6, 7.
 — c. परि II, 12, 3.
 सिच् [fem.] I, 15, 5.

सित IV, 5, 17.
 सिद्धि II, 6, 33 etc.
 सिद्धेच्छा III, 1, 7. 2, 16.
 सिध् I, 7, 3 etc.
 — c. प्र II, 17, 23. III, 1, 19.
 4, 5.
 — c. प्रति II, 11, 15. IV, 2, 9.
 13. 14.
 सिन्धु I, 2, 13.
 सिसाधयिषु IV, 8, 15.
 सीधु I, 2, 4.
 सीमान्त I, 7, 6.
 सु° II, 3, 36 etc.
 सुकृत् IV, 8, 11.
 सुकृत I, 19, 10. II, 2, 27.
 सुता I, 21, 3.
 सुपञ्चात् II, 7, 13.
 सुपूर्व II, 7, 12.
 सुब्राह्मण II, 5, 19.
 सुरभिमती II, 7, 2. 17, 37.
 सुरा I, 9, 3. II, 1, 18.
 सुराधान II, 1, 22.
 सुराध्वज I, 18, 18.
 सुरापान I, 18, 18. III, 5, 5.
 6, 11.
 सुराद्र I, 2, 13.
 सुरेश्वर IV, 8, 3.
 सुवर् II, 9, 5 etc.
 सुवर्ण I, 8, 33. 11, 41.
 सुवर्णक्षेत्र I, 18, 18.
 सुवर्णक्षेत्र्य III, 5, 5. 6, 11.
 सुषिर I, 13, 17.
 सुहृद् II, 5, 18. III, 8, 5.
 सूकर I, 12, 3.
 सूक्त III, 7, 12. IV, 2, 7.
 सूक्ष्म I, 1, 12.
 सूत I, 17, 1. 8.
 सूत्र I, 8, 5.
 सूचकार II, 9, 14.

- सूनु IV, 8, 9.
 सूर्मि II, 1, 14.
 सूर्य II, 6, 10. IV, 5, 18.
 सूर्याचन्द्रमस III, 8, 31.
 सुगाल I, 18, 18.
 सुज् I, 18, 6.
 — c. अति II, 3, 24.
 — c. उद् I, 10, 27. 12, 16.
 19, 1. II, 3, 23. 6, 1. 18, 22.
 III, 2, 2.
 — c. नि IV, 1, 16.
 — c. वि II, 12, 4. 5.
 — c. सम II, 4, 3. 6, 2.
 सेतु II, 5, 6.
 सेतुकृत II, 5, 5.
 सेव् II, 2, 11.
 सेवन II, 2, 6.
 सैध्नक II, 1, 16.
 सो c. समव II, 2, 18.
 सोदक I, 5, 4. II, 7, 5.
 सोदर्य I, 11, 9.
 सोम I, 7, 4. 13, 7. 9. 15, 11.
 II, 4, 5. 16, 5. III, 7, 17.
 9, 4. 10, 11. IV, 8, 3.
 सोमभक्ष I, 13, 31.
 सौमिक II, 11, 10. 29.
 सौरी III, 8, 8. 14.
 सौविष्टकृती III, 8, 10.
 सौवीर I, 2, 13. 14.
 स्तब्ध II, 12, 7. IV, 1, 20.
 स्तब्ध II, 1, 16. 17.
 स्तनयितु I, 21. 6.
 स्तम्ब I, 6, 2.
 सु II, 4, 26.
 सु II, 17, 23.
 — c. संपरि II, 14, 7. III, 4, 2.
 7, 10. 8, 7. 9, 4.
 — c. सम I, 15, 27. II, 17, 20.
 सेन II, 1, 16. 17.
 स्त्री I, 2, 3. 3, 23. 8, 22. 23.
 9, 2. 11, 7. 8. 31. 18, 11.
 19, 3. 21, 18. II, 1, 11. 30.
 40. 2, 22. 25. 39. 45. 3, 10.
 34. 44 to 46. 4, 4. 5. 6, 22.
 III, 4, 1. 7, 7. 8, 17. IV, 1,
 5. 5, 4.
 स्त्रीप्रज II, 4, 6.
 ंस्त्र I, 3, 18. IV, 5, 5.
 स्त्रिण्डिल III, 5, 2. 9, 4.
 स्त्रिविर II, 3, 45.
 स्त्रा I, 1, 14 etc.
 — c. अधि I, 10, 20. II, 6, 16.
 11, 15.
 — c. अनु I, 3, 38. II, 4, 19.
 — c. अव III, 1, 17. 7, 12.
 — c. पर्यव IV, 1, 26.
 — c. आ IV, 5, 32.
 — c. उद् II, 1, 28. 5, 4. 6, 29.
 17, 22. IV, 5, 31.
 — c. प्रत्युद् I, 3, 45.
 — c. उप II, 1, 28 etc.
 — c. प्र III, 1, 12.
 — c. प्रति II, 17, 4.
 — c. सम I, 15, 19. II, 17, 23.
 स्नान II, 2, 10 etc.
 स्नालीपाक III, 8, 24.
 स्ना I, 3, 39 etc.
 स्नातक I, 5, 1. II, 5, 10. 14, 2.
 स्नान I, 11, 36. II, 6, 3. 7, 3.
 स्नापन I, 3, 35. 37.
 स्नुषा II, 4, 11.
 स्नेह I, 20, 16.
 स्पर्शन I, 10, 18.
 स्पृश् I, 8, 23 etc.
 — c. उप I, 10, 16 etc.
 — c. समुप I, 10, 17.
 — c. सम I, 3, 27 etc.
 स्न I, 5, 13.
 स्नार्त I, 1, 3.

सृ c. अनु II, 1, 17.
 सृत I, 1, 13. 6, 9. 10, 8. II,
 6, 36. 40. 7, 15. IV, 1, 21.
 5, 11. 17.
 सृति I, 19, 14.
 सूत II, 4. 21. III, 2, 3.
 संस् I, 8, 24.
 — c. वि I, 10, 16.
 सु I, 8, 13. II, 5, 4. III, 10, 12.
 — c. नि II, 12, 11.
 — c. परि II, 17, 43.
 सूच II, 17. 18. III, 1, 13.
 सुव III, 1, 13.
 सुवाङ्मति III, 7, 12.
 स्व I, 3, 18 etc. I, 11, 14.
 स्वधा II, 10, 1 etc.
 स्वधाकृ II, 11, 3.
 स्वधारिकशभाज् II, 3, 18.
 स्वधावत् II, 14, 5.
 स्वप् I, 20, 9. IV, 5, 5.
 स्वप्न III, 7, 4.
 स्वप्नान्तम् I, 21, 16.
 स्वयंदत्त II, 3, 28. 32.
 स्वयम् I, 11, 9 etc.
 स्वयंभू I, 7, 2. III, 9, 4.
 स्वर्ग I, 3, 25. 10, 7. II, 3, 47.
 7, 21. III, 2, 19. 3, 22. IV,
 8, 7.
 स्वर्ग्य II, 14, 1. III, 8, 30.
 स्वातन्त्र्य II, 3, 44. 45.
 स्वाध्याय II, 6, 38. 39. 11, 6.
 16, 3, 5. 18, 22. III, 5, 2.
 स्वाध्यायिन् II, 3, 1.
 स्वामिन् III, 2, 2.
 स्वाहा II, 17, 18. III, 9, 4.
 स्वाहाकृ II, 11, 2.

ह

ह I, 5, 13 etc.
 हंस I, 19, 6.

हन् I, 10, 5 etc.
 — c. अप I, 16, 13. II, 2, 10.
 11, 5, 21.
 — c. उप I, 6, 4 etc. I, 18, 15,
 — c. प्रति I, 3, 22. III, 2, 12.
 14, 15.
 — c. वि I, 10, 8.
 हरण I, 20, 8.
 हरिण I, 12, 6.
 हवन II, 6, 40.
 हविर्ब्रत IV, 5, 4.
 हविष्य III, 1, 22. 8, 6. 10, 9. 3.
 IV, 5, 19. 20, 7, 6.
 हविस् I, 2, 15. 10, 4. 6, 14. 14.
 15, 11. II, 6, 41. 15, 4. 5.
 18, 19. III, 8, 10.
 हव्यकव्य II, 15, 5.
 हस् I, 8, 18.
 हस्त I, 3, 31 etc.
 हस्तिन् I, 1, 10.
 हा I, 10, 28 etc.
 — c. वि II, 3, 28. III, 2, 13.
 हानि IV, 5, 17.
 हारीत II, 2, 21.
 हि I, 1, 12 etc.
 हित II, 3, 47.
 हिमवत् I, 2, 9. III, 3, 19.
 हिरण्य I, 19, 12. III, 10, 11. 14.
 हिरण्यकेशिन् II, 9, 14. [हिर-
 ण्यकेश App. I. p. 118.]
 हिरण्यवर्णा II, 7, 2, 17, 37.
 ऊ I, 6, 6 etc.
 — c. उप III, 4, 2, 7, 10.
 ऊत II, 6, 42. 12, 12.
 ह I, 11, 13. 16, 18. 16, II, 3, 12.
 — c. आ I, 3, 19. 13, 18. II,
 12, 2, 17. 18. III, 8, 28.
 — c. उदा I, 1, 8. 2, 11. 15.
 17, 6. 16, 8. 23. 25. 53, 9, 12.

10, 6. 23. 11, 16. 41. 18, 13.
 21, 2. 11. 22. II, 1, 6. 17.
 21. 2, 26. 29. 3, 14. 16. 19.
 31. 45. 53. 4, 10. 14. 18. 24.
 26. 5, 4. 7. 9. 18. 7, 3. 5.
 18. 8, 13. 11, 8. 28. 12, 7.
 16. 13, 5. 7. 11. 17, 16. 30.
 18, 13. 15. III, 1, 26. 2, 19.
 10, 7. IV, 2, 14. 3, 8.

ह c. व्या III, 9, 6. 7.

— c. उद् I, 8, 7. 14, 15. 18, 14.
 II, 2, 29. 3, 4. 6. 5, 7. 6. 38.
 11, 25. 12, 6. 17, 18. 43.
 III. 5. 2.

— c. व्युद् III, 8, 10.

— c. उप II, 5, 11. 21.

— c. अभिपरि I, 15, 7.

ह c. प्र I, 18, 10. IV, 1, 15.

c. वि II, 2, 10.

c. सम् I, 6, 7.

हृद् IV, 6, 10.

हृदय I, 8, 23 etc.

हृदयंगम I, 8, 19. II, 1, 29.

हेतु I, 1, 6.

हेमन् IV, 6, 4. 7, 9.

हीतृ I, 15, 24.

होम II, 15, 5. 17, 16. III, 10, 9.
 IV, 5. 2. 3. 5. 8, 16.

हृद् III, 10, 12.

ह्री III, 9, 4.

हीमत् I, 3, 20.

Corrections and additions.

- I. 2. 3. 7. Read **वर्मादिः संख्या** with M and Gaut. I, 7.
 I. 5. 11. 35. As Gov. remarks, the Śruti referred to occurs
 Taitt. Saṃhitā II. 5. 1. 6. 7.
 I. 11. 21. 13. Read **साधु करोति** and cancel note thereon.
 II. 1. 1. 21. Join **पुनःसंस्कारमिति**.
 II. 1. 1. 35. Professor Bloomfield [On certain irregular
 Vedic subjunctives or imperatives. American Journal of Philology,
 vol. V. no. 1. Baltimore 1884.] makes it very probable, that
 forms like **करोत** are not imperatives produced by false analogy,
 but that they are contracted from ***करयत** etc., i. e. from regular
 subjunctives with the modal sign *a* and the secondary ending.
 II. 1. 1. 37. The varia lectio **मातृवत्** seems to be the correct
 reading: comp. II. 2. 3. 42.
 II. 5. 8. 3. Read **प्र पद्ये**.
 II. 5. 8. 6. Read **तदप नच्छतादिति**.
 II. 5. 8. 12. 10. 17. 39. 18. 7. Read **उदु त्वम् । चिक्वम्**.
 The two Mantras meant occur Taitt. Saṃhitā I. 4. 43. 1 etc.





NC-

Central Archaeological Library,

NEW DELHI.

89105/Ak. 32014

Call No. ~~A 484~~⁹⁷¹¹ val-8

Author— by Hermann Ullrich.

Title— Die Katakombenarchitektur.

Borrower No.

Date of Issue

Date of Return